






Formenlehre

der

Lateinischen Sprache

von

Friedrich Neue.

Erster Theil.

Stuttgart,
H. Lindemann.
1866.

Druck der K. Hofbuchdruckerei Zu Guttenberg
(Hermann Lanz).

Inhaltsverzeichniß.

Substantiva.

Declination.

1. Die Lateinische Sprache hat sechs Casus, Nominat., Vocat., Genet., Dat., Accus. und Ablat., und zwei Numeri, Singul. und Plur., vom Dualis ist allein in duo und ambo (Numer. 2) eine Spur erhalten. Die Verschiedenheit der Genera, Mascul., Femin. und Neutr., hat auf die Declination insofern Einfluß, als die Neutra den Nomin., Voc. und Accus. Sing. und Plur. abweichend von den Masc. und Fem. bilden.

2. Der Nomin. Sing. der Masc. und Fem. hängt im Latein., wie im Sanscrit, im Griech. und im Osk., meistens an den Wortstamm ein s an; die Neutra dagegen zeigen in diesem Casus den Stamm ohne einen solchen Zusatz, ausgenommen daß die Stämme auf o, an dessen Stelle später ein u trat, ein m annehmen, entsprechend dem am im Sanscrit, dem em im Zend, dem ům oder om im Osk., und dem *ον* im Griech.

Der Vocat. Sing. wirft in einigen Wortclassen das s des Nomin. ab, in anderen ist er dem Nomin. gleich.

Das Zeichen des Genet. Sing. ist dasselbe, wie in den vorgedachten verwandten Sprachen, nämlich s, welches jedoch bei einigen Wortclassen mit einer vocalischen Endung vertauscht ist.

Der Dat. Sing. hat im Latein., wie im Griech. und im Osk., i angenommen, das im Sanscrit und im Zend Zeichen des Locat. ist.

Der Accus. Sing. der Masc. und Fem. endet, wie im Sanscrit, im Zend und im Osk., auf m, das im Griech. zu *ν* geworden ist; dasselbe fällt aber in der alten Schrift bis in den Anfang des siebenten Jahrhunderts der Stadt öfters weg. Ritschl de tit. Mumm. S. 7. Vergl. unter 10. 24. 54. 95. 99. Prisc. 1, 7, 38 S. 555 sagt: M obscurum in extremitate dictionum sonat, ut templum, apertum in principio, ut magnus, mediocre in mediis, ut umbra. Wegen

dieses dumpfen Tons wird m vor einem mit einem Vocal anfangenden Wort in Versen regelmäßig elidirt; ja nach Diom. 2 S. 448 wurde in diesem Fall das m überhaupt nicht gesprochen, wie in quousque tandem abutere (Cic. Catil. 1, 1, 1), und nach Verrius Flaccus und anderen ist, wie Vel. Long. de orthogr. S. 2238 meldet, von einem solchen m nur der erste Theil zu schreiben, um anzuzeigen, daß der Buchstab nicht auszusprechen sei. Die Neutra bilden diesen Casus dem Nomin. gleich.

Der Ablat. Sing. ging ursprünglich auf d aus, welches an das t desselben Casus im Sanscrit und im Zend erinnert, und im Osk. ebenso vorhanden ist. Wir lesen in der Grabinschrift des L. Scipio Barbatus (C. I. L. 30) Gnaivod patre prognatus, auf zwei in Tusculum gefundenen Weihgeschenken des M. Furius (C. I. L. 63. 64) de praidad Maurte dedet und de praidad Fortune dedet, auf einem Weihgeschenk des M. Claudius Marcellus (C. I. L. 530) Hinnad cepit, in dem Denkmal de bacchan. (C. I. L. 196) Z. 8. 17 de senatuos sententiad, Z. 21 de pr. urbani senatuosque sententiad, und Z. 22 in coventionid; in der Inschrift der columna rostrata (C. I. L. 195) Z. 6 marid, Z. 10 dictatored und in altod marid, und Z. 17 navaled praedad; auf Münzen Benventod und Ladinod (C. I. L. 19. 24. 506), das letztere ist wahrscheinlich Oskisch, denn der Latein. Name der Stadt war Larinum. Dazu kommen die Adjectivformen aire moltaticod auf der Erztafel von Firmum (C. I. L. 181), in oquoltod, in poplicod und in preivatod in dem Denkmal de bacchan. Z. 15. 16, das Gerundium pucnandod Inschr. der col. rostr. Z. 5, der adverbiale Ablat. meritod auf einem Weihgeschenk des M. Terebonius (C. I. L. 190), und die ebenfalls auf Ablativen beruhenden Adverbia exstrad und suprad in dem Denkmal de bacchan. Z. 16. 21. 24. 28. 29, und arvorsum ead daselbst Z. 24. Vergl. Adverb. 4 und Pronom. 19. Schon bei Plautus ist dieses d in Substant. und Adject. verschwunden, und nur in den Pronom. pers. erhalten, welche dasselbe auch im Accus. zeigen; vergl. Pronom. 4. 5. Daß das sogenannte paragogische d außerdem im Imperat. und in dem Superl. von Adverbien gebraucht wurde (vergl. Verba 26 und Adverb. 20), rechtfertigt doch nicht den sehr allgemein gehaltenen Ausspruch des Quintil. 1, 7, 12: Latinis veteribus d

plurimis in verbis ultimam adiectam, quod manifestum est etiam ex columna rostrata, quae est C. Duellio in foro posita; und des Charis. 1, 15 S. 87: Mos erat d litteram omnibus paene vocibus vocali littera finitis adiungere, ut (Plaut. Curc. 1, 1, 1) Quo ted hoc noctis dicam proficisci foras? welcher vielmehr zeigt, daß die Alten über dieses d im Dunkeln waren.

Der Nomin. und Voc. Plur. hat in den Masc. und Fem., übereinstimmend mit der Griech. Flexion, theils s, welches im Sanscrit und im Osk. für alle Substantiva dieser Genera gilt, theils i, das im Sanscrit und im Zend nur in den männlichen Pronominalstämmen gebräuchlich ist. Die Neutra haben in diesen Casus im Latein., wie im Zend und im Griech., durchgängig ă.

Der Genet. Plur. geht theils auf um, theils auf rum aus; ersteres entspricht der Bildung dieses Casus von Substant. und Adject. im Sanscrit. auf âm, im Griech. auf *ων*, letzteres der Endung sâm, welche im Sanskrit dem Genet. Plur. der Pronom. der dritten Person eigenthümlich ist.

Die gewöhnliche Endung des Dat. und Ablat. Plur. bus erinnert an die Sanscritformen der nämlichen Casus auf bhjas und des Instrum. auf bhis; in einigen Wortclassen im Latein. ist jenes bus in s verkürzt.

Der Accus. Plur. der Masc. und Fem. zeigt überall s mit vorhergehendem langen Vocal, das wahrscheinlich die Stelle des im Gothischen vollständig erhaltenen ns vertritt, und auf Anhängung von s an den Accus. Sing. beruht; die Neutra bewahren in diesem Casus das ă des Nomin. und Voc. Plur.

3. Die Bildung der einzelnen Casus wird modificirt nach den Ausgängen der Wortstämme. Man unterscheidet darnach fünf Declinationen, als deren Kennzeichen nach dem Vorgange von Prob. cathol. 1, 1 bis 5 S. 1439 bis 1441 die Endungen des Genet. Sing., auf ae in der ersten, auf i in der zweiten, auf is in der dritten, auf us in der vierten, auf ei in der fünften, angesehen werden. Diese fünf Declinationen legt auch Prisc. seiner ausführlichen Erörterung des Gegenstandes im siebenten Buch zum Grunde. Charis. 1, 10 S. 7 sagt: Ordines omnium nominum, qui quidem ratione et observatione inveniuntur, numero sunt quattuor, vel ut quibusdam placet,

quinque; und fügt, nachdem er die vier ersten Declinationen abgehandelt hat, S. 18 hinzu: Est et alius ordo declinationis, quem alii ad secundum ordinem pertinere dicunt, quoniam genetivum in i litteram facit, alii tertii putaverunt, quoniam accusativum in em, item dativum et ablativum pluralem in bus facit; quem ideo nulli parti tribuentes quintae declinationis dicendum esse putavere. Vergl. exc. ex Charis. arte gramm. S. 96 (547). Derselbe exc. art. gramm. S. 83 (537) betrachtet auch den Genet. Sing. als Kennzeichen der Declinationen. Ebenso Diom. 1 S. 278. 279, wo noch gesagt wird: Formae declinationum nominum, ut quibusdam videtur, sunt septem. Es wird nämlich eine eigene Declination mit dem Gen. auf ii zwischen der zweiten und dritten eingeschaltet, wie Vergilius Vergilii, ingenium ingenii, und am Schluß werden die Neutra auf u, wie genu, cornu, zu einer besonderen Declination ausgeschieden, deren ganzer Sing. dem Nomin. gleichlautend sein soll. Dann werden aber noch die nach Griechischer Weise declinirten Griechischen Nomina mit dem Gen. auf es, us und os hinzugefügt, wie Thisbe Thisbes, Euterpe Euterpes, Phoenice Phoenices, Calypso Calypsus, Manto Mantus, Pan Panos; so daß der ganze Abschnitt schließt: Ita omnes fiunt declinationum nominum formae numero decem.

Erste Declination.

4. Die erste Declination umfaßt die Wortstämme auf a. Der Nomin. Sing. endet auf a, und nimmt ebenso wenig wie in den Femin. im Sanscrit und im Griech. das sonst im Nomin. der Masc. und Fem. übliche s an. Das Latein. unterscheidet sich aber von diesen beiden Sprachen darin, daß das a im Sanscrit überall lang, im Griech. theils lang theils kurz, im Latein. überall kurz ist. Dazu kommen Griech. Nomina auf ē, ās und ēs.

Der Voc. Sing. der Nomina auf a und e ist dem Nominat. gleich; über den Voc. der Nomina auf as und es vergl. 16.

5. Der Genet. Sing. hatte nach dem Zeugniß des Charis. art. gramm. 1, 10 S. 7. 1, 15 S. 83. 1, 17 S. 96. exc. ex arte gramm. S. 84 (538), der sich in der vorletzten dieser Stellen auf

Plinius sermonis dubii lib. VI bezieht, und des Prisc. 6, 1, 6 S. 679 in der alten Sprache as, wie im Sanscrit, im Griech. und im Osk. Prisc. belegt diese Bildung mit escas, Monetas und Latonas aus Liv. Andr., mit Terras und fortunas aus Näv., mit vias aus Enn., und Charis. führt als Formen solcher Art aulas, Maias, terras, aquas an, ohne Nachweisung der Schriftsteller, welche sich derselben bedient hätten. Nur in der zweiten der citirten Stellen giebt er aus Sallustius in III: Castella custodias thensaurorum in deditionem acciperentur. Bei Pompej. comment. art. Donati 16 lesen wir: Apud maiores nostros plerumque nomina ad ritum Graecum declinabantur. Habemus apud Sallustium: Thesaurus custodias regias. Ita locutus est. Et qui erit intellectus? Nullus. Sed hoc voluit dicere: Tenuit Lucullus thesauros custodias regias; Graecam declinationem. Und Serv. zu Verg. Aen. 11, 801 sagt zur Rechtfertigung der Lesart nihil ipsa neque a u r a s nec sonitus memor folgendes: Haec est antiqua lectio, namque apud maiores trahebatur interdum a Graeco genetivus sing. Hinc est et pater familias et mater familias, quae duo tantum nomina remanserunt, nam nec huius auras dicimus, nec huius custodias secundum Sallustium, qui ait castella custodias thesaurorum pro custodiae. Ita enim Asper intelligit, licet alii custodias accusativum velint. Weder Verg. konnte auras, noch Sallust. custodias als Genet. gebrauchen. Bei Verg. wird in beinahe allen unseren Hdschr. aurae gelesen, und bei Sallust. fassen die neueren Herausg. custodias als Accus., indem sie acciperent schreiben.

Voss. de anal. 2, 3 fügt Alcumenas aus einem alten Argum. zu Plaut. Amph. hinzu. Bei Plaut. Pön. Prol. 51, woraus er comoedias citirt, ist die richtige Lesart comoediai. In dem ferner von ihm angeführten Verse des Att. bei Non. S. 205, neque ulla interea finis curas datur, hat Bothe curai geschrieben, curas konnte nur in der von Voss. angenommenen Umstellung curas finis interea beibehalten werden. Endlich Prisc. Perieg. 489 ist Dianas nicht Genet., wie Voss. meinte, sondern Nominat. Pandoras genesin Plin. H. N. 36, 5, 4, 19 giebt den Ausdruck des Griechischen Künstlers wieder, und konnte auch mit Griechischen Buchstaben geschrieben werden.

Aber in der gewöhnlichen Sprache hat sich der Genet. familias erhalten in pater familias, mater familias, filius familias, filia familias. Diese Bildung wird denn auch von den oben angeführten Grammatikern besonders hervorgehoben. So ist pater familias, patris familias, patri familias, patrem familias, patre familias Cato R. R. 2, 1. Cic. de or. 1, 29, 132. 1, 34, 159. f. Quint. 3, 11. Leg. 2, 20, 50. de rep. bei Non. S. 497. Corn. Nep. Att. 4, 3. 13, 1. Colum. 1, 1, 3. 1, 7, 3. 1, 8, 17. 19. 3, 3, 1. 5. 3, 4, 3. 5, 6, 37. 5, 7, 4. 5, 8, 2. 8, 2, 5. 12, 3, 6. 12, 21, 6. 12, 50, 1. Suet. Domit. 10; mater familias mit seinen verschiedenen Casus Cic. Top. 3, 14. f. Cäl. 13, 32. de rep. 2, 19, 34. Rhet. ad Herenn. 4, 8, 12. B. Hisp. 19, 3. Gell. 18, 6, 4. 5. 7. 9; filium familias Cic. f. Cäl. 15, 36. Doch nicht weniger gebräuchlich auch in dieser Verbindung ist familiae. Pater familiae mit seinen verschiedenen Casus Cic. Rosc. A. 41, 120. Cäs. B. G. 6, 19, 3. Liv. 1, 45, 4. 2, 36, 1. Val. Max. 4, 4, 7. 7, 3, 1. 8, 13, 1. Sen. Contr. 10 praef. 14. Sen. de ira 3, 35, 2. benef. 4, 27, 4. 4, 39, 2. Epist. 47, 12. 64, 6. Colum. 6, 36, 3. 8, 11, 1. 9, 1, 3. 11, 1, 22, und nach dem Sangerm. (wie Drak. zu Liv. 34, 2, 1 angiebt) auch 1, 2, 1. 1, 3, 4. 1, 4, 3. 8. 1, 7, 6. 1, 8, 16. 3, 20, 5. 3, 21, 4. 7, 11, 2. 8, 11, 9. 8, 16, 6. 9, 1, 6. 9, 6, 3. 11, 1, 4; desgleichen Tac. Germ. 10. de orat. 22. Plin. Epist. 5, 19, 2. 9, 15, 3; mater familiae Liv. 8, 22, 3. 34, 2, 1. 34, 7, 3. 39, 53, 3. Val. Max. 5, 2, 1. 6, 1, 8. 8, 1 amb. 2; filius familiae Sen. Contr. 1, 1, 14; filia familiae Sen. cons. Helv. 14, 3. Mit Unrecht will Consent. S. 2032 familiae nur neben dem Plur. zulassen: Animadvertendum est, quod sunt quaedam composita nomina, quorum positio aliter singulari, aliter plurali numero declinatur, ut hic pater familias et hi patres familiae.

Neben dem Plur. patres, matres, filii, filiae forderten Einzelne den Genet. Plur. familiarum. Varro L. L. 8, 38, 73: Plures patres familias dicere non debuerunt, sed ut Sisenna scribit, patres familiarum. Charis. 1, 15 S. 83: Emendatius custodiae, Maiae et familiae dicimus. Quod ne celebraretur, Sisenna effecit. Ait enim, eum qui diceret pater familiae, etiam pluraliter dicere debere patres familiarum et matres familiarum. Quod quoniam erat durum, et longe iucundius patrum familias sonabat, etiam

pater familias ut diceretur, consuetudo comprobavit. Et tamen ratio Sisennae non est valida, nec enim necesse est pluralem numerum rei adiunctae adhibere. Nam familia est ut plebs, et posset pater familiae dici ut tribunus plebis. Praeterea praefecti alae et alarum dicuntur, urbis et urbium, nec tamen magistri ludorum et praefecti aerariorum, sed tantummodo singulariter magistri ludi et praefecti aerari. Et ideo etiam matres familiae Varro dixit de scaenicis originibus primo et tertio, et Gracchus patres familiae, non familiarum. Derselbe 1, 17 S. 96: Augustas. Cur pridie Kal. Augustas et non Augustarum dicimus? Ubi Plinius Secundus eodem libro VI (dubii sermonis): A finita nomina singulari nominativo veteres casu genetivo as syllaba declinabant, ut Maia Maias. Nam et Sisenna inquit, eum qui diceret pater familiae, patrum familiarum oportere dicere. Itaque patrum familiarum cum consuetudinis taedium respuerit, et pater familias dici perseveratum est. Prisc. 6, 1, 6 S. 679 giebt nach den oben erwähnten Citaten aus Liv. Andr., Näv. und Enn. über die Genet. escas, Monetas, Latonas, Terras, fortunas und vias Folgendes: Cicero in IIII Verrinarum (Acc. 2, 54, 136): Liberos, matres familias, bona fortunasque omnes. Dicitur tamen et pater familiae et patres familiae et familiarum et familiis. Marcus Brutus de officiis: Itaque patres familiae domini sumus. Sallustius in Catilinario (Cap. 43, 2): Sed filii familiarum, quorum e nobilitate maxima pars erat, parentes interficerent. Cicero in frumentaria (Verr. Acc. 3, 79, 183): Itaque ex his scribis, qui digni sunt illo ordine, patribus familiis, viris bonis atque honestis, percontamini. Diese seltsame Lesart statt der Vulg. patribus familias ist auch im Lag. 29 des Cic. und nach Lambin's Angabe in einer sehr alten Hdschr. gefunden. Damit wäre die Theorie weiter durchgeführt, von welcher Serv. zu Verg. Aen. 11, 801 schreibt: Multi volunt in numero plurali nomen utrumque declinari, ut dicamus hi patres familiae, horum patrum familiarum.

In der That wird patres familiarum, patrum familiarum, patribus familiarum, matres familiarum, matrum familiarum, filii familiarum, filios familiarum, filiis familiarum, filiae familiarum Cic. Att. 7, 14, 2. Sallust. Cat. 43, 2. 51, 9. Colum. 12 praef. 10.

Tac. Ann. 1, 26. 3, 8. 11, 13. Suet. Aug. 59. Cal. 26. Ulpian. Dig. 1, 6, 4. 4, 4, 3 § 4. 14, 6, 2. 14, 6, 9 § 2 gelesen; aber auch **patres familias, patrum familias, patribus familias** Cic. Rosc. A. 15, 43. 16, 48. Verr. Acc. 3, 51, 120. Flacc. 29, 71. g. Piso 22, 51. Colum. 12 praef. 7; **matres familias, matrum familias, matribus familias** Plaut. Stich. 1, 2, 41. Varro L. L. 7, 3, 44. R. R. 2, 10, 8 und bei Non. S. 542. Cic. Top. 3, 14. Verr. Acc. 1, 24, 62. 2, 54, 136. 4, 52, 116. 5, 52, 137. Catil. 4, 6, 12. Phil. 2, 41, 105. Vatin. bei Cic. Fam. 5, 10, 1. Rhet. ad Herenn. 4, 8, 12. B. Alex. 58, 4. Rutil. Lup. 2, 6. Suet. Aug. 69; **filii familias, filiorum familias, filiis familias, filios familias, filiarum familias** Suet. Vesp. 11. Modest. Dig. 1, 7, 1. Ulpian. Dig. 2, 1, 7 § 1. 4, 4, 3 § 9. 14, 6, 2. Paul. Dig. 4, 4, 38 § 1. Gaius Dig. 15, 1, 27; und **patres familiae, patribus familiae** außer der Stelle des Gracch. bei Charis. und der des Brutus bei Prisc. auch Varro R. R. 2 pr. 3. 3, 3, 5. Cäs. B. C. 2, 44, 1. Liv. 5, 30, 8. 26, 36, 7. Colum. 1 praef. 15; **matres familiae, matrum familiae** außer der von Charis. angeführten Stelle des Varro Cic. Phil. 3, 12, 31. Cäs. B. G. 1, 50, 4. 7, 26, 3. 7, 47, 5. 7, 48, 3. B. C. 2, 4, 3.

6. Viel gebräuchlicher ist der Genet. auf $\bar{a}\bar{i}$, welche Bildung sich im Osk. nur in einem Masc. **marai** findet, und an die Endung des Genet. der Masc. der ersten Declin. im Griech. *ᾱο* erinnert. Gell. 13, 25 (26), 4 citirt aus des P. Nigidius Figulus **commentarii grammatici** folgendes: Si huius amici vel huius **magni scribas**, unum i facito extremum; sin vero hii magnii, hii **amicii casu** multitudinis recto, tum ante i scribendum erit, **atque id ipsum** facies in similibus. **Item si huius terrai scribas, i littera sit extrema; si huic terrae, per e scribendum est. Item mei qui scribit in casu interrogandi, velut cum dicimus mei studiosus, per i unum scribat, non per e; at cum mi[h]ei, tum per e et i scribendum est, quia dandi casus est.** Quintil. 1, 7, 18. 19: **Ae syllabam, cuius secundam nunc e litteram ponimus, varie per a et i efferebant, quidam semper ut Graeci, quidam singulariter tantum, cum in dativum vel genetivum casum incidissent, unde pictai vestis** (Aen. 9, 26) **et aulai** (Aen. 3, 354) **et aquai** (Aen. 7, 464) **Virgilius, amantissimus vetustatis, carminibus inseruit.**

in iisdem plurali numero e utebantur, hi Syllae, Galbae. Est in hac quoque parte Lucilii praeceptum, quod quia pluribus explicatur versibus, si quis parum credat, apud ipsum in nono requirat. Prisc. 7, 2, 3 S. 728: Primae declinationis genetivus et dativus in ae diphthongon desinit, et pares habent syllabas nominativo, ut hic poeta huius poetae huic poetae, hic Aeneas huius Aeneae huic Aeneae, hic Anchises huius Anchisae huic Anchisae; nisi divisio fiat in genetivo poetica, qua frequenter veteres Romanorum poetae utuntur, Aeneai et Anchisai et pictai et aulai pro Aeneae, Anchisae, pictae, aulae dicentes. Virgilius in III Aeneidos (V. 354): Aulai medio libabant pocula Bacchi. Idem in VIIII (V. 26): Dives equum, dives pictai vestis et auri. Cicero in Arato (N. D. 2, 42, 109): Atque oculos urget pedibus pectusque Nepai, pro Nepae, id est Scorpii. In eodem (V. 57): Serius haec obitus terrai visit equi vis. Lucretius in I (V. 29): Effice ut interea fera moenera militiai. Idem in eodem (V. 84. 85): Aulide quo pacto Triviai virginis aram Iphianassai turparunt sanguine foede. Vel. Long. S. 2222: Illud etiam adnotandum circa i litteram est, quod ea quae nos per ae, antiqui per ai scriptitaverunt, Iuliai Claudiai. Sed quidam in hac quoque scriptione voluerunt esse differentiam, ut pluralis quidem numeri nominativus casus per a et e scribatur, genetivus vero singularis per a et i, hoc quoque argumentantes, quod diaeresis, sive dialepsis illa diceretur, a nominativo plurali non sit, sed ex singulari obliquo, cum dicitur aulai in medio, et dives equum, dives pictai vestis et auri. Item rei nostrai, faciendai, magnai. Sed scilicet nihil obstat, quominus hoc aut illo modo scribamus in utroque numero, cum multa alia quoque nobis excogitanda sint, si velimus diversitate scriptionis ambiguitatem casuum numerorumque discernere. Mar. Victor. 1 S. 2460: Ae syllabam quidam more Graecorum per ai scribunt, ne illud quidem custodientes, quia omnes fere, qui de orthographia aliquid scriptum reliquerunt, praecipiunt nomina feminina casu nominativo a finita numero plurali in ae exire, ut Aeliae, eadem per a et i scripta numerum singularem ostendere, ut huius Aeliai; inducti a poetis, qui pictai vestis scripsere, et quod Graeci per ι potissimum hanc syllabam

scribunt propter exilitatem litterae, η autem propter naturalem productionem iungere vocali alteri non possunt. Iota vero quae est brevis eademque longa, aptior ad hanc structuram visa est. Quam potestatem apud nos habet et i, quae est longa et brevis. Vos igitur sine controversia ambiguitatis et pluralem nominativum et singularem genetivum per ae scribite; nam qui non potest dinoscere supra scriptarum vocum numeros et casum, valde est hebes. Donat. 3, 4, 2: Διαίρεσις est discissio syllabae unius in duas facta, ut Olli respondit rex Albai Longai. (Ohne Zweifel ein Vers des Enn.) Prob. de ult. syllabis 18, 10 S. 1438: Diaeresis est sive diazeuxis, cum in duas syllabas una diducitur, ut dives pictai vestis et auri. Quam declinationem Vergilius quattuor locis tantum posuit in Aeneidis: Aulai medio (3, 354); et Atque aurai simplicis ignem (6, 747); et Furit intus aquai (7, 464); et Dives pictai vestis et auri (9, 26). Fragm. Bob. de nom. et pronom. 1 de genet. sing. (anal. Vind. S. 127): Legimus apud Lucretium et Vergilium terrai frugiferai pro terrae frugiferae, et aulai medio pro aulae, atque aurai simplicis ignem pro aurae, item dives pictai vestis pro pictae.

Geryonai als Genet. wird Lucr. 5, 28 gelesen. Bei Plaut. Trin. 2, 2, 78 schlug schon Scaliger des Versmaßes wegen Charmidai filio vor, der Ambr. hat Charmide oder Charmidi, beide codd. Camer. und der Vat. Charamide; Trin. 5, 2, 59 geben Bothe und Ritschl Callidai filia, in beiden codd. Camer. und im Vat. ist Callicli; bei Plaut. Epid. 2, 2, 61 verlangt Ritschl proleg. Plaut. S. 86 Periphanai statt des gemeinen Periphanae, mit der Bemerkung, daß der Ambr. Perifani hat, und die nämliche Schreibung ist Epid. 3, 4, 71. 5, 1, 30 für die Vulg. Periphani des Versmaßes wegen erforderlich, wie an der letzteren Stelle von Bothe erkannt wurde. Bei Plaut. Pön. 5, 2, 85 haben Bothe und Geppert Antidamai geschrieben, der Ambr. hat Antidamati, beide codd. Camer. und der Paris. Antidamarchi oder Anthidamarchi; der Nomin. ist Antidamas V. 91. 98, der Gen. Antidamae V. 82. 87. Bei Terent. Heaut. 3, 2, 4 hat Bentley Cliniai, mit geringerer Wahrscheinlichkeit Phorm. 4, 2, 7 Phaedriai geschrieben. Vergl im Philol. 1859, 14 S. 185 empfiehlt die Bildung Charmidei und

Calliclei, Fleckeisen hat in Plaut. Trin. zwar Charmidai, aber Calliclotis gegeben, vergl. über diese letztere Form unter 90.

Auch in Femin. ist der Genet. auf ai in den Hdschr. öfters verdunkelt. Einleuchtend aber ist die Emendation von Lamb. viai für via Enn. bei Cic. Cato maj. 6, 16, die von Turneb. Medeai für Medeae Enn. bei Cic. Tusc. 3, 26, 63, und die von Victor. Egeriai für Egria oder Egeria Enn. bei Varro L. L. 7, 3, 42, desgleichen audaciai Plaut. Amph. 1, 1, 211, filiai Aul. 2, 4, 16. 3, 6, 4. 4, 10, 67, familiai Merc. 5, 1, 5, tippulai Persa 2, 2, 62, morai Stich. 4, 1, 31, hospitai Terent. Andr. 2, 6, 8, in welchen sämmtlichen Stellen die Hdschr. die Formen auf ae geben. In der metrischen Inschrift von Capua C. I. L. 1202 ist vitai es in vitai's verschmolzen, wie Lucr. 3, 624 animai'st, eine eigentliche Elision des i in dieser Endung scheint nicht zugelassen zu sein, daher Phaedriai ostenderet, filiai in nuptiis, vitai hic nicht zu billigen sind; vergl. Lachmann zu Lucr. 3, 374.

Erhalten hat sich diese Form noch in silvai frondosai Enn. bei Macrob. Saturn. 6, 2, 27. Cic. hat aquai in den aus Homer übersetzten Versen Divin. 2, 30, 63; zu den in der oben mitgetheilten Stelle des Prisc. angeführten Beispielen aus seinen Aratea, Nepai und terrai, sind hinzuzufügen V. 179. 216. 278. 324. 372. 418 und Divin. 1, 9, 15, aquai, Nepai, aquilai. Bei Q. Cicero de XII signis caelestibus (Burm. Anthol. Lat. 5, 41, Meyer 66) V. 10 ist flamma Nepai.

Bei Lucr. ist diese Form sehr häufig. Er hat außer den in der Stelle des Prisc. gegebenen Beispielen militiai, Triviai und Iphianassai noch amicitiai, animai, aquai, caveai, ferai, flammai, formai, fugai, guttai, harmoniai, horai, irai, linguai, lunai, materiai, naturai, notitiai, parmai, patriai, pilai, scaenai, summai, taedai, terrai, viai, vitai, manche davon, wie animai, aquai, materiai, naturai, viai, vitai, an mehreren Stellen. Auch bei diesem Dichter ist die alterthümliche Form in den besten Hdschr. öfters verwischt, vergl. Lachmann zu 1, 29.

Das vollständige Verzeichniß der betreffenden Stellen des Verg. ist bei Probus, jedoch bemerkt Serv. zu Aen. 7, 464, wo die gleiche Zusammenstellung der Beispiele aus Verg. gegeben wird, daß Verg.

aquae vis geschrieben habe, und aquai von Tucca und Varius herrühre, wogegen die Gl. des ersten Moret. dem Tucca aquae vis, und dem Verg. aquae amnis zuschreibt. Das in dem Fragm. Bob' de nom. et pronom. unter den dem Lucr. und Verg. eigenen Ausdrücken angeführte terrai frugiferai findet sich bei keinem von beiden, andere Grammatiker (vergl. unter 8) legen dasselbe als Dat. dem Ennius bei.

Den Genet. auf ai haben noch Pers. 6, 9 in Lunai portum, Auson. Id. 7, 5 in herai imperium, Prudent. apoth. 702 in aquai, der späte Dichter in Burm. Anthol. Lat. 5, 71 (Meyer 1037) V. 13 in Nepai angewandt.

Auch in Inschr. ist ai im Genet. häufig. So Denkmal de bacchan. C. I. L. 196 Z. 1. 2 apud aedem Duelonai; C. I. L. 43. 44. 47 Aecetiai pocolom, Belolai pocolom, Lavernai pocolom; daselbst 602. 1026. 1046. 1088. 1182. 1228. 1291. 1347 Virriai, Glabrai, Mamullai, Eppuleiai, Serviliai, Serviai, Ofilliai, [R]ufai, Feroniai, Cominiai, desgleichen elog. 23 Murciai, und auf einer Erzplatte an der Ficor. Cista (C. I. L. 54) Romai als locat. Genet. (wie bei Liv. 21, 50, 7 im Put. qui Messanai erant, in anderen Büchern qui Messana ierant oder ierat geschrieben ist). Ferner in Adject. und Particip. lex repet. (C. I. L. 198) Z. 32. 53 eius rei quaerundai und [faci]undai causa, lex Puteol. par. fac. (C. I. L. 577) Col. 2 Z. 19. 20 calcis restinctai, C. I. L. 1007. 1182 sepulcrum pulcrai feminae und sacerdotis publicai. Aber diese Schreibung, welche auch im Dat. Sing. und im Nomin. Plur. gefunden wird (vergl. unter 8 und 11), und selbst in Stammsylben nicht selten ist, sollte sicher keinen anderen Laut als den von ae bezeichnen, und deutet nicht auf eine Diäresis hin, wiewohl diese, wie die oben aus Dichtern beigebrachten Beispiele zeigen, im Genet. sehr gewöhnlich ist.

7. An die Stelle von ai ist in der gewöhnlichen Sprache ae getreten. In Inschr. kommt dafür häufig aes, zuweilen es, vor. C. I. L. 1025. 1212. 1242 Aquilliaes, Dianaes, Pesceniaes Ↄ. L. Laudicaes; Or. 1233. 1518. 1723. 2317. 2445. 2741. 2869. 3008. 4788. 3356. 3365. 4003. 4149. 4231. 4376. 4537. 4947. 4694. 4886 Aquiliaes Bassillaes, dominaes, Iun. Saturninaes (vergl. I. R. Neap. 7038), Bellonaes, Antoniaes, Galeriae Clèopatraes,

Proculaes, Auctaes, Valeriaes Nices, Sextiaes Saturninae, Veronaes, Caediciaes Priscaes (vergl. I. R. Neap. 6852), Terentiae Primaes, partis dimidiaes, Iuliaes, Iuliaes Monimes, Numisiaes et Septiciaes, Anniaes Faustinae; Henz. 5318. 5376. 5411. 5476. 5682 Cirtaes, Antoniaes, Statiliaes, Anniaes Faustinae, Cominiaes; I. R. Neap. 515. 683. 2957. 3103. 3181. 5322. 5453. 6305, 5. 6306, 3. 7019 Octaviaes, Murdiaes, Celerinaes, Faeniaes Secundaes, Iuliaes, Flaviaes, Cerviaes, Corneliaes, Lepidaes et Agrippinaes, Helenaes. Ferner Or. 458 d. 1617. 2879. 3384 Benignes, Faustines, Pettiarum Procules et Severes, Minerbes; Henz. 6042. 6817 inductio Vibies, praesidi provincies; Grut. 715, 1. 747, 5 Victories, Iulies Veranilles. In den fasti Furii Dionysii Philocali 21. März und 13. Aug. Minerves und Dianes. Andere Beispiele dieser Art giebt Fabretti S. 496 fg.

Die Endungen aes und es finden sich auch im Genet. männlicher Namen. Or. 631. 2863 Iulia Tyndaris C. Iuli regis Rhoemetalcaes L., Hilara minor Midaes ministra und in olla Midaes (Mida heißt cubiclarius III vir); Grut. S. 882, 1 Niciaes dulcissimi; Fabr. S. 498, 24 Agrippes.

Der Genet. Prosepnais über einer weiblichen Gestalt auf einem Spiegel des Pariser Museums, C. I. L. 57 (vergl. die Add. S. 554), wenn anders derselbe richtig statt des früher gelesenen Prosepnai erkannt ist, kann schwerlich für eine Latein. Form gelten. Die nebenstehenden Figuren haben die Ueberschriften Venos und Diovem.

8. Der Dat. Sing. im Griech. hat ᾳ, der Dat. und der Locat. Sing. im Osk. aí, im Locat. kommt auch ae vor. Im Latein. Dat. wurde früher wie im Genet. ai geschrieben, an dessen Stelle darauf ae trat. Jenes ai wird von verschiedenen Grammatikern dem Dat. als eigenthümliche Endung zugeschrieben, von einzelnen mit dem Zusatz, daß es die Diäresis zulasse. Charis. 1, 10 S. 7: Dicunt quidam veteres in prima declinatione solitos nomina genetivo casu per as proferre, item dativo per i, veluti haec aula huius aulas huic aulai; etiam inde perseverasse pater familias, item adhuc morem esse poetis in dativo casu, ut aulai medio Vergilius, terrai frugiferai Ennius in annalibus. So auch die

exc. ex Charis. arte gramm. S. 84 (538): Dicunt quidam veteres in prima declinatione solitos nomina genetivo casu per as proferre, item dativo per i, veluti haec aula huius aulas huic aulai, similiter et cetera, haec terra huius terras huic terrai, aqua aquas aquai; etiam inde perseverasse pater familias, item adhuc esse morem poetis in dativo aulai medio dicere, et intus aquai, frugiferai Ennius in Annalibus. Prisc. 7, 3, 9 S. 732: Nominativus et vocativus pluralis primae declinationis similis est genetivo et dativo singulari. Nam in ae diphthongum profertur, ut hi et o poetae; sed in his non potest divisio fieri, sicut in illis. Mart. Cap. 3 § 266: Lucilius in dativo casu a et e coniungit, dicens huic Terentiae, Orbiliae; Lucinius (Grot. will Licinius) a et i. Et Lucretius crebro, et noster Maro aulaï, pictaï. Nigid. Figulus, dessen Worte nach Gell. unter 6 mitgetheilt sind, fordert, wie Lucil., für den Dat. terrae, und erkennt terrai allein als Genet. an. Von den übrigen daselbst angeführten Grammatikern beschränken Prisc. 7, 2, 3 S. 728 und Vel. Long. (oder vielmehr die von ihm bezeichneten quidam) die Anwendung der Diäresis ai im Gegensatz zu dem Diphth. ae auf den Genet., und Mar. Victor. stellt zwar zuerst dem ae des Plur. das ai des Sing. gegenüber, gleich darauf aber bedient er sich der bestimmteren Angabe des Nomin. Plur. und des Genet. Sing. Jedoch Quintil. schreibt ai, ohne übrigens der Diäresis ausdrücklich zu gedenken, ohne Unterscheidung dem Dat. und Genet. zu.

Die bei Charis. in der ars gramm. und den exc. und bei Mart. Cap. für die Diäresis im Dat. beigebrachten Belege aulai, aquai und pictai sind als Beispiele dieser Form des Genet. bei Verg. schon unter 6 vorgeführt; und terrai frugiferai, welches nach Charis. (in den exc. ist frugiferai ohne Subst.) bei Enn. als Dat. gestanden haben soll, wird in dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. (vergl. unter 6) aus Lucr. oder Verg. als Genet. gegeben, in Beziehung auf den Namen des Dichters allerdings irrthümlich. Mart. 11, 90, 5, welcher den Archaismus terrai frugiferai und die Liebhaberei für dergleichen verspottet, deutet weder den Dichter, dem dieses Wort angehört, noch den dadurch ausgedrückten Casus an. Bei Lucr. 1, 453. 454 wurde früher gelesen: Pondus uti saxis,

calor ignibu', liquor aquai, tactus corporibus cunctis, intactus inani; aber die Hdschr. geben ignis, nicht ignibu', und V. 454 ist untergeschoben, daher mit Wakef. und Lachmann saxi est oder saxist geschrieben werden muß. So ist aquai hier wie überall Genet., und es fehlt gänzlich an zuverlässigen Beispielen für die Diäresis des ai im Dat. Die Schreibung ai sollte wenigstens in späteren Zeiten im Dat. wie im Genet. (vergl. unter 6) sicher keinen anderen Laut als den von ae bezeichnen.

Sie findet sich im Dat. C. I. L. 166. 191. 1462. 498. 813. 1026. 1093. 1176. 1207. 1246. 1302. 1311. 1501 d (S. 555): Fameliai, Menervai, Concordiai, Loucinai, Titiniai Nobili uxsori, Turraniai M. L. Helenai, Munniai, Philemae suae amantissumai, coloniai, Vergiliai M. L. Hilarai, C. Clipeai M. F. Harai, Antulai; elog. clar. lib. reip. virorum 24 curai sibi habuit. Ferner in einer Inschr. aus des K. Claudius Zeit Or. 650 Antoniai Augustai und Iuliai Aug. Agrippinai; Or. 1446. 1450. 1456. 1926 Dianai, Lunai; Grut. 81, 11. 227, 3. 365, 1. 431, 9. 443, 4. 517, 3. 567, 3. 568, 2. 636, 3. 725, 10. 740, 4. 742, 2. 8. 815, 15. 816, 9. 850, 3. 962, 10. 984, 11. 1041, 4 Bonai Deai, coloniai Beneventanai, Opponiai C. L. Tertiai, Gelliai Paratai, Semproniai L. F. Gallai, Ulpiai Scitai Pilumenai, Ferraniae C. F. Tertullai uxori, Aviae M. F. Poliai filiai, Petroniai A. F. Tanniai matri, Terentiai T. F. Secundai uxori, Sentiae Elidi Medicai contubernali, Calidai Secundai matri, matri Rufriai, C. Exoratai uxori, Cassiai Q. F. Maximai matri, Statiai P. F. Severai, Domitiai C. F. Secundai matri, Publiciai Atticai uxori, Cn. Pompeio Artemai, Mariai L. fil. Proculai, Aviai Priscai uxori et Calidiai Tyche contubernali, Sextiliai D. L. Chrestai, Sentiai C. F. Maxumai uxori.

8. Auch auf e endet der Dat. zuweilen in den ältesten Inschr. So C. I. L. 64. 168. 183. 810. 1345. 1432 Fortune, Diane, Victorie, Remureine, Taniae Detrone, Amande; räthselhaft und schwerlich Lateinisch sind die Formen Vesune Erinie et Erine Inschr. 182, und Abelese und Plenese Inschr. 1313. In anderen weniger alten oder entschieden jungen Inschr., wie Or. 4358. 4535. 4620. 4622, haben Herennio Agricole, Severe coniugi sue carissime, uxori sanctissimae et dulcissime, coniugi dulcissimae et sibi

amantissime, den auch in Hdschr. sehr gewöhnlichen Schreibfehler; vergl. Freund zu Cic. f. Milo S. 29 bis 31. Mai zu Cic. in P. Clod. et Cur. argum. Anm. 13.

Noch auffallender ist der ebenfalls in den ältesten Inschr. vorkommende Dat. auf a. C. I. L. 169. 177. 189. 1133. 1200. 1201. 1475 Feronia, matre Matuta dono dedro, Junonei Loucina, Fortuna, Junone Loucina Tuscolana sacra, . . le . . . olana sacra, Venerei Erucina. Vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1861, 16 S. 603. Die Inschr. 194, in welcher am Anfange . . . cia Pacia Minerva anscheinend als Dat. steht, ist als nicht Latein. anerkannt.

10. Die Endung des Accus. Sing. ist im Sanscrit, im Osk. und Latein. am, im Griech. *αν*. Im Latein. ist dieses am in den ältesten Inschr. öfters in a verstümmelt. Vergl. unter 2. So ist in dem Elog. des L. Scipio Barbatus (C. I. L. 30) geschrieben Taurasia Cisauna cepit; in dem seines Sohnes (daselbst 32) cepit Corsica Aleriaque urbe; in dem des L. Scipio Cn. F. Cn. N. (daselbst 34) magna sapientia multasque virtutes posidet; in einer Inschr. von Lugdunum Henz. 5121 ad flumen Macra; in der lex repet. (C. I. L. 198) Z. 42 sententia ita pronontiato; in der lex agr. (daselbst 200) Z. 5 extra urbem Roma, und Z. 10 sententia deicito; in der lex Iul. municip. (daselbst 206) Z. 26 in urbem Roma; in der lex Puteol. par. fac. (daselbst 577) Col. 2 Z. 22 nive angolaria altiorem facito; in einer Verwünschungsformel (daselbst 818) item M. Hedium Amphionem, item C. Popillium Apollonium, item Vennonia Hermiona, item Sergia Glycinna; desgleichen C. I. L. 1280. 1291 scaina. fac. coir. und in via poplicam Campanam.

Der Abl. Sing. hat von seiner ursprünglichen Endung ad, welche das alte Latein. mit dem Osk. gemein hat, wie in praidad, Hinnad, sententiad (unter 2), frühzeitig das d abgeworfen, und geht also auf a aus.

11. Ein sicheres Beispiel des Nomin. Plur. dieser Declination im Osk. fehlt; da derselbe aber im Umbr. auf ar endet, so vermuthet Mommsen unterital. Dial. S. 228 unter Beistimmung von Bergk Zeitschr. f. d. Alterth. W. 1851 Nr. 3, daß er im Osk. as hatte. Die gleiche Form dieses Casus wollten Henzen Rhein. Mus.

1846, 5 S. 77 und Bergk a. a. O. für das ältere Latein erkennen in dem Verse des Pompon. bei Non. S. 500: Quot laetitias insperatas modo mi inrepsere in sinum. Non. giebt allerdings den Vers als ein Beispiel des accusativus pro nominativo; da es aber möglich ist, daß laetitias insperatas mit einem vorausgegangenen Verbum construirt war, so haben wir daran keinen zuverlässigen Beweis für einen Nomin. Plur. auf as. Vergl. Ritschl de milliar. Popill. deque epigr. Sor. S. 20.

Die Endung des Nomin. und Voc. Plur. ist vielmehr ae, welches dem Griech. αι entspricht. Die Schreibung ai wird in diesen Casus verworfen; vergl. die Stellen des Quintil., Vel. Long. und Mar. Victor. unter 6. Wir lesen jedoch in dem Denkmal de bacchan. (C. I. L. 196) Z. 29 tabelai datai erunt, und in dem Gesetzfragment C. I. L. 207 Z. 6 literaive testium, und auch in der Säuleninschrift Tampiai Diovei (C. I. L. 1435) scheint Tampiai Nomin. zu sein.

12. Der Genet. Plur. geht auf ārum aus, wie im Osk. auf azum, im Griech. auf άων, im Sanscrit im Fem. des Pronom. der dritten Person auf āsām. Mehrere Nomina gestatten daneben, theils in der gewöhnlichen, theils in der dichterischen Sprache, eine verkürzte Form auf um. Prisc. 7, 3, 9 S. 732: Genetivus pluralis primae declinationis fit addita ablativo singulari rum syllaba, ut ab hoc poeta horum poetarum, ab hac Musa harum Musarum. Producitur enim a tam in ablativo singulari quam in genetivo plurali. Et notandum, quod omnes casus tam singularis quam pluralis numeri pares habent numero syllabas in hac declinatione, excepto genetivo plurali; hic enim abundat una syllaba. Est autem quando hunc quoque per concisionem proferunt, et maxime in compositis et patronymicis. Ut Graiugenum pro Graiugenarum. Virgilius in III (Aen. 3, 550): Graiugenumque domos suspectaque linquimus arva. In eodem (V. 221): Caprigenumque pecus nullo custode per herbam, pro caprigenarum. Idem in VIII (V. 127): Optume Graiugenum, cui me Fortuna precari. In eodem (V. 698): Omnigenumque deum monstra et latrator Anubis. Sic caelicolum pro caelicolarum, et trinundinum pro trinundinarum. Cicero pro Cornelio I: Ex promulgatione trinundinum

dies ad ferendum potestasque venisset. Amphorum pro amphorarum. Aeneadum quoque pro Aeneadarum Lucretius in primo versu: Aeneadum genetrix, hominum divumque voluptas. Similiter Dardanidum pro Dardanidarum Virgilius in II (V. 241): O patria, o divum domus Ilium et inclyta bello moenia Dardanidum. Idem in XI (V. 296): Variusque per ora cucurrit Ausonidum turbata fremor. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 4 (anal. Vind. S. 128): Prima declinatio et secunda genetivum pluralem faciunt addita rum syllaba ablativo casui singulari, ut ab hoc poeta horum poetarum, ab hoc docto horum doctorum. Hic tamen aliquotiens ornatus gratia vel metri necessitate vel consuetudine vetustatis per συγκοπὴν pronuntiatur. In prima quidem declinatione in his quae composita sunt, ut caelicolarum caelicolum, omnigenarum omnigenum. - Vergilius (Aen. 3, 20): Superoque nitentem caelicolum regi mactabam in litore taurum. Idem (8, 698): Omnigenumque deum monstra et latrator Anubis. Amforae etiam non amforarum, sed amforum; ita enim semper esse dicendum, iam inde antiquitus obtinuit. In secunda vero declinatione tantum cum sint generis masculini, ut virorum virum, arma virum tabulaeque (Verg. Aen. 1, 119), modiorum modium, sicut Tullius ubique, sestertiorum sestertium. Nam neque feminini generis neque neutri nomina placuit hoc modo enuntiari per genetivum pluralem, ac maxime neutra, ne et hic fieret συνέμπτωσις nominativi singularis, et essent iam non τρίπτωτα, sed τετράπτωτα, ut puta pro templorum templum, quod est nominativi et accusativi et vocativi.

Caelicolum haben außer Verg. a. a. O. noch Enn. bei Prisc. 17, 22, 166 S. 1103. Catull. 68, 138. Val. Fl. 2, 83. Sil. 8, 235. 416. 16, 257. 288. 17, 3. 36. 130. 552, dagegen Juven. 13, 42 caelicolarum. Lucr. 4, 586 hat agricolum, aber 2, 1161. 6, 1260 agricolarum; Calpurn. 8, 52 (oder Nemes. Ecl. 1, 52) ruricolum. Graiugenum ist außer Verg. a. a. O. noch Val. Fl. 2, 557. Stat. Achill. 1, 36, Troiugenum Catull. 64, 355, Terrigenum Val. Fl. 2, 18, indigenum Prudent. adv. Symm. 2, 501. Von den übrigen oben citirten Stellen hat Aen. 3, 221 caprigenum als Epitheton zu pecus, wie Prisc. selbst 6, 1, 3 S. 677 erkannt hat; und Aen. 8, 698,

worüber Lachmann zu Lucr. 5, 440 zu vergleichen, ist omnigenum Genet. Plur. des Adject. omnigenus.

Trinundinum, welches nach Prisc. für trinundinarum stehen soll, hat keinen Nomin. trinundinae, sondern wir kennen nur trinundinum oder trinum nundinum Cic. Phil. 5, 3, 8. Fam. 16, 12, 3. Or. de domo 16, 41. 17, 45. Liv. 3, 35, 1, und trino nundino Quintil. 2, 4, 35. Famulum bei Val. Fl. 3, 282 wird von Forcell. mit Unrecht von famula abgeleitet; es gehört vielmehr ungeachtet der Verbindung mit matrum zu famulus, wie an anderen Stellen desselben Dichters und anderer (vergl. unter 31), wenn man auch dabei zugleich an famuli und famulae denken mag. Also sind die Nomina auf cola und gena die einzigen rein Lateinischen der ersten Declin., deren Genet. Plur. auf um ausgehen kann.

Von den aus dem Griech. stammenden Nomina hat amphora auch nach Diom. 1 S. 280 amphorum. Charis. 1, 15 S. 41 sagt: Amforum an amphorarum dicendum sit, quaeritur. Amforum in consuetudine est; sed cum eadem suavitas in utraque enuntiatione sit, non video, quare quis barbarum malit, cum aures simili pretio recta dilectent. Dicemus igitur amforarum, quia quaecumque nomina, exceptis neutralibus, singulari numero casu nominativo a littera finiuntur, non possunt genetivo plurali per alias litteras quam per arum exire, tamquam Sisenna Sisennarum, Minerva Minervarum, collega collegarum. Sic ergo amfora amforarum, non amforum. Romanus autem in libro de analogia ...... adsidue amforum, si coniunctim, ut X milia amforum; item modium, sestertium, nummum; at si per se, amforarum. Und S. 77: Amphora, si declines, amphorarum facit; at ex hoc iunctim X milia amphorum dicimus. Item modium, sestertium, nummum. Lentul. bei Cic. Fam. 12, 15, 2 hat duum milium amphorum, Plin. H. N. 6, 22, 24 terna milia amphorum, Inschr. Grut. 647, 7 viginti quinque milia amphorum; aber Liv. 21, 63, 3 trecentarum amphorarum, Colum. 12, 28, 1 amphorarum septenum, Plin. H. N. 9, 30, 48 amphorarum quindecim, Labeo Dig. 14, 2, 10 § 2 amphorarum duo milium, Ulpian. Dig. 33, 5, 2 § 3. 33, 6, 3. 33, 6, 13 cui centum amphorarum electio data sit, si cui vinum sit legatum centum amphorarum, eum

numerum amphorarum, Julian. Dig. 33, 6, 5. 50, 16, 206 certus numerus amphorarum vini, eandem causam amphorarum esse, Sic. Flacc. de cond. agr. S. 142 Lachm. (S. 6 Goes) vertices amphorarum.

Daß drachmum in Gebrauch gewesen sei, erhellt aus Varro L. L. 9, 49, 85: Sic loquontur, hoc mille denarium, non hoc mille denarii, et haec duo milia denaria, non haec duo milia denarii. Si esset denarii in recto casu atque infinitam multitudinem significaret, tunc in patrico denariorum dici oportebat, et non solum in denariis, victoriatis, drachmis, nummis, sed etiam in viris idem servari oportere, cum dicimus iudicium fuisse triumvirum, decemvirum, non triumvirorum, decemvirorum. Wir finden jedoch Plaut. Trin. 2, 4, 23 mille drachumarum, Terent. Heaut. 3, 3, 40 drachumarum argenti mille, Cic. f. Flacc. 15, 34 drachmarum CCVI milia, 19, 43 drachmarum XV milia.

Der Genet. auf um ist vorzüglich häufig bei Griechischen und barbarischen Völkernamen. Phaselitum Cic. l. agr. 2, 19, 50, Metropolitum Cäs. B. C. 3, 81, 2, Crotoniatum Liv. 24, 3, 9, Phthiotum Ovid. Amor. 3, 6, 32, Apolloniatum Plin. H. N. 3, 11, 16, 100 (Apolloniatarum 4, 13, 27, 92), Gangaridum oder Gargaridum Verg. Ge. 3, 27. Plin. H. N. 6, 18, 22, Dandaridum Val. Fl. 6, 67 (Dandaridarum Tac. Ann. 12, 15), Marmaridum Sil. 5, 184. 7, 628, Lapithum Verg. Aen. 7, 305 (Lapitharum Ovid. Met. 12, 261. Stat. Theb. 5, 262. 6, 529. Achill. 1, 40), Teleboum Verg. Aen. 7, 735. Sil. 7, 417. Stat. Silv. 3, 5, 100, Macetum Grat. 117. Manil. 4, 757. Lucan. 2, 647. 5, 2. 10, 15. 27. 268. Val. Fl. 1, 96. Sil. 13, 878. 14, 5. 15, 287. 17, 415. 633. Stat. Silv. 4, 6, 106. Theb. 7, 269. Achill. 1, 202. Auson. nob. urb. 3, 9. Claudian. in Ruf. 2, 279. cons. Mall. Theod. 28. in Eutr. 2, 147. Avien. orb. terr. 588. Prudent. c. Symm. 2, 547 (der Nomin. Plur. ist Macetae Stat. Achill. 2, 417. Gell. 9, 3, 1, wiewohl der Nomin. Sing. Maces Sil. 5, 194. 9, 222), Numidum Mart. 12, 26, 6 (im Pal. P ist Numadum, darnach hat Schneidewin Nomadum geschrieben), Pisidum Prisc. Perieg. 808, Israelitum Tert. adv. Iud. 1, Samaritum Juvenc. 2, 257.

Ferner bei Patronymica. Aeneadum ist außer der von Prisc.

citirten Stelle des Lucr. 1, 1 Verg. Aen. 1, 565. 9, 180. 10, 120. 11, 503. Ovid. Trist. 2, 261. 262. Val. Fl. 2, 574. Sil. 1, 2. 2, 55. 295. 420. 428. 3, 70. 8, 47. 13, 500. 14, 4. 16, 117. Arnob. 4, 27; **Dardanidum** außer der daselbst angeführten Stelle noch Verg. Aen. 5, 622. 10, 4. Epit. Iliad. 746; **Ausonidum** auch Verg. Aen. 10, 564. 12, 121. Sil. 13, 348; **Pelopidum** Att. bei Non. S. 146 nach nothwendiger Conjectur; **Cecropidum** Ovid. Met. 7, 502. Auson. Epist. 24, 55; **Arsacidum** Lucan. 10, 50. Sil. 8, 467; **Aeacidum** Val. Fl. 5, 573. Sil. 15, 292; **Maeonidum**, **Agenoridum**, **Thespiadum**, **Laomedontiadum**, **Pheretiadum** Sil. 6, 607. 8, 1. 11, 19 und 12, 364. 10, 629. 12, 159; **Aonidum** Stat. Theb. 2, 697. 10, 195; **Tantalidum** Stat. Theb. 10, 785. Nemes. 39; **Scipiadum** Claudian. laus Seren. Reg. 42; **Romulidum** Prudent. c. Symmach. 1, 6. Rutil. Namat. 1, 68. Aber auch **Aeacidarum** Enn. bei Cic. Divin. 2, 56, 116; **Pelopidarum** Dichter bei Cic. Fam. 7, 28, 2. 7, 30, 1. Att. 14, 12, 2. 15, 11, 3, und Attius bei Non. S. 143; **Tantalidarum** Att. bei Cic. N. D. 3, 38, 90. Charis. 1, 15 S. 70; **Romulidarum** Lucr. 4, 683; **Tyndaridarum** Horat. Serm. 1, 1, 100; und in Prosa überall, mit Ausnahme später Schriftsteller wie Arnob., **Aeacidarum** Cic. Off. 1, 12, 38. Justin. 12, 15, 1; **Iamidarum** und **Clytidarum** Cic. Divin. 1, 41, 91; **Branchidarum** Plin. H. N. 5, 29, 31. Curt. 7, 5, 30. Amm. Marc. 29, 1, 31; **Arsacidarum** Tac. Ann. 2, 2. 6, 34. 11, 10. 14, 26. 15, 1. Hist. 1, 40; **Eumolpidarum** Tac. Hist. 4, 83.

In den Griechischen Nomina giebt das Latein. um einfach die gewöhnliche Bildung auf *ων* wieder; dagegen ist in den sich an diese anschließenden Lateinischen der ersten und den viel zahlreicheren der zweiten Declin. (vergl. 31), wenn nach dem Ausfall des r der Stammvocal von der Casusendung absorbirt wird, ein Uebergang in die dritte Declination zu erkennen, wie uns auch sonst dergleichen Vermischungen der Declinationen in einzelnen Casusformen begegnen. Vergl. Spalding in Wolf's und Buttmann's Mus. d. Alterth. Wiss. 2 S. 368 fg.

18. Die Endung des Dat. Plur. im Griech. ist *αις*, die des Dat. und Ablat. Plur. im Sanscrit âbhjas, des Instrum. âbhis, des Dat. und Abl. Plur. im Osk. **ais**, im Latein. gewöhnlich īs,

einige Nomina aber haben abus. Prisc. 7, 3, 10. 11 S. 733. 734: Dativus et ablativus pluralis primae declinationis mutat a extremam ablativi singularis in is productam, ut a poeta his et ab his poetis, et Musa his et ab his Musis. Inveniuntur tamen quaedam pauca feminini generis, quae ex masculinis transfigurantur non habentibus neutra, quae et animalium sunt demonstrativa, naturaliter divisum genus habentia, quae differentiae causa ablativo singulari bus assumentia faciunt dativum et ablativum pluralem, quod nulla alia habet declinatio in bus terminans supra dictos casus, ut a longam in eis paenultimam habeat, ut his natābus, filiābus, deābus, equābus, mulābus, libertābus, asinābus. M. Cato in Originibus: Dotes filiabus suis non dant. Et filiis tamen in eodem genere dictum est. Ennius in Andromeda: Filiis propter te obiecta sum innocens Nerei, id est Nereidibus. Plautus in Sticho (4, 1, 61): Ego ibo intro, et gratulabor vestrum adventum filiis, pro filiabus. Idem: Qui talis est de gnatabus suis. Ovidius posuit in XIII Metamorphoseon (V. 660): Euboea duabus et totidem natis Andros fraterna petita est. Cicero pro Cornelio I: Ut ab Iove optimo maximo ceterisque diis deabusque omnibus opem et auxilium petam. Eabus etiam pro eis differentiae causa in feminino Emina protulit in IIII Annalium: Scriba pontificius, qui cum eabus stuprum fecerat; dicit enim de Vestalibus. Multa tamen alia quoque contra regulam vitiose et in his et in aliis casibus vetustissimi protulisse inveniuntur, in quibus non sunt imitandi. Ambae etiam et duae, quamvis nulla simili differentiae causa cogente, similem habent dativum ambabus, duabus, quamquam genetivum ambarum et duarum faciunt. Prisc. de nom. et pronom. et verbo 1, 22 S. 1306: Differentiae causa notantur deabus, filiabus, natabus, equabus, asinabus, mulabus, animabus. Pompej. comment. art. Donati 14, 6: Ablativus singularis a littera terminatus genetivum (pluralem) in rum mittit, dativum et ablativum in is: Musa Musarum Musis; exceptis his nominibus, in quibus genera discernenda sunt, ut dea dearum deabus, mula mularum mulabus, filia filiarum filiabus, equa equarum equabus. Nam ab eo quod est equa si dixerimus equis, filia filiarum filiis, si sic dixerimus, sexum

potius masculinum intellegimus quam femininum. Sed scire debes, quoniam Probus istam regulam expressit, et dixit, si volueris sequi, ut omnia, ubi genera discernenda sunt, aliter proferantur in ablativo vel in dativo, incipiemus dicere Romanabus; si enim dixerimus Romanis, masculinum sexum intellegimus. Quodsi hoc est, incipiemus dicere etiam in pronominibus ipsabus, illabus, quoniam, si dixerimus ipsis, illis, magis erit masculinum quam femininum. Unde vides, male definiunt, qui ita dicunt, in quibus genera discernenda sunt, aliter proferenda. Et quid ergo? Faciendum est ut scias pauca esse, quae deferenda sunt, et dicit, absque istis omnia in is proferenda sunt. Vix quinque aut sex inveniuntur nomina, quae ita proferuntur: mula mularum mulabus, equa equarum equabus, filia filiarum filiabus, dea dearum deabus, et reliqua, unum aut duo. Iam ipse dixit, quae sunt excepta discretionis causa. Derselbe 17, 17: Quaeritur quomodo dicamus, dea dearum, utrum diis an deabus. Ait sic Donatus: debemus quidem regulas sequi, sed ne confundamus sexum et nescias, utrum deos dicamus an deas, sic admittere, ut dicamus deabus. Non arte, sed discernendi sexus causa hoc dixit, et abstinuit se a re, quam debuerat dicere. Quid ergo? ubique observandum est, si hoc est? Si, quoniam confusum est, et discretionis sexus causa mutamus ista, non te permitto dicere ab his Romanis, sed Romanabus, quia, si dixeris ab his Romanis, nescio utrum masculinus sexus sit an femininus. Non te permitto dicere ab ipsis, sed ab ipsabus, non ab istis, sed ab istabus. Confusus est sexus tam in pronominibus quam in nominibus. Ait sic Probus: Quod verum est, debemus per omnia saecula sequi. Sed si quando fuerit necessitas testamenti scribendi, tunc ista servanda sunt, aliter non. Puta maiores nostri voluerunt iuris necessitatem dirimere aperta regula et aperta ratione, ne aliquid in dubitationem veniret. Nam si diceret: volo filiis meis dare illum fundum, quomodo videretur apertum esse, de quibus sensisset? Utriusque enim sexus confusus est. Sed ut discernamus, idcirco dicimus filiabus, propter necessitatem iuris, diis deabus, et alia quae similia sunt, quae pertinent ad necessitatem iuris. . . . . . . Ergo debemus, ubi est necessitas iuris, hoc

mutare, ubi non fuerit, servire regulis. Et in tantum hoc putavit Probus, ut etiam dixerit ista verba mutari. nata natabus, filia filiabus, dea deabus. Quinque posuit tantummodo; ista sunt, alia iam regulis serviunt. Serv. (Serg.) comment. in Donat. S. 1845: Quod dicit ab his mulabus, filiabus, deabus, nos dicere debere, sciendum est propter testamentorum necessitatem. Nam haec pauca dicit Probus contra artem esse suscepta, nec nos debemus ad istorum similitudinem alia declinare. Ea enim, quae arte carent, sola auctoritate firmantur. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 5 (anal. Vind. S. 129): Utriusque supra dictae declinationis dativus et ablativus pluralis is syllaba terminatur, exceptis quae ambiguitatis causa discernendae contra rationem recepta sunt, filiabus, deabus, equabus, mulabus, item ambabus, duabus, domo domorum domibus. Idque antiqui paene in omnibus faciebant, quae sub eadem finalitate in utroque genere nunc proferuntur, ut puta magni magnis et magnae magnis, pudici pudicis et pudicae pudicis, liberti libertis et libertae libertis. Haec antiqui ob discernendum sexum in femininis magnabus, pudicabus, libertabus dicebant, sed a posteris illa tantum, quae superius, diximus, in usu retenta sunt, propter iuris necessitatem, quod omnem ambiguitatem auferre voluit ex testamentis atque legatis. Charis. 1, 15 S. 39: Ablativus cum a vel o littera terminetur, rum accipit et facit genetivum pluralem. Dativus et ablativus per is exeunt, ut ab hoc docto doctorum doctis; nisi quod nonnunquam ratio ista auctoritate vel necessitate corrumpitur, veluti cum dicimus his deabus et libertabus filiabusque, quod iuris periti instituerunt, ambiguitatis secernendae scilicet gratia, ob quod multa sordide ab auctoribus dicta videntur habere rationem. Nam Gellius in II deabus inquit supplicans; et in eodem: multitudo puerorum iam erat ex raptabus; et in tertio: capite cum aliis paucabus consilium; et in V puellabus, et in VII: pro duabus pudicabus. Quae, ut dixi, sexus ostendendi causa defendi possunt. At cum nulla causa cogente quid tale dicitur, tunc nimirum confitendum est de errore, ut idem Gellius in XCVII portabus, et mox oleabus, et Plautus in Curculione (4, 2, 20) hibus, et Ennius in Protreptico

pannibus; quae notanda videntur. Derselbe 1, 10 S. 9: Sunt quaedam nomina feminina primi ordinis, quae in dativo plurali in bus syllabam efferuntur, ut haec dea, pluraliter his deabus, et haec liberta, pluraliter his libertabus; similiter haec filia, pluraliter his filiabus. Und 1, 17 S. 103: Filiabus in testamentis ob discrimen sexus ait Plinius dici consuesse, cum his tantum nominibus bus adici soleat, quae numero plurali es litteris terminantur, ut cupiditates, dignitates, vel quae us, ut anus, manus, senatus, fructus. Diom. 1 S. 280: Deabus, filiabus, libertabus, mulabus, et quidquid huiusmodi est, discernendi sexus gratia contra rationem perceptum est. Ebenso Charis. 1, 18 S. 122, außer daß hier libertabus und mulabus fehlen. Phoc. 4,6 S. 1707 giebt nach dem Guelf. als solche, welche discernendae ambiguitatis sexus causa die Endung bus annehmen, deabus, filiabus, natabus, dominabus, mulabus, equabus, asinabus, libertabus, quae a viris peritis usurpata sunt; bei Putsch. fehlt dominabus. Remm. Pal. S. 1365 zählt als contra artem suscepta folgende auf: mulabus, libertabus, deabus, natabus, filiabus, equabus, asinabus, nebst ambabus und duabus. Cledon. S. 1863 hat als solche, quae causa sexus anomala sint, deabus, mimabus, mulabus, asinabus, equabus, filiabus; Claud. Sacerd. art. gramm. 1, 1 (anal. Vind. S. 1) als solche, quae propter generis discretionem die Endung bus erhalten, deabus, filiabus, mulabus, equabus. Prob. instit. art. 222 (ebendaselbst S. 273) sagt, daß fünf Nomina, nämlich dea, sponsa, mula, equa, amica im Dat. und Abl. Plur. propter metra et structuras die anomale Bildung auf abus erhalten, wogegen er § 232 (S. 276) als das einzige Nomen, welches propter metra et structuras diese anomale Declination habe, filia aufstellt. Derselbe führt § 9 (S. 230) mulabus als ein Beispiel der miscens anomaliae per declinationem ratio an. Nach Serg. explan. in Donat. 2 fol. 63* haben dea, filia, mula, equa, cerva, et cetera similia generis causa die Endung abus.

Am häufigsten kommen deabus, filiabus und libertabus vor. Deabus in Verbindung mit dis findet sich außer der von Prisc. erhaltenen Stelle des Cic. pro Cornel., welche in der Feierlichkeit des Ausdrucks an den Anfang der Rede des Demosth. vom Kranze

πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς εὔχομαι πᾶσι καὶ πάσαις erinnert, noch bei Cic. Rab. perduell. 2, 5 ab Iove optimo maximo ceterisque dis deabusque immortalibus, quorum ope et auxilio multo magis haec respublica quam ratione hominum et consilio gubernatur, pacem ac veniam peto; und in einem Schreiben des K. Probus an den Senat bei Vopisc. Prob. 15, 4 has Iovi optimo maximo ceterisque dis deabusque immortalibus vestris manibus consecrate. Und so sehr oft in Dedicationsinschriften. Or. 1799 Iovi optimo maximo diis deabusque immortalibus et Romae aeternae Locrenses; 1809 I. O. M. et ceteris diis deabusque immortalibus et Daciae; Or. 3342. Henz. 5653. 5654. 7414 γ Iovi O. M. ceterisque (oder et ceteris) diis deabusque immortalibus; Or. 3451 I. O. M. dis et deabus; 1284 I. O. M. T. Aviano et dis deabusque; 1580 Aesculapio et Hygiae caeterisque diis deabusque huiusq. loci salutarib.; 1675 I. O. M. dis deabusque hospitalibus penatibusq.; 1749 Iovi O. M. Fortunaeque meliori Aug. et dis deabusquae communibus; 1761 Fortunae reduci et Iovi sereno diis deabusque sub quorum tutela Augg. militant; 1870 dis deabusque Urbisalviensibus: 2118 diis deabus penatibus familiaribus; 2123 dis deabu omnib; 2124 dis deabusque omnibus; 2125 (I. R. Neap. 2461) dis immortalibus deabusque omnibus sacrum; 2131 dis deabusque praesidibus provinciarum; 2716 dis deabusq; 3413 Herculi invicto et dibus omnibus deabusq. sacrum; Henz. 6754 I. O. M. depulsori et diis deabusque omnibus et genio loci; I. R. Neap. 2590 dis deabus sacr.; 5484 dibus et deabus. So auch divis divabusque luci Sabulli in einer Inschr. von Auximum bei Voss. de anal. 2, 4 am Ende. Aber auch in der Relation über gottesdienstliche Handlungen schreibt Augustin. civ. D. 2, 4. 4, 16: ludis turpissimis, qui diis deabusque exhibebantur, oblectabamur, und his omnibus diis et deabus publica sacra facere susceperunt. Hier ist dis deabusque in gleicher Weise verbunden, wie an anderen Stellen di deaeque, deorum dearumque, deos deasque. Enn. bei Non. S. 342 qui illum di deaeque magno mactassint malo. Plaut. Most. 2, 2, 33 di te deaeque omnes faxint cum isto omine. Terent. Hec. 1, 2, 59 at te di deaeque faxint cum isto odio. Verg. Ge. 1, 21 dique deaeque omnes,

studium quibus arva tueri; Aen. 6, 64 dique deaeque omnes, quibus obstitit Ilium. Liv. praef. 13 cum bonis ominibus votisque ac precationibus deorum dearumque, si ut poetis nobis quoque mos esset, libentius inciperemus; 3, 17, 3 Iuppiter optimus maximus, Iuno regina et Minerva, alii di deaeque obsidentur; 6, 16, 2 Iuppiter optime maxime Iunoque regina ac Minerva, ceterique di deaeque, qui Capitolium arcemque incolitis; 27, 45, 8 deos omnes deasque precabantur; 29, 27, 2 divi divaeque, maria terrasque qui colitis; 39, 10, 5 pacem veniamque precata deorum dearumque; 42, 13, 12 quid ultra facere possum, quam uti deos deasque precer.

Deabus außer Verbindung mit dis haben, außer dem von Charis. angeführten Geschichtschreiber Gellius Varro bei Augustin. civ. D. 7, 24, Appul. Met. 4, 30 S. 304. 10, 32 S. 746, Augustin. civ. D. 3, 3. 4, 11. 20. 21. 7, 3. 28. 18, 10. Dasselbe ist in Dedicationsinschriften, Or. 187 Aug sacr deab Icauni; 1491 deae Semelae et sororibus eiius deabus; 1820 Menti Fideique deabus praesentibus; 2361 deabus Taurobolitae Isiacae; Henz. 5940 deabus matribus tramarinis; 7148 deabus Nimphis, Murat. 87, 1 deabus Nymphis vet.; dazu Or. 2089 diabus Malvisls. Aber bei Varro R. R. 3, 16, 7 ist mit Beziehung auf die vorher erwähnten Musen his dis, und Inschr. Or. 2076. 2077 deis matribus und dis matrib., Arnob. 7, 19 und Lact. Instit. 1, 11, 26 dis feminis (bei Arnob. folgt maribus).

Auf filia und liberta vornehmlich leidet die Bemerkung des Charis., des Pompej. und des Fragm. Bob. de nom. et pronom. Anwendung, daß die Form auf abus hauptsächlich von den Rechtsgelehrten, in Testamenten und überhaupt in solchen Fällen, quae pertinent ad necessitatem iuris, gebraucht werde. In den Rechtsbüchern ist filiabus öfters mit filiis verbunden, oder in Gegensatz dazu gestellt. Ulpian. Dig. 26, 2, 5 filiabus suis vel filiis; derselbe Dig. 38, 17 (18), 2 § 28 filiis non petendo punitur, utique et filiabus; Scäv. Dig. 33, 7, 20 § 1 et filiis et filiabus; Impp. Leo et Anthem. cod. 5, 9, 6 § 1 filiis et filiabus und a filiis filiabusque; Imp. Zeno cod. 5, 9, 7 ex filiis vel filiabus; Impp. Theodos. et Valentin. cod. 5, 17, 8 § 7 filio seu filiis, filia seu filiabus

exstantibus, und filio seu filiis, filiae seu filiabus servari; Impp. Arcad. et Honor. cod. 5,27,2. Imp. Iustinus cod. 5,27,7. Impp. Gratian. Valentin. et Theodos. cod. 6,56,4 filiis seu filiabus und filiis vel filiabus; Imp. Iustinian. cod. 6, 20, 19 filio vel filiis vel filia vel filiabus relictis; derselbe cod. 6,28,4 § 2 in filiis et filiabus; Impp. Arcad. et Honor. cod. 9, 8, 5 § 5 filiabus tantum, non etiam filiis; Justinian. Instit. 1, 14 § 5 filiabus suis vel filiis; 2, 13 § 5 et in filiis et in filiabus; 3, 1 § 15 werden den nepotes vel neptes, qui quaeve ex virili sexu descendunt, die nepotes, qui ex filiabus nati sunt, gegenübergestellt; 4, 8 § 7 quis patiatur filium suum et maxime filiam in noxam alii dare, ut paene per corpus pater magis quam filius periclitetur, cum in filiabus etiam pudicitiae favor hoc bene excludit. Et filiis et filiabus ist auch Augustin. civ. D. 15, 16, filiis filiabusque oder filiis filiabus Inschr. Or. 4516. 4782. I. R. Neap. 647. 1785. 6672 verbunden. Desgleichen Serv. zu Verg. Aen. 6, 14 septem de filiis et septem de filiabus suis.

Filiabus für sich allein ist außer der von Prisc. aufbewahrten Stelle des Cato bei Liv. 24, 26, 2. Sen. qu. nat. 1, 17, 8. Fronto de hered. Matid. (ad M. Anton. Aug. 1, 7, 4), Tertull. ad nat. 2, 10. cult. fem. 2, 6. Augustin. civ. D. 3, 5. 13. 15, 23. Paul. Dig. 30, 15 § 1. Ulpian. Dig. 30, 17. 40, 12, 3 § 2. Impp. Theodos. et Valentin. cod. 1, 4, 12. Imp. Iustinian. cod. 1, 5, 19 § 1. 6, 28, 4 § 1. Justinian. Instit. 2, 13 im Eingange, Serv. zu Verg. Ecl. 8, 30 und Aen. 10, 497. Inschr. Or. 3738. 4988. Henz. 5315. 6147. 7128. I. R. Neap. 3801. Grut. 598, 6. 612, 11. Dafür filiis außer den von Prisc. aus Enn. und aus Plaut. Stich. angeführten Beispielen noch Plaut. Pön. 5, 3, 9. Hygin. Fab. 190. Inschr. Or. 2912. 3030. (Das vierte Buch von Frontin. Strateg., in dessen Cap. 3, 5 ebenso filiis Aristidis steht, ist untergeschoben.) Im B. Alex. 33, 2. Liv. 38, 57, 2. Aur. Vict. de vir. illustr. 22 haben die Hdschr. theils filiis theils filiabus. Da also filiis zweideutig ist, so sagt Papinian. bei Ulpian. Dig. 33, 7, 12 § 43 der größeren Bestimmtheit wegen filiis maribus.

Filiis kann sich aber auch auf beide Geschlechter zugleich beziehen. Ulpian. Dig. 26, 2, 16: Si quis ita dederit, filiis meis

tutorem do, in ea condicione est, ut tam filiis quam filiabus dedisse videatur; filiorum enim appellatione et filiae continentur. Pompon. Dig. 31, 45 (46): Si ita scriptum esset, filiis meis hosce tutores do, responsum est, etiam filiabus tutores datos esse. Hiernach Imp. Iustinian. cod. 5, 4, 25 generaliter de filiis, sive masculi sive feminae sint; Imp. Zeno cod. 5, 9, 7 filiis utriusque sexus; Justinian. Instit. 4, 8 § 7 in filiis familias masculis et feminis; und Inschr. Or. 2590. 3249. 3578. 3854. 4434. 4600. 4602. Henz. 7107 steht filiis neben einem männlichen und einem weiblichen Namen. Bei Cäs. B. C. 3, 108, 3 ex duobus filiis maior, et ex duabus ea quae aetate antecedebat, gilt filiis für beide Geschlechter. Der Plur. filii umfaßt jedoch auch in anderen Casus beide Geschlechter, vergl. unter 135.

Wie zu filia sowohl filiabus wie filiis gehört, so werden von dem als Subst. angewandten gnata oder nata ebenfalls beide Formen gebraucht. Natis weist Prisc. aus Ovid., gnatabus aus Plaut. nach. Dazu kommt natis duabus Martial. 8, 81, 7, caris natis quas tibi sidereis divarum vultibus aequas sors dedit Stat. Achill. 2, 133, und andererseits die Verbindung natis natabus in dem aes Malacit. (Henz. 7421) Col. 1 Z. 3. Gnatis Verg. Aen. 10, 532. Horat. Serm. 2, 2, 115 und wahrscheinlich auch in der Anführung aus Enn. und Lucil. bei Serv. zu Verg. a. a. O. geht auf beide Geschlechter.

Libertabus wird gern mit libertis verbunden, obgleich auch libertis utriusque sexus Scäv. Dig. 34, 1, 20 § 1 und Inschr. Or. 4353 gesagt wird. Die Formel libertis libertabusque oder libertis et libertabus, deren Sinn von Modest. Dig. 50, 16, 105 dahin erklärt wird, his verbis, libertis libertabusque meis, libertum libertae testatoris non contineri, findet sich C. I. L. 1253. Or. 7. 575. 631. 776. 1175. 2145. 2176. 2350. 2440. 2468. 2552. 2553. 2590. 2646. 2676. 2689. 2690. 2691. 2694. 2800 und in vielen anderen Inschr. Libertabus allein Or. 2455. 2969. 4393. I. R. Neap. 2704. Dafür libertis Tac. Ann. 12, 53. Plin. Epist. 10, 4, 2. 10, 22, 1. Imp. Iustinian. cod. 7, 24, 1. I. R. Neap. 731.

Conservabus Scäv. Dig. 33, 7, 27 (28) § 1. Aber famulis von famula Ovid. Met. 14, 311. Stat. Theb. 12, 112. Mart. 5, 3, 2;

famulabus wird von Voss. de anal. 2, 4 nur aus Beda hist. eccl. Angl. 4, 23 citirt. Dominis von domina Curt. 3, 12, 8. Inschr. Or. 1629; dominabus ist ohne Beleg nur in dem Gucls. des Phocas. Captivis von captiva Curt. 10, 3, 12. Amiculis von amicula Arnob. 4, 22. Sponsis von sponsa Arnob. 3, 25. Von dem Dat. und Ablat. Plur. von mima ist kein Beispiel bekannt, mimabus wird von Cledon. wahrscheinlich nur nach Analogie anderer Nomina aufgestellt. Bacchis von Baccha Cic. Fam. 7, 23, 2. Ovid. Trist. 5, 3, 37. Gell. 13, 18 (19), 3, und überall in dem Titel einer Tragödie des Attius, Fest. unter ostentum und unter stipes. Non. S. 116. 132. 136. 143. 144. 213. 244. 342. 458. 467. 489. 506. Charis. 2, 13 S. 182. Cledon. S. 1896. Macrob. Sat. 6, 5, 9; und so auch in der Redensart Bacchis initiare Liv. 39, 9, 4. 39, 10, 2. 39, 13, 8. 39, 14, 8.

Animis von anima Cic. Fam. 14, 14 in der Ueberschr. duabus animis suis, Lact. instit. 6, 20, 19 (im Goth. und Königsb. animabus, vergl. Struve üb. d. Lat. Decl. u. Conjug. S. 10 Anm.), 7, 2, 1. epit. dei 19, 2. Arnob. 2, 18. 30. 33. 62. 63. 65. Augustin. civ. D. 13, 18. 19. vera relig. 22, 43. Animabus in der Vulg. Exod. 30, 12. 16. Levit. 17, 11. Num. 31, 40. Deut. 10, 22. Josua 9, 24. Esth. 8, 11. 9, 16. Psalm. 77, 18. 50. Eccles. 30, 7. Sap. 14, 11. Jerem. 6, 16. Thren. 5, 9. 1 Macc. 2, 40. 3, 21. Matth. 11, 29. Act. 7, 14. 2 Cor. 12, 15. Hebr. 13, 17, ferner Tertull. adv. Marc. 4, 34. de carne Chr. 8. resurr. 17. de anima 33. 54. 56. adv. Iud. 5 und in dem Gedicht unter seinem Namen de iudic. domini V. 32; in der Schrift eines Unbekannten (unter Tert. Werken) adv. omn. haer. 2; Augustin. civ. D. 19, 23 und in dem Titel der Schrift de duabus animabus, Prudent. c. Symm. 1, 531. perist. 2, 289. Auson. periocha Odyss. 11. Sidon. Apoll. in der contio zu Epist. 7, 9. Serv. zu Verg. Aen. 6, 136. 418. 714. Bei Sen. Contr. 2, 10, 1 haben die besten Hdschr. nicht, wie Voss. a. a. O. daraus anführt, animabus suis, sondern anima.

Equabus Serv. zu Verg. Ge. 3, 268 zweimal, Pallad. 4, 13, 1. 5. Impp. Arcad. et Honor. cod. 11, 75, 1; equis als Fem. Varro R. R. 2, 1, 19. Colum. 6, 37, 8. 9. Plin. H. N. 11, 41, 96. Ulpian. Dig. 50, 13, 2. Mulabus Tertull. ad uxor. 2, 8. Capitol.

Ner. 5, 4; die Ueberschr. von Claudian. Epigr. 1 (4) de mulabus Gallicis hat keine Auctorität; mulis Varro R. R. 1, 20, 4. 2, 1, 26 geht auf die Thierart im Allgemeinen, und ist daher von mulus. Asinis als Fem. Plin. H. N. 11, 40, 95; asinis und asellis Varro R. R. 1,20,4 stehen wie mulis ebendaselbst ohne specielle Beziehung auf die weiblichen Thiere, wie das darauf folgende asellus zeigt; asinabus findet sich bei keinem unserer Schriftsteller. Decem agnabus citirt Augustin. retr. 2, 55, 1 aus Gen. 31, 41, in der Vulg. ist daselbst decem vicibus.

Puellabus (zur Unterscheidung der puellae von den puelli), portabus (wie wenn eine Verwechselung mit portibus oder portubus zu besorgen gewesen wäre), und oleabus (da doch ein Plur. von oleum nirgends gelesen wird), kennen wir allein aus den Anführungen des Charis. aus dem Geschichtschreiber Gellius. Aber für Nymphis, bei welchem an eine Verwechselung mit einem Nomen der zweiten Declin. nicht gedacht werden kann, und welches, wie bei den Schriftstellern, so gewöhnlich auch in den Inschr. gefunden wird, ist Nymphabus oder Nymfabus Inschr. Or. 1628. 1629. I. R. Neap. 3521, Numfab I. R. Neap. 6768. Aehnlich ist horabus Inschr. Or. 4601. Sogar von solchen Nomina, von denen ein Nomin. Sing. auf a nicht bekannt ist, kommen Formen auf abus vor, wie Fatab Inschr. Henz. 5799, nach welchem Henzen in der Inschr. Or. 1773 fatis fat in Fatis Fatabus ergänzt; und Matrabus Or. 2080. 2091, oder wie Grut. 92, 1 gelesen wird, Mairabus, sonst Matris, wie Grut. 89, 8. 90, 1. 2. 3. 5.

Zu den Formen von Adjectiva und Participia, welche Charis. aus dem Geschichtschreiber Gellius beibringt, paucabus, pudicabus, raptabus, kommt noch manibus dextrabus aus Liv. Andr. bei Non. S. 493, ferner mehrere Epitheta von matronis und Iunonibus aus Inschr. Vergl. Adject. 25.

14. Für das is des Dat. und Ablat. Plur. der ersten Declin. ist es geschrieben in soueis nuges C. I. L. 1297. Häufiger eis, wie in taboleis in der tab. Bant. (C. I. L. 197) Z. 22. 31, lex repet. (daselbst 198) Z. 15. 26. 27, taboleis popliceis Z. 58, tabuleis publiceis lex agrar. (daselbst 200) Z. 70, tableis daselbst Z. 46, controvorsieis sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 1, scribeis lex

de XX quaest. (daselbst 202) Col. 1 Z. 3, noneis Decembribus primeis, secundeis, tertieis daselbst Z. 10. 14. 18. 22. 26. 30, decurieis Col. 2 Z. 40, vieis publiceis lex agrar. (C. I. L. 200) Z. 26, vieis lex Iul. municip. (daselbst 205) Z. 50. 56. 69, certeis de causeis daselbst Z. 60, praefectureis daselbst Z. 83. 143. 157, Pisideis lex de Therm. (C. I. L. 204) Col. 1 Z. 10, pileis C. I. L. 208, inferieis daselbst 1220, incoleis 1418, legibus sueis und omnibus sueis legibus lex de Therm. (204) Z. 8. 9, K. Novembr. primeis lex Puteol. par. fac. (577) Col. 3 Z. 13. Terentieis und Baebieis auch als Fem. Varro L. L. 8, 18, 36. 10, 3, 50. In denselben Casus kann iis zusammengezogen werden. Nuptis für nuptiis Plaut. Cas. 5, 2, 2 und aes Salpens. (Henz. 7421) Col. 1 Z. 1, wie auch Liv. 1, 46, 9 im Med.; pecunis Cic. de rep. 1, 31, 47; taenis Verg. Aen. 5, 269. Darnach wird auch coloneis für coloniis geschrieben lex Iul. municip. (C. I. L. 206) Z. 83. 142. 157. Dagegen ist Lumphieis (übertragen aus Νύμφαις) C. I. L. 1238 Schreibfehler für Lumpheis oder Lumphis. Vergl. Lachmann zu Lucr. 5, 85, und über die gleichen Erscheinungen in der zweiten Declin. unter 34.

Vereinzelt ist der Dat. Plur. auf as in Devas Corniscas sacrum C. I. L. 814; denn an den sonst mit sacrum sehr wohl verträglichen Genet. Sing. ist darum nicht zu denken, weil Corniscae divae nur im Plur. erwähnt werden. Vergl. Paul. Festi. Der Dat. Plur. auf as entspricht dem Dat. Sing. auf a. Vergl. unter 9, und Ritschl de fictil. litt. S. 26, welcher noch bemerkt, daß in der angeführten Inschr. auch der Accus. denkbar sei.

Der Accus. Plur. geht im Latein., wie im Griech. und im Osk., auf ās aus.

15. Die Griechischen Masculina behalten im Latein. entweder die gewöhnlichen Griech. Formen auf ās und ēs bei, oder sie nehmen dafür ă an, welches im Aeolischen Dialect für ης gebräuchlich gewesen sein soll, und in einigen Nomina auch bei Homer vorkommt. Vergl. Maittaire Gr. ling. dial. S. 235. Schäfer zu Greg. Cor. S. 96. Ahrens dial. Aeol. § 20. Zum Nomin. auf a gehört auch bei diesen Nomina ein Accus. auf am, und ein Ablat. auf a, zum Nomin. auf as ein Accus. auf an und ein Ablat. auf a, zum Nomin.

auf es ein Accus. auf en und beinahe immer ein Ablat. auf e, daher die Formen des Accus., oft auch die des Abl., den vorausgesetzten Nomin. erkennen lassen.

Die frühzeitig in den gemeinen Gebrauch der Lateiner gekommenen Appellativa haben immer a, wie poeta, nauta, pirata; doch Inschr. Or. 1163 (Ritschl tab. lithogr. 91 G) Diphilos poetes, so daß auch in dem Nom. propr. die Griech. Form festgehalten ist, und der ganze Ausdruck sich als Griech. in Lateinischer Schrift darstellt. Mommsen zu C. I. L. 1 S. 281. Agonothetes Tert. ad mart. 3, Accus. agonothetam Tert. de fuga 1, Abl. agonotheta Tert. scorp. 6. Spartian. Hadr. 13,1. Aliptes Juven. 3,76. 6,422. Vopisc. Saturn. 8,3; Abl. iatralipta Cels. 1, 1. Anagnostes Cic. Att. 1, 12, 4, Accus. anagnosten Corn. Nep. Att. 14, 1. Athleta Sen. Contr. 1, 3, 11. Val. Max. 1, 8 ext. 4. Sen. Epist. 13, 2. Quintil. 8, 3, 10. 10, 1, 4, Accus. athletam Plin. H. N. 7, 20, 19. 35, 9, 36, 63. Augustin. civ. D. 14, 9; athletes Stat. Silv. 5, 3, 222 ist eine nicht sehr wahrscheinliche Conjectur. Bibliopola oder bybliopola Mart. 4, 72, 2. 13, 3, 4. 14, 194, 2. Inschr. Or. 4154. Myropola Näv. bei Fulgent. expos. serm. ant. S. 565. Farmacopoles Laber. bei Charis. 1, 15 S. 84, Accus. pharmacopolam Cato bei Gell. 1, 15, 9. Cic. Cluent. 14, 40. Propola Lucil. bei Non. S. 154 und 281, Acc. propolam Varro R. R. 3, 14, 3 (in den Hdschr. propalam), Abl. propola Cic. g. Piso 27, 67 (in den Hdschr. propala). Choraules Mart. 5, 56, 9. 9, 78, 6. Juven. 6, 77. Hygin. Fab. 273. Inschr. Or. 2609. Diom. 3 S. 489, Accus. choraulen Plin. H. N. 37, 1, 3; choraula wird als Nomin. und Abl. eines Nomen commun. gen. von Prob. instit. art. 237 S. 277 aufgestellt, und den Nomin. choraula hat Appul. Met. 8, 26 S. 577, den Acc. choraulam Suet. Nero 54. Serv. zu Verg. Ecl. 5, 89. Pythaules Varro bei Non. S. 166. Sen. Epist. 76, 3. Hygin. Fab. 273. Diom. 3 S. 489, Acc. pythaulam Suet. Nero 54. Ascaules Mart. 10, 3, 8. Den Nomin. citharista giebt Prisc. 17, 27, 208 S. 1116, Acc. citharistam Cic. Verr. Acc. 1, 20, 53; der Voc. citharista Cic. Divin. 2, 64, 33 entscheidet über den Nomin. nicht (vergl. unter 16). Dynastes Corn. Nep. Datam. 2, 2, Abl. dynasta

Tert. adv. Marc. 4, 14. Geometres Cic. Acad. 2, 7, 22. Fat. 8, 15. Sen. Epist. 88, 9. 21. 22. Quintil. 1, 10, 6. Juven. 3, 76. Arnob. 2, 19. Augustin. Solil. 1, 5, 11. Mart. Cap. 3 § 230, Acc. geometren Val. Max. 8, 12 ext. 1. Quintil. 1, 10, 4; Abl. geometra Capitol. Anton. Phil. 2, 2. Idololatres Tert. idol. 1. 14. 24. pudic. 5. 18, Acc. idololatren idol. 1. 24. pudic. 5, Abl. idololatra idol. 10. Lyristes Plin. Epist. 9, 17, 3. 9, 36, 4. Sidon. Epist. 8, 11, Acc. lyristen Plin. Epist. 1, 15, 2. Olympionices Cic. f. Flacc. 13, 31. Tusc. 1, 46, 111. Serv. zu Verg. Ecl. 10, 4. Aen. 3, 694, Abl. Olympionice Val. Max. 8, 15 ext. 3. Accus. pancratiasten Quintil. 2, 8, 13. Gell. 3, 15, 3, Abl. pancratiaste Plin. H. N. 34, 8, 19, 59. Patriarches Tert. cor. 9, patriarcha Vopisc. Saturn. 8, 4. Augustin. civ. D. 16, 36. 18, 38. Propheta Appul. Met. 2, 28 S. 158. 161. 2, 29 S. 163. Tert. de patient. 3. adv. Marc. 3, 6. 4, 22. resurr. 29. Lact. Instit. 4, 11, 4. 5. 8. 4, 12, 4. 10. 15. 16. 17. 4, 13, 8. 22. 4, 17, 5. 11. 4, 18, 31. 4, 19, 3. 4, 20, 6. Augustin. civ. D. 10, 5. 18. 12, 18. 14, 8. 15, 23. 17, 5. 7. 11. 12. 18, 26. 28. 29. 30. 31. 33. 35. 44. 46. 19, 26. 20, 21. 23. 25. 26. 28. 22, 29, Acc. prophetam Tert. ad uxor. 1, 8. adv. Marc. 2, 18. 3, 6. 4, 18. 20. 22. ieiun. 16. Augustin. civ. D. 1, 9. 14. 10, 5. 16, 22. 17, 8. 21. 18, 38. 45. 19, 4. 20, 26. 29. 30. 21, 9. 22, 3. 29. 30, Abl. propheta Lact. Instit. 4, 13, 24. Augustin. civ. D. 14, 8. 18, 44. 20, 21. 27. 22, 29; Nomin. prophetes Tert. cor. 9. de fuga 10. scorp. 8. de pudic. 10. ieiun. 16. adv. Marc. 1, 21. 3, 5. 7. 19. 4, 4. 9. 18, Acc. propheten Tert. monog. 8. de pudic. 19. adv. Marc. 4, 12. 34. Psychrolutes Sen. Epist. 83, 5, Acc. psychrolutam Epist. 53, 3. Pyctes Colum. 8, 2, 5. Tert. scorp. 6. de anima 46, Acc. pycten Plin. H. N. 29, 6, 35, 141; Nomin. pycta Plin. 7, 47, 48, Abl. pycta Sen. nat. quaest. 4 praef. 8. Schoenobates Juven. 3, 77. Sophista wird von Prisc. 7, 2, 4 S. 729 und 17, 27, 208 S. 1116 aufgestellt, und dasselbe hat Lucil. bei Donat. zu Terent. Eun. 2, 3, 10; aber sophistes Cic. Acad. 2, 23, 72. N. D. 1, 23, 63, Abl. sophiste und antisophiste Quintil. 3, 4, 10. 11, 3, 126. Tetrarches Cic. Deiot. 9, 27 (nach dem Gembl., Gud. und Erf.), B. Alex. 67, 1, Acc. tetrarcham Lact. epit. 45, 8. Sidon. Epist. 5, 7. Magnetarches Liv. 35, 39, 6. 35, 43, 5, Acc. Magnetarchen 35, 31, 11. Acc.

Boeotarchen Liv. 33, 27, 8. Zelotes Tert. adv. Marc. 4, 25. 27. 39. 5, 7, Acc. zeloten adv. Marc. 4, 21. 25. 41. 5, 16. Immer Nomin. und Voc. sycophanta, Plaut. Amph. 1, 3, 8. Men. 5, 9, 28. Pön. 1, 2, 162. Trin. 5, 2, 15. Terent. Heaut. Prol. 38. Appul. Met. 7, 12 S. 468, Acc. sycophantam Plaut. Curc. 4, 1, 2. Pön. 5, 2, 72. Trin. 3, 3, 86. Terent. Andr. 4, 5, 20. Cometes und Accus. cometen beinahe überall, namentlich bei Sen. nat. qu. 7 durchgängig, nachdem 7, 5, 3 und 7, 12, 2 die Lesart der früheren Ausg. cometam nach dem Mediol. 5 und andern Büchern in cometen verändert ist; desgleichen cometes Plin. H. N. 2, 25, 22. 23. Sil. 1, 461. 8, 637. Tac. Ann. 14, 22. 15, 47. Justin. 37, 2, 2. Appul. de mundo 16 S. 324. Claudian. rapt. Pros. 1, 231, Acc. cometen Tibull. 2, 5, 71. Lucan. 1, 529. Calpurn. 1, 78. Claudian. cons. Mall. Theod. 112. B. Get. 243, Abl. comete Plin. H. N. 2, 58, 59; cometa als Nomin. nur Prudent. cathem. 12, 21, cometam Sen. Oct. 232, während Manil. 1, 826 fulgente cometa in fulgentque cometae berichtigt ist. Pyrites und Acc. pyriten Plin. H. N. 36, 19, 30, Abl. pyrite 34, 13, 37. Ophites Lucan. 9, 712, Abl. ophite Plin. 36, 7, 11. 36, 22, 43. Porphyrites Plin. 36, 7, 11, Abl. porphyrite 36, 13, 19, 88. Basanites Isid. orig. 16, 4, 36, Acc. basaniten und Abl. basanite Plin. 36, 22, 43. 36, 20, 38. Alabastrites Plin. 37, 10, 54, Acc. alabastriten und Abl. alabastrite 36, 8, 12. 36, 22, 43. Und so noch mehrere Namen von Steinen.

Von Völkernamen ist Perses Cic. Tusc. 1, 42, 101. de rep. 1, 27, 43. Corn. Nep. reg. 1, 4. Lucan. 3, 286. Quintil. 3, 7, 21. Curt. 3, 7, 11. 6, 2, 11, Acc. Persen Stat. Silv. 5, 3, 187, Abl. Perse Corn. Nep. Alcib. 9, 5 (nach dem cod. Dan., Voss. A und Leid.), Fronto B. Parth. 12; Nomin. und Voc. Persa Plaut. Persa 4, 5, 4. 4, 9, 3. 5, 2, 48, Acc. Persam 5, 2, 6. 47, Abl. Persa 5, 2, 18. Scythes Cic. Tusc. 5, 32, 90. Horat. Carm. 2, 11, 1. 4, 14, 42. Sen. Hipp. 167. Plin. H. N. 7, 56, 57, 198. Appul. Ascl. 24 S. 308. Terent. Maur. 17, Acc. Scythen Horat. Carm. 4, 5, 25. Plin. 7, 56, 57, 197; Nomin. Scytha Lucan. 10, 454. Vopisc. Aurel. 3, 5 und als Epith. zu pontus Stat. Theb. 11, 437, Abl. Scytha Tac. Ann. 2, 60. Getes Ovid. Pont. 1, 2, 108. 1, 5, 62. 1, 7, 12. 1, 8, 16. 2, 1, 66. 4, 2, 22. 4, 7, 48. 4, 13, 18. Lucan. 2, 54. 3, 95,

Stat. Achill. 2, 418; Geta Sen. Hipp. 166, Abl. Geta Ovid. Pont. 1, 8, 6. Massagetes Lucan. 3, 283. Claudian. in Ruf. 1, 312. Sauromates Ovid. Trist. 3, 12, 30. Stat. Achill. 2, 418. Auson. Id. 8, 31; Sauromata Plin. Epist. 10, 13. Sarmata Sen. Hippol. 71. Lucan. 1, 430. 3, 93. Mart. spect. 3, 4. Juven. 3, 79. Claudian. laud. Stil. 1, 111. Avien. orb. terr. 854. 858. Prisc. Perieg. 294. Israelites Tert. adv. Marc. 4, 35. Samarites Tert. de anima 34. adv. Marc. 4, 35. Vopisc. Saturn. 8, 3.

Abderites, Apolloniates, Crotoniates, Eleates, Epirotes, Heracleotes, Neapolites, Spartiates, Stagirites Varro bei Augustin. civ. D. 21, 8. Cic. Brut. 8, 30. Acad. 2, 22, 71. Fin. 5, 31, 94. Tusc. 2, 22, 52. 2, 25, 60. 3, 9, 18. N. D. 1, 11, 27. 1, 12, 29. 1, 23, 63. Leg. 2, 3, 7. Fam. 5, 12, 7. Corn. Nep. reg. 2, 2. Plin. H. N. 3, 11, 15. Vopisc. Aurel. 3, 5; Accus. Epirotem Liv. 32, 6, 1; Ambraciotam, Epirotam, Phthiotam Cic. s. Scaur. 2, 4. Tusc. 1, 10, 21. 1, 34, 84. Liv. 36, 28, 3. Aur. Vict. de viris ill. 33, 5, Abl. Abderita, Epirota Cic. de orat. 3, 32, 128. Trog. Pompej. Prol. 18.

Ueber männliche Nomina propria sagt Quintil. 1, 5, 61: Ne in a quidem atque s litteras exire temere masculina Graeca nomina recto casu patiebantur, ideoque et apud Caelium legimus Pelia Cincinnatus, et apud Messallam Bene fecit Euthia, et apud Ciceronem Hermagora; ne miremur, quod ab antiquorum plerisque Aenea et Anchisa sit dictus. Und Charis. 1, 15 S. 51: Masculina modo es modo a nominativo casu veteres terminaverunt, velut Anchises Anchisa, Chryses Chrysa, Attes Atta; similiter Atrides Atrida, ut Propertius (3 (2), 14, 1): Non ita Dardanio gavisus Atrida triumpho. Vergilius quoque cum dixisset (Aen. 4, 351) patris Anchisae, item (Aen. 5, 244. 424. 7, 152) satus Anchisa, e contrario intulit (Aen. 6, 670) quae regio Anchisen; item cum dixisset (Aen. 5, 106) duri nomen Acestae, intulit (Aen. 5, 531) sed laetum amplexus Acesten; ut mihi videatur hunc Anchisam et hunc Acestam velut duram declinationem repudiasse. Miltiades autem et Alcibiades, item Diomedes indubitanter nominativo es finiuntur, genetivo is, non ut priora modo Thyestes modo Thyesta et Orontes Oronta. Der-

selbe 1, 10 S. 8: Hic Oronta, cum Latine reformatur, et hunc Orontam dicimus; nam si non reformetur, Oronten poterimus dicere, ut Vergilius (Aen. 1, 113) fidumque vehebat Oronten.... Hic Anchises ut Orontes duplicem dicitur habere nominativum, velut hic Anchisa et hic Anchises, et si quidem erit nominativus hic Anchisa, declinatur ut hic poeta. Nach demselben 1, 15 S. 50 und 1, 17 S. 97 hatte Varro den Nomin. Aenea. Nach Charis. exc. art. gramm. S. 92 (544) können Pelida, Atrida, Acesta, Achata, Pylada, Oresta Nomin. sein. Anchisa als mögliche Form des Nomin. wird auch von Diom. 1 S. 280 erwähnt. Prisc. 5, 2, 5 S. 641 giebt aus Sallust. Hist. rex Leptasta und flumen Turiam, 6, 2, 9 S. 680 nochmals aus derselben Stelle flumen Turiam und außerdem aus der nämlichen Schrift flumen Clurda, 6, 2, 10 S. 681 aus Lucan. 3, 207 Marsya als Nomin. des Flußnamens, und 7, 2, 4 S. 729 aus Terent. Ad. 3, 1, 4. 3, 4, 33 Geta, aus Andr. 2, 1, 33 Byrria, aus Eun. 5, 1, 7. 8 Chaerea, aus Juven. 9, 2 Marsya victus, und führt außerdem ohne Nachweis der Stellen neben poeta, citharista, sophista, Scytha noch an Sosia (Plaut. Amph. Prol. 148. 1, 1, 182. 222. 223. 231. 238. 242. 244. 247. 255. 282. 283. 2, 1, 28. 51. 62. 68. 78), den Flußnamen Bagrada (Lucan. 4, 588. Mela 1, 7, 2. Plin. H. N. 5, 4, 3. Sil. 1, 407. 6, 141), Melicerta (Pers. 5, 103).

Wir finden noch den Nomin. Aeeta Varro R. R. 2, 1, 6. Ovid. Her. 12, 29. Met. 7, 170. Hygin. Fab. praef. und 3. 22. 188, Accus. Aeetam Cic. Tusc. 3, 18, 39. N. D. 3, 21, 54. Hygin. Fab. 3, Abl. Aeeta Justin. 32, 3, 13. Hygin. Fab. 14. (Aeetes Val. Fl. 1, 43. 5, 285. 553. 589. 599. 6, 13. 7, 640. 8, 138, Aeeten 5, 317. 393. 685.) Aegypta Cic. Att. 8, 15, 1. 13, 3, 2. Accus. Anchisam Hygin. Fab. 94, Abl. Anchisa außer den oben angeführten Stellen des Verg. noch Aen. 6, 322. 331. Nomin. Apella Horat. Serm. 1, 5, 100. Inschr. Grut. 76, 10. 240, Accus. Apellam Planc. bei Cic. Fam. 10, 17, 3, Abl. Apella Cic. Att. 12, 19, 1. Nomin. Archyta Lact. ira dei 18, 4. (Archytas daselbst § 12.) Chaerea Terent. Eun. 4, 4, 29. 39. 5, 4, 1. 5, 5, 15. Cinyra Plin. H. N. 7, 56, 57, 195. Dama Horat. Serm. 2, 5, 101. 2, 7, 54. Pers. 5, 76. Paul. Dig. 41, 4, 2 § 6. Papinian. Dig. 40, 7, 34 § 1. Scäv. Dig. 40, 7, 40

§ 8. Javol. Dig. 40, 7, 39 § 3. 45, 1, 105. (Damas Pompon. Dig. 50, 16, 162 § 1.) Eubulida Cic. Verr. Acc. 5, 42, 110. 5, 49, 128. (Eubulidas daselbst 3, 23, 56.) Euclida C. I. L. 1062. Eurota Dichter bei Cic. Tusc. 2, 15, 36. Geta Terent. Phorm. 1, 1, 1. 12. 4, 3, 1. 5, 5, 10. 12. Glaucia Mart. 6, 29, 4. (Glaucias daselbst 6, 28, 4.) Gorgia Ritschl tab. lith. 90 D und enarr. S. 79. Hampsicora Liv. 23, 40, 3. 23, 41, 4, Hampsicoras Sil. 12, 345. Accus. Heraclidam Cic. Flacc. 19, 45 zweimal, Abl. Heraclida daselbst 20, 47 (nach dem Salzb. und Vat.) und Justin. 22, 5, 1; diese Formen können zwar auf die Aeolisch-Dorische Form des Nomin. Heraclidas bezogen werden, da bei Cic. ein Aeoler aus Temnos, bei Justin. ein Syracusaner bezeichnet ist, doch hat Cic. Flacc. 18, 42. 21, 50 den Nomin. Heraclides. Nomin. Hermia Cic. Fam. 16, 15, 1. 2. Nomin. Iarba Ovid. Fast. 3, 552; Iarbas Verg. Aen. 4, 36. 326. Accus. Laertam Cic. Cato maj. 15, 54 (nach dem Erf. und Paris. 6332), Abl. Laerta Ovid. Her. 3, 29. Met. 12, 625. Auson. epitaph. 5, 1; über den Voc. Laertă vergl. unter 16. Nomin. Leonida Plaut. Asin. 1, 1, 43. 2, 1, 17. Justin. 2, 11, 2. 9. Accus. Lyncistam Justin. 12, 14, 1. Nomin. Marsya Horat. Serm. 1, 6, 120. Ovid. Met. 6, 400. Mart. 2, 64, 8. Claudian. in Eutr. 2, 266. Nomin. Melicerta Serv. zu Verg. Ge. 1, 437. Aen. 5, 241. 823. Nomin. Mida Terent. Phorm. 5, 6, 22. Pers. 1, 121. Justin. 11, 7, 14. Claudian. cons. Stil. 3, 230. Nomin. Ninya Justin. 1, 2, 11. Oropasta Justin. 1, 9, 10. Pausania Cic. Fam. 3, 7, 5. Pelia Sen. Med. 201. 276. Perdicca Curt. 10, 6, 4. 5. 9. 10, 7, 16. 18. 19. 21. 10, 8, 3. 4. 22. 23. 10, 9, 7. 18. 10, 10, 1. 4. Justin. 7, 2, 1. 7, 5, 6. 13, 2, 5. 13, 4, 1. 7. 13, 6, 1. 10. 16. Phaedria Terent. Eun. 1, 2, 1. 5, 5, 12. Phorm. 5, 5, 2. 5. Phania Terent. Hec. 3, 5, 8. Cic. Fam. 2, 13, 2. 3, 6, 2. Nom. Philocteta Cic. Fat. 16, 37 (kurz vorher steht Philoctetes), Quintil. 5, 10, 84. Lact. Inst. 1, 9, 11, Accus. Philoctetam Cic. ad Q. fr. 2, 10, 4. Fin. 5, 11, 32. Tusc. 2, 7, 19. 2, 14, 33, Abl. Philocteta Cic. Fat. 16, 36. Quintil. 3, 1, 14; über den Voc. vergl. unter 16. Nomin. Proca Ovid. Met. 14, 622. Fast. 6, 143. Liv. 1, 3, 9 (Procas Verg. Aen. 6, 767). Nomin. Prusia Liv. 29, 12, 14. 38, 39, 15 (Prusias Cic. Divin. 2, 24, 52. Liv. 39, 51, 3. 42, 29, 3. 45, 44, 4. 14). Pythagora Fronto ad Ver. 1. Nomin. Saurea Plaut.

Asin. 2, 3, 19. Accus. Thersitam Sen. de ira 3, 23, 2. Nomin. Tiresia Sen. Oed. 289.

Das a des Nomin. ist in der Regel kurz, möge es ein es oder ein as vertreten. Lang aber ist es in Sosia Plaut. Amph. 1, 1, 282. In mehreren Stellen des Plaut. und Terent., in denen Byrria, Chaerea, Geta, Leonida, Mida, Phaedria, Phania, Sosia am Ende des Verses steht, ist die Quantität unentschieden; auch in der Mitte des Verses ist sie zuweilen unklar, wie in Chaerea und Phaedria Terent. Eun. 4, 4, 39. Phorm. 5, 5, 2. Vergl. über die Quantität des Voc. unter 16.

Wirkliche Patronymica nehmen diese Bildung seltener an, doch ist außer dem von Charis. aus Prop. citirten Nomin. Atrida und dem gleichlautenden Voc. (unter 16) noch bei Horat. Serm. 2, 1, 17 Scipiadam, welches von Prisc. 7, 2, 4 S. 729 angemerkt wird; ferner Abl. Atrida Ovid. Her. 3, 39. Amor. 2, 12, 10. Sen. Agam. 292. epit. Iliad. 327, Abl. Alcida Auson. Epigr. 27, 3.

Sehr ausführlich hat über die Namen auf a Bentley gegen Ende der epist. ad Mill. gehandelt, welcher aus Inschr. Beispiele von Alexa, Andrea, Harpocra, Artema, Epaphra, Gorgia, Hera, Heracla, Herma, Hermia, Leonta, Mena, Nicia, Niceta, Papia, Phila, Thuda, Teuda, Theona, Sabda, Zena beibringt, und gegen Quintil. bemerkt, daß bei Cic. de inv. 1, 6, 8. 1, 9, 12. 1, 11, 16. 1, 51, 97 vielmehr Hermagoras gelesen wird, und gegen Prisc., daß die barbarischen Flußnamen Bagrada und Turia auch bei den Griechen nicht *ας* hatten. *Βαγράδας* ist jedoch bei Strabo 17, 3, 13.

16. Die Nomina auf as und es verlieren im Voc. das s, daher derselbe bei den Nomina auf as auf ā, bei denen auf es meistens auf ē ausgeht. Prisc. 7, 2, 6 S. 730: Vocativus casus primae declinationis in a correptam effertur, ut poeta, Musa, nisi sit Graecum, et apud Graecos producens a servet eandem etiam apud nos productam, ut Aeneā. Virgilius in X (V. 228): Vigilasne, deum gens, Aenea? vigila. Est tamen quando in es productam terminantium Graecorum vocativus in e longam exit secundum Graecos vel communiter vel poetice, ut Achate, Anchise, Polite, Laertiade. Virgilius in I (V. 459): Quis iam locus, inquit, Achate? Idem in III (V. 475): Coniugio, Anchise,

Veneris dignate superbo. Idem in V (V. 564): Tua clara, Polite, progenies. Horatius in II Sermonum (Sat. 5, 59): O Laertiade, quidquid dicam, aut erit aut non. Virgilius in VIIII (V. 653): Sit satis, Aenide, telis impune Numanum oppetiisse tuis. Und 7, 2, 7 S. 730. 731: Nec mirum, cum Graecorum quoque poetae similiter inveniantur protulisse vocativos in supra dicta terminatione. Ἀνακρέων Ἥλιε καλλιλαμπέτη posuit pro καλλιλαμπέτα. Ἱππῶναξ· Εὐήθες κριτή, pro κριτά. Et Apollonius Argonauticorum in III (V. 320): Αἰήτη, κείνην μὲν ἄφαρ διέχευαν ἄελλαι, pro Αἰήτα. In eodem (V. 386): Αἰήτη, σχέο μοι τῷδε στόλῳ, οὔτι γὰρ αὔτως. [In femininis etiam] Alcaeus Νήρη pro Νήρης posuit, et Theopompus Χάρη pro Χάρης. Latina vero proportio in a correptam vult vocativum primae declinationis, sicut supra dictum est, terminari etiam in Graecis. Unde Horatius in II Sermonum (Sat. 3, 187): Ne quis humasse velit Aiacem, Atrida, vetas cur? Feminina quoque Graeca est quando apud poetas Graecum vocativum servant in a vel e productas desinentem secundum proprium nominativum, ut Taygete, Nemea. Virgilius in VIIII (V. 525): Vos, o Calliope, precor, adspirate canenti. Statius Nemea, ut ostendimus, a producta protulit more Graeco. Vergl. 18.

Vocative auf ă von Nomin. auf as sind noch Damoeta, Menalca, Amynta, Iolla, Lycida, Xanthia, Tiresia, Cinyra Verg. Ecl. 3, 1. 13. 58. 74. 76. 79. 5, 4. 64. 90. 7, 67. 9, 2. 12. 18. 37. Horat. Carm. 2, 4, 2. Serm. 2, 5, 1. Ovid. Met. 10, 380; Vocative auf ē von Nomin. auf es Menoete, Boote, Acoete Verg. Aen. 5, 166. Ovid. Met. 2, 176. 3, 641, und die Patronymica Tydide, Iaside, Anchisiade, Aesonide, Aeacide, Alcide, Amyclide, Oebalide Verg. Aen. 1, 97. 5, 843. 6, 126. 348. Ovid. Her. 6, 109. 8, 7. 9, 75. Met. 9, 110. 10, 162. 196. Aber außerdem daß das im Nomin. für as und es gebrauchte ă auch im Voc. stehen kann, bildeten die Lateiner gleich den Griechen zu dem Nomin. auf tes gewöhnlich den Voc. auf ă. So Polydectă Ovid. Met. 5, 242, Melicertă Ovid. Met. 4, 521. Fast. 6, 494 (und diesen Voc. giebt nach Aristarch. auch Varro L. L. 8, 38, 68. 9, 52, 91), Orestă Ovid. Trist. 1, 5, 22 (nach nothwendiger Verbesserung) und Sen. Agam.

923, Thyestă Sen. Thyest. 784. Mart. 4, 49, 4 (wie Il. 2, 107 Θυέστα als Nomin. steht), Aeetă Val. Fl. 7, 89. 8, 11. 350, welches von dem bei Prisc. aus Apollon. Rhod. bemerkten Αἰήτη abweicht, und auf den unter 15 aus Varro, Ovid. und Hygin. angeführten Nomin. Aeeta zurückgeht. Auch Cic. Tusc. 3, 12, 26 hat als Voc. Thyesta und Aeeta, worauf 3, 18, 39 die Accus. Thyestem und Aeetam folgen, wie wenn der Nomin. zwar Thyestes (nach der dritten Declin.) aber Aeeta lautete. Jedoch ist bei Val. Fl. überall Aeetes und Aeeten, vergl. unter 15. Der Voc. Laertă Sen. Tro. 698 gehört zum gleichlautenden Nomin.

Für Φιλοκτῆτα (Sophocl. Phil. 432) haben Ovid. Met. 13, 329 und Manil. 5, 299 Philoctetē, vielleicht deshalb, weil Philoctetă, welches bei Cic. Fin. 2, 29, 94 steht, nur mittelst der Elision in das Versmaß eingefügt werden konnte. Oreste wird Ovid. Her. 8, 15 geschrieben. Bei Plaut. Asin. 2, 4, 11. 3, 3, 150 haben die Voc. Saurea und Leonida langes a, obgleich er in denselben Namen den Nomin. auf a ausgehen läßt. Vergl. unter 15. Dagegen ist in dem Voc. Byrria Terent. Andr. 2, 1, 1 das a kurz. Plaut. hat auch Apella als Voc. des Namens des Malers in der Elision Pön. 5, 4, 101; andere Casus der gleichen Namensform, wiewohl in der Bezeichnung anderer Personen, sind unter 15. aufgeführt. Der Voc. von Anchises ist Verg. Aen. 3, 475 Anchisă nach einigen Hdschr. und den Anführungen bei Gell. 15, 13, 10. Non. S. 281. 286 und Serv.; über die gleiche von Verg. gebrauchte Form des Abl. vergl. unter 15. Auch Patronymica auf des gestatten den Voc. auf ā. Aeacida Enn. bei Cic. Divin. 2, 56, 116. Ovid. Her. 3, 87. Met. 7, 798. 11, 250, Cecropida Ovid. Met. 8, 550, Dardanida Sil. 16, 191. Das von Prisc. aus Horat. angeführte Atridă gehört zu dem aus Prop. bekannten gleichlautenden Nomin.; vergl. unter 15.

17. Ueber die Griechischen Feminina sagt Charis. 1, 15 S. 46: Feminina quoque e littera finiuntur, sed ut supra (S. 39. 44) dictum est, Graeca tantummodo, et quidem e producta, veluti Andromache, Helene, Agave, Circe, Danae, Crotale, Calpe, Ephyre; quae quoniam Graeca sunt, Graece declinari debent, huius Andromaches, Helenes, Agaves, Circes, Danaes, Crotales, Calpes, Ephyres. Sed si Latine quis volet, Graecum e in a

nostrum mutare debet, dicetque haec Andromacha, Helena, Agava, Circa, Danaa, Crotala, Calpa, Ephyra, ut grammatice et rhetorice facit grammatica, rhetorica, quae declinantur Latine ex forma a littera terminatorum nominum.

Diese Nomina ziehen bei den Aelteren entschieden die Lateinische Form auf ā mit dem Accus. auf am und dem Abl. auf a vor; die Griechische Bildung auf e mit dem Accus. auf en und dem Abl. auf e kam besonders durch die Dichter seit der Zeit des Augustus in Gebrauch, vornehmlich in den Nomina propria, vor allen in denen von anapäst. oder choriamb. Form. Grammatica, rhetorica, dialectica. musica Cic. Fin. 3, 2, 5; rhetoricam, dialecticam, physicam, poeticam, musicam de inv. 1, 5, 6. de or. 3, 33, 132. Brut. 42, 153. 90, 309. Or. 32, 113. Acad. 1, 7, 25. 2, 28, 91. 2, 30, 97. 98. Fin. 2, 6, 17. 18. 3, 21, 72. N. D. 2, 8, 22. Tusc. 1, 1, 3. 4, 32, 69; Abl. rhetorica, dialectica Fin. 1, 19, 63. 2, 6, 17. Brut. 90, 309. Aber poetice Varro L. L. 7, 1, 2. physicen derselbe bei Non. S. 79; grammatice, rhetorice, dialectice, musice Quintil. 1, 4, 4. 1, 10, 17. 22. 31. 2, 1, 4. 5. 7. 2, 13, 2. 2, 14, 2. 3. 5. 2, 20, 1. 4. 7; grammaticen. rhetoricen. musicen 1. 10, 9. 10. 15. 17. 18. 2, 1, 3. 6. 2, 14, 1; Abl. rhetorice, musice, ethice 1, 10, 23. 29. 2. 14, 4. 2, 15, 10. 36. 2, 17, 22. 31. 41. 2, 21, 3. 16, auch wohl 3, 5, 3, wo ein Theil der Bücher in rhetorica hat; Abl. poetice Plin. Epist. 7, 4, 2. Auch Sen. hat nach den besseren Hdschr. den Nomin. mathematice Epist. 88, 23, den Accus. musicen Epist. 88, 3, den Abl. grammatice Epist. 87, 13. Solche Nomina, welche weniger eingebürgert sind, behalten auch bei den Aelteren die Griechischen Formen. So Abl. pinacotheca und operotheca Varro R. R. 1, 59. 2. 3. Aber bibliotheca und bibliothecam Cic. Fam. 7, 28, 2. ad Q. fr. 3, 4, 5. Att. 1, 7. 1, 10, 4. Fin. 3, 2, 7. Divin. 2, 3, 8; und es ist sehr auffallend, daß Cic. Fam. 13, 77, 3 nach dem Med. bibliothecen. und Inschr. Grut. 584 ab bybliothece hat. Wenn Cic. Top 10, 45 sagt, quae hyperbole dicitur, so giebt er die bei den Griech. Rhetoren übliche Benennung an, mag das Wort mit Griech. oder mit Latein. Buchstaben geschrieben werden. Daß bei Rutil. Lup., Aquila Rom. und Jul. Rufin. diastole. paradiastole, epibole, diabole, hyperbole, apostrophe, antistrophe, epistrophe,

ploce, epiploce, symploce, epagoge, antisagoge, epitrope, protrope, diacope, euche, procatasceue, anasceue, parasceue, einfach aus den Schriften der Griech. Vorgänger wiederholt sind, erhellt daraus, daß bei jenen auch Bezeichnungen, wie synathroesmos, coenotes, merismos, anancaeon, horismos, characterismos, synoeciosis, epitrochasmos, erotema, pysma, diasyrmos, diezeugmenon, antezeugmenon, chleuasmos, charientismos, asteismos, exuthenismos, anacoenosis, aganactesis, apodioxis, apoplanesis, ara mit der Uebersetzung exsecratio, deesis mit der Uebersetzung obsecratio vel obtestatio, epiplexis, epitimesis, prupergasia, paregmenon, enargia, in gleicher Stellung gefunden werden. Sen. benef. 7, 23, 1. 2 wechselt zwischen hyperbole und hyperbola; Quintil. aber hat durchaus hyperbole und hyperbolen 8, 4, 29. 8, 6, 67. 70. 73. 74, und Abl. parabola 8, 3, 77.

Epitome ist sicherer als epitoma. Cic. Att. 13, 8 gebraucht den Acc. epitomen. Unsicher ist die Lesart Cic. Att. 12, 5, 3 conturbat me epitome Bruti Fanniana, an Bruti epitoma Fannianorum; scripsi quod erat in extremo. Wenn Cic. ein Bedenken über die Ausdrucksweise hegte, so bezog sich dies gewiß nicht auf die Formen epitome und epitoma. Ein dem Val. Max. angehängtes Buch ist überschrieben liber de praenominibus, de nominibus, de cognominibus, de agnominibus, de appellationibus, de verbis, in epitomen redactus a Iulio Paride; aber am Schluß ist bemerkt: finit epitoma historiarum diversarum exemplorumque Romanorum. Auson. Epist. 19 und Lact. epit. instit. praef. 1 haben epitomen.

Apotheca, aula, epistula waren in den gemeinen Gebrauch aufgenommen, und werden daher ganz als Latein. Nomina behandelt.

Von Frauennamen ist Alcumena als Nomin. und Vocat. Plaut. Amph. Prol. 99. 1, 1, 208. 1, 3, 1. 38. 2, 2, 76. 3, 2, 42. 4, 3, 5. 5, 1, 12. 16. 36. Hygin. Fab. 29, Acc. Alcumenam Plaut. Amph. Prol. 103. 107. 1, 2, 12. 2, 2, 35. Merc. 4, 1, 24, Abl. Alcumena Amph. Prol. 110. 1, 1, 134. 1, 2, 17. 5, 1, 70. 5, 2, 11, Nomin. Alcmena Arnob. 2, 70. 5, 22, Acc. Alcmenam Plin. H. N. 35, 9, 36, 62. Serv. zu Verg. Aen. 8, 103, Abl. Alcmena Cic. N. D. 3, 16, 42. Ovid. Met. 9, 23. Sen. Hippol. 316. Plin. 35, 9, 36, 63. Arnob. 4, 22. 26. 5, 22. 7, 33. Nomin. Alcmene Ovid. Met. 9, 276. 281.

313. 396. Nomin. **Andromacha** Varro L. L. 5, 3, 19, Accus. **Andromacham** Cic. opt. gen. or. 6, 18. Acad. 2, 7, 20. Divin. 1, 13, 23. Tert. pudic. 8. Serv. zu Verg. Aen. 3, 348, Abl. **Andromacha** Varro L. L. 7, 2, 6. Cic. Tusc. 3, 22, 53. Prop. 3 (2), 20, 2. Non. S. 504. 515. Serv. zu Verg. Ge. 1, 266; Nomin. und Voc. **Andromache** Verg. Aen. 2, 456. 3, 303. 319. 482. Ovid. Her. 5, 107. A. A. 2, 645. 709. 3, 109. 519, Acc. **Andromachen** Verg. Aen. 3, 297. Ovid. Her. 8, 13. Mart. 3, 76, 4. 5, 53, 2, Abl. **Andromache** Ovid. rem. am. 384. Macrob. Sat. 6, 5, 10. Nomin. **Andromeda** Cic. N. D. 2, 43, 111. Hygin. Fab. 64, Acc. **Andromedam** Cic. Arat. 140, Abl. **Andromeda** Fest. unter quaeso und unter uruat, Non. S. 165. 183. Hygin. Fab. 64. Prisc. 7, 3, 10 S. 733; Nomin. **Andromede** Prop. 1, 3, 4. 3 (2), 28, 21. 5 (4), 7, 63. Ovid. Her. 15, 36. German. Phän. 201. 644, Acc. **Andromeden** Mart. spect. 27, 8. Nomin. und Voc. **Antigona** Att. bei Macrob. Sat. 6, 2, 17. Hygin. Fab. 72. 243. 254, Acc. **Antigonam** Hygin. Fab. 67. 72, Abl. **Antigona** Non. S. 104. 165. 352. 357. Hygin. Fab. 14. 67. Macrob. Sat. 6, 1, 59. 6, 2, 17; Nomin. und Voc. **Antigone** Stat. Theb. 7, 244. 253. 295. 11, 630. 12, 332. 350. 371. 405, Acc. **Antigonen** Ovid. Met. 6, 93. Stat. Theb. 11, 104. 12, 678. Nomin. **Antiopa** Pers. 1, 78. Hygin. Fab. 7. 8, Acc. **Antiopam** Cic. opt. gen. or. 6, 18. Acad. 2, 7, 10. Fin. 1, 2, 4. Off. 1, 31, 114. Hygin. Fab. 8. 30. 241, Abl. **Antiopa** Cic. N. D. 3, 21, 54. Fest. unter torrens, Prob. und Serv. zu Verg. Ecl. 2, 25. Diom. 1 S. 336. Charis. 1, 15 S. 78. Non. S. 64. 73. 139. 170. 221. 238. 447. Serv. zu Verg. Aen. 12, 605. Hygin. Fab. 157; Nomin. und Voc. **Antiope** Prop. 4 (3), 15, 22. 39, Acc. **Antiopen** Prop. 4 (3), 15, 12. Nomin. **Ariadna** Catull. 64, 54. Prop. 2, 3, 18. 4 (3), 17, 8. Ovid. A. A. 3, 35; Nomin. **Ariadne** Hygin. Fab. 255. 270. poet. astron. 2, 5, Acc. **Ariadnen** Fab. 43. 224, Abl. **Ariadne** Fab. 42. Nomin. und Voc. **Atalanta** Ovid. Met. 10, 565. 598, Acc. **Atalantam** Quintil. 5, 9, 12 (wo jedoch im Ambr. 1. 2. Turic. Flor. **Atalantem**), Hygin. Fab. 185, Abl. **Atalanta** Ovid. A. A. 2, 185. Fest. unter secus und unter ungulus. Non. S. 85. 109. 116. 159. 181. 226. 257. 262. 322. 355. 378. 382. 429. 450. 481. 486. 490. 495. 505. 512. Prisc. 6, 3, 15 S. 683; Nomin. **Atalante**

Hygin. Fab. 99. Voc. Caieta Verg. Aen. 7, 2; Acc. Caieten Ovid. Met. 14, 443. Nomin. Circa Tert. spect. 8, Acc. Circam Plaut. Epid. 4, 2, 34. Cic. N. D. 3, 21, 54, Abl. Circa Horat. Epod. 17, 17. Liv. 1,49, 9; Nomin. und Voc. Circe Cic. N. D. 3, 19,48. Off. 1,31,113. Verg. Ecl. 8, 70. Aen. 7, 20. 282. Tibull. 2, 4, 55. Ovid. A. A. 2, 103. rem. am. 263. 287. Met. 14, 312. Hygin. Fab. praef. und 125. 156. 199. Lact. Instit. 1, 21, 23, Acc. Circen Cic. N. D. 3, 19, 48 (in mehreren Hdschr. ist Circem, vergl. unter 19, was vielleicht ebenso wie im Erl. N. D. 3, 21, 54 aus Circam verderbt ist), Horat. Carm. 1, 17, 20. Ovid. Met. 14, 290. 376. 399. Hygin. Fab. 125, Abl. Circe Augustin. civ. D. 18, 17. Nomin. Cybela Tert. ad nat. 1, 10, Cybele Catull. 63, 76. Mart. 8, 46, 4. 9, 3, 13. 9, 40, 2. Abl. Diona Cic. N. D. 3, 23, 59; Nomin. Dione Ovid. Amor. 1, 14, 33. A. A. 2, 598. Arnob. 2, 70. Acc. Dircam Plaut. Pseud. 1, 2, 65; Nomin. Dirce Prop. 4 (3), 15, 39. Sen. Theb. 126. Plin. H. N. 4, 7, 12. Stat. Theb. 1, 38. Hygin. Fab. 8, Acc. Dircen Prop. 4 (3), 15, 38. Ovid. Met. 2, 239. Stat. Theb. 2, 322. Hygin. Fab. 7. 8. Nomin. Erigona Tert. ad nat. 2, 15; Acc. Erigonam Cic. ad Q. fr. 3, 1, 4, 13. 3, 6, 7. Hygin. Fab. 122. 130, Abl. Erigona Non. S. 85. 159. 279. 315. 341. 398. 469. 498; Nomin. Erigone Ovid. Met. 10, 451. Stat. Theb. 11, 645. Hygin. Fab. 130. 224. 243. 254. poet. astron. 2, 4, Acc. Erigonen Verg. Ge. 1, 33. Ovid. Met. 6, 125, Abl. Erigone Hygin. Fab. 130. Nomin. und Voc. Eriphyla Cic. de inv. 1, 50, 94 (nach dem Turic.), Prop. 3 (2), 16, 29. 4 (3), 13, 57, Acc. Eriphylam Cic. Verr. Acc. 4, 18, 39 (Erifilem in beiden Guelf., Eriphylem im Leid.), Fest. unter monile, Abl. Eriphyla Prisc. 6, 9, 48 S. 699; Acc. Eriphylen Verg. Aen. 6, 445. Hygin. Fab. 73, bei dem letzteren auch der Abl. Eriphyle. Nomin. Europa Hygin. Fab. 178. Arnob. 5, 22. 7, 33, Acc. Europam Varro R. R. 2, 5, 5. Cic. Verr. Acc. 4, 60, 135. N. D. 1, 28, 78, Abl. Európa Varro L. L. 5, 6, 31. Plin. H. N. 12, 1, 5. Hygin. Fab. 155; Nomin. Europe Horat. Carm. 3, 27, 25. Prop. 3 (2), 28, 52. Mart. 2, 14, 5, Acc. Europen Horat. Carm. 3, 3, 47. Ovid. Her. 4, 55. A. A. 1, 323. Met. 5, 648. 6, 104. Plin. H. N. 35, 10, 37, 114. Mart. 2, 14, 3. spect. 16, 3. Juven. 8, 34. Abl. Eurydica Enn. bei Cic. Divin.

1, 20, 49. Liv. 44, 30, 2; Nomin. Eurydice Verg. Ge. 4, 486. Hygin. Fab. 170, Acc. Eurydicen Verg. Ge. 4, 490. 519. 525. 526. 527. 547. Ovid. Met. 11, 63. 66. Sen. Herc. fur. 571. 577. 581. Herc. Oet. 1087. Mart. 14, 165, 1. Hygin. Fab. 164, Abl. Eurydice Justin. 30, 1, 7. 30, 2, 6. Nomin. Harmonia Hygin. Fab. praef. und 148. 159, Abl. Harmonia Fab. 6; Nomin. Harmonie Stat. Theb. 2, 290, Acc. Harmonien Ovid. A. A. 3, 86. Nomin. Hecata Plaut. Cist. 1, 1, 50, Acc. Hecatam Cic. N. D. 3, 18, 46. Appul. Met. 11, 5 S. 763, Abl. Hecata Arnob. 2, 71; Nomin. Hecate Ovid. Met. 7, 174. 194, Acc. Hecaten Verg. Aen. 4, 511. 6, 247. Horat. Serm. 1, 8, 33. Ovid. Met. 14, 405, Abl. Hecate Stat. Theb. 4, 541. Arnob. 3, 29. Nomin. Helena Carm. bei Jul. Rufin. fig. sent. et eloc. 37. Cic. Phil. 2, 22, 55. Plin. H. N. 35, 10, 36, 66. 35, 11, 40, 138. Petron. 59, 4. Hygin. Fab. 240, Acc. Helenam Dichter bei Cic. de orat. 3, 58, 219 und Or. 49, 164. Verg. Aen. 7, 364. Horat. Serm. 1, 3, 107. Prop. 2, 3, 32. Ovid. Met. 13, 200. Plin. H. N. 2, 37, 37. Hygin. Fab. 77. 78. 79. 80. 92. 98. Lact. Instit. 1, 10, 6, Abl. Helena Prop. 2, 1, 50. 3(2), 34, 88. Hygin. Fab. 118; Nomin. und Voc. Helene Horat. Carm. 4, 9, 16. Prop. 4 (3), 14, 19. Ovid. Her. 5, 75. A. A. 2, 359. 365. 3, 253. Met. 14, 669, Acc. Helenen Horat. Carm. 1, 15, 2. Ovid. Her. 8, 99. A. A. 2, 371. 3, 11. 759. rem. am. 65. Abl. Hermiona Varro L. L. 6, 9, 94. Fest. unter tagit, Non. S. 20. 72. 73. 77. 87. 88. 96. 111. 113. 116. 132. 178. 234. 237. 280. 316. 393. 470. 496. Serv. zu Verg. Aen. 5, 40; Nomin. Hermione Ovid. Her. 8, 1, Acc. Hermionen Verg. Aen. 3, 328. Ovid. A. A. 1, 745. 2, 699. rem. am. 771. Serv. zu Verg. Aen. 3, 297. 330. 11, 264, Abl. Hermione (als Stadtname) Liv. 31, 45, 1. Nomin. Hesiona Serv. zu Aen. 1, 619. 3, 3, Acc. Hesionam Plin. H. N. 35, 10, 37, 114. Val. Fl. 4, 164. Serv. zu Aen. 5, 30. 8, 157. 10, 91, Abl. Hesiona Varro L. L. 7, 6, 107. Gell. 10, 25, 3. Hygin. Fab. 97; Nomin. Hesione Hygin. Fab. 31, Acc. Hesionen Mart. spect. 27, 8, Abl. Hesione Ovid. Met. 11, 217. Abl. Hippolyta Plaut. Men. 1, 3, 17; Nomin. und Voc. Hippolyte Prop. 5(4), 3, 43. Stat. Theb. 12, 534. 636, Acc. Hippolyten Verg. Aen. 11, 661. Horat. Carm. 3, 7, 18. Nomin. Iliona Cic. Acad. 2, 27, 88. Hygin.

Fab. 90. 240. 243. 254, Acc. Ilionam Horat. Serm. 2, 3, 61. Serv. zu Aen. 3, 49, Abl. Iliona Fest. unter perpetem, unter repotia, unter vecors und unter angulus, Non. S. 16. 75. 88. 97. 98. 104. 124. 183. 359. 470. 475. 505. Hygin. Fab. 109. Serv. zu Aen. 1, 653; Nomin. Ilione Verg. Aen. 1, 653. Accus. Ismenam Hygin. Fab. 67; Nomin. Ismene Stat. Theb. 8, 662, Acc. Ismenen daselbst 8, 555. 642. Nomin. Leda Ovid. Her. 8, 78. Amor. 2, 4, 42, Acc. Ledam Ovid. Met. 6, 109, Abl. Leda Cic. N. D. 3, 21, 53; Nomin. und Voc. Lede Ovid. Amor. 1, 10, 3 (hier ist im Moret. Leda), A. A. 3, 251. Acc. Leucotheam Cic. N. D. 3, 15, 39; Nomin. Leucothee Prop. 3 (2), 26, 10 (in den Hdschr. ist Leucothoe), Ovid. Met. 4, 208. Pont. 3, 6, 20, Acc. Leucotheen Prop. 3 (2), 28, 20 (in den Hdschr. Leucothoen), Ovid. Met. 4, 196. 220, Abl. Leucothee Met. 4, 541. Accus. Melanippam Cic. Off. 1, 31, 114, Abl. Melanippa Varro L. L. 7, 3, 65. R. R. 2, 5, 5. Gell. 5, 11, 12. Non. S. 170. 176. 246. Prisc. 10, 4, 24 S. 890; Acc. Melanippen Hygin. Fab. 186, Abl. Melanippe Macrob. Sat. 6, 4, 7. Nomin. Nioba Cic. Tusc. 3, 26, 63. Hygin. Fab. 145, Acc. Niobam Sen. Epist. 63, 2. Mart. 3, 32, 3. Petron. 52, 2. Hygin. Fab. 9; Nomin. Niobe Prop. 3 (2), 20, 7. Ovid. Met. 6, 148. 156. 165. 273. Trist. 5, 12, 8, Acc. Nioben Ovid. Met. 6, 287. Trist. 5, 1, 57. Pont. 1, 2, 31. Stat. Theb. 9, 682, Abl. Niobe Ovid. Amor. 3, 12, 31. Met. 6, 273. Nomin. und Voc. Nympha Catull. 61, 29. Verg. Ge. 4, 423. Aen. 10, 551. 11, 588. 12, 142. Ovid. Met. 1, 504. 505. 8, 771. 15, 531. Fast. 1, 634. 2, 610. 3, 261. 262. 653. 6, 121, Acc. Nympham Ovid. Met. 1, 701; Abl. Nympha Verg. Aen. 4, 198. 7, 47. 734. Ovid. Met. 15, 482. Ovid. Fast. 1, 291. 3, 409; Nomin. und Voc. Nymphe Ovid. Amor. 2, 17, 15. Met. 1, 744. 3, 357. 4, 277. 8, 605. 9, 89. 347. 11, 771. 14, 762. 771. Fast. 1, 435. 5, 123. 197. 246. 6, 107, Acc. Nymphen Ovid. Met. 14, 333. Fast. 3, 659. Pont. 2, 10, 27. Abl. Omphala Hygin. poet. astron. 2, 14; Nomin. Omphale Prop. 4 (3), 11, 17. Nomin. Penelopa Sen. Epist. 88, 7. Papin. Dig. 33, 10, 9 § 1, Acc. Penelopam Plaut. Stich. 1, 1, 1. Horat. Serm. 2, 5, 76. Prisc. 9, 7, 39 S. 864, Abl. Penelopa Cic. N. D. 3, 22, 56; Nomin. Penelope Cic. Acad. 2, 29, 95. Horat. Serm. 2, 5, 81. Prop. 2, 9, 3.

4 (3), 13, 24. Ovid. Her. 1, 1, 84. Amor. 1, 8, 47. 2, 18, 29. 3, 4, 23. A. A. 3, 15. Trist. 5, 5, 52, Acc. Penelopen Horat. Carm. 1, 17, 20. 3, 10, 11. Prop. 5 (4), 5, 7. Ovid. A. A. 1, 477. 2, 355. Plin. H. N. 35, 9, 36, 63, Abl. Penelope Juven. 2, 56. Accus. Semelam Macrob. Sat. 1, 12, 23, Abl. Semela Cic. Tusc. 1, 12, 28. N. D. 2, 24, 62 (nach dem Vind.), Prop. 3 (2), 30, 29. Arnob. 4, 22; Nomin. und Voc. Semele Ovid. Amor. 3, 3, 37. A. A. 3, 251. Met. 3, 293. Fast. 6, 485. Arnob. 2, 70, Acc. Semelen Ovid. Met. 3, 261. Fast. 3, 715. Nomin. Urania Cic. Divin. 1, 11, 17, Abl. Urania Cic. ad Q. fr. 2, 9, 1; Nomin. Uranie Ovid. Met. 5, 260. Stat. Theb. 8, 551. Auson. Id. 20, 8.

Von geographischen Benennungen Nomin. Aetna Verg. Aen. 3, 554. 571. 674. Ovid. Met. 5, 352. Ibis 600. Sen. Epist. 79, 8. benef. 3, 37, 2. 6, 36, 1. Lucan. 6, 295. Plin. H. N. 2, 106, 110. 3, 8, 14, 88, Acc. Aetnam Cic. Verr. Acc. 5, 56, 146. f. Scaur. 2, 29. Verg. Ge. 1, 472. Aen. 3, 579. Horat. Carm. 3, 4, 76. A. P. 465. Ovid. Met. 13, 868. 14, 188, Abl. Aetna Cic. Divin. 2, 19, 43. Cato maj. 2, 4. Horat. Epod. 17, 33. Prop. 4 (3), 2, 5. Ovid. rem. am. 491. Met. 5, 442. Stat. Theb. 5, 50. 6, 709; Nomin. Aetne Ovid. Met. 2, 220. 13, 877. 15, 340. Fast. 4, 491, Acc. Aetnen Ovid. Met. 13, 770. 14, 1. Nomin. Creta Cic. Phil. 2, 38, 97. Verg. Aen. 3, 104. Ovid. A. A. 1, 298. Fast. 3, 81. Vell. 2, 34, 1. 2, 38, 6. Lucan. 7, 229. Plin. H. N. 4, 12, 20, 58. 13, 20, 36. 15, 26, 31, Acc. Cretam Cic. Flacc. 13, 30. Phil. 2, 38, 97. Catull. 64, 82. 174. Verg. Aen. 3, 129. Horat. Epod. 9, 29. Liv. 37, 60, 2. Vell. 1, 1, 2. Plin. H. N. 4, 12, 20, 61. 13, 25, 48. Tac. Ann. 4, 21. 15, 20, Abl. Creta Cic. N. D. 2, 50, 126. 3, 23, 57. de rep. 2, 33, 58. Lucr. 2, 634. Verg. Aen. 5, 588. Ovid. Met. 15, 541. Liv. 34, 27, 2. Vell. 2, 81, 2. Plin. H. N. 5, 5, 5, 32. 7, 16, 16. 7, 56, 57, 197. 204. 8, 58, 83. 10, 29, 41. 12, 1, 5. 12, 25, 55. 13, 4, 9, 39. 15, 11, 10. Tac. Ann. 15, 20. Hist. 5, 2; Nomin. Crete Ovid. Her. 10, 67. Amor. 3, 10, 37. Met. 8, 118. 9, 667. 734, Acc. Creten Horat. Carm. 3, 27, 34. Ovid. rem. am. 773. Met. 8, 99. 183. 13, 706. 15, 540. Fast. 4, 285, Abl. Crete (Name der Nymphe) Plin. H. N. 4, 12, 20, 58. Nomin. Ida Verg. Aen. 9, 177. 10, 158. Culex 309. Ovid. Her. 5, 138.

Stat. Theb. 7, 188, Acc. Idam Catull. 63, 30. Plin. H. N. 16, 10, 19, 48, Abl. Ida Verg. Aen. 5, 252. 449. 12, 412. Horat. Carm. 3, 20, 16. Ovid. Amor. 3, 10, 25. Fast. 5, 115. Plin. H. N. 5, 30, 32. 16, 13, 24. 27, 4, 3. 36, 16, 25. Stat. Silv. 1, 2, 43. 3, 4, 12; Nomin. Ide Ovid. Her. 13, 53. Amor. 1, 15, 9. 3, 10, 39. Met. 2, 218. 10, 71. 12, 521. 13, 324. Stat. Achill. 2, 197, Acc. Iden Ovid. Her. 5, 73. Plin. H. N. 13, 6, 12. Nomin. Ithaca Plin. H. N. 4, 12, 19, 55, Acc. Ithacam Cic. de orat. 1, 44, 196. Leg. 2, 1, 3. Horat. Serm. 2, 5, 4. Ovid. Met. 13, 711, Abl. Ithaca Verg. Aen. 3, 613. Plin. H. N. 8, 58, 83; Nomin. Ithace Horat. Epist. 1, 7, 41 (nach wahrscheinlicher Verbesserung), Ovid. Met. 14, 169. Trist. 1, 5, 67. Sen. Tro. 855. Nomin. Libya Plin. H. N. 5, 6, 6. 8, 16, 19, 48, Acc. Libyam Dichter bei Cic. Tusc. 1, 20, 45 und N. D. 3, 10, 24. Horat. Carm. 2, 2, 10. Sen. Herc. Oet. 1105. Lucan. 5, 56. Plin. H. N. 5, 1, 1, Abl. Libya Catull. 45, 6. Horat. Serm. 2, 3, 101; Nomin. Libye Ovid. Met. 2, 237. Lucan. 2, 164. 3, 70. 294. 5, 485. 6, 306. 7, 222. 9, 44. 405. 410. 411. 450. 467. 753. 943. 10, 38. Sil. 1, 194. 3, 226. Mart. 3, 77, 4. 9, 57, 12, Acc. Libyen Lucan. 1, 687. 8, 277. 9, 851. 386. 415. 523. 690. Sil. 1, 623, Abl. Libye Colum. 7, 1, 2. Nomin. Oeta Plin. H. N. 4, 7, 13, Acc. Oetam Verg. Ecl. 8, 30. Liv. 36, 15, 10. Plin. 37, 10, 54, Abl. Oeta Cic. Tusc. 2, 7, 19. Culex 201. Plin. 35, 11, 40, 139. Stat. Theb. 4, 158. 12, 67; Nomin. Oete Ovid. Met. 2, 217. 9, 230. Lucan. 8, 800, Acc. Oeten Ovid. Met. 9, 165. 204. Sen. Herc. Oet. 1646. Lucan. 3, 178. Stat. Theb. 1, 119, Abl. Oete Plin. 25, 5, 21, 49. Nomin. Ortygia Solin. 11, 19, Acc. Ortygiam Verg. Aen. 3, 694. Ovid. Met. 5, 499. 640. Plin. H. N. 4, 12, 22; Nomin. Ortygie Ovid. Met. 15, 337. Accus. Prienam Cic. Parad. 1, 1, 8; Nomin. Priene Plin. H. N. 5, 29, 31, 113, Acc. Prienen Liv. 38, 13, 7. Mela 1, 17, 2. Accus. Sinopam Cic. Verr. Acc. 1, 34, 87; Nomin. Sinope Liv. 10, 21, 8. Plin. H. N. 6, 2, 2, Acc. Sinopen Cic. l. Man. 8, 21. Liv. 38, 18, 12. Plin. 3, 5, 9, 59, Abl. Sinope Plin. 6, 2, 2. 35, 6, 13. Nomin. Sparta Liv. 34, 38, 2. Bell. 1, 6, 3. Plin. H. N. 4, 5, 8, Acc. Spartam Cic. Off. 2, 22, 77. Corn. Nep. Epam. 8, 4. Agesil. 6, 1. Liv. 39, 37, 3. Verg. Aen.

2, 577. 10, 92; Romin. Sparte Prop. 4 (3), 14, 1. Ovid. Her. 1, 65. Met. 6, 414. 15, 426. 428. Fast. 3, 83. Sen. Tro. 852. Stat. Silv. 5, 3, 108, Acc. Sparten Ovid. Her. 1, 65. Met. 10, 170. 217. Fast. 6, 47. Sen. Theb. 128. Stat. Theb. 1, 262. Romin. Thessalonica Liv. 44, 45, 5, Acc. Thessalonicam Cic. g. Piso 36, 89. Liv. 40, 4, 10. 42, 67, 3. 44, 10, 2. 5. 44, 28, 15. 44, 35, 7, Abl. Thessalonica 40, 4, 9. 44, 12, 6; Romin. Thessalonice Plin. H. N. 4, 10, 17, 36, Acc. Thessalonicen Liv. 39, 27, 1. 45, 29, 9. 45, 30, 4, Abl. Thessalonice 40, 24, 3. Romin. Thraca Verg. Aen. 12, 335. Horat. Epist. 1, 3, 3, Acc. Thracam Cic. de rep. 2, 4, 9 (nach Serv. zu Verg. a. a. O.), Horat. Epist. 1, 16, 13; Romin. Thrace Horat. Carm. 2, 16, 5, Acc. Thracen Horat. Carm. 3, 25, 11. Ovid. Her. 2, 84. Fast. 5, 257. Pont. 4, 5, 5. Stat. Theb. 5, 84, Threcen Ovid. A. A. 2, 588. Romin. Samothraca Plin. H. N. 37, 10, 67 (nach dem Bamb.), Acc. Samothracam Cic. N. D. 3, 37, 89 (nach dem Vind. m. pr. und den Leid. A B C), Liv. 44, 45, 15. 44, 46, 10. 45, 5, 1; Romin. Samothrace Plin. 4, 12, 23, 73, Acc. Samothracen Plin. 4, 12, 23, 74, Abl. Samothrace Varro R. R. 2, 1, 5. Liv. 45, 28, 11. Plin. 25, 9, 70. 33, 1, 6, 23. 36, 5, 4, 25; Samothrece Varro L. L. 7, 3, 34.

Aber nicht wenige kommen ausschließlich in der Form auf e vor. Romin. Agave Culex 110. Horat. Serm. 2, 3, 303. Ovid. Met. 3, 725. Stat. Theb. 3, 190. Hygin. Fab. 184. 239. 240. 254, Acc. Agaven Lucan. 1, 569. Juven. 7, 87. Romin. Amymone Prop. 3 (2), 26, 47. Ovid. Amor. 1, 10, 5. Hygin. Fab. 169, Acc. Amymonen Ovid. Met. 2, 240. Romin. Arsinoe B. Alex. 4, 1. Lucan. 10, 520. Justin. 24, 2, 6. 24, 3, 3. 26, 3, 3. 7, Acc. Arsinoen B. Alex. 4, 1. 33, 3, Abl. Arsinoe Justin. 17, 1, 4. 24, 3, 8. Auch als Stadtname Arsinoe Plin. 5, 5, 5, 32. 5, 27, 22. 5, 31, 35, Arsinoen Cic. g. Piso 37, 91. Plin. 5, 11, 12. 6, 29, 33. Romin. Autonoe Ovid. Met. 3, 720, Acc. Autonoen und Abl. Autonoe Hygin. Fab. 179. 184. Berenice und Beronice Val. Max. 9, 10 ext. 1. Plin. H. N. 7, 41, 42. Tac. Hist. 2, 81. Justin. 26, 3, 8. 27, 1, 4. 7, Acc. Beronicen Suet. Tit. 7. Justin. 26, 3, 3. 27, 1, 2. 36, 4, 1. Hygin. poet. astron. 2, 24, Abl. Berenice Quintil. 4, 1, 19. Tac. Hist. 2, 2; und als Stadtname Romin.

Berenice Plin. H. N. 5, 5, 5, 31. 6, 23, 26, 103. 6, 29, 33, Acc. Berenicen 6, 23, 26, 103. 6, 29, 34, 170, Abl. Berenice 2, 73, 75. 5, 5, 5, 31. 6, 29, 34, 171. 37, 9, 52. Nomin. Beroe Verg. Ge. 4, 341. Aen. 5, 620. Ovid. Met. 3, 278. Nomin. und Voc. Calliope Cic. Att. 2, 3, 3. Lucr. 6, 94. Verg. Aen. 9, 525. Horat. Carm. 3, 4, 2. Prop. 2, 1, 3. Ovid. Met. 5, 339. Trist. 2, 568. Sil. 3, 222. 12, 390. Mart. 4, 31, 8. Auson. Id. 20, 7, Acc. Calliopen Mart. 9, 87, 6. Nomin. Calliroe Ovid. rem. am. 456. Met. 9, 414, Abl. Calliroe Ovid. Met. 9, 431. Hygin. Fab. 151. Nomin. Cassiope Prop. 1, 17, 3. Ovid. Met. 4, 737. Colum. 11, 2, 78. Hygin. Fab. 64; und als Stadtname Acc. Cassiopen Cic. Fam. 16, 9, 1. Suet. Nero 22, Abl. Cassiope Plin. H. N. 4, 12, 19, 52. Nomin. Cybebe Catull. 63, 84. 91. Verg. Aen. 10, 220, Acc. Cybeben Prop. 5 (4), 11, 51. Nomin. Cyllene Ovid. Met. 7, 386. Fast. 2, 276. Plin. H. N. 4, 6, 10, Acc. Cyllenen Ovid. Met. 5, 607. Liv. 27, 32, 2. Plin. 4, 5, 6. 10, 30, 45, Abl. Cyllene Plin. 25, 4, 8. Nomin. und Voc. Cyrene Verg. Ge. 4, 321. 354. 376. 530, Acc. Cyrenen Justin. 13, 7, 7, Abl. Cyrene Hygin. Fab. 161; und als Stadtname Nomin. Cyrene Sallust. Jug. 19, 3. Plin. H. N. 5, 5, 5, 32. 15, 26, 31. Sil. 3, 252. Justin. 13, 7, 1, Acc. Cyrenen Sil. 8, 57. Justin. 13, 7, 2. 11, Abl. Cyrene Plin. 5, 5, 5, 31. Justin. 13, 6, 20. Nomin. Danae Verg. Aen. 7, 410. Prop. 3 (2), 32, 59. Ovid. Amor. 2, 19, 28. 3, 4, 21. Met. 4, 610. Mart. 14, 175, 1. Hygin. Fab. 63. Arnob. 7, 33, Acc. Danaen Horat. Carm. 3, 16, 1. Ovid. Amor. 2, 19, 27. A. A. 3, 415. Met. 6, 113. 11, 117. Plin. 35, 11, 40, 139, Abl. Danae Non. S. 124. 262. 291. 366. 469. 518. Hygin. Fab. 63. 155. Nomin. Daphne Ovid. Met. 1, 452, Acc. Daphnen Hygin. Fab. 203, und als Ortsname Capitol. Anton. Phil. 8. Nomin. Euadne Prop. 1, 15, 21. 4 (3), 13, 24. Stat. Theb. 12, 126. 801. Mart. 4, 75, 5. Hygin. Fab. 157. 243. 256, Acc. Euadnen Verg. Aen. 6, 447. Ovid. Trist. 4, 3, 64. 5, 5, 54, Abl. Euadne Ovid. Amor. 3, 6, 41. Nomin. Eurynome Ovid. Met. 4, 210, Acc. Eurynomen Val. Fl. 2, 136, Abl. Eurynome Hygin. Fab. 157. Nomin. Euterpe Horat. Carm. 1, 1, 33. Auson. Id. 20, 4. Nomin. Hebe Catull. 68, 116. Ovid. Met. 9, 400. Val. Fl. 8, 231, Acc. Heben Prop. 1, 13, 23.

Sen. Oct. 211. Nomin. Hecale Plin. H. N. 22, 22, 44, Acc. Hecalen Ovid. rem. am. 747. Nomin. Helle Hygin. Fab. 3, Acc. Hellen Prop. 3 (2), 26, 5. Ovid. A. A. 3, 175. Fast. 4, 715. Hygin. Fab. 1. 2. poet. astron. 2, 20. Nomin. Hypsipyle Prop. 1, 15, 18. 19. Ovid. Her. 6, 8. 59. 153. Val. Fl. 2, 244. 352. 400. 3, 342. Stat. Theb. 5, 39. 544. 6, 132, Acc. Hypsipylen Ovid. Amor. 2, 18, 33. Stat. Theb. 4, 741. 5, 694. 6, 178. Nomin. Iole Prop. 5 (4), 5, 35. Ovid. Met. 9, 394, Acc. Iolen Ovid. Her. 9, 6. A. A. 3, 156. Met. 9, 278. Hygin. Fab. 35. Nomin. und Voc. Lethe Sen. Herc. fur. 680. Herc. Oet. 936, Acc. Lethen Ovid. Pont. 4, 1, 17. Lucan. 5, 221. Nomin. und Voc. Melpomene Horat. Carm. 1, 24, 3. 3, 30, 16. 4, 3, 1. Mart. 4, 31, 7. Auson. Id. 20, 7. Nomin. Meroe Lucan. 10, 162. 302, Acc. Meroen Prop. 5 (4), 6, 78. Plin. H. N. 5, 9, 10, 53. 6, 29, 35, 178. 180. 181. 183. 185. 6, 30, 35, 189. 193. 196. 12, 4, 8. 37, 4, 15, 55, Abl. Meroe Plin. 2, 70, 71. 2, 73, 75. 2, 75, 77. 6, 30, 35, 189. 191. 196. 24, 17, 102, 163. Juven. 6, 528. 13, 163. Nomin. und Voc. Oenone Ovid. Her. 5, 3. 22. 80. 115. 133. rem. am. 457, Acc. Oenonen Her. 5, 32, Abl. Oenone Her. 5, 29, und als Inselname Nomin. Oenone Plin. H. N. 4, 12, 19, 57. Nomin. Pallene Plin. 4, 6, 10. 4, 10, 17, 36. Mela 2, 2, 11, Acc. Pallenen 2, 2, 9. Nomin. Pasiphae Cic. N. D. 3, 19, 48. Verg. Aen. 6, 25. Prop. 3 (2), 28, 52. Ovid. Her. 4, 57. A. A. 1, 295. 303. Sil. 8, 471. Hygin. Fab. 40, Acc. Pasiphaen Verg. Ecl. 6, 46. Aen. 6, 447. Ovid. rem. am. 63. Met. 8, 136. Accus. Pellenen Liv. 33, 15, 14. Nomin. und Voc. Persephone Prop. 3 (2), 28, 47, der Nachahmer des Tibull. 3, 5, 5. Ovid. Met. 10, 730. Fast. 4, 452. 483. 485. Lucan. 6, 697, Acc. Persephonen Ovid. Met. 10, 15. Stat. Theb. 12, 276. 277. Nomin. Phemonoe Plin. H. N. 10, 3, 3, 7. 10, 8, 9. Stat. Silv. 2, 2, 39, Acc. Phemonoen Lucan. 5, 126, Abl. Phemonoe Prisc. 6, 3, 15 S. 683. Nomin. Phoebe Verg. Ge. 1, 431. Aen. 10, 216. Ovid. Amor. 3, 2, 51. A. A. 1, 679. Met. 1, 11. 2, 723. 6, 216. Fast. 2, 163. 6, 235, Acc. Phoeben Ovid. Fast. 5, 699. Stat. Silv. 1, 3, 76. Nomin. Procne oder Progne Verg. Ge. 4, 15. Horat. A. P. 187. Ovid. Met. 6, 433. 440. 566. 595. 603. 610. 619. 641. 653. Fast. 2, 629.

855. Petron. 131, 8. Hygin. Fab. 45. 239. 255, Acc. Procnen Ovid. Met. 6, 470. 563. 580. Trist. 5, 1, 60. Hygin. Fab. 45, Abl. Procne Varro L. L. 5, 11, 76. Juven. 6, 644. Nomin. Rhodope Verg. Ecl. 6, 30. 8, 44. Ge. 3, 351. Ovid. Her. 2, 113. Met. 2, 222. 6, 589. Plin. H. N. 4, 10, 17, 35. Mart. spect. 21, 1, Acc. Rhodopen Ovid. Met. 6, 87. 10, 77. Fast. 3, 739, Abl. Rhodope Plin. 3, 26, 29. 4, 11, 18, 41. Stat. Theb. 5, 189. Nomin. Syene Stat. Silv. 4, 2, 27. Mart. 9, 36, 7, Acc. Syenen Lucan. 10, 233. Plin. H. N. 5, 9, 10, 59. 6, 30, 35, 196. 6, 34, 39, 220. 36, 8, 13. Tac. Ann. 2, 61. Claudian. Nil. 19, Abl. Syene Ovid. Pont. 1, 5, 79. Lucan. 2, 587. Plin. 2, 73, 75, 183. 184. 6, 29, 35, 178. 182. 183. 184. 12, 4, 8. 37, 10, 56, 153. Nomin. Terpsichore Mart. 3, 68, 6. Auson. Id. 20, 5, Acc. Terpsichoren Juven. 7, 35. Nomin. Thebe Cic. de inv. 2, 49, 144. Ovid. Amor. 3, 6, 33. 34. Sen. Oed. 112. Stat. Theb. 10, 594. Juven. 15, 6, Acc. Theben Cic. Off. 2, 7, 25. Nomin. Thyle oder Thule Verg. Ge. 1, 30. Plin. H. N. 4, 16, 30. Juven. 15, 112. Tac. Agric. 10. Solin. 22, 9. Claudian. III cons. Honor. 53, Acc. Thylen Plin. 2, 108, 112, 246. 4, 16, 30. 6, 34, 39, 220. Eumen. paneg. Constantino Aug. 7, 2. Solin. 22, 9, Abl. Thyle Plin. 2, 75, 77. 4, 16, 30. Nomin. Tisiphone Verg. Ge. 3, 552. Aen. 6, 571. 10, 761. Culex 216. Tibull. 1, 3, 69. Ovid. Her. 2, 117. Met. 4, 473. 480. Sen. Herc. fur. 984. Val. Fl. 6, 179. Stat. Theb. 1, 59. 11, 58. 208. Claudian. rapt. Pros. 1, 40, Acc. Tisiphonen Horat. Serm. 1, 8, 34. Val. Fl. 3, 214. 4, 394, Abl. Tisiphone Juven. 6, 29.

18. Griechische Nomina auf ᾱ bewahren im Lateinischen zuweilen die Länge des Endvocals. Prisc. 6, 2, 10 S. 681: Hoc etiam sciendum, quod omnis nominativus in a desinens corripitur, quamvis sit apud Graecos productus, ut Lydia, Syria, Phrygia, Italia, Hispania; unde accentus quoque cum tempore mutatur. In paucis tamen inveniuntur poetae Graecis servasse morem Graecum. Statius in IIII Thebaidos (V. 287): Non Tegéa, non ipsa deo vacat alite felix Cyllene. Idem in VI (V. 508): Te plangeret Argos, te Neméa, tibi Lerna comas Larissaque supplex poneret. Derselbe 7, 2, 5 S. 730: Apud Statium Nemea,

quia servavit a productam, accentum quoque Graecum servavit, id est paenultimam acutam, in V Thebaidos (V. 44): Nec facilis Neméā latas evolvere vires.

So ist Plaut. Epid. 4, 1, 40 Cantharā, Rud. 1, 4, 17 nach wahrscheinlicher Vermuthung Palaestrāne. Derselbe Mil. 4, 2, 73 hat Aetnā mons. Bei Cic. N. D. 2, 43, 111 wird im Leid. A und B und im Wiener Andromeda aufugiens gelesen, im Leid. C, Erl. und Pal. Andromeda haud (oder haut) fugiens, aus anderen Hdschr. wird Andromede fugiens angeführt, für Andromedā fugiens sind keine Auctoritäten bekannt. Bei demselben Arat. 36 Electra Steropeque kann die Länge des a in dem darauf folgenden st begründet sein. Aber Verg. Ge. 4, 343 hat Ephyrā nach dem Med., sonst Ephyre; und Aen. 3, 702 Gelā. Tibull. 2, 5, 67 Amaltheā, Prop. 3 (2), 14, 5 Electrā. Ovid. Amor. 3, 1, 7. 3, 9, 3. rem. am. 379. Her. 15, 7 elegiā, A. A. 1, 511. rem. am. 743 Phaedrā, Fast. 4, 177 Electrā, 4, 201 Rheā (als Name der Göttin), 5, 115 Amaltheā, 6, 501 Leucotheā, Her. 14, 1. 53 Hypermnestrā. Colum. 10, 235 cinarā. Sen. Herc. fur. 203 und wohl auch 1009 Megarā. Bei Stat. ist außer den von Prisc. angeführten Beispielen von Tegeā und Nemeā noch Theb. 1, 355. 2, 378. 4, 159 Nemeā, 2, 286 Pasitheā, 4, 45 und wahrscheinlich 7, 331 Mideā, 4, 224 Maleā, 12, 178. 255. 303. 373. 391 Argiā. Mart. 12, 31, 9 Nausicaā (nach dem Voss. c, in mehreren anderen, wie im Put. Voss. A B C, ist Nausica, in einigen Nasica), und 14, 187, 2 Glycerā (nach dem Thuan., in welchem nec licera ist, und anderen Büchern). Aber wie an die Stelle des Griech. η im Latein. oft ein kurzes a tritt, so ist auch das lange α des Griech. im Latein. an vielen Stellen verkürzt, selbst in den nämlichen Nomina, welche nach dem Obigen zuweilen das lange a beibehalten. So hat Sen. Agam. 914 Electră, Sil. 14, 218 Gelă, Stat. Silv. 1, 2, 7. Mart. 5, 30, 4 elegiă, Ovid. A. A. 1, 744. Sen. Hipp. 581. 851. 1150 Phaedră, Verg. Aen. 7, 659 Rheă (als Name der Priesterin), Catull. 63, 43 Pasitheă, Stat. Theb. 2, 266. 297. 3, 678. 11, 401. 12, 113. 247. 326. 804 Argiă. So immer Philomelă (welches im Griech. nach Herodian. π. ἡμαρτ. λέξ. 5 S. 503 Herm., S. 453 Lobeck, Draco de metr. S. 98, Eustath. zu Odyss. 11, 297 S. 1687 langes α

hat), Verg. Ecl. 6, 79. Ge. 4, 511. Ovid. Amor. 2, 6, 7. rem. am. 61. Met. 6, 451. 475. 503. 511. 553. 572. 601. 643. 658. Mart. 14, 75, 1. Juven. 7, 91. Cassandrā Verg. Aen. 2, 404 (mit der Elision), 3, 183. 187. Ovid. Amor. 1, 7, 17. Sen. Agam. 681. Cleopatrā Lucan. 9, 1070. 10, 55. 61. 81. 108. 139. 354. 359. 368. Val. Fl. 4, 464. Stat. Silv. 3, 2, 120. Mart. 4, 22, 2. 4, 59, 5. Juven. 2, 109. Ledā (über dessen Quantität im Griech. die oben angeführten Grammatiker zu vergleichen) Ovid. Amor. 2, 4, 42. Her. 8, 78. 17, 55. Mart. 2, 63, 2. 11, 61, 4. 11, 71, 2. 14, 75, 2. Syrā Plaut. Merc. 4, 5, 6. Aethrā Ovid. Her. 17, 150. Ascrā Ovid. A. A. 1, 28. Pont. 4, 14, 34. Hygiā Mart. 11, 60, 6. Troiā Verg. Aen. 2, 56. 293. 461. 3, 11. 4, 313. 5, 602. 7, 296. Tibull. 2, 5, 61. Prop. 2, 3, 34. 2, 8, 10. 5 (4), 1, 114. Ovid. Her. 1, 3. 4. 24. 53. 8, 104. Met. 12, 20. 13, 246. 404. 420. 429. 721. 15, 424. Fast. 1, 523. Trist. 2, 318. 5, 10, 4. Stat. Achill. 1, 502. 2, 276. Astraeā Ovid. Met. 1, 150. Sen. Oct. 425. Lucan. 9, 534. Juven. 6, 19. Lyrā Horat. Epist. 1, 18, 43. Ovid. Met. 10, 205. Fast. 2, 76. 5, 415. Colum. 10, 79. Pharetrā Ovid. Amor. 2, 9, 38. Perā Mart. 14, 81, 2. Petrā Priap. 32, 7. Pyrā epit. Iliad. 1053. Hydrā Lucr. 5, 27. Horat. Carm. 4, 4, 61. Symphoniā Horat. A. P. 374. Tragoediā Horat. A. P. 231. Comoediā Plaut. bei Gell. 1, 24, 3. Horat. Serm. 1, 4, 2. 45. 1, 10, 16. Epist. 2, 1, 169. A. P. 93. 281. Aura, hora, purpura, und die abjectivisch gebildeten Namen von Frauen und von Ländern auf ia werden wie Latein. Nomina behandelt. Die Messung von Diā Ovid. A. A. 1, 528 stimmt mit der überlieferten Accentuation Δία und Δίαν Diod. 4, 61. 5, 51. Steph. Byz. S. 229, 1 überein. Vergl. Lachmann zu Lucr. 6, 971.

Zu dem Nomin. auf ā gehört ein Accus. auf ān. Andromedan Ovid. Met. 4, 756, Argian Stat. Theb. 4, 91, Electran Ovid. Trist. 2, 395, Glaphyran und Glyceran Mart. 11, 20, 3. 11, 40, 1, Malean Lucan. 9, 36. Stat. Theb. 10, 537, Odyssean Auson. epitaph. 5, 2. In diesen Stellen ist am unstatthaft wegen des Vocals im Anfange des folgenden Wortes, hier und da aber ist die Var. —en vorhanden. Die Endung ān findet sich vor Consonanten in Andromedan Ovid. A. A. 1, 53. Met. 4, 670, in Electran

Ovid. Fast. 4, 32. 174, in Megaran Mart. 11, 43, 6, in Phthian Ovid. Met. 13, 156; in einzelnen dieser Stellen ist als Var. theils —en theils —am bemerkt. Solche Nomina, welche im Griech. ein kurzes α haben, können auch im Latein. den Accus. auf kurzes an bilden. Prisc. 7, 2, 5 S. 730: Accusativum quoque Graecum in femininis invenimus a poetis proferri, sed raro. Statius in VII (V. 319): Namque ferunt raptam patriis Aeginan ab undis. So Camarinan Ovid. Fast. 4, 477, Cillan Met. 13, 174, Deidamian Stat. Achill. 2, 367, Iphigenian Ovid. Pont. 3, 2, 62, Maian Fast. 4, 174, Orithyian Met. 6, 707, Ossan Prop. 2, 1, 19. Ovid. Fast. 1, 307. Sen. Herc. Oet. 1735. Aetna 49. Wenn Stat. Theb. 11, 434 auch Lernăn hat, so ist ein Griech. Nomin. Λέρνα vorausgesetzt.

Auch in Prosa stehen zuweilen Accus. auf an sowohl von Nomin. auf ā wie auf ă. Varro bei Non. S. 383 Odyssiān (in denselben Worten bei Non. S. 480 wird Odyssiam gelesen), Cic. Divin. 2, 27, 59. 2, 37, 79 Politian und tetrarchian, Liv. 45, 31, 14 Antissan, Plin. 35, 4, 10. 35, 10, 36, 101 Nemean und Nausicaan, Flor. 2, 8, 9 Euboean (doch im Nazar. Euboeam).

19. Die Nomina auf as haben, besonders bei den Dichtern, im Accus. häufig an. Aenean Verg. Aen. 1, 260. 581. 631. 4, 74. 191. 214. 260. 304. 5, 809. 850. 6, 40. 413. 658. 7, 288. 8, 11. 67. 73. 178. 308. 367. 9, 192. 204. 241. 10, 65. 81. 165. 313. 343. 647. 873. 11, 232. 282. 472. 910. 12, 63. 324. 384. 613. 794. Prop. 5 (4), 1, 2. Ovid. Her. 7, 26. 29. Amor. 2, 14, 17. A. A. 3, 86. 337. Met. 14, 78. 170. Fast. 5, 563. Trist. 1, 2, 7. Athan Mart. 4, 19, 8. Borean Verg. Ge. 3, 278. Ovid. Amor. 2, 11, 10. Met. 13, 727. 15, 471. Fast. 2, 147. Manil. 4, 647. Lucan. 7, 364. Stat. Theb. 5, 346. 7, 6. Cinyran Ovid. Met. 6, 98. Eurotan Ovid. Met. 10, 169. Gyan Verg. Aen. 1, 222. 612. 5, 223. 10, 318. Hylan Verg. Ecl. 6, 43. Prop. 1, 20, 52. Val. Fl. 3, 569. 571. 596. 725. 4, 18. Mart. 6, 68, 8. 9, 26, 7. 11, 28, 2. 11, 43, 5. Iarban Verg. Aen. 4, 196. Idan Verg. Aen. 9, 575. Ovid. Met. 5, 90. Ladan Mart. 2, 86, 8. Lichan Verg. Aen. 10, 315. Ovid. Met. 9, 211. 229. Menalcan Verg. Ecl. 2, 15. 9, 10. Midan Ovid. Met. 11, 162. Pelian Val. Fl. 2, 4. 7, 92. 316.

Mart. 6, 71, 3. Philetan Prop. 3 (2), 34, 31. Phlegyan Val. Fl. 2, 193. Pythagoran Horat. Serm. 2, 4, 3. Thamyran Ovid. Amor. 3, 7, 62. A. A. 3, 399. Tiresian Stat. Theb. 10, 589. Und in Prosa Achillan Cäs. B. C. 3, 104, 2. 3, 108, 2. 3, 109, 3. 4. 3, 112, 11. B. Alex. 4, 1. Aeneam Liv. 1, 1, 4. 1, 3, 7. Anaxagoran Cic. Acad. 2, 5, 14. Divin. 2, 27, 58. Plin. H. N. 2, 58, 59. Arcesilan Cic. Acad. 2, 4, 12. 2, 24, 76 und bei Augustin. c. Acad. 3, 7, 15. Callicratidan Cic. Off. 1, 30, 109. Gorgian Cic. Cato maj. 7, 23. Plin. H. N. 7, 48, 49, 156. Hippian Liv. 42, 39, 7. Nician Liv. 44, 10, 4. Phidian Cic. Fin. 2, 34, 115. Plin. 35, 8, 34. 36, 5, 4, 15. 18. Pythagoran Cic. Tusc. 4, 19, 44. 4, 25, 55. Plin. 34, 6, 12. Saran Cic. Att. 15, 15, 2. Tisian Quintil. 2, 16, 3. Dagegen Aeneam Rhet. ad Herenn. 4, 34, 46. Liv. 1, 1, 8. 9. 1, 2, 5 (nach dem Put. und Med.), Tac. Ann. 12, 58. Anaxagoram Cic. Acad. 1, 12, 44. Tusc. 5, 23, 66. Arcesilam Tusc. 5, 37, 109. Fat. 4, 7. Archytam de orat. 3, 34, 139. Fin. 2, 14, 45. 5, 29, 87. de rep. 1, 38, 59. Charondam Leg. 2, 6, 14. Diagoram N. D. 1, 42, 117. 3, 37, 89. Epaminondam de inv. 1, 38, 69. de orat. 1, 48, 210. 3, 34, 139. Fin. 2, 21, 67. Tusc. 1, 46, 110. 2, 24, 59. Off. 1, 44, 155. Eubulidam Liv. 37, 45, 17. Euthymidam 35, 37, 4. Gorgiam Cic. de orat. 1, 22, 103. Brut. 12, 47. 85, 292. Or. 12, 39. 49, 165. 52, 176. Quintil. 2, 15, 27. 2, 16, 3. 9, 2, 102, aber in der zweiten Stelle des Brut. haben mehrere Lagom., und in der zweiten Stelle des Quintil. der Turic., Ambr. 1 und Voss. 1 Gorgian. Hermagoram Quintil. 3, 1, 18. 3, 6, 60. 3, 11, 18, doch ist in der ersten dieser Stellen im Turic. und Guelf., in den beiden anderen im Ambr. 1 Hermagoran. Hippiam Cic. Brut. 85, 292. Liv. 42, 54, 7. 44, 7, 8. 44, 23, 2. Quintil. 12, 11, 21. Lysiam Cic. Brut. 12, 48. 83, 286. Or. 9, 30. 67, 226. opt. gen. or. 3, 9. Quintil. 9, 4, 16. Pamphilidam Liv. 37, 24, 8. 37, 25, 3. Peliam Cic. Cato maj. 23, 83. Phintiam Off. 3, 10, 45. Polyxenidam Liv. 35, 50, 7. 36, 8, 1. 36, 41, 7. 37, 10, 1. 5. 37, 26, 10. Protagoram Cic. Brut. 85, 292. N. D. 1, 42, 117. Quintil. 3, 4, 10, bei dem letzteren ist jedoch im Ambr. 1 Protagoran. Prusiam Liv. 28, 7, 10. 32, 34, 6. 37, 25, 4. 8. 39, 51, 1. 45, 44, 10. 11. Pythagoram Cic. f. Scaur. 2, 5. Tusc. 1, 17, 39. 5, 3, 9. 5, 23, 66.

N. D. 1, 33, 93. Cato maj. 7, 23. 21, 78. Off. 1, 30, 108. de rep. 2, 15, 29. Liv. 1, 18, 2. 34, 40, 2. 35, 29, 12. Quintil. 1, 10, 32. Scopam Cic. de orat. 2, 86, 352. Staseam Fin. 5, 25, 75. Tiresiam Tusc. 5, 39, 115. Tisiam Brut. 12, 46. Auch bei Dichtern ist der Accus. auf am nicht ungebräuchlich, wie Boream Prop. 3(2), 26, 51, Cinyram Ovid. Met. 10, 343. 438.

Constant aber ist der Accus. auf en bei den Nomina der ersten Declin. auf es, wenn nicht dafür (nach 15) am eintritt. Acesten Verg. Aen. 1, 558. 570. 5, 30. 531. 540. 746. Ovid. Met. 14, 83. Achaten Verg. Aen. 1, 644. 10, 332. Anchisen Aen. 2, 597. 747. 3, 82. 179. 710. 6, 670. Horat. Carm. 4, 15, 31. Antiphaten Aen. 9, 696. Horat. A. P. 145. Aulesten Aen. 12, 290. Buten Aen. 5, 372. 9, 647. 11, 690. 691. Ovid. Met. 7, 500. Erichaeten Aen. 10, 749. Geryonen Horat. Carm. 2, 14, 8. Gygen Horat. Carm. 3, 7, 5. Laerten Ovid. Her. 1, 113. Leucaten Aen. 8, 677. Sen. Hipp. 1011 (nach dem Flor.). Lycamben Horat. Epist. 1, 19, 25. Merionen Horat. Carm. 1, 6, 15. 1, 15, 26. Mysten Carm. 2, 9, 10. Niphaten Verg. Ge. 3, 30. Horat. Carm. 2, 9, 20. Polyboten Aen. 6, 484. Thyesten Horat. Carm. 1, 16, 17. Wenn an anderen Stellen Thyestem steht, gehört dies zur dritten Declin., vergl. unter 88. Aber Laertem Cic. Cato maj. 15, 54 ist bedenklich, da Formen dieses Nomen nach der dritten Declin. ganz unbekannt sind, und namentlich ein Gen. Laertis von dem bei Forcell. dafür citirten Prisc. 6 S. 705 nicht bezeugt wird; auch ist daselbst von Halm nach dem Erf. und Paris. 6332 Laertam hergestellt. Auch Steropem Brontemque Stat. Silv. 1, 1, 4 ist nicht zu billigen. Geometrem Quintil. 1, 10, 4 ist in einigen Büchern, in anderen das richtige geometren. Wie geneigt die Abschreiber waren, em für en zu schreiben, erhellt besonders daraus, daß einzelne Hdschr. auch vor einem Vocal em geben, wo keine Elision Statt findet, wie Verg. Aen. 3, 82. 5, 372. 9, 647. Horat. Carm. 1, 6, 15. 1, 16, 17. 2, 9, 10. 4, 15, 31.

Nur in den Gentilia auf ates, ites und otes scheint der Accus. auf em gerechtfertigt werden zu können wegen der nahen Beziehung zu den Latein. Nomina auf as oder atis, is oder itis, über welche Abject. 14 zu vergleichen. Denn wie zu Ἀπολλωνιάτης im Latein.

ein Genet. Plur. Apolloniatium mehrmals bei Liv. (Abject. 52) und ein Dat. und Abl. Plur. Apolloniatibus bei Cäs. B. C. 3, 12, 1 und Liv. 45, 43, 10 gebraucht ist, so mögen Spartiatem Plaut. Pön. 3, 5, 35, Dentheliatem Tac. Ann. 4, 43, Stagiritem Cic. Acad. 1, 4, 17, Memphitem Tibull. 1, 7, 28, Temenitem Suet. Tib. 74, Heracleotem Cic. de inv. 2, 1, 1, nach der dritten Declin. gebildet sein.

In den Patronymica ist der Accus. auf en nothwendig. Aeaciden, Aeneaden, Aeoliden, Aesoniden, Alciden, Atriden, Epytiden, Ixioniden, Laertiaden, Laomedontiaden, Maeoniden, Menoetiaden, Panthoiden, Peliden, Phylaciden, Priamiden, Thyestiaden, Tydiden, Verg. Aen. 3, 295. 5, 547. 6, 123. 164. 494. 839. 8, 158. 9, 774. Horat. Carm. 1, 6, 16. 1, 12, 25. 1, 15, 21. 1, 28, 10. Serm. 1, 7, 12. Epist. 1, 2, 12. Prop. 1, 15, 17. 2, 1, 38. Ovid. Her. 1, 17. Amor. 3, 9, 25. A. A. 2, 103. 407. 3, 17. Met. 7, 672. 12, 603. 605. 13, 26. 350. Pont. 1, 1, 35. Auch in diesen Nomina haben an mehreren Stellen einzelne Hdschr. em, wie in beinahe allen angeführten Stellen des Verg. und den meisten des Horat. Bei Prop. 5 (4), 9, 38 ist allein Alcidem aus Hdschr. bemerkt. Mart. 5, 10, 8 hat nur der Voss. A Maeoniden. Bei Tac. 6, 43 wurde bis auf Bekker Arsacidem geschrieben, welches von einigen der neueren Herausg. auch in Cap. 42 hineingebracht ist; das richtige Arsaciden giebt der Med.

Auch von den Nomina auf e ist der Accus. auf em nicht zu dulden. Liv. 38, 13, 7, wo mehrere alte Ausg. Prienem haben, ist Prienen nach den Hdschr. hergestellt; desgleichen ist 39, 49, 6 Messenem nach einigen Hdschr. und Ausg. in Messenen berichtigt, und auch 36, 31, 7 wird aus alten Ausg. Messenenque statt Messenemque bemerkt. An Toronem Liv. 28, 7, 9. 11 ist nicht die Endung allein fehlerhaft, sondern der ganze Name verfälscht, wie schon Glar. erkannte; indessen steht Toronem auch 44, 12, 7, Pallenem und Toronem 45, 30, 4, Samothracem 45, 40, 2 ohne Var. Bei Cic. N. D. 3, 19, 48 ist Circem im Erl. und drei Leid., und 3, 21, 54 dasselbe im Erl.; bei Cäl. an Cic. Fam. 8, 10, 1 Commagenem, bei Vell. 1, 4, 4 Mytilenem; bei Appul. Met. 4, 30. 34. 35 S. 305. 314. 316. 5, 4. 5 S. 326. 327. 6, 9. 13 S. 397. 404. 6, 21

S. 422 zweimal, ist Psychem gerade aus den vorzüglichsten Hdschr., namentlich Flor. 1. 3 und Guelf. 1. 2, bemerkt. Bei Hygin. wird Meropem, Penelopem, Eurydicem, Semelem, Melanippem, Iocastem geschrieben, vergl. Munck. zu Fab. 137; so auch Erigonem poet. astron. 2, 4. Bei Petron. 138, 7 ist Helenem nur in der Ausg. von Pith.

Calpem, welches Asin. Pollio bei Cic. Fam. 10, 32, 1 hat, weist gleich dem Abl. Calpē (vergl. unter 20) auf eine Nebenform nach der dritten Declin. hin. Wenn Verg. Ge. 3, 338 mit dem Reg. und dem Bern. c alcyonem zu schreiben ist (der Vat., Med., Rom. und Bern. b haben alcyonen), so gehört dasselbe zusammen mit dem Nomin. Plur. alcyones Verg. Ge. 1, 399. Sen. Agam. 670. Gell. 3, 10, 5, und dem Gen. Sing. alcyonis Val. Fl. 4, 45; vergl. Lachmann zu Lucr. 3, 383.

20. Der Abl. der Nomina auf es und e hat gewöhnlich ē. Prisc. 7, 2, 8 S. 731: Ablativus primae declinationis in a productam desinit, ab hoc poeta, ab hac Musa, ab hoc et ab hac advena. Est autem quando hunc quoque poetae e producta terminant in Graecis nominibus, quae dativum Graecum in η finiunt. Virgilius in I (V. 312): Uno graditur comitatus Achate, pro Achatei (d. i. Ἀχάτῃ). Ovidius in VIII Metamorphoseon (V. 310): Cumque Pheretiade et Hyanteo Iolao. Iuvenalis in I (Sat. 2, 56): Penelope melius, levius torquetis Arachne. Et hoc vel metaplasmus est dicendus, qui fit more poetico mutata a longa in e productam, vel potius dativus Graecus pro ablativo positus, qui quamvis apud Graecos ι habeat post η, tamen apud Latinos secundum eorum consuetudinem scripturam servavit, apud quos i scribi post vocalem et non pronuntiari solet. . . . . Illud miror, quod Iuvenalis Calpe ablativum corripuit, cum sit simile hoc nomen Penelope, Arachne, Calliope, quorum ablativus nunquam in e correptam terminat. Lucanus in I (V. 550): Tethys maioribus undis Hesperiam Calpen summumque implevit Atlanta. Iuvenalis in V (Sat. 14, 278): Nec Carpathium Gaetulaque tantum aequora transsiliet, sed longe Calpe relicta audiet Herculeo stridentem gurgite solem.

Zu den unter 15 und 17 gegebenen Beispielen von Abl. auf ē,

sophiste und antisophiste, Olympionice, pancratiaste, comete, pyrite, ophite, porphyrite, basanite, alabastrite, rhetorice, musice, ethice, poetice, grammatice, pinacothece, oporothece, bybliothece, parabole, Andromache, Circe, Eriphyle, Euadne, Hesione, Niobe, Libye, Crete, Autonoe, Euadne, kommen noch Phoenice Varro L. L. 5, 6, 31. R. R. 2, 5, 5. Cic. Phil. 11, 13, 35. Cäs. B. C. 3, 3, 1. Liv. 35, 13, 4, und Messene Liv. 27, 33, 5. Und wie ebendaselbst zahlreiche Beispiele von Abl. auf a aufgeführt sind, deren Nomin. zwischen es oder e und a schwankt, als dynasta, pycta, iatralipta, agonotheta, idololatra, Epirota, Abderita, Aeeta, Philocteta, Heraclida, Apella, Laerta, Anchisa, Atrida, Alcida, rhetorica, dialectica, Andromacha, Andromeda, Antigona, Antiopa, Atalanta, Circa, Helena, Hermiona, Hesiona, Hippolyta, Iliona, Melanippa, Penelopa, Semela, so ist auch von dem Nomin. Leucates der Abl. Leucata Cic. Tusc. 4, 18, 41. Liv. 26, 26, 1. 44, 1, 4, dagegen Leucate Liv. 36, 15, 9, wie der Accus. Leucaten Verg. Aen. 8, 677, wo jedoch der Bern. b von erster Hand Leucatan. Der Abl. Calpē bei Juven. in der von Prisc. citirten Stelle ist mit dem Accus. Calpem (vergl. unter 19) zusammenzustellen. Ihm entspricht de nimboso saltum Leucatē minatur Sappho bei Auson. Id. 6, 24, wie Leucatem bei Serv. zu Verg. Aen. 3, 279.

21. Der Genet. der Nomina auf as und es hat ae, alt ai (vergl. unter 6); der der Nomina auf e hat es, und insofern ein Nomin. auf a vorausgesetzt wird, ae. Dialecticae Cic. Acad. 1, 8, 32. 2, 29, 95. 2, 46, 141. Fin. 3, 12, 41. Quintil. 3, 4, 10, musicae Suet. Nero 20, grammaticae Diom. 2 S. 421. 422. Dagegen grammatices, musices, rhetorices. Quintil. 1, 4, 6. 1, 8, 12. 1, 10, 12. 15. 20. 27. 33. 2, 1, 8. 9. 2, 4, 21. 2, 5, 1. 2, 17, 15, dialectices ist Conjectur 2, 17, 14. Cic. bildet Pasiphaae Divin. 1, 43, 96, da er doch im Nomin. Pasiphae hat. Desgleichen Arsinoae N. D. 3, 22, 57. Auch Verg. und Horat. haben überall den Gen. auf ae, auch von solchen Nomina, welchen sie selbst im Nomin. e und im Accus. en geben. Andromachae Verg. Aen. 3, 487; Circae Aen. 3, 386. Horat. Epist. 1, 2, 23; Helenae Aen. 1, 650. Horat. Carm. 1, 3, 2. Epod. 17, 42; Penelopae Horat. Epist. 1, 2, 28. Ferner von solchen, welche bei anderen entweder durchgängig oder

zuweilen den Nomin. auf e und den Acc. auf en ausgehen lassen, Cyllenae Verg. Aen. 8, 139, Hesionae Aen. 8, 157, Ledae Aen. 1, 652. Horat. Carm. 1, 12, 25, Libyae Aen. 6, 694, Andromedae Horat. Carm. 3, 29, 17, Semelae Carm. 1, 19, 2, Hagnae Serm. 1, 3, 40. (Hagne als Nomin. Inschr. Grut. S. 754, 13, dasselbe als Dat. S. 620, 4 und 955, 13, Hagnae als Dat. S. 957, 8.) Aber Ciris 72. 485 Amphitrites. Catull. hat Cybebes Carm. 63, 9. 20. 35 und Cybeles daselbst V. 12. 68, Arsinoes Carm. 66, 54, doch Helenae 68, 87. Bei Prop. ist Andromachae 3 (2) 22, 31, Andromedae 4 (3), 22, 29, Antiopae und Hermionae 1, 4, 5. 6, Helenae 4 (3), 8, 32, Ledae 1, 13, 30; aber Antigones 2, 8, 21, Circes 4 (3), 12, 27, Danaes 3 (2), 20, 10. 12, Helles 4 (3), 22, 5, Lampeties 4 (3), 12, 29, Niobes 4 (3), 10, 8, Pagases 1, 20, 17, Persephones 3 (2), 28, 48, Penelopes 4 (3), 12, 38, Tisiphones 4 (3), 5, 40. Derselbe hat Erinnes 2, 3, 22 von Erinna, welches auch im Griech. ein kurzes α hat. Bei dem Nachahmer des Tibull. 3, 4, 45 ist Semeles. Bei Liv. Pallenes 31, 45, 15 und Thebes 37, 19, 7, aber Helenae 1, 1, 1. Bei Quintil. Helenae 3, 8, 9 (nach den bessern Hdschr.) und 8, 4, 21, Andromachae 6, 2, 22. Bei Tertull. Mandanae, Hermionae und Pasiphaae de anima 46, Omphales ad nat. 1, 14. Bei Arnob. Circae 4, 14, Leucophrynae 6, 6, Calliopes 5, 26.

Herrschend wird der Genet. auf es bei den Dichtern von Ovid. an. Aganippes Juven. 7, 6. Amymones Stat. Theb. 4, 735. Andromaches Ovid. Amor. 1, 9, 35. rem. am. 383. Antigones Juven. 8, 229. Antiopes Mart. 1, 92 (93), 6. Atalantes Ovid. A. A. 3, 775. Autonoes Ovid. Ibis 473. Juven. 6, 72. Beronices Juven. 6, 156. Chalciopes Val. Fl. 7, 156. Chiones Mart. 1, 92 (93), 6. 3, 30, 4. Circes Ovid. Met. 4, 205. 14, 10. 69. 71. 247. 294. Fast. 4, 70. Stat. Silv. 1, 3, 85. Juven. 15, 21. Cybeles Stat. Silv. 2, 2, 88. Mart. 1, 70 (71), 10. 3, 81, 6. 3, 91, 2. 7, 73, 3. 8, 55, 14. 9, 12, 6. 13, 25, 1. 13, 64, 2. Juven. 2, 111. 14, 263. Cyllenes Ovid. Fast. 5, 87. Danaes Ovid. Trist. 2, 401. Daphnes Ovid. Met. 1, 490. Dindymenes Mart. 8, 81, 1. Diones Stat. Silv. 2, 7, 2. Dodones Lucan. 3, 441. Ephyres Stat. Theb. 2, 379. Erigones Mart. 11, 69, 4. Eriphyles Ovid. A. A. 3, 13. Europes

Sil. 1, 200. Mart. 2, 14, 15 (bei dem letzteren mit der Var. Europae). Euryales Val. Fl. 6, 370. Eurynomes Ovid. Met. 4, 219. Harmonies Stat. Theb. 2, 267. Hecates Ovid. Her. 12, 168. Met. 7, 241. Fast. 1, 141. Val. Fl. 5, 335. 6, 113. 7, 182. 521. Helenes Ovid. A. A. 3, 11. Helles Ovid. Met. 11, 195. Val. Fl. 3, 7. Mart. 9, 72, 7. Herses Ovid. Met. 2, 809. Hesiones Lucan. 9, 970. Hypsipyles Ovid. Her. 6, 132. Met. 13, 399. Ioles Ovid. Her. 9, 133. Ithaces Prisc. Perieg. 521. Lethes Ovid. Met. 11, 603. Trist. 4, 1, 47. Pont. 2, 4, 23. Sil. 1, 236. Stat. Silv. 5, 1, 161. Mart. 7, 47, 4. 10, 2, 7. Libyes Lucan. 1, 206. 255. 9, 370. 377. 624. 10, 79. Val. Fl. 7, 607. Sil. 1, 23. 189. Mart. 5, 74, 2. (Libyae Lucan. 1, 368. 5, 39. 9, 598. 617. Sil. 2, 50. 310. 3, 173. 4, 425.) Lipares Val. Fl. 2, 96. Melanippes Juven. 8, 229. Nemees Val. Fl. 2, 495. Stat. Silv. 1, 3, 6. 3, 1, 30. 4, 6, 41. 5, 3, 52. Theb. 4, 688. 5, 581. Mart. 5, 65, 2. 9, 72, 7. spect. 6, 3. Nymphes Ovid. Met. 4, 347. Panopes Ovid. Met. 3, 19. Val. Fl. 2, 590. Pasiphaes Ovid. rem. am. 453. Penelopes Ovid. Amor. 2, 18, 21. Met. 8, 315. Percotes und Peuces Val. Fl. 2, 622. 8, 376. Phoebes Ovid. Met. 1, 476. 2, 415. 8, 11. 12, 36. Fast. 5, 306. Pleiones Ovid. Met. 2, 743. Prognes oder Procnes Ovid. Met. 6, 468. Mart. 11, 18, 19. Pyrenes Sil. 1, 190. 353. 548. 643. 16, 247. Rhodopes Stat. Silv. 4, 6, 9. Juven. 9, 4. Semeles Ovid. Met. 3, 274. 278. (Semelae Fast. 6, 503.) Sinopes Val. Fl. 5, 108. Syenes Stat. Silv. 2, 2, 86. Mart. 5, 13, 7. Tegees Stat. Theb. 7, 5. 9, 846. Thebes Stat. Theb. 5, 681. 9, 255. 294. Thules Stat. Silv. 4, 4, 62. Thymeles Juven. 8, 197. Aloes hat sowohl Cels. 6, 6, 5. 6. 8. 24. 5, 22, 2. 3, wie Juven. 6, 181.

Der Dat. von Anchises war nach Charis. 1, 10 S. 9 und Diom. 1 S. 280 huic Anchise, und nach Mart. Cap. 3 § 291 lauten die Nomina auf ē, wie Agave, Autonoe, im Nomin., Dat., Voc. und Abl. gleich. In unseren Ausg. ist im Dat. der Nomina auf es und auf e vielmehr ae herrschend, wie in Anchisae Verg. Aen. 1, 617. 5, 537. 9, 647, Penelopae Ovid. Pont. 4, 16, 13, geometrae Quintil. 1, 12, 6. 18.

Doch wird Prop. 3 (2), 28, 27 Semele, Liv. 38, 30, 1 Same

im Mog., Mart. 11, 7 (8), 5 Penelope im Pal. und mehreren alten Ausg., Appul. dogm. Plat. 1, 1 S. 180 Perietione, Tertull. apol. 12 Cybele, Augustin. civ. D. 2, 7. confess. 1, 16, 26 Danae als Dat. gelesen, und C. I. L. 1104. Inschr. Or. 2371. 2374. 2553. 2633. 2645. 2667. 2673. 2807. 3093. 3200. 3922. 4166 (vergl. Henz. S. 460). 4251. 4355. 4361. 4362. 4376. 4381. 4434. 4446. 4456. 4461. 4496. 4544. 4567. 4602. 4618. 4620. 4776. 4930. Henz. 5385. 6263. 6268. 6323. 6350. 6359. 6377. 6585. 6543. 7091. 7107. 7114. 7200. 7402. 7412 Ursiae L. L. Nice, Veroniae Trofime, Catiae T. F. Rhode, Irene, Heriae Thisbe, Aemiliae Irene, Rubriae Tyche, Serviliae M. L. Apate, Valeriae Callirioe, Corneliae Callityche, Abudiae M. L. Megiste, Claudiae Cale, Rustiae Philonice, Trophime matri, Iuliae Irene, Arriae Phene, Aristiae Arche, Memmiae Zele, Arriae Onfale, Serviliae Tyche, Baebiae Phoebe, Iuliae Stratonice, Claudiae Semne, Sallustiae Parthenope, Aristiae L. L. Daphne, Abucciae Hedone, Tyche L. suae, Valeriae Chreste, Claudiae Nice, Onesime conlibertae, Pompeiae Philumene, Sergiae Nice, Iuliae Calliroe, Elate, Silicitae Agathe, Modestiae Epigone, Claudiae Cedne, Chione coniugi suae, Aureliae Rodogyne, Claudiae Phiale, Flaviae Irene, Claudiae Acme, Marciae Meroe, Stratonice, Methe, Metiliae Acte, Miniciae Tryphene, Galliae Tyche. Dafür Inschr. Henz. 5437 Mettiae T. L. Hedonéi, I. R. Neap. 6005 Tychei.

Der Genet. Plur. behält zuweilen die Griech. Endung on bei. Plin. H. N. 6, 20, 23 Calingon (dafür 6, 19, 22 Calingarum), 6, 23, 26 Necanidon, 6, 29, 34 Aduliton (ebendaselbst folgt Adulitarum), Curt. 9, 10, 5 Aboriton (in anderen Büchern Arabitarum).

22. In der Volkssprache scheinen weibliche Namen auf e den Genet. auf enis, den Dat. auf eni gebildet zu haben, welche Formen in den Inschr. häufig sind. Inschr. Or. 2680. 2746. 4717 delicium Helyei et Helycenis lib., delicia Tycenis, Hedistenis, Titiae T. L. Phoebenis; I. R. Neap. 3863. 4279. 4398. 5890. 6984 Vitelliae L. L. Muschenis, Luciae L. L. Daphnenis; Nicenis Pupae, L. Septimi Prisci et Elatenis Felic, Sextiliae Chrestenis. Ferner Inschr. Or. 2680. 2878. 4152. 4209. 4231. 4500. 4630.

4636. 4675. Henz. 6147. 7221 Sophroneni delicio suo, Cypareni ornatrici, Plaetoriae Augeni coniugi, Vibiae O. L. Calybeni, Terentiae Niceni, Hostiliae Chariteni, Iuliae Caleni, Claudiae Tycheni, Statiae Lalageni, Statiae Melitineni, Murtie Florianeni, Statiae C. L. Antiocheni; I. R. Neap. 1372. 1609. 1636. 1671. 2981. 3107. 3243. 3336. 3827. 3955. 4171. 5416. 5463. 5511. 5515. 5530. 5736. 5798. 5878. 6515. 6946. 6999. 7004. 7097. 7112 Tigreni, Polliae Synticheni, Iuniae Rutiliae Iunianeni, Mummeie Mummianeni, Avianiae D. L. Chresteni, Flavie Didymeni, Manliae Nemeni, Potiolanae Tycheni, Spaniae Daphneni, Pomponiae C. L. Niceni, Sexti(liae) Sopheni, Pompulliae O. L. Apateni, Scopeni, Atilie Attigeni (Atticeni), Celeriae Aphroditeni, Ostiliae Parthenopeni, Egnatiae C. F. Megisteni, Laeliae P. L. Atticeni, (C)luaciae Asteropeni, Danaeni, Beroniceni, Besiae Euterpeni, Fl. Chresteni, Flaviae Trepteni, Boteniae Sofeni, Viviae (Vibiae) O. L. Thymeleni. Im Genet. ist I. R. Neap. 7093 Sergiae Antiochinis geschrieben, und im Dat. Or. 2870 Egnatiae Erotini, Henz. 6257 Mamani, I. R. Neap. 3827 Spaniae Glycini und Spaniae Phyrallinie, daselbst 6921 Agathaeni filiae. Vergl. Index zu Grut. thes. inscr. S. 90. 91, Ritschl Proöm. des Bresl. Lect. Catal. Sommer 1838 S. 8, O. Jahn spec. epigr. in memor. O. Kellermanni S. 72. Ueber den Gebrauch der Endungen enis und eni im Genet. und Dat. männlicher Namen auf es vergl. unter 90. Die bei diesen häufige Flexion auf etis und eti kommt einigemale bei weiblichen Namen der ersten Declin. vor. I. R. Neap. 3198 C. Iulio Primigen et Iuliae Irenetis se bibi fecerunt liber libertabus suis ist freilich in Beziehung auf die Construction des Genet. Iuliae Irenetis völlig unklar; daselbst 6710. 6723. 6843 sind die Dat. Ireneti, Pompeianeti, Aureliae Hedoneti, Henz. 6359 Aureliae Macarianeti, womit der männliche Name Ti. Claudio Niciati (vom Nomin. Nicias oder Nicia) in der für verdächtig angesehenen Inschr. Or. 4602 zu vergleichen ist, und Niciati marito Or. 4656.

Zweite Declination.

23. Die Wortstämme der zweiten Declin. enden auf o, daher der Nomin. Sing. (nach 2) in den Masc. und Fem. ursprünglich auf os, in den Neutra auf om ausging, wofür jedoch frühzeitig us und um in Gebrauch kam. Das Sanscrit hat in den entsprechenden Nomina as und am, das Osk. ús und úm, das Griech. *ος* und *ον*. Os und om, das letztere auch im Accus., begegnet uns mehrmals in alten Inschr., filios und Luciom in der Grabinschr. des L. Scipio, des Sohnes des Barbatus (C. I. L. 32), Appios (daselbst 40), pocolom auf mehreren Gefäßen (43. 44. 46. 47. 48. 49. 50), Novios Plautios auf der cista Ficor. (54), Mirqurios und Alixentrom auf einem Spiegel des Berl. Mus. (59), C. Placentios und sacrom auf einem Kupferblech von Tibur (62), tribunos in der Grabinschr. des M. Furius (63. 64), C. Avilios (85), Casios (91), Tapios (150), donom (166), vicos (183), sacrom und poublicom (185), sacrom und locom (186), M. Mindios und P. Condetios auf einer Erztafel in München (187), Specios und donom auf einer Bleiplatte in Florenz (191), Epiom (193), primos, (argen)tom, captom, poplom auf der Basis der col. rostr. (195) Z. 6. 7. 13. 14. 15. 17, floviom in der sent. Minuc. (199) Z. 23 (sonst überall daselbst Z. 6. 7. 9. 13. 19. 21. 22 flovium), Archelaos (578, daneben nicht nur Luuceius, Livius und Hortensius, sondern auch Artemidorus), Alfenos (831), monimentom (1105), Garos (1476), Micos und Mircurios auf einer cista von Präneste (1500), Volcanom auf einer Münze (C. I. L. 20). Unrichtig aber wird in der Stelle des Cic. f. Sulla 10, 31 bei dem Schol. Bob. S. 366 tribunos geschrieben.

Am längsten, und sicher bis über die Zeit des Augustus hinaus, erhielt sich os und om nach v, u und qu. Quintil. 1, 7, 26: Nostri praeceptores servom cervomque u et o litteris scripserunt, quia subiecta sibi vocalis in unum sonum coalescere et confundi nequiret; nunc u gemina scribuntur ea ratione quam reddidi: neutro sane modo vox, quam sentimus, efficitur. Vergl. Mar. Victor. 1 S. 2461. So ist in der Grabinschr. des L. Scipio, eines

Sohnes des Asiaticus (C. I. L. 35) mortuos, auf einem Spiegel in Rom (60) Oinomavos, in dem Denkmal de bacchan. (196) Z. 26 aiquom, in der lex repet. (198) Z. 3. 27. 28. 60. 72 suos, perpetuom, equom, mortuos, in der sent. Minuc. (199) Z. 7. 10. 33. 45 rivom, compascuos, iniquom, in der lex agrar. (200) Z. 14. 25 compascuom und compascuos, in der epist. praet. ad Tiburt. (201) Z. 4 und in dem SC. de Asclep. (203) Z. 11 aequom, in der lex Iul. munic. (206) Z. 34 suom, in der lex Puteol. par. fac. (577) Col. 2 Z. 16 perpetuom, in einer Verwünschungsformel (818) Z. 1. 7. 11 mortuos, in dem tit. Aletr. (1166) Z. 11 arduom, ferner in den älteren Inschr. 573 servom, 1067 und 1233 servos, 588 sovom, 1007 suom, 697 divom Iulium, 754 Ingenuos, 1008 aevom, 1117 und 1118 C. Rustius C. F. Flavos, 1131 Davos, 1198 abavos, 1229 vivos, 1256 veivos, 1246 perpetuom, 1438 curvom, 1442 equos. Dann in den cenotaph. Pis. Taf. 1 Z. 28 acervos und Taf. 2 S. 56 perpetuom, in einer Inschr. aus des Augustus Zeit (Henz. 5360) octavom, in einer anderen aus dieser Zeit (Or. 2489) perpetuom, und in einer desselben Zeitalters (Or. 4859) tuom, in einer Inschr. aus des Tiberius Zeit (Or. 2937) servos, in einer Inschr. aus derselben Zeit (Or. 156) antiquom, in einer aus des Claudius Zeit (Henz. 7419) salvom, in Inschr. aus den Zeiten des Titus und Domitianus (Or. 53. 1523) rivom, im aes Salpens. (Henz. 7421) Col. 1 Z. 30 und Col. 2 Z. 1. 2 divom und Col. 2 Z. 21 servom suom, im aes Malac. (ebendaselbst) Col. 3 Z. 14. 15 divom, Col. 4 Z. 15 reliquom, Col. 4 Z. 55 vacuom. Ferner aevom Henz. 7269, avos Or. 4603, Calvos Or. 2530, clivom Or. 3. 111 (dreimal) und Henz. 6983, equom Or. 3821. Henz. 5275. 7121, Festivos Or. 2382, Genitivos Henz. 5749, Lascivos Or. 1962, Primitivos Or. 2659. Henz. 7103. 7421 e, rivos Henz. 6428, rivom Or. 4034 (zweimal) und Henz. 6428. 6580, servos Or. 3232, Votivos Or. 2263 (vergl. Henz. S. 191); adsiduom Or. 4843, aequom Or. 4606. Henz. 6955 a, arduom Or. 4860, mortuom Henz. 7289, perpetuom Or. 2287. 3295 (vergl. Henz. S. 317). 3326. 4748. Henz. 6153. 6962. 7372, reliquom Henz. 7321, suom Or. 4498, vivos Or. 295. 308. 494. 1171. 2689. 3213. 3506. 3622. 3743. 3755. 3951. 4070. 4081. 4163.

4204. 4250. 4253. 4397. 4418. 4419. 4789. 4944. Henz. 5117. 6405. 6468. 6667, veivos Henz. 6232.

Dieselbe Schreibung vos, uos, quos und vom, uom, quom herrscht in den besseren Hdschr. der älteren Schriftsteller. Servos Plaut. Pseud. 1, 5, 57. 2, 4, 37. 4, 6, 29. Persa 2, 4, 20, servom Men. 2, 1, 26. 5, 9, 17. Pseud. 1, 5, 46. 2, 4, 62. Persa 2, 4, 20. Avom Men. 5, 1, 51. Clavom Men. 1, 1, 10. Coquom Merc. 3, 3, 17. Pseud. 3, 2, 59. 62. Aequom Most. 3, 1, 152. Men. 3, 2, 37. 4, 2, 96. 5, 9, 16. Merc. 2, 3, 117. Antiquom Persa 4, 3, 38. Reliqüom Merc. 3, 2, 4. Saevos Merc. 2, 3, 20. Salvos Men. 5, 5, 12. Merc. 2, 3, 44. 3, 4, 18, salvom Most. 3, 1, 106. 107. Merc. 1, 2, 28. Pseud. 1, 3, 75. Vivom Most. 2, 2, 77. Pseud. 1, 3, 75.

Bei Verg. ist acervom Ge. 1, 158. 185 im Pal. (in der ersteren Stelle ist o in v geändert); aevom Ge. 4, 154 im Gud. und Bern. b, Aen. 9, 609 im Gud. (an beiden Stellen mit übergeschriebenem v), Aen. 7, 776. 10, 53. 235 im Pal. (überall mit nachmaliger Aenderung des o in v); alvos Aen. 10, 211 im Pal. (o ist in v geändert), alvom Ge. 3, 427. 4, 94. Aen. 2, 51 im Gud. (überall ist v darübergeschrieben, in der ersten dieser Stellen hat der Pal. aevom); avos Aen. 10, 76 im Veron. rescr. und im Pal. (in dem letzteren mit der Aenderung des o in v), avom 12, 348 im Pal. (mit derselben Correctur); cardos mit übergeschriebenem v und mit Aenderung des o in v Ecl. 5, 39 im Pal.; cervom Aen. 10, 725. 12, 750 im Pal. (beidemale mit der oft erwähnten Correctur); clavom Aen. 10, 218 im Pal. (mit derselben Aenderung); equos Ge. 2, 145 im Bern. b (mit übergeschriebenem v), und 3, 499 im Pal., equom Ge. 1, 13 im Gud. und Pal. (in diesem mit der in demselben vorherrschenden Correctur); rivos Ge. 4, 19 im Med. (mit durchstrichenem o und übergeschriebenem u), rivom Ecl. 8, 87 im Pal. (mit der gewöhnlichen Aenderung); aequos Ge. 2, 225 im Med. und 3, 546 im Gud. (in beiden mit übergeschriebenem v, in ersterem auch mit ausradirtem o); aequaevom Aen. 2, 561 im Pal., Gud. und Bern. a (in diesen beiden mit übergeschriebenem v); longaevos Aen. 8, 498. 12, 420 im Pal. (beidemale mit der gewöhnlichen Correctur), und primaevos Aen. 9, 545 in demselben

(mit durchstrichenem o); antiquom Aen. 9, 647 im Pal. und Med. (in beiden von erster Hand); arduos Aen. 3, 703. 8, 683 in den codd. Pier., und 10, 102 im Bern. c (hier mit übergeschriebenem v); cavom Aen. 10, 784, und divom 12, 797 im Pal. (beidemale mit der gewöhnlichen Aenderung); flavos Aen. 7, 31 im Pal. (von erster Hand); fulvos 12, 247 im Gud. (mit übergeschriebenem v), fulvom 10, 134. 562 im Pal. (beidemale mit der Aenderung des o in v); furtivom 7, 660 im Pal. (von erster Hand); ignavom Ge. 4, 168 im Gud. (mit übergeschriebenem v); laevom Aen. 5, 170. 8, 236. 10, 589 im Pal. (überall mit der mehrmals erwähnten Aenderung); novos Aen. 12, 867 im Med. (mit durchstrichenem o und übergeschriebenem v); obliquom Ge. 1, 98 im Med. und Gud.; saevos Aen. 2, 29. 7, 719. 12, 107. 406, und saevom Ge. 1, 279. Aen. 9, 792. 11, 910 im Pal. (überall mit der gleichen Correctur), saevom auch Aen. 1, 458 im Gud. (mit übergeschriebenem v); torvos Aen. 10, 170 im Pal. (mit der gewöhnlichen Aenderung); tuos Aen. 7, 3 im Bern. c (mit übergeschriebenem v); vivos Aen. 12, 235 im Pal. (mit der Aenderung des o in v), vivom Ge. 3, 442 im Gud. (mit übergeschriebenem v).

Bei Varro L. L. 5, 32, 158 ist an der ersten Stelle im Flor., Kopenh. und Paris. a clivos, an der zweiten clivus, und 6, 3, 32 clivum.

Bei Lucr. wird equos 1, 477 aus dem Lugd. 1. 2, aevom 1, 549 aus dem Gott. bemerkt; bei Cic. f. Scaur. 2, 32 ist sowohl im Ambr. wie im Taur. avos, f. Milo 29, 79 im Erf. vivos, N. D. 1, 28, 79 im Erl. und Leid. A B C zweimal naevos oder nevos (doch 1, 29, 80 überall naevum), Divin. 2, 17, 39 im Leid. B m. pr. servos, Leg. 2, 1, 3 im Leid. A und B m. pr. und im Heins. avos, daselbst 2, 15, 38 im Leid. A antiquom, und 2, 27, 67 vivo (als Nomin.) im Leid. B und mortuos im Leid. A m. pr., Leid. B m. sec. und Heins. Doch haben auch die codd. rescr. sehr überwiegend vus und vum, wie avus f. Scaur. 2, 46. Planc. 21, 51 (bei dem Schol. Bob. S. 263), de rep. 1, 14, 21, avum de rep. 1, 17, 27, servus f. Tull. 20. 54, servum f. Tull. 19, festivus g. Clod. u. Cur. 5, 1, novus f. Tull. 19. de rep. 2, 12, 24, novum f. Flacc. 2, 5 (bei dem Schol. Bob. S. 233), Planc. 5, 12. de

rep. 2, 7, 12. 2, 11, 21. 2, 32, 56, salvus de rep. 1, 34, 51, salvum f. Flacc. 2, 5 (Schol. Bob. S. 231), vivus Planc. 42, 101. Sest. 54, 116. Vergl. Freund zu Cic. f. Milo S. 14. 15.

Bei Liv. ist equos 1, 13, 5 im Put.; equom 22, 49, 3. 23, 14, 2 im Put. und Colb., 23, 15, 15. 23, 47, 6 im Put., 23, 29, 5 in demselben m. pr.; acervos 23, 12, 1 im Put.; aequom 22, 12, 7. 22, 32, 6. 23, 5, 9 in demselben; novos 22, 35, 7 im Med. m. pr. und Put.; novom 23, 3, 5. 6 im Put., an der zweiten Stelle m. pr.; reliquom 22, 15, 1 im Put., 22, 21, 1. 23, 20, 6 im Put. und Colb.; vivom 22, 17, 2 und propinquom 23, 1, 8 im Put., parvom 23, 32, 8 in demselben m. pr. Das Gewicht dieser Auctoritäten wird freilich dadurch geschwächt, daß auch Romanos 1, 15, 2. 2, 27, 1. 2, 65, 1 aus dem Put., 2, 39, 1. 4, 32, 12 aus demselben m. pr., 2, 45, 11 aus dem Med. m. sec. und Harl. 1, populos 2, 27, 6 aus dem Put. m. pr. und Harl. 1 und Leid. 1, Valerios 2, 62, 1 und Vulscos 4, 37, 11 aus dem Put., locos 2, 31, 3, Nautios 2, 53, 5 und tribunos 2, 56, 14 aus demselben m. pr. bemerkt sind.

24. In der zweiten Declin. kann in der alten Schrift nicht allein, wie in der ersten (vergl. 10), das m des Accus., sondern auch das s und m des Nomin. abgeworfen werden. In dem Elog. des L. Scipio (C. I. L. 31) Cornelio, auf einem Brustbilde der Medusa (daselbst 51) C. Ovio, auf den Denkmälern von Tusculum (63. 64. 67. 71. 72) Fourio, ebendaselbst (65) Turphio, auf Denkmälern von Präneste (73. 74. 81. 86. 100. 103. 106. 111. 115. 116. 117. 120. 121. 124 bis 127. 134. 138. 143. 146. 150. 158. 159. 161. 162. 165) Metilio, Amelio, Aptronio, Boufilio, Coriario, Cupio, Fabrecio, Herenio, Lorelano, Magolnio und Macolnio, Mutilio, Opio, Orcevio, Plautio, Roscio, Saufio, [illegible]cio, Usoro, mpio, mino, Oviio oder Oppio, C[illegible]io; auf anderen kleinen Denkmälern (169. 178. 181. 183. 185. 188. 190. 1557) Tetio, Popaio, Terentio, Aprufenio, Turpilio, Munatio, Magio, Anaiedio, Ravelio, Cominio, Malio, ilio, Terebonio, Iunio, Pobliiiio; sent. Minuc. (199) Z. 46 Meticanio; auf einer alten Münze von Luceria (C. I. L. 5) Pulio und Modio; auf einem Trinkgefäß (C. I. L. 45) pocolo, ferner (1130) collegiu, (1143) longu. Im Accus. fehlt das

m in den Elogien des L. Scipio, des Sohnes des Barbatus, und des L. Scipio, des Sohnes des Asiaticus (C. I. L. 32. 35) honc oino cosentiont optumo fuise viro, und pater regem Antioco subegit; in dem Elogium des Flamen Dialis P. Scipio (33) te in gremiu recipit terra; sent. Minuc. (199) Z. 14 in montem Lemurino infumo; auf einem Weihgeschenk (182) dono, vielleicht auch in der Verbindung dono dedrot und dono dedet (173. 177. 183), ferner (168) donu, (1130) collegiu, und (1258. 1393) monimentu.

Wie das s im Nomin. der zweiten Declin. in der alten Sprache in der Schrift wegfallen konnte, so macht dasselbe sowohl hier wie in anderen Endungen in der älteren Poesie mit dem Anfangsconsonanten des nachfolgenden Wortes nicht Position. Cic. Or. 48, 161: Quin etiam, quod iam subrusticum videtur, olim autem politius, eorum verborum, quorum eaedem erant postremae duae litterae, quae sunt in optumus, postremam litteram detrahebant, nisi vocalis insequebatur. Ita non erat offensio in versibus, quam nunc fugiunt poetae novi. Ita enim loquebamur: Qui est omnibu princeps, non omnibus princeps; et Vita illa dignu locoque, non dignus. Quintil. 9, 4, 38: Quae fuit causa et Servio subtrahendae s litterae, quoties ultima esset, aliaque consonante susciperetur; quod reprehendit Lauranius, Messalla defendit. Nam neque Lucilium putant uti eadem ultima, cum dicit Serenus fuit, et Dignus locoque, et Cicero in Oratore plures antiquorum tradit sic locutos. Mar. Victor. de rat. metr. 1, 1 S. 1963: Liquentes litterae sunt duplicis potentiae; nam syllabam longam positione facere possunt, si ita poeta voluerit, et brevem non producunt. Quod dico huiusmodi est exemplum, ut hic Lucretii versus (1, 186): Nam fierent iuvenes subito ex infantibus parvis. Sic habetur, quasi dixerit subtracta s littera infantibu parvis; hic enim s littera interit. Ennius quoque ait: Vita illa dignus locoque; quasi dignu locoque dixerit. Similiter Lucilius ait: Tum lateralis dolor certissimus nuntius mortis; pro tum laterali dolor certissimu nuntiu mortis. Sic habetur quasi subtractis s litteris; quia licentius antiqui et ipsa quasi pro liquenti utebantur, inerudita adhuc novitate, quod posteriores poetae non ferunt, non quod ista defensio rata non esset, sed quod versus suos liquidius

decurrere nullis salebris voluerunt. Mar. Victor. 1 S. 2472: Videtur plurimis esse quintus communium syllabarum modus, qui apud Lucilium et veteres multos est frequentatus, ut correpta vocalis desinat in s, et excipiatur ab alia consonanti vel vocali loco consonantis posita, ut est illud: Quare etiam atque etiam dico, est communis voluptas. Et item: Efflantque elatis naribus lucem. Hae syllabae pro brevibus apud veteres, pro longis vero apud omnes ponuntur. So Enn. bei Cic. Tusc. 1, 15, 34 volito vivŏs per ora virum, und bei Cic. Cato maj. 1, 1 plenŭs fidei. Derselbe bei Fest. unter superescit: homo Romanŭs toga superescit, und bei Non. S. 51. 151. 378 dedit inclutŭs signum, portisculŭs signum, lupŭs femina. Plaut. Asin. 2, 2, 20. Merc. 5, 4, 17 frausus sit und nullus sum. Terent. Andr. 1, 2, 32. 3, 4, 20. 3, 5, 13. Heaut. 4, 6, 22. Phorm. 2, 3, 66. 4, 3, 55. 4, 4, 2. 5, 8, 50. Hec. 3, 1, 54 passus sim, nullus sum, fretus sim, admiratus sis, abusus sis, incertus sum, iussus sum, sepultus sum, auctus sit. Ein Dichter bei Cic. Tusc. 1, 5, 10 und darnach bei Non. S. 121 und 353 Sisyphus versat. Sehr häufig ist dieser Gebrauch bei Lucil. Ihm gehört, wie aus Non. S. 257 und 393 hervorgeht, das von Cic. Or. 48, 161 und Tusc. 2, 17, 41 erhaltene vita illa dignus locoque an, und in der bei Non. vollständiger angeführten Stelle ist außerdem Aeserninŭs fuit und optimŭs multo, oder wie bei Cic. opt. gen. orat. 6, 17 gelesen wird, optimus longe. Die Grabschrift, welche Lucil. seinem Haushalter setzte, lautet bei Donat. zu Terent. Phorm. 2, 1, 57: Servus neque infidus domino nec inutilis cuiquam, Lucili columella, hic situs Metrophanes; worauf Mart. 11, 9, 40 Bezug nimmt. Derselbe bei Varro L. L. 7, 5, 96 und Diom. 2 S. 447 hat ne rusticus fiat; bei Cic. Fin. 2, 8, 24 Laelius clamores, bei Cic. de or. 3, 43, 171 ne rhetoricoteros tu sis (mit Verkürzung der Griech. Endung, wie bei Non. S. 181. 266. 385 in scorpios cauda). Ferner bei Gell. 1, 16, 11 und Non. S. 16 nullus sequetur; bei Gell. 3, 14, 10 scrutarius laudat und improbus dimidiatam; bei Gell. 11, 7, 9 und Non. S. 79 hic tricosus bovinatorque ore improbus duro; bei Gell. 16, 9, 6 ludus iocusque; bei Non. S. 2 in numero quorum nunc primus Trebellius multos, S. 4 incepturus videtur, S. 17 ipse

ecus non formosus, gradarius, optimus vector, S. 19 maximus multo, S. 22 und 338 nummarius solvere, S. 25 Maximus Quintus, S. 25 und 218 Manlius nobis, S. 96 bonus rusticus concinit una, S. 118 zonarius textor, S. 136 nasutus macellus, S. 158 cumque hic tam formosus tibi ac te dignus puellus, S. 165 ut vulgus redandruet inde, S. 166 mancus miserque, S. 201 ceparius cepa, altus Tarento und ut Marsus colubras, S. 206 ornatus lucernis, S. 207 talus genusque est, S. 209 intibus praeterea, S. 213 tertius iam pluris quam totus medimnus, S. 264 contentus teneto, S. 276 Cassius Gaius hic operarius quem und Tullius quem index, S. 279 Symmachus praeterea iam tum depostus bubulcus, S. 383 legumque oriundus rogator, S. 396 est visus tibi, S. 426 sedatus quietam, S. 427 morbus venenum und gallinaceus cum, S. 462 Calvus Palantino und bonus bello, S. 489 Tantalus qui, S. 493 Maximus si, S. 497 Laelius pauperem ait, S. 519 unus modo, S. 533 Polyphemus ducentos Cyclops longus pedes und legatus Rhodum, S. 536 praecisus cito, S. 537 cantherius servus segestre, S. 546 mixtarius paulo, S. 553 rorarius velis (veles) und rorarius velox.

Ferner Varro bei Non. S. 4 haec postquam dixit, cedit citus celsus tolutim. Cic. N. D. 2, 42, 106. 2, 43, 110 torvus draco serpit und magnus leo tremulam quatiens e corpore flammam, und Arat. 25. 92. 263 elapsus repente, haud nimio lustratus nitore, und magnus leo et claro conlucens lumine cancer. Lucr. 2, 830. 3, 905. 1025. 1038 poeniceusque color clarissimus multo, cunctis privatus doloribus aegris, bonus Ancus reliquit, eadem aliis sopitus quiete est. Lachmann zu Lucr. 1, 186.

Nicht selten ist im Nomin. us oder os nach i ganz weggelassen. C. I. L. 75. 83. 88. 90. 92. 93. 95. 98. 102. 107. 122. 123. 129. 130. 131. 140. 145. 146. 147. 181. 822. 823. 825. 828. 831. 835. 838. 840. 844. 845. 853. 854. 855. 860. 863. 871. 873. 875. 876. 877. 878. 880. 881. 882. 883. 887. 888. 900. 903. 906. 908. 910. 911. 913. 915. 917. 919. 923. 926. 929. 930. 931. 933. 934. 939. 940. 941. 956. 957. 963. 964. 969. 972. 973. 977. 979. 989. 1003. 1111 Anici, Aquti, Calti, Carmei, Cauci, Cesti, Comeni, Cordi, Cupi, Fabrici, Opi, Oppi, Pomponi, Saufi, Albani (dies ist von

Formen auf io umgeben), Aeli, Aemili, Aetei, Luci, Aponi, Baloni, Caecili, Kaili, Caeli, Catini, Cinti, Claudi, Corneli, Decumi, Flavini, Folvi, Furi, Gali, Geli, Novi. Iuni, Horati, Larci, Lutati, Maeci, Luci, Marci, Mevi, Minati, Minuci, Munati, Naevi, Neri, Obini, Orcuni, Pacci, Salvi, Papiri, Percenni, Pescenni, Petili, Poponi, Porci, Seproni, Semproni, Sulpici, Terenti, Titili, Tutili, Valeri, Vergulei, Vili, Bori, Furi, Manili und Marci. Dies scheinen jedoch Abbreviaturen zu sein, wie sich solche in ähnlichen Aufschriften in denselben Namen auf mehrere Buchstaben erstrecken. So ist C. I. L. 154. 824. 826. 829. 830. 835. 849. 861. 862. 868. 878. 889. 891. 899. 902. 904. 905. 907. 936. 937. 938. 943. 949. 951. 958. 966. 974. 976. 982 Var, Aimil und Aemi, Afran, Alb, Lucre, Cantin, Cor und Corne oder Cornel, Caes, Graeci, Pl. Ati, Iic oder Lic, Lutat, Mac, Malin, Man, Marc, Pisid, Pop, Popil, Públic, Rosc, Sal, Sepr, Tisa, Valer, Var, Tere.

85. Nach r mit vorhergehendem Consonanten, nach er und ir wird gewöhnlich us oder os abgeworfen, und sowohl aus rus wie aus erus wird er. So lautet der Nomin. ager Genet. agri, aper G. apri, arbiter G. arbitri, Auster G. Austri, cancer G. cancri, caper G. capri, coluber G. colubri, culter G. cultri, faber G. fabri, fiber G. fibri, liber G. libri, oleaster G. oleastri, onager G. onagri, scalper G. scalpri, sequester G. sequestri; adulter G. adulteri, gener G. generi. Liber G. Liberi, Mulciber G. Mulciberi (Cic. Tusc. 2, 10, 23 in einer metrischen Uebersetzung aus Aeschyl. Mulcibri, vergl. Wesenb.), presbyter G. presbyteri, puer G. pueri, socer G. soceri, vesper G. vesperi, und verschiedene aus ferre und gerere zusammengesetzte, als anguifer, aquilifer, Lucifer, signifer, armiger, laniger, mit dem Gen. auf feri und geri; endlich vir G. viri mit seinen Composita.

Beibehalten wird us in humerus, icterus, iuniperus, numerus, uterus, doch hat Cäcil. bei Non. S. 188 uter. Neben onager, welches Cels. 2, 18 und Mart. 13, 97, 1. 13, 100, 1 gebrauchen, ist onagrus bei Varro R. R. 2, 6, 3. Neben dem gewöhnlichen socer, welches wir auch Plaut. Men. 5, 7, 56 lesen, steht socerus in demselben Stück 5, 5, 54 und Cas. 4, 2, 18. Prisc. 6, 8, 42 S. 697 sagt, man finde bei den vetustissimi auch puerus, er belegt

jedoch diese Form nur mit Beispielen des Voc. puere aus Cäcil. und Afran.; denselben Voc. bemerkt er 7, 5, 17 S. 738 aus Plaut. Merc. 5, 2, 89 und Curc. 1, 1, 75 als zum Nomin. puer gehörig, jedoch mit dem Hinzufügen: quod quibusdam a nominativo puerus rectius esse videtur. Der Voc. puere in dem von Prisc. angezogenen Verse des Cäcil. wird auch in dem Thes. nov. Lat. in Mai's Auct. class. 8 S. 407 als Beweis für den Nomin. puerus angesehen. Puere ist übrigens in mehreren Stellen des Plaut., Asin. 2, 3, 2. 5, 2, 41. Most. 3, 2, 157. 4, 2, 32. 49. 74. Merc. 5, 2, 71. Pseud. 1, 2, 37. 1, 3, 14. 20. Persa 5, 1, 18. 5, 2, 14. Truc. 2, 6, 54, vielleicht auch Most. 1, 3, 150. 4, 2, 34. Pseud. 1, 3, 12. Dasselbe fordert das Versmaß bei Terent. Hec. 4, 4, 97, wenn man nicht mit Bentl. nach einigen Hdschr. curre puer umstellen will; sicher aber ist der Voc. puer Ad. 5, 8, 17. Aprus für aper wird verworfen in Prob. append. instit. art. 38 S. 445.

Armigerus ist in einer späten Inschr. Or. 3631. Unrichtig aber wird Vesperus für Vesper (Abendstern) angeführt aus Varro R. R. 3, 5, 17, wo vielmehr Hesperus gelesen wird.

Ibēr oder Hibēr, Horat. Carm. 2, 20, 20. Lucan. 6, 255. Sil. 1, 656. 4, 470. 16, 306 von den Spaniern, und Val. Fl. 5, 166. 559. 6, 507. 750 von dem Volke in der Nähe des Pontus Euxinus gebraucht, und Celtibēr Catull. 39, 17, woraus Mart. 10, 20, 1 Celtibĕr gemacht hat, sind ungeachtet des Genet. Iberi und des Plur. Iberi und Celtiberi der dritten Declin. zuzuzählen, weil nirgends nach langem ēr das us abgeworfen wird. Jene Formen folgen dem gewöhnlichen Griech. Plur. Ἴβηρες und Κελτίβηρες, nach welchem auch Mela 3, 5, 6 den Acc. Plur. Iberas bildet. Vergl. Prisc. 6, 8, 44 S. 698. 7, 4, 12 S. 734.

Ueber Griech. Nomina auf ρος mit vorhergehendem Consonanten lehrt Prisc. 6, 6, 33 S. 692: In er desinentia Graeca quoque masculina supra dictam servant regulam (nämlich er in ri mutant), quae in ρος apud Graecos finita, antecedente alia in eadem syllaba consonante, mutant ρος in er apud Latinos, ut Μένανδρος Menander Menandri, Μελέαγρος Meleager Meleagri, Ἀλέξανδρος Alexander Alexandri. Excipitur congrus, quamvis conger dixit Plautus in Persa (1, 3, 30): Memini, ut muraena et conger ne

calefierent; Codrus, hydrus, Petrus, scombrus, Hebrus, amphimacrus, Locrus, quae o in u mutant, non ros in er; quamvis antiqui etiam in aliis nominibus eiusdem terminationis est quando sic protulerint nominativos, ut Virgilius Teucrus et Euandrus protulit in III (V. 108): Teucrus Rhoeteas primum est advectus in oras. Idem in VIII (V. 185): Rex Euandrus ait: non haec sollemnia nobis. In eodem (V. 558): Tum pater Euandrus dextram complexus euntis. Idem in X (V. 515): Pallas, Euander, in ipsis omnia sunt oculis. Derselbe 7, 5, 17 S. 738: Virgilius cum paulo ante Thymber nominativum protulit, mox vocativum Thymbre posuit in X (V. 391): Daucia, Laride Thymberque, simillima proles, et (V. 394): Nam tibi, Thymbre, caput Euandrius abstulit ensis. Sed non est vocativus a nominativo in er desinente, sed in us accipiendus, hic Thymbrus o Thymbre; solent enim poetae huiuscemodi saepe nomina tam in er quam in us proferre, Teucer et Teucrus, Euander et Euandrus. In X: Pallas, Euander, in ipsis omnia sunt oculis. In VIII (V. 313): Tum rex Euandrus, Romanae conditor arcis. Charis. 1, 10 S. 11: Omnia quae apud Graecos aut per *γρος* aut per *τρος* aut per *δρος* aut per *κρος* efferuntur, haec omnia amissa Graeca extremitate et per er elata ut secundae declinationis declinantur, velut *ἀγρὸς* ager agri, *Ἀντίπατρος* Antipater Antipatri, *Μένανδρος* Menander Menandri, *Τεῦκρος* Teucer Teucri; quamquam Vergilius extulit Teucrus et Euandrus. Duo haec nomina suo statu permanent, Codrus et gongrus, non enim dicitur Coder nec gonger. Vergl. 1, 15 S. 64 und exc. ex arte gramm. S. 86 (540). Phoc. de nom. et verbo 3, 5 S. 1703: Illa quae apud Graecos in gros et in dros et in cros et in tros syllabam mittunt. postrema syllaba in er conversa eiusdem sunt declinationis, ut *Μελέαγρος Μελεάγρου* Meleager gri, *Μένανδρος Μενάνδρου* Menander dri, *Τεῦκρος Τεύκρου* Teucer Teucri, *Ἀντίπατρος Ἀντιπάτρου* Antipater Antipatri. Excipiuntur quaedam in grus, in brus, in drus et in trus syllabam desinentia, quae nominativum non mutant, nihil tamen a declinatione dissentiunt, scombros, Andrus, congrus, Petrus.

Zu den Stellen der Grammatiker über Euandrus und Euandre

kommen noch Verg. Aen. 8, 100. 545. 11, 55, bei demselben ist Thessandrus 2, 261. Außer diesen Aristandrus Varro R. R. 1, 1, 8, Menandrus Vell. 1, 16, 3, Menandre Prop. 4 (3), 21, 28, Leandrus Mart. spect. 25 b. 1. Epigr. 14, 181, Leandre Ovid. Her. 19, 1. 185. A. A. 2, 249. Trist. 3, 10, 41. Mart. spect. 25 a. 1, Pisandrus Justin. 6, 3, 1. 8. Hygin. poet. astron. 2, 24, Teucrus Lact. Instit. 1, 21, 1. Epit. 23, 1, Periandrus Sidon. Carm. 23, 103, Periandre in Versen bei Hygin. Fab. 221, Antipatrus Inschr. Or. 4727, Phaedre Cic. Or. 13, 41 (aber Phaeder Inschr. Grut. 1111, 3), Meleagre Ovid. Her. 9, 151. Met. 9, 149. Manil. 5, 176. Val. Fl. 1, 435. 6, 719. Stat. Theb. 2, 474. Mart. spect. 15, 1, Maeandre Claudian. in Eutr. 2, 268. Dazu die Namen auf dros und gros unter 35.

Auch Caystrus Sen. nat. qu. 4, 2, 19; Mogrus, Name eines Flusses in Colchis, Plin. H. N. 6, 4, 4. Aber immer Ister oder Hister, Verg. Ge. 3, 350. Horat. Carm. 4, 14, 46. Ovid. Trist. 3, 10, 29. 5, 7, 2. 5, 10, 1. Pont. 1, 2, 81. 3, 2, 44. 3, 3, 26. 3, 5, 2. 4, 2, 38. 4, 6, 45. 4, 7, 19. 4, 10, 22. Ibis 138. Sen. nat. qu. 4, 2, 19. Sen. Herc. Oet. 86. Lucan. 2, 50. Plin. H. N. 4, 12, 24. Val. Fl. 6, 329. 8, 219. Inschr. Grut. 236, 5; Histrus bei Tibull. 4, 1, 146 war Conjectur von Brouckh. statt des richtigen Hebrus, und bei Gell. 10, 7 wird besser mit dem Reg. Histros geschrieben.

Amphimacrus, welche Form Prisc. billigt, gebrauchen Diom. 3 S. 475. Donat. 1, 4, 2 S. 1739. Pompej. comment. art. Donati 1, 17. 3, 2. 4, 6. 7. 8. Cl. Sacerd. 2, 190. 191. Mar. Victor. de carm. her. 3 S. 1956. Mar. Victor. 3 S. 2573. Cledon. S. 1885. Plot. S. 2625. Beda S. 2364. Daß sowohl hexameter wie hexametrus gesagt wurde, zeigt Mar. Victor. de carm. her. 5 S. 1957, indem er aus Corn. Epicadus, einem Grammatiker aus Sulla's Zeit, hexameter versus, aus Cäsius Bassus, einem Freunde des Dichters Persius, iambicus trimetrus, aus Lactant. de metris pentameter und tetrameter anführt. Diom. 3 S. 481. 506. 507. 512. 513. 514. 516 hat durchaus dimeter, trimeter, tetrameter, pentameter, hexameter; desgleichen Mar. Victor. de carm. her. 4. 5 S. 1957. 1958 (außer daß er mit Bezugnahme auf die von anderen vorgezogene Form einmal hexameter aut hexametrus und einmal hexameter sive hexa-

metrus schreibt), auch Beda S. 2356 hexameter und pentameter. Aber Terent. Maur. V. 2439. 2458. 2478 dimetrus, V. 2193. 2310. 2419. 2936 trimetrus, V. 1466. 2095 tetrametrus, V. 2105 hexametrus, wiewohl V. 1779. 1787. 1862 pentameter. Mar. Victor. 2 S. 2517. 2518. 2519. 2524.. 3 S. 2548. 2549. 2561. 2563. 2573. 2574 dimetrus, trimetrus, tetrametrus, pentametrus, doch 3 S. 2572. 2574 auch trimeter und tetrameter. Atil. Fortun. S. 2673 pentametrus, S. 2697 pentameter. Vergl. Santen zu Terent. Maur. V. 2106. Ueber diametros und perimetros vergl. unter 35.

Conger oder gonger wird mit Unrecht von Prisc. und Charis. verworfen, wie Forcell. durch Hinweisung auf Plaut. Mil. 3, 1, 165. Persa 1, 3, 30. Plin. H. N. 9, 16, 24. 9, 20, 36. 9, 62, 88 zeigt; dazu kommt für conger Ovid. Halieut. 115, für gonger Plin. 32, 11, 53, und ebendaselbst ist scomber, während scombrus nirgends gelesen wird.

Einzeln steht die Verkürzung von famulus in famul Enn. bei Non. S. 110 und Lucr. 3, 1035, welche an das Osk. famel und ähnliche Bildungen dieser Sprache erinnert. Vergl. Mommsen unterital. Dial. S. 229.

26. Der Vocat. der Nomina auf us geht, wie im Griech., auf ĕ aus, das Sanscrit hat dafür ă. Bei den Nomina auf er und ir ist der Voc. dem Nominat. gleich, denn puere (vergl. 25) weist auf puerus zurück, wenn auch diese Form nirgends gefunden wird. Die Nomina propria auf ius, aius und eius werfen im Voc. us ab: Aesculapi, Caeli, Corneli, Maevi, Mari, Mercuri, Tati, Tulli, Valeri, Valgi, Vergili, Gai, Fontei, Pompei, Vellei, Vultei; auch Lari Verg. Ge. 2, 159. Verdächtig ist Valerie Trebell. Poll. Claud. 18, 3. Dazu kommt fili, filie giebt Prisc. 7, 5, 22 S. 741 nur aus Liv. Andr. in Odissia; und in einzelnen Beispielen volturi Plaut. Capt. 4, 2, 64, manuari Laber. bei Gell. 16, 7, 3, geni Tibull. 4, 5, 9. Aus Gell. 14, 5 lernen wir die Meinung eines ungenannten Grammatikers kennen, daß alle Nomina auf ius, die Adjectiva mit eingeschlossen, den Vocat. auf i bilden sollen, und daß also der Voc. von modius modi, von egregius egregi heiße. Vergl. Adject. 21. Dagegen stellt Serv. zu Verg. Aen. 8, 77 einen Voc. fluvie, und Phoc. de nom. et verbo 5, 2 S. 1710 fluvie und socie.

auf. Wahrscheinlich hatten die Grammatiker weder einen Voc. modi noch fluvie oder socie irgendwo gefunden, wie auch nuntie nicht nachgewiesen ist.

Auch Griechische Nomina propria auf ĭus bilden den Voc. auf i. Prisc. 9, 1, 6 S. 847. Demetri Horat. Serm. 1, 10, 90. Epist. 1, 7, 52. Liv. 40, 15, 2, Parrhasi Sen. Contr. 10, 34, 9. 24. 26, Lai Stat. Theb. 7, 355, Encolpi Petron. 91, 8. 94, 10. 102, 5. 105, 9. 114, 5, Asclepĭ mehrmals bei Appul. im Ascl., Eumeni Schreiben des Constantius bei Eumen. pro restaur. schol. 14, 5, Theodosi Pacat. paneg. Theodos. Aug. und Avian. praef., Alethi und Staphyli Auson. prof. Burd. 6, 5. 20, 4, Pentadi Lactant. epit. praef. 1, Alypi Augustin. c. Acad. 2, 5, 12. 2, 9, 22. 2, 13, 29. 3, 4, 8, Trygeti Augustin. c. Acad. 3, 1, Hypati Impp. Gratian. Valent. et Theod. cod. Iustin. 10, 70, 7, Lampadi daselbst 10, 73, 2. Aber die auf ĭus haben ie, Lyrcie, Olmie oder Hormie, Sperchie, Stat. Theb. 4, 117. 7, 284. Achill. 1, 628, Darie Jul. Valer. res gest. Alex. M. 2, 32 (35).

Ueber den Accent der mehrsylbigen Voc. auf i mit kurzer Pänult. stritten die alten Grammatiker. Gell. 13, 25 (26): P. Nigidii verba sunt ex commentariorum grammaticorum vicesimo quarto, hominis in disciplinis doctrinarum omnium praecellentis: Deinde, inquit, voculatio qui poterit servari, si non sciemus in nominibus, ut Valeri, utrum interrogandi an vocandi sint? nam interrogandi secunda syllaba superiore tono est quam prima, deinde novissima deiicitur, at in casu vocandi summo tono est prima, deinde gradatim descendunt. Sic quidem P. Nigidius dici praecipit. Sed si quis nunc Valerium appellans in casu vocandi secundum id praeceptum Nigidii acuerit primam, non aberit quin rideatur. Summum autem tonum προσῳδίαν acutam dicit, et quem accentum nos dicimus, voculationem appellat; et casum interrogandi eum dicit, quem nunc nos genetivum dicimus. Prisc. 7, 5, 18 S. 739: In us terminantia, si sint propria, i ante us habentia, abiecta us faciunt vocativum, ut hic Virgilius o Virgili, hic Sallustius o Sallusti, hic Pompeius o Pompei. Haec tamen eadem etiam in e proferebant antiquissimi, o Virgilie, Mercurie dicentes. Livius Andronicus in Odissia: Neque tamen

te oblitus sum, Laertie noster. Laevius in Sirenocirca: Nunc Laertie belle, para ire Ithacam. Laertius enim pro Laertes dicebant, quomodo et Graeci Λαέρτιος pro Λαέρτης. Sophocles in Aeante mastigophoro (V. 1): Ἀεὶ μὲν, ὦ παῖ Λαρτίου, δέδορκά σε. Iuniores autem gaudentes brevitate per abscisionem extremae litterae protulerunt pro Virgilie Virgili et pro Mercurie Mercuri. Horatius in I Carminum (Carm. 10, 1): Mercuri, facunde nepos Atlantis. In eodem (Carm. 24, 9): Multis ille bonis flebilis occidit, nulli flebilior, quam tibi, Vergili. Unde accentus perfecti vocativi in his servatur. Si enim non esset abscisio, debuerunt huiuscemodi vocativi, id est qui in i desinentes paenultimam correptam habent, antepaenultimam acuere, ut Vírgili, Mércuri, quod minime licet, nam paenultimam acuimus. In abscisionibus enim, si ea vocalis, in qua est accentus, integra manet, servat etiam accentum integrum, ut audivit audit, nostratis nostras, illice illic. Serv. zu Verg. Aen. 1, 451: Sane plerumque accentum suum retinet etiam sermo corruptus ut Mercúri, Domíti, Ovídi. Tertia a fine debuit habere accentum, quia paenultima brevis est, sed constat haec nomina apocopen pertulisse. Nam apud maiores idem erat vocativus qui et nominativus, ut hic Mercurius o Mercurius, unde cu, licet brevis sit, etiam post apocopen suum servat accentum.

Wenn Nigid. Figulus im Genet. Valéri und im Vocat. Váleri forderte, so zeigt dies, daß er wohl im Genet., nicht aber im Vocat. eine Zusammenziehung erkannte, sondern den letzteren auf die möglichst einfache Form des Stammes zurückführte, wie wenn dieser Valeri, Corneli, und der Nomin. Valeris, Cornelis wäre. Die Beweisführung des Prisc., daß statt der Voc. Vergili und Mercuri ehemals Vergilie und Mercurie in Gebrauch gewesen seien, weil bei alten Dichtern Laertie wirklich gefunden werde, wird dadurch entkräftet, daß der angeführte Vers des Liv. Andr. unverkennbar aus Odyss. 1, 65 übertragen ist, und also auf Ulysses, nicht auf Laertes, gehen muß, und daß nicht minder der Vers des Läv. allein auf Ulysses bezogen werden kann, weshalb Laertie Adject. ist, wie Saturnie, Poeantie. Vergl. Adject. 21.

Einige der alten Grammatiker, Varro an der Spitze, wollten

den Voc. der Nomina propria auf ius mit ii geschrieben wissen. Charis. 1, 15 S. 59. 60: Lucius et Aemilius et cetera nomina, quae ante u habent i, duplici i genetivo singulari finiri debent, ne necesse sit adversus observationem nominum nominativo minorem fieri genetivum; idque Varro tradens adicit, vocativum quoque singularem talium nominum per duplex i scribi debere, sed propter differentiam casuum corrumpi. . . . . Opinionem de vocativo casu traditam infirmat, quod hic pius in vocativo pii faciat. Adeo enim [non] semper vocativus casus eandem scripturam patitur quam genetivus. Scaur. de orthogr. S. 2257: Ego etiam vocativos horum per duo ii, non, ut consuetudo usurpavit, per unum putem esse scribendum, quia non debeat aeque vocativus minorem numerum syllabarum habere quam nominativus. Ita o Antonii, o Aemilii, in singulari vocativo et dicendum et scribendum esse contenderim. Dagegen sagt Charis. 1, 10 S. 11: Illud memineris, quod omnia nomina masculina, quae ante us syllabam i habent, haec genetivo singulari eandem i litteram geminatam recipiunt. In vocativo vero, ne similis sit genetivo singulari, unam i recipiunt, velut hic Concordius huius Concordii o Concordi.

77. Ueber den Voc. der Nomina propria auf eius und aius bemerkt Prisc. 7, 5, 19. 20 S. 739: De Pompei et Vultei et Gai et similibus vocativis, quae i loco consonantis ante us habent in nominativo, dubitatur, utrum i extrema pro vocali an pro consonante sit accipienda, quomodo in aliis casibus, quod magis more antiquo rationabilius esse videtur. Nam solebant illi non solum in principio, sed etiam in fine syllabae ponere i loco consonantis, idque in vetustissimis invenies scripturis, quotiens inter duas vocales ponitur, ut eiius, Pompeiius, Vulteiius, Gaiius, quod etiam omnes, qui de littera curiosius scripserunt, affirmant. Nec non etiam metra ostendunt quod dicimus, et regulae ipsius ratio in supra dicto vocativo. Omnis enim vocativus in i desinens una syllaba minor debet esse suo nominativo, ut Sallustius o Sallusti, Virgilius o Virgili, Terentius o Terenti. Ergo si Pompeius et Vulteius trisyllaba sunt in nominativo, necessario in vocativo disyllaba esse debent, quod non potest fieri, nisi i loco

consonantis accipiatur. Derselbe 7, 5, 22 S. 741: Quod Pompei et Vultei et Gai et similia i finalem et ante eam vocalem pro una syllaba habent, usus quoque confirmat. Horatius in I Epistularum (Epist. 7, 91): Durus, ait, Vultei, nimis attentusque videris. Vultei disyllabum accepit secundum analogiam. So steht auch Pompei zweisylbig Horat. Carm. 2, 7, 5, dreisylbig aber Ovid. Pont. 4, 1, 1. Und so ist ohne Zweifel auch Fontei Cic. Font. 21, 49 (17, 39), Pompei Cic. Phil. 2, 10, 24. Cäs. B. C. 3, 87, 2, und das öftere Vellei Cic. N. D. 1, 7, 17. 1, 21, 57. 1, 24, 66. 1, 26, 71. 1, 29, 81. 1, 30, 84. 1, 31, 89. 1, 35, 98. 1, 38, 108. 1, 40, 111. 3, 1, 3 dreisylbig zu sprechen, und die Synizese in Vultei und Pompei ist nicht wesentlich verschieden von der in dem Genet. Penei Verg. Ge. 4, 355. Gai ist zweisylbig Mart. 2, 30, 6. 9, 92 (93), 7. 10, 16, 1, was um so angemessener ist, da Gaius und Gaium Lucil. bei Non. S. 276. Catull. 10, 30. Mart. 5, 14, 5. 9, 92 (93), 4. 5. 10. 12. 11, 36, 1. 8. Terent. Maur. 897. 988 dreisylbig sind. Zweisylbig ist ferner Mai Auson. ecl. de mens. 3, 9.

Prisc. 7, 5, 22 S. 741 fügt noch folgendes hinzu: Est quando nominativo quoque in us terminante pro vocativo sive metri sive euphoniae causa utuntur. Virgilius in VIII (V. 77): Corniger Hesperidum fluvius regnator aquarum. Lucanus in II (V. 116): Degener o populus, vix saecula longa decorum sic meruisse viris. Vergl. Prisc. 17, 27, 207 S. 1116. Prob. cath. 1, 6 S. 1441. Phoc. 5, 2 S. 1710. Pompej. comment. art. Donati 17, 14. Memmius in der Anrede hatte Wakef. mit einigen Hdschr. und mehreren älteren Ausg. Lucr. 1, 50 (45) geschrieben, wo in den besten Hdschr. eine Lücke ist. Aber Horat. Carm. 1, 2, 42 steht als Voc. almae filius Maiae; Ovid. Fast. 4, 731 i, pete virginea, populus, suffimen ab ara; Liv. 1, 24, 7 audi, Iuppiter, audi, pater patrate populi Albani, audi tu, populus Albanus; Liv. 8, 9, 4 agedum pontifex publicus populi Romani, praei verba; Stat. Silv. 1, 6, 1 et Phoebus pater et severa Pallas, et Musae procul ite feriatae; Sidon. Carm. 22, 18 Nereidum chorus alme. In der Vulg., z. B. Jes. 3, 12. 26, 20. Ezech. 37, 14, und darnach bei Tert. adv. Marc. 4, 15. de resurr. 27. 29, ist populus meus als Voc. Bei Horat. Serm. 2, 7, 69 quaeres, quando iterum paveas iterumque perire

possis, o toties servus, bilden die letzten Worte Apposition zu der angeredeten Person, und bedeuten qui toties servus fuisti, servum te exhibuisti; und in dem gleichen Verhältniß steht bei Auson. nob. urb. 14, 31 salve, urbis genius zu der vorhergehenden Anrede salve, fons ignote ortu, sacer, alme, perennis. Daher sind servus und genius hier als Nomin. zu fassen, wie Horat. A. P. 291 vos o Pompilius sanguis, und Pers. 1, 61 vos o patricius sanguis. So stehen auch meus ocellus, oculus meus, meus molliculus caseus, animus meus (Pronom. 9) als Nomin. In der von Prisc. angeführten Stelle des Lucan. ist degener o populus Ausruf, nicht Anrede, also Nomin., wie Terent. Phorm. 2, 2, 10 o vir fortis atque amicus.

Deus aber hat im Voc. beinahe immer deus, wenn sich dasselbe auch wohl nur in der Vulg., z. B. Psalm. 22, 3. Matth. 27, 46, und bei kirchlichen Schriftstellern, wie Tert. adv. Marc. 4, 13. adv. Prax. 25. 30. Augustin. confess. 1, 2. 1, 4. 1, 5, 6. 1, 6, 7. 9. 1, 7, 12. 1, 8, 13. 1, 9, 14. 1, 10. 1, 11, 17. 18, finden möchte. Dee haben jedoch Tert. adv. Marc. 1, 29 und Prudent. hamart. 931, und dasselbe rechtfertigt Prob. instit. art. 532 S. 340.

28. Der Genet. Sing. geht im Latein. auf i, im Osk. auf eis aus, ei ist darin Endung des Locat. Mommsen unterital. Dial. S. 230. Die älteren Inschriften haben öfters im Gen. ei. Lex repet. (C. I. L. 198) Z. 60. 63. 66. parentis suei, regis populeive ceivisve suei nomine, regis populeive nomine, populei fiet; Z. 65 tribuendei caussa. Lex agrar. (C. I. L. 200) Z. 1. 4. 13. 15. 21. 24. 75. 79 populi Romanei, populei Romanei und populei Romani; Z. 76 ceivis Romanei; Z. 78 Romanei esse oportet; Z. 5. 6. 24. 27. 45. 49. 63 (zweimal), 64. 65 agri locei publicei, agri locei und agrei locei; Z. 45. 66. 68 in colonei numero; Z. 95 vinei; Z. 76 in populi leiberei inve eo agro. Lex Rubr. (C. I. L. 205) Col. 1 Z. 7. 14. 18. 21. 23. 30. 31. 33. 40 damnei infectei und damni infectei. Lex Iul. munic. (C. I. L 206) Z. 58. 66. 82. 87. 110. 111. 112 operis publice faciumdei, stercoris exportandei, habitandei utendei caussa, in demortuei damnateive locum, furtei, mandatei, depugnandei caussa. Tit. Mumm. 542 cogendei dissolvendei. Beschluß des pagus Hercul. (571) Z. 2. 7

Iovei compagei, Z. 5. 6 arbitratu Cn. Laetori Cn. F. magistrei pageiei (Versehen für pagei). Inschr. von Capua (573) ex pagei scitu. Lex Puteol. par. fac. (577) Col. 1 Z. 10 ostiei. Inschr. von Furfo (603) Z. 17 fanei. Inschr. 623 feili suei; 804 vicei; 1011 volgei; 1013. 1014 Marcei und Margei; 1344 Papei; 1408 Drutei.

Die Substantiva auf ius und ium haben in der älteren Latinität durchaus einfaches i, weshalb im dactylischen Versmaß der Genet. von Nomina, wie consilium, coniugium, hospitium, imperium, ingenium, officium, Mercurius, Tarquinius, Vergilius, vermieden wurde. Aus den unter 26 mitgetheilten Worten des Nigid. Figulus bei Gell. 13, 25 (26), 1 geht deutlich hervor, daß Valeri sowohl Genet. wie Vocat. war. Jedoch forderte schon Varro ü. Charis. 1, 15 S. 59. 60: Lucius et Aemilius et cetera nomina, quae ante u habent i, duplici i genetivo singulari finiri debent, ne necesse sit adversus observationem nominum nominativo minorem fieri genetivum; idque Varro tradens adicit, vocativum quoque singularem talium nominum per duplex i scribi debere, sed propter differentiam casuum corrumpi. Lucilius tamen et per unum i genetivum scribi posse existimat. Ait enim: Servandi Numeri, numerum ut servemus modumque. Nunquam enim hoc intulisset, nisi et Numerium per i, huius Numeri, faciendum crederet. Denique et in libro VIIII sic ait: Porro hoc, filius Luci, feceris i solum, ut Corneli Cornificique. Et paulo post: Pupilli, pueri, Lucili, hoc unius fiet. Et Plinius quoque dubii sermonis V adicit, esse quidem rationem per duo i scribendi, sed multa iam consuetudine superari. Cäsell. Binder bei Cassiod. de orthogr. S. 2318: Lucii, Magnii, Magii cum in genetivis singularibus dicimus, interest quos nominativos habeant; proinde enim intererit, utrum per duo i an per unum debeant scribi. Si lucus, magnus, magus sunt nominativi eorum, unum i in genetivo habebunt, plurali quoque nominativo et vocativo, sed et dativo et ablativo similiter scribentur; si autem Lucius, Magnius, Magius proferantur, duo ii in genetivo habebunt, ut Lucii, Magnii, Magii. Quod ipsum Lucilius annotavit, cum a numero Numerius discerneret. Beda de metris S. 2373: Nisi forte regulam Lucilii secuti sunt, qui Lucilium et Aemilium et

cetera nomina, quae i ante u habent, non solum in vocativo, sed et in genetivo casu per unum i scribi posse existimat. Prisc. 7, 4, 13 S. 735: In us et in um desinentia pares syllabas habent, ut primus primi, Virgilius Virgilii, templum templi, Taurominium Taurominii. Frequenter tamen invenimus veteres in huiuscemodi genetivis, id est geminantibus i, subtrahere alteram ex eis. Virgilius in I (V. 247): Hic tamen ille urbem Patavi sedesque locavit, pro Patavii. Idem in Bucolico (1, 32): Nec spes libertatis erit nec cura peculi, pro peculii. In eodem (1, 68): Pauperis et tuguri congestum cespite culmen, pro tugurii. Idem in IIII Georgicon (V. 564): Florentem studiis ignobilis oti, pro otii. Et Iuvenalis in IIII (Sat. 10, 123): Antoni gladios potuit contemnere, si sic, pro Antonii. Hoc autem faciunt metri causa, nunquam enim minores vult habere syllabas genetivus nominativo. Derselbe 12, 5, 22 S. 946: Solent auctores etiam per synaeresin unam i ponere pro duabus, ut Virgilius in I (V. 221): Et crudelia secum fata Lyci, pro Lycii; et Ille urbem Patavi, pro Patavii. Iuvenalis in IIII: Antoni gladios potuit contemnere, si sic, pro Antonii. Charis. 1, 15 S. 54: Vergilius alia serpyllumque per i dixit, quod utique in genetivo debet geminari, ut huius pallii, scrinii, dolii, alii, solii, quia genetivus numero syllabarum minor esse nominativo non debet. Quare magis denotati sunt, qui maluerunt per unum i imperi et ingeni dicere, quam secundum regulam imperii et ingenii geminata i littera. Invenimus tamen et per unum i a Vergilio dictum Ille urbem Patavi, pro Patavii. Plus in hac observatione geminandi i in masculinis animadvertimus, ut hic Aemilius huius Aemilii, hic Iulius huius Iulii. Consent. S. 2043: Diximus genetivum interdum i littera terminari, ut huius apri, sed ea res differentiam recipit, plerumque enim geminat i litteram. Quando igitur gemina terminari debeat, nominativus singularis ostendet. Si enim in us vel in um praecedente i vocali nominativus fuerit terminatus, i littera in genetivo geminabitur, ut Tullius, lolium, Tulli, lolii. Quamquam a plerisque iam per unam i efferatur iste genetivus, ut est Promissa Lavini moenia (Verg. Aen. 1, 258), Pauperis et tuguri, Nec cura peculi.

Wie Plinius bei Charis. a. a. O. anerkennt, esse quidem rationem per duo i scribendi, sed multa iam consuetudine superari, so werden noch von Mart. Cap. 3 § 295 ingeni, consili, imperi als gebräuchliche Formen bemerkt, und Prob. instit. art. 360. 533 S. 305. 340 schreibt huius Gai vor. Aber noch mehrere Grammatiker, Charis. 1, 10 S. 11. Diom. 1 S. 278. 279. Mar. Victor. 1 S. 2458. Max. Victor. de rat. metr. 5, 2 S. 1967. Remm. Pal. S. 1368. Vel. Long. de orthogr. S. 2221. Scaur. de orthogr. S. 2257. Prob. de ult. syllab. 4, 18 S. 1396. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 2 (anal. Vind. S. 127), Augustin. de gramm. S. 1978, verlangen für den Genet. der Nomina auf ius und ium die Endung ii. Prisc. 1, 4, 19 S. 545 sagt sogar: Pompeiii genetivum per tria i scribebant, quorum duo superiora loco consonantium accipiebant, ut si dicas Pompelli; nam tribus i iunctis qualis possit syllaba pronuntiari? quod Caesari doctissimo grammaticae placitum a Victore quoque in arte grammatica de syllabis comprobatur.

Die Endung ii ist in Hdschr. zuweilen auch da, wo das Versmaß unbedingt i fordert. In folgenden Nomina wird theils nach der Auctorität der Hdschr., theils nach dem Erforderniß des Versmaßes i geschrieben: Preti Plaut. Asin. 5, 2, 8. Aul. 4, 10, 60. Cas. 1, 10. 3, 4, 4. Curc. 1, 3, 11. Epid. 3, 3, 29. 3, 4, 58. 66. Bacch. 3, 3, 40. Men. 3, 2, 24. 5, 6, 7. Mil. 2, 1, 67. 2, 6, 75. 4, 2, 69. Persa 4, 4, 73. Stich. 1, 3, 81. Trin. 2, 1, 25. 4, 2, 80. Terent. Andr. 5, 2, 15. Eun. 4, 6, 11. Heaut. 1, 1, 12. Hec. 5, 3, 1. Ad. 5, 6, 4. Viti Plaut. Mil. 2, 5, 13. Rud. 2, 2, 13. Truc. 2, 7, 51. Cäcil. bei Cic. Cato maj. 8, 25. Terent. Heaut. 5, 3, 19. Hec. 1, 2, 79. 2, 2, 28. Cisi Verg. Catal. 8, 3. Auxili Terent. Ad. 3, 2, 2. Horat. Epod. 1, 21. Consili Enn. bei Cic. de or. 1, 45, 199. Plaut. Merc. 3, 4, 75. Terent. Andr. 1, 1, 132. 143. 2, 1, 20. 2, 4, 1. 3, 5, 2. Eun. 5, 2, 28. Phorm. 4, 1, 12. Hec. 4, 2, 12. 4, 4, 93. Ad. 4, 4, 5. Att. bei Non. S. 13. 226, Tragiker bei Censorin. Fr. 14 (nach wahrscheinlicher Conjectur), Horat. Carm. 3, 4, 65. Flagiti Enn. bei Cic. Tusc. 4, 33, 70. Plaut. Merc. 2, 3, 82. 4, 4, 44. Pseud. 1, 5, 25. Terent. Eun. 5, 6, 12. Phorm. 5, 2, 5. Imperi Plaut. Asin. 3, 1, 2. Horat.

Carm. 1, 2, 26. 4, 15, 14. Ingeni Plaut. Pseud. 4, 7, 8. Terent. Andr. 1, 1, 86. Horat. Carm. 1, 6, 12. 2, 18, 9. Praesidi Plaut. Persa 1, 3, 45. Terent. Heaut. 4, 1, 33. Supplici Plaut. Merc. 5, 4, 31. Terent. Andr. 5, 3, 32. Phorm. 5, 9, 40. Ad. 3, 2, 15. Att. bei Cic. N. D. 3, 38, 90. Benefici Plaut. Merc. 5, 4, 36. Terent. Andr. 1, 1, 17. Att. bei Cic. Sest. 57, 122. Desideri Horat. Epod. 17, 80. Bracchi Lucr. 6, 434. Fili Terent. Heaut. 5, 1, 35. Phorm. 2, 1, 14. Gaudi Terent. Andr. 5, 5, 7. Iurgi Plaut. Men. 5, 2, 21. Oti Terent. Heaut. 1, 1, 23. Verg. Ge. 4, 564. Horat. Serm. 1, 4, 138. Negoti Plaut. Most. 4, 3, 25. Merc. 1, 2, 11. 19. 24. 26. 4, 3, 38. 4, 4, 49. 4, 5, 10. 5, 4, 6. Persa 2, 5, 14. 4, 7, 4. Terent. Andr. Prol. 2. 3, 2, 41. 5, 2, 8. 5, 4, 50. Eun. 3, 1, 14. Heaut. 3, 1, 89. Phorm. 4, 4, 29. 5, 3, 33. Hec. 1, 2, 22. Ad. 4, 5, 4. 8. 73. Horat. Serm. 2, 1, 80. Praemi Enn. bei Cic. Cato maj. 1, 1 (nach dem Erf. und Rhenaug.), Plaut. Men. 1, 2, 26. 5, 7, 29. Turpil. bei Non. S. 215. Remedi Lucr. 6, 1226. Tuguri Verg. Ecl. 1, 68. Priap. 86 (87), 6 (Catull. 19, 6). Peculi Verg. Ecl. 1, 32. Horat. A. P. 330. Silenti Horat. Serm. 2, 6, 58. Mercimoni Plaut. Most. 3, 3, 9. Testimoni Terent. Phorm. 2, 1, 63. Patrimoni Horat. Serm. 2, 3, 90. 226. Canteri Lucil. bei Porphyr. zu Horat. Serm. 1, 6, 106. Compendi Plaut. Asin. 2, 2, 41. Bacch. 2, 2, 6. Most. 1, 1, 57. Pseud. 4, 7, 42. Persa 4, 3, 2. Truc. 2, 4, 26. Lucil. bei Non. S. 414. Dispendi Enn. bei Varro L. L. 5, 10, 60. 5, 22, 111. 9, 37, 54. Lucr. 2, 1127. Convivi Plaut. Most. 1, 4, 4. Divorti Plaut. Aul. 2, 2, 56. Incendi Lucr. 6, 673. Mendaci Plaut. Bacch. 4, 4, 45. Periuri Plaut. Truc. 2, 7, 51. Subselli Plaut. Stich. 3, 2, 33.

Aesculapi Enn. bei Cic. Or. 46, 155 und Tusc. 2, 16, 38. Plaut. Curc. 1, 1, 14. 62. 2, 1, 2. Caecili Terent. Hec. Prol. 2, 6. Ponti, Fanni, Licini, Grani, Opimi, Popilli (nach sicherer Conjectur für Pompili), Corneli, Tulli, Calpurni, Enni, Lucili, Hortensi, Valeri Lucil. bei Cic. Fin. 1, 3, 9. Gell. 2, 24, 4. 10. 4, 17, 2. Fest. unter Tapullam legem, Non. S. 255. 330. 427. 428. Donat. zu Terent. Phorm. 2, 1, 57. Porphyr. zu Horat. Carm. 1, 27, 1 und zu Serm. 1, 6, 106. Favoni Catull. 64, 282. Horat. Carm. 1, 4, 1. Caeli, Patavi, Lavini, Capitoli, Clusi, Mezenti Verg. Ecl. 3, 105.

Aen. 1, 247. 258. 270. 6, 84. 9, 448. 10, 167. 11, 7. Pompili, Tarquini, Horati, Viselli, Tigelli, Terenti, Caeli, Birri, Capri, Sulci, Petilli, Albi, Treboni, Appi, Antoni, Coccei, Caudi, Messi, Canusi, Bari, Tulli, Valeri, Dionysi (von Dionysius), Rupili, Persi, Lucili, Laberi, Acci, Enni, Cassi, Albuti, Laeli, Galloni, Staberi, Arri, Meneni, Arelli, Fulvi, Pupi, Claudi, Minuci, Afrani, Livi, Orbi, Maeci Horat. Carm. 1, 12, 34. 35. 4, 6, 44. Serm. 1, 1, 105. 1, 2, 3. 20. 1, 4, 69. 70. 72. 94. 109. 114. 1, 5, 3. 33. 50. 51. 52. 54. 91. 97. 1, 6, 9. 12. 38. 1, 7, 1. 19. 1, 10, 2. 6. 53. 54. 56. 62. 80. 2, 1, 29. 48. 72. 75. 2, 2, 47. 67. 2, 3, 84. 86. 89. 168. 243. 287. 2, 6, 78. 2, 7, 96. Epist. 1, 1, 67. 1, 4, 3. 1, 6, 26. 1, 12, 26. 1, 18, 20. 2, 1, 57. 62. 69. 2, 2, 160. A. P. 56. 258. 259. 387. Numici, Lavini, Servi Tibull. 2, 5, 43. 49. 4, 10, 4.

Die nämliche Endung war in Griech. Nomina in Gebrauch. Absinthi Lucr. 1, 941. 2, 400. 4, 16. Centauri (von centaurium oder centaureum) Lucr. 2, 401. Conchyli Lucr. 6, 1074. Catull. 64, 49. Gymnasi Plaut. Bacch. 3, 3, 21. Catull. 63, 64. Triclini Lucil. bei Donat. zu Terent. Eun. 2, 3, 45. Panaeti Horat. Carm. 1, 29, 14. Talthybi Plaut. Stich. 2, 1, 33. Aegi Lucr. 6, 585. Peli (von Pelion) Catull. 64, 278.

Allerdings werden aus den Ueberbleibseln älterer Dichter einzelne Beispiele angeführt, in denen, wie man meint, das Versmaß vielmehr die Schreibung mit ii erheischt, aber diese lassen sich beinahe alle leicht beseitigen. In den Worten aus Näv. Hesiona bei Varro L. L. 7, 6, 107 enimvero gladii lingula erkennt man durch Vergleichung der vollständigen Anführung des Verses bei Gell. 10, 25, 3 ne mihi gerere morem videar lingua, verum lingula, deutlich die Interpolation, welche durch die Bemerkung des Gell., de lingua, quoniam est minus frequens, admonendum existimo, lingulam veteres dixisse gladiolum oblongum in speciem linguae factum, cuius meminit Naevius in tragoedia Hesiona, noch einleuchtender wird. In dem Citat aus demselben Dichter bei Charis. 2, 13 S. 185 Sulpicii noctu interfecit, in welchem übrigens Sulpici sich dem Versmaß gleich gut einfügen würde, ist das unerklärliche Sulpicii von Ribbeck Com. reliq. Naev. Acontiz. 3 in supplicio verwandelt,

sicher kann Sulpicii nichts beweisen. In der von Cic. Tusc. 1, 15, 34 überlieferten Grabschrift, welche Ennius sich selbst machte, wird mit Recht geschrieben: adspicite, o cives, senis Enni imagini' formam, mit gleicher Messung des Ennī, wie Terent. Andr. 1, 2, 20. Eun. 1, 2, 80. 113. 5, 8, 50. Heaut. 2, 3, 119. 3, 2, 8. 26. 4, 1, 47 quī amant, mĕ amas, me ames, ne amet, te amo, qui heri, qui eros, si itast, Eun. 3, 2, 21. 4, 1, 1. 5, 8, 7. Heaut. 2, 3, 67. 2, 4, 3. 3, 3, 8 ita me di ament, Lucr. 2, 404. 617. 4, 1061. 5, 7. 74. 6, 716. 740. 796 quae amara, qui in oras, si abest, si ut, qui in orbi, qui etesiae esse feruntur, quo Averna, si odoratast, Catull. 55, 4. 57, 7. 97, 1. 114, 6 te in omnibus libellis, lectulo erudituli, ita me di ament, dummodo ipse, Verg. Ecl. 3, 79. 6, 44. 8, 108. Aen. 3, 211. 5, 261. 6, 507 vale inquit, Hyla omne, qui amant, insulae Ionio, Ilio alto, te amice.

Der Vers des Enn., welcher bei Serv. zu Verg. Aen. 6, 219 lautet: Tarquinii corpus bona femina lavit et unxit, wird von Donat. zu Terent. Hec. 1, 2, 60 so angeführt: Exin Tarquinium bona femina l. e. u.; sollte jedoch die von Merula S. 310 mitgetheilte Lesart tyranni Tarquinī corpus die richtige sein, so würde Tarquinii Adject. sein, und unter dieser Voraussetzung der Regel gemäß (Adject. 19) ii haben. In dem Verse des Enn. bei Appul. de mag. 39 S. 487, Brundusii sargus bonus est, hunc, magnus erit si, sume, kann die im Latein. nicht gebräuchliche Endung in dem Griech. Worte geduldet werden, wiewohl die vorhergehende Beispielsammlung zeigt, daß auch Griech. Nomina auf ius und ium den Gen. auf i gestatten. Andere wollten entweder Brundŭsio, oder Brundūsi oder Brundīsi (mit Festhaltung der Quantität von *Βρενδήσιον* oder *Βρεντήσιον*, statt dessen jetzt bei Strabo überall, 5, 3, 6. 5, 4, 10. 6, 3, 1. 5. 6. 7. 8. 10. 7, 7, 5, *Βρεντέσιον* geschrieben wird). Bei Plaut. Merc. Prol. 10 war Marci Accii Conjectur, der Vetus Camer. hat mactici, andere Hdschr. mattici, worin Ritschl parerg. S. 21 Macci Titi erkannt hat. Mil. 3, 2, 51 hat für meam partem infortunii die Umstellung von Reiz partem infortuni meam Billigung gefunden. Terent. Andr. 2, 1, 20 hat Bentley für das auch wegen des Hiatus unerträgliche neque auxilii copiam aus dem Eugraph. neque ad auxilium copiam aufgenommen,

worauf auch die Lesart zweier Hdschr. neque ad auxiliandum copiam hinleitet; und Andr. 3, 2, 38 hat derselbe für id consilii die Lesart fast aller Hdschr. id consilium hergestellt. Eun. 3, 3, 13 ist entweder Sunii als Griech. Wort zuzulassen, oder Suni vor ecquod ohne Elision zu schreiben, wie in der Grabschrift des Enn. Enni imaginis.

Der ganze Vers Lucr. 5, 1006 improba navigii ratio tum caeca iacebat ist verdächtig, weil er nicht allein überflüssig ist, sondern auch den Zusammenhang unterbricht, weil ferner navigium für navigatio nur bei Späteren vorkommt, und außerdem improba unpassend ist. Lucr. 6, 743 wird besser remigi oblitae geschrieben, als remigii oblitae. Bei Verg. Aen. 9, 151 Palladii, caesis summae custodibus arcis, kann die Endung von Palladii damit vertheidigt werden, daß das Wort Griechisch ist; der ganze Vers aber paßt wenig in den Zusammenhang der Rede, und ist wahrscheinlich zur Erklärung des vorhergehenden inertia furta aus Aen. 2, 166 (wo Palladium steht) beigefügt worden. Aen. 3, 701 apparet Camarina procul campique Geloi, immanisque Gela fluvii cognomine dicta, ist theils a fluvio cognomine vorgeschlagen, theils der ganze Vers verdächtigt; wenn der Vers ächt und die überlieferte Lesart richtig ist, so haben wir hier das älteste Beispiel von ii in dem Genet. eines rein Latein. Substantivum. Dabei wird richtig bemerkt, daß weder fluvi, noch geni, gladi, lani, foli, odi, soli, spoli, studi irgendwo in einem Verse gefunden werde, sondern daß außer einigen Nomina propria bei Prop. und Ovid. preti und viti und das einmalige cisi die einzigen Beispiele des i im Genet. tribrach. Substantiva auf ius oder ium seien. Die Beobachtung verliert indessen dadurch an Gewicht, daß ebenso wenig Beispiele von genii, gladii, lanii, folii, odii, solii, spolii, studii aus den Dichtern vor Prop. und Ovid. bekannt sind. Apii ist im Moret. 89.

Propertius ist der erste, welcher unzweifelhaft in mehreren Nomina auf ius und ium den Genet. auf ii anwendet. Er hat imperii 1, 6, 34. 4 (3), 1, 16, ingenii 4 (3), 3, 22, opprobrii 4 (3), 13, 12, gymnasii 4 (3), 14, 2, Mercurii 3 (2), 30, 6, Fabii 4 (3), 3, 9, Tarquinii 4 (3), 11, 47, Lanuvii 5 (4), 8, 48. Bei demselben aber ist nicht nur Pelusi und Antoni 4 (3), 9, 55. 56,

sondern auch (in dem Genet. tribrach. Namen) Mari 2, 1, 24. 4 (3), 11, 46, Deci 5 (4), 1, 45, Tati 5 (4), 2, 52. 5 (4), 4, 26. 34.

Weit zahlreicher sind die Beispiele bei Ovid. Es sind adloquii, colloquii, eloquii, adulterii, arbitrii, auspicii, auxilii, commilitii, coniugii, consilii, desiderii, discidii, exilii, exitii, hospitii, imperii, indicii, ingenii, iudicii, naufragii, navigii, officii, servitii, supercilii, supplicii, veneficii, Danuvii, Icarii, Mercurii; und von tribrach. Nomina gladii Met. 7, 422, milii Fast. 4, 743, odii A. A. 1, 466. 3, 512. rem. am. 308. Met. 4, 468, pretii Trist. 5, 14, 31, spatii Met. 1, 440, studii Met. 3, 589. 5, 267. Trist. 3, 7, 53. 5, 3, 47. 5, 7, 64. 5, 12, 62. Pont. 1, 5, 76. 1, 7, 28. 2, 5, 42. 60. 3, 5, 30. 4, 13, 43, vitii Amor. 3, 7, 38. rem. am. 54. Trist. 1, 7, 39. 2, 277. Pont. 2, 3, 22. Diesen stehen gegenüber sacrifici Pont. 3, 2, 57, Lucreti Amor. 1, 15, 23, Properti A. A. 3, 333. Trist. 2, 465, Favoni Met. 9, 660, Rhegi Met. 14, 5, Palati Met. 14, 333. 822. Fast. 4, 815. Trist. 3, 1, 31, Amuli Met. 14, 772. Fast. 4, 53, Lavini Met. 15, 728, Manli Fast. 6, 185, Servi Fast. 6, 480. Trist. 2, 441, Tulli Fast. 6, 581, Memmi, Cornifici, Hortensi Trist. 2, 433. 436. 441, Antoni Pont. 1, 1, 23, Rutili Pont. 1, 3, 63, Capitoli Pont. 3, 1, 135, Turrani Pont. 4, 16, 29, und Tati (mit der Var. Titi) Fast. 1, 260.

Nach diesen Vorgängern gebraucht Lucan. auxilii, coniugii, connubii, consilii, eloquii, fluvii, gladii, hospitii, imperii, naufragii, servitii, solstitii, Brundisii, Dyrrhachii und Latii, und wiederum Corfini, Hortensi, Minuci und Sertori. Bei Val. Fl. ist adloquii, coniugii, hospitii, imperii, Danuvii, jedes dieser Nomina einmal. Bei Sil. auxilii, eloquii, fluvii, hospitii, imperii, ingenii, Fabii, Flaminii und Latii, dagegen Arreti, Corfini, Numici, Servili. Bei Stat. augurii, auxilii, concilii, connubii, consilii, eloquii, fluvii, hospitii, imperii, ingenii, servitii und Elysii, aber Enni, Lucreti, Polli und Terenti. Bei Juven. coniugii, imperii, officii, servitii, Fabii, Parrhasii, dagegen Antoni, Cassi, Domiti, Palati. Bei Samon. apii, coniugii, gladii, marrubii, doch absinthi, conchyli, Horati, Livi, Lucreti, Titini. Bei Terent. Maur. exercitii, iudicii, spatii, Septimii, Horatii, aber auch subsidi und Horati.

Es sind jedoch unter den Dichtern nach Prop. und Ovid. einige,

welche den Genet. auf ii überall oder gewöhnlich vermeiden. Manil. hat sagittari 1, 687. 2, 211. 279. 557. 566, aquari 2, 233. 461. 502. 4, 490. 5, 449. 490, negoti 3, 92, Claudi 1, 791, und ii allein in dem Griech. Wort dodecatemorii 2, 737, denn studii varias artes 4, 123 ist von Bentley mit großer Wahrscheinlichkeit in studia et varias artes verwandelt. Bei Persius sind ausschließlich Genet. auf i, ingeni Prol. 10, ali 5, 188, Acci und Atti 1, 50. 76, Enni und Virbi 6, 10. 56. Bei Martial. ingeni 5, 56, 10, Corneli 3, 4, 4, Opimi 3, 26, 3. 13, 113, 1, Antoni 3, 66, 5, Vatini 14, 96, 1, Properti 14, 189, 1, dagegen cybii 11, 27, 3. 11, 31, 14, und exilii 12, 25, 6, aber mit der sehr beachtenswerthen Var. exilio, so daß auch dieser Dichter das ii des Genet. nur in dem Griech. Wort cybium angewandt zu haben scheint.

Bei Grat. und Nemes. finden sich keine Beispiele des Genet. von Substant. auf ius oder ium, außer Latii Grat. 18. 38; bei German. allein Favoni Progn. Fr. 2, 122, und spatii in einer verdächtigen Stelle, Phän. 531.

Was die Denkmäler der Prosa anbetrifft, so ist in Inschriften und Handschriften im Genet. der Substant. auf ius und ium die Endung i häufig erhalten, und anstatt derselben kommt auch ei vor. Lex repet. (C. I. L. 198) Z. 57 consili, lex agrar. (C. I. L. 200) Z. 35 iudici und Z. 85. 99 aedifici, lex de Termess. (daselbst 204) Col. 2 Z. 34 portori, lex Rubr. (205) Col. 1 Z. 6 municipei, lex Iul. municip. (206) Z. 149. 152. 154. 159 municipi, in dem Beschluß des pagus Hercul. (571) Iovei (von Iovius) und Laetori, in kleineren Denkmälern (587. 589) benifici, (623) feili, Inschr. bei Marini atti de' frat. Arv. S. 70 hoiusce collegi, in kleineren Denkmälern (C. I. L. 804) Sulpicei, (1013. 1014. 1015) Vergilei und Vergili, (1044) Coccei (von Cocceius), (1108) conlegei, (1213) cultrari, cenotaph. Pis. Taf. 1 Z. 7 fili, Taf. 2 Z. 8 imperi, Z. 37 Gai et Luci, monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 10 congiari.

Bei Cic. f. Tull. 5. 7. 21. 31. 36. 48 ist Fabi, daselbst 3. 15. 16. 19. 21. 25. 34. 38. 48. 53. 54 Tulli, f. Planc. 14, 33 Luci und Antoni nach dem Erf. und Tegernf., daselbst 14, 34 Planci nach dem Erf., 11, 27 contuberni nach dem Tegernf., f. Scaur. 33

Claudi, s. Rosc. A. 1, 2 nach dem Palimps. bei Niebuhr (Cic. orat. fr. S. 83) Rosci, Phil. 1, 2, 5 nach dem Vat. und de rep. 1, 3, 6 Mari, ad Q. fr. 1, 2, 2, 5 nach dem Med. Cascelli, daselbst 2, 2, 1 nach demselben Sesti, Att. 1, 13, 3 Claudi, 3, 17, 1 Appi, 5, 16, 1 pati (für spati), 9, 9, 4 zweimal Anti (mit dem folgenden quam und quum zu antiquam und antiquum zusammengewachsen), de rep. 1, 1, 1 oti, 1, 3, 6 Opimi, 1, 43, 67. 2, 28, 50. 2, 31, 55 imperi, Off. 1, 30, 109 nach dem Guelf. 4 Tiberi, 3, 14, 58 nach dem Guelf. 1 Pithi (d. i. Pythi), 3, 15, 62 nach dem Würzb., Bern. b und Guelf. 1 und bei Non. S. 128 nach dem Guelf. Publi, 3, 18, 73 nach dem Bamb., Bern. a und b und Guelf. 1 Minuci, s. Font. 1, 2 nach dem Palimps., und 12, 27 (8, 17). 15, 35 (11, 25). 20, 44. 46 (16, 34. 36) nach dem Vat. Fontei, s. Scaur. 2, 39. s. Font. 6, 14 (2, 4). 7, 16 (3, 6). 12, 27 (8, 17) nach dem Vat., l. Man. 4, 10. 11, 29. 22, 63. 24, 70 nach dem Erf., l. agr. 2, 10, 25. 2, 18, 49. 2, 19, 52. 2, 20, 54 nach dem Erl., meistens auch nach dem Erf., Off. 2, 16, 57 nach dem Bamb., Würzb. und anderen Büchern, Liv. 91 zweimal, Mart. 5, 10, 5 nach dem Thuan., Put., Voss. A und B und anderen Büchern Pompei, Cic. Sest. 54, 116 nach dem Paris. 7794 und Gembl. Gai, bei Val. Max. 6, 5 ext. 3 adulteri, 8, 9 ext. 2 eloqui, bei Plin. H. N. 22, 21, 30, 62. 24, 11, 50 api, 25, 11, 89 gladi. Ein Ueberbleibsel dieser älteren Form des Genet. ist der in den Rechtsbüchern unverändert erhaltene Ausdruck res mancipi oder mancupi, res nec mancipi, Ulpian. Fr. tit. 19, 1. 7. 8. 9. 16. 17, und esse mancipi, Cic. Top. 5, 28. Mur. 2, 3. Flacc. 32, 79. Plin. H. N. 33, 3, 13. Gai. Inst. 1 §. 119. Prisc. 6, 3, 12 S. 682 und 18, 3, 39 S. 1129 sieht darin mancipi irrig für den Dat. von manceps an, die richtige Erklärung giebt Voss. de anal. 1, 46, vergl. Periz. zu Sanct. Min. 4, 4 Anm. 12 und Niebuhr Röm. Gesch. 1 S. 503 Anm. 1044. Zur Bestätigung dient iure mancipi Cic. s. Cäc. 26, 74 nach dem Par. m und Har. resp. 7, 14 nach dem Par. 7794 und Med., auch mancipio dare Plaut. Curc. 4, 2, 8. Persa 4, 3, 56. Varro L. L. 7, 5, 105. Cic. Top. 10, 45. 26, 100. Att. 13, 50, 2. 15, 25, 4. Lucr. 3, 971. Liv. 41, 8, 10. Sen. Epist. 72, 9. benef. 3, 20, 2, mancipio accipere Plaut. Curc. 4, 2, 9. Trin. 2, 4, 19. Persa 4, 3, 63. Cic. Att. 1, 1, 3. Tac.

Ann. 3, 67. Gai. Instit. 1 § 119. Ulpian. Fr. tit. 19, 18. 20, 5, mancupio poscere Plaut. Most. 5, 1, 43, in alicuius manu mancipioque esse Gell. 18, 6, 9. Ulpian. Fr. tit. 19, 18.

Ueber den Genet. der Substant. auf ius und ium handeln Noris cenotaph. Pis. 4, 2, 3, Bentley zu Terent. Andr. 2, 1, 20, Niebuhr zu Cic. orat. fragm. S. 57. 110. 112, A. Th. Sverdsjö vindiciae praecepti Bentleiani de genit. substantivorum in ius et ium desinentium, Riga und Dorpat 1832, Osann zu Cic. de rep. exc. 7, Lachmann zu Lucr. 5, 1006; die Form auf ii wird vertheidigt von Huschke anal. litt. S. 50, Heinrich zu Cic. de rep. S. 155, Freund zu Cic. pro Mil. S. 1 fg., Köne im Museum der Rheinisch-Westphäl. Schulmänner 1, 2 S. 57 folg.

29. Der Dat. Sing. ging in der alten Sprache auf oi aus, wie im Griech. auf ῳ, im Osk. auf ùi. Mar. Victor. 1 S. 2458: Graeci in dativo tam η litterae quam ω adiiciebant ι: iuxta ita nostri, ut apparet ex libris antiquis foederum et ex legum, qui etiamsi ex frequenti transscriptione aliquid mutarunt, tamen retinent antiquitatem. S. 2459: O et pro brevi et pro longa et pro u posita est, eidemque litterae in dativo casu adiecta est i. S. 2463: Dativis casibus apud nos i iuxta apponebatur, ut antea vobis dixisse memini, cum populoi Romanoi pro populo solitos priores scribere ostenderem. S. 2468: Significaveram e pro ε et ἰῶτα, easdemque et o et e, quoties accepissent in fine ἰῶτα, dativum casum apud utrosque (et Graecos et nostros) significare, et harum scriptionum exempla non solum ex libris veteribus, sed etiam ex peritorum quorundam scriptionibus, ut cameloi, caproi. Das aus dem carm. Sal. von Fest. angeführte Pilumnoe poploe betrachtet Mommsen unterital. Dial. S. 230 als Dat. Sing.; die Erklärung des Fest. Romani velut pilis uti assueti spricht für den Nomin. Plur. Die gewöhnliche Sprache hat ō. Mit dem alten oi vergleicht Mommsen a. a. O. ui in Ianui in einem Bruchstück aus den libri pontificum bei Fest. unter opima. Dies scheint jedoch auf die vierte Declin. hinzuweisen, zumal da auch ab Ianu Inschr. Henz. 6983 gefunden wird, und auf jenes Ianui unmittelbar Quirino folgt. Vergl. unter 124.

Der Accus. Sing. hat im Sanscrit ăm, im Osk. ūm oder am,

im Griech. *ον*, im Latein. ursprünglich om, dann um. Vergl. darüber, und besonders über das nach v, u und qu länger festgehaltene om unter 23, so wie über die Weglassung des m in der alten Schrift unter 24.

Der Abl. Sing. endete anfangs auf ōd, dann auf ō, im Osk. auf ūd oder ud.

30. Der Nomin. und Voc. Plur. der Masc. und Fem., der im Sanscrit as, im Osk. ūs hat, gestattete im Latein. bis in die Mitte des siebenten Jahrhunderts der Stadt die Endung eis, es oder is. Lex repet. (C. I. L. 198) Z. 14 CDLvireis und Z. 77 nepotes eiei filio gnateis; sent. Minuc. (daselbst 199) Z. 1 Q. M. Minucieis Q. F. Rufeis, Z. 25 Veituris, Z. 35 Veturis, Z. 37 und 42 Vituries, Z. 38 Cavaturineis, Z. 40 Cavaturines, Z. 38 und 40 Dectunines (dazu Z. 39 der Abl. Dectuninebus), Z. 38 und 41 Mentovines; lex agrar. (daselbst 200) Z. 28 facteis und Z. 29 publiceis; auf Denkmälern von Capua (563. 565. 566) magistreis, auf einem anderen (570) ministris); in einer verstümmelten Inschr. von Argos (596) Italiceis, in einer Weihinschrift (42) Atilies Saranes, in anderen (817) Sex. Q. Vesvies Q. Sex. F., (1024) L. L. Alfieis L. L. Hilarus et Prothumus libertis, (1087) Cn. Cn. Cn. Septumieis, (1092) turareis, (1149) M. Manlius M. F. L. Turpilius L. F. duomvires, (1156) serveis, (1169) P. T. Sex. Herennieis, (1175) M. P. Vertuleieis und leibereis lubentes donu danunt, (1289) L. P. Modies, (1293) mag . . istres, (1478) heisce magistris, (1481) M. P. Roscieis, (1497) C. L. Tossieis C. F. C. Tossius C. L., (1540) coques und magistres, (1541 b) Aulis Vibbis Iustinus Iustianus Ianuarius filis, (1563 c) liberteis hisce, (I. R. Neap. 1909) P. L. Freis filiei; auf einer Münze (C. I. L. 425) L. C. Memies. Vergl. Henzen Rhein. Mus. 1846, 5 S. 76. 464, und Ritschl mon. epigr. tria S. 18 folg. und Rhein. Mus. 1853, 9 S. 156 folg.; desgleichen Pronom. 16. 24. 30.

Eine andere alte Form des Nomin. und Voc. Plur. ist auf oe, der Griech. Endung *οι* entsprechend. Im carm. Sal. war Pilumnoe poploe nach Fest. Fescenoe (oder nach dem Guelf. 2 fescemnoe) ist aus Paul. Festi bekannt. Aber in dem Denkmal de bacchan. (C. I. L. 196) Z. 2 wird nicht foederatoi gelesen, sondern foideratei.

E ist geschrieben in dem Elogium des L. Scipio, des Sohnes des Barbatus (C. I. L. 32) in ploirume, und in zwei übereinstimmenden Inschr. (554 und 555) in III. vire. Wollte man mit Vergleichung von Cic. Fin. 2, 35, 116 annehmen, daß in dem Elog. des Scipio am Ende der ersten Zeile gentes ausgefallen sei, so würde bewiesen werden müssen, daß der Romin. Plur. der ersten Declin. e für ae zulasse.

Die gewöhnliche Endung ist i, oder wie einige zur Unterscheidung vom Genet. Sing. verlangten, ei. Quintil. 1, 7, 15: Diutius duravit, ut e i iungendis eadem ratione qua Graeci ει uterentur. Ea casibus numerisque discreta est, ut Lucilius praecipit: Iam puerei venere: e postremum facito atque i, ut pueri plures fiant. Vergl. die unter 28 nach Charis. 1, 15 S. 60 angeführten Verse des Lucil.: Porro hoc, filius Luci, feceris i solum, ut Corneli Cornificique, und pupilli, pueri, Lucili, hoc unius fiet. Vel. Long. de orthogr. S. 2220: Lucilius in IX: Iam puerei venere, e postremum facito atque i, ut plures faciant; i si facis solum, pupilli, pueri, hoc unius fiet. Item: Hoc illi factum est uni, tenue hoc facies i; haec illei fecere, adde e, ut pinguius fiat. Gell. 13, 25 (26), 4: Id quoque in eodem libro Nigidiano animadvertimus. Si huius, inquit, amici vel huius magni scribas, unum i facito extremum; sin vero hi magnei, hi amicei casu multitudinis recto, tum ante i scribendum erit e, atque id ipsum facies in similibus. Mar. Victor. 1 S. 2463: Cum i e litterae iuncta esset, non solum pro longa syllaba accipiebatur, sed nominativum pluralem ita scriptum significabat, ut amicei, bonei, doctei, Romanei et similia; at si per solum i scripta esset, eadem genetivum singularem faciebat, ut huius amici et cetera.

Ei im Romin. Plur. ist in Inschr. häufig. Im carm. Arv. (C. I. L. 28) Z. 5 zweimal alternei; auf der col. rostr. (195) Z. 13 und 14 numei; auf dem Denkmal de bacchan. (196) Z. 2 foideratei, Z. 19 oinvorsei virei und Z. 20 nochmals virei; lex repet. (198) Z. 14. 19. 20. 21. 26. 27. 38 lectei, Z. 21 CDL virei, Z. 57 datei, Z. 63 iusei, Z. 77 ceiveis Romanei iustei; sent. Minuc. (199) Z. 36 invitei; lex agrar. (200) Z. 45 colonei, Z. 77. 81 factei createive, Z. 81 X virei, Z. 82 non solitei sunt,

Z. 93 agrei, Z. 100 solutei; lex de XX quaest. (202) Col. 1 Z. 8. 12 cives Romanei, Col. 1 Z. 35. 37 ceterei, Col. 1 Z. 41 und Col. 2 Z. 4. 31 lectei sublectei essent und erunt, Col. 2 Z. 21. 24 solitei sunt, Col. 2 Z. 25 lectei erunt, Col. 2 Z. 37 institutei sunt; lex de Termess. (204) Col. 1 Z. 4 factei sunt, Z. 6 posterei, Z. 7 amicei socieique, Z. 12 agrei, Col. 1 Z. 16 und Col. 2 Z. 25 scriptei sunt, Col. 1 Z. 31 usei fructeive sunt, Col. 1 Z. 32 und Col. 2 Z. 26 ipsei, Col. 2 Z. 36 publicanei; lex Iul. municip. (206) Z. 24 factei createi erunt, Z. 25 designatei erunt, Z. 151 reliquei, Z. 153 legatei; in einer Inschr. von Capua (567), in dem Beschluß des pagus Herculan. (571), und in anderen Inschr. (1181. 1455) magistrei oder (1554) macistrei, in einer anderen (533) Italicei, (575) wahrscheinlich Claudiei, (578. 580. 581) mystae oder muste oder μύσται piei, (588) legatei, (635) posterei, (807) genteiles Iuliei, (1012) hei, (1091) wahrscheinlich thurariei, (1111. 1255) duovirei, (1184) IIII virei, (1115) profanei, (1129) cisiariei Praenestinei und ministrei, (1165) Saloniei, (1194) illei, (1210) unguentariei, (1224. 1225) patronei, (1270) wahrscheinlich praefectei, (1275) filiei, (1295) wahrscheinlich auxsiliariei, (1405) vivei, (1424) . . liei. Noch ist I. R. Neap. 1909 filiei, auch in Hdschr. Plaut. Men. Prol. 18. 19 natei, geminei, puerei nach dem Vet. Camer. m. pr., daselbst V. 29 ludei nach dem Vet. Camer. (iudei im decurt.), Men. 2, 1, 34. 35 maxumei und plurumei nach dem Ambr., Merc. 2, 2, 47 aliei und virei und Persa 2, 4, 24 aliei nach demselben; und in den Titeln der Stücke Capteivei, Menaechmei. Bei Varro L. L. 8, 18, 36 Terentiei nach dem Flor., Goth. und Paris. a, und 10, 3, 50 Baebiei nach dem Flor. und Paris. a.

Wie jedoch gegen die Regel des Lucil. und Nigid. Figulus der Genet. Sing. in Inschr. nicht selten die Endung ei zeigt (vergl. 28), so fehlt es in den ältesten Inschr. nicht ganz an Beispielen des Nomin. Plur. auf i. Sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 29 ceteri, SC. de Asclep. (203) Z. 6 nostri, lex de Termess. (204) Z. 5 prognati, auch in der Vorbemerkung zu dem carm. Arv. (C. I. L. 28, Ritschl tab. lith. 36 A Z. 1) succincti. Hiernach ist in dem

Nomin. Plur. der Nomina auf ius die im Genet. Sing. regelmäßig Statt findende Zusammenziehung in i zuweilen zugelassen, und dafür findet sich hie und da ei. Sent. Minuc. (199) Z. 23 flovi, I. R. Neap. 1342. 1520. 1634. 1695. 2727. 2824. 5296. 5450. 6071 fili, dann lex Iul. municip. (C. I. L. 206) Z. 80 librarei, und in anderen Inschr. (C. I. L. 1041) socei, (1272) filei, (1284) feilei. So gebraucht Prop. 5 (4), 1, 34 Gabi für Gabii, Stat. Theb. 9, 847 Aegypti für Aegyptii, wenn nicht der letztere nach dem Vorgange des Homer Odyss. δ. 83. 127. 229. ξ. 263. 286. ρ. 432 die zweite Sylbe des Wortes verkürzt hat. Bei Liv. 2, 46, 7. 2, 49, 9. 2, 50, 5. 11 hat der Put. Fabi.

Die Nomina auf aius und eius bilden den Nomin. und Voc. Plur. auf ai und ei, oder wie Lachmann zu Lucr. 3, 374 fordert, aj und ej. Prob. instit. art. 360 S. 305 giebt hi Gai und o Gai, desgleichen im Dat. und Abl. Plur. his Gais und ab his Gais, und Pacuv. bei Cic. N. D. 2, 36, 91, Att. bei Cic. Sest. 57, 122, ein Tragiker bei Cic. Tusc. 3, 18, 39 und Fam. 9, 26, 2, Cic. N. D. 2, 42, 109 (nach dem Erl.), Arat. 5 (nach dem Harl.), Lucr. 1, 831. 2, 629. 3, 100. 6, 908 (vergl. Lachmann zu 6, 424), Verg. Ge. 3, 90. 148. Aen. 1, 467. 530. 2, 727. 3, 163. 6, 242. 8, 135. Prop. 3 (2), 34, 65. German. Phän. 22. 335 haben Graï, Terent. Maur. 453. 656 sogar Graï; damit übereinstimmend ist bei Cic. de rep. 2, 4, 9. 6, 16, 16. Verg. Ge. 2, 16. Aen. 2, 786. 3, 398. 499. 6, 529. 10, 430. Prop. 4 (3), 22, 37. German. Phän. 40. Tac. Hist. 2, 66. Terent. Maur. 467 Grais, bei dem letztgenannten mit kurzer, bei den übrigen Dichtern mit langer Pänultima. Bei Liv. haben der Put. und Med. beinahe überall Vei und Veis, vergl. 2, 53, 2. 4, 32, 1. 4, 40, 5. 4, 61, 2. 5, 1, 7. 5, 4, 1. 10. 5, 5, 10. 5, 8, 4. 5. 5, 12, 4. 5, 15, 4. 5, 19, 4. 6. 5, 22, 3. 5, 24, 1. 5. 10. 5, 26, 10. 5, 45, 5. 5, 46, 4. 5, 47, 1. 5, 48, 5. 5, 52, 5. 10. 5, 54, 1. 6, 4, 5. 7, 13, 5. 9, 4, 13. In denselben Büchern und im Colb. und Bamb. ist regelmäßig plebei und plebeis, sowohl als Adject. wie als Substant., vergl. 2, 56, 2. 3, 37, 1. 3, 52, 8. 4, 6, 4. 4, 16, 6. 4, 25, 11. 4, 54, 2. 3. 4, 56, 3. 4, 57, 11. 5, 2, 13. 6, 11, 7. 6, 37, 5. 8. 10. 10, 7, 2. 6. 8. 10, 8, 3. 4. 10, 18, 8. 10, 23, 6. 13. 10, 24, 3. 23, 30, 17.

23, 31, 13. 30, 26, 11. 33, 42, 11. Ebenso ist I. R. Neap. 2459 Cn. Cn. Luceei. Von Boius ist der Nomin. Plur. Boi Liv. 21, 25, 2 (nach dem Med. und Colb.), 23, 24, 11 (nach dem Put. und Colb.), 35, 4, 4 (nach dem Bamb.), der Abl. Plur. Bois 22, 33, 4 (nach dem Put.). An mehreren Stellen wird freilich Boii geschrieben, 5, 35, 2. 31, 10, 2. 32, 30, 3. 32, 31, 2. 33, 36, 8. 33, 37, 4. 5. 35, 4, 2. 35, 40, 3. 36, 38, 7, und Boiis 32, 30, 4. 33, 36, 15. 33, 37, 2. 34, 46, 1. 36, 39, 7. 36, 40, 3. 5. 11, ohne daß eine Var. bemerkt ist.

Deus hat dei und di; dii, welches in unseren Büchern sehr gewöhnlich ist, soll vielleicht nur die Länge des i ausdrücken. Prisc. 7, 4, 14. 15 S. 736. 737: Dii et diis, cum pro monosyllabis ponuntur, per synizesin sunt accipienda sive magis per synaeresin e et i in unam syllabam. Veteres enim i finalem, quae est longa, per ei diphthongum scribebant, longas autem vocales vetustissimi etiam geminare solebant. Quae vero secundum analogiam proferuntur, id est dei et deis, disyllaba sunt. Lucanus in II (V. 306): O utinam caelique deis Erebique liceret. Idem accidit etiam in pronomine ei et ii, eis et iis. E quibus illud apparet, quod vetustissimi, ut supra diximus, pro una longa vocali solebant duas scribere. Ecce enim vestigium antiquitatis in his adhuc servatur, cum duae i pro una longa ponantur tam in supra dicti nominis quam pronominis ternis casibus, hi dii his diis ab his diis, ii iis ab iis. Nam si dicas dei deis a deis, ei eis ab eis, disyllaba sunt, sicut ostendimus. Iuvenalis in V (Sat. 14, 30): Implet et ad moechos dat eisdem ferre cinaedis. Puto autem, quod in his quoque differentiae causa servata est geminatio i, ne, si di et dis et i et is dicamus, dubitatio fiat significationis; nam di etiam praepositio est et dis et praepositio est et i et is verba. In pluribus autem invenis, differentiae causa huiuscemodi quasdam fieri syllabarum vel litterarum additiones vel ademptiones vel accentuum mutationes; itaque in compositione idem et isdem per unam i scripsisse, quia nulla confusio fit significationis, inveniuntur pro eidem et eisdem. Caper de verb. dub. S. 2248 sagt nur: Dii, non dei, nam et deabus Cicero dixit; igitur deis ratio, diis consuetudo. In Hdschr. ist oft dii

und diis geschrieben, wo das Versmaß eine Sylbe fordert, wie Verg. Ge. 1, 21. 2, 101. 3, 513. Aen. 2, 190. 352. 702. 3, 12. 265. 528. 4, 45. 610. 5, 235. 809. 6, 64. 131. 264. 7, 229. 259. 8, 245. 484. 679. 682. 9, 184. 247. 254. 642. 12, 118. 539. 895. Bei den älteren Dichtern sind diese Formen in der Regel einsylbig. So außer den eben angeführten Beispielen noch Enn. bei Cic. de rep. 1, 41, 64, Lact. 1, 15, 31 und Prisc. 6, 12, 66 S. 708, bei Cic. Tusc. 1, 12, 28 und Serv. zu Verg. Aen. 6, 764, bei Cic. Off. 1, 12, 38, in Rhet. ad Herenn. 2, 25, 39, und bei Non. S. 342; Plaut. Amph. Prol. 12. 61. 1, 1, 26. 224. 299. 2, 1, 85. 2, 2, 5. 190. 4, 2, 2. 4, 3, 17. 5, 1, 37. 78. Cäcil. bei Gell. 5, 6, 12, bei Non. S. 126. 155 und bei Rufin. de metr. com. S. 2707. Turpil. bei Non. S. 262. Terent. Andr. 3, 3, 36. 4, 1, 18. 4, 3, 1. 4, 4, 31. 5, 6, 9. Afran. bei Charis. 2, 13 S. 190 und bei Non. S. 342. 362. Pompon. bei Non. S. 342. Att. bei Non. S. 470. Laber. bei Macrob. Sat. 2, 7 V. 10. Lucr. 2, 1092. 3, 322. 5, 182. 6, 69. Catull. 13, 2. 14, 12. 28, 14. 53, 5. 76, 12. 109, 3. Verg. Ecl. 2, 60. Ge. 1, 498. Aen. 1, 603. 2, 428. 536. 3, 620. 5, 50. 6, 324. 394. 529. 8, 715. 10, 758. 12, 188. Ciris 328. Horat. Carm. 1, 1, 30. 1, 11, 2. 1, 14, 10. 1, 17, 13. 1, 31, 13. 2, 7, 4. 2, 17, 2. 3, 4, 20. 66. 3, 6, 5. 7. 3, 16, 22. 4, 6, 41. 4, 7, 18. 4, 13, 1. carm. saec. 7. 45. 46. Serm. 1, 4, 17. 2, 3, 8. 16. 123. 191. 284. 2, 6, 4. 22. 54 2, 8, 75. Epist. 1, 4, 6. 7. 1, 18, 108. 2, 1, 138. 2, 2, 152. A. P. 373. Tibull. 2, 1, 17. Prop. 2, 9, 24. 26. 4 (3), 7, 57. 4 (3), 13, 41. 4 (3), 16, 25. 5 (4), 6, 65. 5 (4), 10, 37. Ovid. Her. 1, 101. 2, 53. 66. 3, 125. 5, 119. Amor. 1, 8, 113. 2, 7, 19. 2, 10, 30. 2, 14, 43. 2, 19, 18. 3, 3, 12. 15. 42. A. A. 2, 388. rem. am. 439. 785 und an vielen anderen Stellen.

In der Prosa wird di und dis öfters aus den ältesten und besten Hdschr. bemerkt, wie Cic. Verr. Acc. 4, 32, 71. 4, 47, 104 zweimal, 5, 14, 35. 5, 43, 113 aus dem Reg.; s. Font. 21, 46 (17, 36) aus dem Vat.; f. Milo 22, 59 aus dem Tegernf. und Erf., daselbst 29, 83 aus dem Erf., und 38, 103 aus dem Lemma des Schol. Bob.; Phil. 5, 9, 25 aus dem Vat., Tegernf. und Bern.; Fin. 2, 10, 31 aus dem Pal. A (in dem Pal. B ist si dis placet in si displicet corrumpirt, wie die gleiche Verderbung Liv. 4, 3, 9 und

37, 53, 5 angemerkt ist); N. D. 1, 2, 4 aus dem Leid. B und Erl., 1, 22, 61 aus dem Leid. A m. pr., 3, 25, 65 aus dem Leid. C, 3, 32, 79 aus demselben und dem Vind.; Divin. 1, 51, 116 aus dem Leid. A m. sec., 2, 17, 41 dreimal aus dem Leid. A, 2, 24, 53 aus dem Leid. A und dem Vind., beiden m. pr.; de rep. 1, 13, 19. 2, 15, 29. 2, 26, 48. Bei Cäs. B. G. 6, 16, 5 aus dem Bong. 1, Par. 1 und Egm., B. C. 2, 5, 3 aus dem Par. 2. Bei Sallust. Cat. 15, 4. 52, 28. 32 und Jug. 55, 2 aus dem Fabr. 1, Cat. 1, 2. Jug. 14, 19. 90, 1 aus anderen Büchern. Bei Liv. finden sich dieselben Formen besonders im Put. und Med., aber auch im Colb.', Harl. 1, Leid. 1 und Voss. 1; vergl. 1, 23, 9. 1, 28, 4. 1, 47, 4. 2, 6, 7. 2, 12, 5. 3, 2, 5. 4, 3, 9. 5, 14, 4. 5, 15, 3. 10. 5, 18, 12. 5, 23, 3. 5, 30, 3. 5, 34, 4. 5, 41, 8. 5, 51, 8. 5, 52, 17. 6, 12, 8. 6, 20, 16. 6, 29, 1. 8, 9, 1. 6. 8, 13, 14. 8, 32, 4. 9, 1, 4. 9, 9, 6. 10, 42, 7. 21, 44, 9. 22, 42, 10. 23, 13, 4. 26, 50, 13. Bei Tac. Ann. 1, 73. 6, 6 wird aus dem Med. di und dis bemerkt, dagegen 3, 36. 15, 45. 52 dii und diis. Vergl. Corte zu Sallust. Cat. 1, 2. 15, 4. Drakenb. zu Liv. 2, 12, 5. 5, 14, 4, und über das Schwanken der ältesten Hdschr. des Cic. Freund zu Cic. f. Milo S. 36.

Dei haben der Nachahmer des Tibull. 3, 5, 22. Ovid. Met. 2, 389. 8, 660. 9, 241. 259. 14, 592. 673. Fast. 4, 788. Trist. 1, 2, 59. Pont. 1, 5, 70. 2, 8, 11. Sen. Thyest. 1111. Pers. 6, 30. Lucan. 1, 629. 3, 36. 4, 123. 493. 519. 5, 240. 6, 3. Val. Fl. 3, 306. Sil. 4, 76. 9, 294. 13, 74. 16, 672. Stat. Theb. 5, 611. 8, 686. 10, 884. 11, 412. Mart. 12, 6, 10; deis Plaut. Pseud. 5, 1, 13. Catull. 4, 22 (in der Ausg. von Is. Voss., sonst diis), Verg. Catal. 8, 20. Prop. 5 (4), 1, 5. Ovid. rem. am. 678. Fast. 1, 615. 706. 707. Trist. 4, 2, 12. Pont. 3, 5, 54. 4, 5, 26. Lucan. 1, 35. 128. 2, 93. 306. 3, 243. 423. 743. 5, 42. 124. 352. 778. 6, 510. 574. 733. 7, 706. 9, 160. 187. 10, 176. Val. Fl. 1, 342. 2, 5. 3, 413. 7, 29. Sil. 5, 16. 12, 725. Stat. Silv. 3, 4, 16. 5, 2, 147. Theb. 1, 202. 542. 2, 689. 3, 104. 197. 4, 624. 5, 568. 8, 76. 10, 630. 11, 345. 12, 354. 700. 757. In der Stelle des Afran. bei Non. S. 116 und Prisc. 8, 7, 37 S. 804 ist deis unsichere Conjectur. Bei Plaut. Bacch. 2, 3, 21. Trin. 2, 4, 89.

Pacuv. bei Varro L. L. 7, 5, 102 wird zwar gewöhnlich dei geschrieben, dasselbe muß aber einsylbig gesprochen werden, und in der zweiten Stelle des Plaut. giebt der Ambr. di, welches auch in dem Verse des Pacuv. bei Paul. Festi unter verruncent gelesen wird. Sonst hat gerade der Ambr. des Plaut. öfters dei und deis, wo eine Sylbe erforderlich ist, wie Pön. 2, 14. 3, 3, 46. 4, 2, 37. 41. 88. 89. 5, 2, 7. 28. 95. 5, 4, 38. 85. 88. Persa 3, 1, 4; aber in demselben ist deico, deixerat, veivo, seis, sceis, curabeis, heic, quei, sei.

Auch in der Prosa wird nicht selten nach guten Hdschr. dei gelesen, Varro L. L. 5, 10, 57. 58. 65. 66. 71. R. R. 1, 1, 4. Cic. Fam. 2, 2. 11, 21, 1. Att. 1, 16, 1. N. D. 1, 2, 3. 4. 1, 24, 68. 1, 41, 115. 1, 43, 121. 1, 44, 123. 2, 28, 70. 3, 10, 26. 3, 18, 45. 47. 3, 20, 51. Divin. 2, 63, 130. 2, 64, 131. Liv. 10, 13, 12. 22, 49, 7. 25, 1, 6. 25, 29, 5. 28, 12, 3. 30, 2, 13. 30, 30, 16. 30. 30, 31, 5. 10. 34, 5, 10. Petron. 75, 1. Censorin. 3, 4. Tert. ad nat. 2, 3. 9, und deis Varro L. L. 5, 26, 122. 7, 3, 45. R. R. 1, 1, 7. 1, 29, 3. Cic. Sest. 69, 145 (nach dem Par. 7794), Fam. 15, 4, 16. Tusc. 4, 34, 73. N. D. 1, 2, 3. 1, 12, 29. 1, 14, 37. 1, 15, 41. 1, 43, 121. 1, 44, 122. 123. 2, 31, 79. Divin. 2, 17, 38. 2, 21, 47. 2, 25, 54. Tim. 11. Liv. 8, 6, 6. 10. 8, 9, 8. 8, 10, 7. 8, 25, 1. 8, 39, 10. 10, 7, 4. 10, 40, 5. 10, 42, 7. 22, 57, 7. 23, 11, 12. 23, 12, 7. 23, 31, 13. 24, 10, 13. 25, 38, 22. 27, 25, 9. 27, 51, 9. 28, 11, 7. 28, 32, 12. 29, 24, 7. 29, 25, 13. 30, 21, 9. Vell. 2, 130, 5. Sen. Epist. 10, 4. Quintil. 3, 7, 7. Tac. Ann. 13, 57. 15, 74. Hist. 1, 3. 3, 72. 4, 81. 5, 3. Censorin. 1, 5. 9. 10. 12, 2. 14, 6. Tertull. ad nat. 2, 3. 7. 9. 14. 15. idol. 12. spect. 8. Min. Fel. 29, 5, und in Inschr. C. I. L. 1241. Or. 1336. 2921. Henz. 7357.

Ueber den Nomin., Voc. und Accus. Plur. der Neutra vergl. unter 2.

31. Der Genet. Plur. geht auf orum aus, wofür jedoch, wie in der ersten Declin. für arum, öfters um gefunden wird. Im Osk. hat dieser Casus in der zweiten Declin. in allen bekannten Beispielen um, wie im Griech. ων. Cic. Or. 46, 155. 156: Atque etiam a quibusdam sero iam emendatur antiquitas, qui haec

reprehendunt; nam pro deum atque hominum fidem deorum aiunt. Ita credo. Hoc illi nesciebant? an dabat hanc licentiam consuetudo? Itaque idem poeta (Ennius), qui inusitatius contraxerat Patris mei, meum factum pudet, pro meorum factorum, et Texitur, exitium examen rapit, pro exitiorum (vergl. Divin. 1, 31, 66. 67), non dicit liberum, ut plerique loquimur, cum cupidos liberum aut in liberum loco dicimus, sed ut isti volunt: Neque tuum unquam in gremium extollas liberorum ex te genus. Et idem: Namque Aesculapi liberorum. At ille alter (Pacuvius) in Chryse non solum: Cives, antiqui amici maiorum meum, quod erat usitatum, sed durius etiam: Consilium socii, augurium atque extum interpretes; idemque pergit: Postquam prodigium horriferum, portentum pavor. Quae non sane sunt in omnibus neutris usitata. Nec enim dixerim tam libenter armum iudicium, etsi est apud eundem: Nihilne ad te de iudicio armum accidit? quam centuriam, ut censoriae tabulae loquuntur, fabrum et procum audeo dicere, non fabrorum et procorum. Planeque duorumvirorum iudicium aut triumvirorum capitalium aut decemvirorum stlitibus iudicandis dico nunquam. Atqui dixit Attius: Video sepulcra duo duorum corporum; idemque: Mulier una duum virum. Quid verum sit, intellego, sed alias ita loquor, ut concessum est, ut hoc vel pro deum dico vel pro deorum, alias, ut necesse est, cum triumvirum, non virorum, cum sestertium, nummum, non nummorum, quod in his consuetudo varia non est. Quintil. 1, 6, 18: Centum milia nummum et fidem deum ostendant duplices soloecismos esse, quando et casum mutant et numerum; nesciebamus enim, ac non consuetudini et decori serviebamus, sicut in plurimis, quae M. Tullius in Oratore divine, ut omnia, exsequitur. Varro L. L. 8, 38, 71: Quaerunt, si sit analogia, cur appellant omnes aedes deum Consentum et non deorum Consentium; item cur dicatur mille denarium, non mille denariorum; est enim hoc vocabulum figura ut Vatinius, Manilius, denarius; debet igitur dici, ut Vatiniorum, Maniliorum, denariorum; et non equum publicum mille assarium esse, sed mille assariorum, ab uno enim assario multi assarii, ab eo assariorum. Charis. 1, 17 S. 103: Fabrum pro fabrorum; ubi Plinius

eodem libro VI (sermonis dubii), hoc recte, inquit, usus, et sestertium, inquit, tot milia. M. Scaurus contra Brutum de pecuniis repetundis praefecti fabrum. Prisc. 7, 6, 24 bis 26 S. 742 und 743: Genetivus quidem pluralis fit in omni genere ab ablativo singulari assumente rum, ut ab hoc viro horum virorum, ab hac platano harum platanorum, ab hoc templo horum templorum. Inveniuntur tamen per concisionem mediae syllabae masculinorum plerumque nominum, quae neutra non habent, hunc casum proferentes maxime poetae. Est autem etiam apud prosam scribentes idem invenire, sed raro. Virgilius in I (V. 87): It caelo clamorque virum stridorque rudentum, pro virorum. Idem in III (V. 476): Cura deum, bis Pergameis erepte ruinis, deum pro deorum. Idem in V (V. 45): Genus alto a sanguine divum, pro divorum. Nummum vero pro nummorum, et liberum pro liberorum, et sestertium pro sestertiorum, iugerum pro iugerorum, modium pro modiorum, medimnum, senum, septenum, denum, per syncopam frequenter etiam oratores solent proferre. Cicero in III Verrinarum (Accus. 1, 3, 7): Iste unus inventus est, qui ex complexu parentum abreptos filios ad necem duceret, et parentes pretium pro sepultura liberum posceret. In eodem (Cap. 36, 92): Cum ad sestertium vicies quingenta milia rem esse constaret. In eodem (Cap. 58, 153): Quis est enim, qui tueri possit liberum nostrorum pueritiam contra improbitatem magistratuum? Idem in IIII Verrinarum (Accus. 2, 49, 122): Et pueri annorum senum septenumque denum senatorium nomen nundinati sunt. Denum pro denorum, senum pro senorum, septenum pro septenorum dixit. Idem in frumentaria (Verr. Accus. 3, 21, 54): Sed tritici septies medimnum ex Nymphonis arationibus tollit, medimnum pro medimnorum. In eadem (Cap. 29, 70): Minus te iugerum professum esse dico, pro iugerorum. Nam quod singulare huius hoc iugerum est, ipse ostendit in eadem (Cap. 47, 112): In iugerum Leontini agri medimnum fere tritici seritur. Dicitur tamen et hoc iugus iugeris; unde Iuvenalis in IIII (Sat. 9, 59): Iugeribus paucis lumbos donare clientis. Cicero in IIII Verrinarum (Accus. 3, 46, 111): Quid, si doceo, iudices, eos, qui CCCC milia modium

lucri faciunt? pro modiorum. Idem pro Murena (Cap. 35, 73): Praefectum fabrum, pro fabrorum. Idem pro Vareno: Deum fidem, pro deorum. Idem pro Cluentio (Cap. 27, 74): Milibus quadragenis nummum, pro nummorum. Idem ad Herennium libro III (Cap. 19, 32): Pedum tricenum, pro tricenorum. Frequentius tamen hac utitur et Cicero et ceteri syncopa in eis nominibus, quae numeros vel mensuras significant. Recusant autem hoc in masculinis habentibus neutra vel in neutris, ne similis sit nominativo singulari neutrorum; quamvis in iis quoque, quae ex se faciunt neutra, licet non frequens, invenitur tamen usus huiuscemodi concisionis. Virgilius in VIIII (V. 557): Altaque certat prendere tecta manu sociumque attingere dextras, pro sociorum. Idem in X (V. 445): At Rutulum abscessu iuvenis tum iussa superba, pro Rutulorum. Quamvis et socius socia socium et Rutulus Rutula Rutulum dicatur! Terentius in Heautontimorumeno (Prol. 27): Quare omnes vos oratos volo, ne plus iniquum possit quam aequum oratio, pro iniquorum et aequorum. Statius in I Thebaidos (V. 608): Illa novos ibat populata penates portarum in bivio, lateri duo corpora parvum dependent, parvum pro parvorum. Virgilius in III (V. 704): Magnanimum quondam generator equorum. Idem in VI (V. 307): Magnanimum heroum, pueri innuptaeque puellae. Quod et in pronominibus quoque fecerunt antiqui, meum pro meorum, tuum pro tuorum, nostrum pro nostrorum dicentes. Plautus in Trinummo (3, 2, 30): Ut rem patriam et gloriam maiorum foedarim meum. Idem in Poenulo (5, 2, 102): Ecquid meministi tuum parentum nomina? Idem in Menaechmis (1, 2, 25): Averti praedam ab hostibus nostrum salute socium. Vergl. noch die unter 12 angeführten Stellen des Varro L. L. 9, 49, 85. Charis. 1, 15 S. 41 und 77, und Fr. Bob. de nom. et pronom. 4 S. 128.

Nummum als Gen. Plur., welches Cic., Quintil., Charis. und Prisc. fordern, geben Scipio bei Gell. 7 (6), 11, 9. Lucil. bei Gell. 1, 16, 12 und bei Non. S. 216. Nov. bei Non. S. 495. Varro R. R. 3, 6, 1. Cic. f. Rosc. A. 8, 21. Verr. Acc. 2, 48, 119. 3, 50, 118. 3, 60, 140. 3, 87, 201. Cluent. 32, 87. B. Gall. 8, 4, 1. Horat. Epist. 2, 2, 33. Liv. 40, 43, 6. 40, 47, 9 (zw. L.),

monum. Ancyr. Taf. 3 Z. 18. Plin. H. N. 8, 43, 68. 14, 4, 6. 17, 1, 1. Tac. Hist. 1, 82. Suet. Cäs. 38. 54. Aug. 40. 68. 71. Tit. 34. gramm. 3. 8, in allen diesen Stellen außer der des Horat. mit mille oder milia construirt. Aber Plaut. Trin. 1, 2, 115 nummorum Philippeum ad tria milia (die Lesart wird bezweifelt), Cic. Verr. Acc. 3, 49, 117. 3, 50, 118 nummorum accessionem, nummorum accessiones und corollarium nummorum; Horat. Serm. 2, 3, 149. Epist. 2, 2, 5. 164. A. P. 383 saccos nummorum, nummorum milibus octo, trecentis aut etiam supra nummorum milibus, und equestrem summam nummorum; Liv. 36, 40, 12. 39, 7, 1 bigatorum nummorum (milia) ducenta triginta quattuor und Philippeorum aureorum nummorum sedecim milia trecentos viginti; Colum. 3, 3, 8. 9. 13 totidem milibus nummorum, triginta duorum milium quadringentorum octoginta nummorum und tribus milibus nummorum; Suet. Aug. 46. 101. Domit. 4. Terent. 2 singula nummorum milia, singula milia nummorum, congiarium nummorum trecenorum und octo milia nummorum.

Sestertium, welches ebenfalls von Cic., Plin. bei Charis., Charis. selbst, Prisc. und dem Fr. Bob. de nom. et pronom. verlangt wird, ist bei Liv. 45, 15, 2. Plin. H. N. 12, 18, 41, und dasselbe empfiehlt Gronov. pec. vet. 1, 4 bei Varro R. R. 2, 1, 14. 3, 6, 6. 3, 16, 11. 3, 17, 3. Colum. 3, 3, 8. 9. 10. 13, wo gewöhnlich sestertiis milibus LX, quadragena milia sestertia, dena milia sestertia, duodena milia sestertia, sestertiis octo milibus, sestertia tria milia, duo milia sestertia geschrieben wird. Außerdem vergl. unter 32. Aber Colum. 3, 3, 8. 13 hat pretium sestertiorum XXIX milium und duo milia sestertiorum (das letztere nach dem cod. Polit. und dem Leipz.), und ein Redner bei Quintil. 9, 2, 47 de sestertiorum septingentis milibus.

Denarium, das von Varro ausschließlich gebilligt wird, gebrauchen Cic. Verr. Acc. 2, 55, 137. Off. 3, 23, 92. Liv. 33, 27, 2 (nach dem Bamb.), 41, 13, 7. 43, 4, 9. 45, 43, 5. Plin. H. N. 12, 19, 42, 93. 12, 25, 54, 123. Appul. Met. 2, 13 S. 120. de mag. 42 S. 497. Aber bei Cic. Fam. 9, 18, 4 ist ollam denariorum implere, und Suet. Tib. 48 singula milia denariorum.

Talentum als Gen. Plur. haben Liv. 30, 16, 12. 30, 37, 5.

33, 30, 7. 37, 1, 5. 37, 7, 1. 37, 45, 14. 38, 8, 10. 38, 14, 5. 39, 28, 6. 44, 45, 15. Plin. H. N. 12, 17, 40. Curt. 4, 11, 16. Gell. 7 (6), 14, 8. Macrob. Sat. 1, 5, 14. Dagegen talentorum Suet. Cäs. 54. Justin. 12, 12, 12 (zw. L.).

Victoriatum ist bei Liv. 41, 13, 7; in der Stelle des Pompon. bei Non. S. 356 ist es unsichere Conjectur. Tetradrachmum wird geschrieben Liv. 37, 46, 3. 37, 59, 4. 39, 7, 1, in den Hdschr. ist tetracinum, tetraginum, tetragnium, cetratinum, tetragium, in der Bamb. an der ersten Stelle tetracmum; dagegen 37, 58, 4. 39, 5, 14 tetragina (oder tetracina oder terracina oder tetracma) Attica triginta quattuor milia septingenta und centum octodecim milia. In diesen Stellen ist also neben milia nicht der Genet. gebraucht. Vergl. Numer. 9. Ebenso geben die Hdschr. bei Liv. 37, 46, 3. 37, 58, 4. 37, 59, 4. 39, 7, 1 durchaus cistophori, nicht cistophorum.

Cadum haben Lucil. und Varro bei Non. S. 495. 544 (der Name des Lucil. ist an der ersteren Stelle ausgefallen), Varro auch bei Plin. H. N. 14, 14, 17 zweimal. Culleum ist bei Cato R. R. 11, 1. Medimnum haben Lucil. bei Non. an den eben angeführten Stellen, Cic. Verr. Acc. 3, 33, 77. 3, 37, 84. 3, 39, 90. 3, 47, 113. 3. 48, 113. 3, 49, 116. Liv. 32, 40, 9. 38, 13, 13. 38, 14, 14. 38, 15, 11. (In den Stellen des Cic. haben die Hdschr. freilich zum Theil die Abbreviatur, zum Theil die Formen medimna und medimnis, und bei Liv. ist mehrmals, wie auch hin und wieder bei Cic., die Var. modium bemerkt. Vergl. Orelli's Exc. zu Cic. Verr. Acc. 3, 30, 72 und 3, 32, 75.) Modium, welche Form auch Diom. 1 S. 285 anführt, hat Cic. außer der von Prisc. citirten Stelle Cic. Verr. Accus. 3, 46, 111 noch daselbst 3, 36, 83. 3, 49, 116. 3, 63, 148. 3, 64, 148. 149. 151, ferner B. Afr. 36, 2. Liv. 22, 37, 6. 23, 38, 13. 26, 47, 8. 27, 1, 2. 28, 45, 17. 30, 16, 11. 31, 19, 2. 4. 32, 7, 2. 36, 4, 5. 8. 38, 38, 13. 43, 4, 9. 44, 16, 2. Petron. 53, 2. Justin. 6, 2, 2. Spartian. Sev. 23, 2 (in den beiden zuletzt gedachten Stellen wurde in den früheren Ausg. modiorum geschrieben); modiorum Plaut. Mil. 4, 2, 72 (hier wird die Lesart bezweifelt), Scäv. Dig. 18, 1, 81 § 1. 50, 5, 3. Impp. Theod. et Valentin. cod. 1, 2, 10 (11, 3, 2). Impp. Valentin. Theod. et Arcad. cod. 10, 70, 9.

Iugerum Varro R. R. 1, 18, 1. 5. 1, 19, 1. Cic. Verr. Acc. 3, 21, 53. 3, 22, 55. 3, 29, 70. 3, 47, 113. 3, 49, 116. 117 (an der vorletzten Stelle nach dem Lag. 42), Phil. 2, 17, 43. 2, 39, 101. 3, 9, 22. Att. 12, 33, 1. Horat. Carm. 3, 16, 29. Liv. 7, 16, 9. Colum. 1 praef. 13. 5, 1, 7. Plin. H. N. 18, 3, 4, 17.

Stadium Sallust. bei Non. S. 495. 496. Plin. H. N. 2, 73, 75 zweimal, stadiorum Plin. 2, 108, 112, 247. 4, 1, 2. 4, 12, 24, 75. Digitum führt Charis. 1, 17 S. 101 aus Varro an.

Sehr häufig ist deum, wie in pro deum fidem, pro deum atque hominum fidem, pro deum hominumque fidem, Cäcil. bei Cic. N. D. 1, 6, 13. Terent. Andr. 1, 5, 2. 11. Eun. 5, 4, 21. Heaut. 1, 1, 9. Hec. 2, 1, 1. Cic. Verr. Acc. 3, 60, 137. Sallust. Cat. 20, 10. Liv. 3, 67, 7. 44, 38, 10, und elliptisch pro deum immortalium Terent. Phorm. 2, 3, 4 und Cic. bei Donat. zu dieser Stelle. Vergl. die oben mitgetheilte Stelle des Cic. Or. 46, 155. (Cic. Tusc. 5, 16, 48 pro deorum atque hominum fidem, und auch Läl. 15, 52 ist pro deorum fidem atque hominum besser beglaubigt als pro deum.) Ferner deum hominumque fidem obtestari und implorare Liv. 2, 10, 3. 8, 33, 23. 28, 28, 7. Deum virtute Plaut. Aul. 2, 1, 44. Mil. 3, 1, 82. Persa 3, 1, 62. Trin. 2, 2, 65. Deum benignitate Cic. Rosc. Com. 12, 33. Planc. bei Cic. Fam. 10, 8, 6 und 10, 23, 3. Liv. 5, 20, 3. 7, 13, 5. 8, 4, 6. 8, 5, 3. 8, 13, 11. 24, 38, 2. 26, 41, 6. 14. 28, 11, 8. 28, 25, 7. 31, 31, 20. 37, 54, 10. 39, 9, 4. 41, 24, 8. 45, 23, 1. Tac. Ann. 12, 43. 14, 6. Pax deum Liv. 3, 5, 14. 3, 7, 7. 3, 8, 1. 4, 30, 10. 6, 1, 12. 6, 12, 7. 7, 2, 2. 10, 7, 12. 24, 11, 1. 27, 23, 4. 38, 46, 12. 42, 2, 3. Ira deum Verg. Aen. 3, 215. 5, 706. 8, 40. 11, 233. Liv. 3, 6, 5. 4, 9, 3. 4, 25, 3. 5, 14, 3. 8, 6, 3. 11. 9, 29, 11. 10, 39, 16. 22, 9, 7. 25, 6, 6. 40, 37, 2. Tac. Ann. 4, 1. Hist. 2, 38. Iniquitatem deum Liv. 26, 34, 13, aequitate deum Tac. Ann. 16, 33. Dono und dona deum Liv. 1, 54, 3. 5, 22, 3. 44, 33, 3. Deum beneficio Liv. 28, 35, 8. 40, 23, 2. Munere deum Tac. Ann. 2, 40. 3, 58. 4, 27. Deum monitu Liv. 7, 6, 2. 39, 13, 9, provisu deum Tac. Ann. 12, 6. Imperia deum Liv. 8, 6, 12. In deum immortalium potestate Liv. 37, 45, 11. Templa, fana, delubra deum Cic. Divin. 1, 12, 20 in Versen,

Lucr. 1, 68. 2, 352. 5, 308. 1166. 1201. 6, 75. 417. 1272. Catull. 66, 63. Verg. Ge. 2, 148. Aen. 2, 248. Horat. Serm. 2, 2, 104. Liv. 1, 29, 6. 1, 56, 1. 5, 30, 1. 5, 41, 4. 5, 49, 3. 7, 31, 4. 8, 33, 21. 24, 21, 10. 24, 23, 1. 26, 9, 7. 26, 13, 13. 26, 30, 9. 27, 51, 7. 28, 42, 11. 31, 26, 10. 37, 32, 2. 38, 51, 13. 42, 3, 8. 45, 44, 6. Simulacra deum Lucr. 6, 419. Liv. 31, 30, 7. 38, 43, 6. **Ara** und **arae** deum Varro L. L. 5, 6, 38. Verg. Ge. 4, 276. **Altaria** deum Tac. Ann. 1, 39. Honos und honores deum Verg. Ge. 3, 486. Liv. 5, 50, 3. 6, 42, 13. 9, 40, 17. 45, 16, 7. Tac. Ann. 16, 21. Cultus deum Liv. 1, 31, 3. Verecundia deum Liv. 6, 33, 5. Metus deum Liv. 21, 4, 9. 29, 15, 1. Religio deum Quintil. 2, 4, 34. Cura deum Liv. 24, 8, 10, und in anderer Bedeutung Verg. Aen. 3, 476, Ovid. Met. 4, 573 und Tac. Ann. 14, 12. Neglegentia deum Liv. 3, 20, 5. Deum vocabula Tac. Ann. 14, 15. Deum immortalium causa Liv. 6, 42, 12. Precatio und imploratio deum Liv. 2, 8, 7. 8, 6, 1. 22, 5, 2. Interpres deum Liv. 1, 7, 10. Pater deum hominumque Liv. 1, 12, 5. 8, 6, 5, und deum hominumque rex Liv. 1, 53, 3. Deum genitor und pater deum Verg. Aen. 7, 306. 10, 875. Ovid. Amor. 1, 13, 45. Deum summus rex und deum regnator Att. bei Macrob. Sat. 6, 1, 59 und bei Serv. zu Verg. Aen. 1, 88. Deum rex Verg. Aen. 3, 375. 12, 851. Pater rectorque deum und genitorque deum rectorque Ovid. Met. 2, 848. Trist. 2, 37. Mater deum Lucr. 2, 598. 659. Ovid. Met. 10, 686. Liv. 29, 11, 7. 37, 9, 9. Plin. 35, 12, 46. Serv. zu Verg. Ecl. 7, 24. Ge. 1, 163. 3, 1. Aen. 3, 113. 131. 279. 6, 52. 785. 7, 761. 796. 9, 82. 85. 617. 10, 83. 220. 253. 12, 836. Inschr. Or. 744. 985. 989. 1884. 1896. 1898. 1905. 1906. 2263. 2319. 2320. 2322. 2327 (6033). 2328. 2330. 2352. 2371. 2403. Henz. 5721. 5839. 5840. 5841. 6034. 6037. 6122. 6666. Deum genetrix und parens Idaea deum Verg. Aen. 2, 788. 9, 82. 10, 252. Regina deum Verg. Aen. 1, 9. 7, 620. Deum penatium in einer alten Aufschrift bei Varro L. L. 5, 8, 54, deum Manium oder Maanium Varro L. L. 5, 32, 148 und C. I. L. 1410, deum Consentum nach der oben mitgetheilten Stelle des Varro L. L. 8, 38, 71.

Bei Dichtern ist der Gebrauch von deum nicht auf bestimmte

Formeln beschränkt. Vergl. Enn. bei Cic. Divin. 2, 50, 104, denselben bei Fest. unter subices, Gell. 4, 17, 14 und Non. S. 169, und bei Non. S. 490. Pacuv. bei Varro L. L. 7, 3, 59. Att. bei Non. S. 362. Lucil. bei Non. S. 357. Lucr. 1, 54. 2, 168. 1093. 5, 123. 147. 148. 160. 1161. 1188. 1209. 6, 70. 71. Catull. 63, 68. 64, 23. Verg. Ecl. 4, 15. 49. Ge. 2, 473. 4, 448. 521. Aen. 1, 229. 2, 54. 156. 257. 623. 3, 59. 4, 62. 6, 322. 376. 461. 565. 786. 7, 58. 239. 584. 8, 7. 36. 698. 10, 101. 228. 470. 11, 4. 785. 12, 199. Horat. Carm. 4, 5, 32. Serm. 2, 6, 65. Tibull. 4, 1, 68. Ovid. Met. 2, 280. Trist. 1, 5, 70. Pont. 2, 8, 58.

Dichter gebrauchen ebenso divum oder divom (vergl. unter 33), wie Enn. bei Varro L. L. 5, 10, 65. Cic. N. D. 2, 2, 4. Gell. 12, 4, 4. Serv. zu Verg. Aen. 2, 241. Donat. zu Terent. Phorm; 2, 2, 25. Macrob. Sat. 6, 1, 10. Prisc. 17, 27, 201 S. 1113. Terent. Ad. 4, 7, 28. Lucr. 1, 1. 155. 1015. 2, 434. 646. 3, 18. 982. 4, 1008. 1239. 5, 51. 73. 75. 81. 158. 1156. 1169. 1218. 1223. 1229. 1240. 6, 52. 94. 382. 1276. Catull. 64, 27. 134. 298. 387. 66, 69. 76, 4; besonders häufig Verg., wie Ecl. 3, 72. Ge. 1, 238. 4, 347. 358. Aen. 1, 46. 65. 79. 632. 2, 123. 241. 269. 336. 517. 602. 648. 677 und an vielen anderen Stellen, aber auch Horat. Carm. 1, 2, 25. 4, 6, 22. Serm. 1, 3, 117. Tibull. 2, 5, 113 und andere.

Semideum Stat. Theb. 1, 206. 5, 373.

Das einfache virum ist nur in dichterischer Sprache üblich, Enn. bei Cic. Tusc. 1, 15, 34. Pacuv. bei Varro L. L. 7, 2, 18. Lucr. 1, 95. 728. 2, 326. 4, 1232. 5, 311. 328. 999. 6, 242. 722. 1109. Catull. 64, 192. 68, 90. Verg. Ge. 2, 142. 167. 174. 295. 340. 3, 9. 252. 382. Aen. 1, 87. 101. 119. 2, 18. 313. 782. 4, 195. 5, 148. 369. 6, 553. 651. 683. 784. 872. 7, 535. 8, 93. 197. 312. 315. 500. 539. 9, 357. 471. 479. 527. 777. 10, 312. 373. 662. 672. 11, 192. 205. 607. 12, 328. Prop. 4 (3), 9, 32. Ovid. Her. 1, 55. Lucan. 3, 627. Val. Fl. 2, 170. 3, 16. 6, 236. Sil. 4, 162. 8, 326. 354. 12, 189. 13, 282. 650. 14, 183. 16, 527. Stat. Theb. 1, 612. 3, 651. 4, 804. 7, 528. 591.

Aber duumvirum lex Puteol. par. fac. (C. I. L. 577) Col. 1 Z. 8 und Col. 3 Z. 6, IIvirum lex agrar. (C. I. L. 200) Z. 28.

Inschr. Or. 3871, duovirum Inschr. Or. 5037 (vergl. Henz. S. 492). Triumvirum Cato bei Fest. unter spatiatorem, lex repet. (C. I. L. 198) Z. 13. Varro bei Gell. 13, 12, 6. Gell. 3, 9, 4. Decemvirum Cic. l. agr. 2, 15, 39. 2, 21, 56. de rep. 2, 36, 61. Sevirum und sexvirum Inschr. Or. 775. 3940. 3955. 3963. 4099. Septemvirum Gell. 1, 12, 6. Quindecimvirum Tac. Ann. 6, 12. Gell. 1, 12, 6. Decemvirorum ist sehr häufig bei Liv.

Liberum Enn. bei Varro L. L. 7, 2, 16 und bei Fest. unter quaeso, Plaut. Most. 1, 2, 39. Pacuv. bei Cic. de or. 2, 46, 193. Att. bei Cic. Tusc. 3, 9, 20 und Non. S. 500, desgleichen bei Non. S. 12. 136. Turpil. und Afran. bei Non. S. 495. 496. Terent. Ad. 5, 3, 7, versificirte Grabschrift (C. I. L. 1008) V. 5. Cic. de or. 2, 49, 200. Verr. Acc. 1, 15, 40. 1, 30, 77. 3, 40, 91. 5, 42, 109. 5, 45, 118. 119. Cluent. 61, 171. 69, 195. 70, 200. Tusc. 3, 24, 58. Liv. 1, 9, 14. 1, 13, 2. 1, 39, 4. 1, 42, 1. 3, 50, 5. 8, 7, 18. 8, 28, 6. 22, 22, 5 (nach dem Put.), 45, 19, 11. 45, 41, 11. Plin. H. N. 7, 14, 12. Tac. Ann. 2, 38. 3, 25. 35. 12, 44. Fronto ad M. Caes. 5, 42 zweimal und ad Antonin. Imp. 1, 2 (Ausg. von 1846) zweimal, Gell. 4, 3, 2. 12, 1, 7. 17, 21, 44. Appul. Met. 5, 28 S. 372. 9, 8 S. 607; aber nicht weniger gebräuchlich ist liberorum, zuweilen nahe bei liberum stehend, Enn. außer den beiden von Cic. beigebrachten Beispielen noch bei Fest. unter quaeso, Plaut. Most. 1, 2, 40. Pön. Prol. 74. Att. bei Non. S. 179. Cic. inv. 2, 42, 122. orat. part. 16, 56. Verr. Acc. 1, 27, 68. 1, 30, 76. 4, 35, 78 (nach dem Guelf. 1. 2 und Leid., nicht aber dem Reg. und Erf.), Catil. 4, 9, 18. Flacc. 38, 95. 42, 106. f. Sulla 6, 18. Sest. 20, 46. Cäl. 32, 79. f. Milo 36, 100. Phil. 9, 7, 17. Fam. 13, 10, 1. Tusc. 1, 14, 31. 4, 17, 40. N. D. 2, 63, 157. Off. 3, 5, 26. Liv. 1, 53, 6. 1, 59, 1. 2, 1, 5. 3, 48, 8. 5, 27, 1. 7, 11, 6. 8, 10, 4. 8, 19, 12. 21, 13, 7. 23, 42, 5. 24, 37, 9. 27, 45, 7 (nach dem Med. und anderen Büchern), 28, 19, 12. 31, 18, 7. 39, 15, 14. 41, 11, 4. 42, 47, 6. 45, 24, 12. 45, 41, 1. 9. 12. Quintil. 1, 2, 6. 1, 11, 17. 6, 1, 18. Tac. Ann. 2, 51. 3, 34. 4, 39. 71. 72. 6, 31. 11, 27. 34. 12, 34. 14, 13. 17. 59. 16, 6. 13. Hist. 3, 68. 4, 8. 52. Germ. 19. Suet. Cäs. 52. 84. Aug. 63. Tib. 54. Claud. 15, und überall ius trium

oder quattuor liberorum, Plin. Epist. 2, 13, 8. 7, 16, 2. 10, 2, 1. Suet. Claud. 19.

Fabrum ist außer den von Charis. und Prisc. citirten Stellen des Scaurus und des Cic. Mur. 35, 73 mit praefectus construirt Cic. Fam. 3, 7, 4. 3, 8, 5. Cäs. B. C. 1, 24, 4 und bei Cic. Att. 9, 7 C. 2. Inschr. C. I. L. 1124. Or. 2217. 3352. 3840. Henz. 5970. 7121. 7149, mit centuriae Liv. 1, 43, 3, mit collegium Plin. H. N. 34, 1, 1. Inschr. Or. 73. 707. 820. 2797. 3217. 3321. 3361 (3935). 3690 (4086). 3888. 4055. 4085. 4133. 4643. Henz. 6520. 6745. 7018. 7021. 7215, mit corpus Inschr. Henz. 7106, mit genius Henz. 5285, mit tribunus Or. 3140; in anderer Verbindung fabrorum Plaut. Most. 1, 2, 54. 56. Cic. Verr. Acc. 1, 56; 147. Liv. 1, 57; 2. 26, 51, 8. 28, 8, 14. Plin. H. N. 35, 15, 51, doch auch collegium fabrorum Inschr. Or. 60. 1338. 2155. 3780. 3909. 4088, und IIIIIvir utriclar. fabror. Henz. 7007.

Der Genet. procum, welchen Cic. neben fabrum in Verbindung mit centuria aus den censoriae tabulae anführt, stand nach Fest. unter procum patricium in der Classeneintheilung des Serv. Tullius für procerum. Von dem gewöhnlichen procus der Freier ist der Gen. Plur. immer procorum, Cic. Brut. 18, 71. Verg. Aen. 12, 27. Culex 265. Prop. 4 (3), 12, 35. Ovid. Met. 4, 794. 9, 10. 10, 356. 568. 574. 624. 12, 192. 14, 681. Ibis 369. Val. Fl. 1, 551. 5, 239. Stat. Theb. 2, 157.

Socium als Gen. Plur. steht hauptsächlich zur Bezeichnung der Italischen Bundesgenossen der Römer, Denkmal de bacchan. (C. I. L. 196) Z. 7. lex agrar. (daselbst 200) Z. 21. Liv. 21, 17, 2. 21, 55, 4. 22, 27, 11. 22, 40, 6. 23, 24, 8. 26, 17, 1. 31, 8, 7. 8. 10. 31, 10, 5. 7. 31, 21, 1. 32, 1, 5. 32, 8, 7. 32, 28, 11. 33, 26, 4. 33, 43, 3. 34, 16, 7. 34, 56, 8. 35, 20, 4. 5. 12. 35, 41, 4. 7. 36, 2, 8. 37, 2, 2. 4. 6. 9. 37, 39, 7. 37, 50, 12. 39, 20, 7. 40, 18, 5. 6. 40, 32, 7. 40, 36, 6. 11. 40, 40, 13. 41, 5, 6. 41, 8, 6. 41, 15, 11. 41, 21, 3. 42, 1, 2. 42, 10, 3; so praefectus und praefecti socium Liv. 23, 7, 3. 24, 40, 8. 25, 1, 3. 26, 15, 6. 27, 24, 3. 27, 26, 12. 27, 27, 8. 27, 41, 7. 31, 2, 6. 33, 36, 5. 34, 47, 2. 35, 5, 14. 40, 31, 3. Doch sagt Liv. 43, 6, 12. 44, 21, 10 auch gratorum fideliumque socium

muneribus functos und quinque milia **navalium socium.** Auf den Gebrauch der Dichter leidet die oben angegebene Beschränkung keine Anwendung, vergl. Plaut. Men. 1, 2, 25. Att. bei Non. S. 256. Verg. Aen. 5, 174. 9, 558. 10, 410. Prop. 4 (3), 7, 41. Val. Fl. 3, 4. 6, 369. 388. Sil. 4, 597. 5, 80. 7, 624. 8, 322. 10, 525. 592. 11, 529. 12, 253. 490. 630. 13, 7. 14, 451. 630. Stat. Theb. 3, 64. 679. 5, 418. 6, 179. 8, 244. 11, 155.

Andere kommen nur selten vor. Puerum Plaut. Truc. 4, 2, 50. **Ephebum** Stat. Theb. 4, 232 (epheborum Cic. N. D. 1, 28, 79 und de rep. 4, 4, 4). Amicum Terent. Heaut. Prol. 24. Inimicum Plaut. Asin. 2, 2, 14. Advorsarium oder **adversarium** Terent. Hec. Prol. 2, 14. Pompej. bei Cic. Att. 8, 12 D. 2. **Adgnatum** Gesetz bei Cic. inv. 2, 50, 148 zweimal und Rhet. ad Herenn. 1, 13, 23 zweimal. Avum Sil. 11, 504. Stat. Theb. 3, 560. 5, 670. Proavum Stat. Theb. 10, 807. Famulum Verg. Aen. 11, 34. Val. Fl. 1, 752. 3, 20. 282. Stat. Silv. 3, 4, 57. Theb. 1, 554. 11, 327. Ministrum Stat. Silv. 3, 1, 86. Servulum Appul. Met. 4, 19 S. 280. Ariolum Appul. de deo Socr. 7 S. 135. Aedituum Inschr. Henz. 6100. Dendroforum oder **dendrophorum** Inschr. Or. 911. 2279. 4109. Henz. 6073. 7018 (**dendrophororum** Or. 4135. Henz. 6590). Cannoforum Henz. 6073 (**cannofororum** daselbst 6072). Equum oder equom oder ecum Verg. Ge. 2, 542. Aen. 7, 189. 651. 691. 9, 26. 523. 12, 128. Val. Fl. 6, 237. Sil. 12, 681. Stat. Silv. 5, 3, 55. Theb. 4, 730. Iuvencum Verg. Aen. 9, 609. Stat. Theb. 4, 409. 10, 288. **Phoenicopterum** Suet. Vitell. 13. Lamprid. Heliog. 20, 6 (phoenicopterorum Sen. Epist. 110, 12). Nimbum Pacuv. bei Cic. de or. 3, 39, 157 und Divin. 1, 14, 24. Fluvium Val. Fl. 6, 391. 443. Lituum Lucan. 1, 237. Val. Fl. 6, 166. 504. Sil. 13, 146. Numerum Petron. 63, 3. Corvum war falsche Lesart Plin. H. N. 13, 15, 30 für corticum.

In den Neutra wollte Plin., wie Serv. zu Verg. Aen. 2, 18 meldet, propter casuum similitudinem diese Bildung nicht zulassen. Nach dem unter 12 angeführten Fr. Bob. de nom. et pronom. 4 (anal. Vind. S. 128) sollte die *συνέμπτωσις* nominativi sing. vermieden werden. Doch hat Plaut. Curc. 1, 2, 5. Pön. 3, 3, 88

unguentum, Bacch. 4, 8, 37. Rud. 3, 6, 28. Truc. 2, 8, 14 verbum (in verbum sat est), Pacuv. bei Serv. zu Verg. Aen. 1, 87 armamentum, ein Dichter bei Cic. Divin. 1, 21, 42 somnium, Titin. bei Non. S. 495 vitium, Att. bei Non. ebendaselbst armum. Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 5, 4 oppidum. Plin. H. N. 10, 22, 27 auxilium. Appul. dogm. Plat. 2, 18 S. 246 desiderium (daselbst 2, 4 S. 227 ist dies Accus. Sing.). Inschr. Or. 4128 collegium. Bei Liv. 5, 51, 10 hat Alschefski aus dem Put. antiquum bellum decus aufgenommen, aber die Lesart der übrigen Bücher, auch des Med., antiquum belli decus, ist die richtige. Vergl. noch die oben angeführte Stelle des Cic. über die Anwendung derselben Endung in factum, exitium, consilium, augurium, extum, prodigium, portentum, armum bei Enn. und Pacuv.

Sehr gewöhnlich ist um in Völkernamen. Achivum oder Achivom Dichter bei Cic. de or. 3, 41, 166. Verg. Aen. 2, 318. 11, 266. Val. Fl. 3, 86. Stat. Theb. 1, 448. 4, 118. 11, 157. Epit. Iliad. 506. 659. Aetolum Verg. Aen. 11, 308. Stat. Theb. 2, 372. Apulum Inschr. Or. 140. Argivum oder Argivom Enn. bei Cic. Tusc. 2, 17, 39. Att. bei Non. S. 467. Dichter bei Quintil. 8, 6, 10. Verg. Aen. 1, 40. 5, 672. Stat. Theb. 10, 540. Prisc. Perieg. 419. Boeotum Horat. Epist. 2, 1, 244. Avien. orb. terr. 586. Prisc. Perieg. 428. Bructerum Plin. Epist. 2, 7, 2. Bubastium Inschr. Henz. 5974. Cabirum Att. bei Varro L. L. 7, 2, 11. Celtiberum Liv. 24, 49, 7. 30, 8, 8. 34, 17, 4. 34, 19, 10. Plin. H. N. 3, 3, 4, 26. (Celtiberorum Liv. 25, 32, 3. 25, 33, 1. 3. 26, 50, 2. 28, 2, 10. 13. 28, 24, 4. 30, 7, 10. 40, 32, 1. 40, 33, 8. 9, wie sonst Celtiberi, Celtiberis, Celtiberos Liv. 24, 49, 8. 25, 32, 8. 9. 25, 33, 7. 26, 41, 21. 28, 1, 7. 28, 2, 7. 12. 28, 42, 8. 30, 8, 6. 34, 10, 1. 34, 19, 1. 2. 3. 7. 8. 35, 7, 8. 40, 30, 1. 2. 4. 6. 8. 40, 31, 4. 40, 32, 3. 6. 40, 33, 2. 4. Plin. H. N. 3, 1, 3. 3, 3, 4.) Chaldaeum Lucr. 5, 727. Cimmerium Val. Fl. 3, 399. Danaum Lucr. 1, 86. Verg. Aen. 1, 30. 96. 598. 754. 2, 14. 36. 44. 65. 162. 170. 276. 309. 370. 389. 398. 433. 462. 466. 572. 3, 87. 6, 489. 8, 129. 12, 349. Prop. 3 (2), 26, 38. 4 (3), 9, 40. 4 (3), 11, 14. Ovid. Her. 13, 94. Val. Fl. 1, 555. Stat. Theb. 10, 12. 21. 814. 12, 39. Achill. 1, 550. Epit. Iliad.

19. 50. 67. 123. 250. 267. 357. 389. 633. 688. 693. 700. 707. 746. 750. 1030. Draganum Avien. ora mar. 197. Durateum Avien. orb. terr. 946. Gallum Varro bei Non. S. 487. Graium Att. bei Non. S. 424. Cic. Arat. 212. Lucr. 2, 600. 5, 405. 6, 754. Verg. Aen. 4, 228. 6, 588. 10, 81. 334. 11, 289. 12, 538. Prop. 2, 6, 19. Ovid. Met. 13, 281. Phädr. 4, 7, 11. Val. Fl. 1, 498. 6, 758. 7, 550. 8, 461. Sil. 3, 366. Stat. Silv. 5, 3, 284. Theb. 5, 678. 6, 5. 7, 608. 8, 467. 9, 158. 10, 838. 12, 55. Epit. Iliad. 46. 190. 305. 487. 581. 660. 1053. Appul. de deo Socr. 11 S. 145. Augustin. civ. D. 9, 7. Henetum Liv. 1, 1, 2. Hiberum oder Iberum Catull. 9, 6. Avien. orb. terr. 479. ora mar. 552. Italum Verg. Aen. 6, 92. 8, 513. 10, 41. 109. 12, 655. Sil. 1, 70. 4, 506. 6, 104. 8, 203. 9, 503. 10, 310. 493. 11, 26. 13, 707. 14, 353. 15, 394. 714. Auson. Id. 10, 407. Mariandynum Val. Fl. 4, 171. Avien. orb. terr. 960. Marsum Avien. orb. terr. 523. Massylum Verg. Aen. 6, 60. Sil. 4, 512. Prudent. perist. 4, 46. Molossum Lucr. 5, 1063. Pelasgum Verg. Aen. 6, 503. Val. Fl. 2, 658. 3, 126. 221. 4, 352. Stat. Theb. 7, 532. 10, 2. 12, 68. Achill. 2, 77. Epit. Iliad. 10. Avien. orb. terr. 871. Poenum Sil. 2, 204. 5, 574. 7, 714. 17, 311. Rutulum Verg. Aen. 10, 445. Sil. 16, 142; Rutulum regem Aen. 9, 728 ist mit Rutulo regi 10, 267 zusammenzustellen. Sabinum Varro L. L. 5, 10, 74 nach dem Flor. und Kopenh. Santonum Cäs. B. G. 1, 10, 1 (vergl. 1, 11, 6. 3, 11, 5. 7, 75, 3). Siculum Lucr. 6, 642. Syrum Avien. orb. terr. 1056. Teucrum Verg. Aen. 1, 555. 2, 281. 3, 53. 4, 48. 537. 5, 592. 675. 690. 6, 562. 7, 344. 8, 154. 513. 9, 226. 10, 528. 684. 11, 690. 834. 12, 78. 562. Sil. 13, 70. Tyrrhenum Verg. Aen. 11, 171 (nach dem Med. auch 11, 835), Sil. 8, 388. Veiturium sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 32, Vituriorum und Veituriorum ebendaselbst Z. 5 und 31.

Wenn Liv. 33, 15, 2 richtig gelesen wird ad depopulandos simul Pellenensium Sicyoniumque agros et Phliasium, so sind Sicyonium und Phliasium nothwendig Gen. Plur., wogegen § 1 in amnis Corinthium et Sicyonium interfluens agrum ebensowohl wie 33, 14, 7 in Pellenensem et Phliasium et Cleonaeum agrum der Accus. Sing. gebraucht ist. 33, 14, 8. 11 sind fines Sicyoniorum

und Phliasiorum. Die Schreibart Saluvium, welche Alschefski Liv. 5, 34, 7 und 21, 26, 3 aufgenommen hat, findet sich in keiner Hdschr., sondern in der ersteren Stelle ist im cod. Rhen. Saluium, im Put. und Med. Saluum, im Harl. 1 Saluviorum, im Leid. 1 Salyum, in der zweiten im Med. und Colb. Saluium; dieselbe empfiehlt sich jedoch durch den Nomin. Pl. Salluvii 5, 32, 2 nach dem cod. Rhen., Put. und Harl. 1, oder Salluii nach dem Med., und den Abl. Pl. Salluveis act. triumph. Capit. 24. Salluviorum hat Plin. H. N. 3, 4, 5, 36. Melessum oder Mesessum Liv. 28, 3, 3 ist unsicher, und ein solcher Volksname unbekannt.

32. Nonius S. 495 zählt die Beispiele von Genet. Plur. der zweiten Declin. auf um auf unter der Rubrik: Accusativus numeri singularis positus pro genetivo plurali; und Quintil. 1, 6, 18 spricht von Leuten, welche zeigen wollen, centum milia nummum et fidem deum duplices soloecismos esse, quando et casum mutant et numerum. Nun kann zwar nicht im Allgemeinen gesagt werden, daß ein Genet. Plur. auf orum durch die Syncope in um, welche ihn dem Accus. Sing. gleichlautend macht, zum Accus. Sing. werde, oder daß der letztere statt des ersteren stehe; und auch sestertium, wo es mit einem Adverb. numer. von decies an verbunden ist, war ursprünglich als Genet. Plur. mit Ergänzung von centena milia gemeint, wie wir Plin. H. N. 12, 18, 41 noch vollständig milliens centena milia sestertium lesen, und andererseits die gleiche Ellipse in centies aureorum Paul. Dig. 32, 97. Cels. Dig. 50, 16, 88 finden. Aber doch wird sestertium in Verbindung mit einem Adverb. numer. wie ein Nomin. oder Accus. Sing. gebraucht, und hat im Genet. sestertii, im Abl. sestertio. Varro R. R. 3, 17, 3 quadragies sestertio villam venisse; Cic. Font. 3, 4 nach dem Vat. testis non invenitur in ducentiens sestertio; Verr. Accus. 2, 7, 20 sestertium decies numeratum esse; 3, 70, 163 in frumentum imperatum sestertium bis et tricies in annos singulos Verri decernebatur, quod aratoribus solveret; g. Piso 35, 86 nonne sestertium centies et octogies, quod quasi vasarii nomine in venditione mei capitis adscripseras, ex aerario tibi attributum, Romae in quaestu reliquisti? Phil. 2, 37, 93 tu quadringenties sestertium, quod Idibus Martiis

debuisti, quonam modo ante Kalendas Apriles debere desisti? § 95 syngrapha sestertii centies per legatos facta; Off. 3, 24, 93 cum ei testamento sestertium millies relinquatur; Cäs. B. C. 1, 23, 4 sestertium sexagies, quod advexerat Domitius atque in publicum deposuerat, adlatum ad se Domitio reddit; Corn. Nep. Att. 14, 2 in sestertio vicies, quod a patre acceperat, und in sestertio centies; Liv. 45, 4, 1 argenti ad summam sestertii decies in aerarium rettulit; 45, 43, 8 sestertium ducenties ex ea praeda redactum esse auctor est Antias; Val. Max. 9, 1, 4 sexagies sestertio und tricies sestertio; 9, 1, 6 sescenties sestertium aeris alieni, contractum famosa iniuria nobilium iuvenum; Sen. cons. Helv. 9, 11 centies sestertio coenavit uno die; 10, 3 cum sestertium millies in culinam congessisset, rationes suas inspexit; superfuturum sibi sestertium centies computavit, et velut in ultima fame victurus, si in sestertio centies vixisset, veneno vitam finivit; quanta luxuria erat, cui sestertium centies egestas fuit? 12, 5 pantomimae decies sestertio nubunt; benef. 2, 27, 1 quater millies sestertium suum vidit; 4, 36, 1 non committam, ut sestertio centies obiurgandus sim; nat. qu. 1, 16, 1 sestertii millies servum; Plin. H. N. 8, 48, 74, 196 Neroni principi quadragiens sestertio nuper stetere; 18, 6, 7, 37 circiter millies sestertium liberalitate D. Augusti congestum exhausit; Tac. Ann. 2, 37 liberalitate decies sestertii; 2, 86 decies sestertii dote; 3, 17 accepto quinquagies sestertio; 6, 17 disposito per mensas millies sestertio; 6, 45 millies sestertium ea munificentia collocatum; 12, 22 quinquagies sestertium exuli relictum; 12, 53 Pallanti praetoria insignia et centies quinquagies sestertium censuit consul designatus, und libertinus sestertii ter milliens possessor; 12, 58 Bononiensi coloniae subventum centies sestertii largitione; 13, 31 sestertium quadringenties aerario inlatum est; 15, 18 se annuum sexcenties sestertium reipublicae largiri; 16, 13 cladem Lugdunensem quadragies sestertio solatus est princeps; Hist. 4, 42 septuagies sestertio saginatus; 4, 47 actum ut sescenties sestertium a privatis mutuum acciperetur; Plin. Epist. 3, 19, 7 sestertio tricies; 10, 3 (5), 2 liberalitatem sestertii quadringenties, quod conferre se filio professa fuerat; Suet. Cäs. 50 sexagies

sestertio margaritam mercatus est; Aug. 41 duodecies sestertio taxavit; Tib. 48 proposito millies sestertio gratuito; Calig. 16 sestertium millies confiscatum; 37 totum illud Tiberii Caesaris vicies ac septies millies sestertium absumpsit; 38 quoad tredecim gladiatores sestertio nonagies ignoranti addicerentur; Nero 27 quadragies sestertio constitit; Galba 5 sestertium quingenties cum praecipuum inter legatarios habuisset; Vesp. 19 interrogatis procuratoribus, quanti funus et pompa constaret, audiit, sestertio centies. Vergl. Gronov. pecun. vet. 1, 11. 2, 3.

Bei Cic. Verr. Acc. 1, 39, 100 ist in den Hdschr. sestertium quaterdecies P. Tadio numerata, welches Gronov. in numeratum berichtigt hat. Mit Unrecht wird damit verglichen Acc. 2, 75, 185 furta praetoris, quae essent HS duodecies, ex uno oppido solo exportata sunt. Act. 1, 13, 38 ist zwar in dem Lemma des angeblichen Ascon. minoris sestertium tricies geschrieben, aber in den Hdschr. des Cic. ist HS, welches hier sestertii zu lesen ist. Bei Plin. H. N. 9, 35, 58, 118 ist neptis eius quadringentiens sestertio operta zu lesen, nicht sestertium, wie § 117 quae summa quadringenties sestertii colligebat.

38. In der verkürzten Form des Genet. Plur. wurde om nach v, u und qu gebraucht. Vergl. 23. Achivom ist in einigen Hdschr. in dem Bruchstück des Dichters bei Cic. de or. 3, 41, 166, im Med., Pal. und Gud. Verg. Aen. 2, 318; divom im Pal. Verg. Ge. 1, 238. Aen. 4, 378. 6, 589. 799. 7, 50. 8, 131. 572. 9, 6. 495. 10, 2. 65. 155. 175, im Palat. und Gud. Aen. 2, 123. 602. 3, 114. 6, 125, im Gud. Aen. 1, 46. 632. 2, 336. 517. 648. 3, 717. 6, 368. 8, 504; equom im Pal. Verg. Ge. 2, 542; sovom leibertatem C. I. L. 588.

Auf einer sehr alten Münze (C. I. L. 1) ist Romanom; auf anderen (daselbst 13 a bis f) Romano, (12) Corano und Korano, (14) Cosano, (15 a. b. c. 21. a) Caleno, (15 b. 16 a. b. 21 b) Suesano, (Add. zu 16) Uriano, (17) Paistano, (20) Aisernino und Aisernio, (21 c) Tiano, (21 d) Caiatino, mit gleichem Wegfall des m, wie derselbe im Accus. Sing. und im Nomin. der Neutra unter 24 bemerkt ist. In einer Inschr. von Präneste (C. I. L. 1130) ist pequariu.

In der vollen Endung des Gen. Plur. ist om zugelassen in olorom in der Inschr. der col. rostr. (C. I. L. 195) Z. 10; und darin das m weggefallen in duonoro im Elog. des L. Scipio, des Sohnes des Barbatus (C. I. L. 32). Im Elog. des Scipio Asiagenus (C. I. L. 36) wird gewöhnlich annoru gelesen, aber Ritschl tab. lithogr. suppl. enarr. S. 104 meint an dem Papierabdruck Spuren des m zu bemerken.

84. Der Dat. Plur. hat im Griech. $o\iota\varsigma$, der Dat. und Abl. im Sanscrit ēbhjas, der Instrum. ēbhis oder āis, der Dat. und Abl. im Osk. ùis oder ois, im Latein. gewöhnlich is. Daß jedoch die alte Sprache, wie im Nomin. Plur. oe, so im Dat. und Ablat. oes gebrauchte, zeigt das von Paul. Festi erhaltene ab oloes für ab illis. Vergl. Pronom. 34.

In alten Inschr. ist oft eis geschrieben. Inschr. der col. rostr. (C. I. L. 195) Z. 4 castreis, Z. 11 socieis; tab. Bant. (197) Z. 14. 16. 23 proxsumeis; lex repet. (198) Z. 13. 66 anneis, Z. 15. 20 de CDLvireis, Z. 19 legundeis, Z. 31 oppedeis foreis und conciliaboleis, Z. 36 rostreis, Z. 50 soueis, Z. 52 digiteis, Z. 58 aestumandeis, Z. 62. 68 proxumeis; sent. Minuc. (199) Z. 40 inviteis, Z. 43 vinculeis; lex agrar. (200) Z. 11 vicaneis, Z. 12 (vi)asieis, Z. 27 (do)mneis, Z. 29 zweimal und 59. 72. 88 agreis, Z. 31 dreimal moinicipieis, Z. 37. 53. 73. 77. 78 proxsumeis, Z. 72 loceis aedificieis, Z. 75 (popul)eis libereis, Z. 78. 80 stipendiarieis, Z. 81 leibereis nach einleuchtender Ergänzung, Z. 85 vectigalibus publiceis fruendeis locandeis vendundeis, Z. 88 inviteis, Z. 89 vendundeis; lex de XX quaest. (202) Col. 2 Z. 15 legundeis sublegundeis, Z. 26. 29 cetereis; SC. de Asclep. (203) Z. 2. 9 leibereis und postereis; lex de Termess. (204) Col. 2 Z. 23 und 27. 28 loceis agreis aedificieis oppideis, Z. 31. 33 portorieis, Z. 31 maritumeis, Z. 32. 33 capiundeis; lex Rubr. (205) Col. 2 Z. 13 ex iudicieis dateis, Z. 14 iusseis; lex Iul. municip. (206) Z. 24. 144. 153 proxumeis (Z. 41 proxumiis), Z. 27. 59. 70. 72. 73. 75. 82 loceis, Z. 69. 80 loceis publiceis, Z. 53 und 54 lapidibus perpetueis integreis, Z. 60 certeis hominibus, Z. 62 plostreis, Z. 64. 137 ludeis, Z. 67 iumenteis, Z. 69 purgandeis, Z. 73 und 74 publiceis vectigalibus

ultroque tributeis fruendeis tuendeisve, Z. 82 serveis publiceis, Z. 83 municipieis foreis conciliabuleis, Z. 142. 157 municipieis, Z. 91. 101 castreis, Z. 92. 102 singuleis annueis, Z. 99 anneis, Z. 109. 124. 135 conscreipteis und conscripteis, Z. 114 sueis, Z. 132 comitieis, Z. 148 iurateis, Z. 154 legateis, Z. 155 libreis; in einem Gesetzfragment (C. I. L. 209) Z. 3 boneis nach wahrscheinlicher Ergänzung, Elog. des Flamen Dialis P. Scipio (33) facteis, Elog. des Cn. Scipio Hispanus (38) mieis, in einer in Reate gefundenen Inschr. (542) moribus antiqueis und alieis doneis; in der lex Puteol. par. fac. (577) Col. 2 Z. 1 abiegnieis, Z. 2 crasseis, Z. 6 seneis, Z. 9 aesculnieis, Col. 3 Z. 9 Puteoleis; in kleineren Inschr. (595) Argeis, (804) pageis, (1008) anneis, sueis, ameiceis noteisque; (1012) multeis; (1023. 1038. 1041. 1043. 1069. 1070. 1185. 1229. 1244. 1271. 1429) sueis, dafür (1042. 1460) suieis; (1044. 1056. 1059. 1063. 1065 zweimal, 1091. 1253) liberteis; (1050) viveis; (1059. 1195. 1229. 1418) postereis; (1063) meeis, (1064) meriteis; (1194) bonéis und dominéis; (1199) Caedicianeis und Papieis; (1203. 1422) amiceis oder (1267) ameiceis; (1218) ludeis; (1246) coloneis; (1258) (le)ibreis soueis; (1277) Venerieis; (1279) Laverneis; (1313) inviteis; (1418) (auctor)ateis, singuleis und zweimal loceis; (1480) iudicieis multeis und propinqueis. Auch Plaut. Men. 2, 1, 33 Epidamnieis im Ambr., Varro L. L. 8, 18, 36 Terentieis im Flor. und Goth., und 10, 3, 50 Baebieis im Flor. und Paris. a. Durch Schreibfehler steht sacrieis Ritsch. tab. lith. 77 H. In der sent. Minuc. (199) Z. 39 ist Cavaturines et Mentovines als Abl. Plur. geschrieben.

In dem Dat. und Abl. Plur. der zweiten Declination kann, wie im Nomin. und Voc. Plur. derselben und im Dat. und Abl. Plur. der ersten Declin., ii in i zusammengezogen werden, an dessen Stelle zuweilen ei tritt. Plaut. Men. 4, 2, 23 und Elog. des L. Lucullus (im C. I. L. clar. vir. elog. 34) proelis, Plaut. Bacch. 5, 2, 88 filis, Trin. 5, 1, 1. 3 gaudis, Turpil. bei Non. S. 306 flagitis, Cic. de rep. 1, 19, 31 socis, 1, 44, 68 praesidis, 1, 45, 69 vitis, 2, 3, 6 indicis, 2, 7, 12 matrimonis, 2, 9, 16 supplicis, 2, 13, 25 comitis, Sen. Med. 742. 1013 supplicis, Sen. Theb. 625

exilis, Mart. 1, 117, 17. 9, 100 (101), 1. 6 denaris, aes Malac. (Henz. 7421) Col. 1 Z. 42 suffragis, daselbst Col. 4 Z. 52. 61 praedis, Inschr. Henz. 5741. 5748. 5845. 7107. I. R. Neap. 1815. 2988. 2996. 3037. 3543. 3546. 4372. 5340. 5506. 5514. 5645. 6037. 6653 filis, I. R. Neap. 2646 aedificis, daselbst 2423, 11. 2465. 2558, 2. 3261 Remmis, Nemonis, Iunis, Messis; ferner an dem Grabmal der Cäcilia Metella (C. I. L. 1050) oficeis, cenotaph. Pis. Taf. 2 Z. 35 spoleis, I. R. Neap. 4166 fileis. Bei Varro L. L. 5, 6, 33 ist Gabis im Flor., Kopenh. und den Paris. a b c, 5, 32, 158 Publicis in allen Hdschr., 5, 33, 162 Faleris oder Phaleris im Flor. und Goth., 6, 5, 38 praeverbis in den Paris. a b, und an einer zweiten Stelle daselbst im Goth., 7, 3, 34 mysteris oder mystoris im Paris. a und Kopenh. Vergl. Lachmann zu Lucr. 5, 85.

Ueber Grais, plebeis, Bois, dis und deis vergl. unter 30.

Als Beispiel einer Nebenform auf ibus giebt Charis. 1, 15 S. 40 pannibus aus Enn. protrept., dasselbe citirt Non. S. 488 aus Pompon., dessen betreffenden Vers Non. auch S. 154 und 506 unverändert anführt, während bei Charis. 2, 13 S. 188 darin die Worte de pannibus weggelassen sind. Nach Non. S. 487 stand in Attius Alcmäon generibus pro generis in den Versen: Qui ducat, cum te viderit socerum, generibus tantam esse impietatem? In der Stelle des Varro bei Non. S. 427 wird digitibus primoribus gelesen. In Inschr. ist öfters dibus, wie Or. 1307. 1676. 3091. 3413. Henz. 6129. I. R. Neap. 5484, auch diibus Or. 2118. 4608, amicibus Or. 4681, filibus Grut. 553, 8 (554, 4), und mit dem Schreibfehler filsiibus I. R. Neap. 6836.

Der Accus. Plur. der Nomina der zweiten Declin., die Neutra ausgenommen, endet im Jonisch-Attischen auf ους, im Dorischen auf ως, im Osk. auf úss, im Latein. auf ōs. In den Versen des Lucil. bei Macrob. Saturn. 3, 16, 18 (2, 12, 18) illum sumina ducebant atque altilium lanx, hunc pontes Tiberinos duo inter captus catillo, hat schon Fr. Dousa den Nomin. Tiberinu' hergestellt.

35. Griechische Nomina, welche nicht in den gewöhnlichen Gebrauch aufgenommen waren, besonders Nomina propria, und unter diesen vorzüglich geographische Benennungen, behalten im Nomin. und Accus. Sing. gern die Griechischen Formen bei. Am meisten

die Dichter zur Anwendung derselben geneigt, und ziehen namentlich den Accus. auf on der Vocalen der Lateinischen Endung vor, um der Elision auszuweichen. Aber auch die Lateinischen Formen sind nicht selten.

Aegyptos Ovid. A. A. 1, 647 nach dem Reg., sonst wohl überall **Aegyptus**, wie Cic. l. agr. 2, 16, 41. Verg. Aen. 8, 705 (mit der Var. **Aegyptos**), Mela 1, 9, 1. Plin. H. N. 2, 70, 71. 5, 9, 9. 11. 13, 11, 21. 13, 13, 27. Tac. Ann. 4, 5. Hist. 2, 6, und Accus. **Aegyptum** Cic. l. agr. 2, 16, 43. Att. 2, 5, 1. 9, 11, 4. N. D. 2, 52, 130. Lucr. 6, 714. Verg. Ge. 4, 291. Aen. 8, 687. Tac. Ann. 2, 59. Hist. 1, 11. **Epiros** Cäs. B. C. 3, 12, 4 nach dem Leid. 1 und Par. 2, Verg. Ge. 1, 59. Ovid. Met. 8, 283. 13, 720. Mela 2, 3, 4. Plin. H. N. 4, 1, 1, Acc. **Epiron** Flor. 1, 18, 3. 4, 2, 35; **Epirus** Cic. g. Piso 40, 96. Att. 9, 9, 2. Liv. 31, 7, 9. 36, 15, 7, und Acc. **Epirum** Cic. Fam. 14, 3, 4. Att. 2, 4, 5. Cäs. B. C. 3, 42, 3. 3, 78, 5. Verg. Ge. 3, 121. Liv. 8, 24, 17. 26, 25, 11. 29, 12, 10.

Die Inselnamen **Amorgos** Plin. H. N. 4, 12, 23, 70; Acc. **Amorgum** Tac. Ann. 4, 13. 30. **Andros** Ovid. Met. 7, 469. Mela 2, 7, 11, Acc. **Andron** Ovid. Her. 21, 81; **Andrus** Plin. 4, 12, 22, Acc. **Andrum** Liv. 31, 15, 8. 31, 45, 2. 36, 20, 7. Plin. 4, 12, 23, 68. **Chios** Horat. Epist. 1, 11, 1. 21. Lucan. 8, 194. Mela 2, 7, 4. Plin. 5, 31, 38, Acc. **Chion** Plin. 36, 5, 4, 12; **Chium** Cic. Verr. Acc. 5, 48, 127. Corn. Nep. Chabr. 4, 1. Liv. 37, 27, 1. 2. 37, 31, 5. 40, 52, 5. 44, 28, 8. 12. Plin. 2, 108, 112, 243. 4, 11, 18, 51. **Cypros** Manil. 4, 636. Mela 2, 7, 5. Plin. 36, 22, 45, Acc. **Cypron** Horat. Carm. 1, 30, 2. Ovid. Met. 10, 718; **Cyprus** Cic. Fam. 15, 4, 15. Justin. 18, 5, 1, Acc. **Cyprum** Cic. Flacc, 13, 30. Cass. bei Cic. Fam. 12, 13, 3. Verg. Aen. 1, 622. Horat. Carm. 1, 19, 10. 3, 26, 9. Liv. 33, 41, 6. 9. 45, 11, 9. Plin. 2, 108, 112, 243. 5, 31, 35. 8, 32, 50. Tac. Hist. 2, 2. **Cythnos** Mela 2, 7, 11. Plin. 4, 12, 22; Acc. **Cythnum** Liv. 31, 15, 8. 31, 45, 9. **Delos** Cic. l. **Man.** 18, 55. Verg. Ge. 3, 6. Ciris 472. Ovid. A. A. 2, 80. Met. 6, 191. 333. 8, 221. Mela 2, 7, 11. Plin. 2, 87, 89. 4, 12, 22, Acc. **Delon** Horat. Carm. 1, 21, 10. Prop. 5 (4), 6, 27. Ovid. Met. 3, 597. 9, 332.

15, 541. Liv. 41, 20, 9. Mela 3, 5, 2. Stat. Theb. 7, 183. 352; Delum Cic. Att. 5, 12, 1. Liv. 33, 30, 11. 36, 42, 8. 42, 12, 6. 44, 28, 16. 44, 29, 1. 45, 10, 2. Vell. 1, 4, 3. Plin. 4, 12, 22. Gyaros Ovid. Met. 7, 470. Mela 2, 7, 11; Acc. Gyarum Cic. Att. 5, 12, 1. Sen. cons. Helv. 6, 4. Tac. Ann. 3, 68. 69. Imbros Mela 2, 7, 8; Acc. Imbrum Liv. 33, 30, 11. 35, 43, 4. Plin. 4, 12, 23, 72. Ios Mela 2, 7, 11. Plin. 4, 12, 23, 69. 70. Lemnos Ovid. Her. 6, 50. 117. 136. Met. 13, 46. 313. Mela 2, 7, 8. Plin. 4, 12, 23, 73. Val. Fl. 2, 95. 431. Stat. Theb. 5, 50. 462, Acc. Lemnon Ovid. A. A. 2, 579. Val. Fl. 2, 127. 311. Stat. Theb. 5, 30. 615; Lemnum Plaut. Cist. 1, 3, 13. Rhet. ad Herenn. 4, 54, 68. Lesbos Verg. Ge. 2, 90. Horat. Epist. 1, 11, 1. Lucan. 8, 130. 138. Mela 2, 7, 4. Plin. 5, 31, 39. Val. Fl. 3, 7, Acc. Lesbon Ovid. Met. 2, 591. 13, 173. Lucan. 8, 134; Lesbum Vell. 1, 2, 5. Plin. 2, 103, 106, 232. 5, 31, 38. Tac. Ann. 2, 54. Melos Mela 2, 7, 11. Plin. 4, 12, 23, 70, Acc. Melon Plin. 2, 87, 89. Myconos Mela 2, 7, 11. Plin. 4, 12, 22, Acc. Myconon Ovid. Met. 7, 463. Naxos Ovid. A. A. 2, 79. Met. 3, 640. Mela 2, 7, 11, Acc. Naxon Prop. 4 (3), 17, 27. Ovid. Met. 3, 636; Naxus Plin. 4, 12, 22, Acc. Naxum Verg. Aen. 3, 125 (mit der Var. Naxon), Tac. Ann. 16, 9. Nisyros Mela 2, 7, 11. Plin. 5, 31, 36, Acc. Nisyron Plin. a. a. O. Olearos Mela 2, 7, 11, Olearus Plin. 4, 12, 22, Acc. Olearum oder Oliarum Verg. Aen. 3, 126 (mit der Var. Olearon). Paros Ovid. A. A. 2, 80. Met. 8, 221. Mela 2, 7, 11. Plin. 4, 12, 22, Acc. Paron Ciris 475. Ovid. Met. 7, 465. Plin. 32, 2, 9; Parum Corn. Nep. Milt. 7, 2. 5. Verg. Aen. 3, 126 (mit der Var. Paron), Liv. 31, 15, 8 (bei demselben 33, 30, 11 wird gewöhnlich Paron geschrieben, aber statt dessen hat der Bamb. Lemnum). Patmos Plin. 4, 12, 23, 69. Peparethos Ovid. Met. 7, 470; Acc. Peparethum Liv. 28, 5, 10. 16. 31, 28, 6. Plin. 4, 12, 23, 72. Pholegandros Plin. 4, 12, 23, 68. Rhodos Horat. Epist. 1, 11, 17. 21. Mela 2, 7, 4. Plin. 2, 87, 89. 5, 31, 36. 10, 29, 41. Lucan. 5, 51. Stat. Silv. 1, 1, 104, Acc. Rhodon Horat. Carm. 1, 7, 1. Ovid. Met. 7, 365. Lucan. 8, 247. Mart. 4, 55, 6; Rhodus Plin. 5, 28, 29, Acc. Rhodum Cic. Planc. 34, 84. Fam. 2, 17, 1. Liv. 31, 15, 8. 33, 20, 7. 37, 17, 8. 37, 22, 2.

37, 23, 1. 44, 29, 6. Plin. 2, 108, 112, 245. 5, 31, 36. 7, 38, 39. Tac. Ann. 1, 53. 6, 10. 20. Hist. 2, 2. Suet. Tib. 11. 12. Vesp. 8. Samos Horat. Epist. 1, 11, 2. 21. Ovid. A. A. 2, 79. Met. 8, 221. Mela 2, 7, 4, Acc. Samon Ovid. Met. 15, 61. Plin. 5, 31, 37. Stat. Theb. 1, 261; Samum Cic. Verr. Acc. 5, 48, 127. l. Man. 12, 33. ad Q. fr. 1, 1, 8, 25. Corn. Nep. Alcib. 5, 3. 4. Verg. Aen. 7, 208. Liv. 37, 10, 11. 37, 11, 1. 37, 13, 11. 37, 18, 8. 37, 22, 1. 37, 24, 13. 37, 26, 4. 9. 37, 27, 7. 37, 28, 6. 40, 52, 5. 45, 22, 12. 13. Vell. 1, 4, 3. Plin. 2, 108, 112, 245. Suet. Vesp. 8. Sciathos Mela 2, 7, 8; Acc. Sciathum Liv. 31, 28, 6. 31, 45, 12. 16. 35, 43, 4. 44, 13, 11. Sen. cons. Helv. 6, 4. Plin. 4, 12, 23, 72. Scyros Val. Max. 5, 3 ext. 3. Plin. 4, 12, 23, 69. Stat. Achill. 2, 18, Acc. Scyron Ovid. Met. 7, 464. Mela 2, 7, 8; Scyrum Cic. Att. 5, 12, 1. Corn. Nep. Cim. 2, 5. Liv. 31, 45, 11. 33, 30, 11. Plin. 4, 12, 23, 72. Seriphos Ovid. A. A. 3, 192. Mela 2, 7, 11, Acc. Seriphon Ovid. Met. 5, 251. 7, 464. Tac. Ann. 2, 85; Seriphus Plin. 4, 12, 22, Acc. Seriphum Ciris 476. Sen. cons. Helv. 6, 4. Siphnos Mela 2, 7, 11, Siphnus Plin. 4, 12, 22. Syros Mela 2, 7, 11. Plin. 4, 12, 22. Telos Plin. 4, 12, 23, 69. Tenedos Verg. Aen. 2, 21. Ovid. Amor. 1, 15, 9. Met. 1, 516. Mela 2, 7, 4, Acc. Tenedon Ovid. Met. 12, 109. 13, 174. Plin. 2, 108, 112, 245; Tenedus Plin. 5, 31, 39, Acc. Tenedum Cic. Mur. 15, 33. Arch. 9, 21. Liv. 31, 16, 7. 44, 28, 1. 3. 5. Tenos Ovid. Met. 7, 469. Mela 2, 7, 11. Plin. 4, 12, 22; Acc. Tenum Liv. 36, 21, 1. Plin. 4, 11, 18, 51. Zacynthos Verg. Aen. 3, 270. Ovid. Her. 1, 87. Mela 2, 7, 10; Zacynthus Liv. 36, 31, 11. 36, 32, 9. Plin. 4, 12, 19, 54, Acc. Zacynthum Liv. 26, 24, 15. Plin. 4, 12, 19, 55.

Die Städtenamen Abydos Ovid. Her. 18, 12. 127, Acc. Abydon Ovid. Her. 19, 30. Plin. 4, 11, 18, 49; Abydus Liv. 37, 12, 1, Acc. Abydum Liv. 31, 14, 4. 31, 18, 2. 37, 9, 8. 11, und dasselbe als Nomin. Plin. 5, 32, 40. Aegion Mela 2, 3, 10. Stat. Theb. 4, 81; Aegium Liv. 28, 7, 17. 36, 35, 7. 38, 30, 2. Plin. 4, 5, 6. 4, 6, 10. Aspendos Mela 1, 14, 1; Aspendum als Acc. Cic. Verr. Acc. 1, 20, 53, und als Nomin. Plin. 5, 27, 26. Assos Plin. 5, 30, 32, Acc. Asson Mela 1, 18, 3. Plin. 2, 96, 98. Caunos

Plin. 5, 28, 29, Caunus Mela 1, 16, 1. Claros Ovid. Met. 1, 516. Cnidos Plin. 5, 28, 29, Acc. Cnidon Horat. Carm. 3, 28, 13. Ovid. Met. 10, 531. Lucan. 8, 246; Cnidus Liv. 37, 16, 2. Mela 1, 16, 2, Acc. Cnidum Cic. l. Man. 12, 33. Plin. 12, 28, 61. 13, 8, 16. 36, 5, 4, 20. Corinthos Ovid. Met. 6, 416. Mela 2, 3, 7, Acc. Corinthon Ovid. Fast. 4, 501. Mart. 9, 60, 11. 10, 68, 11; Corinthus Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 5, 4. Rhet. ad Herenn. 4, 53, 66. Horat. Epist. 2, 1, 193. Liv. 33, 34, 9. Plin. 4, 4, 5. 24, 9, 42. 34, 2, 3, Acc. Corinthum Cic. Verr. Acc. 1, 21, 55. l. Man. 5, 11. l. agr. 2, 32, 87. N. D. 3, 38, 91. Off. 1, 11, 35. de rep. 2, 4, 7. Rhet. ad Herenn. 4, 27, 37. Horat. Epist. 1, 17, 36. Liv. 27, 31, 1. 32, 23, 3. Plin. 34, 3, 6. 35, 12, 43. Suet. Galba 3. Cyzicos Priap. 76, 13, Acc. Cyzicon Ovid. Trist. 1, 10, 29. 30; Nomin. Cyzicus Prop. 4 (3), 22, 1, Acc. Cyzicum Cic. l. agr. 2, 15, 39. Verr. Acc. 5, 48, 127. Corn. Nep. Timoth. 1, 3. Vell. 2, 15, 1. 2, 33, 1, dasselbe als Nomin. Mela 1, 19, 2. Plin. 5, 32, 40. Flor. 3, 5, 15. Dorion Lucan. 6, 353. Plin. 4, 5, 7. 5, 29, 31. Stat. Theb. 4, 182. Doriscos Mela 2, 2, 8, Acc. Doriscon Liv. 31, 16, 5; Doriscum als Nomin. Plin. 4, 11, 18, 43. Acc. Epheson Horat. Carm. 2, 7, 2 (nach einigen Büchern); Ephesus Mela 1, 17, 2. Plin. 5, 29, 31, 115, Acc. Ephesum Cic. l. agr. 2, 15, 39. Corn. Nep. Ages. 3, 2. Liv. 37, 31, 5. 40, 52, 5. Plin. 5, 29, 31, 120. 33, 7, 37. Tac. de orat. 15. Eresos Mela 2, 7, 4. Plin. 5, 31, 39. Gnosos Mela 2, 7, 12; Gnosus Plin. 4, 12, 20. Ilios und Ilion Horat. Carm. 3, 3, 18. 37. 4, 9, 18. Epod. 14, 14. Prop. 4 (3), 1, 31. Ovid. Her. 1, 48. 7, 151. 13, 53. A. A. 1, 363. rem. am. 163. Met. 6, 95. 13, 408. 505. 14, 467; Ilium Verg. Aen. 1, 68. 2, 241. 325. 3, 3. 5, 756. 6, 64. Liv. 35, 43, 3. 37, 9, 7. 37, 37, 2 (Ilion 31, 27, 6 ist eine andere Ortschaft), Plin. 2, 85, 87. 2, 103, 106, 230. 5, 30, 33, 124. 10, 26, 37. 36, 8, 14, 65. Quintil. 5, 10, 42. Iolcos Horat. Epod. 5, 21. Colum. 10, 368. Mela 2, 3, 4, Acc. Iolcon Liv. 44, 12, 8. Lucan. 3, 192; Iolcus Plin. 4, 9, 16. Lampsacos Ovid. Fast. 6, 345; Lampsacus Liv. 33, 38, 3. 35, 42, 2. Val. Fl. 2, 624, Acc. Lampsacum Cic. Verr. Acc. 1, 24, 63. Corn. Nep. Themist. 10, 3. Liv. 33, 38, 3. 4.

37, 35, 2. Plin. 19, 3, 13, dasselbe als Nomin. Cic. Verr. Acc. 1, 24, 63. Mela 1, 19, 1. Plin. 5, 32, 40. Lebedos Mela 1, 17, 2. Plin. 5, 29, 31, 116; Lebedus und Acc. Lebedum Horat. Epist. 1, 11, 6. 7, Acc. Lebedum auch Plin. 2, 87, 89. Miletos Plin. 4, 12, 20 ist ein Städtchen in Creta, und 5, 30, 32 ein solches in Aeolis; die Jonische Stadt heißt überall Miletus, Liv. 37, 16, 2. Plin. 5, 29, 31, 112, Acc. Miletum Cic. Verr. Acc. 5, 48, 127. l. agr. 2, 15, 39. Liv. 38, 13, 7. Vell. 1, 4, 3. Mela 1, 17, 1. Curt. 8, 2, 8. Odessos Mela 2, 2, 5, Acc. Odesson Ovid. Trist. 1, 10, 37; Odessus Plin. 4, 11, 18, 45. Olynthos Sen. Contr. 10, 34, 25. Mela 2, 2, 9. Plin. 4, 11, 18, 42; Olynthus Sen. Contr. 10, 34, 13, Acc. Olynthum Sen. Contr. 10, 34, 2. Plin. 11, 28, 34. Orchomenos Ovid. Met. 6, 416. Mela 2, 3, 5, Acc. Orchomenon Ovid. Met. 5, 607. Liv. 32, 5, 4; Orchomenus Plin. 4, 8, 15, und dafür Orchomenum Plin. 4, 6, 10. Oricos Prop. 1, 8, 20, Acc. Oricon Lucan. 3, 187; Oricum als Nomin. Mela 2, 3, 12. Plin. 2, 89, 91. 3, 23, 26, als Acc. Cäs. B. C. 3, 11, 3. 3, 14, 2. 3, 15, 1. 3, 16, 2. 3, 78, 4. Horat. Carm. 3, 7, 5. Liv. 24, 40, 3. 5. 9. 16. Paphos Mela 2, 7, 5. Plin. 2, 96, 97, und Neapaphos und Palaepaphos Plin. 5, 31, 35, Acc. Paphon Horat. Carm. 3, 28, 14. Ovid. Amor. 2, 17, 4. A. A. 2, 588. Met. 10, 530. Stat. Theb. 5, 61; Paphus Verg. Aen. 10, 51, Acc. Paphum Cic. Phil. 2, 15, 39. Verg. Aen. 1, 415. Val. Max. 1, 5, 6, und Neampaphum Plin. 5, 31, 35. Pergamos und Acc. Pergamon Stat. Silv. 3, 4, 68. 106; Pergamum als Nomin. Plin. 5, 30, 33. 35, 12, 46, als Acc. Cic. Verr. Acc. 5, 48, 127. l. agr. 2, 15, 39. Liv. 29, 11, 7. 31, 46, 4. 35, 13, 6. 37, 18, 3. 8. 37, 20, 1. 42, 18, 4. 44, 28, 9. Tac. Ann. 3, 63. 4, 37. Pharos Ovid. Met. 15, 287. Mela 2, 7, 6. 13. Plin. 5, 31, 34, Acc. Pharon Ovid. Amor. 2, 13, 8. Met. 9, 772. Lucan. 8, 442; Pharus und Acc. Pharum Cäs. B. C. 3, 111, 6. 3, 112, 1. Pharsalos Lucan. 6, 350; Pharsalus Liv. 36, 14, 11, Acc. Pharsalum Liv. 32, 33, 16. Pylos Tibull. 4, 1, 48. Ovid. Met. 6, 418. Mela 2, 3, 9. Plin. 4, 5, 7, Acc. Pylon Ovid. Her. 1, 63. 100. Met. 12, 550. Sen. Herc. fur. 561; Acc. Pylum Liv. 27, 30, 13. Rhegion Ovid. Met. 14, 48; Rhegium Cic. Fam. 12, 25, 3. Sallust. Jug. 28, 6. Liv. 24, 1, 2.

9. 11. 24, 2, 1. 26, 12, 2. 29, 6, 4. 5. Sestos Ovid. Her. 18, 127. Mela 2, 2, 7, Acc. Seston Ovid. Trist. 1, 10, 28. Plin. 4, 11, 18, 49. 10, 5, 6. Val. Fl. 5, 201; Sestum Corn. Nep. Timoth. 1, 3. Liv. 37, 9, 8. Tyros Verg. Aen. 4, 670. Tibull. 1, 7, 20. 2, 3, 58. 4, 2, 16. Prop. 4 (3), 13, 7. Ovid. Met. 15, 288. Mela 1, 12, 2. Plin. 5, 19, 17. Lucan. 3, 217. Mart. 6, 11, 7. Curt. 4, 4, 19, Acc. Tyron Ovid. Met. 3, 539. Sil. 1, 74. Mart. 2, 29, 3. Justin. 18, 3, 5; Tyrus Stat. Silv. 1, 5, 39, Acc. Tyrum Liv. 33, 48, 3. Curt. 4, 4, 2. Justin. 11, 10, 10.

Flußnamen: Acc. Acheloon Ovid. Amor. 3, 6, 103. Stat. Theb. 7, 416; Achelous Ovid. Met. 8, 548. 9, 96. Mela 2, 3, 10. Plin. 4, 1, 2, Acc. Acheloum Liv. 43, 21, 6. 43, 22, 2. Plin. 8, 16, 17. Alpheos Ovid. Met. 2, 250. Lucan. 3, 177. Val. Fl. 8, 91, Acc. Alpheon Ovid. Amor. 3, 6, 29. Stat. Theb. 6, 668; Alpheus Ovid. Met. 5, 599. Mela 2, 3, 9. Plin. 4, 5, 6. 31, 5, 30, Acc. Alpheum Verg. Ge. 3, 19. Aen. 3, 694. Mela 2, 7, 16. Plin. 2, 103, 106, 225. Amphrysos Ovid. Met. 1, 580. Lucan. 6, 365. Asopos Stat. Theb. 7, 315, Acc. Asopon Ovid. Amor. 3, 6, 33. Caystros Ovid. Met. 5, 386. Mela 1, 17, 2; Caystrus Sen. nat. quaest. 4, 2, 19. Cephisos Ovid. Met. 3, 343. Lucan. 3, 175, Acc. Cephison Ovid. Met. 7, 388; Cephisus Plin. 2, 103, 106, 230. 4, 3, 4. 4, 7, 12. 16, 36, 66, 172, Acc. Cephisum Plin. 4, 7, 12. Cocytos Verg. Aen. 6, 132 (nach dem Med.), Horat. Carm. 2, 14, 18; Cocytus Cic. N. D. 3, 17, 43. Ilisos Stat. Theb. 4, 52. 8, 766. 12, 631. Acc. Inachon Ovid. Amor. 3, 6, 103; Inachus Ovid. Met. 1, 583. 642. 645. 651. Plin. 4, 5, 9. Ismenos Ovid. Met. 2, 244. Stat. Theb. 9, 404, Acc. Ismenon Stat. Theb. 1, 40; Ismenus Plin. 4, 7, 12. Maeandros Ovid. Her. 9, 55. Met. 2, 246. 8, 162. Sen. Theb. 606, Acc. Maeandron Lucan. 3, 208; Maeander Liv. 38, 13, 7. Plin. 2, 85, 87. 5, 29, 31, 113, Acc. Maeandrum Liv. 37, 45, 1. 19. 37, 56, 4. 6. 38, 12, 9. 38, 13, 4. 6. Plin. 5, 29, 29. Peneos Ovid. Met. 2, 243; Peneus Ovid. Met. 1, 569. Mela 2, 3, 1, Penius Plin. 2, 103, 106, 230. 4, 8, 15, Acc. Peneum Liv. 32, 15, 8. 42, 38, 10. 42, 55, 6. Sen. nat. quaest. 3, 25, 3. Spercheos oder Sperchios Verg. Ge. 2, 487 (nach dem Med.) und Prob. zu dieser Stelle, Ovid. Met. 1, 579. Stat. Achill. 1, 239, Acc. Sperchion

Mela 2, 3, 6; Sperchius Stat. Theb. 4, 838, Acc. Sperchium Liv. 36, 14, 15. 37, 4, 10. Acc. Stymphalon Stat. Silv. 4, 6, 100. Theb. 4, 298.

Namen von Bergen und Vorgebirgen: Acc. Caucason Ovid. Met. 8, 798. Stat. Theb. 4, 394; sonst Caucasus auch bei Dichtern, Verg. Aen. 4, 367. Ovid. Met. 2, 224, und Acc. Caucasum Horat. Carm. 1, 22, 7. Epod. 1, 12. Acc. Dindymon Ovid. Fast. 4, 249; Dindymus Prop. 4 (3), 22, 3. Acc. Erymanthon Ovid. Met. 5, 608. Stat. Silv. 4, 6, 100. Theb. 4, 298. Haemos Ovid. Met. 2, 219, Acc. Haemon Ovid. Met. 6, 87. 10, 77. Pont. 4, 5, 5. Mela 2, 2, 2; Haemus Lucan. 3, 197. Plin. 4, 11, 18, 45. Val. Fl. 1, 727, Acc. Haemum Ovid. Her. 2, 113. Tac. Ann. 3, 38. Hist. 2, 85. Hymettos Mart. 7, 88, 8. Appul. Met. 1, 1 S. 6, Acc. Hymetton Val. Fl. 1, 397; Hymettus Plin. 4, 7, 11, Acc. Hymettum Plin. 35, 14, 49. Isthmos Prop. 4 (3), 22, 2. Ovid. Her. 8, 69. 12, 104. Pont. 4, 10, 80. Plin. 4, 4, 5. 4, 11, 18, 48. Quintil. 3, 8, 16. Stat. Silv. 3, 1, 142, Acc. Isthmon Ovid. Her. 4, 105. Met. 7, 405. Mela 2, 2, 7. 2, 3, 7. 9. Plin. 4, 4, 5; Isthmus Liv. 45, 28, 2. 3, Acc. Isthmum Plin. 15, 10, 9. Suet. Cäs. 44. Calig. 21. Nero 19. Lecton Liv. 37, 37, 4; Lectum Plin. 5, 30, 32. 9, 17, 29. Lilybaeon Ovid. Met. 13, 726; sonst Lilybaeum, Cic. divin. in Caec. 17, 56. Liv. 21, 50, 11. 25, 31, 14. 27, 5, 9. Mela 2, 7, 15. 16. Plin. 3, 8, 14, 90. Maenalos (mit der Var. Maenalon) Ovid. Fast. 5, 89, Acc. Maenalon Ovid. Met. 2, 415. 442. Stat. Theb. 9, 639; Maenalus Verg. Ecl. 8, 22. 10, 15. Mela 2, 3, 5. Plin. 4, 6, 10. Acc. Olympon Varro R. R. 3, 16, 7; sonst überall Olympus und Acc. Olympum, auch bei Dichtern, wie Verg. Ge. 1, 282. 3, 223. Aen. 6, 579. 9, 106. 10, 115. 216. 11, 867. Ciris 33. Horat. Carm. 1, 12, 58. Ovid. Met. 1, 154. 2, 225. 7, 225, ferner Varro L. L. 7, 2, 20. Liv. 38, 18, 15. 38, 19, 1. 38, 20, 2. Mela 1, 19, 2. 2, 3, 2. Plin. 4, 8, 15. 5, 31, 39. 5, 32, 40. 31, 3, 26. Pachynos Ovid. Met. 13, 725, und Acc. Pachynon Fast. 4, 479; Pachynum Cic. Verr. 5, 33, 87. Liv. 24, 27, 7. 25, 27, 4. 10. Mela 2, 7, 15. Plin. 3, 8, 14, 87. 89. Parnasos Mela 2, 3, 4, Acc. Parnason Stat. Theb. 7, 346; Parnasus Ovid. Met. 1, 317. 2, 221. Plin. 31, 3, 26.

Lucan. 5, 72. Stat. Theb. 1, 118. Pelion als Nomin. und Acc. Verg. Ge. 3, 94. Ovid. Amor. 2, 1, 14. Met. 1, 155. 7, 224. 352. 12, 513. Fast. 3, 441. 5, 381. Pont. 2, 2, 9. Mela 2, 3, 2. Sen. Herc. fur. 971. Plin. 2, 65, 65, 162. Stat. Silv. 3, 2, 65. Claudian. B. Get. 74, Nomin. Pelius Plin. 4, 8, 15, Acc. Pelium derselbe 7, 56, 57, 202. 25, 8, 53. Peloros Ovid. Met. 13, 727; Pelorus Sil. 14, 78, und Nomin. und Acc. Pelorum Plin. 3, 5, 10. 3, 8, 14, 87. Sunion Ovid. Fast. 4, 563. Stat. Theb. 12, 625; Sunium Cic. Att. 7, 3, 10. Liv. 28, 8, 11. 31, 22, 7. 32, 17, 3. Mela 2, 2, 8. 2, 3, 6. Plin. 4, 7, 11. Taenaros Mela 2, 3, 8, Acc. Taenaron Lucan. 9, 36; Taenarus Sen. Herc. fur. 663. Thoricos Plin. 4, 7, 11. 37, 5, 18.

Von Männernamen ist Hegesaretos Cäs. B. C. 3, 35, 2 in allen Hdschr. außer der Bong., Anaximandros Sen. nat. quaest. 2, 18. 19, Aristandros Colum. 1, 1, 8, Pisandros Quintil. 10, 1, 56. Und bei Dichtern Absyrtos Lucan. 3, 190, Absyrtus Val. Fl. 8, 369. Aeacon Ovid. Met. 9, 434. 439. 13, 27. Aeolon Ovid. Met. 14, 223. 224. Stat. Theb. 9, 765. Aesacos und Aesacon Ovid. Met. 11, 762. 791. 12, 1. Archilochon Terent. Maur. 2245. Ascheton Stat. Theb. 6, 456. 517. Assaracon Ovid. Fast. 4, 34. Clyton Ovid. Met. 7, 500. Coeranon Ovid. Met. 13, 257. Crocon Ovid. Met. 4, 283. Fast. 5, 227. Cydimon Stat. Theb. 5, 227. Cyllaron Ovid. Met. 12, 408. Daedalon Ovid. Met. 8, 261. Mart. 4, 49, 5. Dardanon Ovid. Fast. 4, 31. Ennomon Ovid. Met. 13, 260. Epeos oder Epios Verg. Aen. 2, 264. Epitos Ovid. Fast. 4, 44. Euagros Ovid. Met. 12, 293. Hippason daselbst 12, 352. Hyacinthon Ovid. Met. 10, 217. Mart. 8, 63, 2. Iphiton Stat. Theb. 5, 400. Iron Ovid. rem. am. 747. Meleagros Ovid. Met. 8, 515, Meleagron daselbst 8, 270. Menandros Ovid. Amor. 1, 15, 18. Menelaon Ovid. Her. 5, 105. 17, 249. Mnasyllos Verg. Ecl. 6, 13. Nyctilon Calpurn. 6, 6. Patroclon Prop. 2, 8, 33. Phaedimon Stat. Theb. 8, 438. Phlegraeon Ovid. Met. 12, 378. Phryxon Ovid. A. A. 3, 175. Pittacon Juven. 2, 6. Polyphemon Ovid. Met. 13, 772. 14, 167. Mart. 4, 49, 6. Rhadamanthon Ovid. Met. 9, 439. Sisyphon Ovid. Met. 4, 465. 13, 26. Tantalon Stat. Theb. 8, 51. Telephon Ovid. Met. 13, 171. Thestylon

Mart. 8, 63, 1. Tityos Lucr. 3, 992. Horat. Carm. 3, 11, 21. 4, 6, 2. Culex 235. Ovid. Met. 4, 456, Tityon Lucr. 3, 984. Verg. Aen. 6, 595. Horat. Carm. 2, 14, 8. Ovid. Amor. 3, 12, 25. Val. Fl. 3, 226. Stat. Theb. 1, 710. 7, 352. Tityron Calpurn. 4, 161. Troilon Horat. Carm. 2, 9, 16.

Auch einige weibliche Namen: Aglauros Ovid. Met. 2, 560. 739. 749. 785, Pandrosos daselbst 2, 559, Erotion Mart. 10, 61, 1.

Die Pferdenamen Cyllaron Val. Fl. 1, 426. Mart. 8, 21, 5, Pegason Ovid. Met. 4, 785, und Petason Calpurn. 6, 51. Cerberon Ovid. Met. 7, 413.

Endlich mehrere Appellativa: Aconiton Ovid. Met. 7, 407. Aelinon Ovid. Amor. 3, 9, 23. Arctos Sen. Thyest. 478, arcton Verg. Ge. 1, 138. Horat. Carm. 2, 15, 16. Ovid. Met. 2, 132. 3, 595. 13, 293. 726. Fast. 2, 189. 192. 3, 793; arctum Cic. N. D. 2, 42, 109 in Versen. Barbitos Ovid. Her. 15, 8, barbiton Horat. Carm. 1, 1, 34. 3, 26, 4. Stat. Silv. 4, 5, 60. Claudian. nupt. Honor. et Mar. praef. 10. Boeoton Ovid. Fast. 5, 493. Cinnamon Prop. 4 (3), 13, 8. Lucan. 10, 166. Corytos Sil. 7, 443. Stat. Theb. 4, 269, coryton Ovid. Trist. 5, 7, 15. Etymologos Varro L. L. 6, 5, 39. Faselos oder phaselos Nachen, Ovid. Amor. 2, 10, 9, phaselon Horat. Carm. 3, 2, 29 (mit der Var. phaselum), Stat. Silv. 3, 2, 31. Mart. 10, 30, 13, faselus Catull. 4, 1; für die Bohne steht überall faselus, wie Verg. Ge. 1, 227. Colum. 2, 10, 4. 10, 377. Pallad. 10, 12. 11, 1, 3. Hymenaeon Ovid. Met. 12, 215. Pont. 1, 2, 133. Stat. Silv. 2, 7, 87. Lotos Culex 123. Ovid. rem. am. 753. Met. 9, 341. 10, 96. Fast. 4, 190. Trist. 4, 1, 31. Pont. 4, 10, 18. Paul. Festi, Colum. 7, 9, 6. Plin. H. N. 24, 2, 2. Mart. 8, 51, 14, loton Ovid. Met. 9, 365. Plin. H. N. 13, 17, 32. 16, 30, 53. 24, 2, 2. Sil. 8, 506. 11, 432. Meliloton Ovid. Fast. 4, 440. Scorpios Cic. N. D. 2, 44, 113 in Versen und Arat. 208. 430. Verg. Ge. 1, 35 (nach dem Med., Rom., Gud. und Bern. b c), Ovid. Met. 2, 196. Fast. 4, 164. Manil. 4, 217, scorpion Ovid. Met. 2, 83. Fast. 5, 541; scorpius ist Ovid. Met. 15, 371. Fast. 5, 417, und nach mehreren Hdschr. Horat. Carm. 2, 17, 17. Ceston Stat. Theb. 5, 63. Mart. 6, 13, 8. 14, 206, 2. 14, 207, 1. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 124.

Colesson Mart. 8, 44, 7. Peristereos und cissanthemos Plin. H. N. 26, 15, 90, 155. 156. Diametros Colum. 5, 2, 7. Vitruv. 3, 5, 6. Macrob. somn. Scip. 1, 20, 15. 16. 18. 19 und an mehreren Stellen, Acc. diametron Vitruv. 10, 14 (9), 1. Macrob. 1, 20, 24, diametrum Frontin. aquaed. 28. Macrob. 1, 20, 29. Perimetros Vitruv. 5, 6, 1. Colon Quintil. 9, 4, 78. Terent. Maur. 2512. 2535. Metron Terent. Maur. 2219, spondeos 2312, spondeon 2201. 2231. 2249. 2321. 2327. 2552. 2567, trochaeon 2567; iambon 2568. Συμπόσιον wird Cic. Att. 2, 12, 2 mit Recht Griechisch geschrieben, symposium hat Gell. 17, 20, 1.

86. Im Genet. Sing. ist die Griech. Endung u am nothwendigsten beizubehalten in der Zusammensetzung mit einem anderen Griech. Wort, wie Gordiutichos Liv. 38, 13, 11, Criumetopon Plin. H. N. 4, 12, 20. 26. 10, 23, 30. Doch auch turrim Eudieru Liv. 44, 3, 3, Malchu insulam und insulam Adanu Plin. H. N. 6, 29, 34, und Graeca Menandru, Graeca Apollodoru in den Didascalien der einzelnen Stücke des Terent. Silenu quam vocant comen, wie Liv. 38, 15, 7 in der Frob. Ausg. von 1531 geschrieben ist, hat keine Auctorität, und ist von Frob. selbst in der Ausg. von 1535 nach der von dem Mogunt. bestätigten Emendation von Gelen. in Xylinen quam vocant comen verwandelt. Bei Auson. prof. Burd. 13, 6 ist in einer Hdschr., wie Heins. zu Ovid. Her. 7, 97 bemerkt, Ceu Musa Simonidei; wenn Auson. wirklich so geschrieben haben sollte, so könnte dies nur aus dem Verlangen hergeleitet werden, den Gleichklang von Cei und Simonidei zu vermeiden. Bei Ovid. Her. 7, 97 selbst ist Sichaeu, welches nach Heins. veteres omnes haben, um so weniger zu rechtfertigen, als V. 99 Sichaeus, nicht Sichaeos, folgt. Ennius aber hatte nach Quintil. 1, 5, 12 sogar in einem Italischen Namen den Gen. auf oeo (nach der Homer. Form auf oio) gebildet, Metioeo Fufetioeo, wie Meyer daselbst mit G. Hermann geschrieben hat. Früher las man Metleo Fufetieo; der Ambr. 1 hat metti.eo fuvetio eo (an der Stelle des Punctes ist ein Buchstab ausradirt); auch der Guelf. hat fuvetio eo, der Turic. fufectio eo.

Der Nomin. Plur. hat öfters oe. Clerumenoe Plaut. Cas. Prol. 31; leroe Plaut. Pön. 1, 1, 9; Chermonesioe Varro L. L.

5, 31, 137; canephoroe Cic. Verr. Accus. 4, 3, 5; cosmoe Cic. de rep. 2, 33, 58; arctoe Cic. N. D. 2, 41, 105 und Arat. 441 (hier ist in den alten Ausg. arcto), German. Phän. 25. 63; hemerodromoe Corn. Nep. Milt. 4, 3; demoe Paul. Festi; Selloe Lucan. 3, 180; Heniochoe Mela 1, 2, 5, Soloe 1, 13, 2, Capoe 1, 19, 15, Arimaspoe und Hamaxobioe 2, 1, 2, Tomoe 2, 2, 5, Automoloe 3, 9, 1; Soloe und Holmoe Plin. H. N. 5, 27, 22, lotoe 17, 1, 1, 5, cochloe und actinophoroe 32, 11, 53, 147, acaustoe 37, 7, 25, chryselectroe 37, 9, 43, boloe 37, 10, 55, Spartoe Censorin. 4, 12, stadiodromoe 14, 5, crisimoe 14, 9, proselenoe 19, 5.

Seltener ist der Genet. Plur. auf on. Theraeon und Philaenon Sallust. Jug. 19, 3; Cimmerion Tibull. 4, 1, 64; Lotophagon Plin. H. N. 5, 4, 4; Tegestraeon Prisc. Perieg. 375. Ferner ex tetrastichon Macri carmine Quintil. 6, 3, 96, in eo volumine quod halieuticon inscribitur Plin. H. N. 32, 2, 5, und sonst in Büchertiteln, bucolicon und georgicon von Verg., epodon von Horat., theriacon von Macer (Charis. 1, 15 S. 61), astronomicon von Manil., cynegeticon von Grat. und Nemes., Argonauticon von Val. Fl., strategematicon von Frontin., cathemerinon von Prudent., mythologicon von Fulgent.

Im Accus. Plur. haben die Hdschr. an einigen Stellen us. Sarissophorus Liv. 36, 18, 2 nach dem Bamb., Voss. und anderen Büchern; apocletus Liv. 36, 28, 8 nach dem Lovel. 2 und mehreren alten Ausg., dafür apoclestus im Lovel. 4 und beiden Mead.; hippagogus Liv. 44, 28, 7. Pseudomenus aus Cic. Hortens. bei Non. S. 329 ist wohl corrumpirt aus pseudomenon.

Von einer Zusammenziehung eines Griech. Nomen der zweiten Declin. ist das einzige bekannte Beispiel Panthûs (für Πάνθοος) Verg. Aen. 2, 318. 319 und der Voc. Panthû (für Πάνθοε) daselbst 2, 322. 429. Vergl. Prisc. 6, 17, 88 S. 721. Prob. de ult. syll. 4, 22 S. 1399. Nach Prob. cathol. 1, 54 S. 1475 soll Panthus auch Genet. sein, aber dafür fehlen Belege.

Von Nomina der Attischen zweiten Declin. hat Androgeos, welches als Nomin. Verg. Aen. 2, 371. 382 und Ovid. Her. 10, 99 gelesen wird, im Genet. Androgei Aen. 2, 392 und Ovid. Met. 7, 458, aber Androgeo Aen. 6, 20, doch haben auch hier der Med.,

Pal., Rom., Gud. und Minoraug. Androgei. Von dem Homerischen *Πηνέλεως* (Il. β. 494. π. 335. 340. ρ. 597), der übrigens bei Hygin. Fab. 81. 97. 114 Peneleus heißt, ist der Gen. Penelei Aen. 2, 425, wie *Πηνελέοιο* Il. ξ. 489. In dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. 29 (anal. Vind. S. 134) wird gesagt: Androgei, aut ut aliis placet, Androgeo, und Penelei dextra, aut ut alii tradiderunt, Peneleo. Vergl. Charis. 1, 15 S. 71. Prob. de ult. syll. 4, 19 S. 1397. Auch Cic. de rep. 1, 10, 16 hat die Hdschr. Philoteo (dem e ist a übergeschrieben), für Philoleo, d. i. Philolai.

Ceos bildet nach Griech. Art den Accus. Ceo Cic. Att. 5, 12, 1, und Cos den Accus. Co Tertull. apol. 40; diese Form steht als Abl. Plin. H. N. 6, 17, 21, 59. Eine Nebenform des Nomin. ist Cous Liv. 37, 16, 2, mit dem Accus. Coum Plin. H. N. 2, 108, 112, 245. 6, 34, 39, 214. Tac. Ann. 2, 75, und dem Abl. Coo Cic. Att. 9, 9, 2. Plin. H. N. 11, 22, 26. 11, 23, 27. 13, 1, 2. 29, 1, 2. Stat. Silv. 1, 2, 252. Zu *Τέως* bildet Liv. 37, 27, 3. 7. 9 den Acc. Teum.

Von Athos ist der Accus. Atho Liv. 45, 30, 4. Plin. H. N. 4, 10, 17, 37. 18, 25, 57, 215, Athon Catull. 66, 46. Verg. Ge. 1, 332. Ovid. Met. 11, 554. Val. Max. 1, 6 ext. 1. Mela 2, 2, 9. Plin. H. N. 7, 2, 2, 27. Val. Fl. 1, 664. 2, 76. Stat. Silv. 4, 3, 56. Solin. 9, 3. Wenn bei Verg. a. a. O. und Val. Fl. 1, 664 aut Athon aut Rhodopen die richtige Lesart ist, so hat Athon die letzte Sylbe kurz, welche Quantität von Serv. zu Verg. Aen. 12, 701 für Athos anerkannt wird.

37. Nomina gentilicia haben statt der gewöhnlichen Endung ius in Inschriften öfters is. Auf Aschenkrügen sind Q. Caecilis, P. Clodis, L. Ragonis, C. Remis (für Remmius), M. Sectilis (vielleicht Sestilis), T. Tusanis C. I. L. 842. 856. 945. 946. 954. 971, und auf einem Gypsabguß des Mus. zu Perugia C. Sulpicis bei Ritschl, Rhein. Mus. 1861, 16 S. 625, und tab. lithogr. suppl. enarr. S. 103. L. Anavis C. I. L. 832 steht für Annavius, woraus später Annaeus wurde, Barnaes C. I. L. 973 und Grut. 632, 1 für Barnaeus, Appaes auf einer Urne bei Ritschl tab. lithogr. 84 E auch wohl für Appaeus; aber Heraes in einer Pompej. Inschr. C. I. L. 1253 ist Cognomen einer Cornelia Q. L. Ritschl de

declinatione quadam Lat. reconditiore quaest. epigr., Bonn 1861, und Suppl. dazu in dem Proöm. des Bonn. Lect. Cat. für den Winter 1861 auf 1862.

Ob für ius auch es zulässig sei, ist zweifelhaft. Menates C. I. L. 633, welches Ritschl in dem Suppl. seiner Abhandlung S. 7 durch Minatius erklärt, wechselt vielmehr, wie Mommsen bemerkt, bei Varro R. R. 2, 1, 1 und 2, 3, 11 mit Menas; und Petrunes, das von Ritschl Suppl. S. 6 und Rhein. Mus. 1861, 16 S. 625 aus einer Falisk. Inschr. angeführt wird, mag wohl derselbe Name mit Petronius sein, ist jedoch nicht als Latein. Form erwiesen. Verres wird von Ritschl Suppl. S. 3 als Nomen gentil. für Verrius angesehen, und so ist in der Inschr. Grut. S. 601, 1 C. Verres Eros; dagegen ist C. I. L. 1150 Calvius M. F. P. N. C. Crassicius P. F. C. N. Verris das damit gleichgeltende Verris Cognomen.

Einen Genet. Clodis meinte Ritschl de decl. quad. Lat. recond. S. 11 zu erkennen C. I. L. 856 P. Clodis G. L. Pampini; aber Mommsen glaubt, daß Pampini unrichtig für Pampilus gelesen sei, bei welcher Annahme Clodis Nomin. ist. In einer jüngeren Inschr. Grut. S. 486, 4 ist C. Vettii Helis Gen. von C. Vettius Helius.

Dritte Declination.

88. Zur dritten Declination gehören vornehmlich sämmtliche auf Consonanten ausgehende Wortstämme, desgleichen die auf i, mehrere auf e, zwei auf u, einer auf ō. Der Nomin. Sing. der Masc. und Fem. hängt meistens das s an den Stamm an, der der Neutra zeigt gern den unveränderten Stamm; da jedoch in jenen das s öfters mit dem Schlußconsonanten des Stammes unverträglich ist, in diesen gewisse Consonantenverbindungen zwar vor der Casusendung, nicht aber am Ende eines Wortes zulässig sind, so werden die Stämme im Nomin. Sing. sowohl der Masc. und Fem. wie der Neutra öfters verdunkelt. Prisc. 7, 7, 29 S. 745 zählt nicht weniger als achtundsiebzig Endungen des Nomin. der dritten Declin., wobei jedoch die Adjectiva und die Griechischen oder barbarischen Nomina

propria mit eingerechnet, und die theils kurzen theils langen Endungen doppelt gezählt sind.

39. Nach b und p tritt s hinzu: plebs, trabs, urbs, chalybs, Arabs, alle mit dem Genet. auf bis, ferner caelebs G. caelibis, adeps G. adipis, forceps, manceps, municeps, mit dem G. auf cipis, auceps G. aucupis, daps, ops, Ops, stips, stirps, gryps, seps, hydrops, Cyclops, Aethiops, Pelops, Laelaps, alle mit dem G. auf pis.

Für trabs ist trabes in einer von Varro L. L. 7, 3, 87. Cic. inv. 1, 49, 91. Top. 16, 61. N. D. 3, 70, 75. Fat. 15, 35. Rhet. ad Herenn. 2, 22, 34. Prisc. 7, 8, 40 S. 751 angeführten Stelle des Enn., ferner Plin. H. N. 16, 40, 76, 200. Tertull. pall. 1, trabis in einer Hdschr. des Obseq. 60 (122). Für adeps will Prisc. 5, 7, 41 S. 657 und 7, 8, 41 S. 752 nach der übereinstimmenden Lesart der Hdschr. adipes illa bei Varro R. R. 2 gefunden haben, aber dieses Citat bezieht sich ohne Zweifel auf 2, 11, 7, wo adipe suillo im Text steht. Hertz hat an beiden Stellen des Prisc. adipe suilla geschrieben, da derselbe an der ersteren adeps unter denen aufführt, welche gewöhnlich Masc. sind, quae tamen veteres etiam feminino genere protulerunt, worauf noch ein Beispiel von adipis vetustae aus Domit. Marsus folgt. Uebrigens stellt Prisc. an der zweiten der angeführten Stellen und 5, 8, 42 S. 658 adeps vel adipes neben einander. Wir finden adipes sonst nicht, wohl aber adips in einzelnen Hdschr. des Plin. H. N. 28, 10, 42, 152. 28, 11, 46, 163. 28, 11, 48, 176. 177. 28, 18, 74. 30, 7, 20, 61. 30, 8, 22, 69.

Für Ops ist Opis bei Paul. Festi, Hygin. Fab. 139. Fulgent. Myth. 1, 2, und dazu gehört der Acc. Opim Ovid. Met. 9, 497; vergl. unter 55. Stips wird bezeugt von Charis. 1, 14 S. 27 und 1, 15 S. 85; stipis gebraucht Prudent. c. Symm. 2, 910.

Für stirps ist stirpis Liv. 1, 1, 11 im Put., Med., Leid. 1 und Harl., 26, 13, 16 im Med., Harl. und anderen guten Büchern, und stirpes 41, 8, 10 die herrschende Lesart.

Für aucupis als Gen. will Vel. Long. de orthogr. S. 2235 lieber aucipis, während er doch aucupare und aucupium billigt.

Die alte Sprache flectirte auch manceps mancupis, wie lex agr. (C. I. L. 200) Z. 46. 100 und Varro L. L. 5, 4, 40.

Gryps hat im Gen. grypis, wie γρύψ γρυπός, bei Verg. Ecl. 8, 27. Andere haben die Flexion mit ph, wie Plin. H. N. 10, 49, 70. Claudian. VI cons. Honor. 30. Epist. 2, 8. Sidon. 2, 307. 22, 66. Epist. 8, 9 V. 9 (bei diesem Schriftsteller hat jedoch die Ausg. von Colv. überall grypas), Prisc. Periег. 703. Von Cinyps ist im Latein. außer den nachfolgenden Angaben des Curt. Valerian. und Papirian. kein casus obliquus nachgewiesen, Herod. 4, 198. 5, 42 hat *Κίνυπος* und *Κίνυπα*, aber nach dem Schol. des Dionys. Thrax S. 811 und Chörob. S. 1200 ist der G. *Κίνυφος*. Bei Lateinern kommt ein Abject. Cinyphius öfters vor. Isid. orig. 12, 8, 14 sagt: cinyphes muscae minutissimae sunt; dies ist verderbt aus *κνῖπες*, *σκνῖπες* oder *σκνῖφες*.

Für bs forderten manche ps. Scaur. de orthogr. S. 2261: Non caret quaestione plebs et urbs et Pelops; quae Varro ita distinguit, ut per b et s ea nominativo casu putet esse scribenda, quae eandem litteram genetivo reddant, ut plebs plebis, urbs urbis, ea vero per p et s, quae similiter genetivo eiusdem numeri in pis excurrunt, ut Pelops Pelopis. Sed nobis utrumque per ps videtur esse scribendum, quoniam ex his ψ littera constet, quam genetivo diximus aut in bis aut in pis exire. Curt. Valerian. bei Cassiod. de orthogr. S. 2289: Ψ nullo modo transferri potuit, sed vis ipsius translata in ps, ut, quae per ψ scribuntur, per ps scribamus, et ceteris casibus aut in bis exeunt aut in pis, ut caelebs caelibis, auceps aucupis, Cinyps Cinybis. . . . . Sicut in casibus nominum p littera in b commutatur, ut est caeleps caelibis, ita in temporibus quoque verborum e contrario b in p commutatum videmus, ut scribo scripsi scripturus, labor lapsus lapsurus, nubo nupsi nuptura. Papirian. bei Cassiod. S. 2291: Traps ab eo quod est trabis, et urps per p debent scribi, licet Varro per b scribendum putet, quod in reliquis casibus b habeant. Sed tamen cum ψ littera Graeca nullo modo transferri potuerit in usum nostrum, et vis eius per p et s litteras scribatur, necessarium est, ut, ubi ψ Graecum sonat, apud nos quod vitari non potest, per has litteras scribatur p

et s, licet in obliquis casibus b habeant, ut caeleps caelibis, urps urbis, item in aliis ipsam retineant, ut auceps aucupis; unde apparet, in his casibus mutare nos debere p et b, in quibus se etiam ambae consequuntur interposita vocali. Hanc etiam regulam sequimur in φ, quae ipsa ph constat, ut Cinyps Cinyphis, quae in nominativo casu p et s, in aliis casibus per p et h scribitur. Mar. Victor. 1 S. 2466: Voces quae per x litteram incidunt, relicta antiqua observatione per x scribite, quae vero per ψ, ea per ps potius quam bs; s enim nec in nostris nec in Graecorum libris invenitur subiecta b litterae. Ea vero quae ψ sonant et non declinantur, ut supra dicta, per bs scribite, ut abscedit, abscidit, abscondit et abstrahit, obstat, obstipuit, absinthium, gybsum (vg. gypsum). Dagegen Prisc. 1, 7, 42 S. 558: Multo molliorem et volubiliorem sonum habet ψ quam ps vel bs. Hae tamen, id est bs, non alias debent poni pro ψ, id est in eadem syllaba coniunctae, nisi in fine nominativi, cuius genetivus in bis desinit, ut urbs urbis, caelebs caelibis, Arabs Arabis. Sicut ergo ψ melius sonat, sic x etiam quam gs vel cs; et x quidem assumpsimus, ψ autem non. Sed quantum expeditior est ψ quam ps, tantum ps quam bs, ideoque non irrationabiliter plerisque videtur loco ψ ps debere scribi, quod de ordine litterarum docentes plenius tractabimus. Und 1, 10, 58 S. 566: Necesse est loco ψ Graecae bs vel ps scribere pro ratione genetivi, ut Arabs Arabis, Pelops Pelopis, caelebs caelibis, princeps principis. Quibusdam tamen, ut supra docuimus, non aliter videtur ψ Graeca nisi per ps scribenda. Quamquam enim ratio genetivi supra dictam exigat scripturam, tamen cognationem soni ad hoc procliviorem esse aiunt.

Urps ist in der Hdschr. Cic. de rep. 2, 5, 10 zweimal und 3, 31, 43, aber in derselben urbs 2, 2, 4 und plebs 2, 33, 58; urbs auch auf Münzen, vergl. Rasche lex. numm. 6, 1 S. 901 folg. Chalyps im Pal. und Gud. Verg. Aen. 8, 446, Araps im Rom. Aen. 8, 706 und in der Hdschr. des Charis. 1, 17 S. 99 zweimal, traps Charis. 1, 14 S. 27; pleps Inschr. Or. 754 (nach Henz. S. 73), 2531. Grut. 352, 1. 422, 8. 9. 467, 2. 494, 2. Vergl. Index zu Grut. C. I. S. 92, Avellino im Bul. arch. Napol. 1

S. 61, und Hübner in den Monatsberichten der Berl. Acad. Aug. 1861 S. 746.

Nach m kommt im Nomin. ebenfalls s, oder vielleicht ps, hinzu: hiems oder vielleicht hiemps Gen. hiemis. Ueber die Schreibung hiemps sagt Papirian. bei Cassiod. S. 2292: Hiemps, ut Caesellio (vg. Caecilio) videtur, p habere propter m litteram non debet, quod satis sine ea littera m sonet, vel quod per omnes casus ne vestigium quidem illius appareat. Sumpsi autem quaeritur an possit sine p littera ut hiemps sonare; sed quia et in alia declinatione p respondit, cum dicimus sumptus sumpturus, necessario per p scribi debet. Scaur. de orthogr. S. 2256: Similiter (wie sumtus, demtus, comtus) hiems carere p littera debet, quia in casibus nusquam p nec b propinqua eius respondet, sine quarum altera nusquam in Latinis ea nomina declinantur, quae in Graecam vocem efferuntur, ut princeps et caelebs, quia principis et caelibis scribitur. Und S. 2261: Quaesitum est, hiems utrum per ps an per ms deberet scribi, cum alioqui dubium non sit, quin per ms scribenda sit, quoniam genetivo hiemis facit, et quoniam per p et s ea scribuntur, quae apud Graecos in ψ desinunt. Hanc autem non in ψ desinere, manifestum est ex eo, quod, quae illa littera terminantur, aut in πος, ut Πέλοψ Πέλοπος, aut in βος desinunt, ut φλὲψ φλεβός; hiems autem neutram harum syllabarum genetivo recipit. Mar. Victor. 1 S. 2466: Hiems, et sumsit et insumsit, demsit, sine dubio per ms scribetis. Beda de orthogr. S. 2337: Hiems sine p scribi debet, licet sumpsi per p scribatur, propter ψ Graecam, cuius potestatem p et s in Latino habent. Hiemps ist überall im Med. und Rom. des Verg., und regelmäßig im Vat., nach Wagner orthogr. Verg. S. 442, bei Varro L. L. 6, 2, 9 an der zweiten Stelle im Kopenh., Cic. Verr. Acc. 4, 40, 86 im Reg., Liv. 21, 61, 9 im Colb. m. sec., 22, 22, 21 im Put. und Colb., 30, 39, 3 im Bamb., Cels. 7, 7, 4 im Med. 1, Mart. 8, 68, 10 im Voss. A, Gud. und Pal. P, Tac. Ann. 12, 12. 50 im Med. 1, Fronto ad M. Caes. 2, 15, 4 (de testam. transmar. S. 277) zweimal, Serv. ars gramm. 1, 5 in den Anführungen aus Enn. und Horat. Carm. 1, 4, 1, Prisc. 1, 5, 24 S. 547. 1, 6, 30 S. 551. 7, 8, 40 S. 751, überall im Par. R (in der letzteren

Stelle lauten die Worte: in emps unum femininum, haec chiemps gemis, mit übergeschriebenem hi über dem Anfange des letzten Wortes), in dem Bruchstück eines Kalenders Grut. 136, 1. Bedenklich ist die Annahme dieser Schreibung allerdings in der zweiten aus Prisc. citirten Stelle: M ante s posita in finali syllaba [nominis] more mutae interposita i facit genetivum, hiemps hiemis, velut inops inopis, caelebs caelibis.

40. Aus g und aus c wird durch das hinzutretende s im Nomin. Sing. x, welches freilich Nigid. Figulus anzuwenden verschmähte. Mar. Victor. 1 S. 2456: Nigidius Figulus in commentariis suis nec k posuit pro q, nec x; und S. 2466: Posteaquam a Graecis ξ et a nobis x recepta est, abiit et illorum et nostra perplexa ratio (αἴγς, φλόγς, ἄνακς, δόνακς, coniugs, legs zu schreiben), et inprimis observatio Nigidii, qui in libris suis et x littera non est usus, antiquitatem sequens. Scaur. de orthogr. S. 2256: Similiter peccant et qui aucs et trucs et ferocs in novissimam litteram dirigunt, cum alioqui duplex sufficiat, quae in se c et s habet.

Solche Nomin. sind: lex G. lēgis, rex G. rēgis, nebst interrex; aquilex, grex, Lelex, mit dem G. auf ĕgis; remex G. remigis; strix G. strīgis, bei Plaut. Pseud. 3, 2, 31 strĭgis; Homeromastix und Vergiliomastix, G. auf igis; mehrere barbarische Namen, wie Ambiorix, Biturix, Boiorix, Cruptorix, Dumnorix, Eporedorix, Lugetorix, Malorix, Orgetorix, Vercingetorix, mit dem G. auf igis von unbekannter Quantität; Allobrox G. Allobrŏgis; frux G. frūgis; und die Griech. coccyx G. coccўgis, oryx, dioryx, pompholyx, Iapyx, Iazyx, Phryx, Styx, mit dem G. auf ўgis; iynx, Meninx, phalanx, Sphinx, syrinx, mit dem G. auf ngis. Impetix bei Paul. Festi, und scaturex, aus Varro von Non. S. 172 angeführt, sind Nebenformen zu impetigo und scaturigo, und gehen also ohne Zweifel auf Stämme auf g zurück; Genetive davon werden nicht gefunden.

Der Nomin. zu coniŭgis heißt coniunx nach Prisc. 4, 7, 40 S. 638. 5, 7, 38 S. 656. 6, 18, 93 S. 723. 7, 8, 44 S. 753. 8, 1, 5 S. 785. 9, 1, 5 S. 846. de accent. 3, 34 S. 1295. Vel. Long. de orthogr. S. 2236 und bei Cassiod. de orthogr. S. 2287.

Aber Nisus forderte, wie Long. berichtet, coniux, und den Gebrauch dieser Form bezeugt Beda de orthogr. S. 2332. Auch Terent. Scaur. S. 2256 zieht coniux vor, und Prisc. an der zweiten der angeführten Stellen bemerkt: sunt qui nominativum quoque putant sine n scribendum, und an der letzten: quod nomen sine n quidam proferri volunt, quia in obliquis casibus n litteram amittit, ne verbum putetur. Coniunx ist bei Cic. N. D. 2, 26, 66 in mehreren Hdschr., desgleichen Horat. Carm. 3, 4, 20. Quintil. 6, 1, 33. Bei Verg. wird coniunx aus dem Pal. bemerkt Aen. 2, 711. 777. 6, 93 (an der letztgedachten Stelle m. sec.), coniux aus demselben Aen. 12, 793; coniux aus dem Rom. Ge. 1, 294. 4, 465. Aen. 1, 47. 343. 4, 91. 113. 5, 620. 6, 523. 7, 56, coniunx 7, 314 (in ras.); coniux ferner aus dem Med. 1, 47. 6, 473. 523. 764, und mit übergeschriebenem n Ge. 4, 465. In den Bern. b und c ist öfters coniux mit übergeschriebenem n, in jenem Aen. 2, 597. 651. 673. 678. 711. 738. 777. 6, 473. 7, 56. 287, in diesem 2, 711. 725. 6, 473. 764. 7, 56. Der Acc. coniungem, welcher bei Liv. 3, 68, 5 aus dem Put. m. pr. angeführt wird, ist nicht zu rechtfertigen. Der Nomin. seiunx, welchen Vel. Long. a. a. O. mit coniunx verbindet, ist ebenso wenig nachgewiesen wie seiux.

Ferner fornax, limax, pax, thorax, cordax, Thrax, Phaeax, Aiax, mit dem G. auf ācis; fax, abax, anthrax, corax, dropax, milax, panax, opopanax, styrax oder storax, Atax, mit dem G. auf ăcis; faex G. faecis; vervex, allex oder hallex, mit dem G. auf ēcis; nex, foenisex, resex, mit dem G. auf ĕcis; artifex, carnifex, opifex, pontifex, auspex, extispex, apex, carex, caudex, cimex, codex, cortex, culex, frutex, ilex, imbrex, iudex, latex, murex, podex, pollex, pulex, pumex, ramex, rumex, silex, sorex, ulex, vertex oder vortex, vindex, aquilex (nach Tertull. adv. Marc. 3, 5 und Serv. zu Verg. Ge. 1, 109), mit dem G. auf ĭcis; cervix, cornix, coturnix, radix, vibix, und die Verbalia victrix, nutrix, meretrix, mit dem G. auf īcis; calix, choenix, filix, fornix, hystrix, larix, natrix, pix, salix, varix, Cilix, mit dem G. auf ĭcis; auch appendix, claxendix, coxendix und offendix bilden den G. auf icis, für dessen Quantität jedoch klare Beweisstellen fehlen; vox, celox, mit dem G. auf ōcis; Cappadox G. Cappadŏcis; lux,

Pollux, mit dem G. auf ūcis; crux, dux, tradux, nux, Volux, mit dem G. auf ŭcis; bombyx, sandyx, Ceyx, mit dem G. auf ȳcis; calyx, Bebryx, Eryx, Naryx, mit dem G. auf ўcis; calx, falx, lanx, quincunx, septunx, decunx, deunx, lynx, arx, merx, mit dem G. auf lcis, ncis, rcis.

Einige Griechische Stämme auf ch erhalten ebenfalls im Nomin. x: mastix G. mastichis, onyx G. onychis, nebst sardonyx.

Neutrum ist allec oder hallec, G. allēcis, während derselbe Stamm als Fem. nach dem Obigen den Nomin. allex bildet. Vergl. unter 128.

Zu dem Genet. vibīcis wird gewöhnlich gegen die Analogie ein Nomin. vibex angenommen, welcher ebenso wenig wie vibix bei einem Schriftsteller gefunden, aber von Prisc. 5, 6, 36 S. 655 und 5, 7, 39 S. 657 nach dem überlieferten Text angeführt wird. Jedoch in der ersteren dieser Stellen: In ex supra syllabam, i antecedente in paenultima syllaba, feminina sunt, ut haec vibex, ilex, silex, haben Krehl und Hertz mit den besten, wenn nicht mit allen Hdschr. vibex ausgelassen; und in der anderen: Alia vero omnia in x desinentia feminina sunt, ut haec pax, nux, crux, ilex, salix, carex, filix ἄγρωστις, fornax, vibex μώλωψ, celox, haben dieselben nach überwiegenden Auctoritäten vibix geschrieben. So bleibt für vibex nur das Zeugniß des Adamant. Martyr. bei Cassiod. S. 2307 übrig: Vax et vex et vix, unum tantummodo nomen per unamquamque syllabam repperi terminatum, ut vivax, vibex, vervex, cervix, quorum medium per b mutam, quae vero utrimque extrinsecus sunt, semper per v significari cognovimus.

Natrix wird von Prisc. 5, 7, 37 S. 655 zu den Verbalia gezählt, und mit victrix, nutrix und meretrix zusammengestellt. Aber seine Herleitung von nare ist sehr unsicher, und für das Prosodische liegt allein der Vers des Lucil. bei Non. S. 65 vor: si natibus natrīcem impressit crassam et capitatam.

Für fax sagten die antiqui nach Paul. Festi faces. Für Pollux war die alte Form Polluces, wie Varro L. L. 5, 10, 73 bezeugt; dieselbe ist bei Plaut. Bacch. 4, 8, 53. Für merx hatte Sallust. nach Charis. 1, 14 S. 27 merces. Calcis wurde von einigen für calx aufgestellt, wird aber verworfen von Prob. cathol. 1, 41 S. 1462.

41. D und t am Ende der Wortstämme gehen vor dem s des Nomin. Sing. verloren. So heißen die Nomin. vas, lampăs, Arcăs, Nomăs, Dryăs, Hyăs, Pleiăs oder Pliăs, Pallăs, Iliăs, mit dem G. auf ădis; praes G. praedis, alt praevidis (davon praevides lex agrar. C. I. L. 200 Z. 46. 47. 100); fraus und laus, G. fraudis und laudis; herēs und mercēs, G. auf ēdis; pēs G. pĕdis, und seine Composita; obsĕs und praesĕs, G. obsĭdis und praesĭdis; capis, cassis, cuspis, lapis, promulsis, und die Griech. aegis, amystis, chalcitis, haemorrhois, lonchitis, pyramis, sideritis, tyrannis, Calamis, Daphnis, Thybris oder Tibris, Nereis, Aeneis, Thebais, G. auf ĭdis; die Griech. apsis, sphragis, Crenis, Nesis, Psophis, G. auf īdis; custōs G. custōdis; Melampūs, Oedipus, und andere aus πούς zusammengesetzte, als apus, chytropus, dasypus, lagopus, tripus, G. auf pŏdis; incūs, pālūs, subscūs, G. auf ūdis; pecūs G. pecŭdis; die Griech. chlamys, pelamys, achlys, Iapys, G. auf ydis; frons (Laub), glans, iuglans, libripens, G. auf ndis.

Den Accus. herem hat Näv. bei Non. S. 486 und eine Inschr. vom J. 149 nach Chr., Or. 4379; den Accus. mercem für mercedem Claudian. VI cons. Honor. 678 tum tibi magnorum mercem fortuna laborum persolvit; den Abl. lapi Enn. bei Prisc. 6, 12, 66 S. 708.

Die aus dem Griech. aufgenommenen Nomina mit Stämmen auf id, welche im Griech. den Accent nicht auf der letzten Sylbe des Nomin. haben, nehmen nicht allein im Accus. gern im oder in und im Abl. i (zuweilen e) an (vergl. unter 55. 83. 59), sondern mehrere derselben gestatten auch im Genet. is und im Dat. i, so wie sie im Griech., vornehmlich im Dorischen und Jonischen Dialect, den Genet. auf ιος bilden können. Charis. 1, 15 S. 68. 69: Graeca dupliciter declinantur; aut enim crescunt genetivo, ut Thetis Thetidis, Paris Paridis, aut eundem servant genetivum quem et nominativum, Zeuxis huius Zeuxis, Alexis huius Alexis. . . . . Sarapis Sarapidis volunt grammatici genetivo casu dici, non Sarapis, quia omnia nomina Graecae figurae is terminata in genetivo syllaba crescere debent; ut Iris Iridis, Isis Isidis, Hymnis Hymnidis, Paris Paridis. Sed cum et Latine declinari

possint, non est necesse consuetudinem ratione reformare, praesertim cum adsit auctoritas. Nam et Varro de vita sua non tantum huius Sarapis declinavit, sed et Isis, quod paulo est durius: Sed et Vergilius Irim dicit et Parim et Tigrim. Derselbe 1, 17 S. 107: Irim pro Iridem Maro Aeneidos VIIII (V. 2): Irim de caelo misit Saturnia Iuno; cum constet omnia Graecae figurae nominativo singulari is syllaba terminata genetivo singulari syllaba crescere, licet Varro et Tullius et Cincius, ut de consortio casuum diximus, huius Sarapis et huius Isis dixerint. Prob. cathol. 1, 38 S. 1460 bezeugt den Gen. Calais, 1, 40 S. 1462 den Gen. Anubis vel Ucurbis, nomen civitatis lectum in Sallustio, und Saetabis, 1, 45 S. 1466 Damalis vel Damalidis, nomen meretricis Horatianae, 1, 47 S. 1469 Philenidis vel Philenis, Dardanidis vel Dardanis, 1, 49 S. 1470 Serapis vel Serapidis, 1, 50 S. 1472 Iris vel Iridis, Paris vel Paridis, 1, 51 S. 1473 Isis vel Isidis, basis vel basidis, 1, 52 S. 1474 Attis vel Attidis, huius amystis amystidis, nomen lectum in Horatio, 1, 55 S. 1476 Alexis vel Alexidis. Bei manchen dieser Beispiele scheint ein Genet. auf is nur wegen des Accus. auf im oder in und des Abl. auf i angenommen zu sein. Den Gen. Alexis gebraucht zwar Serv. zu Verg. Ecl. 2, 1, aber Alexidis Cic. Att. 7, 2, 3 und Abl. Alexide Gell. 2, 23, 1. Anubidis Ovid. Amor. 2, 13, 11. Attidis Arnob. 7, 33, Dat. Attidi Inschr. Or. 1900. 1901. 2264. 2352. 2353, wie Abl. Attide und Acc. Attidem Arnob. 4, 29. 5, 42; über die Flexion Attis S. Attinis vergl. unter 43. Busiridis Verg. Ge. 3, 5. Philarg. zu Verg. Ge. 4, 390, und Busiridem Hygin. Fab. 31. 56. Serv. zu Verg. Aen. 8, 300. Damalidi Inschr. Grut. S. 935, 13. Nabidis Liv. 34, 24, 6. 34, 28, 11. 34, 35, 8. 34, 41, 6. 34, 43, 1. 34, 48, 5. 34, 52, 9, Nabidi 32, 38, 2. 34, 35, 2. 3. 35, 17, 4. 5. 35, 31, 2. 35, 35, 9, Nabidem 32, 21, 10, Nabide 32, 21, 9. 13. 33, 34, 6. 34, 22, 6. 34, 24, 4. 35, 12, 17. Paridis Verg. Aen. 1, 27. Ovid. Met. 12, 4. 13, 501. Suet. Domit. 3. 10, Paridi Prop. 4 (3), 8, 29, Paridem Verg. Aen. 5, 370. Juven. 6, 87. Tac. Ann. 13, 19. 21. Suet. Nero 54. Hygin. Fab. 92. Augustin. civ. D. 18, 10; bei Varro L. L. 8, 18, 34 ist jedoch Pari anscheinend als Dat. Philaenidi Inschr. Grut. S. 940, 2. Semiramidis

Plin. H. N. 33, 3, 15. Amm. Marc. 14, 6, 17. Augustin. civ. D. 18, 2, wie Samiramidem oder Semiramidem Trebell. Poll. XXX tyr. 27, 1. Augustin. a. a. O., und Samiramide Plin. 6, 3, 3. 6, 16, 18, 49. 6, 23, 25. 6, 28, 32, 145. 8, 42, 64. Justin. 1, 1, 10. Zeuxidis Plin. H. N. 35, 10, 36, 66, wie Zeuxide Cic. ad Q. fr. 1, 2, 2, 4. Plin. 35, 10, 36, 65. Von dem Patronym. Dardanis ist nur Dardanidis als Gen. möglich, wie Ovid. Met. 13, 412 Dardanidas matres hat; und von amystis bildet Horat. Carm. 1, 36, 14 amystide, Sidon. hinter Carm. 22 amystidas. In den älteren Ausg. des Prob. wurde cathol. 1, 49 S. 1470 iaspis huius iaspis vel iaspidis gelesen, aber die Worte huius iaspis vel haben keine hdschr. Auctorität, auch findet sich nur iaspidis und iaspidi Plin. H. N. 37, 9, 37. 38, iaspide Verg. Aen. 4, 261. Lucan. 10, 121. Claudian. VI cons. Honor. 526. rapt. Pros. 2, 40, iaspidas Mart. 5, 11, 1, iaspidibus 9, 60, 20. Von Calais kommt weder bei Horat. Carm. 3, 9, noch da wo von dem Sohne des Boreas die Rede ist, ein Genet. vor; auch nicht von Ucurbis, oder wie die Stadt im B. Hisp. immer genannt wird, Ucubis. Ueber den Gen. Adonis vergl. unter 129. Aber den Gen. Apis haben Plin. H. N. 8, 46, 71. Justin. 1, 9, 2. Amm. Marc. 22, 15, 17, den Abl. Apide Paulin. Nol. nat. S. Fel. 11, 85. Dat. Eupoli I. R. Neap. 1595, Acc. Eupolidem Pers. 1, 124, Abl. Eupolide Vell. 1, 16, 3. Plin. Epist. 1, 20, 17. Gen. Isis Inschr. Or. 1630. 1883. 2316. Henz. 6090, Dat. Isi Or. 1877. Henz. 5834. 6027. I. R. Neap. 5352; Gen. Isidis Ovid. Pont. 1, 1, 52. Val. Max. 1, 3, 4. Plin. H. N. 5, 10, 11. 6, 29, 34, 174. Appul. Met. 11, 15. 26 S. 783. 810. Serv. zu Verg. Aen. 4, 609. Inschr. Or. 3716. 3745. Henz. 5138, Dat. Isidi Vitruv. 1, 7, 1. Tac. Hist. 4, 84. Germ. 9. Inschr. Or. 457. 714. 1281. 1872. 1873. 1888. 1889. 1894. 2035. Henz. 5077. 5495. 5832. 5833. 5856. 6138. 6538. 6656. I. R. Neap. 444. 701. 6311, Acc. Isidem Appul. Met. 11, 5 S. 764. Gen. Maeotis Dichter bei Cic. Tusc. 5, 17, 49. Manil. 4, 618. Plin. H. N. 4, 12, 24, 75. 5, 9, 9, 47. 6, 33, 38, 206. 27, 1, 1; Gen. Maeotidis Plin. 2, 108, 112, 245, Abl. Maeotide Ovid. Pont. 3, 2, 59. Plin. 4, 12, 26, 84. 32, 11, 53, 146. Gen. Memphitis Sedul. 4, 169, Abl. Memphitide Juven. 15, 122. Gen.

Moeris Mela 1, 9, 5 (wenn nicht Moeris neben **aliquando campus nunc lacus** stehend Romin. ist); Moeridis Plin. 5, 9, 9, 11. 36, 12, 16. 36, 13, 19, 84. Gen. Osiris Plin. H. N. 5, 9, 11. Appul. Met. 11, 27 S. 810. Augustin. civ. D. 8, 26. 27, Dat. Osiri oder Hosiri Inschr. Or. 1768. 1885; Gen. Osiridis Varro bei Serv. zu Verg. Ge. 1, 19. Tert. pall. 3. Augustin. civ. D. 10, 11. Serv. zu Verg. Ge. 1, 166. Aen. 4, 609. 6, 154, Abl. Osiride Augustin. civ. D. 10, 11. Dat. Phalari Val. Max. 3, 3 ext. 2; Gen. Phalaridis Cic. g. Piso 18, 42. Fin. 5, 28, 85. Tusc. 2, 7, 17. 5, 26, 75. Divin. 1, 23, 46. Gen. Saetabis Grat. 41. Gen. Serapis oder Sarapis Val. Max. 1, 3, 3, 4. Plin. H. N. 36, 6, 11, 58. 37, 5, 19. Macrob. Sat. 1, 20, 18. Inschr. Or. 1888. 1895. 2316. Henz. 5138. 5838. 7255, Dat. Serapi oder Sarapi Vitruv. 1, 7, 1. Appul. Met. 11, 9 S. 772. Vopisc. Saturn. 8, 2. Macrob. Sat. 1, 20, 16. Inschr. Or. 714. 950. 1877. 1887. 1889. 1892. 1893. 1894. Henz. 5645. 5658. 5836. 6027. 6138. I. R. Neap. 444; Gen. Serapidis oder Sarapidis Tac. Hist. 4, 81. Spartian. Sev. 17, 4. Amm. Marc. 23, 6, 47. Min. Fel. 2, 5. Inschr. Or. 3716. Grut. S. 85, 4, Dat. Serapidi oder Sarapidi Tac. Hist. 4, 84. Inschr. Henz. 5837, Acc. Serapidem Vopisc. Saturn. 8, 4. Lact. 1, 21, 22. Gen. Tanais Plin. H. N. 2, 108, 112, 245. 246. 4, 12, 24, 78. 6, 7, 7, 20. Curt. 6, 6, 13; Varro schrieb nach Plin. bei Charis. 1, 17 S. 117 Tanaidis, non huius Tanais, ut Tiberis. Gen. Tigris Plin. H. N. 6, 26, 30, 122. 6, 26, 31. 6, 27, 31, 133. 6, 28, 32, 145 (hier ist auch der Gen. Pasitigris), Dat. Tigri Plin. 6, 13, 16. 6, 27, 31, 131. Curt. 4, 9, 16; Gen. Tigridis Lucan. 8, 369. Amm. Marc. 24, 6, 2. Solin. 37, 6, Tigride Lucan. 3, 256, Tigridem Amm. Marc. 23, 3, 1. 5. 23, 6, 20. 24, 6, 1. Von Appellativen gehören hieher der Romin. Plur. ibes Cic. N. D. 1, 36, 101 und Aemil. Macer zweimal bei Charis. 1, 17 S. 108, Romin. Plur. ibis Cic. N. D. 2, 50, 126, Acc. Plur. ibis 3, 19, 47, Gen. Plur. ibium Plin. H. N. 30, 15, 49; Gen. Sing. ibidis Ovid. Met. 5, 331. Charis. a. a. O. bemerkt darüber: Plinius libro VI sermonis dubii, antiquorum, inquit, regula, quoniam, quae is nominativo singulari sunt terminata, in es plurali nominativo clauduntur. Gen. iris Cato R. R. 107, 1.

Plin. 14, 20, 25, 128; Gen. iridis Colum. 12, 51, 2. Plin. 25, 13, 100, Abl. iride Plin. 20, 22, 89, 244. 27, 7, 28, 49. 31, 10, 46, 116. Gen. linozostis Plin. 26, 12, 76, linozostidis 26, 14, 89. Gen. tigris Ciris 135, Nomin. und Acc. Plur. tigres Verg. Ecl. 5, 29. Ge. 2, 151. 4, 510. Aen. 4, 367. 6, 805. Horat. Carm. 3, 3, 14. 3, 11, 13. 3, 27, 56. Epod. 16, 31. A. P. 393. Ovid. A. A. 1, 559. Met. 1, 305. 3, 668. 8, 121. 15, 86. Sen. Hippol. 63. 344. Curt. 9, 8, 2, Gen. tigrium Plin. H. N. 7, 1, 1, 7. 11, 2, 1. 16, 41, 80, Dat. und Abl. tigribus Horat. A. P. 13. Ovid. Her. 2, 80. Amor. 1, 2, 48. Solin. 17, 4 (im Angel. tigridibus); Gen. tigridis Verg. Aen. 11, 577. Ovid. Met. 11, 245, Abl. tigride Ovid. Met. 7, 32. 9, 612. Lucan. 5, 405. Sil. 5, 280. Juven. 15, 163, Nomin. Plur. tigrides Solin. 15, 11. 27, 16 (im St. Gall., Angel. und Dicuil tigres), 53, 19 (im Paris. m. pr., St. Gall. und Angel. tigres), Acc. Plur. tigridas Ovid. Her. 10, 86. Gen. chalcitidis und Abl. chalcitide Cels. 5, 22, 2. 6, 6, 31. 6, 19. Plin. H. N. 34, 12, 29. Scrib. Larg. 208. 223. 226. Veget. art. vet. 4, 28, 15, Gen. chalcitis und Acc. chalcitem Scrib. Larg. 37. 47. 231. Veget. 4, 16, 1. 2. 4, 19, 1. 2. 4, 28, 2. 16. Abl. sideritide Plin. 25, 12, 91, Gen. sideritis Veget. 4, 28, 16. Die von Prob. a. a. O. und Cl. Sacerd. 2, 47 S. 56 bezeugte Flexion basis basidis kommt nur in sehr später Zeit vor, basidem Venant. Fortun. 8, 17, baside Inschr. Grut. S. 16, 14.

In palus Horat. A. P. 65 wird die kurze Ultima bemerkt von Serv. zu Verg. Aen. 2, 69. 6, 107 und de final. 6 S. 1813 (anal. Vind. S. 496), von Prisc. 6, 16, 83 S. 718 und Beda de metr. S. 2360; dieselbe ist lang Verg. Ecl. 1, 48. Ge. 4, 479. Aen. 6, 107. 438. 12, 745. Ovid. Met. 2, 46. 11, 363. Dem Plur. pecudes spricht Charis. 1, 15 S. 72 den Nomin. und Voc. Sing. ab, doch Prisc. 6, 16, 86 S. 719 bringt aus Cäsar in auguralibus bei: si sincera pecus erat, worin Voss. de anal. 1, 48 einen aus den alten libri augurum entlehnten Ausdruck erkennen will.

Frondis als Nomin. gebrauchten die antiquiores nach Serv. zu Verg. Ge. 2, 372, und dies steht als Nominat. bei Samon. 189. 572. Aber Charis. 1, 17 S. 105 sagt: Frus, haec frus, quia sic ab Ennio est declinatum annalium libro VII, russescunt frundes,

non frondes. Fros sine n littera, ne faciat, inquit Plinius, frontis; quasi non dicatur nisi frons τὸ μέτωπον, quod se probare dicit, quoniam antea cum u non recipiebat n, sed nec cum u vertet in o. Varro rerum rusticarum libro I (Cap. 24, 3): Ulmos et populos, unde est fros; idem antiquitatum Romanarum libro XV: Fros, faenum, messis. Auson. grammaticomastix 19 von Ennius: Aut de fronde loquens cur dicit populea frus.

Einen Nomin. glandis findet Prob. cathol. 1, 12. 42 S. 1444. 1464 mit Unrecht bei Verg. Ge. 4, 81. Prisc. 6, 18, 96 S. 726 erinnert darüber: Quod apud Virgilium in IIII Georgicon invenitur, glandis, in dubium venit, utrum nominativus sit an figurate genetivus: Nec de concussa tantum pluit ilice glandis. Potest enim tantum glandis intellegi τοσοῦτον βαλάνου, ut hoc regni et tantum lucri.

Zu Stämmen auf t gehören aestās, aetās, bonitās, brevitās, civitās, difficultās, dignitas, facilitās, facultās, gravitās, lenitas, levitās, libertas, potestas, proclivitas, protervitas, sanctitas, societas, ubertas, Asprenās, Maecenās, G. auf ātis; anas G. anătis; quiēs und requiēs, und die Griech. lebes, magnes, Cres, Crates, Dares, Hales, Meles, Thales, Tunes, G. auf ētis; abies, aries, paries, indiges, interpres, seges, teges, G. auf ĕtis; antistĕs, caespes, comes, eques, fomes, gurges, hospes, limes, merges, miles, palmes, pedes, poples, praestes, satelles, stipes, termes, trames, tudes, mit dem G. auf ĭtis; lis, Quiris, Samnis, mit dem G. auf ītis; Charĭs G. Charĭtis; cōs, dōs, nepōs, sacerdōs, und die Griech. Eros und seine Composita anteros, philoros, chryseros, desgleichen aegoceros, monoceros, rhinoceros, mit dem G. auf ōtis; glūs, iuventūs, salūs, senectūs, servitūs, virtūs, mit dem G. auf ūtis; nox G. noctis, puls G. pultis; dens, gens, lens, mens, Ufens, fons, frons (Stirn), mons, pons, lucuns, Acheruns (Plaut. Capt. 5, 4, 2), Aruns, mit dem G. auf ntis; ars, pars, Lars, Mars, cohors, fors, mors, sors, mit dem G. auf rtis. Prisc. 6, 18, 96 S. 725. 726.

Für lens, welches wir Varro R. R. 3, 16, 13. Plin. H. N. 18, 12, 31. 22, 25, 70, 142. 145. Samon. 288. Serv. zu Verg. Ge. 1, 228. 2, 372 lesen, wurde nach Prisc. 7, 12, 64 S. 764 auch

lentis gebraucht. Derselbe belegt ebendaselbst mentis für mens mit einem Verse aus Enn. Epicharmus: Terra corpus est, at mentis ignis est; ein anderer Vers aus dem nämlichen Gedicht bei Varro L. L. 5, 10, 59 lautet: Est de sole sumptus ignis, isque totus mentis est. Sortis für sors bemerkt Prisc. 7, 8, 39 S. 751 aus Plaut. Cas. 2, 6, 28 vide ne qua illic insit alia sortis sub aqua; es ist auch in dem zweiten Ausgange von Terent. Andr. V. 4 de meo amore et vita sortis tollitur.

Die Quantität der Endsylbe von anas ist unbekannt, denn in der für die Kürze angeführten Stelle Petron. 93 V. 2 steht anas nicht sicher. Die Nomina auf es mit dem G. auf ĕtis und auf ĭtis haben meistens kurzes es, doch mit Ausnahme von abies, aries und paries. Cic. Arat. 10. 329. Verg. Ecl. 3, 95. 7, 66. Ge. 3, 446. Catal. 6, 7. Horat. Carm. 1, 5, 14. 3, 26, 4. Mart. 9, 71 (72), 10. Vergl. Prisc. de accent. 3, 27 S. 1293. Dagegen bezeichnet Phoc. 2, 13 S. 1696 das es dieser drei Nomina als kurz.

Die Griechischen Stämme auf ant und ent verlieren im Lateinischen, wie im Griechischen, vor dem s des Nomin. außer dem t auch das n, wobei der vorhergehende Vocal verlängert wird: adamas, elephas, gigas, Garamas, Abas, Athamas, Atlas, Calchas, Cydas, Dryas, Pallas, Phorbas, Thaumas, Thoas, G. auf antis; Pyrois, Simois, G. auf entis; Opus, Pessinus, Selinus, Trapezus, Hydrus, Phycus, G. auf untis, zusammengezogen aus oentis. Doch ist Abans bei Serv. zu Verg. Aen. 3, 286, Atlans Cic. Tusc. 5, 3, 8 im Reg. und Gud., Verg. Aen. 1, 741. 4, 481. 6, 796. 8, 136. 140. 141 überall im Med., öfters im Rom., Agragans Aen. 3, 703 im Med., Pallans Aen. 8, 104 in den sched. Veron. und den codd. Pier., Athamans auf einer Tessera C. I. L. 760 und zweimal bei Serv. zu Verg. Ge. 1, 219 im cod. G, Garamans Prudent. c. Symm. 2, 809, elephans B. Afr. 72, 4 und 84, 1. 2 in mehreren Hdschr., dasselbe bei Charis. 1, 17 S. 102, auch Opuns Longus in den Schol. Veron. Verg. Aen. 3, 705. Vergl. Wagner orthogr. Verg. S. 457. Bei Liv. ist nur in der ersten der dreizehn Stellen, in welchen der Nomin. Thoas vorkommt, 35, 12, 4, die Schreibart Thoans aus dem Bamb. angemerkt.

Aber die Stämme auf ont bilden den Nomin., wie im Griechischen,

auf on: **horizon, scazon, Anacreon, Charon, Leon, Phaethon, Thermodon, Medon, Alcimedon, Automedon, Diomedon, Eurymedon, Antiphon, Calliphon, Ctesiphon, Xenophon.** Jedoch diejenigen Namen, welche nach Griech. Art regelmäßig auf **phon** ausgehen, haben bei den Comikern durchgängig im Nomin. und Voc. **pho,** aber auch damit übereinstimmend im Gen. **phonis.** Vergl. über **Plato, Solo** und dergleichen Namen unter 44; und die daselbst angezogene Stelle des Prisc. 6, 6, 29 S. 690. So ist **Antipho** Plaut. Stich. 4, 1, 4. 13. 5, 2, 16. Cäcil. bei Prisc. 6, 9, 47 S. 699 und 7, 16, 78 S. 772. Terent. Phorm. 1, 2, 51. 1, 3, 11. 1, 4, 10. 24. 26. 38. 2, 1, 1. 24. 40. 3, 1, 1. 3, 2, 17. 19. 43. Comiker bei Cic. **de or.** 2, 59, 242, **Antiphonem** Plaut. Stich. 3, 1, 7. 4, 1, 64. Terent. Eun. 5, 2, 1. Phorm. 1, 4, 15. 43. 2, 2, 9. 2, 4, 23. 5, 8, 25, **Antiphoni** Phorm. 4, 2, 8. 5, 1, 26. 5, 6, 2, **Antiphone** Phorm. 4, 3, 7; **Callipho** Plaut. Pseud. 1, 5, 43. 74. 81. 125. 134, **Calliphone** Pseud. 1, 4, 18, **Calliphonis** Turpil. bei Non. S. 495; **Clitipho** Terent. Heaut. 3, 3, 1. 14. 18. 4, 4, 5, **Clitiphonis** Heaut. 4, 3, 19. 25. 4, 5, 19. 4, 8, 11; **Ctesipho** Terent. Ad. 2, 3, 7. 2, 4, 2. 7. 13. 4, 2, 19. 25. 50. 5, 2, 1. 3, **Ctesiphonem** Ad. 2, 2, 44. 3, 3, 1. 5, 2, 2, **Ctesiphoni** Ad. 5, 2, 9; **Demipho** Plaut. Cist. 2, 3, 55. Most. 5, 2, 28. Merc. 2, 2, 12. 16. 36. 3, 3, 2. 4, 2, 1. 4, 3, 11. Terent. Phorm. 2, 3, 5. 6. 74. 92, **Demiphonem** Phorm. 5, 8, 5, **Demiphoni** Plaut. Merc. 4, 4, 57. Bei Cic. ist mehrmals **Callipho,** Acad. 2, 42, 131. Fin. 2, 6, 19. 2, 11, 34. 4, 18, 50. 5, 25, 73. Tusc. 5, 30, 85, **Antipho** Divin. 2, 70, 144, und **Calliphoni** Fin. 5, 8, 21, **Calliphonem** Off. 3, 33, 119, **Antiphonis** Divin. 1, 51, 116, aber auch **Calliphontem** Acad. 2, 45, 139, **Calliphontis** Fin. 2, 11, 35. Tusc. 5, 31, 87, **Antiphontis** Divin. 1, 20, 39, **Antiphontem** Divin. 2, 70, 144.

Ueber **Creon** sagt Pompej. **comment. art. Donati** 9, 9: **Creon dicimus Graece, Creontos Creonti currit, Latine dicimus Creo Creonis. Creo** ist bei Plaut. Amph. 1, 1, 195. Sen. Med. 246. 490. 514. 521. 526. Oed. 203. 205. 399, **Creoni** Plaut. Amph. 1, 1, 39 bei Fleckeisen; **Creon** Sen. Med. 178. Stat. Theb. 7, 251. 8, 353. 11, 264. 307. 651. 677. 709. 737. 12, 154. 166. 218. 443.

558. 594. 678. 773. Hygin. Fab. 25. 67. 72. 76, Creontis Horat. Epod. 5, 64. Sen. Med. 143. Stat. Theb. 7, 776. 12, 278. 375. 453, Creontem Sen. Med. 415, Creonta Stat. Theb. 12, 174. 477. 753. 795, Creonte Hygin. Fab. 25, Creonti Fab. 67.

Aus *Χάρων* G. *Χάρωνος* (Eurip. Herc. F. 428. Pauf. 10, 28, 2. Lucian. Charon 24. Herc. 1) wird im Latein. Charon G. Charontis. Charontis ist Culex 214, Charontem und Charontes Pompej. comment. art. Donati 10, 4. Charonta und Charonte Serv. zu Verg. Aen. 6, 273. 408. Doch Caronem Fulgent. myth. 1 praef..

Bei Liv. 38, 4, 3 ist der Nomin. eines Flußnamens Aretho gebildet, dessen Accus. 38, 3, 11 Arethontem lautet. Die Appellat. *δράκων* und *λέων*, G. auf *οντος*, sind im Latein. zu draco und leo geworden, welche dann auch den G. auf onis bilden; doch hat Att. bei Non. S. 426 dracontis, und von demselben bezeugt Charis. 1, 17 S. 101, daß er dracontem schrieb, wobei er bemerkt: quod utique venit a nominativo hic dràcon. Als Nomen propr. gebrauchen die Lateiner Draco G. Draconis, vergl. Cic. de orat. 1, 44, 197. de rep. 2, 1, 2. Gell. 11, 18, 1; aber Leon Gen. Leontis, vergl. Cic. Verr. Acc. 5, 7, 15. Tusc. 5, 3, 8. 9. Liv. 35, 50, 4 (wo freilich im Bamb. und anderen Büchern Leone ist), 38, 10, 4. Nach Gell. 3, 3, 15 schrieb Näv. eine Comödie Leontem. Auch Pantaleon Liv. 42, 15, 8. 10, Acc. Pantaleontem Fest. unter Pisatilem. Der Name des bekannten Thieres und einer Pflanze ist überall chamaeleon; dazu der Gen. auf ontis Cels. 5, 18, 33. Gell. 10, 12, 1. 2. 3. 5. Tert. pall. 3 zweimal, Solin. 25, 10. 30, 26, aber auf onis beinahe überall bei Plin. H. N., 8, 27, 41, 101. 8, 33, 51. 22, 18, 21. 22, 22, 42. 22, 25, 74. 27, 8, 41. 28, 8, 29, 112. 117. 28, 10, 45. 30, 4, 10, doch ist chamaeleontes herrschende Lesart 10, 52, 73, und chamaeleonti im Voss. und Par. d 22, 22, 42.

Die Griechischen Stämme auf th werfen dies im Nomin. ab: Parnes G. Parnethis, Tiryns G. Tirynthis.

42. Neutrum ist caput G. capitis, nebst den Composita occiput und sinciput. Hier ist in der Flexion das u des Stammes zu i abgeschwächt. Abgeworfen ist das d des Stammes in cor G.

cordis, und das t in lac G. lactis, weil weder rd noch ct am Ende eines Wortes möglich ist. Die alte Sprache hatte aber einen Nomin. lacte, welcher von Non. S. 483 aus Enn., Cäcil., Cass. Hemina und Varro nachgewiesen wird, und sich auch Plaut. Men. 5, 9, 30, Mil. 2, 2, 85. Varro R. R. 2, 1, 4. 2, 8, 2. Plin. H. N, 15, 15, 16, 53. 20, 7, 26, 67 zweimal, 20, 17, 71, 183. 23, 7, 64. 30, 14, 43, 123. Petron. 38, 1. Macrob. Sat. 3, 20, 5 findet. Vergl. Charis. 1, 15 S. 78. Prisc. 1, 5, 27 S. 549. 6, 4, 20 S. 686. 7, 9, 48 S. 756. Prob. cathol. 1, 16 S. 1445. Pompej, comment. art. Donati 18, 2. Claud. Sacerd. art. gramm. 2, 3. Caper de orthogr. S. 2241. Cledon. S. 1904. Mart. Cap. 3 § 256 verbindet lact als Nomin. mit caput und sinciput; dagegen stellt er § 279 halec und lac zusammen, und sagt § 307: Quidam cum lac dicunt, adiiciunt t, propter quod facit lactis; sed Virgilius (Ecl. 2, 22): Lac mihi non aestate novum, non frigore defit; quippe cum nulla apud nos nomina in duas mutas exeant, et ideo veteres lacte in nominativo dixerunt.

Nach Pompej. a. a. O. brauchte und empfahl auch Varro lact, wogegen Cäsar einwandte, daß kein Wort auf zwei mutae ausgehe. Ueber die Nebenform des Accus. lactem vergl. unter 128. Für die Quantität von lac sind zwar keine klare Belege bekannt, es muß jedoch als lang gelten. Aber cor ist überall kurz, Cic. Tusc. 3, 26, 63. Ovid. Met. 5, 384. Trist. 5, 8, 28. Pont. 1, 3, 32. Mart. 10, 15, 1. Auson. Epigr. 49, 2; vergl. Heins. zu Ovid. Her. 15, 79.

Das t ist ferner, wie im Griechischen, verloren gegangen im Nomin. zahlreicher Nomina auf ma, G. auf matis: aenigma, aroma, carcinoma, cataplasma, diploma, emblema, epigramma, hypomnema, peripetasma, peristroma, poema, problema, strategema, toreuma; und in Composita aus μέλι G. μέλιτος: hydromeli, oxymeli.

Wie im Griechischen zu den Genet. κρέατος und κέρατος Nominat. auf ας gehören, so bedient sich auch das Lateinische der Neutra artocreas, aegoceras, buceras. Bei Cels. ist ferner von dem als Griechische Benennung 5, 26, 31 gegebenen ἐρυσίπελας der Latein. Gen. Plur. erysipelatum 5, 26, 33 und der Abl. Sing. erysipelate 5, 28, 11 gebraucht.

42. Während die Stämme auf lt, nd, nt und rt d
Nominat. der Masc. und Fem. durchaus auf s bilden (Neutra dies
Art sind nicht vorhanden), nehmen die Stämme auf l. n und r d
s in der Regel nicht an. So gehören zusammen Nomin. sōl u
Gen. sōlis, Nomin. sāl und Gen. sălis. die Punischen Nam
Adherbāl, Hannibāl, Hasdrubāl, Hiempsāl mit den Gen. auf ăli
Plaut., Enn. und andere alte Dichter behandelten jedoch nach Pro
bei Gell. 4, 7 (vergl. Prob. instit. art. 531 S. 340) das a d
Gen. dieser Namen, also wahrscheinlich auch das des Nomin., a
lang, wie Enn. im Scipio in einem versus quadratus: Qui propt
Hannibalis copias considerant, und so lesen wir Plaut. Pö
5, 2, 37 den Senar Carthaginiensem Muthumballis (oder Mu
thumbalis) filium. Ferner mugil, pugil, vigil mit dem G. a
ĭlis; das Neutr. sil, Gen. silis; consul, praesul, exul mit de
Gen. auf ŭlis.

Einen Nomin. mugilis für mugil haben Juven. 10, 317 u
Isid. orig. 12, 6, 26. Diesen verwirft Charis. 1, 15 S. 82 u
1, 17 S. 110, an der zweiten Stelle mit Bezugnahme auf Pliniu
Mart. Cap. 3 § 294 sagt: Si mugilis esset nominativus, ut agili
mugilium faceret, ut agilium. Der Nomin. salis für sal hat g
ringe Gewähr an Non. S. 223, wo es heißt: Salis genere masc
lino, mit Anführung von Terent. Eun. 3, 1, 10 und Plaut. Me
1, 2, 92, in welchen beiden Stellen salem ist. Charis. 1, 10 S. 1
giebt als Nomin. sale ut mare et lacte, und Cl. Sacerd. 2, 9 S. 5
sagt: quidam hoc sale declinant. Prisc. 5, 8, 45 S. 659 füh
aus Enn. an: Caeruleum spumat sale conferta rate pulsum p
mare; jedoch bei Gell. 2, 26, 21 ist mare statt sale.

Von Stämmen auf n sind die Griech. Nomina paean, Acarna
Alcman, Azan, Titan, G. auf ānis; lien und ren (dafür alt rien
und die Griech. attagen, splen, Piren, Siren, Troezen, G. a
ēnis; Philopoemen, G. Philopoemĕnis; flamen, pecten, cornice
fidicen, liticen, tibicen, tubicen, oscen, und die Neutra agme
carmen, examen oder exagmen, flamen, flumen, fulmen, fundame
germen, gluten, limen, lumen, momen, nomen, numen, plac
men, regimen, sanguen, semen, solamen, specimen, stame
subtemen, tegmen, unguen, velamen, vimen, G. auf ĭnis; b

Griech. delphin, Eleusin, Trachin, G. auf inis; Phorcyn G. Phorcynis.

Für lien ist ein Nomin. lienis Cels. 2, 7. 8. 3, 24. 4, 1. 4, 9 zweimal, 5, 18, 4. 5, 25, 3. 5, 26, 3. Unsicher ist oscinis für oscen, denn Charis. sagt zwar 1, 17 S. 112: Oscen augurum consuetudo dicit, Cicero tamen, inquit Plinius, de auguriis et hic oscinis dixit; dagegen 1, 15 S. 81: Oscinis nominativum Cicero de auguriis oscen dixit, et ita utitur.

Das Neutrum sanguen haben Enn. bei Cic. de or. 3, 58, 218 (nach dem Abrinc. und Erl. 1. 2), Fin. 5, 11, 31 nach der Anführung bei Non. S. 224, und Prisc. 6, 12, 66 S. 708, derselbe bei Non. S. 224 und 466, und in einer dritten Stelle bei Cic. de rep. 1, 41, 64, Lact. Inst. 1, 15, 31 und Prisc. a. a. O., Cato bei Gell. 3, 7, 19, derselbe bei Charis. 1, 15 S. 70, Att. zweimal und Varro bei Non. S. 224, Lucr. 1, 837. 860, und nach Lamb. und Lachmann's Conjectur auch 1, 853, Petron. 59, 1; dasselbe wird erwähnt von Arnob. 1, 59. Das Masc. sanguis G. sanguinis, welches die gewöhnliche Form ist, hat öfters die letzte Sylbe lang, wie Lucr. 4, 1050. 6, 1203. Verg. Aen. 10, 487. Tibull. 1, 6, 66. Ovid. Met. 10, 459. 12, 127. Fast. 6, 488. Lucan. 2, 338. 7, 635. 9, 702. Val. Fl. 3, 234. Sil. 9, 555. 10, 23, auch in einem iamb. Verse Sen. Med. 774. Bei Horat. Epist. 1, 3, 33 ist in einem Theile der Bücher sanguis seu, in einem anderen sanguis heu. Vergl. Lachmann zu Lucr. 1, 853. Dieses Wort hat also nach Griech. Art im Nomin. an das n des Stammes ein s angehängt, und nach Ausstoßung des n den Vocal verlängert. Aber schon unter Augustus wird die Verkürzung vorherrschend, wie Verg. Ge. 3, 508. Aen. 2, 639. 5, 396. Horat. Carm. 1, 24, 15. Tibull. 1, 6, 54. Ovid. Met. 10, 493. 14, 195. Fast. 4, 733. 5, 405, dann Val. Fl. 4, 192. 7, 363. Sil. 8, 407. 11, 221. Und daß die ältere Sprache ein sanguis kannte, das kein n in seinem Stamme hatte, erkennen wir aus dem Adject. exsanguis exsangue G. exsanguis (Adject. 36), und aus dem Accus. sanguem in einer Inschr. der fratres Arv. bei Marini Taf. 41 a (Or. 5054) Z. 22, wornach O. Ribbeck mit G. Hermann in einem Verse des Enn. bei Fest. unter tullios für sanguine sangui geschrieben hat. Bei Lucr. 1, 837 ist zwar im

oblong. sanguemque, im quadr. sanguesque; aber Non. S. 184. 224, Serv. zu Verg. Ge. 1, 139 und Aen. 1, 211, Prob. cathol. 1, 20 S. 1448 und Cl. Sacerd. 2, 11 S. 51 bezeugen für Lucr., zum Theil mit ausdrücklicher Beziehung auf diesen Vers, die Form sanguen, und so wird mit Recht auch in den alten Ausg. des Charis. 1, 15 S. 70 gelesen, wiewohl die Hdschr. sanguemque hat.

Ueber die Griech. Nomina auf in sagt Prisc. 6, 5, 28 S. 689: Sciendum quod omnia in in desinentia etiam in is productam finiuntur: Arin et Aris, delphin et delphis, Eleusin et Eleusis, Trachin et Trachis. Et notandum, quod auctores Graecorum in is magis terminatione sunt usi, nostri vero frequentius in in, quamvis Cicero pro Scauro (1, 6): Cum dare nollet, inquit, Aris, clam ex Sardinia est fugere coactus. In eadem (2, 9): Arinis uxorem pelicatus dolore concitatam. Den Nomin. Aris hat Cic. nach f. Scaur. 2, 12, den Accus. Arinem daselbst 2, 9. 10. Der Accus. Arinem ist auch bei Liv. 26, 49, 5, und der dazu gehörige Nomin. Aris bei Sil. 15, 232. 244.

So hat auch Attis einen Gen. Attinis, Dat. Attini, Acc. Attinem Macrob. Sat. 1, 21. Inschr. Or. 1898. 1899. 1903. 1904. 2328. 2329. 2330; ein Nomin. Attin ist nicht erwiesen, auch Pers. 1, 93. 105 hat ein Theil der Hdschr. Attis. Delphis ist bei Avien. Arat. 699, und wird neben delphin anerkannt von Serv. zu Verg. Ge. 1, 162; delphin Ovid. Fast. 1, 457. 6, 720, in einem von Pers. 1, 94 angeführten Verse, und Hygin. poet. astron. 3, 16, auch Phoc. 3, 13 S. 1705 und Remm. Pal. S. 1372 nehmen diese Form an. Eleusin et Eleusis verbindet auch Serv. a. a. O., aber bei den Schriftstellern ist wohl Eleusin in ausschließlichem Gebrauch, Ovid. Met. 7, 439. Fast. 4, 507. Sen. nat. qu. 7, 31, 2. Sen. Hippol. 835. Herc. fur. 302. Herc. Oet. 599. Mela 2, 3, 7. Plin. H. N. 4, 7, 11. Stat. Theb. 2, 382. 7, 411. 12, 132. 627. Claudian. rapt. Pros. 1, 11; vergl. Heins. zu Ovid. Her. 4, 67. Der auch von Eleusis anomal gebildete Accus. Eleusin Justin. 2, 6, 12 war falsche Lesart. Trachin als Nomin. Sen. Tro. 816. Herc. Oet. 195. 1432. Plin. H. N. 4, 7, 14. Aber herrschende Form ist Salamis, Cic. Off. 1, 22, 75. Ovid. Met. 14, 760. Manil. 5, 50. Val. Max. 5, 3 ext. 3. Mela 2, 7, 5. Plin. H. N. 4, 12, 20.

5, 31, 35. Stat. Theb. 12, 627; Salamin ist in den angeführten Stellen des Val. Max. und des Stat. in einem Theile der Hdschr., und bei Hygin. Fab. 173. In der versificirten Inschr. Or. 4851 ist ein Frauenname Sabĭs, dessen Dat. in der Ueberschrift Sabini lautet. C. I. L. 1059 Nelpiae M. L. Hymnini, vom Nomin. Hymnis, dessen Gen. an anderen Stellen, Inschr. Grut. 809, 7. 965, 5, Hymnidis ist.

Neben Phorcȳn G. Phorcȳnis stellt Prisc. a. a. O. Phorcys G. Phorcyis, wovon der Acc. Phorcyn bei Cic. Tim. 11.

In der Flexion der Neutra auf en geben alte Hdschr. zuweilen ene und ena. Vimene Verg. Ge. 4, 34 im Gud., limena Aen. 7, 221 im Med. (geändert in limina), agmena Aen. 11, 663 im Med. (geändert in agmina), agmine Aen. 2, 212 mit dem i in der Corr., fragmene Aen. 9, 569 im Rom., fragmena Aen. 12, 741 im Gud., im Med. (Corr. für fragmina, wobei zugleich a durchstrichen ist). Aber in der weit überwiegenden Zahl von Stellen ist ohne bekannte Var. vimine, vimina, viminibus Verg. Ecl. 2, 72. Ge. 2, 241. 245. 414. 3, 166. Aen. 6, 137. 11, 65, desgleichen agminis, agmine, agmina, agminibus, carmine, carmina, carminibus, examine oder exagmine, examina oder exagmina, flamine, flamina, fragmine, fragmina, limine, limina u. dgl. Prob. instit. art. 520 (anal. Vind. S. 337. 338) fordert den Genet. auf inis nur für die nicht einsylbigen Masculina, wie hic pecten huius pectinis, non huius pectenis.

44. Die Stämme auf ōn verlieren, wie im Sanscrit oft die auf an und in, im Nomin. Sing. das n: actio, carbo, communio, contio, crabro, draco, latro, legio, leo, mucro, obsidio, opinio, oratio, praeco, regio, sermo. Dies leidet auch auf die Griech. Nomina Anwendung: arrabo Claud. Quadrig. bei Gell. 17, 2, 21. Varro L. L. 5, 36, 175, myoparo Cic. Verr. Accus. 5, 37, 97. Paul. Festi unter myoparo und parones, Non. S. 534. Isid. orig. 19, 1, 21, sipho Plin. Epist. 10, 42 (34), 2 (siphon Isid. orig. 20, 6, 9), spado Juven. 14, 91. Claudian. in Eutr. 1, 296.

Besonders die Griech. Männernamen mit dem Genet. auf ōnis oder auch auf ŏnis erscheinen im Latein. gern ohne n. Prisc. 6, 6, 29 S. 690: In on quoque genetivi Graeci supra dictam servant

regulam, paenultima secundum Graecos manente producta vel correpta: *Μέμνων Μέμνονος*, hic Memnon huius Memnŏnis, *Σίνων Σίνωνος*, hic Sinon huius Sinōnis, *Λαοκόων Λαοκόοντος*, hic Laocoon huius Laocoontis. Haec tamen antiqui solent ablata n proferre, et secundum Latinorum regulam in o terminantium, quod ubique Terentius facit, declinare, ut hic Antipho huius Antiphonis, hic draco huius draconis, hic leo huius leonis; si enim leon dicas, necessario servas, ut genetivus quoque secundum Graecos t habeat, leontis. Unde Cicero in libro Verrinarum, qui est de suppliciis (Accuſ. 5, 7, 15), proprium nomen Leon Leontis declinavit: Quid? in Leonte Imacharensi non idem fecisti? Idem in frumentaria (Verr. Accuſ. 3, 22, 55): Tum iste Veneriis magna voce imperat, ut Xeno audiret, pro *Ξένων* Graeco. Idem de suppliciis (Verr. Accuſ. 5, 42, 108): Dexo Tyndaritanus, homo nobilis, pro Dexon. Idem pro Murena (Cap. 29, 61) Zeno pro Zenon profert. Idem pro Fundanio: Essetne id, quod Meno nuntiasset, pro Menon. Statius in I Achilleidos (V. 553): Conclamant Danai stimulatque Agamemno volentes. Horatius in III Carminum (Carm. 16, 13): Diffidit urbium portas vir Macedo, et subruit aemulos. Vergl. Chariſ. 1, 15 S. 48. 49. Quintil. 1, 5, 60: Ut Palaemo ac Telamo et Plato (nam sic eum Cicero quoque appellat) dicerentur, retinuerunt, quia Latinum, quod o et n litteris finiretur, non reperiebant.

Agamemno Att. bei Non. S. 237. Tragiker bei Cic. Att. 13, 47, 1. Cicero ſelbſt Tuſc. 3, 26, 62. 4, 8, 17. Sen. Agam. 509. Stat. Achill. 1, 553, und dieſe Form wird gebilligt von Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1840 und Conſent. S. 2049. Alcmaeo Cic. Acad. 2, 27, 88. 2, 28, 89. Fin. 4, 23, 62. N. D. 1, 11, 27. Alco Cic. N. D. 3, 21, 53. Liv. 21, 13, 1 (nach dem Med., Colb. und Cant.). Alexio Cic. Att. 7, 2, 3. Inſchr. Grut. S. 584, 2. Almo Verg. Aen. 7, 532. Amphio Cic. Divin. 2, 64, 133. C. I. L. 1466. Grut. S. 194, 8. Arco Liv. 41, 24, 1. Aristo Cic. Acad. 2, 39, 123. Fin. 2, 11, 35. 4, 16, 43. 4, 25, 69. 5, 5, 13. 5, 25, 73. Tuſc. 5, 9, 27. N. D. 3, 31, 77. Cato maj. 1, 3 und bei Non. S. 155. Liv. 34, 61, 10. 14. Cephalio Cic. Att. 7, 25. 10, 2, 1. 10, 15, 1. 11, 12, 1. Chilo Gell. 1, 3, 8. 17. Auſon.

lud. VII sap. Chil. 6 und VII sap. sent. 3. Cimo Val. Max. 5, 4 ext. 2. Crito Cic. Tusc. 1, 43, 103. Dio Cic. Verr. Acc. 1, 10, 27. 2, 7, 19. 20. 2, 8, 24. Cäl. 21, 51. Euphemio. Gesetz des pag. Hercul. C. I. L. 571 Z. 14. Gelo Liv. 23, 30, 11. Hanno Liv. 21, 3, 3. 21, 10, 2. 21, 11, 1 und an vielen anderen Stellen. Heracleo Cic. Verr. Acc. 5, 35, 91. 5, 37, 97. Hiero Cic. Verr. Acc. 4, 13, 30. N. D. 1, 22, 60. 3, 34, 83. Liv. 21, 50, 7. 24, 4, 2. Val. Max. 4, 18 ext. 1. Iaso Tac. Ann. 6, 34. Lyco Cic. Fin. 5, 5, 13. Liv. 42, 51, 9. Lyso Cic. Fam. 13, 19, 1. 13, 24, 2. 16, 4, 2. Meno Liv. 42, 58, 7. Milo Cic. Cato maj. 10, 33. Liv. 42, 58, 7. 44, 32, 9. 44, 45, 2. 7. Val. Max. 9, 12 ext. 9. Neo Liv. 44, 43, 6. 45, 31, 15. Nico Gesetz des pag. Hercul. C. I. L. 571 Z. 10. Olympio Liv. 44, 23, 3. Parmenio Liv. 44, 23, 4. Justin. 12, 1, 3. Patro Cic. Fam. 13, 1, 3. Att. 7, 2, 4. 5. Philemo Plaut. Trin. Prol. 19. Gell. 1, 16, 3. Gell. 17, 4, 2. Philo Cic. Brut. 89, 306. Acad. 1, 4, 13. 2, 6, 17. 18. Tusc. 2, 3, 9. 2, 11, 26. 5, 37, 107. N. D. 1, 3, 6. 1, 40, 113. Plato Cic. de orat. 1, 11, 49. 3, 16, 60. 3, 34, 139. Or. 3, 10. 13, 42. 19, 62. 44, 151. opt. gen. orat. 5, 16. 6, 17. Acad. 1, 4, 17. 1, 9, 33. 2, 5, 15. 2, 37, 118. 2, 46, 142. Fin. 1, 21, 72. 2, 14, 45. 2, 16, 52. 4, 9, 21. 5, 21, 58. 5, 29, 87. Tusc. 1, 10, 20. 1, 21, 49. 1, 24, 57. 1, 26, 64. 1, 40, 97. 3, 17, 36. N. D. 1, 8, 19. 1, 10, 24. Divin. 1, 1, 1. 1, 30, 62. 1, 37, 80. 2, 58, 119. Cato maj. 12, 41. Off. 1, 44, 155. de rep. 2, 29, 51 und bei Non. S. 362. Leg. 2, 6, 14. 2, 7, 16. 3, 2, 5. Fam. 1, 9, 18. ad Q. fr. 1, 1, 10, 29. Att. 4, 16, 3. Val. Max. 8, 12 ext. 1. Sen. Epist. 58, 23. Plin. H. N. 30, 1, 2, 9. Quintil. 1, 10, 13. 15. 17. 1, 12, 15. 2, 15, 26. 27. 2, 16, 3. 3, 1, 10. 11. 3, 4, 10. 8, 4, 23. 9, 4, 17. 77. Tac. de orat. 31. Polemo Cic. de orat. 3, 18, 67. Acad. 1, 9, 34. 2, 35, 113. Fin. 4, 6, 14 (hier ist im Morel. Polemon), 4, 18, 51. 5, 1, 2. 5, 3, 7. Tusc. 5, 37, 109. Pyrrho Cic. Acad. 2, 42, 130. Fin. 2, 11, 35. 4, 16, 43. Pytho Liv. 44, 12, 2. Rapo Verg. Aen. 10, 748. Simo Tac. Hist. 5, 12. Solo Cic. de rep. 2, 1, 2. Val. Max. 7, 2 ext. 2. Plin. H. N. 20, 21, 86. Tac. Ann. 3, 26. Strato Gesetz des pag. Hercul. C. I. L. 571 Z. 9. Cic. Cluent. 64, 179. 180. 65, 183.

Acad. 1, 9, 34. 2, 38, 121. Fin. 5, 5, 13. N. D. 1, 13, 35. Telamo Cic. Tusc. 3, 24, 58. N. D. 3, 32, 79. Umbro Verg. Aen. 7, 752. 10, 544. Xeno Cic. Att. 5, 11, 6. Zeno Varro R. R. 2, 1, 3. Cic. Or. 32, 113. Acad. 1, 9, 34. 35. 1, 10, 35. 2, 6, 18. 2, 42, 129. 130. 131. 2, 43, 134. 2, 45, 139. 2, 47, 144. 145. Fin. 2, 11, 35. 3, 2, 5. 3, 15, 51. 4, 3, 7. 4, 4, 8. 4, 5, 12. 4, 8, 19. 4, 19, 54. 55. 4, 21, 59. 60. 4, 22, 61. 4, 25, 70. 5, 28, 84. 5, 29, 88. Tusc. 2, 12, 29. 2, 22, 52. 3, 17, 38. 5, 12, 34. 5, 37, 107. N. D. 1, 14, 36. 1, 33, 93. 1, 34, 93. 2, 7, 20. 2, 22, 57. 3, 9, 22. 3, 24, 63. Divin. 1, 3, 5. 6. 2, 58, 119. Sen. benef. 4, 39, 1. 2. Quintil. 2, 20, 7 (zw. L.), 4, 2, 117. 12, 1, 18. 12, 7, 9 (zw. L.).

Jedoch mehrere Nomina mit dem G. auf onis enden den Nomin. immer auf on, andere, welche bei einigen Schriftstellern o haben, werden von anderen auf on gebildet, und bei manchen scheinen nach unseren Hdschr. sogar dieselben Schriftsteller zwischen o und on geschwankt zu haben. Actaeon Ovid. Met. 3, 230. 721. Sen. Oed. 756. Theb. 14. Hygin. Fab. 180. 181. 247. Agamemnon Varro L. L. 5, 3, 19. Cic. Flacc. 29, 72. Divin. 2, 30, 63. Off. 3, 25, 95. Sen. Epist. 66, 26. Sen. Agam. 391. Quintil. 3, 11, 5. Tac. de orat. 9. Petron. 3, 1. Hygin. Fab. 95. 97. 98. 106. 114. 116. 124. 138. Alcon Liv. 21, 12, 4. Stat. Theb. 9, 121. Amphion Cic. de inv. 1, 50, 94. Verg. Ecl. 2, 24. Horat. Carm. 3, 11, 2. Epist. 1, 18, 44. A. P. 394. Ovid. Met. 6, 271. Sen. Oed. 612. Val. Fl. 1, 367. Arion Gell. 16, 19, 2 (in der Ausg. von Hertz). Aristogiton Cic. Tusc. 1, 49, 116. Ariston Varro bei Non. S. 308. Sen. Epist. 36, 3. 89, 11. 94, 2. 115, 8. Quintil. 2, 15, 19. Bion Varro R. R. 1, 1, 8. Sen. benef. 7, 7, 1. tranq. 8, 2. Biton Cic. Tusc. 1, 47, 113. Chilon Auson. lud. VII sap. lud. 4. Sol. 58. Chiron Catull. 64, 279. Verg. Ge. 3, 550. Ovid. A. A. 1, 17. Fast. 5, 379. 399. 413. Pont. 3, 3, 43. German. Phän. 421. Lucan. 9, 535. Val. Fl. 1, 139. 255. 267. Plin. H. N. 25, 6, 30. Stat. Silv. 2, 1, 89. Achill. 1, 127. 184. 233. 274. Juven. 3, 204; Chiro allein Liv. Andr. bei Fest. unter ocrem. Cimon Val. Max. 5, 3 ext. 3. Cydon Verg. Aen. 10, 325. Stat. Theb. 2, 362. Deucalion Verg. Ge. 1, 62. Ovid. Met. 1, 318. 350.

Her. 15, 167. 170. Dion Varro R. R. 1, 1, 8. Colum. 1, 1, 9. Endymion Cic. Tusc. 1, 38, 92. Ovid. A. A. 3, 83. Juven. 10, 318. Appul. Met. 1, 12 S. 45. Euphorion Varro R. R. 1, 1, 9. Cic. Divin. 2, 64, 132. Colum. 1, 1, 10. Quintil. 11, 2, 14. Eurytion Verg. Aen. 5, 495. 514. 541. Ovid. A. A. 1, 593. Met. 8, 311. Val. Fl. 1, 378. Haemon Verg. Aen. 9, 685. Prop. 2, 8, 21. Stat. Theb. 10, 653. 11, 290. Hannon Sil. 2, 277. 285. 326. 376. 16, 29. 72. 674. 17, 200. 631. Hecaton Sen. Epist. 9, 4. benef. 1, 3, 9. 2, 18, 2. 2, 21, 3. 6, 37, 1. Iason Ovid. Amor. 2, 14, 33. 2, 18, 23. A. A. 3, 33. Met. 7, 25. 48. 175. 8, 302. 349. Fast. 1, 491. Val. Fl. 1, 298. 2, 1. 3, 80. 615 und an vielen anderen Stellen, Stat. Theb. 5, 403. 471. Tac. de orat. 9. Idmon Verg. Aen. 12, 75. Ovid. Met. 6, 8. Val. Fl. 1, 228. 360. 5, 2. Ion Liv. 45, 6, 9. Ixion Horat. A. P. 124. Ovid. Met. 4, 460. Hygin. Fab. 62. Menon Cic. Tusc. 1, 24, 57. Milanion Prop. 1, 1, 9. Ovid. Amor. 3, 2, 29. A. A. 3, 775. Milon Cic. Fat. 13, 30. Palaemon Verg. Aen. 5, 823. Ciris 395. Ovid. Met. 13, 919. Appul. Met. 4, 31 S. 308. Parmenion Val. Max. 6, 4 ext. 3. Curt. 7, 2, 23. 25. 26. Justin. 12, 5, 3. 42, 3, 5. Patron Cic. Att. 5, 11, 6. Verg. Aen. 5, 298. Phaedon Sen. Epist. 94, 41. Macrob. Sat. 1, 11, 41. Philemon Ovid. Met. 8, 631. 682. 706. 715. Plin. H. N. 4, 13, 27, 95. Quintil. 10, 1, 72. Appul. Flor. 16 S. 62. 65. Platon Manil. 1, 772. Val. Max. 8, 7 ext. 3. Sen. Epist. 6, 5. 47, 10. 108, 36. benef. 4, 33, 1. 5, 7, 4. 6, 18, 1. cons. Marc. 23, 2. Pluton Enn. bei Lact. Instit. 1, 14, 5. Verg. Aen. 7, 327. Juven. 13, 50. Claudian. rapt. Pros. 1, 276. Hygin. Fab. 146, und Plin. bei Charis. 1, 17 S. 95 sagt: quamvis nullum nomen Latinum on litteris finiatur, et ideo Rhodum et Delum accusativo dicamus, tamen quaedam sunt, quae ad nos usque proprios gentis suae vultus formamque custodiant, ut Pluton, Xenophon; daher auch bei Hygin. Fab. praef. Pluton, Neptunus für Pluto, Neptunus zu schreiben ist. Polemon Lucil. bei Non. S. 414. Pyrrhon Quintil. 12, 2, 24. Python Ovid. Met. 1, 438. Lucan. 6, 408. Claudian. in Ruf. 1 praef. 1. Hygin. Fab. praef. gegen Ende und Fab. 53. 140. Sciron Cic. Acad. 2, 33, 106. Serapion Cic. Att. 10, 17, 1. Cäs. B. C. 3, 109, 4.

Sinon Verg. Aen. 2, 259. 329. Plin. H. N. 7, 56, 57, 202. Solon Val. Max. 5, 3 ext. 3. 8, 7 ext. 14. Sen. Epist. 90, 5. Hygin. Fab. 221. Auson. lud. VII sap. lud. V. 21 und Sol. V. 1. 10. 40. Stilpon Sen. Epist. 9, 15. const. 5, 3. Straton Sen. nat. qu. 6, 13, 2. Tarchon Verg. Aen. 8, 506. 10, 153. 290. 299. 302. 11, 184. 729. 746. 757. Colum. 10, 346, und Tarcho allein Aen. 8, 603, wie von Serv. zu Aen. 10, 153 bemerkt ist. Telamon Dichter bei Cic. Tusc. 3, 18, 39 und Cic. selbst de orat. 2, 46, 193. Ovid. Met. 7, 476. 477. 647. 669. 8, 309. 378. 11, 216. 13, 151. Val. Fl. 1, 353. 2, 384. 451. 540. 6, 364. Triton Att. bei Cic. N. D. 2, 35, 89. Cic. N. D. 1, 28, 78. Verg. Aen. 1, 144. 6, 173. 10, 209. Prop. 3 (2), 32, 16. 5 (4), 6, 61. Ovid. Amor. 2, 11, 27. Met. 13, 919. Her. 7, 50. Val. Fl. 1, 679. Stat. Theb. 5, 707. 9, 329. Zenon Cic. Tusc. 5, 9, 27. N. D. 1, 25, 70. Sen. Epist. 33, 7. 9. 83, 7. 88, 37. de ira 1, 16, 7. tranq. 14, 2. de otio 30, 2. 32, 13. nat. qu. 7, 19, 1. So auch der weibliche Name Gorgon G. Gorgŏnis, Val. Fl. 3, 54 (nur im cod. Carr., sonst Gorgo), Mart. 9, 26, 5. Hygin. Fab. praef.

Corn. Nepos hält in den Namen Cimon, Conon, Dion, Phocion überall die Griechische Endung fest, und aus der obigen Beispielsammlung ergiebt sich, daß dieselbe bei den Dichtern seit Augustus und bei Seneca vorherrschend ist. Dagegen ziehen die älteren Dichter und Cicero meistens die Form auf o vor. So heißen die Personen in den Stücken des Plaut. und Terent. Amphitruo, Blepharo, Euclio, Hegio, Lyco, Olympio, Stalino, Lampadio, Thesprio, Tranio, Simo, Messenio, Palaestrio, Cario, Acanthio, Ballio, Milphio, Hanno, Sagaristio, Sceparnio, Trachalio, Philto, Crito, Dromo, Parmeno, Gnatho, Thraso, Phormio, Dorio, Sannio.

Andere Griech. Nomina propria, besonders von Städten, Bergen und Flüssen, behalten gewöhnlich die Endung on: Babylon, Calydon, Colophon, Lacedaemon, Marathon, Pleuron, Sicyon, Cithaeron, Helicon, Ladon. Doch Lacedaemo Cic. de rep. 1, 33, 50. Leg. 2, 15, 39. Appul. Met. 6, 18 S. 413 nach dem Flor. 3, Guelf. und Dresd., und Strymo Liv. 45, 29, 7. Plin. H. N. 4, 10, 17, 38. Vib. Sequester S. 78. Die Form auf on in den Namen Italischer Flüsse, wie sie Vib. Sequester S. 14. 77. 86

(auch unter Varus) in Almon und Rubicon aufstellt, ist sehr auffallend, doch ist Rubicon auch bei Lucan. 1, 214 und Prob. cathol. 1, 20 S. 1448, aber Rubico Plin. H. N. 3, 15, 20 und Sil. 8, 453; Almo ist an mehreren Stellen die herrschende Lesart, und bei Mart. 3, 47, 2 nothwendig, die Var. Almon ist für Ovid. Met. 14, 329. Fast. 2, 601. 4, 337 von Heins. zu Fast. 2, 601 bemerkt.

Von Völkernamen sind Macedo G. Macedōnis und Laco G. Lacōnis gewöhnlich; jenes haben Lucil. bei Non. S. 110. Cic. Phil. 5, 17, 48. Liv. 37, 13, 9. Plin. 35, 10, 36, 76. Flor. 2, 14, 2. Tert. de anima 46. Vopisc. Prob. 1, 2. Claudian. cons. Stil. 3, 165, und Horat. in der oben nach Prisc. angeführten Stelle, dieses Corn. Nep. Timoth. 1, 3. Ages. 2, 5. 3, 6. So auch Paphlago G. Paphlagōnis Inschr. Fabr. S. 495 N. 189. Aber Macedon Lucan. 8, 694, und Lacon Sen. Epist. 77, 12. Val. Fl. 1, 421. 4, 254. Stat. Theb. 6, 763. 7, 129, und von Hunden Horat. Epod. 6, 5. Sil. 3, 295. Immer Amazon G. Amazōnis, Verg. Aen. 11, 648. Sen. Agam. 218. Val. Fl. 5, 89; vergl. Charis. 1, 17 S. 95. Cydon G. Cydōnis Verg. Aen. 12, 858. Bei Tac. Hist. 4, 55 wird in den meisten Hdschr. Lingon gelesen, wie der Plur. Lingōnes, Lingonum, Lingonibus, Lingonas ist; aber der Med. hat daselbst Lingonus. Prob. cathol. 1, 20 S. 1448 giebt Saxon G. Saxōnis.

Auch in einigen nicht in den gewöhnlichen Gebrauch der Lateiner gekommenen Griech. Appellativa wird on beibehalten: agon, platanon, G. auf ōnis, und acrochordon, aēdon, architecton, canon, daemon, gnomon, sindon, G. auf ŏnis.

In den ursprünglich Lateinischen Nomina ist das ō der Endung des Stammes in der Flexion zu ĭ abgeschwächt, und es entspricht also bei ihnen dem Nomin. auf o ein Genet. auf ĭnis. Charis. 1, 15 S. 47. 48: Quare Cicero Ciceronis, turbo turbinis? Omnia nomina o littera elata, si quidem propria sint, per onis genetivo efferuntur, ut Zeno Zenonis, Plato Platonis et cetera, exceptis his duobus, Apollo, Karthago. Nam Apollo cum sit proprium, non Apollonis facit, sed Apollinis, item Karthago non Karthagonis, ut Iunonis, sed Karthaginis. Si autem appellativa fuerint, duplici genetivo efferuntur. Aut enim per o, ut praeco

praeconis, latro latronis, mucro mucronis, aut per i, ut ordo ordinis, cardo cardinis, margo marginis. Ergo in femininis, si quando o litteram i littera praecedit, tunc genetivus servat o litteram, velut regio regionis, seditio seditionis, superstitio superstitionis, emptio emptionis; exceptis debilibus supra scriptis, Anio et caro. Si autem sine i fuerit, tunc vertit per i, velut consuetudo consuetudinis, caligo caliginis. Prisc. 6, 3, 14. 15 S. 682. 683: In o correptam, quam tamen veteres frequenter producunt, Latina sunt, et si feminina fuerint g vel d antecedentibus, mutant o in i et accepta nis faciunt genetivum, ut haec Carthago huius Carthaginis, haec virgo huius virginis, haec dulcedo huius dulcedinis, alcedo alcedinis. Plautus in Poenulo (1, 2, 143): Quam mare olim est, cum ibi alcedo pullos educit suos. Alia vero omnia produeunt o in genetivo, ut hic Cicero Ciceronis, caupo cauponis, haec Iuno Iunonis, Castulo Castulonis, Ruscino Ruscinonis, nomina sunt urbium Hispaniae, hic et haec bubo bubonis. Darauf werden als solche Nomina auf o, welche entweder immer oder gewöhnlich Masc. sind, und im Gen. inis haben, cardo, ordo, homo, nemo, turbo, Apollo, cupido, margo bemerkt.

Es sind also vorzüglich Nomina auf do und go, und unter denselben besonders die Feminina, welche i in der Flexion annehmen, außer den von Charis. und Prisc. angeführten noch formido, grando, harundo, hirudo, hirundo, libido, unguedo, uredo, die zahlreichen Abstracta auf tudo, wie amplitudo, latitudo, longitudo, magnitudo, multitudo, pulchritudo, dann cartilago, imago, indaginem und indagine (ohne Nomin.), lanugo, lappago, lentigo, loligo, milago, uligo, vertigo, vorago. Die Masc. cerdo, cudo, pedo (bei Cl. Sacerd. art. gramm. 2, 15), udo, ligo, mango haben im G. onis, desgleichen unedo und harpagones (ohne Sing.), deren Genus unbekannt ist.

Ueber die Nomina, welche einen anderen Consonanten als d oder g vor dem o haben, und doch den Gen. auf inis bilden, ist folgendes zu erinnern. Homo, alt hemo, hatte in der alten Sprache im G. homonis oder hemonis. Paul. Festi: Hemona humana et hemonem hominem dicebant. Prisc. 6, 3, 15 S. 683: Vetustissimi

etiam homo homonis declinaverunt. Ennius: Vulturus (in anderen Hdschr. vulturis) in silvis miserum mandebat homonem, heu quam crudeli condebat membra sepulcro. Den ersteren der Verse des Enn. geben mit Abweichungen im Einzelnen Charis. 1, 17 S. 120 und Serv. zu Verg. Aen. 6, 595. Bergk im Philol. 17 S. 54 fg. stellt die Vermuthung auf, daß Plaut. an mehreren Stellen, wie Men. 1, 1, 6. 22. 1, 4, 5. 2, 2, 41. 3, 2, 24. 5, 1, 9. 13. 44. 5, 5, 5. 55. 58. Mil. 1, 1, 21. 2, 5, 42. Pseud. 1, 2, 20. Most. 3, 1, 65, homonis, homoni, homonem, homones, homonum geschrieben haben möge.

Ueber turbo sagt Charis. 1, 15 S. 48: Turbo si sit proprium nomen, Turbonis facit, si appellativum, turbinis. Nam sive ventus, sive quo ludunt pueri, hic turbo dicitur, non ut quidam stulte hic turben dixerunt puerorum. Nam Vergilius dixit (7, 378): Torto sub verbere turbo. Dagegen 1, 17 S. 117: Turbo Turbonis, si proprium sit hominis nomen; turbinis, si procellam voluerimus exprimere, aut in eo, inquit Plinius, qui est in lusu puerorum. Sed Caesar de analogia II turbonem, non turbinem, etiam in tempestate dici debere ait, ut Cato Catonis, non ut homo hominis. . . . . Turben Tibullus (1, 5, 3, wo alle unsere Hdschr. turbo geben): Namque agor, ut per plana citus sola verbere turben. Quem Maro VII turbonem vocat: Tortus sub verbere turbo. Et ita putant dici debere hic turbo, quia et homo et tempestas et buxum eodem possint nominativo perhiberi. Serv. zu Verg. Aen. 7, 378: Catullus hoc turben dicit, ut hoc carmen. Der Form turben als Masc. bedient sich auch der commentator Cruquii zu Horat. A. P. 380. Prisc. 6, 3, 16 S. 683: Turbo turbinis, quando de vi ventorum loquimur. Nam si sit proprium, servat o in genetivo, hic Turbo (nomen proprium gladiatoris) Turbonis. Sic Horatius in II Sermonum (Sat. 3, 310): Corpore maiorem rides Turbonis in armis spiritum. Turbonis, Turboni, Turbonem, Turbone in dem Nom. propr. haben auch Paul. Dig. 20, 4, 16 und Spartian. Hadr. 4, 2. 5, 8. 6, 7. 7, 3. 9, 4. 15, 7.

Apolones ist auf einer alten Erztafel in München C. I. L. 187, und Apolon in einer Inschr. von Präneste C. I. L. 73 ist

wahrscheinlich aus einem Casus obliquus von Apollo verstümmelt. Apolloni Pythio ist in der Delphischen Inschr. C. I. Gr. 1711 B Z. 3 (nicht Apollini, wie bei Or. 3671). Apolloni giebt Fest. unter matronis aus einem alten Denkmal, und daselbst führt F. Ursinus die Aufschrift einer Kupfermünze Apolloni sancto an. Auch in Hdschr. kommt Apollonis und Apolloni vor, wie bei Fronto ad M. Caes. 4, 5, Liv. 4, 25, 3 und 5, 23, 8 im Med., 29, 10, 6 im Put., Suet. Aug. 18. 31. 52 im Memm., Prisc. 6, 13, 69 S. 709 im Paris. R, und bei Cic. Divin. 1, 21, 42 ist im Ausgange eines Trimeter eines alten Dichters im Erl. obsecrans Apollonem geschrieben. Auf einem Cippus aus Picenum C. I. L. 167 ist Apolenei. Vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1857, 12 S. 109. 476 und Enarr. tab. lithogr. S. 99.

Caro G. carnis hat in der Flexion ebenso das o verloren, wie das Griech. *κύων* G. *κυνός*. Prisc. 6, 3, 17 S. 684: Excipitur etiam caro femininum, carnis. Vetustissimi tamen etiam nominativum haec carnis proferebant, qui magis rationabilis est ad genetivum. Livius Andronicus in Odyssia, Carnis, ait, vinumque, quod libabant, anclabatur. Et Titus Livius XXVI ab urbe condita (vielmehr 37, 3, 4): Latinaeque instauratae, quod Laurentibus carnis, quae dari debet, data non fuerat. Und 7, 9, 46 S. 754: Excipitur haec caro huius carnis, in quo pares habent syllabas genetivus et nominativus; inveniuntur tamen veteres, qui genetivo similem nominativum protulerunt. In der angeführten Stelle des T. Livius hat der Lov. 6 carnis quae dari debēt, data non erāt, was vielleicht nur eine alte Conjectur ist, durch welche carnis zum Genet. werden sollte.

45. Nomina mit dem Stamme auf ăr sind Lar, salar, und mehrere Nomina propria, wie Caesar, Aspar, Bostar, Dabar, Hamilcar, und die Neutra baccar, iubar, nectar. Baccar hat eine Nebenform baccaris, wie im Griech., welche Fem. sein muß. Für Lares war alt Lases, nach Varro L. L. 6, 1, 2 und Scaur. de orthogr. S. 2252. Lar hat im Nomin. Sing. langes a, wie Prisc. 6, 6, 32 S. 692 bezeugt, vergl. Ovid. Fast. 5, 141. Die Länge des Flußnamens Nār belegt Prisc. § 31 S. 691 mit Verg. Aen. 7, 517, und die gleiche Quantität des a im Gen. mit einem Verse des Ennius. Auch in Hamilcarem sprach Prob. nach Gell. 4, 7 mit Berufung

auf Plaut., Enn. und andere alte Dichter die Pänultima lang. Vergl. über Hannibalis unter 43.

Der Stamm auf ēr zeigt sich nur in dem Neutr. vēr, Griech. ἔαρ G. ἔαρος oder ἦρος, und in verschiedenen aus dem Griechischen herübergenommenen Nomina verbalia auf τήρ, wie camptēr, charactēr, clystēr, cratēr, physetēr, dann in den Völkernamen Iber und Celtiber, über welche unter 25 gesprochen ist.

Der Stamm auf ĕr ist in den Griech. aer und aether, welche im Nomin. nach Griech. Art das e verlängern. Lucr. 1, 385. 567. 3, 248. 269. 4, 369. 5, 498. 6, 1026. 1120. Verg. Ge. 3, 546. Aen. 6, 640. Ovid. A. A. 2, 471. Met. 1, 28. 6, 548. 15, 243. Fast. 1, 105. Ibis 72. Manil. 1, 285. Lucan. 4, 90. Die ursprünglich lateinischen Nomina mit Stämmen auf er stoßen zum Theil in der Flexion das e aus (entsprechend den Griech. πατρός, μητρός, θυγατρός, ἀνδρός), und zwar alle auf ter, nur das im Nomin. seltene later Accus. laterem ausgenommen, als pater, mater, frater, accipiter, linter, uter, venter, Opiter, Maspiter, Diespiter, außerdem falacer, imber, Insuber, September, October, November, December; dies ist im Genet. von acipenser, agger, anser, asser, cancer (als fressendes Geschwür), carcer, later, mulier, passer, tuber, Mulciber, und den Neutra acer, cadaver, cicer, laser, papaver, piper, siler, siser, suber, tuber, uber, zingiber. Vergl. Prisc. 6, 7, 38 S. 695, welcher § 39 hinzufügt: Inveniuntur tamen apud vetustissimos haec ancipitis genetivi: hic accipiter huius accipiteris et accipitris, Opiter Opiteris et Opitris, Maspiter Maspiteris et Maspitris, Diespiter Diespiteris et Diespitris. Sic etiam Iuppiter Iuppiteris et Iuppitris, ut Caesellio Vindici placet, debuit declinari. Und § 40 S. 696: Mulciber Mulciberis et Mulcibris, ut Caesellius in Stromateo docet; quod si est a mulcendo imbri compositum, ut plerisque videtur, melius simplicis declinationem servat. Varro L. L. 9, 46, 75. 76 declinirt Diespitri Diespitrem, Maspitri Maspitrem, erkennt jedoch § 77 an, daß Diespitri und Diespitrem weniger üblich sei als Diespiter. Derselbe 10, 3, 65 sagt: Quae pertinent res, eae sunt, quae verbis dicuntur proportione, neque a similitudine quoque vocum declinatus habent, ut Iuppiter, Maspiter, Iovi, Marti. Wir finden

Diespitris Arnob. 2, 70. Inschr. Henz. 5712, Diespitrem Macrob. Saturn. 1, 15, 14. Mulciberis hat Ovid. A. A. 2, 562. Von laver, splnter, den Flußnamen Elaver, Lader, Tader und dem Stadtnamen Tuder ist nur der Nomin. oder der gleichlautende Accus. bekannt.

Für linter ist ein Nomin. lintris bei Sidon. Carm. 5, 283.

Declinationsfähige Lateinische Nomina mit Stämmen auf ir sind nicht vorhanden. Denn Gaddir, welches nach Prisc. 6, 9, 45 S. 698 einen G. Gadditis hat, ist ein barbarischer Stadtname. Ir oder hir, von welchem Prisc. ebendaselbst sagt, daß einige, wie Charis., ir iris decliniren, daß es aber ein Indeclinabile sei, wird auch von Charis. art. gramm. 1, 10 S. 12. 1, 12 S. 23 und exc. art. gramm. S. 86 (540). 94 (546) für ein Indeclinabile oder für ein Monoptoton erklärt, während er ihm allerdings art. gramm. 1, 14 S. 27 den G. hirris zutheilt.

Zu dem Genet. gliris gehört nach Charis. art. gramm. 1, 14 S. 27. 1, 15 S. 69. 1, 17 S. 106. exc. art. gramm. S. 94 (546). Non. S. 119. Prisc. 6, 12, 64 S. 707 der Nomin. glis; non glir, ut quidam volunt, wie Charis. in der zweiten der angeführten Stellen hinzufügt. In derselben und in der dritten Stelle giebt er ein Beispiel von glis aus Varro, und nennt daneben den Cato; bei Non. ist ein Beispiel aus Laber. Den Nomin. glis hat auch Auson. technop. monosyll. per interrog. et respons. V. 9. Der Genet. glisis ist durch wahrscheinliche Vermuthung hergestellt in dem Verse des Näv. bei Non. S. 151, wo die meisten Hdschr. glisis haben, die Leid. clisis. Aus diesem glisis ist also gliris geworden, wie arborem aus arbosem, foedera aus foedesa. Vergl. die Stellen des Varro und des Paul. Festi unter 46. Gliris würde dann auch als Nomin. gebraucht nach Charis. 1, 14 S. 27.

46. Zahlreich sind die Stämme auf ŏr, welche zum Theil früher ŏs hatten, das in der alten Sprache, ebenso wie es für das gewöhnliche ŏr, auch vor den Casusendungen erschien. Varro L. L. 7, 3, 26. 27: In multis verbis quod antiqui dicebant s, postea dicunt r, ut in carmine Saliorum sunt haec, cosauli, dolosi, eso. . . . . . foedesum foederum, plusima plurima, meliosem meliorem, asena arena, ianitos ianitor. Festus: Pignosa pignora,

eo modo quo Valesii, Auselii, Pinasii, Papisii (vg. pinosi palisi oder pilesi) dicebantur. Paul. Festi: Arbosem pro arbore antiqui dicebant et robose (vg. robosem) pro robore. Aber auch nachdem in der Flexion s dem r gewichen war, hielten mehrere im Nomin. Sing. das s beharrlich fest, nämlich flos, glos, lepos, mos, ros, und das Neutr. os (der Mund), alle mit dem G. auf ōris. Prisc. 6, 13, 68 S. 709. Den Gen. gloris stellen Charis. art. gramm. 1, 14 S. 27. exc. art. gramm. S. 95 (546) und Prisc. 6, 13, 69 S. 710 auf, Charis. 1, 17 S. 93 verbindet das Wort mit flos und ros in Beziehung auf den Accus. auf rem; den aus γάλως entstandenen Nomin. glos haben noch Paul. Festi, Non. S. 557, Modestin. Dig. 38, 10, 4 § 6. Auson. technop. monosyll. de histor. 13. Von lepos will Agröt. de orthogr. S. 2272 lepor so unterscheiden, daß lepor iucunditas voluptatis, lepos eloquii wäre; wir lesen aber nur lepos, Plaut. Curc. 1, 2, 4. Cic. de or. 1, 5, 17. 1, 7, 27. 1, 34, 159. Brut. 38, 143. Off. 1, 30, 108. 1, 37, 134. de rep. 2, 1, 1. Rhet. ad Herenn. 4, 23, 32. Sallust. Catil. 25, 5. Plin. H. N. 31, 7, 41, 88. 35, 4, 8. Plin. Epist. 6, 21, 5. Der Nomin. ros findet sich Plaut. Capt. 1, 1, 13. Verg. Ecl. 8, 15. Ge. 2, 202. 3, 326. Ovid. A. A. 3, 690. Met. 5, 635. Colum. 9, 4, 2. 6. Plin. H. N. 18, 31, 74, 315. 20, 18, 76, 198. 31, 10, 46, 112. Appul. de mundo 8 S. 306.

Bei weitem die meisten dieser Nomina, doch keine einsylbige, haben im Nomin. ŏr, im Genet. ōris, wie aegror, algor, amor, ardor, calor, candor, clamor, color, dolor, error, favor, fervor, honor, humor, ianitor, labor, maeror, marcor, nidor, nitor, odor, olor, paedor, pallor, pavor, pudor, rigor, rubor, rumor, sapor, soror, splendor, stridor, terror, timor, tremor, uxor, vapor, und die Verbalia, wie actor, amator, auctor, auditor, cantor, censor, conditor, doctor, domitor, fautor, genitor, hortator, imperator, orator und viele andere. Prisc. 6, 9, 46 S. 698. Mehrere der ersteren hatten, besonders bei den Aelteren, eine Nebenform auf ōs. Quintil. 1, 4, 13: Ut Valesii et Fusii in Valerios Furiosque venerunt, ita arbos, labos, vapos etiam et clamos, [ac Lases] aetatis fuerunt.' (Die Worte ac Lases fehlen im Turic., Flor., Ambros. 1 und anderen Hdschr. und vielen alten Ausg.) Prob. cathol.

1, 40 S. 1462: Quidam hic labos et haec arbos declinaverunt, sed melius or terminabuntur, labor, arbor. Serv. zu Verg. Ge. 2, 256: Tunc r in s mutatur, cum longa opus est syllaba, ut color colos, labor labos [honor et honos]. Prisc. 5, 13, 71 S. 670 verbindet labor et labos, honor et honos als gleichbedeutende Formen.

Honos ist sehr häufig, vornehmlich bei Cic., inv. 1, 4, 5. de or. 1, 54, 232. Brut. 10, 40. 81, 281. or. part. 24, 87. f. Quint. 4, 14. Rosc. A. 47, 137. Verr. Accus. 3, 16, 43 (nach den Paris. A und B, dem Lag. 29 und Vat.), 4, 61, 37. Flacc. 19, 45. 41, 103. Sest. 54, 116. Phil. 9, 6, 15 (nach dem Vat., Tegerns., Bamb. und Bern.), Fam. 5, 20, 2. 9, 22, 4. 10, 10, 1. 2. 16, 9, 3. Att. 5, 21, 3. Fin. 2, 10, 29. 3, 22, 73. 5, 21, 60. Tusc. 1, 2, 4. 2, 26, 62. N. D. 3, 24, 61. Divin. 2, 69, 142. Läl. 7, 23. 21, 78. de rep. 1, 34, 53, und honor nur f. Tull. 21 und Att. 9, 2 A. 1. Ebenso ist bei Liv. honos in fast ausschließlichem Gebrauch, praef. 11. 1, 36, 6. 1, 39, 5. 1, 43, 10. 2, 2, 2. 2, 12, 15. 2, 42, 8. 3, 10, 3. 3, 33, 4. 5. 3, 51, 3. 4, 6, 10. 4, 35, 7. 4, 53, 13. 4, 57, 6. 5, 50, 3. 7. 6, 21, 4. 9, 26, 14. 10, 36, 19. 22, 35, 7. 22, 50, 6. 23, 15, 14. 26, 6, 15. 26, 21, 3. 27, 34, 12. 28, 9, 7. 28, 32, 7. 31, 34, 2. 31, 49, 10. 33, 22, 2. 35, 8, 3. 37, 54, 8. 37, 59, 1. 38, 44, 10. 38, 45, 10. 38, 48, 15. 39, 29, 5. 39, 38, 5. 39, 53, 16. 40, 35, 5. 41, 6, 4. 41, 17, 3. 41, 20, 7. 42, 9, 3. 45, 8, 8, und honor allein 4, 8, 7. Honos haben ferner Plaut. bei Varro L. L. 7, 3, 61. Cato bei Gell. 11, 2, 5 und bei Prisc. 6, 7, 36 S. 694. 6, 16, 82 S. 717. 13, 3, 12 S. 960. Terent. Eun. 5, 6, 22. Varro L. L. 6, 3, 19, und ein Vers bei demselben 5, 10, 73. Syrus 200. Cäs. B. G. 6, 13, 7. Sallust. Cat. 20, 8. Jug. 3, 1. Verg. Ecl. 2, 53. 5, 78. Ge. 1, 507. Aen. 1, 253. 609. 4, 4. 5, 308. 763. 7, 3. 332. 635. 815. 8, 268. 10, 493. 11, 23. 12, 57. 135. Ciris 495, und nirgends ist bei Verg. honor. Honos ist auch Horat. carm. saec. 57. Serm. 1, 6, 83. Epist. 1, 18, 102, A. P. 69 (honor Carm. 2, 11, 9. Epod. 17, 18. Serm. 2, 2, 28. Epist. 1, 16, 39. A. P. 400). Tibull. 1, 7, 9. Prop. 5 (4), 8, 7. Ovid. A. A. 2, 278. Met. 8, 277. 13, 96. 153. Fast. 1, 468. 2, 122. 3, 57. 420. 784. 5, 18. 66. 297. 596. Pont. 4, 7, 16

(honor Met. 2, 99. 10, 217. 501. Fast. 1, 621. 2, 533. 5, 23. 228. 6, 36. 56. 76). Lucan. 2, 19. Val. Fl. 3, 357 (honor 6, 296). Sil. 3, 217. Stat. Silv. 3, 3, 95. 4, 6, 35. 5, 1, 55. 5, 5, 29. Theb. 2, 240. 5, 513. Plin. H. N. 14, 4, 6. 36, 26, 67. Quintil. 3, 7, 22 (honor 1, 3, 7. 2, 16, 7. 3, 7, 27. 3, 8, 29. 11, 1, 72). Tac. Ann. 15, 74. Hist. 2, 59. Germ. 13. 29. 44 (honor Ann. 1, 73. 4, 37. Hist. 2, 39. Germ. 5. 6. 20. Agric. 21. 46, und vom magistratus Ann. 3, 31. Hist. 4, 40).

Labos haben Plaut. Merc. 1, 1, 72. Trin. 2, 1, 35. Pacuv. bei Non. S. 292 (nach sicherer Emendation von Lips. für clavos), Terent. Hec. 3, 1, 6. Lucil. bei Serv. zu Verg. Aen. 10, 398. Varro bei Non. S. 487. Sallust. Jug. 100, 4. Hist. Rede des Licin. Macer 18 und Rede des Cotta 1, und so wird ohne Hdschr. auch Catil. 7, 5 geschrieben nach dem Zeugniß des Serv. zu Verg. Aen. 1, 253: Sallustius paene ubique labos posuit, quem nulla necessitas coegit; desgleichen Catull. 55, 13, Verg. Aen. 6, 277 in der Personification (bei demselben Ge. 3, 118 ist labōr, und an mehreren Stellen labōr), Plin. H. N. 6, 17, 21, 60. Avien. ora mar. 700. Mart. Cap. 2 § 124.

Außer diesen ist amos Plaut. Curc. 1, 2, 2; dafür amōr Plaut. Merc. 3, 4, 3. Verg. Ecl. 10, 69. Aen. 11, 323. 12, 668. Colos Plaut. Men. 5, 2, 76. Mil. 4, 4, 43. Titin. bei Non. S. 548. Varro bei Non. S. 101. Lucr. 6, 208. 1074. Sallust. Catil. 15, 5 nach den Anführungen bei Prob. cathol. 1, 32. 45 S. 1456. 1467. Plin. H. N. 7, 6, 5 (zw. L.), 9, 45, 69. 12, 12, 26, 44 (zw. L.), 12, 19, 43. 12, 25, 54, 120. 12, 25, 55, 125. 12, 26, 57. 13, 1, 2, 7. 13, 9, 18. 14, 20, 25, 130. 14, 21, 27, 135. 19, 1, 4. 19, 3, 15, 44. Symmach. Epist. 1, 15. Odos Plaut. Capt. 4, 2, 35. Curc. 1, 2, 9. Pseud. 3, 2, 52. Sallust. Jug. 44, 4. Olos Claudian. in Eutrop. 1, 349. Avien. orb. terr. 998. Pavos und timos Näv. bei Non. S. 487, pavos auch Pacuv. bei Cic. Or. 46, 155 nach dem Gud. b; dafür pavōr Verg. Aen. 2, 369. Vapos Att. bei Non. a. a. O. Lucr. 6, 952. Aber aegros (für aegror) Lucr. 6, 1132 hat geringe Auctorität, humos oder umos 6, 1187 und maeros 6, 1259 keine. Vergl. Lachmann zu Lucr. 6, 1260, welcher noch bemerkt, daß das von Quintil. erwähnte clamos vielleicht in

den Versen des Enn. bei Macrob. Saturn. 6, 1, 21 tollitur in caelum clamor exortus utrisque, und bei Varro L. L. 7, 5, 104 clamor a caelo volvendus per aethera vagit, herzustellen sei, daß jedoch in dem Verse desselben bei Fest. unter vagor, qui clamor oppugnantis vagore volanti, die Conjectur clamore nicht geringere Wahrscheinlichkeit habe als clamos. Uebrigens ist außer den schon angeführten Beispielen von labōr, amōr und pavōr noch sorōr Plaut. Pön. 1, 2, 151, uxōr Plaut. Asin. 5, 2, 77. Merc. 4, 4, 60. Stich. 1, 2, 83, imperatōr Plaut. Amph. 1, 1, 68. 74, gubernatōr Plaut. Rud. 4, 3, 75, dolōr Verg. Aen. 12, 422, domitōr Aen. 12, 550, bei welchen allen an die Herstellung der Endung os nicht gedacht werden kann. Vergl. Ritschl Proleg. zu Plaut. S. 174 folg.

Stämme auf ŏr, G. auf ŏris, haben außer den Neutra nur arbor, die Sclavennamen auf por, Caipor, Lucipor, Marcipor, Publipor, Quintipor, und die Griechischen rhetor, Actor, Amyntor, Castor, Hector, Mentor, Nestor. Prisc. 6, 9, 48. 49 S. 700 führt nach Aufführung der Adject. memor und immemor, der von ihm angenommenen decor, indecor und dedecor, ferner bicorpor und tricorpor, welche abweichend von den Substant. auf or in der Flexion ein kurzes o haben, so fort: Haec arbor quoque arboris, quod a robore derivatum illius declinationem servans corripuit paenultimam genetivi, et a puero composita, Publipor Publiporis et Marcipor Marciporis; (sic Probus, ita enim antiqui pro Publii puer et Marci puer dicebant;) quae o non producunt in obliquis casibus. Unus constitit in agro Lucano gnarus loci, nomine Publipor; Sallustius in III Historiarum hoc protulit. Neutra quoque et Graeca omnia correpta o, addita is faciunt genetivum, ut hoc marmor marmŏris, aequor aequŏris, hic Hector Hectŏris, Actor Actŏris, quando est nomen proprium Graecum. Virgilius (Aen. 12, 94): Actoris Aurunci spolium, quassatque trementem. Vergl. Probi cathol. 1, 32 S. 1456.

Für arbŏr ist bei Dichtern öfters arbos. Verg. wendet diese Form ausschließlich an, Ecl. 3, 56. Ge. 2, 57. 66. 81. 131. 150. 290. 4, 24. 142. Aen. 3, 27. 6, 206. 12, 210. Lucr. hat arbos 1, 774. 6, 786, arbor 3, 784. 5, 128. 1097. 6, 676; Horat. arbos Carm. 2, 13, 3. 3, 4, 27, arbor Carm. 1, 12, 45. Serm. 2, 3, 73;

Ovid. arbos Met. 2, 212. Fast. 1, 153, arbor Met. 1, 558. 3, 93. 7, 618. 8, 735. Fast. 5, 208. Den alterthümlichen Accus. arbosem bezeugt Paul. Festi in der oben citirten Stelle. Die Unterscheidung bei Isid. orig. 17, 6, 3: Arbor et fructifera et sterilis, arbos autem nonnisi fructifera, hat keinen Grund.

Ueber die Sclavennamen auf por sagt Quintil. 1, 4, 26: In servis iam intercidit illud genus, quod ducebatur a domino, unde Marcipores Publiporesque. Plin. H. N. 33, 1, 6 apud antiquos singuli Marcipores Luciporesve dominorum gentiles omnem victum in promiscuo habebant. Prob. cathol. 1, 34 S. 1457: Por tertiae sunt declinationis, corripiuntur in nominativo, in genetivo appellativa producuntur, vapor vaporis, sapor saporis. Legi unum novo modo figuratum apud Sallustium, Publipor Publiporis; nam quasi proprium est.

Die Griech. Nomina auf τωρ verkürzen im Latein. die Endsylbe des Nominat. Rhetŏr Horat. Epist. 2, 2, 87; Hectŏr Verg. Aen. 1, 99. 2, 282. 3, 312. Prop. 3 (2), 22, 34. Ovid. Her. 1, 36. 3, 86. Amor. 1, 9, 35. 2, 1, 32. 2, 6, 42. A. A. 1, 694. 2, 646. Met. 12, 3. 77. 448. 13, 82. 279. 666. Trist. 3, 11, 27. 28. Pont. 2, 11, 15; Castŏr Horat. Epod. 17, 42. Prop. 4 (3), 14, 17. Ovid. A. A. 1, 746. Fast. 5, 709. Val. Fl. 3, 189. Stat. Silv. 4, 6, 16. 5, 2, 129. Achill. 1, 180. Mart. 5, 38, 6. 7, 98. 8, 21, 6. 9, 104, 3; Nestŏr Prop. 3 (2), 25, 10. Ovid. Met. 8, 313. 12, 169. Mart. 11, 32, 8. Wiederum verlängerten die älteren Dichter in der Flexion dieser Namen das o nach Analogie der Latein. Nomina auf tor. Varro L. L. 8, 38, 72 sagt gegen diejenigen, welchen die Analogie höchste Norm war: Secundum illorum rationem debemus secundis syllabis longis dicere Hectorem, Nestorem. Est enim ut quaestor, praetor, Nestor, quaestorem, praetorem, Nestorem, quaestoris, praetoris, Nestoris. Und 10, 3, 70: Non modo poetae, sed etiam plerique ac primo omnes, qui soluta oratione loquuntur, dicebant, ut quaestorem, praetorem, sic Hectorem, Nestorem. Itaque Ennius ait: Hectoris natum de [Troiano] muro iactarier (in den Hdschr. iactari). Attius hoc in tragoediis largius a prisca consuetudine movere coepit et ad formas Graecas verborum magis revocare, a quo Valerius ait:

Attius. Hectorem nolet facere, Hectora malet. Quintil. 1, 5, 60 bemerkt über diejenigen, qui potentiorem facere linguam Latinam studebant; nec alienis egere institutis fatebantur: Inde Castorem media syllaba producta pronuntiarunt, quia hoc omnibus nostris nominibus accidebat, quorum prima positio in easdem quas Castor litteras exit. Mart. Cap. 3 § 298: Castoris et Hectoris genetivos veteres produxerunt.

Außer der von Varro angeführten Stelle des Enn. haben wir noch zwei Beispiele der gleichen Messung bei demselben Dichter, Hectorem curru quadriiugo raptarier bei Cic. Tusc. 1, 44, 105, und ubi fortuna Hectoris nostram acrem aciem inclinatam dafelbst 2, 17, 39, und eins bei Plaut. Curc. 4, 1, 20 pone aedem Castoris, ibi sunt, subito quibus credas male.

Die Neutra, welche in dem Genet. auf ōris den auf ŏr ausgehenden Stamm zeigen, haben im Nomin. theils ŏr, theils ŭr: ador, aequor, marmor; ebur, femur, iecur, robur. Ueber die Schreibung famus und iocus vergl. unter 129. Ueber ador lehrt Prisc. 6, 9, 49 S. 700: Ab eo, quod est hoc ador, genetivus in usu frequenti non est, cuius derivativum o productum habet contra rationem aliorum, quae ex neutris eiusdem terminationis derivantur. Virgilius in VII (V. 109): Adorea liba per herbam subiciunt epulis. Et puto ideo produci, quia a verbo derivatur producente o paenultimam, id est adoro. Ergo ador quoque, cum ab eodem sit verbo, necessario, si declinaretur, produceret o in genetivo, quod rursus prohibebat regula neutrorum in or terminantium. Duabus igitur sibi adversis regulis repugnantibus manait indeclinabile, quamvis inveniatur huius quoque apud quosdam veterum genetivus, modo producens modo corripiens paenultimam secundum supra dictas diversas rationes, ut G. Annius in I: Hic adoris dat primitias, ibi sanguine libat. Idem in II: Illam sponte satos adoris stravisse maniplos. Idem in III: Emicat in nubes nidoribus ardor adoris. Vergl. denselben 8, 1, 6 S. 785. Adōrea haben außer der von Prisc. citirten Stelle des Verg. noch Plaut. Amph. 1, 1, 38. Horat. Carm. 4, 4, 41. Stat. Silv. 1, 6, 10. Terent. Maur. 1589. Claudian. laud. Stil. 1, 384, den Genet. adōris auch Auson. technop. de cibis 5. Damit stimmt

Charis. 1, 15 S. 66 überein: Praeterea et neutralia si qua sunt, et haec corripiuntur, velut aequor aequoris, marmor marmoris, robor roboris, ador adoris. Und 1, 17 S. 95: Arbor ut memor genetivo singulari declinabitur, et ut neutralia numero quattuor, aequor, robor, ador (in der Hdschr. ist arbor, und robor fehlt), marmor, nec ut soror, sapor.

Die Form robor, welche uns hier begegnet, zeigt Charis. auch 1, 10 S. 17: Or masculina et feminina et neutra inveniuntur, hic praetor, haec uxor, hoc marmor, robor, aequor; und 1, 14 S. 29, wo von den Nomina auf or die Rede ist: Neutralia utique genetivo corripiunt o litteram, ut marmor marmoris, robor roboris. In gleichem Zusammenhange heißt es in der Schrift unter Prisc. Namen de accent. 3, 24 S. 1293: Neutralia breviantur, ut robor roboris, femor femoris. Phoc. 2, 10 S. 1694 in einer Genusregel über die Nomina auf or: Exceptis neutris his, ador, aequor, marmor, cor; quidam hoc ebor vel ebur, robor vel robur, femor vel femur, rationabiliter annumerant. In den exc. ex Charis. art. gramm. S. 91 (548) werden als Neutra auf or zusammengestellt cor, aequor, marmor, ador, robor, ebor. Die Schreibung ebor verwirft Caper de verb. dub. S. 2248: Ebur, non ebor, quia ebur nomen est. Richtig ist die Unterscheidung des Agröt. de orthogr. S. 2269 und des Beda de orthogr. S. 2344, daß robur virtutis, robor arboris sei. Wie aber einige zu dem Gen. roboris, eboris, femoris, iecoris, einen Nomin. auf or forderten, so hielten andere zu robur, ebur, marmur (denn auch diese Form wurde angenommen) einen Plur. robura, ebura, marmura für nothwendig. Quintil. 1, 6, 22 bis 24: Ego non alio magis angor, quam quod obliquis casibus ducti etiam primas sibi positiones non invenire, sed mutare permittunt; ut cum ebur et robur, ita dicta ac scripta summis auctoribus, in o litteram secundae syllabae transferunt, quia sit roboris et eboris, sulfur autem et guttur u litteram in genetivo servent; ideoque etiam iecur et femur controversiam fecerunt. Quod non minus est licentiosum, quam si sulfuri et gutturi subiicerent in genetivo litteram o mediam, quia esset eboris et roboris: sicut Antonius Gnipho, qui robur quidem et ebur atque etiam marmur fatetur esse,

verum fieri vult ex his robura, ebura, marmura. Quodsi animadverterent litterarum affinitatem, scirent, sic ab eo quod est robur, roboris fieri, quomodo ab eo quod est miles, limes, militis, limitis, iudex, vindex, iudicis, vindicis, et quae supra iam attigi. Vergl. Lachmann zu Lucr. 2, 1131.

In unseren Hdschr. fehlt es nicht an Beispielen der von Quintil. gemißbilligten Schreibart. Robor ist Lucr. 2, 1131 in den besten Hdschr. (aber robur 3, 1017); robor desgleichen Verg. Ge. 3, 235 im Rom. und Gud., Aen. 6, 181 im Bern. c, Aen. 8, 221 im Gud., Mentel. 1, Bern. b und von zweiter Hand im Bern. c, Aen. 11, 174 in den codd. Pier. und im Mentel. 1, Aen. 11, 368 nach den Anführungen bei Charis. 4, 4 S. 243 (im Leid.), Diom. 2 S. 453 und Pompei. comment. in Donat. de barbar. et metapl. 6, 2, Liv. 28, 26, 14 im Med. (von zweiter Hand ist rubor daraus gemacht, welches ebendaselbst noch in anderen Hdschr., und Verg. Aen. 11, 368 im Med. und Gud. ist). Ebor Verg. Aen. 12, 68 im Gud., iecor Aen. 6, 598 im Gud. und Petron. bei Fulgent. Myth. 2, 9 im cod. Daniel. Ebure Plaut. Most. 1, 3, 103 nach dem Vetus Camer.

Den Stamm auf ūr zeigt allein fūr G. fūris; auf ŭr augur, furfur, turtur, vultur, der Name Anxur (Verg. Aen. 10, 545), und die Neutra fulgur, guttur, murmur, sulfur, nebst den Städtenamen Anxur, Tibur, Subur. Die Nebenform vulturis für vultur in dem unter 44 für die Flexion homo, homonis citirten Verse des Ennius ist bei Prisc. a. a. O. im Par. B und Halb., und bei Serv. in einem Theile der Hdschr., in anderen Hdschr. beider Grammatiker und bei Charis. wird dafür vulturus gelesen. Turturis für turtur hat Auson. praef. zu Idyll. 13.

Für fulgura wird fulgora gelesen Cic. Divin. 1, 6, 12. 2, 18, 42 (im Leid. B und Heins. ist fulgura, und fulguribus mit der Var. fulgyribus im Leid. A und fulgure ohne Var. folgen), Leg. 2, 8, 21 (nach der Correctur im Leid. A und B), 2, 9, 21 (nach dem Leid. A m. pr.), Arnob. 2, 59; weniger entscheidend sind fulgorum Cic. Divin. 1, 56, 127, und fulgoribus daselbst 1, 18, 35. 1, 49, 109. 1, 52, 118. 2, 11, 26 (Leid. B m. pr. fulguribus), 2, 18, 43 (Leid. B und Heins. fulguribus), 2, 22, 49 (Leid. B und

Vind. m. sec. fulguribus), Liv. 40, 58, 4 (nach der ed. Mog.), da nicht nur Enn. bei Cic. Divin. 2, 39, 82 fulgōribus, sondern Cic. selbst Divin. 2, 19, 44 fulgores von Blitzen gebraucht. Fulgera ist geschrieben Cic. Divin. 1, 6, 12 im Leid. A, und Leg. 2, 8, 21 im Leid. A B m. pr.

Für den Stamm auf yr giebt Prob. cathol. 1, 37 S. 1459 den männlichen Namen Anxyr aus Verg. Aen. 10, 545, wo beinahe alle Hdschr. Anxuris ense haben, nur im Mentel. 1 ist Anxyris, und im Bern. b und c Anxiris. So bleibt für diese Form allein das ausschließlich von Kirchenschriftstellern gebrauchte, aus dem Griech. stammende martyr G. martyris.

47. Bei den Stämmen auf as, aes, es, is und us, welche im Nomin. das s behalten, tritt vor den Casusendungen beinahe überall r für s ein. Nur das Neutrum vās G. vāsis behält das s in der Flexion. Dagegen mas G. maris, das Neutrum aes G. aeris, Cerēs G. Cerĕris, cinis, cucumis, pulvis und vomis, G. auf ĕris (mit dem gewöhnlichen Uebergange des ĭ in ĕ vor r), mūs und tellūs und die Neutra crūs, iūs, pūs, rūs, tūs, G. auf ūris, Ligŭs G. Ligŭris, lepŭs G. lepŏris, Venŭs G. Venĕris; und die Neutra corpŭs, decus, dedecus, facinus, fenus, frigus, litus, nemus, pecus, pectus, penus, pignus, stercus, tempus, tergus, mit dem Gen. auf ŏris, und acus, foedus, funus, genus, glomus, latus, munus, olus, onus, opus, pondus, rudus, scelus, sidus, ulcus, vellus, viscus, vulnus, mit dem Gen. auf ĕris. Vergl. Prisc. 6, 17, 89 bis 91, S. 721. 722. Vis verliert zwar im Sing. das s, verwandelt aber dasselbe, als zum Stamme gehörig, im Plur. in r: vires, virium, viribus. Vergl. über glis G. gliris unter 45.

Der Nomin. pulvis hat lange Endsylbe Enn. bei Non. S. 217 und Verg. Aen. 1, 478, kurze Verg. Aen. 11, 877. Ovid. Met. 7, 775. Fast. 5, 656; die Ungleichheit der Messung in den beiden Stellen des Verg. hat Serv. zu Aen. 11, 877 angemerkt. Von cucumis ist der Gen. auch cucumis Plin. H. N. 37, 4, 15, 55. 57, der Dat. cucumi 19, 11, 58, der Accus. Plur. cucumis 19, 5, 24, 69, über den Accus. Sing. cucumim und den Abl. Sing. cucumi vergl. unter 54. 56.

Von vomis sollte es nach der überlieferten Lesart bei Prob.

cathol. 1, 46 S. 1468 ebenfalls einen doppelten Gen. vomis und vomeris geben; aber die erstere Flexion ist ganz unbekannt, und bei Prob. selbst hat Keil, wie es der Zusammenhang fordert, mit Weglassung der Worte huius vomis und vel cucumis geschrieben: Unius ergo generis nomina mis syllaba terminata ris faciunt genetivo, hic vomis, hic cucumis, huius vomeris et cucumeris. Der Gen. pulvis bei Catull. 61, 206 war eine verfehlte Conjectur. Der Gen. vomeris hat zu der Nebenform des Nomin. vomer Anlaß gegeben, welche sogar üblicher geworden ist als vomis; vomer haben Varro L. L. 5, 6, 39. 5, 31, 135. Lucr. 1, 314. Verg. Ge. 1, 46. Tibull. 1, 10, 49. Ovid. A. A. 1, 474. rem. am. 172. Fast. 4, 927. Pont. 2, 7, 43. 4, 10, 6. Colum. 2, 4, 1. 6, 15, 1. Lucan. 3, 192. Veget. art. veter. 3, 4, 28. 29, vomis Cato R. R. 135, 2. Verg. Ge. 1, 162. Colum. 2, 2, 26. 2, 4, 6. 2, 14, 1. Arnob. 2, 23. Symmach. Epist. 7, 15; in der Stelle des Cato ist die Var. vomeris bemerkt, womit wir, wenn die Lesart sicher wäre, eine dritte Form des Nomin. gewönnen. Mit der Doppelform vomis und vomer stellt Prisc. 6, 12, 65 S. 707 pulvis und pulver, cucumis und cucumer, cinis und ciner zusammen, und cinis vel ciner verbindet er auch in einer Genusregel 5, 8, 42 S. 658. Pulver hat auch Pompej. comment. art. Donati 15, 4, und dies findet sich in der Schrift unter Appul. Namen de herb. 35, und wie Reines. var. lect. 3, 11 bezeugt, bei Theod. Prisc. 1, 30 und 2, 32, und zwar bei diesem als Neutrum. Für cucumer und ciner fehlen Belege, aber das erstere wird verworfen von Caper de verb. dub. S. 2248, daher es allerdings von einzelnen gebraucht zu sein scheint. In gleicher Weise verwirft Caper S. 2249 pulver.

Ligus G. Liguris entspricht dem Griech. Λίγυς G. Λίγυος; das s des Stammes, welches im Griech. zwischen zwei Vocalen ausfällt, ist im Latein. in gleicher Stellung zu r geworden. (Lucan. 1, 442 hat jedoch Ligur, wie Prisc. 6, 15, 80 S. 716 bemerkt, und dieselbe Form giebt Prob. cathol. 1, 30 S. 1455.) Ebenso verhält sich genus G. generis zu γένος G. γένεος; daß in der alten Sprache foedesum und pignosa im Gebrauch waren, ersehen wir aus den unter 46 mitgetheilten Stellen des Varro und Festus. Der Gen. auf eris, Griech. εος, weist auf ein ursprüngliches es des Stammes

hin, wofür die Griech. Adjectivbildung, wie εὐγενής, εὐμενής, zur Bestätigung dient; der Gen. auf ŏris gehört zu os. Einige derjenigen Neutra, welche gewöhnlich den Gen. auf ŏris bilden, hatten daneben einen Gen. auf ĕris. Gell. 4, 1, 2: Penus quoque variis generibus dictum et varie declinatum est. Nam et hoc penus et haec penus, et huius peni et peneris et peniteris et penoris veteres dictaverunt. Hertz hat jedoch die Worte et peneris et peniteris ausgelassen. Prisc. 6, 17, 89 S. 721: Excipitur fenus fenoris. Iuvenalis in IIII (Sat. 11, 39): Aere paterno ac rebus mersis in ventrem, fenoris atque argenti gravis et pecorum agrorumque capacem. Quod tamen antiqui feneris dixerunt, unde et fenero verbum et fenerator. Et pignus pignoris et pigneris, unde pignero pigneras. Lucanus in II (V. 370): Pignora nulla domus, nulli coiere propinqui. Iuvenalis in III (Sat. 9, 140): Viginti milia fenus pigneribus positis. Und partit. XII vers. Aen. 7, 146 S. 1258: Pignus pignoris et pigneris, fenus fenoris et feneris, quamvis verba eorum magis e habent paenultimam, pignero et fenero. Vel. Long. de orthogr. S. 2233: Nec non et ibi ὀρθοέπεια ὀρθογραφίᾳ coniuncta est, ubi quaeritur, fenoris an feneris dicant, quoniam nomen inde tractum dicimus feneratorem. Item facineris, non facinoris, quoniam facinerosum vocamus. Cassiod. de grammat. S. 2323: In dubitationem veniunt fenus et stercus, in e an in o mutent, quoniam, quae nus syllabam finiunt, u in e mutant, ut vulnus, scelus, funus; et feneratos dicimus. Fenus enim exemplo non debet nocere, cum inter dubia genera ponatur. Item veteres stercoratos agros dicebant, non sterceratos. Beda de orthogr. S. 2345: Stercoratos agros, non sterceratos dicas, quibus stercus ad fecundandum infertur. Plaut. Capt. 2, 3, 73. 3, 4, 122. Cato R. R. 149, 2 pigneri ponere, retinere, esse, Prop. 4 (3), 20, 17 pignera, Liv. 2, 1, 5 im Put. und Med. pignera coniugum ac liberorum, 3, 38, 12 im Put., Med., Voss. 2 und Leid. 1 ad pignera capienda, 9, 18, 17 im Put. und Flor. fortunae pignera, 21, 21, 11 im Med., Put., Paris. und Lovel. 1 mutuis pigneribus obligati, Flor. 4, 2, 22 annonae pignera, Gell. 16, 10, 11 obsidis vicem pignerisque, Tert. idol. 12 pignera, Inschr. Or. 4352 maritus una cum pigneribus suis. Auch bei

Cic. de or. 3, 1, 4. Phil. 13, 4, 8 ist die Var. pigneribus bemerkt. Vergl. Oudend. zu Suet. Aug. 21. Die Unterscheidung von Agröt. de orthogr. S. 2269 und Beda de orthogr. S. 2341: Pignera rerum sunt, pignora filiorum et affectionum, wird durch die Beobachtung des Gebrauchs nicht bestätigt. Ferner ist bei Manil. 3, 468 fenere, Liv. 7, 21, 3 im Lovel. 5 feneris. Cic. Phil. 13, 17, 36 im Bamb. facinerum, Liv. 23, 7, 3 im Put. facinera, und Cic. Phil. 2, 45, 115. 8, 5, 16. 12, 7, 15 (überall nach dem Vat.), Tusc. 5, 22, 63. Leg. 1, 14, 40. Liv. 1, 50, 7 (nach dem Put.), Or. prid. exil. 7, 17 (nach dem Par. 7794) facinerosus.

48. Wenn der Stamm auf ss, ll oder rr ausgeht, so kann im Nomin. nur der einfache Consonant stehen bleiben, weil am Ende eines Wortes die Verdoppelung unstatthaft ist. So as G. assis, nebst bes G. bessis und semis G. semissis, und die Neutra os G. ossis, fel G. fellis, mel G. mellis, far G. farris. Assis als Nomin. gebrauchen Plin. H. N. 33, 3, 13, 42, Donat. zu Terent. Phorm. 1, 1, 9 und Schol. Pers. 2, 59, bessis Paul. Festi unter bessem, Prisc. de fig. num. 2, 11 S. 1348 und 7, 31 S. 1356, semissis Prisc. de pond. et mens. 52. Dazu kommen die nur in der Form auf is sich findenden dussis, tressis, quadrassis, nonussis, decussis, vicessis oder bicessis, tricessis, quadragessis, quinquagessis, sexagessis, septuagessis, octogessis, nonagessis, centussis, bei Varro L. L. 5, 36, 169. 170 und Prisc. de fig. num. 7, 31 S. 1356. Besse als Accus., also als Neutr., hat Mart. Cap. 8 §. 877 dreimal.

Nach der überlieferten Lesart bei Charis. 1, 15 S. 40 sollte derselbe osse im Gegensatz zu ossum als Nomin. zu dem Abl. osse aufgestellt haben; aber Neukirch de fab. tog. S. 151 hat mit Vergleichung von Charis. 1, 17 S. 112 richtig os hergestellt. Dies os wird als kurz bezeichnet von Prisc. 6, 13, 69 S. 710. 7, 8, 37 S. 749. 7, 9, 48 S. 756. partit. XII vers. Aen. 2, 65 S. 1235, und so steht das Wort Lucr. 1, 853 nach Lachmann's Conjectur; exōs ist überliefert Lucr. 3, 721. Auch mel ist kurz Ovid. Pont. 4, 2, 9. Appul. de mag. 9 S. 402, dagegen far lang Ovid. Fast. 1, 338.

Das v des Stammes verbindet sich mit dem s des Nomin.

zu x: nix G. nivis. Vergl. über vivo vixi und conniveo connixi Verba 56. Die ältere Sprache hatte auch einen Gen. ninguis. Charis. 1, 15 S. 71: Excipitur hoc solum, nix, quod contra rationem nivis facit, licet veteres ninguis declinaverint, in quibus est Lucilius. Oder nach den exc. cod. Paris. 7530 Lucretius, bei welchem 6, 736 ningues ist; unsichere Conjectur war es bei demselben 6, 964. Prisc. 6, 18, 94 S. 724: Nix nivis, antiqui tamen etiam ninguis dicebant, unde Appuleius in I Hermagorae: Aspera hiems erat, omnia ningue canebant.

In bos G. bovis gehört das v nicht zum Stamme, sondern dieser geht auf o aus, und seine Flexion giebt das Griech. βοῦς G. βοϝός wieder. Prisc. 6, 13, 69 S. 709: Excipitur hic et haec bos bovis, quod ideo assumit genetivo v loco digamma, quia Aeolis quoque solent inter duas vocales eiusdem dictionis digamma ponere, quos in multis nos sequimur, ὄϝις ovis, Δᾶϝος Davus, ὠϝόν ovum. Unde in nominativo quoque huius nominis illos sequimur, nam et Aeolis et Doris βῶς dicunt pro βοῦς, ου diphthongum in o longam vertentes. Varro L. L. 8, 38, 74 stellt als ältere Form bus auf (in dem unzuverlässigen cod. B wird bovis hinzugefügt); derselbe bei Non. S. 156 und Petron. 62, 13 gebrauchen bovis als Nomin.

Aus Stämmen auf u mit dem Gen. auf uis werden die Nomin. grūs und sūs gebildet. Die Länge des Nomin. bezeugt Prisc. instit. 6, 16, 81 S. 716. 7, 9, 47 S. 755. de nom. et pronom. et verbo 1, 12 S. 1303. Vergl. über sūs Lucr. 6, 973. Verg. Ge. 4, 407. Ovid. Met. 8, 272. Fast. 6, 179. Als Nomin. steht gruis Phädr. 1, 8, 7, suis (in anderen Büchern sues) Prudent. c. Symm. 2, 813. Dieser Nomin. scheint dem Gen. sueris zum Grunde zu liegen (vergl. cinis, cucumis, pulvis und vomis unter 47), welcher in dem Verse des Plaut. bei Fest. unter spetile vorkommt, und nebst dem Abl. suere von Varro L. L. 5, 22, 110 angewandt wird.

Zu Stämmen auf e gehören die Nomin. aedēs, caedēs, cautēs, cladēs, famēs, felēs, fidēs (Saite), labēs, luēs, molēs, nubēs, palumbēs, proles, pubēs, rupēs, sedēs, sepēs, struēs, suboles, tabēs, vatēs, vehēs, verrēs, vulpēs. Mehrere derselben haben Nebenformen auf ĭs. Der Nomin. aedis ist in der lex Iul. municip.

(C. I. L. 206) Z. 30. Varro L. L. 5, 32, 156. 158. 5, 33, 160. 6, 7, 61 und bei Non. S. 494. 531. Cic. Verr. Acc. 4, 55, 122. Parad. 4, 2, 31. Or. de domo 38, 101. Nepos bei Prisc. 8, 4, 17 S. 792. Liv. 1, 33, 9. 2, 21, 2. 4, 25, 3. 6, 5, 8. 7, 20, 9. 27, 11, 2. 27, 37, 7. 32, 9, 2. 42, 3, 1. Fest. unter senacula und Paul. Festi unter aedis, Vitruv. 4, 7, 1. Val. Max. 1, 4, 4 (5) (vergl. Kempf zu 1, 8, 11), Plin. H. N. 36, 6, 8. 36, 23, 55. Caedis ist öfters in einzelnen guten Hdschr. des Liv., wie 1, 51, 7. 1, 59, 10. 3, 5, 10. 3, 22, 9. 5, 28, 13, und des Justin. 12, 1, 9, vergl. Drakenb. zu Liv. 5, 45, 3; auch Plaut. Most. 2, 2, 44 ist in den Hdschr. capitalis cedis oder capitali scedis, wo freilich das Substant. interpolirt ist. Desgleichen ist cladis in Hdschr. des Liv., wie 2, 22, 4. 5, 51, 7. 10, 35, 3, vergl. Drakenb. zu 21, 57, 14. Cautis Prudent. perist. 10, 701. Famis Varro R. R. 2, 5, 15. Val. Max. 9, 4, 3. Tert. ad nat. 1, 9. scorp. 13. Prudent. psych. 479; vor dieser Form warnt Vel. Long. de orthogr. S. 2246: Saeva fames, non famis, dicendum est. Felis Varro R. R. 3, 12, 3. Plin. H. N. 6, 29, 35, 178. Fidis Colum. 11, 2, 14. 40. 57. 58. 88. 97. Sidon. Carm. 16, 5 (fides Cic. Arat. 381). Luis Prudent. psychom. 528. hamart. 249. Melis Varro R. R. 3, 12, 3. Samon. 896. Nubis Plaut. Merc. 5, 2, 38 (zw. L.). Palumbis Plin. H. N. 30, 7, 20, 60. 30, 15, 50 (palumbes Cic. bei Serv. zu Verg. Ecl. 1, 58, und Prisc. 5, 8, 42 S. 658). Pubis Prudent. perist. 11, 190. Rupis in einzelnen Hdschr. bei Lucan. 3, 154. 4, 16. Sedis in einzelnen Hdschr. bei Liv. 5, 52, 13. 9, 23, 1. Vatis Cic. Divin. 2, 5, 12 nach den Leid. A. B und dem Heins., und 2, 5, 13 nach dem Leid. A m. pr. Vehis Colum. 11, 2, 13. Verris Varro R. R. 2, 4, 8. Vulpis Petron. 58, 12. Appul. de deo Socr. prol. S. 108. 109. 110. 111. Avian. 40, 7, und bei Phädr. im cod. Pith. und Rem. 1, 7, 1. 4, 3, 1. 4, 20, 1, in denselben Hdschr. allerdings auch an solchen Stellen, an welchen das Versmaß vulpes fordert, wie 1, 13, 5. 1, 26, 3. 1, 28, 8.

Einige stoßen den Vocal ganz aus. Nubs bei Liv. Andr. nach Serv. zu Verg. Aen. 10, 636, und bei Auson. technop. de hist. 4. Seps bei Cic. nach Auson. grammaticomastix 11, und bei Val. Fl. 6, 537.

Den Nomin. auf ēs mit dem Gen. auf is haben viele Griech. Nomina propria, sowohl solche, welche im Griech. nach der dritten Declin. flectirt werden, wie Aristoteles, Demosthenes, Pericles, Themistocles, wie solche, welche im Griech. zur ersten Declin. gehören, wie Miltiades, Aristides, Alcibiades. Prisc. 6, 11, 60. 61 S. 704. 705. Auch Appellativa gehen aus der Griech. ersten Declin. in die Latein. dritte über, wie αἱματίτης G. αἱματίτου* im Latein. haematites G. haematitis D. haematiti wird, Cels. 6, 6, 21. 30. Plin. H. N. 36, 16, 25, 139. Für τριήρης und ἑπτήρης G. auf εος oder ους, haben B. Afr. 44, 2 und Liv. 37, 24, 3 trieris und hepteris.

Ein Griech. Neutrum auf ĕs, panaces, hat einen Gen. auf is, Plin. H. N. 25, 8, 55. 25, 11, 84. 25, 12, 91. 25, 13, 105. 26, 5, 15. 26, 8, 48. 56; der Nomin. ist bei demselben 25, 4, 11. 13. 14. 26, 8, 47. 26, 9, 60. 26, 15, 90, 152.

49. Sehr zahlreich sind diejenigen Nomina, welche den Nomin. gleich dem Genet. auf is bilden. In einigen von diesen endet der Stamm ohne Zweifel auf i, in anderen aber auf einen Consonanten, und das i ist zwischen diesem und dem schließenden s nur eingeschoben, um eine gefällige Nominativform zu erhalten. So entsprechen canis und iuvenis den Sanscrit-Stämmen svan und juvan, so ist navis aus dem im Sanscrit und im Griechischen unverändert erhaltenen Stamme nau gebildet. Dagegen kann in vis das i nicht vom Stamme abgelöst werden, und in einer Reihe anderer Nomina weist die von der Flexion der übrigen Nomina abweichende Beibehaltung des i im Accus. und Abl. Sing. und im Gen. Plur. darauf hin, daß das i zum Stamme gehört, oder als dazu gehörig betrachtet wird. Bei mehreren war das Sprachgefühl der Alten selbst über das Verhältniß des i unsicher, und daher die Bildung der ebengedachten Casus schwankend. Manche haben auch im Nomin. eine doppelte Form, die eine mit dem i, die andere ohne dasselbe. Wie mehreren, welche das s des Nomin. gewöhnlich unmittelbar an den Stamm anschließen, oder welche im Nomin. auf den Schlußconsonanten des Stammes ausgehen, Nebenformen auf is beigelegt werden (trabis, Opis, stipis, stirpis unter 39, calcis unter 40, frondis, lentis, mentis, sortis unter 41, mugilis und lienis

unter 43, lintris und gliris unter 45, assis, bessis, semissis, bovis, gruis und suis unter 48), so giebt es zu solchen, welche meistens den Nomin. auf Is schließen, Nebenformen ohne i. Für Ditis, wie der Name des Gottes der Unterwelt bei Quintil. 1, 6, 34. Petron. 120 V. 76. Appul. Met. 6, 18 S. 416. Tertull. ad nat. 1, 10 ist, haben Auson. grammaticomastix 16 und Serv. zu Verg. Aen. 1, 139 zweimal und zu Aen. 11, 785 Dis, welche Form von Prisc. 7, 8, 36 S. 749 aufgestellt wird. Serv. zu Aen. 6, 273 sagt: Dicimus et hic Dis et hic Ditis. Scobis haben Cels. 5, 5. Colum. 4, 29, 15. 7, 10, 4. Vitruv. 7, 11, 1; scobs giebt Prisc. 7, 8, 40 S. 751, und dies ist unsichere Lesart Colum. 12, 44, 6. Scrobis Gracch. bei Serv. zu Verg. Ge. 2, 288. Colum. 5, 6, 18. 5, 10, 4, und diese Form geben Prob. cathol. 1, 40 S. 1462 und Phoc. 2, 14 S. 1697; scrobs Colum. 4, 4, 1. 5, 5, 1. 2. arb. 19, 2, und dies stellt Prisc. 5, 7, 41 S. 657 und 7, 8, 40 S. 751 auf. Orbs für orbis hat Venant. Fortun. Carm. 8, 6 (7), 198. 9, 3, 14. In dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. 31 S. 135 heißt es nach Aufführung von haec trabs harum trabium, haec plebs harum plebium (si tamen in pluralem numerum flectitur), haec urbs harum urbium, haec scrobs harum scrobium: Et universa haec quattuor erunt supra dicta; quamvis quidam his adnumerent nubs, orbs, corbs, id est absurde meo iudiciolo, cum tanta auctorum adversentur exempla, quibus hic corbis et hic orbis et haec nubes legimus. Nam de scobis nominativo dubitatur, an haec scobs et non magis haec scobis habeat nominativum suum. Ueber nubs vergl. unter 48 gegen das Ende.

Wie ferner neben dem Nomin. auf es Formen auf is vorkommen (vergl. unter 48), so haben wiederum Nomina auf is Nebenformen auf ēs. So war apes neben apis vorhanden nach Prob. cathol. 1, 49 S. 1470. Cl. Sacerd. art. gramm. 2, 30 S. 54. Prisc. 3, 6, 33 S. 613. 6, 10, 57 S. 703. Canes lesen wir Plaut. Men. 5, 1, 18. Trin. 1, 2, 133. 135. Enn. bei Varro L. L. 7, 3, 32. Lucil. ebendaselbst und bei Charis. 1, 17 S. 100 und Non. S. 31 (bei Donat. zu Terent. Andr. 2, 4, 18 wird in diesem Verse canis geschrieben); vergl. noch Charis. 1, 17 S. 118. Cives ist in der Inschr. Or. 2982 (wiederholt Henz. 6406). Claves nach

Pompej. comment. art. Donati 15, 1. Corbes nach Charis. 1, 14 S. 25. Puppes und rates geben Prob. cathol. 1, 49. 52 S. 1470. 1473 und Cl. Sacerd. 2, 30 S. 54. 2, 51 S. 57, und puppes ist im Rom. bei Verg. Aen. 5, 198. Torques Läv. bei Charis. 1, 17 S. 118 (welcher die Form den veteres zuschreibt), und Val. Fl. 2, 112; dagegen torquis Prop. 5 (4), 10, 44. Liv. 44, 14, 2. Stat. Theb. 10, 518, und diese Form hat Prisc. 5, 5, 28 S. 652. 5, 8, 52 S. 658 (in der letzteren Stelle ist jedoch im Paris. R torques mit darübergeschriebenem i). Valles Cäs. B. G. 6, 34, 2. 7, 47, 2. B. Alex. 73, 3. Verg. Aen. 11, 522. Curt. 6, 4, 16; dieselbe Form hat Charis. 1, 14 S. 26, und Serv. zu Verg. a. a. O. vertheidigt sie mit Beziehung auf das Demin. vallecula. Aber Paul. Festi unter convallis hat vallis und vallicula, und vallis ist bei Varro L. L. 5, 3, 20. Ovid. Met. 3, 155. 8, 334. Stat. Theb. 6, 249. Justin. 36, 3, 2. Aidiles ist geschrieben in dem Elog. eines Scipio C. I. L. 31, aidilis in denen zweier anderen, 30 und 32. An ignēs in dem Verse des Att. bei Varro L. L. 7, 2, 11 giebt die Kürze des es Anstoß; bei Cic. Tusc. 2, 10, 23 wird in dem nämlichen Verse ignis geschrieben.

Wie aber die Nominativendung is nicht dazu berechtigt, das i als zum Wortstamme gehörig anzusehen, so werden die Namen der Gallischen Flüsse Arar und Liger regelmäßig so declinirt, wie wenn sie das i im Stamme hätten, das doch im Nomin. nicht erscheint. Arar ist bei Cäs. B. G. 1, 12, 1. Tibull. 1, 7, 11. Liv. 21, 31, 4. Sen. de morte Claud. 7, 2. Lucan. 6, 476. Sil. 3, 452. 15, 504. Claudian. in Eutrop. 2, 269. Mall. Theod. cons. 53, Araris Claudian. in Ruf. 2, 111 und in Eutrop. 1, 405; Liger Cäs. B. G. 7, 55, 10. Tibull. 1, 7, 12. Auson. Idyll. 10, 461, und so auch Prisc. 6, 7, 40 S. 696. Ueber den Accus. und Abl. dieser Nomina vergl. 55 und 59. Prisc. 7, 10, 50 S. 756 verbindet Tiberis Tiberim, Fabaris Fabarim, Thybris Thybrim, Araris Ararim; nam non potest ab alio nominativo nisi in is desinente in im accusativus proferri. Ergo Arar per apocopam is protulit Lucanus in VI (V. 475): Rhodanumque morantem praecipitavit Arar. Derselbe 5, 3, 13 S. 645: Arar, quod etiam Araris dicitur. Lucanus in VI: Rhodanumque morantem praecipitavit Arar.

Virgilius vero in Bucolico (Ecl. 1, 62): Aut Ararim Parthus bibet aut Germania Tigrim; accusativum in im protulit, qui a nominativo est in is terminante, hic Araris.

Dieselbe Apocope mögen auch Appellativa auf er erlitten haben. Wie Sidon. einen Nomin. lintris anwendet (vergl. unter 45), so warnt Charis. 1, 17 S. 109 vor dem Nomin. imbris: Imber, ut September, October, November, December, pater, mater, frater, equester, quoniam, quae nec collationem recipiunt nec in neutri generis cadunt formam, ut Plinius eodem libro VI (sermonis dubii) loquitur, non in is casu nominativo numero singulari, sed in r debent vocis exitum ducere.

Das i des Stammes wird im Nomin. derjenigen Neutra beibehalten, welche einer anderen Sprache entlehnt sind: ammi, cappari, cinnabari, commi oder cummi oder gummi, gitti, seseli, sinapi, stibi, stimmi, thlaspi, zingiberi, Illiturgi; in den ursprünglich Lateinischen geht es in e über: conclave, cubile, equile, mantele, mare, monile, ovile, praesepe, rete, sedile. Diejenigen aber, welche eigentlich Neutra von Adject. auf ālis und āris sind, verlieren größtentheils das e, und gehen auf ăl und ăr aus, während in der Flexion a lang bleibt: animal, Bacchanal, bidental, capital, cervical, cubital, fagutal, feminal, Lupercal, Minerval, minutal, penetral, puteal, toral, tribunal, vectigal, virginal; calcar, cochlear, columbar, exemplar, galear (nach einer Glosse in Mai's class. auct. 8 S. 260), gemellar, lacunar, laquear, Latiar, lucar, lupanar, pugillar, pulvinar, specular, subligar, torcular. Die volle Form ist erhalten in aquale Charis. 1, 17 S. 95; cortinale Colum. 1, 6, 19; alveare Colum. 9, 11, 1. 9, 15, 5; focale Mart. 14, 142, 2; gewöhnlich penetrale, wie Liv. 41, 20, 7. Ovid. Trist. 1, 1, 105. Lucan. 5, 146. Sil. 13, 62. Mart. 10, 51, 13, und penetral nur bei Späten, wie Avien. ora mar. 242. 316. Symmach. Epist. 2, 34. Macrob. Sat. 7, 1, 5; virginale Phädr. 4, 15, 12, virginal Appul. de mag. 34 S. 473. Solin. 1, 67. Prudent. perist. 14, 8. Zu laquearia findet sich ein Nomin. oder Accus. Sing. bei unseren Schriftstellern nicht, jedoch Prisc. 4, 3, 18 S. 627 und 6, 6, 31 S. 691 stellt laquear zusammen mit lacunar, lupanar und calcar; von luminaria ist kein Sing. bekannt, und auch der Sing. specular

ist nur bei Tert. de anima 53 und in der unächten Inschr. Or. 1377 gefunden.

Die Form tribunale schreibt Quintil. 1, 6, 17 einer molestissima diligentiae perversitas zu, sie ist in der lex. Iul. municip. C. I. L. 206 Z. 34. Exemplare hat Lucr. 2, 124, animale 3, 635. Capitale Tert. apol. 24. exhort. cast. 7 und in einem Theil der Bücher bei Curt. 8, 4, 17. 8, 9, 34 und gegen das Versmaß Plaut. Men. 1, 1, 6 im Vetus Camer. Puteale Inschr. aus dem Jahre der Stadt 769, Or. 4517. Vectigale I. R. Neap. 4869. Cochleare Cels. 3, 22. Mart. 8, 33, 24. 8, 71, 10. 14, 121, 2. Charis. 1, 14 S. 24: Eadem nomina neutralia, quae per l terminantur, etiam per e litteram terminari invenimus, ut tribunale, animale, bidentale. 1, 15 S. 45. 46: Vectigale ratio poscit, non vectigal; nominativus enim pluralis a singulari plus una syllaba crescere non debet, qui si incipiat duabus syllabis crescere, vectigal dicemus. Quod tamen consuetudini extorqueri non potuit, quin vectigal et cervical et capital et tribunal animalque contempta ratione dicamus. 1, 17 S. 95: Animal animale faciet, ut autumnal autumnale, capital capitale, tribunal tribunale: quae patiendi non sunt, ut supra diximus (S. 94, vergl. unten). Plinius Secundus animal, non animale, ait dici debere. G. Caesar, quasi indiscretum hoc sit, ait l littera nominativo singulari neutra finita nomina eandem definitionem capere, quam capiunt e littera terminata, huic animali et ab hoc animali, huic puteali et ab hoc puteali. Daß von Grammatikern auch torculare und pulvinare gefordert wurde, sehen wir aus Prob. instit. art. 515 S. 336. 337: Quaeritur, hoc torcular an hoc torculare facere debeat. Sed quaecumque nomina generis neutri genetivo casu numeri singularis ante ultimam syllabam a litteram habent constitutam, si eandem a litteram producto accentu resonant, haec nunquam nominativo casu numeri singularis ar litteris definiuntur, et ideo hoc torculare, non hoc torcular, facere pronuntiatur. Sane etiam hoc monemus, quod haec eadem nomina in eodem nominativo casu numeri singularis certa necessitate metri vel structurae et ar litteris permissa sint declinari. Und aus Charis. art. gramm. 1, 10 S. 14: Praecipue quaeritur in neutralibus, cur torcular

torcularis, pulvinar pulvinaris, producta a littera, at lucar lucaris a littera correpta efferatur. Scilicet torcular ideo producitur, quod quibusdam placuit hoc torculare dici, non torcular, et hoc pulvinare, non pulvinar. Vergl. exc. art. gramm. S. 87 (541). Ferner art. gramm. 1, 15 S. 65: Quare lucar lucāris, torcular torculāris? Quia omnia ar elata genetivo corripiunt a litteram, velut Caesar Caesaris, par paris, sic et lucar lucaris. Ergo qui putaverunt dici oportere hoc torculare et hoc pulvinare, recte putaverunt, idcirco quod genetivo producunt a litteram. Und 1, 17 S. 118: Torcular Afer pro Taurinis. Sed torculare dici debet, quia genetivo a littera producitur, non ut iubāris, lucāris, sed torculāris. Dagegen zählt Prisc. 7, 11, 56 S. 760 lucar, wie calcar und lacunar, zu denen, quae in ar desinunt neutra, et in obliquis casibus producunt paenultimam. Wenn übrigens lucaris wirklich kurzes a haben sollte, so müßte der Zusammenhang dieses Wortes mit der lucaris pecunia ganz vergessen gewesen sein. Adamant. Martyr. bei Cassiod. de orthogr. S. 2303 hat in einer Bemerkung über die Sylbe vi cervicale und pulvinare, und Beda de metr. S. 2359 sagt: Torcular et pulvinar producta, quia quibusdam placuit hoc torculare dici, non torcular, et hoc pulvinare, et non pulvinar. Varro wandte die Verkürzung auch auf den adject. Gebrauch in aequinoctium autumnal an. Charis. 1, 17 S. 94: Autumnal Varro, aequinoctium autumnal, quod idem Plinius eodem libro VI (sermonis dubii) notat. Videndum tamen est, an reprehensione sit dignum prius illa nobis spectata ratione. Nomina quaedam sunt principalia, quae Plinius Secundus eodem libro facientia appellat, ex quibus possessiva nascuntur, quae patiendi vocat, ut aquale. Nam Lucilius libro I Saturarum, arutaenaeque, inquit, aquales, non ut autumnal. Huius autem principale nomen est aqua. Quod vero patitur ac tenet aquam, aquale, ut equile, sedile, monile, ait idem Plinius (aquale). So ist ferner animal als Adject. in den Hdschr. des Cic. N. D. 3, 14, 36 nihil esse animal intrinsecus in natura atque mundo praeter ignem.

50. Unregelmäßig durch Verbindung verschiedener Stamm-

formen ist die Declination folgender Nomina, welche Prisc. 17, 9, 62 S. 1065 ἑτερόκλιτα, diversiclinia nennt.

Anio G. Anienis, und Nerio G. Nerienis. Cato bei Prisc. 6, 3, 16 S. 684. Plin. H. N. 36, 15, 24, 122. Stat. Silv. 1, 3, 20. 1, 5, 25. Serv. zu Verg. Aen. 1, 273. Vib. Sequester S. 7 gebrauchen den Nomin. Anien; dagegen hatte Enn. nach dem Zeugniß des Serv. zu Verg. Aen. 7, 683 den Acc. Anionem, und bei Frontin. aquaed. ist, wie Dederich zu Cap. 6 bemerkt, im Cassin. und Urbin. überall, nur den Senatsbeschluß aus dem J. der Stadt 743 in Cap. 125 ausgenommen, Anionis, Anioni, Anionem, Anione, vergl. Cap. 6. 7. 9. 13. 66. 67. 80. 90. 91. 93. 105. Auch Inschr. Or. 3203 ist der Gen. Anionis. Varro aber bei Gell. 13, 22 (23), 4 hat den Voc. Nerienes. Iter G. itineris, dafür iteneris lex agr. C. I. L. 200 Z. 26 nach Ritschl tab. lithogr. 28 Z. 26, doch ist ebendaselbst tab. 26 A Z. 21 itineris. Den alten Nomin. itiner bezeugen Charis. art. gramm. 1, 10 S. 16. 1, 14 S. 34. 1, 15 S. 63. exc. art. gramm. S. 88 (541). 94 (546). Prisc. 5, 3, 15 S. 646. 6, 7, 38 S. 695, und Beispiele davon giebt Non. S. 482. 490 aus Enn., Plaut. Merc. 5, 2, 88, zwei aus Pacuv., zwei aus Att., aus Turpil., Varro, Lucr. 6, 339, außerdem haben diese Form Plaut. Merc. 5, 2, 72, Pacuv. bei Non. S. 178 (wo die Lesart der Hdschr. itinere schon bei Ald. in itiner berichtigt ist), Jul. Hygin. bei Charis. 1, 17 S. 109 (im Neap. ist itener), Mart. Cap. 9 § 897. Den alten Gen. iteris weist Non. S. 485 aus Näv. und Att., Charis. 1, 17 S. 108 aus Jul. Hygin. nach (die Stelle des Näv. ist auch bei Non. S. 124 und bei Prisc. 6, 7, 38 S. 695), denselben hatte Pacuv. nach Charis. 1, 15 S. 63 und 1, 17 S. 109; den Abl. itere haben Att. und Varro bei Non. S. 485, und Lucr. 5, 653.

Ueber penus, G. penoris, peneris und auch peniteris, vergl. die unter 47 mitgetheilte Stelle des Gell. 4, 1, 2, und über sanguis G. sanguinis das darüber unter 43 gesagte.

Senex G. senis. Charis. 1, 17 S. 116: Senex senecis facere deberet; ex enim syllaba finita nomina genetivo aut gis aut cis recipiunt, ut vertex verticis, simplicis, supplicis, duplicis. Est ergo de exceptis senex, senis namque facit. Für die Flexion

senex senecis führt Prisc. 6, 18, 94 S. 724 einen Vers aus Plaut. Cistell. an, der jetzt in dem Stück nicht vorhanden ist: **datores bellissimi vos negotioli senecis soletis esse**, und denselben giebt er 3, 8, 38 S. 616 als Beleg für **negotiolum**; zu beiden Anführungen und zu den einführenden Worten der erstgedachten Stelle: **senex senis, quamvis Plautus genetivum eius senecis protulit in Cistellaria**, ist die Var. **senicis** oder **senices** für **senecis** bemerkt. Bei Plaut. Mil. 3, 1, 54 war **senicem** Conjectur von Lipsius. Pompej. **comment. art. Donati** 1, 17 sagt: **Senex senecis non potest facere.** In Uebereinstimmung mit der Genetivbildung **senecis** gebraucht Afran. bei Prisc. 3, 7, 43 S. 618 das abgeleitete **senecio**, welches in der Kaiserzeit als Nomen proprium nicht selten war, und Pompon. bei Non. S. 17 hat zweimal **senica**. Nach Fest. unter **supellectilis** hieß der Nomin. ursprünglich **senis**.

Supellex G. **supellectilis**. Festus: **Supellectilis recto casu et senis ratione dicebantur, quae nunc contraria videntur esse finitioni portionis, quia omnia vocabula x littera finita per declinationes obliquorum casuum syllabam accipiunt. Haec autem duo desciverunt ab ea, ut alta compium, quae non ideo infirmare debent praeceptum.** Prisc. 6, 18, 94 S. 724: **Supellex supellectilis; vetustissimi tamen etiam haec supellectilis nominativum proferebant. Cato adversum Tiberium Sempronium Longum: Si posset auctio fieri de artibus tuis, quasi supellectilis solet.** Und 7, 9, 46 S. 754: **Supellex supellectilis, in quo duabus syllabis vincit genetivus nominativum; huius quoque nominativum quidam similem genetivo protulerunt.** In den angeführten Worten des Cato hat schon Voss. **de anal.** 2, 8 **supellectilis** als Gen. erkannt. Charis. kannte kein Beispiel eines Nomin. **supellectilis**. Er sagt **art. gramm.** 1, 14 S. 33: **Omnia masculini et feminini generis vocabula singulari numero in declinatione non plus quam una syllaba increscunt, unde mihi videtur non supellex sed supellectilis esse dicendum, et ancipes ancipitis quam anceps.** 1, 14 S. 34: **Quidam dicunt hoc iocinus iocinoris, iter itineris, supellex supellectilis; quamquam sane multi contendunt, haec supellectilis huius supellectilis et hoc itiner huius itineris dici debere.** 1, 15 S. 67: **Supellex magis auctoritate**

dicitur quam ratione, nam non debet duabus syllabis plus crescere a nominativo genetivus. Quam rationem ut custodirent veteres, multa dure protulerunt, ut ancipes pro anceps et praecipes pro praeceps; nec tamen quis haec supellectilis dicere ausus est, et ideo rectius est cum pluribus stare, et quod speciosius est in loquendo proferre. 1, 17 S. 117: Supellex. Quosdam nominativo haec supellectilis posse dici tentasse rettulerunt, ne genetivus duabus syllabis cresceret; sed necdum nobis idoneum proin loquentis occurrit exemplum, velut ancipes et praecipes, quod vetustas cum ratione rancidum protulit. Derselbe exc. art. gramm. S. 94 (546): Supellex supellectilis, quamquam alii dicant in nominativo haec supellectilis et hic praecipes huius praecipitis.

Iuppiter G. Iovis. Iovis als Nomin. gebrauchen Enn. bei Appul. de deo Socr. 2 S. 12f und Mart. Cap. 1 § 42. Cäcil. und Att. bei Prisc. 6, 7, 39 S. 695, desgleichen Att. bei Non. S. 325 nach wahrscheinlicher Conjectur, auch Näv. und Pacuv. nach exc. ex anon. gramm. in A. Mai's auct. class. 5 S. 151, wo noch Caper für hic Iovis genannt wird; dann epit. Iliad. 653. Gell. 5, 12, 5. Appul. Met. 4, 33 S. 311. Petron. 47, 4. 58, 2. Hygin. Fab. 31. 53. 54. 63. 75. 79. 80. 92. 140. 145. 146. 150. 152. 153. 167. 176. 177. 179. 195. 196. 220. 271. 275. Augustin. civ. D. 7, 14. 15. 16 (Cap. 9 heißt es Iovem qui etiam Iuppiter dicitur), Inschr. Henz. 6139; auf Münzen des Otho, Vespas., Titus und anderer Kaiser sind Iovis custos, Iovis propugnator, Iovis stator und dergleichen, vergl. Drak. zu Liv. 1, 10, 6. Cäsell. Vindex forderte, wie Prisc. in der unter 45 mitgetheilten Stelle 6, 7, 39 S. 695 berichtet, die Declination Iuppiter Iuppiteris et Iuppitris, und nach Pompej. comment. art. Donati 14, 4 und 17, 14 fand sich bei den antiqui häufig die Flexion hic Iuppiter huius Iuppitris. Varro L. L. 8, 17, 33 sagt: Si, quae analogia non est in consuetudine, quaeremus, ut quisque duo verba in quattuor formis finxerunt similiter, quamvis haec nolemus, tamen erunt sequenda, ut Iuppitri, Marspitrem. Quas si quis servet analogias, pro insano sit reprehendendus. Non ergo ea est sequenda. Aber 8, 26, 49: Habent casus utrosque (et rectos et obliquos), ut

Iuno Iunonis, rectos modo, ut Iuppiter, Maspiter, obliquos solum, ut Iovis Iovem; non ergo in his est analogia. Wenn er 8, 38, 74 sagt, nunc in consuetudine aliter dicere pro Iovis Iuppiter, so bedeutet dies nur, daß die Analogie einen Nomin. Iovis verlange. Tertull. ad nat. 1, 10 gebraucht Iuppiteres, und apol. 14 mit Bezugnahme auf Varro Ioves sive Iuppitros. Bei Hygin. poet. astron. 2, 4. 13 haben einzelne alte Ausg. Iupitre und Iupitris. Cic. N. D. 2, 25, 64 sagt: Iuppiter, id est iuvans pater, quem conversis casibus appellamus a iuvando Iovem.

51. Der Voc. Sing. der ursprünglich Lateinischen Nomina der dritten Declin. lautet überall dem Nomin. gleich. Im Gen., Accus. und Abl. Sing. wird zwischen den characteristischen Endbuchstaben s, m und d und den Consonanten am Ende des Wortstammes ein Bindevocal eingefügt, und zwar gewöhnlich i im Gen., e im Accus. und Abl., und eben diese Vocale treten nach u, und in bos (vergl. unter 48) nach dem eingeschobenen v ein. Das e des Stammes wird von den Bindevocalen absorbirt. An die Stämme auf i aber schließen sich die Casusendungen unmittelbar an, wobei jedoch für diejenigen Nomina, deren Nomin. und Gen. gleichlautend auf is ausgehen, fraglich bleibt, ob das i zum Stamme gehört, oder schon im Nomin. zwischen dem Endconsonanten des Stammes und dem s des Nomin. eingeschoben ist. (Vergl. 49.) Der Gen. endet daher bei allen Nomina der dritten Declin. auf is, der Accus. (der Masc. und Fem.) gewöhnlich auf em, bei mehreren auf im, der Abl. gewöhnlich auf ĕd, öfters auf īd. Nach Abwerfung des alten d behält der Abl. theils ĕ theils ī bei.

52. In der Endung des Genet. haben die alten Denkmäler öfters us für is. Denkmal de bacchan. C. I. L. 196 Z. 7 nominus Latini; tab. Bant. C. I. L. 197 Z. 12 partus und Z. 17 (ae)de Castorus; l. agr. 200 Z. 38 praevaricationus, und Z. 60 und 63 hominus; epist. ad Tiburt. 201 Z. 1 sub aede Kastorus, Inschr. von Capua 565 Z. 7 Venerus, desgleichen 566 Z. 8 und 568 Z. 7 Cererus; lex Puteol. par. fac. 577 Col. 2 Z. 10. 11 ad aedem Honorus; Inschr. von Perusia 685 Caesarus victoria; ferner C. I. L. 696 Caesaru; 1183 sacerdos Cerer et Venerus;

1469 aedem Leiberi patrus; 1495 Venerus. Vergl. über die Endung rus für ris in der zweiten Pers. Sing. Pass. Verba 27.

Einigemal finden wir dafür es. Auf einem Gefäß C. I. L. 49 Salutes pocolom; auf einer Erztafel in München C. I. L. 187 parti Apolones; auf einer Tafel des Pariser Mus. C. I. L. 811 [illegible]ereres, wahrscheinlich Cereres. Schwerlich aber ist bei Varro L. L. 5, 4, 40 mancupes als Gen. zu rechtfertigen. Parenteis für parentis auf einem Grabdenkmal C. I. L. 1009 Z. 5 ist ein Versehen des Arbeiters.

Das s der Genetivendung is vor einem mit einem Consonanten anfangenden Worte wirkte in der älteren Poesie nicht zur Bildung von Position mit, und konnte auch in der Schrift weggelassen werden. In der Grabschrift des Ennius bei Cic. Tusc. 1, 15, 34 adspicite, o cives, senis Enni imaginis formam; Enn. bei Appul. de mag. 39 S. 489 scarum praeterii, cerebrum Iovi' paene supremi; derselbe bei Varro L. L. 7, 4, 73 quid noctis videtur, und bei Non. S. 378 genetrix patris nostri; Lucil. bei Gell. 4, 17, 2 conicere in versus dictum praeconis volebam Grani; derselbe bei Non. S. 160. 408. 427. 455 porriginis plenum, Musconis manum, lege in Pisonis reprendi, rostrum praetoris pedesque; Varro bei Non. S. 86 alius caballum arbori' ramo in humili alligatum relinquit; Cic. Arat. 97 sunt inter partes gelidas Aquiloni' locatae; daselbst 120 hunc propter subterque pedes, quos diximus ante, Orioni' iacet levipes lepus; Lucr. 2, 53 quid dubitas quin omni' sit haec rationi' potestas? 4, 1028 totius humorem saccatum corpori' fundunt; 4, 1152 aut quae corpori' sunt eius, si quam petis ac vis; 5, 1410 maiorem interea capiunt dulcedini' fructum; auf einem Tempelgemälde nach Plin. H. N. 35, 10, 37, 115 reginae Iunoni' supremi coniugi' templum.

K. L. Schneider Formenl. S. 143 und K. L. Struve üb. d. Lat. Declin. u. Conjug. S. 27 haben eine Anzahl von Inschriften aus Gruter's Thes. zusammengestellt, in denen der Gen. der dritten Declin. auf i ausgehen soll, worin Struve eine Eigenthümlichkeit der Vulgarsprache erkennen will. Aber in dem ersten der angeführten Beispiele, S. 111, 6, ist nicht Iovi, sondern genio Iovii Aug., wobei Grut. bemerkt, daß K. Diocletian den Beinamen Jovius angenommen

habe. S. 313, 8 (Or. 2160) Apollinis sacerdoti soli vittato ist soli nicht von sol, sondern Dat. von solus, wie Hagenbuch durch Verweisung auf Gud. 108, 5 (Or. 2627) hieronicae solo in urbe coronato wahrscheinlich macht. Ebenso ist S. 318, 4 sacerdoti caelestis incomparabili religionis ungeachtet der Wortstellung incomparabili Dat., und S. 721, 11 (Or. 2523) matri pientiss religioni Iudaicae metuenti gestattet religioni nur eben diese Erklärung. In den Worten Grut. S. 83, 15 (Or. 2494) Isidi Salutaris consecratio konnte leicht das s von Isidis vor Salutaris ausfallen, die Inschr. wird übrigens von Henzen S. 219 für untergeschoben gehalten. Für unächt gilt allgemein Grut. S. 307, 7, woraus sacerd Iovi Tonan angeführt wird; vergl. Or. 2159. So ist noch übrig S. 594, 1 D. M. Crescentis Nepoti Fortunati.

53. Der Dat. endet gewöhnlich auf i. Jedoch Lucil. bei Quintil. 1, 7, 15 lehrt: Mendaci furique addes e, cum dare furei iusseris. Derselbe aber forderte im Dat. illi und uni. Vergl. die unter 30 angeführte Stelle des Vel. Long. de orthogr. S. 2220. Ei ist häufig in alten Inschr. Elog. des L. Scipio Barbatus C. I. L. 30 virtutei; auf einem Spiegel des Mus. Kircher. C. I. L. 56 Iovei; auf einem Cippus 167 Apolenei; auf einer Erzplatte des Mus. Borb. 189 Iunonei; tab. Bant. 197 Z. 26 leegei; lex repet. 198 Z. 28. 60 fraudei und iudicei, Z. 60 und 75 maiorei; lex agrar. 200 Z. 68. 98 heredei und operei; lex de XX quaest. 202 Col. 2 Z. 34 praeconei; lex Rubr. 205 Col. 1 Z. 45 captionei; lex Iul. municip. 206 Z. 49 redemptorei und heredei, Z. 64 urbei; auf einer Erzplatte aus Clusium 209 uxorei; C. I. L. 531 Martei; 562 und 1543 a. Apolinei; 587 salutei; 574 und 589 Iovei; 638 (d)iovei, 1435 Diovei; 807 Vediovei patrei; 808 Mavortei; 1008 V. 14 voluptatei; 1110 Seispitei; 1112 Felicitatei; 1113. 1172. 1233 Herculei; 1145. 1175. 1503. 1538 Hercolei; 1158 (aug)urei; 1475 Venerei; 1539 e. (D)iomedei; I. R. Neap. 1381 (Or. 1305) Iunonei Quiritei, vergl. Henz. S. 135.

Auch e wurde im Dat. gebraucht. Quintil. 1, 4, 17: Quid? non e quoque i loco fuit? ut Menerva et leber et magester, et Diiove victore, non Diiovi. Auf einem alten Kupferblech im Pariser Mus. C. I. L. 62 Marte sacrom und Marte donu dede; Weihinschrift

aus Tusculum 63 Maurte dedet; C. I. L. 172 und 173 Iunone, 813 (Iuno)e Loucinai, 1110 Iunone Seispitei Matri Reginae, 1200 Iunone Loucina Tuscolana sacra; 177 Matre Matuta dono dedro; 179 Salute; 182 patre; 188 Diove dede; lex agr. 200 Z. 17 ager vetere prove vetere possesore datus adsignatusve; 638 (d)iovei Victore; 1060 lictore; 1104 Pilemone; 1134 Hercule; 1179 und 1402 Iove; 1201 (pa)le (tusc)olana sacra.

Bei Gaius Dig. 2, 4, 22 ist alieno iure subiectae. Häufig ist iure dicundo, wie Inschr. Or. 121 (4942) praefectus Ulubris (oder Ulubre) iure dicundo, 502. 3807 IIvir iure dic, 2155. 3857 IIIIvir iure dic, 2157 IIIIvir iure dicundo, Henz. 7121 IIvir iure dicundo, 7142 duovir iure deicundo. Ferner lex repet. C. I. L. 198 Z. 31 ubei ioure deicundo praesse solent; cenot. Pis. Taf. 2 Z. 19. 34 neque quisquam iure dicundo praerat und qui Pisis iure dicundo praerunt; aes Salpens. Henz. 7421 Col. 1 Z. 38 und Col. 2 Z. 21 qui iure dicundo praeerunt (an der ersten Stelle ist im Original in für qui); aes Malac. Henz. 7421 Col. 1 Z. 54 qui iure dicundo praesit; Liv. 42, 28, 6 praetoribus provinciae decretae, duae iure Romae dicendo, Hispania et Sicilia et Sardinia; Suet. Cäs. 7 cum mandata praetoris iure dicundo conventus circumiret; Gell. 13, 12, 9 tribuni antiquitus creati videntur non iure dicundo, nec causis querelisque de absentibus noscendis, sed intercessionibus faciendis quibus praesentes fuissent, so nach den besseren Auctoritäten, sonst iuri dicundo; Gromat. S. 263 Z. 10 und S. 265 Z. 7 iure dicundo praeerit. Aber auch für iuri dicundo fehlt es nicht an Belegen. Inschr. Or. 88 IIIIvir iuri dicund; 3787 aedile iuri dicundo; 3901 IIIIvir iuri di; Henz. 5957 IIIIvir iuri dic; cenotaph. Pis. Taf. 1 Z. 17 qui ibi iuri dicendo praerunt; Liv. 22, 35, 5 Philo Romae iuri dicundo urbana sors evenit. Dem iure dicundo ähnliche Ausdrücke sind Cic. Verr. Accus. 1, 55, 143 lex opere faciundo (vg. ex o. f., im Bat. operi); Liv. 31, 13, 5 cum et privati aequum postularent, nec tamen solvendo aere alieno respublica esset; Cic. Fam. 7, 13, 2 treviros vites censeo, audio capitales esse, mallem auro aere argento essent. Die in der letztgedachten Stelle bezeichnete Behörde heißt sonst vollständiger auro

argento aere flando feriundo, was jedoch gewöhnlich, z. B. Inschr. Or. 569. 3153, in A. A. A. F. F. abbrevirt wird; IIIvir A. A. A. ohne Zusatz ist Inschr. Or. 3441. Es ist möglich, daß in allen diesen Redeweisen iure, aere, opere (wenn die Conjectur in der zuerst angeführten Stelle des Cic. das richtige getroffen hat,) als Dat. gemeint sind, und Ritschl im Proöm. des Bonner Lect. Catal. f. d. Winter $18^{52}/_{53}$ S. 13 und de fictil. litt. Latin. antiq. S. 23 hält namentlich in diesem iure das e für lang, da es für ei stehe. Wenn man jedoch erwägt, daß auch IIvir iuris dicundi Inschr. Or. 497 und IIviro a iure dicundo Henz. 6931 gefunden wird, und wenn man die von Schneider Formenl. S. 202 angezogenen Stellen vergleicht, Liv. 24, 27, 3 praetores dissimulare primo et trahenda re esse, Tac. Ann. 3, 19 is finis fuit ulciscenda Germanici morte, Ann. 14, 4 prosequitur abeuntem artius oculis et pectori haerens, sive explenda simulatione, seu periturae matris supremus adspectus quamvis ferum animum retinebat, so möchte wohl iure dicundo als Abl. zu vertheidigen sein. Bei Cic. Leg. 3, 15, 33 ist die Lesart zu unsicher, als daß von dem Abl. rogatione sciscenda (neben suffragia ferre) zu Gunsten des iure dicundo Gebrauch zu machen wäre. Am wenigsten ist der Dat. bei praeesse erforderlich, welches öfters absolut steht. Daß iureiurando bei adigere als Abl. zu verstehen ist, obgleich auch adigere iusiurandum oder ad iusiurandum gesagt wird, erhellt besonders aus Sen. Contr. 1, 6, 8 an nemo iureiurando teneatur, quo per necessitatem adactus est. Doch Lare bei Cic. Leg. 2, 22, 55 quod genus sacrificii Lare vervecibus fiat, wie in allen bekannten Hdschr. gelesen wird, kann nur Dat. sein. Auch haben die Hdschr. bei Varro L. L. 5, 4, 40 pignore data; in den Rechtsbüchern, namentlich an mehreren Stellen des 20. Buchs der Dig., ist pignori dare und accipere, das letztere auch Tac. Hist. 3, 65.

In verschiedenen Dichterstellen hat man den Dat. auf e an der Kürze der Endsylbe erkennen wollen, während doch die Construction den Abl. auszuschließen schien; vergl. Voss. de anal. 2, 10. Burmann zu Prop. 3, 9, 40 (4, 11, 40). Schneider Formenl. S. 201. In mehreren derselben gewiß mit Unrecht. In der Grabschrift des Plautus bei Gell. 1, 24, 3 glaubten frühere Gelehrte

Hexameter zu finden, und hielten daher fest an der Lesart: postquam mortě datust Plautus, comoedia luget; es ist aber Saturnisches Maß, in welchem mortī nothwendig ist. In dem Verse des Lucil. bei Non. S. 102 esuriente (vg. esurienti) leoni ex ore exsculpere praedam, ist nicht esuriente leoni, sondern esuriente ex ore zu construiren, wie ieiuni oris Plin. H. N. 7, 2, 2, ieiunis dentibus Horat. Epist. 2, 2, 29, avido dente Ovid. Met. 11, 123, sitientes aures Cic. Att. 2, 14, 1. Bei Catull. 61, 158 war quae tibi sene serviet Conjectur von Scaliger. Ovid. Fast. 4, 306 nec facies impar nobilitate fuit, und Prudent. apoth. 255 patre dispar, sind impar und dispar gleich dem Compar. deterior behandelt, dem sie gleichbedeutend sind, wie bei Sallust. Jug. 16, 3 uti fama, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret, der Abl. von Walch emend. Liv. S. 52 mit der comparativen Bedeutung von anteferret (gleich potius haberet) gerechtfertigt wird. Auch Ovid. Fast. 6, 804 in qua par facies nobilitate sua (in anderen Büchern nobilitate fuit) ist nicht anzufechten, da nach der Anführung von Arus. Mess. S. 537 in Sallust. Hist. scalas pares moenium altitudine war. Bei Prop. 1, 8, 22 tuo limine verba querar, 1, 8, 11 non altera nostro limine formosos intulit ulla pedes, 1, 17, 21 illa meo caros donasset funere crines, 4 (3), 6, 24 insultet morte mea, bezeichnet der Abl. den Ort, die Zeit oder die Ursach; 5 (4), 7, 77 quoscumque meo fecisti nomine versus sind Verse, in denen der Name der Sprechenden vorkommt, wenn nicht meo nomine heißen soll um meinetwillen, wie Cic. Mur. 38, 82. Vatin. 3, 9. Phil. 1, 12, 30. Att. 10, 2, 2. Läl. 21, 77. Cäs. B. G. 1, 18, 8. Aber Prop. 5 (4), 8, 10 cum temere anguino creditur ore manus, kann ore nur durch eine gezwungene Erklärung als Abl. vertheidigt werden.

54. Der Accus. verliert in der alten Schrift auch in der dritten Declin. zuweilen sein m; vergl. 10 und 24. Carm. arv. C. I. L. 28 lue rue dreimal; Elog. des L. Scipio Barbatus C. I. L. 30 subigit omne Loucanam; Elog. des L. Scipio, Sohnes des Barbatus, 32 Luciom Scipione, cepit Aleria urbe, dedet tempestatebus aide; Elog. des Flamen Dialis P. Scipio, 33 quei apice insigne Dialis flaminis gesistei; Elog. des L. Scipio Cn. F.

Cn. N., 34 quoiei vita defecit non honos honore und ne quairatis honore; auf einer Kupferplatte in München 187 aidiles vicesma parti Apolones dederi; lex agr. 200 Z. 21 trans Curione; lex Puteol. par. fac. 577 Col. 1 Z. 16 extra pariete; Denkmal von Furfo 603 Z. 4 ad eam aede; tab. triumph. Barber. a. 713, C. I. L. 1 S. 478 pace fecit.

Der Bindevocal des Accus. (vergl. 51) ist e, daher die vollständige Endung desselben in Masc. und Fem. em, diejenigen ausgenommen, deren Stamm auf i ausgeht, und deren Accus. daher ohne Bindevocal die Endung im erhält. In welchen der Nomina, deren Nominat. und Genet. gleichlautend is haben, das i als zum Stamme gehörig, und in welchen es als eingeschoben zu betrachten ist (vergl. 49), erkennt man vorzüglich daraus, ob der Accus. im oder em hat. Dies kann aber nur durch sorgfältige Beobachtung des Gebrauchs festgestellt werden. Prisc. 7, 10, 51 bis 53 S. 757. 758: Inveniuntur Latina in im terminantia accusativum: hanc turrim, burim, securim, puppim, sitim, restim, vim, pelvim, tussim, magudarim. Virgilius in II (V. 460): Turrim in praecipiti stantem summisque sub astra. Idem in I Georgicon (V. 169): Continuo in silvis magna vi flexa domatur in burim et curvi formam accipit ulmus aratri. Idem in II Aeneidos (V. 224): Taurus et incertam excussit cervice securim. Idem in I (V. 114): Ingens a vertice pontus in puppim ferit. Idem in Bucolico (5, 47): Dulcis aquae saliente sitim restinguere rivo. Terentius in Eunucho (vielmehr Phorm. 4, 4, 5): Ad restim mihi quidem res redit planissime. Virgilius in VI (V. 400): Nec vim tela ferunt, licet ingens ianitor Orci. Plautus in Rudente (3, 2, 19): Seu tibi confidis fore multam magudarim: quod significat frugis genus, [id est caulis, qui nascitur ex ea parte, cuius radix sirpis avellitur, vel ut alii, siliginem.] Quorundam tamen ex eis etiam in em invenitur accusativus, ut Lucanus in III (V. 545): In puppem rediere rates. Virgilius in XI (V. 656): Tulláque et aeratam quatiens Tarpeia securem. Iuvenalis in IIII (Sat. 10, 58): Descendunt statuae restemque secuntur. Charis. exc. art. gramm. S. 92 (544): Omnia nomina tertiae declinationis accusativum faciunt per em, exceptis his:

puppis puppim facit, sitis sitim, pluralem numerum sitis non habet; securis securim, turris turrim, et turrem habemus apud Vergilium: Turrem in praecipiti stantem; pelvis pelvim λεκάνη, febris febrim; item civitatium nomina eiusmodi, Neapolis Neapolim. Damit stimmt Charis. art. gramm. 1, 14 S. 25 überein, außer daß febris febrim fehlt. Derselbe giebt 1, 14 S. 33 als solche, quae incusativum per im faciunt, id est i ante m, et sunt tertii ordinis: puppis, sitis, securis, turris, felis, pelvis, Heliupolis, Scythopolis et cetera similia; wo felis wahrscheinlich aus febris corrumpirt ist. 1, 17 S. 101 sagt er: Clavim Tibullus (2, 4, 31): Hinc clavim ianua sensit. Strigilim quoque Lucilius. Varro de poematis II lentim, quod eorum nominum ablativus singularis in i exit. Avem autem et navem; quoniam ab hac ave et nave faciunt, accusativus per i dari non potest. Und 1, 17 S. 104: Febrim, ut tussim, sitim, ait Plinius; exceptis his tribus cetera accusativo in em exeunt. In einer Bemerkung über den Abl. heißt es 1, 17 S. 98 nach der Hdschr. bei Putsch. und Lindem.: Ac ne illa quidem ratio recepta est, quam G. Caesar ponit in femininis, ut puppim, restim, pulvim; für pulvim ist von Keil das richtige pelvim hergestellt. Diom. 1 S. 283 führt beispielsweise puppim und turrim an. Phoc. de nom. et verbo 6 S. 1710. 1711 rechnet unter diejenigen, welche den Abl. auf i bilden: Quae in im mittunt accusativum singularem. Sunt autem haec: haec turris hanc turrim ab hac turri, haec sitis hanc sitim ab hac siti, haec puppis hanc puppim ab hac puppi, haec securis hanc securim ab hac securi, febris, torquis, vectis, restis, febrim, torquim, vectim, hanc restim ab hac resti. Praeterea haec navis, bipennis, hic ignis similiter ablativum in i mittunt, quae saepe poetae per e solent efferre. Remm. Paläm. S. 1374 sagt über die Bildung des Abl.: Pauca masculina in i vel in e mittunt, ut ignis, vectis, amnis, anguis, postis. Illa quoque feminina in i etiam exeunt, quae accusativos in im mittunt, ut puppim puppi, restim resti; et ab his quae sunt vis, strigilis, ut ab hac vi, ab hac strigili. Consent. S. 2038: Datur hic quaedam observatio, quae dirigat iudicium nostrum, si quando dubium est, utrum ablativus singularis i an e debeat terminari, itemque utrum accusativus

singularis in im an in em. Nam si in diminutione ultimae syllabae vocalis a nominativo veniens producatur, facit contingere in utroque casu i ponendum, sicut haec turris turricula, ac perinde a turri, turrim facere. Quodsi non producatur vocalis, ut haec securis securicula, tunc facere debemus a secure, securem. . . . Accusativum singularem in i littera saepe commutat, ut puppim, messim, restim, potius quam puppem, messem restemque dicamus.

Die Endung im ist in ausschließlichem Gebrauch im Accus. von vis, sitis, tussis, nur Prudent. perist. 2, 250 hat sitem, womit der Abl. site unter 56 zu vergleichen. Desgleichen findet sich im allein in amussim, burim, cucumim, ravim, rumim.

Amussim kommt nur adverbial vor, gewöhnlich mit ad oder ex verbunden. Vergl. Adverb. 16 und Bentl. zu Terent. Hec. 1, 2, 88. Die Grammatiker aber stellen ein Nomen amussis auf. Varro bei Non. S. 9: Amussis est aequamen, levamentum, id est apud fabros tabula quaedam, qua utuntur ad saxa coagmentata. Non. ebendaselbst: Examussim dicitur examinate ad regulam vel coagmentum; est enim amussis regula fabrorum, quam architecti, cum opus probant, rubrica illinunt. Paul. Festi: Amussim regulariter, tractum a regula, ad quam aliquid exaequatur, quae amussis dicitur; quidam amussim esse dicunt non tacite, quod muttire interdum dicitur loqui. Derselbe: Examussim regulariter; amussis enim regula fabrorum est, vel ut alii volunt, ferramentum, quo in poliendo utuntur. Charis. 2, 13 S. 178: Examussim Plautus in Amphitryone (2, 2, 213): Examussim est optima. Ubi Sisenna, pro examinato, inquit; amussis autem est tabula rubricata, quae dimittitur examinandi operis gratia, an rectum opus surgat. Der Nomin. amussis ist von Auson. Idyll. 16, 11 angewandt.

Burim außer Verg. in der von Prisc. citirten Stelle noch Varro bei Serv. zu Verg. a. a. O. Cucumim Plin. H. N. 9, 2, 1. 20, 1, 2. 20, 1, 3, 7. 8, dafür cucumerem Varro R. R. 1, 2, 25, nirgends aber cucumem. Vergl. unter 47 und über den Abl. unter 56.

Futim Varro L. L. 5, 25, 119.

Ravim, gewöhnlich mit ad construirt, Plaut. Aul. 2, 5, 10,

derselbe bei Non. S. 164, Plaut. und Cäcil. bei Fest. unter ravim; Appul. Flor. 17 S. 79 purgant ravim.

Rumim Plin. H. N. 15, 18, 20, 77 nach dem Vat. und Paris. a (in diesem ist ruminita für rumim ita); vergl. über den Abl. rumi unter 56.

Von mehreren Nomina hat der Accus. bald im, bald em, bei einigen ist jedoch im selten oder ganz zweifelhaft.

Bipennim allein bei Ovid. Met. 8, 766; bipennem Verg. Ge. 4, 331. Aen. 5, 307. 11, 651. Sil. 5, 64. Juven. 6, 657. Petron. 132, 8. Claudian. in Eutrop. 1, 333. Bipennim ist um so anomaler, da das Wort, wie Prisc. 5, 5, 28 S. 652 und 7, 12, 62 S. 763 bemerkt, eigentlich Adject. ist, weshalb es im Abl. (vergl. unter 56) beinahe überall bipenni hat. Varro bei Non. S. 79 sagt vollständig bipennem securem.

Classim ist B. Afr. 9, 2 nach dem Leid. 1, Voss. und Scalig., sonst überall classem, welches auch die älteren Schriftsteller ausschließlich anwenden, wie Fab. Pictor bei Gell. 10, 15, 2, Cato bei Charis. 2, 13 S. 185, Pacuv. bei Non. S. 155, ein Dichter bei Cic. de orat. 3, 41, 166 und bei Charis. 4, 5 S. 252. Dasselbe ist in vielen Stellen des Cic., Cäs., Verg. und Liv.

Clavim Plaut. Most. 2, 1, 78. Tibull. 2, 4, 31 nach der Anführung bei Charis. 1, 17 S. 101 (in den Hdschr. des Tibull. clavem); Paul. Festi: Claudere et clavis ex Graeco descendit, cuius rei tutelam penes Portunum esse putabant, qui clavim manu tenere fingebatur, et deus putabatur esse portarum. Clavim consuetudo erat mulieribus donare ob significandam partus facilitatem. Diese Form wird noch nach der oben angeführten Stelle des Consent. S. 2038 unterstützt durch die Messung von clavicula German. Phän. 196. Aber gewöhnlich clavem, Plaut. Cas. 5, 2, 7. Most. 2, 1, 57. Ovid. Fast. 1, 99. 254. Petron. 94, 7. Tert. pudic. 21. adv. Marc. 4, 27. 28.

Cratim Plaut. Pön. 5, 2, 65; über die Form cratem vergl. unter 112. Den Nomin. cratis hat Veget. art. vet. 1, 56, 5, die gemeinhin dafür angenommene Form crates ist nirgends nachgewiesen; bei Plin. H. N. 13, 12, 23, 77 traversa postea crates peragit ist crates Accus. Plur.

Cutim Appul. de mag. 50 S. 508; bei Celſ. 3, 21 iſt das Einſchiebſel super cutim durch die neuere Critik entfernt; cutem Planc. bei Cic. Fam. 10, 18, 3. Horat. Carm. 1, 28, 13. A. P. 476. Ovid. Met. 2, 583. 3, 276. 397. Triſt. 4, 6, 42. Sen. Epiſt. 9, 11. Plin. H. N. 7, 18, 18. 7, 45, 46. 11, 37, 89. 13, 4, 9. 23, 1. 14. 28, 12, 50. Quintil. 10, 2, 15. 11, 3, 78. Juven. 2, 105. Die Meſſung cuticula bei Perſ. 4, 18 und Juven. 11, 203 ſpricht nach der ebengedachten Stelle des Conſent. für den Accuſ. cutim.

Febrim Plaut. Pſeud. 2, 2, 48. Cato R. R. 157, 9. Cic. Fam. 7, 26, 1. 14, 8. Fat. 8, 15. Lucr. 6, 656. Horat. Serm. 2, 3, 294. Sen. de morte Claud. 6, 2. Plin. H. N. 25, 4, 17. 25, 5, 22. Suet. Tit. 10. Gell. 17, 12, 2; febrem Varro R. R. 2, 1, 22. Horat. Epiſt. 1, 16, 22. Val. Max. 2, 5, 6. Colum. 6, 5, 1. Sen. Epiſt. 14, 5. 78, 18. 104, 1. 119, 12. Celſ. prooem. zweimal, 2, 2. 2, 4 zweimal, 2, 8 zweimal, 2, 12, 2. 2, 17. Plin. H. N. 7, 50, 51, 170. 26, 1, 4. Quintil. 2, 17, 9. Mart. 2, 16, 1. 2, 40, 8. 5, 9, 4. Suet. Otho 6. Samon. 904. 939.

Messim Plaut. Moſt. 1, 3, 5. Pön. 5, 2, 60. Dichter bei Feſt. unter spicum, Cato R. R. 134, 1. Varro R. R. 3, 2, 6. Gell. 2, 29, 9 (nach dem Rotend.); messem Plaut. Epid. 5, 2, 53. Trin. 1, 1, 11. Varro R. R. 1, 13, 5. 1, 50, 2. 3, 8, 3. Cic. Parad. 6, 2, 46. Catull. 95, 1. Verg. Ge. 1, 219. Tibull. 2, 1, 19. Ovid. Faſt. 1, 686. Plin. H. N. 18, 30, 72. Quintil. 1, 3, 5. Dichter bei Quintil. 9, 4, 90. Plin. Epiſt. 5, 6, 8.

Navim Cic. Att. 7, 22, 1. Cato maj. 20, 72 (nach dem Benedictb., Salzb. und Erf.), B. Alex. 64, 5. Salluſt. Jug. 25, 5. Horat. Carm. 1, 32, 8. Epiſt. 2, 1, 114. Prop. 3 (2), 22, 41. Ovid. rem. am. 569. 577. Met. 11, 663. 14, 218. Liv. 24, 34, 11. 40, 4, 11. Vitruv. 10, 13, 8. Perſ. 5, 141. Plin. H. N. 8, 18, 25. Juven. 6, 98. Volcat. Sedig. bei Suet. Terent. 4. Lact. Inſtit. 2, 7, 12. 7, 3, 6. Auguſtin. civ. D. 10, 16. Solil. 1, 4, 9. Aber Chariſ. in der oben angeführten Stelle 1, 17 S. 101 fordert navem, und dieſe Form iſt der Bildung des Wortes aus nau (vergl. unter 49) entſprechender. Auch wird dieſelbe an mehreren Stellen, an denen navim im Text war oder noch iſt, durch vorzügliche Hdſchr. unterſtützt. So hat bei Plaut. Men. Prol. 25. Mil. 4, 4, 50. 51.

4, 7, 17. 20. Merc. 1, 1, 75. 86. 91. 1, 2, 75. 105. 2, 1, 33. 35. 2, 3, 123 der Vetus Camer. durchgängig navem; desgleichen hat navem Turpil. bei Isid. orig. 19, 4, 3 nach dem Guelf. 1, Cic. de inv. 2, 32, 98 nach dem Put. und Angelom., und 2, 51, 153. 154 nach denselben und dem Turic.; Rhet. ad Herenn. 1, 11, 19 viermal nach dem Put. (daselbst 4, 44, 57 ist zu navim keine Var. bemerkt); Cäs. B. C. 3, 40, 1 nach dem Paris. 2 und Voss. (daselbst § 2 ist navim allein aus dem Leid. 2 bemerkt); und in mehreren der oben für navim angeführten Stellen, namentlich Horat. Carm. und Ovid., ist navem als Var. vorhanden. Bei Liv. 23, 10, 9 ist navem im Put., Colb., Med., Voss. und Harl., 23, 11, 5 im Put., Colb., Med. und Harl., 24, 26, 6 und 25, 30, 7 im Med. Voss. und Harl.; und 37, 30, 10 hat der Accus. navim sehr geringe Auctorität. Bei Quintil. 4, 2, 41 ist navem im Turic., Flor. und Guelf., 8, 6, 44 im Turic., Guelf. und Goth. Navem haben ferner Näv. bei Non. S. 279. Plaut. Bacch. 2, 3, 57. Merc. 5, 2, 105. Rud. 2, 3, 37. Cäcil. bei Non. S. 152 und bei Prisc. 7, 11, 57 S. 760. Titin. bei Non. S. 19. Terent. Andr. 1, 3, 17. Ad. 2, 2, 17. 4, 5, 69. Att. bei Non. S. 155. 307. 347. Cic. de orat. 1, 38, 174. g. Piso 9, 20. Att. 8, 11 B. 1. Arat. 132, und derselbe bei Quintil. 8, 6, 47. Cäs. B. C. 3, 39, 2. 3, 40, 2. Lucr. 4, 390. 902. 6, 1032. Verg. Aen. 1, 120. 184. 5, 169. 283. 6, 336. Horat. Serm. 1, 1, 6. Epist. 1, 11, 16. Ovid. Pont. 2, 7, 83. Liv. 21, 43, 4. 21, 50, 8. 21, 63, 3. 23, 10, 11. 23, 34, 4 und an vielen anderen Stellen, Val. Max. 1, 8 ext. 11. Plin. H. N. 31, 6, 37. 32, 1, 1, 3. 4 (in der ersten Stelle ist im Paris. d, in den beiden anderen in demselben m. sec. und im Voss. navim), Quintil. 4, 1, 61. 6, 3, 87. Mart. 10, 104, 19. Juven. 12, 56. 14, 288.

Neptim ist in einem Theile der Bücher Curt. 6, 2, 7; neptem ohne Var. Catull. 64, 29. Ovid. Met. 7, 401. Suet. Aug. 65. 101. Curt. 10, 5, 24.

Pelvim Cäcil. und Laber. bei Non. S. 543. Cato R. R. 10, 2. 11, 3. Varro bei Non. S. 547. Tert. adv. Hermog. 19 (zw. L.), Inschr. Or. 3838. Jul. Valer. res gest. Alex. M. 1; pelvem Laber. bei Non. S. 196. Cels. 4, 24. 6, 9 zweimal, Appul. Met.

9, 3 S. 598. Tert. cor. 8. Vopisc. Aurel. 4, 4. Vallius bei dem Gramm. de gener. S. 91 Haupt, Jul. Valer. res gest. Alex. M. 2.

Praesepim giebt Non. S. 218 aus Plaut. Curc. 2, 1, 13 und Varro R. R. 1, 13, 6.

Prorim Att. bei Non. S. 200 (nach dem Guelf., gewöhnlich proram, im Leid. prorem mit übergeschriebenem a); bei Lucr. 2, 554 hat der quadr. prosem, und im oblong. ist proram Correctur.

Puppim Cic. Fam. 12, 25, 5. Att. 13, 21, 3. Fin. 5, 18, 49. Arat. 127. 133. 136. 389. Lucr. 4, 389. Verg. Aen. 1, 115. 6, 410. 10, 226. 247. 297. Prop. 5 (4), 6, 29. Ovid. Her. 1, 59. 5, 119. 12, 23. Met. 8, 141. 148. 14, 564. 15, 698. Fast. 1, 239. 503. 2, 95. 101. 4, 335. German. Phän. 373. 688. Liv. 24, 34, 11. 26, 39, 17. 30, 36, 5. 37, 24, 2. Val. Max. 3, 2, 22. Manil. 5, 36. Lucan. 3, 545. 592. 600. 626. 732. 4, 132. 5, 570. 647. 781. 6, 471. 674. 8, 133. 194. 577. 586. Val. Fl. 1, 94. 185. 215. 370. 628. 2, 71. 541. 3, 459. 474. 487. 4, 114. 542. 606. 666. 5, 117. 221. 295. 8, 5. 132. 144. 292. 297. 308. Sil. 1, 568. 6, 357. 7, 242. 10, 270. 11, 474. 12, 446. 14, 533. 17, 15. 35. 270. Stat. Achill. 2, 362. Mart. 10, 85, 5. Quintil. 8, 6, 20. Petron. 102, 4. Rutil. Namat. 1, 456. Prudent. c. Symm. 1 praef. 60. Claudian. Mall. Theod. cons. 113. in Eutrop. 1, 424. Avien. ora mar. 124. 386. Nach dem Zeugniß des Pompej. comment. art. Donati 17, 20 sagte zu seiner Zeit niemand puppim. Charis. art. gramm. 1, 15 S. 68 und exc. art. gramm. S. 90 (542) und Prisc. 7, 10, 53 S. 758. 7, 11, 59 S. 761 erkennen puppem neben puppim an, und der letztere citirt dafür Lucan. 3, 545. 4, 132. Dasselbe wird Sil. 14, 332. 489. 516. Stat. Silv. 2, 2, 142. 3, 2, 103. Theb. 4, 31. 5, 373. 401. Achill. 2, 311. Juven. 6, 102. Petron. Fragm. 30 V. 13. Prudent. c. Symm. 2 praef. 54. Claudian. in Eutrop. prol. 41 gelesen.

Ratim Hygin. Fab. 125 ist um so auffallender, da der Abl. rate unmittelbar vorhergeht; sonst überall ratem, wie Näv. bei Varro L. L. 7, 2, 23. Plaut. Bacch. 2, 3, 58. Most. 3, 3, 15. Turpil. bei Non. S. 534. Afran. bei Fest. unter rates, Verg. Aen. 5, 272. 868. 6, 302. 10, 678. Horat. Carm. 1, 3, 11. Epod.

10, 14. 16, 24. Tibull. 1, 3, 40. 1, 4, 46. 1, 7, 20. 3, 5, 24. Liv. 21, 28, 7. 8. 21, 47, 3. Tac. Ann. 15, 37.

Restim Plaut. Cas. 2, 7, 2. Pseud. 1, 1, 86. Pön. 1, 2, 184. Persa 5, 2, 34. Rud. 2, 3, 37. Cäcil. bei Non. S. 200. Cato R. R. 77. Terent. Ad. 4, 7, 34. Phorm. 4, 4, 5. Appul. Met. 1, 16 S. 55; für restem citirt Prisc. 7, 10, 53 S. 758 Juven. 10, 58, und dasselbe haben Plaut. Rud. 4, 3, 97. Mart. 4, 70, 1. Petron. 45, 9. Inschr. Henz. 6404. Grut. 715, 10.

Securim Plaut. Aul. 1, 2, 17. Men. 5, 2, 105. Cato bei Non. S. 208. Cic. Mur. 24, 48. Planc. 29, 70. Verg. Aen. 2, 224. 11, 656 (nach dem Med., Rom. und den Bern. b und c), 11, 696 (daselbst securem im Pal. und Gud. m. pr.), Ovid. Met. 8, 397. Liv. 1, 40, 7. 3, 36, 4 (hier ist im Med. und Put. securem), Sen. Exc. Contr. 7, 8, 1. Plin. H. N. 7, 56, 57, 201. Val. Fl. 6, 378. Sil. 2, 622. 5, 293. Gell. 19, 12, 9. Augustin. confess. 6, 9, 14. 15. Gell. bemerkt 13, 20 (21), 6, daß Verg. nur turrim und securim gebrauche. Securem Varro bei Non. S. 79. Sen. Contr. 2, 11, 10. 19. 7, 23, 1. 9, 25, 24. Exc. Contr. 3, 5, 3. Val. Max. 1, 3 ext. 3 (4). 3, 2 ext. 1. Tert. paenit. 4. adv. Marc. 1, 29. Lact. mort. persec. 31, 2. Amm. Marc. 30 8, 5. Prudent. c. Symm. 1, 557. 2, 286. perist. 2, 327. Auch ist securem bei Cic. Verr. Acc. 5, 47, 123 in beinahe allen Hdschr. (außer dem Guelf. 2 und Leid.), und Liv. 8, 7, 20. 9, 16, 17 in mehreren (in der ersteren Stelle im Put., Harl. 1, Voss. 1 und beiden Leid., und im Med. m. sec., in der zweiten im Put., Med., beiden Voss. und beiden Leid.); dasselbe giebt Prisc. 7, 10, 53 S. 758 bei Verg. Aen. 11, 656. Securem zieht Consent. S. 2038 vor wegen des kurzen i in securicula, welches wir Plaut. Rud. 4, 4, 114 lesen.

Sementim Cato R. R. 17, 2. 27 zweimal, 30. 33, 1. 34, 1. 35, 2. 54, 1. 61, 2. Cic. N. D. 3, 30, 75 (nach drei Leid.), Colum. 2, 10, 15. 11, 2, 81 (beidemale mit der Var. sementem), Censorin. 17, 2; sementem Plaut. Men. 5, 7, 23. M. Servil. bei Cic. de or. 2, 65, 261. Varro L. L. 5, 6, 37. Cic. Att. 9, 8, 1. Liv. 23, 48, 1. 25, 13, 1. Colum. 2, 8, 2. 2, 12, 3. 2, 16, 1. 2, 22, 4. 6, 3, 8. 11, 2, 90. Plin. H. N. 18, 17, 44, 152. 18, 18, 47, 168.

18, 24, 56, 204. 28, 7, 23, 78, und so auch 18, 17, 46, 164 in der freien Anführung aus Cato R. R. 35, 2. Tert. exhort. cast. 6. adv. Marc. 1, 29. Arnob. 5, 10. 32. Augustin. confess. 13, 18, 22. c. Acad. 2, 2, 6.

Strigilim führt Charis. 1, 17 S. 101 aus Lucil. an, und derselben Form bedient sich Non. S. 223; strigilem haben Plaut. Persa 1, 3, 44. Stich. 1, 3, 77. Cels. 6, 7, 1. Appul. Flor. 9 S. 36.

Turrim Plaut. Bacch. 4, 4, 59. Claud. Quadrig. bei Gell. 15, 1, 7. Inschr. C. I. L. 1177. Cäs. B. G. 2, 30, 3. 4. 5, 48, 8. 6, 29, 3 (in diesen beiden Stellen hat der Leid. 1 turrem), B. C. 2, 8, 1. 2, 9, 4. 2, 10, 1. 7. 2, 14, 4. 3, 39, 2. B. Hisp. 19, 2. Sallust. Jug. 103, 1. Verg. Aen. 2, 460. 12, 673. 674. Liv. 25, 23, 10. 25, 36, 13. 31, 23, 4. 32, 17, 10. 16. 44, 3, 3. Sil. 5, 554. 9, 596. 14, 417. Stat. Theb. 3, 356. 11, 363. Juven. 12, 110. Tac. Hist. 2, 34. 3, 38. 4, 30. Suet. Claud. 19. Gell. 15, 1, 6. Appul. Met. 6, 17 S. 412. Amm. Marc. 20, 6, 5. 20, 7, 13. 20, 11, 15. 21. 22, 8, 8. 22, 16, 9. 24, 2, 12. Auson. Idyll. 10, 330. Augustin. confess. 8, 6, 15. Daneben gestatten Charis. 1, 15 S. 68 und Prisc. 7, 11, 59 S. 761 turrem, welches der letztere aus Att. anführt, und welches Charis. 1, 14 S. 25 bei Verg. Aen. 2, 460 las. Es ist ferner C. I. L. 1259. Cäs. B. C. 2, 12, 4. 2, 14, 5 (hier ist im Leid. 1 turrim), B. Hisp. 13, 8. 18, 6. 7. Liv. 23, 37, 2. 4 (nach dem Put. und Med.), 33, 48, 1 (nach dem Bamb.), Curt. 3, 1, 7. 4, 4, 10. Suet. Calig. 46. Flor. 2, 6, 36. Tert. de anima 17. adv. Prax. 16. Lamprid. Heliog. 33, 6. Vopisc. Prob. 21, 3. Augustin. civ. D. 16, 4. Turricula hat nach Consent. a. a. O. langes i, was für den Accus. turrim entscheiden soll.

Vectim ist sehr unsichere Lesart Varro L. L. 5, 32, 153; vectem haben Cic. Divin. 2, 28, 62. Plin. H. N. 7, 56, 57, 195.

Von einem Nomen, in dessen Nomin. nicht die Endung is vorkommt, lens, ist der Accus. lentim Cato R. R. 35, 1. 116 zweimal, 132, 2. Varro bei Charis. 1, 17 S. 101, wo an den Abl. auf i erinnert wird; gewöhnlich lentem, wie Colum. 2, 10, 15. 16. Plin. H. N. 18, 10, 23, 98. 18, 30, 73, 308, auch 18, 17, 46 in

der freien Anführung aus Cato R. R. 35, 1, desgleichen Lamprid. Heliog. 21, 3. Die Formen lentim und lenti (unter 61) unterstützen die Annahme eines Nomin. lentis, vergl. unter 41.

Partim als eigentlicher Accus. von pars Lucr. 6, 87 und 383 in utram se verterit hinc partim, und 6, 661 quamcumque arripuit partim (so bei Lachmann, an der letzten Stelle ohne Hdschr.); desgleichen parti in der oben angezogenen Inschr. einer alten Kupferplatte C. I. L. 187; dann gleich einem Adverb. gebraucht, und nicht nur einen Accus., sondern auch einen Nomin. vertretend, aber nach Art eines Substant. mit dem Genet. oder mit ex construirt. Cic. de or. 1, 31, 141 causarum, quae sint a communi quaestione seiunctae, partim in iudiciis versari, partim in deliberationibus; g. Piso 21, 48 cum partim eius praedae profundae libidines devorassent, partim nova quaedam et inaudita luxuries, partim etiam in illis locis, ubi omnia diripuit, emptiones, partim permutationes ad hunc Tusculani in monte montem exstruendum; Tusc. 5, 13, 38 earum ipsarum partim solivagas, partim congregatas esse voluit; Cäs. B. G. 4, 27, 6 quorum illi partim statim dederunt, partim ex longinquioribus locis arcessitam paucis diebus sese daturos dixerunt (nach dem Petav., sonst beidemale partem); Sallust. Hist. Rede des Cotta 13 quorum alia toleravi, partim reppuli deorum auxiliis et virtute mea; Liv. 23, 11, 11 Bruttios Apulosque, partim Samnitium ac Lucanorum defecisse ad Poenos (nach dem Put., Med. und Colb., sonst partem); 26, 46, 8 partim copiarum ad tumulum expugnandum mittit, partim ipse ad arcem ducit; 31, 36, 9 copiis divisis partim ad consectandos vagos frumentatores emisit, cum parte ipse substitit (so in einem Theile der Bücher, in anderen partem). Auffallender ist schon Cic. Divin. 2, 39, 83 necesse est fateri, partim horum errore susceptum (nicht susceptam) esse, partim superstitione, multa fallendo. Den Gebrauch von partim an der Stelle eines Nomin. erörtert Gell. 10, 13: Partim hominum venerunt plerumque dicitur, quod significat pars hominum venit, id est quidam homines. Nam partim hoc in loco adverbium est, neque in casus inclinatur, sicuti cum partim hominum dici potest, id est cum quibusdam hominibus et quasi cum quadam

parte hominum. M. Cato in oratione de re Floria ita scripsit: Ibi pro scorto fuit, in cubiculum surrectitavit e convivio, cum partim illorum iam saepe ad eundem modum erat. Imperitiores autem cum parti legunt, tamquam declinatum sit quasi vocabulum, non dictum quasi adverbium. Sed Q. Claudius in vicesimo primo annali insolentius paulo hac figura est ita usus: Enim cum partim copiis hominum adulescentum placentem sibi. Itemque Claudii in vicesimo tertio annali verba haec sunt: Sed idcirco me fecisse, quod utrum neglegentia partim magistratuum, an avaritia, an calamitate populi Romani evenisse dicam nescio. Mit der hier citirten Stelle des Cato ist eine andere desselben bei Gell. 7 (6), 3, 16 zu vergleichen: Atque haud scio an partim eorum fuerint, qui non nostrae contumeliae causa id noluerint evenire. Cic. de or. 2, 22, 94 eorum partim in pompa, partim in acie illustres esse voluerunt; 2, 76, 308 eorum partim ita levia sunt, ut contemnenda sint, partim, etiamsi quid habent adiumenti, sunt nonnunquam eiusmodi, ut insit in iis aliquid vitii; 3, 27, 106 quorum partim habent vitiorum et peccatorum acrem quandam incusationem . . . alii autem habent deprecationem aut miserationem, alii vero ancipites disputationes; orat. part. 24, 86 bonorum partim necessaria sunt, partim non necessaria; l. Man. 7, 18 homines gnavi et industrii partim ipsi in Asia negotiantur, partim eorum in ea provincia pecunias magnas collocatas habent; g. Vatin. 7, 16 ex quibus partim plane tecum sentiebant, partim medium quendam cursum tenebant; prov. cons. 10, 24 cum partim mihi illorum familiares, partim etiam me defendente capitis iudiciis essent liberati; Phil. 8, 11, 32 cum partim e nobis ita timidi sint, ut omnem populi Romani beneficiorum memoriam abiecerint, partim ita a republica aversi, ut huic se hosti favere prae se ferant; Leg. 2, 17, 42 partim ex illis distracti ac dissipati iacent; Divin. 2, 55, 113 quorum partim ficta aperte, partim effutita temere, nunquam ne mediocri quidem cuiquam probata sunt; Off. 2, 21, 72 eorum ipsorum partim eiusmodi sunt, ut ad universos cives pertineant, partim, singulos ut attingant; Corn. Nep. Att. 7, 2 quorum partim invitissimi castra sunt secuti, partim summa cum Pompeii offensione

domi remanserunt; Liv. 42, 41, 2 eorum quae obiecta sunt mihi, partim ea sunt, quibus nescio an gloriari debeam, partim, quae fateri non erubescam, partim, quae verbo obiecta verbo negare sit; Quintil. 3, 4, 8 ex dubiis partim nobis ipsis ad electionem sunt libera, partim aliorum sententiae commissa. Gell. 3, 16, 16 partim eorum disputabant . . . . . alii dicebant; 7 (6), 3, 7 cum partim senatorum de Rhodiensibus quererentur. Vergl. Gronov. Obs. 3, 2 S. 342. Periz. zu Sanct. Min. 4, 13 Anm. 2. Hand Turs. 4 S. 393 folg.

55. Die aus dem Griechischen aufgenommenen Nomina auf is, vorzüglich Nomina propria von Männern, Frauen, Städten, Landschaften und anderen Oertlichkeiten, besonders von Flüssen, welche im Griech. den Accus. auf ιν bilden, erhalten im Latein. dafür die Endung im, auch solche, von denen der Gen. nur idis, nicht is gestattet. Dieselbe Form des Accus. haben die Namen Italischer Flüsse. Prisc. 7, 10, 50. 51 S. 756. 757: In una terminatione, id est is desinentium, quae similem habent genetivum nominativo, inveniuntur quaedam nomina accusativum im finientia. Sunt autem haec plerumque Graeca vel propria, quae accusativi Graeci n in m convertentia faciunt accusativum Latinum, ut Tiberis Tiberim, Fabaris Fabarim, Thybris Thybrim, Araris Ararim (nam non potest ab alio nominativo, ut diximus, nisi in is desinente in im accusativus proferri: ergo Arar per apocopam is protulit Lucanus in VI (V. 475): Rhodanumque morantem praecipitavit Arar), haec Neapolis Neapolim, Charybdis Charybdim. Virgilius in VI (V. 334): Leucaspim et Lyciae ductorem classis Orontem. Idem in VIII (V. 331): A quo post Itali fluvium cognomine Thybrim diximus. Idem in VIIII (V. 762): Principio Phalarim et succiso poplite Gygen. Idem in VII (V. 715): Qui Tiberim Fabarimque bibunt. Mephitis quoque, quod proprium est et a Graeco μεσῖτις, ut quibusdam videtur, mutatione s in f translatum, rationabiliter in im fecit accusativum. Virgilius in VII (V. 84): Saevamque exhalat opaca Mephitim. Idem in VIIII (V. 730): Immanem veluti pecora inter inertia tigrim. Idem in XI (V. 532): Velocem interea superis in sedibus Opim. Alpis cum semper plurale sit, quomodo

Syrtis, tamen et singulariter hoc, quomodo illud, invenitur a poetis prolatum et in em accusativum terminans Alpem, cum illud Syrtim facit. Lucanus in I (V. 481): Tunc inter Rhenum populos Alpemque iacentes. Idem in III (V. 299): Agmine nubiferam rapto superevolat Alpem. Iuvenalis in IIII (Sat. 10, 152): Transilit, imposuit natura Alpemque nivemque. Lucanus in VIII (V. 184): Trans Pharon in medio tanget ratis aequore Syrtim. Idem in I (V. 686): Dubiam super aequora Syrtim.

Appellativa: Basim Inschr. C. I. L. 1145. 1154. 1167. 1181. Or. 49 (1712). 1878. 3879. Cic. Verr. Acc. 2, 66, 160 (nach dem Lag. 29), 4, 35, 79 (hier ist im Lag. 29 basin), Phil. 9, 7, 16. ad Q. fr. 3, 1, 2, 5. Tusc. 5, 23, 66. Cels. 7, 14. 7, 17, 1. 7, 19. 7, 30, 3. Plin. Epist. 3, 6, 5. Gromat. S. 298 Z. 15. S. 300 Z. 19; aber auch basem Inschr. Or. 1263. 1462. Grut. S. 52, 2. I. R. Neap. 1489. Gromat. S. 297 Z. 17. S. 299 Z. 12. S. 300 Z. 5. S. 301 Z. 12. Battim Colum. 12, 13, 2. Cannabim Varro R. R. 1, 23, 6. Capparim Plaut. Curc. 1, 1, 90, und Varro nach Charis. 1, 15 S. 79. Chalcitim Plin. H. N. 34, 12, 29. Cummim Cato R. R. 69, 1. Plin. H. N. 12, 17, 37, 76. 13, 11, 20. 16, 26, 45. 24, 10, 47, 80. 26, 7, 25. 27, 13, 115. 32, 3, 13, 27. 37, 2, 11, 33. Graecostasim Varro L. L. 5, 32, 156. Haeresim Varro bei Non. S. 153. Ibim Cic. Tusc. 5, 27, 78. N. D. 1, 29, 82. Plin. H. N. 10, 48, 68. Ocrim Liv. Andr. bei Fest., welcher letztere selbst sich der Form ocrem bedient. Phrenitim Cäl. Aurel. acut. 1, 1. 3. Pristim Verg. Aen. 5, 116. 10, 211. Propolim Varro R. R. 3, 16, 23. Cels. 5, 28, 11. Plin. H. N. 11, 7, 6. 24, 8, 32. Philarg. zu Verg. Ge. 4, 39. Serim Plin. 20, 8, 29. 32. Sideritim Plin. 25, 5, 19. Sinapim Pallad. 11, 11, 2. Tigrim außer der von Prisc. citirten Stelle des Verg. auch Manil. 5, 707. Sen. Epist. 85, 35. Plin. 8, 17, 25. 8, 18, 25. Sil. 5, 148. Suet. Aug. 43. Dahin gehört noch das von Prisc. aus Plaut. Rud. 3, 2, 19 angeführte magudarim, vergl. unter 54.

Männliche Namen: Abarim Verg. Aen. 9, 344. Abrupolim Liv. 42, 13, 6. 42, 40, 5. 42, 41, 10. Agepolim Liv. 45, 3, 4. Agim Cic. Off. 2, 23, 80. Alexim Cic. Att. 7, 7, 7. 16, 5, 1. Verg. Ecl. 2, 1. 73. 5, 86. Amasim Plin. H. N. 19, 1, 2, 12.

Anubim Prop. 4 (3), 11, 41. Plin. 33, 9, 46 (nach dem Bamb.), Lamprid. Commod. 9, 4. 6; **Anubem** Tert. ad nat. 1, 10. Augustin. confess. 8, 2, 3. Prudent. apoth. 196. **Atlesbim** Liv. 42, 67, 4. **Daphnim** Verg. Ecl. 2, 26. 5, 20. 51. 7, 7. 8, 68. 72. 76. 79. 84. 85. 90. 93. 94. 100. 102. 104; nur 5, 52 empfiehlt sich die Schreibung **Daphnin** wegen des darauf folgenden Vocals. **Lirim** Verg. Aen. 11, 670. **Moerim** Verg. Ecl. 8, 98. 9, 53. 54. **Osirim** Verg. Aen. 12, 458. Horat. Epist. 1, 17, 60. Tibull. 1, 7, 27. Lucan. 8, 832. 9, 158. Serv. zu Verg. Ge. 1, 19. 147. Aen. 11, 285. **Parim** Enn. bei Varro L. L. 7, 5, 82. Prop. 4 (3), 13, 63. Mart. 12, 52, 10. Hygin. Fab. 91; nach Charis. 1, 15 S. 69 war dasselbe bei Verg., nämlich Aen. 10, 705. **Phalarim** Cic. g. Piso 30, 73. Att. 7, 20, 2. Fin. 4, 23, 64. Off. 3, 6, 29. 32. Hygin. Fab. 257. **Prytanim** Verg. Aen. 9, 767. **Sagarim** Aen. 9, 575. **Serapim** Cic. Verr. Acc. 2, 66, 160. N. D. 3, 19, 47. Lact. Instit. 1, 21, 22; **Serapem** Tert. ad nat. 1, 10. Vopisc. Saturn. 8, 2. **Sosim** Liv. 24, 22, 16. 26, 30, 6. 26, 31, 4. **Tanaim** Verg. Aen. 12, 513. **Thyrsim** Verg. Ecl. 7, 69. **Turesim** Tac. Ann. 4, 50. **Zeuxim** Cic. Brut. 18, 70. ad Q. fr. 2, 2, 2, 5. Fin. 2, 34, 115. Plin. H. N. 35, 9, 36 (nach dem Ricc., in welchem **Zeusim** ist). **Apim** Cic. de rep. 3, 9, 14. N. D. 1, 29, 82. Plin. H. N. 8, 46, 71. Solin. 32, 17. 20.

Weibliche Namen: **Alcestim** Juven. 6, 653. Hygin. Fab. 50. 51. **Irim** Verg. Aen. 4, 694. 5, 606. 9, 2. 803. 10, 38, vergl. Charis. 1, 15 S. 69 und 1, 17 S. 107. **Isim** Cic. N. D. 3, 19, 47. Lucan. 8, 830. 9, 157. Serv. zu Verg. Ge. 3, 152; **Isem** Inschr. Grut. S. 312, 5. **Opim** (mit langem o, von der Begleiterin der Diana) außer der von Prisc. citirten Stelle des Verg. auch Serv. zu derselben. **Opim** (mit kurzem o, von der Gemahlin des Saturnus) Ovid. Met. 9, 497. **Procrim** Verg. Aen. 6, 445 (nach dem Med.). **Samiramim** Plin. H. N. 7, 56, 57, 207. **Thalestrim** Curt. 6, 5, 25, **Thalestrem** Justin. 42, 3, 7. **Thetim** Verg. Ecl. 4, 32. **Upim** Cic. N. D. 3, 23, 58.

Namen von Städten, Landschaften und anderen Oertlichkeiten: **Amphipolim**, **Antipolim**, **Magnopolim**, **Metropolim**, **Neapolim**, **Nicopolim**, **Palaepolim**, **Panopolim**, **Tripolim** Cic. l. agr. 2, 31, 86

(nach dem Erl.), Cäs. B. C. 3, 80, 6. B. Alex. 36, 3. 37, 3. B. Afr. 2, 5. Liv. 8, 22, 8. 8, 23, 10. 8, 26, 1. 9, 19, 4. 23, 1, 5. 23, 15, 1. 2. 5. 23, 36, 6. 25, 25, 5. 29, 21, 1. 32, 33, 7. 35, 27, 9. 36, 42, 1. 38, 41, 9. 42, 41, 11. 42, 53, 6. 43, 7, 10. 44, 24, 9. 44, 43, 8. 44, 44, 4. 44, 45, 1. 44, 46, 1. 10. 45, 6, 11. 45, 28, 8. 9. 11. 45, 29, 9. Vell. 1, 4, 2. Plin. H. N. 6, 3, 3. 9, 54, 80. 10, 8, 10. 18, 11, 29. 31, 2, 8. 32, 2, 11. Tac. Ann. 14, 10. 15, 33. 16, 10. Hist. 2, 15. Suet. Aug. 98. **Barim** Plin. H. N. 5, 32, 42. **Calagurim** Liv. 39, 21, 8. **Carambim** Plin. 2, 108, 112. **Charybdim** Cic. de orat. 3, 41, 163. Verr. Acc. 5, 56, 146. Har. resp. 27, 59. Sen. cons. Marc. 17, 2; **Charybdem** Prudent. cath. 6, 107. c. Symm. 2, 900. **Dyrim** Plin. 5, 1, 1, 13. **Elim** Liv. 27, 32, 2. 8. Plin. 2, 71, 73. 6, 34, 39, 214. 7, 20, 20. 16, 8, 13. 16, 10, 19. 19, 1, 4. 19, 3, 13. **Hispalim** Cäs. B. C. 2, 20, 4. B. Alex. 56, 5. 57, 4. B. Hisp. 27, 3. 35, 1. 4. 39, 3. 40, 8. 42, 1. itiner. bei Henz. 5210. **Illiberim** Liv. 21, 24, 5. **Leptim** B. Alex. 57, 1. B. Afr. 29, 3. 61, 6. 62, 4. 5. 63, 1. Sallust. Jug. 19, 1. Liv. 30, 25, 12. **Maeotim** Plin. H. N. 2, 92, 94. 4, 12, 26, 87. 88. 6, 6, 6. 6, 7, 7. 10, 8, 10. 25, 8, 43. 32, 11, 53, 146. 149. Val. Fl. 6, 154. **Memphim** Liv. 45, 12, 1. Plin. 2, 85, 87. 8, 46, 71. 13, 10, 19. 16, 21, 33. 31, 10, 46, 111. 36, 12, 16. Val. Fl. 4, 407. Tac. Hist. 4, 84. Curt. 4, 1, 30. 10, 10, 20. Solin. 32, 18. **Naucratim** Plin. 31, 10, 46, 111. **Phthiotim** Liv. 42, 67, 9. **Sybarim** Cic. de rep. 2, 15, 28. Liv. 26, 38, 7. **Syrtim** außer den Stellen des Lucan. bei Prisc. noch Cic. de orat. 3, 41, 163. Liv. 29, 33, 8. Plin. 5, 4, 3. 4. 5, 5, 5. 19, 3, 15. 37, 2, 11, 38. **Ucubim** B. Hisp. 7, 1. 8, 6. 20, 1. 27, 4.

Namen von Flüssen außerhalb von Mittelitalien: **Acirim** Plin. H. N. 3, 11, 15. **Albim** Vell. 2, 106, 2. Sen. Med. 373. Tac. Ann. 1, 59. 2, 14. 19. 22. 41. 4, 44. **Anatim** Plin. 5, 1, 1, 9. Solin. 24, 12. **Arabim** Plin. 9, 3, 2. **Ararim** Cäs. B. G. 1, 12, 2. 7, 90, 7. Verg. Ecl. 1, 62 (nach dem Rom. und den Bern. a b c, und nach der Anführung bei Prisc. 5, 3, 13 S. 645, **Ararem** nach dem Pal. und Gud.), Lucan. 1, 434. Plin. 3, 4, 5. Eumen. paneg. Constantino Aug. 18, 2. **Athesim** Verg. Aen. 9, 680. **Baetim**

B. Alex. 59, 3. 60, 2. 5. B. Hisp. 5, 1. 36, 3. Liv. 28, 16, 2. 28, 30, 1. 3. Plin. 3, 1, 3, 12, Baetem Inschr. Grut. S. 153, 4. Certim Liv. 28, 22, 1. Crathim Plin. 3, 11, 15. 31, 2, 9. Hypanim Cic. Tusc. 1, 39, 94. Plin. 4, 12, 26, 83. 84. 31, 5, 30. Val. Fl. 6, 147. Hypasim Plin. 2, 73, 75. 6, 17, 21, 62. Lemurim sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 7. Ligerim Cäs. B. G. 7, 5, 4. 8, 27, 2 (nach dem Leid. 1, Scalig., Cujac. und Kopenh. 1, sonst Ligeri), Plin. 4, 18, 32; Ligerem Cäs. B. G. 7, 11, 9 (nach dem Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Egm.) und 7, 56, 3 (nach dem Bong. 1 und Par. 1, dem letzteren m. pr.). Nigrim Solin. 30, 22. 32, 5. Phasim Verg. Ge. 4, 367. Val. Fl. 7, 220. Plin. 6, 1, 1. 6, 17, 19. 8, 33, 50. 25, 13, 100. 26, 8, 28. Sabim Cäs. B. G. 2, 16, 1. 2, 18, 1. Saetabim Mela 2, 6, 6. Scaldim Plin. 4, 13, 28; Scaldem Cäs. B. G. 6, 33, 3. Sicorim Cäs. B. C. 1, 48, 3. 1, 61, 4. 1, 63, 1. Lucan. 4, 335. Auson. Epist. 25, 59. Sirim Plin. 3, 11, 15. Sybarim ebendaselbst und 31, 2, 9. Tamesim Cäs. B. C. 5, 18, 1. Tanaim Verg. Ge. 4, 517. Liv. 38, 38, 4. Plin. 2, 108, 112. 4, 12, 24. 26. 5, 9, 9. 6, 7, 7. 6, 16, 18. Curt. 6, 2, 13. 7, 4, 6. 32. 7, 6, 12. 25. 7, 7, 1. 4. 12. Justin. 12, 5, 12. Solin. 40, 1. 49, 5. Tigrim Verg. Ecl. 1, 62. Lucan. 3, 261. 8, 213. Plin. 6, 26, 30, 118. 6, 27, 31, 130. 132. 138. Solin. 33, 4. Visurgim Tac. Ann. 2, 11. 12. 16. 17.

Namen von Flüssen in Mittelitalien: Aesim Liv. 5, 35, 3. Fabarim Verg. in der von Prisc. angeführten Stelle Aen. 7, 715. Glanim Plin. 3, 5, 9, 54. Lirim Cic. bei Macrob. Sat. 6, 4, 8. Horat. Carm. 3, 17, 8. Liv. 26, 9, 3. 26, 34, 8. Plin. 3, 5, 9, 56. Sil. 8, 399. Tac. Ann. 12, 56. Solin. 2, 19; Lirem Cic. Leg. 2, 3, 6 zweimal und Hygin. Gromat. S. 178, 3. Tiberim Titin. bei Serv. zu Verg. Aen. 11, 457. Varro L. L. 5, 5, 28. 30. 5, 15, 83. 5, 32, 146. 6, 3, 17. 7, 3, 44. Cic. Rosc. A. 7, 20. 35, 100. Cäl. 15, 36. Att. 12, 19, 1. 13, 33, 4. Divin. 1, 10, 16. de rep. 2, 2, 4. Verg. Ge. 1, 499, und sonst sehr häufig. So auch in der alterthümlichen Form Thybrim Verg. Aen. 3, 500. 5, 83. 797. 6, 87. 7, 151. 242. 8, 331. 11, 393. Catal. 5, 23. Sil. 5, 162. 10, 359. 498. 12, 540. 13, 828. 16, 680. Stat. Silv. 2, 7, 45. Veserim Cic. Fin. 1, 7, 23. Off. 3, 31, 112 (im

Bern. c Veserin), Liv. 8, 8, 19 (im Med., Harl. 1 und Voss. 2 Veserin), 10, 28, 15. Val. Max. 6, 4, 1. Aur. Vict. de vir. illustr. 26. 28.

Bei denjenigen, welche aus dem Griech. herkommen, kann der Accus. auch im Latein. auf in ausgehen; vergl. unter 83. Solche aber, deren Stamm auf id ausgeht, gestatten auch die Endung idem. Phrenitidem Cäl. Aurel. acut. im Eingange. Phasidem Plin. H. N. 19, 4, 19, 52. Solin. 15, 19. 19, 19. Phthiotidem Liv. 41, 22, 6. Hierzu die unter 41 nachgewiesenen Beispiele von Attidem, Busiridem, Nabidem, Paridem, Semiramidem, Eupolidem, Isidem, Tigridem.

Ueber den Acc. von Adonis vergl. unter 129.

Solche Nomina, welche im Griech. den Acc. nur auf ιδα bilden, also namentlich diejenigen, welche im Nomin. Oxytona sind, haben auch im Latein. nicht im, sondern idem. Apsidem Plin. H. N. 36, 12, 17. Aspidem Cic. Fin. 2, 18, 59. Tusc. 5, 27, 78. Diploidem Apic. 4, 2. Sulpic. Sev. hist. sacra 1, 35. Endromidem Juven. 3, 103. Parapsidem Suet. Galba 12. Petron. 34, 2. Periscelidem Horat. Epist. 1, 17, 56. Proboscidem B. Afr. 84, 2. Plin. H. N. 8, 7, 7. Pyramidem Cic. N. D. 2, 18, 47. Pyxidem Cic. Cäl. 25, 61. 26, 63. 27, 64. 65. 29, 69. Suet. Nero 12. 47. Tyrannidem Cic. Divin. 1, 49, 111. Off. 3, 23, 90. Corn. Nep. Alcib. 7, 3. reg. 2, 3. Liv. 24, 22, 9. 26, 30, 4. 35, 12, 7. 38, 14, 12. 40, 8, 13. Val. Max. 6, 5 ext. 1. Quintil. 1, 10, 48. 5, 11, 8. 7, 2, 11. Justin. 2, 8, 6. 16, 4, 1. 21, 1, 17. 21, 2, 6.

Nomina propria von Frauen, welche im Griech. auf der Nominativendung ις den Accent haben, bilden den Acc. ebenfalls durchaus auf idem. Bacchidem Plaut. Bacch. 2, 2, 22. 3, 2, 6. 3, 4, 2. 3, 6, 39. 4, 2, 6. 4, 4, 32. 63. 4, 7, 37. Terent. Heaut. 2, 3, 70. 4, 3, 18. 4, 5, 19. 4, 6, 5. 5, 2, 16. Hec. 1, 2, 39. 53. 82. 4, 4, 97. 5, 3, 8. 5, 4, 14. Chrysidem Terent. Andr. 1, 1, 58. 80. Doridem Cic. Tusc. 5, 20, 59. Laidem Gell. 1, 8, 4. Thaidem. Terent. Eun. 2, 1, 25. 2, 2, 35. 39. 2, 3, 61. 68. 73. 3, 5, 15. 4, 7, 18. 5, 5, 21. 5, 8, 25. 45.

Besonders die weiblichen Patronymica, Aeetis, Cadmeis,

Minois, Nereis, Phegis, Priameis, Salmonis, Schoeneis, Titanis, Tyndaris, und die ihnen analog gebildeten Bezeichnungen der Heimath von Frauen, Colchis, Gnosis, haben niemals im, wiewohl auch idem darin nicht gewöhnlich ist, sondern die Griech. Form auf ida, als die dem dactylischen Maß, in welchem jene Benennungen wohl ausschließlich gebraucht werden, sich bei den meisten bequemer fügende vorgezogen wird; doch hat Lucr. 1, 464 Tyndaridem, und so würde auch Inachidem, Tantalidem unbedenklich sein. Die Landschaftsnamen von entsprechender Bildung, Aeolis, Colchis, Doris, Locris, Phocis, Persis, haben ebenfalls nicht im, sondern idem oder ida. Doridem Liv. 42, 13, 8. Locridem Liv. 32, 18, 5. 32, 21, 7. 13. Phocidem Liv. 28, 5, 16. 32, 21, 7. 13. 33, 1, 1. 35, 46, 3. 36, 11, 5. 36, 20, 1. Molossidem Liv. 45, 26, 4. Persidem Corn. Nep. Eum. 7, 1. Curt. 5, 7, 12. So auch die Städtenamen Aulidem Liv. 30, 50, 11. 45, 27, 9. Chalcidem Liv. 27, 30, 7. 28, 5, 11. 18. 28, 6, 8. 28, 8, 11. 31, 23, 1. 3. 31, 24, 2. 5. 31, 25, 7 und an mehreren anderen Stellen. Phaselidem Liv. 37, 22, 5. 37, 24, 9. Ferner Propontidem Liv. 38, 18, 8. Ascuridem Liv. 44, 2, 6. 11. 44, 3, 5.

56. Ueber den Ablat. auf i lehrt Prisc. 7, 11, 58. 59 S. 761: In i terminant ablativum omnia, quae in im habent accusativum: Tiberim a Tiberi, Parim a Pari, Charybdim a Charybdi, tigrim a tigri, vim a vi. Virgilius in X (V. 166): Massicus aerata princeps secat aequora tigri. Idem in I Aeneidos (V. 3): Multum ille et terris iactatus et alto vi superum. Iuvenalis in V (Sat. 15, 17): Saeva dignum veraque Charybdi. Quae vero et in im et in em, haec tam in i quam in e: hanc puppim et puppem ab hac puppi et puppe. Virgilius in III (V. 527): Stans celsa in puppi. Idem in VIII (V. 680): Stans prima in puppi. Idem in X (V. 226): Dextra puppim tenet. Lucanus in IIII (V. 131): Primum cana salix madefacto robore parvam texitur in puppem. Idem in II (V. 717): Rapta puppe minor subducta est montibus Argo. Turrim et turrem ab hac turri et turre. Accius in Medea: Apud vetustam turrem. Virgilius in II (V. 460): Turrim in praecipiti stantem summisque sub astra eductam. Virgilius in Bucolico (Ecl. 5, 45): Tale

tuum carmen nobis, divine poeta, quale sopor fessis in gramine, quale per aestum dulcis aquae saliente sitim restinguere rivo. Idem in III Georgicon (V. 434): Siti atque exterritus aestu. Idem in VI (V. 824): Saevumque securi aspice Torquatum et referentem signa Camillum. Cato in epistula ad filium: Ex dolore, ex febri, ex siti, ex medicamentis bibendis. Non tamen convertitur regula; non enim in e et in i desinentia etiam accusativum omni modo in em et in im terminant. Charis. 1, 14 S. 32. 33: Item illa per i litteram dativum et ablativum habent, quae sunt hoc eodem libro supra excepta (1, 14 S. 25, wo übrigens felis sich nicht findet), quae incusativum per im faciunt, id est i ante m, et sunt tertii ordinis, puppis, sitis, securis, turris, felis, pelvis, Heliupolis et cetera similia. Illa quoque, quae similem genetivum nominativo habent, per i litteram ablativum habebunt et per e, ut haec navis ab hac navi et nave, duplicem enim haec regula habet ablativum; item ignis, turris, ratis.

Vi, siti und tussi sind sehr häufig; doch ist site bei Boeth. consol. philos. 3, 12 V. 36. Venant. Fortun. Carm. 2, 16, 3. 8, 6, 21 (vergl. über sitem unter 54), und tusse in mehreren Hdschr. bei Lucr. 6, 1189, tussi aber in allen 4, 1167.

Cucumi Plin. H. N. 19, 7, 35. 20, 9, 40, 103, cucumere Cels. 5, 18, 7. 14. 6, 7, 8. Plin. H. N. 19, 8, 41. 26, 11, 66, nirgends cucume.

Rumi Varro R. R. 2, 11, 5.

Was diejenigen Nomina auf is anbetrifft, deren Acc. im und em zuläßt, so ist bipenni viel häufiger als bipennim (vergl. unter 54); die adject. Natur des Wortes weist Prisc. 7, 12, 62 S. 763 an ferro bipenni Verg. Aen. 11, 135 nach. Es steht bei Verg. Aen. 2, 479 (wo nur in den sched. Veron. unklar ist, ob der letzte Buchstab e oder i sein soll), Ovid. Met. 12, 611. Sen. Agam. 887. Plin. H. N. 8, 8, 8, 26. Val. Fl. 1, 122. 192. 4, 337. Sil. 2, 201. 624. 10, 530. 14, 490. Stat. Silv. 3, 1, 126. Petron. 89 V. 24. Amm. Marc. 26, 8, 10, und bipenne allein Tibull. 1, 6, 47.

Classi Cälius Antipater bei Non. S. 137. Cic. Verr. Accus. 1, 34, 87 (nach dem Lag. 29 m. pr.), Catull. 64, 212. 66 46.

Verg. Aen. 8, 11. Liv. 23, 41, 8. 24, 40, 2. 27, 30, 7. 30, 9, 7. Vell. 2, 79, 2. Ueblicher ist classe, welches von Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98 allein anerkannt wird. Classi aus der einzelnen Stelle des Verg. bemerken Prisc. 7, 14, 71 S. 768 und Consent. S. 2038, der letztere stellt dies classi zusammen mit dem classe Aen. 1, 379.

Clavi Titin. bei Fest. unter sucerdae, Varro R. R. 1, 22, 6. 1, 56. Moret. 15 (zw. L.), Appul. Met. 1, 14 S. 52. 4, 18 S. 278. Marcian. Dig. 48, 8, 1 § 3. Serv. zu Verg. Aen. 10, 252; clave Juven. 15, 158. Appul. Met. 9, 20 S. 631. Ulpian. Dig. 21, 1, 17 § 15. Durch den Gebrauch des Abl. clavi rechtfertigt Charis. 1, 17 S. 101 den Acc. clavim.

Cuti Plin. H. N. 2, 48, 49 (nach dem Ricc. und dem Par. a m. pr.); sonst cute.

Febri wird von Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98 ausschließlich gebilligt, und mit canali, siti, tussi verbunden. Dasselbe haben Cato bei Prisc. in der oben angeführten Stelle und 6, 16, 84 S. 718. Varro R. R. 2, 3, 5. 2, 4, 5. Cic. de or. 3, 2, 6. Cluent. 62, 175. Catil. 1, 13, 31. Fam. 16, 15, 1. Att. 5, 8, 1. 6, 9, 1. Tusc. 1, 36, 88. Val. Max. 1, 8 ext. 16. Plin. H. N. 7, 50, 51, 166. 8, 50, 76, 202. 11, 21, 24, 73. 20, 8, 30. 21, 19, 73, 123. 22, 25, 66. 74. 23, 1, 6. 23, 1, 24, 48 dreimal, 23, 4, 40. 23, 6, 57. 23, 8, 75. 23, 9, 81, 161. 25, 5, 18. 26, 8, 31. 34. 37. 47. 26, 11, 71 zweimal, 26, 12, 76. 27, 7, 28, 51. 27, 12, 105. 28, 7, 21, 72. 28, 9, 33, 129 zweimal, 28, 10, 42. 31, 11, 47, 128. 32, 10, 46, 132. Gell. 12, 5, 2. 18, 10, 2. 20, 1, 26. Amm. Marc. 21, 15, 2; febre Cato R. R. 156, 6. Cic. Att. 7, 1, 1. Cels. Proöm. zweimal, 2, 4 zweimal, 2, 5. 2, 6 fünfmal, 2, 7 siebenmal, 2, 8 sechsmal, 2, 12, 1. 2, 13. 2, 14. 2, 15 sechsmal, 2, 17 viermal, Plin. H. N. 7, 51, 52, 172. 22, 24, 54. 23, 1, 24, 47. Mart. 4, 80, 1. 6, 31, 2. 10, 77, 2. Juven. 10, 218. 13, 229. Plin. Epist. 7, 1, 4. Suet. Vitell. 14. Samon. 499.

Messi ist Variante bei Varro L. L. 5, 4, 21 und R. R. 1, 53, und Charis. 1, 14 S. 28 zählt messis unter die Nomina, deren Dat. und Abl. auf i endet; wir finden außer den angeführten Stellen nur messe.

Navi Plaut. Bacch. 1, 1, 73. 2, 3, 85. 91. Men. 2, 3, 50. 5, 9, 16. 26. Mil. 4, 3, 15. Merc. 1, 1, 107. 109. Persa 4,3,61. 4, 6, 27. Terent. Andr. 5, 4, 20. Heaut. 1, 2, 8. Hec. 3, 4, 7. Varro L. L. 5, 32, 144. 9, 1, 6. Cic. inv. 2, 51, 154. de orat. 3, 40, 159. Verr. Acc. 2, 7, 19. 5, 18, 45. 5, 35, 91. 5, 39, 102. Vatin. 5, 12. Fam. 2, 5, 1. 3, 12, 4. 4, 12, 1. 12, 15, 5. ad Q. fr. 3, 2, 1. Att. 2, 7, 4. 6, 8, 1. 7, 1, 1. 7, 21, 2. 10, 17, 1. 14, 20, 1. 16, 6, 4. Acad. 2, 25, 81 (nach dem Leid. A), 2, 26, 82 (nach dem Leid. A und Vind., beiden m. sec.), Tusc. 2, 27, 67. Off. 3, 23, 89. de rep. 1, 40, 63. Or. de domo 10, 24. Rhet. ad Herenn. 1, 11, 19. 4, 44, 57. Cäs. B. C. 4, 21, 1. 9 (im Leid. 1 beidemale nave), 4, 25, 4. 5. 4, 26, 1. 2 (im Leid. 1 das zweitemal nave), 4, 27, 3. Lucr. 4, 387. Liv. 21, 50, 6. 25, 23, 6. 37, 24, 2. Manil. 4, 402. Val. Max. 1, 8 ext. 11. Sen. Epist. 28, 3. consol. Helv. 19, 7 (17, 6), Cels. 2, 15 zweimal, Plin. H. N. 10, 8, 9. Quintil. 8, 6, 20. Suet. Aug. 98. rhet. 1; nave Cic. inv. 2, 42, 124. 2, 51, 153. Verr. Acc. 5, 25, 64. 5, 38, 101. 5, 47, 125. Planc. 41, 97 (nach dem Tegerns. und Erf.), Sest. 20, 45. Fam. 10, 31, 1. 14, 5, 1. Leg. 2, 22, 57. Cäs. B. C. 2, 32, 12. 3, 106, 4. Catull. 64, 84. Verg. Aen. 5, 188. 487. Horat. Epist. 2, 2, 200. Prop. 1, 8, 6. Ovid. Her. 13, 99. Fast. 1, 498. 2, 98. Trist. 3, 5, 4. Pont. 4, 10, 34. Liv. 5, 28, 2. 26, 39, 15. 29, 14, 10. 11. 29, 25, 11. 29, 27, 1. 30, 10, 5. 30, 37, 13. 32, 32, 9. 33, 48, 3. 35, 26, 7. 8. 9. 35, 38, 14. 35, 39, 5. 35, 51, 4. 36, 44, 8. 37, 11, 10. 37, 24, 3. 4. 37, 29, 5. 37, 30, 9. 40, 4, 15. 40, 21, 5. 41, 10, 10. 44, 22, 13. 45, 35, 3. German. Phän. 116. Sen. Epist. 30, 1. benef. 6, 18, 1. 6, 19, 1. Cels. 3, 22. Plin. H. N. 7, 56, 57, 206. 207. 8, 3, 3. 8, 16, 21, 56. 10, 32, 47. 13, 25, 50. 16, 32, 59. 16, 40, 76, 201 zweimal, 35, 17, 58. 36, 26, 65 zweimal, Quintil. 2, 17, 24. 11, 2, 29. 12 Proöm. 4. 12, 11, 4. Juven. 9, 149. 10, 185. Tac. Agr. 24. Petron. 101, 11. 104, 2. 6. 105, 1. 2. 115, 13. Vergl. Prisc. 7, 13, 67 S. 766. Auch Charis. art. gramm. 1, 14 S. 33 und exc. art. gramm. S. 93 (545) und Diom. 1 S. 283 billigen navi und nave; dagegen stellt Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98 nave als

die gebräuchliche Form auf, und Charis. selbst 1, 17 S. 101 entscheidet für den Acc. navem, weil der Abl. nave heiße.

Nepti Tac. Ann. 3, 24; nepte Plin. H. N. 7, 45, 46. Tac. Hist. 5, 9. Plin. Epist. 8, 11, 3. Suet. Aug. 65. Spartian. Hadr. 2, 10. Ulpian. Dig. 15, 3, 7 § 5. Paul. Dig. 38, 10, 10 § 13 bis 17. Imp. Zeno cod. Iustin. 5, 9, 7. Imp. Iustinian. cod. 5, 13, 1 § 11. 6, 20, 20 § 1. 8, 48, 10 § 4. Justinian. Instit. 3, 1 § 16. 4, 7 § 6; pronepte Paul. a. a. O. § 16. Justinian. Instit. 1, 12 § 7; adnepte Paul. a. a. O. § 17; nepte und pronepte Impp. Diocl. et Maxim. cod. Iustin. 5, 4, 17. Imp. Zeno daselbst 3, 28, 29. Impp. Leo et Anthem. 5, 1, 5. Imp. Leo 6, 20, 17.

Pelvi fordert Charis. 1, 14 S. 33 wegen des Acc. pelvim, Diom. 1 S. 283 gestattet pelvi und pelve. Pelvi ist bei Plin. H. N. 28, 8, 27, 104. 31, 3, 27. Jul. Valer. res gest. Alex. M. 1; pelve Cels. 4, 17. Petron. 70, 8.

Puppi Cic. inv. 2, 51, 154. Fam. 9, 15, 3. N. D. 2, 49, 125. Cato maj. 6, 17. Arat. 466. Catull. 64, 6. Verg. Aen. 3, 130. 519. 527. 4, 554. 5, 12. 175. 777. 841. 6, 339. 8, 115. 680. 10, 261. Tibull. 1, 4, 45. 4, 1, 69. Prop. 1, 6, 15. Ovid. Met. 3, 651. Liv. 26, 39, 17. 32, 1, 12. Val. Max. 3, 2, 13. Plin. H. N. 7, 56, 57, 209. Val. Fl. 2, 623. 5, 215. 8, 177. Sil. 6, 680. Stat. Silv. 3, 2, 56. Flor. 2, 7, 7. Curt. 4, 3, 2. 4, 4, 8. Gell. 2, 21, 2. Tert. resurr. 60; puppe Ovid. Her. 10, 133. 15, 215. 16, 22. 345. 19, 176. 21, 78. A. A. 1, 6. Met. 5, 653. 7, 1. 11, 464. 479. 15, 727. Fast. 6, 471. Trist. 5, 2, 62. Pont. 2, 3, 28. 3, 2, 80. 94. German. Phän. 346. Pers. 6, 30. Lucan. 1, 501. 2, 717. 3, 558. 586. 610. 619. 667. 5, 575. 594. 655. 673. 8, 54. 196. 258. 564. 590. 596. 651. 9, 172. Plin. H. N. 9, 30, 49. Val. Fl. 1, 569. 4, 85. 5, 45. 7, 60. 8, 202. 267. Sil. 1, 687. 2, 44. 3, 153. 10, 613. 13, 78. 881. 14, 401. 403. 404. 437. 525. 15, 158. 16, 182. 17, 9. 26. Stat. Silv. 3, 2, 134. 3, 4, 4. 5, 3, 127. Theb. 3, 29. 4, 623. 5, 342. 388. 6, 793. 7, 144. 8, 269. 11, 587. Achill. 1, 33. 2, 6. 18. 26. 47. 364. Juven. 12, 79. 14, 267. Suet. Calig. 15. Flor. 4, 11, 8. Curt. 7, 9, 4. Auson. Epist. 5, 27. Aus der

Vergleichung dieser Zusammenstellung mit dem unter 54 über den Accus. des Wortes bemerkten ergiebt sich, daß Ovid., German., Lucan. und Val. Fl., in deren Texten der Acc. puppim herrschend ist, den Abl. puppe vorziehen. Charis. 1, 14 S. 28. 33. 1, 17 S. 96 erkennt allein puppi an, aber derselbe 1, 15 S. 68, Diom. 1 S. 283, Serv. comm. in Donat. S. 1785 und Prisc. in der oben angeführten Stelle gestatten beide Formen, und dasselbe scheint die Meinung des Remm. Pal. in der unter 54 mitgetheilten Stelle zu sein.

Ratis hat nach Charis. art. gramm. 1, 14 S. 23 und exc. art. gramm. S. 93 (545) und Diom. 1 S. 283 einen doppelten Abl. auf i und auf e, wie navis, ignis, turris, puppis, pelvis; vergl. den Accus. ratim unter 54. Wir lesen aber allein rate, Enn. bei Prisc. 5, 8, 45 S. 659. Cäl. bei Quintil. 6, 3, 41. Cic. Tusc. 1, 30, 73. Catull. 63, 1. Ovid. Her. 10, 65. Met. 1, 319. 15, 693. Fast. 1, 233. Trist. 2, 404. 3, 9, 7. 4, 1, 52. Pont. 2, 10, 33. 3, 1, 28. Liv. 21, 28, 10. 21, 47, 3. 6. Val. Max. 3, 2, 23. Plin. H. N. 36, 9, 14, 67. Val. Fl. 8, 426. Juven. 14, 301.

Resti geben Donat. 2, 10, 3 S. 1751 und Remm. Pal. S. 1374. Wir finden nur reste Liv. 1, 26, 6. 8, 16, 9. 27, 37, 14. Val. Max. 7, 8, 5. Plin. H. N. 17, 10, 11, 62. Mart. 5, 62, 6. Juven. 3, 226. 14, 274. Bei Sen. Contr. 10, 32, 10 ist resti Conjectur, und bei Jul. Paris Exc. aus Val. Max. 7, 8, 5 ist nicht resti, sondern reti.

Securi Plaut. Pseud. 1, 2, 25. Cic. Verr. Acc. 1, 3, 7. 1, 5, 12. 14. 1, 30, 75. 3, 67, 156. 4, 64, 144. 5, 26, 67. 5, 27, 68. 5, 28, 71. 72. 5, 29, 73. 74. 75. 5, 30, 77. 78. 79. 5, 43, 113. 5, 45, 119. 5, 46, 121. 123. 5, 50, 133 zweimal, 5, 52, 136. 5, 59, 154. 155. 5, 60, 156. 157. g. Piso 34, 84. Phil. 13, 16, 33. ad Q. fr. 2, 11, 2. Catull. 17, 19. Verg. Aen. 6, 824. 7, 510. 12, 306. Ovid. Her. 16, 105. 21, 117. Met. 3, 28. 8, 741. 754. 10, 372. 12, 249. 15, 126. Fast. 3, 805. 4, 415. 649. Trist. 4, 2, 5. Liv. 2, 5, 8. 10, 9, 5. Sen. Contr. 9, 25, 8. Colum. 4, 25, 2. Sen. nat. qu. 2, 32, 4; secure Appul. Met. 8, 30 S. 588 nach dem Flor. 3, Guelf. 1. 2 und mehreren

anderen Büchern, Tert. pudic. 16, und in den schlechteren Hdschr. bei Ovid. Her. 21, 117. Vergl. die unter 54 angezogene Stelle des Consent. S. 2038.

Sementi Colum. 2, 9, 15. 2, 10, 8. 15. 2, 12, 1. 2, 13, 9. 11, 2, 82. Plin. H. N. 18, 7, 10, 60; semente Varro L. L. 6, 3, 26. Cic. Verr. Acc. 3, 54, 125 (nur im Lag. 42 ist sementi), Ovid. Fast. 1, 667. Plin. H. N. 18, 20, 56, 186. 18, 25, 61, 229. Auson. Epist. 22, 15. Pallad. 12, 1, 1.

Strigili Horat. Serm. 2, 7, 110. Plin. H. N. 25, 13, 103. 29, 6, 39. Pallad. 5, 4, 3; strigile Colum. 6, 31, 2, und dies stellt Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98 auf. Dagegen erklärt Prisc. 7, 14, 70 S. 767 strigili wegen der Herleitung von stringo oder auch von στλεγγίς für rationabiliter gebildet, Charis. 1, 17 S. 101 vertheidigt den Acc. strigilim mit dem Abl. auf i, und Remm. Pal. S. 1374 billigt den Abl. strigili wegen des Acc. auf im.

Turri Cic. Tusc. 5, 20, 59. Cäs. B. G. 5, 43, 6. 7, 27, 1. B. C. 2, 10, 1. 2, 11, 3. 4. 2, 22, 1. B. Afr. 38, 2. Ovid. A. A. 3, 416. Liv. 21, 7, 8. 27, 28, 12. 37, 24, 6. Plin. H. N. 5, 31, 34. 7, 45, 46. Suet. Aug. 94. Nero 38. Amm. Marc. 20, 6, 7. 31, 13, 17; turre Cic. Att. 5, 20, 5. B. Hisp. 13, 8. 38, 2. Ovid. Her. 18, 31. 116. 19, 35. Liv. 23, 37, 5. 28, 6, 3. Sen. Hipp. 530. Tro. 366. 620. 1069. 1090. Val. Fl. 1, 14. Sil. 10, 100. Stat. Theb. 4, 89. 6, 539. 7, 243. 374. 10, 651. 11, 267. 292. Achill. 2, 308. Mart. 3, 58, 46. Juven. 6, 291. Tac. Hist. 4, 65. Curt. 4, 6, 11. Auson. Idyll. 6, 23. Turre allein billigt Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98; beide Formen werden von Charis. 1, 14 S. 33, Diom. 1 S. 283 und Prisc. in der oben angeführten Stelle anerkannt.

57. Mehrere Nomina auf is, bei denen ein Accus. auf im unerhört ist, lassen dennoch den Abl. auf i mehr oder weniger häufig zu.

Amni Att. bei Non. S. 192 nach sicherer Verbesserung, Cic. de or. 3, 48, 186. Verg. Ge. 1, 203. 3, 447. Aen. 8, 473. 549. 9, 469. Horat. Serm. 1, 10, 62. Liv. 8, 24, 3. 21, 5, 15. 21, 27, 3. 23, 14, 13. 23, 17, 10. 23, 19, 9. 12. 24, 10, 7. 25, 32, 9. 28, 22, 1. 28, 33, 1. 29, 7, 3. 32, 10, 8. 34, 45, 7.

44, 23, 7. 44, 31, 12. 44, 46, 7. Colum. 10, 136. Calpurn. 7, 67. Sil. 8, 125. Stat. Theb. 4, 824. Samon. 843. 960; gewöhnlicher ist amne, das namentlich von Ovid., Sil., Stat., Mart. und Tac. vorgezogen wird. Vergl. Prisc. 7, 13, 68 S. 766. Charis. 1, 17 S. 98 sagt: Amni Maro (Ge. 3, 447): Secundo defluit amni. Ubi Plinius eodem libro (sermonis dubii VI), ab antiquis, inquit, quos Varro reprehendit, observatio omnis illa damnata est, non quidem in totum. Dicimus enim, inquit, ab hoc canali, siti, tussi, febri. Maiore tamen ex parte forma mutata est; ab hoc enim cane, orbe, carbone, turre, falce, igne, veste, fine, monte, fonte, ponte, strigile, tegete, . . . asse, axe, nave, classe dicimus. Ac ne illa quidem ratio recepta est, quam G. Caesar ponit in femininis, ut puppim, restim, pelvim (in der Hdschr. pulvim); hoc enim modo et ab hoc cani dicemus et ab hoc iuveni.

Angui bemerkt Prisc. 7, 13, 68 S. 766 aus Horat. Epist. 1, 17, 30; dasselbe hat Ovid. Met. 4, 482 nach einem Theile der Hdschr., und Enn. bei Cic. Acad. 2, 28, 89 nach Columna's Conjectur für igni. Dagegen angue Enn. bei Acro zu Horat. Carm. 3, 11, 18. Varro Atac. bei Charis. 1, 15 S. 70 und Non. S. 191. Cic. Divin. 2, 30, 65. Prop. 4 (3), 5, 40. Ovid. Her. 9, 94. Amor. 3, 6, 14. Met. 10, 349. 15, 390. Fast. 2, 342. 6, 736. 752. Trist. 4, 7, 14. 5, 2, 14. Ibis 483. Sen. Herc. fur. 789. Stat. Theb. 4, 485. Flor. 1, 18, 19. Remm. Pal. S. 1374 zählt das Wort unter die wenigen Masc., welche im Abl. sowohl i wie e haben.

Avi haben Plaut. Cas. 3, 4, 26. Epid. 2, 2, 2, ein Dichter bei Cic. Divin. 1, 16, 29, Cic. de auguriis bei Charis. 1, 17 S. 98, Horat. Carm. 1, 15, 5. Suet. Claud. 22; in allen diesen Stellen bezeichnet das Wort eine Vorbedeutung. In gleicher Anwendung ist ave Cic. Leg. 3, 3, 9 in der alterthümlichen Gesetzsprache, Prop. 5 (4), 1, 40. Ovid. Met. 5, 147. 6, 433. 434. Sen. nat. qu. 2, 34, 1, in beiden letzteren Stellen jedoch von einer durch einen Vogel gegebenen Vorbedeutung. Zweifelhaft ist die Lesart Plaut. Pseud. 2, 4, 72. Von dem Vogel schlechthin hat Cic. Divin. 2, 70, 144 avi (wo jedoch in der Ausgabe von P. Marsus ave, in den

Hdschr. avis ist), desgleichen Serv. zu Verg. Aen. 1, 394. 398. 11, 31; aber Ovid. Her. 15, 38. Amor. 1, 3, 22. 1, 10, 4. 2, 6, 62. Plin. H. N. 10, 3, 3, 9. 10, 29, 43, 81. 10, 37, 52. 10, 49, 70. 13, 4, 9, 42. 30, 7, 20, 63. Censorin. 4, 3 ave. Nach Varro L. L. 8, 37, 66 sagten einige avi, andere ave, und Prisc. 7, 13, 67 S. 765 und Remm. Pal. S. 1374 billigen beide Formen. Charis. 1, 17 S. 96 verbindet avi und puppi, quoniam genetivus similis est nominativo; aber S. 101 fordert er den Acc. avem, weil der Abl. ave sei.

Axi Cic. Tim. 10 (nach dem Erl. und beiden Voss., dem zweiten m. sec.), Vitruv. 9, 8, 8, und Ueberschr. zu Hygin. poet. astron. 1, 3; sonst überall axe, und diese Form giebt Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98; vergl. unter amni.

Bili Plaut. Amph. 2, 2, 95. Cic. Tusc. 3, 5, 11. Lucr. 4, 664. Sen. Contr. 10, 34, 6; gewöhnlich bile, wie Horat. Carm. 1, 13, 4. Colum. 7, 10, 5. Sen. nat. qu. 4, 13, 5. Pers. 2, 14. 4, 6. Plin. H. N. 22, 20, 3. Stat. Silv. 2, 1, 58. Juven. 13, 143. Plin. Epist. 4, 27, 1. Suet. Tib. 59.

Canali Liv. 23, 31, 9. Colum. 9, 5, 5. Sen. nat. qu. 3, 11, 1. 3, 27, 8. Plin. H. N. 11, 37, 55, 148. 16, 11, 21. 24, 11, 63. Quintil. 11, 3, 167. Stat. Silv. 1, 2, 205, und dies hat Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98 neben siti, tussi, febri. Aber canale Appul. Met. 6, 18 S. 414; bei Plin. H. N. 33, 4, 21, 76 hat der Bamb. m. sec. canales, m. pr. canalis statt der sonstigen Lesart canale oder canali.

Ueber civis sagt Prisc. 7, 13, 68 S. 766: Civis a cive vel civi. Iuvenalis in IIII (Sat. 10, 278): Quid illo cive tulisset natura in terris. Cicero in Verrinarum IIII (Acc. 2, 13, 32 und 33): Quod Siculus a civi Romano, civis Romanus datur; primum suae legis, quod civis cum civi ageret. Sic enim veteres codices habent, quos imperitia quorundam corrupit mutantium scripturam. Idem pro Plancio (Cap. 40, 96): Quid dicam de C. Virgilio, tali civi et viro? Et mox (Cap. 41, 97): In navi tuta. Idem pro Sestio (Cap. 12, 29): Quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi. Idem in VII Philippicarum (Cap. 7, 20): Sed in principe civi non est satis. In der ersteren der Stellen aus den

Verr. ist civi im Lag. 42 m. pr., in der zweiten im Vat., Naun. und im Lag. 42 m. pr., in der Stelle der Sest. im Paris. 7794 und Gembl., in der der Phil. im Vat. In der Stelle der Planc. haben die Hdschr. das richtige: Quid dicam? C. Vergilio, tali civi et viro, benevolentiam in me, memoriam communium temporum, pietatem, humanitatem, fidem defuisse? Aber civi als Abl. ist bei Plaut. Persa 4, 3, 6. Cic. Planc. 21, 51 (das erstemal, im Tegernf. und Erf.), Sest. 5, 12. 28, 61. 36, 78 (überall im Paris. 7794 und Gembl.), f. Milo 14, 38. Phil. 3, 3, 7 (im Vat.), 3, 15, 39. 5, 19, 52. 13, 16, 33. 13, 19, 43. Fam. 1, 9, 15. 16. 2, 5, 2. 10, 28, 1. Att. 7, 3, 4. 14, 11, 1. Or. de domo 16, 42. 18, 47. 22, 58. Lact. ira dei 22, 6. Vergl. Garat. zu Cic. f. Milo 14, 38 und Halm zu Cic. Sest. 12, 27. An anderen Stellen, auch des Cic., ist cive, wie Verr. Acc. 2, 13, 32 zu Anf., f. Font. 8, 17 (12, 27), Arch. 5, 11. Planc. 21, 51 (das zweitemal), Phil. 2, 10, 23 (im Vat., Bern. und Gud.), ad Q. fr. 3, 5, 1. Off. 3, 11, 47. Cic. bei Non. S. 194, ferner Ovid. Fast. 3, 282. Quintil. 12, 1, 43. Plin. Paneg. 2, 3. Curt. 8, 14, 46. Remm. Pal. S. 1375 sagt: licet civis a cive vel civi faciat.

Colli Lucr. 2, 317. 322. Aetna 466; gewöhnlich colle.

Convalli Varro R. R. 1, 12, 4. Appul. Met. 1, 7 S. 33; sonst convalle.

Corbi Cato R. R. 136 zweimal, corbe Cic. Sest. 38, 82. Ovid. Met. 14, 644.

Fini Cass. Hemina bei Non. S. 514 (in der Anführung derselben Stelle bei Non. S. 205 ist fine), Lucr. 1, 978. Frontin. de contr. agr. S. 43, 26. Terent. Maur. 1093. 1783. 1916. 2114; besonders ea fini (d. i. eatenus), eadem fini, hac fini, qua fini Cato R. R. 21, 3. 154. Lucil. bei Gell. 7 (6), 3, 29. Varro bei Non. S. 55. Gell. 1, 3, 16. 30. 3, 16, 20. 4, 1, 6. 13, 20 (21), 9, ansarum infimarum fini (in der Bedeutung bis zu) Cato R. R. 113, 2, peculii fini, fini legitimae usurae, fini quadrantis, fini relictae pecuniae, fini virilis partis Papinian. Dig. 16, 2, 19. 20, 1, 1 § 3. 35, 2, 15 § 4. 36, 2, 26. 37, 7, 5, auch radicibus fini Cato R. R. 28, 2; gewöhnlich aber fine, und so auch pectoris fine bis zur Brust Cäs. B. G. 7, 47, 5, umbilici fine B. Afr. 85, 1,

fine palati Lucr. 4, 627, fine inguinum Sallust. bei Philarg. zu Verg. Ge. 3, 53 und Aruſ. Meſſ. S. 518, Orientis fine Justin. 30, 4, 6, ea fine Fronto ad L. Ver. 6, 8, qua fine Appul. Met. 2, 10 S. 112, inguinum fine Met. 2, 16 S. 128, genuum fine Hygin. poet. astron. 3, 12. 3, 13. 4, 12, fine crateris, fine totius veli, qua fine daſelbſt 4, 12.

Fusti Plaut. Asin. 2, 4, 21. Aul. 3, 3, 6. Capt. 4, 2, 116. Val. Max. 6, 3, 9. Plin. H. N. 14, 13, 14. 32, 2, 5. Tac. Ann. 14, 8. Appul. Met. 4, 4 S. 244. 7, 18 S. 482, beſonders von dem fustuarium der Soldaten, Sallust. bei Serv. zu Verg. Aen. 2, 201 und 6, 22. B. Hisp. 27, 6. Vell. 2, 78, 3. Tac. Ann. 3, 21. 14, 44. Ulpian. Dig. 48, 19, 8 § 1; fuste Horat. Serm. 1, 3, 134. 1, 5, 123. 2, 3, 112. Priap. 10, 1. 63, 9. Sen. Contr. 1, 5, 5. Val. Max. 8, 1 amb. 1 Mart. 12, 57, 10. Juven. 9, 98. Petron. 70, 5. Ulpian. Dig. 9, 2, 7 § 1. 29, 5, 1 § 17.

Igni Nov. bei Non. S. 516. Matius bei Varro L. L. 7, 5, 95. Varro L. L. 5, 22, 109. 7, 5, 83. R. R. 1, 64, 2 und bei Non. S. 139. 448. Cic. de or. 2, 45, 190. Top. 20, 74. Verr. Acc. 1, 31, 79. Phil. 11, 14, 37. 13, 21, 47. Fam. 9, 16, 2. Leg. 2, 22, 57. N. D. 2, 6, 18. 2, 60, 151. 3, 14, 36. Divin. 1, 11, 17. 2, 13, 32. Cato maj. 16, 57. Läl. 6, 22 (zw. L.). Off. 2, 11, 38. Tim. 4. 12. Cäſ. B. G. 1, 4, 1. 1, 53, 7. 6, 19, 3. 7, 4, 10. B. C. 2, 10, 5. 6. 2, 16, 1. Sallust. Jug. 55, 5. 76, 6. 92, 3. 8. Fragm. bei Non. S. 310. Lucr. 1, 490. 636. 646. 706. 715. 2, 672. 3, 623. 4, 407. 697. 928. 5, 142. 604. 953. 1250. 1254. 6, 276. 300. 310. 321. 395. 408. 515. 880. 968. Verg. Ecl. 8, 81. Ge. 1, 196. 234. 267. 4, 268. Aen. 2, 210. 312. 581. 649. 4, 2. 6, 744. 7, 577. 692. 9, 153. Horat. Carm. 1, 4, 3. 1, 34, 6. Serm. 1, 5, 72. Prop. 1, 9, 17. Ovid. Her. 4, 33. 16, 49. Met. 1, 53. 229. 3, 490. 10, 369. 13, 606. 802. Faſt. 2, 524. Triſt. 4, 10, 67. Pont. 3, 1, 161. 3, 6, 35. Liv. 1, 41, 3. 1, 59, 1. 2, 10, 4. 2, 17, 2. 3, 5, 14. 3, 53, 5. 3, 68, 2. 4, 9, 8. 4, 33, 4. 6. 5, 7, 3. 5, 14, 7. 6, 33, 4. 7, 30, 15. 8, 1, 7. 9, 12, 8. 10, 12, 8. 23, 41, 14. 23, 46, 9. 25, 11, 10. 25, 36, 13. 26, 6, 12. 28, 23, 5. 29, 7, 10. 31, 7, 13. 31, 14, 10. 35, 4, 3. 35, 9, 4. 35, 21, 10. 37, 30, 5. 38, 6, 4. Fr. V. 91. Manil. 1, 828.

4, 384. 499. German. Phän. 605. Vell. 2, 22, 4. 2, 24, 2. 2, 45, 1. 2, 69, 5. 2, 74, 4. 2, 88, 3. 2, 110, 6. 2, 130, 1. Val. Max. 1, 1, 12. 5, 6 ext. 1. 7, 3 ext. 8. 9, 2 ext. 5. 9, 12, 4. Colum. 12, 41, 3. 12, 43, 6. Sen. benef. 4, 38, 2. 7, 27, 1. nat. qu. 1 praef. 6. Aetna 184. 408. 419. 474. Cels. 5, 28, 4. 15. Lucan. 2, 445. Val. Fl. 1, 89. Plin. H. N. 2, 49, 50. 2, 57, 58. 2, 63, 63. 11, 36, 42 zweimal, 12, 5, 10. 12, 17, 37, 76. 13, 22, 39. 13, 25, 51. 15, 3, 3, 11. 15, 7, 7, 25. 29. 16, 11, 21. 16, 16, 28. 18, 6, 8, 46. 19, 1, 4 zweimal, 19, 4, 19, 58. 20, 1, 3. 21, 14, 49. 21, 15, 52 (nach dem Ricc.), 21, 18, 73. 24, 8, 29. 25, 7, 38. 26, 14, 87, 141. 28, 7, 23, 80 (nach dem Ricc., Par. d und Chiffl.), 28, 9, 33, 126. 29, 2, 10. 29, 3, 11, 45. 31, 10, 46, 114. 32, 2, 11. 33, 3, 19, 62. 33, 3, 20. 33, 6, 34. 33, 8, 41. 34, 1, 2. 34, 8, 19, 89. 34, 8, 20. 34, 15, 43. 35, 11, 41. 35, 12, 43. 35, 15, 50. 36, 8, 13. 36, 18, 29. 36, 19, 31. 36, 26, 68. 36, 27, 68 (einmal nach dem Bamb.), 37, 7, 25, 95. 37, 10, 54, 148. Sil. 1, 115. 430. 5, 511. 6, 314. 7, 358. 12, 133. 13, 748. 14, 303. 589. Stat. Silv. 2, 1, 216. 3, 3, 104. 5, 3, 204. Theb. 5, 194. 12, 275. Achill. 1, 657. Juven. 14, 285. Tac. Ann. 1, 70. 2, 49. 12, 58. 14, 23. 30. 38. 15, 38. 16, 6. Hist. 5, 19. Suet. Cäs. 75. Calig. 27. Claud. 21. Curt. 3, 2, 7. 3, 4, 3. 8, 10, 8. Flor. 1, 13, 14. 1, 15, 2. 2, 3, 5. 2, 17, 15. 3, 4, 2. 7. 3, 7, 4. 3, 19, 5. Gell. 1, 19, 5. 10, 12, 5. 15, 1, 2. 6. 15, 31, 2. 19, 4, 6. 19, 11, 4. Appul. Met. 5, 26 S. 369. Ueberall aqua et igni interdicere (bei Tac. auch arcere und prohibere), wie Cic. Phil. 1, 9, 23. 6, 4, 10. Or. de domo 18, 47. 31, 82. D. Brut. bei Cic. Fam. 11, 1, 2. Rhet. ad Herenn. 2, 28, 45. Cäs. B. G. 6, 44, 3. Liv. 25, 4, 9. Tac. Ann. 3, 23. 38. 50. 68. 4, 21. 6, 18. 30. 12, 42. 16, 12. Flor. 3, 16, 2. Ulpian. Dig. 1, 5, 18. Paul. Dig. 4, 5, 5, wornach Metell. Numid. bei Gell. 17, 2, 7 als Verbannter schreibt: ego neque aqua neque igni careo. Auch igne ist sehr üblich, vergl. Charis. 1, 14 S. 33 und Prisc. 7, 13, 68 S. 766, und Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98 (vergl. unter amni) erkennt nur igne an. Mart. hat überall igne, 1, 21, 5. 4, 57, 6. 5, 55, 3. 8, 30, 4. 10, 96, 7, Lucr. und Horat. immer igni.

Lapi für lapide war bei Ennius. Vergl. unter 41.

Orbi pro orbe bemerkt Charis. 1, 17 S. 112 aus Cic. de rep. 5 und aus P. Rutil. de vita sua, und fügt hinzu: Et frequenter antiquos ita locutos Plinius eodem libro VI (sermonis dubii) notat; quamquam consuetudo melior, inquit, quae faciat ex orbe, non sine ratione, quam sub nomine ruris diximus. Orbi haben noch Varro R. R. 3, 5, 16 (vielleicht auch 3, 16, 5), Cic. N. D. 3, 14, 37 (nach dem Leid. A, Heins., Pal. und Wind.), Arat. 363. Lucr. 2, 543. 5, 74. 707. 1166. 6, 629. Manil. 5, 128. 279. Bei Prop. 4 (3), 11, 57 in urbs toto quae praesidet orbi, ist vielmehr der Dat. zu erkennen. Vergl. Pronom. 59. Plin. bei Charis. 1, 17 S. 98 giebt orbe als die gebräuchliche Form, und dies ist allerdings viel häufiger.

Ovi et avi sagten nach Varro L. L. 8, 37, 66 die einen, ove et ave die anderen. Remm. Pal. S. 1366: In genere communi nominativus et genetivus si habuerint is, ablativum in i mittunt, ut hic et haec agilis, hic et haec facilis, ab hoc et ab hac agili vel facili. Si qua sunt quae differant ab hac regula, magis usu quam ratione factum est, ut haec ovis huius ovis ablativum in i mittere debuit, et tamen in e mittit, ut ab hac ove, non ovi; sed hoc, ut diximus, usu magis quam ratione factum est. Ove haben Varro R. R. 2, 2, 5. Phädr. 1, 17, 2. Plin. H. N. 8, 48, 75. Macrob. Saturn. 1, 15, 16. 3, 2, 16.

Pelli Appul. de mag. 22 S. 443 und nach Lachmann's Conjectur Lucr. 6, 1270, desgleichen Ciris 505 in der Vulg., welche freilich nicht durch handschriftliche Auctoritäten gesichert ist. Bei Charis. 1, 14 S. 28 wird gewöhnlich gelesen: Triplex per ium declinandi genetivum pluralem causa est, prima, cum dativus et ablativus singularis i littera terminantur, ut pellis, puppis, messis; aber die excerpta Cauchiana geben für pellis das ohne Zweifel richtige pelvis. Den Abl. pelle haben Cic. N. D. 2, 29, 82. Verg. Aen. 2, 722. 5, 37. 7, 688. 8, 177. 368. Horat. Epod. 17, 22. Serm. 1, 6, 22. Epist. 1, 16, 45. Tibull. 1, 8, 46. Ovid. A. A. 1, 516. 3, 77. Met. 4, 6. 6, 390. 12, 381. Fast. 2, 31.

Peni Näv. bei Fest. unter penem; pene Sallust. Catil. 14, 2. Horat. Epod. 12, 8.

Posti giebt Prisc. 7, 14, 70 S. 768 aus Ovid. Met. 5, 120, und Remm. Pal. S. 1374 erwähnt postis als einen der Masc., deren Abl. i und e hat. Aber jenes ist die einzige bekannte Stelle für posti; dagegen poste Cic. Att. 3, 15, 6. Verg. Aen. 5, 360. Tibull. 1, 2, 86. Ovid. Amor. 1, 6, 24. 32. 40. 48. 56. Met. 5, 127. 10, 379. Val. Max. 5, 10, 1. Lucan. 5, 531. Stat. Silv. 2, 1, 64. 4, 1, 44. Theb. 8, 10.

Rudi Capitol. Opil. Macr. 4, 5; rude Cato R. R. 104, 2. Horat. Epist. 1, 1, 2. Ovid. Trist. 4, 8, 24. Juven. 6, 113, und dieselbe Form fordert Plin. bei Charis. 1, 17 S. 114 und 115, besonders auch in der Formel ab hac rude summa oder summa rude.

Ueber sodalis sagt Charis. 1, 17 S. 115: Sodale, si homo sit sodalis, sodali, si res sit. Aber das Wort geht nicht auf Sachen, und ist überhaupt kein Adject. Sodale haben Mart. 1, 86 (87), 5. 1, 106 (107), 2. Plin. Epist. 2, 13, 6. Argum. Plaut. Most. 11. Argum. 2 Plaut. Merc. 14; sodali Plaut. Curc. 1, 1, 60. Cic. de or. 2, 47, 197. 2, 49, 200. Ovid. Trist. 3, 6, 13.

Sordi Lucr. 6, 1271 nach Verbesserung von Lambin. für sorde; sorde Horat. Epist. 1, 2, 53. Colum. 9, 11, 5. Scaevol. Dig. 46, 11, 6 § 2. Augustin. civ. D. 20, 26. Inschr. Or. 4800.

Torqui Appul. Flor. 12 S. 48; torque Cic. Verr. Acc. 3, 80, 185. Off. 3, 31, 112. Corn. Nep. Dat. 3, 1. Liv. 7, 10, 11. Plin. H. N. 10, 42, 58. Quintil. 6, 3, 79. Sil. 15, 256. Suet. Aug. 43.

Ungui Catull. 62, 43. Calv. bei Charis. 1, 17 S. 120. Horat. Carm. 2, 8, 4. 3, 6, 24. Epist. 1, 19, 46; gewöhnlich ungue.

Vecti geben Prisc. 7, 13, 68 S. 766 und Serv. zu Verg. Aen. 9, 469 aus Terent. Eun. 4, 7, 4, und bei Remm. Pal. S. 1374 ist vectis unter den Masc., welche im Abl. i und e haben; vecte gebrauchen Lucil. bei Non. S. 245. Sallust. bei Veget. R. mil. 1, 9. Ovid. Met. 12, 452. Fronto ad M. Caes. 4, 3. Claudian. cons. Mall. Theod. 319.

Viti Varro L. L. 5, 18, 94. Appul. Met. 9, 39 S. 667; viel üblicher ist vite. Bei Plin. H. N. 19, 5, 26, 87 hat Sillig allein nach dem vorzüglichen Appul. de remed. salutar. viti geschrieben.

Von vielen anderen Nomina auf is ist der Abl. auf e ausschließlich in Gebrauch. Dies wird von Charis. art. gramm. 1, 15 S. 68 und exc. art. gramm. S. 90 (542) über canis, iuvenis und panis bemerkt, welche auch keinen Gen. Plur. auf ium haben; vergl. unter 67. Wir finden aber auch nur aure, calle, caule, clune, crine, fasce, folle, fore, fune, nare, nate, peste, scobe, scrobe, torre, valle, verme, veste. Bei Plin. H. N. 24, 10, 47, 77 ist zwar auri im Voss. und Paris. d, aber aure im Paris. a; und wenn im Fr. Bob. de nom. et pronom. 25 S. 134 funi als Abl. angegeben wird, so lesen wir doch überall fune.

58. Einige Nomina auf is, welche eigentlich Adjectiva sind, und als solche den Abl. auf i bilden (vergl. Adject. 27), gestatten bei ihrer Anwendung als Substant. den Abl. auf e, während andere auch als Substant. immer i haben.

Aedile, ab hoc aedile, non aedili, sagt Charis. 1, 17 S. 96, mit Anführung des P. Rutil. de vita sua V und des Varro de originibus scaenicis II, a Claudio Pulchro aedile. Dieselbe Form ist bei Varro R. R. 1, 2, 2. Cic. Sest. 44, 95. Har. resp. 12, 24. Liv. 3, 31, 5. Val. Max. 8, 1 abs. 7. Plin. H. N. 7, 48, 49, 158. Inschr. Or. 3787 Z. 8. aes Salpens. (Henz. 7421) Col. 2 Z. 13; aedili Har. resp. 11, 22. Tac. Ann. 12, 64. Serv. zu Verg. Aen. 5, 4. Zweifelhaft ist die Lesart Liv. 31, 50, 10. Zwischen beiden Formen wechselt Julian. Dig. 18, 6, 13.

Aequali Cic. Fin. 4, 24, 66. Tusc. 1, 18, 41.

Affine Terent. Hec. 5, 3, 9. Ulpian. Dig. 24, 1, 5 § 17. 43, 29, 3 § 11. Amm. Marc. 29, 5, 2; affini Plaut. Trin. 3, 1, 21. Cic. de or. 1, 15, 66. Spartian. Sev. 1, 5. Capitol. Gord. 30, 1.

Ueber agrestis sagt Charis. 1, 17 S. 97: Agreste Sallustius historiarum I, quod idem Plinius eodem libro (sermonis dubii VI), in animali, inquit, significatione. Ohne Zweifel ist agreste als Abl. gemeint, wie S. 96 aedile und agile. Bei Tac. Ann. 4, 45 hat die Hdschr. a quodam agresti, die älteren Ausg. agreste.

Annalei Varro epistolicarum quaestionum libro VI, eclogas ex annalei descriptas, nach der Anführung des Charis. 1, 17 S. 97.

Annali Cic. Brut. 15, 58. Att. 12, 23, 2. 13, 30, 2. Quintil. 6, 3, 86. Gell. 1, 7, 9. 2, 2, 13.

Aquali Varro bei Non. S. 182. 302.

Atriense Petron. 72, 10.

Consulari Cic. Att. 2, 9, 1. Vell. 2, 50, 4. Tac. Hist. 1, 6. 9. 60. 2, 97. Charis. 1, 17 S. 99: Consulari: nunquam per e dari ablativus poterit, quod proprium nomen hominis non sit, sed aptum homini et negotio.

Contubernale Pomponius in Macco milite: Cum contubernale, inquit, pugnavi, quia meam cenam, schreibt Charis. 1, 17 S. 99, und derselben Form bedient sich Prob. instit. art. 681 S. 371; contubernali gebrauchen Gaius Dig. 40, 7, 31 § 1. Callistr. Dig. 50, 16, 220 § 1. Macrob. Saturn. 2, 4, 29.

Ueber familiaris bemerkt Charis. 1, 17 S. 105: Familiare, ab hoc familiare, si de homine, familiari, si de re. Familiari pro familiare Brutus ad Caesarem: A Scaptio familiari meo. Cicero quoque de divinatione libro I (Cap. 37, 80): In Aesopo familiari tuo. Familiare pro familiari Varro ad Neronem: A Lare familiare. Familiare recte P. Rutilius de vita sua libro III: Pro Lucio Familiare veniebam. Auch Cic. N. D. 1, 21, 58 de familiare illo tuo (nach dem Voss. A. C. Erl. und Pal.), und Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 12, 2 a P. Magio Cilone, familiare eius. Aber gewöhnlich familiari, Cic. inv. 1, 55, 109. de or. 1, 60, 256. 2, 21, 88. Brut. 28, 107. 46, 172. Or. 37, 129. Cluent. 42, 118. g. Piso 30, 74. Phil. 2, 2, 3. Fam. 3, 10, 5. Att. 2, 16, 1. 4, 3, 3. 6, 1, 18. 25. 7, 24. Fin. 1, 6, 20. 5, 25, 75. Off. 1, 30, 108. Corn. Nep. Att. 8, 3. Vell. 2, 70, 4. Gell. 13, 20 (21), 1.

Gentili Cic. Tusc. 1, 16, 38. Or. de domo 49, 127.

Molari (Backenzahn) Juven. 5, 160; molari (Mühlstein) lib. colon. 1 S. 212, 9. 242, 16 (S. 133. 143 Goes), an der ersteren Stelle hat Goes mit dem Erf. molare.

Natale Lucan. 7, 391. Inschr. Or. 775. 2534. 4414. Henz. 6085. 7165. I. R. Neap. 74. 1504 dreimal, 4869. Marini atti de' frat. Arv. Taf. XI; natali Cic. Att. 7, 5, 3. Horat. Carm.

4, 11, 18. Ovid. Her. 11, 112. Plin. H. N. 14, 4, 6. Suet. Tib. 74. Calig. 26. 49. I. R. Neap. 189.

Primipilari Tac. Hist. 4, 15. Suet. Claud. 26.

Rivale Ovid. Amor. 1, 8, 95. 1, 9, 18. rem. am. 791; rivali Cic. ad Q. fr. 3, 8, 4. Horat. A. P. 444.

Tribuli Cic. Fam. 13, 23, 1.

Trireme Cäs. B. C. 2, 23, 3, quinquereme Liv. 26, 51, 2. 42, 48, 6; biremi Lucan. 10, 56, triremi Horat. Carm. 3, 1, 39. Liv. 42, 48, 7. Tac. Ann. 14, 4. Suet. Tib. 72, quadriremi Cic. Verr. Acc. 5, 33, 86. 5, 34, 88. 5, 40, 105. 5, 44, 116, quinqueremi Cic. Verr. Acc. 4, 46, 103. Divin. 1, 32, 68. B. Alex. 46, 1. B. Afr. 63, 4. Liv. 24, 33, 2. 28, 23, 8. 28, 30, 6. 32, 9, 7. 37, 22, 2. Val. Max. 1, 1 ext. 2. Von trieris (vergl. unter 48) ist triere Inschr. Henz. 6900, trierie Inschr. Grut. S. 1030, 2 (das zuerst geschriebene trieri sollte in triere berichtigt werden). Bei Liv. 29, 9, 8 ist die gewöhnliche Lesart hexeri, aber im Med. und Voss. ist exerce, in anderen Hdschr. hexerce und exere. Val. Max. 1, 8 ext. 11 hat hexere.

Vocale Claud. Sacerd. art. gramm. 2, 174; vocali Charis. 1, 4 S. 2. 3. 1, 5 S. 3. 4. Diom. 2 S. 419. Pompej. comment. art. Donati 1, 9. 2, 2. 5. Prisc. 1, 3, 7 S. 540. 1, 4, 13 S. 542. 1, 4, 18 S. 545. 1, 4, 21 S. 546. 1, 5, 25 S. 549. Mar. Victor. 1 S. 2462. 2464. 2465. 2467. 2469. 2470. 2471. 2472. 2474. 2477. 2478. Vel. Long. S. 2215.

Volucre Plin. H. N. 9, 8, 7. 18, 26, 66, 249. Lact. Inst. 7, 12, 30. Auch bei Prob. instit. art. 225 S. 275 ist a volucre.

Die Monatsnamen auf is und die aus ris in er verkürzten (Cato gebrauchte einen Nomin. Novembris nach Prisc. 6, 7, 40 S. 696) haben im Abl. i. Prisc. 7, 12, 61 S. 762: Similiter mensium nomina in is vel in er desinentia ablativum per i finiunt, Quintilis a Quintili, Aprilis ab Aprili, September a Septembri, October ab Octobri. Iuvenalis in V (Sat. 14, 129): Hesternum solitus medio servare minutal Septembri. Idem in III (Sat. 7, 97): Pallere et vinum toto nescire Decembri. Außerdem Aprili Cic. Phil. 2, 39, 100. Plin. H. N. 9, 51, 74, 162. 17, 10, 14, 73. 74. 17, 20, 32. 18, 7, 18, Quintili Cic. Att. 14, 7, 2,

Sextili Horat. Epist. 1, 11, 19, Septembri Cic. Att. 1, 1, 2. 6, 2, 10. Suet. Aug. 35, Octobri Varro L. L. 6, 3, 21. Suet. Aug. 35, Novembri Colum. 6, 3, 8. Suet. Aug. 32, Decembri Cic. Planc. 37, 90. ad Q. fr. 2, 1, 1. 3. Liv. 3, 19, 2. 22, 1, 19. Sen. Contr. 10, 34, 21. Colum. 6, 3, 8. Tac. Ann. 13, 10. Suet. Aug. 32. 71. Sehr selten ist Aprile Inschr. Or. 3923, Septembre Auson. Eclog. quoteni dies mensium V. 2, Novembre Serv. zu Verg. Ge. 2, 169.

Ueber den Abl. der männlichen Namen auf is, welche ursprünglich Adjectiva waren, vergl. Adject. 30.

59. Auch die aus dem Griech. herübergenommenen Nomina, welche im Accus. im haben (vergl. 55), bilden den Abl. regelmäßig auf i. Dasselbe gilt von den Namen Italischer Flüsse.

Appellativa: Basi Cic. Verr. Acc. 2, 63, 154. 4, 34, 74. 4, 35, 79. 4, 57, 127. g. Piso 38, 92. Val. Max. 1, 8, 11. Colum. 5, 2, 9. Sen. Epist. 76, 24. Plin. H. N. 17, 25, 38, 244. 36, 5, 4, 19. Suet. Aug. 31. Inschr. Henz. 5088. 6838, aber auch base Trebell. Poll. Gallien. 18, 4. Gromat. S. 286 Z. 8. S. 297 Z. 10. S. 355 Z. 16. S. 356 Z. 3. Inschr. Or. 874. 1592. 1998. 2504. 3480. Henz. 5314. 5752, und auf einem Stein in Sevilla, vergl. Hübner, Monatsberichte d. Berl. Akad. 1861 Jan. S. 85. Cannabi Varro R. R. 1, 22, 1. Plin. H. N. 19, 2, 8, cannabe Pers. 5, 146. Cappari Plin. 29, 4, 25. Cinnabari 29, 1, 8, 25. 29, 4, 19. 33, 7, 39. Cummi oder gummi Cels. 8, 5. Plin. 12, 23, 28. 27, 4, 5, 16. 33, 6, 34, 102, cummе Plin. 35, 6, 25. Haeresi Cic. Parad. Proöm. 2. Iri Cato R. R. 107, 1. Plin. 15, 7, 7, 30. 22, 22, 32, 69. Linozosti Plin. 26, 11, 74. Propoli Plin. 28, 18, 76. Seri Varro R. R. 3, 10, 6. Seseli Plin. 20, 22, 87, 238. Sinapi Cels. 3, 27, 1. 4, 2, 1. 4, 3 zweimal, 4, 9 zweimal, 6, 6 zweimal, Plin. 12, 7, 14. 20, 4, 13, 25. 20, 13, 50, 129, sinape Varro R. R. 1, 59, 4. Tigri Verg. Aen. 10, 166. Plin. 6, 20, 23, 73.

Männliche Namen: Aedesti Arnob. 5, 6. 7. 16. Amase Plin. H. N. 5, 9, 11. Eupoli Cic. Att. 12, 6, 2, Sosipole Inschr. Or. 3540. Osiri Juven. 8, 29; Osire Mart. Cap. 3 § 228. Phalari Sen. de clem. 2, 4, 3. Serapi Varro bei Non. S. 480 (wenn

daselbst mit Turneb. und Popma a Serapi für Serapi zu schreiben ist), Sarapi Macrob. Sat. 1, 20, 16. 18, Serape Tert. ad nat. 1, 10. Sesostri Plin. H. N. 33, 3, 15. Api Suet. Tit. 5. Pari stellt Prisc. 7, 11, 58 S. 761 ohne Beleg auf. Ueber Adone vergl. unter 129.

Weibliche Namen: Chrysothemi Hygin. poet. astron. 2, 25. Isi Serv. zu Verg. Aen. 10, 166. Semirami Justin. 36, 2, 1. Thetí Plaut. Epid. 1, 1, 33.

Namen von Städten, Landschaften und anderen Oertlichkeiten: Amphipoli, Megalopoli, Metropoli, Neapoli, Nicopoli, Palaepoli, Tripoli Varro L. L. 5, 15, 85. Cic. Rab. Post. 10, 26. Tusc. 1, 35, 86. Cäs. B. C. 3, 21, 5. 3, 102, 2. 4. B. Alex. 36, 3. Liv. 8, 23, 1. 23, 15, 2. 23, 46, 9. 25, 25, 6. 32, 13, 11. 32, 15, 3. 36, 14, 6. 36, 31, 6. 38, 34, 7. 40, 57, 3. 41, 24, 20. 42, 48, 9. 42, 55, 6. 42, 67, 7. 45, 28, 9. 45, 29, 1. 45, 32, 8. 45, 33, 7. Charybdi Sen. Epist. 79, 1. Cusibi Liv. 35, 22, 7. Eli Cic. Fam. 13, 26, 2. N. D. 3, 23, 59. Hispali Cäs. B. C. 2, 18, 1. B. Hisp. 36, 1. Asin. Pollio bei Cic. Fam. 10, 32, 3. Plin. H. N. 2, 97, 100. Lepti Cic. Verr. Acc. 5, 59, 155. Sallust. Jug. 77, 1. B. Afr. 9, 1. 10, 1. Lucan. 9, 524. Plin. H. N. 5, 5, 5. 5, 9, 17, Lepte Imp. Iustinian. cod. 1, 27, 2 § 1. Maeote Cic. l. agr. 2, 19, 52. Memphi Liv. 45, 11, 1. Plin. 6, 29, 34. 8, 46, 71, 186. 15, 13, 13. Saetabi Plin. 19, 1, 2, 9. Syrti Solin. 27, 54, Syrte Sidon. Carm. 5, 549. Epist. 8, 12. Tentyri Plin. 8, 25, 38, 92. Ucubi B. Hisp. 24, 2.

Namen von Flüssen außerhalb von Mittelitalien: Albi Vell. 2, 106, 3. Arari Cäs. B. G. 1, 13, 1. 1, 16, 3. 8, 4, 3 (an der ersten Stelle nach dem Leid. 1, Egm. und Bresl. 1, an der zweiten nach dem Leid. 1 und Paris. 2 zweimal, an der dritten nach dem Leid. 1 und Kopenh. 1), Arare Tac. Ann. 13, 53. Hist. 2, 59. Inschr. Henz. 7007. 7260. Athesi Plin. H. N. 3, 16, 20. Sil. 8, 595. Baeti Amm. Marc. 23, 6, 21, Baete Liv. 28, 22, 1. Plin. H. N. 3, 1, 3, 10. 13. Inschr. Henz. 5201. Hypane Solin. 14, 2. Lemuri sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 7. Ligeri Cäs. B. G. 7, 59, 1 (nach dem Voss. 1, Egm. und mehreren anderen Büchern), Ligere B. G. 3, 9, 1 (nach dem Bong. 1, Paris. 1, Egm. und

Bresl. 1). Scaldi und Scalde stehen neben einander Plin. 4, 17, 31. Sicori Cäs. B. C. 1, 62, 3, Sicore daselbst 1, 40, 1. Sideri Plin. 6, 16, 18. Tanäi Ovid. Her. 6, 107. Plin. 6, 34, 39, 219. Tac. Ann. 12, 17. Tigri Plin. 6, 9, 9. 6, 15, 17. 6, 23, 26, 100. 6, 26, 30, 126. 6, 27, 31, 127. 137. 6, 28, 32, 146. 18, 18, 47. 31, 3, 21, 35. Tac. Ann. 12, 13, Tigre Tac. Ann. 6, 37. Usi Plin. 6, 9, 10.

Namen von Flüssen in Mittelitalien: Clani Plin. 3, 5, 9, 59. Liri Plin. 2, 103, 106, 227. 3, 5, 9, 59. Tiberi, nicht Tibere, fordert Pompej. comment. art. Donati 17, 20, und dies ist allerdings die allein zulässige Form, wie Varro L. L. 5, 7, 43. 5, 10, 71. Cic. Divin. 2, 20, 45. Horat. Serm. 2, 3, 292. Liv. 1, 37, 2. 2, 10, 1. 2, 34, 5. 2, 51, 6. 4, 31, 8. 4, 32, 8. 5, 46, 8 und an vielen anderen Stellen.

Solche Nomina, deren Stamm auf id ausgeht, lassen im Abl. auch ide zu. Busiride Ovid. Trist. 3, 11, 39. Pont. 3, 6, 41. Phalaride Plin. H. N. 34, 8, 19, 89. Sesoside und Amaside Tac. Ann. 6, 28. Rhodopide Plin. H. N. 36, 12, 17. Thetide Quintil. 3, 7, 11. Hygin. Fab. 54. poet. astron. 2, 5. Elide Ovid. Met. 14, 325. Plin. H. N. 4, 6, 10. 21, 7, 19. 28, 4, 6. 35, 8, 34. 36, 23, 55. Dazu kommen die unter 41 angeführten Beispiele von Alexide, Nabide, Zeuxide, Apide, Eupolide, Osiride, Samiramide, Zeuxide, Maeotide, Tigride, iride, tigride, chalcitide.

Diejenigen, welche im Griech. im Nomin. Oxytona sind (vergl. unter 55 am Ende), gestatten nur einen Abl. auf ide. Appellativa: Apside Plin. H. N. 2, 16, 13. Aspide Cic. Rab. Post. 9, 23. Val. Fl. 4, 418. Parapside Mart. 11, 27, 5. Juven. 3, 142. Proboscide Varro bei Non. S. 49 und 106. B. Afr. 84, 1. Flor. 1, 18, 9. Pyxide Plin. H. N. 21, 20, 81. 27, 10, 62. 28, 8, 27, 95. 28, 18, 76. 29, 2, 10. 29, 6, 38, 125. 32, 10, 47. Quintil. 6, 3, 25. Juven. 13, 25. Petron. 110, 2. Tyrannide Quintil. 3, 5, 8. Juven. 8, 223 (bei Cic. Att. 8, 3, 6 war das Wort in einer Interpolation).

Nomina propria von Frauen: Bacchide Plaut. Bacch. 2, 2, 45. 4, 4, 55. Chryside Terent. Andr. 1, 1, 79. Laide Cic. Fam.

9, 26, 2. Gell. 1, 8, 3. Phyllide Ovid. Pont. 4, 16, 20. Thaide Terent. Eun. 3, 4, 7. 5, 4, 34. 5, 8, 21.

Weibliche Patronymica und ähnlich gebildete Gentilia: Asopide Ovid. Amor. 3, 6, 41. Atlantide Verg. Aen. 8, 135. Ovid. Met. 2, 685. Fast. 4, 31. Briseide Ovid. Her. 3, 1. Minoide Ovid. Met. 8, 174. Nereide Ovid. Met. 12, 93. Bithynide Ovid. Amor. 3, 6, 25. Colchide Ovid. Trist. 3, 9, 12. Lyrnesside Trist. 4, 1, 15. Landschaftnamen: Aeolide Liv. 33, 38, 7. 37, 8, 5. 37, 12, 1. 37, 18, 1. 37, 35, 9. Locride Liv. 26, 26, 2. Perside Corn. Nep. Themist. 10, 1. Stadtnamen: Chalcide Liv. 8, 22, 6. 28, 8, 3. 13. 31, 23, 1. 35, 37, 5. 35, 38, 1. 35, 39, 2. 37, 34, 5. Aulide Lucr. 1, 84. Verg. Aen. 4, 426. Ovid. Met. 12, 10.

60. Die Neutra auf e und die aus ale und are in al und ar verkürzten (vergl. 49) haben im Abl. i. Prisc. 7, 11, 55 S. 758: Ablativus tertiae declinationis in aliis per e correptam, in aliis per i, in aliis et per e et per i profertur. Per i in neutris, quae in e correptam desinunt per nominativum et sunt appellativa, ut hoc mare, hoc monile, ab hoc mari, ab hoc monili; et est similis huiuscemodi ablativus suo dativo, huic mari et ab hoc mari. Vetustissimi tamen solebant huiuscemodi nominum ablativum etiam in e proferre. Varro in Antiquitatum humanarum XII: Ab Erythro mare orti. Idem in Fundanio: In mare aquam frigidam oriri. Atacinus quoque: Cingitur Oceano, Libyco mare, flumine Nilo. Plautus in Rudente (4, 3, 40): Quippe quom extemplo in macellum piscis prolati si essent (bei Plaut. pisces prolati sient), nemo emat, suam quisque partem piscium poscant sibi, dicant in mare (bei Plaut. poscat sibi, dicat in mari) communi captos. Lucanus in VII (V. 389): Gentes Mars iste futuras obruet, et populos aevi venientis in orbem erepto natale feret; pro natali. Ovidius in V Fastorum (V. 371): Cur tibi pro Libycis clauduntur rete leones (bei Ovid. leaenis)? rete pro reti. Plautus in Rudente (4, 3, 81): Mea opera . . . et rete et horea (bei Plaut. horia). Charis. 1, 15 S. 44. 45: Ab hoc mare an ab hoc mari dici debeat, quaeritur. Quoniam, quaecumque neutralia non facticia nominativo casu e littera finiuntur, ablativo quoque eandem litteram servabunt, ut hoc rete ab hoc

rete, hoc Soracte ab hoc Soracte, hoc praesepe ab hoc praesepe, hoc ancile ab hoc ancile, ita hoc mare ab hoc mare, non ab hoc mari dici oportet. Romanus ita refert: Mare. Varro de gente populi Romani III: A mare operta oppida, pro a mari, ut refert Plinius. Idem, inquit, Antiquitatium humanarum XII: Ab Erythro mare orti; et in Fundanio: In mare aquam frigidam oriri. Atacinus quoque: Cingitur Oceano, Libyco mare, flumine Nilo. Consuetudo vero per i locuta est contra definitionem, quam sub titulo ruris dixit. Plautus in Cistellaria (1, 1, 15): Secundo vento vectus est tranquillo mare. Vergl. Charis. 1, 17 S. 111. Mare als Abl. ist noch Plaut. Mil. 4, 7, 26 (in dem Wortspiel si abstinuissem a mare und amare), Cic. Att. 10, 12/4 (im Med. m. pr.), Lucr. 1, 161. Ovid. A. A. 3, 94. Trist. 5, 2, 20. Pont. 4, 6, 46. Ibis 200. Callistr. Dig. 47, 9, 6; aber Plaut. Rud. 4, 3, 42 verlangt das Versmaß mari, wie in den Hdschr. des Plaut. ist, nicht mare, wie Prisc. citirt. Rete als Abl. außer den von Prisc. angeführten Stellen auch Plaut. Persa 1, 2, 22. Rud. 4, 2, 9. Varro L. L. 5, 29, 130. R. R. 3, 5, 8. 11. 3, 9, 15. 3, 11, 3. Ovid. Hal. 22. Colum. 8, 10, 1. Plin. H. N. 11, 24, 28; 81. 32, 2, 5. Suet. Nero 30. Sen. Oct. 412. Auson. Id. 10, 280. Von dem Abl. ancile, von welchem Charis. spricht, und von dem Abl. monile, welchen Prob. de nom. 6 S. 215 aufstellt, ist kein Beispiel bekannt; allerdings ist auch ancili nicht nachgewiesen, wohl aber monili Lamprid. Alex. Sev. 41, 1, ovili Liv. 26, 22, 11, equili Varro R. R. 3, 17, 7, penetrali Liv. 26, 27, 14. Falere ist bei Varro R. R. 3, 5, 14 als Abl., und ebendaselbst als Nomin. und Accus., und darauf § 16 faleris als Genet. Pro moene wird in der Stelle des Enn. bei Fest. unter moene gelesen.

Gausape bei Horat. Serm. 2, 8, 11 betrachtet Prisc. 7, 11, 55 S. 759 und 7, 15, 74 S. 769 als Abl. von gausape, welche Form er an der ersteren Stelle als Accus. aus Pers. 4, 37 anführt. Gausape als Abl. hat auch Lucil. bei Prisc. 9, 9, 50 S. 870. Aber dies gehört zu dem nach der dritten Declin. flectirten gausapes. Vergl. unter 129. Desgleichen ist der Abl. praesepe, welcher von Charis. in der oben angezogenen Stelle bezeugt, und bei Sedul. 2, 62. 4, 301 gefunden wird, nicht auf den gewöhnlichen Nomin.

praesepe, sondern auf praesepes oder praesepis zu beziehen, über welche Form unter 128 gesprochen wird.

Das gewöhnlich als Adverb. gebrauchte mane stellt sich besonders in seiner Verbindung mit einem Adject. oder Pronom. theils als Nomin. oder Accus., theils als Abl. eines defect. Substant. dar. Vergl. Pompej. comment. art. Donati 7, 4. 5. 27, 14. Serv. art. gramm. 7, 6. Mane novum Verg. Ge. 3, 325. Macrob. Saturn. 1, 24, 24, ad ipsum mane Horat. Serm. 1, 3, 17, clarum mane Pers. 3, 1, mane totum Mart. 1, 49 (50), 36; multo mane Cic. Att. 5, 4, 1, primo mane Varro L. L. 9, 44, 73. Colum. 12, 1, 3. Mart. 3, 36, 3, postero mane Colum. 9, 15, 11, sub obscuro mane Colum. 7, 12, 3, mane roscido Auson. Epist. 3, 6, secundo mane Auson. Epist. 19, cum primo mane B. Afr. 62, 5, a primo mane Colum. 11, 1, 14. Und ohne Adject. a mane Plaut. Pön. 3, 3, 37. Cic. Fam. 9, 26, 3. B. Afr. 61, 1, a mane diei B. Afr. 42, 3, a mane et vespere Varro R. R. 3, 9, 10, a mane ad noctem Plaut. Most. 3, 1, 3. Lucil. bei Lact. Instit. 5, 9, 20, a mane in noctem Val. Max. 2, 7, 9, a mane ad vesperum Plaut. Amph. 1, 1, 97. Most. 3, 2, 80. Mil. 2, 6, 23, a mane usque ad vesperam Suet. Calig. 18, a mane ad meridiem Macrob. Sat. 1, 3, 14, de mane in mane und sine mane Augustin. confess. 11, 23, 30 und 13, 34. Bei Plaut. Pön. 3, 3, 37 wurde sonst a mani gelesen, a mane haben die übrigen Hdschr. außer dem Ambr., in welchem mane allein ist; Amph. 1, 1, 97 liest Non. S. 231 a mani; Most. 3, 2, 80 wird die Lesart der Ausg. a mani durch keine Hdschr. bestätigt. In der Ciris 348. 349 ist die gemeine, auch handschriftlich nicht gesicherte Lesart, postera lux ubi laeta diem mortalibus almum et gelido veniens mani quatiebat ab Oeta, schon wegen des leeren Zusatzes mani verdächtig. Nach einigen Grammatikern war jedoch mani neben mane in Gebrauch. Donat. zu Terent. Phorm. 1, 1, 2: Propter cognationem e et i litterarum non dubitaverunt antiqui et here et heri dicere, et mane et mani, et vespere et vesperi. Sisenna bei Charis. 2, 13 S. 182 bemerkt über hoc luci (vergl. unter 61): Quaecumque nomina e littera ablativo singulari terminantur, i littera finita adverbia fiunt, ut mani. Serv. zu Verg. Aen. 5, 19 sagt: Nomen cum

adverbium esse coeperit, fit indeclinabile; adverbium cum nomen esse coeperit, declinatur. Unde ait Plautus (Most. 3, 2, 80) a mani usque ad vesperum, a mane (so im Guelf. 1 und 2, sonst a mani) autem propter tetraptoton non dixit.

Vorzüglich die Städtenamen auf e haben im Abl. fast immer e. Prisc. 7, 11, 56 S. 759 und 760: Propria eiusdem terminationis (e) similem habent nominativo ablativum: hoc Praeneste ab hoc Praeneste. Virgilius in VIII (V. 561): Qualis eram, cum primam aciem Praeneste sub ipsa. Figurate enim ad urbem reddidit ipsa, cum proprium oppidi neutrum est, quomodo Reate. Idem poeta in VII (V. 682): Quique altum Praeneste viri quique arva Celemnae. So Arelate Cäs. B. C. 1, 36, 4. 2, 5, 1. Amm. Marc. 14, 5, 1. 14, 10, 1. 15, 11, 18. 29 5, 5. Ateste Plin. H. N. 17, 17, 26. Bibracte Cäs. B. G. 1, 23, 1. 7, 90, 8. 8, 2, 1. (Der gleichlautende Accus. ist 1, 23, 1. 7, 55, 6. 7, 63, 5. 8, 4, 1, und dieselbe Form ist als Nomin. 7, 55, 4 im Kopenh. 1, dagegen Bibracti im Bong. 1, Par. 1, Voss. 1 und Egm.) Caere Liv. 1, 2, 3. 9, 36, 3. 21, 62, 5. 8. 27, 23, 3. 28, 11, 3. Plin. H. N. 35, 3, 6. Nepete Liv. 6, 9, 3. 10, 14, 3. 29, 15, 5. Inschr. Grut. 359, 1. 441, 7. (Der Nomin. dazu soll freilich nach Charis. 1, 15 S. 78 und Prisc. 5, 7, 40 S. 657 Nepet sein, welches Wort Prisc. 6, 4, 22 S. 687 für indeclinabel erklärt, und bei Plin. H. N. 3, 5, 8 ist der Nomin. Nepet; dagegen Liv. 6, 9, 12. 6, 21, 4 als Accus. und 27, 9, 7 als Nomin. Nepete, statt dessen nur in einigen unbedeutenden Hdschr. hier, wie in den Stellen, welche den Abl. darbieten, Nepet gefunden wird.) Praeneste Varro L. L. 6, 2, 4. Cic. Planc. 26, 63. Att. 12, 2, 2. Divin. 2, 41, 87. Horat. Epist. 1, 2, 2. Liv. 6, 27, 10. 6, 29, 5. 8. 22, 1, 9. 23, 17, 9. 23, 19, 18. 24, 10, 10. 45, 44, 8. 15. Val. Max. 9, 7, 2. Sil. 9, 404; aber Praenesti Prop. 3 (2), 32, 3. Reate Varro R. R. 3, 1, 6. 3, 2, 15. Liv. 25, 7, 8. 26, 11, 10. 26, 23, 5. 30, 2, 11. 40, 2, 4. 40, 45, 4. 43, 13, 4. Tergeste Mela 2, 4, 3. Auch der Name des Berges Soracte hat nach Charis. 1, 15 S. 43. 44 im Abl. e, und diese Form wenden Plin. H. N. 2, 93, 95 und Sil. 5, 175 an; Sauracti aber Varro R. R. 2, 3, 3.

Ueber die Neutra auf al und ar sagt Prisc. 7, 11, 56 S. 760:

Illorum quoque ablativus i terminatur neutrorum, quae in al desinunt: hoc tribunal ab hoc tribunali, hoc cervical ab hoc cervicali. Similiter faciunt ablativum, quae in ar desinunt neutra et in obliquis casibus producunt a paenultimam, ut hoc calcar calcaris a calcari, lacunar lacunaris a lacunari, lucar lucaris a lucari. Quando autem producunt eam, in libro, qui est de nominativo et genetivo, docuimus. (Nämlich 6, 6, 31 S. 691, wo gelehrt wird, daß das a in den Casus obliqui der Neutra derivativa lang sei, d. h. derjenigen, welche verkürzte Neutra von Abject. auf aris sind. Vergl. unter 49.) Hieher gehört ferner die unter 49 mitgetheilte Stelle des Charis. 1, 17 S. 95. Dann Remm. Pal. S. 1372: Nomina, quae in al exeunt et in el, in il, in ol, in ul, in ar, in er, in ir, in or, in ur, in an, in en, in in, in on, in un, e habent in ablativo, utputa in al animal, ablativo ab hoc animale; . . . nominativo ar, ut far, ablativo farre, nominativo nectar, ablativo nectare. Quae vero in ar exeunt neutri generis, et a ante is producunt in genetivo, ablativum in i mittunt; ut hoc calcar huius calcaris, hoc lacunar huius lacunaris, ab hoc calcari, lacunari. Ab eo quod est par, pare vel pari dicimus. . . . . . Sane quia dixi, quae exeunt in al nominativo, in e exire ablativo, verum est. Sed ne occurrat quaestio nominis illius quod est tribunal, facit enim ablativo ab hoc tribunali, et cervical ab hoc cervicali, cum facere deberet tribunale et cervicale, quia nominativus singularis debet esse minor nominativo plurali duabus syllabis. Sed in his nominibus, quae perpauca sunt, magis usus obtinuit.

Diejenigen von den unter 49 aufgezählten Nomina auf al und ar, von welchen ein Abl. vorkommt, haben darin fast ohne Ausnahme i. Animali Liv. 23, 19, 13; bei Cic. g. Piso 9, 19 wird statt der sonstigen Lesart animali nach dem Palimpf. Taur. und Isid. orig. 2, 30, 4 maiali geschrieben, und Fin. 4, 14, 36 hat de animali keine Auctorität (im Pal. B ist in animali quo), und paßt nicht in den Zusammenhang. Lupercali Varro L. L. 5, 15, 85. Puteali Cic. Sest. 8, 18. Tribunali Cic. de orat. 1, 37, 168. Verr. Acc. 2, 38, 94. 3, 59, 135. 5, 7, 16. 17. l. agr. 2, 34, 93. g. Piso 5, 11. Fam. 3, 8, 2. 8. ad Q. fr. 1, 1, 8, 25. Cäs. B. G.

3, 21, 2. Liv. 2, 29, 3. 3, 19, 4. 4, 50, 4. 8, 33, 1 und sonst häufig. Vectigali lex de Termess. (C. I. L. 204) Col. 2, 3. 36. Cic. Brut. 36, 136. ad Q. fr. 1, 1, 9, 26. Att. 5, 21, 11. Parad. 6, 3, 49. Calcari Plaut. Asin. 3, 3, 118. Columbari Plaut. Rud. 3, 6, 50. Exemplari Cic. de rep. 1, 1, 1. 2, 11, 22. Lacunari Cic. Tusc. 5, 21, 62. Lupanari Val. Max. 9, 1, 8. Quintil. 5, 10, 39. 7, 3, 6. 9. 10. Pulvinari Augustus bei Suet. Claud. 4. Quintil. 1, 7, 12. Suet. Aug. 45. Appul. Met. 7, 9 S. 462. Torculari Plin. H. N. 18, 31, 74. M. Aurel. bei Fronto ad M. Caes. 4, 6.

Doch ist ex eo vectigale I. R. Neap. 4869; cum galeare Cl. Grach. bei Charis. 1, 15 S. 61 (im Neap. ist cum galere), von dem im Gloss. in Mai's class. auct. 8 S. 260 bezeugten hoc galear; laqueare steht als Abl. Culex 68 si nitor auri sub laqueare domus animum non tangit avarum; und nach Prob. instit. art. 315 S. 294 ist ab hoc cochleare, nicht ab hoc cochleari, zu sagen. Regelmäßig aber ist iubare. Charis. 1, 17 S. 108: Iubare. Plinius ait inter cetera etiam istud G. Caesarem dedisse praeceptum; quod neutra nomina ar nominativo clausa per i dativum ablativumque singulares ostendant, iubar tamen ab hac regula dissidere. Nam ut huic iubari dicimus, ab hoc iubare dicendum est, ut huic farri et ab hoc farre. Phoc. 2, 7 S. 1698: Ar syllaba terminata generis sunt neutri omnia, ut hoc lucar, torcular, pulvinar, laquear, lacunar, calcar, praeter unum proprium masculini generis, hic Caesar. Haec quoque tertiae declinationis formulam sequuntur, sed neutra in obliquis casibus a productam habent. Notatur iubar, quod solum correptam habet, ut Virgilius (Aen. 4, 130): Iubare exorto. Auch Pacuv. bei Varro L. L. 6, 2, 6. 7, 4, 76, und Amm. Marc. 28, 4, 31 haben iubare. Desgleichen nectare Cic. Tusc. 1, 26, 65. Verg. Ge. 4, 164. 384. Aen. 1, 433. Ovid. Met. 3, 318. 4, 450. 452. 10, 732. 14, 606. Fast. 2, 146, und baccare Verg. Ecl. 4, 19. 7, 27. Voss. de anal. 2, 11 fordert auch lucare, weil nach Charis. (vergl. unter 49) das a darin kurz sein soll; Welser aber in der oben angeführten Stelle bezeugt zugleich die Länge des a und die Ablativendung i, und F. Ursinus zu Fest. unter pecunia citirt aus einer Inschr. de

lucari ludorum saecularium. Auch läßt sich lucar nicht von der lucaris pecunia bei Paul. Festi trennen. Von par das Paar haben Cic. g. Piso 12, 27. Justinian. Instit. 4, 3 § 10 den Abl. pari.

Die Neutra, welche im Nomin. die Griech. Endung i behalten, haben auch im Abl. i. Stibi Plin. H. N. 29, 6, 37, 118. 29, 6, 38, 130. 131. Iliturgi Liv. 23, 49, 12. 24, 41, 10. Dazu kommen von den unter 59 aufgeführten Beispielen noch cappari, cummi oder gummi und sinapi, bei denen der Nomin. auf i neben dem auf is üblich ist. Von einem Stamme auf it ist doch der Abl. auf i gebildet, oxymeli Plin. H. N. 19, 8, 38, 128, sonst aber oxymelite und hydromelite Plin. 22, 13, 15, 34. 22, 25, 77. 23, 4, 51. 23, 8, 80, 158. 24, 16, 92. 24, 19, 120, 188. 25, 13, 106, 169. 26, 8, 30. 34. 42. 27, 4, 12. 27, 9, 51. 28, 9, 34. 30, 10, 27, 88.

61. Ablative auf i kommen noch hin und wieder bei anderen Stamm- und Nominativendungen vor. Am leichtesten sind dieselben zu rechtfertigen bei den Nomina auf es, für welche theilweise eine Nebenform auf is vorhanden ist. Vergl. unter 48. So aedi Titin. bei Charis. 2, 13 S. 192. Fami Avian. 1, 6. Darnach labi Lucr. 5, 930 nach dem quadr. und dem Corrector des oblong., und nubi Lucr. 6, 145 in der Elision, während 6, 203 nube angewandt ist. Aber nicht tabi, sondern tabe Lucr. 1, 806; vergl. 63. Auch contagi Lucr. 3, 734 war Conjectur von Lambin. für contage.

Sehr gewöhnlich ist imbri, wie von einem Nomin. imbris, aus welchem imber ebenso verkürzt ist, wie November aus Novembris (vergl. unter 58, und über die Nominativform lintris unter 45), oder wie acer, alacer, celeber aus acris, alacris, celebris (Adject. 9). Prisc. 7, 12, 62 S. 762 und 763: Praeterea simplex eorum (der Monatsnamen auf ber) similiter invenitur faciens ablativum, imber ab imbri. Statius in VII (B. 9): Nubibus hibernis et nostro pascitur imbri. Cicero de signis (Verr. Act. 4, 40, 87): Cum esset vinctus nudus in aere, in imbri, in frigore. Idem in frumentaria (Verr. Act. 3, 14, 36): Ferebat hunc quoque iniquitatem Septicius, et imbri frumentum in area corrumpi patiebatur. Ferner Pacuv. bei Cic. de of. 3, 39, 157. Varro R. R. 3, 16, 37 und bei Non. S. 507. Cic. Top. 9, 38. 39. Phil. 5, 6, 15. Att. 7, 20, 1. Lucr. 1, 286. 715. 785. 6, 266.

Verg. Ecl. 7, 60. Ge. 1, 393. Aen. 4, 249. Horat. Serm. 1, 5, 95. Ovid. Met. 4, 282. Liv. 21, 54, 9. 21, 56, 3. 30, 38, 8. 43, 13, 4. Val. Max. 8, 13 ext. 1. Sen. Oct. 208. Plin. H. N. 10, 33, 50. 11, 33, 38. 36, 22, 48. Val. Fl. 4, 660. Sil. 4, 351. Stat. Silv. 4, 3, 100. Theb. 1, 387. 5, 362. 10, 136. Samon. 537. 593. Pompon. Dig. 8, 3, 20 § 1. Amm. Marc. 17, 7, 13; dagegen imbre Enn. bei Varro L. L. 5, 10, 65. Plaut. Most. 1, 2, 62. Cic. Cato maj. 10, 34 (in welcher Stelle jedoch Non. S. 246. 395 imbri liest), Cic. bei Plin. H. N. 18, 25, 60 und bei demselben 31, 4, 28. Cäs. B. G. 7, 27, 1. B. Afr. 47, 6. Catull. 68, 56. Horat. Epist. 1, 11, 11. Tibull. 1, 1, 48. Ovid. Her. 10, 138. 18, 104. Amor. 1, 9, 16. 3, 6, 68. A. A. 1, 532. 3, 224. Met. 6, 63. 8, 550. 13, 889. Fast. 4, 385. 5, 166. 6, 282. Trist. 1, 3, 18. 4, 6, 36. German. Progn. 2, 85. Liv. 21, 58, 6. 24, 47, 1. 28, 15, 11. 40, 58, 4. Sen. Suas. 3, 1. Sen. benef. 6, 15, 5. nat. qu. 2, 24, 1. 4, 2, 25. Sen. Hipp. 381. Oed. 349. Lucan. 5, 465. 6, 224. Plin. H. N. 2, 60, 61. 9, 16, 23. 11, 30, 36. 12, 19, 42, 89. 14, 2, 4, 23. 24. 14, 21, 27, 136. 16, 1, 1. 16, 33, 61. 17, 5, 3, 39. 17, 12, 18, 91. 18, 14, 36, 133. 18, 25, 60, 224. 29, 6, 39, 138. 31, 4, 28. 29. 31, 6, 36. 31, 7, 39, 81. 37, 7, 30. Val. Fl. 2, 52. 6, 611. Sil. 3, 474. Stat. Silv. 5, 1, 148. Theb. 1, 438. 3, 251. 5, 598. 6, 229. 9, 482. 12, 604. Mart. 3, 65, 7. 4, 18, 2. 11, 96, 2. 14, 144, 2. Flor. 2, 8, 17. Petron. 122 V. 140. Samon. 846. Ulpian. Dig. 39, 3, 1 im Eingange und § 16.

Rudenti Vitruv. 10, 2, 4; sonst rudente, wie Ovid. Amor. 3, 6, 4. Met. 3, 616. German. Phän. 155. Rutil. Namat. 1, 514. Torrenti Sen. brev. vit. 9, 2; torrente Liv. 33, 18, 15. Colum. 8, 16, 4. Mart. 12, 3, 13. Aber überall adulescente Cic. de or. 2, 21, 88 zweimal, 3, 18, 68. Or. 12, 41. f. Milo 27, 75. Deiot. 6, 17. 11, 32. Phil. 13, 9, 19. 13, 13, 28. Fam. 2, 7, 4. Animante Cic. Fin. 4, 14, 37. Tusc. 5, 31, 88. Leg. 1, 9, 27. N. D. 2, 46, 118. Läl. 21, 81. Tim. 6. Infante Cic. Divin. 1, 36, 78. Sen. Epist. 124, 9. Colum. 1, 8, 2. Plin. H. N. 34, 8, 19, 88. Mart. 1, 49, 28. Ueber continenti und continente und über sapiente als

Substant. vergl. Adject. 45, und über den Abl. der Gentilia auf as, is, ns und rs Adject. 44.

Die Composita von dens haben als Substantiva regelmäßig e. Bidente Tibull. 2, 3, 6. Ovid. Amor. 1, 13, 15. Colum. 3, 13, 3. Plin. H. N. 17, 21, 35, 159; bidenti Lucr. 5, 208 am Ende des Verses. Tridente Prop. 3 (2), 26, 48. Ovid. Met. 1, 283. 6, 75. Plin. H. N. 9, 15, 20. 9, 29, 45. Sil. 14, 13. Mart. 5, 24, 12; tridenti Verg. Ge. 1, 13. Aen. 1, 145. 2, 418. 610. Sil. 3, 53, überall am Ende des Verses.

Sorti erinnert an den Nomin. sortis; vergl. unter 41. Plaut. Cas. 2, 7, 5 sorti sum victus; lex repet. C. I. L. 198 Z. 54 ex qua sorti; lex agr. C. I. L. 200 Z. 16 quoi sorti is ager datus adsignatusve fuerit; aes Malac. Inschr. Henz. 7421 Col. 2 Z. 45 und 46 uti cuiusque nomen sorti ductum erit (daselbst Z. 51 bis 53 singularum curiarum nomina sorte ducito et ut cuiiusque curiae nomen sorte exierit); Appul. Met. 4, 8 S. 253 sorti ducti ministerium faciunt; in der epist. 2 ad C. Caesarem de rep. ordin. unter Sallust. Namen Cap. 8, 1 nach den alten Ausg. ut ex confusis quinque classibus sorti centuriae vocarentur. Bei Liv. 4, 37, 8. 28, 45, 11. 29, 20, 4. 31, 6, 1 ist in den besten Hdschr. cui ea provincia sorti evenit, Q. Caecilio sorti evenit ut in Bruttiis bellum gereret, cui Sicilia provincia sorti evenisset oder venisset, P. Sulpicio provincia Macedonia sorti evenit; an anderen Stellen, wie Cic. Verr. Acc. 2, 6, 17. Vatin. 5, 12. Liv. 3, 64, 4. 4, 43, 1. 7, 6, 8. 8, 1, 2. 9, 31, 1, ei sorte provincia Sicilia obvenit, cum tibi aquaria provincia sorte obtigisset, ut comitiis praeesset M. Duilio sorte evenit, cui sorte ea provincia evenerat, L. Genucio consuli ea provincia sorte evenit oder venit, utrumque bellum Plautio sorte venit, Aemilio Etruria sorte obvenit. Bei Plin. Epist. 4, 12, 2 ist im Med. scribam qui sorti obtigerat. Aber in der lex repet. C. I. L. 198 Z. 53 ad sitellam sorti veniet ist sorti Dat., desgleichen Verg. Aen. 9, 270 clipeum cristasque rubentis excipiam sorti, und auch wohl Verg. Ge. 4, 165 und Sil. 7, 368 quibus oder quis cecidit custodia sorti.

Parti Plaut. Men. 3, 2, 14. Persa 1, 2, 20. Cato R. R. 136 zweimal (ebendaselbst parte), Varro R. R. 1, 13, 5 zweimal,

3, 3, 8. 9. Lucr. 1, 1111. 3, 611. 4, 515. 5, 511. 721. 6, 694. 721. Liv. 30, 22, 6 (nach dem Bamb.), Appul. de mag. 42 S. 497. (Ex alte)ra parti lex repet. (C. I. L. 198) Z. 51 (parte daselbst Z. 65); qua in partei und in ea partei lex Iul. municip. (C. I. L. 206) Z. 25 und 27 (in qua parte und in ea parte ebendaselbst Z. 30 und 54). Vergl. den Acc. partim unter 54. Bei Liv. 8, 25, 5 pars parti abscisa oder abscissa ist parti Dat. Als Abl. ist parte auch bei den Aelteren, wie Cato bei Charis. 2, 13 S. 191. Pacuv. bei Non. S. 506. Afran. bei Non. S. 123 und 375. Terent. Enn. 3, 5, 31. Heaut. 1, 1, 5. sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 30 und 32. Lucr. 1, 88. 437. 667. 807. 843 und an vielen anderen Stellen.

Lenti Titin. bei Non. S. 210; vergl. den Acc. lentim unter 54. Sonst lente, wie Colum. 2, 14, 1. Plin. H. N. 26, 7, 18. 28, 14, 58, 209. Appul. Met. 6, 10 S. 399. Menti scheint Abl. zu sein Colum. 10, 211 amor ignescit menti saevitque medullis; vergl. über den Nomin. mentis unter 41. Bei Ovid. Met. 14, 204 menti haerebat imago temporis illius ist es Dat., wie haesura mihi Trist. 3, 4, 36. Hoc monti und hoc fonti erwähnt Varro L. L. 9, 64, 112 als von einigen gebraucht; ab fontei sent. Minuc. C. I. L. 199 Z. 6 (ab fonte daselbst Z. 12, und monte Z. 15 und 16). Liv. 28, 6, 10 ist im Med., Voss., Harl. und anderen Hdschr. velut monti praecipiti devolutus torrens. Sub montei hat O. Müller zu Fest. unter specus in einem daselbst erhaltenen Verse des Enn. vermuthet. Ponti Claud. Quadrig. bei Gell. 9, 13, 15 in der Ausg. von Hertz, sonst ponte. Illa aetati Cic. Phil. 5, 16, 45 nach dem Vat. Hereditati lex agrar. C. I. L. 200 Z. 23 quoi is ager locus hereditati obvenit. Liti cecidisse ist Conjectur von Scaliger bei Paul. Festi für litis cecidisse, nach Analogie von causa cadere; der gewöhnliche Abl. ist lite, wie Cic. de or. 3, 28, 109. Rosc. Com. 14, 40. Verr. Acc. 3, 13, 32. Rhet. ad Herenn. 4, 23, 33. Sen. Epist. 65, 2. benef. 6, 27, 5. Quintil. 11, 3, 59. Virtutei Elog. des L. Cornelius Cn. F. Cn. N. Scipio C. I. L. 34. Segeti Var. für segete bei Cato R. R. 37, 2. Capiti Catull. 68, 124. Tibull. 1, 1, 72. German. Phän. 213 (hier ist der Elision), Amm. Marc. 18, 8, 5. Paulin. Nol. nat. 11, 103; occipiti

Perf. 11, 62. Auson. Epigr. 12, 8. Heredi lex agrar. C. I. L. 200 Z. 23 ab eo heredive eius. Tripodi a Phoebi Lucr. 1, 739, aber in der Wiederkehr desselben Verses 5, 112 tripode.

Ueber luci sagt Charis. 2, 13 S. 182: Luci Plautus in Amphitryone (1, 1, 11): Hoc luci. Ubi Sisenna: Quaecumque nomina e littera ablativo singulari terminantur, i littera finita adverbia fiunt, ut mani. Luci auch Plaut. Cas. 4, 2, 7. Enn. bei Prisc. 6, 18, 93 S. 724. Afran. bei Non. S. 535. Varro L. L. 9, 38, 60 (im Kopenh. luce), Cic. f. Tull. 47 (luce daselbst 48. 50), Phil. 12, 10, 25. Gell. 11, 18, 8; cum luci Plaut. Merc. 2, 1, 31. Stich. 2, 2, 40; in luci Lucr. 4, 235; cum primo luci Plaut. Cist. 2, 1, 49. Atta bei Non. S. 468. commentar. anquisit. M. Sergi bei Varro L. L. 6, 9, 92; primo luci Gell. 2, 29, 14; luci claro Plaut. Aul. 4, 10, 18 nach Non. S. 210, und Varro ebendaselbst zweimal und bei Non. S. 171; in poplico luuci tab. Bant. C. I. L. 197 Z. 4, und palam luci daselbst Z. 17 und 24. Cum primo luci haben Bentley und Fleckeisen auch Terent. Ad. 5, 3, 55 und Heusinger Cic. Off. 3, 31, 112 statt der gewöhnlichen Lesart cum prima luce vermuthet.

Paci (mit der Elision) Varro bei Non. S. 213. Silici C. I. L. 1161.

In coventionid Denkmal de bacchan. C. I. L. 196 Z. 22, De sanctioni lex repet. 198 Z. 56. Quoi is ager locus deditioni obvenit lex agrar. 200 Z. 23. Pro portioni lex Iul. municip. 206 Z. 38. Quanam sit rationi mit der Elision Lucr. 6, 66. Vergl. Lachmann zu Lucr. 2, 520. Cum carni Plaut. Capt. 4, 4, 6. Mucroni mit der Elision Lucr. 2, 520. Alto delatum Heliconi im Ausgange des Verses Lucr. 3, 132. Umboni hat Alschefski Liv. 30, 34, 3 nach dem Bamb., Paris. 2 und Leipz. geschrieben. Cum Platoni Macrob. somn. Scip. 1, 2, 3. Seive ea alio nomini est C. I. L. 820.

Mari von mas Cic. N. D. 2, 51, 128 nach den Leid. A und C und dem Vind., dagegen ist daselbst im Leid. B, Erl. und Pal. mare. Dignum Veneri Plaut. Pön. 1, 2, 45. Operi muniebant Varro L. L. 5, 32, 141; digna operi fortuna sacro Stat. Silv. 4, 6, 59. Oneri uberi Plaut. Pseud. 1, 2, 64. Vergl. Hildebr. zu

Appuli de deo Socr. 2 S. 121. De vesperi suo und de illarum vesperi Plaut. Mil. 4, 2, 5. Rud. 1, 2, 91. Quei corpori quaestum fecit lex municip. C. I. L. 206 Z. 122. Penori Ulpian. Dig. 33, 9, 3 § 8. 9. Tempori suo Terent. Hec. 4, 1, 16 bei Fleckeisen. Marmori am Ende eines Verses C. I. L. 1012. Furfuri Plaut. Capt. 4, 2, 27. Veri Colum. 10, 129.

Vigili vigilum, pugili pugilum verbindet Max. Victor. art. gramm. 10 S. 1940 als zusammengehörige Abl. Sing. und Gen. Plur.; aber vigili ist nur in dem adject. Gebrauch nachgewiesen (vergl. Adject. 40), und von dem Abl. von pugil ist kein Beispiel bekannt. In der angeführten Stelle des Max. Victor. war vigili vigilum in den älteren Ausg. willkürlich in mugili mugilum geändert, und mugili ist bei Plin. H. N. 1 in der Inhaltsanzeige von B. 9 und 32. Aber Charis. 1, 17 S. 110 sagt: Mugil an mugilis? Plinius eodem libro VI (sermonis dubii), hic mugil, inquit, ut pugil et vigil; ablativo enim singulari detracta postrema vocali, qualem oporteat nominativum singularem esse, dinosces, ut ab hoc consule. Mugilum an mugilium? ut vigilum et pugilum, mugilum quoque dici putato. Propterea itaque ablativum singularem non i sed e littera terminari. Durch die Nebenform des Nomin. mugilis (vergl. unter 43) könnte ein Abl. mugili wohl gerechtfertigt werden, aber der Gebrauch desselben ist nicht erwiesen.

Ab opi Varro L. L. 5, 32, 141 nach dem Flor.

Supellectili als Abl. billigt Charis. 1, 14 S. 33: Quae genetivo plus quam una syllaba crescunt, ablativum per i litteram necesse est habeant, ut haec supellex huius supellectilis ab hac supellectili, hic praeceps praecipitis praecipiti, hic anceps ancipitis ancipiti, [hebes hebetis hebeti;] plurali genetivo habent ium. Vergl. exc. art. gramm. S. 93 (545). Supellectili haben Varro L. L. 9, 14, 20 nach dem cod. B (in anderen Büchern ist supellectilis), 9, 33, 47. Cic. l. agr. 2, 13, 32. 2, 15, 38. Sen. Epist. 114, 9. Ulpian. Dig. 1, 18, 6 § 5. 33, 7, 12 § 40. 46. 34, 2, 27 § 6. Paul. Dig. 32, 78 § 1. 33, 10, 3 im Eingange und § 2. 3. 5. 33, 10, 5. Scäv. Dig. 33, 7, 7. 40, 7, 40. Alfen. Dig. 33, 10, 6. Cels. Dig. 33, 10, 7. Modest. Dig. 33, 10, 8. Papin. Dig. 33, 10, 9. Javol. Dig. 33, 10, 11. Amm. Marc. 18,

10, 1. 25, 9; 6. 27, 10, 1. 28, 2, 13. 28, 6, 4. Imp. Constantin. cod. 5, 37, 22 § 2; dagegen supellectile Cato bei Prisc. 7, 19, 95 S. 782. Terent. Phorm. 4, 3, 61. Varro L. L. 8, 15, 30. 8, 16, 32. 9, 33, 46. Cic. Verr. Acc. 2, 14, 35 (nach dem Lag. 42 m. pr.), 4, 44, 97 (nach dem Reg., cod. Lamb., Guelf. 1. 2. Leid. und Lag. 29), Att. 11, 25, 3. Sen. Epist. 88, 31. 95, 18. Curt. 5, 1, 10 (zw. L.), Paul. Dig. 33, 7, 18 § 13. Eumen. grat. act. Constantino Aug. 8, 4. Amm. Marc. 24, 1, 9; a supellectile Inschr. Or. 1927 und fast. Antiat. Henz. 6445; a superlectile Inschr. Or. 2957.

Ueber das adverb. vespere und vesperi, tempore und tempori, rure und ruri vergl. Adverb. 15. Als eigentliches Substant. mit einem Adject. oder Pronom. verbunden immer rure, wie Horat. Epist. 1, 10, 14. 1, 15, 17. 1, 18, 60. Tibull. 1, 1, 15. 4, 8, 1. Ovid. rem. am. 567. Met. 2, 688. Fast. 3, 780. 6, 671. Pont. 1, 8, 40.

Sali als Abl. wird in dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. 25 S. 184 mit dem vorgeblichen Nomin. salis (vergl. unter 48) zusammengestellt, unter Berufung auf Plinius in libris dubii sermonis; und a vasi giebt Mart. Cap. 3 § 295. Im wirklichen Gebrauch sind allein sale und vase, wie auch sile von sil Plin. H. N. 27, 7, 28, 48. 33, 12, 56. 35, 6, 20. 35, 11, 40, 137. Melli als Abl. bei Plaut. Truc. 2, 4, 20 in der Ausg. von Gruter ist unbeglaubigt; der Ambr. und Paris. haben das richtige melle, der Vet. Camer. und der decurt. me illi. In aestati war falsche Lesart Lucr. 6, 712 für in aestatem. Voci als Abl. war Conjectur von Lambin, bei Lucr. 4, 699, wo in den Hdschr. richtig gelesen wird: deinde videre licet maioribus esse creatum (odorem) principiis quam vox.

Pecori neben defendere und arcere Verg. Ecl. 7, 47. Ge. 3, 155 ist Dat.; auch wohl capiti neben pellere Pers. 1, 83, und dasselbe bei Verg. Aen. 7, 667 terribili impexum (os) saeta indutus capiti, und 10, 270 ardet apex capiti. Ferner lapidi bei Lucr. 1, 884 cum lapidi lapidem terimus. Lateri neben abdidit ensem Verg. Aen. 2, 553, und neben recondere luctatur gladium Ovid. Met. 12, 482 kann Dat. Graecus sein, wie carceri neben

abditus Bell. 2, 91, 4, und alto vulneri neben ferrum abdidit Sen. Tro. 48; dagegen ist in haeret lateri letalis arundo Verg. Aen. 4, 73 lateri, statt dessen der Lat. latere hat, wohl Abl. Sermoni und colori neben differre Horat. Serm. 1, 4, 48. A. P. 236, nepoti neben discrepare Horat. Epist. 2, 2, 193, und auch wohl labori neben desistere Stat. Theb. 5, 273, sind Dat.

62. Städtenamen, deren Stamm auf einen Consonanten ausgeht, enden den Abl. zum Ausdruck des Verweilens an einem Orte gern auf i. Hier hat sich also der Locativus ungeschwächt erhalten. Charis. 2, 13 S. 169: Est in loco per genetivum, cum ex primo et secundo ordine veniunt, ut Romae sum, Beryti sum, domi sum, secundum veteres, qui ita declinaverunt haec domus huius domi. Cum vero tertii ordinis sunt, ablativo casu utimur, velut Carthagine sum, Sidone sum; quamquam recentiores Carthagini et Sidoni sum per dativum voluerunt, etenim dicimus ruri sum. Serv. comm. in Donat. S. 1793: Nomina civitatium nunquam recipiunt praepositiones, quando funguntur vice adverbiorum. Verum tamen si ad locum significant, accusativi forma sequenda est, ut Carthaginem vado; si de loco, secundum septimum loquimur, ut Carthagine venio; si in loco, duplex regula est; nam si nomen fuerit secundae declinationis, adverbium in loco fit secundum formam genetivi, dicimus enim Deli fui, Beneventi fui, quoniam huius Deli, huius Beneventi genetivus est; si autem nomen erit alterius cuiuscumque declinationis, tunc formam sequimur dativi casus, dicimus enim Carthagini fui, Tiburi fui, quoniam huic Carthagini, huic Tiburi dativus est. Sciendum est sane pauca nomina his regulis repugnare, ut est Narbone in Philippicis (2, 30, 76) Ciceronis: Cum tu Narbone mensas hospitum convomeres; debuerat enim dicere Narboni. Item Vergilius ait (Aen. 4, 224): Tyria Carthagine qui nunc exspectat, [inquit Carthagine,] non Carthagini, quod erat regulae. Sed Cicero antiptosin fecit figuram, Vergilius vero metri necessitatem mutata regula servavit. Vergl. Serv. art. gramm. 7, 3. Pompej. comment. art. Donati 27, 13 verlangt ebenfalls auf die Frage ubi fuisti die Antwort Tiburi fui, Karthagini fui, und entschuldigt Karthagine bei Verg. mit dem Zwange des Vers-

machen. Serv. zu Verg. a. a. O. bemerkt: Carthagine pro Carthagini; et pro adverbio in loco (adverbium) de loco posuit; sic Horatius (Epist. 1, 8, 12): Romae Tibur amem, ventosus Tibure Romam, pro Tiburi. Ebenso Cledon. S. 1922: Virgilius: Tyria Carthagine qui nunc exspectat, pro Carthagini. Die letztere Form konnte aber, abgesehen von dem Versmaß, nicht mit Tyria verbunden werden.

Carthagini haben Plaut. Cas. Prol. 71. Pön. 5, 2, 78. 96. Cic. l. agr. 2, 33, 90. Liv. 27, 5, 11 (nach dem Med.). 28, 26, 1. 30, 9, 3. 30, 44, 4 (nach dem Lov. 3). 31, 11, 7. Appul. Flor. 9. 16 S. 39. 73. 76. Lacedaemoni Corn. Nep. praef. 4. Liv. 35, 35, 1 (nach dem Bamb. und anderen Büchern), und darauf führt auch die Schreibung Lacedaemonie Liv. 34, 26, 14. Sicyoni Plaut. Cist. 1, 3, 8. 42. Pseud. 4, 2, 38. Troezeni Vitruv. 8, 3, 6. Antati Liv. 5, 8, 2. Tiburi Cic. Phil. 13, 9, 19. Att. 16, 3, 1. Liv. 30, 45, 4 (nach dem Bamb. und Paris. 2), Fest. unter tullios, Val. Max. 5, 1, 1. Suet. Calig. 8 zweimal, Claud. 34. Inschr. Henz. 6065. So auch Acheruntì Plaut. Capt. 3, 5, 31. 5, 4, 1.

Häufiger sind jedoch die Formen auf e, welche von Diom. 1 S. 400 und Prisc. 15, 2, 8 S. 1007 allein erwähnt werden. Carthagine Cic. Att. 16, 4, 2. Liv. 21, 21, 1. 26, 51, 3. 5. 27, 21, 2. 27, 22, 8. 28, 26, 4. 29, 4, 7 (im Harl. Carthagini). 33, 46, 1. 33, 48, 9. 34, 61, 4. 41, 22, 1. Justin. 19, 2, 8. Carthagine Nova Liv. 28, 17, 11. Val. Max. 9, 11 ext. 1. Lacedaemone Cic. Tusc. 2, 20, 46. 5, 27, 77. N. D. 3, 5, 11. de rep. 2, 28, 50. Leg. 3, 7, 16. Liv. 34, 31, 17. 34, 32, 2. 10. 39, 36, 5. Plin. H. N. 2, 76, 78. 33, 1, 4. Justin. 5, 10, 6. 20, 3, 9. Babylone Cic. Divin. 1, 23, 47. Corn. Nep. Eum. 2, 1. Val. Max. 9, 3 ext. 4. Sicyone Cic. Fam. 13, 21, 2. Att. 11, 8, 2. Liv. 33, 14, 6. Tarracone Liv. 21, 61, 4. 28, 17, 11. Frusinone Liv. 27, 37, 5. 30, 2, 12. 30, 38, 9. 31, 12, 7. Medeone Liv. 44, 23, 3. Troezene Cic. Off. 3, 11, 48. Tibure Horat. Epist. 1, 8, 12. 2, 2, 3. Prop. 4 (3), 16, 2. Ovid. Fast. 6, 670.

Nothwendig aber ist die Endung e in der Bezeichnung der Entfernung, daher überall ab Carthagine, ab Tarracone, Carthagine profectus, cum supplemento Carthagine advecto, haud

procul Carthagine aberant, priusquam Carthagine subveniretur, Uticam Carthagine peteris, Carthagine venerant Liv. 22, 19, 3. 23, 43, 6. 28, 26, 7. 29, 25, 12. 30, 10, 1. 30, 36, 9, haud procul Tarracone 21, 61, 2, haud procul Anxure 7, 39, 7, haud procul Tibure und ab Tibure profecti 7, 11, 7. 7, 12, 1, auch ab Tibure Tiburtes Varro L. L. 9, 27, 34.

63. Ueber den Abl. der Nomina auf es sagt Prisc. 7, 14, 71 und 72 S. 768: In Graecis est quando invenimus e producta finiri ablativum tam primae quam tertiae declinationis nominum, qui magis dativus est Graecus pro ablativo positus Latino. Virgilius in I (V. 312): Ipse uno graditur comitatus Achate. Lucanus in VIII (V. 358): Signaque ab Euphrate cum Crassis capta sequentes. Similiter a Demosthene, Aristotele, Hermogene. Vetustissimi tamen etiam in quibusdam Latinis, quae nominativum in es productam terminantia pares cum genetivo habent syllabas in hac declinatione, solebant producere ablativum more quintae declinationis vel supra dictorum Graecorum: a mole, tabe, fame, quod adhuc sic profertur. Virgilius in VI (V. 420): Offam obicit, ille fame rabida tria guttura pandens. Lucanus in X (V. 158): Non mandante fame, multas volucresque ferasque Aegypti posuere deos. Iuvenalis in V (Sat. 15, 102): Membra aliena fame lacerabant, esse parati et sua. Lucretius (1, 806): Imbribus ut tabe nimborum arbusta vacillent.

Achatĕ und Euphratĕ folgen der ersten Declination (vergl. 20); Demosthenĕ, Aristotelĕ und Hermogenĕ werden sich schwerlich finden, wohl aber Naucratĕ Plaut. Amph. 2, 2, 230, Hippomenĕ Ovid. Met. 10, 608, Archigenĕ Juven. 13, 98, dazu ab Achilli Ovid. Pont. 3, 3, 43. Jedoch auch Achillĕ Horat. Serm. 2, 3, 193. Ulixĕ Ovid. Her. 19, 148. Ganymedĕ Horat. Carm. 4, 4, 4. Ovid. Fast. 6, 43. Lucan. 10, 519. Mart. 2, 43, 14. 5, 55, 4. 7, 74, 4. 9, 23, 12. 9, 26, 8. 9, 74, 6. 9, 104, 8. 10, 66, 8. 11, 22, 2. 11, 26, 6. 11, 43, 4. 11, 104, 20. 13, 108, 2. Diomedĕ Ovid. Met. 13, 100. 242. 14, 492. Sil. 9, 63. Stat. Achill. 2, 27. Lycomedĕ Stat. Achill. 1, 286. Polynicĕ Stat. Theb. 12, 348. Vergl. Lachmann zu Lucr. 1, 739, und über den Voc. solcher Namen unter 81.

In den Latein. Nomina, deren Stamm auf e ausgeht, würde die Länge des e im Abl. allerdings der Länge des i im Abl. der Wortstämme auf i und der Länge der characteristischen Vocale im Abl. der übrigen Declinationen analog sein, aber die Bemerkung des Prisc. wird durch die uns vorliegenden Dichter im Allgemeinen nicht bestätigt. Die von ihm angeführte Stelle des Lucr. ist die einzige, in welcher das e in tabe lang ist; kurz ist dasselbe Verg. Aen. 6, 442. Ovid. Met. 2, 784. 3, 49. 9, 130. 175. 15, 156. Trist. 5, 2, 15. Pont. 3, 1, 26. Lucan. 1, 621. 2, 166. 6, 539. 8, 778. 9, 697. 10, 225. Stat. Silv. 5, 3, 258. Mole finden wir nur mit kurzem e, Verg. Ge. 3, 370. Aen. 3, 656. 5, 118. 223. 431. 6, 232. 7, 589. 8, 199. 693. 9, 35. 542. 10, 771. 12, 161. 575. Horat. Carm. 3, 4, 65. Epist. 1, 14, 30. Ovid. A. A. 3, 126. Met. 1, 156. 279. 2, 12. 12, 523. 13, 887. 923. 15, 230. 433. 765. Pont. 4, 8, 57. Manil. 4, 151. Lucan. 2, 187. 3, 116. 5, 101. 756. Val. Fl. 5, 283. Noch ist contage bei Lucr. 3, 734, welches mit dem tabe desselben Dichters verglichen werden kann aber auch contage Lucr. 4, 311; Lambin. hat an der ersteren Stelle contagi vermuthet, Lachmann aber hat contagibu' geschrieben nach 6, 280. 1242.

Ueberall aber, und nicht nur bei den vetustissimi, hat fame langes e, Plaut. Most. 1, 3, 36. Persa 2, 5, 17. Rud. 2, 2, 7. Stich. 1, 3, 63. Cäcil. bei Non. S. 391. Terent. Heaut. 5, 2, 27. Lucr. 3, 732. Verg. Ge. 4, 318. Aen. 3, 218. 6, 421. Catal. 5, 36. Tibull. 1, 5, 53. Ovid. Met. 5, 165. 8, 786. 845. 11, 369. 13, 52. Fast. 6, 393. Trist. 1, 6, 9. Phädr. 4, 3, 1. Lucan. 3, 352. Sil. 2, 490. 683. 4, 565. 7, 717. Mart. 1, 99 (100), 18. 12, 32, 7. Juven. 6, 424. 14, 84. 15, 102. Claudian. laud. Stil. 2, 389. B. Gild. 127. Magn. 21. Inschr. Or. 4311, 4. Fame gehört nämlich, wie noch andere Formen des Wortes, der fünften Declination an. Den Gen. fami belegt Gell. 9, 14, 10 mit folgenden Beispielen: M. Cato in oratione, quam de bello Carthaginiensi composuit: Pueri atque mulieres extrudebantur fami causa. Lucilius in XII: Rugosum atque fami plenum. Charis. 1, 15 S. 40: Fame tamen producitur, quamvis non habeat i, et ideo auctores etiam huius fami dixerunt, ut idem Plautus in

Sticho (1, 3, 4) fami dativo casu, et Varro genetivo huius fami, cum famis sit rationis. Derselbe 1, 14 S. 26: Quidam famis, quidam fame dixerunt genetivo. Prisc. 6, 11, 59 S. 704: Fames famei dicebant veteres, unde adhuc fame producitur in ablativo. Virgilius in VI (V. 420): Melle soporatam et medicatis frugibus offam obicit, ille fame rabida tria guttura pandens. Iuvenalis in V (Sat. 14, 83): Inde autem cum se matura levavit progenies stimulante fame, festinat ad illam, quam primum praedam rupto gustaverat ovo. Idem in eodem (Sat. 15, 102): Membra aliena fame lacerabant, esse parati et sua. Quasi quintae declinationis produxerunt ablativum. Beda de metris S. 2360: Genetivus cum tertiae fuerit declinationis, cum ablativo suo e tantum littera terminato breviatur, ut a forte fortis; excepto uno quod producitur, ut ab hac fame, quia veteres huius famei, non huius famis, et huic famei, non huic fami declinabant. Vergl. Pompej. comment. art. Donati 15, 2 und Serv. art. gramm. 4, 2, welche sich auf Caper de ling. Lat. beziehen, ferner Serv. zu Verg. Aen. 1, 636, Serv. de final. 6 S. 1814, und exc. ex Charis. art. gramm. S. 96 (547).

64. Der Nomin., Voc. und Accus. Plur. der Masc. und Fem. haben im Allgemeinen es, in denjenigen Nomina aber, deren Stamm nach Anleitung des auf ium endenden Gen. Plur. als auf i ausgehend erkannt wird, hat der Accus. gewöhnlich is, archaisch eis, und eben diese Form wurde im Nomin. und Voc. solcher Nomina zuweilen gebraucht. Prisc. 7, 17, 83 bis 86 S. 774 bis 777: Accusativus pluralis tertiae declinationis similis est proprio nominativo, sicut et vocativus. In illis vero, quae genetivum eiusdem numeri in um finiunt, plerumque per es longam profertur, hi latrones hos latrones o latrones, hi consules hos consules o consules, hi tubicines hos tubicines o tubicines, hae matres has matres o matres, hi et hae sacerdotes, hos et has et o sacerdotes. Inveniuntur tamen quaedam in is solam productam terminantia hunc casum Graeca, quae etiam nominativo similiter in is desinunt, hae Sardis has Sardis; item Alpis, Syrtis, Trallis, quae apud Graecos in supra dictis casibus ες diphthongum habent finalem. Horatius in I Epistularum (Epist. 11, 2): Smyrna quid

et Colophon, quid Croesi regia Sardis? Virgilius in X (V. 677): In Syrtis, in saxa, volens vos Turnus adoro. Quorum autem in ium terminantium genetivum frequentius in is et quorum rarius exeat accusativus, ut potero, breviter colligam. Omnium, quae tam nominativum quam genetivum similem habent, eorum accusativus raro in es, frequenter in is, solet terminari, ut hic et haec omnis huius omnis hos et has omnis. Sallustius in Catilinario (Cap. 1, 1): Omnis homines qui sese student. Terentius in Andria (5, 4, 43): Omnis nos gaudere. Virgilius in III Georgicon (V. 450): Et pinguis unguine ceras. Idem in IIII Georgicon (V. 61): Aquas dulcis et frondea semper tecta petunt. Idem in I Aeneidos (V. 168): Hic fessas non vincula navis ulla tenent. Idem in V (V. 29): Quoque magis fessas optem dimittere navis. Idem in eodem (V. 247): Muneraque in navis ternos optare iuvencos. Similiter faciunt accusativum eiusdem formae semper pluralia, ut hi manes horum manium hos manes vel manis. Virgilius in IIII Aeneidos (V. 34): Id cinerem aut manis credis curare sepultos? Tres trium hos et has tres vel tris. Idem in III Aeneidos (V. 203): Tris adeo incertos caeca caligine soles erramus pelago. In er quoque desinentia, quae i terminant ablativum, similiter faciunt accusativum pluralem plerumque per is, raro per es, acer ab acri hos acris. Virgilius in XI (V. 47): Metuensque moneret, acris esse viros. Similiter saluber a salubri salubres vel salubris, imber ab imbri hos imbres vel imbris. Virgilius in VIIII (V. 60): Cum fremit ad caulas, ventos perpessus et imbris. Idem in XII (V. 418): Spargitque salubris ambrosiae sucos et odoriferam panaceam. December, quod proprium est, a Decembri hos Decembres vel Decembris. Horatius in I Epistularum (Epist. 20, 27): Me quater undenos sciat implevisse Decembris. Similiter celer vel celeris a celeri. Virgilius in III Aeneidos (V. 243): Celerique fuga sub sidera lapsae semesam praedam et vestigia foeda relinquunt. Idem in V (V. 211): Agmine remorum celeri ventisque vocatis. Hos et has celeres vel celeris, quod est frequentius. Idem in IIII (V. 226): Et celeris defer mea dicta per auras. Similiter faciunt accusativum in ns vel rs terminantia, ut hic fons hos fontes vel

fontis, hic et haec et hoc iners hos et has inertes vel inertis, pars has partes vel partis. Virgilius in II Georgicon (V. 175): Adgredior sanctos ausus recludere fontis. Terentius in Heautontimorumeno (1, 2, 20): Parentis, patriam incolumem, amicos, genus, cognatos, divitias. Virgilius in VI (V. 540): Hic locus est, partis ubi se via findit in ambas. Idem in II Aeneidos (V. 19): Penitusque cavernas ingentis uterumque armato milite complent. Idem in IIII (V. 57): Mactant lectas de more bidentis. Alia autem, quamvis genetivum pluralem in ium desinentia, raro invenias et in paucis is finientia accusativum, ut in as exeuntia nominativo: civitas civitatium has civitates fere ubique legimus. In x terminantia trium generum communia, quamvis in paucissimis genetivum pluralem absque i paenultima proferant, difficile enim invenies audacum pro audacium vel felicum pro felicium, supplicum autem magis differentiae causa, ut supra (7, 16, 79 S. 772) dictum est, profertur, ne, si supplicium dicas, aliud significare videaris, quomodo artificum pro artificium et iudicum pro iudicium: Cicero de signis (Verr. Act. 4, 2, 4): Didici etiam, dum ministrum inquiro, artificum nomina; Virgilius in I Aeneidos (V. 455): Artificumque manus inter se operumque laborem; tamen accusativum plerumque per es efferunt. Lucanus in I (V. 473): Est qui, tauriferis ubi se Mevania campis explicat, audaces ruere in certamina turmas. Raro per is. Virgilius in IIII Georgicon (V. 161): Deinde tenacis suspendunt ceras. Plurium, quod solum in us terminans talem habuit genetivum pluralem, tam in es quam in is finit accusativum. Virgilius in I Georgicon (V. 89): Seu plures calor ille vias et caeca relaxat spiramenta, novas veniat qua sucus in herbas. Terentius in Phormione (3, 2, 35): Ego te compluris adversum ingenium meum menses tuli. Horatius in I Epistularum (Epist. 20, 19): Cum tibi sol tepidus pluris admoverit aures. Cicero pro Cornelio I: Quae intermissa compluris annos. Harum litium has lites et litis. Cicero in Frumentaria (Verr. Act. 3, 57, 132): Sedasti etiam litis illorum.

Varro L. L. 8, 37, 66 und 38, 67: Analogia si esset, negant ullum casum duobus modis debuisse dici; quod fit contra.

Nam sine reprehensione vulgo alii dicunt in singulari hac ovi et avi, alii hac ove et ave. In multitudinis hae puppis, restis, et hae puppes, restes. Item quod in patrico casu hoc genus disparuliter dicatur civitatum, parentum, et civitatium, parentium, in accusandi hos montes, fontes, et hos montis, fontis. Item cum, si sit analogia, debeant a similibus verbis similiter declinatis similia fieri, et id non fieri ostendi possit, despiciendam eam esse rationem. Atqui ostenditur; nam quid potest similius esse quam mens, dens, gens, cum horum casus patricus et accusativus in multitudine sint dispariles. Nam a primo fit gentium et gentis, utrobique ut sit i; ab secundo mentium et mentes, ut in priore solo sit i; ab tertio dentum et dentes, ut in neutro sit i. · Gell. 13, 20 (21): Interrogatus est Probus Valerius, quod ex familiari eius quondam comperi, hasne urbis an has urbes, et hanc turrem an hanc turrim dici oporteret. Si aut versum, inquit, pangis, aut orationem solutam struis, atque ea verba tibi dicenda sunt, non finitiones illas praerancidas neque fetutinas grammaticas spectaveris, sed aurem tuam interroga, quo quid loco conveniat dicere. Quod illa suaserit, id profecto erit rectissimum. Tum is qui quaesierat, quonam modo, inquit, vis aurem meam interrogem? et Probum ait respondisse: quo suam Vergilius percontatus est, qui diversis in locis urbis et urbes dixit arbitrio consilioque usus auris. Nam in primo Georgicon, quem ego, inquit, librum manu ipsius correctum legi, urbis per i litteram scripsit. Verba e versibus eius (Ge. 1, 25) haec sunt: Urbisne invisere, Caesar, terrarumque velis curam. Verte enim et muta, ut urbes dicas; insubidius nescio quid facies et pinguius. Contra in tertio Aeneidis (V. 106) urbes dixit per e litteram: Centum urbes habitant magnas. Hic item muta, ut urbis dicas; nimis exilis vox erit et exsanguis. Tanta quippe iuncturae differentia est in consonantia vocum proximarum. Praeterea idem Vergilius turrim dixit, non turrem, et securim, non securem (Aen. 2, 460 und 224): Turrim in praecipiti stantem; et incertam excussit cervice securim. Quae sunt, opinor, iucundioris gracilitatis, quam si suo utrumque loco per e litteram dicas. At ille qui interrogaverat, rudis profecto et aure agresti homo, cur,

inquit, aliud alio in loco potius rectiusque esse dicas, non sane intellego. Tum Probus iam commotior, noli, inquit, igitur laborare, utrum istorum debeas dicere, urbis an urbes. Nam cum id genus sis quod video, ut sine iactura tua pecces, nihil perdes, utrum dixeris. His tum verbis Probus et hac fini hominem dimisit, ut mos eius fuit erga indociles, prope inclementer. Nos autem aliud quoque postea consimiliter a Vergilio duplici modo scriptum invenimus. Nam et tres et tris posuit eodem in loco, ea iudicii subtilitate, ut, si aliter dixeris mutarisque, et aliquid tamen auris habeas, sentias suavitatem sonitus claudere. Versus ex decimo (V. 350. 351) hi sunt: Tres quoque Threicios Boreae de gente suprema, et tris, quos Idas pater et patria Ismara mittit. Tres illic, tris hic. Pensicula utrumque modulareque; reperies suo quidque in loco sonare aptissime. Charis. 1, 17 S. 104: Fonteis. Quorum nominum genetivi pluralis ante um syllabam i litteram merebuntur, accusativus, inquit Plinius, per eis loquetur, montium monteis; licet Varro, inquit, exemplis hanc regulam confutare temptarit istiusmodi, falcium falces, non falceis facit, nec has merceis, nec hos axeis, lintreis, ventreis, stirpeis, urbeis, corbeis, vecteis, inerteis. Et tamen manus dat praemissae regulae ridicule, ut exceptis his nominibus valeat regula. Funes; licet grammatici velint, genetivis tam singulari quam plurali si i littera intererit, accusativum pluralem in eis exire, ut huius funis horum funium hos funeis. Quam regulam negat Plinius vires habere potuisse. Errant enim, qui putant ea nomina, quae nominativo singulari et genetivo per is terminabuntur, et genetivos plurales per ium loquentur, accusativos funeis posse dicere, quod negat Plinius. Daselbst S. 111: Monteis; licet Pomponius Secundus poeta, ut refert Plinius, propter homonymum nominativi accusativo casu omnes non putet dici sed omneis, tamen idem Plinius in eodem permanet, dicens omnes tunc demum posse dici accusativo, ut canes, quando genetivus pluralis horum canum ante um i non habet. Donat. 2, 10, 3 S. 1750: Quaecumque nomina ablativo casu singulari i littera fuerint terminata, genetivum pluralem in ium mittunt, dativum et ablativum in bus, ut ab hac puppi harum puppium

his et ab his puppibus. Huiusmodi nomina casum accusativum pluralem propter differentiam melius in is quam in es syllabam terminant, ut has puppis, navis, clavis. Serv. zu Verg. Aen. 1, 108: Tris Latinum est; genetivus enim pluralis quotiens in ium exit, accusativum pluralem in is mittit, ut puppium puppis, quotiens in um exit, in es, ut patrum patres. Consent. S. 2040: Sane plerique omnes has regulas, quae genetivum in ium mittunt, dicunt etiam accusativum pluralem in is mittere, ut has puppis, hos montis, hos optimatis; sed in hoc quoque sequenda euphonia est. Pleraque enim ex omnibus istis regulis consuetudine cernimus immutata. Constat tamen et genetivum pluralem in ium et accusativum pluralem in is non ab aliis regulis venire, quam ab his quae praedictae sunt, etsi ipsae istae in eo vim suam hac non perpetua observatione custodiunt. Vergl. noch Pompej. comment. art. Donati 17, 19.

Der von Prisc. aus Horat. angeführte Nomin. Sardis steht der Ionischen Form *Σάρδιες* (Herod. 1, 84, 1. 3. 6) und dem in demselben Dialect als Accus. üblichen *Σάρδις* (Herod. 1, 15, 2. 1, 22, 2. 1, 27, 2. 1, 30, 1. 1, 35, 1. 1, 43, 3. 1, 48, 1. 1, 70, 3. 4. 1, 73, 5 und an mehreren anderen Stellen) noch näher, als der von Prisc. verglichenen Attischen Form auf *εις*. Bei Plin. H. N. 8, 1, 3, 7 ist Gadis, bei demselben 5, 29, 29 und 35, 12, 46, 161 Trallis, beides als Nomin. Plur. Ferner Aeolis Varro L. L. 5, 21, 102 (nach dem Flor. und Kopenh.), R. R. 3, 12, 6. Cic. Flacc. 27, 64 (nach dem Bern.), Terent. Maur. 659. Prisc. 1, 4, 22 S. 546. 6, 13, 69 S. 709. 13, 5, 25 S. 967, Aeoleis Varro R. R. 3, 1, 3. Doris Cic. Flacc. 27, 64 (nach dem Bern.) und de rep. 2, 4, 8. Mylasis und Alabandis Cic. Fam. 13, 56, 1 (das letztere hat Bouhier auch Cic. N. D. 3, 15, 39 vermuthet, wo in den Hdschr. Alabandi ist, wie Aeoli und Dori im Salzb. bei Cic. Flacc. 27, 64). Lexeis Lucil. bei Cic. de orat. 3, 43, 171 und Or. 44, 149, dafür lexis in der Anführung der ersten der Ciceron. Stellen bei Non. S. 188. Ibis Cic. N. D. 2, 50, 126 (nach dem Leid. A, Heins., Erl. und Vind.).

Auch im Nomin. Plur. rein Lateinischer Nomina ist is und eis in Inschr. und Hdschr., wie hae puppis, restis in der oben

mitgetheilten Stelle des Varro bezeugt wird. Lex repet. C. I. L. 198 Z. 77 ceiveis Romanei iustei sunto; sent. Minuc. 199 Z. 8, 6 qua fineis fierent und in der Ueberschrift eines Abschnittes Langatium fineis agri privati, daselbst Z. 13 hisce finis videntur esse; Denkmal von Furfo 603 Z. 10 pelleis coria fanei sunto; Enn. bei Non. S. 112 Quiritis als Voc., Plaut. Mil. 3, 1, 84 liberae sunt aedis, Turpil. bei Non. S. 281 meretricis ad me Atticae convenerant; Varro L. L. 5, 4, 21. 5, 9, 56 parteis nach dem Flor., daselbst 5, 32, 143 urbeis nach demselben, 9, 27, 34 lentis, R. R. 2, 5, 9 maris nach dem cod. Polit., derselbe bei Non. S. 428. 494 annalis und adulescentis; Cic. Planc. 5, 13 aedilis nach dem Erf., de rep. 3, 35, 47 optumatis, Leg. 3, 3, 6 civis nach den Leid. A und B; Lucr. 1, 305 vestis nach Non. S. 175, derselbe 1, 808 animantis und 4, 397 montis nach dem oblong. und quadr., 4, 413 gentis nach dem quadr., 4, 1221 parentis, 5, 216 imbris und 5, 494 partis nach dem oblong. und quadr., 6, 160 nubis nach Non. S. 506, 6, 471 vestis, 6, 671 tempestatis und 6, 747 montis nach dem oblong.; Verg. Aen. 4, 65 mentis nach dem Vat. und Rom., 6, 431 sedis nach dem Rom., 7, 238 gentis und 7, 269 sortis nach dem Med., 10, 253 urbis; Liv. 8, 23, 10 hostis, wenn die Lesart des Put., Med. und Leid. 1 quo hostis vocassent richtig ist. Indessen muß bemerkt werden, daß die Endung is in dem Nomin. auch solcher Nomina gefunden wird, bei denen dieselbe sogar im Accus. sehr bedenklich oder entschieden unstatthaft ist. So lex repet. C. I. L. 198 Z. 38 ioudicis lectei erunt (eben daselbst ioudices oder iudices als Nomin. Z. 26, Z. 27 dreimal, Z. 36 zweimal und Z. 50, und als Accus. Z. 15. 24. 25); Lucil. bei Non. S. 224 rumicis (daß das Wort daselbst Nomin. ist, erhellt aus der Anführung bei Paul. Festi unter spara); Sisenna bei Non. S. 58. 468 peditis und contionis; Varro L. L. 5, 24, 115 umboneis und amboneis, beides nach dem Flor., R. R. 1, 22, 1 nach Non. S. 414 tegetis, derselbe bei Non. S. 94. 492. 552. 553 consuetudinis, spectatoris und velitis; Cic. de rep. 1, 22, 36 hominis, daselbst 4, 4, 4 contrectationis, Off. 1, 41, 147 nach Non. S. 471 pictoris, Off. 3, 10, 40 nach Non. S. 255 principis; Lucr. 4, 494 odoris nach dem quadr., 4, 1255 uxoris nach dem

oblong. und quadr., 5, 1085 gregis nach dem quadr., grecis nach dem oblong.; Sallust. Jug. 46, 7 nach Non. S. 552 velitis, derselbe bei Non. S. 492 mulieris; Verg. Aen. 4, 664 comitis, 6, 44 vocis, 9, 163 iuvenis, und 6, 225 sogar crateris, alles nach dem Vat., derselbe Ecl. 9, 48 segetis nach Non. S. 284. Vergl. Freund zu Cic. f. Milo S. 14. Wagner orthogr. Verg. S. 404. Lachmann zu Lucr. 1, 744. 805. Ritschl-Proleg. zu Plaut. Trin. S. 90. Osann de pronom. is ea id S. 67. Stoll im Philol. 1856, 11 S. 307. Von Ritschl wird is im Nomin. Plur. der ursprünglich lateinischen Nomina gänzlich verworfen.

65. Viel häufiger und gesicherter ist die Endung is oder eis im Accus. Plur. derjenigen Nomina, welche im Genet. Plur. ium haben.

Sardis Cic. Cato maj. 17, 59; Trallis Cic. l. agr. 2, 15, 39 (nach dem Erf. und Erl.); Gadis Cäs. B. C. 2, 18, 2. 6. 2, 20, 1. 2, 21, 2. Liv. 21, 21, 9 (nach dem Put., Med., Colb. und Harl.), Vell. 1, 2, 3; Alpeis lex Rubr. (C. I. L. 205) Col. 2 Z. 26, Alpis Cic. f. Font. 3, 4 (nach dem Palimpſ.), Cäs. B. G. 3, 1, 2 (nach dem Voss.), Verg. Ge. 3, 474 (doch im Med., Rom., Gud., Bern. b und c Alpes), Liv. 5, 34, 8. 21, 25, 2. 21, 30, 5. 6. 7. 8. 21, 31, 2. 21, 32, 6. 21, 38, 6. 23, 28, 6. 23, 33, 3 (überall nach den zuverlässigsten Hdschr.), Vell. 2, 12, 4. 5; Syrtis Sallust. Jug. 78, 1. Verg. Aen. 1, 111. 146 (in der letzteren Stelle Syrtes im Med. und Bern. b); Alabandis Cic. Fam. 13, 56, 1. Tigris Verg. Ecl. 5, 29. Ge. 4, 510. Aen. 6, 805. Baseis C. I. L. 1146, basis Plin. H. N. 35, 6, 13. Hydropisis Plin. 20, 5, 20; phthiriasis 20, 22, 87. 24, 10, 44; paralysis 24, 7, 24. 27, 10, 66; hypochysis 25, 12, 91; phthisis 28, 9, 37, 138.

Fineis sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 3. 28. lex de Termess. (204) Col. 1 Z. 13. Col. 2 Z. 33. 36, finis lex agrar. (200) Z. 79, auf Gränzsteinen und Gränzsäulen C. I. L. 547. 548. 549, cenotaph. Pis. Taf. 2 Z. 9; calleis lex agrar. (200) Z. 26; civeis lex de Termess. (204) Col. 2 Z. 19, ob civis servatos auf Münzen des Augustus und des Galba bei Eckhel D. N. 6 S. 121. 123. 298; turreis C. I. L. 1187. 1224. 1225. 1230 zweimal, turris daselbst 1218 und Or. 605 zweimal; aedis C. I. L.

551 Z. 15; claseis Inschr. der col. rostr. (C. I. L. 195) Z. 8 (clases daselbst Z. 7) und naveis Z. 12; litis lex repet. (198) Z. 68; Genuateis sent. Minuc. (199) Z. 2; ponteis C. I. L. 551 Z. 2; municipis lex Iul. munic. (206) Z. 163, dafür municipieis Z. 160.

Aedis Enn. und Pompon. bei Non. S. 39. Plaut. Aul. 3, 2, 32. Pseud. 1, 5, 54. Truc. 2, 2, 1. Titin. bei Charis. 2, 13 S. 183 und bei Non. S. 192. Terent. Andr. 4, 4, 34. Eun. 4, 7, 3. 5, 2, 58. Hec. 4, 1, 48. Phorm. 4, 4, 25. Ad. 1, 2, 8. 2, 1, 26. Tac. Ann. 1, 75; amnis Verg. Ge. 4, 233. Aen. 5, 634. 11, 298 (aber 6, 671 haben mehrere der besten Hdschr. amnes); anguis Verg. Ge. 3, 38. Aen. 6, 572. 7, 450. 8, 437. 697; annalis Verg. Aen. 1, 373; aureis Varro L. L. 9, 11, 17, auris Enn. bei Non. S. 255. 506. Plaut. Mil. 2, 4, 5. Titin. bei Non. S. 467. Terent. Andr. 5, 4, 30. Heaut. 2, 3, 89. Att. bei Non. S. 95. 292 und bei Prisc. 6, 4, 20 S. 686. Varro L. L. 9, 16, 21. Cic. Arch. 3, 5 (nach dem Lemma des Schol. Bob. S. 355), Att. 1, 15, 3 (vergl. Noris cenot. Pis. diss. 4 cap. 3), Verg. Ecl. 3, 73. Ge. 4, 349 (nach dem rescr. von St. Gallen), Aen. 1, 375. 2, 81. 119. 731. 3, 40. 93. 294. 4, 183. 428. 440. 5, 435. 7, 166. 8, 582. 9, 395. 474. 12, 618; biremis Verg. Aen. 1, 182. 8, 79; civis Terent. Phorm. 2, 2, 14. Cic. Flacc. 7, 16. f. Milo 5, 13. 30, 82. de rep. 1, 3, 5. 1, 16, 25. 1, 34, 52. 2, 20, 35. 5, 4, 6. Off. 3, 18, 74. Sallust. Cat. 44, 1. Verg. Ecl. 1, 71. Aen. 12, 583; classis Cic. de rep. 2, 22, 39. Verg. Ge. 1, 255. Aen. 8, 675; collis Varro L. L. 5, 8, 52. Verg. Ge. 2, 276. Aen. 3, 522; crateis, in cratis geändert, Verg. Aen. 7, 633; crinis Verg. Ecl. 6, 68. Aen. 2, 277. 4, 509. 559. 6, 809. 7, 418. 8, 34. 9, 651. 10, 137. 12, 99. 605. 870; fascis Cäl. bei Non. S. 509; finis Cic. de rep. 3, 12, 21 zweimal, Cäs. B. G. 1, 2, 5 (nach dem Bong. 1 m. pr.), Verg. Ecl. 1, 67. Aen. 1, 564. 570. 3, 440. 5, 82. 6, 345. 8, 159. 11, 317. 324. 588. Liv. 31, 26, 1. 31, 43, 1; funis Verg. Aen. 4, 575; gratis Tac. Ann. 6, 2; hosteis Varro L. L. 5, 16, 90, hostis daselbst 7, 3, 39. Cic. Vatin. 10, 25. Cäs. B. G. 1, 53, 5. 2, 25, 1. 4, 25, 1. 7, 50, 5. Sallust. Jug. 81, 1. 98, 1. Verg. Ecl. 10, 45. Ge. 3, 120. Aen. 2, 43.

358. 377. 511. 527. 632. 3, 283. 9, 386. 554. 556. 799. 10, 372. 379. 398. 729. 11, 899. 12, 266. 456. 461. 477. 582. Liv. 31, 26, 3. 31, 37, 2. 31, 39, 14; ignis Verg. Ge. 1, 427. Aen. 1, 525. 2, 276. 502. 624. 664. 3, 406. 5, 743. 7, 320. 786. 8, 199. 267. 590. 9, 145. 522. 570. 10, 271. 12, 201. 596. Liv. 31, 17, 8; manis Verg. Ge. 4, 469. 505. Aen. 3, 303. 565. 4, 34. 387. 490. 5, 99. 6, 119. 506. 743. 10, 820. 11, 181. 12, 884; messis Verg. Ecl. 8, 99. Ge. 4, 330; molis Plaut. Mil. 2, 2, 39; naris Plaut. bei Non. S. 415. Cic. Verr. Acc. 5, 11, 27 nach Non. S. 221 und 411. Verg. Aen. 6, 497. 7, 480; navis Cic. Vatin. 5, 12. Cäs. B. C. 1, 56, 1. 1, 61, 4. Verg. Aen. 1, 145. 168. 644. 656. 3, 465. 5, 29. 62. 247. 471. 6, 899. 11, 326. Liv. 31, 17, 6. 31, 19, 4. Tac. Ann. 2, 70; orbis Verg. Ge. 1, 337. 2, 153. 3, 173. 361. 424. Aen. 1, 269; ovis Plaut. Truc. 3, 1, 5. Verg. Ecl. 2, 33. 3, 5. 6, 5. 7, 3. 8, 52. 10, 18. 68. Ge. 3, 296. 441; pellis Cäs. B. G. 4, 1, 10; postis Verg. Aen. 2, 442. 480. 11, 890; puppis Verg. Aen. 5, 635. 663. 794; testis Cäs. B. G. 1, 52, 1 nach dem Bong. 1; triremis Tac. Ann. 2, 55; turris Verg. Aen. 2, 445. 7, 160. 11, 466. 12, 132; vallis Verg. Aen. 1, 186, convallis Ge. 3, 276; vitis Verg. Ecl. 3, 11. Ge. 2, 191. 299. 4, 331, viteis Ge. 1, 2 (nach dem Pal.).

Imbris Verg. Ge. 4, 115. Aen. 9, 60; utris Sallust. bei Non. S. 186; ventris Plaut. Persa 1, 2, 4. Viris Verg. Ge. 2, 286. 427. 3, 209. 215. 229. Aen. 5, 415. 466. 6, 114. 10, 786. 11, 71. Aevitatis Cic. Leg. 3, 3, 7; civitatis Cic. Fin. 3, 19, 63 nach der Anführung bei Non. S. 234; hereditatis Cic. Leg. 3, 8, 18 (nach den Leid. A B); utilitatis Cic. N. D. 2, 64, 161 nach den Anführungen bei Non. S. 219 und 364, und de rep. bei demselben S. 299; vastitatis Att. bei Non. S. 417; litis Plaut. Men. 5, 5, 57. Merc. 2, 2, 10. Turpil. bei Non. S. 8, Terent. Andr. 4, 5, 16. Phorm. 1, 4, 41. 2, 3, 61. Ad. 2, 2, 40. Cic. Leg. 3, 3, 6 (nach dem Leid. A); dotis Afran. bei Non. S. 306. Cic. Leg. 2, 16, 41 (nach dem Leid. B m. pr. und dem Heins.); virtutis Plaut. Mil. 1, 1, 32. 3, 1, 54. 4, 2, 36. Noctis Terent. Andr. 4, 1, 52. Eun. 1, 2, 113. 5, 8, 49. Verg. Ge. 1, 290. Aen. 3, 204; genteis Enn. bei Varro L. L. 5, 10, 64, gentis Cic. de rep.

3, 9, 14. 16. Verg. Aen. 1, 523. 6, 60. 92. 8, 13. 40, 71. 11, 847. 12, 504; bidentis Verg. Ge. 2, 355. Aen. 4, 57. 5, 96. 6. 39. 7, 93. 8, 544; consentis Varro R. R. 1, 1, 4; rudentis Verg. Aen. 3. 682. 5, 753; parentis Terent. Heaut. 5, 4, 4 (nach Prisc. 7, 16, 79 S. 772), Verg. Aen. 3, 180 (nach dem Pat. und Bern. b) und 7. 140 (nach dem Pal., Gud., Bern. b, und Bern. c m. pr.); fontis Verg. Ecl. 1, 52. Ge. 2, 175 (nach dem Pal. und Prisc. 7, 17, 85 S. 776), 4, 376. Aen. 12, 181 (nach dem Pal.); montis Plaut. Aul. 4, 8, 1 (vergl. Noris cenot. Pis. diss. 4 cap. 3), Varro L. L. 9, 20, 27. Cäs. B. C. 1, 70, 2. Verg. Ecl. 6, 40. 65. Ge. 1, 283. 2, 260. 3, 254. 412. 535. 4, 461. Aen. 2, 636. 3. 206. 4. 151. 11, 810. 12, 113. Liv. 31, 33, 5; pontis Cäs. B. C. 1, 48, 2. Verg. Aen. 9. 170. 10, 658. 12, 675; artis Varro L. L. 9, 64, 111. Verg. Aen. 4, 493. 6, 663. 11, 716; parteis Varro L. L. 5, 9, 55. 6, 2, 3. 7, 7, 110. 9, 23. 30. 9, 45, 74. 10, 2. 6. 18 (überall nach dem Flor.), Vell. 2, 97, 4. partis Varro L. L. 5, 8, 45. 8, 23, 44 zweimal, 9, 27, 34. 10. 2, 4. 17. Cic. g. Vatin. 12, 29. de rep. 1, 4, 8. 1, 19, 31. 2, 14, 26. 2, 15, 28. 3, 2, 3. 3, 5, 8. Cäs. B. G. 6, 33, 3. 6. 34, 1. 6, 43, 4. Verg. Ge. 2, 483. Aen. 4, 286. 630. 6. 540. 7, 69. 8, 21. 10. 717. 11, 748. Tac. Ann. 1, 60. 3, 62; cohortis Cäs. B. G. 3, 1, 4. B. C. 1. 41, 2. 1, 46, 1. 1, 70, 4. 1, 73. 3; mortis Verg. Aen. 10. 854; sortis Plaut. Cas. 2. 5, 34. Paludis Verg. Ge. 1, 363. Plin. H. N. 3, 16, 20, 121; laudeis Varro L. L. 7, 3, 70 nach dem Flor., laudis Tac. Ann. 1, 69; compedis Plaut. Persa 4, 4, 24. 5, 2, 9. Meretricis Terent. Eun. Prol. 37; cicatricis Eun. 3, 2. 29; cervicis Cic. Phil. 2, 21, 51 nach der Anführung bei Non. S. 387; extispicis Varro bei Non. S. 16; pacis Varro bei demselben S. 149; lucis Manil. 3, 446. 4, 164. Urbis Verg. Aen. 6, 92 (nach dem Pal.) und 6, 378 (nach dem Pal. m. pr.); stirpis Cic. Arat. 116.

Aber aves Verg. Ge. 1, 156. Aen. 6, 193 (hier hat der Pal. m. pr. avis); 12, 248. 262; caedes Aen. 8, 483. 709. 11, 648. 729. 12, 500; funes Aen. 8, 708 (nach dem Med., Rom. und Bern. b und c); moles Aen. 1, 134. 2, 497. 608. 11, 130; rates Aen. 1, 43. 4, 593. 5, 36. 655. 6, 492. 7, 197. 291. 8, 107.

10, 165. 295. 300; rupes Aen. 7, 713. 10, 677; secures Aen. 6, 819. 7, 627; sedes Aen. 1, 205. 247. 415. 557. 2, 232. 437. 642. 760. 785. 3, 88. 123. 6, 639. 7, 52. 158. 8, 244. 362. 667. 11, 44; vepres Ge. 1, 271; volucres Aen. 3, 241. Lintres Ge. 1, 262; utres Ge. 2, 384. Dentes Ge. 3, 255. Aen. 5, 470 (übereinstimmend mit der oben mitgetheilten Lehre des Varro L. L. 8, 38, 63 und mit dem später bemerkten Gebrauch des Lucr.); frondes Ecl. 9, 61. Ge. 1, 368. 2, 82. 305. 335 (hier in der Anführung bei Non. S. 299 frondis), 2, 403. 3, 131. 175. 4, 46. Aen. 3, 449. 8, 32. 10, 190; laudes Aen. 8, 287. 10, 282. Faces Ecl. 8, 29. Ge. 1, 292. Aen. 5, 661. 7, 337. 11, 143; fauces Ge. 3, 508. 4, 467. Aen. 6, 201. 7, 570. Trabes Aen. 1, 552. 2, 448; urbes außer der von Gell. 13, 20 (21), 5 hervorgehobenen Stelle Aen. 3, 106 auch Ecl. 1, 24. Ge. 2, 155. 3, 30. Aen. 3, 282. 295. 418. 502. 4, 173. 187. 225. 609. 6, 785. 7, 45. 104. 207. 384. 549. 8, 290. 434. 9, 10. 10, 41. 11, 286. 793. 12, 852. Nives Ecl. 10, 47.

Bei Lucr., bei welchem Lachmann zu 1, 774 sich in dieser Frage streng an die vorzüglichsten Codd., den oblong. und quadr., angeschlossen zu haben erklärt, lesen wir aedis 2, 1101. 4, 451, aedes 2, 24; amnis 1, 14, amnes 5, 342; auris 1, 50. 417. 644. 2, 1024. 3, 156. 4, 524. 542. 563. 566. 568. 597. 613. 5, 1054. 1381. 6, 119. 165. 169. 183. 777. 920, aures 4, 486. 912; avis 6, 831; civis 1, 91 (nach dem quadr.); collis 1, 999. 5, 784; convallis 5, 1375; fascis 5, 1234, fasces in der gleichen Verbindung 3, 996; finis 1, 555 (nach dem oblong.), 5, 309, fines 3, 60; hostis 5, 1309. 1317. 6, 399; ignis 1, 666. 686. 703. 724. 841. 892. 1088. 2, 431. 882. 4, 606. 5, 459. 505. 523. 652. 664. 758. 761, ignes 1, 912. 914. 5, 520. 585. 6, 210; manis 6, 764; moles 6, 194; naris 1, 299. 4, 673. 687. 6, 778, nares 2, 415. 6, 792; navis 1, 272. 5, 1001; nubis 6, 473. 480. 484. 500. 507, nubes 4, 133. 5, 253. 6, 206. 272. 455. 627; orbis 2, 1075. 5, 648, orbes 6, 551; pellis 5, 1011; postis 4, 1178, postes 4, 275; rupes 6, 539; secures 3, 996. 5, 1234; sedes 1, 994. 5, 146. 451. 1188. 6, 418. 574. 871; turris 4, 353. 5, 307. 6, 240; unguis 3, 528; vepres 4, 62; vermis 2, 928, vermes

2, 871. 3, 719; vestis 6, 617, vestes 5, 231. 1449; vites 1, 175; volpes 3, 742. 5, 863; volucres 5, 825. Imbris 1, 762. 2, 213. 929. 5, 957. 1085. 6, 107. 415. 512. 611, imbres 2, 898; ventres 5, 1324. Viris 1, 576. 2, 135. 557. 1161. 4, 953. 989. 1121. 5, 626. 1017. 1217. 1240. 6, 342, vires 2, 1131. 4, 868. 5, 314. 379. Noctes 1, 142. 1067. 2, 12. 3, 62. 5, 680; dentes 4, 1080. 5, 672. 1064. 6, 659; gentis 1, 119. 465. 2, 1076. 5, 17. 20. 1161; mentis 2, 620, mentes 1, 132. 261. 2, 14. 4, 33. 6, 77; parentis 3, 85; fontis 1, 927. 2, 345. 4, 2. 6, 613. 828, fontes 5, 261; montis 1, 17. 201. 274. 4, 406. 458. 575. 5, 955. 992. 6, 152. 191. 448. 469. 490. 733, montes 4, 405. 5, 41; partis 1, 309. 397. 628. 863. 967. 1007. 2, 93. 131. 208. 211. 487. 492. 509. 829. 1048. 1134. 3, 124. 513. 517. 534. 640. 659. 669. 718. 4, 165. 226. 240. 603. 725. 895. 941. 1044. 1092. 5, 204. 240. 244. 354. 469. 642. 647. 684. 6, 299. 411. 648. 731. 930. 947. 1017. 1031. 1207, partes 2, 826. 5, 439; sortis 4, 1239; frondes 1, 889. 2, 596; laudes 5, 3. Faces 2, 206. 6, 1285; fauces 3, 609. 4, 528. 628. 662. 6, 639. 697. 702. 1151. 1189; cervices 2, 802; vocis 4, 577. 991. 1000 nach dem oblong. und quadr., voces 1, 301. 2, 328. 3, 467. 4, 547. 565. 597. 611. 1224. 5, 337. 1060. 1081. 1088. 1173. 1379. 1406; luces 5, 681; falces 3, 650; frugis 1, 744 nach dem oblong. und quadr., fruges 1, 821. 889. 2, 170. 594. 613. 656. 994. 1157. 5, 14. 80. 6, 1126. Trabes 2, 192. 196. 4, 77. 6, 110. 241; urbis 2, 624. 5, 340. 412. 1108. 1162. 6, 596, urbes 1, 255. 2, 607. 6, 587; stirpis 5, 1365. Nives 5, 746. 6, 107. 964; ningues 6, 736.

Ungewöhnliche und verdächtige Formen sind latronis Plaut. Mil. 1, 74, dafür latrones in der Anführung bei Non. S. 486; religionis Cic. N. D. 3, 2, 5 (nach dem Vind. m. pr. und Leid. A) und Lucr. 6, 62 (nach beiden Voss.); lubidinis Cic. Verr. Acc. 3, 24, 60 in der Anführung bei Non. S. 244; hominis Terent. Andr. 4, 2, 12 nach Non. S. 252; segetis Cic. Or. 24, 81 nach Non. S. 340, und Cic. Hortens. bei demselben S. 395. 401; opis Cic. Cato maj. 3, 8; lictoris Cäl. bei Non. S. 508; panticis Plaut. Pseud. 1, 2, 51 in der Anführung bei Non. S. 394; calicis Varro bei Non. S. 545 (in einer zweiten Anführung der nämlichen Stelle

auf derselben Seite wird calices gelesen); ramicis derselbe bei Non. S. 166; subicis Enn. bei Non. S. 169; bovis Plaut. Most. 1, 1, 34, und Verg. Ecl. 1, 45 nach Non. S. 390. Praeconeis in der lex de XX quaest. Col. 1 Z. 32 ist irrthümlich in Haubold's antiq. Rom. monum. legal. gedruckt, sowohl bei Ritschl tab. lithogr. 29 und im C. I. L. 202 wie bei Grut. S. 628 ist daselbst praecones, und eben dies Col. 2 Z. 11. 12. 14. 22. 24. 39.

Bei den meisten Schriftstellern ist selbst in critischen Ausgaben auf den Unterschied zwischen es und is im Accus. Plur. wenig oder keine Rücksicht genommen, daher man bei der Erörterung dieser Frage auf eine geringe Anzahl von Schriftstellern beschränkt ist. Aus der genaueren Betrachtung der critischen Apparate zu diesen ergiebt sich nun, daß dieselben Hdschr., aus denen für einige Stellen die Endung is bemerkt ist, an anderen Stellen in den nämlichen Nomina es geben, wie dies namentlich Wagner orthogr. Verg. S. 396 folg. von dem Medic. des Verg., und Freund zu Cic. f. Milo S. 11 folg. von den Codd. rescr. Ciceronischer Reden und der Bücher de rep. und von der Erf. Hdschr. des nämlichen Schriftstellers gezeigt hat: Wagner bemerkt dabei S. 382 folg., daß nicht selten in Hdschr. das zuerst geschriebene is nachträglich in es geändert sei, daß es sogar im Nomin. und Gen. Sing. für is gefunden werde, und daß auch in anderen Bildungen das offenbar falsche e sich in die Stelle des i eingedrängt habe. Diese Beobachtung berechtigt jedoch nicht zu dem Schlusse, daß überall, wo in dem Accus. Plur. eines Wortes is und es neben einander gefunden wird, is für das allein richtige zu halten sei; vielmehr geht aus der oben angeführten Stelle des Gell. 13, 20 (21) hervor, daß schon im zweiten Jahrh. nach Chr. in einer damals für sehr alt geltenden Hdschr. des Verg. im Acc. Plur. bald urbis bald urbes gelesen, und daß diese Ungleichheit von den Gelehrten aus Rücksichten des Wohlklangs vertheidigt wurde. Vergl. noch Voss. de anal. 2, 16. Noris cenotaph. Pis. diss. 4 cap. 3. Corte zu Sallust. Cat. 44, 1. Lachmann zu Lucr. 1, 744.

66. Die Neutra der dritten Declination enden gleich denen der zweiten den Nomin., Voc. und Accus. Plur. auf a; die auf e und die aus ale und are in al und ar verkürzten bewahren das ursprüngliche i des Stammes (vergl. unter 49) auch in diesen Casus;

wie im Abl. Sing. (vergl. 60), und haben also ia: capita, corda, carmina, flumina, papavera, aequora, ebora, robora, fulgura, murmura, aera, crura, rura, corpora, pectora, foedera, opera, mella, farra, ossa; maria, retia, cubilia, animalia, tribunalia, vectigalia, calcaria, exemplaria, pulvinaria. Auch sincipita Plin. H. N. 8, 51, 77, 209; occipitia Amm. Marc. 16, 12, 16. 31, 7, 13 ist von occipitium.

67. Der Genet. Plur. hat um, und wenn der Wortstamm auf i ausgeht, ium. Aber diese letztere Form wird in viel weiterer Ausdehnung angewandt, als der Accus. Sing. auf im oder auch der Abl. auf i. Sie ist vornehmlich fast bei allen Nomina auf is, deren Gen. dem Nomin. gleichlautend ist, in ausschließlichem Gebrauch, auch bei solchen, von denen der Abl. auf i ohne Beispiel ist: aurium, caulium, crinium, fascium, narium, ratium (Lucan. 3, 579. 706. 9, 344. Ulpian. Dig. 4, 9, 1 § 4. Auson. Id. 10, 217).

Ausgenommen sind canis, iuvenis, panis. Charis. art. gramm. 1, 15 S. 68 und exc. art. gramm. S. 90 (542): Utique eiusmodi nominum etiam pluralis genetivus ante um syllabam i habebit, harum turrium, puppium. Excipiuntur haec tria, quae omnino i litteram neque in genetivo plurali ammittunt neque ablativo nec accusativo singulari; sunt autem haec, panis, canis, iuvenis. Und art. gramm. 1, 15 S. 69: Panis genetivum pluralem Caesar de analogia II panium dixit, sed Verrius panum sine i. Ego autem neutrum probo, nec puto panem plurali numero dici posse, quoniam unica res est et ad pondus redigitur, nec quisquam veterum nisi singulariter dixit. Vergl. Charis. art. gramm. 1, 17 S. 114 und exc. art. gramm. S. 90 (542), Diom. 1 S. 283, Prisc. 7, 16, 77 S. 771, Fr. Bob. de nom. et pronom. 25 S. 133, Gramm. de gener. S. 92 Haupt. Canum und iuvenum sind sehr häufig. Von panis ist zwar ein Plur. vorhanden (vergl. unter 104), aber vom Gen. Plur. ist kein Beispiel bekannt, außer panum bei Aldhelm. de virgin. 39, denn panum cod. Iustin. 1, 2, 17 § 5 und panium daselbst 1, 44, 2, sind in Uebersetzungen aus dem Griech., und haben daher keine Auctorität.

Apum wird neben apium gebraucht, es scheint auf den Nomin. apes (vergl. unter 49) zurückzugehen. Serv. zu Verg. Aen. 1, 430.

Es steht Liv. 21, 46, 2. 24, 10, 11. Colum. 8, 1, 4. 9, 2, 2. 9, 3, 1. 9, 14, 4. Gell. 2, 20, 8. Auson. technop. de cibis 11. Pallad. 5, 8, 2. 6. 7, 7, 1. 9, 7. Bei Cic. Acad. 2, 17, 54. 2, 38, 120. Divin. 1, 33, 73. Cato maj. 15, 54. Off. 1, 44, 157. Har. resp. 12, 25 zweimal, ist apium entweder völlig gesichert, oder es hat doch überwiegende Auctorität, namentlich im Cato maj. ist es im Benedictb., Erf., Inbersb., Salzb. und Paris. 6332, und in der Rede de har. resp. in allen von Baiter benutzten Hdschr. Apium haben ferner Varro R. R. 3, 16, 14 zweimal, Ovid. Met. 15, 383. Liv. 4, 33, 4. 27, 23, 3. Val. Max. 1, 6, 12. Colum. 1 praef. 27. 9 praef. 1. 9, 3, 3. 9, 6, 3. 9, 9, 1. 9, 11, 3 zweimal, 9, 12, 4. 9, 13, 2. 9. 11. 9, 15, 4, und nach dem Sangerm., wie Drak. zu Liv. 4, 33, 4 bezeugt, auch 8, 17, 16. 9, 5, 5. 9, 8, 8. 12. 9, 11, 1. 9, 13, 4; desgleichen Plin. H. N. 7, 15, 13. 8, 42, 64, 158. 11, 3, 2. 11, 7, 7. 11, 11, 11. 11, 12, 12. 11, 16, 16, 46. 50. 11, 18, 19, 62. 12, 20, 43. 17, 27, 44. 20, 4. 14. 20, 13, 51, 133. 21, 14, 49, 83. 22, 24, 50, 109. 23, 8, 80, 152. Sil. 8, 637. Juven. 13, 68. Tac. Ann. 12, 64. Justin. 13, 7, 10. Pallad. 4, 15, 4. 7, 7, 7.

Neben mensium ist mensum häufig. Serv. art. gramm. 4, 6 stellt in Beziehung auf den immer auf e ausgehenden Abl. mensis mit canis zusammen. Gewiß gehört das i in mensis nicht zum Wortstamm, der vielmehr bei Vergleichung mit dem gemeingriech. Nomin. μήν und dem Ion. μείς mens zu sein scheint. Den Gen. mensum belegt Prisc. 7, 16, 77 S. 771 mit Ovid. Met. 8, 500. Dieselbe Form ist bei Plaut. Most. 1, 1, 78. Cic. Verr. Acc. 2, 74, 182. 2, 75, 184. 2, 77, 188 (in diesen drei Stellen ist im Lag. 29, in der ersten und dritten auch im Par. A mensuum), Phil. 12, 9, 22. Fam. 3, 6, 5 (im Med. mensuum), Att. 15, 20, 4. Divin. 2, 30, 65 (im Leid. A und Vind. mensuum), Leg. 2, 7, 16. Tim. 14. Q. Cic. pet. cons. 1, 1 (nach dem Erf.), Cäs. B. G. 1, 5, 3. Ovid. Fast. 5, 188. 424. Liv. 3, 24, 4. 3, 25, 4. 8, 2, 4. 9, 33, 6. 9, 43, 21. 10, 5, 12. 10, 15, 3. 23, 21, 5. 29, 3, 5. 29, 5, 7. Sen. Contr. 7, 19, 1. Sen. Theb. 535. Plin. H. N. 7, 11, 9. 8, 51, 77, 205. 16, 44, 95. 19, 6, 33. 23, 7, 71, 138. 24, 12, 65. 67. 26, 15, 90, 155. 27, 13, 116. 28, 7, 20. 33, 10,

47, 137. Curt. 5, 1, 45. Gell. 1, 25, 5. Censorin. 7, 4. 9, 3. 18, 2. 20, 2. 9. 22, 1. 10. 17. Auson. ecl. quo mense quotae nonae vel idus sint 4. Lact. Phönix 27. Edict. praetoris bei Ulpian. Dig. 25, 4, 1 § 10. Ulpian. Dig. 48, 5, 29 § 5. I. R. Neap. 353.

Volucrum ist die einzige bei unseren Schriftstellern vorkommende Form. Charis. 1, 17 S. 119: Volucrium Cicero de finibus bonorum et malorum, nec non et Fabianus Causarum libro II et III; volucrum Maecenas in dialogo II, et consuetudo, ut idem ait Plinius. Bei Cic. Fin. 2, 33, 110 ist in den Hdschr. volucrum, und dasselbe bei Varro R. R. 1, 38, 1 (in den Ausg. vor Victor.), Cic. N. D. 2, 39, 99 (im Leid. B und Vind. volucrium), Sallust. Hist. bei Macrob. Sat. 3, 13, 9 (2, 9, 9). Verg. Aen. 3, 216. 361. 7, 705. 8, 235. 456. 10, 177. Ovid. Amor. 2, 6, 51. Met. 6, 717. 10, 144. 12, 15. 14, 508. Fast. 1, 449. 4, 99. Plin. H. N. 2, 10, 7. 10, 11, 13. 10, 73, 94. 11, 37, 62. 11, 39, 95. 35, 11, 38. Mart. 5, 55, 1. Tac. Ann. 6, 28. Hist. 3, 56. Suet. Aug. 13. Appul. Ascl. 4 S. 288.

Classum ist falsche Schreibart in der Stelle des Liv. Andr. bei Non. S. 335. Forum bei Plaut. Curc. 1, 3, 1 mußte schon des Versmaßes wegen in forium verbessert werden. Vincula funum ist unsichere Lesart bei Juvenc. 2, 262, andere Bücher geben vincula funis. Neptum hat zwar Justinian. Instit. 3, 1 § 15, dagegen neptium Suet. Aug. 31.

Für strigilum, welches Rudd. 1 S. 94 aus Plin. H. N. 31, 11, 47, 131 anführt, wird daselbst im Paris. d strigilium, in anderen Hdschr. striglium gelesen; daher ist jetzt in dieser Stelle strigilium hergestellt, welches 28, 4, 14 die überlieferte Schreibart ist.

Mugilum bei Plin. H. N. 9, 8, 9 zweimal, 9, 17, 26. 32, 9, 33 ist nicht von der seltenen Nebenform mugilis (vergl. unter 43), sondern von mugil, welches Ovid. Halieut. 37 und Plin. 9, 62, 88. 10, 70, 89. 32, 2, 5. 32, 11, 53, 149 haben. Charis. 1, 15 S. 82: Mugil nominativo casu dici debet, ut vigil et pugil, et facit genetivo plurali mugilum. Si enim esset hic mugilis, etiam mugilium in plurali genetivo faceret, ut sterilis

et fertilis faciunt sterilium et fertilium. Vergl. die unter 61 angeführte Stelle des Charis. 1, 17 S. 110, und Mart. Cap. 3 § 294.

68. Die Neutra auf e nebst den aus ale und are in al und ar abgestumpften, welche im Nomin., Voc. und Accus. Plur. ia haben (vergl. 66), erhalten im Gen. Plur. ium: retium, cubilium, sedilium, animalium, tribunalium, exemplarium, coclearium (Plin. H. N. 28, 7, 21, 75). Retium ist bei Sen. Epist. 89, 21. Charis. 1, 17 S. 115: Retium, non retum, quoniam, ut ait Plinius Sermonis dubii libro VI, genetivus nunquam pauciores syllabas habet quam nominativus. Ebenso Caper de verb. dub. S. 2250.

Als Gen. Plur. von mare giebt Prisc. 7, 16, 75 S. 770 marum aus Näv. bell. Pun., Neptunum regnatorem marum. Nach Mart. Cap. 3 § 299 heißt derselbe marium, diese Form kommt aber nur als zu mas gehörig vor, vergl. unter 76. Ueberhaupt ist allein das von Prisc. erhaltene Beispiel des Gen. Plur. von mare bekannt, vergl. unter 119.

Den Gen. Plur. auf ium hat auch cummi: cummium Plin. H. N. 11, 7, 7. 12, 8, 17. 12, 17, 36. 12, 23, 49.

69. Ueber den Gen. Plur. der Nomina auf es, welche im Gen. Sing. gleich viele Sylben haben, wie im Nomin. Sing., lehrt Diom. 1 S. 282. 283: Altera forma eorum, quae feminina et disyllaba sunt, et intra modum positionis continentur, dumtaxat numero singulari, et tam nominativo es producta exeunt praecedente alia consonante, quam ablativo e correpta finiuntur, ut est haec nubes [et] ab hac nube, haec rupes, haec clades, haec sedes, horumque genetivus pluralis adcrescente una syllaba emittitur et per ium exit, ut nubium et cetera. Dagegen Prisc. 7, 16, 77 S. 771: Illa quoque, quae pares habent syllabas tam in genetivo quam in nominativo, mutant e (des Abl.) in i et assumunt um, ut hic collis huius collis ab hoc colle horum collium, haec aedes huius aedis ab hac aede aedium, haec caedes huius caedis a caede caedium, nisi haec etiam per syncopam i proferantur. Frequentius tamen in es terminantia absque i inveniuntur, ut vatum pro vatium. Virgilius in IIII (V. 464):

Multaque praeterea vatum praedicta priorum. Cicero pro Sestio (Cap. 20, 45): Vestrarum sedum templorumque causa.

Sedum, welches auch von Prob. instit. art. 217. 317 S. 286. 295 und von Consent. S. 2039 gefordert wird, hat Cic. noch l. agr. 2, 19, 51, und Liv. 5, 42, 1 nach dem Med. m. pr. und dem cod. Rhen.; sedium Vell. 2, 109, 3. Gewöhnlich vatum, Cic. Divin. 1, 2, 4. Lucr. 1, 102. 109. Verg. Aen. 4, 65. 464. 8, 627. Horat. Carm. 4, 3, 15. 4, 8, 27. Epist. 2, 1, 26. 2, 2, 80. 102. A. P. 24. Ovid. Met. 13, 774. 15, 155. 622. 879. Fast. 6, 253. Trist. 4, 10, 129. Liv. 5, 23, 1. Plin. H. N. 30, 1, 4. Tac. Ann. 4, 43. de orat. 13. Curt. 4, 2, 14; doch vatium Cic. Divin. 1, 51, 115. Leg. 2, 8, 20. 2, 12, 30. **Ambagum** Ovid. Met. 7, 761. **Compagum** Plin. H. N. 2, 2, 2 (mit den Var. compagium und compaginum) und Macrob. somn. Scip. 1, 6, 6 (mit der Var. compagium). **Subolum** Arnob. 3, 9. **Vehum** Impp. Valentin. et Valens cod. Theod. 14, 6, 3. **Prolum** fordert Mart. Cap. 3 § 301. **Struum**, welches von Neueren angenommen wird, beruht allein auf Varro L. L. 8, 38, 74, wo die Worte ut struum nur aus dem interpolirten cod. B bemerkt werden.

Wenn in dem Fr. Bob. de nom. et pronom. 23 S. 133 neben sedum auch nubum, caedum und rupum aufgestellt werden, so lesen wir vielmehr überall nubium, Cic. N. D. 2, 37, 95. Divin. 2, 19, 44. Horat. Carm. 4, 2, 27. Sen. nat. qu. 1, 9, 2. 1, 11, 1. 2, 15. 2, 16. 2, 20, 2. 2, 26, 5. 4, 6, 1. 5, 3, 1. 5, 12, 3. Plin. H. N. 2, 43, 43. Gell. 19, 1, 3. Appul. Flor. 2 S. 7. de deo Socr. 11 S. 144. Gewöhnlich caedium, Liv. 1, 13, 3. Justin. 11, 13, 9. 21, 4, 6. Flor. 3, 18, 14. 3, 21, 23. Appul. Met. 3, 3 S. 178; caedum Sil. 2, 665. 4, 353. 424. 796. 5, 229. 427. 10, 233. Amm. Marc. 22, 12, 1. 29, 5, 27. Rupium Sen. nat. qu. 4, 2, 6. Plin. H. N. 8, 12, 12, 33. Amm. Marc. 27, 10, 12.

Sehr überwiegend ist ferner der Gebrauch von cladium, Liv. 2, 63, 7. 5, 22, 8. 8, 2, 8. 8, 5, 10. 23, 41, 14. 26, 41, 7. 28, 39, 1. 28, 41, 3. 30, 11, 11. 33, 13, 13. Val. Max. 2, 10, 3. 6, 9 ext. 7. 7, 2 ext. 2. Tac. Ann. 15, 72. Hist. 1, 50. 86. Curt. 10, 8, 10. Justin. 8, 4, 5. Flor. 2, 6, 1. 3, 19, 4. Amm. Marc. 28, 1, 14. 31, 16, 3; cladum Sil. 1, 41. 2, 620. 5, 510.

6, 616. 7, 506. 9, 250. 353. 12, 271. 16, 672. Amm. Marc. 29, 1, 14. 31, 2, 1. Ueberall aedium, Plaut. Most. 1, 2, 8. 38. 3, 1, 156. Pseud. 4, 1, 41. 4, 7, 41. Terent. Phorm. 5, 1, 26. Cic. de or. 3, 46, 180. Verr. Act. 1, 4, 12. f. Cäc. 12, 35. 31, 89. Tusc. 5, 21, 61. N. D. 2, 27, 67. Off. 3, 13, 57. 3, 16, 67 und an vielen anderen Stellen. Cautium Sen. nat. qu. 4, 2, 5. Appul. Met. 5, 27 S. 370. Avien. ora mar. 140. 306. 541. Mart. Cap. 6 § 691. Felium Cic. N. D. 1, 36, 101. Plin. H. N. 10, 18, 20. 10, 63, 83, 178. 11, 31, 36. 11, 37, 55, 151. 28, 19, 77, 254. Melium Plin. H. N. 8, 37, 55. Molium Tac. Ann. 14, 8. Eumen. paneg. Constant. Aug. 13, 3. Macrob. somn. Scip. 2, 1, 4. Palumbium Plin. H. N. 10, 9, 11. 10, 29, 41, 78. 29, 6, 38, 126. 30, 8, 21 zweimal, und nach dem Tol. und Paris. d auch 18, 28, 68, 267. Veprium Plin. H. N. 16, 37, 70; veprum Stat. Silv. 5, 2, 44. Vulpium Sen. Epist. 90, 14. Plin. H. N. 10, 74, 96. 11, 37, 70. 14, 3, 4, 42. 21, 17, 61. 28, 11, 48, 177. 28, 12, 51. 28, 13, 57. 28, 19, 77, 254.

Der Grund, weshalb die meisten dieser Nomina den Gen. Plur. auf ium bilden, liegt wahrscheinlich in den Nebenformen des Nomin. Sing. auf is, vergl. unter 48; Statius aber scheint veprum, und Silius, welchem dann Amm. Marc. in einzelnen Stellen folgte, caedum und cladum nach Analogie von vatum, sedum u. s. w. darum gewagt zu haben, weil veprium, caedium und cladium in das dactylische Versmaß nur mittelst einer Elision eingefügt werden konnten, wie sie zwar von Verg. Aen. 1, 599 in omnium egenos, von Horat. Epod. 1, 20 in serpentium allapsus, von Pers. 2, 61 in caelestium inanes zugelassen, aber doch im Ganzen ungewöhnlich ist.

70. Die Nomina auf er, Gen. auf eris, haben im Gen. Plur. um; von denjenigen aber, deren Gen. auf ris ausgeht, nehmen mehrere ium an. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 18 S. 131: Omnia er terminata, cum amissa e sine incremento genetivum singularem per ris syllabam proferant, in hanc commutata finali syllaba casus nominativi ablativum singularem modo e finient, eaque in um commutata facient genetivum pluralem, ut hic pater huius patris, ab hoc patre horum patrum, haec mater huius

matris, ab hac matre harum matrum; modo i, et adsumpta um syllaba facient genetivum pluralem, ut hic imber huius imbris, ab hoc imbri horum imbrium, hic uter huius utris, ab hoc utri horum utrium. Cum vero er manente finali is adsciverint syllabam, ablativum singularem e terminabunt, eaque in um conversa facient genetivum pluralem, ut passer passeris, passere passerum, anser anseris, ansere anserum, pauper pauperis, paupere pauperum, celer celeris, celere celerum (vergl. Adject. 27. 32); sic et uber, tuber, gibber, et acer, quando arborem significat, licet quibusdam haec acerus nominativo dici debere placeat, sic et piper, cicer, aether, siser, aer, et si qua similia. Mart. Cap. 3 § 298 lehrt ebenfalls, daß imber und uter im Gen. Plur. ium und im Acc. Plur. is haben, daß dagegen fratrum und patrum und im Acc. Plur. patres gesagt werde.

Pater, mater, frater, accipiter haben um; accipitrum Plin. H. N. 10, 8, 9. 10, 9, 11. 10, 10, 12. 10, 49, 69. 25, 6, 32. 28, 8, 29, 113. 29, 6, 38, 127. Tac. Ann. 12, 64. Aber imbrium Enn. bei Serv. zu Verg. Ge. 1, 12. Cic. N. D. 2, 5, 14. Divin. 1, 10, 16. Cäs. B. G. 3, 29, 2. Horat. Carm. 3, 27, 10. Sen. provid. 2, 1. nat. qu. 1, 3, 12. 1, 11, 1. 3, 28, 1. 6, 7, 1. 7, 28, 1. Plin. H. N. 8, 28, 42. 10, 73, 94. 11, 24, 28, 84. 12, 1, 5. 16, 33, 61. 18, 25, 60, 224. 28, 8, 29, 113. 31, 3, 21. 36, 15, 24, 105. Tac. Ann. 6, 37. Germ. 46. Lintrium Liv. 21, 26, 8. Tac. Hist. 5, 23. Sidon. Epist. 1, 5, wie vom Nomin. lintris (vergl. unter 45). Sequestrium Cic. Cäl. 7, 16. Utrium Sallust. Jug. 91, 1. Lact. mort. persec. 33, 10. Ventrium Plin. H. N. 9, 50, 74. Solin. 32, 26. Arnob. 7, 24. So auch öfters Insubrium, Cic. Balb. 14, 32. Liv. 5, 34, 9. 21, 45, 3. Plin. H. N. 10, 29, 41, jedoch Insubrum Liv. 30, 18, 1 (nach dem Put., Med., Bamb. und Voss.), 32, 7, 5. 32, 30, 6. 33, 43, 4 (an diesen drei Stellen nach dem Bamb.), Plin. H. N. 3, 17, 21. Imbrium erinnert an den häufig vorkommenden Abl. imbri (vergl. 61); aber von den übrigen vorgedachten Nomina sind nur lintre, sequestre, utre, ventre bekannt.

71. Ueber civitas und parens bemerkt Varro L. L. 8, 37, 66, quod in patrico casu hoc genus dispariliter dicatur civitatum,

parentum, et civitatium, parentium, in accusandi hos montes, fontes, et hos montis, fontis. Vergl. unter 64. Charis. 1, 17 S. 111: Ns litteris nominativus singularis si terminetur, genetivus pluralis ante um i recipiat necesse est. Itaque Cicero rationis memor parentium saepe dicit. Sed et Fronto pro Ptolemaeensibus: Parentum tuorum, ut ait Plinius; alias poetarum vicem, qui regulam satis idoneam sopierunt. Diom. 1 S. 282, von verschiedenen formae nominum handelnd, quae genetivo casu plurali in ium syllabam exire possunt: Una eorum, quae nominativo singulari in omni genere et communi, sive monosyllaba sive polusyllaba sint, n et s litteris terminantur qualibet praeposita vocali, tamquam prudens prudentium, demens, amens, nocens. Ex hac item regula est parens parentium, mons, frons. Prisc. 7, 16, 79 S. 772: Hic et haec parens quando nomen est, duum est generum, et genetivum pluralem absque i facit plerumque, horum parentum. Virgilius in II (V. 448): Decora alta parentum. Quod autem etiam parentium non irrationabiliter dicitur, ostendit accusativus pluralis in is etiam terminans, qui proprius est in ium terminantis genetivi. Terentius in Heautontimorumeno (5, 4, 4): Quod volo aut peto, parentis meos ut commonstres mihi. Cicero de suppliciis (Verr. Acc. 5, 52, 138): Navium praefectos sine ulla causa de complexu parentium suorum, hospitum tuorum, ad mortem cruciatumque rapuisti. Serv. art. grammat. 4, 2: Huius rei discretionem ars non habet, sed auctoritas sola; ideo tenete ad auctoritatem. Quod adeo verum est, ut plerumque dubitanter auctores utrumque dicant, et parentum et parentium. Horatius dicit ea; tamen legimus et amantium. Pompej. comment. art. Donati 17, 18: Ecce in isto nomine (pariete) perit e, in illo (hoste) non perit, sed e in i mutavit. Inde est illud, quod invenimus in auctoribus civitatium et civitatum, invenimus etiam et parentum et parentium, invenimus saepius. Qua ratione? Quoniam licet iam et scribentum et dicentum. Utrum debeat e litteram commutare in i, aut debeat amputata ipsa littera convertere in i? Puta si velis e illam litteram mutare in i, addere um, facit civitatium; si velis amputare e, addere um, civitatum facit.

Parentum haben Plaut. Amph. 2, 2, 211. Pacuv. bei Non. S. 495. Terent. Heaut. 1, 2, 30. Afran. bei Gell. 15, 13, 3. Varro R. R. 2, 5, 9. 2, 6, 3. Cic. inv. 1, 55, 109. or. part. 16, 56. 25, 88. Rosc. A. 24, 67. Verr. Acc. 1, 3, 7. 5, 49, 130. Catil. 2, 4, 8. Planc. 11, 28. Cäl. 32, 79, nach den Hdschr. auch in der von Prisc. für parentium angeführten Stelle Verr. Acc. 5, 52, 138. Parentium wird Off. 1, 32, 118 zweimal gelesen; das erstemal, wo es auch in der Anführung bei Non. S. 324 ist, wird parentum allein aus dem Bern. e bemerkt, das anderemal ist les im Bamb. und Bern. c in parentum verändert. Dasselbe ist Verr. Acc. 5, 9, 23 im Reg., und Cluent. 69, 195 im Lag. 12. Im dactylischen Versmaß ist überall parentum, Lucr. 1, 598. 2, 605. 664. 4, 1213. 5, 1017. 6, 1256. Catull. 62, 62. 66, 15. 101, 7. Verg. Ge. 4, 477. Aen. 2, 448. 531. 681. 3, 94. 5, 39. 553. 6, 223. 308. 7, 172. 10, 827. 11, 887. Bei Horat. parentum Carm. 1, 2, 23. 2, 20, 6. 3, 6, 46. parentium Carm. 3, 24, 21. Bei Liv. parentium 1, 9, 15 im Med. und Leid. 1 (parenciuum im Harl.), 6, 14, 8 im Med., Put., Leid. und zwei Pal., 7, 30, 19 im Med., Voss. 1 m. pr. und Leid. 1, 26, 22, 15 im Med., 38, 28, 9 im Bamb., parentum ohne Var. 1, 59, 10. 13. 7, 11, 6. 8, 10, 4. 29, 17, 15. 34, 2, 11. Bei Val. Max. parentium 5, 4 praef., 5, 4 ext. 3 an der zweiten Stelle, 5, 4 ext. 4. 5, 4 ext. 5 zweimal, 5, 6 praef., 5, 7 praef., parentum 1, 1, 13. 4, 6, 1. 4, 7 ext. 2. 5, 4 ext. 3 an der ersten Stelle (nach dem Bern.), 9, 2, 4. Bei Sen. Contr. 10, 33, 7 wechseln parentum und parentium. Bei Sen. de ira 2, 8, 6 ist parentium mit der Var. parentum. Bei Quintil. parentium 1, 2, 5 im Turic. und Almel., 2, 4, 16 im Turic. und in beiden Ambr., 3, 6, 96 im Flor., 6, 1, 18 in demselben und im ersten Ambr., parentum ohne Var. 1, 2, 25. 11, 1, 82. Bei Tac. Ann. 14, 4 parentium nach dem Med., sonst parentum, Ann. 3, 28. 4, 8. 11, 13. 12, 47. Hist. 5, 8. 17. Germ. 20. Agric. 45. de orat. 28. Parentium ist in den Inschr. Or. 3024. 4494. 4859. 4903. Henz. 6404. aes Salpens. (Henz. 7421) Col. 1 Z. 2. 3. Vergl. Marini atti de' frat. Arv. S. 21, und über den Accus. Plur. parentis unter 65.

Clientium Cic. Verr. Acc. 4, 41, 89. Fam. 5, 8, 5. 7, 18, 3.

de rep. bei Non. S. 522. Cäs. B. G. 6, 12, 3. Sallust. Cat. 26, 4. Horat. Carm. 2, 18, 25. 3, 1, 13. Liv. 2, 16, 4. 2, 56, 3. 3, 14, 4. 4, 13, 2. 23, 3, 2. 26, 50, 14. 38, 51, 6. Sen. Epist. 76, 9. benef. 2, 23, 8. cons. Marc. 10, 1. brev. vit. 2, 4. 7, 3. Plin. H. N. 34, 4, 9. Tac. Ann. 16, 22. Suet. Aug. 60. Curt. 7, 4, 21; clientum Horat Carm. 3, 5, 53. Sen. Epist. 68, 9. Suet. Tib. 1. Macrob. Sat. 1, 2, 1. Clientum findet sich auch an mehreren Stellen des Liv. in einzelnen Hdschr., doch nicht in den vorzüglicheren, vergl. Drakenb. zu 23, 3, 2.

Rudentum Pacuv. bei Varro L. L. 5, 1, 7, bei Cäl. an Cic. Fam. 8, 2, 1 und bei Serv. zu Verg. Aen. 1, 87. Verg. a. a. O. Vitruv. 10, 12 (18), 2. Solin. 23, 3; rudentium Vitruv. 10, 13 (19), 6. Prudent. c. Symm. 2 praef. 13.

Ueber consentes sagt Varro L. L. 8, 38, 71: Quaerunt, si sit analogia, cur appellant omnes aedes deum consentum et non deorum consentium. Inschr. Henz. 5083 ist jedoch [c]onsentium, wahrscheinlich auch Inschr. Or. 2120, wo consentio deorum gelesen wird, vergl. den Accus. Plur. consentis unter 65."

Adulescentium Cäcil. bei Cic. N. D. 1, 6, 13. Terent. Heaut. Prol. 2. Ad. 2, 1, 34. 53. Cic. de orat. 1, 58, 246. 2, 89, 363. 3, 24, 93. Brut. 81, 279. Verr. Acc. 5, 42, 108. Cluent. 16, 46. Vatin. 11, 26. Att. 2, 24, 3. Cato maj. 11, 36. Off. 1, 34, 123. 2, 15, 52. 3, 15, 61. de rep. 1, 43, 67. Sallust. Cat. 14, 5. Liv. 38, 52, 11; adulescentum Plaut. Asin. 1, 2, 7. Pseud. 1, 3, 130.

Animantium Cic. Acad. 1, 7, 26. Fin. 4, 11, 28 (nach dem Pal. B), 5, 14, 39. N. D. 1, 18, 48. 1, 37, 104. 2, 14, 37. 2, 15, 40. 41. 42. 2, 47, 121. Off. 1, 4, 11. 1, 17, 54. Leg. 1, 7, 22; animantum Lucr. 1, 4. 194. 350. 1033. 1038. 2, 78. 880. 920. 943. 1063. 1071. 3, 266. 720. 5, 431. 855. 919. Manil. 4, 374. Appul. de mag. 64 S. 536. Infantium Liv. 28, 20, 6. Colum. 4, 3, 5. Sen. Epist. 99, 24. benef. 7, 31, 3. cons. Marc. 9, 1. Plin. H. N. 11, 28, 34, 97. 11, 37, 64. 11, 39, 95. 13, 11, 20. 20, 3, 8. 20, 12, 48, 123. 20, 13, 49. 20, 14, 53, 148. 20, 20, 81, 211. 22, 13, 15, 31. 22, 21, 29, 59. 22, 22, 39. 23, 8, 77, 148. 24, 8, 34. 24, 12, 64. 26, 14, 87, 140. 28, 1, 2. 28, 4, 7, 39. 28, 4, 13. 28, 6, 18. 28, 7, 20.

28, 19, 78 dreimal, 37, 10, 59. Quintil. 1, 12, 10. 8, 3, 68. Curt. 9, 1, 25; infantum Lucr. 5, 810. Verg. Aen. 6, 427. Sen. Epist. 4, 2. Plin. H. N. 37, 8, 36 (nach dem Bamb.), Quintil. 1, 1, 16 (nach dem Turic. und Flor.), Justin. 2, 4, 11. Amm. Marc. 31, 2, 2. Solin. 33, 20. Serpentium Cic. N. D. 1, 36, 101. Divin. 1, 10, 16. Sallust. Jug. 89, 5. Horat. Epod. 1, 20. Val. Max. 1, 6, 8. 7, 6 ext. 3. Cels. 5, 27, 1. 3. 10. Colum. 1, 5, 6. Sen. de clem. 1, 18, 2. de ira 1, 16, 11. nat. qu. 2, 31, 2. Sen. Med. 730. Herc. fur. 218. Plin. H. N. 6, 14, 17. 7 praef. 5. 7, 2, 2, 13 zweimal, 7, 51, 52. 8, 27, 41, 97. 8, 39, 59. 9, 23, 39. 9, 31, 51. 10, 23, 31. 10, 28, 40. 10, 52, 74. 11, 25, 30, 86 und an vielen anderen Stellen, Flor. 1, 12, 7. Gell. 16, 11, 2. Appul. Flor. 6. 15 S. 20. 59. de deo Socr. 18 S. 160. de mag. 51 S. 511; serpentum, welche Form von Caper de verb. dub. S. 2250 verworfen wird, Verg. Aen. 8, 436. 12, 848. Manil. 5, 391. Colum. 2, 15, 6. 9, 14, 17. Sen. Epist. 66, 40. Lucan. 9, 608. 614. 859. 870. 892. Juven. 15, 159. Calpurn. 5, 92. Amm. Marc. 22, 15, 25. Torrentium Sen. Epist. 91, 12. cons. Marc. 18, 4. nat. qu. 2, 35, 2. 3, 28, 1. 6, 7, 2. Plin. H. N. 27, 8, 31. 31, 3, 21, 35; torrentum Stat. Theb. 2, 6. Claudian. III cons. Honor. 46. Quadrantum Frontin. aquaed. 25 zweimal.

Ueber den Gen. Plur. der Adject. und Particip. auf ns vergl. Adject. 53.

Ueber die Femin. auf tas sagt Prisc. 7, 16, 77 S. 771: In as quoque Latina mutant e ablativi in i et assumunt um: a civitate civitatium, a probitate probitatium. In his tamen frequenter solet fieri concisio i in genetivo plurali: a civitate civitatium et civitatum, a probitate probitatium et probitatum. Weit gewöhnlicher ist tatum, doch ist auch tatium nicht selten, besonders bei Liv. und dem älteren Plin.

Am häufigsten ist civitatium, Cic. de rep. 1, 34, 51. Leg. 2, 4, 9. Or. de domo 28, 75. Planc. bei Cic. Fam. 10, 8, 6. Cass. daselbst 12, 13, 3. Cäs. B. G. 4, 3, 1. 5, 22, 3. 7, 36, 2, 3. 8, 23, 1. 8, 30, 1. Sallust. Cat. 40, 2. Liv. 1, 17, 4. 2, 6, 5. 3, 31, 8. 24, 35, 6. 24, 37, 1. 25, 8, 1. 25, 40, 4. 26, 49, 1. 9. 10. 28, 16, 10. 31, 24, 11. 32, 25, 6. 33, 2, 6. 33, 20, 11.

33, 34, 1. 34, 16, 5. 34, 17, 7. 34, 36, 3 (in diesen und anderen Stellen nach dem Mog.), 34, 48, 3. 34, 51, 1. 6. 34, 52, 8. 35, 12, 4. 35, 16, 13. 36, 5, 1. 36, 42, 3. 37, 46, 4. Fr. 91. Vell. 2, 42, 2. Val. Max. 7, 3, 1. 9, 6, 2. 9, 15 ext. 2. Sen. Epist. 91, 10. 94, 62. Annäus Cornutus bei Charis. 1, 17 S. 100. Plin. H. N. 3, 22, 26, 144. 4, 20, 34. 5, 27, 25. Quintil. 2, 4, 33. Tac. Ann. 3, 63. 4, 14. Hist. 1, 54. Plin. Epist. 10, 115, 1. Justin. 3, 2, 3. 5, 9, 7. 8, 1, 3. 9, 1, 1. 9, 5, 1. 2. 4. 11, 2, 9. 12, 5, 12. 12, 13, 1. 13, 5, 2. 20, 4, 6. 23, 1, 1. 23, 4, 2. 32, 2, 3. 33, 2, 8. 34, 1, 1. 6. 36, 1, 5. 38, 3, 8. 41, 4, 8. Appul. Flor. 16 S. 73. Censorin. 21, 5. 22, 5. Inschr. Or. 626. 3108. 3693. Henz. 5209. 6483. 6506. 6938. I. R. Neap. 1317. 6338.

Aetatium Liv. 1, 43, 5. 9, 17, 7. 24, 1, 4. 26, 9, 13. Vell. 2, 89, 1. Suet. Aug. 31. Gell. 13, 28 (29), 4. 14, 1, 27. Affinitatium Justin. 17, 3, 5. Calamitatium Sen. Contr. 1, 1, 11. 9, 24, 2. 10, 33, 2. Sen. tranq. 10, 2. Plin. H. N. 7, 23, 23. 8, 16, 21, 55 (nach dem Ricc., in der ersten Stelle auch nach dem Chiffl.), Justin. 16, 4, 5. Flor. 1, 18, 3. Cupiditatium Cic. Sest. 66, 138. Sen. Epist. 5, 6. 117, 26. tranq. 11, 11. Difficultatium Liv. 9, 31, 14. Gell. 14, 2, 3. Extremitatium Plin. H. N. 29, 2, 9, 32 (nach dem Ricc., Voss. und Par. d). Facultatium Colum. 1, 4, 8 (nach dem Goes.). Hereditatium Or. de domo 15, 35. Lamprid. Heliog. 12, 2. Inschr. Or. 107. 3331. 3332. Henz. 5480. 6356. 6521. 6642 zweimal, 6646. 6947. Immunitatium Cic. Phil. 2, 14, 35 (nach dem Vat.). Iniquitatium Tertull. spect. 2. Necessitatium Cäs. B. G. 7, 89, 1 (nach dem Paris. 1 und Voss. 1), Liv. 9, 8, 4. Potestatium Sen. Epist. 115, 7. Plin. H. N. 28, 6, 17, 59. 29, 4, 20. Inschr. Or. 2566. Siccitatium Plin. H. N. 17, 24, 37, 222. Simultatium B. Alex. 49, 2. Liv. 1, 60, 2. 3, 66, 4. 9, 38, 12. 28, 18, 2. 39, 5, 2. 39, 44, 9. Val. Max. 4, 2, 2. Sublimitatium Plin. H. N. 2, 16, 13, 65 (nach dem Ricc. und Par. d). Tempestatium Plin. H. N. 16, 37, 68. 17, 24, 37, 226 (an der ersten Stelle nach dem Par. a, an der zweiten nach demselben m. sec. und dem Par. d), Inschr. Or. 1271 zweimal. Utilitatium Plin. 25, 2, 2. 28, 1, 1 (nach dem Voss., an der zweiten Stelle auch nach dem Ricc.), Gell. 1, 3, 23. Voluptatium

Cic. Tusc. 5, 26, 74 (nach dem Reg., Gud. und Gembl.), Liv. 7, 38, 5. 23, 4, 4. 23, 8, 6. 33, 32, 10 (nach dem Bamb.), Sen. Epist. 12, 4. 95, 23. const. 12, 1. Tertull. spect. 1 zweimal.

Die männlichen Namen auf ās G. ātis haben um, nicht ium: Asprenatum Plin. H. N. 30, 7, 20, 63. Auch Charis. 1, 10 S. 15 und Fragm. Bob. de nom. et pronom. 22 S. 133 decliniren Maecenates Maecenatum.

Ueber die Gentilia auf ās, īs, ns und rs vergl. Abject. 52.

72. Ueber die Nomina, deren Stämme auf ūt oder auf ūd ausgehen, sagt Charis. 1, 17 S. 117: Tus aut lus nominativo singulari producto finita nomina non recipiunt i ante um genetivo plurali, ut virtus, salus, palus, quoniam nec accusativus is, sed es recipit. Wie indessen im Accus. einigemale virtutis und paludis gelesen wird (vergl. unter 65), so steht virtutium Appul. de mag. 73 S. 549. Paulin. Nol. Carm. 10, 34. Jul. Valer. res gest. Alex. M. 2, 20 (28). itin. Alex. 48 (111); servitutium Plaut. Persa 3, 3, 13 (nach einleuchtender Verbesserung); paludium Cäs. B. G. 4, 38, 2 (nach dem Oxf.), Liv. 21, 54, 7. Plin. H. N. 2, 68, 68, 174 (nach dem Ricc. und Par. a), Justin. 44, 1, 10. Eumen. paneg. Constant. Aug. 12, 2.

Nepōs und sacerdōs haben um, dōs und līs ium. Nepotum Cic. Verr. Acc. 3, 79, 184. Catull. 49, 1. Verg. Aen. 2, 503. 6, 864. 8, 731. Horat. Carm. 2, 13, 3. 3, 17, 3. Epist. 1, 15, 36. Liv. 1, 5, 6. 1, 6, 1. 1, 13, 2. Sacerdotum Cic. Brut. 33, 127. Acad. 1, 3, 9. Leg. 2, 12, 30. Horat. Carm. 1, 16, 6. Liv. 7, 20, 7. 10, 6, 6. 10, 8, 7. Tac. Ann. 2, 83. Suet. Aug. 31; jedoch sacerdotium Inschr. Or. 1942. Dotium Ulpian. Dig. 23, 3, 9 § 1. Paul. Dig. 23, 3, 25. Pompon. Dig. 24, 3, 1. Ueberschr. zu Dig. 23, 3. Imp. Iustinian. cod. 4, 29, 25 und Ueberschr. zu cod. 5, 12 und 5, 20; aber dotum Val. Max. 4, 4, 11. Tertull. cult. fem. 2, 9. Litium Plaut. Men. 4, 2, 12. Pön. 3, 2, 10. Rud. 2, 7, 25. Terent. Phorm. 4, 3, 18. Varro L. L. 5, 32, 43. Cic. de or. 1, 26, 118. 2, 24, 99. 3, 20, 75. Verr. Acc. 1, 38, 97. 2, 18, 45. f. Cäc. 7, 19. 11, 32. 26, 74. Cluent. 41, 116. f. Milo 27, 74. Rab. Post. 4, 8. 5, 11. 13, 37. Phil. 9, 5, 11. 14, 3, 7. Fam. 7, 14, 2. Acad. 2, 30, 98. Fin. 2, 12, 36. Leg. 2, 12, 29.

Horat. Carm. 3, 14, 26. Liv. 1, 32, 11. Sen. Contr. 1, 6, 8. Sen. benef. 3, 14, 2. 5, 24, 3. 6, 38, 3. Plin. H. N. 9, 25, 41. 28, 8, 27, 106. 29, 3, 12. Quintil. 2, 1, 11. 4, 1, 26. 5, 1, 3. 7 pr. 4. 10, 1, 23. 36. 47. 11, 1, 56. 12, 1, 25. 12, 8, 2. 4. Suet. Vesp. 10. Justin. 38, 7, 8. Appul. Flor. 22 S. 101. de mag. 74 S. 550. Ulpian. Dig. 3, 3, 27. 36, 1, 1 § 3. Papin. Dig. 3, 5, 31 § 6. 17, 1, 7. Cels. Dig. 4, 8, 37. Gaius Dig. 12, 2, 1. Paul. Dig. 39, 3, 2. 44, 2, 6. Nerat. Dig. 41, 10, 5. Justin. Justit. 3, 19 § 12. 4, 6 § 24. 25. 4, 13 § 10.

Zu Stämmen auf t mit vorhergehendem Consonanten gehört ein Gen. Plur. auf ium. Charis. 1, 17 S. 110: **Mars horum Martum, inquit Plinius, facit, licet sors sortium et nox noctium faciat, quoniam, quae in duas semivocales aut in duplicem consonantem monosyllaba nominativo exeunt, haec genetivo plurali ante um i litteram habere debent.** Noctium ist sehr häufig, wie Cic. Tusc. 1, 28, 68. N. D. 1, 9, 21. Off. 1, 10, 33. de rep. 3, 2, 3. Leg. 2, 7, 16. Cäs. B. G. 6, 18, 2. Pultium Arnob. 7, 24. 29. Dentium Cic. Tusc. 4, 8, 19. Val. Max. 1, 8 ext. 12. 13. Plin. H. N. 24, 9, 42. Appul. Flor. 15 S. 60. dogm. Plat. 1, 14 S. 211; aber Varro 8, 38, 63 (vergl. unter 64) bezeugt, daß wohl gentium und mentium, hingegen dentum in Gebrauch sei, während Prob. instit. art. 518 S. 337 als Grund angiebt, qua de causa **horum dentium et non horum dentum facere debeat: hac de causa, quoniam, quaecumque nomina nominativo casu numeri singularis ens litteris definiuntur et monosyllaba esse reperiuntur, haec genetivo casu numeri pluralis ium litteris concluduntur.** Bidentium Horat. Carm. 3, 23, 14; bidentum Ovid. Met. 15, 575. Sil. 13, 433. Stat. Theb. 4, 416. Gentium an vielen Stellen, namentlich des Cic. und Liv.; gentum wird des Versmaßes wegen in dem Verse des Att. bei Non. S. 84 geschrieben, in den Hdschr. ist gentium. Desgleichen mentium Liv. 27, 50, 2. Sen. consol. Helv. 10, 1. 12, 3. provid. 4, 5. brev. vit. 3, 1. Quintil. 2, 9, 1. Gell. 6 (7), 2, 7. 11. Appul. Flor. 15 S. 57. Fontium Cic. N. D. 2, 39, 98 (doch fontum im Leid. A und B und im Vind., in diesem mit übergeschriebenem i), Horat. Carm. 4, 14, 45. Sen. nat. qu. 3, 11, 2. Quintil. 10, 1, 46. Frontium Horat. Carm.

1, 1, 29. Montium Cic. Acad. 2, 39, 123. N. D. 2, 39, 98. 2, 64, 161. Sallust. Cat. 57, 3 und bei anderen Schriftstellern. Pontium Cäs. B. G. 7, 35, 2. Liv. 30, 10, 14. Artium und partium an sehr vielen Stellen; einige zogen partum vor, wie Charis. 1, 17 S. 114 bezeugt: Partum. Caesar in analogicis harum partum, Cornelius Nepos illustrium XV, et Ennius: Iamque fere quattor partum; quoniam ab hac parte facit et has partes. Sed consuetudo, inquit Plinius, ut praegnatium, optimatium. Vergl. über den Accus. Sing. partim, den Abl. parti und den Accus. Plur. partis unter 54. 61. 65.

Cohortium ist an mehreren Stellen des Cäs., Sallust., Liv. und Tac., zuweilen mit der Var. cohortum, welche bei Cäs. B. G. 5, 47, 4 aus dem Bong. 1, Leid. 1 und Lovan., Sallust. Jug. 46,7 aus dem Weim. 2, Liv. 7, 31, 11 aus dem Portug. und Haverc., und 10, 19, 20 aus dem Leid. 1, Voss. 2, Lovel. 4 und Haverc. bemerkt ist. Mortium Sen. nat. qu. 1, 1, 3. Tac. Hist. 3, 28. Veget. R. mil. 4, 44. Sortium Cic. Divin. 1, 6, 12. 2, 17, 38. 2, 41, 85. 86. Cäs. B. G. 1, 53, 7. Liv. 1, 56, 6. Val. Max. 1, 8 ext. 8. Tac. Germ. 10. Suet. Tib. 63.

Formen dieser Art erinnern an Nominativformen, wie mentis und sortis, vergl. unter 41.

Die Stämme auf t mit vorhergehendem kurzen Vocal haben um. Anas anatum Cic. N. D. 2, 48, 124. Plin. H. N. 23, 2, 3. 29, 5, 33. 29, 6, 38, 125. 30, 7, 20, 60. Lamprid. Alex. Sev. 41, 7, doch anatium Varro R. R. 3, 5, 14. 3, 11, 1. Desgleichen interpretum, arietum, parietum, segetum, comitum, militum, equitum, peditum, hospitum, caspitum. Doch ist hospitium Cic. Verr. Acc. 5, 52, 138 im Reg., und Phil. 2, 30, 75 im Vat. und in den Anführungen bei Serv. comm. in Donat. S. 1793 und bei Serg. expl. in Donat. S. 521 (511) nach dem Freising. und Sant.; und Liv. 2, 14, 9 im Med. m. pr. und im Pal. 1 und 2, und 4, 35, 4 im Put., Med., cod. Rhen. und anderen Büchern.

93. Die Nomina, deren Stamm auf nd ausgeht, erhalten im Gen. Plur. ium, diejenigen, deren Stamm d mit vorhergehendem Vocal hat, größtentheils um.

Frons frondium Sen. Epist. 104, 12. de ira 3, 20, 2.

Colum. 9, 14, 14. Plin. H. N. 2, 65, 65. 6, 17, 20. 7, 2, 2, 23. 10, 29, 43. Gell. 19, 12, 7, wie von dem Nomin. frondis, vergl. unter 41. Glans glandium Plin. H. N. 15, 23, 25. 16, 6, 8, 25. Iuglans iuglandium Cic. Tusc. 5, 20, 58. Plin. H. N. 15, 22, 24, 89. 90. 17, 12, 18, 89. 91. 23, 8, 77, 148.

Laus laudum Cic. Brut. 1, 2. 16, 62. Or. 41, 140. opt. gen. orat. 2, 5. g. Piso 30, 75. Phil. 2, 12, 28 (hier ist im Vat. laudium), Fam. 2, 4, 2. 2, 7, 2. 9, 14, 4. 11, 27, 8. 13, 16, 4. Att. 14, 17 A. 4. Läl. 26, 98. Leg. 2, 8, 19. Caſſ. bei Cic. Fam. 12, 13, 1. Verg. Ge. 3, 112. Aen. 5, 138. 6, 823. 8, 273. 9, 197. Liv. 5, 30, 2. 30, 30, 4. 34, 15, 9. Val. Max. 3, 2, 22. 3, 4, 2. Plin. Paneg. 4, 6. Curt. 8, 5, 10. Appul. Aſcl. 26 S. 310. Amm. Marc. 16, 2, 68. 25, 4, 18. 28, 4, 33. Eumen. paneg. Constant. Aug. 1, 3. Nazar. paneg. Constant. Aug. 5, 5. 32, 2. Mamert. grat. act. Iuliano 2, 5. 4, 5. Pacat. paneg. Theodos. 7, 1. Lact. Inſt. 1, 20, 19. Auguſtin. civ. D. 5, 18. 19; laudium Sidon. Carm. 23, 31. Jul. Valer. itin. Alex. 53 (119). Fraus fraudum Sil. 6, 479. 13, 738. Stat. Silv. 3, 1, 32. Tac. Ann. 6, 21. Gell. 14, 2, 6. Appul. Met. 5, 15 S. 349 (nach dem Flor. 1 und 3), Amm. Marc. 25, 10, 7. Lact. Inſtit. 1, 10, 7. Epit. 61, 19. 71, 1. Claudian. laud. Stil. 2, 2, 14; fraudium Cic. g. Piſo 19, 44 (nach dem Erf., Erl. und Salzb.) und Off. 3, 18, 75. Appul. Met. 5, 19 S. 355. 8, 5 S. 516. 10, 6. 27 S. 690. 730. Tert. spect. 2 (zw. L.), Ulpian. Dig. 9, 2, 23 § 4. Marcian. Dig. 30, 119. Auſon. grat. act. S. 299 Bip.

Heres herēdum Cic. inv. 2, 21, 62. Phil. 2, 40, 103. Off. 3, 17, 71. Leg. 2, 19, 48. Tac. Ann. 1, 8. Merces mercēdum Cic. Parad. 6, 2, 46. Suet. Cäſ. 20.

Pes pedum Cic. de or. 1, 60, 254. Cäſ. B. G. 7, 72, 1. 4. Rhet. ad Herenn. 3, 19, 32. Liv. 9, 16, 13 und an vielen anderen Stellen. Compedum Auguſtin. civ. D. 12, 26; compedium Plaut. Perſa 3, 3, 15. Ueber quadrupedum, bipedum, anguipedum, alipedum, cornipedum, ignipedum vergl. Abject. 50.

Obses obsidum, zuweilen mit der Var. obsidium; dies iſt bei Cäſ. B. G. 5, 27, 2 im Voſſ. 3, und 6, 9, 7 im Bong. 1 und Scalig., bei Liv. 2, 13, 9. 10 im Med. m. pr., 2, 15, 6 im Put.,

22, 22, 9 im Put., Med., Voss., Lov. 1 und im Colb. m. pr., und 22, 22, 14 im Put. und Med. An mehreren anderen Stellen, namentlich des Cäs. und Liv., ist obsidum ohne Var.

Lapis lapidum Cic. N. D. 2, 9, 25. Cäs. B. C. 3, 105, 5. Lucr. 3, 198. Culex 64. Liv. 33, 17, 13. 36, 16, 2. 38, 20, 1. Quintil. 8, 6, 63. Tac. Ann. 3, 53. Custos custodum Ovid. Amor. 1, 6, 7. 1, 9, 27. Liv. 8, 16, 9. 25, 24, 8. 25, 30, 10. 30, 9, 10.

Ueber palus paludum oder paludium vergl. unter 72.

Zu cor wird in dem Fragm. Boh. de nom. et pronom. 20 S. 132 cordum gebildet, analog mit dem Nomin. und Accus. Plur. corda; es sind jedoch von diesem Worte keine Beispiele des Gen. Plur. bekannt.

74. Ueber die Nomina mit einsylbigen Wortstämmen auf c sagt Charis. 1, 17 S. 113 und 114, mit Einmischung einiger Stämme auf g und eines auf ct: Pacium an pacum et lucium an lucum addubitari etiamnunc ait Plinius, quoniam nec finitionem ullam in monosyllabis, inquit, grammatici temptaverunt. Nam ut fax, faex, nux, crux, rex, lex sine i genetivo plurali sunt dictitanda, ita contra nox, falx, calx, arx, lanx cum i pronuntianda sunt. Das Fragm. Bob. de nom. et pronom. 36 S. 136 fordert facium, falcium, lancium, nivium, aber regum, legum, gregum, salicum, cicatricum, calicum.

Falcium Cäs. B. G. 3, 14, 5. Plin. H. N. 18, 28, 67, 261; dasselbe giebt Varro in der unter 64 mitgetheilten Stelle des Charis. 1, 17 S. 104. Arcium Sen. Thyest. 343. Serv. zu Verg. Ecl. 2, 61. Mercium Sen. benef. 6, 38, 3. Plin. H. N. 5, 9, 11. 22, 24, 56. 34, 11, 25. Tac. Germ. 5. Suet. Cäs. 43. Aug. 98. Ulpian. Dig. 5, 1, 19 § 3. 9, 2, 27 § 24. Paul. Dig. 14, 2, 1 und an mehreren anderen Stellen der Dig., Inschr. Marini atti de' frat. Arv. S. 245. Faucium Cic. Tusc. 1, 16, 37. Vell. 2, 4, 5. Cels. 4, 4, 3. 4. 5, 23, 1. Sen. cons. Helv. 9, 11. nat. qu. 4, 2, 5. Plin. H. N. 6, 13, 15, 38. 7, 44, 45, 144. 10, 33, 49, 95. 18, 25, 61, 229. 21, 21, 89, 154. 22, 9, 11, 25. 23, 1, 24, 48. 23, 2, 28. 23, 7, 64. 36, 19, 33. 37, 3, 11, 44. Suet. Nero 41. Appul. Met. 4, 24 S. 291.

Dagegen facum Appul. Met. 11, 9 S. 771 (im Flor. 3 ist

facuum, im Guelf. faucuum, im Fur. und Lipf. facium, die Lesarten der übrigen Hdschr. sind unbekannt). Precum Plin. H. N. 8, 16, 19. 29, 4, 19. Quintil. 3, 8, 47. Tac. Ann. 2, 10. Germ. 8. Plin. Epist. 6, 9, 2. Gell. 16, 19, 11. Appul. de deo Socr. 6 S. 133. Vocum Cic. de or. 3, 44, 174. 3, 50, 195. Or. 44, 151. 49, 162. 51, 173. 53, 177. 54, 182. or. part. 7, 25. Rosc. A. 46, 134. Acad. 1, 5, 19. Fin. 5, 18, 49. N. D. 1, 40, 111. 112. Divin. 1, 36, 80. 1, 50, 114. Crucum Tertull. Apol. 16 zweimal und ad nat. 1, 12 zweimal. Ducum Cic. Fam. 6, 6, 12. Divin. 1, 14, 24. Sallust. Jug. 85, 46. Verg. Aen. 11, 13. 349. 12, 501. Horat. A. P. 73. Ovid. Met. 13, 51. 276. Trist. 4, 2, 20. Pont. 3, 3, 32. 3, 4, 39. Liv. 9, 22, 5. 10. 22, 25, 12. 25, 9, 4. 29, 1, 21. 42, 49, 5. Vell. 2, 80, 3. Quintil. 2, 5, 15. Tac. Ann. 13, 53. Suet. Aug. 31. Traducum Plin. H. N. 17, 23, 35, 212. Tac. Hist. 2, 25. Nucum Celf. 6, 5. 6, 7, 1. 2. 8. Sen. const. 12, 2. Plin. H. N. 13, 5, 10. 15, 22, 24, 88. 91. 15, 28, 34, 112. 25, 11, 94, 148. 29, 6, 34, 106. Für den Genct. Plur. von pax und lux sind keine Beispiele vorhanden.

Ueber die Nomina mit zwei- oder mehrsylbigen Wortstämmen schreibt Charis. 1, 17 S. 100: Cervicium: ubi Plinius eodem libro (sermonis dubii VI): Exceptis monosyllabis cetera x finita nomina seu vocabula absque communibus genetivo plurali quamquam ante um i non recipiunt, ut fruticum, paelicum, radix tamen, ut cervix, radicium facit. Cicatricum, non cicatricium Hortensius pro G. Rabirio: Cicatricum mearum; quod emendate dictum sit. Derselbe 1, 17 S. 115: Radicium Varro rerum rusticarum I et III; et Fabianus de animalibus radicum genera inquit. Hyginus quoque de agri cultura II: Ab extremis radicum partibus; quod magis cum ratione dici leges sub c littera.

Fornacum Plin. H. N. 34, 9, 22, 102, fornacium derselbe 34, 10, 22, 101 zweimal, 34, 13, 33. 34, 14, 41. 34, 18, 50, 167. 35, 6, 25 (überall nach dem Bamb. und Ricc., zu denen meistens der Voss., und einigemale der Tol. und Par. d hinzutritt). Limacum Plin. 30, 11, 30, 101. Cervicum Pacuv. bei Serv. zu Verg. Aen. 12, 605. Cic. Or. 18, 60. Plin. 20, 22, 92. 23, 2, 33. 28, 12, 52. Curt. 4, 15, 16. Gell. 5, 14, 9. Appul. dogm. Plat.

1, 16 S. 215; cervicium Plin. 28, 6, 17, 60 (nach dem Ricc. m. pr. und dem Vat. und Chiffl.). Cicatricum Hortens. bei Charis. a. a. O. Horat. Carm. 1, 35, 33. Liv. 45, 39, 18. Plin. H. N. 33, 6, 35, 110. Cornicum Cic. Mur. 11, 25. Prop. 5 (4), 5, 16. Quintil. 8, 3, 22. Coturnicum Quintil. 5, 9, 13. Meretricum Plaut. Truc. 4, 4, 36. Terent. Eun. 1, 1, 3. 5, 4, 10. 5, 5, 24. Ovid. A. A. 1, 435. Sen. Contr. 9, 25, 11. Sen. Epist. 97, 7. Quintil. 11, 3, 182. Curt. 5, 1, 38; meretricium bei Plaut. Cas. 3, 3, 22 non matronarum officium est, sed meretricium, kann Abject. sein, aber bei Sen. Contr. 1, 2, 5 ist excipitur meretricium osculis, vergl. den Nomin. Plur. meretricis unter 64, und den gleichlautenden Accus. Plur. unter 65. Nutricum Quintil. 1, 10, 32. 2, 4, 5. Arnob. 7, 39. Macrob. somn. Scip. 1, 2, 8. Obstetricum Colum. 7, 3, 16. Plin. H. N. 28, 6, 18. Radicum Varro R. R. 1, 45, 3. Cic. Tusc. 3, 6, 13. Divin. 1, 7, 13. Colum. 3, 18, 2. Plin. H. N. 16, 1, 2. 16, 2, 2. 16, 17, 29. 16, 31, 56, 127. 130. 16, 34, 62, 152. 17, 11, 16, 87. 18, 16, 43, 147. Appul. Ascl. 4 S. 288. de mag. 31 S. 467; radicium Jul. Valer. itin. Alex. 32 (75). Saltatricum Amm. Marc. 14, 6, 19. Textricum Appul. Met. 6, 20 S. 420. Ulpian. Dig. 33, 9, 3 § 6.

Diejenigen Nomina, deren Stamm auf ic ausgeht, haben in der Regel um: iudicum, indicum, artificum, opificum, pontificum, auspicum, haruspicum, extispicum. Ferner imbricum Sisenna bei Non. S. 125, pellicum Curt. 8, 9, 28. 29. 10, 2, 27, coxendicum Plin. H. N. 20, 9, 35. 20, 22, 87, fornicum Amm. Marc. 24, 4, 15, hystricum Plin. 30, 14, 43, 123, natricum Cic. Acad. 2, 38, 120. Doch iudicium Cic. ad Q. fr. 2, 1, 2, und als Var. neben iudicum Cäl. bei Cic. Fam. 8, 8, 3. Quintil. 11, 1, 8. Suet. Claud. 11. Veget. R. mil. 2, 19. Artificium Quintil. 7 Proöm. 1 im Turic. m. pr., Flor. und Ambr. 1, und Plin. H. N. 34, 2, 3, 7. 34, 7, 18, 44. 35, 10, 36, 67. 83 in einzelnen Büchern. Extispicium Att. bei Non. S. 16; dies wird freilich auch gegen das Versmaß im Heins. gelesen in einem Verse bei Cic. Divin. 1, 16, 29. Vergl. über den Accus. Plur. extispicis unter 65, und über die Genet. Plur. forcipium, municipium, mancipium unter 75.

Die Nomina, deren Stamm auf g endet, haben um: rēgum,

legum, gregum, remigum, frugum, coniugum. Doch strigium Vitruv. 4, 4, 3 zweimal.

75. Die Nomina mit einsylbigen Wortstämmen auf p oder b haben ium. Im Fragm. Bob. de nom. et pronom. 34 S. 136 werden dapum, adipum, opum, stipum und stirpum, daselbst 31 S. 135 trabium, plebium (si tamen in pluralem numerum flectitur), urbium, scrobium angegeben. Stirpium Cic. Phil. 2, 22, 55. Fin. 5, 4, 10. 5, 11, 33. Tusc. 3, 34, 84. N. D. 2, 13, 36. 2, 39, 99. 2, 51, 127. Cato maj. 15, 51. 52. Plin. H. N. 8, 45, 70, 176. Appul. Ascl. 4 S. 288. Stipium Tertull. ieiun. 13. Diese Bildungen erinnern an die Nominativformen stirpis und stipis, vergl. unter 39. Selbst von dem Griech. seps ist sepium Solin. 27, 32. Doch opum Enn. bei Macrob. Sat. 6, 1, 17 zweimal, Cic. Divin. 2, 56, 115. Off. 3, 8, 36. de rep. bei Non. S. 526. B. Afr. 25, 1. Verg. Ge. 2, 468. Aen. 1, 14. 2, 22. 9, 532. 11, 338. 12, 552. Ovid. Fast. 1, 211. 304. 3, 570. Plin. H. N. 14 Proöm. 1, 4. 20 Proöm. 1. 33, 1, 6, 26. 33, 10, 47, 134. 37 Proöm. 1. Tac. Ann. 3, 30. 16, 33. Hist. 2, 19. Plin. Epist. 8, 6, 7. Suet. Nero 31. Dapum wird ebenso wenig gefunden wie dapium, vergl. unter 119.

Urbium ist sehr häufig, z. B. Cic. Acad. 2, 39, 123. N. D. 1, 38, 108. 2, 59, 148. 2, 66, 165. Off. 2, 21, 73. Plebium Prudent. perist. 10, 709. Scrobium Colum. 3, 13, 2, statt dessen aus dem cod. Polit. scrobum bemerkt wird, und trabium Auson. periocha Odyss. 5. Pompej. in Donat. de barbar. 6, 2 S. 465, können auf die Nomin. scrobis und trabes oder trabis bezogen werden, vergl. unter 49 und 39.

Die Nomina mit zwei- oder mehrsylbigen Wortstämmen derselben Endungen haben in der Regel um: forcipum, principum, municipum, mancipum oder mancupum, aucupum, caelibum. Zu adeps fehlt der Gen. Plur., vergl. unter 119. Aber forcipium steht sicher in den Worten des Lucil. bei Charis. 1, 15 S. 74 scalpsorum forcipiumque milia viginti. Municipium ist in der lex Iul. municip. (C. I. L. 206) Z. 145, desgleichen bei Cic. Planc. 8, 19 nach dem Tegerns. und Phil. 13, 8, 18 nach der übereinstimmenden Lesart der Hdschr., ferner in dem aes Malac. Inschr. Henz. 7421 Col. 3

Z. 57, in welchem Document jedoch zwölfmal, Col. 4 Z. 6. 13. 21. 32 und Col. 5 Z. 4. 12. 14. 16. 20. 23. 44. 46, municipum folgt. Principium öfters in Hdschr., vorzüglich des Liv., wie 2, 16, 5. 3, 6, 8. 4, 48, 7 im Med. m. pr., 22, 1, 3 im Put.; vergl. Drakenb. zu Liv. 2, 27, 12 und Bongars. zu Justin. 1, 10, 1. Mancipium Tertull. ad nat. 2, 2. Dasselbe ist Symmach. Epist. 5, 65 bei Pareus, aber mancipum bei Scioppius. Vergl. über hospitium unter 72, über iudicium, artificium, extispicium unter 74, und Lachmann zu Lucr. 1, 744.

76. Von den Nomina, deren Stamm auf n ausgeht, hat das Plur. renes gewöhnlich renium, Plin. H. N. 20, 2, 5. 20, 3, 8. 20, 5, 15. 20, 9, 34, 86. 20, 10, 42 zweimal, 20, 13, 51, 136. 20, 22, 89, 244. 21, 20, 79. 81. 21, 29, 103. 22, 9, 11. 22, 20, 23. 22, 21, 25. 29. 22, 22, 32, 72. 22, 22, 40. 23, 2, 28. 23, 7, 63, 121. 23, 8, 75. 23, 9, 83. 27, 12, 105. 27, 13, 109. 28, 6, 17. 28, 8, 27, 98. 102. 28, 13, 56. 31, 10, 46, 120. 32, 9, 31, 99. 32, 9, 32. 34, 18, 50, 166. 35, 6, 14, öfters mit der Var. renum; dieses steht im Text Cels. 2, 1 g. E. Plin. H. N. 20, 6, 21, 46. 23, 5, 53. Lact. opif. D. 14, 3. Symmach. Epist. 6, 73. Solin. 2, 38. Bei Prob. instit. art. 504 S. 334 giebt der Bob. als Gen. Plur. renum, der Vat. rienium. Lien lienum Plin. H. N. 23, 7, 63, 121. 35, 6, 14; lienium ist von Sillig zweimal aufgenommen, 22, 22, 40 (hier mit geringer Wahrscheinlichkeit) und 34, 15, 46 (hier aus dem Bamb.); gegen die Form lienium ist an sich um so weniger einzuwenden, da im Nomin. Sing. lienis vorkommt, vergl. unter 43.

Caro carnium Tertull. ieiun. 5. resurr. 32. Augustin. civ. D. 13, 24. 22, 20, vergl. über die Nominativform carnis unter 44.

Sonst durchaus flaminum, carminum, fluminum, luminum, nominum, actionum, latronum, legionum, leonum, opinionum, orationum, regionum, ordinum, hirundinum, libidinum, imaginum, hominum. Hominium war verfehlte Conjectur bei Sallust. Jug. 74, 1.

Ferner mugilum, pugilum, vigilum, consulum, exulum. Vergl. die unter 61 angeführte Stelle des Charis. 1, 17 S. 110; derselbe 1, 15 S. 82 schließt aus der anerkannten Form mugilum, daß der Nomin. Sing. mugil und nicht mugilis sein müsse. Vergl.

unter 67. Auch in dem adject. Gebrauch wird vigilum gesagt; vergl. Adject. 50. Doch hat bei Liv. 7, 36, 2 der Put. und 10, 33, 6 derselbe und der Voss. 1 vigilium als Subst. Von sol und sal fehlt der Gen. Plur.

Von den Nomina mit Wortstämmen auf r, welche diesen Buchstaben im Nomin. Sing. zeigen, hat Lar gewöhnlich Larum, Varro L. L. 5, 8, 49. 9, 38, 61. Cic. N. D. 3, 25, 63. de rep. 5, 5, 7. Leg. 2, 8, 19. 2, 11, 27 (nach sicherer Verbesserung), mon. Ancyr. Taf. 4 Z. 7 und Taf. 6 Z. 33. Plin. H. N. 2, 7, 5, 16 (im Par. d lari[u]), 3, 5, 9, 66 (im Ricc. larium), 21, 3, 8. Tac. Ann. 12, 24. Justin. 12, 4, 3 (im Dresd. F larium), Obseq. 101. Arnob. 3, 41. Solin. 1, 23. Macrob. Sat. 1, 7, 35. Non. S. 531. Inschr. Or. 5. 961. 1588. 1589. 1661. 1674. 1798. 2270 zweimal, 2271. 2410. 2411. 2412. 2424. 2464. Henz. 6062. 6079. 6102. 7115. 7116; Larium Liv. 40, 52, 4. Plin. H. N. 28, 20, 81, 266 (im Ricc. m. sec. larum), Suet. Domit. 17, bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 260. comment. Cruq. zu Horat. Epod. 2, 43.

Immer amorum, dolorum, honorum, laborum, sororum, uxorum, imperatorum, oratorum, arbôrum. Fur fûrum, Terent. Eun. 4, 7, 6. Cic. Divin. 2, 32, 68. Horat. Serm. 1, 8, 3. Sen. benef. 3, 1, 2. Curt. 4, 13, 8 Augur augûrum Cic. Brut. 1, 1. 26, 101. Divin. 2, 33, 70. 2, 35, 74. 75. Leg. 2, 12, 31. 2, 13, 33.

Ueber die Nomina auf er vergl. 70.

Von den Nomina auf s, die vor den Casusendungen dafür r annehmen, hat mas marium, Cic. or. part. 10, 35. Mela 3, 9, 5. Suet. Aug. 21. Claud. 33. Appul. Ascl. 21 S. 304. Amm. Marc. 24, 3, 13. Lact. Inst. 3, 22, 10. Augustin. civ. D. 12, 25. 15, 16. 17, an mehreren dieser Stellen jedoch mit der Var. marum, welche Form Prob. instit. art. 493 S. 333 und das Fr. Bob. de nom. et pronom. 22 S. 133 aufstellen.

Glis glirium, Plaut. bei Non. S. 119. Varro R. R. 3, 2, 14. Plin. H. N. 30, 9, 23 (in den Hdschr. grillium), 30, 10, 26. 30, 12, 35; ium fordert darin auch Charis. 1, 14 S. 29. Vis virium Pacuv. bei Prisc. 10, 3, 20 S. 887. Cic. Tusc. 5, 1, 2. Cato maj. 9, 28. 29. 10, 33. Läl. 13, 46. Off. 2, 9, 34. Leg. 1, 2, 6. Cäs. B. G. 7, 26, 3. B. C. 1, 35, 3. Sallust. Cat. 1, 3. Liv.

1, 8, 7. 1, 27, 2. 1, 30, 4. 6. 1, 54, 5. 2, 1, 10. 2, 16, 3. 2, 26, 3. 2, 30, 13. 2, 57, 3. 2, 60, 5 und an vielen anderen Stellen.

Aes aerum Cato bei Prisc. 7, 8, 38 S. 750. Flos florum Cic. Cato maj. 15, 54. N. D. 1, 40, 112. Verg. Ge. 4, 205. Horat. Carm. 3, 27, 29. Ovid. Met. 15, 204. Fast. 4, 945. 5, 183. Mos morum Cäcil. bei Non. S. 177. Cic. Acad. 1, 5, 20. 1, 6, 23. Horat. A. P. 317. Ovid. Fast. 3, 383. 5, 410. Trist. 4, 4, 2. Quintil. Proöm. 13. 1, 1, 4. 3, 7, 14. 6, 2, 9. 26. 9, 2, 58. 10, 1, 129. 11, 1, 32. 11, 3, 154. 12, 1, 15. 12, 2, 6. 12, 3, 1. 12, 11, 9. Tac. Ann. 1, 54. 69. 80. 6, 51. 14, 19. 40. Hist. 3, 86. Agric. 1. Ros rorum Aetna 317.

Crus crurum Sen. Contr. 10, 33, 2. Sen. Epist. 95, 22. const. 16, 3. 18, 1. tranq. 10, 1. Cels. 3, 27, 1. 7, 7, 15. 8, 1. Plin. H. N. 2, 78, 80. 7, 6, 5. 8, 34, 52. 8, 42, 67. 8, 48, 75. 10, 47, 64. 11, 33, 39. 20, 9, 40. 28, 1, 2. 34, 8, 19, 82. 36, 17, 28. Tac. Ann. 15, 63. Suet. Calig. 3. 50. Domit. 18. Appul. Met. 9, 23 S. 637, öfters mit der Var. crurium, namentlich in den drei letztangeführten Stellen des Sen. und bei Suet., vergl. Burmann zu Suet. an den angeführten Stellen, Baumgarten-Crusius clav. Suet. S. 257, und Fickert zu Sen. de const. (nec iniur. nec contum. accipere sapientem) 16, 3. Ius iurum Plaut. Epid. 3, 4, 86 (in den älteren Ausg. iurium) und Cato bei Charis. 1, 15 S. 72. 1, 17 S. 109.

Ueber mus sagt Charis. 1, 17 S. 110: Murum Cicero de deorum natura libro II (Cap. 63, 157): Nec enim homines murum aut formicarum causa frumentum condunt. Ubi Plinius eodem libro VI (sermonis dubii), pro murium, inquit, quoniam non, ut fures furum et augurum et celerum dicimus, ita quoque murum censere debemus. Quaecumque enim r littera nominativo singulari sunt terminata, [oportet] ea genetivo plurali um, non ium, recipere debere. Itaque Trogum de animalibus libro X parium numerorum et imparium non recte dixisse, sed parum et imparum. Im Fragm. Bob. de nom. et pronom. 30 S. 135 wird murum und crurum aufgestellt. Wir lesen murium bei Cic. in der von Charis. angeführten Stelle nach allen bekannten Hdschr.,

Colum. 2, 20, 1. Sen. Epist. 90, 14. Plin. H. N. 8, 27, 41, 98. 10, 65, 85, 185. 186. 11, 37, 74. 76. 20, 6, 23, 50. 22, 23, 49, 104. 29, 6, 34, 107. 110. 29, 6, 38, 118. 29, 6, 39, 134 zweimal, 30, 12, 35. Justin. 15, 2, 1. Lampr. Heliog. 27, 2 (im Bamb. murum), Amm. Marc. 31, 2, 5; murum Arnob. 3, 33.

Von den Nomina mit Wortstämmen auf ss hat as G. assis nach dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. 22 S. 133 assum, und dies lesen wir Varro L. L. 5, 36, 180; aber Mart. Cap. 3 § 299 billigt assium, welches wir bei Fest. unter sacramentum, Val. Max. 4, 3, 11. Plin. H. N. 33, 3, 13, 43. Gell. 20, 1, 13. 31. Ulpian. Fr. tit. 1, 2. Imp. Iustinian. cod. 8, 54, 37 finden. Semissium Colum. 3, 3, 9. 10. Von os ossis ist ungeachtet des Nomin. und Accus. Plur. ossa der Gen. Plur. ossium, Appul. Met. 9, 13 S. 618. Arnob. 4, 8. Sidon. Epist. 3, 13, und dieselbe Form giebt Augustin. de gramm. 4 S. 1980.

Von nix nivis ist nivium Lampr. Heliog. 23, 8. Mamert. paneg. genethl. Maxim. 2, 4. Dasselbe wird in dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. 36 S. 136 aufgestellt.

Ueber bos sagt Prisc. 7, 16, 81 S. 773: A bove quoque bovum debet fieri; sed hoc nomen notandum, quod u consonantem assumunt obliqui singulares hiatus causa, abiciunt autem est quando plurales. Virgilius in III (V. 219): Huc ubi delati portus intravimus, ecce laeta boum passim campis armenta videmus. Idem in VIII (V. 217): Reddidit una boum vocem, vastoque sub antro. Statt des gewöhnlichen boum ist bovom geschrieben Varro L. L. 9, 26, 33 im Flor., Verg. Ge. 3, 211 im Vat., und bovum Varro a. a. O. im Kopenh., Cic. de rep. 2, 9, 16, Verg. Ge. 2, 470 im Bern. c m. pr., Ge. 3, 419 im Med., Ge. 4, 555 im Med. und St. Gall., Aen. 2, 306 im Vat. und Bern. c, Aen. 8, 217 im Pal. und im Gud. m. pr., Liv. 1, 7, 5. 7 im Put., Fest. unter Potitium et Pinarium, Colum. 2, 13, 7. 5, 5, 12. 6, 38, 4 im Reg., 6, 17, 6 und 6, 37, 11 im Sangerm., Plin. H. N. 32, 7, 24, 75 im Bamb., 33, 10, 47, 135 im Voss. Nach Varro L. L. 8, 38, 74 war Ioum als Gen. Plur. von Iuppiter im Gebrauch, Prob. instit. art. 495 S. 333 giebt dafür Iovium.

Von grus ist gruum gebildet, Varro R. R. 3, 2, 14. Plin. H. N. 10, 23, 30. 26, 11, 68. 30, 12, 33. Hygin. Fab. 277. Von sus suum Cels. 2, 20. 2, 22. Plin. H. N. 11, 37, 84. 13, 24, 47, 130. 15, 23, 25. 17, 9, 6, 50. 52. 24, 11, 63. 25, 5, 19. 26, 7, 21. 26, 11, 68. 26, 15, 93. 28, 11, 47, 169. 172. 28, 11, 49, 179. Suium wird von Varro L. L. 8, 38, 70 als unrichtig bezeichnet.

77. Von Griech. Nomina hat Syrtis Syrtium Plin. H. N. 37, 10, 67. Solin. 2, 43. 27, 54, Alpes Alpium Cic. g. Piso 33, 81. Phil. 5, 13, 37. Cäs. B. G. 3, 2, 5. Liv. 21, 23, 1. 4. 21, 35, 4. 11. 21, 38, 6. 21, 39, 9. 21, 40, 7. 23, 45, 3. 27, 39, 4. 29, 5, 9. Aber Cres Cretum Cic. Tusc. 2, 14, 34. de rep. 2, 1, 2. Ovid. Fast. 1, 594. Ebenso Curetum Verg. Ge. 4, 151. Aen. 3, 131. Val. Max. 2, 4, 4. Plin. H. N. 4, 12, 20. Magnetum Lucr. 6, 909. Liv. 35, 31, 3. 6. 13. 35, 39, 5. 35, 43, 5. 39, 23, 12. 39, 24, 11. 39, 25, 6. Carnutum B. Gall. 8, 31, 5. Gigantum Cic. Cato maj. 2, 5. Horat. Carm. 2, 19, 22. Suet. Aug. 72. Garamantum Liv. 29, 33, 9. Plin. H. N. 5, 5, 5. Tac. Ann. 3, 74. 4, 23. 26. Tubantum Tac. Ann. 13, 55. Brigantum Tac. Hist. 3, 45. Agr. 17. Corybantum Prisc. Perieg. 546. Nemetum Cäs. B. G. 6, 25, 2. Atrebatum B. Gall. 8, 47, 2 (Nomin. Atrebas 8, 21, 1), ungewiß ob Atrebatum oder Atrebatium Cäs. B. G. 5, 46, 3. Thracum Cic. f. Font. 16, 34 (20, 44). Sallust. Jug. 38, 6. Horat. Carm. 1, 27, 2. Epod. 5, 14. Ovid. Met. 10, 83. 13, 436. 565. 628. Liv. 38, 40, 7. 38, 41, 6. 12 und an anderen Stellen. Samothracum Varro L. L. 5, 10, 58. Liv. 45, 5, 2. 10. 45, 19, 16. 45, 41, 6. Phaeacum Verg. Aen. 3, 291. Ovid. Met. 13, 719. Lucan. 5, 420. Phoenicum Cic. f. Scaur. 2, 42. Cäs. B. C. 3, 101, 1. Liv. 33, 48, 3. 37, 8, 3. Plin. H. N. 5, 12, 13. Sil. 13, 730. Cilicum Cic. Att. 7, 1, 6. Divin. 1, 1, 2. 2, 38, 80. Leg. 2, 13, 33. Cäs. B. C. 3, 101, 1. Stat. Silv. 2, 1, 160. 2, 6, 87. 3, 3, 34. 5, 1, 211. Tac. Ann. 2, 78. 80. 12, 55. 16, 21. Cappadocum Horat. Epist. 1, 6, 39. Liv. 37, 40, 10. 38, 37, 5. 42, 29, 4. Tac. Ann. 14, 26. 15, 6. Lyncum Ovid. Met. 3, 668. 4, 25. Plin. H. N. 8, 38, 57. 37, 2, 11, 34. Phrygum Pacuv. bei Non. S. 124 (Frugum), Cic. Flacc. 2, 3. 16, 38. Att. 7, 1, 6.

Divin. 2, 38, 80. Leg. 2, 13, 33. Verg. Aen. 5, 785. Horat. Carm. 1, 15, 34. Ovid. Met. 12, 612. 13, 389. 435. **Arabum** Cic. Divin. 1, 41, 92. Verg. Ge. 2, 115. Horat. Carm. 1, 29, 1. 2, 12, 24. 3, 24, 2. Epist. 1, 7, 36. Prop. 3 (2), 29, 17. Stat. Silv. 2, 4, 35. 3, 3, 34. 5, 1, 211. Tac. Ann. 6, 28. 44. 12, 12. Hist. 5, 1. Cyclopum Verg. Ge. 1, 471. Aen. 3, 569. 6, 630. Horat. Carm. 1, 4, 7. Ovid. Met. 3, 305. 14, 2. 15, 93. Aethiopum Lucr. 6, 735. Doch sepium von seps, vergl. unter 75.

Acarnanum Liv. 26, 25, 10. 28, 7, 18. 29, 12, 12. 31, 14, 9. 32, 40, 7. 33, 16, 1. 3. 4 und an anderen Stellen. Aenianum Liv. 28, 5, 15. 33, 3, 8. Agrianum Liv. 28, 5, 12. 44, 12, 2. Athamanum Cic. g. Piso 40, 96. Liv. 27, 30, 4. 29, 12, 12. 31, 28, 1. 31, 41, 1. 31, 42, 6. 32, 36, 10. 33, 3, 10 und an anderen Stellen. Sirenum Cic. Fin. 5, 18, 49. Verg. Aen. 5, 864. Horat. Epist. 1, 2, 23. Tibull. 4, 1, 69. Ovid. Met. 14, 88. **Macedonum** Cic. Off. 2, 22, 76. Liv. 7, 26, 15. 9, 18, 7. 9, 19, 14. 17. 30, 33, 5. 30, 42, 6 und sonst häufig. Lycaonum Cic. Leg. 2, 13, 33. Serum Plin. H. N. 12, 4, 8. Lucan. 10, 142. Iapydum Liv. 43, 5, 3. Plin. H. N. 3, 18, 22. 3, 24, 27. Chlamydum Horat. Epist. 1, 6, 44. Pelamydum Plin. 32, 9, 33. 34. 32, 11, 53, 149. 151. Juven. 7, 120. Pyramidum Horat. Carm. 3, 30, 2. Plin. 36, 12, 17. Tripodum Stat. Theb. 1, 509.

78. Eine eigenthümliche Bildung ist ales alituum. Prisc. 7, 16, 80 S. 773: Ab alite alitum; nam alituum per interpositionem addita u protulit Virgilius in VIII (V. 27): Alituum pecudumque genus sopor altus habebat. Dieselbe Form haben Lucr. 2, 928. 5, 801. 1039. 1078. 6, 1216. Manil. 5, 369. Stat. Silv. 1, 2, 184. Amm. Marc. 19, 2, 12. Avien. orb. terr. 1359. Claudian. Phönix 77. Lact. Phönix 157.

Mehrere Nomina der dritten Declination nahmen in der alten Sprache im Gen. Plur. gleich denen der ersten und zweiten Declination rum an, vor welchem hier als Bindevocal e eingeschoben wurde. Varro L. L. 8, 38, 74 bemerkt, daß die einen boum, die anderen boverum greges, die einen Ioum, die anderen Ioverum signa sagten; und Charis. 1, 15 S. 40 führt aus Cälius nucerum, aus dem Geschichtschreiber Gellius regerum und lapiderum an. Das bei

Charis. hinzugefügte Wort aus Lucil. ist undeutlich, man hat darin naverum oder nuccerum oder nicterum zu erkennen geglaubt, Dousa Lucil. sat. rel. inc. 157 S. 19 will in einer alten Hdschr. Caecilius Naterum gefunden haben. Die Form des Gen. Plur. auf erum weist nicht auf einen Gen. Sing. auf eris zurück, und hat mit dem Gen. sueris oder dem Abl. suere (vergl. unter 48) nichts gemein.

Zahlreiche Neutra der dritten Declination gestatten im Gen. Plur. neben der regelmäßigen Form auf um eine Nebenform auf orum. Dahin gehören mehrere Griechische Nomina auf ma. Charis. 1, 15 S. 28: Illae appellationes, quae etiam cum Latine dicuntur, natura sunt Graecae, duplicem genetivum pluralem habent, tam ex secundo quam ex tertio ordine, velut poema, diadema, toreuma, duploma, ceroma. Dicimus enim poematum et poematorum, diadematum diadematorum, toreumatum toreumatorum, duplomatum duplomatorum, ceromatum ceromatorum. Sed sunt qui distinguunt haec et errorem quendam esse ostendunt, differentiam ignorantes et non esse unam appellationem, ex qua elationem genetivus pluralis duplicem habeat, sed duas appellationes idem significantes, alteram secundi, alteram tertii ordinis. Et secundi haec est, quae antiquitati datur; nam antiqui hoc poematum huius poemati, ut merito pluraliter haec poemata horum poematorum dicerent et poematis, et hoc diadematum huius diademati, et cetera similiter. Tertii autem ordinis haec est, quam in consuetudine observamus, hoc poema huius poematis, pluraliter haec poemata horum poematum, et cetera similiter. Derselbe 1, 15 S. 37. 38: Singularia neutra a littera terminata nulla inveniuntur nisi peregrina, ut toreuma, emblema, poema; de quibus dubitatur, quem casum genetivum et ablativum habeant. Legimus toreumatum et toreumatorum, toreumatibus et toreumatis, et sic similia. Commodius tamen senserunt, qui toreumatum et poematum dicendum putaverunt, primum quod haec magis ad Romanum colorem videntur accedere; deinde quod, quaecumque nomina genetivo plurali apud Graecos per ων litteras terminantur, translata in Latinum ων in um mutant, ut Ἑκτόρων, Νεστόρων, Hectorum, Nestorum. Sic ergo, cum illi dicant ἐμβλημάτων, τορευμάτων, ποιημάτων, nos recte

emblematum, toreumatum, poematum dicimus. . . . . Cicero in Verrem IIII (Cap. 24, 54 zweimal) tantum emblematum. Und 1, 17 S. 114: Poematorum et in II et in III idem Varro adsidue dicit et his poematis, tamquam nominativo hoc poematum sit et non hoc poema. Nam et ad Ciceronem XI horum poematorum et his poematis oportere dici. Itaque Cicero pro Gallio poematorum et in oratore (Cap. 21, 70) poematis dixit. Sed et Q. Laelius ex principibus grammaticis librum suum ita inscripsit, de vitiis virtutibusque poematorum. Accius quoque didascalicorum VIIII: Nam quam varia haec genera poematorum, Baebi, quamque longe distincta alia ab aliis sint, nosce. Non. S. 493: Poematorum pro poematum. Afranius Privigno: Poematorum non bonorum. Plautus Asinaria (1, 3, 22): Nam nec fictum unquam est neque pictum, neque scriptum in poematis. Serv. (Serg.) comment. in Donat. S. 1846: Legimus apud Ciceronem horum poematorum, his poematis et ab his poematis; similiter et emblematorum et emblematis, peripetasmatorum, peripetasmatis. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 7 S. 129: Qui poematorum, emblematorum, plasmatorum declinaverunt, vitiose et contra rationem locuti sunt, nec est eorum auctoritas admittenda, licet magni sint nominis.

Ungenau ist die Angabe, daß Cic. neben emblematis und peripetasmatis auch emblematorum und peripetasmatorum habe; aber außer dem von Charis. und Non. aus mehreren Schriftstellern angeführten poematorum lesen wir glossematorum bei Fest. unter naucum, analemmatorum Vitruv. 9, 1, 1. 9, 6, 1, parapegmatorum 9, 6, 3, erismatorum 10, 1, 2, problematorum Gell. 2, 30, 11. 3, 6, 1.

Noch häufiger ist diese Endung in den Benennungen von Festen, besonders auf alia. Charis. 1, 14 S. 27. 28: Dierum sacrorum et sollemnium appellationes, quas iam suo loco (1, 11 S. 20. 21) inter neutralia semper pluralia inseruimus, genetivum pluralem duplicem habent, tam ex secundo quam ex tertio ordine, velut Saturnalia Saturnalium et Saturnaliorum, Neptunalia Neptunalium et Neptunaliorum; et cetera sic observabimus, Vulcanalia, Terminalia, Compitalia, Carmentalia,

Bacchanalia, Liberalia, Genialia, Parentalia. Derselbe 1, 15 S. 37: Neutralia pluraliter, ut Saturnalia, Compitalia; quorum genetivus quamvis varie elatus sit apud auctores (Saturnalium enim et Saturnaliorum, Compitalium et Compitaliorum dixerunt), dativi tamen mansit regula, ut bus syllaba finiretur. Prisc. 7, 6, 27 S. 744: Festorum nomina dierum in ia desinentia semper pluralia genetivum quidem tam secundum formam secundae quam tertiae proferunt, dativum vero et ablativum secundum tertiam, ut haec Vulcanalia horum Vulcanaliorum vel Vulcanalium, his et ab his Vulcanalibus. Similiter Saturnalia, Floralia, Compitalia, Terminalia, Quinquatria. Non. S. 489: Bacchanaliorum pro Bacchanalium; ut, vectigaliorum, Compitaliorum, et navaliorum (vg. novaliorum), et Vulcanaliorum. Sallustius: Exaudirique sonus Bacchanaliorum. Idem Hist. lib. IIII: Curio Vulcanaliorum die ibidem moratus. Auf die nämlichen Stellen des Sallust. deutet Charis. 1, 15 S. 46 hin; die zweite derselben giebt Pompej. comment. art. Donati 12, 4 in veränderter Wortstellung, welcher noch 17, 23 aus Sallust. anführt: religione Vulcanaliorum impeditus. Macrob. Sat. 1, 4, 6 folg.: Qui Saturnaliorum dicunt, auctoritate magnorum muniuntur virorum. Nam et Sallustius in tertia Bacchanaliorum ait, et Masurius Fastorum secundo, Vinaliorum dies, inquit, Iovi sacer est, non, ut quidam putant, Veneri. Et ut ipsos quoque grammaticos in testimonium citem, Verrius Flaccus in eo libello, qui Saturnus inscribitur, Saturnaliorum, inquit, dies apud Graecos quoque festi habentur. Et in eodem libro, Dilucide me, inquit, de constitutione Saturnaliorum scripsisse arbitror. Item Iulius Modestus de feriis, Saturnaliorum, inquit, feriae. Et in eodem libro, Antias, inquit, Agonaliorum repertorem Numam Pompilium refert. . . . . Et ipsa festorum nomina secundum regulam declinata apud veteres reperio, siquidem Varro Ferialium diem ait a ferendis in sepulcra epulis dici, non dixit Ferialiorum; et alibi Floralium, non Floraliorum ait, cum idem non ludos Florales illic, sed ipsum festum Floralia significaret. Masurius etiam secundo Fastorum, Liberalium dies, inquit, a pontificibus agonium Martiale appellatur. Et in eodem libro eam noctem deincepsque insequentem diem,

qui est Lucarium, non dixit Lucariorum. Itemque Liberalium multi dixere, non Liberaliorum. Bacchanalium hat Liv. 39, 41, 6.

Compitaliorum hat Cic. g. Piso 4, 8; Floraliorum Justin. 43, 4, 6; Lupercaliorum Serv. zu Verg. Aen. 8, 663 und Philarg. zu Verg. Ecl. 1, 20; Saturnaliorum Macrob. Sat. 1, 2, 9. 1, 3, 16. 1, 16, 16; Sigillariorum 1, 10, 24 (dazu Sigillaribus 1, 11, 46); Terminaliorum 1, 13, 19; parentaliorum Inschr. Or. 3999. Henz. 7336; sponsaliorum Sen. benef. 1, 9, 4. Suet. Aug. 53. Gell. 4, 4, 3. Capitol. Maxim. Jun. 1, 8. Papin. Dig. 16, 6, 25. Impp. Diocl. et Maxim. cod. Iustin. 7, 14, 14; sponsalium Plin. H. N. 9, 35, 58. Von quinquennaliorum, decennaliorum, tricennaliorum, welche in der append. ad Probi instit. art. 28 S. 441 neben den Formen auf ium aufgestellt werden, sind keine Beispiele bekannt.

Macrob. Sat. 1, 4, 9 bemerkt, daß, wenn auch Bacchanale festum, agonale festum im Sing. gesagt werden könne, doch die üblichen Benennungen der Feste, Compitalia, Bacchanalia, Agonalia, Vinalia, durchaus pluralisch waren, und man dabei gar nicht an die Form des Sing. erinnert wurde, daher sich um so leichter die Declination ia iorum einschleichen konnte. Dies leidet vornehmlich auf solche Nomina Anwendung, von welchen der Sing. entweder ganz fehlt, oder veraltet ist. Zu ilia giebt Charis. exc. art. gramm. S. 107 (554) einen Sing. ilium λαγών. Serv. zu Verg. Ecl. 7, 26 und Aen. 7, 499 nimmt ile an, während der von ihm genannte Mimendichter Marullus in einem Wortspiel den Abl. ilio anwendet, welcher auch bei Cäl. Aurel. chron. 5, 10, 100 ist. Der Gen. Plur. dazu ist Plin. H. N. 20, 5, 15 ilium, Cäl. Aurel. acut. 3, 17, 140 iliorum. Zu moenia war der Sing. moene sehr selten; vergl. unter 113. Der Gen. Plur. ist Liv. 44, 8, 5. Plin. H. N. 6, 26, 30. Frontin. de contr. agr. 1 S. 18 moenium, nach Clebon. S. 1898 sagten die Alten arce moeniorum, und derselben Form des Gen. bedient sich Tertull. adv. Marc. 3, 24. Zu munia, einer Nebenform für munera, giebt es keinen anderen Nomin. Sing. als munus; der Gen. Plur. ist munium Tertull. cor. mil. 11, muniorum in einer Inschr. vom J. 394 nach Chr. bei Spon misc. erud. antiq. S. 36.

Aber Macrob. erkennt zugleich an, daß manche Nomina, deren

in gleicher Bedeutung gebräuchlicher Sing. unzweifelhaft der dritten Declination angehört, dennoch den Gen. Plur. auf orum gestatten. So ist anciliorum Horat. Carm. 3, 5, 10, womit ancile Verg. Aen. 7, 188 zusammengestellt wird. Vergl. Macrob. a. a. O. § 13. Charis. 1, 15 S. 46. Pompej. comment. art. Donati 17, 23. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1846. Cledon. S. 1898. Durch Versehen schreibt Prob. de nom. 14 S. 217 anciliorum dem Lucret. zu. Tac. Hist. 1, 89 hat ancilium. Conclaviorum Vitruv. 6, 3, 8, conclavium derselbe 7, 9, 2. Navaliorum Vitruv. 5, 12, 7. Inschr. Or. 3627, navalium Cic. de or. 1, 14, 62. Vectigaliorum Varro und Asin. Pollio bei Charis. 1, 17 S. 119. Suet. Aug. 101. Calig. 16. Inschr. Henz. 6653; den Asin. Pollio nennen dafür auch Charis. 1, 15 S. 46 und Macrob. Sat. 1, 4, 12, nach Charis. 1, 17 S. 119 soll es auch bei Cic. ad Atticum gelesen sein, jetzt findet es sich nirgends bei diesem Schriftsteller. Lacunariorum Vitruv. 4, 3, 1. 5. 6, 3, 4, lacunarium Appul. Flor. 18 S. 83. Einen Nomin. lacunarium und laquearium giebt Isid. orig. 15, 8, 6 und 19, 12, desgleichen Serv. zu Verg. Aen. 1, 726. Speculariorum Sen. Epist. 90, 25, dazu ein Nomin. Sing. specularium Ulpian. Dig. 43, 24, 9 § 1. Torculariorum Vitruv. 10, 1, 3. Colum. 12, 50, 3; dazu ist zwar bei Cato R. R. 13, 1. 18, 1 der Nomin. Sing. torcularium, aber bei Colum. 1, 6, 18. 12, 50, 10. 13 torcular. Exemplariorum Hieronym. adv. Helv. 8 gehört zum Nomin. Sing. exemplarium, der bei Arnob. 6, 13 gelesen wird, wie der Gen. exemplarii bei Procul. Dig. 31, 47, und der Dat. und Abl. Plur. exemplariis bei Ulpian. Dig. 29, 3, 10.

Ueber die Declination des Neutr. vas sagt Charis. 1, 17 S. 119: Vasi: genetivo singulari i finita nomina genetivo plurali rum syllabam capiunt, vasorum, et nominativus erit hoc vasum. Pluralis utrisque communis est, haec vasa. Diom. 1 S. 282: Contra regulam invenimus ab hoc vase horum vasorum his et ab his vasis. Vergl. Donat. 2, 10, 2 S. 1750. Prisc. 7, 6, 27 S. 743. 744: Inveniuntur pauca inaequalem habentia declinationem, ut vas in singulari numero tertiae est declinationis, hoc vas huius vasis, in plurali vero secundae, haec vasa horum vasorum. Vergl. 6, 10, 52 S. 701. Phoc. 4, 6 S. 1707. Caper

de verb. dub. S. 2250. Klebon. S. 1902. Der alte Nomin. und Accus. vasum ist bei Plaut. Truc. 1, 1, 33. 34. Fab. Pictor bei Non. S. 544. Cato bei Gell. 13, 28 (24), 1. Petron. 51, 3, in vasum Vitruv. 9 praef. 11, dazu der Gen. vasi Lucr. 6, 233, vergl. Mart. Cap. 3 § 295, der Dat. und Abl. vaso Colum. 2, 2, 20 nach dem cod. Polit., Vitruv. 8, 1, 4. Plin. H. N. 24, 10, 47, 79. 27, 7, 28, 47. 29, 6, 34, 109. Scribon. Larg. 65. Vergl. Lachmann zu Lucr. a. a. O. Während aber im Sing. die Formen der dritten Declination vorherrschend sind, lautet der Gen. Plur. nothwendig vasorum, Varro L. L. 5, 27, 126. 9, 16, 21 und bei Non. S. 547. Liv. 26, 47, 7. 37, 27, 3. 37, 59, 5. 45, 33, 5. 45, 44, 14. Plin. H. N. 33, 11, 53. Ulpian. Dig. 34, 2, 19 (20) §. 10, der Dat. und Abl. Plur. vasis, vergl. unter 80. Der Nomin. und Accus. Plur. vasa wird ebenfalls gewöhnlich zur zweiten Declination gezählt, die Form stimmt jedoch, wie Charis. bemerkt, auch mit der dritten überein.

Zu olus Gen. oleris wird ein Gen. Plur. olerorum aus Lucil. angeführt von Non. S. 490. Viridiorum in der Redensart formosa facies viridiorum betrachtet Macrob. Saturn. 1, 4, 11 als Genet. des zum Substant. gewordenen viridia, und vergleicht es § 13 mit vectigaliorum und anciliorum.

79. Der Dat. und Abl. Plur. haben bus. In der älteren Poesie kann diese Endung vor einem Consonanten kurz bleiben, auch in der Schrift das s abwerfen. Vergl. die unter 24 mitgetheilten Stellen des Cic., Max. Victor. und Mar. Victor. So hat Enn. bei Varro L. L. 7, 3, 32. 36, Cic. Or. 51, 171 und bei Non. S. 183 sine dentibus latrat, versibus quos und ingentibus ventis; Lucil. bei Non. S. 10. 19. 22. 35. 181. 214. 216. 275. 284. 317. 319. 320. 350. 363. 366. 388. 392. 409. 503. 511. 523. 540 quibus legibus, clunibus vannat, de naribus pendet, centonibus binis, restibus tenti, in quibus mendac, milibus nummum, sermonibus concelebrarunt, zweimal sermonibus differs, e fontibus gestit, sermonibus nostris, fluctibus tradit, montibus tauri und cervicibus possent, tristibus dictis, stat sentibus pectus, lictoribus tradam, sumptibus magnis, aequalibus fano, villis ingentibus molles, Cic. Arat. 335 mortalibu' cedit (nach wahrscheinlicher

Verbesserung), Lucr. 1, 186. 412. 838. 2, 175. 3, 52. 4, 466. 493 ex infantibu' parvis, e fontibu' magnis, coeuntibu' guttis, omnibu' rebus, manibu' divis, sensibu' visa, coloribu' sint coniuncta.

Diejenigen Nomina, deren Stamm auf einen Consonanten ausgeht, schieben vor der Endung bus ein i ein: urbibus, opibus, legibus, radicibus, pedibus, gentibus, virtutibus, consulibus, legionibus, nominibus, mulieribus, moribus, honoribus, temporibus, generibus. So auch navibus, indem in diesem Worte der ursprüngliche Diphthong au im Latein. zu av geworden ist; dafür in der Inschr. der col. rostr. (C. I. L. 195) Z. 6. 8 navebos und navebus, wie in dem Elog. des L. Scipio, Sohnes des Barbatus (C. I. L. 32) Z. 6 tempestatebus, und sent. Minuc. (199) Z. 39 Dectuninebus. An das i des Wortstammes wird bus ohne Vermittelung angehängt, e des Stammes geht vor dieser Endung in i über: turribus, finibus, civibus, cubilibus, vatibus, sedibus. Auch die Wortstämme auf u nehmen ibus an: gruibus Plin. H. N. 4, 11, 18, 44. 7, 2, 2, 26; suibus Cic. Fin. 5, 14, 38. Plin. H. N. 8, 53, 79. 24, 19, 116 (das erstemal nach den Par. a und d und dem Chiffl., daselbst ist im Voss. sabus). Justin. 44, 4, 5. Gell. 13, 9, 4 (wenn anders die aus dem Reg. und anderen Hdschr. nach οὐκ ἀπὸ τῶν ὑῶν aufgenommenen Worte id est non a suibus für ächt zu halten sind). Oefters aber fügt sus die Casusendung unmittelbar an das u des Stammes an; sūbus Varro R. R. 1, 38, 2. 2, 1, 5. 2, 7, 15 (überall nach dem cod. Polit.). Cic. N. D. 2, 43, 111 (zuerst von Davies aus Hdschr. hergestellt), Lucr. 5, 969. 6, 974. 977. Colum. 7, 9, 9 (nach dem cod. Polit.), 9 praef. 1 (nach demselben und dem Leipz.), Plin. H. N. 11, 37, 64 (nach dem Ricc. m. pr., rescr. Mon. und Chiffl.), 11, 37, 68 (nach dem rescr. Mon. und Par. d), 11, 37, 79 (nach dem Chiffl. und Par. d), 11, 37, 82 (nach dem Par. d m. sec. und rescr. Mon.), 11, 49, 110. 11, 53, 115 (nach dem Ricc. und Par. d), 24, 19, 113 (nach dem Par. a, im Voss. und Par. d ist subtus), 24, 19, 116 das zweitemal (nach dem Voss. und Chiffl., suibus in den Paris. a und d), 29, 4, 23. Fest. unter sucula.

Ueber bos sagt Prisc. 7, 16, 81 S. 773: Dativus et ablativus eius nominis per syncopam semper mediae proferuntur syllabae.

bobus pro bovibus. Horatius in Epodo (2, 1): Beatus ille, qui procul negotiis paterna rura bobus exercet suis. Und 7, 17, 82 S. 774: Excipitur etiam bobus, ut dixi, euphoniae causa pro bovibus, est enim genetivus singularis bovis. Horatius in carmine saeculari (V. 49): Quaeque vos bobus veneratur albis. Idem in III carminum (Carm. 6, 41): Sol ubi montium mutaret umbras, et iuga demeret bobus fatigatis, amicum tempus agens abeunte curru. Bobus wird auch geschrieben Plaut. Persa 2, 3, 13. Varro L. L. 5, 32, 143 (nach dem Flor. und Kopenh.), Vitruv. 10, 1, 5. Auson. Epist. 4, 27. Viel häufiger ist die Schreibung bubus, Plaut. Most. 1, 1, 59 (nach dem Vet. Camer.), Cato R. R. 37, 2. Varro L. L. 6, 3, 15. R. R. 1, 15, 1. 1, 20, 4. 1, 23, 6. 1, 24, 3. 1, 31, 4. 1, 37, 5. 2, 1, 9. lex Iul. munic. (C. I. L. 206) Z. 67. Prop. 5 (4), 1, 8. Ovid. Her. 5, 116. A. A. 3, 120. Met. 14, 3. 15, 12. 618. Fast. 1, 244. Liv. 7, 26, 10. 7, 37, 1. 2. 22, 10, 7. 26, 48, 14. 28, 38, 8. 41, 14, 7. 41, 15, 3. Val. Max. 2, 4, 5. Plin. H. N. 6, 1, 1. 7, 28, 29, 102. 8, 25, 39. 8, 45, 70, 176. 179. 10, 34, 40. 11, 37, 61. 16, 24, 38. 18, 3, 3, 10. Vitruv. 10, 2, 12. 14. Tac. Germ. 40. Justin. 11, 7, 5. Gell. 2, 21, 9. Lampr. Heliog. 24, 4. Alex. Sev. 32, 3. Vopisc. Aurel. 10, 2. Prob. 15, 6. Zweifelhaft ist die Schreibung Cic. N. D. 2, 63, 159 zweimal (bobus im Erl., das erstemal auch im Leid. B m. sec.), Colum. 6, 2, 15. 6, 3, 4. Plin. H. N. 18, 15, 38. 18, 22, 51, 190. 31, 2, 9. Tert. adv. Marc. 3, 5. 5, 7. Die Pänult. ist verkürzt in bubus oder bobus Auson. Epigr. 62, 2.

80. Zu dem Genet. Plur. der Griechischen auf ma ausgehenden Neutra auf orum (vergl. unter 78) gehört ein Dat. und Abl. Plur. auf is. Prisc. 6, 2, 8 S. 680: Quidam in um etiam teste Celso huiuscemodi nominum protulerunt nominativos, hoc emblematum huius emblemati, hoc toreumatum huius toreumati declinantes. Unde frequens usus eorum dativos et ablativos plurales in is terminat, his et ab his schematis, emblematis, peripetasmatis, toreumatis, quibus frequenter casibus in Verrinis utitur Cicero. Derselbe 7, 17, 82 S. 774: In huiuscemodi tamen, id est neutris a finitis, quae sunt Graeca, frequenter invenimus

antiquos dativum et ablativum plurales in is productam proferentes contra regulam tertiae declinationis, quam servant in ceteris casibus supra dictorum nominum. Ut Cicero frequenter in Verrinis toreumatis dicit et peripetasmatis et emblematis. In libro de signis (Cap. 12, 28): Nunc de peripetasmatis quemadmodum te expedias, non habes. In eodem (Cap. 17, 37): Scaphia cum emblematis. Idem ad Herennium IIII (Cap. 4, 7): De orationibus aut poematis. Quamvis neutro genere hoc ubique profert. Si enim, sicut Plautus et alii vetustissimi, femininum hoc protulisset, pares syllabas omni casui servasset absque genetivo plurali secundum analogiam primae declinationis. Est igitur magis apud Ciceronem et eos, qui similiter in huiuscemodi proferunt, heterocliton, vel ut Celso videtur, a nominativo hoc peripetasmatum, hoc emblematum. Charis. 1, 15 S. 38 (vergl. 1, 17 S. 113): Romanus poematis refert, quamvis ratio poematibus faciat. Nam et Varro sic inscribit in libro suo de poematis, et Annius Florus ad divum Hadrianum: Poematis delector. Und 1, 17 S. 98: Aenigmatis Varro de utilitate sermonis IIII. Ait enim Plinius: Quamquam ab hoc poemate his poematibus facere debeat, tamen consuetudini et suavitati aurium censet summam esse tribuendam, ut in Aceste et in Anchise Maroni diximus placitum, et quia Graeca nomina non debent Latinis regulis alligari.

Außer den von diesen Grammatikern angeführten Beispielen ist poematis Plaut. Asin. 1, 3, 22. Varro L. L. 7, 1, 2. 7, 3, 34. 36. 8, 5, 14 (in der zweiten dieser Stellen haben der Flor. und Kopenh. poematibus), Cic. Or. 21, 70. Off. 3, 3, 15. Rhet. ad Herenn. 4, 2, 3 (in diesen drei Stellen mit der Var. poematibus), Gell. 9, 9, 1. 9, 12, 10. 12. 16, 9, 1. 17, 11, 1. 17, 21, 8. 49. 18, 11, 4. 19, 13, 5; emblematis Cic. Verr. Acc. 4, 22, 49. Quintil. 2, 4, 27; peristromatis Cic. Phil. 2, 27, 67; hypomnematis Cic. Fam. 16, 21, 8; epigrammatis Cic. Att. 1, 16, 15; aromatis Colum. 12, 25, 4. Appul. Met. 3, 17 S. 205. 11, 16 S. 788. Flor. 19 S. 94; cataplasmatis Cels. 4, 4, 2. 3. 4, 5. 4, 22. 4, 23. 7, 2. 7, 26, 5; malagmatis Cels. 5, 21, 1. Plin. H. N. 24, 11, 58. 31, 6, 33, 63. 35, 6, 13. 35, 15, 50; carcino-

matis Plin. H. N. 28, 4, 10. 31, 9, 45, 103; ceromatis 35, 13, 47; condylomatis 23 praef. 3, 4. 23, 3, 34. 23, 4, 46. 23, 6, 54. 23, 7, 68. 24, 4, 5. 27, 4, 5, 19. 28, 15, 61, 216. 29, 2, 10, 37. 29, 3, 11, 45. 30, 8, 22, 70. 34, 15, 45; glaucomatis 29, 6, 38, 126; zmegmatis 31, 7, 42. 31, 9, 45, 105; analemmatis Vitruv. 9, 7, 7. 9, 8, 7; pytismatis 7, 4, 5; thyromatis 6, 3, 6; problematis Appul. de mag. 51 S. 510; toreumatis Appul. Flor. 7 S. 25. Aber auch poematibus Suet. Tit. 3. Appul. de mag. 5 S. 390; diplomatibus Tac. Hist. 2, 65. Suet. Aug. 50. Otho 7. Fronto ad M. Caes. 2, 15, 5. Macrob. Sat. 1, 23, 14. Inschr. Or. 2795. Henz. 6328; cataplasmatibus Appul. Met. 5, 10 S. 339, und als Var. zu einigen der oben citirten Stellen des Cels.; aromatibus Appul. Ascl. 38 S. 322; symplegmatibus Arnob. 7, 33.

Von den Benennungen der Feste hat der Dat. und Abl. nach den unter 78 mitgetheilten Stellen des Charis. und Prisc. immer bus, auch wenn im Gen. orum gestattet ist. Aber doch ist von Hilaria, dessen Gen. nirgends gelesen wird, sowohl Hilariis Lampr. Alex. Sev. 37, 6, als Hilaribus Vopisc. Aurel. 1, 1 gebraucht.

Was die einzelnen Nomina anbetrifft, welche im Gen. Plur. orum neben um zulassen, so steht dem Gen. ilium der Dat. und Abl. ilibus Cels. 2, 7. Lucan. 4, 627. Plin. H. N. 26, 8, 48. 27, 7. 28, 51. Juven. 5, 136. Claudian. gigant. 81, dem Gen. iliorum der Dat. iliis Cels. 4, 1 g. E. zur Seite. Zu moeniorum gehört moeniis Gell. 19, 8, 5, wo jedoch Hertz nach dem Reg. und einem Lugd. moenibus geschrieben hat. Moeniis geben Grut. S. 408, 1 Z. 35 und Or. 4040 auch in einer Inschr. von Tergeste aus der Zeit des Antoninus Pius, und Hagenbuch bezieht dasselbe auf munia; aber in der genaueren Abschrift von Kandler, welcher C. G. Zumpt decr. municip. Tergest. Berlin 1837, und Henzen Inschr. 7168 gefolgt sind, ist vielmehr egminiis, Mommsen hat dafür fomentis vermuthet. Zu muniorum gehört muniis Amm. Marc. 31, 2, 20. Serv. zu Verg. Aen. 12, 559. Impp. Valens Gratian. et Valent. cod. Iustin. 8, 10, 8. Impp. Theodos. et Valent. daselbst 12, 17, 3. Impp. Valent. Theodos. et Arcad. 12, 56, 1. Impp. Theodos. Arcad. et Honor. 10, 31, 43. 51. Imp. Leo 10, 31, 62. 12, 36, 15, und dafür munis Inschr. Henz. 6473 Z. 3; aber

auch moenibus Claudian. cons. Stil. 3, 76. Zu lacunariorum lacunariis Vitruv. 5, 2, 1. 6, 3, 9. 6, 7, 3. 7, 2, 2; laqueariis Amm. Marc. 29, 2, 4, vergl. unter 78. Retiis (ohne daß ein entsprechend gebildeter Gen. Plur. gefunden wird) Amm. Marc. 16, 2, 12. Zu vasorum vasis Varro L. L. 5, 26, 121. Cic. Att. 6, 1, 13. Cäs. B. C. 3, 37, 4. 3, 38, 1. Lucr. 3, 434. 6, 231. Liv. 36, 40, 12. Plin. H. N. 14, 20, 25, 128. 14, 21, 27, 132. 136. 16, 38, 73. 23, 1, 24, 45. 28, 9, 35. 37, 2, 7; vasibus war falsche Lesart für vallibus Aetna 490. Zu olerorum oleris Cato R. R. 149, 2, daneben aber oleribus Cap. 156, 1. Salis zu sal Fabian. bei Charis. 1, 15 S. 82 war falsche Lesart der älteren Ausg.; in der Hdschr. ist infusi sales.

Ein Dat. Plur. matris, welcher wahrscheinlich der Volkssprache angehört, kommt in Inschriften vor, wie Grut. S. 90, 1. 2. 3. 5. Henz. 5935, ohne daß ein anomaler Gen. Plur. vorhanden ist; dafür auch matrabus, Or. 2080. 2091 und vielleicht 2097.

81. Griechische Nomina behalten häufig, besonders bei Dichtern, die Griechischen Casusformen bei.

Im Voc. Sing. wird das s des Nomin. abgeworfen bei denen auf is, welche im Griechischen den Genet. entweder immer auf ιος bilden, oder diese Form neben ιδος zulassen: Amastri Catull. 4, 13, Amarylli Verg. Ecl. 1, 36. 8, 77. 78. 101. Ovid. A. A. 3, 183, Alexi Verg. Ecl. 2, 6. 19. 65, Daphni 5, 25. 27. 66. 9, 46. 50, Moeri 9, 1. 61, Iri Aen. 9, 18. Ovid. Met. 11, 585, Pari Prop. 2, 3, 37. Ovid. rem. am. 573, Theti Prop. 4 (3), 7, 68. Ovid. Met. 11, 237. Stat. Achill. 1, 80, Memphi Prop. 4 (3), 11, 34, Themi Ovid. Met. 1, 379, Iphi 9, 714, Isi 9, 772. Amor. 2, 13, 7. Stat. Silv. 3, 2, 101, Adoni Ovid. Met. 10, 543. 682. 726, Charybdi Fast. 4, 499; aber nicht selten auch bei solchen, von welchen allein ein Gen. auf ιδος bekannt ist, und namentlich bei den weiblichen Patronymica: Salmaci Enn. bei Cic. Off. 1, 18, 61. Ovid. Met. 4, 306, Lycori Verg. Ecl. 10, 42 (im Med. und Pal. Lycoris), Mart. 1, 102 (103), 1. 6, 40, 1, Thybri Verg. Aen. 8, 72. 540. 10, 421. Ovid. Fast. 3, 524. 4, 572. 5, 635. 6, 238. 714, Phylli Ovid. Her. 2, 98. 138. Amor. 2, 18, 22. Mart. 11, 29, 2. 8. 11, 50, 1. 12, Cypassi Ovid. Amor. 2, 8, 2. 22. 27,

ceti Ovid. Met. 4, 45, Celmi 4, 282, Procri A. A. 3, 714.
. Met. 6, 682, Phini 7, 399, Bybli 9, 580. 650, Caeni 12,
, Aci Fast. 4, 468, Phasi Pont. 4, 10, 52, Tyndari Horat.
m. 1, 17, 10, Thai Mart. 4, 12, 1. 2. 4, 50, 1. 2, Philaeni
rt. 7, 67, 16. 7, 70, 1. 9, 30, 1; Icarioti Prop. 4 (3), 13, 10,
aeni Ovid. Her. 9, 50, Cecropi 10, 100, Aeoli 11, 34, Tyndari
A. 1, 746, Lyrnesi 2, 403, Brisei 2, 713, Gnosi 3, 158,
hei 3, 191, Sidoni A. A. 3, 252. Fast. 5, 610. 617, Inachi
A. 3, 464. Fast. 1, 454, Colchi rem. am. 262, Sithoni rem.
605, Penei Met. 1, 504, Nerei 13, 858. Stat. Achill. 1, 527,
uni Ovid. Met. 14, 14, Maenali Fast. 1, 634, Lycaoni 2, 173,
lmei 6, 553, Dodoni 6, 711, Persei Stat. Theb. 4, 482,
bai 12, 812, iaspi Augustus bei Macrob. Sat. 2, 4, 12. Jedoch
ut. und Terent. haben immer is. Charis. 1, 17 S. 111: Mysis
lysis Terentius, ut o crinis, funis, cinis. Graeci demunt s
ram, nostri parem nominativo vocativum servant. Bacchis
ut. Bacch. 1, 1, 19. 3, 5, 1. Terent. Heaut. 4, 4, 14. Hec.
l, 5. 6. 5, 2, 20. 5, 4, 16; Xystilis Plaut. Pseud. 1, 2, 76,
ixis Pön. 5, 4, 101, Panegyris Stich. 2, 2, 7, Archilis Terent.
r. 1, 4, 1, Mysis Andr. 1, 5, 32. 47. 4, 2, 3. 10. 31. 4, 3, 7.
l, 9. 4, 5, 7, Thais Eun. 1, 2, 11. 110. 3, 2, 2. 9. 4, 6, 5.
16. 4, 7, 13. 22. 37. 40. 5, 2, 34. 43. 48. 67; Philotis Hec.
2, 7. 9. So ist ferner Nemesis Auson. Idyll. 8, 41.

Desgleichen verlieren die Nomina auf ys, Gen. yis, im Voc.
s des Nomin. Tiphy Ovid. Her. 6, 48. Trist. 4, 3, 77. Val.
1, 649. 5, 102, Coty Ovid. Pont. 2, 9, 2. 38, Tethy Val.
2, 317, chely Stat. Silv. 4, 3, 119.

Ferner die Nomina auf eus. Prisc. 7, 5, 17 S. 738: Si in
desinat nominativus, magis Graecum servamus vocativum.
ratius in I Epistularum (Epist. 16, 73): Pentheu, rector The-
um. Statius in VIII Thebaidos (V. 743): Vade, o primis
r inclyte bellis Arcas, et Argolicae Capaneu iam maxime
mae. Probo tamen et quibusdam aliis artium scriptoribus
o Penthee et o Tydee et o Ilionee posse dici secundum
inam analogiam placet, quod in usu non inveni. Prob. instit.
354 S. 303: De eus. Quaecumque nomina generis masculini

ablativo casu numeri singularis o littera terminantur, et nominativo casu numeri singularis eus litteris definiuntur, ut puta ab hoc Ilioneo hic Ilioneus, haec ad hoc exemplum declinantur: numeri singularis hic Ilioneus huius Ilionei huic Ilioneo hunc Ilioneum o Ilionee ab hoc Ilioneo, numeri pluralis hi Ilionei horum Ilioneorum his Ilioneis hos Ilioneos o Ilionei ab his Ilioneis. Sic et alia generis masculini nomina, quae ablativo casu numeri singularis o littera terminantur, et nominativo casu numeri singularis eus litteris definiuntur, ad exemplum Ilionei per omnes casus declinantur. Nunc in hac supra scripta forma quaeritur, qua de causa vocativus casus numeri singularis per duas e litteras reperiatur scribi. Hac de causa, quoniam, quaecumque nomina generis masculini ablativo casu numeri singularis o littera terminantur, et nominativo casu numeri singularis eus litteris definiuntur, haec excepto genetivo casu numeri pluralis per ceteros casus pari numero syllabarum scribuntur. Nothwendig ist Prometheu Cic. Tusc. 3, 31, 76, Peleu Catull. 64, 26. Horat. A. P. 104. Ovid. Met. 11, 284. 349, Theseu Catull. 64, 69. 133. Ovid. Her. 10, 3. 21. 35. 75. 101. 149. A. A. 3, 35. Met. 7, 433. Fast. 3, 473. Stat. Theb. 12, 555, Proteu Verg. Ge. 4, 447 (nach den sched. Veron. und dem Bern. c), Ovid. Met. 8, 731, Orpheu Verg. Ge. 4, 494. Culex 290. Ovid. Met. 11, 44, Cretheu Verg. Aen. 12, 538, Lynceu Prop. 3 (2), 34, 9, Macareu Ovid. Her. 11, 21. Met. 14, 318, Phineu A. A. 1. 339. rem. am. 355. Met. 5, 93. 224, Capaneu A. A. 3, 21. Stat. Theb. 11, 181, Enipeu Ovid. Met. 7, 229, Caeneu Met. 12, 531, Perseu Ovid. Met. 5, 190. 216. Trist. 3, 8, 6. Liv. 40, 12, 9, Areu Liv. 39, 36, 14, Atreu Sen. Thyest. 514, Oeneu Lucan. 6, 360, Tydeu Stat. Theb. 3, 380. 9, 63, Dorceu Theb. 9, 815. 855, Menoeceu Theb. 10, 651. 802, Phegeu Theb. 12, 596. Ebenso nothwendig aber wird von den dreisylbigen Peneus und Alpheus Penee Ovid. Amor. 3, 6, 31 und Alphee Stat. Theb. 4, 239 gebildet. Ueber die übrigen Casus der Nomina auf eus vergl. unter 82. 83. 87.

Von Melampus ist der Voc. Melampu Stat. Theb. 3, 546. 573.

Die männlichen Namen auf as Gen. antis haben im Voc. a.

Prisc. 6, 10, 54 S. 702: Sciendum, quod in as desinentia masculina, si nt habeant in genetivo, vocativum in an volunt terminare more Graeco, vel similem hunc nominativo servare, ut o Calchan vel o Calchas, et o Pallan vel o Pallas. Virgilius tamen auctoritate poetica o Palla protulit in XI (V. 97): Salve aeternum mihi, maxime Palla; in eodem (V. 169): Quin ego non alio digner te funere, Palla; in hoc quoque Graecorum poetas secutus. Homerus in *M'* ῥαψῳδίᾳ (V. 231): *Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτι μοι φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις.* *Πουλυδάμα* dixit pro *Πουλυδάμαν*. Menander quoque in Dardano: *Δρία παῖ, δειπνοποιεῖσθαι τί δεῖ; παῖ Δρία* dixit pro *Δρίαν*. Serv. zu Verg. Ecl. 3, 75: Sciendum Graeca nomina in as exeuntia, sive crescant sive non crescant in genetivo, vocativum in a mittere, ut Aeneas Aeneae o Aenea, Pallas Pallantis o Palla. Ut (Verg. Aen. 11, 152) Non haec, o Palla, dederas promissa parenti. Bei Prisc. 7, 10, 54 S. 758 werden noch Verg. Aen. 10, 411 teque iuvat, Palla, sed bellis acer Alesus, und Ovid. Fast. 1, 521 care nepos, Palla, funesta quid induis arma? angeführt. Außerdem ist Teuthra Verg. Aen. 10, 402, Atla, Peripha, Drya, Ovid. Met. 4, 643. 7, 400. 12, 296, Calcha Sen. Tro. 357, Dyma Stat. Theb. 10, 352 (Gen. Dymantis und Accus. Dymanta sind 10, 397. 465), Bia Sidon. Carm. 15, 48. Daß Augustus bei Macrob. Sat. 2, 4, 12 adamas als Voc. gebraucht hat, kann nicht als eine Abweichung von der Regel angesehen werden.

Die männlichen Namen auf es Gen. is enden den Voc. öfters auf e. Prisc. 7, 2, 6 S. 730: Nec solum in his quae sunt primae, sed etiam in illis quae tertiae, id est in omnibus Graecis es producta finitis, similiter invenis vocativum in e productam proferri, ut Chreme, Lache, Achille. Terentius in Andria (3, 3, 18): Immo ita volo itaque postulo ut fiat, Chreme. Idem in eadem (5, 2, 27): O Chreme, pietatem gnati! nonne te miseret mei? Idem in Hecyra (4, 4, 10): A Myrrhina haec sunt mea uxore exorta omnia, mutatio est. Ea nos perturbat, Lache. Ovidius in XIII Metamorphoseon (V. 130): Tuque tuis armis, nos te poteremur, Achille. Idem in XII (V. 363): Armiger ille tui fuerat genitoris, Achille. Nec mirum, cum Graecorum quoque poetae

similiter inveniantur protulisse vocativos in supra dicta terminatione. Callidamate Plaut. Most. 5, 2, 9, Lache Cäcil. bei Non. S. 277, Carneade Cic. Acad. 2, 45, 137, Charmide Fin. 5, 31, 94, Cleanthe Tusc. 3, 32, 77 und Val. Max. 8, 7 ext. 11, Damocle Tusc. 5, 21, 61, Pericle und Sophocle Off. 1, 40, 144, Socrate Cic. in Hortensio bei Non. S. 337, o Socrate Cic. in Protagora bei Prisc. 6, 11, 63 S. 706 (in der Anführung aus der nämlichen Schrift bei Prisc. 8, 7, 35 S. 803 haben die Hdschr. theils o Protagora et Socrates, theils o Pr. et Socrate); Achille Prop. 5 (4), 11, 40. Ovid. Her. 3, 25. 41. 137. Met. 12, 191. 363. 608. 13, 130, Hippomene Ovid. Met. 10, 632. 658, Ulixe Ovid. Her. 1, 1. Met. 13, 83, Ulysse Sen. Tro. 574. 605. 690. 705. 785. 991, Alcibiade Liv. 39, 36, 14, Osthane Plin. H. N. 28, 1, 2, Antigene Curt. 8, 14, 15, Aristomene Appul. Met. 1, 6 S. 29, Palamede Nemes. aucup. 15, Praxitele Auson. Epigr. 57, 2. Unter den dichterischen Belegen haben Achille bei Prop. und Palamede bei Nemes. kurzes, Hippomene bei Ovid. und Ulysse Sen. Tro. 705 langes e, die übrigen Stellen sind nicht entscheidend. Aber in der älteren Poesie wird gewöhnlich es gebraucht. Charis. 1, 14 S. 26: Nominativo singulari in es exeuntia eundem faciunt nominativum et vocativum, velut hic Hercules o Hercules. Patricoles Enn. bei Cic. Tusc. 2, 16, 38, Ulixes Dichter bei Cic. de or. 3, 40, 162 und Acad. 2, 28, 89, bei Cic. Tusc. 2, 21, 49 und bei Charis. 4, 5 S. 252, Callidamates Plaut. Most. 1, 4, 28. 2, 1, 26, Hercules Most. 2, 2, 95. Stich. 2, 2, 62. 70, Pleusicles Mil. 3, 1, 1. 16. 31. 210, Callicles Trin. 1, 2, 11. 3, 3, 1. 4, 4, 2. 5, 2, 29, Lysiteles Trin. 3, 2, 79. 85. 91. 5, 2, 28, Philolaches Most. 1, 4, 26. 2, 1, 17, Apoecides Epid. 2, 2, 95. 5, 2, 20. 28, Misargyrides Most. 3, 1, 41, Theuropides Most. 2, 2, 17. 3, 2, 97. 118. 5, 2, 7, Megaronides Trin. 1, 2, 11. 67. 103. 147, Charmides Trin. 4, 2, 155. Bei Terent. hat Fleckeisen überall Chremes geschrieben, Bentley nur Eun. 3, 3, 29 und Heaut. 5, 5, 8, außerdem ist Chremes ausdrücklich bezeugt Andr. 5, 2, 13. 5, 3, 24. Phorm. 4, 3, 4. Ebenso schreibt Fleckeisen immer Laches, auch Hec. 4, 4, 11, wo Bentley nach der obigen Anführung des Prisc. und dem Bemb. Lache giebt, und 4, 4, 42, wo Bentley das

es Versmaßes wegen wohl nothwendige Lache et tu Pamphile erstellte. Außerdem hat Bentley Lache daselbst 4, 4, 25. 100. , 1, 6. 25, Laches aber 1, 2, 59. 2, 1, 9. 35. 2, 2, 21. 5, 2, 19. Noch ist Diomedes Pompon. bei Non. S. 114. Ulixes hat auch Cic. Fin. 5, 18, 49 in Versen, Hercules derselbe Varr. Acc. 5, 72, 186. iv. 1, 7, 10. Sen. m. Claud. 7, 3, Hercules invicte Inschr. Or. 4957, Carneades Cic. Divin. 1, 13, 23, Socrates Cic. Att. 14, 9, 1. Appul. Met. 1, 6. 11 S. 29. 43. Tert. de anima 1, Callicrates Liv. 41, 4, 15, Dinocrates Vitruv. 2 praef. 3, Demosthenes Rutil. Lup. 1, 11.

Von den weiblichen Namen auf ō ist der Voc. dem Nomin. leich. Dido Verg. Aen. 4, 408. 596. 6, 456. Clio Horat. Carm. , 12, 2. Stat. Theb. 1, 41. Erato Stat. Silv. 1, 2, 49. 4, 7, 2. Alecto Sil. 13, 432.

87. Der Genet. Sing. hat, besonders bei Dichtern, häufig s. Prisc. 6, 5, 25 S. 688: In an aut in in aut on aut yn deinentia Graeca sunt masculina vel feminina et producuntur mnia, et vel Graece declinantur, ut Pan Panos; Virgilius in VIII (V. 344): Parrhasio dictum Panos de more Lycaei; vel x genetivo Graeco fit Latinus, mutata os ultima in is, ut Titan Titanos Titan Titanis, delphin delphinos delphin delphinis. Prob. de ult. syllab. 4, 20 S. 1397: Genetivus singularis os yllaba terminatus in Graeca declinatione inveniri potest, et adem masculino genere et feminino corripitur, ut Parrhasio dictum Panos de more Lycaeo; feminino, ut Lucanus (2, 715): Ut Pagasea ratis peteret cum Phasidos; et in tertio (V. 277): Quaque fretum torrens Maeotidos. Et Vergilius (Ecl. 3, 12): Cum Daphnidos arcum. (In den Hdschr. des Verg. ist Daphnidis.) Phoc. 3, 13 S. 1704: In an masculini generis desinentia nomina, a quoque tertiae declinationis sunt, ut Titan nis, Paean Paeanis. Horum accusativum tam numeri singularis quam pluralis secundum Graecos proferimus, ut Titana, Paeana, hos Titanas, hos Paeanas. Unum etiam genetivum singularem propter differentiam in os iuxta Graecam declinationem mittit, hic Pan huius Panos. Virgilius: Panos de more Lycaei. Panos haben auch Hygin. poet. astron. 2, 13 und Serv. zu Verg. Ecl. 6, 13 und Aen. 8, 663, Panis wird bei Hygin. Fab. 224 und Serv. zu

Verg. Ge. 2, 494 gelesen. Diom. 1 S. 279 erwähnt nur den Gen. Panos, und Prob. cathol. 1, 20 S. 1448, welcher hic Titan Pan, Titanis Panis vel Titanos Panos declinirt, belegt allein Panos mit dem Verse des Verg. So ist ferner Pallados Prop. 5 (4), 4, 45. Ovid. A. A. 2, 518. Met. 12, 360. Stat. Theb. 1, 535. 5, 100. Mart. 4, 53, 2, Phasidos Prop. 1, 20, 18. Ovid. Her. 6, 108. Met. 7, 6. Lucan. 2, 585, Myos Prop. 4 (3), 9, 14. Mart. 8, 34, 1. 8, 51, 1. 14, 95, 2, Laidos und Thaidos Prop. 2, 6, 1. 3, Doridos Prop. 5 (4), 7, 72, Phyllidos 5 (4), 8, 57, Propontidos Ovid. Trist. 3, 12, 41, Cynosuridos 5, 3, 7, graphidos Vitruv. 1, 1, 4, Agesipolidos Vitruv. 1, 1, 6, Phocidos Lucan. 3, 340. 4, 256. Stat. Theb. 1, 64, lampados Lucan. 6, 351, Tritonos 9, 346, Gorgonos 9, 652, aetheros Stat. Silv. 4, 2, 25. Theb. 3, 525, aeros Theb. 2, 693, Sphingos Theb. 1, 66, Strymonos 9, 437, Busiridos 12, 155, Stygos Achill. 1, 269, Myronos Mart. 4, 39, 2. 6, 92, 2. 8, 51, 1, Lacedaemonos 4, 57 (55), 7, Babylonos 8, 28, 17. 14, 150, 2, Zeuxidos Petron. 83, 1, Persidos und Babylonos Nemes. Cyneg. 72, Chalcedonos Amm. Marc. 26, 6, 4: 26, 8, 3. 31, 1, 4.

Besonders weibliche Patronymica: Iasidos Prop. 1, 1, 10, Inachidos Prop. 1, 3, 20. Ovid. Met. 1, 611, Nycteidos Prop. 1, 4, 5, Athamantidos Prop. 1, 20, 19. 4 (3), 22, 5. Ovid. Her. 18, 137. Fast. 4, 903, Boebeidos Prop. 2, 2, 11, Briseidos Prop. 3 (2), 22, 29. Ovid. Amor. 2, 8, 11, Tantalidos Prop. 3 (2), 31, 14, Phorcidos 4 (3), 22, 8, Eurytidos Ovid. Her. 9, 133. Met. 9, 395, Pittheidos Her. 10, 131, Aeolidos Her. 11, 5, Typhoidos Her. 15, 11, Tyndaridos Her. 17, 118. Trist. 2, 396. Pont. 4, 16, 26, Memphitidos A. A. 3, 393, Phoronidos Met. 1, 668, Phorcynidos 4, 742, Perseidos 7, 74. Pont. 4, 16, 25, Letoidos Met. 7, 384. 8, 278, Achaidos 7, 504, Tritonidos 8, 547, Nepheleidos 11, 195, Thaumantidos 11, 647, Titanidos 13, 968, Aganippidos Fast. 5, 7, Erymanthidos Trist. 1, 4, 1. 1, 11, 15. 3, 4, 47, Chryseidos 2, 373, Icaridos Ibis 393, Aeneidos Trist. 2, 533. Pont. 3, 4, 84, Iliados Juven. 11, 180.

Ferner Nemesios Plin. H. N. 11, 44, 103, welcher dabei bemerkt: quae Dea Latinum nomen ne in Capitolio quidem in-

venit, was übrigens nicht auf die Endung allein bezogen werden darf. Baseos Vitruv. 10, 15, 2, lexeos Jul. Rufin. de schematis lexeos 1. Charis. 4, 4 S. 249. 4, 5 S. 251. Donat. 3, 5, 1 S. 1773, Constantinopoleos, Philippopoleos, Tripoleos, Martianopoleos, Hadrianopoleos Amm. Marc. 26, 7, 2. 26, 10, 6. 28, 6, 1. 30, 2, 9. 31, 8, 1. 31, 12, 4. 10, Pentapoleos Serv. zu Verg. Aen. 4, 42, gummeos (zum Nomin. gummi) Mart. Cap. 3 § 225. Ityos Ovid. Met. 6, 658, Tethyos Ovid. Fast. 5, 168. Sen. Herc. fur. 887. Lucan. 1, 413. 3, 233. Stat. Theb. 4, 388. Achill. 1, 49. 541. Mart. spect. 3, 6. Claudian. Prob. et Olybr. 35. III cons. Honor. 58. IV cons. Honor. 597, chamaepityos Plin. H. N. 26, 8, 51, misyos Plin. 34, 11, 27. 34, 12, 29, dafür miseos 33, 4, 25, wie soreos (zum Nomin. sory) Cels. 6, 9 und Plin. 34, 12, 29.

Verg. hat os allein in Panos, dagegen Daphnidis Ecl. 3, 12, Phyllidis Ecl. 5, 10, Ixionis Ge. 3, 38, Palladis Aen. 3, 544, lampadis Aen. 3, 637, Stygis Aen. 6, 154. Palladis ist auch Lucr. 6, 750. 753. Prop. 3 (2), 30, 18. 4 (3), 20, 7. Ovid. Amor. 3, 3, 28. A. A. 1, 692. Met. 2, 712. 6, 335. Fast. 2, 89. 3, 17. Trist. 3, 14, 13. Pont. 3, 8, 9. Teuthrantis Prop. 1, 11, 11, Castoris 2, 7, 16, Gorgonis Prop. 3 (2), 25, 13. Ovid. Met. 4, 698, Myronis Prop. 3 (2), 31, 7. Ovid. A. A. 3, 219, Mentoris Prop. 4 (3), 9, 13, Cithaeronis 4 (3), 15, 25, Platonis 4 (3), 21, 25, Strymonis 5 (4), 4, 72, Isidis 5 (4), 5, 34, Ixionis Prop. 5 (4), 11, 23. Ovid. Met. 8, 403. 10, 42, Memnonis Ovid. Amor. 1, 8, 4. 1, 13, 3. Met. 13, 579. 595. 600. Aëris und aetheris sind die herrschenden Formen. Aëris haben Cic. Top. 20, 77. Divin. 1, 42, 93. Lucr. 1, 207. 784. 801. 804. 1087 und an vielen anderen Stellen, Verg. Ecl. 7, 57. Aen. 6, 887. Ovid. Amor. 3, 2, 39. A. A. 3, 173. Met. 2, 271. Sen. Epist. 102, 28. nat. qu. 1, 2, 8. 2, 6, 2. 3. 2, 10, 4. 2, 14, 1. 3, 28, 3. Plin. H. N. 2, 38, 38. 11, 12, 12. Appul. de deo Socr. 6. 7. 8. 10. 11 S. 132. 137. 138. 139. 140. 142. 144; und aetheris Enn. bei Serv. zu Verg. Aen. 12, 121. Lucil. bei Varro L. L. 5, 3, 17. Cic. N. D. 2, 15, 39. 2, 21, 54. 2, 26, 66. 2, 46, 118. Divin. 1, 11, 17. Lucr. 2, 1000. 4, 215. 5, 143. 448. 483. 519. 585. 648. 657. 683. 6, 481. 492. Verg. Aen. 2, 512. 8, 28. 12, 140.

181. Sen. nat. qu. 2, 14, 2. 3, 28, 3. Lucan. 1, 152. 9, 8. Appul. Met. 2, 12 S. 118. de deo Socr. 3. 8 S. 123. 139.

Hic Adonis huius Adonis und haec Neapolis huius Neapolis giebt Prisc. 6, 13, 68 S. 709 als die Lateinische Declination im Gegensatz gegen die Griechische Ἄδωνις Ἀδώνιος und Νεάπολις Νεαπόλεως, und derselbe 4, 6, 34 S. 635 stellt Χαρύβδεως und huius Charybdis neben einander. So ist propolis als Gen. Cels. 5, 19, 15, orchis Plin. H. N. 26, 14, 87, 146, bupreștis Plin. 28, 9, 33, 128, Syrtis Plin. 5, 5, 5 zweimal und 5, 7, 7, Charybdis Mela 2, 7, 14, Sybaris Avien. orb. terr. 521, Lachesis Prudent. c. Symm. 2, 453, apocalypsis Sulpic. Sev. H. S. 2, 31, 1.

Von Cotys bilden Liv. 42, 67, 4 und Tac. Ann. 2, 67. 3, 38. 4, 5 Cotyis, bei Cäs. B. C. 3, 36, 4 und Bell. 2, 129, 1 wird Cotys als Genct. gelesen, wie Prob. cathol. 1, 54 S. 1475 huius Atys und huius Othrys aufstellt.

Die Namen auf eus haben im Gen. eos. Nyctĕŏs Prop. 4 (3), 15, 12, Penthĕŏs Prop. 4 (3), 17, 24. Ovid. Trist. 5, 3, 40, Theseos Ovid. Met. 8, 268. Stat. Silv. 4, 4, 104. Theb. 12, 293, Oileos Ovid. Met. 12, 622, Typhoeos Fast. 4, 491, Orpheos Ovid. Ibis 602. Stat. Silv. 2, 7, 40. 99, Cephĕŏs German. Phän. 189. 282, Cephēŏs daselbst V. 191, Pelĕos Val. Fl. 1, 131. Stat. Achill. 1, 507. Mart. 2, 64, 3, Tereos Stat. Silv. 3, 3, 176. Mart. 4, 49, 4. 14, 75, 1, Phoroneos Stat. Theb. 1, 252, Oeneos 1, 464. 2, 588. 687, Nereos Theb. 3, 410. 5, 437. Achill. 1, 542, Tydeos Theb. 3, 654. 7, 635. 8, 479, Perseos 7, 418, Caeneos 7, 644, Caphareos 9, 307, Prometheos 11, 468, Menoeceos 11, 709. Auch von Eteocles ist Eteocleos Stat. Theb. 12, 91. 421.

Während diese Formen weder im Griech. noch im Latein. die Contraction zulassen, ist doch nach Griech. Weise Praxitelus zusammengezogen Mart. 4, 39, 3. Charis. 1, 15 S. 52: Quae Graeca flexo accentu proferuntur, haec inconfuso statu permanente secundum Graecam declinationem ordinantur, es syllaba terminata, ut Eumenes Eumenus, Aithales Aithalus, Euprepes Euprepus; quamquam quidam sic declinari maluerint, Eumenetis, Euprepetis. Vergl. Phoc. 3, 8 S. 1703.

Die Fem. auf o bilden den Gen. auf us. Charis. 1, 15 S. 48:

Excipiuntur et Graeca, quae nominativo o efferuntur, ut praedictum est (S. 47), flexo accentu, non gravi, ut apud Romanos, velut Sappho, Erato, Dido, Manto. Nam suo statu permanent, et declinantur secundum Graecam definitionem, velut. Sappho Sapphus, Dido Didus, Manto Mantus, Erato Eratus. Ut apud Vergilium (Aen. 10, 199): Fatidicae Mantus. Vergl. 1, 17 S. 111. Derselbe 1, 17 S. 102: L. Annaeus Cornutus in Maronis commentariis Aeneidos X Didus ait: Hospitio Didus exceptum esse Aenean. Mantus hat auch Mela 1, 17, 2, Calypsus Tibull. 4, 1, 77, Clius Ovid. A. A. 1, 27, Sapphus Her. 15, 3, Ius Nemes. Cyneg. 31, Inus, Tyrus, Theanus, Callistus, Megistus Hygin. Fab. 2. 12. 186. 239. 243. 273. poet. astron. 2, 4. 2, 6. Aber Hygin. Fab. 14 in den Worten gubernator navis Argo und fabricator navis Argo ist Argo unverändert als Gen. beibehalten, und Fab. 224 ist Arcas Iovis et Callisto filius. Auch Prop. 3 (2), 26, 39 haben der Gron. und Neap. ratis Argo dux.

Der Dat. Sing. der Griechischen dritten Declination unterscheidet sich von dem der Lateinischen allein dadurch, daß er ein kurzes i hat. Mit dieser Quantität steht Minoidi Catull. 64, 247, Tethyi 66, 70, Iasoni Stat. Theb. 3, 521, Palladi Achill. 1, 285. Bei Cic. Arat. 121 hat Grotius richtig Orioni' geschrieben, d. i. Orionis, vergl. unter 52.

So steht auch Orphei als Dat. nach dem Pal. und dem Gud. und Bern. b m. pr. Verg. Ecl. 5, 57, wo das Wort, den ersten Fuß einnehmend, als Dactylus gesprochen werden kann. Jedoch der Rom. und Bern. c und der Gud. und Bern. b m. sec. haben Orphi, und ebenso lesen daselbst Macrob. Sat. 5, 17, 19 und Prisc. 7, 2, 8 S. 732. 7, 4, 14 S. 736. Die nämliche Aussprache verlangt das Versmaß in diesem Worte Verg. Ge. 4, 545. 553. Claudian. Epist. 2, 33; und Mnesthi als Dat. wird Verg. Aen. 5, 184 nach dem Med. und Rom. geschrieben. Auch yi ist in y zusammengezogen in Ity Hygin. Fab. 45.

Der Dat. der Fem. auf ō endet nach Phoc. 3, 11 S. 1704 auf oi, nach Charis. exc. art. gramm. S. 91 (543) und Pompej. comment. art. Donat. 9, 9 auf oe. Nach Serv. zu Verg. Aen. 7, 324 haben diese Nomina nur einen Nomin., Gen. und Accus. Wir

finden Erato als Dat. I. R. Neap. 5218. Die Schreibung Callisto iuncta Lycaonidi Catull. 66, 66 hat keine Auctorität. Sil. 8, 230 folg. ast ego te compos pugnae Carthaginis arce marmoreis sistam templis, iuxtaque dicabo aequatam gemino simulacri numere Dido, ist Dido nicht Dat., sondern Accus.; und Macrob. Sat. 5, 2, 14 ibi Palinurus Elpenori, sed et infesto Aiaci infesta Dido, et Tiresiae consiliis Anchisae monita respondent, ist die Lesart infestae Dido offenbar falsch, zumal da Macrob. überall Didonis und Didonem bildet; vergl. unter 90.

88. Der Accus. Sing. auf a kommt sehr häufig vor. Aera Varro R. R. 1, 12, 2. 1, 13, 7. Cic. N. D. 1, 10, 26. 1, 15, 39. Sen. nat. qu. 2, 2, 1. 2, 7, 1. 2, 15. 2, 18. 2, 20, 2. 6, 12, 3. 6, 19. 2, 7, 24, 1. Plin. H. N. 2, 18, 16. 2, 23, 21. 2, 38, 38. 2, 43, 43. 2, 43, 44. 2, 44, 44. 9, 7, 6. 24, 6, 19. 31, 3, 23, 39. 37, 5, 16. Quintil. 11, 3, 40. Plin. Epist. 5, 19, 7. Gell. 5, 15, 6. Appul. dogm. Plat. 1, 7 S. 194. 195. de deo Socr. 8 S. 140. Petron. 127, 5. Amm. Marc. 19, 4, 6, und noch häufiger bei Dichtern, Cic. Arat. 48. Lucr. 1, 707. 713. 744. 786. 999. 2, 146. 230 und an mehreren anderen Stellen, Catull. 66, 53. Verg. Ge. 1, 428. 2, 123. 3, 109. 336. 4, 311. Aen. 1, 300. 3, 514. 5, 580. 839. 6, 202. 9, 699. Horat. Carm. 1, 3, 34. Serm. 2, 2, 13. Aethera Cic. N. D. 1, 14, 36. 1, 15, 39. 40. Appul. de deo Socr. 6 S. 132 und oft bei Dichtern, Cic. Arat. 89. Lucr. 1, 1089. 5, 506. 1205. Catull. 63, 40. Verg. Ge. 1, 406. 3, 358. Aen. 1, 379. 587. 2, 338. 3, 462. 572 und an vielen anderen Stellen, Horat. Carm. 2, 20, 2. Aber auch aerem ist in Gebrauch, Enn. bei Varro L. L. 5, 10, 65. Cato bei Serv. zu Verg. Aen. 10, 184. Varro L. L. 5, 21, 102. Sen. nat. qu. 1, 3, 8. 3, 14. 7, 24, 2. Cels. 3, 7, 2. 4, 7. Plin. H. N. 16, 1, 1, 3. Charis. 1, 15 S. 65 sagt: Aer, aether, hunc aera et aethera masculino genere dicimus, Graeca enim sunt; sed et hunc aerem veteres Latina declinatione dixerunt. Und 1, 17 S. 97: Aerem veteres dixerunt, non item aetherem, sed aethera, quia utique Graeca sunt. Womit Cic. N. D. 2, 36, 91 zu vergleichen ist: Terra circumfusa undique est hac animali spirabilique natura, cui nomen est aer, Graecum illud quidem, sed

perceptum iam tamen usu a nostris; tritum est enim pro Latino: Hunc rursus amplectitur immensus aether, qui constat ex altissimis ignibus. Mutuemur hoc quoque verbum, dicaturque tam aether Latine, quam dicitur aer.

Prisc. 7, 10, 53 S. 758 sagt im Allgemeinen: In Graecis frequenter invenimus auctores tam in hac (tertia) quam in aliis declinationibus Graecos plerumque servantes accusativos, ut Titana, Sirena, thoraca, lampada, pro Titanem, Sirenem, et thoracem, lampadem; quamvis Plautus hanc lampadem dixit in Casina (4, 4, 16): Tene hanc lampadem. Immo ego hanc tenebo. Acalanthida Verg. Ge. 3, 338. Adamanta Ovid. Her. 2, 137. 10, 109. Amor. 3, 7, 57. A. A. 1, 659. Met. 9, 614. Trist. 4, 6, 14. Plin. H. N. 20 praef. 1, 2. Mart. 7, 99 (100), 7. Aegida Verg. Aen. 8, 354. 435. Horat. Carm. 1, 15, 11. 3, 4, 57. Ovid. Met. 2, 755. Fast. 3, 848. Sil. 12, 336. 720. Agona Plin. Epist. 4, 22, 3. 7. Suet. Nero 21. 23. 45. Apsida Plin. Epist. 2, 17, 8. Charactera Varro bei Non. S. 271. Corybanta Juven. 5, 25. Cratera Cic. Att. 2, 8, 2. Verg. Ge. 2, 528. Aen. 3, 525. 5, 536. 9, 266. 346. Ovid. Met. 5, 82. 8, 679. 13, 681. Fast. 2, 251. 3, 418. Juven. 12, 44. Cyclopa Horat. Serm. 1, 5, 63. Epist. 2, 2, 125. Gell. 15, 21. Delphina Ovid. Met. 6, 120. Fast. 2, 79. 113. 117. 6, 471. Hygin. poet. astron. 2, 17. Elephanta Manil. 5, 705. Mart. spect. 19, 4. Giganta Stat. Theb. 5, 569. Mart. 9, 51, 6. Grypha Claudian. VI cons. Honor. 30. Hebdomada Cic. Fam. 16, 9, 3. Heroa Horat. Carm. 1, 12, 1. Plin. H. N. 35, 10, 36, 74. 94. Stat. Achill. 1, 5. Lampada Varro R. R. 3, 16, 9. Lucret. 2, 79. 5, 402. Verg. Aen. 6, 587. 9, 535. Ovid. Fast. 5, 160. Pers. 6, 61. Val. Fl. 3, 125. Sil. 12, 648. Stat. Theb. 8, 467. 10, 283. Ornithona Varro R. R. 3, 2, 2. Paeana Verg. Aen. 6, 657. 10, 738. Prop. 4 (3), 15, 42. Val. Fl. 6, 512. Stat. Theb. 4, 157. Paeona Cic. Or. 57, 192. 193. 64, 218. Quintil. 9, 4, 87. Phoenica Ovid. Met. 15, 393. 402. Rhetora Mart. 2, 64, 1, aber rhetorem Cic. ad Q. fr. 3, 1, 4, 14. N. D. 2, 1, 1. Quintil. 2, 4, 2. Rhinocerota Mart. spect. 22, 1. Epigr. 14, 52, 2. Sotera Cic. Verr. Acc. 2, 63, 154. Thoraca Verg. Aen. 10, 337. 11, 9. 487. Mart. 7, 1, 1. Juven. 5, 143.

Tyrannida Cic. Att. 14, 14, 2, über tyrannidem vergl. unter 55. **Tragopana** Plin. H. N. 10, 49, 70, **aegilopa** 19, 5, 30, **picrida** und **astytida** 19, 8, 38, **buniada** 20, 4, 11, **cyperida** 21, 18, 70, **neurada** 21, 31, 105 und 27, 12, 97, **anagallida** 25, 13, 92, sind Benennungen, deren sich nur die Gelehrten bedienten, und **canona** Plin. 34, 8, 19, 55 Polycletus fecit, quem canona artifices vocant, wird ausdrücklich als das allein unter den Männern des Faches übliche Wort bezeichnet. Bei solchen Griechischen Nomina aber, welche nicht in den gewöhnlichen Gebrauch der Lateiner aufgenommen waren, ist die Beibehaltung der Griech. Casusform durchaus gerechtfertigt.

Vorzüglich gebräuchlich ist die Endung des Accus. auf **a** in Namen, besonders bei Dichtern. **Pana** Cic. N. D. 3, 22, 56. Verg. Ecl. 2, 31. 5, 59. 8, 24. Ge. 2, 494. Prop. 4 (3), 13, 45. Ovid. Met. 1, 705. 11, 147. 171. Fast. 2, 271. Liv. 1, 5, 2. Plin. H. N. 3, 1, 3, 8. 35, 9, 36. 35, 10, 36, 106. 36, 5, 4, 29. 35. Mart. 1, 69 (70), 1. 9, 62, 13. Hygin. poet. astron. 2, 28. **Hectora** Att. bei Varro L. L. 10, 3, 70, Dichter bei Charis. 4, 5 S. 252. Cic. Tusc. 1, 44, 105. Verg. Aen. 1, 483. 6, 166. Horat. Serm. 1, 7, 12. Prop. 2, 8, 38. 4 (3), 1, 28. Ovid. Her. 5, 93. 13, 63. 65. A. A. 1, 441. Met. 12, 75. 548. Fast. 5, 385. Sen. Tro. 96. 157; Hectorem Enn. und Att. bei Cic. Tusc. 1, 44, 105, Cic. selbst Tusc. 1, 44, 105 zweimal und 4, 22, 49. Horat. Epod. 17, 12. Sen. Tro. 186. 682. 905. Suet. Tib. 52. **Minoa** Catull. 64, 85. **Nestora** Horat. Carm. 1, 15, 22. Ovid. Met. 13, 63. 64; **Nestorem** Cic. Fam. 9, 14, 2. Tusc. 5, 3, 7. **Castora** Prop. 1, 2, 15. Ovid. Amor. 3, 2, 54. Juven. 14, 260; Castorem Cic. de or. 2, 86, 352. Leg. 2, 8, 19. **Dareta** Verg. Aen. 5, 460. 463. 476. 12, 363. **Antenora** Ovid. Met. 13, 201. Fast. 4, 75. 77; **Antenorem** Liv. 1, 1, 2. 44, 28, 1. 45, 31, 14. **Timanora** Liv. 42, 58, 10, **Euphranorem** 44, 13, 4. **Platona** Horat. Serm. 2, 3, 11. 2, 4, 3. Petron. 2, 5; sonst durchaus Platonem, wie Cic. de or. 1, 11, 47. Rab. Post. 9, 23. Tusc. 1, 17, 39. 2, 3, 8. 4, 19, 44. 4, 25, 55. Off. 1, 1, 4. de rep. 1, 10, 16. Leg. 2, 27, 67. 69. 3, 1, 1. **Plutona** Horat. Carm. 2, 14, 7. **Pythona** Prop. 5 (4), 6, 35. Ovid. Met. 1, 460. Lucan. 5, 80. **Oriona** Verg. Aen. 3, 517. Ciris

534. Ovid. Fast. 5, 493. Uriona Ovid. Fast. 5, 535. Dolona Ovid. Met. 13, 98. 244. Her. 1, 39. Chirona Ovid. Met. 6, 126. Stat. Achill. 1, 106. Milaniona Ovid. A. A. 2, 188. Zenona Varro bei Non. S. 99. Agamemnona Horat. Carm. 4, 9, 25. Prop. 5 (4), 6, 33. Ovid. Her. 3, 83. Met. 13, 184. 444. Pont. 4, 8, 51; Agamemnonem Cic. Tusc. 1, 37, 90. invent. 1, 13, 18. 1, 22, 31. Rhet. ad Herenn. 1, 10, 17. 3, 21, 34. Quintil. 9, 3, 57. 11, 1, 37. Memnona Horat. Serm. 1, 10, 36. Ovid. Amor. 3, 9, 1. Amphiona Prop. 4 (3), 15, 29. Ovid. Met. 6, 402; Amphionem Quintil. 12, 10, 57. Pandiona Ovid. Met. 6, 676. Iasona Ovid. Her. 6, 77. Val. Fl. 2, 424. 7, 451. 515. Atlanta Prop. 4 (3), 22, 7. Calchanta Verg. Aen. 2, 122. Val. Max. 8, 11 ext. 6. Stat. Achill. 1, 493. 2, 7; Calchantem Cic. N. D. 2, 3, 7. Divin. 1, 40, 87. 2, 30, 63. Polydamanta Ovid. Her. 5, 94. Met. 12, 547. Pallanta Verg. Aen. 8, 515. 575. 10, 374. 442. 480. 492. 504. 506. 11, 141. 149. 163. Laocoonta Verg. Aen. 2, 213. 230. Demophoonta Verg. Aen. 11, 675. Ovid. Her. 2, 98. Medonta Verg. Aen. 6, 483. Ovid. Her. 1, 91. Eurymedonta Prop. 4 (3), 9, 48. Laomedonta Ovid. Met. 11, 200. Acronta Prop. 5 (4), 10, 7. Timoleonta Corn. Nep. Timol. 5, 3. Astyanacta Verg. Aen. 2, 457. Ceyca Ovid. Met. 11, 544. 658. 727. Coraca Quintil. 2, 17, 7; Coracem Cic. de or. 3, 21, 81. Aristogitona Quintil. 12, 10, 22. Alcmana Vell. 1, 18, 3. Euchira Plin. H. N. 35, 12, 43. Minoa, Sarpedona, Cercyona und Scirona Gell. 15, 21, Philistiona Gell. 17, 11, 6. Zopyriona Justin. 2, 3, 4, Eurymedonta 4, 4, 11, Conona 6, 1, 7. 6, 4, 5. Sogar Cicerona ist Claudian. Epist. 3, 4 in einer Hdschr.

Pallada Prop. 5 (4), 9, 57. Ovid. Amor. 2, 16, 8. A. A. 1, 625. 745. Met. 5, 263. 6, 36. 44. 12, 151. Fast. 3, 815. 816. Laida Cic. Fam. 9, 26, 2. Thaida Ovid. rem. am. 383. 384. Mart. 3, 8, 1. 3, 11, 3. 6. 4, 85, 2. 6, 93, 12; über Laidem und Thaidem vergl. unter 55. Amaryllida Verg. Ecl. 1, 5. 9, 22. Phyllida Verg. Ecl. 3, 76. 78. 107. 7, 14. Prop. 3 (2), 24, 44. Ovid. Her. 2, 105. 147. A. A. 2, 353. 3, 38. rem. am. 591. 606. Byblida Ovid. A. A. 1, 283. Met. 9, 452. 466. 642. Lycorida Ovid. A. A. 3, 537. Gorgona Verg. Aen. 8, 438. Sphinga Ovid.

Trist. 4, 7, 17. Ibis 380. Sen. Oed. 92; Sphingem Cic. bei Quintil. 6, 3, 98. Plin. H. N. 34, 8, 18, 48. 36, 5, 4, 19. Amazona Ovid. A. A. 2, 743; Amazonem Plin. H. N. 7, 56, 57. 34, 8, 18, 48. 34, 8, 19, 54. 75. 82. Charita Plin. H. N. 35, 10, 36, 79. Auch Tethya Solin. fragm. Pont. 1 und Prisc. perieg. 579. Besonders in weiblichen Patronymica. Tyndarida Verg. Aen. 2, 569. Nereida Ovid. Amor. 2, 17, 17. Minoida Prop. 3 (2), 24, 43. Ovid. A. A. 1, 509. Priameida Ovid. A. A. 2, 405. Cadmeida Ovid. Met. 3, 287. Chryseida Ovid. rem. am. 469. Briseida Prop. 2, 8, 35. Ovid. A. A. 3, 189. rem. am. 783. Her. 3, 137. Salmonida Prop. 1, 13, 21. Ovid. Amor. 3, 6, 43. Schoeneida Ovid. Amor. 1, 7, 13. Epimethida Ovid. Met. 1, 390. Phegida Ovid. rem. am. 455. Phorcynida Met. 5, 230. Aeetida Met. 7, 296. Val. Fl. 7, 445. 8, 233. Titanida Ovid. Met. 14, 376. Miletida Ovid. Met. 9, 634. Colchida Prop. 3 (2), 21, 11. Ovid. Amor. 2, 14, 29. Calydonida Ovid. Met. 9, 112. Mycenida Met. 12, 34. Pironida Met. 7, 391. Phasida Ovid. A. A. 3, 33. Fast. 2, 42. Gnosida Ovid. rem. am. 745.

Am allermeisten aber, auch in Prosa, in geographischen Benennungen. Helicona Varro R. R. 3, 16, 7. Verg. Aen. 7, 641. 10, 163. Horat. Epist. 2, 1, 218. Prop. 3 (2), 10, 1. 4 (3), 5, 19. Ovid. Met. 5, 254. 663. 8, 533. Simoenta Verg. Aen. 5, 261. 634. 803. 10, 60. Prop. 2, 9, 12. 4 (3), 1, 27. Ovid. Her. 7, 145. Thermodonta Prop. 5 (4), 4, 71. Strymona Corn. Nep. Cim. 2, 2. Ovid. Trist. 5, 3, 22. Acheronta Lucr. 4, 170. 6, 251. Verg. Aen. 7, 312. Horat. Carm. 1, 3, 36. Styga Ovid. A. A. 1, 635. 2, 41. 3, 14. Met. 10, 13. 15, 154. Trist. 5, 2, 74. Pont. 4, 8, 60. 4, 14, 12. Stat. Theb. 4, 291. 479. Lacedaemona Corn. Nep. Lys. 3, 3. Verg. Aen. 7, 363. Ovid. Her. 1, 5. Val. Max. 8, 7 ext. 2. Sen. Epist. 94, 62. Flor. 2, 7, 12. Salamina Corn. Nep. Themist. 2, 8. 5, 3. 9, 3. Verg. Aen. 8, 158. Horat. Carm. 1, 7, 21. 29. Vell. 1, 1, 1. Plin. H. N. 5, 31, 35. Flor. 2, 8, 13. Troezena Corn. Nep. Themist. 2, 8. Ovid. Her. 4, 107. Met. 15, 296. 506. Fast. 6, 739. Pont. 4, 16, 15. Calydona Verg. Aen. 7, 306. 11, 270. Ovid. Met. 9, 147. Sidona Verg. Aen. 1, 619. Babylona Prop. 4 (3), 11, 21. Vell. 1, 6, 2. Val. Max.

9, 3 ext. 4. Plin. H. N. 6, 26, 30, 120. 124. Frontin. Strateg. 3, 7, 4. Zostera Cic. Att. 5, 12, 1. Nesida Cic. Att. 16, 4, 1. Sen. Epist. 53, 1; Nesidem Cic. Att. 16, 1, 1. Tauroenta Cäs. B. C. 2, 4, 5. Phaselida Sallust. Hist. bei Prisc. 15, 2, 9 S. 1008. Chalcedona Sallust. Hist. Brief des Mithrid. 13. Plin. H. N. 5, 32, 43. Lucan. 9, 959. Claudian. IV cons. Honor. 177. Marathona Corn. Nep. Milt. 4, 2. Plin. H. N. 35, 8, 34. Myunta Corn. Nep. Themist. 10, 3. Amathunta Catull. 36, 14. Ovid. Met. 10, 220. 531. Tuneta Liv. 30, 9, 10. 30, 16, 1; Tunetem 30, 36, 6. 7. Antrona Liv. 42, 42, 1. 42, 67, 9. Cranona 42, 64, 7. Elaeona 43, 23, 3. Ruscinona 30, 10, 9. Argenta 32, 14, 3. Elaeunta 31, 16, 5. Oenunta 34, 28, 1. Lapathunta und Characa 44, 6, 10. Phliunta 33, 15, 14. Tichiunta 36, 16, 11. 36, 17, 1. 36, 19, 1. (Opuntem 28, 7, 8. 9. 11.) Perseida 39, 53, 16. Melana 38, 40, 5. Haliacmona 42, 53, 5. Colophona Vell. 1, 4, 3. Tac. Ann. 2, 54. Flor. 2, 20, 4; Colophonem Cic. l. Man. 12, 33. Chalcida Vell. 1, 4, 1; über Chalcidem vergl. unter 55. Eleusina Plin. H. N. 2, 92, 94; Eleusinem Cic. N. D. 1, 42, 119. Liv. 31, 26, 4. Tyndarida Plin. H. N. 2, 92, 94. Propontida Catull. 4, 9. Plin. 5, 30, 33. 6, 1, 1. Milyada Liv. 38, 39, 16. Aeolida Liv. 38, 16, 12. Plin. 5, 30, 33. Trapezunta Plin. 6, 4, 4. Anthemunta 6, 5, 5. Persida Ovid. Met. 1, 62. Plin. 6, 23, 26, 98. 6, 26, 29. 6, 27, 31, 131. Elymaida 6, 27, 31, 134. Ptolemaida 6, 29, 33. Aulida 35, 13, 47. Leucada (mit Leucadem wechselnd) 36, 21, 39. Colchida Val. Fl. 5, 505. Acarnana Liv. 36, 11, 6. 37, 45, 17. Phryga Ovid. Pont. 3, 3, 42.

Die Nomina auf eus und auf cles haben, wie im Griechischen, im Accus. ea. Charis. 1, 14 S. 27: Quamvis regula dicat Peleum, tamen Pelea dicimus in accusativo; similiter et in vocativo o Tydeu. Nam Graeca declinatio magis in istis casibus praeponitur. Prisc. 7, 5, 16 S. 737: In huiuscemodi nominibus, id est in eus desinentibus, Graeco magis accusativo utuntur auctores. Virgilius in I (V. 611): Ilionea petit dextra laevaque Serestum. Idem (Aen. 9, 774): Et amicum Crethea Musis, Crethea Musarum comitem. Statius in I (Theb. 1, 415): Nec

non et viribus infra Tydea fert animus. Phoc. 3, 4 S. 1703: Accusativum habent Graecum, ut Pelea, Tydea.

Aegea haben Ovid. Met. 15, 856. Stat. Silv. 3, 3, 180; Agyllea Stat. Theb. 6, 903; Amoebea Ovid. A. A. 3, 399; Anthea Verg. Aen. 1, 181. 510; Caenea Verg. Aen. 9, 573. Ovid. Met. 12, 172. Stat. Achill. 1, 264; Capharea Ovid. rem. am. 735. Met. 14, 472. Trist. 1, 1, 83; Cephea Ovid. Met. 5, 42; Chlorea Verg. Aen. 12, 363; Cissea Aen. 10, 317; Eurysthea Verg. Ge. 3, 4. Stat. Silv. 3, 1, 24; Hypsea Ovid. Met. 5, 99. Stat. Theb. 7, 310. 328; Lyncea Verg. Aen. 9, 768; Menoecea Stat. Theb. 10, 620. 12, 60. 103; Menesthea Stat. Theb. 6, 705, Mnesthea Verg. Aen. 4, 288. 12, 561; Molpea Ovid. Met. 5, 168; Morphea Met. 11, 635. 647; Nerea Verg. Ecl. 6, 35. Ovid. Met. 2, 268. 12, 94. Stat. Theb. 8, 230; Nirea Horat. Epod. 15, 22. Prop. 4 (3), 18, 27. Oenea Ovid. Her. 9, 154. Orphea Verg. Ecl. 3, 46. Prop. 4 (3), 2, 1. Ovid. Met. 11, 23. Pont. 3, 3, 41. Stat. Theb. 5, 435. Pelea Catull. 64, 21. 301. Horat. Carm. 3, 7, 17. Ovid. Met. 11, 379. 407. 15, 856. Fast. 2, 39. Stat. Theb. 5, 379. Achill. 2, 341. Penthea Prop. 4 (3), 22, 33. Ovid. Met. 3, 561. 706. 712. 4, 22. Stat. Achill. 2, 165. Persea Ovid. Met. 4, 610. 5, 30. 33. Phegea Verg. Aen. 9, 765. Phinea Ovid. Met. 5, 92. 158. 210. Piraeea Stat. Theb. 12, 616. Protea Ovid. Amor. 3, 12, 35. Met. 2, 9. Stat. Achill. 1, 32. Salmonea Verg. Aen. 6, 585. Sminthea Ovid. Met. 12, 585. Terea Verg. Aen. 11, 675. Ovid. Met. 6, 615. 647. Stat. Theb. 12, 480. Thesea Catull. 64, 239. 245. Verg. Aen. 6, 122. 393. Prop. 3 (2), 14, 7. Ovid. Her. 2, 13. 10, 9. 34. 110. 17, 33. A. A. 1, 531. Fast. 3, 487. 491. Pont. 4, 10, 71. Stat. Theb. 1, 476. 12, 520. 594. 673. 756. 795. Achill. 1, 157. Tydea Stat. Theb. 1, 674. 3, 8. 6, 820. 12, 763. 803. Typhoea Ovid. Met. 5, 321. 325. 348. In allen diesen Stellen ist sowohl e wie a kurz; aber Verg. Ecl. 6, 30 ist Orphea, und Verg. Ge. 1, 279 und Ovid. Met. 3, 303 Typhoea mit der Synizesis. Wie in der bei Prisc. angeführten Stelle Verg. Aen. 1, 611 Ilionea langes e hat, so steht mit gleicher Quantität Idomenea Aen. 3, 122, und Capanea Stat. Theb. 12, 704 und Auson. Epigr. 84, 2. Auch in der Prosa kommen der-

gleichen Formen vor. Cic. Att. 6, 9, 1 hat Piraeea, was er jedoch Att. 7, 3, 10 tadelnswerth findet. Menesthea ist Corn. Nep. Iphicr. 3, 4, Thesea Val. Max. 4, 7, 4. 5, 3 ext. 3, Promethea Sen. Contr. 10, 34, 1. 3. 6. 7. 11. Curt. 7, 3, 22, Idomenea Sen. Epist. 21, 4, Orphea Epist. 88, 33, Phoronea Plin. H. N. 7, 56, 57, Orphea 30, 1, 2, 7, Nesea 35, 9, 36, 61, Thesea und Persea 35, 10, 36, 69, Capanea 35, 11, 40, 144, Phalerea Quintil. 2, 4, 41. 10, 1, 80, Tydea und Nirea 3, 7, 12. 19.

Ferner Eteoclea Stat. Theb. 2, 384. 7, 539. 688. 8, 687. 11, 186. 268. 388, Agathoclea Auson. Epigr. 8, 1; Sophoclea Val. Max. 4, 3 ext. 1, Euclea 8, 15 ext. 4, Pythoclea Sen. Epist. 21, 7. 8, Periclea Quintil. 3, 1, 12. 12, 10, 24 (dagegen Periclem nach allen Hdschr. 12, 2, 22), Stratoclea 11, 3, 178, Empedoclea nach mehreren Hdschr. 1, 4, 4.

Die Namen auf es, gewöhnlich auch die auf cles, bilden den Accus. entweder nach Latein. Art auf em, oder nach Griech. auf en. Lachmann zu Lucr. 5, 839 zeigt, daß wegen der nicht statthaften Elision vor einem Vocal Plaut. Epid. 3, 2, 22 Apoeciden zu schreiben (der Dat. ist Apoecidi 2, 3, 7), und aus gleichem Grunde Carneaden Lucil. bei Lact. Justit. 5, 14, 3; und daß wiederum wegen der nothwendigen Elision in den Versen Rhet. ad Herenn. 2, 24, 38 Cresphontem, Plaut. Most. 4, 2, 46 Theuropidem, Terent. Hec. 3, 4, 18 Callidemidem, Eun. 5, 2, 70 Chremem richtig ist. Derselbe Grund rechtfertigt Plaut. Epid. 5, 1, 6 Periphanem, Most. 4, 2, 48 Philolachem. Auch an den übrigen Stellen des Terent., für welche ein solcher Entscheidungsgrund nicht besteht, Andr. 3, 2, 47. Eun. 4, 4, 56. Phorm. 1, 2, 13. 5, 6, 25, wird Chremem gelesen. Bei Cic. ist überall Aristotelem, de or. 1, 10, 43. 1, 13, 55. Or. 1, 5. 64, 218. Acad. 1, 4, 17. 2, 43, 132. 2, 46, 143. Fin. 4, 2, 3. 4, 28, 79. N. D. 1, 33, 93. Leg. 1, 13, 38, und gewöhnlich Demosthenem, de or. 1, 61, 260. 3, 56, 213. Brut. 9, 35. 38, 142. Or. 67, 226. Fin. 5, 2, 5. Divin. 2, 46, 96. Off. 1, 1, 4. 2, 13, 47, aber Demosthenen Tusc. 1, 5, 10. 3, 26, 63 (nach dem Gembl.) und 4, 25, 55 (nach dem Reg. und Gud.), und so auch Petron. 2, 5 (nach dem Bern. und Par. 8049) und Appul. de mag. 15 S. 421 (nach dem Flor. 3 und mehreren alten

Ausg.). Meistens Socratem Cic. Fam. 9, 22, 3. Acad. 1, 12, 44. Fin. 2, 28, 90. 5, 29, 87. Tusc. 1, 42, 100. 5, 4, 10. 11. Off. 1, 30, 108. 3, 3, 11. de rep. 1, 10, 15. 16, doch Socraten Acad. 2, 23, 74. Tusc. 3, 4, 8. 5, 34, 97. N. D. 1, 34, 93, Fat. 5, 10 zweimal, und nach dem Erf. und Rhenaug. auch Cato maj. 8, 26, nach dem Leid. A Acad. 2, 42, 131. Desgleichen Isocraten und Xenocraten Cato maj. 7, 23, Xenocraten auch Acad. 2, 46, 143. N. D. 1, 26, 72. de rep. 1, 2, 3, Pherecraten Tusc. 1, 10, 21, Timocraten N. D. 1, 33, 93 und nach dem Leid. C auch 1, 40, 113; sonst Xenocratem Fin. 4, 2, 3. 4, 28, 79. Tusc. 5, 18, 51. 5, 37, 109, Echecratem Fin. 5, 29, 87, Polycratem Fin. 5, 30, 92. Nausiphanen N. D. 1, 33, 93, aber Aristophanem Fin. 5, 19, 50, Xenophanem Acad. 2, 5, 14. Divin. 1, 39, 87. Diogenen Tusc. 4, 3, 5, Diogenem Fin. 2, 8, 24. Cato maj. 7, 23. Divin. 2, 49, 101. Ganymeden Tusc. 1, 26, 65, Ganymedem N. D. 1, 40, 112, Archimedem Tusc. 5, 23, 64, Palamedem Tusc. 1, 41, 98, Lycomedem Läl. 20, 75. Cleanthen N. D. 3, 2, 5, Cleanthem Tusc. 2, 25, 60. Cato maj. 7, 23. Empedoclen Acad. 2, 5, 14, Periclen Off. 1, 30, 108 (nach dem Bern. a und c), 2, 17, 60 (nach dem Bern. a und c, Goth. und Weim.) und de rep. bei Augustin. civ. D. 2, 9, Sophoclen Off. 1, 40, 144 (nach dem Würzb., Bern. a, Goth. und Guelf. 1. 2), Themistoclen Off. 1, 30, 108 (nach dem Würzb. und Bern. c); Empedoclem Acad. 1, 12, 44. N. D. 1, 33, 93, Nicoclem Off. 2, 23, 81, Themistoclem Fin. 2, 21, 67. Tusc. 1, 46, 110. 4, 25, 55. de rep. 1, 3, 5, Agathoclem Divin. 1, 24, 50. Tennen N. D. 3, 15, 39, Tenen Verr. Acc. 1, 19, 49 (nach dem Benedictb.). Thalen Divin. 2, 27, 58, Xerxen Off. 3, 11, 48 (nach dem Guelf. 3, Xersen ist im Bern. c und Guelf. 1), Gangen de rep. 6, 20, 22. Bei Carneaden Acad. 2, 6, 16, Euripiden Tusc. 3, 14, 29, Hyperiden Brut. 36, 138, Parmeniden Acad. 2, 5, 14, Simoniden N. D. 1, 22, 60, Alcibiaden Tusc. 3, 22, 77 (nach dem Gembl., welcher jedoch unmittelbar darnach mit den übrigen Büchern Alcibiadem hat), Oresten Fin. 2, 24, 79, kann man wegen der Formen auf ae (vergl. unter 88) geneigt sein, an die erste Declination zu denken, doch sind bei Cic. im Sing. dieser Nomina die Formen auf ae un-

erhört, und derselbe hat auch Asclepiadem Tusc. 5, 39, 113, Carneadem Acad. 2, 4, 12. 2, 18, 59. 2, 27, 87. 2, 34, 109. Tusc. 4, 3; 5. 5, 29, 83. Divin. 2, 21, 48. 2, 41, 87, Simonidem Cato maj. 7, 23, Aristidem Fin. 5, 22, 62, Miltiadem Fin. 2, 21, 67. de rep. 1, 3, 5, Orestem Tusc. 3, 5, 11. 4, 29, 63. Läl. 7, 24.

In dem Guelf. des Corn. Nepos ist, wie Heusinger zu Cic. Off. 1, 40, 8 und 3, 11, 8 bezeugt, Themistoclen Themist. 8, 7. 9, 1, Iphicraten Iphicr. 2, 4, Datamen Dat. 3, 5. 5, 1. 9, 1. 10, 2, Mandroclen Dat. 5, 6, Artaxerxen Themist. 9, 1. Dat. 1, 3. Sallust. Hist. bei Non. S. 535 hat Metrophanen. Im B. Alex. 4, 1. 33, 3 ist Ganymeden, daselbst 27, 3. 8. 28, 1. 2. 78, 2 Mithridaten, und 69, 2 Pharnacen, und bei Liv. 25, 31, 9 Archimeden, 29, 29, 11 Lacumacen, 37, 31, 4 Ariarathen, und mehrmals Hippocraten und Epicyden, theils in dem gemeinen Text, theils im Med., wie 24, 31, 2. 24, 32, 9. 25, 23, 2. 7. 25, 25, 10. 25, 26, 5. 25, 40, 13. 26, 30, 2 (vergl. über den Dat. Epicydae unter 88), an anderen Stellen Hippocratem und Epicydem ohne bekannte Var., wie 24, 27, 1. 24, 29, 10. 25, 28, 1. 5. Liv. hat auch Oesalcem 29, 29 6. 29, 31, 2. Achillem wird gelesen Cic. N. D. 3, 18, 45. Verg. Aen. 1, 458. 9, 742. 11, 438. Horat. Carm. 2, 4, 4. 2, 16, 29. Serm. 1, 7, 12. A. P. 120. Prop. 2, 9, 9. 4 (3), 18, 27. Ovid. Met. 12, 163. 582. 13, 301, Ulixem Cic. inv. 1, 49, 92. Fam. 10, 13, 2. Fin. 5, 18, 49. Tusc. 5, 3, 7. Off. 3, 26, 98. Ovid. Trist. 1, 2, 9. Aber Achillen ist in den Anführungen von Aen. 1, 458 bei Non. S. 388 und bei Cledon. S. 1884, und von Aen. 11, 438 bei Diom. 1 S. 294; dasselbe ist im Text Ovid. Amor. 2, 18, 1. 3, 9, 1. A. A. 1, 11; und Ulixen Horat. Serm. 2, 3, 197. 204. Prop. 2, 9, 7 (nach dem Gron. und Neap.), 3 (2), 26, 37 (nach dem Neap.), Ovid. A. A. 2, 103. Met. 13, 55. 65. 14, 71. 192. 241 (nach den besseren Hdschr., wie Heins. zu den drei letzteren Stellen bemerkt). Ferner Oaxen Verg. Ecl. 1, 65, Daren Aen. 5, 456 (sonst Dareta, wie oben nachgewiesen), Antoren Aen. 10, 778. 779, Dioren 12, 509 (in anderen Hdschr. Antorem und Diorem); Tiridaten und Phrahaten Horat. Carm. 1, 26, 5. 2, 2, 17; Praxitelen Prop. 4 (3), 9, 16, Hippomenen Ovid. Met. 10, 651. 690, Palen Ovid. Fast. 4, 746 und

Calpurn. 4, 106 (Palem Tibull. 1, 1, 36, wo Huschke zu vergleichen); Cleanthen Sen. Epist. 113, 18, Archigenen und Ganymeden Juven. 6, 236. 9, 22, Menogenen Mart. 12, 83, 2, Periclen Gell. 15, 17, 1, Hippocraten Gell. 17, 11, 6, Patroclen Terent. Maur. 272.

Sehr häufig ist diese Bildung bei dem älteren Plinius. Er hat Polycraten 33, 1, 6, 27, Menecraten 35, 18, 58. 36, 5, 4, 34, Telephanen 34, 8, 19, 68, Protogenen 35, 10, 36, 81, Palameden 7, 56, 57, 192, Pasitelen 35, 12, 45, 156, Alcamenen 36, 5, 4, 16, Polynicen 35, 11, 40, 144, Leocharen 36, 5, 4, 30, Philocharen 35, 4, 10, Gorgosthenen 35, 10, 36, 93, Alcisthenen 35, 11, 40, 147, Nealcen 35, 10, 36, 104, Aminoclen 7, 56, 57, 207, Periclen 34, 8, 19, 74, Alcibiaden 34, 8, 19, 88. 36, 5, 4, 28, Aristiden 34, 8, 19, 50. 35, 10, 36, 75, Simoniden 7, 56, 57, 192, Thucydiden 7, 30, 31, 111, Artaphernen 35, 8, 34, 57, Tiridaten 7, 39, 40.

Bei Quintil. ist Aeschinen 2, 17, 12 im Turic. und Ambr. 1, Alcibiaden 8, 4, 23 im Ambr. 1, Aristotelen 3, 6, 60 in demselben, Coloten 2, 13, 13 im Turic., Flor., Guelf. und Ambr. 1, Demaden 2, 17, 12 zweimal und 12, 10, 49, Demosthenen 5, 13, 42. 5, 14, 32. 6, 3, 21 im Ambr. 1, Empedoclen 1, 4, 4 in demselben, Euripiden 10, 1, 67 im Turic., Isocraten 3, 1, 14 im Ambr. 1, Pameden (für Palameden) 3, 1, 10 im Turic. und Flor. m. pr., Plisthenen 3, 7, 19 im Ambr. 1, Polycraten 2, 17, 4 im Turic. und Ambr. 1, Socraten 2, 17, 4. 3, 1, 9 in denselben, Ulixen 1, 4, 16. 2, 13, 13. 4, 2, 13 im Ambr. 1.

Und bei Tacitus Abdagesen Ann. 6, 36. 43. 44, Ariobarzanen Ann. 2, 4, Arsacen Ann. 6, 31, Artavasden Ann. 2, 3, Erinden Ann. 11, 10, Eunonen Ann. 12, 15. 18, Gotarzen Ann. 11, 8. 10. 12, 13, Meherdaten Ann. 11, 10. 12, 10. 12, Mithridaten Ann. 6, 32. 11, 9. 12, 15. 45. 46. 48 (doch 12, 20 im Med. Mitridatē, d. i. Mithridatem), Oroden Ann. 6, 34 (Orodem 6, 33), Pharasmanen Ann. 12, 46 zweimal, 12, 48 (Pharasmanem 6, 33. 12, 45), Phrahaten Ann. 6, 31. 32, Rhoemetalcen Ann. 2, 67. 3, 38, Simoniden Ann. 11, 14, Sinnacen Ann. 6, 32, Theophanen Ann. 6, 18, Tigranen Ann. 15, 1. 2. 4. 24, jedoch

ist im Med. Cap. 1 und 4 tigranē und tygranē, d. i. Tigranem), Tiridaten Ann. 6, 37 zweimal, 6, 42 zweimal, 12, 50. 51. 13, 41. 14, 26. 15, 2. 24. 25. 29 (aber 6, 32 ist im Med. Tiridatem, 13, 34. 15, 14 Tiridatē und Tyridatē), Vardanen Ann. 11, 8, Vasacen Ann. 15, 14, Vologesen Ann. 12, 14. 50. 13, 37 das zweitemal, 15, 5. 10. 13. 31 (im Med. Vologesē 13, 9 und 13, 37 das erstemal), Vononen Ann. 2, 4 (Vononem 2, 2).

Gegen das Versmaß ist bei Verg. Aen. 11, 243 Diomeden Argivaque castra, wie im Med., Pal., Rom. und Gud. gelesen wird. Serv. bemerkt darüber: Sane hic aut Diomedem legendum, ut sit Latinus accusativus; . . . aut si Graecum accusativum facere voluerimus, Diomede legatur. Macrob. Sat. 5, 17, 19 entscheidet für Diomede, ut talium nominum accusativus Graecus est in e desinens. Und dies haben der Bern. c, Mentel. 1, Rott. 2 und codd. Pier., aber eine solche Form des Accus. ist bei Lateinern ohne Beispiel, weshalb die meisten der neueren Herausg. Diomedem vorgezogen haben.

Die Griechischen Nomina auf is haben neben der Lateinischen Form des Accus. auf im, von welcher unter 55 gesprochen ist, die Griechische auf in. Poesin Cic. Tusc. 5, 39, 114, tigrin Stat. Theb. 6, 715. Parin Verg. Aen. 10, 705. Prop. 4 (3), 1, 30. Ovid. rem. am. 65. 457. Met. 12, 601. 13, 200. Acin Ovid. Met. 13, 861. 874. 884. Alexin Prop. 3 (2), 34, 73. Calpurn. 4, 75. Apin Tac. Hist. 5, 4. Busirin Ovid. A. A. 1, 649. Met. 9, 183. Chromin Verg. Aen. 11, 675. Daphnin Verg. Ecl. 5, 52. Prop. 3 (2), 34, 68. Eupolin Horat. Serm. 2, 3, 12. Ibin Ovid. Ibis 55. 95. 100. 222. Nabin Liv. 31, 25, 3. 4. 10. 33, 44, 8 (im Bamb. Nabim), 33, 45, 3. 34, 22, 5. 34, 23, 3. 10. 11. 34, 29, 14. 34, 33, 1. 35, 12, 2. 6 (das erstemal im Bamb. Nabim), 35, 18, 5. 35, 20, 13. 37, 25, 6. 11. 12. Sinin Stat. Theb. 12, 576. Sybarin Horat. Carm. 1, 8, 2. Thyrsin Prop. 3 (2), 34, 68. Zeuxin Cic. inv. 2, 1, 1. Alcestin Mart. 4, 75, 6 nach dem Thuan. Irin Ovid. Met. 14, 830. Isin Ovid. Amor. 2, 2, 25. Lachesin Ovid. Trist. 5, 10, 45. Procrin Ovid. Met. 7, 707. 712. 825. Themin Ovid. Met. 1, 321. Fast. 3, 658. Thetin Stat. Achill. 2, 11. 199. 266. 325. Amphipolin, Callipolin, Megalopolin

und Megalenpolin, Neapolin, Philippopolin Liv. 35, 36, 10. 36, 30, 4. 39, 53, 13. 14. 40, 24, 3. 40, 41, 3. 40, 56, 8. 45, 28, 4. Anitorgin Liv. 25, 32, 5. 9. Aulin Lucan. 5, 236 (wie Eurip. Iph. A. 14. 121 *Αὖλιν* hat, aber Iph. A. 88 und Iph. T. 26 *Αὐλίδα*, vergl. unter 55). Baetin Mart. 9, 62, 2. Bilbilin Mart. 1, 49, 3. 4, 55, 11. 10, 104, 6. Burin Ovid. Met. 15, 293. Caralitin Liv. 38, 15, 12. Charybdin Cic. Verr. Acc. 5, 56, 146. Phil. 2, 27, 67 (an beiden Stellen nach der Anführung bei Quintil. 8, 6, 70, und an der ersten nach den Lag. 27 und 29, an der zweiten nach dem Bamb. und Gud.), Ovid. Pont. 4, 10, 27. 4, 14, 9. Elin Ovid. Met. 2, 679. 5, 608. 12, 550. Liv. 38, 32, 3. Sen. Theb. 129. Plin. H. N. 2, 71, 73. 7, 20, 20. Stat. Silv. 2, 6, 47. Illiturgin Liv. 24, 41, 8. 26, 17, 4. 28, 19, 4. Leptin B. Afr. 7, 1. Macrin Liv. 37, 13, 1. 37, 29, 2. Memphin Ovid. Amor. 2, 13, 8. Nigrin Plin. H. N. 5, 4, 4. Oringin Liv. 28, 3, 2. 28, 4, 2. Phasin Prop. 4 (3), 22, 11. Val. Fl. 1, 43, 87. Tanain Horat. Carm. 3, 10, 1. 4, 15, 24. Prop. 3 (2), 30, 2. Stat. Theb. 12, 578. Thybrin Ovid. Met. 2, 259. Fast. 2, 389. Claudian. B. Get. 578. VI cons. Honor. 365. 486. Tigrin Plin. H. N. 5, 12, 13. Falsch aber war die Schreibung Tiberin Ovid. Fast. 4, 337. 5, 641; an der ersten Stelle ist in einem Theil der Hdschr., an der zweiten in allen das richtige Tiberim. Nach Bekker's Angabe ist auch bei Tac. Ann. 12, 56 im Med. Tiberin, nach Baiter's Collation hat derselbe vielmehr Tiberim. Gleich unzulässig ist Lirin, welches ehemals Horat. Carm. 3, 17, 8 und Tac. Ann. 12, 56 im Text stand; bei Horat. ist Lirim schon von Bentley aus Hdschr. und alten Ausg. hergestellt, und bei Tac. ist im Med. Liri mit einem Strich, im Guelf. Lyrim.

Die Nomina auf ys haben sowohl yn wie ym. Capyn Verg. Aen. 1, 183, Cotyn Liv. 42, 67, 5. 45, 42, 7. Tac. Ann. 2, 65. 66. 12, 15, Ityn Verg. Aen. 9, 574. Ovid. Her. 15, 154. 155. Amor. 2, 14, 30. 3, 12, 32. Met. 6, 652. Sen. Agam. 662. Mart. 10, 51, 4, Erinyn Ovid. Met. 1, 725, Tethyn Ovid. Met. 2, 509. 9, 498. 13, 951. Fast. 2, 191. 5, 81, Halyn Cic. Divin. 2, 56, 115. Liv. 38, 16, 13. 38, 25, 7. 38, 27, 6 (überall mit der Var. Halym oder Halim), Libyn Mart. 9, 102, 4, Mityn Liv.

44, 7, 4, chelyn Ovid. Her. 15, 181. Stat. Silv. 1, 5, 11. 2, 2, 120. 4, 6, 30. 98. 4, 8, 38. 5, 3, 271. Theb. 6, 359. 8, 233. Achill. 1, 186; Atym Val. Max. 1, 7 ext. 4 (nach dem Bern.), Cotym Corn. Nep. Timoth. 1, 2. Liv. 45, 6, 2, Halym Verg. Aen. 9, 765, Itym Prop. 4 (3), 10, 10, Othrym Verg. Aen. 7, 675, cachrym Plin. H. N. 16, 8, 11. 26, 8, 50, chelym Sen. Tro. 319. Herc. Oet. 1033. Zu Imityem Plin. H. N. 6, 7, 7 wird zwar ebendaselbst der Gen. Imityis, nirgends aber ein Nomin. gefunden; vielleicht ist Imityes vorausgesetzt. Nothwendig chlamydem, wie χλαμύδα, Plaut. Curc. 5, 2, 13. 33. Verg. Aen. 3, 484. 4, 137. 5, 250. 8, 167. 9, 582. 11, 775. Ovid. Met. 2, 733. 5, 51. 13, 680. 14, 345.

Die Feminina auf ō bilden nach Griechischer Weise auch den Accus. auf ō. Allecto Verg. Aen. 7, 324, Argo Varro bei Charis. 1, 17 S. 94. Cic. N. D. 3, 16, 40. Ovid. Her. 6, 65. 12, 9. Mela 2, 3, 6, Calypso Ovid. Pont. 4, 10, 13, Cotytto Juven. 2, 92, Dido Verg. Aen. 4, 383. Ovid. Her. 7, 7. 133. Vell. 1, 6, 4. Sil. 8, 122. 231. Tac. Ann. 16, 1 (nach dem Med.), Hero Ovid. Amor. 2, 16, 31, Io Ovid. Amor. 2, 2, 45. 2, 19, 29. A. A. 1, 323. Met. 1, 584. 588. 628. 629. Ibis 624. Lact. Instit. 1, 11, 20. 21, Ino Stat. Theb. 4, 562, Manto Stat. Theb. 7, 758. 10, 679, Praxo Liv. 42, 15, 3. 42, 17, 2, Sappho Horat. Carm. 2, 13, 25. Ovid. Her. 15, 217. Mart. 7, 69, 9. Aber auch die Jonische Form auf οῦν wurde gebraucht. Charis. 1, 17 S. 102: Didun. Ateius philologus librum suum sic edidit inscriptum, an amaverit Didun Aeneas, ut refert Plinius, consuetudinem dicens facere hanc Callisto, hanc Calypso, hanc Io, hanc Allecto. Mart. Cap. 3 § 292, die Form des Accus. auf o als die gewöhnliche anerkennend, stellt daneben Ion und Inon auf, welche Bildung dem Aeolischen Dialect angehört; und solche Formen finden sich an verschiedenen Stellen in einzelnen Hdschr., wie Argon Prop. 1, 20, 17 (im Gron. und Neap.) und Ovid. Her. 6, 65, Didon Ovid. Her. 7, 133, Ion Ovid. Ibis 624, Heron Ovid. Amor. 2, 16, 31, Echon Stat. Silv. 4, 3, 63 nach der Parm. Ausg.

Zu rhus Gen. rhois ist der Accus. rhun Plin. H. N. 24, 14, 79. Apic. 10, 14, rhum Plin. 29, 3, 11, 50.

Ueber den Abl. Griechischer Nomina auf es vergl. unter 63. Die Nomina auf ys haben gewöhnlich y.e, zuweilen ȳ. Atye Liv. 1, 3, 8. Tac. Ann. 4, 55, Capye Liv. 1, 3, 8. 4, 37, 1. Serv. zu Verg. Aen. 5, 30, Ardye Liv. 33, 19, 9, Cotye Liv. 42, 67, 3. 45, 42, 6. 8. Tac. Ann. 2, 66. 3, 38. Tethye Sil. 5, 395, stachye Plin. 1 Inh. von B. 24; cachry Plin. H. N. 22, 22, 32, 71. 27, 13, 109, chely Mart. Cap. 9 § 915, Capy Serv. zu Verg. Aen. 1, 272. 10, 145, Ity derselbe zu Aen. 4, 602.

Die Femin. auf ō haben auch im Abl. ō, wiewohl Charis. exc. art. gramm. S. 91 (543) diesem Casus und dem Dat. gemeinschaftlich die Endung oe zutheilt. Io als Abl. ist Prop. 3 (2), 30, 29. Hygin. Fab. 149. 155, Themisto Hygin. Fab. 1. 157, Ino Fab. 1. 184, Callisto Fab. 155, Tyro Fab. 157, Theano Fab. 186, Celaeno Fab. 157. poet. astron. 2, 21, Argo poet. astron. 4, 7. Auch bei Serv. zu Verg. Ecl. 6, 47. 8, 4. Ge. 2, 98. Aen. 3, 211. 678. 5, 241 ist Io, Alecto, Calypso, Ino als Abl.

84. Der Nomin. und Voc. Plur. Griechischer Nomina kann, wie im Griechischen, auf kurzes es ausgehen. Crateres Lucr. 6, 701. Verg. Aen. 6, 225. Delphines Verg. Aen. 8, 673. Ovid. Met. 1, 302. 2, 266. Trist. 3, 10, 43. Stat. Achill. 1, 246. Lampades Ovid. Met. 4, 403. Pont. 3, 3, 60. Her. 12, 138. 14, 25. Lucan. 6, 135, Grypes Verg. Ecl. 8, 27, gryphes Claudian. Epist. 2, 8. Lynces Stat. Theb. 4, 658. Striges Stat. Theb. 3, 511. Orchades Verg. Ge. 2, 86. Aclydes Verg. Aen. 7, 730. Analectrides Ovid. A. A. 3, 273. Paeanes Stat. Theb. 8, 224. Rhetores Mart. 2, 64, 5. Panes Culex 93. Prop. 4 (3), 17, 34. Ovid. Fast. 1, 397. Arcades Verg. Ecl. 7, 4. 26. 10, 31. 33. Aen. 8, 51. 352. 10, 491. 11, 93. 142. 835. 12, 231. 281. Ovid. Met. 3, 210. Fast. 2, 272. 290. 5, 89. Cretes Ovid. Amor. 1, 14, 6. Curetes und Corybantes Ovid. Fast. 4, 210, Curetes Stat. Achill. 2, 156. Cyclopes Verg. Aen. 3, 644. 8, 424. 440. Iazyges Ovid. Trist. 2, 191. Pont. 1, 2, 79. Ibis 137. Laestrygones Ovid. Fast. 4, 69. Phoenices Cic. Acad. 2, 20, 66 und N. D. 2, 41, 106. Phryges Verg. Aen. 1, 468. 9, 599. 617. 635. 11, 170. Ovid. Met. 12, 70. Samothraces Stat. Achill. 2, 157. Seres Ovid. Amor. 1, 14, 6. Thraces Verg. Aen. 3, 14. Ovid. Ibis 137. Troes Verg. Aen.

1, 172. 9, 168. 811. 11, 620. 12, 231. 281. 704. Ovid. Amor. 1, 9, 34. Met. 12, 67. Amazones Verg. Aen. 11, 660. Stat. Achill. 2, 86. Erinyes Prop. 3 (2), 20, 29. Ovid. Her. 11, 103. Gorgones Verg. Aen. 6, 289. Sirenes Ovid. A. A. 3, 311. Met. 5, 555. Naides Verg. Ecl. 10, 10. Ovid. Met. 1, 624. 2, 325. 3, 506. 4, 289. 8, 579. 9, 87. 10, 514. 11, 49. 14, 557. 786. Fast. 1, 405. Nereides Cic. Arat. 446. Prop. 3 (2), 26, 15. Ovid. Met. 13, 899. Oreades Verg. Aen. 1, 500. Maenades Ovid. Met. 11, 22. Thyades Ovid. Fast. 6, 514. Eleleides Her. 4, 47. Medeides A. A. 2, 101. Propoetides Met. 10, 238. Troades Verg. Aen. 5, 613. Ovid. Met. 13, 421. 481. 534. 538. Atlantides Verg. Ge. 1, 221. Oceanitides Ge. 4, 341. Pliades Ovid. A. A. 1, 409. Fast. 4, 169. Cyclades Fast. 4, 281. Libethrides Verg. Ecl. 7, 21. Mareotides Verg. Ge. 2, 91. Lesbides Ovid. Her. 3, 36. 15, 199. 200. 201. Cretides Fast. 3, 444. Acheloides Met. 5, 552. Calydonides Met. 8, 527. Ismenides Met. 3, 733. 4, 561. 6, 159. Lelegeides Met. 9, 651. Minyeides Met. 4, 32. Nyseides Met. 3, 314. Pactolides Met. 6, 16. Perseides rem. am. 263. Spercheides Met. 2, 254. 7, 230. Stymphalides Met. 9, 187. Fast. 2, 273. Symplegades Her. 12, 121. Tiberinides Fast. 2, 598. Belides A. A. 1, 74. Met. 4, 462. Trist. 3, 1, 62. Ibis 179. 358. Cadmeides Met. 9, 304. Proetides Verg. Ecl. 6, 48. Synodontes Ovid. Hal. 107. Mormyres Hal. 110. Mimallones Stat. Theb. 4, 660. So auch in den Namen barbarischer Völker, Suessones Lucan. 1, 423, Vascones und Britones Juven. 15, 93. 124, Aedues Auson. parent. 4, 6.

Die Neutra auf os oder us haben im Nomin., Voc. und Accus. Plur., übereinstimmend mit der Griechischen Bildung, langes e. Cete Verg. Aen. 5, 822. Plin. H. N. 9, 24, 40. 9, 50, 74. 36, 5, 4, 26. Sil. 7, 475. Mele Lucr. 2, 412. 505. Inschr. Grut. S. 654, 4 (Anthol. Lat. 4, 64). Pelage Lucr. 5, 35. 6, 619. Das Nom. propr. Tempe Catull. 64, 35. 285. 286. Verg. Ge. 2, 469. 4, 317. Culex 93. Horat. Carm. 1, 7, 4. 1, 21, 9. 3, 1, 24. Ovid. Amor. 1, 1, 15. Met. 1, 569. 7, 222. 371. Fast. 4, 477. Liv. 32, 15, 9. 33, 10, 6. 33, 13, 1. 33, 35, 7. 36, 10, 11. 39, 24, 14. 42, 54, 8. 42, 61, 11. 42, 67, 6. 44, 6, 5. 6. 7. 12.

44, 7, 1. 12. 44, 8, 9. Mela 2, 3, 2. Plin. H. N. 4, 8, 15. 16, 44, 92. Stat. Theb. 1, 485, dafür Tempea Solin. fr. Pont. (Burm. Anth. Lat. 5, 113, 22. Meyer 234, 22), wie bei Herod. 7, 173. Ebenso das abject. Neutrum cacoethes cacoethe, Plin. H. N. 22, 25, 64. 24, 10, 47, 78. 26, 14, 87, 140. 27, 12, 105, 129.

Selten ist der Genet. auf on. Hebdomadon libri, Titel eines Werkes des Varro bei Charis. 1, 17 S. 119 und Non. S. 145 (S. 528 wird hebdomadum geschrieben); Arcadon Varro bei Non. S. 250; metamorphoseon libri, Titel von Werken des Ovid. und des Appul.; Dorieon Vitruv. 4, 1, 15, Malieon Curt. 4, 13, 29; Hesperidon Plin. H. N. 37, 2, 11, 38 (wechselnd mit Hesperidum); epigrammaton Mart. 1, 1, 3. 1, 117, 3 und in der vorausgeschickten prosaischen Epistula. Chalybon bei Catull. 66, 48 ist Conjectur von Politian.

Auch im Dat. und Abl. ist si oder sin nicht häufig. Charis. 1, 15 S. 38: Plinius sermonis dubii VI de Varrone: Quam maxime vicina Graeco Graeca dicit, uti nec schematis quidem dicat sed schemasin. Ethesin Varro bei Non. S. 374. Dryasin oder Adryasin Prop. 1, 20, 12 (nach wahrscheinlicher Conjectur), Hamadryasin und Thyniasin Prop. 1, 20, 32. 34, Troasin Ovid. Her. 13, 137, Lemniasi Ovid. A. A. 3, 672, heroisin Ovid. Trist. 5, 5, 43 (in allen drei Stellen nach sicherer Verbesserung). Metamorphosesin Quintil. 4, 1, 77 nach dem Bern., aplanesi Appul. dogm. Plat. 1, 11 S. 203. Phorcisi Hygin. poet. astron. 2, 12 (nach annehmlicher Conjectur). Mart. Cap. 3 § 281 führt Arcasin an. Aber Peliadibus und Troadibus in Büchertiteln bei Non. S. 202. 447. Serv. zu Verg. Aen. 1, 179. Prisc. 6, 4, 20 S. 686; Eumenidibus in dem Titel von Schriften des Enn. und des Varro öfters bei Non., Bacchidibus in der Anführung des Stückes des Plaut. bei Gell. 3, 14, 14, und mehrmals bei Non.; Naevius Agrypnuntibus Non. S. 65. 150, Turpilius Boethuntibus Non. S. 23. 179. 332. 342. 429. 518. Ferner basibus Plin. H. N. 34, 4, 9. Pompon. Dig. 50, 16, 245, synthesibus Mart. 2, 46, 4. 14, 1, 1, genesibus Censorin. 14, 12, pyxidibus Mart. 9, 38, 4, chlamydibus Lact. mort persec. 36, 5.

Sehr gewöhnlich ist der Accus. auf ăs. Agonas Plin. Epist.

10, 79, 2; aspidas Cic. N. D. 3, 19, 47; arcyas Varro bei Non. S. 28. 451; attagenas Plin. H. N. 8, 58, 83; bombycas Plin. 11, 23, 27; cantharidas Cic. Fam. 9, 21, 3. Plin. H. N. 11, 35, 41; crateras Verg. Ecl. 5, 68. Aen. 1, 724. 7, 147. 9, 165. 358. 12, 285; delphinas Verg. Ecl. 8, 56; elephantas Manil. 4, 667. 735; ephemeridas Ovid. Amor. 1, 12, 25; grypas Plin. H. N. 10, 49, 70, gryphas Sidon. Carm. 22, 67; harpagonas Plin. H. N. 7, 56, 57; heroas Varro bei Non. S. 530. Verg. Ecl. 4, 16. 35. Horat. Serm. 2, 2, 93. Plin. H. N. 35, 10, 36, 107; heroidas Prop. 3 (2), 28, 29. Ovid. Amor. 2, 4, 33. A. A. 1, 713. Stat. Silv. 3, 5, 45; lampadas Lucr. 2, 25. Ovid. rem. am. 552; lebetas Verg. Aen. 3, 466. 5, 266. Ovid. Her. 3, 31; lichenas Plin. H. N. 29, 4, 30; lyncas Horat. Carm. 2, 13, 40. 4, 6, 34. Ovid. Met. 15, 413; presteras Lucr. 6, 424; pyramidas Plin. H. N. 36, 15, 24; pyxidas Ovid. A. A. 3, 210. rem. am. 353; rhetoras SC. bei Gell. 15, 11, 2. Tac. de or. 30. 35; tapetas Verg. Aen. 9, 358; tigridas Ovid. Her. 10, 86; trapetas Varro L. L. 5, 31, 138 (nach dem Flor.), Plin. H. N. 7, 56, 57; tripodas Verg. Aen. 3, 360. 9, 265. Ovid. Her. 3, 32. Fast. 3, 855. Ferner in mannichfachen Namen, vorzüglich in Völkernamen. Naidas Ovid. Pont. 4, 16, 35; Dryadas Verg. Ecl. 5, 59; Hamadryadas Prop. 3 (2), 34, 76. Ovid. Met. 1, 690. 14, 624; Hyadas Verg. Ge. 1, 138. Aen. 1, 744. 3, 516. Ovid. Met. 3, 595. 13, 293. Trist. 1, 11, 16; Pleiadas Verg. Ge. 1, 138. Ovid. Met. 13, 293; Cycladas Verg. Aen. 3, 127. 8, 692. Ovid. Met. 2, 264. Fast. 4, 565. Trist. 1, 11, 8. Liv. 34, 26, 11. 36, 43, 1. 44, 28, 2. 44, 29, 4. 6. Curetas Lucr. 2, 629. 633. Ovid. Met. 4, 282; Cyclopas Cic. Divin. 2, 19, 43. Verg. Aen. 3, 647. 11, 263. Plin. H. N. 7, 2, 2. 7, 56, 57, 197. Juven. 15, 18; Titanas Horat. Carm. 3, 4, 43. Prop. 2, 1, 19. Ovid. Fast. 3, 797; Gigantas Ovid. Met. 1, 152. Nicatoras Liv. 43, 19, 11; Erinyas Stat. Theb. 12, 345. Gorgonas Mart. 10, 4, 9; Sirenas Ovid. rem. am. 789; Acarnanas Liv. 26, 24, 6. 31, 29, 15; Aethiopas Cic. Divin. 2, 46, 96. Sallust. Jug. 19, 6. Ovid. Met. 1, 778. Plin. H. N. 2, 78, 80; Agrianas Liv. 33, 18, 9. 15; Allobrogas Cäs. B. G. 1, 14, 3. 7, 64, 7. B. C. 3, 63, 5. Quintil. 11, 1, 89;

Amazonas Ovid. A. A. 3, 1. Plin. H. N. 34, 8, 19, 53. Suet. Cäs. 22; Aonas Verg. Ecl. 6, 65; Arabas Liv. 45, 9, 6. Mela 1, 9, 1. 1, 11, 2. 3, 8, 5; Arcadas Cic. de rep. 3, 15, 25. Verg. Aen. 8, 518. 10, 364. 397. 11, 395. Ovid. Fast. 6, 505; Athamanas Corn. Nep. Timoth. 2, 1; Caras Verg. Aen. 8, 725. Ovid. Met. 4, 297. 9, 644. Liv. 38, 13, 7. 44, 15, 1. Sen. benef. 5, 6, 1; Chalybas Plin. H. N. 7, 56, 57, 197; Chaonas Corn. Nep. Timoth. 2, 1; Cilicas Ovid. Amor. 2, 16, 39. Flor. 4, 8, 2; Cretas Cäs. B. G. 2, 7, 1. Ovid. Her. 16, 348. Plin. H. N. 7, 56, 57, 201; Dolopas Liv. 38, 10, 3. 42, 41, 13; Garamantas Verg. Aen. 6, 794; Iberas Mela 3, 5, 6; Ionas Liv. 38, 13, 7; Laconas Liv. 35, 12, 8. Sen. Epist. 82, 20; Laestrygonas Plin. H. N. 7, 2, 2. Juven. 15, 18; Lelegas Verg. Aen. 8, 725. Ovid. Met. 9, 644; Macedonas Rhet. ad Herenn. 4, 32, 43. Liv. 26, 24, 5. 30, 42, 1. 31, 7, 8. 31, 29, 15. 31, 30, 1. 31, 39, 15. 32, 5, 3. 8. 32, 23, 8 und an vielen anderen Stellen, Sen. benef. 5, 6, 1. Flor. 2, 8, 5. 2, 14, 1. 3, 4, 1; Magnetas Ovid. Met. 11, 408. Liv. 33, 32, 5. 35, 31, 15. 35, 39, 3. 6. 7. 42, 67, 2; Phaeacas Prop. 4 (3), 2, 11; Phoenicas Ovid. Met. 3, 46. Tac. Ann. 11, 14; Phrygas Liv. 38, 17, 13. 42, 52, 11; Samothracas Sallust. Hist. Brief des Mithrid. 7; Seras Mela 1, 2, 3; Thracas Liv. 31, 39, 11. 33, 7, 11. 33, 12, 10. 33, 14, 4. 38, 40, 12. 38, 41, 10. 11. 38, 46, 6. 42, 52, 11. 44, 44, 6. Plin. H. N. 7, 56, 57, 206. Flor. 2, 12, 3; Troas Verg. Aen. 1, 30. 129. 5, 265. 10, 89. 12, 824. Ovid. Her. 1, 13. Met. 13, 269. 274. Brigantas Tac. Ann. 12, 32; Lingonas Cäs. B. G. 1, 26, 6. 1, 40, 11. Tac. Hist. 4, 55. 73. 76; Nemetas Tac. Ann. 12, 27; Ordovicas Ann. 12, 33; Oxionas Tac. Germ. 46; Senonas Cäs. B. G. 7, 56, 5; Siluras Tac. Ann. 12, 33; Suionas Germ. 45; Vangionas Ann. 12, 27; Vasconas Avien. ora marit. 251. Am auffallendsten ist die Festhaltung der Griechischen Endung in dem rein Lateinischen Namen eines Italischen Volkes, Samnitas, Liv. 8, 3, 2 nach dem Put., Flor. 1, 16, 1. 7, oder Sampnitas Aur. Victor de vir. illustr. 34, 6. An allen übrigen Stellen des Liv. ist Samnites, auch 8, 3, 1, und in der oben angeführten Stelle im Med., und dasselbe bei Aur. Victor 30, 1. 31, 1. 75, 5. Cäsar

hat auch Allobroges B. G. 3, 6, 5, Vangiones und Nemetes 1, 51, 2, Suessiones 2, 3, 5. 2, 4, 6. 2, 13, 1.

Hectoras Ovid. Her. 13, 68. Machaonas Mart. 2, 16, 5; Oedipodas Ovid. Trist. 1, 1, 114. Mart. 9, 25 (26), 10; Platonas Sen. tranq. 7, 3. Mart. 9, 47 (48), 1; Xenophontas Sen. tranq. 7, 3; Zenonas Mart. 9, 47 (48), 1. Oft in weiblichen Patronymica. Nereidas Ovid. Her. 5, 57; Minyeidas Met. 4, 425; Phorcidas Met. 4, 774; Phaethontiadas Verg. Ecl. 6, 62; Achaiadas und Achaidas Ovid. Her. 3, 71. Met. 3, 511; Argolidas Her. 6, 81; Cecropidas A. A. 1, 172; Cephisidas Met. 1, 369; Colchidas Mart. 10, 4, 2; Corycidas Ovid. Met. 1, 320; Dardanidas rem. am. 58; Erymanthidas Met. 2, 499; Inachidas Met. 1, 640; Pelasgiadas Her. 9, 3; Peneidas Met. 1, 544; Persidas A. A. 1, 172; Pirenidas Met. 2, 240; Thybridas Her. 7, 145.

Von einem Nomen auf eus ist der Accus. Plur. auf ĕās gebildet, Phineas Mart. 9, 25 (26), 10.

Plinius, in dessen hist. nat. zahlreiche Beispiele des Accus. Plur. von Griechischen Nomina der dritten Declin. auf as gefunden werden, mißbilligte doch diese Form als Grammatiker, wie Charis. 1, 17 S. 117 berichtet: Titanas; ubi Plinius, nec paeanas accusativo, inquit, recte dicimus; nullum enim nomen accusativo plurali in as venit, nisi quod nominativo plurali in ae sonabit. Und Charis. selbst sagt 1, 10 S. 14: In an quae veniunt, fere sunt Graeca, ut paean, Alcman. Haec nomina in uno casu habent quaestionem, id est in accusativo plurali. Paeanas enim et Titanas et Alcmanas dixerunt plerique, qui errant.

85. Mehrere Griechische Nomina der dritten Declin. sind im Lateinischen, theils durchgängig, theils in einzelnen Casus, in die erste oder zweite Declin. übergegangen. Prisc. 6, 5, 25 bis 27 S. 688. 689: Delphin delphinos, delphin delphinis; dicitur tamen et delphinus delphini. In multis enim invenimus a genetivo Graeco factum Latinum nominativum: ut elephas elephantos, hic elephas huius elephantis, et hic elephantus, a genetivo Graeco elephantos, huius elephanti. Similiter hic abacus huius abaci a genetivo Graeco ἄβακος; Ἄραψ Ἄραβος, Arabs Arabis

et Arabus Arabi; Τιτάν Τιτᾶνος, hic Titanus huius Titani. Plautus in Menaechmis (5, 2, 101): Barbatum, tremulum Titanum, qui lucet Cygno patre. Nec non et ab accusativo: panthera, cratera; quod Graeci quoque in multis fecere, quos in hoc quoque sequimur, qui saepe et genetivo et aliis casibus pro nominativo sunt usi: ὁ μάρτυς τοῦ μάρτυρος, ὁ μάρτυρος, ὁ ἰκτίς τοῦ ἰκτῖνος καὶ ὁ ἰκτῖνος. Virgilius in VII (V. 605): Hyrcanisve Arabisve parant seu tendere ad Indos; qui est a nominativo hic Arabus. Idem in VIII (V. 706): Omnis Arabs, omnes vertebant terga Sabaei. Lucilius in IIII Aethiopus dixit pro Aethiops: Rinocerus velut Aethiopus. Titanus quoque pro Titan dicebant; unde Naevius in carmine belli Punici primo: Inerant signa expressa, quomodo Titani, bicorpores Gigantes magnique Atlantes. Lucanus in VIIII (V. 732): Nec tutus spatio est elephas. Iuvenalis in IIII (Sat. 10, 150): Rursus ad Aethiopum populos aliosque elephantos. Virgilius in VIII (V. 460): Pantherae terga retorquens. Cicero in Arato (V. 91): Tum magni curvus capricorni corpora propter delphinus iacet, haut nimio lustratus nitore. Horatius in II Carminum (Carm. 13, 39): Nec curat Orion leones aut timidos agitare lyncas. . . . . Horatius in II Carminum (Carm. 15, 14): Nulla decempedis metata privatis opacam porticus excipiebat Arcton; haec decempeda ab accusativo Graeco [ἀπὸ τοῦ δεκάποδα]. Idem (Epist. 2, 1, 195): Diversum confusa genus panthera camelo. Cassida quoque accusativus est Graecus, ab eo quod est cassis, quo usus est pro nominativo cassis Virgilius (Aen. 11, 774): Aurea vati cassida. Statius vero cassis protulit in II Thebaidos (V. 716): Bellipotens, cui torva genis horrore decoro cassis, et asperso crudescit sanguine Gorgon. Quod autem Graecum est hoc nomen, ostendit etiam Probus in libro, qui est de catholicis nominum (1, 51 S. 1473). Persius (2, 52): Crateram argenti sudabit praetrepidum cor. Iuvenalis in I (Sat. 3, 203): Lectus erat Codro Procula minor, urceoli sex ornamentum abaci. Idem in IIII (Sat. 10, 14): Quanto delphinis ballaena Britannica maior.

Für δελφίν oder δελφίς ist delphinus vorherrschend; über delphin und delphis vergl. unter 43, über den Acc. delphina unter

83, über delphines und delphinas unter 84. Der Abl. delphine ist Ovid. Met. 11, 237, der Gen. Plur. delphinum Verg. Aen. 3, 428. 5, 594. 9, 119. Prop. 4 (3), 17, 25. Hygin. poet. astron. 2, 5.

Desgleichen ist für ἐλέφας elephantus die gewöhnliche Form; aber elephas steht außer der von Prisc. citirten Stelle des Lucan. noch Varro L. L. 7, 3, 39. Horat. Epist. 2, 1, 196. Liv. 44, 5, 6. Lucan. 6, 208. Plin. H. N. 8, 1, 1. Mart. spect. 17, 1. Claudian. cons. Stil. 3, 350, und von der Elephantiasis Lucr. 6, 1114. Samon. 133; über elephans vergl. unter 41; der Gen. elephantis Samon. 552. Prisc. Perieg. 1017 und in mehreren Hdschr. Cic. Cato maj. 9, 27; elephantem Sen. Epist. 85, 35, elephante Manil. 4, 236; elephantes B. Afr. 19, 5. Liv. 44, 41, 3, Plin. H. N. 6, 19, 22. Flor. 4, 12, 62. Prisc. Perieg. 596; in einzelnen Hdschr. auch Liv. 36, 19, 4. 37, 19, 13, und elephantibus 31, 36, 4. 36, 19, 6. Ueber elephanta und elephantas vergl. unter 83 und 84.

Zu γρύψ ist ein Nomin. und Gen. Plur. gryphi und gryphorum gebildet Mela 2, 1, 1. 3, 7, 2, ein Dat. und Abl. Plur. grypis Plin. H. N. 7, 2, 2, 10. 33, 4, 21, 66; aber auch grypibus oder gryphibus Prisc. Perieg. 703, und grypha, grypes oder gryphes, grypas oder gryphas, für welche unter 83 und 84 die Nachweise gegeben sind.

Neben dem gewöhnlichen abacus, welches für das Griech. ἄβαξ eingetreten ist, wurde nach Prisc. 7, 8, 42 S. 752 abax Gen. abacis gebraucht. Bei Javol. Dig. 32, 100 § 3 ist abaces sehr unsichere Lesart, vergl. unter 148.

Zu Τιτάν ist der Acc. Titanum außer der von Prisc. citirten Stelle des Plaut. noch Lact. Instit. 1, 14, 10, Titano Manil. bei Varro L. L. 7, 2, 16; der Nomin. Plur. Titani außer Näv. (vergl. Prisc. a. a. O.) Enn. bei Lact. Instit. 1, 14, 7. Plaut. Persa 1, 1, 26. Arnob. 1, 41. Augustin. civ. D. 4, 30, der Acc. Titanos Hygin. Fab. 150, der Abl. Titanis Cic. N. D. 2, 28, 70. Hygin. Fab. 167.

Wie Aethiopus für Aethiops von Prisc. aus Lucil. beigebracht wird, so bemerkt Charis. 1, 17 S. 98. 99 Arabus für Arabs aus Plaut. Pön. 5, 4, 6, aus desselben Bacch. und aus Lucil., und den

Nomin. Plur. Arabi aus einem Briefe des C. Cassius, nebst dem auch von Prisc. aus Verg. angeführten Dat. Plur. Arabis. Arabus ist ferner Plin. H. N. 36, 21, 41, Arabo als Abl. Ovid. Her. 15, 76. Cappadocus für Cappadox Colum. 6, 17, 7, mit dem Acc. Cappadocum Appul. Met. 8, 24 S. 572 und Cappadocae gentis Colum. 10, 184, de Cappadocis catastis Mart. 10, 76, 3. Thracus für Thrax Gell. 19, 12, 7 mit dem Dat. Thraco daselbst § 6, und Thraca palus Val. Fl. 2, 201, Thracae nationis Gell. 10, 25, 4, Thraci generis Appul. de mag. 26 S. 451. Erycum und Eryco für Erycem und Eryce Cic. Verr. Acc. 2, 8, 22. 2, 47, 115. Tac. Ann. 4, 43. Flor. 2, 2, 12.

Cratera ist neben crater in Gebrauch: cratera Cic. Arat. 219 (vergl. N. D. 2, 44, 114) und 292. Appul. Flor. 20 S. 96. 97, der Dat. craterae Horat. Carm. 3, 18, 7. Serm. 2, 4, 80, crateram Liv. 5, 25, 10. 5, 28, 2. Curt. 4, 8, 16. Hygin. poet. astron. 2, 40. Inschr. Henz. 6753, der Abl. cratera Cic. Arat. 387. Hygin. poet. astron. 2, 40, craterarum Cic. Fam. 7, 1, 2, crateras pulcherrimas, crateras argenti, crateras vino repletas, alias crateras Cic. Verr. Acc. 4, 59, 131. Pers. 2, 52. Curt. 9, 10, 25. Appul. Flor. 20 S. 97. Dazu kommt der Nomin. Plur. creterrae aus Varro und der Abl. Plur. creterris aus Näv. bei Non. S. 547, wo auch bei Cic. N. D. 2, 44, 114 creterra geschrieben wird; und creterrarum ist im Med. Cic. Fam. 7, 1, 2, cretera im Harl. 647 Cic. Arat. 219. 387, creterram Appul. de mag. 31 S. 466. Zu attagen bildet Mart. 2, 37, 3 attagenam, und 13, 61, 2 attagenarum. Bei Plin. H. N. 8, 58, 83 ist attagenas die Griech. Form des Acc. Plur. von attagen, welchen Nomin. er 10, 48, 68 mit Horat. Epod. 2, 54 gebraucht. Der commentator Cruquii zu Horat. a. a. O. sagt: attagena femella est, inter nobilissimas habita.

Immer panthera für πάνθηρ, statera für στατήρ, amphora für ἀμφορεύς. Crepida mit Verkürzung beider Sylben für κρηπίς. Absida späte Nebenform zu absis. Magidam Varro L. L. 5, 25, 120 zu magis. Cassida als Nomin. für cassis hat außer dem von Prisc. dafür genannten Verg. auch Prop. 4 (3), 11, 15; vergl. Charis. 1, 15 S. 80. Daß übrigens dieses Wort Griechisch sei, bezeugt allein der von Prisc. angeführte Probus. Lampadam für

lampadem beruht ausschließlich auf der Vulg. bei Prisc. 7, 10, 53 S. 758, wo Hertz aus dem Bern. lampadem geschrieben hat, wie in der in der Vulg. des Prisc. für lampadam angeführten Stelle Plaut. Cas. 4, 4, 16 allgemein gelesen wird. Hebdomadam für hebdomadem Gell. 3, 10, 14. 17, hebdomadae Tert. adv. Iud. 8. 11, hebdomada als Abl. Augustin. civ. D. 16, 26. Palladam Arnob. 4, 16. Iliadam Solin. 1, 100. Briseidam und Chryseidam Hygin. Fab. 106. 121. Chlamyda als Nomin. Appul. Met. 10, 30 S. 737. 11, 24 S. 804. Choenicam (zu χοῖνιξ) Pallad. 11, 14, 5. Amazonam Hygin. Fab. 30. 241, Amazona als Abl. Tert. adv. Marc. 1, 1. Gorgonae als Gen. Serv. zu Verg. Aen. 6, 289. Prudent. perist. 10, 278, wie Γοργόνη bei späten Griechen. Laelapam Serv. zu Verg. Aen. 6, 445. Syringam Serv. zu Verg. Ecl. 2, 31. 10, 26, und Syringa als Abl. zu 10, 28, Sphinga als Nomin. Augustin. civ. D. 18, 13, Sphingae Hygin. Fab. 67, Sphingarum Sidon. Epist. 5, 7. Sirena als Abl. Philarg. zu Verg. Ge. 4, 564, Sirenarum Tert. apol. 7 (zw. L.), Mart. Cap. 6 § 641 (bei diesem folgt § 642. 645 Sirenis als Gen. und Sirene als Abl.). Tritonida als Nomin. und Tritonidam Mart. Cap. 9 § 893. 924.

Besonders Städtenamen haben dergleichen Umbildungen öfters erfahren. Aus Ἀγκών ist Ancona geworden; Ancona als Nomin. Plin. H. N. 3, 13, 18, und als Abl. 3, 14, 19, Anconam Cic. Phil. 12, 9, 23. Fam. 16, 12, 2. Cäs. B. C. 1, 11, 4. Liv. 41, 1, 3. Mela 2, 4, 5, Anconae Cic. bei Non. S. 288; doch Ancon Lucan. 2, 402. Sil. 8, 437. Juven. 4, 40. Mela 2, 4, 5 (hier mit dem Zusatz a Grais dicta), Anconem Cic. Att. 7, 11, 1, Ancona als Accus. Catull. 36, 13, Ancone Plin. H. N. 2, 72, 74. 14, 6, 8, 67. Crotonam Justin. 20, 4, 5 (daselbst § 17 ist Crotonae nur im Marb., in den übrigen Büchern Crotone), Crotonam ist auch Liv. 1, 18, 2 (im Put. und anderen Büchern), a Crotona itin. Anton. S. 490; aber Croto Liv. 24, 2, 5. 24, 3, 1, Crotonis Liv. 24, 2, 4. 24, 3, 8, Crotonem Cic. Att. 9, 19, 3. de rep. 2, 15, 28. Liv. 23, 30, 6. 24, 2, 2. 29, 36, 9. 34, 45, 4. 5, Crotone Liv. 24, 3, 15. Narbona als Nomin. ist in einem Theil der Hdschr. bei Suet. Tib. 4, Narbonae Inschr. Or. 218; falsche Lesart ist

Narbonae Cäs. B. G. 3, 20, 2 im Bong. 1, und Narbonam B. G. 7, 7, 2. B. C. 2, 21, 5 im Leid. 1 und anderen Büchern. Chalcedona als Abl. Amm. Marc. 22, 9, 3. Salamina als Nomin. (nach einigen Büchern) und Salaminam Val. Max. 5, 3 ext. 3, Salaminae Justin. 2, 7, 7, Salaminam Justin. 44, 3, 2, Salamina als Nomin. Serv. zu Verg. Aen. 8, 159. Eleusina als Nomin. Mamert. grat. act. Iuliano 9, 3, Eleusinam Inschr. Or. 2361. Falsche Lesart aber war Eleusinam Cic. N. D. 1, 42, 119, hervorgegangen aus der späteren Gewohnheit, wie der Schol. Bob. zu Cic. Sest. 67, indem er die Erzählung des Corn. Nep. Themist. 2, 8 wiedergiebt, die Formen Salaminam und Troezenam substituirt. Vergl. Wesenb. zu Cic. Tusc. 1, 46, 110.

Für *Ἀκράγας* und *Τάρας* ist Lateinisch Agrigentum und Tarentum oder Tarentus, die Griechischen Formen sind nur bei Dichtern, Acragas oder Acragans und Acraganta Verg. Aen. 3, 703. Ovid. Fast. 4, 475, Taras Lucan. 5, 376. Neben Hydrus, wovon auch Cic. überall, Fam. 16, 9, 2. Att. 15, 21, 3. 16, 5, 3, Hydruntem bildet, ist Hydruntum Liv. 36, 21, 5. Plin. H. N. 3, 11, 16, 100, hier folgt jedoch § 101 zweimal der Abl. Hydrunte. Im itin. Anton. S. 115. 118. 323. 329. 489 ist Hydrunto, S. 497. 521 Hydrunte. Für *Σιποῦς* Sipontum Cic. Att. 9, 15, 1. 10, 7, 1. Liv. 8, 24, 4. 34, 45, 3. 39, 23, 3. Mela 2, 4, 7. Plin. 3, 11, 16, 103 (im Ricc. Sipuntium), mit dem Abl. Siponto tab. Peuting. V C, oder Sipunto itin. Anton. S. 314; Sipus ist beibehalten Lucan. 5, 377. Sil. 8, 635. Zu Pessinus Cic. Fam. 2, 12, 2. har. resp. 13, 28. 29. Liv. 29, 10, 5. 29, 11, 7. 34, 3, 8. 38, 18, 9, hat das itin. Anton. S. 201 den Abl. Pessinunto. Zu *Σολοῦς*, welches Plin. H. N. 3, 8, 14, 90. 92 mit dem Abl. Solunte beibehält, ist Solunto als Abl. itin. Anton. S. 91 und tab. Peuting. VI E.

Daß schon im Griechischen Nomina der dritten Declin. Nebenformen nach der ersten und zweiten annahmen, zeigt Lobeck paralip. gramm. Gr. 2, 2 § 4. 5.

86. Einige Neutra auf ma werden bei unveränderter Form des Nomin. als Femin. nach der ersten Declin. flectirt. Charis. 1, 17 S. 117: Schema quasi monoptoton sit, proinde declinasse

Caecilius in Ἁρπαζομένῳ denotatur. Utinam, inquit, te scioli schema sine cruribus videam, pro schemate. Plautus in Amphitryone (Prol. 117): Huc ego processi cum servili schema. Richtiger sagt Prisc. 6, 2, 7 S. 679: Haec antiquissimi secundum primam declinationem saepe protulerunt et generis feminini, ut Plautus in Amphitryone: cum servili schema, pro schemate: Nunc ne hunc ornatum vos meum admiremini, quod ego huc processi sic cum servili schema. Valerius in Phormione: Quid hic cum tragicis versis et syrma facis? pro syrmate. Plautus in Persa (4, 2, 2): Theatrum lepida condecorat schema. Caecilius in Hypobolimaeo: Filius in me incedit satis hilara schema. Pomponius in Satura: Cuiusvis leporis Liber diademam dedit; pro diadema. Laberius in Cancro: Nec Pythagoream dogmam doctus. Plautus in Milite glorioso (2, 1, 70): Glaucomam ob oculos obiciemus, eumque ita faciemus, ut quod viderit non viderit. Non. S. 224 giebt für schema als Fem. außer Plaut. Amph. Prol. 117 einen corrumpirten Vers des Pompon.; und Pompej. comment. art. Donati 17, 25 behauptet, daß die Lateiner auch haec emblema sagten, und führt aus Cic. Verr. Acc. 4, 12, 28 de peripetasmis an, wo in den Hdschr. das richtige peripetasmatis ist (vergl. unter 80). Wir lesen ferner schemae als Gen. Suet. Tib. 43, schemas Petron. 44, 8, schemis als Abl. Plur. Appul. Met. 4, 20 S. 282. Non. S. 56. 61 (an der letzteren Stelle nach wahrscheinlicher Conjectur); cum syrma Afran. bei Non. S. 185, tragica syrma Cornel. beim Gramm. de gener. S. 98 Haupt, stigmam Petron. 45, 9. 69, 1, diadema candida Appul. Met. 10, 30 S. 738, ceromas Arnob. 3, 23, aetomae Inschr. Or. 3296; malagmam Veget. a. veter. 3, 21. 4, 28, 20, malagmae 4, 15. 4, 17. 4, 20. 4, 21. 4, 23, 1. 2. 4, 24. 4, 25, malagma als Abl. 3, 20, synchrismae 4, 18. 4, 22, 2, crocomagmae 4, 28, 30.

Neutra auf os gehen in die zweite Declin. über. Pelagi Catull. 63, 16. 88. 64, 127. 185. Verg. Ge. 1, 383. Aen. 1, 138. 154. 3, 241. 555. 708 und an vielen anderen Stellen des Verg., Ovid. und anderer Dichter, auch bei Val. Max. 3, 2, 10. Plin. H. N. 9, 10, 12. Justin. 4, 1, 13; pelago Varro L. L. 9, 26, 33.

Lucr. 2, 550. 4, 432. Verg. Ge. 1, 142. 429. 2, 41. Aen. 1, 181. 246. 364. 667. 679. Horat. Carm. 1, 3, 11, und sonst häufig bei Verg., Ovid. und anderen Dichtern, auch bei Tac. Ann. 15, 46. Hist. 5, 6; pelagus als Acc. Att. bei Cic. N. D. 2, 35, 89 und bei Prisc. metr. Terent. 2, 15 S. 1325. Verg. Aen. 5, 8. 10, 378. Culex 343. Horat. Carm. 1, 35, 8. Lucan. 5, 601. Val. Fl. 1, 169, pelagum als Accus. giebt Prob. de nom. 12 S. 216 aus Corn. Severus, es ist auch bei Tert. adv. Iud. 3, dasselbe war falsche Lesart Val. Fl. 1, 169, wie es B. Hisp. 40, 8 allein aus dem Dorv. bemerkt ist. Erebi Verg. Ge. 4, 471. Aen. 6, 404. 671. Ovid. Met. 5, 543. 10, 76; Erebo Verg. Aen. 4, 26. 6, 247. 7, 140. Ovid. Met. 14, 404; Erebum als Acc. Verg. Aen. 4, 510. Val. Fl. 3, 410. Chao Varro L. L. 5, 3, 19. 20. Verg. Ge. 4, 347. Ovid. Met. 14, 404. Ibis 84. Quintil. 3, 7, 8. Sil. 13, 439. Lact. Instit. 1, 5, 8. Prudent. cathem. 12, 40. apoth. 750. hamait. 925. c. Symm. 1, 94. perist. 3, 55; einen Gen. chai stellt Prisc. 6, 17, 88 S. 720 auf, und Serv. zu Verg. Aen. 1, 664 gebraucht denselben. Melo Att. bei Cic. N. D. 2, 35, 89. Appul. Ascl. 13 S. 297. Lact. pascha 30. Diom. 3 S. 473. 474. Mart. Cap. 2 § 121. 197. 9 § 907. 965; melum als Acc. Pacuv. bei Non. S. 213. Terent. Maur. 1353. Auson. prof. Burdig. 10, 35. Diom. 3 S. 473; mela Auson. parent. 27, 2. Mart. Cap. 2 § 107. 117. 119. 127. 138. 209. 9 § 912. 965; melorum Terent. Maur. 1360; melos als Acc. Plur. Att. und Varro bei Non. S. 213. Cetus als Masc. Vitruv. 9, 5, 3; ceti als Gen. Manil. 1, 610. Vitruv. 9, 5, 1. 3. Tert. de orat. 17. resurr. 32. Augustin. civ. D. 18, 44. Mart. Cap. 8 § 830. 843; ceto Varro bei Non. S. 400. Hygin. Fab. 64. 89. poet. astron. 2, 9. 11. 3, 31. Serv. zu Verg. Aen. 5, 30. 8, 157. 291; cetum als Acc. Plaut. Aul. 2, 8, 5. Capt. 4, 2, 71. Manil. 1, 610, Hygin. Fab. 31. 89. Mart. Cap. 8 § 832; ceti als Nomin. Plur. Augustin. confess. 13, 20, 26. 13, 27, 42; cetorum confess. 13, 27, 42; cetis confess. 13, 25, 38; cetos als Acc. Plur. Tert. adv. Hermog. 22. Augustin. confess. 13, 24, 35.

87. Die Nomina auf eus werden gewöhnlich, mit Ausnahme des Voc., welcher immer eu hat (vergl. unter 81), nach der zweiten

Declin. flectirt, wie wenn der Nomin. die Diäresis hätte. Vergl. die unter 81 angeführte Stelle des Prob. instit. art. 354 S. 303. Die Diäresis des Nomin. findet sich sehr selten, wie Euler 116 am Ende des Verses tantum non Orpheüs Hebrum; Phädr. 5, 1, 1 am Ende des Trimeter Phalereüs, catal. Pith. S. 31 Theseüs. Aber Euler 267 giebt manet Orpheüs in te Anstoß durch den Gebrauch von eus im Voc., und ist daher umgestellt zu in te manet Orpheu oder Orpheu manet in te; und Val. Fl. 1, 167. Auson. Epigr. 56, 4 steht Tyndareüs, wie Ovid. Her. 8, 31 Tyndareōs, wie der Name im Griech. Τυνδάρεως, nicht Τυνδαρεύς lautet.

Den Gen. Nerei haben Liv. Andr. bei Non. S. 158. 335. Enn. bei Prisc. 7, 3, 10 S. 733. Pacuv. bei Quintil. 1, 5, 67 und Quintil. selbst 1, 5, 24; Atrei Cic. Tusc. 4, 36, 77. N. D. 3, 21, 53; Erechthei Cic. Sest. 21, 48. Fin. 5, 22, 62; Orphei Cic. N. D. 1, 15, 41; Piracei Liv. 31, 26, 7. 36, 42, 4; Terei Dichter bei Mar. Victor. 3 S. 2574. Quintil. 1, 5, 24. Den Dat. und Abl. Atreo Cic. Off. 1, 28, 97. Non. S. 202. 210. 281. 415. 505. Prisc. 6, 8, 44 S. 698. 9, 10, 54 S. 873; Erechtheo Cic. Tusc. 1, 48, 116. Fest. unter neminis, Gell. 6 (7), 16, 9. Macrob. Sat. 6, 4, 6; Orpheo Cic. Tusc. 1, 41, 98; Peleo Cic. de or. 3, 15, 57; Piraeeo Cic. Brut. 13, 51. Att. 5, 12, 1. Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 12, 2. Liv. 31, 25, 1. 2. 31, 26, 8. 36, 42, 7. Plin. H. N. 4, 12, 19, 57; Prometheo Non. S. 27. 28. 101. 120. 172. 199. 208. 217. 378. 417. 492. 497. 539. Prisc. 6, 4, 19 S. 685; Tereo Cic. Att. 16, 2, 3. 16, 5, 1. Non. S. 96. 111. 173. 256. 259. 279. 355. 425. 463. 467. 519; Theseo Cic. Fin. 1, 20, 65. Tusc. 3, 14, 29. Off. 1, 10, 32. Den Acc. Atreum Att. bei Cic. de or. 3, 58, 219; Orpheum Cic. N. D. 1, 38, 107; Piraeeum Cic. Att. 7, 1, 1. 7, 3, 10 und daselbst Cäcil. und Terent. Eun. 3, 4, 1 (in des letzteren Hdschr. ist jedoch Piraeo), Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 12, 1. Liv. 31, 14, 11. 31, 22, 5. 31, 23, 10. 31, 26, 6. 31, 45, 1. Plin. H. N. 2, 85, 87. Quintil. 8, 6, 64. Ueber den Namen des Macedonischen Königs Perseus vergl. unter 89.

Diesen Singularformen entspricht der Acc. Plur. auf eos, Megareos Quintil. 5, 11, 40, demogrammateos (neben diastoleas)

Impp. Theod. et Valent. cod. Iustin. 10, 69, 4; bei Cic. Fin. 4, 20, 56 ist Citieos Conjectur, die Hdschr. haben citius oder cicius.

Das ei und eo des Gen. und Dat. oder Abl. erfährt oft die Synizese. Atrei Ovid. Amor. 3, 12, 39, Capanei Prop. 3 (2), 34, 40, Erechthei Catull. 64, 229, Idomenei Verg. Aen. 11, 265, Ilionei Aen. 1, 120. 7, 249. 9, 501, Lyncei Horat. Serm. 1, 2, 90, Nelei Ovid. Met. 2, 689, Nerei Verg. Aen. 8, 383. 10, 764, Pelei Catull. 64, 382, Persei Prop. 3 (2), 28, 22. 3 (2), 30, 4. Ovid. Met. 5, 201, Phinei Prop. 4 (3), 5, 41. Val. Fl. 4, 425. 5, 128, Promethei Verg. Ecl. 6, 42. Prop. 2, 1, 69. Val. Fl. 5, 155, Protei Verg. Aen. 11, 262, Terei Verg. Ecl. 6, 78, Thesei Catull. 64, 120. Ovid. Amor. 1, 7, 15. Fast. 6, 737; Enipeo Prop. 1, 13, 21. 4 (3), 19, 13, Menestheo Verg. Aen. 10, 129, Nereo Prop. 4 (3), 7, 67, Orpheo Ovid. Amor. 3, 9, 21, Peleo Catull. 64, 336, Perseo Ovid. Her. 15, 35, Prometheo Prop. 4 (3), 5, 7, Theseo Ovid. A. A. 3, 457, Tydeo Stat. Theb. 3, 84, Typhoeo Verg. Aen. 9, 716. Sil. 14, 196. Auch geschrieben wird Oili (für Oilei) Verg. Aen. 1, 41 nach dem Med. und nach einzelnen Hdschr. der den Vers anführenden Grammatiker, desgleichen Persi Sallust. Hist. bei Charis. 1, 15 S. 52. Prob. cathol. 1, 51 S. 1472. Serv. zu Verg. Aen. 1, 30. 8, 383. Prisc. 14, 2, 11 S. 980. 14, 3, 24 S. 986. 17, 21, 161 S. 1101, ferner Hygin. Fab. 244, und Peli Merob. Carm. 1, 15. Dreisylbig stehen auch Piraeum Plaut. Bacch. 2, 3, 1. Most. 1, 1, 63. Trin. 4, 4, 11, Piraeo Terent. Eun. 2, 2, 59. 3, 4, 1, Piraei Catull. 64, 74, und nirgends wird man eine dieser Formen viersylbig gemessen finden. Auch in der Schrift erscheinen dieselben in den angeführten Stellen dreisylbig, außer daß in den drei Stellen des Plaut. die ed. pr. pireeum oder pyreeum, und in der ersten derselben der Leipz. pyreeum hat. Die gleiche Schreibung Piraei ist Liv. 37, 14, 1 (nach dem Bamb.), Vell. 2, 23, 3. Plin. H. N. 35, 6, 20 (nach dem Bamb., Ricc., Voss. und Paris. d h, welche pira et haben), Piraeo Cic. Off. 3, 11, 46. Liv. 31, 26, 5, Piraeum Corn. Nep. Alcib. 6, 1 (nach dem Leid. und Voss. B) und Thrasyb. 2, 5 (nach dem Leid. und Voss. A), Liv. 45, 27, 11. Tac. Ann. 5, 10. Justin. 5, 8, 5. Gell. 2, 21, 1. 15, 1, 6, und selbst Piraeus Cic. de rep.

3, 32, 44; dagegen Piraeeus Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 5, 4 und Plin. H. N. 4, 7, 11. Adjectivisch steht Piraei portus Prop. 4 (3), 21, 23, und Piraea litora und Piraea tuta Ovid. Met. 6, 446. Fast. 4, 563. Wenn aber im Latein. Piraeus für Πειραιεύς gesagt werden mochte, so sind doch dafür nicht die Formen Πειραιός Thucyd. 8, 10. 11 und Πείραιον Xenoph. Hellen. 4, 5, 1. 3. 5. Ages. 2, 18. 19 anzuführen, denn dies sind Häfen der Corinthier, und nicht mit dem Πειραιεύς identisch.

Achilles und Ulixes gestatten mit Rücksicht auf die Griech. Form dieser Namen auf εύς ebenfalls den Gen. auf ei. Achillei ist Horat. Carm. 1, 15, 34. Epod. 17, 14, Ulixei Carm. 1, 6, 7. Epod. 16, 60. 17, 16. Auson. Epist. 16, 13. Diese Schreibart wird zuweilen beibehalten, wo das Versmaß die Synizese nothwendig macht, Achillei Verg. Ge. 3, 91 und Aen. 6, 839 nach dem Pal., Auson. Epist. 24, 108, Ulixei Horat. Epist. 1, 7, 40. Ovid. Met. 13, 712. 14, 159. 671. Priap. 69, 11. Auson. Epist. 24, 107. Gewöhnlich wird i geschrieben, Achilli Plaut. Bacch. 4, 9, 14. Att. bei Non. S. 416. Verg. Aen. 1, 30. 2, 275. 3, 87. 6, 839. Prop. 2, 9, 13. Prisc. Perieg. 297, Ulixi Cic. Tusc. 1, 41, 98. Verg. Ecl. 8, 70. Aen. 2, 7. 90. 436. 3, 273. 613. 691. Horat. Epist. 1, 6, 63. Stat. Silv. 2, 1, 118. 2, 6, 57. 2, 7, 49. Prisc. Perieg. 449. Charis. 1, 10 S. 10: Secundi sunt ordinis, quae in ευς apud Graecos proferuntur, velut Tydeus; hic enim Tydeus huius Tydei. Item ea nomina secundo ordini attribuuntur, quae apud Graecos genetivo casu πλεονοσύλλαβα sunt, velut Ἀχιλλεύς Ἀχιλλέως, Ὀδυσσεύς Ὀδυσσέως, velut Achilles Achilli, Ulixes Ulixi. Sed quidam dicunt hic Achilleus huius Achillei, hic Ulixeus huius Ulixei. Alii vero tertii ordinis dicunt esse, velut hic Achilles huius Achillis, hic Ulixes huius Ulixis. Derselbe 1, 15 S. 52: Inveniuntur apud veteres, quae sine ratione genetivum faciunt per i, ut apud Sallustium in prima historia bellum Persi Macedonicum; item apud Vergilium (Aen. 1, 30. 3, 87) atque immitis Achilli, et alio loco (Aen. 2, 90) fallacis Ulixi. Nam si esset nominativus Latinus Achilleus, merito faceret Achillei, ut Eurystheus et Mnestheus. Sed quia non est Achilleus, sed Achilles, Achillis facit, ut Hercules Herculis, non

Achillei ut Mnesthei. Ueber den Gen. Ulixei vergl. Prisc. 6, 18, 92 S. 723.

Von anderen Nomina auf es ist der Gen. auf ei sehr selten, doch ist Euthyclei Cels. 5, 18, 28, Oeclei Hygin. Fab. 70. 73. 128. 250, Alyattei Horat. Carm. 3, 16, 41 nach der allgemein gebilligten Conjectur Bentley's für Alyattiei, Simonidei Auson. prof. Burdig. 13, 6. Desto ausgebreiteter ist der Gebrauch der Form auf i. Charis. 1, 17 S. 107: Herculi pro Herculis et Ulixi pro huius Ulixis dici coeptum est, inquit Plinius eodem libro VI (sermonis dubii), quoniam regula, inquit, illa, si genetivo singulari ους litteris nomina finientur Graeca, velut τοῦ Εὐμένους, τοῦ Διογένους, nostros quoque huius Eumenis, huius Diogenis oportet proferre; at si τοῦ Εὐριπίδου, τοῦ Χρύσου, tunc demum nostros s subtrahere debere. Itaque huius Euripidi, Chrysi debere censeri, ut (Verg. Aen. 1, 120) fortis Achati et (Aen. 1, 220) acris Oronti. Sed nostra, inquit, aetas in totum istam declinationem abolevit. Achillis enim potius et Herculis et his paria per s dicimus. Prisc. 6, 11, 62 S. 706: Sciendum, quod in huiuscemodi nominibus, quando tertiae sunt, frequentissime veteres dativum proferunt pro genetivo, Aristoteli, Demostheni, Thucydidi, Euripidi pro Aristotelis, Demosthenis, Thucydidis, Euripidis ponentes. Virgilius in I (V. 220): Praecipue pius Aeneas nunc acris Oronti, nunc Amyci casum gemit. Idem in eodem (V. 30): Troas, relliquias Danaum atque immitis Achilli. In II (V. 6): Quis talia fando Myrmidonum Dolopumve aut duri miles Ulixi. Terentius in Heautontimorumeno (5, 5, 21): Archonidi filiam; pro Archonidis. Cicero in IIII Verrinarum (Acc. 2, 54, 136): In Timarchidi potestate sociorum populi Romani antiquissimorum atque amicissimorum liberos, matres familias, bona fortunasque omnes fuisse. Idem in eodem (2, 28, 69) dativum similiter protulit: Neque in praesentia Timarchidi quid responderet, habuit. Et magis secundum tertiam ea proferunt nominatissimi auctores.

Pericli ist Gen. Cic. de or. 2, 22, 93. Brut. 15, 59. Fin. 5, 2, 5 (nach dem Pal. B, Erl. und Gud. 2, aus welchen Pericy oder Pericii bemerkt ist), Pers. 4, 3. Justin. 3, 7, 4. 7. Themistocli

Cic. de or. 2, 74, 300. Fam. 5, 12, 5. Fin. 2, 85, 116 (nach dem Erl.). Agathocli Verr. Acc. 4, 55, 122. Stratippocli Plaut. Epid. 1, 1, 27. Diocli Cic. Verr. Acc. 5, 7, 16. Plin. H. N. 26, 2, 6. Procli Cic. Divin. 2, 43, 90. Corn. Nep. Agesi. 1, 3. Neocli Corn. Nep. Themist. 1, 1 (der Nomin. Neocles folgt § 2, mit der Var. Neoclus). Empedocli Gell. 4, 11, 9. 10. Appul. de mag. 27 S. 453. Sophocli Gell. 12, 11, 6. 13, 18 (19), 2. 3. Selbst Herculi Plaut. Persa 1, 1, 2. Cic. Acad. 2, 34, 108. Tac. Ann. 12, 13. Symmach. Epist. 6, 44; und Varro L. L. 8, 11, 26 bezeugt, daß Herculi und Herculis clava üblich sei. Isocrati Cic. Or. 56, 190. Att. 2, 1, 1. Socrati Appul. de mag. 27 S. 453. Demostheni Cic. de or. 2, 23, 95. Brut. 83, 286. opt. gen. orat. 5, 14. Aristoteli Cic. Att. 13, 28, 3. Fin. 1, 5, 14 (nach dem Pal. A m. pr. und Erl.) und 5, 5, 12. 14 (nach dem Pal. B und Erl.); Gell. 4, 11, 4 (nach dem Reg.), Appul. de mag. 40. 41 S. 492. 495. Praxiteli Cic. Verr. Acc. 4, 2, 4. 4, 6, 12. Cleomeni Verr. Acc. 5, 31, 82. Pammeni Att. 5, 20, 2. Andromeni Curt. 5, 1, 40. Theophani Cic. Balb. 25, 57. Att. 9, 1, 3. Diophani I. R. Neap. 2731. Archimedi Cic. de rep. 1, 14, 21. 22. Ganymedi Tusc. 4, 33, 71. Palamedi Dichter bei Cic. Off. 3, 26, 98 (nach dem Bamb. und Würzb.). Lacydi Acad. 2, 6, 16. Theodecti Gell. 10, 18, 7. Miltiadi und Aristidi Cic. Sest. 67, 141, Aristidi auch Fin. 2, 35, 116 (nach dem Erl.). Carneadi de or. 2, 38, 161. 3, 21, 80. Fin. 2, 11, 35 (nach dem Pal. A m. pr., Pal. B und Erl.). Thucydidi Brut. 7, 29. 83, 288. Timarchidi Verr. Acc. 2, 44, 108. 3, 69, 163. 4, 10, 22. 4, 62, 138. Euripidi Plaut. Rud. 1, 1, 4. Gell. 7 (6), 16, 6. 11, 4 Ueberschr. 13, 18 (19), 2. 3. 15, 20, 1. Aeschini Cic. Brut. 85, 292. opt. gen. orat. 5, 14. Chremi Terent. Andr. 2, 2, 31. Ogygi Varro R. R. 3, 1, 3 (dazu § 2 der Nomin. Ogyges, doch nach dem cod. Polit. Ogygos). Oresti Gell. 7 (6), 5, 5. 7. Euphrati Cic. ad Q. fr. 2, 12, 2. Orodi Fam. 15, 1, 2. Att. 5, 18, 1. 5, 21, 2. Ariobarzani Att. 13, 2, 2. Oronti Verg. Aen. 1, 220 (nach dem Vat., Med., Bern. b, und dem Rom. und Gud. m. sec.); Achati Aen. 1, 120 bezeugt allein Charis. an der oben angeführten Stelle. Arimazi Curt. 7, 11, 27 (daselbst § 1. 5. 28 ist der Nomin. Arimazes;

§ 23 der Dat. Arimazi). Mithridati Gell. 15, 1, 6. Candauli Justin. 1, 7, 14. 20. Moysi Tert. apol. 45. monog. 8. praescr. haer. 42. adv. Marc. 1, 10. 3, 21. 4, 20. 22. 28. 34. 39. 5, 2. Augustin. civ. D. 18, 32. 20, 28. 29. doctr. Chr. 4, 37, 59; dafür Moysei Tert. adv. Marc. 5, 11, Mosei Tert. bapt. 9. de anima 35. 37. 57, Moyseos Augustin. doctr. Chr. 2, 8, 13. Ueber den Gebrauch solcher Formen bei Cic. vergl. Zumpt zu Verr. Acc. 2, 44, 108. 4, 2, 4. Madvig zu Fin. 1, 5, 14.

Zu dem Gen. Vologesi, dessen sich Tacitus Ann. 13, 37 und Hist. 4, 51 bedient, kommt bei dem nämlichen Schriftsteller kein anderer Nomin. vor als Vologeses Ann. 12, 44. 50. 13, 9. 34. 15, 2. 6. 10. 11. 13. 14. 15. 28, kein anderer Acc. als Vologesen oder Vologesem Ann. 12, 14. 50. 13, 9. 37. 14, 25. 15, 5. 10. 13. 27. 31 (nur Hist. 1, 40 ist im Med. Vologaesû, d. i. Vologesum), und kein anderer Abl. als Vologese Ann. 15, 3. 6; der Dat. ist Vologeso Ann. 13, 7. Hist. 4, 51, und Vologesi Ann. 15, 5. 14, der Gen. Vologesis Ann. 15, 7. 17. 24. 25. 27. Den Nomin. Vologesus haben Plin. H. N. 6, 26, 30 und Suet. Nero 57. Vesp. 6. Domit. 2. Eine solche Nebenform auf us mag auch in anderen Fällen dem Gen. auf i zum Grunde liegen, welcher mit einem vorherrschenden Nomin. auf es verbunden wird. Besonders erinnert der auf i ausgehende Gen. der Nomina auf cles an die in einzelnen dieser Namen gebräuchliche Form auf clus, wie Patroclus, Iphiclus, Androclus. Daß die Declination Achilles Achilli, Ulixes Ulixi aus Achilleus Achillei, Ulixeus Ulixei hervorgegangen ist, ergiebt sich aus der obigen Zusammenstellung der vorkommenden Formen; ebenso zeigen die aufgeführten Genetivformen von Moyses, daß eine Nebenform Moyseus vorausgesetzt wurde. Prisc. 6, 18, 92 S. 723 bemerkt, daß der Uebergang von ευς in ης und von ης in ευς in den Griechischen Dialecten Einfluß auf die Lateinischen Casusformen ausgeübt habe, daß nämlich bei Antimachus ein Nomin. Τύδης und ein Voc. Τύδη, bei Ibycus ein Acc. Ὄρφην gefunden, und daß neben Φυλεύς Φύλης, neben Ἄρης Ἄρευς, neben Ἀντιφάτης und Γηρυόνης Ἀντιφατεύς und Γηρυονεύς gebraucht werde. Mochten nun auch diese letzteren Formen des Nomin. nirgends vorkommen, so ist doch Odyss. 10, 114 Ἀντιφατῆα und Hesiod. Theog.

287. 309 *Γηρυονῆϊ* und *Γηρυονῆα*, und die Zusammengehörigkeit dieser Formen mit den Nomin. *Ἀντιφάτης* und *Γηρυόνης* ist der Latein. Declination es Gen. i (oder ei) analog.

Für einen nicht geringen Theil der oben aufgeführten Gen. auf i ist es von Bedeutung, daß nicht nur den Aeolern der Gen. *Σωκράτου* zugeschrieben wird, sondern daß sich auch in Inschriften, vornehmlich in Attischen, *Σωκράτου*, *Καλλικράτου*, *Μενεκράτου*, *Εὐκράτου*, *Ἐπικράτου*, *Καλλισθένου*, *Εὐφάνου*, und auf einer Syracusischen Münze *Εὐμένου* findet. Vergl. Böckh C. I. Gr. 1 S. 73. In mehreren anderen der vorgedachten Nomina, welche im Griech. nach der ersten Declin. flectirt werden, wie in Theodectes, Aeschines, Ogyges, Orestes, Euphrates, Mithridates, Candaules, und in denen auf des, hat der gewöhnliche Gen. im Griech. *ov*. Vergl. die oben angeführte Stelle des Charis. 1, 17 S. 107. Simonidei aber mochte Auson. für Simonidi bilden, indem er an Achilli und Achillei, Ulixi und Ulixei dachte, vielleicht auch indem er die Deminutivform der Thiernamen auf *ιδεύς*, wie *λεοντιδεύς*, *λαγιδεύς*, *λυκιδεύς*, *ἀλωπεκιδεύς*, *πιθηκιδεύς*, *χηνιδεύς*, mit der patronymischen Endung *ίδης* verwirrte.

Wenn endlich Cicero, wie wir bei Prob. cathol. 1, 51 S. 1473 und Claud. Sacerd. 2, 46 S. 56 lesen, filiumque Verri für Verris schrieb, so hat dies mit dem gleichen Ausgange des Gen. Griechischer Namen auf es nichts gemein, sondern ist daraus zu erklären, daß Verres oder Verris für Verrius gebraucht wird, vergl. 37.

88. Mehrere Nomina auf es, welche gewöhnlich der dritten Declin. folgen, nehmen daneben einzelne Formen der ersten Declin. an. Charis. 1, 14 S. 26: Sunt alia, quae in es quidem exeunt, genetivo autem per ae litteras efferuntur, et sunt primae declinationis, velut Anchises Anchisae, Achates Achatae, Acestes Acestae. Ut autem facilius intellegatur, observabimus, quod Graeca nomina, quae in es terminantur, genetivum faciunt in is, si genetivo apud Graecos *ους* habuerint, velut *Δημοσθένης* *Δημοσθένους*, Demosthenes Demosthenis. Sin autem in Graeco genetivo *ου* habuerint, ut *Πηλείδης Πηλείδου*, *Αἰσχίνης Αἰσχίνου*, *Ἀκέστης Ἀκέστου*, faciunt Latine genetivum per ae, ut Pelides Pelidae, Aeschines Aeschinae, Acestes Acestae. Possunt tamen

etiam Latinum habere nominativum, velut Atrida Atridae, Achata Achatae, Pylada Pyladae, Oresta Orestae, Anchisa Anchisae. Haec nomina genetivo apud veteres auctores sine observatione proferuntur. Nam et Aristidis et Aristidae et Aristidi etiam dixerunt, Achillis et Achillae et Achillei; et per hoc pluralem dativum et ablativum tam ex tertio quam ex secundo ordine faciunt. Prisc. 6, 11, 61 und 62 S. 705. 706: Sin in *ου* terminent genetivum Graecum, primae erunt declinationis, ut *Ἀχάτης Ἀχάτου*, Achates Achatae, *Ἀγχίσης Ἀγχίσου*, Anchises Anchisae. Saepissime tamen huiuscemodi nomina antiqui et secundum tertiam protulerunt declinationem, ut Orontes Orontae et Orontis, Timarchides Timarchidae et Timarchidis, Herodes Herodae et Herodis. Horatius in II Epistularum (Epist. 2, 184): Praeferat Herodis palmetis pinguibus, alter. Cicero IIII Tusculanarum (Cap. 29, 63): Non sine causa, cum Orestis fabulam doceret Euripides. Sallustius in II Historiarum: Eam deditionem senatus per nuntios Orestis cognitam adprobat. Idem in III Historiarum: Namque primum Iasonem novo itinere maris Aeetae hospitis domum violasse. Agellius Noctium Atticarum VIII: Historia ex libris Heraclidae Pontici iucunda memoratu et miranda. Sciendum tamen, quod frequentissime tertia utuntur declinatione in propriis, quae formam habent patronymicorum, et in barbaris, ut Thucydides Thucydidae et Thucydidis, Mithridates Mithridatae Mithridatis, Tigranes Tigranae Tigranis. Huiuscemodi enim nomina Parthica etiam Graeci ancipiti terminant genetivo, modo *ου* modo *ους*, *Τιγράνης Τιγράνου καὶ Τιγράνους* vel *Τιγράνεος*. Virgilius in XII (V. 644): Nec Drancis dicta refellam.

Die Patronymica gehen immer nach der ersten Declination (ausgenommen den Gen. Aeacidis Sen. Tro. 46), andere Namen auf ides und ades aber in der Regel nach der dritten, sie lassen jedoch einzelne Formen nach der ersten zu. Eumenidae Cic. Verr. Acc. 5, 7, 15 ist vom Nomin. Eumenidas gebildet, da in Sicilien die Dorischen Formen herrschend waren; auch Othryadae Val. Max. 3, 2 ext. 4 in dem Namen eines Spartaners führt auf Othryadas, wie der Name bei Paus. 2, 20, 7 lautet, wiewohl Ovid. Fast. 2, 665

ihn nach Herod. 1, 82 Othryades nennt. Aber auch Alcibiadae hat Gell. 1, 9, 9 nach dem Reg. und Rottend. und anderen Büchern, Euripidae derselbe 7 (6), 3, 28, Parmenidae Appul. dogm. Plat. 1, 3 S. 186, Asclepiadae cod. Iustinian. 4, 31, 2. 6, 24, 10, Dioscuridae nach Charis. 1, 15 S. 51. Ferner Antiphatae Ovid. Met. 14, 249. 15, 717. Sil. 14, 33. Stat. Silv. 1, 3, 85; Bootae Ovid. A. A. 2, 55. Lucan. 2, 722. Mart. 4, 3, 5. Juven. 5, 23 (Bootis Hygin. poet. astron. 3, 24. 4, 6. Avien. orb. terr. 188. 364. 456. 511. 697. 846. 1213. Isid. orig. 3, 70, 9, und Booti als Dat. Cic. N. D. 2, 42, 110); Euphratae Stat. Theb. 8, 290. Avien. orb. terr. 1157, Euphrate Lucan. 8, 358, Euphraten Cic. Fin. 3, 22, 75. Prop. 5 (4), 6, 84. Ovid. Fast. 2, 463. 6, 465. Plin. H. N. 34, 15, 43. Tac. Ann. 4, 5. 6, 37. 13, 7. 14, 25. 15, 17 zweimal, Hist. 5, 9 (überall aber hat Tac. den Gen. Euphratis, Ann. 2, 58. 6, 31. 37. 12, 11, daher Euphraten bei ihm wohl zur dritten Declin. zu zählen ist, vergl. unter 83). Orestae Ovid. Her. 8, 59. 115. Amor. 2, 6, 15. Trist. 1, 9, 27. Pont. 2, 3, 45. Ibis 529. Mart. 6, 11, 3, Oresta als Abl. des Römischen Familiennamens cod. Iustin. 5, 11, 7. 5, 14, 11. 5, 16, 27. 5, 20, 2. 5, 27, 11. 12. 5, 29, 4 (doch noch häufiger in demselben cod. Oreste), über Oresta als Voc. vergl. unter 20; Thyestae Horat. A. P. 91. Ovid. Ibis 361. 547 (an der ersteren Stelle als Dat. mit der Var. Thyesti, an der zweiten als Gen. mit der Var. Thyestis), Pers. 5, 8. Lucan. 7, 452. Mart. 3, 45, 1. 10, 35, 6. 11, 31, 2. Juven. 8, 228 (Thyestis Hygin. Fab. 88. 117. 124. 243. 244. 252. 254, Thyesti als Dat. Hygin. Fab. 87. 88. 244, Thyestem Att. bei Cic. N. D. 3, 27, 68, und Cic. selbst Tusc. 3, 18, 39. 4, 36, 77); über den Voc. vergl. unter 20. Außerdem Phanocratae Terent. Heaut. 5, 5, 17, Praxitelae Rhet. ad Herenn. 4, 6, 9, Epicydae Liv. 25, 23, 9. 25, 25, 12 (vergl. über den Acc. Epicyden unter 83), Aristophanae Gell. praef. 20, Pherecydae Augustin. c. Acad. 3, 17, 37, Socratae Impp. Dioclet. et Maxim. cod. Iustin. 6, 2, 15, Philolachae Plaut. Most. 2, 1, 27, Arsacae Plin. H. N. 6, 25, 29, Cambysae Appul. Flor. 15 S. 56, vergl. Prob. cathol. 1, 51 S. 1472, welcher Cambyses Cambysae vel Cambysis, und noch 1, 47. 55 S. 1469. 1476 Hostanes huius

Hostanae und Artabazes Artabazae declinirt. Dazu das Appellat. satrapam Curt. 3, 13, 1, satrapae als Nomin. Plur. Corn. Nep. Dat. 3, 1. Ages. 2, 2, satraparum Plin. H. N. 6, 26, 30; satrapes satrapis declinirt Cl. Sacerd. 2, 5, und satrapis als Gen. Sing. hat Corn. Nep. Lys. 4, 1, satrapes als Plur. Appul. de mundo 26 S. 348, satrapibus Jul. Valer. res gest. Alex. M. 2, 21 (28), aber nicht satrapem, sondern satrapen Corn. Nep. Con. 2, 1.

Vorzüglich im Plur. solcher Nomina ist die Flexion nach der ersten Declin. üblich. Thucydidas Cic. Or. 9, 32, Hyperidae Brut. 17, 67, Orestarum als Römischer Familienname Brut. 25, 94, Naucratae de or. 2, 23, 94, Hippocratae Gell. 14, 6, 3, Hermeraclas Cic. Att. 1, 10, 3, Cleanthas Juven. 2, 7, Socratae et Antisthenae Gell. 14, 1, 29; aber auch Hercules Varro bei Serv. zu Verg. Aen. 8, 564 und Verr. Flacc. bei demselben zu 8, 203, Arnob. 4, 15. Augustin. civ. D. 18, 12, Herculum Tert. spect. 11; Herculibus und Diomedibus Varro L. L. 10, 3, 49, Ganymedibus Arnob. 5, 44; Socrates als Acc. Plur. Macrob. Sat. 7, 1, 13; duo Artaxerxes Corn. Nep. reg. 1, 3. Formen, wie Σωφάναι, Πραξιτέλαι, Κλεάνθαι, Ἑρμογέναι, Κλεισθέναι, Λεωκράταις, Κλεάνθαις, τοὺς Διογένας καὶ Σωκράτας, finden sich bei den Griechen seit Plutarch. und Philostr., und von Chörob. Anecd. Gr. S. 1191 wird angeführt Δημοσθέναι und Δημοσθένας, Ἀριστοφάναι und Ἀριστοφάνας, von dem Schol. zu Dionys. hierarch. eccles. S. 2 aber wird Ἀριστοφάναι und Σωκράται den Attikern zugeschrieben. Vergl. Lobeck paralip. gramm. Gr. 2, 3 § 7 S. 182.

89. Der Name des Macedonischen Königs Perseus hat eine Nebenform Perses, welche gewöhnlich nicht, wie Achilles und Ulixes, nach der dritten, sondern nach der ersten Declin. flectirt wird, und dabei einzelne Formen wie von einem Nomin. auf a gestattet. Prob. cathol. 1, 51 S. 1472 declinirt Perses Persae vel Persis; für den Gen. Persis, welcher selbst sehr selten ist, kann der Acc. Persem und der Dat. Persi angeführt werden, welcher letztere freilich auch aus Persei zusammengezogen sein kann, vergl. Orphi und Mnesthi unter 82. Der Abl. Perse läßt sich, da er nur in Prosa gefunden wird, gleich gut zur ersten wie zur dritten Declin. ziehen.

Liv. hat im Nomin. überall Perseus, 39, 53, 3. 40, 5, 2. 5. 11. 40, 6, 4. 40, 7, 1. 40, 8, 1. 40, 9, 1. 40, 12, 1. 40, 15, 3. 40, 20, 3. 40, 22, 10. 40, 24, 1. 40, 56, 1. 7. 40, 57, 1. 40, 58, 8. 41, 22, 4. 41, 23, 3. 41, 24, 4. 11. 18. 19, und noch gegen sechzigmal in den vier folgenden Büchern, ebenso Plin. H. N. 2, 12, 9. Justin. 32, 2, 8. 32, 3, 1. 4. 32, 4, 1. 33, 1, 4. 33, 2, 5; dagegen Perses Cic. Catil. 4, 10, 21. Val. Max. 5, 1, 8. Lucan. 3, 158. Flor. 2, 12, 2. 14. Gell. 7 (6), 3, 5. Obseq. 70. Eumen. paneg. Constantini 10, 7. Ein Nomin. Persa für den Namen des Königs wird nicht streng bewiesen durch die Deutung, welche Aemilius Paulus bei Cic. Divin. 1, 46, 103 dem auf ein Hündchen bezüglichen Ausruf seiner Tochter giebt: Persa periit, indem er erwidert: accipio omen. In derselben Erzählung Cic. Divin. 2, 40, 83 und Val. Max. 1, 5, 3 ist Persam perisse, und bei dem letzteren wird der Nomin. Persa als Name des Hundes angegeben. Der Voc. Perseu ist unter 81 aus Liv. angeführt. Der Gen. ist Persei Liv. 39, 53, 4. 40, 7, 4. 40, 20, 4. 40, 23, 9. 42, 2, 1. 42, 10, 11. 42, 11, 3. 42, 14, 2. 5. 6. 9 und außerdem mehr als zwanzigmal, ferner Vell. 1, 9, 6. Val. Max. 6, 2, 3. Plin. H. N. 3, 14, 19. 17, 25, 38. Justin. 33, 3, 3; Persi Sallust. Hist. bei den unter 87 genannten Grammatikern; Persae Cic. l. agr. 2, 19, 50. Flor. 2, 14, 3; Persis Augustin. civ. D. 3, 11. Der Dat. Perseo Liv. 40, 5, 5. 40, 46, 5. 42, 33, 4. 44, 26, 1. 44, 43, 5. 45, 8, 6. 45, 43, 2. Justin. 33, 1, 3. 7; Persi Cic. Tusc. 5, 40, 118. Liv. 42, 25, 2. 42, 49, 7. 42, 52, 3. 43, 7, 9. 43, 8, 6. 45, 19, 5. Sen. cons. Marc. 13, 3; Persae war die Vulg. bei Cic. a. a. O. Der Acc. Persea Liv. 31, 28, 5. 37, 57, 5. 38, 10, 3. 40, 5, 9. 40, 54, 6. 7. 41, 23, 10. 11. 41, 24, 6. 42, 5, 4. 42, 6, 2. 42, 11, 5. 42, 13, 4. 11. 42, 29, 3. 42, 31, 1. 42, 36, 2. 42, 37, 7 und außerdem noch etwa dreißigmal; Perseum Liv. 39, 53, 4. 40, 7, 7. 40, 22, 13. 40, 24, 3. 40, 56, 11. Justin. 32, 2, 7; Persen Cato bei Gell. 7 (6), 3, 16 zweimal, Cic. Verr. Acc. 1, 21, 55. l. agr. 1, 2, 5. Sallust. Jug. 81, 1. Hist. Brief des Mithrid. 7. Prop. 5 (4), 11, 39. Liv. 9, 19, 14. Vell. 1, 11, 1. Val. Max. 1, 8, 1 zweimal, 2, 2, 1. 5, 1, 8. 8, 11, 1. Sen. cons. Marc. 13, 2. nat. quaest. 1, 1, 2. Tac. Ann. 12, 38.

62. Justin. 33, 2, 6. Gell. 7 (6), 3, 22. Aur. Vict. de vir. illustr. 56, 3. 58, 1. Prudent. c. Symm. 2, 561; Persem Cic. l. Man. 18, 55 nach dem Erf. und Vat., Fin. 5, 24, 70 nach dem Pal. B und Erl., N. D. 2, 2, 6 zweimal, das erstemal nach allen von Baiter benutzten Büchern, das zweitemal nach dem Erl.; Persam Vell. 1, 9, 4 und nach dem Bern. Val. Max. 1, 8, 1. Der Abl. Perseo Liv. 26, 25, 5. 31, 33, 3. 39, 23, 5. 39, 29, 3. 40, 6, 7. 40, 16, 3. 41, 19, 4. 5. 41, 22, 2. 41, 23, 9. 42, 11, 1. 42, 12, 5. 7 und außerdem an wenigstens fünfundzwanzig Stellen, Plin. H. N. 33, 3, 17. 33, 11, 50. 34, 3, 7. 35, 11, 40, 135; Perse Cic. Mur. 14, 31. Tusc. 3, 22, 53. Divin. 1, 46, 103. Sallust. Cat. 51, 5. Liv. 42, 26, 8. Val. Max. 1, 5, 3. 2, 2, 1. 2, 7, 14. 4, 3, 8. 4, 4, 9. Flor. 2, 13, 1. Gell. 7 (6), 3, 15. Pacat. paneg. Theod. 32, 1; Persa Cic. l. agr. 2, 33, 90. Gell. 7 (6), 3, 2.

90. Prob. cathol. 1, 46 S. 1467 sagt, daß die Griech. Namen auf as im Gen. ae und antis haben, und führt als Beispiele an Mimas Mimae vel Mimantis, Gyas Gyae vel Gyantis, Athamas Athamae vel Athamantis. Wir kennen nur Mimantis und Mimanta Verg. Aen. 10, 702. 706. Plin. H. N. 5, 29, 31. Amm. Marc. 31, 14, 8, Athamantis, Athamanti, Athamantem, Athamanta und Athamante Cic. g. Piso 20, 47. Ovid. Met. 4, 420. 466. 470. 15, 311. Hygin. Fab. 2. 3. 239, und nur Gyae und Gyan Verg. Aen. 1, 222. 612. 5, 169. 184. 223. 10, 318. Vielleicht aber schrieb Prob. Gras Grae vel Grantis, wie bei Parrhas., Ascens. und Putsch. gelesen wird. *Γρᾶν* als Acc. von *Γρᾶς* hat Strabo 13, 1, 3, *Γρᾳΐ* als Dat. Pauss. 3, 2, 1, *Γρᾶ* als Gen. Athen. 11 S. 466 c., und diesen Gen. geben dem Worte Arcad. S. 125 und Choerob. Anecd. Gr. S. 1181; bei dem letzteren werden andere einsylbige Namen auf *ᾶς* Gen. *ᾶντος* aufgeführt. Bei Lateinern wird sich allerdings Gras nicht leicht finden.

Calchas, welches im Griech. überall und im Latein. gewöhnlich ant im Stamme zeigt, wie bei Cic. Divin. 1, 40, 87. 2, 30, 63. Verg. Aen. 2, 100. 122. Hygin. Fab. 190, hatte nach Prisc. 6, 10, 53 S. 702 in der alten Sprache im Gen. Calchae. Derselbe führt für den Abl. Calcha Plaut. Men. 5, 1, 48 an. Nach Charis. 1, 15

S. 50: war bei Pacuv. und Plaut. der Acc. Calcham. Ueber den Voc. Calcha vergl. unter 81.

Mehrere Griech. Namen auf ης Gen. εος oder ους haben im Latein. im Gen. etis, so wie wiederum einige, welche im Griech. immer ητος haben, im Latein. sowohl is wie etis zulassen. Prisc. 6, 11, 60 und 61 S. 704. 705: Graeca eiusdem terminationis (es), in ους vel ος vel εος genetivum Graecum terminantia, ου vel ρ vel εο in i commutantia faciunt genetivum Latinum, ut Παλαμήδης Παλαμήδους, Palamedes Palamedis, Ἐτεοκλῆς Ἐτεοκλέος, Eteocles Eteoclis, Χρέμης Χρέμητος, Chremes Chremetis et Chremis. Terentius in Andria (2, 2, 31): Etiam puerum inde abiens conveni Chremis. Idem in eadem (2, 2, 24): Egomet continuo ad Chremem. Μένδης Μένδητος nomen est urbis Aegyptiacae, cuius mentionem Pindarus facit, Mendes Mendetis et Mendis. Sic quoque Ῥάμνης Ῥάμνητος, Rhamnes Rhamnetis et Rhamnis; quod Graecum esse ostendit aspiratio post r posita, quod in Latinis nominibus non fit; Λάχης Λάχητος, Laches Lachetis et Lachis. Sic et similia in τος terminantia genetivum Graecum. Nec mirum duplicem declinationem haec habuisse apud Latinos, cum apud Graecos quoque multa inveniuntur huiuscemodi ancipitem habentia declinationem teste Herodiano: Γύγης (nomen gigantis) Γύγου et Γύγητος, Κόμης (proprium) Κόμου et Κόμητος, μύκης μύκου et μύκητος, Μύνης Μύνου et Μύνητος, Ποδῆς Ποδοῦ et Ποδῆτος, Μέγης Μέγου et Μέγητος, Πύδης Πύδου et Πύδητος. Similiter Thales, Apelles, Menes, Ageles, Calles, Dares varie declinantur. Unde Virgilius duplicem accusativum Graecum protulit in V, Dareta et Daren, illos secutus, qui Ποδῆτα et Ποδῆν, Μέγητα et Μέγην protulerunt, ut (Aen. 5, 456): Praecipitemque Daren ardens agit aequore toto; in eodem (V. 463): Sed finem imposuit pugnae fessumque Dareta. Charis. 1, 15 S. 51: Chremes et Laches apud comicos similiter varie declinantur, modo huius Chremis modo huius Chremetis, Lachis Lachetis; Hermes autem Hermetis tantum, ut Socrates Socratis tantum. Nam et Pericles, Stratocles Graecae tantum sunt consuetudinis, nullum enim nomen in Latina lingua desinit in flexum e. Und S. 52: Quae Graeca flexo accentu

proferuntur, haec inconfuso statu permanente secundum Graecam declinationem ordinantur, es syllaba terminata, ut Eumenes Eumenus, Aithales Aithalus, Euprepes Euprepus; quamquam quidam sic declinari maluerint, Eumenetis, Euprepetis. Prob. cathol. 1, 44 S. 1465: Hes producta Graeca sunt tertiae declinationis, chis vel tis facientia genetivo, Laches Lachetis vel Lachis, Chremes Chremis vel Chremetis, Dares. Terentius: Puerum conveni Chremis. Vergl. noch Prob. cathol. 1, 46 S. 1468, Charis. exc. art. gramm. S. 89 (541. 542) und Consent. S. 2050.

Wie im Griech. die Doppelform Θαλῆς Θαλοῦ und Θάλης Θάλητος vorhanden ist, so hat im Latein. Thales im Gen. sowohl Thalis als Thaletis. Thali als Dat. Appul. Flor. 18 S. 91, Thalem Plaut. Capt. 2, 2, 24. Cic. Divin. 1, 49, 111. Appul. Flor. 18 S. 90. Lact. Instit. 3, 14, 5, Thalen Cic. de or. 3, 34, 137. Divin. 2, 27, 58, Thale Cic. N. D. 1, 33, 91; Thaletis Sen. nat. quaest. 3, 13, 2. Juven. 13, 184, Thaleti Val. Max. 4, 1 ext. 7. Sen. nat. quaest. 4, 2, 21. Arnob. 2, 9. Augustin. civ. D. 18, 25. 37, Thaletem Cic. de rep. 1, 16, 25. Serv. zu Verg. Aen. 3, 241, Thaleta Serv. zu Verg. Ge. 4, 363. 382, Thalete Cic. de rep. 1, 14, 22. Prob. cathol. 1, 45 S. 1466: Graeca les terminata omnia producuntur, et aut lis faciunt genetivo vel tis, ut Thales Thalis vel Thaletis, Eteocles Eteoclis. Entsprechend sind die Doppelformen von Chremes, außer den von Prisc. citirten Stellen Chremem Terent. Andr. 3, 2, 47. Eun. 4, 4, 56. 5, 2, 70. Phorm. 1, 2, 13. 5, 6, 25, und Chremetis Andr. 1, 5, 12, Chremeti Phorm. 5, 9, 37, Chremetem Andr. 3, 1, 14. 3, 3, 1. Von Laches finden wir allein die Flexion Lachetem und Lachete, in dem Verse eines Comikers bei Mar. Victor. 3 S. 2574, und wie es scheint, auch bei Quintil. 7, 9, 10, ferner Cic. Divin. 1, 54, 123. Justin. 4, 3, 6. In Terent. Hecyra, der einzigen auf uns gekommenen Comödie, in welcher ein Laches auftritt, kommt nur der Nomin. und Voc. dieses Namens vor. Aber von Philolaches ist Philolachi Plaut. Most. 1, 3, 11 (nach Camer. nothwendiger Verbesserung, in den Hdschr. ist Philolacheti), 5, 1, 34, Philolachem 1, 3, 127. 1, 4, 1. 4, 2, 48. 58, Philolache 1, 3, 88, wozu noch Philolachae 2, 1, 27 kommt,

und Philolachetis 3, 1, 33, Philolacheti 3, 2, 110, Philolachetem 1, 4, 5. 2, 1, 2, Philolachete 4, 3, 19. Der Acc. Daren beweist ebenso wenig für einen Gen. Daris, wie der Acc. *Μέγην* Il. 15, 302 (neben *Μέγητα* Il. 19, 239) für einen Gen. *Μέγους*.

Von Hermes sind Hermetis, Hermeti und Hermete gebildet Scäv. Dig. 45, 1, 122 § 2. Inschr. Or. 1727. 2145. 2417. 2468. 2888. 2948. 3032. 4823. 5015. 5073. Henz. 5433. 6203. 6387. 6752. 7358. I. R. Neap. 36. 205. 6310. 6541. 6542. 7081. 7140. Von Eutyches Eutychetis und Eutycheti Inschr. Or. 1694. 2428. 2803. 4412. 4550. 4685. 4690. Henz. 5079. 7205. I. R. Neap. 486. 2465. 3209. 3251. 4123. 5655. 6042. 6382. 6420. 7039. 7043. Von Aithales Aithaleti Scäv. Dig. 48, 10, 24. Von Diocles Dioclete Lact. mort. persec. 52, 3, und Diocletis Inschr. Or. 4405. Von Diogenes Diogeneti Inschr. Or. 4869. Von Eugenes Eugenetis Inschr. Or. 4854. Von Euprepes Euprepetis Inschr. Henz. 6029. Von Eusebes Eusebetis Inschr. Henz. 5442. Von Hierocles Hieroclete Inschr. Or. 513. Von Prosenes Proseneti Inschr. Henz. 6344. Bei Charis. 1, 17 S. 107 werden Pericletis und Stratocletis zusammengestellt mit der Flexion heres heredis. Ueber Niciati vergl. unter 22.

Einigemale zeigen in Inschr. Namen auf es die Flexion auf enis, eni. Pasiclenis Inschr. Or. 1728. Parnaceni Or. 4488. Parnaseni Grut. 833, 13 (835, 7).

Weibliche Namen auf ō nehmen in der älteren Poesie und wieder bei den Späteren vor den Latein. Casusendungen ein n an. Quintil. 1, 5, 63: Nunc recentiores instituerunt Graecis nominibus Graecas declinationes potius dare; quod tamen ipsum non semper fieri potest. Mihi autem placet Latinam rationem sequi, quousque patitur decor. Neque enim iam Calypsonem dixerim, ut Iunonem, quamquam secutus antiquos C. Caesar utitur hac ratione declinandi. Sed auctoritatem consuetudo superavit. Charis. 1, 15 S. 47: Nullum nomen o producta finitur nisi peregrinum, veluti Ino, Sappho, Dido, quae ideo quidam Graece declinare maluerunt, huius Didus, Sapphus, Inus. Sed melius esset secundum Latinam consuetudinem huius Sapphonis, Didonis dicere.

Nam: et Pacuvius sic declinat: Filios sibi procreasse eundem per Calypsonem autumant; et Accius: Custodem adsiduum Ioni (im Neap. Minoi) adposuit virgini. Vergilius autem hanc Dido et Allecto dicere maluit, ut (Aen. 4, 383) et nomine Dido saepe vocaturum, et (7, 324) luctificam Allecto dirarum ab sede dearum. Prisc. 6, 4, 18 S. 684. 685: In o productam desinentia Graeca sunt feminina, et vel Graece declinantur, ut Manto Mantus: Virgilius in X (V. 199): Fatidicae Mantus et Tusci filius amnis; vel addita nis faciunt genetivum, ut Dido Didonis. Accius: Custodem adsiduum Ioni adposuit virgini. Pacuvius: Filios sibi procreasse [dicitur] eundem per Calypsonem autumant. Plautus in Aulularia (3, 6, 19): Quos si Argus servet, qui oculeus totus fuit, quem quondam Ioni Iuno custodem addidit. Quod autem Ionis et Calypsonis et Didonis dicitur, ostendit hoc etiam Caesellius Vindex in Stromateo his verbis: Calypsonem; ita declinatum est apud antiquos. Livius: Apud Nympham Atlantis filiam Calypsonem. Ennius in VIII: Poenos Didone oriundos. Accius in Ione: Custodem adsiduum Ioni instituit virgini. Phoc. 3, 11 S. 1704: Errant, qui Didonis aut Mantonis genetivum dicunt; et vocis asperitas et veterum auctoritas eiusmodi declinationem repudiant.

Didonis ist Priap. 67, 1. Justin. 11, 10, 13. Augustin. confess. 1, 13, 21. Macrob. Sat. 4, 3, 6. 5, 2, 11. 5, 3, 18. 5, 17, 5. 7, 1, 14, Didoni Tert. de anima 33, Didonem Treb. Poll. XXX tyr. 27, 1. Augustin. confess. 1, 13, 20. Prisc. 17, 10, 69 S. 1069. Macrob. Sat. 4, 6, 5. 5, 17, 4. 7, 1, 14. Auch Serv. zu Verg. Aen. schreibt immer Didonis, Didoni, Didonem, Didone, wie zu 1, 6. 37. 223. 235. 314. 343. 356. 446. 507. 514. 539. 544. 561. 571. 583. 632. 642. 663. 670. 675. 741 und an anderen Stellen, während er doch die Acc. Callisto, Hero und Io zu Ge. 1, 138. 207. 3, 152. 258, und den Gen. Calypsus zu Aen. 3, 171 anwendet. Calypsonis Appul. Met. 1, 12 S. 46. Auson. periocha. Odyss. 4. Macrob. Sat. 5, 2, 10, Calypsonem Macrob. a. a. O. Ionem Philarg. zu Verg. Ge. 3, 153, Ionis, Ioni und Ionem Serv. zu Verg. Aen. 7, 790. 793, Ionis Prisc. 2, 6, 34 S. 583 (nach einigen Büchern). Ionis führt Serv. zu Verg. Aen.

10, 198 aus Plaut. an, wahrscheinlich ist das von Prisc. (vergl. oben) beigebrachte Ioni gemeint. Ionis und Ionem, Themistonis und Themistonem Hygin. Fab. 4, Tyronis Fab. 60. Callistonis Serv. zu Verg. Ecl. 10, 57. Ge. 1, 67, Callistone Prisc. 7, 8, 35 S. 749. Bambonis Arnob. 5, 27. 29. 35. 39. Theanonis Inschr. Or. 4714. Argonis Mart. Cap. 8 § 841. 843.

Neben der Flexion von Athos nach der Attischen zweiten Declin. (vergl. unter 36), zu welcher auch der Dat. und Abl. Atho Liv. 44, 28, 3. 6 gehört, kommt ein Nomin. Atho Liv. 44, 11, 3 vor. Bei Verg. Aen. 12, 701 billigt Serv. die Lesart Athon als Nomin., wofür der Acc. Athona spreche, und Serv. selbst zu Ge. 1, 332 gebraucht Athon als Nomin. Lucil. bei Gell. 16, 9, 6 hat asperi Athones, Cic. Fin. 2, 34, 112 Athone, und Prisc. 6, 13, 70 S. 710 weist aus Cic. de rep. Athonem nach. Ebendaselbst giebt Prisc. ein Beispiel von Minonis (statt des regelmäßigen Minois) aus Sallust. Hist.

Vierte Declination.

51. Die vierte Declination umfaßt diejenigen Nomina, deren Wortstämme auf ein ursprüngliches u ausgehen, nicht, wie in der zweiten Declination, auf ein aus dem älteren o entstandenes. Das u der vierten Declin. entspricht dem Griech. υ, besonders stehen den Verbalia auf tus, sus und xus die Griechischen auf τύς gegenüber, welche von Lobeck paralip. gramm. Gr. diss. 6 § 10 gesammelt sind.

Die Masc. und Fem. haben im Nomin. Sing. ūs, die Neutra ū. Diom. 1 S. 286, Prob. cathol. 1, 56 S. 1476, Pompej. comment. art. Donati 17, 10 und Serv. de ult. syllab. S. 1803 und 1805 erklären zwar das u im Nomin., Voc. und Accus. der Neutra für kurz, aber Prisc. 7, 18, 87 S. 777 entgegnet in Beziehung auf diese Neutra: In quibus quamvis quibusdam artium scriptoribus videatur temporum esse differentia, dicunt enim nominativum quidem et accusativum et vocativum corripi, reliquos vero produci, ego in usu pariter in omnibus produci invenio casibus haec nomina; nec irrationabiliter. Omnis enim in

quacumque parte terminatio in u desinens producitur: fluctu, Panthu, tu, diu. Ovidius in VIIII Metamorphoseon (V. 298): Dextroque a poplite laevum pressa genu, digitis inter se pectine iunctis. Ecce enim hic accusativus est sine dubio et producitur. Apud Virgilium quoque in I (V. 320): Nuda genu nodoque sinus collecta fluentis. Quomodo enim sinus collecta accusativum iunxit nominativo, sic etiam nuda genu. Auch Prob. de ult. syllab. 4, 7 S. 1392 giebt als Beleg des langen u im Nomin. den Vers aus Cic. Arat.: Iam Tauri laevum cornu dexterque simul pes. In dem daselbst für die Kürze des u angeführten Verse: Hac propter laevum genu omnis parte locatus, wird bei Prisc. 6, 4, 19 S. 685 und in dem Text von Cic. Arat. 27 richtig gelesen: At propter laevum genus omni ex parte locatas parvas Vergilias tenui cum luce videbis. Ueber dieses genus vergl. unter 92. Genū als Acc. ist ferner Ovid. Met. 4, 340. 10, 536. 12, 347, cornū ebenso Verg. Aen. 11, 859. Ovid. Met. 9, 97. Fast. 3, 869, und nach den meisten Hdschr. Met. 2, 874, über welche Stelle unter 92 gesprochen wird.

Der Voc. aller Nomina der vierten Declination muß, wenn er sich irgendwo findet, dem Nomin. gleich lauten.

92. Ueber die Neutra auf u sagt Charis. 1, 10 S. 18: Quarta declinatio habet et neutrale, quod in singulari quidem numero monoptoton est per u, in plurali vero recipit casus suos, velut hoc cornu huius cornu, pluraliter haec cornua et cetera. Item hoc genu huius genu; similiter veru, gelu, tonitru, seru. Derselbe 1, 12 S. 23: Sunt quaedam neutralia singulariter tantum monoptota, quae pluralibus casibus naturalem declinationem admittunt, et appellantur heteroclita, velut gelu, genu, testu ὄστρακον; sed Vergilius haec testa in Georgicis (1, 391. 2, 351); et veru ὀβελίσκος, seru ὀρός, tonitru, cornu, ossu ὀστέον, et os ossis, ut infra apparebit inter monosyllaba; pecu et pecus pecoris, sicut apud Sallustium (Jug. 75, 4): Domiti pecoris, et apud Vergilium (Ecl. 3, 6): Et sucus pecori et lac subducitur agnis; et alibi (Ecl. 3, 101): Pecorisque magistro. Und 1, 15 S. 49 und 50: U littera neutra tantum terminantur, et fere haec: veru, genu, gelu, cornu, tonitru, et ut quidam volunt, testu, quod e

numero horum separandum est, quia auctores testam potius dixerunt, ut Vergilius (Ge. 1, 391): Testa cum ardente viderent scintillare oleum. Et Horatius (Carm. 3, 14, 19): Spartacum si qua potuit vagacem fallere testa. Alii autem separantes amphorae quidem testam dicunt, testudinis vero testu, sed frustra. Nam et Graeci ὄστρακον sine distinctione dicunt tam amphorae quam testudinis. Nomina autem nominativo u littera terminata in singularitate per omnes casus eandem u litteram servant novissimam, in pluralitate tantum declinantur, velut genua genuum genibus, cornua cornuum cornibus. Nec tamen dicimus verua, cum sit simile, sed vera et veruum veribus. Fest. unter pecuum: Pecuum cum dixit M. Cato per casum genetivum, a singulari casus recti formavit, quo utebantur antiqui, id est pecu, ac testu, tonitru, genu, veru, quorum omnium genetivus pluraliter geminat u litteram; non quia dicimus pecus, ut pectus, eam quae in usu est formam in declinationibus sequimur. Prisc. 4, 2, 11 S. 624: In u derivativa pauca invenio: specus specu, pecus pecu, testa testu, tonitrus tonitru, cornus cornu. Nec interest aliquid inter primitivorum et derivativorum significationem, ideoque dubium, an sint derivativa dicenda. Und 5, 2, 10 S. 643: In u neutra sunt cornu, genu, gelu. Desgleichen 6, 5, 77 S. 714: Artus quoque, cum neutro etiam genere hoc artu veteres proferebant, bene secundum quartam declinatur. Omnia enim masculina, quae neutra quoque in u desinentia inveniuntur, eiusdem sunt declinationis, ut hic tonitrus hoc tonitru, hic cornus hoc cornu. Ergo similiter hic artus hoc artu. Plautus in Menaechmis (5, 2, 102): Ita mihi imperas, ut ego huius membra atque ossa atque artua comminuam. Daselbst § 79 S. 715: Tonitrus quoque et cornus, quando sint masculina, notantur, quod quartae sunt. Nam plerumque neutra inveniuntur, hoc tonitru, hoc cornu, de quibus supra quoque docuimus. Prisc. de nom. et pronom. et verbo 1, 9. 10 S. 1303: Penus et specus tam masculini quam feminini et neutri generis inveniuntur, et secundae et tertiae et quartae declinationis, ut hic et haec penus huius peni, et hoc penus penoris, et hoc penum peni, et hoc penu huius penu. Similiter hic et haec specus

huius speci, et hoc specus huius specoris, et hoc specum huius speci, et hoc specu huius specu. Phoc. 2, 4 S. 1692: U terminata sine controversia neutri generis sunt et quartae declinationis, monoptota in singulari numero, in plurali declinantur. Et sunt perpauca, quae pluralem numerum admittunt, genu, cornu, veru, specu, tonitru; cetera semper singularia, ut hoc seru, gelu, pecu, testu, dicimus tamen haec testa et pecua. Donat. 2, 4, 4 S. 1748: Nomen in u vocalem desinens nominativo casu numero singulari tantum neutrum, ut cornu, genu, gelu, specu, veru. Pompej. comment. art. Donati 11, 9: U terminatus nominativus necesse est ut generis sit tantum neutri, ut cornu, genu, gelu, pecu.

Von den bei den Grammatikern aufgezählten Nomina auf u sind im Nomin. und Acc. Sing. nur cornu, genu und veru in anerkanntem Gebrauch, und auch zu diesen sind Nebenformen vorhanden. Prisc. in den oben mitgetheilten Stellen verbindet hic cornus und hoc cornu; da er jedoch 6, 4, 19 S. 685 als Beweis für den Nomin. cornus nur den Gen. cornus aus Lucan. 7, 217 beibringt, welcher zu cornu gehört (vergl. unter 94), und es an anderen Spuren des Nomin. cornus in gleicher Bedeutung mit cornu fehlt, so kann diese Form nicht aufrecht erhalten werden. Aber Prisc. a. a. O. § 20 giebt aus Ovid. Met. 2, 874 dextra cornum tenet, und aus Met. 5, 383 flexile cornum. In der ersteren dieser Stellen ist cornum auch im Med. 1 und in den exc. Calandrae. Die nämliche Form ist als Nomin. Varro R. R. 3, 9, 14 im cod. Polit., Liv. 2, 65, 4. 22, 46, 3. 22, 47, 1. Scribon. Larg. 141, als Acc. Terent. Eun. 4, 7, 5. Lucr. 2, 388. Liv. 3, 62, 8. 3, 70, 2. 6, 8, 6. 7, 15, 1. 9, 27, 12. 21, 56, 1. 22, 45, 7. Colum. 6, 2, 7. 7, 10, 3. Gell. 1, 8, 2. 14, 6, 2. 18, 6 in der Ueberschr., Petron. 39, 5. Solin. 27, 46. 54, wenigstens in einer oder der anderen Hdschr. Dazu gehört der Gen. Plur. cornorum Scrib. Larg. 60.

Neben genu steht genum bei Fronto ad M. Caes. 5, 44. Ferner genus als Neutrum. Diese Form als Nomin. hat Lucil. bei Non. S. 207; als Acc. belegt dieselbe Prisc. 6, 4, 19 S. 685 mit Cic. Arat. 27. 45 und folgendem Verse desselben Gedichts: Tertia

sub cauda ad genus ipsum lumina pandit. Genus steht ferner als Acc. Cic. Arat. 254. 375. 399. 403. Ovid. Phän. bei Prob. zu Verg. Ge. 1, 138.

Veru als Nomin. wird außer den obigen Stellen der Grammatiker noch von Diom. 3 S. 490, Prob. cathol. 1, 56 S. 1477, Remm. Pal. S. 1371 und Consent. S. 2029 bezeugt. Veru als Acc. hat Plaut. Rud. 1, 2, 46, als Nomin. Varro L. L. 5, 27, 127, hier ist jedoch im Flor. und Kopenh. vera als Plur. Verum wird als Nomin. geschrieben Plaut. Rud. 5, 2, 15. 17, als Acc. Truc. 2, 7, 66. Ueber den Plur. sagt Charis. 1, 17 S. 118: Vera rectius dicimus et testa, quam ut genua, cornua. Derselbe in der oben angezogenen Stelle 1, 15 S. 49 und 50 will vera, nicht verua, aber doch veruum und veribus; wogegen Prisc. 5, 14, 76 S. 672 verua veribus aufstellt, und veruam für ungebräuchlich erklärt. Verua ist bei Paul. Festi unter veruta und bei Scrib. Larg. 16, und Serg. expl. in Donat. 2 fol. 62 * und Cledon. S. 1897 geben diese Form als unbedenklich.

Für das Neutrum artu statt des gewöhnlichen Masc. artus ist der einzige Beleg der Plur. artua in der von Non. S. 191 und Prisc. 6, 15, 77 S. 714 angeführten Stelle Plaut. Men. 5, 2, 102.

Gelu als Neutr. behandeln Non. S. 207. 487. 492 und Prisc. 5, 8, 43 S. 658 und 6, 4, 19 S. 685 als die herrschende Form, für welche die alte Sprache das Masc. gelus und das Neutr. gelum zulasse. Dieselbe Form geben außer den oben angeführten Grammatikern noch Diom. 1 S. 286, Prob. cathol. 1, 56 S. 1477 und Cledon. S. 1897. Aber für den Nomin. oder Acc. gelu fehlt es an sicheren Beispielen; denn die von Non. S. 207 für gelu neutri generis aus Liv. beigebrachte Stelle ist zu verderbt, um den Casus des Wortes erkennen zu lassen, und das unter Ovid. Namen überlieferte Gedicht Nux, in dessen V. 106 gelu als Nomin. steht, ist unächt. Gelus als Nomin. wird von Non. S. 207 mit Afran. und Att., gelum als Acc. mit Cato belegt, den nämlichen Vers des Att. hat Prisc. 6, 4, 19 S. 685. Der Nomin. gelus ist auch bei Cato R. R. 40, 4 und Appul. Met. 9, 32 S. 654, der Nomin. gelum Varro R. R. 1, 45, 2, der gleichlautende Acc. als Neutr. Lucr. 6, 877. Für den Abl. gelo führt Non. S. 492 den Varro an, und für den Gen. geli

derselbe S. 487 den Lucr. 5, 205. 6, 156, eine dritte Stelle dafür ist Lucr. 6, 530.

Ossu ὀστέον et os ossis verbindet Charis. 1, 12 S. 23. Ueber ossu sagt derselbe 1, 17 S. 112: Ossu quidam, ut veru, genu putarunt, inquit Plinius eodem libro VI, posse censeri. Nam ut veribus, genibus, ossibus quoque posse manifestum est. Und Prisc. 6, 13, 69 S. 710: Quidam veterum et hoc ossu et hoc ossum proferebant, unde Pacuvius in Chryse: Ossuum (so im Bamb., sonst ossum) inhumatum aestuosam aulam. Accius vero in Annalibus: Fraxinus fissa ferox, infensa infinditur ossis. Ossua ist mehrmals in Inschr., wie C. I. L. 1010. Or. 2906. 4361. Henz. 6234. 6425; ossuum Pacuv. bei Prisc. a. a. O., Tert. resurr. 30 dreimal, 31. 32. Prudent. perist. 2, 532. 5, 111, und diese Form verbindet das Fr. Bob. de nom. et pronom. 28 S. 134 mit os ossis ossi osse ossa ossibus. Ueber ossum S. ossi vergl. unter 129.

Pecu als Nebenform zu pecus pecoris bemerkt Charis. 1, 12 S. 23. Derselbe sagt 1, 17 S. 113: Pecu. Plautus in Bacchidibus (5, 2, 4): Pastor harum dormit, cum haec eunt a pecu balitantes. Idem in Rudente (4, 3, 5): Non vides referre me uvidum rete sine squamoso pecu? Und Prisc. 6, 16, 86 S. 719: Vetustissimi etiam hoc pecu, unde haec pecua plurale dicebant. Hostius in I Annali: Saepe greges pecuum ex hibernis pastibus pulsae. Plautus in Mercatore (3, 1, 11): Nec pecua ruri pascere nec pueros nutricare. Idem in Truculento (5, 64): Pecua ad hanc collo in crumina ego obligata defero. Idem in Rudente: Non vides referre me uvidum rete sine squamoso pecu? Et Solinus in Memorabilibus de Britannia dicit (Cap. 22, 2): Ita pabulosa, ut pecua, nisi interdum a pastibus arceantur, ad periculum agat satietas. Pecui hat Lucil. bei Gell. 20, 8, 4, den Abl. pecu Plaut. außer den von Charis. citirten Stellen noch Bacch. 5, 2, 20, und Mamert. genethl. Maxim. 10, 2; pecua, welche Form von Phoc. 2, 4 S. 1692 anerkannt wird, haben Näv. und Att. zweimal bei Non. S. 159, Cato R. R. 141, 3 in einer alten Gebetsformel, Varro R. R. 2, 1, 3. Cic. l. Man. 6, 15 nach der Anführung bei Serv. zu Verg. Ge. 3, 64, Rhet. ad Herenn. 4,

34, 46. Liv. 5, 48, 3. 26, 34, 5. 35, 21, 6 (hier nach der Bas. Ausg. von 1535), Plin. H. N. 8, 43, 68, 167. Appul. Met. 2, 1 S. 83. 2, 5 S. 98. 7, 11 S. 465. Min. Fel. 36, 5. Prudent. perist. 10, 333; pecuum Cato bei Fest. und bei Gell. 7 (6), 3, 37 nach dem Reg.; pecubus haben Spengel und Ribbeck geschrieben in dem Verse des Cäcil. bei Non. S. 159, in den Hdschr. ist pecudibus, auch Lucr. 6, 1132 war pecubus Conjectur von Gifan.

Penu als Neutrum bezeugt außer Prisc. de nom. et pronom. et verbo a. a. O. allein Donat. zu Terent. Eun. 2, 3, 18. Bei Charis. 1, 17 S. 113 haben die Worte: hoc etiam penu et hoc penum Afranius dixit in Talione, welche sich in den Ausg. von Fabric. und Putsch. finden, keine handschriftliche Auctorität. Prisc. 5, 8, 44 S. 659 und 6, 14, 76 S. 713 giebt aus dem gedachten Stücke des Afran. intra oder in penum erile.

Seru für serum, welches in den angeführten Stellen des Charis. 1, 10. S. 18. 1, 12 S. 23 und des Phoc. erwähnt wird, ist sonst ganz unbekannt.

Specu als Neutr. hat außer Prisc. instit. gramm. 4, 2, 11 S. 624 und de nom. et pronom. et verbo 1, 10 S. 1303, Phoc. und Donat. a. a. O. noch Cledon. S. 1897. Dieser bemerkt dazu den Plur. specua, welchen auch Mart. Cap. 3 § 293 als in der alten Sprache üblich bezeichnet. Serv. zu Verg. Aen. 4, 254 sagt: ad quoddam specu. Ueber andere Formen des Wortes vergl. unter 129.

Ueber testu handelt Charis. außer den oben mitgetheilten Stellen 1, 12 S. 23 und 1, 15 S. 49. 50 noch 1, 17 S. 118, indem er sagt: Testu ut genu Fl. Caper veteres ait uti solitos. Mummius in Atellania † riunius: Ad spectacula est videre in testu quantum sit caput. Afranius: Indignum vero dici solet testu. At Maro (Ge. 1, 391. 2, 351) testam dixit. Der Plur. zu testu ist testa, nicht testua, nach der unter veru angezogenen Stelle des Charis. und nach Phoc. a. a. O. Nämlich auch testum wurde gebraucht, testum steht als Accus. Cato R. R. 76, 2, testo als Abl. bei demselben 76, 4. 84, 2. Plin. H. N. 30, 13, 39, 114. 32, 7, 26. Petron. 136, 9; testu kommt nur als Abl. vor, Cato R. R. 74. 75. Ovid. Fast. 2, 645. 5, 510, und so auch in dem Verse

des Mummius und höchst wahrscheinlich in dem des Afran. bei Charis.

Tonitru wird übereinstimmend von den Grammatikern, von Fest. unter pecuum, Serv. zu Verg. Aen. 5, 694, wiederholt von Charis. und Prisc., und von Phoc., als Nomin. aufgestellt; aber nachgewiesen sind als Nomin. nur tonitrus und tonitruum, und keine der vorkommenden Casusformen fordert die Annahme eines Nomin. tonitru. Tonitrus als Nomin. Sing. giebt Non. S. 227 aus Plaut. Amph. 5, 1, 10; tonitrum als Acc. haben Lucr. 6, 164. 171. Ovid. Met. 14, 542. Plin. H. N. 2, 54, 55, tonitrus als Nomin. und Acc. Plur. Ovid. Met. 2, 308. 3, 301. Trist. 1, 9, 49. Plin. H. N. 10, 54, 75. Lucan. 7, 197. Val. Fl. 1, 692. 4, 663. Sil. 12, 724. 13, 16. Stat. Theb. 1, 258. 12, 655. Achill. 1, 489. Gell. 10, 12, 3. Arnob. 5, 10; tonitruum als Nomin. oder Acc. Sing. Plin. H. N. 2, 79, 81. 36, 13, 19, 88. Tert. adv. Marc. 3, 6. adv. Hermog. 32. adv. Prax. 28. Trebell. Poll. Gallieni 5, 3. Vopisc. Carus 8, 3. 6; tonitruo als Abl. Augustin. confess. 1, 16, 25. Bei Sen. nat. qu. 2, 54, 1. 2, 56, 1 wurde in den früheren Ausg. tonitruum als Acc., 2, 11, 2 tonitruo als Abl., 2, 1, 3. 5, 18, 6 tonitruis als Abl. Plur. gelesen. Für tonitruum ist tonitrum hergestellt, in der ersteren Stelle aus dem Bamb., Berl. und Pal. 4 (tonitruum ist daselbst im Guelf. und Pal. 3), in der zweiten aus dem Berl. und Guelf. (tonitruum im Guelf. m. pr. und Bamb.); für tonitruo tonitru aus dem Berl. (tonitruo im Bamb. und Guelf.); für tonitruis tonitribus, in der ersteren Stelle aus dem Memm. und Nicot. (tonitruis im Bamb., Guelf., Pal. 3 und Colon., tonitrubus im Berl.), in der zweiten aus dem Berl., Pal. 3, den codd. Opsop. und dem Rande des Guelf. (tonitruis im Bamb., Guelf., Pal. 4 und Colon., tonitrubus im Erf. nach Herel's Angabe). Tonitru als Acc. wurde sonst Plin. H. N. 2, 54, 55, 142 gelesen, ist aber von Sillig nach dem Tol. und den Par. a d in tonitrua berichtigt. So gehören der Gen. Sing. tonitrus Stat. Theb. 7, 324, der Abl. Sing. tonitru, der Gen. Plur. tonitruum (Dichter bei Cäl. an Cic. Fam. 8, 2, 1. Vopisc. Carus 8, 5), und der Dat. und Abl. Plur. tonitribus zu tonitrus, der Nomin. und Acc. Plur. tonitrua zu tonitruum. Ueber

diesen Casus wurde jedoch nach Charis. 1, 17 S. 118 gestritten, ob tonitrua oder tonitra zu sagen wäre, und Prisc. 6, 4, 20 S. 686 giebt in einem Verse des Att. inter tonitra.

Auf die oben mitgetheilte Stelle des Charis. 1, 12 S. 23 folgen in der Ausg. von Putsch. die Worte: Et, pecoris quam lactis abundans (Verg. Ecl. 2, 20); hoc algu τὸ κρύος, et algor algoris, ut Cicero. Aber dieser Zusatz hat keine Auctorität, und ein Neutrum algu ist ohne Beispiel, denn bei Lucr. 5, 747 war es willkührliche Conjectur von Wakefield. Prisc. 6, 9, 46 S. 699 stellt als Nebenform zu algor allein algus auf, und belegt den Acc. algum mit einem Verse aus Plaut. Vidularia, den Abl. algu mit Plaut. Rud. 2, 7, 24, und Charis. 1, 17 S. 98 giebt die letztere Form allein aus derselben Stelle. Algu als Abl. ist noch Plaut. Most. 1, 3, 36, und wird von Non. S. 72 aus Att., Lucil., Varro und Lucr. 3, 732 nachgewiesen.

Sexu als Nomin. und Acc. beruht auf einer Conjectur von Scaliger bei Fest. unter secus. Bei Fest. wird nämlich gelesen: Secus aliter significat sexu, natura habituque, ex Graeco, quam illi vocant ἕξιν. Afranius in Privigno sic ait: Orbus virili sexu adoptavit sibi. Pacuvius in Atalanta: Triplicem virili sexu partum procreat. Und bei Paul.: Sexus natura vel habitus ex Graeco ἕξις vocatur. Hiernach vermuthet Scal. bei Fest.: Sexus, aliter sexu, natura habitusque ex Graeco u. s. w., und in dem Verse des Afran. virile sexu. Mit nicht mehr Wahrscheinlichkeit setzt Scal. sexu für secus in den Stellen des Sallust. und Sisenna bei Non. S. 222: Sexus masculini generis esse manifestum est; neutro Sallustius dixit Histor. libro II: At Metellus in ulteriorem Hispaniam post annum regressus, magna gloria concurrentium undique virile et muliebre secus per vias et tecta omnium visebatur. Sisenna Histor. lib. IIII: Tum in muro virile ac muliebre secus populi multitudine omni collocata.

93. Die gewöhnliche Endung des Gen. Sing. us, welche in Inschr. auch uus geschrieben wird, wie exercituus Or. 4922. Henz. 5918, conventuus Grut. S. 83, 4, domuus Grut. S. 106, 13, kann durch unmittelbare Verbindung des Casuszeichens mit dem Vocal des Stammes entstanden sein, wie der alte Gen. der ersten

Declin. auf ās. Indessen war in der älteren Sprache die Endung uis in Gebrauch, aus welcher alsdann ūs als zusammengezogen erscheint. Helen. Acron bei Charis. 1, 17 S. 105: Et huius fructuis, ut senatuis, veteres extulerunt. Charis. 1, 17 S. 116: Senatuis, ut fluctuis. Ita genetivum, inquit Plinius, declinabant, ut G. Fannius Cos. contra G. Gracchum: Senatuis consulta. Derselbe 1, 17 S. 93 liest bei Cic. N. D. 3, 20, 51: Cur autem arcuis species non in deorum numero ponatur? Prisc. 7, 18, 88 S. 777. 778: Genetivus in us desinentium fit producta us, ut huius senatūs, huius manūs. Vetustissimi tamen inveniuntur eorum nominum etiam in uis divisas proferentes genetivum. Terentius in Heautontimorumeno (2, 3, 44): Texentem telam studiose ipsam offendimus, mediocriter vestitam veste lugubri, eius anuis causa, opinor, quae erat mortua. Fleckeisen hat auch quaestuis Terent. Hec. 5, 1, 9 geschrieben. Non. S. 483 giebt Beispiele von quaestuis aus Nov. und Varro, S. 484 von senatuis consultum aus Sisenna, S. 486 von partuis aus Varro, S. 491 von fructuis aus Varro R. R. 1, 2, 19 und von domuis aus dessen Satiren (vergl. Non. S. 217), S. 492 von fructuis und S. 494 von victuis, graduis, anuis und rituis aus verschiedenen Schriften desselben; und Gell. 4, 16, 1 meint, daß Varro und Nigid. Figulus nicht anders gesprochen und geschrieben haben, als senatuis, domuis, fluctuis. Noch Auson. parent. 16, 1 hat nuruis. In dem Denkmal de bacchan. (C. I. L. 196) steht viermal, Z. 8. 17. 21. 23, senatuos; und nach Suet. Aug. 87 und Mar. Victor. S. 2456 sagte Augustus im Gen. domos, oder wie Ritschl Proöm. des Bonner Lect. Verz. Winter 1852 auf 53 S. 7 corrigirt, domuos.

Noch häufiger sind Genetive auf i, welche Form Ritschl aus uis durch Abwerfung des s und Zusammenziehung von ui entstehen läßt. Einfacher scheint es, darin einen Uebergang in die zweite Declin. zu erkennen, zumal da von einigen Nomina, deren Gen. auf i ausgehen kann, auch ein Dat. und Abl. auf o und ein Nomin. Plur. auf i vorkommt.

Wir lesen adventi Terent. Phorm. 1, 3, 2; fructi Cato R. R. 4. Terent. Ad. 5, 4, 16; gemiti Plaut. Aul. 4, 9, 11; ornati Terent. Andr. 2, 2, 28. Eun. 2, 2, 6. 3, 4, 8; quaesti Plaut. Aul.

1, 2, 5. Most. 5, 1, 58. Pön. Prol. 95. Persa 1, 2, 14. Terent. Hec. 5, 3, 38; senati Plaut. Cas. 3, 2, 6. Epid. 2, 2, 5; sumpti Plaut. Trin. 2, 1, 21. Cato R. R. 21, 5. 22, 3; tumulti Plaut. Cas. 3, 5, 22. Pön. 1, 1, 79. Terent. Andr. 2, 2, 28. Hec. 3, 2, 21; victi Plaut. Capt. 4, 2, 75. Dazu die Anführungen bei Non. S. 485 über adspecti aus Att. zweimal, S. 484 über aesti aus Pacuv., S. 485 über exerciti aus Att. zweimal und Varro, S. 491 über fructi aus Turpil. zweimal, S. 485 über lucti aus Att. zweimal, S. 486 über parti aus Pacuv., S. 488 über piscati aus Turpil. und Pompon., S. 491 über porti aus Turpil., S. 488 und 492 über quaesti aus Cäcil., Titin., Turpil. zweimal, Pompon. und Varro, S. 485 über salti aus Att., S. 484 über senati aus Sallust. Cat. 30, 3 und über senati consultum aus Sisenna (ein zweites Beispiel von senati consultum aus Sisenna hat Non. S. 130), S. 491 über soniti aus Cäcil. und Pacuv., S. 490 über strepiti aus Enn., S. 484 über sumpti aus Cäcil., Turpil., Lucil. und Varro (dieselbe Stelle des Turpil. giebt Non. auch S. 525, und eine andere desselben S. 132), S. 484 und 489 über tumulti aus Enn., Turpil., Afran., Att. zweimal, Pompon. und Sallust. Cat. 59, 5. Charis. 1, 17 S. 103 giebt aus Näv. partem exerciti, Gell. 9, 13, 17 in einer Stelle des Claud. Quadrig. ne impetum icti haberet (wo jedoch Hertz in ictu geschrieben hat). Charis. art. gramm. 1, 10 S. 10 und exc. art. gramm. S. 85 (539) führen aus Sallust. Cat. 36, 5 duobus senati decretis und aus Terent. Hec. 5, 3, 38. Andr. 2, 2, 28 quaesti gratia und nihil tumulti an (vergl. das Fragm. Bob. de nom. et pronom. 1 S. 127). Bei Donat. zu Terent. Andr. 2, 2, 28 wird aus Sallust. citirt: ergo senati decreto serviendum ne sit, und bei Prisc. 6, 14, 73 S. 711 und 712 wird außer mehreren der oben aufgeführten Stellen des Plaut. und Terent. noch aus Sallust. Cat. 53, 1 senati decretum beigebracht, auf welche Stelle auch Charis. 1, 17 S. 116 hinweist. Senati ist ferner bei Sallust. Cat. 38, 2. 3. Jug. 25, 7. 11.

Bei Cic. N. D. 3, 20, 51 liest Prisc. 6, 14, 74 S. 712 arci species; vergl. unter 123. Senati fand Charis. 1, 17 S. 116 bei Cic. divin. in Caecil. (Cap. 5, 19) und pro Oppio II; wir lesen es Phil. 3, 15, 38 im Vat., Fam. 2, 4, 7 und 5, 2, 9 im Med.,

das erstemal m. pr., har. resp. 5, 8 und 7, 14 im Par. 7794. In mehreren Stellen des Liv. ist in einzelnen Hdschr. die Abbreviatur sic. für senati consultum, 4, 25, 14 im Leipz. und Lovel. 2, 4, 30, 15 im Lovel. 5, 4, 45, 7 im Voss. 2, 5, 51, 1 im Put., Med., Harl. 1 und Leid. 1, 7, 40, 7 im Med., 9, 28, 8 im Put., Med., Leid. 1 und anderen Büchern, 22, 10, 1 im Oxf. N.

Vorzüglich in Inschr. ist senati gebräuchlich. Ex senati consulto sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 4 und in den kleineren Inschr. C. I. L. 547 (zweimal) und 549, ex senati consolto C. I. L. 548, senati consultum Henz. 6593, de senati sententia lex agrar. (C. I. L. 200) Z. 31 und in der kleinen Inschr. C. I. L. 632. So ist senati consultum auch in dem SC. bei Cäl. an Cic. Fam. 8, 8, 6. Ueberhaupt scheint sich der Gen. auf i in einem Nomen der vierten Declin. am längsten in senati erhalten zu haben, so daß Quintil. 1, 6, 27 schreiben konnte: Quid de aliis dicam, cum senatus senatus senatui, an senatus senati senato faciat, incertum sit? Das älteste Beispiel des Gen. senatus in einer Inschr. ist in der Inschr. von Cora C. I. L. 1149.

Noch Auson. hat senati Idyll. 8, 5. Epist. 16, 19. 25, 56, und auch fructi lud. VII sap. Chilo 10, und sumpti Epist. 7, 39.

94. Der Gen. Sing. der Neutra ging nach den Angaben beinahe aller Grammatiker, Prob. cathol. 1, 4 S. 1441. 1, 56 S. 1476. 1477. instit. art. 417 S. 321, Claud. Sacerd. 2, 82. Serv. zu Verg. Aen. 1, 212 und 3, 22. Charis. art. gramm. 1, 10 S. 18. 1, 15 S. 50. exc. art. gramm. S. 95 (547). 102 (551). Diom. 1 S. 279. Prisc. 7, 18, 87 S. 777. Phoc. 2, 4 S. 1692. Pompej. comment. art. Donati 17, 10. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 46 S. 139. Cledon. S. 1897, gleich dem Nomin. und Accus. auf u aus, daher diese Nomina, da der Dat. aller Nomina der vierten Declin. die Zusammenziehung von ui in u gestattet, im Sing. als Indeclinabilia, monoptota oder aptota, bezeichnet werden. Prob. cathol. 1, 4 S. 1441 erklärt geradezu: quoniam genetivus singularis us syllaba terminatus in genere neutro nunquam reperitur. Serv. zu Verg. Aen. 3, 22 und Charis. exc. art. gramm. S. 95 (547) erkennen wenigstens an, daß Lucan. 7, 217 den Gen. cornus gebraucht habe, für welchen freilich Prisc. 6, 4, 19 S. 685

einen Nomin. cornus annimmt. Bei Serv. wird hinzugefügt: Sic Cicero in Arato huius genus pro genu, und nach dem Fragm. Bob. de nom. et pronom. 47 S. 139 war bei den antiqui der Gen. genus und cornus, der Dat. genui und cornui, wobei wieder Lucan. 7, 217 angeführt, und noch bemerkt wird: et Livius ubique in historia; posteritas inter monoclita posuit.

Mit Entschiedenheit aber erklärt sich dafür, daß der Gen. auch der Neutra us haben müsse, Mart. Cap. 3 § 293: Quaeritur de genetivo singulari, quem alii in us, alii in u litteram egerunt, nec non dativo, quem alii in i agunt, ut genui, cornui, quidam veteres secuti ablativo similem faciunt, huic genu, cornu, quoniam pluraliter genibus et cornibus amissaque ultima syllaba relinquatur dativus singularis, sicut fit in civibus et suavibus. Et quoniam genibus et cornibus dicimus, i littera in u transit, sicut et optimum et maximum item dicimus, cum optumus et maxumus diceretur. Sunt aliqui, qui genetivo casu genuis et cornuis dicant; sed non debet genetivus plures habere syllabas quam dativus et ablativus. Quamvis ergo dissimilia sint senatus et exercitus, tamen sic genus et cornus in genetivo dicendum est, quemadmodum senatus et exercitus. Praeterea quaecumque nomina vel participia genetivo singulari in is exeunt, dativo plurali syllaba crescunt, ut Catonis Catonibus; secundum quam rationem, si esset genuis, genuibus fecisset, ut syllaba cresceret.

Von unseren Schriftstellern hat Cäs. B. C. 3, 68, 2 dextri Caesaris cornu cohortes, mit der Var. dextrum; bei Alb. ist cornus. B. Afr. 60, 3 tertiam aciem in sinistrum suum cornu contulerat, et usque ad aciei suae mediam legionem porrexerat, et ita collocaverat, uti sinistrum suum cornu triplex esset; in den letzten Worten haben der Petav. und Dresd. sinistri sui cornu, ein Wiener sinistri sui cornus, so daß acies zu suppliren wäre. German. Phän. 178 cornus flamma sinistri. Lucan. 7, 217 cornus cura sinistri. Cels. 5, 22, 2. 5, 24, 4. 6, 6, 16. 6, 9 ist in der Vulg. cornu als Gen., aber an den beiden letzten Stellen im Med. 1 cornus. Plin. H. N. 2, 25, 22. 8, 20, 29. 9, 15, 20. 10, 70, 90. 13, 25, 51. 52. 28, 9, 42. 28, 11, 46, 163. 165. 166. 28, 11, 47, 167. 28, 11, 48, 178 zweimal, 28, 12, 53 zweimal, 28, 13, 54.

57. 28, 14, 58, 202. 204. 205. 28, 14, 59 zweimal, 28, 16, 63. 64. 28, 17, 67 zweimal, 28, 17, 69. 28, 18, 73. 74. 28, 19, 77 zweimal, 28, 19, 79. 37, 10, 60, 167 ist überall in guten Hdschr. cornus. Desgleichen Curt. 4, 12, 11. 4, 13, 29. 30. Solin. 27, 46 (im Heidelb. und Bern. jedoch cornu), Marc. Empir. 1 cornus. Dagegen Samon. 569. Veget. art. vet. 1, 20, 1. 1, 44, 5. 4, 10, 2. 4, 12, 3 cornu cervini, und Prisc. Perieg. 151 formam cornu. Ferner Liv. 44, 40, 8 genus tenus. Plin. H. N. 11, 45, 103 genus utriusque commissura. Fronto ad M. Caes. 5, 6. 46 genus dolore und dolorem, M. Cäsar ad Front. 5, 45. 59 doloribus genus und dolorem genus. Gelus bei Plin. H. N. 8, 28, 42 in den Worten crassitudinem gelus ist vom Romin. gelus. Vergl. Freund Vorr. z. Wörterb. d. Lat. Spr. 1 S. 66 folg.

95. Der Dat. hat ui, dies kann jedoch in u zusammengezogen werden. Gell. 4, 16, 5 folg.: Non omnes concedunt in casu dativo senatui magis dicendum quam senatu. Sicut Lucilius in eodem casu victu et anu dicit, non victui nec anui, in hisce versibus: Quod sumptum atque epulas victu praeponis honesto; et alio in loco, Anu noceo, inquit. Vergilius quoque in casu dandi adspectu dicit, non adspectui (Aen. 6, 465): Teque adspectu ne subtrahe nostro. Et in Georgicis (4, 198): Quod nec concubitu indulgent. C. etiam Caesar, gravis auctor linguae Latinae, in Anticatone, Unius, inquit, arrogantiae, superbiae dominatuque. Item in Dolabellam actionis I lib. I: Isti, quorum in aedibus fanisque posita et honori erant et ornatu. In libris quoque analogicis omnia istiusmodi sine i littera dicenda censet. Vergl. Non. S. 501, welcher den Vers des Lucil., quod sumptum atque epulas victu praeponis honesto, und Verg. Aen. 6, 465 als Beispiele des ablativus pro dativo anführt. Prisc. 7, 18, 88 S. 778: Dativus eius declinationis fit a genetivo abiecta s et addita i, sed corripitur paenultima, ut huic senatui, manui. Est tamen quando poetae metri causa pro eo ablativo utuntur. Virgilius in I Aeneidos (V. 257): Parce metu, Cytherea, manent immota tuorum fata tibi; pro metui. Idem in IIII Georgicon (V. 158): Namque aliae victu invigilant; pro victui. In eodem (V. 198): Concubitu indulgent, pro concubitui.

Den Dat. auf u haben ferner Terent. Ad. 1, 1, 38 vestitu nimio indulges; Lucr. 3, 971 vita mancipio nulli datur, omnibus usu; 5, 101 nec tamen hanc possis oculorum subdere visu; Verg. Ecl. 5, 29 curru subiungere tigris; Aen. 3, 541 curru succedere sueti; 6, 698 teque amplexu ne subtrahe nostro; 9, 605 venatu invigilant; Prop. 1, 11, 12 alternae facilis cedere lympha manu; 3 (2), 19, 19 reddere pinu cornua; Sil. 4, 18 arcu invigilat. Dieselbe Form ist in der Prosa nicht selten. Cic. Fam. 16, 4, 2 sumptu ne parcas; Planc. bei Cic. Fam. 10, 24, 3 subsidia, quibus subito impetu ac latrocinio parricidarum resistat; Cäs. B. G. 1, 16, 5 qui summo magistratu praeerat; 6, 24, 1 ne minimo quidem casu locum relinqui debuisse; 7, 29, 6 cuius consensu ne orbis quidem terrarum possit obsistere; B. C. 1, 1, 3 senatu reique publicae se non defuturum; 3, 60, 1 quod quaestu equites haberent nach dem Leid. 1; 3, 96, 2 exercitu Caesaris luxuriem obiiciebant nach dem Leid. 1 und 2 und dem Scalig.; B. Afr. 72, 1 hostium equitatu levique armaturae eorum nullo modo par esse poterat nach dem Leid. 1; Sallust. Jug. 6, 1 non se luxu neque inertiae corrumpendum dedit; 39, 2 exercitu supplementum scribere; Liv. 4, 12, 10 quod usu menstruo superesset; 7, 2, 7 Fescennino versu similem; 9, 5, 6 tempus statutum tradendis obsidibus exercituque inermi mittendo; 9, 41, 7 stipendium exercitu Romano ab hoste pensum (nach dem Put. und Med.); 10, 40, 7 dextro cornu L. Volumnium, sinistro L. Scipionem, equitibus legatos alios Caios Caedicium et Trebonium praefecit; 22, 2, 1 trahendo delectu dat operam; 22, 11, 5 profectus obviam consuli exercituque (nach dem Put.). Plin. H. N. 22, 25, 78 trita et cornu cum vino infusa; 28, 11, 49, 179 reperitur in latere leporis acu os simile; Tac. Ann. 1, 10 extortum invito senatu consulatum; Ann. 3, 30. 34. 15, 48. Hist. 2, 71 luxu propior, exponi suo luxu, luxu indulgebat, luxu et saginae mancipatus; Ann. 6, 23 ut nuru et nepoti conciliaretur; 12, 62 vehendo commeatu opportuna; 15, 59 cruciatu aut praemio cuncta pervia esse; Amm. Marc. 25, 10, 3 mortali conspectu monstrare; 29, 1, 20 erat expositus accessu insidiantium. An mehreren Stellen ist die Schreibart schwach beglaubigt, wie Cäs.

B. G. 1, 23, 1 exercitu (sonst exercitui) frumentum metiri, und 6, 44, 3 frumento exercitu proviso, 1, 39, 5 und 1, 52, 7 equitatu praeerant und praeerat (1, 18, 10 ist dasselbe in keiner Hdschr. gefunden), 1, 40, 7 pares esse nostro exercitu, 1, 46, 4 studium pugnandi maius exercitu iniectum est, B. C. 2, 1, 2 proxima portu, B. Afr. 52, 4 nisi pulvis omnium prospectu offecisset (so Scalig., in den Hdschr. ist prospectum), Sallust. Jug. 32, 2 exercitu praeerant (allein nach dem Acad. m. pr.), Val. Max. 6, 5, 4 maiestatem publicam privatae perfidiae obtentu esse (im Bern. m. sec. obtentui, in demselben m. pr. optentû, wie es scheint), und 6, 9, 10 consulatu illius damnationem subiciendo (im Bern. m. sec. consulatui). An anderen Stellen bezeichnet die Form auf u vielmehr den Abl. Denn da bei Cäs. B. C. 3, 12, 1. 3, 28, 2. B. Afr. 33, 3. 76, 1. 79, 2. 86, 5. B. Hisp. 27, 2. Liv. 22, 48, 5. 25, 16, 7. 28, 14, 15 ibi praeerat, ubi praeerat, ea parte praeerat, Lissi praeerat, Adrumeti praeerat, circum castella praeesse, in Bruttiis praeerat, und da ferner bei Cäs. B. C. 3, 89, 2 media acie Cn. Domitium praeposuerat, bei Liv. 27, 15, 15. 37, 41, 1. 42, 58, 8 illo loco praepositus, in laevo praeposuit, hic erant praepositi gelesen wird; so ist auch Cäs. B. C. 3, 89, 2 sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam praeposuerat, Liv. 8, 9, 2. 37, 23, 7. 42, 58, 6 Manlius dextro, Decius laevo cornu praeerat, sinistro cornu Hannibal, dextro Apollonius praeerat, laevo cornu Cotys rex praeerat, vielleicht auch 9, 40, 7. 42, 58, 12 dextro ipse cornu consistit, sinistro praefecit magistrum equitum, und dextro cornu praepositus C. Licinius Crassus cum omni Italico equitatu, sinistro M. Valerius Laevinus sociorum ex Graecis populis equites habebat; cornu als Abl. zu fassen. Bei Cic. Fam. 13, 71 commendationem sibi magno usu atque adiumento fuisse kann ebenso wohl der Abl. stehen, wie Rhet. ad Herenn. 2, 11, 16 nullo adiumento esse. Bei Cic. Fin. 3, 17, 58 hat quod usu possit esse sehr geringe Auctorität. Auch bei Cäs., welcher sonst die Dat. auf u häufig anwendet, ist doch überall usui esse, B. G. 1, 38, 3. 2, 12, 3. 4, 29, 4. 4, 31, 2. 5, 1, 4. 7, 11, 5. B. C. 1, 19, 1. 1, 45, 4. 2, 15, 3. 2, 35, 5. B. Afr.

47, 3 nach den Leid., und magno usui esse B. G. 2, 9, 5. 3, 14, 5. 4, 20, 2. 4, 25, 1. 7, 41, 3. B. C. 2, 8, 3, ne cui esset usui B. G. 7, 55, 7, nullo usui fuerunt B. C. 2, 7, 1.

Daß senato als Dat. gebraucht wurde, geht aus der unter 93 angeführten Stelle des Quintil. 1, 6, 27 hervor. Noch ist zu bemerken, daß nach Serv. zu Verg. Aen. 10, 689 solche Verbalia, wie monitus, weder einen Dat. Sing. noch einen Dat. Plur. haben.

Der Accus. Sing. der Nomina der vierten Declin. endet immer auf um, die Neutra ausgenommen, welche wie im Nomin. u haben, der Abl. auf ū. Die Nomina dieser Declin. unterscheiden sich darin von grus und sus, welche immer gruem und grue, suem und sue haben. Das m des Accus. ist weggelassen lex repet. (C. I. L. 198) Z. 51 in manu palam dato. Im Abl. ist arbitratuu geschrieben sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 26, pequlatuu lex de XX quaest. (202) Col. 1 Z. 5. Magistratuo in dem Denkmal de bacchan. (196) Z. 12 ist aus magistratud verderbt. Aber tumulto wird als Abl. geschrieben Plaut. Bacch. 5, 2, 1 nach dem decurt., und I. R. Neap. 4916, 17, und ab senato giebt bei Liv. 22, 52, 7 der Put.

96. Die Nomina der vierten Declin. gestatten auch im Nomin., Voc. und Accus. Plur. nur ūs (im Gegensatz zu grues und sues), mit Ausnahme der Neutra, welche ua erhalten. Auch in diesen Casus haben die Inschr., wie im Gen. Sing., zuweilen uus. Lacuus Or. 253. 254. Henz. 5326. I. R. Neap. 1481; magistratuus Or. 3772. I. R. Neap. 2575; arcuus Henz. 5313. Ebenso ist bei Verg. Aen. 12, 32. 61. 316. 918 im Rom. casuus als Nomin. Plur., metuus und curruus als Acc. geschrieben. Prob. instit. art. 413. 415 S. 319. 320 schreibt hi fluctuus hos fluctuus o fluctuus, und hae porticuus has porticuus o porticuus; er bemerkt aber doch § 427 S. 324: Item in hac supra scripta forma, qua diximus ablativo casu numeri singularis nomina u littera terminari, quaeritur, qua de causa eadem nomina in nominativo, accusativo et vocativo casu numeri pluralis ante ultimam consonantem non per duas, sed per unam u litteram reperiantur scribi. Und § 428 S. 324: Nunc etiam hoc monemus, quod haec nomina in supra dictis casibus ante ultimam scilicet syl-

labam, sive per unam sive per duas u litteras scribantur, in metris vel structuris una virtute accipi censeantur.

In zwei Versen des Ennius wurde der Nomin. und Accus. Plur. fälschlich mit kurzem us gelesen. In dem einen von Fest. unter specus und anderen Grammatikern erhaltenen Verse wurde geschrieben: Tum casu sub monte altae specus intu' patebant; aber bei Fest. ist vielmehr tum causa sub monte alte specus inius patebat, bei Non. S. 222 concava sub montis late specus intus patebat, bei Prisc. 6, 14, 75 S. 713 tum cava sub monte late specus intus patebat, es bietet sich also unzweifelhaft der Sing. specus patebat dar. Der andere Vers, welcher zeigen soll, daß arcus Femin. sein könne, lautet bei Prisc. 6, 14, 74 S. 712: Arcus ubi aspiciunt, mortalibus quae perhibentur; Columna schrieb: arquus ubi adspicitur, mortalibu' quae perhibetur, Hertz hat sich darauf beschränkt, in der Vulg. ubi zu streichen.

Einige Nomina der vierten Declin. haben in der alten Sprache im Nomin. Plur. i. Non. S. 488 giebt flucti aus einer Stelle des Pacuv. und zweien des Att., und Prisc. 6, 14, 73 S. 712 weist versi bei Läv. nach, wie auch versorum bei Laber. und versis bei Varr. in Phormione. Vergl. Lachmann zu Lucr. 6, 211.

Der Gen. Plur. hängt die Casussylbe um an das u des Stammes an, aber dieses uum kann einsylbig gesprochen werden. Ob man in diesem Falle um oder uum schreibt, ist gleichgültig. Prisc. 7, 18, 90 S. 779: Invenitur, sed raro, apud poetas genetivus pluralis in hac quoque declinatione per syncopam prolatus. Virgilius in VI (V. 653): Quae gratia currum armorumque fuit vivis. Quamvis etiam geminata u possit metrum per synaloepham stare, cum sequens versus a vocali incipiat; nec non etiam duabus vocalibus iunctis prior potest in metro excludi, ut (Verg. Aen. 6, 280) Ferreique Eumenidum thalami. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 39 S. 137: Quarta declinatio omnimodo addita um ablativo singulari faciet genetivum pluralem, ut curru curruum, manu manuum; qui et ipse aliquotiens in carmine συγκοπὴν patitur, ut est (Verg. Aen. 7, 490) Ille manum patiens, pro manuum, et illud, Quae gratia currum armorumque fuit vivis, pro curruum sine dubio, quia infertur armorumque

fuit. In der ersteren dieser Stellen geben einige Hdschr. manuum, und Serv. sagt: Patiens illius rei dicimus, unde apparet unum u causa metri esse detractum; aber Verg. meinte ohne Zweifel den Acc. Sing. In der anderen ist die Elision von curruum vor armorum, welche Prisc. für möglich hält, deshalb unstatthaft, weil der Hypermeter den Trochäus vor der Elision nicht zuläßt.

Andere Beispiele dieser Synizese sind Plaut. Men. 1, 2, 64 mille passum, Lucil. bei Gell. 1, 16, 11 milli passum, derselbe bei Charis. 2, 13 S. 182 longe tria milia passuum (als eine vetus locutio giebt Schol. Cic. Verr. Acc. 1, 48, 125 S. 193 eminus [est] Vulturnus Capua tria milia passuum), Mart. 2, 5, 3 sed duo sunt, quae nos distinguunt, milia passum. Bei Ovid. Met. 12, 216 ist für matrumque nurumque aus den besseren Hdschr. matruum nuruumque hergestellt. Auch in der Prosa ist nicht selten in guten Hdschr. um für uum, Cato bei Gell. 1, 16, 4 passum im Reg. Rottend. und Vat.; Varro L. L. 5, 9, 56 tribum; Liv. 1, 23, 3 passum im Med. m. pr. und Put., 4, 9, 13. 4, 46, 12. 10, 43, 9 dasselbe im Put. und Med., 2, 32, 2 im Put. Med. und Harl. 1, 5, 26, 5 im Put. Med. und Leid. 1, 21, 45, 3 im Colb. m. pr. und Put., 21, 59, 2 im Colb. und Put.; 4, 20, 8 magistratum im Put. und Med., 4, 56, 13 im Put. m. pr. (magistratu im Med.), 23, 10, 5 im Med. und Colb. m. pr. und im Put.; 10, 44, 3 exercitum im Put. m. pr., 28, 25, 6 dasselbe im Colb. m. pr. und im Put. (vergl. Alschefski zu 23, 10, 5); 23, 12, 14 commeatum im Put. Colb. und Harl.

17. Der Dat. und Abl. Plur. scheint ursprünglich die Casussylbe bus an das u des Stammes angehängt zu haben, welches dabei nicht, wie das a in der ersten Declin., verlängert wird. Dieses ubus hat sich bei mehreren Nomina entweder in ausschließlichem Gebrauch, oder mit ibus wechselnd, erhalten. In anderen, vorzüglich in fast allen Verbalia, ist ibus allein in Gebrauch gekommen, mit gleichem Wechsel der Laute, wie in den Superlativen umus zu imus geworden ist.

Am beharrlichsten wurde ubus bei denjenigen festgehalten, welche bei der Endung ibus gleichlautend mit den entsprechenden Casus von Nomina der dritten Declin. werden würden, wiewohl bei

zweien derselben, artus und partus, sich auch ibus findet. Prisc. 7, 18, 91 S. 779: Dativus et ablativus pluralis quartae declinationis fit a nominativo singulari mutata u in i et interposita bu, ut hic senatus his et ab his senatibus, haec manus his et ab his manibus. Est autem quando differentiae causa servat u, ut artus artubus, partus partúbus, arcus arcubus. Artibus enim et partibus et arcibus ab arte, parte, arce nascuntur, quae sunt tertiae declinationis, cuius dativus et ablativus pluralis paenultimam aliam nisi i correptam habere non potest; unde excipitur his et ab his bobus (nach dem Paris. R, Bamb. und Halberst. bubus). In hac vero, id est quarta, in quibusdam inveniuntur veteres per supra dictos casus plurales, quamvis nulla cogente causa differentiae, u paenultimam pro i ponentes, ut portubus, [specubus ist bei Putsch. und Krehl hinzugefügt,] tribubus, lacubus. Ovidius in IIII Fastorum (V. 888): Praemia, de lacubus proxima musta tuis. Diom. I S. 285. 286: In quibusdam necesse est u litteram retinere, evitandae ambiguitatis gratia, ut partubus, arcubus, artubus, tribubus. Remm. Pal. S. 1371: Est alia quaestio, quia, cum dicamus in ablativo singulari ab hoc arcu, et plurali dativo et ablativo his et ab his arcubus, et non sic facit in dativo et ablativo plurali a versu versubus, sed his et ab his versibus et fluctibus, etiam ratione fit propter differentiam alterius similis nominis. Si ab eo quod est arcus, arcibus diceremus, non arcubus, fieret confusio illius nominis cum eo quod est arx arcis; licet sine discretione aliqua specubus et tribubus dicamus ab eo quod est specus et tribus, et ab eo quod est veru, verubus eodem modo. Versus vero et fluctus et cetera in dativis et ablativis i habent, ideoque haec nomina conturbat similium nominum confusio vel similitudo. Ergo quomodo arcubus dicimus ab eo quod sunt arcus, propter arces, sic artubus ab eo quod sunt artus, propter artes. Hic victus ab hoc victu victubus facit (vergl. unter vitus), nam vitibus ab eo quod sunt vites. Sic ergo observabis, cum similia nomina inveneris. Donat. 2, 10, 5 S. 1751: Quaecumque nomina ablativo casu singulari u littera fuerint terminata, genetivum pluralem in uum syllabam mittunt geminata u littera, dativum et ablativum in

bus, ut ab hoc fluctu horum fluctuum his et ab his fluctibus. Nam nihil necesse est retinere u litteram et fluctubus dicere, cum artubus necessitate dicamus, ne quis nos artes, non artus, significare velle existimet. Pompej. comment. art. Donati 17, 22: U terminatus ablativus genetivum pluralem in uum mittit, dativum et ablativum in bus. Ut ab hoc versu horum versuum his et ab his versibus. Et quaeritur, utrum debemus dicere versubus, quemadmodum dicimus arcubus et artubus. Ait sic: non necesse est. Qua ratione non necesse est? Quoniam ille dativus pluralis vel ablativus quando exeunt in ubus, necessitate exeunt, non secundum regulam; sed volentes facere deferentiam interponimus istam litteram et convertimus. Ut puta ab hoc arcu et ab hac arce facimus ablativum. Alia est arx, aliud est arcus, alia significatio est. Si dicas arcibus, arces significas, si dicas arcubus, arcus significas. Ut possit secerni, necesse habes i in u mutare, ut aliud sit arcus, aliud arces, et similia. Ceterum ut dicamus versubus aut versibus, quae erit deferentia? Numquid, quando dico versubus, aliud erit, et quando dico versibus, aliud erit? Non erit. Unde apparet, quia non retenendum est. Regula enim ipsa sic tradita est: Ablativus singularis u littera terminatus dativos et ablativos plurales in bus mittunt, u in i mutata semper. Ab hoc versu, mutata u in i adde bus, et facit versibus; ab hac manu facit manibus; ab hac porticu, u in i muta, adde bus, et facit dativum et ablativum plurales his et ab his porticibus. Quando autem remanet u, necesse habet remanere causa discritionis, quando dicimus arcubus et arcibus. Nisi sit aliqua confusio, necesse habemus hoc servare. Et item ne confusio sit inter artus et artes, causa discritionis hoc necesse habemus facere, ut u remaneat. Ab hoc quidem bene. Et quare sibi istam litteram adsumpsit u? Quare non dicimus arcobus, sed arcubus? Quando confusio est, non vacant istae omnes rationes, quoniam antistichon littera est. Antistichon dicitur, quando altera littera pro altera ponitur. Hae autem solae eiusmodi sunt, quae pro se poni possunt, u et i littera. Istas litteras possumus inter se mutare. Vis scire hoc verum esse? Ecce optimus et optumus. Numquid dico optomus?

Istae ipsae duae litterae inter se possunt commutari, i et u. Ideo quoniam hoc loco necessaria est propter discritionem, ipsa necesse habet permanere. Ubi autem non est necessitas causa discritionis, necesse habet i (vg. ita) littera admitti, excepto uno nomine, ubi commutata est ratio, tribubus. Persuaserunt sibi omnes, et sic remansit, ut diceremus ab hac tribu. Converte u in i, adde bus, tribibus debuit facere. Sed nemo dicit tribibus, sed tribubus. Diximus enim, quoniam tunc debemus u admittere, quando causa discritionis est. Nunc autem nulla discritio; sive tribibus dicas sive tribubus, idem est nec aliud aliquid significat. Ita volunt etiam in specubus. Ipsi in defossis specubus. (Verg. Ge. 3, 376.) Falsum est, specibus debuit dicere. Nam et sonat specubus tantummodo, et usurpamus litteram sine aliqua discritione. Sic enim specubus usurpatur, quemadmodum et tribubus, cum ratio exigeret, ut diceremus tribibus, quippe cum nulla causa esset discritionis. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1846: U littera tunc retinetur in dativo plurali, ut ipse dixit, cum aliqua discernenda sunt, ut artubus et arcubus. Cui regulae tamen invenimus duo nomina contraria, id est nulla discretione interveniente u retinentia, ut specubus et tribubus. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 41 S. [illegible]: Tertiae, quartae, quintae declinationum dativus pluralis bus syllaba terminatur, sed in tertia et quarta i littera antecedente, ut patribus, hominibus, legibus, urbibus, praetoribus, fluctibus, curribus, manibus, porticibus, casibus; praeter pauca utriusque tertiae et quartae declinationis, quae discretionis causa vel archaismi i litteram in u convertunt, ut partubus, arcubus, artubus; nam partes partibus, partus vero partubus; arces arcibus, arcus vero arcubus, artes artibus, artus vero artubus facient. Item τῷ ἀρχαϊσμῷ lacus lacubus. Item in tertia declinatione boves boum bubus. Consent. S. 2037: Quaecunque nomina ablativo casu singulari u littera fuerint terminata, genetivum pluralem geminata u littera in uum, dativum et ablativum in bus mittunt, ut ab hoc fluctu horum fluctuum his et ab his fluctibus. In hac autem regula plerique se antiquitatem sequi destinantes u litteram retinent, ut fluctubus potius quam fluctibus

dicant. Sed consuetudo improbavit, neque in aliis nominibus, quam ubi est ambiguitas discernenda, retinetur, ut ab hoc artu, artubus retenta u efferamus, ne artes potius quam artus dixisse videamur. Curt. Valerian. bei Cassiod. S. 2288: Partubus et partibus, arcubus et arcibus, artubus et artibus, veteres quidem indifferenter scripserunt. Nos possumus observare, ut ab eo quod est partus, id est fetus, partubus scribamus, ab eo autem quod sunt partes, partibus; itemque ab eo quod sunt arcus, arcubus, ab eo autem quod sunt arces, arcibus; et rursum ab eo quod sunt artus, id est membra, artubus, ab eo autem quod sunt artes, artibus. Scaur. S. 2259: In vocalibus quaeritur, maximus an maxumus, id est per u an per i debeat scribi, item optimus an optumus, et artibus an artubus, et manubus an manibus. Et qui haec nomina scribenda per u litteram putant, illam rationem sequuntur, quoniam nominativo et prima positione eorundem per eandem litteram artus et manus et magnus et bonus dicantur, ignorantes cognationem inter se litterarum, de qua praediximus; nam et castus castis facit et Iulianus Iulianis et Restitutus Restitutis. U in i transit, ut fluctus fluctibus, et anus anibus. . . . . Artibus et artubus quidam variaverunt, et per i quidem dativo et ablativo plurali scribi putaverunt, quoties ab arte descenderet, ut sit ars artis artibus, artubus autem per u, quoties ab eo quod essent artus. Unde apud Lucretium (1, 259) legunt: Hinc nova proles artubus infirmis teneras lasciva per herbas. . . . . Ergo vox scribenda, quomodo et sonat; nemo autem unquam tam insulse per u artubus dixerit. Vel. Long. S. 2229: Nonnulli varie modo per u modo per i scripserunt artibus, ut, cum iuxta significationem artus essent, ut arcus et partus, u littera in dativo servaretur; si vero essent artes, ut arces et partes, tunc idem illi casus per i litteram scriberentur. Mihi videtur nimis rusticana enuntiatio futura, si per u extulerimus; ita tamen existimo enuntiandum, ut nec nimis i littera exilis sit, nec u litteram scripseris enuntiationis sono cum nimis pleno, ac meminerimus artis ὀρθοεπείας esse, ut, sive hae sive illa littera scripseris, enuntiationis sonum temperet.

Von den Nomina, welche in diesen Stellen der Grammatiker erwähnt werden, finden wir arcubus Manil. 3, 213. Capitol. Maxim. und Balb. 16, 5. Trebell. Poll. Claud. 3, 7. Veget. R. mil. 2, 15. Serv. zu Verg. Aen. 9, 622. 11, 6. Sidon. Epist. 1, 5, arcibus von arcus nirgends. Artubus Enn. bei Cic. Divin. 1, 20, 40. Cic. de or. 1, 26, 121. Lucr. 1, 260. 3, 7. 620. 644. 4, 632. Grat. 290. Manil. 4, 698. Rutil. Lup. 2, 7. Sen. Contr. Exc. 10, 4, 6 (im Paris. 7836 artibus), Val. Max. 3, 8 ext. 6. Appul. Met. 2, 17 S. 132. 4, 7 S. 250. Amm. Marc. 15, 12, 3. Paulin. Nol. Carm. 11, 63. Mart. Cap. 2 § 109. 8 § 811 (im Bamb. und Reichen. artibus); artibus Lucr. 5, 1077. Sen. Contr. 10, 33, 21. Bei Horat. Carm. 3, 6, 22 ist artibus von uns, diejenigen, welche an artus dachten, schrieben daselbst artubus. Bei Plin. H. N. 30, 5, 12, 37 hat Sillig nach dem Ricc. m. sec. artibus geschrieben, im Voss., Tol., Par. d und im Ricc. m. pr. ist partibus. Lacubus Varro R. R. 1, 7, 7. Ovid. Met. 12, 278. Fast. 4, 888. Colum. 1, 6, 13 (mit der Var. lacibus), Sil. 7, 211. Appul. de mundo 10 S. 311; lacibus Plin. H. N. 23, 1, 20, 33, und Frontin. aquaed. 3. 82. 83. 84. 86. 98 nach dem Cassin. Partubus Horat. Epod. 5, 5. Pompon. Dig. 15, 2, 3. Augustin. civ. D. 7, 3 zweimal, 12, 23. 16, 8. Serv. zu Verg. Ge. 4, 199. Mart. Cap. 1 § 71, partibus Appul. Met. 9, 32 S. 656 nach dem Flor. 3. Guelf. 1. 2; dogm. Plat. 2, 26 S. 259 nach dem Voss. Portubus Ovid. Met. 11, 474. 13, 710. Trist. 3, 2, 11. 3, 12, 38. Her. 16, 125. Liv. 27, 30, 7. 32, 21, 31 (hier hat der Bamb. portibus), 36, 5, 5. 39, 26, 3. Sen. Theb. 613. Petron. 101, 9. Eumen. paneg. Constantio Caes. 11, 1. Auson. Idyll. 10, 473. Prisc. Perieg. 612 (mit der Var. pontibus); bei Cic. wechselt es in den Hdschr. überall mit portibus, Verr. Acc. 4, 53, 118. l. Man. 6, 16. 18, 55. l. agr. 2, 32, 87. Flacc. 12, 27, und an sämmtlichen Stellen des Cäs., B. G. 3, 8, 1. 3, 12, 5. B. C. 1, 35, 5. 3, 15, 1. 3, 25, 5. 3, 73, 3, hat Oudend. nach überwiegenden Auctoritäten portibus gegeben, wie auch im B. Afr. 98, 2 im Leid. 1. Dorv. Paris. 2 gelesen wird; dasselbe haben Flor. 3, 7, 3. Solin. 32, 43. Quercubus Serv. zu Verg. Ge. 1, 11. Specubus ist außer der von Pompej. angeführten

Stelle Verg. Ge. 3, 376, zu welcher Serv. zu vergleichen; im B. Alex. 5, 4. 6, 1. Grat. 444. Suet. Nero 31. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 28, 2. Sidon. Epist. 3, 13. Prudent. hamart. 949. perist. 13, 53. Mart. Cap. 1 § 10. 6 § 674; specibus in einem SC. des J. 743 und einer lex des J. 745 bei Frontin. aquaed. 125. 129 nach dem Cassin. Tribubus Varro L. L. 5, 14, 81. 5, 16, 91. 5, 36, 181. Cic. de rep. 2, 9, 16. Liv. 5, 18, 2. 23, 12, 16. 38, 36, 9. 45, 15, 4. 5. Val. Max. 6, 3, 4. 9, 10, 1. Sen. Epist. 118, 3. Tert. apol. 39. adv. Marc. 4, 35, und tribibus nirgends; vergl. Serv. zu Verg. Ge. 3, 376. Verubus Prop. 4 (3), 12, 29 (im Neap. veribus), Ovid. Met. 6, 646. Fast. 2, 363. 373. Sen. Thyest. 766. 771. Juven. 15, 82. Petron. 137, 12. Claudian. in Eutrop. 2, 448. Arnob. 7, 24. Inschr. Or. 736; veribus Att. bei Non. S. 210. Verg. Ge. 2, 396. Aen. 1, 212. 5, 103. Plin. H. N. 30, 10, 27, 88. Vall. Fl. 1, 254 (im Vat. B und im Monac. m. sec. verubus) und 8, 254 (im Monac. m. sec. und der cd. Bonon. verubus), und diese Form geben Charis. 1, 15 S. 50. 1, 17 S. 112 und Prisc. 5, 14, 76 S. 672.

Außer diesen kommt die Endung ubus noch in folgenden vor: Acubus Cels. 7, 16 zweimal; acibus, so viel bekannt ist, nirgends. Genubus Sen. Hipp. 664. 700. Thyest. 437. 522. Theb. 306; gewöhnlich aber genibus, Nov. bei Non. S. 25. Lucr. 1, 92. Verg. Aen. 3, 38. 607. Horat. Carm. 1, 23, 8. Serm. 2, 7, 61. Epist. 1, 12, 28. Tibull. 1, 2, 85. Ovid. Her. 4, 153. A. A. 3, 770. Met. 1, 730. 3, 240. 9, 216. 311. 12, 140. 13, 585. Liv. 6, 37, 9. 28, 34, 4. 30, 12, 11. 43, 2, 2. 44, 31, 13. Sen. vita beata 27, 1. Juven. 6, 526. Tac. Ann. 11, 30. 12, 18, und dasselbe ist bei Charis. 1, 15 S. 50. 1, 17 S. 112. Mart. Cap. 3 § 293. Tonitrubus ist bei Aurel. Vict. orig. gent. 14, 2. 20, 1; tonitribus wird geschrieben Ovid. Met. 14, 496. Liv. 1, 16, 1. 2, 62, 1. 40, 58, 4. Phädr. 5, 7 (8), 23 (nach dem Pith. und Rem.), Sen. cons. Helv. 17, 8. nat. qu. 2, 1, 3. 5, 18, 6 (vergl. über die Var. tonitrubus und tonitruis unter 92), Plin. H. N. 2, 54, 55, 145. 19, 3, 13. 37, 10, 55.

Ueber vitus, welches mit ἴτυς verglichen wird, und von welchem Mar. Victor. S. 2500 sagt, viti in rotis, bemerkt Prob. instit. art.

426 (anal. Vind. S. 323. 324): In supra dicta forma quaeritur, vitus, cum dativum vel ablativum casum numeri pluralis similes cum illis nominibus, quae ablativo casu numeri singularis e littera correpta terminantur, habere reperiatur, qua de causa in isdem supra dictis casibus ante ultimam syllabam non per i et per u litteram pronuntietur, scribi. Hac de causa, quoniam vitus non similes supra scriptos casus habere cum illis nominibus, quae ablativo casu numeri singularis e littera scilicet correpta terminantur, pronuntiatur, si quidem ab hac vitu his vel ab his vitibus presso accentu pronuntiantur, at vero ab hac vite his vel ab his vitibus acuto accentu tenuantur; et ideo vitus dativo vel ablativo casu numeri pluralis ante ultimam syllabam per i tantum litteram pronuntiatur. Wenn Remm. Pal. am Schluß der oben angeführten Stelle S. 1371, wie von den Herausg. der anal. Vind. vermuthet wird, dieses vitus in Gedanken hatte, so billigte er die Schreibart vitubus.

Manibus wird von Mar. Victor. 1 S. 2458 mit acerrimus, existimat, extimus, intimus, maximus, minimus und anderen Nomina in Beziehung darauf zusammengestellt, daß es besser mit i als mit u geschrieben werde. Auch Scaur. de orthogr. S. 2259 gedenkt der Frage, ob optimus oder optumus, artibus oder artubus, manubus oder manibus zu schreiben sei. Exercitubus ist Tac. Ann. 6, 27 aus der Hdschr. bemerkt; sonst wird überall exercitibus ohne Var. gelesen, wie Cic. Fam. 11, 24, 1; D. Brut. daselbst 11, 23, 1; Sallust. bei Charis. 2, 13 S. 134, an vielen Stellen des Cäs. und Liv., und bei Tac. selbst Ann. 1, 80. Hist. 1, 37. 3, 8. 78. Ossubus vermuthete Schneider Formenl. S. 338 in der unter 92 über ossum und ossu mitgetheilten Stelle des Charis. 1, 17 S. 112 für ossibus, und zugleich verubus genubus für veribus genibus, weil er meinte, daß nur so durch die Form des Dat. und Abl. Plur. der angenommene Nomin. Sing. ossu unterstützt werden könnte. Der Sinn der Stelle scheint aber zu sein, daß, wie veribus und genibus zu veru und genu gehören, so auch ossibus zu ossu wohl passe. Pecubus ist nur durch Conjectur in einige Dichterstellen gekommen, vergl. unter 92; ein beglaubigtes Beispiel des Dat. oder Abl. Plur. von pecu fehlt. Quinquatrubus ist in einem

Verse des Nov. bei Non. S. 508, aber in demselben bei Prisc. 10, 2, 7 S. 879 haben alle Hdschr. quinquatribus, außer der Paris. 7496, in welcher quinquatrbus ist. Quinquatrubus hat Non. S. 11 auch in dem Titel einer Satire des Varro, in allen anderen Stellen S. 69. 86. 99. 145. 190. 229. 254. 260. 314. 337. 371, quinquatribus. Sinubus war verfehlte Conjectur Plin. H. N. 2, 43, 44; sinibus haben Manil. 5, 392. 421 (in der letzteren Stelle ist in den Hdschr. senibus), Appul. de mundo 6. 10. S. 300. 310; Amm. Marc. 20, 7, 15; Solin. 7, 14. 11, 24. 30. 23, 14. 24, 5; Impp. Theodos. Arcad. et Honor. cod. Iustinian. 11, 40, 4; Coripp. laud. Iustini Aug. min. 2, 307.

Fluctubus, welches, wie Gesner a. a. O. berichtet, manche als alterthümlicher vorzogen, lesen wir nirgends, sondern überall fluctibus, Enn. bei Prisc. 9, 9, 50 S. 870, Plaut. Trin. 4, 1, 23 Att. bei Non. S. 422, Cic. invent. 2, 54, 154. de or. 1, 1, 3. Rosc. A. 26, 72 (Or. 30, 107). Flacc. 26, 63. f. Milo 2, 5. Att. 8, 3, 5. Cäs. B. G. 4, 24, 2. Lucr. 1, 288. 5, 11. 1080. 6, 725. Catull. 64, 98. 68, 13. Verg. Ge. 2, 160. 4, 429. Aen. 1, 100. 129. 333. 756. 4, 628. 5, 126. 239. 7, 213. 10, 683. Questubus ist Catull. 64, 170 in den Ausg. von Is. Voss. und Volpi, und Verg. Aen. 9, 480 in der Ausg. von Ge. Fabric., aus Hdschr. ist dasselbe nicht bemerkt; questibus ist auch Verg. Ge. 4, 515. Sen. Thyest. 179. Herc. Oet. 1964. Gleich unbegründet ist die Schreibung luctubus Catull. 64, 71 in der Ausg. von Gryph.; auch an anderen Stellen ist luctibus, Varro bei Non. S. 512. Lucr. 3, 934. Ovid. Met. 2, 384. 4, 160. 13, 621. 15, 744. Trist. 5, 12, 9. Quaestubus war in früheren Ausg. des Val. Max. 7, 8, 6; jetzt wird daselbst nach den Hdschr. quaestibus gelesen, und ebenso Cic. Off. 1, 42, 150. Ovid. Fast. 4, 866. Liv. 40, 51, 6. Sen. vita beata 23, 1. Petron. 10, 4. 5. Vultubus wird Stat. Theb. 6, 38 in der Anführung bei Serv. zu Verg. Aen. 11, 36 geschrieben; in den Ausg. des Stat. ist vultibus, und dasselbe Ovid. Her. 17, 148. A. A. 2, 202. Met. 4, 141. 6, 85. 9, 410. 10, 359. Trist. 4, 3, 19. Pont. 3, 1, 166. Vopisc. Prob. 23, 5. Sexubus Iul. Valer. res gest. Alex. M. 1, 36 (41); sexibus Spartian. Hadr. 18, 10. Lact. Instit. 1, 8, 4. 1, 16, 16. Arnob. 3, 10. 7, 19.

Ebenso finden sich überall cornibus, fructibus, manibus. Desgleichen aestibus Cic. Divin. 2, 14, 34. Cäs. B. G. 3, 12, 5. B. C. 3, 49, 5. Lucr. 5, 649. Verg. Ge. 3, 331. Ovid. Met. 14, 48. Liv. 10, 2, 5. Sen. nat. qu. 6, 15. Tac. Hist. 2, 32. Plin. Epist. 8, 1, 1. Flor. 3, 10, 5. Curribus Ovid. Met. 2, 146. Fetibus Ovid. Met. 1, 433. Nuribus Ovid. Met. 2, 366. 13, 509. Fast. 3, 247. Trist. 4, 2, 11. Pont. 2, 8, 46. Sen. Herc. fur. 20. Theb. 576. Herc. Oet. 400. Val. Fl. 1, 745. Passibus Cic. Leg. 1, 21, 54. Verg. Aen. 2, 724. 6, 263. 7, 157. 11, 907. Ovid. Met. 2, 573. 3, 175. 11, 64. Quintil. 9, 4, 113. Porticibus Verg. Aen. 2, 528. 761. 3, 353. 8, 656. 12, 476. Vell. 1, 11, 3. Colum. 8, 11, 3. 8, 14, 1. 9 praef. 2. 9, 7, 4. Tac. Ann. 11, 21. 15, 43. Hist. 2, 93. Plin. Epist. 4, 2, 5. 10, 75 (70), 3. 10, 85 (81), 7. Inschr. Or. 508. 1250. 3281. Singultibus Verg. Aen. 9, 415. Ciris 210. Ovid. Met. 6, 509. Colum. 8, 5, 3. Val. Fl. 3, 218. Plin. Epist. 4, 30, 6.

Serv. zu Verg. Aen. 10, 669 bemerkt, daß solche Verbalia, wie monitus, keinen Dat. und Abl. Plur. haben. Wenn man aber diesen Ausspruch auch nur auf die Nomina dieser Bildung mit kurzer Pänultima bezieht, so haben doch fremitibus ein Dichter bei Cic. Fin. 2, 29, 94 und Tusc. 2, 14, 33, und Cic. selbst N. D. 2, 5, 14; crepitibus und strepitibus Liv. 39, 15, 6. 9; reditibus Colum. 9, 1, 1; gemitibus Ammi. Marc. 31, 14, 5. Cyprian. Epist. 39, 9. 34, 2. 60, 4; sitibus Solin. 27, 38. Dazu kommen adsensibus Ovid. Met. 1, 245; amplexibus Met. 4, 184. 6, 249. 7, 143. Stat. Theb. 11, 353; auctibus Liv. 4, 2, 2. Vell. 2, 40, 4. Tac. Hist. 4, 28; complexibus Ovid. Amor. 1, 9, 35. Met. 3, 48. 390. Sen. de ira 2, 36, 5. Stat. Theb. 10, 442; cantibus Cic. Acad. 2, 7, 20. Tusc. 1, 2, 4. N. D. 2, 58, 146. Divin. 1, 36, 80. 1, 50, 114. de rep. 6, 18, 18. Leg. 3, 14, 32. Tibull. 1, 2, 60. Ovid. medic. fac. 39. Met. 3, 703. 5, 334; coeptibus Stat. Theb. 12, 644; conatibus Ovid. rem. am. 688; cultibus Ovid. Amor. 2, 10, 6; cursibus Verg. Ge. 3, 20. 119. 193. Aen. 12, 84. Ovid. Her. 17, 203; concursibus Ovid. Met. 6, 695. 11, 436. 15, 337; discursibus Stat. Theb. 10, 560; erratibus Ovid. Met. 4, 566; flatibus Cic. Arat. 141. Verg. Ge. 2, 339. Aen. 4, 442. Ovid.

Met. 7, 532. 15, 302; adflatibus Met. 8, 289; fletibus Verg. Aen. 4, 439. Ovid. Her. 15, 161. Met. 1, 584. 11, 419. Quintil. 5, 11, 38. Petron. 89 V. 16; flexibus Cic. N. D. 2, 57, 144. Verg. Ge. 3, 14. Culex 178. Ovid. Amor. 1, 14, 13. Quintil. 1, 12, 3; haustibus Ovid. Fast. 3, 274; hinnitibus Met. 2, 154; hortatibus Met. 3, 242. 7, 339; iactibus A. A. 3, 369; iactatibus Met. 6, 703; ictibus Lucr. 1, 1055. 2, 136. Verg. Ge. 3, 234. Aen. 5, 198. 377. 459. Culex 195. Horat. Carm. 1, 25, 2. Ovid. Met. 4, 124. 5, 264. 7, 598. 8, 775. 15, 348. Liv. 34, 14, 11. Tac. Ann. 3, 43. 6, 35. Hist. 2, 38; latratibus Verg. Aen. 12, 751. Culex 218. Ovid. Met. 2, 491. 3, 231. 7, 414. 13, 806; lusibus Ovid. Her. 15, 21. Amor. 2, 3, 13. Met. 14, 556. Trist. 2, 223; medicatibus Ovid. Her. 12, 165; morsibus Lucr. 5, 1322. Verg. Ge. 4, 237. Ovid. Met. 1, 538. 13, 568; mugitibus Verg. Ecl. 6, 48. Ge. 3, 150. 554. Ovid. rem. am. 183. Met. 3, 21. 5, 165. 7, 114. 15, 465; narratibus Met. 5, 499; nexibus Met. 3, 41. 15, 659. Tac. Ann. 4, 62. Suet. Nero 53; nixibus Lucr. 5, 225. Verg. Ge. 4, 199. dafür nisibus Ovid. Fast. 5, 171; nutibus Ovid. Amor. 2, 5, 16; paratibus Ovid. Met. 8, 683. Pont. 3, 4, 5; apparatibus Tac. Hist. 2, 62; saltibus Lucr. 3, 11. Verg. Ge. 3, 143. Ovid. Met. 13, 672. 15, 377. Liv. 28, 1, 6; saltatibus Ovid. Met. 14, 637; successibus Ovid. Her. 2, 85. Met. 8, 273. 12, 355. Stat. Theb. 10, 287; tinnitibus Ovid. Met. 5, 204. 6, 589. 14, 536. Fast. 3, 741. 4, 207; ululatibus Catull. 63, 24. Verg. Aen. 7, 395. Ovid. Her. 5, 78. Met. 3, 179. 528. 706. 7, 190. 8, 447. 14, 405. Fast. 4, 453. 6, 513. Liv. 21, 28, 1. 39, 10, 7. Tac. Ann. 4, 62. 14, 32; usibus Ovid. rem. am. 376. Fast. 2, 521. Colum. 12, 50, 5. Tac. Agric. 24; venatibus Verg. Aen. 9, 407. Ovid. Her. 5, 17. A. A. 1, 258. Met. 4, 302. 307. 309; victibus Plaut. Bacch. 5, 2, 62. Most. 1, 1, 43. Mil. 3, 1, 144. Ovid. Met. 15, 104; visibus Ovid. Met. 15, 64. Stat. Theb. 6, 270.

Fünfte Declination.

98. Die Wortstämme der fünften Declination gehen auf e aus, an welches im Nomin. Sing. s angehängt wird; Neutra giebt es in dieser Declin. nicht. Die fünfte Declin. ist eine Nebenform der ersten, und mehrere Nomina derselben auf ies stehen als seltenere Formen den üblicheren der ersten auf ia zur Seite, während in anderen Fällen ies die herrschende, ia die minder gebräuchliche Form ist. Die Nomina auf ies bilden in der fünften Declin. die überwiegende Mehrzahl, einen Consonanten vor es haben nur fides, res, spes, plebes, fames.

Bei Cic. ist luxuries de or. 2, 23, 96. 2, 40, 171. 3, 42, 168. Rosc. Am. 14, 39. 27, 75. div. in Caec. 1, 3. Verr. Acc. 2, 3, 7 (nach dem Lag. 42 m. pr. und Fabric.), l. agr. 1, 7, 20. 2, 35, 95. Flacc. 2, 5 (in der Hdschr. luxuriae), Cael. 18, 42. 19, 44. 23, 57. in Piso 21, 48; luxuriem de or. 3, 38, 155. Verr. Acc. 2, 3, 9 (in den Paris. A B luxuriam; in dem letzteren mit übergeschriebenem luxuriem) und 4, 44, 98. Cael. 12, 29. in Pis. 27, 67 (nach dem Palimpf. Taur.), or. post red. in sen. 6, 14 (nach dem Par. 7794, Gembl. und Lag. 10. 21); luxurie de or. 2, 31, 135 (nach dem Abrinc. und Erl. 2); Verr. 3, 68, 160. Cael. 11, 25 (nach dem Gembl. m. sec., welcher m. pr. luxuriae hat, wie der Par. 7794 luxoriae) und 28, 57 (im Gembl. und Par. 7794 m. pr. und im Erf. luxuriae); luxuria als Nomin. Off. 1, 34, 123; luxuriae als Gen. Verr. Acc. 5, 37, 96. l. agr. 2, 35, 97. Mur. 5, 12. 6, 13. 9, 20; luxuriam Verr. Acc. 5, 31, 80 (nach dem Guelf. 1. 2. Leid. und allen Lag., luxuriem im Reg.), Mur. 5, 11. 6, 13. 36, 76. Balb. 25, 56. de rep. 2, 4, 8; luxuria als Abl. Rosc. Am. 14, 39. 27, 75 (beidemale mit kurz vorhergehendem Nomin. luxuries, an beiden Stellen im Helmst. luxurie), Verr. Acc. 1, 13, 34. 2, 54, 134. 5, 33, 87. 5, 52, 137 (in der ersten dieser beiden Stellen ist im Reg., in der zweiten im Reg. und Lag. 29 luxuriae, das e jedoch beidemale im Reg. mit einem Punkt bezeichnet), Catil. 2, 3, 5 (bei Prob. instit. art. 514 S. 336 ist im Bob. luxuriae), 2, 5, 11. 2, 11, 25. Flacc. 29, 71. Off. 1, 30, 106.

Materies inv. 1, 2, 2 (im Parif. 7714 und Troff. materia esset, im Turic. materia); de or. 1, 11, 49. 1, 46, 201. 2, 21, 88. 2, 27, 116. 2, 45, 190. 2, 59, 238. 239. 3, 14, 54. or. part. 25, 88. Rosc. A. 32, 89. Verr. Acc. 1, 56, 147. 5, 18, 47. Fam. 5, 12, 3. Att. 2, 12, 3; materiem de or. 1, 9, 10 (im Erl. 2 materiam), 2, 34, 145. Brut. 11, 43. Verr. Acc. 3, 68, 160. 5, 18, 47 (im Lag. 29 materiam), f. Milo 18, 35 (im Palimpf. Taur. materiam) und 27, 74 (im Tegernf., Erf. und Salzb. materiam, aber im Palimpf. Taur. materiem); Fam. 3, 6, 4. or. de domo 5, 11. 13; materia als Nomin. inv. 1, 7, 9 (im Angelom. und Turic. materies), Or. 59, 201; materiam inv. 1, 5, 7. 1, 6, 8. 1, 24, 34. de or. 2, 84, 342. Phil. 11, 9, 21. ad Q. fr. 1, 2, 1, 3. 2, 1, 1. N. D. 3, 39, 92; materia als Abl. inv. 1, 4, 5. 1, 5, 7. 1, 7, 9. 2, 3, 11. Mollitiem Att. 2, 21, 3; mollitia als Nomin. Or. 18, 59. or. part. 23, 81. Fin. 5, 24, 58 (nach dem Pal. B und Erl.); mollitiam Att. 1, 17, 4. 12, 26, 2; mollitia als Abl. f. Sulla 6, 19. Fin. 1, 10, 33. Tusc. 2, 22, 52; mollitias Leg. 2, 15, 38 (nach dem Leid. A m. pr. und dem Leid. B m. sec.). Segnitiem de or. 1, 41, 185; segnitiae als Gen. Fin. 1, 2, 5, segnitia als Abl. Brut. 81, 282. Barbaries war nur in einer Stelle des Cic., Brut. 74, 258, und daselbst haben die neueren Herausg. aus einigen Büchern barbaria aufgenommen; barbaria als Nomin. ist ferner de or. 1, 26, 118. Arch. 8, 19. Phil. 2, 42, 108. 11, 2, 6. 14, 3, 8 (im Ital. barbaries), Fin. 2, 15, 49. N. D. 1, 29, 81; barbariae als Gen. Flacc. 26, 63. Phil. 5, 13, 37. Att. 7, 11, 3. Fin. 5, 4, 11. de rep. 1, 3, 5, als Dat. Font. 16, 34 (20, 44); barbariam Balb. 19, 43. or. de domo 23, 60; barbaria als Abl. g. Piso 8, 17. Phil. 13, 8, 18. prov. cons. 3, 5. N. D. 2, 34, 88. Munditıes ist Var. zu Or. 23, 79, aber durchaus munditia Off. 1, 36, 130, und dasselbe als Abl. Fam. 9, 20, 2.

Bei Caes. B. C. 3, 96, 2 ist luxuriem, aber daselbst § 1 luxuriam; B. G. 7, 24, 4 materiem nach dem Bong. 1 und anderen Büchern, und 4, 17, 8 materie nach dem Leid. 1 und Cujac., wie auch B. Hisp. 41, 4. 5 materies und zweimal materiem; B. G. 7, 20, 5 mollitiem, aber 7, 77, 5 mollitia. Bei Sallust. Cat. 10, 3

materies; Jug. 70, 5. 85, 35 mollitiem, in der ersteren Stelle mit der Var. mollitiam. Bei Liv. 44, 42, 9 pigritiem; 22, 27, 4. 44, 7, 1 und nach einigen Hdschr. 7, 26, 11 segnitie, aber 31, 6, 5 und 31, 7, 6 ist im Bamb. und anderen Büchern segnitiam, welches auch 34, 34, 7. 40, 26, 5 besser beglaubigt ist als segnitiem. Bei demselben 5, 6, 5 ist mollitiei als Gen. allein im Pal. 2, und 7, 32, 7 mollitie in demselben und einigen anderen Büchern; 25, 18, 8 hat der Med. mollitiam. Ueberall hat Liv. materia, materiae, materiam, materiā; auch 1, 39, 3 ist materiam im Put., Med. und Leid. 1. Desgleichen luxuria, luxuriae, luxuriam, luxuriā, nur 40, 1, 4 ist im Pal. 2 und einigen anderen Hdschr. luxurie.

Bei anderen Schriftstellern finden sich folgende Formen der fünften Declin. von Nomina, welche gewöhnlich der ersten Declin. folgen: Amicitiem Lucr. 5, 1019 nach dem oblong.; darüber sagt Charis. 1, 17 S. 94: Amicities Plinius Secundus sermonis dubii libro VI, ut planities, inquit, luxuries, mollities et similia, veteri dignitate. Ceterum rationis via debet amicitia dici. Omnia enim nomina, quae nominativo plurali ae syllaba finiuntur, e deposita reddunt nominativo singulari speciem sui iuris ac formae. Quodsi manus veterum licentiae porrigemus, potest et copies et observanties et benevolenties dici. Avarities Lucr. 3, 59. Claudian. III cons. Honor. 185. Barbaries Ovid. Amor. 3, 8, 4. Justin. 9, 5, 7. Flor. 4, 12, 20; barbariem Ovid. Met. 15, 829. Lucan. 8, 811; barbarie Ovid. A. A. 2, 552; barbaria als Nomin. Quintil. 11, 3, 69. Justin. 12, 3, 3; barbariae als Gen. Horat. Epist. 1, 2, 7. Justin. 2, 2, 14. 42, 2, 10; barbariam Justin. 12, 6, 16; barbaria als Abl. Plaut. Pön. 3, 2, 21 und bei Fest. unter vapula Papiria, Justin. 43, 4, 1. Blanditie Appul. Met. 9, 28 S. 647; blanditia als Nomin. Cic. f. Planc. 12, 29, blanditiam Läl. 25, 91 und bei Non. S. 194. Q. Cic. pet. cons. 11, 41, blanditia als Abl. Plaut. Truc. 2, 7, 19. Syr. 495. Prop. 1, 16, 16. Quintil. 10, 1, 27; gewöhnlich blanditiae. Durities Cels. 3, 24. 6, 18, 6. 7, 2. 7, 25, 2; duritiem Lucr. 4, 268. Catull. 66, 50. Ovid. Her. 4, 85. Met. 1, 401. 4, 750. Aetna 514. Plin. Paneg. 82, 6; duritie Plin. H. N. 28, 15, 60. Suet. Nero 34; duritia als Nomin. Terent. Heaut. 3, 1, 26. Cic. or.

patt. 23, 81. Plin. H. N. 14, 7, 9. Tac. Hist. 1, 23; duritiae als Gen. Ovid. Trist. 1, 8, 46. Plin. H. N. 37, 11, 73. Tac. Ann. 3, 34, als Dat. Cäs. B. G. 6, 21, 3. Tac. Ann. 6, 34; duritiam Cic. de or. 3, 17, 62. Tusc. 5, 26, 74. or. de domo 36, 97. 88, 101. Tac. Ann. 1, 35. 13, 35; duritia als Abl. Plaut. Most. 1, 2, 75. Cato bei Fest. unter repastinari, Sen. const. 17, 3. Fallacie Appul. Met. 5, 27 S. 371; sonst überall fallacia und fallaciam. Induvies als Acc. Plur. Gell. 9, 13, 2; induviae als Nomin. Plur. Plaut. Men. 1, 3, 9; induviis und induvias Prudent. psych. 578. c. Symm. 2, 288. Lentitiem Aetna 540. Luxuries Lucan. 4, 374; luxuriem Verg. Ge. 1, 112. Horat. A. P. 214. Ovid. Met. 14, 629. Val. Fl. 7, 66; luxuria als Nomin. Sallust. Cat. 5, 8. Quintil. 3, 7, 24. 4, 2, 77. 5, 10, 73; luxuriae als Gen. Ovid. Fast. 5, 279. Vell. 2, 33, 4; luxuriam Horat. Serm. 2, 3, 224. Quintil. 5, 10, 20; luxuria als Abl. Verg. Ge. 1, 191 (im Nom. ist jedoch luxuriae, d. i. luxurie), Horat. Serm. 2, 3, 79. Tibull. 2, 3, 51. Ovid. Fast. 6, 644. Quintil. 2, 4, 23. 12, 1, 8. Maceries Afran. bei Non. S. 138. Prudent. hamart. 227; maceriem Inschr. Grut. S. 611, 13 zweimal und Or. 4057. Materies Plaut. Mil. 4, 5, 4. Cato R. R. 17, 1. Lucr. 1, 171. 203. 239. 245. 345 und an vielen anderen Stellen, Verg. Aen. 11, 328. Horat. A. P. 131. Colum. 6, 27, 1. Plin. H. N. 16, 28, 51. 16, 39, 76, 195. 197. 16, 40, 76, 205. 206. Tac. Ann. 1, 32. Hist. 1, 51; materiem Cato R. R. 31, 2. Lucr. 1, 58. 228. 512. 635. 705 und an anderen Stellen, Ovid. Met. 2, 5. 15, 155. Colum. 5, 11, 4 (daselbst § 1. 5. 8 ist materiam), Lucan. 8, 136. Tac. Ann. 1, 70. 3, 31. 4, 59; materie Plin. H. N. 7, 29, 30. 16, 40, 76, 200. 204. Minuties Arnob. 2, 49, minutiem Appul. Met. 9, 27 S. 645. 11, 13 S. 780. Arnob. 6, 18; minutiam Sen. Epist. 90, 23. Ad captandam miseriem Serv. zu Verg. Aen. 2, 84. Mollities Terent. Eun. 2, 1, 16. Ovid. Amor. 3, 8, 18. Cels. 7, 14. Claudian. in Eutrop. 1, 341; mollitie Mart. 8, 64, 8. Plin. Epist. 6, 29, 6. Justin. 1, 7, 13. Mundities Gell. 10, 3, 4, und so haben G. Hermann und Ritschl auch Plaut. Men. 2, 3, 4 wegen der Continuität des Versmaßes für munditia geschrieben; munditiem Catull. 23, 18; munditiae als Gen. Gell. 9, 3, 3, munditiam Plaut. Cas.

2, 3, 9 (zw. L.), munditia als Abl. Gell. 1, 5, 2. 1, 23, 1. Nequities Horat. Serm. 2, 2, 131. Manil. 2, 599; nequitiem Terent. Heaut. 3, 1, 72. Ad. 3, 3, 4. Notities Lucr. 5, 182. 1047. Vitruv. 6 praef. 5, notitiem Lucr. 4, 479. Pinguitie Appul. Met. 10, 15 S. 706; pinguities Arnob. 7, 20. Prosapies Non. S. 67; prosapiem Prudent. perist. 10, 180. Pueritiee Auson. prof. Burd. 10, 16. Saevitiem Appul. Met. 6, 19 S. 419; bei Tac. Ann. 11, 10 war diese Schreibung unbeglaubigt. Segnities Plaut. Trin. 3, 3, 67. Verg. Aen. 2, 374; segnitiem Plaut. Asin. 2, 1, 6. Colum. 2, 21, 5. Plin. Paneg. 82, 6. Suet. Galba 9. Spurcities Lucr. 6, 977; spurcitie Appul. Met. 8, 28 S. 584. Tristities Pacuv. bei Non. S. 181 (nach Bothe's Emend.), Appul. Met. 6, 9 S. 397; tristitiem Terent. Ad. 2, 4, 3 nach dem Bemb.; tristitie als Dat. Turpil. bei Non. S. 182 nach unsicherer Conjectur, und Appul. Met. 4, 27 S. 298, als Abl. Appul. Met. 9, 30 S. 650. 10, 3 S. 683. Für desidies, welches sonst Lucr. 5, 48 im Text war, ist aus mehreren Hdschr. desidiae als Nomin. Plur. hergestellt.

Die Zahl derer, welche zu den gewöhnlichen Formen auf ies Nebenformen auf ia haben, ist gering. Effigia als Nomin. Plaut. Rud. 2, 4, 7. Afran. bei Non. S. 493; in effigia Inschr. Henz. 7416, 1; effigiae als Nomin. Plur. Lucr. 4, 105, effigias 4, 42. 85. Canitia Plin. H. N. 31, 7, 42. Charis. 1, 15 S. 41. 42: Canitia an canities dicenda sit, quaeritur. Canitia nec irrationabiliter nec abhorride dicitur, et ideo non est ab analogia recedendum; canities autem poetico decore in levitatem soni corrupta est, porro prosae orationi, πεζῷ λόγῳ, cum poetica mollitia parum convenit. Planitia B. Hisp. 28, 4 und nach dem Par. 2 Cäs. B. C. 1, 43, 1; planitiae als Gen. Liv. 44, 6, 15, als Dat. Plin. H. N. 2, 88, 89; planitiam Cic. Divin. 1, 1, 2. Inschr. Or. 3; planitiae als Gen. und Dat., planitia als Abl., planitiae als Nomin. Plur. und planitiarum Vitruv. 5 praef. 4. 5, 3, 7. 5, 12, 4. 7, 3, 3. 9, 7, 2. 3. 4, planitias Colum. 1, 2, 4 nach dem cod. Polit. und cod. Goes. Planitia als Nomin. und Abl., planitiae als Gen. und Dat. und planitiam ist auch mehrmals bei den Gromatici, Balb. ad Cels. exp. et rat. mensur. S. 103 Z. 18.

21, Sic. Flacc. de cond. agr. S. 143 Z. 7. 12, Hygin. de limit. constit. S. 190 Z. 7. 8. 9. 13 und S. 195 Z. 15. Zu intemperies ist der Plur. intemperiae. Bei Gell. 1, 17, 2 ist in den Hdschr. has intemperies, aber Non. S. 493 liest daselbst intemperias.

Der Voc. ist dem Nomin. gleich. So steht pernicies Plaut. Asin. 1, 2, 7. Most. 1, 1, 3. Pseud. 1, 3, 130.

99. Der Gen. Sing. hat ei, welches an das ai der ersten Declin. erinnert, und in der alten Sprache auch es, welches dem as der ersten Declin. entspricht. Der Dat. geht ebenfalls auf ei aus. In beiden Casus ist e nach i lang, nach einem Consonanten in der Regel kurz, wie es von Charis. 1, 15 S. 40, Prisc. 6, 11, 59 S. 704 und Serv. art. gramm. 4, 7 als kurz in fidei, rei und spei bezeichnet wird. Ei kann eine Sylbe bilden, und wird auch in der Schrift in beiden Casus in e, und im Gen. zuweilen in i zusammengezogen. Gell. 9, 14: Quod idem Quadrigarius huius facies patrio casu probe et Latine dixit; et quaedam alia adposita de similium vocabulorum declinationibus. Quod autem supra scriptum est in Q. Claudii verbis (9, 13, 11), propter magnitudinem atque immanitatem facies, id nos, aliquot veteribus libris inspectis, exploravimus, atque ita esse, ut scriptum est, comperimus. Sic enim pleraque aetas veterum declinavit: haec facies huius facies; quod nunc propter rationem grammaticam faciei dicitur. Corruptos autem quosdam libros repperi, in quibus faciei scriptum est, illo, quod ante scriptum erat, oblitterato. Meminimus etiam in Tiburti bibliotheca invenire nos in eodem Claudii libro scriptum utrumque, facies et facii. Sed facies in ordinem scriptum fuit, et contra per i geminum facii, neque id abesse a quadam consuetudine prisca existimavimus; nam et ab eo quod est hic dies, tam [huius dies quam] huius dii, et ab eo quod est haec fames, [tam huius famis] quam huius fami dixerunt. Q. Ennius in XVI annali dies scripsit pro diei in hoc versu: † Postrema longinqua dies quod fecerit aetas. Ciceronem quoque adfirmat Caesellius in oratione, quam pro P. Sestio fecit, dies scripsisse pro diei, quod ego, impensa opera conquisitis veteribus libris plusculis, ita ut Caesellius ait, scriptum inveni. Verba sunt haec M. Tullii (Sest. 12, 28): Equites vero daturos

[illegible] dies poenas.' Quocirca factum hercle est, ut facile his credam, qui scripserunt idiographum librum Vergilii se inspexisse, in quo ita scriptum est (Ge. 1, 208): Libra dies somnique pares ubi fecerit horas; id est libra diei somnique. Sed sicuti hoc in loco dies a Vergilio scriptum videtur, ita in illo versu non dubium est quin dii scripserit pro diei (Aen. 1, 636): Munera laetitiamque dii; quod imperitiores dei legunt, ab insolentia scilicet vocis istius abhorrentes. Sic autem dies dii a veteribus declinatum est, ut fames fami, pernicies pernicii, progenies progenii, luxuries luxurii, acies acii. M. enim Cato in oratione, quam de bello Carthaginiensi composuit, ita scripsit: Pueri atque mulieres extrudebantur fami causa. Lucilius in XII: Rugosum atque fami plenum. Sisenna in Historiarum libro VI: Romanos inferendae pernicii causa venisse. Pacuvius in Paulo: Pater supreme nostrae progenii patris. Cn. Matius in Iliadis XXI: Altera pars acii vitassent fluminis undas. Idem Matius in XXIII: An maneat specii simulacrum in morte silentum. C. Gracchus de legibus promulgatis: Ea luxurii causa aiunt institui. Et ibidem infra ita scriptum est: Non est ea luxuries, quae necessario parentur vitae causa. Per quod apparet, eum ab eo quod est luxuries, luxurii patrio casu dixisse. M. quoque Tullius in oratione, qua Sextum Roscium defendit, pernicii scriptum reliquit. Verba haec sunt (Rosc. A. 45, 131): Quorum nihil pernicii causa divino consilio, sed vi ipsa et magnitudine rerum factum putamus. Aut facies ergo in casu patrio aut facii Quadrigarium scripsisse existimandum est; facie autem in nullo veteri libro scriptum repperi. In casu autem dandi, qui purissime locuti sunt, non faciei, uti nunc dicitur, sed facie dixerunt. Lucilius in Saturis, Primum, inquit, facie quod honestae † tantis accedit. Lucilius in libro septimo: Qui te diligat, aetatis facieque tuae se fautorem ostendat, [se] fore amicum polliceatur. Sunt tamen non pauci, qui utrubique facii legant. Sed C. Caesar in libro de analogia secundo huius die et huius specie dicendum putat. Ego quoque in Iugurtha Sallustii summae fidei et reverendae vetustatis libro die casu patrio scriptum inveni. Verba haec ita erant (Cap. 97, 3): Vix decima

parte die reliqua. Non enim puto argutiolam istam recipiendam, ut die dictum quasi ex die existimemus.

Den von Gell. angeführten Vers des Pacuv. giebt auch Non. S. 490 mit der gleichen Form progenii; bei demselben aber S. 486 ist in den Stellen des Cic. f. Rosc. A. und des Sisenna pernici causa, und an der Spitze des Artikels steht: Pernici pro pernicie; was nicht als begründet angenommen werden kann.

Charis. 1, 10 S. 18: Veteres in hac specie declinationis genetivum singularem similem nominativo dicebant. Inde invenimus in quibusdam pernicies pro perniciei, ut sit haec pernicies huius pernicies, haec luxuries huius luxuries. Et cetera eiusmodi similiter declinabantur. Vergl. Diom. 1 S. 281. Charis. 1, 15 S. 52. 53: Cicero aliter declinavit secutus numerum syllabarum, huius pernicies, ratione illa, quod, cum nominativus pluralis a genetivo singulari proficiscatur, sitque aut idem aut earundem syllabarum, ut huius scholae hae scholae, et huius Marci hi Marci, item huius felicis hi felices, et huius domus hae domus, aeque genetivus sequi debet nominativum pluralem; et ideo Cicero pernicies causa genetivum extulit. Vergl. exc. art. gramm. S. 96 (547). Charis. 1, 17 S. 101: Dii pro die seu diei . . . . Libra die somnique pares ubi fecerit horas, . . . diique . . . legendum esse definit, idque in Coeli historia libro I . . . deprehendes. Prisc. 7, 19, 93 S. 780. 781: Genetivus et dativus quintae declinationis sunt similes; fiunt enim extrema s nominativi abiecta et assumpta i, ut hic dies huius diei huic diei, haec facies huius faciei huic faciei. Et servant quidem productionem nominativi, si i habeat paenultimam, ut acies aciei, rabies rabiei; sin autem consonantem habeat ante es, corripitur e tam in genetivo quam in dativo, ut haec fides fidei, res rei, spes spei, plebes plebei. Veteres tamen frequentissime inveniuntur similem ablativo protulisse in hac declinatione tam genetivum quam dativum, ut Sallustius in Historiis libro I: Dubitavit acie pars, pro aciei; et Virgilius in I Georgicon: Libra die somnique pares ubi fecerit horas, die pro diei. Ovidius quoque in III Metamorphoseon (V. 341) fide pro fidei posuit: Prima fide vocisque ratae temptamina sumpsit. Idem

in VI (V. 506): Utque fide pignus dextras utriusque poposcit. Derselbe 7, 19, 94 S. 781: Inveniuntur huiuscemodi ablativo veteres etiam pro genetivo usi, ut Virgilius: Libra die somnique pares ubi fecerit horas; die posuit pro diei. Sallustius quoque in Historiis: Dubitavit acie pars, pro aciei. Idem in I: At inde nulla munitionis aut requie mora processit ad oppidum; requie pro requiei. Quidam tamen antiquissimorum etiam similem nominativo genetivum protulerunt eius declinationis. Vergl. Serv. zu Verg. Ge. 1, 208 und Fragm. Bob. de nom. et pronom. 1 S. 127.

Ein Beispiel des Gen. auf es ist noch Lucr. 4, 1083 quodcumque est, rabies unde illaec germina surgunt; ein anderes Inschr. Or. 523 hora dies ante primam, wie daselbst nach Henz. S. 48 zu lesen ist. Den Gen. dies erkennen Gell. 5, 12, 5, Serv. zu Verg. Aen. 9, 570 und Macrob. Sat. 1, 15, 14 auch in Diespiter, welches sie durch diei pater erläutern, und in gleichem Sinne scheint Varro L. L. 5, 10, 66 das nämliche Wort durch dies pater zu erklären. Bei Lucr. 3, 918, wo Lamb. und Eichst. die Lesart einiger Hdschr. aut aliae cuius desiderium insideat res billigten, haben die folgenden Herausg. rei, wie die meisten Bücher geben, beibehalten.

Rei mit kurzem e als Gen. haben Plaut. Men. 2, 2, 48. 5, 2, 14. Terent. Eun. 4, 3, 10. Hec. 5, 3, 9. 12. Apollin. periocha Adelph. 5, und als Dat. Terent. Ad. 1, 2, 15; fidĕi als Gen. Manil. 2, 602. 627. Sil. 1, 56. 598. 2, 436. 480, als Dat. Enn. bei Non. S. 112. Manil. 3, 107. Sil. 2, 561; rēi als Gen. Plaut. Mil. 2, 1, 25. Lucr. 2, 112. 548, als Dat. Lucr. 1, 688. 2, 236; fidēi als Gen. Enn. bei Cic. Cato maj. 1, 1. Plaut. Aul. 3, 6, 47. Lucr. 5, 102. Mit Unrecht aber schrieb Bentley bei Terent. Andr. 2, 6, 26 und Ad. 2, 1, 21 reii, und Phorm. 3, 1, 10 speii, beides als Gen.; dies würde mit rēi und spēi gleich sein, es stehen aber beide Formen in diesen Stellen einsylbig. Vergl. Lachmann zu Lucr. 3, 227. Außer diesen Beispielen ist rei als Gen. einsylbig Plaut. Persa 1, 2, 13. Terent. Heaut. 1, 1, 3. 4, 4, 21. 4, 7, 2. Phorm. 1, 2, 95. 2, 3, 74. Lucil. bei Lact. Instit. 6, 5, 2. Lucr. 3, 918. 4, 885, als Dat. Enn. bei Cic. Tusc.

3, 13, 28. Plaut. Asin. 1, 3, 30. Trin. 3, 2, 9. Terent. Andr. 2, 6, 27. Phorm. 4, 3, 11. Hec. 2, 1, 27. Lucil. bei Non. S. 500; spei als Gen. Terent. Andr. Prol. 25. Eun. 5, 8, 28. Heaut. 4, 1, 46; diei als Gen. zweisylbig Terent. Eun. 4, 7, 31. Geschrieben wird die als Gen. (außer den von den Grammatikern angeführten Beispielen aus Sallust. und Verg.) Plaut. Pseud. 4, 7, 59, in einzelnen Hdschr. bei Cäs. B. G. 7, 11, 5. B. C. 1, 14, 3. 3, 76, 2. Sallust. Jug. 21, 2. 52, 3. 97, 3. Liv. 3, 62, 5. 5, 23, 4. 6, 24, 8. 7, 8, 5. 9, 37, 4. 21, 47, 7. Sen. cons. Marc. 18, 1. Flor. 2, 2, 10. Auson. Idyll. 14, 14. Eclog. 1 (de ratione librae) V. 31; als Dat. Plaut. Amph. 1, 1, 120. Capt. 3, 1, 4. Trin. 4, 2, 1. Merc. 1, 1, 4 (13) (an dieser Stelle liest Serv. zu Verg. Aen. 1, 636 dii); facie als Gen. Plaut. Mil. 4, 4, 36 (nach Bothe's Verbesserung für faciem); fide als Gen. (außer den von Prisc. citirten Stellen des Ovid.) Plaut. Aul. 4, 6, 1 (nach Charis. 1, 15 S. 40, wornach Fabric. in der Anführung desselben Verses bei Charis. 1, 15 S. 53 fidei in fide berichtigt hat), Dichter bei Cic. Off. 3, 26, 98, Planc. bei Cic. Fam. 10, 17, 3. Horat. Carm. 3, 7, 4. Ovid. Met. 7, 728. 737, und nach einzelnen Hdschr. SC. bei Plin. Epist. 8, 6, 6; als Dat. Plaut. Pön. 4, 2, 68. Terent. Andr. 1, 5, 61. Eun. 5, 2, 47. 59. Horat. Serm. 1, 3, 95, und in einzelnen Hdschr. Cäs. B. G. 5, 3, 7. Sallust. Jug. 74, 1. Liv. 8, 31, 9; requie als Gen. (außer der von Prisc. erhaltenen Stelle des Sallust.) Auson. Idyll. 4, 4; pube als Dat. (von dem sonst nach der dritten Declin. flectirten Nomen) Plaut. Pseud. 1, 1, 124. Ferner nach einzelnen Hdschr. acie als Gen. Cäs. B. G. 2, 23, 1. B. Afr. 51, 6; re als Gen. Cäs. B. G. 7, 56, 4. Liv. 1, 59, 2 (nach dem Put. und Med. m. pr.), und republicae als Dat. Liv. praef. 10 (nach dem Put.); meridie als Gen. Cäs. B. G. 7, 83, 5; spe als Gen. Liv. 21, 40, 7; pernicie als Dat. Liv. 5, 13, 5. Vergl. Corte zu Sallust. Jug. 52, 3. Drakenb. zu Liv. 9, 37, 4. Oudend. zu Cäs. B. G. 2, 23, 1.

Zu den von Gell. zusammengestellten Beispielen des Gen. auf i kommt dii bei Q. Cic. de XII signis caelest. (Anth. Lat. von Burmann V, 41 und von Meyer 66) V. 2 und Auson. Eclog. 4 (ratio dierum anni vertentis) V. 7. 12. Ueber den Gen. fami, welchen Gell. aus Cato und Lucil. anführt, und Charis. 1, 15

S. 40 als von Varro gebraucht erwähnt, ist bei Gelegenheit des Abl. famē (unter 63) gesprochen. Sehr häufig ist ferner plebi als Gen. neben plebei, wie Cic. Brut. 14, 56. l. agr. 2, 3, 10, besonders in der Verbindung tribunus plebi, tribunatus plebi, aedilis plebi, Cic. Verr. Act. 5, 68, 175. l. Man. 19, 58. Phil. 1, 10, 25. 5, 8, 7. 5, 4, 9. Fam. 7, 27, 1. 10, 16, 1. 10, 28, 2. Divin. 1, 26, 56. Off. 3, 20, 80. 81. pro Cornel. 19. 24. 27. c. conc. Metelli 6. Or. de domo 9, 22. Cäl. bei Cic. Fam. 8, 4, 2. Sallust. Hist. Rede des Licin. Macer 15. Liv. 2, 42, 6. 2, 56, 1. 3, 6, 9. 3, 32, 4. 3, 35, 8. 3, 54, 9. 3, 64, 8. 3, 65, 4. 4, 4, 3. 4, 7, 9. 4, 25, 1. 9. 11. 4, 36, 3. 4, 43, 8. 4, 44, 3. 5, 6, 15. 5, 25, 1. 5, 29, 6. Val. Max. 2, 7, 8 zweimal, 2, 7, 15. 2, 9, 5. Tac. Ann. 16, 26. Flor. 3, 11, 31 Macrob. Sat. 1, 7, 33. 3, 17, 2. Inschr. Or. 4321. So auch plebiscitum, wie in der Formel ex lege plebive scito tab. Bant. (C. I. L. 197) Z. 15 und lex agrar. (200) Z. 6, de senatus sententia plebique scitu Liv. 25, 7, 5 (nach dem Put. Med. und dem Colb. m. pr.), ex senatus consulto plebique scito Liv. 35, 40, 5 (nach dem Barb. und anderen Büchern).

Der Accus. Sing. hat em, der Abl. ē. Aber im Accus. las Quintil. 9, 4, 39 bei Cato diee hane, m littera in e mollita, was er mit der gewöhnlichen Elision in multum ille, quantum erat vergleicht.

100. Der Nomin., Voc. und Accus. Plur. enden auf ēs, der Gen. auf ērum, der Dat. und Abl. auf ēbus. Für den Gen. der Nomina auf ies (vergl. die unten mitgetheilte Stelle des Fragm. Bob. de nom. et pronom.) wird von alten Grammatikern auch die Endung eum aufgestellt. Prisc. 7, 19, 95 S. 782: Genetivus fit addita ablativo singulari rum: ab hac re harum rerum, a die dierum; qui tamen in aliis fere omnibus usu apud plerosque deficit. Itaque Cicero hoc approbat in Topicis dicens (Cap. 7, 30): In divisione formarum, quas Graeci εἴδη vocant, nostri, si qui haec forte tractant, species appellant, non pessime id quidem, sed inutiliter ad mutandos casus in dicendo. Nolim enim, ne si Latine quidem dici possit, specierum et speciebus dicere, et saepe his casibus utendum est, at formis et formarum velim.

inveniuntur tamen vetustissimi secundum analogiam hoc usi casu. Cato Censorius in oratione, quam scripsit, uti praeda in publicum referatur: Miror audere atque religione non teneri, statuas deorum, exempla earum facierum, signa domi pro supellectile statuere. Dativus quoque et ablativus plurales ab ablativo fiunt singulari adiecta bus, ut ab hac re, die, his et ab his rebus, diebus. Sicut autem genetivi, sic etiam dativi et ablativi plurales in aliis nominibus eius declinationis deficiunt apud plerosque. Diom. 1 S. 280. 281: Quaecumque nomina ablativo casu singulari masculino et feminino dumtaxat genere e littera producta finiuntur, adiecta s littera faciunt similiter producta novissima syllaba nominativum, [et] accusativum, vocativum pluralem, ut ab hoc et ab hac die hi et hae dies hos et has dies o dies. Remota autem s littera appositaque rum syllaba fiet genetivus pluralis, ut ab hoc et ab hac die horum et harum dierum. Si removeas rum et apponas bus syllabam, facies dativum et ablativum pluralem, ut ab hoc et ab hac die his et ab his diebus: dum tamen sciamus feminino genere pluralem numerum non debere dici, id est hae dies, quamvis singulariter et feminino genere dicamus. Cetera horum similia nomina feminino genere proferuntur tantum, ut species, materies, luxuries: Quarum specierum pluralem genetivum non similiter observabis, sicut in die et meridie, per rum, sed per um syllabam, ut specieum, materieum, luxurieum; sed consuetudo per rum effert, specierum. Vergl. Charis. art. gramm. 1, 10 S. 18 und art. gramm. exc. S. 96 (547). Prob. cathol. 1, 9 S. 1443: Genetivus indifferenter et rum et um accipiet, harum specierum vel specieum. Vergl. Cl. Sacerd. 1, 2. Fragm. Bob. de nom. et pronom. 40 S. 137: Quinta declinatio et ipsa addita rum ablativo singulari faciet genetivum pluralem, ut ab hac re harum rerum, ab hac acie acierum; nisi quod interdum apud antiquos in his, quae es ultimam nominativi singularis puram habuerint, r littera ablativo additae syllabae subducitur, et facit genetivum pluralem per eum syllabas, ut specieum pro specierum, facieum pro facierum. Sed modo non utimur hac enuntiatione. In den exc. ex Charis. arte gramm. S. 108 (555) werden in den anal. Vind.

als Beispiele der Bildung des Gen. Plur. haec dies huius diei ab hac die harum dierum, spes spei speum, faciei facie facierum gegeben; aber Keil hat bemerkt, daß in der Hdschr. species speciei specierum über spes spei speum stehe, und daher in seiner Ausgabe das letztere mit dem ersteren vertauscht.

Wir finden nirgends einen Gen. Plur. auf eum. Aber auch der Gen. auf erum, desgleichen der Dat. und Abl. auf ebus, ist von den meisten Nomina ungebräuchlich, und nur von dies und res gewöhnlich. Schon Cic. in der von Prisc. angezogenen Stelle Top. 7, 30 drückt einen Zweifel aus, ob specierum und speciebus gesagt werden könne; und Quintil. 1, 6, 26 schreibt: Quid progonies genetivo singulari, quid plurali spes faciet? Dem Nomen spes spricht Quintil. nicht den Plur. überhaupt, sondern den Gen. Plur. ab, denn spes als Voc. und Acc. Plur. hat er selbst 6 Prooöm. 10. 12. 13. 6, 2, 30. 12, 1, 13 angewandt, und o spes fallaces citirt er 6, 1, 27 aus Cic. f. Milo 34, 94. So sagt auch Prob. instit. art. 250 S. 281: Spes a genetivo casu numeri pluralis abstinetur, fides vero pluralem numerum facere prohibetur. Sperum hat erst Eumen. paneg. Constantino Aug. 15, 3, spebus Paulin. Nol. Carm. 18, 243. Sidon. Epist. 1, 9. 3, 6. 5, 48 (hier ist im cod. Cuiac. spei), Merob. Carm. 4, 36. Sulpic. Sev. Dial. 3, 10, 3; über speres und speribus vergl. unter 129. Facierum hat Cato in der von Prisc. angeführten Stelle. Glacierum Sidon. Epist. 4, 6 am Ende. Specierum und speciebus, welche Cic. nicht gebrauchen wollte, sind bei Späteren häufig. Specierum Appul. dogm. Plat. 1, 6 S. 193. Ascl. 3. 4. 5. 17. 18. 19. 32. 34 S. 287. 288. 289. 300. 301. 302. 316. 319. de mundo 21. 37 S. 336. 370. Amm. Marc. 29, 5, 36. Arcad. Charis. Dig. 50, 4, 18 § 5. Cod. Iustin. 1, 2, 10. 2, 4, 29. 4, 30, 14 § 2. 4, 32, 26 § 1. 5, 12, 21. 5, 12, 31 § 2. 8, 14, 27. 10, 19, 4. 10, 23, 1. 10, 27, 1. 10, 48, 1. 3. 11, 3, 2. 11, 10, 2. 12, 24, 7. 12, 38, 7. 13. Pallad. 11, 14, 15. Cäl. Aurel. chron. 1, 5, 151. Symmach. Epist. 9, 130. Macrob. Sat. 7, 9, 21; speciebus Appul. Ascl. 5. 19. 27 S. 289. 302. 310. Tert. spect. 18. ad nat. 2, 9. adv. Marc. 3, 17. contra Hermog. 31. de anima 32. contra Prax. 6. Vopisc. Aurel. 21, 4. Scäv. Dig. 28, 2, 29 § 10. 34, 2, 36. Papinian. Dig. 31, 66

§ 5. 33, 4, 9. 33, 10, 9. Paul. Dig. 10, 3, 19 § 4. 19, 5, 5. 22, 6, 9. 32, 92. 33, 2, 28. 34, 3, 25. 50, 16, 70. Ulpian. Dig. 2, 12, 2. 2, 14, 7 § 18. 3, 1, 1 § 10. 13, 6, 5 § 11. 38, 11, 1 § 1. 46, 3, 43. 50, 8, 2 § 8. Modestin. Dig. 4, 4, 29 § 1, Cod. Iustin. 1, 2, 12 § 2. 1, 40, 14. 2, 27, 1. 2, 47, 3. 4, 18, 2. 4, 61, 8. 4, 63, 2. 5, 12, 31 § 2. 5, 27, 12. 6, 50, 11. 9, 49, 7. 11, 9, 1. 11, 47, 20 § 2. 11, 47, 22 § 1. 12, 42, 1. 12, 58, 8. Sidon. Epist. 1, 10. Mart. Cap. 6 § 707. 7 § 750. 9 § 990. 993. Aciebus giebt Serv. zu Verg. Aen. 5, 581 als Erklärung von choris; diese Stelle scheint Voss. de anal. 2, 19 im Sinne gehabt zu haben, indem er ohne näheren Nachweis den Serv. als Gewährsmann für acierum nennt. Bei Liv. 29, 36, 4 ist agminibus magis quam acie pugnatum est, während er 21, 57, 12 und 25, 34, 9 sagt: magis agmina quam acies in via concurrerunt und agmina magis quam acies pugnabant, wie auch sonst acies als Plur. häufig ist. Für materierum Lact. Instit. 2, 12, 2 ist in vielen guten Büchern materiarum, und Heumann bemerkt, daß Lact. nirgends materies habe. Superficiebus ist in der Ueberschr. zu Dig. 43, 18.

Nomina defectiva.

101. Zu den Nomina defectiva gehören erstlich solche, welche nur im Sing. oder nur im Plur. vorhanden sind. Prisc. 5, 10, 52 bis 55 S. 662. 663: Sunt quaedam nomina semper singularia vel natura vel usu; natura, ut propria, quae naturaliter individua sunt: Iuppiter, Venus, Ceres, Achilles, Hector, Sol, Luna, Italia, Sicilia, Cilicia; usu, quae singulariter proferri tradidit usus, ut sanguis, pulvis. In his tamen ipsis est quando vel eventus vel partitio regionum vel diversae opiniones vel auctoritas veterum cogit, vel quando pro appellativis quoque proferantur, ut etiam plurali numero proferantur; eventus, quod evenit saepe eodem proprio nomine duos vel plures nuncupari, ut Aeneas Anchisae filius et Silvius Aeneas, Pyrrhus filius Achillis et Pyrrhus rex Epirotarum, Aiax Telamonius et Aiax

Oilei filius. Haec enim non naturaliter communia sunt, quippe nullam qualitatem communem significant, sed casu diversis contigere personis. Idem facit partitio regionum, ut Gallia citerior et Gallia ulterior; diversae opiniones, quod quidam multos soles et multas lunas esse putaverunt (terra quoque, virtus, pietas, iustitia, probitas et similia, quando deas significant, propria sunt, quando vero partes vel in hominibus sitas res, appellativa sunt; itaque si sint propria, non habent pluralem numerum, sin appellativa, habent); auctoritas, ut mella, frumenta, ordea, farra plurali numero protulit Virgilius, cum in usu frequentiore singularis numeri sunt, sicut alia quoque plurima, ut sanguis, pulvis, pax, quae tam singulariter quam pluraliter prolata idem possunt significare. Sed pluraliter non utimur eis, quia auctoritas deficit, cui si collibuisset, quomodo cruores, dicere sanguines, vel quomodo cineres, sic pulveres, nihil impediret. Sciendum tamen, quod metallorum vel seminum vel humidorum ad mensuram vel ad pensum pertinentium pleraque semper singularia inveniuntur, ut aurum, argentum, aes, plumbum, stannum, vitrum, orichalcum, electrum, triticum, ervum ὄρυζα, faba, lens, pisa, conchis, acetum, liquamen, mulsum, oleum. Adeo autem haec usus, non regula, prohibet etiam pluralia habere, quod quidam propria confisi auctoritate plurali quoque, ut dictum est, haec protulerunt numero, ut ordea, frumenta, fabae, vina, mella. Similiter sunt quaedam semper pluralia vel natura vel usu; natura, ut Gemini, proprium in signo caelesti, et Pisces; usu, ut manes, arma, moenia, Floralia, Saturnalia, nundinae, Kalendae, Nonae, Idus, Compitalia, Neptunalia, et omnia paene festorum dierum nomina. Sunt quaedam singularia voce, intellectu pluralia, quae etiam comprehensiva dicuntur, id est περιληπτικά, ut populus, exercitus, legio; alia contra intellectu singularia, voce pluralia, ut Athenae, Thebae, Mycenae, Maenala, Gargara, Tartara, Dindyma, Bactra. Inveniuntur tamen in his quaedam etiam singulariter prolata idem significantia. Virgilius in V (V. 52): Argolicove mari depressus et urbe Mycena. Statius in VIIII Thebaidos (V. 294): Vive superstes, ait, diraeque ad moenia Thebes solus abi. Maenalus quoque dicitur et Tartarus et Gar-

garus. Virgilius in Bucolico (8, 22): Maenalus argutumque nemus pinosque loquentes semper habet. Idem in VI (V. 577): Tum Tartarus ipse bis patet in praeceps tantum tenditque sub umbras.

Varro L. L. 9, 40, 66. 67: Qui reprehendunt, quod non dicatur ut unguentum unguenta, vinum vina, sic acetum aceta, garum gara, faciunt imperite, qui ibi desiderant multitudinis vocabulum, quae sub mensuram ac pondera potius quam sub numerum succedunt. Nam in plumbo, oleo, argento cum incrementum accessit, dicimus multum oleum, sic multum plumbum, multum argentum, non multa olea, plumba, argenta, cum, quae ex hisce fiant, dicamus plumbea et argentea; aliud enim cum argenteum, nam id tum cum iam vas; argenteum enim, si pocillum aut quid item, quod pocilla argentea multa, non quod argentum multum. Ea natura, in quibus est mensura, non numerus, si genera in se habent plura et ea in usum venerunt, et genere multo; sic vina, unguenta dicta, alii generis enim vinum quod Chio, aliud quod Lesbo; sic ex regionibus aliis quae ipsa dicuntur, nunc melius unguenta, cui nunc genera aliquot. Si item discrimina magna essent olei et aceti et sic ceterarum rerum eiusmodi in usu communi, dicerentur sic olea, ut vina. Quare in utraque denique re scindere conantur analogiam, et cum in dissimili usu similia vocabula quaerunt, et cum item ea quae metimur atque ea quae numeramus, dici putant oportere.

Charis. art. gramm. 1, 11 S. 19 bis 22: Sunt quaedam nomina quae singulariter tantum proferuntur, sunt et quae pluraliter tantum. Haec paene maiore ex parte collecta suo quoque ordine subiciemus. Masculina semper singularia hic clavus, id est inpurpurata vestis ἐνπόρφυρος ἐσθὴς καὶ ὁ ἧλος, hic cruor ὁ λύθρος, hic fumus, hic fimus stercus, hic genius ἡ τύχη ἑκάστου, hic limus, hic muscus herba quae in parietibus vel corticibus arborum nascitur vel haeret, hic pulvis. Item feminina semper singularia haec barba ὁ πώγων, haec culpa, haec eloquentia, elegantia, fames, haec Graecia ἡ Ἑλλάς, haec galla ἡ κηκίς, haec hara, haec labes, haec lux, memoria, malitia, pax, prosapia, rabies, supellex, sanies, socordia, sitis, tabes, vecordia, vis,

Item neutra semper singularia alicum et alice ἅλιξ, hoc allec ὁ ἅλληξ ἰχθὺς ταριχευόμενος, hoc baratrum, hoc callum, caenum ὁ βόρβορος, crocum, faenum, fel, genium, iustitium quando ius stat, hoc ius ὁ ζωμός τὸ δίκαιον, iuscellum ζωμός; et iura et iuribus legimus; letum mors, hoc mormur, hoc pelagus, rudus ruderis γῆς σωρός, robor, rus; sed Vergilius (Aen. 1, 430) et pluraliter dixit per florea rura; sulphur, scrupulum, sinapi, hoc siler κύπειρον, siser ἀγριοσέλινον, vulgus, virus, viscum, sed Plautus (Bacch. 1, 1, 16. Pön. 2, 33) viscus dixit. Item masculina semper pluralia, hi antes, hi carceres a coercendo, et carcere, pronique in carcere pendent Vergilius (Aen. 5, 145 fg., wo die Worte vielmehr so lauten: ruuntque effusi carcere currus, nec sic immissis aurigae undantia lora concussere iugis, pronique in verbera pendent); hi caelites οὐρανίωνες, cani, Vergilius (Aen. 1, 292) cana Fides, sed ibi deam dixit; hi casses, hi cancelli, foci, furfures, fori loca spectaculorum, item fori sunt in navibus, quo nautae sedentes remigant; freni, sed et frena et frenum invenimus; hi grumi οἱ τῶν ὅρων λίθοι, inferi, lendes κόνιδες, liberi, lares, sed legimus et lar laris, sicuti mas maris; hi ludi, loculi, legimus et loculus; hi lemores νυκτερινοὶ δαίμονες, mores, sed et mos legimus; maiores, [inferni et inferi,] manes δαίμονες, hi natales id est nobilitas, nostrates, sed huic singulare quidam dant, velut nostras nostratis, ut potestas potestatis, magistratus et magistrates invenimus; optimates, sed invenimus optimas, et infimates legimus; pugillares πινακίδες, primores, proceres ἔξαρχοι πρωτάρχοντες, posteri, plures, plerique, penates, Quirites, Quinquatres Παναθήναια, sentes, singuli, sales οἱ ἅλες, superi, vepres. Item feminina semper pluralia, hae argutiae, et facit verbum arguto argutas; hae angustiae, arae pro penatibus, dicimus namque ara singulariter; hae Alpes τὰ ὄρη Γαλλίας, aedes domus, nam si aedis dixeris, templum significas; antennae, antiae, blanditiae, bigae, trigae, caulae, caerimoniae, compedes, cunae, crates, et cratem dixerunt; copiae, divitiae, deliciae, dapes, et haec daps dixerunt; hae dirae, exuviae, exsequiae, Esquiliae τόπος ἐν Ῥώμῃ, excubiae, fauces, fruges, fores, fasces, sed Cicero dixit: fascem unum si nanctus esses, per

quod intellegimus masculino genere dici et non esse tantum plurale; facetiae εὐομιλία εὐστομία, fortunae bona ὑπάρχοντα οὐσία, feriae, falerae, genae, grates et gratiae, gingivae, gerrae, πλεκτά τινα τὰ προσφερόμενα τείχεσιν, indutiae, inferiae, insidiae inimicitiae, ineptiae, hae Idus εἰδοί, inlecebrae, Kalendae, litterae, latebrae, lutinae πηλώματα, minae ἀπειλαί, manubiae, nuptiae, nares, nundinae, Nonae, neniae ἐπιτάφια, nugae, opes, sed Vergilius libro primo (V. 601): Non opis est nostrae, Dido; plagae, preces, primitiae, praestigiae, quisquiliae φρυγάνων χαίτη σκύβαλα, reliquiae, retes δίκτυον, nam et in consuetudine dicimus, in retes meas incidisti; retia enim si dixeris, pluralem facis a nominativo rete, quod est neutri generis; sarcinae, sortes, suppetiae βοήθεια, sordes, scopae σάρος, dicimus tamen et scopa; scalae κλίμαξ, salinae ἁλικαί, tenebrae μυχός σκοτία, vires, vindiciae καρπιστεία ἐκδικία ἐλευθερίας. Item neutra semper pluralia, haec arma, avia, arbitria, battualia, bona ὑπάρχοντα, brevia, besalia, [iusta,] Bacchanalia, castra, crepundia, haec cete κήτη, haec Conpitalia, Carmentalia matri Euandri sacrificia instituta, appellata a nomine ipsius; Cerealia Δημήτρια, cunabula, cibaria, comitia ἀρχαιρέσια, donaria, diaria, exta, gaesa εἶδος ἀκοντίου [caesa], Genialia, iuga ἀκρώρεια, iugum enim ἵππου ζυγόν; iusta ἔθιμα, intestina, iugera, sed et iugerum dicimus; lautia supellex, Liberalia, lumina, apud Vergilium (Aen. 3, 635. 658. 663. 677) lumen legimus; moenia, magalia καλύβαι Ἀφρῶν, mapalia καλύβαι ἀγρῶν, haec Neptunalia Ποσειδώνια, haec orgia Διονύσου μυστήρια, haec palaria, cum milites ad palos exercentur, haec parentalia νεκύσια, ubi eos qui peregre moriuntur colunt, et parentarium dicitur; haec praecordia ὑποχόνδρια, haec rostra locus in urbe ubi contionantur, haec spectacula θεωρίαι, spolia, sponsalia μνῆστρα, haec Saturnalia Κρόνια, haec serta στέφανοι στεφανώματα, Terminalia, tempora κρόταφοι; sed Vergilius (Aen. 9, 418) tempus dixit; haec verbera μάστιγες, viscera, vada βράχη, sed et vadum dixerunt; Vulcanalia Ἡφαίστεια. Quae semper pluralia sunt, si plus quam unum significare velimus, si quidem masculina sint semper pluralia, ut puta hi loculi, ita dicemus, binos ternosque loculos; si vero feminina,

ut puta hae scalae, ita dicemus, binas ternasque scalas, et neutralia similiter, ut puta haec spectacula. Elementa semper singularia sunt, velut caelum οὐρανός, aether αἰθήρ, aer ἀήρ, sol ἥλιος, iubar, terra γῆ, mare θάλασσα, autumnus et autumnum. Maria tamen quamvis dicantur pluraliter, attamen nec marium nec maribus dicemus; et terras pro terrae regionibus accipimus. Item metallica semper singularia sunt, ut puta aurum, stagnum, argentum, cassiterum, ferrum, orichalcum, aes, aurichalcum, plumbum. Aera quamvis dicantur, tamen ceteris casibus non utimur. Item quae mensura constant, arida dumtaxat, quae numerari non possunt, semper singularia sunt, velut triticum, frumentum, quamvis et frumenta dicamus; hoc far, hoc ador adoris frumenti species, haec oryza ὄρυζα, haec faba; Vergilius (Ge. 1, 215) vere fabis satio, inusitata declinatio; haec lens, hoc cicer, hoc milium, hoc minium κιννάβαρις, hoc panicium, hoc git monoptotum μελάνθιον, hoc ordeum. Item haec semper singularia sunt, mel μέλι, quamvis Vergilius mella dixerit, oleum ἔλαιον, vinum οἶνος, quamvis Vergilius vina dixerit, mulsum οἰνόμελι, defrutum ἕψημα, acetum ὄξος, lac γάλα lactis, garum, muria, liquamen. Et si qua horum nominativo pluraliter efferuntur, ceteris tamen casibus cessabunt. [Fel sic declinatur quomodo mel.] Et si pluraliter declinata fuerint, non ad quantitatem, sed ad genus referuntur, velut mella, ut sint multae species, quasi locale, velut Atticum, Rhodium. Similiter et lanae, ut sint variae species lanae, quasi Milesia, Hispana. Item nomina fluminum et montium et civitatium semper singularia sunt, nisi quae natura pluraliter enuntiantur, ut Athenae, Thebae, Baiae, Cumae, Puteoli, Ostia, Brixae, Abellae, hi Argi. Item singularia semper sunt, quae nec videri nec tangi possunt, verum ab his in alterutram partem doloris aut gaudii adficimur, ut gaudium, quamvis Vergilius (Aen. 1, 502) et gaudia dixerit: Latonae tacitum pertemptant gaudia pectus; vigor, metus, letum, timor, terror, insania, sopor, ius et pluraliter iura tantum, iustitia, maestitia, stultitia, senium senilis morbus, scrupulum, sapientia, salus, fides πίστις, perfidia ἀπιστία, macies maciei, maeror

maeroris, misericordia, inertia, segnitia, pigritia, velocitas. Sed auctores non usquequaque haec observaverunt.

Mit dieser Stelle sind die excerpta ex Charis. arte gramm. S. 96 bis 102 (548 bis 551) und Diom. I S. 314 bis 316 zu vergleichen, wo manche der in Charis. ars gramm. aufgeführten Nomina weggelassen, andere aber hinzugefügt werden. In den exc. kommen folgende hinzu: Die Singularia tantum hoc par, hoc pus, dann unter den Benennungen der elementa ver, unter denen, quae mensura constant, lenticula, unter denen, quae nec videri nec tangi possunt, fuga, pallor mit dem Hinzufügen pallores dicitur, furor mit der Bemerkung pluraliter dicitur; und die Pluralia tantum hi caelestes, hi inferni ὑπόγειοι, hi loci τῆς μήτρας οἱ τόποι, hi minores μεταγενέστεροι, quadrigae, hae foveae fossae et insidiae venatorum βόθυνοι, hae Gratiae deae, hae indiciae ἔλεγχοι, hae ianitrices εἰνάτερες, hae lactes λοβοὶ τῶν σπλάγχνων λεπτὰ ἔντερα, hae lautumiae λατόμια, hac leriae φλυαρίαι, hae tendiculae σαγῆναι, haec Heraclia, haec incunabula βαβάλια, haec praestigia ἀμαύρωσις unde praestigiatores ψηφοπαῖκται, haec Lupercalia Πάνια, procastria quae ante castra sunt, repotia λυσιπόδια. Zu cruor wird daselbst bemerkt, Vergilius (Aen. 4, 687) cruores dixit; zu barba, Vergilius (Ge. 3, 311. 366) pluraliter dixit; zu pax, Sallustius (Jug. 31, 20) pluraliter dixit iudicia, bella atque paces; zu hoc ius wird nur ὁ ζωμός, nicht τὸ δίκαιον hinzugefügt; zu hoc vulgus wird bemerkt, Vergilius (Aen. 2, 99) masculine dixit in vulgum ambiguas; zu carceres, sed Vergilius (Ge. 3, 104. Aen. 5, 145) ruuntque effusi carcere currus, singulariter dixit (dasselbe Citat ist nach Keil's add. et corrig. S. 607 in den exc. Cauch.); zu lares, et larem legimus et las et lar; in der Bemerkung zu nostrates heißt es, ut potestas potestatis et magistras magistratis invenimus; für Quinquatres wird Quinquatrus geschrieben; zu Quirites wird bemerkt, et Quiritem invenimus; zu sales, cum religionis causa dicimus; zu dapes, et dapis dixerunt; zu fauces, et faux invenimus; zu fruges, et frugem et fruge dixerunt; zu fores, et foris invenimus singulariter; zu ineptiae, et ineptia dicitur; zu inlecebrae, et inlecebra invenimus; zu opes, accusativum et genetivum et ablativum singularem huius

nominis invenimus, hanc opem, opem ferre, et huius opis, vide si quid opis adferre huic, Terentius (Phorm. 3, 3, 20), et ab hac ope, Sallustius in II cum egens alienae opis plura mala exspectarem, in oratione Cottae (§ 4), Cicero in pro Milone (11, 30) ut omnem semper vim, quacumque ope possent, a corpore, a capite, a vita sua propulsarent; zu preces, Vergilius (Aen. 3, 437) prece numen adora singulariter dixit; zu sordes, et sordem invenimus; zu castra, et castrum dixerunt; zu iuga, sed Vergilius (Aen. 6, 676) hoc superate iugum dixit; zu lumina, Vergilius (Aen. 3, 658) cui lumen ademptum singulariter; zu spolia, et spolium invenitur; zu serta, et sertum invenimus; zu verbera, sed Vergilius (Aen. 7, 378) et torto volitans sub verbere turbo singulariter; zu viscera, Ovidius singulariter viscere diviso; zu hordeum, serit hordea Vergilius (Ge. 1, 210); zu vigor, metus, terror, sopor, et vigores dixerunt, et metus pluraliter, terrores dicitur, sopores dicitur; zu maeror, Cicero pluraliter extulit in pro Cluentio (71, 201) sed multorum medicamentum maerorum (in den Büchern des Cic. laborum); zu velocitas, pluraliter dicitur.

Diom. a. a. O. fügt zu den in Charis. ars gramm. aufgeführten Singularia tantum noch sanguis und pus hinzu, und unter denen, quae mensurae vel ponderi subiecta sunt, mustum, zu den Pluralia tantum quadrigae, lactes, Gratiae deae. Für genium hat er ingenium. Dazu die Bemerkungen zu lares, et larem legimus; zu Quirites, sed Flaccus in Satura (Pers. 5, 75) Quiritem dixit; zu sales, cum religionis causa dicimus per hos sales, sales autem et ioci dicuntur; zu spolia, Vergilius (Aen. 12, 94) spolium dixit; zu lumina, apud Vergilium (Aen. 3, 663) luminis effossi; zu verbera, verbere torto Vergilius (Ge. 3, 106. Aen. 7, 378); zu defrutum, defruta Vergilius (Ge. 4, 269) dixit. Derselbe faßt mehrere Arten von Singularia tantum so zusammen: Illud vero sciendum, quia neque deorum nomina neque elementorum neque montium neque civitatium neque fluviorum, nisi quae civitates plurali numero declinantur, ut Cumae, Thebae, Athenae, Mycenae, Puteoli, Baiae, Ostia, nec ea quoque, quae mensurae vel ponderi subiecta sunt, pluraliter declinantur, ut

triticum et frumentum, quamvis frumenta, ut (Verg. Ge. 1, 150) mox frumentis labor additus, et hordea legimus.

Charis. art. gramm. 1, 15 S. 72: Multa sane inveniuntur, quae varia ratione deficiant, quae suo quoque titulo praedicta sunt. Alia enim singularitate carent, ut exta, arma, castra, moenia, ilia, scalae, scopae, cancelli, furfures, nuptiae, freni, quamvis Vergilius (Aen. 12, 568) dixerit, ni frenum accipere; alia pluralitate, ut garum, oleum, vinum, ferrum, panis, frumentum, et cetera, quae ad pondus, numerum mensuramque rediguntur. Nam quod auctores dixerint frumenta, hordea, mella, non nos moveat. Abusi sunt enim licentia vetustatis, et tamen alios casus eorum non protulerunt. Sane Vergilius (Ge. 1, 215) dicit, vere fabis satio; sed nec ipsum admittitur, quia nec ferrum nec aurum nec oleum, quamvis diversi generis, pluraliter quisquam ausus est pronuntiare. Alia sunt quae, quamvis plurali numero per omnes casus declinentur, nominativum tamen singularem vocativumque non habeant, ut dapes, preces, proceres, pecudes, fruges, fauces, vices, ceteri, plerique, verbera. Alia autem singulariter quidem per omnes casus declinantur, sed pluraliter nominativo tantum et accusativo et vocativo, ut maria, rura, aera, iura; quamvis Cato Originum VII genetivo casu dixerit iurum legumque cultores, et Lucretius secundo (B. 637) pulsabant aeribus aera. Derselbe 2, 6 S. 127: Sunt quaedam semper singularia, ut aurum, oleum; quaedam semper pluralia, ut sordes, moenia; quaedam singularem pluralemque numerum communiter significantia, ut dies, nubes; quaedam positione singularia, intellectu pluralia, ut populus, contio; quaedam positione pluralia, intellectu singularia, ut Mycenae, Cymae, Thebae, Athenae.

Donat. 2, 5 S. 1748: Sunt semper singularia generis masculini, ut pulvis, sanguis; semper pluralia, ut manes, Quirites, cancelli. Semper singularia generis feminini, ut pax, lux; semper pluralia, ut Kalendae, nundinae, feriae, quadrigae, nuptiae, scalae, scopae. Semper singularia generis neutri, ut pus, virus, aurum, argentum, oleum, ferrum, triticum, et fere cetera, quae ad mensuram pondusve referuntur, quamquam multa

consuetudine usurpata sint, ut vina, mella, hordea. Sunt semper pluralia eiusdem generis, ut arma, moenia, Floralia, Saturnalia. Sunt quaedam positione singularia, intellectu pluralia, ut populus, conventus, contio, plebs; sunt quaedam positione pluralia, intellectu singularia, ut Athenae, Cumae, Thebae, Mycenae. Vergl. Pompej. comment. art. Donati 12, 1. 2. 3.

Phoc. 4, 7. 8 S. 1707. 1708: Haec sunt, quae in utroque numero non admittunt declinationem, quorum alia singulariter, alia pluraliter tantum declinantur. Deorum propria nomina, heroum, elementorum, fluminum, montium, singulariter dumtaxat declinantur. Item urbium, nisi quae natura pluraliter efferuntur, ut Athenae, Thebae, Cumae, Mycenae, Atellanae, Graviscae, Crustumeri, Cosae, Arpi, Puteoli, Ostia. Item metallica, quae omnia sunt secundae declinationis et generis neutri, ut hoc aurum, argentum, ferrum, plumbum, stagnum, excepto uno aes, quod eiusdem generis est, sed iuxta rationem tertii ordinis monosyllaborum tres casus in plurali numero admittit, nominativum, accusativum et vocativum, hoc aes et haec aera. Item arida vel liquida, quae ad mensuram pondusve referuntur, ut triticum, hordeum, frumentum, far, lens, cicer, milium, ervum; faba, oleum, vinum, mel, lac, mulsum, defrutum, muria. Ex his multa veteres, auctoritate licentiae largientes, pluraliter extulerunt, haec hordea, farra, mella, defruta, vina. Haec etiam usus recipit, nam vina Chia dicimus et mella Attica. Praeter haec alia sunt, quae in plurali numero deficiunt. Generis quidem masculini hic fumus, fimus, limus, pulvis, sanguis, genius; generis feminini haec fames, lux, labes, pix, pax, sitis, tabes, humus; generis neutri hoc caenum, faenum, ius, lutum, vulgus, pelagus, virus, viscum, aevum, penum. . . . . Praeterea alia sunt, quae in singulari numero non declinantur. Generis quidem masculini hi antes, hi carceres, cani, casses, furfures, fori, liberi, manes, optimates, primores, proceres, pugillares, Quirites, sentes, vepres; generis feminini argutiae, blanditiae, cunae, exsequiae, inferiae, insidiae, inimicitiae, exuviae, manubiae, excubiae, primitiae, bigae, trigae, quadrigae, compedes, deliciae, divitiae, dapes, feriae, falerae, genae, facetiae, indutiae, Kalendae, Idus,

Nonae, latebrae, nuptiae, nundinae, quisquiliae, reliquiae, scalae, tenebrae, antiae; generis neutri arma, moenia, castra, magalia, crepundia, exta, spolia, serta, praesepia, pascua, sponsalia, praecordia, mapalia, cunabula. Item festorum dierum nomina, ut Saturnalia, Neptunalia, Bacchanalia.

Consent. S. 2029. 2030: Non omnia nomina omnium generum utrumque numerum recipiunt. Nam sunt pleraque semper singularia, alia semper pluralia. Singularia masculini generis, ut pulvis, sanguis; feminini pax, lux, fama, invidia; neutri, ut aurum, oleum, ferrum, et fere cetera, quae ad mensuram pondusve referuntur. Pluralia masculini generis manes, Quirites, cancelli; feminini generis, ut Kalendae, nundinae, feriae, quadrigae, nuptiae, scalae, sordes, scopae; pluralia neutri generis arma, castra, Floralia, Saturnalia. Haec ratione ita sunt, sed pleraque auctoritas contra rationem immutavit. Nam et Cicero sordem singulariter dixit, et Virgilius vina et hordea pluraliter usurpavit. Pleraque positione singularia sunt, intellectu pluralia, ut populus, contio; alia vicissim positione pluralia, intellectu singularia, ut Mycenae, Cumae, exta, moenia. Sunt etiam quaedam nomina utroque numero communia, ut res, nubes, dies. Nam et hic dies et hi dies, haec res et hae res, et haec nubes et hae nubes nominativo et vocativo casu tam singulari quam et plurali similiter efferuntur. Quaedam nomina cum videantur utriusque numeri esse, tamen in alio significatu semper singularia sunt, et in alio significatu semper pluralia, ut lac. Nam lac mihi non aestate novum (Verg. Ecl. 2, 22), et singulare semper est (et) generis neutri. Porro lactes masculinum semper plurali significatu, ut ait Horatius (vielmehr Pers. 2, 30) pulmone et lactibus unctis, quo aliud significatur, plurale semper est generis masculini, neque singularitatem habet. Simile est et sal, hoc enim semper singulare est; si autem pluraliter dicatur, urbanitatem significat, quamquam urbanitas designari possit etiam singulari numero, ut ait idem (Horat. Serm. 1, 10, 3), quae sale multo urbem defricuit, et qui habet sal qui in te est (Terent. Eun. 3, 1, 10, wo gewöhnlich qui habet salem, quod in te est gelesen wird), sal (vg. soli) masculino genere dicitur.

Notandum est hoc quoque, quod civitatum nomina per omnia genera efferuntur, nunc utroque numero, nunc singulari tantum aut tantum plurali. Utroque numero feminina, ut haec Caesaria hae Caesariae, et haec Ostia hae Ostiae, haec Karthago hae Karthagines; singulari tantum, ut haec Roma, et plurali tantum, ut hae Mycenae, Thebae, Biternae (Athenae?). Utroque numero masculinum, ut hic Caulon hi Caulones; singulari tantum, ut hic Narbo, plurali numero tantum, ut hi Treviri, Arverni, Calcs. Utroque numero neutrum, ut hoc Scyllaceum haec Scyllacea; singulari tantum, ut hoc Sirmium, sicut hoc Ariminum, hoc Arelate, sicut hoc torale, hoc Soracte, sicut Abneste (?), Praeneste, plurali tantum, ut haec Hierosolyma.

102. Wie diejenigen Namen, welche einzelnen Personen angehören, nur im Sing. vorkommen können, so wird von solchen, welche zwei oder mehreren Personen gemeinsam sind, unbedenklich ein Plur. gebildet. So duo Artaxerxes Macrochir et Mnemon Corn. Rep. de reg. 1, 3, quot fuerint Pythagorae nobiles, quot Hippocratae Gell. 14, 6, 3, duorum Aiacum Prisc. 17, 4, 28 S. 1049; so die Römischen Geschlechts= und Familiennamen, Claudii, Cornelii, Decii, Fabii, Iulii, Livii, Metelli, Marcelli, Scipiones, Gracchi, Cicerones, Caesares, Pisones. So Cic. Cato maj. 9, 29 Cn. et P. Scipiones, Brut. 36, 136. 69, 242. 70, 247 C. et L. Memmii, C. et L. Caepasii, duo Metelli Celer et Nepos, Fam. 13, 40 L. et C. Aurelios, Sallust. Cat. 17, 3 P. et Serv. Sullae, Liv. 1, 42, 1 Lucio atque Arrunti Tarquiniis, 4, 58, 6 P. et Cn. Corneliis Cossis, 5, 24, 1 duos Publios Cornelios Cossum et Scipionem, 6, 11, 1 T. et L. Quinctiis Capitolinis, und an vielen anderen Stellen dieses Schriftstellers, worüber Drakenb. zu 6, 22, 1 zu vergleichen; Plin. H. N. 13, 12, 26 Tiberi Caique Gracchorum, Suet. Tib. 4 Tiberio Drusoque Neronibus, Tert. ad nat. 2 apud Cornelios Nepotem et Tacitum. Auch ein Vorname kann im Plur. stehen, wenn er mit zwei Geschlechtsnamen verbunden ist. Cic. Phil. 2, 44, 114 Spurii Cassius Maelius nach dem Vat. (sonst Sp. Cassius, Sp. Maelius), Suet. Aug. 100 duobus Sextis Pompeio et Appuleio. Bei Liv. 4, 48, 1 hat Sigon. Spurii Mecilius quartum et Metilius tertium tribuni plebis ver=

muthet, und bei demselben 10, 1, 7 und 10, 40, 7 Gronov. Marcis Livio Dentre et Aemilio consulibus und Caios Caedicium et Trebonium; in den Hdschr. ist Sp. Mecilius, M. Livio Dentrice (oder Dentice) Aemilio (in einigen Q. Aemilio und C. Aemilio), C. Caedicium et Trebonium oder C. Caedicium et C. Trebonium, und Alschefski zu 10, 1, 7 hat nachgewiesen, daß Liv. den gleichen Vornamen bei dem zweiten Namen zu wiederholen pflegt, wie 4, 7, 10 L. Papirium Mugillanum L. Sempronium Atratinum, 7, 12, 6 C. Fabius et C. Plautius, 8, 19, 1 L. Papirius Crassus iterum L. Plautius Venox, 9, 45, 1 P. Sulpicio Saverrione P. Sempronio Sopho, 27, 6, 3 Q. Fulvium et Q. Fabium. Auch bei Tac. Ann. 14, 1 war nicht zu schreiben Gais (für Gaio) Vipstano Fonteio Coss., da auch dieser Ann. 1, 7. 3, 62. 4, 1 Sex. Pompeius et Sex. Appuleius, Lucii Scipionis et Lucii Sullae, C. Asinio C. Antistio Coss. schreibt, und andererseits den Vornamen vor dem zweiten Namen wegläßt, auch wo derselbe dem Vornamen des ersten nicht gleich ist, wie Ann. 6, 1 Gnaeus Domitius et Camillus Scribonianus (dieser heißt Marcus), und Hist. 3, 34 Ti. Sempronio et Cornelio Coss. (der letztere ist P. Cornelius Scipio).

Die Namen von Göttern und Heroen stehen im Plur., wenn der eine Name mehrere Individuen bezeichnet. Castores sind Castor und Pollux, Plin. H. N. 7, 22, 22. 10, 43, 60. 34, 6, 11. 35, 4, 10. Tac. Hist. 2, 24 (nach sicherer Verbesserung), Appul. Met. 10, 31 S. 740. Capitol. Maxim. 16, 1. Trebell. Poll. Valer. 5 (1), 4. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 39, 4. Min. Fel. 21, 16. 27, 5. Arnob. 1, 36. 2, 70. Firmic. Mat. de errore prof. relig. S. 40. Inschr. Or. 1567 (4235). Henz. 5663. 5735. Serv. zu Verg. Ge. 3, 89 sagt: Certe ideo Pollucem pro Castore posuit, quia ambo licenter et Polluces et Castores vocantur; nam et ludi et templum et stellae Castorum nominantur. Eine sacerdos Cererum ist Inschr. Henz. 6082, wahrscheinlich der Ceres und Proserpina. Cupidinum et Amorum simulacra führt Lact. Instit. 1, 20, 14 aus Cic. an, und Cupidines sind bei Catull. 3, 1. 13, 12. Horat. Carm. 1, 19, 1. 4, 1, 5, Amores Ovid. Met. 10, 516. Fast. 4, 1. Stat. Silv. 1, 2, 54. 120. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 73. 153. laud. Stilic. 2, 356. Ferner trecentos Ioves sive Iuppitros dicendos Varro

bei Tert. apol. 14; Ioves pluris und Ioves tres, Soles quam multi a theologis proferuntur, Volcani complures, Aesculapiorum, Apollinum, Dianae plures, Dionysos multos Cic. N. D. 3, 16, 42. 3, 21, 53. 54. 3, 22, 55. 57. 3, 23, 57. 58; tres Hercules famelicos und Herculum Tert. apol. 15. spect. 11; tres Ioves, quinque Soles, Mercurios quinque, Minervae quinque, quattuor Vulcanos, tres Dianas, Aesculapios totidem et Dionysos quinque, ter binos Hercules et quattuor Veneres, Minervarum, de Mercuriis, Solibus, Apollines quattuor, una atque altera Veneres Arnob. 4, 14. 15. 16. 17. 6, 22. 23; plures et Liberi patres et Hercules Augustin. civ. D. 18, 12.

Nomina propria werden als Appellativa angewandt, und lassen deshalb einen Plur. zu, wenn der einzelne mit seiner bekannten Eigenthümlichkeit als Vertreter einer Gattung betrachtet wird. Plaut. Cas. 2, 5, 26 humani Ioves; Cic. de orat. 3, 15, 56 hinc illi Lycurgi, hinc Pittaci, hinc Solones, atque ab hac similitudine Coruncanii nostri, Fabricii, Catones, Scipiones fuerunt; Brut. 17, 67. 69, 244 Hyperidae volunt esse et Lysiae, cur nolunt Catones? und usque ad Staienos et Autronios; Cato maj. 5, 13. 6, 15 nec omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, und Fabricii, Curii, Coruncanii; Läl. 6, 21. 25, 94 Paulos, Catones, Gallos, Scipiones, Philos, und Gnathonum similes; Horat. Epist. 1, 1, 64. 2, 2, 117. A. P. 50 maribus Curiis et Camillis, priscis Catonibus atque Cethegis, cinctutis Cethegis; Liv. 3, 35, 5. 3, 64, 3. 4, 2, 8. 5, 12, 8. 9, 17, 11. 27, 44, 5. 29, 17, 14 Duellios Iciliosque, Valerios Horatiosque, Canuleios Iciliosque, ab Sergiis Verginiisque, Iunii Valeriique, Fabii, Quintii, Cornelii, duos Hannibales, Pleminios; Sen. Epist. 120, 20. de tranq. 7, 3 Vatinii, Catones und inter Platonas et Xenophontas; Mart. 8, 56, 5 Maecenates und Marones; Juven. 2, 3. 34. 67. 12, 39 Curios, Scauros, Proculas et Pollitas und teneris Maecenatibus; Tac. Ann. 1, 10. 12, 60. 16, 22. Hist. 2, 95. 4, 8. 77 Varrones, Egnatios, Iulos, Matios et Vedios, Tuberones et Favonios, Polyclitos, Patrobios, Vinios, Fabios, Icelos, Asiaticos, Catonibus et Brutis, Numisiis et Herenniis; Gell. 14, 1, 29 ut exsistant Socratae et Antisthenae et Platones multi genere, forma, ingenio,

moribus, vita omni et morte pari; Arnob. 3, 26. 4, 26. 5, 34 Bellonas, Amphitritas, Hippothoas, Amymonas, Melanippas, Alopas, Arsinoas, Aethusas, Hypsipylas, Marpessas, Zeuxippas, Prothoas, Daphnas, Steropas, Iphigeniis; Macrob. Sat. 7, 1, 13 Agathonis convivium Socrates, Phaedros, Pausanias et Eryximachos habuit. Hiezu Thucydidas, Naucratae, Ganymedibus in den unter 88 angeführten Stellen.

Ioves sind Juppiterbilder Varro bei Non. S. 162 quid inter hos Ioves intersit et eos, qui ex marmore, ebore, auro nunc fiunt, potes animo advertere et horum temporum divitias et illorum paupertates; desgleichen Alexandri, Hermeraclae, Cleanthae Bildsäulen des Alexander, Hermeracles, Cleanthes bei Cic. Acad. 2, 26, 85. Att. 1, 10, 3. Juven. 2, 7; Philippi Goldmünzen mit dem Bilde des Philippus Plaut. Asin. 1, 3, 1. Bacch. 2, 2, 52. 2, 3, 38. 4, 2, 8. 4, 8, 27. 38. 41. 78. 4, 9, 10. 45. 74. 103. 127. 5, 2, 64. Pön. 1, 1, 38. 1, 3, 6. 3, 1, 55. 3, 3, 57. 3, 4, 22. 3, 5, 26. 36. 5, 6, 26. Trin. 4, 2, 113. 117. 123. 5, 2, 34. Horat. Epist. 2, 1, 234. Auson. Epist. 5, 19; Darii Goldmünzen des Darius Auson. Epist. 5, 23.

Der Plur. von Ländernamen erklärt und rechtfertigt sich dadurch, daß die einzelnen Theile einer größeren Provinz, jeder mit seinem besonderen Epitheton, den Namen des ganzen Landes führten. So Galliae Cic. Att. 8, 3, 3. Prov. cons. 2, 3. 7, 17. Cäs. B. G. 4, 20, 3. Catull. 29, 20. Liv. 21, 21, 10. 21, 23, 2. 30, 28, 5. Vell. 2, 44, 5. 2, 121, 1. Plin. H. N. 2, 66, 67. 4, 17, 31. 11, 42, 97. 12, 1, 2. 14, 22, 29. 15, 1, 1. 16, 8, 13. 16, 44, 95. 18, 7, 11. 12. 18, 8, 19. 18, 10, 25. 18, 25, 57. 18, 28, 67. 19, 1, 2 und an anderen Stellen, ferner Quintil. 8, 5, 15. 10, 3, 13. Tac. Ann. 1, 31. 33. 34. 47. 71. 2, 6. 13, 53. 14, 46. 57. Hist. 1, 8. 51. 62. 87. 89. 3, 2. 13. 53. 4, 3. 12. 17. 18. 36. 54. 55. 56. 73. 74. 75. 76. Germ. 37. Suet. Cäs. 22. 28. Tib. 41. Nero 40. Hispaniae Cic. f. Font. 3, 6 (7, 16). l. agr. 2, 30, 83. Dolab. bei Cic. Fam. 9, 9, 2. Cäs. B. C. 1, 29, 3. 1, 85, 7. 2, 18, 7. 2, 32, 13. 3, 10, 5. 3, 73, 3. Sallust. Cat. 18, 5. Hist. Rede des Philipp. 8. Liv. 21, 23, 2. 25, 3, 6. 25, 36, 16. 25, 37, 1. 26, 37, 8. 27, 22, 7. 28, 1, 1. 2. 28, 17, 2. 28, 18, 9. 28, 19,

1. 3. 28, 28, 13. 28, 43, 10. 30, 2, 7. 30, 28, 5. 30, 30, 13. 30, 32, 7. 30, 41, 4. 32, 28, 11. 37, 2, 11. 38, 36, 3. Plin. H. N. 8, 36, 54. 9, 15, 19. 14, 2, 4. 14, 22, 29. 15, 1, 1. 16, 5, 6. 18, 7, 12. 18, 25, 57. 19, 5, 30. 24, 13, 68. 25, 8, 47. 31, 7, 40. 33, 6, 31. 35, 6, 28. 36, 26, 66. Tac. Ann. 1, 71. 3, 44. 4, 5. 6, 19. Hist. 1, 62. 2, 32. 65. 97. 3, 2. 13. 35. 53. 70. 4, 3. Germ. 37. Suet. Cäs. 28. Aug. 8. Nero 42. Germaniae Plin. H. N. 31, 7, 39, 82. Tac. Ann. 1, 34. 46. 57. 2, 26. 73. 3, 46. 11, 19. Hist. 1, 49. 3, 70. 4, 17. 18. 54. Agric. 15. Inschr. Or. 3574. Britanniae Catull. 29, 20. Plin. H. N. 4, 16, 30. 33, 1, 6, 24. Pannoniae Eumen. paneg. Constantio Caes. 10, 2. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 11, 4, an der ersteren dieser Stellen auch Syriae; bei Spartian. Hadr. 23, 13 und Hel. Ver. 3, 2 Pannoniis imposuit und Pannoniis dux et rector impositus scheint Pannoniis ebensowohl auf die Einwohner des Landes zu gehen, wie bei Vell. 2, 121, 2 ex Pannoniis Delmatisque egit triumphum, und bei Plin. H. N. 37, 3, 11, 43 wird richtiger proximi Pannoniae als proximae P. gelesen. Moesiarum Suet. Vitell. 15. Syrias Britanniasque Catull. 45, 22 und alias Illyrias Prop. 3 (2), 16, 10 bezeichnen nach Analogie des oben über den Plur. von Personennamen bemerkten, Länder, wie Syrien, Britannien, Illyrien.

Für Cyrene und Mytilene, wie diese Städte bei den Griechen heißen, gebrauchen die Lateiner gern den Plur. Cyrenarum, Cyrenis, Cyrenas haben Plaut. Rud. Prol. 41. Cic. Planc. 26, 63. Cäs. B. C. 3, 5, 1. Corn. Nep. Ages. 8, 6. Catull. 7, 4. Liv. 23, 10, 11. 34, 62, 10. Lucan. 9, 296. Plin. H. N. 5, 5, 5. 5, 6, 6. 8, 58, 83. 11, 27, 32. 19, 3, 15. 21, 4, 10. 35, 6, 18. Justin. 38, 8, 2, Cyrene und Cyrenen Sallust. Jug. 19, 3. Mela 1, 8, 2. Plin. 15, 26, 31. Sil. 3, 252. 8, 57. Mytilenae, Mytilenis, Mytilenas Cic. l. agr. 2, 16, 40. Rab. Post. 10, 27. Fam. 4, 7, 4. Tim. 1. Plin. H. N. 13, 1, 2, 10. 19, 3, 13. 32, 11, 53. Tac. de orat. 15. Inschr. Or. 4111, Mytilene und Mytilenen Horat. Carm. 1, 7, 1. Epist. 1, 11, 17. Vell. 1, 4, 4. Mela 2, 7, 4. Plin. 5, 31, 39. Mart. 10, 68, 1. Bei Cäs. B. C. 2, 23, 2 und B. Afr. 3, 1 ist der Abl. Clupeis, daneben B. C. 2, 23, 3 und B. Afr. 2, 4 der

Acc. Clupeam. Wer Caesariae, Ostiae, Karthagines, Caulones als gleichbedeutend mit dem Sing. dieser Nomina gebraucht hat, wie nach Consent. S. 2030 geschehen sein soll, ist uns unbekannt. Ueber die doppelte Declination von Ostia und anderen Städtenamen auf a vergl. unter 114.

Für Capitolium und Palatium kommt der Plur., wenn man von einzelnen späteren Prosaisten absieht, nur bei Dichtern vor. Capitolia Verg. Aen. 6, 836. 8, 347. 653. Prop. 5 (4), 4, 27. Ovid. A. A. 3, 115. Met. 1, 561. 2, 538. 15, 589. 828. 841. Fast. 1, 453. 2, 667. 6, 73. Pont. 4, 9, 5. Sil. 1, 270. Stat. Silv. 3, 5, 31. Juven. 10, 65. Albin. bei Prisc. 7, 5, 22 S. 741. Arnob. 6, 20, und von der Burg von Capua Sil. 11, 265; dann von einer Mehrheit ähnlicher Höhen und Gebäude Arnob. 4, 16. 5, 9. Prudent. c. Symm. 1, 632. Palatia Verg. Ge. 1, 499. Tibull. 2, 5, 25. Prop. 4 (3), 9, 49. 5 (4), 1, 3. 5 (4), 9, 3. Ovid. A. A. 1, 105. 3, 119. 389. Trist. 1, 1, 69. 4, 2, 3. Pont. 2, 8, 17. Sil. 12, 709. Stat. Silv. 4, 1, 8. Mart. 1, 70 (71), 5. 7, 28, 5. 9, 43, 5. 9, 92, 3. 9, 102, 13. 12, 21, 3. Calpurn. 4, 141, zuweilen von einem einzelnen Gebäude auf dem Palatinischen Berge, wie Lucan. 3, 103. Juven. 9, 23. Nothwendig aber ist der Plur. Esquiliae oder Exquiliae, wenn nicht dafür mons Esquilinus gesagt wird, denn wie Varro L. L. 5, 8, 50 bemerkt, Esquiliae duo montes habiti. Ebenso ist der Name eines Stadttheils von Rom immer Carinae im Plur., a carinarum iunctu, wie Varro L. L. 5, 8, 47 sagt.

Für Drepanum sagte nach Serv. zu Verg. Aen. 3, 707 Cato Drepana als Plur., und nach den Veron. Schol. zu derselben Stelle gebrauchte Fannius in den Annalen bald Drepanum bald Drepana. Bei Liv. 28, 41, 5 und Flor. 2, 2, 12 ist Drepanis als Abl., und Plin. H. N. 3, 8, 14, 88 hat Drepanum, aber 3, 8, 14, 90 und 32, 2, 11 Drepana. Für Maleam haben in dem Briefe des Serv. Sulpic. an Cic. Fam. 4, 12, 1 mehrere Maleas geschrieben, weil im Med. Maias ist. Den Plur. *Μαλέαι* hat allerdings Strabo überall, andere Griechen zuweilen.

103. Die Benennungen solcher theils flüssiger theils trockener Gegenstände, welche ein Continuum bilden, und daher nicht gezählt,

sondern gemessen oder gewogen werden, gestatten, wie die Grammatiker in den unter 101 mitgetheilten Stellen bemerken, in der Regel keinen Plur. Bei mehreren derselben bezeichnet jedoch der Plur. entweder verschiedene Arten, oder einzelne Stücke oder Theile. In der dichterischen Sprache aber drückt er oft nur die reichere Fülle aus.

Vina sind Weinsorten Cato R. R. 147. 148, 2. Cic. Verr. Acc. 1, 36, 91. Tusc. 5, 5, 13. Läl. 19, 67. Horat. Serm. 2,8,38. Epist. 1, 15, 16. Plin. H. N. 13, 4, 6. 14, 2, 4, 20. 24. 27. 14, 4, 6, 55 dreimal, 14, 6, 8, 62. 14, 9, 11, 80. 14, 10, 12. 14, 14, 17. 14, 20, 25, 126. 128. 129. 14, 21, 27, 133. 134. 23, 1, 24, 45; Mart. 1, 18 (19), 3. 4. 4, 86, 2. 13, 114, 1; anders in mehreren Dichterstellen, wie Lucr. 2, 391. 6, 231. Verg. Ecl. 5, 71. Ge. 1, 132. 341. 2, 97. 3, 364. Aen. 1, 195. 724. 4, 455. 5, 98. 238. 248. 776. 6, 244. 7, 134. 147. 8, 275. 9, 319. 350. Horat. Carm. 1, 11, 6. 1, 18, 5. 1, 31, 12. 2, 3, 13. 3, 6, 26. 3, 18, 7. 3, 21, 8. 4, 5, 31. 4, 12, 16. Epod. 2, 47. 9, 34. 13, 6. Serm. 2, 4, 49. 51. 56. 2, 8, 15. Epist. 1, 5, 4. 1, 19, 5. 2, 1, 34. A. P. 85. Tibull. 1, 1, 24. 2, 1, 29, der Nachahmer desselben 3, 6, 20. Ovid. A. A. 1, 230. 233. 237. 244. 568. 593. rem. am. 132. 805. Met. 8, 274. 672. 680. 9, 160. 12, 242. 317. 322. 15, 323. 331. 575. Fast. 1, 403. 2, 317. 579. 636. 653. 3, 284. 305. 4, 898. 5, 269. 511. 518. 6, 630. 673. 780. Auch in einigen Stellen des Plin. ist die Deutung von verschiedenen Weinsorten nicht wohl zulässig: 14, 2, 4, 35 tolerat et annos mettica, contra omne sidus firmissima, nigro acino, vinis in vetustate rufescentibus; 14, 9, 11, 83 id evenit cura, quoniam fervere prohibetur: sic appellant musti in vina transitum; 36, 22, 48 scite dictum est ad tecta eos pice, ad vina calce uti.

Musta sind die verschiedenen Arten des Mostes Plin. 14, 20, 25, 125 Liguriae maxime circumpadanisque mustis crapulae utilitas discernitur hoc modo: pugnacibus mustis crapulae plus inditur, lenibus parcius; und 23, 1, 18 musta differentias habent naturalis has, quod sunt candida aut nigra aut inter utrumque, aliaque ex quibus vinum fiat, alia ex quibus passum. Bei Ovid. Met. 14, 146 bezeichnet tercentum musta neben tercentum messes

die jährlich wiederkehrende Gewinnung des Mostes. An anderen Stellen ist der Plur. dieses Wortes kaum vom Sing. zu unterscheiden, wie Tibull. 1, 1, 10. 1, 5, 24. 2, 3, 66. Ovid. Amor. 1, 15, 11. A. A. 2, 695. rem. am. 190. Fast. 3, 558. 4, 888. 894. Trist. 3, 10, 72. Pont. 2, 9, 32. Plin. H. N. 14, 19, 24, 120. 121. 14, 20, 25, 124. 15, 1, 2, 5 (hier sind olei musta), 23, 1, 24, 45. 36, 22, 48. Quintil. 2, 4, 9. Mart. 1, 18 (19), 2. 7, 28, 4. 13, 8, 2. 113, 120, 2.

Den Plur. defruta haben außer dem von Diom. angeführten Verg. Ge. 4, 269 noch Plin. H. N. 14, 21, 27, 136 und Stat. Silv. 4, 9, 39. Der Acc. Plur. sapas ist bei Plin. H. N. 14, 19, 24, 121; aber 14, 21, 27, 136 ist sapa besser beglaubigt. Den Plur. mulsa erklärt Quintil. 1, 5, 16 zusammen mit ordea für fehlerhaft, er scheint also schon zu seiner Zeit von einzelnen gebildet zu sein. Wir lesen Samon. 509 miscetur mulsis; dagegen findet ut mulsa loquitur Plaut. Pön. 1, 2, 112 seine Erklärung in ut mulsa dicta dicis Rud. 2, 3, 34. Myrrhae Ovid. med. fac. 88. Met. 4, 393.

Daß oleum keinen Plur. habe, lehren die oben angeführten Grammatiker übereinstimmend. Doch Pompej. comment. art. Donati 12, 2 sagt: Mella usurpatum est, olea usurpatum est et cetera. Bei Plin. 37, 13, 77, 202 war in den früheren Ausg.: Quidquid est, quo carere vita non debeat, nusquam est praestantius, fruges, vinum, olea, vellera, lina, vestes, iuvenci; die Hdschr. haben aber durchaus oleum, und gewiß würde Plin., selbst wenn ein Plur. olea vorhanden wäre, nicht vinum und olea neben einander gestellt haben. Desgleichen werden von einzelnen Grammatikern acetum, allec oder allex, garum, liquamen, muria mit Recht als Singularia tantum bezeichnet. Ueber allec vergl. Horat. Serm. 2, 8, 9. Mart. 3, 77, 5. Dazu sind hinzuzufügen amurca, caelia, cerea, cervisia, lora oder lorea, merum, nectar, omphacium, opium, temetum, villum, zythum. Von lac, welches nach Charis. und Phoc. keinen Plur. hat, wird bei Jul. Valer. res gest. Alex. M. 3, 12 (20) lactorum gelesen, aber dies ist wahrscheinlich verderbt; davon ist der Plur. lactes zu trennen, über welchen unter 111 gesprochen ist.

Unguenta ist gewöhnlich, es bedeutet Salben verschiedener Art, wie Plaut. Curc. 1, 2, 5. Cas. 2, 3, 19. Most. 1, 1, 41. 1, 3, 115. Pön. 3, 3, 88. Terent. Ad. 1, 2, 37. Cic. de or. 3, 25, 99. Catil. 2, 3, 5. Sest. 8, 18. Cäl. 11, 27. Tusc. 5, 21, 62. N. D. 2, 58, 146. Lucr. 4, 1132. Horat. Carm. 2, 3, 13. 2, 7, 23. Tibull. 1, 7, 51. Ovid. Fast. 3, 561. Plin. H. N. 13, 1, 1. 2. 13, 2, 3. 13, 3, 4. 5. 6. 14, 16, 18. Ebenso sind iura verschiedene Brühen, Plaut. Most. 1, 3, 120 und Lucil. bei Varro L. L. 7, 3, 47.

Cruores wird von Prisc. als gebräuchlich anerkannt, nicht aber sanguines. Jenes steht bei Verg. Aen. 4, 687. Horat. Carm. 2, 1, 5. Lucan. 3, 405. 7, 637. Val. Fl. 4, 330. 5, 585. 6, 705. 7, 552. Stat. Theb. 8, 405. Appul. de deo Socr. 14 S. 149. Samon. 1107. Serv. zu Verg. a. a. O. bemerkt: Usurpavit, nam nec sanguines dicimus nec cruores. Sanguinum und sanguinibus ist häufig in der Vulgata, wie vir oder viri sanguinum 2 Sam. 16, 7. 8. Psalm. 5, 7. 25, 9. 54, 24. 58, 3. 138, 19. Proverb. 29, 10, civitas sanguinum Ezech. 22, 2. 24, 6. Nahum 3, 1, sponsus sanguinum Exod. 4, 25. 26, plena iudicio sanguinum Ezech. 7, 23, domum eius sanguinum 2 Sam. 21, 1, de sanguinibus und in sanguinibus Psalm. 15, 4. 50, 16. 105, 38. Micha 3, 10. Habac. 2, 12. 17, repleta est terra sanguinibus Ezech. 9, 9, meistens nach buchstäblicher Uebersetzung aus dem Hebräischen אִישׁ דָּמִים עִיר דָּמִים und dergleichen, und in Uebereinstimmung mit dem ἀνὴρ und ἄνδρες αἱμάτων, πόλις αἱμάτων, ἐξ αἱμάτων, ἐν αἵμασι oder ἐν τοῖς αἵμασι, δι' αἵματα der Septuaginta. So ist auch Ev. Joh. 1, 13 ἐξ αἱμάτων in der Vulgata durch ex sanguinibus wiedergegeben. Daß αἵματα öfters bei den Tragikern vorkommt, ist von Porson zu Eurip. Phön. 20, Monk zu Eurip. Alc. 512, Blomf. Gloss. Aesch. Choeph. 60 und Ellendt Lex. Sophocl. unter αἷμα bemerkt.

Bilis trahere oder extrahere hat Plin. H. N. 20, 9, 34, 84. 26, 8, 46 (statt dessen bilem detrahere 20, 9, 33, 82. 20, 13, 50, 127. 24, 8, 35, 52. 26, 8, 38); biles purgare Scrib. Larg. 136 (dafür bilem purgari Horat. A. P. 302 und bilem expellere Horat. Epist. 2, 2, 137). Der Plur. des Wortes ist wohl von der zwiefachen Galle, der bilis flava und der bilis atra oder nigra, gedeutet. Richtiger wird derselbe, da er in dem Ausdruck der allge-

meinen Wirksamkeit von Heilmitteln üblich ist, auf die Galle mehrerer bezogen. Biles Venereae Appul. Met. 5, 31 S. 378 sind irae Venereae. Bei Veget. a. vet. 3, 50 steht der Plur. biles quae cholerae appellantur vulgo unsicher. Der Plur. fella findet sich nur bei Späteren, Samon. 179. 209. 333. 339. Tert. cor. mil. 14. Cäl. Aurel. acut. 3, 19. chron. 1, 4.

Der Plur. pituitae Plin. H. N. 20, 9, 40, 104. 20, 14, 53, 149. 20, 14, 57, 159. 20, 17, 69, 180. 20, 17, 73, 188. 24, 10, 45. 24, 11, 61. 25, 5, 22. 25, 11, 90. 26, 10, 62. 27, 9, 51. Pallad. 1, 28, 6, bezeichnet den verschiedenartigen Schleim. So auch bei Arnob. 2, 37 non inter pituitas et sanguinem degerent animae. Salivae haben Lucr. 4, 638. 1108. Prop. 5 (4), 7, 37. Colum. 6, 9, 2. Pers. 2, 33. Plin. H. N. 7, 2, 2, 13. 11, 37, 54, 147. 28, 6, 18, 65. Suet. Vitell. 2. Sputa Lucr. 6, 1188. Prop. 5 (4), 5, 66. Sen. const. 1, 3. Mart. 2, 26, 2. Petron. 132, 4. Cäl. Aurel. chron. 5, 10, 108. Spumae Enn. bei Macrob. Sat. 6, 3, 8. Varro L. L. 5, 10, 63. Cic. Verr. Acc. 4, 66, 148. Lucr. 3, 489. Catull. 64, 13. Verg. Ge. 3, 111. 203. 449. 516. Aen. 1, 35. 3, 208. 4, 583. 7, 465. Ovid. Amor. 3, 5, 13. Met. 7, 263. 282. 415. 11, 367. 501. 15, 519. Fast. 4, 62. Petron. 89 V. 37. Urinae Plin. H. N. 21, 20, 81. 82. 28, 18, 75. Von pus, welchem von Charis. exc. art. gramm., Diom., Donat. und Cledon. S. 1898 der Plur. abgesprochen wird, ist pura Plin. H. N. 20, 6, 22. 20, 6, 23, 54. 24, 16, 92, 145. 28, 6, 18, 65. 35, 6, 21.

Sehr gewöhnlich ist aquae für das an verschiedenen Orten vorhandene Wasser. Cic. N. D. 2, 10, 27 aer oritur ex respiratione aquarum, earum enim quasi vapor quidam aer habendus est, is autem exsistit motu eius caloris, qui aquis continetur; quam similitudinem cernere possumus in iis aquis, quae effervescunt subditis ignibus. 3, 14, 37 ali solem, lunam, reliqua astra aquis, alia dulcibus, alia marinis. Cäs. B. C. 1, 48, 1 tanta tempestas cooritur, ut nunquam illis locis maiores aquas fuisse constaret; und 1, 50, 1 hae permanserunt aquae dies complures. So auch Liv. 3, 31, 1. 4, 30, 8. 5, 44, 6. 9, 9, 5. 22, 2, 8. 23, 19, 4. 23, 34, 11. 24, 9, 6. 25, 26, 12. 30, 26, 5. 30, 38, 10. 35, 9, 2. 38, 28, 4. 38, 45, 3. 39, 44, 6. 42, 54, 11.

44, 31, 4. Colum. 4, 17, 7. Quintil. 2, 16, 6. 13. 7, 2, 3. 9, 3, 7. 11, 3, 21. Tac. Ann. 15, 3. Plin. Paneg. 15, 3. Suet. Aug. 37. 42. Claud. 20. Noch häufiger bei den Dichtern, wie Lucr. 1, 348. 1060. 2, 230. 344. 390. 5, 263. 6, 507. 518. 520. 530. 609. 672. 1103. 1265. 1266. Verg. Ge. 2, 349. 3, 335. 4, 61. 136. 166. 229. 365. 410. Aen. 1, 167. 5, 821. 6, 298. 374. 8, 77. 89. Horat. Carm. 3, 1, 30. 3, 4, 8. 4, 1, 40. 4, 3, 10. carm. saec. 31. Epod. 2, 25. 5, 26. Tibull. 1, 1, 47. 1, 3, 80. 1, 4, 66. 1, 9, 12. 2, 1, 44. 4, 4, 48. Aquae pluviae Cic. Mur. 9, 22. Plin. H. N. 2, 103, 106, 233. Quintil. 10, 1, 109, oder caelestes aquae Horat. Epist. 2, 1, 135. Liv. 4, 30, 7. 5, 15, 2. Plin. H. N. 17, 2, 2, 14, und so Verg. Ge. 1, 322 immensum caelo venit agmen aquarum. Pluviae für sich allein Cic. Att. 15, 16 B. Lucr. 6, 519. 729. 1102. Verg. Ge. 1, 92. Moret. 67. Ovid. Fast. 2, 71. Colum. 4, 17, 7. 11, 3, 63. Plin. H. N. 2, 106, 110, 236.

Besonders ist aquae von Heilquellen üblich, Cic. Planc. 27, 65. Cael. 20, 49. Phil. 8, 3, 9. Fam. 16, 24, 2. Att. 1, 16, 10. Liv. 22, 13, 10. 22, 36, 7. 36, 15, 12. 36, 16, 5. 41, 16, 3. Vell. 2, 25, 4. Plin. H. N. 2, 103, 106, 227. Tac. Hist. 1, 67. 72. Varro L. L. 9, 41, 68. 69: Reprehendunt analogias, quod dicantur multitudinis nomine publicae balneae, non balnea, contra quod privati dicant unum balneum, quod plura balnea (Müller schiebt hier mit Popma non ein) dicant. Quibus responderi potest, non esse reprehendendum, quod scalae et aquae caldae, pleraque, quae cum causa, multitudinis vocabulis sint appellata, neque eorum singularia in usum venerint. Idemque item contra: primum balneum (nomen et Graecum introiit in urbem) publice ibi consedit, ubi bina essent coniuncta aedificia lavandi causa, unum ubi viri, alterum ubi mulieres lavarentur; ab eadem ratione domi suae quisque ubi lavatur, balneum dixerunt, et quod non erant duo, balnea dicere non consueverunt, cum hoc antiqui non balneum, sed lavatrinam appellare consuessent. Sic aquae caldae ab loco et aqua, quae ibi scateret, cum ut colerentur venisset in usum nostris, cum aliae ad alium morbum idoneae essent; eae cum plures essent, ut Puteolis et in Tuscis, quibus utebantur, multitudinis potius quam singulari

vocabulo appellarunt. Sic scalas, quod ab scandendo dicantur et singulos gradus scanderent, magis erat quaerendum, si appellassent singulari vocabulo scalam, cum origo nominatus ostenderet contra.

Rores sind Thautropfen, dann überhaupt Tropfen, Cic. Divin. 1, 8, 14 in Versen, Verg. Ge. 1, 385. Aen. 12, 339. Horat. Carm. 3, 3, 56. Colum. 2, 10, 10. Lucan. 7, 838. 9, 696. Plin. H. N. 2, 60, 61. 15, 1, 2. 16, 26, 48. 17, 24, 37, 225. 18, 29, 69, 292. Sil. 4, 165. 7, 206. 14, 486. Stat. Silv. 5, 1, 35. Theb. 2, 674. 5, 590. 8, 8. 12, 138. Turnus bei Serv. zu Verg. Ge. 3, 324. Sammon. 168. Arnob. 7, 50. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 249. Ueber den Gen. rorum vergl. unter 76. Pruinae Cic. Catil. 2, 10, 23. Lucr. 2, 515. 521. 5, 216. 6, 529. Verg. Ge. 1, 230. 2, 263. 3, 368. 4, 518. Horat. Carm. 1, 4, 4. Ovid. Met. 3, 488. 7, 268. Liv. 5, 2, 7. 5, 6, 3. Colum. 11, 3, 63. Plin. H. N. 2, 38, 38. 2, 39, 39. 19, 8, 41. Mart. 7, 31, 5. 10, 7, 2. 11, 3, 3. Gell. 12, 5, 11. Nives Schneeflocken, dann auch der gefallene Schnee, Cic. Catil. 2, 10, 23. N. D. 2, 5, 14. Cäs. B. C. 1, 48, 2. Lucr. 5, 746. 6, 107. Verg. Ecl. 10, 47. Horat. Carm. 3, 10, 7. 3, 24, 39. 4, 7, 1. 4, 13, 12. Epod. 2, 30. 6, 7. 13, 2. Epist. 1, 7, 10. Tibull. 1, 2, 50. 1, 4, 2. Ovid. Amor. 3, 6, 93. Met. 2, 222. 6, 692. 8, 555. 9, 221. 15, 69. Fast. 1, 390. 680. 2, 276. 3, 236. Liv. 5, 2, 7. 5, 6, 3. 10, 46, 1. 21, 32, 7. 21, 37, 4. Plin. H. N. 2, 60, 61. 2, 103, 106, 234. 17, 2, 2, 14. Tac. Ann. 12, 13. Hist. 3, 59. 5, 6; dafür ningues Lucr. 6, 736. Grandines Cic. N. D. 2, 5, 14. Plin. H. N. 2, 38, 38, 102. 103. 2, 39, 39. 2, 60, 61. 28, 7, 23, 77. Auson. Epist. 16, 13.

Mit diesen dürfen imbres und nimbi nicht verglichen werden, da dieselben nothwendig das mehrmalige Eintreten der dadurch angezeigten Naturerscheinung ausdrücken.

104. Von den Benennungen trockener Gegenstände, welche nicht gezählt, sondern gemessen oder gewogen werden, hat frumentum häufig den Plur. Frumenta sind nämlich die verschiedenen Getreidearten bei Colum. 2, 6, 1. 2, 9, 8. 14. 17. 2, 10, 1. 2, 21, 6. 8, 9, 2. 11, 2, 74. Plin. H. N. 18, 7, 9. 18, 7, 10, 51. 52. 56. 18, 10, 22. 25. Pallad. 1, 6, 14. 15. Auch luxuriosa frumenta

Cic. Or. 24, 81, frumenta in agris matura erant oder non erant, frumenta maturescunt, maturitas frumentorum, frumenta ex agris in oppida comportare oder in urbes convehere, frumenta succidere, frumenta demetere, frumenta serere oder non serere, frumenta mittere, frumenta tanta multitudine iumentorum atque hominum consumebantur, frumenta corrumpere, frumenta deurere, neque frumenta in hibernis erant neque multum a maturitate aberant, frumenta rapere ex agris, frumenta quae iam in hibernis erant corrumpere, Cäs. B. G. 1, 16, 2. 1, 40, 11. 3, 9, 8. 4, 19, 1 4, 38, 3. 5, 14, 2. 5, 20, 4. 6, 29, 4. 6, 43, 3. 7, 64, 3. B. C. 1, 48, 5. 3, 49, 1. 6. 3, 58, 3. Liv. 2, 34, 10. 23, 32, 14. 25, 15, 18. 31, 2, 7. 33, 6, 8. 40, 41, 5, frumenta im Gegensatz zu vites oder Bacchus Lucr. 1, 174. Verg. Ge. 2, 228, oder zu legumina Plin. 18, 7, 10, 60, gehen ohne Zweifel auf die Getreidearten. Dieselbe Auslegung leidet ferner Anwendung auf Verg. Ge. 1, 150. 189. 315. 3, 176. Aen. 4, 406. Horat. Epist. 1, 16, 72. 2, 1, 140. 2, 2, 161. Ovid. Fast. 4, 915. Colum. 2, 8, 3. 2, 9, 2. 11. 2, 10, 7. 2, 21, 5. 2, 22, 5. 3, 8, 4. 11, 2, 26. Plin. 18, 7, 10, 58. Wo das Wort Feigenkerne bedeutet, wie Plin. 15, 19, 21, 82. 17, 27, 44, ist die Zulässigkeit des Plur. außer Zweifel.

Die Benennungen der einzelnen Getreidearten, ador oder adoreum, arinca, avena, far, milium, ordeum, panicum, secale, sesima, siligo, triticum, sind regelmäßig Singularia tantum. Avenae bedeuten nur wilden Hafer, der in einzelnen Halmen hie und da aufschießt, steriles avenae Verg. Ecl. 5, 37. Ge. 1, 154, vanis avenis Verg. Ge. 1, 226, inertibus avenis Calpurn. 4, 116, und so ist auch Plin. H. N. 4, 13, 27, 95 feruntur et Oeonae, in quibus ovis avium et avenis incolae vivant, zu verstehen; oder es sind Haferhalme Mela 3, 9, 4, wofür Plin. H. N. 6, 30, 35, 188 calami avenae sagt, oder irgend welche Halme, aus denen Hirtenpfeifen gemacht werden, Ovid. Met. 1, 677. 8, 192. Trist. 5, 10, 25. Claudian. epithal. Pallad. et Celer. 35. Dagegen stehen farra und ordea bei Dichtern gleich dem Sing., so daß der Plur. nur auf die einzelnen Körner gedeutet werden kann, farra in einem alten Bauernliede bei Macrob. Sat. 5, 20, 18 und bei Serv. zu Verg. Ge. 1, 101, Verg. Ge. 1, 73. 101. 219. 3, 127. Ovid. Amor. 3, 10, 7. 40.

A. A. 1, 758. Fast. 1, 276. 693. 2, 24. 519. 520. 3, 284. 445. 4, 409. 6, 180. 313. Val. Fl. 2, 449; ordea Verg. Ecl. 5, 36. Ge. 1, 210. 317. Ovid. med. fac. 53. 56. 95. Met. 14, 273. Fast. 1, 694. Juven. 8, 154. Samon. 717. 746. 1056. Ordea wurde verspottet, nach Serv. zu Verg. Ge. 1, 210 von Bavius und Mävius, nach Cledon. S. 1898 von Cornificius Gallus, mit dem Verse: Ordea qui dixit, superest ut tritica dicat. Quintil. 1, 5, 16 sagt: Scala et scopa, contraque ordea et mulsa, licet litterarum mutationem, detractionem, adiectionem non habeant, non alio vitiosa sunt, quam quod pluralia singulariter et singularia pluraliter efferuntur. Und Serv. zu Verg. Ecl. 5, 36: Usurpative metri causa dixit (ordea); nam triticum, ordeum, vinum, mel, numeri tantum singularis sunt, unde plurali in prosa uti non possumus. Doch ist ordea auch bei Plin. H. N. 18, 7, 10, 56.

Auch die Benennungen der Hülsenfrüchte, cicer, ervum, faba, lens, pisum, vicia, sind Singularia tantum. Daß cicer keinen Plur. hat, lehren Varro L. L. 8, 25, 48 9, 39, 63. 10, 3, 54, und Charis. und Diom. in den unter 101 mitgetheilten Stellen, während Augustin. de grammat. 4 S. 1978 sagt: Vinum tunc tantum in singulari, vina enim poetae dixerunt et cicera. Die Bemerkung des Diom. nach Aufzählung von far, ador, faba, cicer, milium, panicium: et si qua horum nominativo pluraliter efferuntur, ceteris casibus cessabunt, bezieht sich vorzüglich auf far, vielleicht auch auf cicer. Cicer steht für eine Mehrheit Horat. Serm. 1, 6, 115 ad porri et ciceris laganique catinum, 2, 3, 182 in cicere atque faba bona tu perdasque lupinis, 2, 6, 83 neque ille sepositi ciceris invidit, A. P. 249 si quid fricti ciceris probat emptor; Pers. 5, 177 cicer ingere large rixanti populo; Mart. 1, 103 (104), 10 asse cicer tepidum constat; Petron. 14, 3 praeter unum dipondium, quo cicer lupinosque destinaveramus mercari. Wenn bei Colum. 2, 11, 1 richtig gelesen wird: haec hominum causa serenda censemus, illa deinde pecudum, pabulorum genera complura, sicut Medicam et viciam, farraginem quoque hordeaceam, et avenam, foenum Graecum, nec minus ervum et cicera; so kann allerdings daselbst cicera nur Acc. Plur. sein, und wird alsdann auf die verschiedenen Arten der Frucht be-

zogen werden müssen, von denen Plin. H. N. 18, 12, 32 redet. Sonst hat Colum. 2, 11, 12 cicera als Nomin. Sing. und ciceraë als Gen.; auch 2, 7, 2 ist cicera Nomin. Sing., welchem in § 1 cicer als ein davon verschiedenes vorangeht, wie bei Pallad. 4, 1, 4. 6 cicer und cicera als von einander verschieden erscheinen.

Ervum bezeichnet gleichfalls öfters eine Mehrheit. Plaut. Most. 1, 1, 59 (62) ervom daturine estis bubus quod feram? Verg. Ecl. 3, 100 quam pingui macer est mihi taurus in ervo; Horat. Serm. 2, 6, 116 me silva cavusque tutus ab insidiis tenui solabitur ervo; Ovid. med. fac. 55 par ervi mensura; Colum. 2, 11, 12 ervi duodecim librae; 6, 4, 3 valvulis ervi; 11, 3, 5 ruborum semina ervi moliti farinae immiscere oportet; Plin. H. N. 19, 10, 58 naparum medicina ervi aliquid una seri; 23, 7, 64 cauliculi et folia (caprifici) admixto ervo contra marinorum venena prosunt. Beispiele des Plur. sind nicht bekannt.

Ueber faba sagt Varro L. L. 9, 28, 38: Neque propter usum, ut Terentius significat unum, plures Terentii, postulandum est, ut sic dicamus faba et fabae; non enim in similibus utrumque. Vergl. Varro L. L. 10, 6, 84 und die Stellen des Prisc., Charis., Diom. und Phoc. unter 101. Varro R. R. 1, 44, 1 seruntur fabae modii IIII in iugero; Cic. Divin. 1, 30, 62 ex quo Pythagoricis interdictum putatur, ne faba vescerentur, und 2, 58, 119 faba Pythagorei utique abstinere iubent, quasi vero eo cibo mens, non venter, infletur; Horat. Serm. 2, 6, 63 quando faba Pythagorae cognata simulque uncta satis pingui ponentur oluscula lardo? Epist. 1, 16, 55 de mille fabae modiis, vergl. die unter cicer angeführte Stelle Serm. 2, 3, 182; Ovid. Fast. 6, 170 cur mixta cum calido sit faba farre, rogas? Colum. 2, 2, 13 si lupino vel faba conseras; 2, 10, 8 fabae sex occupant modii; 2, 13, 2 fabae modii quattuor vel sex; 7, 3, 22 per se ordeum vel fresa cum suis valvulis faba vel cicercula sumptuosior est; 7, 9, 9 fabae et similium leguminum faciendi est potestas; Plin. H. N. 18, 16, 42 fabae modios decem; 19, 8, 40 usus his cum faba; 30, 8, 21 fimum palumbinum in faba sumi contra calculos et alias difficultates vesicae; Samon. 689. 749 faba cum tepidis Bacchi decocta fluentis, und mollis odorato

faba iungatur coriandro; Lamprid. Heliog. 21, 3 pisum cum aureis, lentem cum ceraunuiis, fabam cum electris, orizam cum albis exhibens. Den Plur. haben außer der von Charis. citirten Stelle Verg. Ge. 1, 215 vere fabis satio noch Ovid. med. fac. 70 infantes corpora frige fabas; Fast. 2, 576 septem nigras versat in ore fabas; 5, 267 flore semel laeso pereunt viciaeque fabaeque; 5, 436. 438 nigras accipit ore fabas, und his redimo meque meosque fabis; 5, 509 minor fabas, olus alter habebant; 6, 180 terra fabas tantum duraque farra dabat; Plin. H. N. 18, 7, 10, 57 fabae in folia exeunt; 18, 12, 30, 122 fabae non supra tricenas.

Lens von einer Mehrheit Cato R. R. 116 lentim quomodo servari oporteat, dann permisceto lentim aceto laserpiciato, und lentim oleo perfricato; Colum. 2, 13, 4 lentis sesquimodius; Plin. H. N. 18, 10, 23 lentem torreri prius; 18, 30, 73, 308 sunt qui lentem aceto laserpiciato respergant; 20, 8, 31 silvestre genus cichorii dysintericis prodest, magis cum lente; 28, 14, 58, 209 coagulum cervorum decoctum cum lente; Gell. 17, 8, 2 aula lentis Aegyptiae; Samon. 288 illinitur valido multum lens cocta in aceto. Vergl. die unter faba angeführte Stelle Lamprid. Heliog. 21, 3. Der Plur. ist bei Ovid. Fast. 5, 268 lentes, advena Nile, tuae; Scrib. Larg. 114 in vino rosa et lentes incoquuntur. Bei Plin. 19, 8, 40 hat Sillig ohne Hdschr. usus his cum lentibus et faba geschrieben, in den älteren Ausg. ist cum lente, aus den Paris. a c d wird cum lentie bemerkt, worunter sich vielleicht cum lenti verbirgt, vergl. unter 61.

Pisum von einer Mehrheit Plin. H. N. 20, 6, 23 in pisi aut fabae sorbitione, Petron. 28, 8 ostiarius in lance argentea pisum purgabat, Lamprid. Heliog. 21, 3 (vergl. unter faba). Pisorum wurde Plin. 18, 7, 10, 57 vor Jan ohne handschriftliche Auctorität gelesen.

Vicia bezeichnet eine Mehrheit Varro R. R. 3, 13, 1 cum effunderetur capreis vicia aut quid aliud; Colum. 2, 13, 3 viciae modii sex vel septem; Plin. H. N. 18, 16, 41, 42 farrago ex recrementis farris praedensa seritur, admixta aliquando et vicia,

und viciae modios duos. Der Plur. viciae ist bei Ovid. Fast. 5, 267, vergl. unter faba.

Von den Benennungen anderer Gewächse werden gewöhnlich als Sing. tantum gebraucht alium, amomum, anethum, anisum, apium, balsamum und opobalsamum, batis, beta, blitum, caltha, cardamum, cardamomum, carex, cinnamum, cinnamomum, coriandrum, costum, crocus oder crocum, cuminum, cunila, lapathum, laser, laserpicium, menta, muscus, nasturtium, ocimum, origanum, piper, porrum, puleium, rumex, ruta, satureia, serpyllum, sisymbrium, thymbra, thymum, ulpicum. Arnob. 7, 16 verbindet cuminum, nasturtium, apium, rutam, mentam, ocimum, puleium, porrum mit rapa, bulbos, carduos, radices, cucurbitas; derselbe 4, 10 hat cunilae und nasturtio neben cucurbitis, rapis, ficis, betaceis, caulibus.

Von mehreren der eben aufgeführten Nomina findet sich der Plur. mehr oder weniger häufig bei Dichtern. Balsama Verg. Ge. 2, 119. Colum. 10, 301. Mart. 3, 63, 4. 14, 59, 1. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 96. epithal. Pallad. et Celer. 121. Lact. Phön. 84; opobalsama Stat. Silv. 3, 2, 141. Mart. 11, 8, 1. Juven. 2, 41. Cinnama Ovid. Met. 10, 308. 15, 399. Fast. 3, 731. Sen. Oed. 117. Stat. Silv. 2, 6, 88. 4, 5, 32. 5, 3, 43. Mart. 3, 55, 2. 3, 63, 4. 4, 13, 3. 11, 54, 3. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 95. laud. Stil. 2, 420. Coriandra Colum. 10, 244. Melanthia Colum. 10, 245. Mentae Ovid. Met. 8, 663. 10, 729. Nasturtia Moret. 84. Colum. 10, 231. Ocima Colum. 10, 319. Pers. 4, 22. Samon. 441. Rutae Ovid. rem. am. 801. Serpylla Verg. Ge. 4, 31. Sisymbria Ovid. Fast. 4, 869 (sisymbriorum ist auch im edict. Dioclet. S. 16). Thymbrae Petron. 135, 8 V. 14. Thyma Horat. Carm. 1, 17, 6. 4, 2, 29. Epist. 1, 3, 21. Ovid. A. A. 1, 96. Fast. 4, 440. 5, 272. Mart. 5, 39, 3. 11, 42, 4. Ulpica Colum. 10, 113. Hiezu kommen die anomalen Pluralformen caltha Prudent. cathem. 5, 114, und satureia Ovid. A. A. 2, 415. Mart. 3, 75, 4.

Der Sing. beta steht von einer Mehrheit Plaut. Pseud. 3, 2, 26. Cic. Fam. 7, 26, 2. Plin. H. N. 19, 8, 40, 132 (betae genera vernum et autumnale), Petron. 56, 9 (fascem betae);

der Plur. Moret. 72. Plin. 19, 8, 40, 135. Mart. 3, 47, 9. 13, 13, 1. Pallad. 5, 3, 5. Blitum von einer Mehrheit Plaut. Pseud. 3, 2, 25. Varro bei Non. S. 550. Carex Verg. Ge. 3, 231. Priap. 86 (Catull. 19), 2; carices Pallad. 1, 22. Porrum Moret. 83. Horat. Serm. 1, 6, 115. Epist. 1, 12, 21. Colum. 10, 370. Mart. 3, 47, 8; doch auch porra Moret. 74, und porri Plin. H. N. 19, 12, 60. Mart. 5, 78, 4. 13, 19, 1, porris und porros Mart. 11, 52, 6. 13, 19, 1. Apic. 3, 2. 10. 4, 2. 3. Rumex Plaut. Pseud. 3, 2, 25. Moret. 73. Plin. H. N. 11, 8, 8; rumices sind Wurfgeschosse nach Gell. 10, 25, 2, und so gebraucht das Wort Lucil. bei Fest. unter rumex und unter spara (an der letzteren Stelle ist mu, und bei Paul. vollständig murices).

Wie der Plur. alia gemeint ist, erhellt am deutlichsten aus Moret. 86. Samon. 32. 188. 334, quattuor alia, alia terna, alia septem numero, alia parva novem; aber ebenso ist er zu verstehen, wenn kein Numerale daneben steht, wie Lucil. bei Charis. 1, 15 S. 60. Verg. Ecl. 2, 11. Colum. 10, 112. 314. Samon. 30. 129. 297. 373. 575. 740. 908. 1036. 1046. Ebenso croci Aemil. Macer bei dem Grammat. de gener. S. 75 Haupt, Prop. 5 (4), 1, 16. Ovid. Met. 4, 393. Fast. 4, 442. Ibis 202. Juven. 7, 208. Cytisi Verg. Ge. 2, 431. Colum. 5, 12, 3. Hellebori Verg. Ge. 3, 451. Colum. 10, 17.

Papavera sind Mohnarten Plin. H. N. 19, 4, 4, gewöhnlich aber Mohnpflanzen, Mohnköpfe, Mohnblumen, Verg. Ecl. 2, 47. Ge. 1, 78. Aen. 9, 436. Prop. 4, 20, 38. Liv. 1, 54, 6. Val. Max. 7, 4, 2. Plin. H. N. 13, 17, 32, 108. 19, 8, 53. 25, 6, 30. 34, 8, 19, 77. 37, 10, 63. Flor. 1, 7, 7. Frontin. Strateg. 1, 1, 4; Mohnkörner Verg. Ge. 4, 545. Ovid. Amor. 2, 6, 31. med. fac. 99. Samon. 27. 362, an welchen Stellen der Sing. genügte, die Masse Mohn zu bezeichnen.

Brassicae sind Kohlarten Cato R. R. 157, 3. Plin. H. N. 20, 9, 37; bei Cic. N. D. 2, 47, 120 ist brassicis der Interpolation verdächtig. Auf die Verschiedenheit der Arten bezieht sich Plin. H. N. 16, 34, 62, 151 omnium hederarum generi, gewöhnlich aber bezeichnet hederae eine Mehrheit von Gewächsen, Verg. Ecl. 4, 19. Ge. 2, 258. 4, 124. Culex 139. Horat. Carm. 1, 1, 29.

1, 36, 20. Ovid. A. A. 3, 411. Met. 8, 664. 4, 365. 6, 128. 590. 10, 99. Perſ. Prol. 6. Stat. Silv. 2, 7, 11; bei Colum. 9, 4, 2 kann an die mannichfachen Arten gedacht werden.

Den Plur. mella leſen wir nicht, wie Chariſ. (vergl. unter 101) ſagt, ut sint multae species, quasi locale, velut Atticum, Rhodium, ſondern dafür hat Plin. H. N. 11, 14, 14, 34 terna genera mellis; mella aber ſind Honigklumpen, Honigmaſſen, Verg. Ecl. 3, 89. 4, 30. Ge. 1, 131. 4, 35. 57. 101. 141. 163. 169. 213. 228. 265. Aen. 1, 432. 436. 4, 486. Horat. Carm. 2, 6, 15. 2, 19, 12. 3, 16, 33. Epod. 2, 15. 16, 47. Serm. 2, 2, 15. 2, 4, 24. Epiſt. 1, 19, 44. Ovid. Amor. 3, 8, 40. A. A. 1, 748. 2, 423. med. fac. 82. Met. 1, 112. 14, 274. 15, 80. Faſt. 1, 186. 3, 736. 752. 762. 4, 152. 546. 5, 271. Plin. H. N. 7, 56, 57, 199. 11, 14, 14, 37. 11, 16, 15, 44. 45. Plin. Epiſt. 4, 3, 3. Auguſtin. civ. D. 4, 34.

Der Plur. tura, eigentlich Weihrauchkörner, iſt häufig bei Dichtern, Verg. Ecl. 8, 65. Ge. 1, 57. Culex 86. Horat. Carm. 1, 19, 14. 4, 1, 22. 4, 2, 52. Serm. 1, 5, 99. Tibull. 1, 3, 34. 1, 8, 70. 2, 2, 3. 3, 3, 2. Prop. 3 (2), 10, 24. 3 (2), 19, 13. Ovid. Her. 7, 24. Amor. 3, 3, 33. Met. 1, 248. 2, 289. 3, 733. 4, 11. 6, 161. 164. 7, 161. 589. 9, 159. 10, 273. 309. 683. 11, 577. 13, 636. 15, 733. Faſt. 1, 172. 341. 719. 2, 507. 573. 631. 3, 418. 731. 4, 145. 334. 411. 935. 6, 270. Pont. 2, 1, 9, 28. 4, 8, 40; doch auch bei Val. Max. 1, 1, 15 und Plin. H. N. praef. 11. 12, 14, 30, 51. 12, 14, 32, 59. 62. Fälſchlich wird dafür Cic. Verr. Acc. 4, 35, 77 angeführt. Die Bedeutung des Plur. iſt vorzüglich klar aus tria tura Ovid. Faſt. 2, 573, und aus der Verbindung licet detis in veteres turea grana focos, et si tura aberunt, unctas accendite taedas daſelbſt 4, 410. 411. Bei Ovid. Met. 13, 636 ture dato flammis vinoque in tura profuso, welches Sing. und Plur. des Wortes als gleichbedeutend.

Sales Salzkörner, Varro R. R. 2, 11, 6. Fabian. bei Prob. de nom. 18 S. 218 und Chariſ. 1, 15 S. 82. Colum. 7, 4, 8. 7, 8, 4. 8, 6, 1. Paul. Dig. 39, 4, 11. Amm. Marc. 24, 2, 3. Impp. Arcad. et Honor. cod. Iustin. 4, 61, 11. Pallad. 6, 9, 2. 12, 17, 2. 12, 18. 19. Veget. art. vet. 3, 15, auch Veget. R. mil.

4, 11 dreimal nach einigen Hdschr. bei Stewech, und in der Schwurformel per hos sales nach Charis. art. gramm. 1, 14 S. 27 und den unter 101 angezogenen Stellen der exc. ex Charis. arte gramm. und des Diom.; Salzgeschmack, Ovid. Met. 15, 286. Lucan. 10, 257; salzähnliche Flecken auf Edelsteinen, Plin. H. N. 37, 2, 8; gewöhnlich witzige Reden, Cic. Or. 26, 87. Fam. 9, 15, 2. Horat. A. P. 271. Prop. 4 (3), 21, 28. Ovid. Trist. 2, 565. Sen. Suas. 1, 5. Sen. tranq. 4, 2. vita beata 27, 2. Quintil. 6, 3, 15. 10, 1, 117. 12, 10, 12. Stat. Silv. 1, 6, 6. Mart. 3, 20, 9. Juven. 9, 11. Plin. Epist. 7, 4, 6, und diesen Gebrauch des Plur. wollten die Grammatiker nach Charis. 1, 15 S. 82 allein anerkennen. Vergl. Caper de orthogr. S. 2244 und de verb. dub. S. 2250.

Der Plur. farinae ist allein aus Samon. 255. 788 bekannt.

Den Plur. harenae erklärte Cäsar in den von Gell. 19, 8, 3 aus dem ersten Buch de analogia angeführten Worten für unstatthaft: Num tu harum rerum natura accidere arbitraris, quod unam terram ac plures terras et urbem et urbes et imperium et imperia dicamus, neque quadrigas in unam nominis figuram redigere, neque harenam multitudinis appellatione convertere possimus? und den Fronto läßt Gell. § 12 urtheilen: Cum harena singulari in numero dicta multitudinem tamen et copiam significet minimarum ex quibus constat partium, indocte et inscite harenae dici videntur, tamquam id vocabulum indigeat numeri amplitudine, cum ei singulariter dici ingenita sit naturalis sui multitudo. Den Plur. haben jedoch Verg. Ge. 2, 106. 139. 232. 3, 350. Aen. 1, 107. 3, 557. 9, 714. Horat. Carm. 3, 4, 31. Prop. 4 (3), 3, 23. 4 (3), 14, 17. 5 (4), 6, 83. Ovid. Amor. 2, 11, 47. 2, 19, 45. A. A. 1, 527. Met. 2, 456. 865. 4, 616. 5, 352. 7, 267. 9, 61. 10, 701. 11, 56. 88. 231. 499. 15, 268. 279. Fast. 3, 479. Trist. 5, 6, 43. Liv. 22, 16, 4. Manil. 5, 527. Colum. 1 praef. 24. 2, 10, 18. Sen. Epist. 115, 9. de ira 3, 20, 3. Sen. Med. 653. Lucan. 1, 368. 2, 417. 4, 646. 5, 460. 489. 643. 9, 401. 464. 468. 526. 575. 708. 713. 768. 959. 10, 290. Plin. H. N. 7, 2, 2, 22. 31, 7, 39, 78. 79. 33, 7, 40. 36, 6, 9. Val. Fl. 1, 454. 3, 305. Sil. 1, 446. 644. 5, 536. 6, 38. 140. 7, 479.

14, 350. 16, 291. 621. Stat. Silv. 1, 2, 213. 3, 1, 12. 4, 3, 23. Theb. 4, 245. 522. 6, 519. 657. Tac. Ann. 2, 61. Hist. 5, 7. Curt. [illegible] Curt. 4, 7, 6. Justin. 1, 9, 3. 4, 1, 6. 15, 3, 11. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 148. Pallad. 4, 11, 8; harenulas Plin. H. N. 30, 3, 8, 24. Der in der Stelle des Pallad. mit harenae verbundene Plur. glareae ist nicht weiter nachzuweisen.

Pulveres, welchen Prisc. (vergl. unter 101) für ungebräuchlich erklärt, wie auch Charis. und Diom. pulvis unter die masculina semper singularia zählen, ist bei Horat. Epod. 17, 48. Plin. H. N. 11, 24, 28, 82. Iustin. Maur. 23, 6, 53. Pallad. 3, 25, 14. 11, 14, 15, und pulvisculi Arnob. 2, 48. Daß pulvis nicht immer [illegible] gebraucht wird, zeigt Gell. 19, 8, 13 fg. Vergl. Pompej. comment. art. Donati 12, 1. 15, 3. [illegible] S. 1598.

Viel häufiger ist der Plur. cineres. Catull. 68, 98. Verg. Ecl. 8, 101. Aen. 2, 431. 587. 4, 427. 5, 55. 81. 787. 6, 226. 10, 59. Culex 311. Horat. Carm. 2, 8, 9. 4, 13, 28. Epod. 16, 11. A. P. 471. Prop. 5 (4), 11, 37. 92. Ovid. A. A. 2, 26. Met. 2, 231. 628. 13, 426. 14, 577. Fast. 3, 48. 563. 6, 691. Trist. 5, 12, 68. Pont. 4, 16, 3. 48. Sen. Theb. 113. Lucan. 8, 789. Plin. H. N. 17, 28, 47, 261. Stat. Silv. 3, 3, 37. Mart. 1, 1 (2), 6. 1, 98 (89), 10. 11, 49 (51), 1. Quintil. 7, 9, 5. 9, 2, 95. Tac. Ann. 2, 75. 3, 2. 14, 12. Curt. Calig. 15. Quintil. [illegible] 6. [illegible] Or. 3887. 4442. 4443. 4444. 4834.

Lucian giebt [illegible] S. 212 aus Cicero's Briefen an Hirtius, [illegible] habe Cäsar gebraucht nach Caper de orthogr. S. 2244. Limis [illegible] hat Arnob. 1, 3. Stercora ist bei Colum. 2, 13, 2. 2, 22, 3. [illegible] Commod. 11, 1. Arnob. 1, 51. 7, 17. [illegible] S. 114. Serv. zu Verg. Aen. 6, 300. Pallad. 1, 33, 1. 2. [illegible] diaeta: [illegible] 5, 10. 110. [illegible] orig. 11, 1. 105. [illegible] poem. ult. 140. Von caenum und fimus oder fimum ist kein Beispiel des Plur. bekannt.

Die Benennungen der Metalle sind größtentheils Sing. tantum, wie aurum, argentum, ferrum, plumbum, stannum. Doch [illegible] sind Beispiele [illegible] 2, 450. 6, 228. Verg. Ge. 3, 363. 4, 173. Aen. 8, 451. Ovid. Amor. 3, 8, 37. rem. am. 210. Met. 9, 654. [illegible] 6, 241. Pont. 2, 7, 10. Hor. 12, 43. Plin. H. N. 9, 42, 65.

Quintil. 11, 3, 31; Erzarbeiten Verg. Ge. 2, 464. Horat. Carm. 4, 8, 2. Epist. 1, 6, 17. Prop. 4 (3), 5, 6. Ovid. Amor. 1, 8, 51. Quintil. 6, 2, 8. Tac. de orat. 11; Erzbilder Verg. Ge. 1, 480. Aen. 6, 847. Horat. Epist. 2, 1, 240. Plin. H. N. 35, 2, 2, 6. Stat. Silv. 3, 1, 95. 4, 6, 26. Mart. 9, 60, 11; Erztafeln Cic. Fam. 12, 1, 2. Divin. 2, 21, 47. Tac. Ann. 3, 63. Hist. 4, 40; Erzbecken Lucr. 2, 637. Verg. Ge. 4, 151. Aen. 3, 111. Horat. Carm. 1, 16, 8. Tibull. 1, 3, 24. 1, 8, 22. Prop. 5 (4), 7, 61. Ovid. A. A. 2, 610. med. fac. 41. Met. 3, 532. 4, 30. 333. 393. 7, 208. Fast. 3, 742. 4, 184. 212. 5, 441. Mart. 11, 16, 4. 12, 57, 16. 14, 204, 1. Arnob. 3, 41; eherne Rüstungen Verg. Aen. 2, 734. 7, 526. 9, 809. 10, 336; Kupfermünzen Ovid. Fast. 1, 220. 221. Pont. 4, 1, 40. Mart. 9, 9, 4. 11, 27, 12; Geld Verg. Aen. 11, 329. Horat. Epist. 1, 7, 23. A. P. 345. Prop. 5 (4), 5, 50. 5 (4), 11, 7. Ovid. Fast. 4, 769. Mart. 7, 16, 1; Geldposten in Rechnungen Lucil. bei Non. S. 74. Cic. bei Non. S. 193. Appul. de deo Socr. 22 S. 170; Bezahlung für einen geleisteten Dienst Horat. Serm. 1, 6, 75. Juven. 6, 125; besonders die Löhnung der Soldaten und der Kriegsdienst selbst Cato bei Charis. 1, 17 S. 97, bei Prisc. 7, 8, 38 S. 750 und bei Paul. Festi unter aeribus, lex repet. (C. I. L. 198) Z. 77. 84. Cic. Verr. Acc. 5, 13, 33. Ovid. Amor. 1, 9, 44. 1, 10, 20. Liv. 5, 2, 3. 5, 3, 4. 5, 4, 3. 7. 5, 7, 12. 5, 10, 6. 9. 5, 12, 7. Plin. H. N. 34, 1, 1. Inschr. Or. 3551. 3552. Henz. 6841. 6842. 6843.

Orichalca sind Sachen aus orichalcum Val. Fl. 3, 61. Stat. Theb. 10, 660. **Electra** Arten oder Stücke des Mischmetalls unter diesem Namen Plin. H. N. 9, 40, 65 (argentum aero confundere, ut electra fiant), Mart. 8, 51, 5. Lamprid. Heliog. 21, 3. Claudian. rapt. Pros. 1, 243. Dasselbe Wort bedeutet Bernsteintropfen Verg. Ecl. 8, 54. Ovid. Amor. 3, 12, 37. Met. 2, 365. Claudian. III cons. Honor. 125. VI cons. Honor. 164. Epist. 2, 11.

Marmora Marmorarten Sen. Epist. 100, 5. Plin. H. N. 36, 3, 3. 36, 7, 11, 54. 36, 16, 25, 126; Marmorblöcke Horat. Carm. 2, 18, 17. Ovid. Met. 6, 312. 7, 790. Manil. 2, 776. Lucan. 10, 114. Plin. H. N. 12 praef. 1. 24, 17, 102, 160. 36, 1, 1. 2. 36, 6, 9, 51. 52. 36, 15, 24, 125. Quintil. 5, 11, 30. Mart.

5, 22, 8; Marmorwerke Horat. Carm. 4, 8, 13. Sen. Epist. 90, 20. Plin. H. N. 12, 1, 5, 9. 33, 7, 40, 122. 35, 1, 1. 35, 2, 2, 6. 36, 5, 4, 15. 36, 6, 5, 44. 46. 36, 15, 24, 110. Stat. Silv. 1, 3, 36. 4, 6, 26. Mart. 5, 80, 11. Juven. 1, 12. 14, 90; Marmorgebäude Mart. 8, 3, 6. 10, 63, 1; Marmorböden Mart. 10, 2, 9. 12, 60, 12. Claudian. in Eutr. 2, 360; Marmorflächen Ovid. Met. 15, 314; auch marmora pelagi Catull. 63, 88. Ebora Sachen aus Elfenbein Plin. H. N. 19, 5, 26, 87. 36, 2, 2. Crystalla Crystallstücke Stat. Silv. 1, 2, 126; Crystallgefäße Mart. 8, 77, 5. 9, 23, 7. 9, 74, 5. 10, 13, 5. 10, 66, 5. 12, 74, 1.

Cerae Stücke Wachs Sic. N. D. 1, 26, 71. Verg. Gr. 3, 450. Ovid. A. A. 2, 47. Met. 3, 488. 8, 193. 226. 227. 670. 13, 818. 14, 532; besonders die zur encaustischen Malerei gebrauchten verschiedenfarbigen Wachsstücke Varro R. R. 3, 17, 4. Plin. 35, 7, 31. 35, 11, 39. 41. Stat. Silv. 1, 1, 100; Wachsscheiben Verg. Ge. 4, 57. 162. 241. Ovid. Fast. 3, 748. Colum. 9, 15, 7. 8. 9. 11. 12. Plin. 11, 8, 8. 11, 10, 10, 23. 11, 21, 24, 71. 11, 22, 25. Quintil. 2, 16, 16. Stat. Theb. 10, 579. Mart. 5, 37, 10; Wachstafeln zum Schreiben Plaut. Curc. 3, 40. Ovid. Met. 9, 528. Quintil. 1, 1, 27. 8, 6, 64. 10, 3, 30. 31. 32. 11, 2, 32. Mart. 4, 70, 2. Juven. 1, 63. 14, 29. Plin. Epist. 1, 6, 1. 7, 27, 9. Suet. Nero 17; Wachssiegel Plin. H. N. 37, 7, 25, 95. Quintil. 11, 2, 4; Wachsbilder Ovid. rem. am. 723. Fast. 1, 591. Stat. Silv. 3, 1, 95. Juven. 8, 19.

Sulfura Schwefelstücke Verg. Ge. 3, 449. Horat. Epist. 1, 15, 7. Ovid. Met. 3, 374. 14, 791. 15, 351. Fast. 1, 271. Quintil. 12, 10, 76. Calpurn. 5, 78. Samon. 38, 140. Sucina Bernsteinstücke Plin. 30, 1, 1. 37, 2, 11, 30. 37, 3, 12, 49. 50. 51. 37, 3, 13. Mart. 3, 65, 5. 5, 37, 11. 11, 8, 6. Juven. 6, 573. Prudent. perist. 3, 21. Bitumina die verschiedenen Arten von Erdpech Plin. H. N. 7, 15, 13, 65. Stücke davon Calpurn. 5, 79. Pices resinaeque die Arten von Pech und Harz Plin. 16, 22, 23, 56; bei demselben 24, 7, 23 wird von der pix gesagt: eius duo genera, spissum liquidumque; spissarum utilissima medicinae Bruttia. Charis. 1, 15 S. 71: Pix singulariter dicitur, ut ait Varro de similitudine verborum II, quamvis Vergilius dixerit

(Ge. 3, 450): Idaeasque pices et pingues unguine ceras. Hier sind Pechklumpen zu verstehen. Aber kaum ist pices vom Sing. zu unterscheiden Plin. 14, 20, 25, 122: Arborum suco manantium piceam resinamque aliae ortae in oriente, aliae in Europa ferunt; quae interest Asia, utrimque quasdam habet. In oriente optimam tenuissimamque terebinthi fundunt, dein lentisci, quam et mastichen vocant, postea cupressi, acerrimam sapore; liquidam omnes et tantum resinam, crassiorem vero et ad pices faciendas cedrus.

Lanae sind Wollarten Plin. H. N. 8, 48, 73, 193 lanarum nigrae nullum colorem bibunt, de reliquarum infectu suis locis dicemus. Wollflocken Dichter bei Varro L. L. 7, 3, 24. Ovid. Met. 7, 541. Fast. 2, 21. Manil. 4, 380. Plin. 12, 25, 54, 116. 22, 23, 49, 101. 23, 1, 22, 38. 26, 8, 30. Samon. 660. 987. Oefters ganz wie lana, Plin. 29, 1, 9, 29. 29, 2, 9, 30. 29, 2, 10, 35. 29, 3, 11, 39; besonders wo vom Färben oder Waschen der Wolle oder von der Verarbeitung derselben die Rede ist, Horat. Carm. 2, 16, 37. 3, 15, 13. Ovid. Her. 3, 70. A. A. 2, 220. Met. 4, 34. 6, 9. 15, 118. Plin. 7, 56, 57, 196. 19, 3, 17. 18. 20, 1, 25. 25, 5, 21, 52. 35, 15, 52, 183. Für das ganze Vließ Pallad. 8, 4, 2 zweimal.

Carnes Fleischstücke, Fleischtheile, Enn. bei Prisc. 9, 9, 50 S. 870. Ovid. Met. 2, 769. 7, 269. 14, 208. Sen. de ira 2, 36, 2. Plin. H. N. 8, 36, 54, 128. 8, 38, 57. 16, 38, 72. 16, 38, 73. 22, 25, 65. 23, 1, 22. 23, 7, 64, 126. 127. 25, 6, 30. 26, 14, 87, 140. 27, 2, 2. 28, 8, 27, 97. 101. 104. 105. 28, 14, 58, 205. 32, 5, 17. 18. Appul. Met. 4, 14 S. 271. 8, 22 S. 567. Pallad. 3, 25, 12. 12, 17, 1; über den Gen. carnium vergl. unter 76. Adipes Lucr. 4, 641. Colum. 6, 2, 15. 8, 14, 11. Plin. 8, 36, 54, 127. 11, 37, 85. 16, 38, 72, 182. 183. 28, 8, 25. Quintil. 2, 10, 6. Samon. 155. 220. 799. 1000. 1007. Apic. 2, 2. Lardo Ovid. Fast. 6, 169.

Selten ist der Plur. von alvus, wann es den Unterleib bedeutet, Plin. 8, 57, 82. 19, 5, 26, 80. Arnob. 2, 16. 3, 10. 5, 10; häufiger, wo es von dem Bienenkorb gebraucht ist, Varro R. R. 3,

16, 15. Colum. 9, 6, 1. 3. 9, 8, 12. 9, 14, 7. 9, 15, 11. 11, 2, 50. Plin. 11, 16, 15. 21, 12, 43. 21, 14, 47.

Selten ist ferner der Plur. abdomina, Lucil. bei Gell. 10, 20, 4 und Non. S. 35. 159. Plin. 8, 51, 77. Omenta von einem Thiere Sen. Oed. 370. Juven. 13, 118, von mehreren Pers. 2, 47. Arnob. 3, 13. 7, 20. Von omasum und von sumen fehlt der Plur.

Dem Worte panis spricht Charis. nicht nur in der unter 101 mitgetheilten Stelle 1, 15 S. 72, sondern auch 1, 15 S. 69 und 1, 17 S. 114 den Plur. ab, quoniam unica res est et ad pondus redigitur, nec quisquam veterum nisi singulariter dixit, und quia de his est nominibus, quae, cum pondere, numero mensuraque constent, semper sunt singularia. Aber panes und panibus haben Plaut. Persa 4, 3, 2. Varro bei Non. S. 63. Cäs. B. C. 3, 48, 2. Plin. H. N. 20, 15, 58. Suet. Calig. 37. Appul. Met. 4, 8 S. 253. 10, 13 S. 701. 702. Samon. 786. Arnob. 1, 46; panes aeris und panes aerei Plin. 34, 11, 24. 25, panes viridantis aphronitri Stat. Silv. 4, 9, 37. Ueber den Gen. Plur. vergl. unter 66.

105. Bezeichnungen von Gegenständen, welche als nur einfach vorhanden gedacht werden, sind natürlich nur im Sing. gebraucht. So mundus die Welt. Wo aber die Vorstellung des Democritus, daß es mehrere Welten gebe, ausgedrückt werden soll, bedient man sich unbedenklich des Plur. mundi, wie Cic. Acad. 2, 17, 55. N. D. 1, 10, 25. 1, 24, 67. 1, 26, 73. 1, 34, 96. 2, 18, 48. Divin. 2, 17, 40. Lucr. 5, 528 (1345). Plin. H. N. 2, 1, 1. Arnob. 2, 9. Augustin. civ. D. 8, 2, und für Weltcarten Prop. 5 (4), 3, 37. Mundus der Schmuck ist ausschließlich im Sing. vorhanden.

Caelum hatte nach Cäsar de analog. bei Gell. 19, 8, 3 ebenso wenig einen Plur., wie harena und triticum; § 5 wird erwidert: de caelo et tritico non infitias eo, quin singulo semper numero dicenda sint, und § 13 wiederholt, daß caelum immer ἑνικῶς gebraucht werde. Caela als Plur. bei Auson. Epigr. 57, 6 talem fecerunt ferrea caela deam, geht auf die Werkzeuge der caelatores. Cic. Fam. 9, 26, 3 sagt zwar: ille baro te putabat quaesiturum, unum caelum esset an innumerabilia; aber er enthält sich der

Form caela. Der Plur. ist vielmehr caeli nach Diom. 1 S. 314. Remm. Pal. S. 1370. Cledon. S. 1895. Consent. S. 2026; den Sing. caelus, der sonst nur als Name des Gottes angewandt wird, haben Enn. bei Non. S. 197 und Charis. 1, 15 S. 55, und Petron. 39, 5. 45, 3, und Arnob. 1, 59 gedenkt der Doppelform caelus und caelum. Caelos ist bei Lucr. 2, 1097. Bei Varro L. L. 5, 3, 16 loca naturae prima duo, caelum et terra, deinde particulatim utriusque multa; caeli dicuntur loca supera et ea deorum, terrae loca infera et ea hominum, sind caeli und terrae Gen. Sing., und nicht, wie bei Forc. angenommen wird, Nomin. Plur. Die Anführung des Cic. bei Servi zu Verg. Aen. 1, 331 bezieht sich nicht auf die Worte: Epicurei plures volunt esse caelos, sondern, wie schon Voss. de vitiis serm. 1, 21 erkannte, auf die darauf folgenden: aut tandem doceas, quod vix cuiquam contigit. Die Form caelos gehört also dem Serv. selbst. Sehr gewöhnlich aber ist dieser Plur., dem Hebr. שָׁמַיִם entsprechend, wie bei den Septuaginta und im Neuen Testament οὐρανοί, in der Vulgata, und bei den kirchlichen Schriftstellern, wie Tert. de fuga 12. monog. 5. praescr. haer. 13. adv. Marc. 4, 22. 5, 15. adv. Hermog. 34. 45. adv. Valent. 20. resurr. 23. adv. Prax. 7. 19. 23. adv. Iud. 13. Arnob. 3, 9. Lact. epit. 4, 3. Cyprian. Epist. 8, 3 (4). 36, 1. 76, 2.

Aëribus ist bei Lucr. 4, 291. 5, 645. Vitruv. 1, 4, 3 (hier ist jedoch die Lesart sehr unsicher), und aëres Vitruv. 1, 1, 10, wie auch ἀήρ öfters im Plur. vorkommt. Ueber den Gebrauch von aëra und aethera als Nomin. und Acc. Plur. vergl. unter 147.

Fumus ist nach Charis., Phoc. und Beda de orthogr. S. 2335 ein Sing. tantum; Gell. 19, 8, 13 gesteht zu, daß es nicht immer ἑνικῶς gebraucht werde. Fumi als Nomin. Plur. nebst fumos und fumis ist bei Dichtern ziemlich häufig, wie Lucr. 6, 104. Verg. Ge. 2, 217. 4, 230. Ovid. Met. 1, 571. 15, 351. 734. Fast. 1, 343. 577. 4, 739. Mart. 2, 90, 7. 3, 82, 23. 4, 5, 7. 14, 118, 1. Samon. 859, aber auch Cäs. B. G. 5, 48, 10. Arnob. 7, 3.

Wenn mare und terra von Charis. (vergl. unter 101) als Singularia tantum bezeichnet werden, so ist dies von demselben, wie auch von Prob. append. 14 S. 439, Diom. 1 S. 288, Prisc. 7, 6, 28 S. 744 und 11, 6, 24 S. 924 genauer dahin bestimmt, daß

zwar maria gebräuchlich sei, aber der Gen., Dat. und Abl. Plur. dazu fehle oder wenigstens sehr selten sei, und daß terrae pro terrae regionibus gebraucht werde. In der That sind keine anderen Beispiele eines Gen., Dat. oder Abl. Plur. von mare bekannt, als die von Prisc. 7, 16, 75 S. 770 angeführten, für den Gen. marum aus Näv. bell. Pun., und für den Abl. maribus aus Cäs. B. G. 5, 1, 2. Wie aber terrae für Länder oft vorkommt, so ist tellures von Gallus bei Vib. Sequester S. 45 unter Hypanis in gleicher Weise angewandt in dem Verse: Uno tellures dividit amne duas.

Rura ist auch in Prosa nicht selten, und bei Dichtern sehr häufig, Sulpic. bei Varro L. L. 5, 6, 40. Varro R. R. 1, 2, 12. Cic. Tusc. 5, 35, 102. Off. 3, 1, 1. B. Gall. 8, 3, 1. Lucr. 5, 1248. Catull. 64, 38. Verg. Ecl. 1, 46. 2, 28. 5, 58. Ge. 1, 372. 2, 317. 412. 485. 500. 3, 324. 4, 289. Aen. 1, 430. 4, 527. 7, 712. Ciris 114. Horat. Carm. 1, 1, 17. 1, 31, 7. 2, 6, 12. 2, 16, 37. 3, 18, 2. 4, 5, 17. 18. Epod. 2, 3. Serm. 1, 6, 59. Epist. 1, 7, 76. 1, 14, 14. 1, 15, 9. Tibull. 1, 5, 21. 2, 1, 37. 47. 2, 3, 1. Ovid. Amor. 2, 16, 38. rem. am. 169. Met. 1, 676. 3, 2. 5, 276. 7, 463. 10, 478. 11, 146. 766. 13, 720. 15, 367. Fast. 1, 398. 2, 369. 862. 3, 64. 5, 316. 6, 109. Liv. 39, 16, 4. Colum. 9, 15, 8. Plin. H. N. 2, 68, 68, 175. 18, 6, 7, 36. Quintil. 4, 2, 45. 12, 11, 18. Ueber ruribus vergl. unter 119.

Sola regni und sola terrarum hat Enn. bei Fest. unter solum, sola terrae überhaupt Dichter nach dem Zeugniß des Varro L. L. 5, 4, 22; sola terrarum und sola terrae auch Cic. Balb. 5, 13. Or. pridie quam in exsilium iret 10, 24. Lucr. 2, 592. Catull. 63, 7, sola Pangaei Sen. Oed. 434, alia telluris sola Arnob. 2, 17; sonst sola für sich allein für rura oder campi, wie Catull. 63, 40. Verg. Ge. 4, 80. Tibull. 1, 5, 3. Stat. Silv. 1, 1, 56. Theb. 4, 444. 8, 391. 10, 477. Nemes. 8. Avien. descr. orb. 272. 503. 1313; dann für Fußböden in Gebäuden, sola marmorea Cic. Parad. 6, 3, 49, sola horreorum Colum. 1, 6, 16, sola picta Prudent. c. Symm. 2, 252; endlich für plantae pedum Cic. Tusc. 5, 32, 90. Mart. 10, 72, 7. Lact. mort. persec. 21, 8. Prudent. apoth. 666.

Sol wird von Charis. unter die Singularia tantum gezählt,

Prisc. dagegen erkennt an, daß quidam multos soles et multas lunas esse putaverunt. Für mehrere zugleich sichtbare Sonnen steht soles und solibus Cic. Divin. 1, 43, 97. de rep. 1, 10, 15. 1, 11, 17. 1, 13, 19. 20. 1, 19, 31. Ciris 36. Liv. 28, 11, 3. 29, 14, 3. 41, 21, 12. Sen. nat. quaest. 1, 11, 1. Plin. H. N. 2' 31, 31. 2, 33, 33; insofern jedem Tage seine eigene Sonne zugeschrieben wird, sind soles Tage Lucr. 6, 1219. Catull. 5, 4. 8, 3. 8. Verg. Ecl. 9, 52. Ge. 2, 481. Aen. 1, 745. 3, 203. Pers. 5, 41. Val. Fl. 4, 632. Sil. 3, 554. Stat. Silv. 1, 3, 88. Theb. 5, 460. Mart. 10, 6, 2; soles bedeutet Jahre Nemes. 122; es sind Sonnenblicke, Sonnenstrahlen Lucr. 5, 252. 6, 1102. Verg. Ge. 1, 66. 393. 2, 332. Horat. Carm. 4, 5, 8. Epod. 2, 41. 16, 13. Epist. 1, 20, 24. Tibull. 1, 4, 2. Ovid. Her. 5, 112. Amor. 3, 6, 106. rem. am. 405. Met. 1, 435. 6, 63. 13, 793. Fast. 1, 157. 2, 311. 366. 4, 404. Trist. 5, 8, 31. Pont. 1, 3, 54. Colum. 2, 16, 6. Sen. nat. quaest. 3, 27, 4. Sen. Herc. Oet. 487. 597. 719. Lucan. 3, 401. Val. Fl. 2, 287. Plin. H. N. 12, 5, 11. 14, 4, 5, 46. 15, 5, 6. 28, 12, 50, 186. Stat. Silv. 4, 5, 6. Theb. 4, 831. Mart. 8, 14, 4. 10, 12, 7. Juven. 4, 43. Plin. Epist. 9, 2, 4. Claudian. IV cons. Honor. 341. Lunae sind zugleich sichtbare Monde Cic. Divin. 1, 43, 97. Liv. 22, 1, 10. Plin. H. N. 2, 32, 32; die Mondphasen der einzelnen Nächte Verg. Ge. 1, 424.

Lux wird von Charis., Diom., Donat., Phoc. und Consent. in den unter 101 mitgetheilten Stellen übereinstimmend als Sing. tantum bezeichnet. Aber luces und lucibus von dem Glanz leuchtender Gegenstände haben Cic. Arat. 50. 96. 331. 367. 434. Manil. 5, 258. 511. Appul. de mundo 16 S. 324, und von dem Tageslicht Varro bei Non. S. 528. Cic. Arat. 459. Lucr. 5, 681. 688. Catull. 64, 31. Horat. Carm. 4, 6, 42. 4, 15, 25. Ciris 396. 416. Ovid. Met. 4, 262. 14, 227. Fast. 3, 398. 4, 901. 6, 39. 247. 725. 774. Pont. 2, 1, 25. Manil. 1, 185. 474. 3, 229. 349. 366. 446. 451. 459. 512. 555. 627. 638. 645. 4, 164. 255. 326. 341. Mart. 6, 59, 3. Auch bei Sallust. war luces nach Serv. (Serg.) comment. in Donat. S. 1843. Für den Gen. Plur. fehlen Beispiele, woraus sich der Zweifel des Plin. über die Form desselben (vergl. unter 74) erklärt.

Von den Benennungen der Jahreszeiten wird **ver** in den exc. ex Charis. arte grammat. S. 101 (550) mit Recht für ein Sing. tantum erklärt. Ungegründet aber ist es, wenn ebendaselbst **autumnus** oder bei Charis. art. gramm. 1, 11 S. 21 **autumnus et autumnum** unter den Sing. tantum auftritt. Autumnos und autumnis sind bei Horat. Carm. 2, 14, 15. Ovid. Met. 1, 117. 3, 327. 6, 439. Mart. 3, 58, 7. 9, 2, 1; dazu **autumna** als Plur. von **autumnum** Cyprian. ad Demetrian. 3 (vergl. unter 125). Desgleichen **aestates** und **aestatibus** Cic. N. D. 2, 19, 49. Lucr. 6, 373. Horat. Serm. 2, 4, 22. Vell. 2, 47, 1. Plin. H. N. 12, 19, 42, 93. 17, 2, 2, 21. Mart. 9, 2, 2. Tac. Ann. 1, 17. 6, 38; **aestates**, welches sonst Plin. 28, 12, 50, 185 gelesen, und durch Sommerflecken erklärt wurde, ist nach Hdschr. mit **testas** vertauscht. Hiemes Att. bei Non. S. 422. 469. Cic. N. D. 2, 19, 49. Cäs. B. G. 4, 20, 1. Lucr. 6, 373. Verg. Ge. 1, 100. 2, 293. 373. 3, 197. Horat. Carm. 1, 11, 4. 1, 15, 35. 2, 10, 15. 3, 1, 32. Epist. 1, 10, 15. Ovid. Met. 1, 117. Plin. H. N. 8, 38, 58. 17, 2, 2, 13. 16. Stat. Silv. 1, 1, 91. Mart. 9, 2, 1; der Gen., Dat. und Abl. Plur. fehlen, den Gen. **hiemum** stellen Prisc. 7, 16, 76 S. 770 und das Fragm. Bob. de nom. et pronom. 34 S. 136 ohne Beleg auf.

106. Nomina abstracta von bald allgemeinerer bald speciellerer Bedeutung sind Sing. tantum nur, wo die erstere Statt findet. Virtus als Inbegriff aller guten Eigenschaften, Cic. inv. 2, 53, 159. orat. part. 22, 76. f. Font. 13, 29. Phil. 4, 5, 13. Acad. 1, 5, 20. 21. Fin. 1, 16, 50. 2, 11, 34. 2, 13, 39. 42. 43. 2, 14, 44. 2, 22, 71. 2, 25, 81. 3, 18, 61. 4, 14, 39. 4, 15, 40. 5, 30, 91. 92. Tusc. 2, 12, 28. 2, 18, 43. 3, 20, 47. 48. 49. Leg. 1, 8, 25. Off. 1, 15, 46; **virtutes** die besonderen Tugenden, f. Mur. 10, 23. Fin. 1, 13, 42. 2, 12, 37. 2, 15, 48. 2, 21, 69. 2, 26, 83. 5, 13, 36. 37. 38. 5, 31, 93. Tusc. 2, 18, 43. 3, 17, 36. Off. 1, 15, 46. Voluptas das Behagen, Fin. 1, 7, 23. 25. 1, 13, 42. 43. 1, 16, 50. 2, 3, 6. 7. 8. 9. 10. 2, 4, 11. 12. 13. 14. 2, 5, 15. 16. 17 und so fort bis 2, 27, 89; **voluptates** die Vergnügungen, Fin. 1, 7, 23. 24. 1, 13, 43. 1, 18, 57. 59. 2, 3, 10. 2, 4, 14. 2, 7, 21. 22. 2, 10, 30 und so weiter bis 2, 26, 83, Tusc. 3, 17, 37. 38. 3, 18, 41. 42. 3, 19, 44. 3, 20, 46. N. D. 1, 30, 84.

Libido das Gelüsten, inv. 2, 45, 132. f. Rosc. A. 49, 141. f. Font. 12, 26 (16, 36). Fam. 9, 16, 3. Fin. 1, 6, 19. 1, 16, 50. 2, 22, 73. 3, 9, 32. Tusc. 3, 5, 11. 4, 6, 11. 12. 4, 7, 14. 15. 16. Parad. 3, 1, 20; libidines die Lüste, de or. 1, 43, 194. Verr. Acc. 1, 24, 62. Tusc. 1, 33, 80. Läl. 22, 83. de rep. 1, 38, 60. Leg. 3, 13, 31. Cupiditas die Begehrlichkeit, das heftige Verlangen, inv. 1, 2, 2. 1, 23, 32. f. Rosc. A. 35, 101. Att. 1, 17, 9. Off. 1, 21, 73. 1, 38, 136; cupiditates die Begierden, de or. 1, 43, 194. orat. part. 22, 76. Verr. Acc. 1, 24, 62. 2, 75, 184. Fin. 1, 13, 43. 44. 1, 16, 51. 53. 2, 8, 23. 2, 9, 26. 27. 2, 19, 60. 2, 20, 64. 3, 11, 36. Läl. 22, 82. Perturbatio die Störung der Geistesklarheit, de or. 2, 42, 178. l. agr. 1, 8, 24. Divin. 1, 30, 62. 2, 62, 128. Off. 1, 29, 102; perturbationes die Leidenschaften, Top. 17, 64. Fin. 3, 10, 35. Tusc. 4, 5, 9. 10. 11. 4, 6, 14. 4, 14, 31. 33. 4, 15, 34. 4, 28, 60. 4, 35, 75. 4, 38, 82. Off. 1, 38, 136.

Ius das Recht im Ganzen, Terent. Heaut. 4, 1, 29. Hec. 3, 3, 27. Cic. inv. 2, 22, 65. 2, 53, 161. 2, 54, 162. de or. 2, 33, 141. 142. 143. f. Cäc. 11, 33. Fin. 3, 20, 67. Tusc. 1, 26, 64. Parad. 4, 1, 28. Leg. 1, 12, 33. 34. 1, 13, 36. 1, 15, 42. 43. 1, 16, 43. 44. 1, 18, 48. Lucr. 3, 61. Verg. Aen. 7, 402. 11, 359. 12, 315. Horat. Serm. 1, 5, 67. 2, 1, 82. 2, 2, 131. 2, 3, 217. 2, 5, 34. Epist. 1, 12, 27. A. P. 131. Liv. 1, 42, 4. 6, 14, 8. 7, 17, 12. 9, 1, 8. 25, 18, 5. 31, 24, 18. 31, 32, 4. 41, 18, 16; iura die einzelnen Rechte, Cic. de or. 1, 59, 253. f. Quint. 14, 45. 15, 48. f. Rosc. A. 13, 37. Verr. Acc. 3, 15, 38. f. Cäc. 12, 34. Balb. 14, 32. 20, 47. Off. 1, 8, 26. 3, 29, 108. Leg. 1, 13, 35. 1, 16, 43. Lucr. 5, 1144. 1147. Catull. 62, 65. 66, 83. Verg. Ge. 1, 269. 2, 501. 4, 562. Aen. 1, 293. 426. 731. 2, 157. 541. 3, 137. 4, 27. 5, 758. 7, 246. 8, 670. Horat. Carm. 1, 28, 32. 3, 3, 44. Serm. 1, 3, 111. Epist. 1, 3, 23. 2, 1, 104. 2, 2, 23. 174. A. P. 122. 256. 398. Liv. 1, 8, 1. 1, 34, 12. 1, 41, 5. 3, 34, 3. 3, 56, 8. 5, 27, 6. 9, 20, 10. 34, 3, 1. Quintil. 2, 10, 14. 2, 11, 4. Tac. Ann. 3, 60. 69. Hist. 2, 92. 4, 65. Germ. 32. Plin. Epist. 7, 11, 4. 8. 9, 13, 3. Ueber den Gen. iurum und den Dat. oder Abl. iuribus vergl. unter 119.

107. Auch andere Abstracta kommen nicht selten im Plur.

vor, wenn das öftere Auftreten der dadurch bezeichneten Zustände, Thätigkeiten oder Eigenschaften, besonders an mehreren Individuen, ausgedrückt werden soll.

Vitae Terent. Ad. 3, 3, 61. Cic. N. D. 1, 20, 52. Divin. 1, 11, 17. Läl. 23, 87. Verg. Aen. 6, 433. Quintil. 12, 11, 20. Tac. de orat. 41; für animae Verg. Ge. 4, 224. Aen. 6, 292. 728; für Lebensbeschreibungen Gell. 1, 3, 1. 13, 2, 1. Aber bei Corn. Nep. praef. 8 ist die beglaubigtere Lesart de vita excellentium imperatorum, und bei demselben Epam. 4, 6 vitam excellentium virorum, und Gell. 1, 14, 1 citirt den Jul. Hygin. in libro de vita rebusque illustrium virorum sexto.

Mortes Cic. Fin. 2, 30, 97. Tusc. 1, 48, 116. N. D. 1, 42, 119. Verg. Aen. 10, 854. Horat. Serm. 1, 3, 108. Ovid. Met. 11, 538. Val. Max. 9, 12 ext. 1. Colum. 9, 11, 2. Sen. de clem. 1, 18, 3. Lucan. 7, 849. 9, 705. 734. 860. Plin. H. N. 7, 45, 46. 29, 1, 8, 18. Val. Fl. 7, 332. Sil. 9, 369. 14, 557. Stat. Silv. 2, 7, 131. Theb. 2, 50. 6, 786. 9, 29. 58. 11, 174. Mart. 1, 99 (100), 7. 3, 64, 2. 3, 93, 18. Juven. 1, 144. Tac. Ann. 6, 29. 11, 28. 14, 17. 19. 16, 16. Hist. 1, 3. 2, 93. Plin. Epist. 8, 16, 1. Petron. 20, 2. Justin. 12, 1, 5. 16, 1, 1. 19, 3, 6. 32, 4, 9. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 29, 1. 30, 5. Auson. Epigr. 2, 3. 8. Claudian. B. Gild. 40; über den Gen. mortium vergl. unter 72. Neces Cic. f. Cäc. 34, 100. Catil. 1, 7, 18. Tusc. 3, 27, 65. Culex 308. Val. Fl. 3, 381. Tac. Hist. 5, 8. Exitia Plaut. Bacch. 5, 1, 7. Pacuv. bei Cic. Or. 46, 155 und Divin. 1, 31, 67. Cic. f. Milo 2, 3. Leg. 1, 12, 33. Sallust. Hist. Rede des Lepid. 25. Verg. Aen. 7, 129. Sen. Hippol. 1216. Val. Fl. 1, 810. Tac. Ann. 6, 29. Pernicies Colum. 8, 14, 9. Arnob. 2, 59. Exilia Cic. de or. 1, 43, 194. Tusc. 5, 6, 16. 5, 9, 24. Verg. Aen. 2, 780. 3, 4. Ovid. Met. 15, 515. Plin. H. N. 30, 1, 2, 9. 35, 4, 9. Tac. Ann. 15, 71. Hist. 1, 2. 3. Agric. 45. Fugae Cic. f. Milo 26, 69. Att. 8, 14, 1. Off. 2, 6, 20. Verg. Aen. 5, 593. Horat. Carm. 4, 8, 15. Epist. 2, 1, 121. Colum. 10, 125. Sil. 14, 557. 17, 147. Tac. Ann. 14, 64. Hist. 5, 8. Agric. 45. Discidia Cic. Cluent. 67, 190. Fin. 1, 13, 44. N. D. 1, 16, 42. Läl. 10, 35. 21, 78. Lucr. 2, 120. Sen. const. 8, 3.

Pax wird von Charis., Diom., Donat., Phoc. und Consent. (vergl. unter 101) zu den Sing. tantum gezählt. Doch haben paces und pacibus Plaut. Persa 5, 1, 1. Varro bei Non. S. 149. Lucr. 5, 1230 (der ganze Vers wird von Lachmann verworfen), Sallust. Jug. 31, 20. Horat. Epist. 1, 3, 8. 2, 1, 102. Aus Sallust. citirt Cledon. S. 1898 bella atque paces exercebant, Serv. (Serg.) comment. in Donat. S. 1843 paces außer dem Zusammenhange. Beispiele des Gen. Plur. sind nicht bekannt, und Plin. hielt die Form desselben für zweifelhaft (vergl. unter 74). Quietes und quietibus Cic. Off. 1, 29, 103. Sallust. Cat. 15, 4; für Ruhestellen Lucr. 1, 405. Otia Claud. Quadrig. bei Gell. 17, 2, 23. Lucr. 5, 1387. Catull. 68, 104. Verg. Ecl. 1, 6. 5, 61. Ge. 2, 468. 3, 377. Aen. 4, 271. 6, 813. Horat. Serm. 1, 1, 31. 2, 7, 112. Epist. 1, 7, 36. A. P. 199. Tibull. 2, 6, 5. 4, 1, 181. Ovid. Amor. 1, 9, 41. A. A. 2, 730. rem. am. 139. Met. 1, 100. 4, 307. 309. 5, 333. 15, 711. Fast. 1, 68. 2, 724. 4, 926. Trist. 1, 1, 41. 1, 7, 26. 2, 224. 4, 10, 40. Pont. 1, 4, 21. 1, 5, 44. Lucan. 2, 267. Sil. 6, 329. 11, 230. 15, 707. Stat. Silv. 1, 2, 182. 3, 5, 61. 85. 4, 4, 34. 49. Theb. 3, 3. 5, 199. 6, 111. Quintil. 6, 2, 30. Justin. 6, 9, 6.

Somni Catull. 64, 331. Verg. Ge. 1, 342. 2, 470. 3, 435. 530. Aen. 2, 9. 4, 244. 530. 555. 560. 7, 88. 754. Horat. Carm. 1, 25, 3. 2, 16, 15. Epod. 2, 28. 5, 96. 14, 3. Serm. 1, 5, 15. Epist. 1, 10, 18. Tibull. 1, 1, 48. Ovid. Her. 10, 6. 111. 11, 29. 13, 107. 14, 72. 15, 90. 136. Amor. 1, 9, 25. 1, 13, 7. 43. 2, 9, 40. 2, 10, 19. 2, 19, 55. A. A. 3, 647. 767. rem. am. 145. Met. 1, 685. 2, 735. 7, 153. 253. 663. 11, 604. Fast. 2, 635. 791. 3, 18. 4, 530. 5, 477. 6, 681. Quintil. 12, 1, 6. Tac. Ann. 4, 60; besonders in somnis (zuweilen mit der Var. in somniis), Enn. bei Fest. unter sas, Plaut. Amph. 2, 2, 94, Dichter bei Cic. Divin. 1, 21, 42 und Att. daselbst 1, 22, 44, Terent. Andr. 2, 5, 19. Cic. Acad. 2, 17, 52. N. D. 1, 29, 82. Divin. 1, 23, 46. 1, 24, 49. 51. 1, 25, 52. 54. 1, 26, 55. 56. 1, 27, 57. 1, 51, 115. 1, 53, 121. 2, 58, 119. 2, 63, 130. 2, 64, 131. 2, 69, 143. 2, 70, 144 zweimal, Lucr. 3, 431. 4, 34. 770. 789. 965. 972. 988. 1006. 1012. 1097. 5, 62. 885. 1171. 1181. Verg. Aen. 1, 353. 2, 270. 3, 151. 4, 353.

466. 557. 12, 908. Ovid. Met. 15, 653. Liv. 2, 36, 4. Val. Max. 1, 7 ext. 10. 2, 4, 5, und per somnos Ovid. A. A. 3, 768. Plin. H. N. 23, 1, 24, 49. Sopores Auson. ephem. loc. ordin. coqui 23. Idyll. 6, 41; falsche Lesart war es Tibull. 4, 4, 9 für sapores.

Famae Plaut. Trin. 1, 2, 149. Sallust. und Arrunt. bei Sen. Epist. 114, 19. Arnob. 7, 12. Gloriae Plaut. Mil. 1, 1, 22. Truc. 4, 4, 36. Sallust. Jug. 41, 7. Tac. Ann. 3, 45. Gell. 1, 2, 6 und Castric. bei Gell. 2, 27, 5. Eumen. pro restaur. schol. 6, 4. Cyprian. Epist. 37, 3. 39, 3. Augustin. civ. D. 22, 30; dagegen ist bei Cic. Planc. 24, 60 gloriae als Gen. mit gradus zu construiren.

Culpa ist nach Charis. und Diom. ein Sing. tantum; den Plur. gebrauchen Cic. Verr. Acc. 5, 17, 42. Horat. Carm. 3, 11, 29. 4, 4, 36. 4, 15, 11. Vitruv. 3, 1, 4. Appul. dogm. Plat. 2, 27 S. 261. Arnob. 1, 27. 4, 34. 7, 8. Auson. Epigr. praef. Theodos. Aug. V. 22. lud. VII sap. praef. V. 14. Von labes, welches nach Charis., Diom. und Phoc. ein Sing. tantum ist, haben den Plur. Cic. f. Flacc. 2, 5. g. Piso 34, 83. N. D. 2, 5, 14 (nach wahrscheinlicher Vermuthung), Divin. 1, 35, 78. Parad. 5, 1, 33. Off. 3, 21, 85. Sen. cons. Marc. 22, 1. Gell. 1, 2, 4. Lact. Instit. 4, 26, 11. 7, 27, 2. ira D. 19, 3. Augustin. civ. D. 5, 12. Arnob. 1, 3. 2, 59. 4, 22. Symmach. Epist. 6, 7. Lues alternas Prudent. perist. 2, 222. Fames, nach Charis. und Phoc. Sing. tantum, steht als Plur. bei Tert. adv. Marc. 4, 39. Arnob. 1, 10. Tusses Plin. H. N. 20, 13, 51, 136. 20, 18, 75. 22, 25, 69. 23, 2, 33. 24, 8, 36. 28, 4, 14, 54. Senia Titin. bei Non. S. 2.

Gaudia Plaut. Pön. 5, 4, 105. Terent. Andr. 5, 5, 8. Eun. 5, 8, 5. Ad. 5, 4, 22. Cic. Catil. 1, 10, 26. Sallust. Cat. 61, 9. Jug. 2, 4. Lucr. 4, 1106. 1196. 1205. 5, 854. 1061. Catull. 61, 117. 64, 34. 95. 236. 66, 16. 68, 23. 123. 76, 6. Verg. Aen. 1, 502. 5, 828. 6, 279. 513. 10, 325. 652. 11, 180. Horat. Carm. 3, 6, 28. 4, 11, 14. 4, 12, 21. Serm. 1, 5, 43. 2, 5, 104. Epist. 1, 17, 9. 2, 1, 188. Tibull. 1, 5, 39. 2, 1, 12. 2, 3, 72. 4, 3, 18. 4, 7, 5, und bei dem Nachahmer desselben 3, 3, 7. 3, 6, 33. Prop. 1, 8, 29. 1, 19, 9. 3 (2), 14, 9. 3 (2), 25, 30. Ovid.

A. A. 3, 462. Met. 4, 350. 368. 6, 514. 653. 660. 7, 455. 513. 736. 796. 8, 238. 420. 9, 482. 11, 310. 12, 198. 285. 13, 463. 14, 653. Fast. 5, 689. Liv. 9, 15, 7. 22, 7, 12. 30, 42, 17. Plin. H. N. 16, 25, 40. Tac. Ann. 13, 46. 14, 4. Plin. Epist. 8, 23, 7. Petron. 132, 15. **Desideria** Cic. Rab. perd. 9, 24. Fam. 14, 2, 4. Horat. Carm. 4, 5, 15. Ovid. rem. am. 646. Colum. 6, 27, 7. 10 praef. 2. Plin. H. N. 22, 24, 50. 23, 2, 29. 27, 13, 109. 30, 14, 43, 127. 33, 3, 14. Quintil. 1, 12, 7. 6, 2, 17. Tac. Ann. 1, 19. 26. Plin. Paneg. 79, 6. Suet. Aug. 17. 53. 94. **Fastidia** Cic. de or. 1, 61, 258. Verg. Ecl. 2, 15. Horat. Epod. 12, 13. Serm. 2, 2, 14. 2, 4, 78. 2, 6, 86. Epist. 1, 10, 25. 2, 1, 215. Tibull. 1, 8, 69. Ovid. Pont. 1, 10, 7. Juven. 14, 184. Tac. Ann. 11, 36. **Taedia** Verg. Ge. 4, 332. Tibull. 1, 4, 16 und bei seinem Nachahmer 3, 2, 8. Prop. 1, 2, 32. Ovid. Amor. 2, 19, 25. A. A. 1, 718. 2, 346. 530. rem. am. 539. Met. 7, 572. 9, 615. 10, 482. 625. 13, 213. 14, 158. 718. Pont. 3, 7, 3. Plin. H. N. 28, 11, 46, 163. 34, 18, 50, 167. Juven. 7, 34. 16, 44.

Odia Cic. f. Mur. 23, 47. f. Milo 15, 39. Deiot. 6, 18. Phil. 7, 8, 25. Fam. 1, 9, 5. ad Q. fr. 3, 9, 5. Att. 1, 19, 8. 9, 1, 3. Fin. 1, 13, 44. 1, 20, 67. N. D. 1, 16, 42. Läl. 10, 35. Off. 1, 42, 150. 2, 15, 54. Cäl. bei Cic. Fam. 8, 3, 1. Cäs. B. C. 2, 31, 3. Verg. Aen. 1, 668. 2, 96. 4, 623. 5, 786. 7, 298. 336. 10, 14. 692. 853. 905. 11, 122. Ovid. Her. 7, 47. Met. 4, 447. Liv. 2, 34, 3. 2, 45, 5. 3, 38, 4. 3, 68, 5. 21, 1, 3. 22, 1, 3. 29, 12, 7. 33, 47, 4. 36, 29, 10. 41, 24, 18. 44, 25, 1. Quintil. 4, 1, 8. 5, 13, 38. Tac. Ann. 1, 6. 10. 53. 69. 2, 57. 4, 15. 60. 11, 6. 12, 2. 18. 44. 48. 14, 1. 3. 15, 49. Hist. 1, 58. 2, 95. 4, 24. 43. **Irae** Terent. Andr. 3, 3, 20. 23. Hec. 3, 1, 9. 30. 3, 5, 35. Cic. Tusc. 1, 33, 80. 3, 9, 18 (in einem Verse), Divin. 1, 29, 61. Lucr. 1, 723. 3, 298. 311. 5, 1195. 6, 74. 753. Catull. 64, 194. Verg. Ecl. 3, 81. Ge. 3, 152. 4, 453. 536. Aen. 1, 11. 25. 57. 130. 2, 381. 572. 594 und an vielen anderen Stellen, Horat. Carm. 1, 16, 9. 17. 3, 3, 31. 3, 27, 70. Epist. 1, 4, 12. Tibull. 1, 6, 58. Ovid. Met. 1, 166. 2, 175. 3, 72. 5, 41. 9, 273 und an anderen Stellen, Liv. 1, 7, 2. 1, 9, 15. 1,

13, 1. 3. 1, 30, 7. 2, 17, 7. 2, 23, 14. 2, 29, 4. 6. 2, 36, 6. 2, 38, 6. 2, 45, 2. 14. 2, 61, 3. 3, 7, 8. 3, 14, 3. 3, 40, 4. 3, 66, 4. 4, 9, 3 und an mehreren anderen Stellen, Sen. de ira 1, 4, 2. 3. 2, 19, 4. 3, 6, 3. 3, 16, 2. 3, 30, 2. 3, 42, 2. Tac. Ann. 1, 43. 45. 4, 21. Hist. 4, 72.

Spes als Plur. Plaut. Curc. 2, 3, 28. Epid. 4, 1, 4. Terent. Ad. 3, 2, 33. Att. bei Non. S. 485. Cic. Catil. 3, 7, 16. f. Milo 34, 94. Att. 8, 2, 3. Sallust. Cat. 35, 4. Jug. 33, 4. 85, 4. 107, 4. 114, 4. Hist. Brief des Pompej. 2. Verg. Ge. 3, 105. Aen. 3, 103. 5, 672. 6, 364. 10, 524. 627. 12, 35. Horat. Carm. 4, 11, 26. Epist. 1, 5, 8. 17. 1, 18, 33. Ovid. Met. 5, 377. 7, 336. 9, 467. 596. 10, 336. 11, 118. 13, 375. 14, 704. 15, 217. Liv. 1, 34, 10. 4, 36, 2. 6, 28, 7. 9, 4, 14. 10, 17, 5. 23, 29, 6. 24, 35, 6. 30, 14, 4. 30, 33, 10. 40, 11, 9. 43, 18, 2. Tac. Ann. 1, 4. 2, 43. 71. 3, 15. 56. 66. 4, 7. 39. 13, 9. 14, 57. 58. 16, 23. Plin. Epist. 1, 22, 9. 8, 18, 3. 8, 23, 7. 10, 3, 4; über Quintil. vergl. unter 100. Metus als Plur. Cic. Fin. 1, 12, 41. Tusc. 5, 6, 16. N. D. 1, 17, 45. Parad. 2, 18. Off. 3 21, 84. Lucr. 2, 48. Verg. Ge. 2, 491. Aen. 1, 463. 5, 420. 7, 438. 9, 90. 12, 316. Horat. Carm. 1, 26, 1. Ovid. Her. 10, 13. Amor. 3, 6, 61. 62. A. A. 1, 754. 3, 604. Met. 1, 736. 5, 363. 10, 466. 482. 11, 390. 15, 658. Fast. 1, 16. 6, 20. Trist. 1, 11, 28. Pont. 3, 1, 25. 3, 3, 83. Liv. 3, 9, 4. 3, 69, 2. 30, 28, 8. 30, 33, 10. Sen. cons. Helv. 2, 5. Sen. Med. 42. Herc. fur. 163. Agam. 246. Val. Fl. 3, 395. Sil. 7, 286. 13, 71. Stat. Theb. 7, 49. 9, 166. 12, 11. 606. Achill. 1, 135. Quintil. 3, 8, 39. 6 Proöm. 11. 9, 2, 86. 12, 1, 28. 12, 2, 3. 28. Tac. Ann. 4, 71. 6, 18. 14, 57. Hist. 2, 12. 4, 5. Plin. Epist. 6, 20, 1.

Formidines Cic. f. Quint. 14, 47. Verr. Acc. 5, 9, 23. Att. 8, 14, 1. Fin. 1, 14, 46. 1, 19, 63. 5, 11, 31. Tusc. 1, 16, 36. 1, 49, 119. 3, 4, 7. Liv. 30, 28, 8. Plin. H. N. 28, 8, 29, 115.

108. Besonders sind es die aus Adjectiven gebildeten Nomina auf ia, tas und tudo, und die von Verbalstämmen abgeleiteten auf io, us und or, welche als Abstracta eigentlich Singularia tantum sein sollten, und doch vielfach im Plur. vorkommen. Bei amicitiae und familiaritates, discordiae, utilitates und commoditates,

necessitates, molestiae, amores, dolores, clamores, aegritudines, sollicitudines, similitudines und dissimilitudines, cogitationes, welche namentlich bei Cicero sehr häufig sind, rechtfertigt sich der Gebrauch des Plur. leicht.

Aber auch astutiae Plaut. Epid. 3, 2, 39. Mil. 2, 2, 78. Terent. Andr. 3, 4, 25. Cic. Off. 3, 17, 68. 71. Sallust. Cat. 26, 2. Audaciae Cato bei Paul. Festi, Cic. Verr. Acc. 3, 89, 208. Catil. 2, 5, 10. f. Sulla 27, 76. Att. 9, 7, 5. Tac. Ann. 1, 74. Avaritiae Cic. Fin. 4, 27, 75, vielleicht auch ad Q. fr. 1, 1, 14, 40. Benevolentiae Spartian. Carac. 1, 4. Arnob. 6, 2. Conscientiae Cic. Rosc. A. 24, 67. Cluent. 20, 56. Parad. 2, 18. Constantiae Cic. Tusc. 4, 6, 14. Dementiae Cic. Att. 9, 9, 4. Desidiae Lucr. 5, 48. Gell. 9, 5, 6. Diligentiae Appul. Met. 9, 16 S. 623. Elegantiae Petron. 34, 5. Gell. 1, 4, 1. 2, 9, 5. 19, 4, 1. Excellentiae Cic. Cäl. 19, 69. Facundiae Gell. 3, 7, 1. Ignaviae Gell. 9, 5, 6. Impuritiae Plaut. Persa 3, 3, 7. Industriae Plaut. Most. 2, 1, 1. Rhet. ad Herenn. 3, 7, 14. Arnob. 2, 67. Infamiae Plaut. Persa 3, 1, 19. Tac. Ann. 4, 33. Arnob. 4, 22. 36. Insaniae Plaut. Aul. 4, 4, 15. Cic. Verr. Acc. 2, 14, 35. 4, 21, 47. f. Milo 8, 22. Fam. 4, 1, 1. Att. 9, 7, 5. Plin. H. N. 26, 11, 72. Intellegentiae Cic. Leg. 1, 9, 26. 1, 10, 30. 1, 22, 59. Invidiae Cic. Cluent. 56, 153. Fin. 1, 20, 67. Off. 2, 6, 20. Vatin. bei Cic. Fam. 5, 9, 1. Iracundiae Cic. f. Flacc. 35, 87. ad Q. fr. 1, 1, 13, 39. Fin. 1, 8, 27. Tusc. 3, 4, 7. N. D. 2, 28, 70. 2, 59, 148. de rep. 1, 38, 60. Planc. bei Cic. Fam. 10, 23, 5. Plin. H. N. 37, 10, 54, 144. Tac. Ann. 14, 4. Appul. dogm. Plat. 2, 5 S. 227. Laetitiae Cäcil. bei Cic. Fin. 2, 4, 13 und Fam. 2, 9, 2. Pompon. bei Non. S. 500. Cic. Att. 1, 17, 6. Tusc. 5, 6, 16. Leg. 1, 11, 32. Arnob. 5, 1. Lasciviae Val. Max. 6, 9 ext. 1. Tac. Ann. 11, 36. Arnob. 5, 32. 6, 12. 22. Luculentiae verborum Arnob. 3, 6. Minutiae Lact. ira D. 10, 9. Mollitiae Cic. Leg. 2, 15, 38. Opulentiae Plaut. Bacch. 3, 4, 22. Trin. 2, 4, 89. Arnob. 4, 9. Parsimoniae Plaut. Trin. 4, 3, 21. Perfidiae Plaut. Capt. 3, 3, 7. Gell. 14, 2, 6. Petulantiae Gell. 3, 3, 15. Philosophiae Gell. 4, 1, 13. 5, 3, 6. Potentiae Cic. Cäl. 9, 22. Praesentiae Cic. N. D. 2, 66, 166. Sapientiae Cic. Tusc. 3, 18, 42. Scien-

tiae Vitruv. 3 praef. 1. 3. Arnob. 2, 18, und scientiolas artium ebendaselbst; aber bei Cic. Cato maj. 21, 78 gehört, wie Schütz richtig bemerkt, tantae scientiae als Gen. zu tot artes. Tristitiae Tac. Ann. 11, 38. Arnob. 7, 10. Versutiae Liv. 42, 47, 7.

Acerbitates Cic. Rab. perd. 5, 15. Catil. 4, 1, 1. 4, 4, 7. Planc. 42, 101. Cäs. B. G. 7, 17, 7. Tac. Ann. 2, 71. 13, 50. Suet. Calig. 2. Amm. Marc. 14, 6, 23. Affinitates Cic. Cluent. 67, 190. Fin. 5, 23, 65. Off. 1, 17, 54. Cäs. B. G. 2, 4, 4. Liv. 4, 4, 6. 26, 33, 3. Tac. Germ. 22. Alacritates Gell. 19, 12, 4. Amoenitates Plaut. Stich. 2, 1, 5. Cic. N. D. 2, 39, 100. Parad. 1, 2, 10. Plin. H. N. praef. 14. Tac. Hist. 2, 87. Gell. 12, 1, 24. Asperitates Cic. de or. 1, 1, 3. N. D. 2, 39, 98. Sallust. Jug. 75, 2. Liv. 28, 1, 6. Calliditates Terent. Heaut. 5, 1, 14. Captivitates urbium Tac. Hist. 3, 70. Arnob. 2, 76. Caritates Cic. Off. 1, 17, 57. Fin. 3, 22, 73. Arnob. 1, 43. Mamert. grat. act. Iuliano 24, 2, und an der Stelle eines Concretum Amm. Marc. 18, 5, 2. 18, 8, 14. 20, 4, 10. 24, 1, 9. 28, 1, 3. 28, 6, 4. Celeritates Cic. Off. 1, 36, 131. Tim. 7. 9. Clauditates Plin. H. N. 28, 4, 6. Cruditates Plin. 20, 17, 67. 20, 17, 73, 189. 20, 18, 74. Debilitates Cic. Fin. 4, 8, 20. Arnob. 1, 46. 47. Egestates Cic. Att. 9, 7, 5. Facilitates Quintil. 9, 4, 97. Felicitates Cic. f. Milo 31, 84. Gentilitates Varro L. L. 8, 2, 4. Cic. de orat. 1, 38, 173. Plin. Paneg. 39, 3. Gracilitates Cic. Brut. 16, 64. Graviditates Cic. N. D. 2, 46, 119. Gravitates Plin. H. N. 27, 12, 105. 37, 10, 54, 143. Immensitates Cic. N. D. 2, 39, 98. Immortalitates Cic. N. D. 3, 18, 46. Immunitates Cic. Phil. 1, 1, 3. Fam. 12, 1, 1. Tac. Hist. 3, 55. Impietates Cic. Leg. 1, 14, 40. Impuritates Cic. Phil. 2, 3, 6. Incolumitates Cic. Deiot. 14, 40. Arnob. 2, 13. Indignitates Cäs. B. G. 2, 14, 3. Liv. 2, 34, 10. 22, 13, 1. 42, 52, 7. Infidelitates Cic. f. Milo 26, 69. Ingenuitates Arnob. 2, 76. Iniquitates Liv. 9, 38, 5. 38, 22, 3. Plin. H. N. 28, 8, 27, 106. Tac. Hist. 2, 84. Levitates Cic. Fin. 1, 18, 61. Tusc. 5, 36, 104. N. D. 3, 29, 72. Arnob. 7, 4. Libertates Plaut. Cas. 2, 8, 68. Tac. Ann. 15, 55. Maturitates Cic. N. D. 1, 36, 100. 2, 46, 119. 2, 62, 155. Mediocritates Cic. Acad. 2, 44, 135. Tusc. 3, 10, 22. 3, 31, 74. 4, 26, 57. Nobilitates Vitruv. 9 praef. 15.

Tac. Ann. 12, 20. Arnob. 1, 64. Novitates Cic. Läl. 19, 68. Obscuritates Cic. Divin. 2, 64, 132. Plin. H. N. 20, 1, 2. Gell. 20, 1, 5. Arnob. 1, 62. 2, 9. 51. Opimitates Plaut. Asin. 2, 2, 16. Capt. 4, 1, 2. Orbitates Cic. Tusc. 3, 24, 58. 5, 6, 16. 5, 9, 24. Arnob. 5, 44. 7, 11. Solin. 40, 14. Parvitates Gell. 1, 3, 28. Paupertates Varro bei Non. S. 162. Sen. Epist. 87, 34. Peremnitates Cic. N. D. 2, 39, 98. Pravitates Cic. Parad. 3, 1, 22. Leg. 1, 11, 31. 1, 19, 51. Tac. Ann. 3, 34. de orat. 28. Proceritates arborum Cic. Cato maj. 17, 59. Propinquitates Cic. Fin. 5, 24, 69. Cäs. B. G. 2, 4, 4. 6, 30, 3. Liv. 4, 4, 6. Tac. Ann. 11, 1. Hist. 2, 80. Germ. 7. Prosperitates Cic. N. D. 3, 36, 88. Raucitates Plin. H. N. 22, 23, 49, 104. Salubritates Vitruv. 5, 3, 1. Gell. 2, 1, 5. Censorin. 18, 7. Sanctitates Cic. N. D. 2, 2, 5. Or. post red. in sen. 14, 34. Arnob. 1, 28. 5, 26. Satietates Cic. Läl. 19, 67. Vitruv. 2, 9, 8. Securitates Plin. H. N. 23, 1, 23. Serenitates Colum. 3, 1, 10. Siccitates Varro R. R. 1, 31, 6. 1, 36. Cäs. B. G. 4, 38, 2. 5, 24, 1. Vitruv. 8, 2, 5. Colum. 2, 16, 3. Cels. 2, 1. Plin. H. N. 10, 65, 85. 31, 4, 29. Sterilitates Plin. Epist. 10, 24, 5. Suet. Claud. 18. Censorin. 18, 7. Suavitates Cic. Fam. 3, 1, 1. Off. 3, 33, 117. Tarditates Cic. Off. 1, 36, 131. Tim. 9. Temeritates Quintil. 9, 4, 97. Tenuitates Gell. 1, 3, 29. Timiditates Cic. f. Milo 26, 69. Ubertates Cic. N. D. 2, 66, 167. Gell. 12, 1, 24. Vanitates Liv. 38, 17, 5. Plin. H. N. 26, 4, 9, 18. 27, 8, 35. Velocitates Cic. Cato maj. 6, 17. Vetustates familiarum Cic. de rep. 1, 31, 47. Vicinitates Cic. Fin. 5, 23, 65. Off. 2, 18, 64.

Altitudines Cic. N. D. 1, 20, 54. 2, 39, 98. Liv. 21, 30, 6. 27, 18, 9. Gell. 1, 20, 3. Amplitudines Cic. Fin. 4, 7, 18. Leg. 2, 26, 64. Gell. 4, 9, 14. Caecitudines Opil. Aurel. bei Fest. unter nusciciosum. Fortitudines Cic. Off. 1, 22, 78. Vitruv. 10, 16 (22), 1. Lassitudines Plin. H. N. 20, 17, 73, 192. 20, 22, 87, 240. 22, 13, 15, 32. 27, 12, 105, 130. 28, 9, 37, 137. 31, 10, 46, 119, nach einigen Hdschr. auch 24, 9, 38, 60. Latitudines Cic. N. D. 1, 20, 54. 2, 63, 159. Gell. 1, 20, 3. Lippitudines Cels. 2, 1. Plin. H. N. 28, 4, 7, 37. 28, 4, 9. 28, 11, 47, 172. Longitudines Cic. N. D. 1, 20, 54. Gell. 1, 20, 3. Magnitudines

Cic. de or. 1, 42, 187. Phil. 13, 3, 5. Tusc. 5, 4, 10. de rep. 6, 16, 16. Plin. H. N. 36, 10, 15, 72. Gell. 1, 3, 28. Arnob. 6, 26. **Multitudines** Varro L. L. 9, 39, 65. Sallust. Cat. 50, 1. **Salsitudines** Plin. H. N. 20, 14, 54, 154. **Solitudines** Cic. g. Piso 22, 53. Fam. 2, 16, 6. Tusc. 3, 26, 63. Cäs. B. G. 6, 23, 1. **Turpitudines** Cic. Verr. Acc. 3, 9, 23. 5, 41, 107 (nach dem Reg., Guelf. 1. 2, Leid. und Vat.), s. Sulla 27, 76. Fin. 2, 35, 117. **Valetudines** Cic. Tusc. 5, 39, 113. Vitruv. 1, 4, 4. Plin. H. N. 23, 1, 24, 48. Tac. Ann. 6, 50. Hist. 3, 2. Suet. Aug. 81. Arnob. 1, 21. 48. 65. 2, 76. 3, 23.

Admirationes Cic. de or. 1, 33, 152. Brut. 84, 290. Vitruv. 7, 13, 1. Quintil. 4, 2, 107. **Adsensiones** Cic. Brut. 84, 290. f. Milo 5, 12. Fat. 17, 40. 18, 42. 19, 44. **Aedificationes** Tac. Ann. 3, 37. 6, 45. **Ambitiones** Cic. Verr. Acc. 2, 53, 132. Tusc. 2, 26, 62. 5, 36, 104. **Aspernationes** Sen. Epist. 121, 21. **Cognationes** Varro L. L. 8, 2, 4. Cic. Fin. 5, 23, 65. Cäs. B. G. 6, 22, 2. Liv. 26, 33, 3. 31, 31, 11. **Cognitiones** Cic. Fin. 3, 5, 17. 5, 19, 51. N. D. 1, 17, 44, und vom gerichtlichen Verfahren Liv. 1, 49, 4. Sen. de morte Claud. 15. Tac. Ann. 1, 75. de orat. 5. Plin. Epist. 6, 31, 1. 10, 97, 2. Paneg. 80, 1. **Contemplationes** Cic. Fin. 5, 19, 51. Gell. 20, 5, 3. **Deditiones cohortium** Tac. Hist. 3, 70. **Educationes** Tac. Ann. 3, 25. de orat. 28. **Effusiones** Cic. Rosc. A. 46, 134. g. Piso 22, 51. Off. 2, 16, 56. **Enumerationes** Cic. orat. part. 17, 58. **Eversiones** Cic. Tusc. 5, 9, 24. Cato maj. 12, 40. Plin. H. N. 22, 17, 20. **Expugnationes** Cic. Att. 11, 23, 3. Cato maj. 5, 13. Vell. 2, 98, 2. **Expulsiones** Cic. Parad. 6, 2, 46. Off. 2, 6, 20. **Exstructiones** Cic. N. D. 2, 60, 150. Vitruv. 7, 1, 4. **Festinationes** Cic. Off. 1, 36, 131. **Indignationes** Liv. 1, 10, 1. 3, 48, 9. Arnob. 1, 26. 35. 3, 11. 16. 5, 20. 7, 6. **Inductiones** Cic. N. D. 2, 60, 152. Vitruv. praef. 10. **Missiones** Liv. 7, 39, 1. **Dimissiones** Cic. Parad. 6, 2, 46. **Remissiones** Cic. de or. 1, 61, 261. Quintil. 1, 3, 11. Tac. Agric. 9. de orat. 28. Plin. Epist. 4, 3, 1. 9, 37, 2. 10, 24, 5. Paneg. 49, 4. **Nuncupationes votorum** Tac. Ann. 16, 22. **Peregrinationes** Cic. Läl. 27, 103. Plin. H. N. 30, 1, 2, 9. **Proditiones** Cic. Acad. 2, 9, 27. Cato maj. 12, 40. **Rusticationes** Cic. Läl. 27,

103. Sedationes Cic. Tusc. 5, 15, 43. Simulationes Cic. f. Milo 26, 69. Tac. Ann. 4, 54. 6, 45. Plin. Paneg. 72, 7.

Contagiones Cic. Off. 2, 23, 80. Arnob. 2, 7; sonst contagia, Lucr. 3, 345. 471. 740. 6, 1236. Verg. Ecl. 1, 50. Ge. 3, 469. Horat. Epod. 16, 61. Epist. 1, 12, 14. Ovid. Met. 7, 551. 15, 195. Trist. 3, 8, 25. Liv. 3, 6, 3 (nach dem Put.), Plin. H. N. 23, 8, 80, 157, seltener im Sing. contagium, Plin. H. N. 2, 20, 18. Curt. 9, 10, 1. Flor. 1, 15, 1. 3, 14, 2. Arnob. 7, 28. 36. 44. Lact. Instit. 7, 12, 19. Obliviones Horat. Carm. 4, 3, 39. Gell. 9, 5, 6; häufig oblivia, Lucr. 3, 828. 1066. 4, 826. 6, 1213. Verg. Aen. 6, 715. Horat. Serm. 2, 6, 62. Ovid. Met. 4, 208. 501. 7, 45. 12, 539. Fast. 5, 311. Trist. 1, 8, 11. 5, 7, 29. 67. 5, 12, 17. Pont. 1, 5, 55. 2, 4, 29. 2, 11, 5. 4, 10, 19, und vom Sing. dieser Bildung allein der Abl. oblivio Tac. Hist. 4, 9.

Von dem nach Analogie der Verbalia auf io gebildeten talio ist taliones und talionum Gell. 20, 1, 18. 35.

Adventus als Plur. Cic. l. Man. 5, 13. g. Piso 22, 51. Fam. 6, 20, 1. Tac. Germ. 2. Aemulatus Tac. Ann. 13, 46. Appetitus Cic. N. D. 2, 11, 29. 2, 12, 34. Off. 1, 29, 102. 103. Auditus Tac. Ann. 13, 5. Appul. dogm. Plat. 1, 1 S. 183. Balatus Verg. Ge. 4, 435. Ovid. Met. 7, 540. Cantus Cic. de or. 1, 60, 254. f. Cäl. 15, 35. Tusc. 5, 36, 104. Divin. 1, 8, 14. Lucr. 5, 1084. 1406. Catull. 64, 306. Verg. Ge. 1, 403. Aen. 1, 398. 7, 641. 757. 8, 285. 456. 10, 163. Horat. Carm. 1, 24, 3. 2, 12, 14. 3, 1, 20. carm. saec. 22. Tibull. 1, 2, 53. 1, 3, 59. Quintil. 5, 10, 124. Tac. Ann. 13, 3. 15, 34; vergl. über cantibus unter 97. Cultus Cic. N. D. 2, 60, 150. Verg. Ge. 1, 52. 2, 1. 35. Aen. 7, 416 (nach Arus. Mess. S. 547), Horat. Carm. 1, 10, 2. 4, 4, 34. 4, 9, 15. Ovid. Amor. 3, 6, 55. med. fac. 26. Met. 4, 765. 6, 454. 8, 854. Fast. 1, 159. 2, 318. 4, 108. 5, 30. Stat. Theb. 6, 80. Mart. 11, 39, 11. Flor. 4, 11, 11. Lact. Instit. 2, 1, 1. 2, 10, 12. 2, 13, 13. 4, 3, 10. 11. 4, 14, 17. 4, 17, 19. 4, 27, 17. 5, 2, 5. 6. 5, 5, 3. 5, 22, 19. 7, 6, 7. 7, 16, 2. 7, 22, 12. ira D. 2, 2. 20, 12. Prudent. c. Symmach. 2, 819; bei Cic. Off. 1, 8, 25 delectant etiam magnifici apparatus vitaeque cultus cum elegantia et copia, kann cultus Sing.

sein. **Eiulatus** Or. de har. resp. 18, 39. Gell. 1, 26, 7. **Flatus** Cic. Arat. 111. Lucr. 5, 689. Catull. 26, 2. Verg. Ge. 2, 339. Aen. 4, 442. 11, 346. 911. Moret. 12. Ovid. A. A. 1, 715. Met. 7, 532. 15, 302. Colum. 1, 5, 8. Quintil. 12, 11, 5. **Fletus** Cic. Verr. Acc. 4, 21, 47. Catull. 64, 242. 99, 5. Verg. Ge. 4, 375. Aen. 2, 271. 3, 345. 4, 437. 439. Tibull. 1, 4, 72. 2, 4, 37. Ovid. A. A. 3, 432. Met. 1, 584. 2, 340. 4, 692. 10, 136. 11, 419. 672. 13, 526. 14, 835. Liv. 25, 37, 10. Quintil. 5, 11, 38. Petron. 89 V. 16. **Flexus** Cic. N. D. 2, 57, 144. Lucr. 3, 587. 4, 347. 5, 616. 640. Catull. 64, 114. Verg. Ge. 3, 14. Aen. 8, 95. Culex 178. Ovid. Amor. 1, 14, 13. Met. 5, 430. Liv. 32, 4, 4. Plin. H. N. 5, 29, 31, 113. Quintil. 1, 6, 15. 1, 12, 3. 5, 13, 2. 10, 5, 12. 10, 7, 11. 11, 3, 25. **Fremitus** Lucr. 5, 1193. 6, 199. 270. 289. 410. Val. Fl. 3, 237. 6, 232. Sen. Oct. 401. **Gemitus** Cic. Cluent. 68, 192. Har. resp. 18, 39. Lucr. 4, 1015. 5, 1196. Verg. Ge. 3, 517. Aen. 2, 288. 4, 409. 6, 557. 873. 7, 15. Liv. 9, 7, 4. 22, 5, 4. Gell. 1, 26, 7. **Habitus** Cic. Brut. 16, 64. Fin. 5, 12, 36. Verg. Ge. 1, 52. Aen. 3, 596. Ovid. Met. 4, 765. 767. 8, 22. 13, 167. Fast. 4, 107. Quintil. 1, 1, 25. 2, 13, 8. 3, 8, 51. 9, 1, 13. 11, 3, 45. Stat. Silv. 1, 1, 46. Theb. 6, 256. Mart. 9, 66, 3; vergl. Markl. zu Stat. Silv. 2, 6, 104. **Hinnitus** Ovid. Met. 2, 669. Suet. Nero 46. **Iactus** Cic. Catil. 3, 8, 18. Divin. 2, 18, 42. Ovid. A. A. 3, 353. Trist. 2, 485. **Interitus** Cic. N. D. 1, 16, 42. 1, 26, 73. Divin. 2, 16, 37. Tac. Ann. 16, 13. Arnob. 1, 8. **Laniatus** Tac. Ann. 6, 6. **Lapsus** Cic. de or. 2, 83, 339. Verg. Aen. 2, 236. Horat. Carm. 1, 12, 10. Ovid. Met. 9, 95. Plin. H. N. 22, 17, 20. **Luctus** Att. bei Non. S. 146. 445. Cic. Tusc. 3, 24, 58. 5, 6, 16. Off. 1, 10, 32. 3, 25, 94. Lucr. 3, 934. Catull. 64, 71. 226. Verg. Aen. 3, 713. 9, 500. 10, 755. Horat. Carm. 2, 20, 22. Ovid. rem. am. 586. 736. Met. 1, 663. 2, 384. 4, 160. 8, 485. 9, 155. 12, 543. 13, 515. 621. 14, 431. 465. 15, 547. 639. 744. Liv. 5, 39, 5. 22, 7, 12. Sen. cons. Helv. 2, 2. 4. Tac. Ann. 6, 27. **Lusus** Ovid. Amor. 2, 3, 13. Met. 14, 556. Fast. 2, 368. Trist. 2, 223. 483. Pont. 1, 4, 4. 1, 9, 9. Liv. 37, 20, 5. Quintil. 5, 13, 46. 10, 1, 63. Mart. 4, 49, 2. Plin. Epist. 5,

3, 4. 7, 9, 10. Monitus Verg. Aen. 7, 102. Ovid. A. A. 3, 750. Met. 2, 103. 7, 600. 8, 210. Fast. 3, 167. Pers. 1, 79. Plin. H. N. 2, 7, 5, 24. Val. Fl. 1, 29. 475. Sil. 6, 491. Tac. Hist. 1, 3. Germ. 10. Plin. Paneg. 76, 7. Morsus Cic. Divin. 1, 7, 13. 1, 10, 16. Cato maj. 15, 51. Off. 2, 7, 24. Lucr. 4, 1085. 5, 1322. Catull. 2, 4. Verg. Ge. 4, 237. Aen. 3, 394. 7, 112. 755. 12, 782. Ovid. Met. 4, 723. 7, 786. 11, 58. 13, 568. Plin. H. N. 20, 5, 19. 20, 5, 20, 39. 40. 41. 20, 6, 21, 45. 20, 6, 23, 50. 20, 8, 27, 69. 20, 9, 34, 89. 20, 9, 40, 102. 22, 13, 15, 32. 31, 9, 45, 104. Mugitus Verg. Ecl. 6, 48. Ge. 2, 470. 3, 150. 554. Aen. 12, 103. Ovid. Met. 1, 637. 3, 21. 5, 165. 7, 114. 597. 14, 409. 15, 465. 510. Plin. H. N. 18, 35, 86. Arnob. 5, 5. 7, 4. Obitus Cic. inv. 1, 34, 59. de or. 1, 42, 187. Divin. 1, 11, 18. 1, 56, 128. 2, 16, 37. Fat. 9, 17. Lucr. 4, 393. 5, 709. Catull. 66, 2. Verg. Ge. 1, 257. Aen. 4, 694. Occasus Cic. N. D. 2, 37, 95. Divin. 2, 44, 92. Rhet. ad Herenn. 3, 22, 36. Ovid. Met. 2, 190. 4, 625. Plin. H. N. 2, 15, 12. Stat. Theb. 1, 686. Appul. de mundo 23 S. 340. Ortus Cic. inv. 1, 34, 59. de or. 1, 42, 187. Fin. 5, 4, 10. N. D. 1, 16, 42. 1, 26, 73. 2, 37, 95. 2, 61, 153. Divin. 1, 56, 128. 2, 43, 91. 2, 44, 92. Fat. 9, 17. Lucr. 1, 212. 5, 211. 698. Catull. 66, 2. Verg. Ecl. 9, 46. Ge. 1, 257. 3, 277. 4, 544. 552. Aen. 4, 118. 6, 255. Tibull. 1, 1, 27. 2, 5, 59. 4, 1, 157. Ovid. Met. 1, 779. 2, 43. 190. 4, 625. 11, 139. Fast. 3, 727. 4, 777. 6, 199. Sen. nat. quaest. 7, 2, 1. 2. 3. Exortus Varro R. R. 1, 12, 1. 2, 3, 6. Rhet. ad Herenn. 3, 22, 36. Plin. H. N. 2, 15, 12, 59. 61. 2, 97, 99, 212. Ploratus Cic. Tusc. 2, 16, 38. Lucr. 2, 580. Liv. 25, 26, 9. 26, 13, 13. 29, 17, 16. 38, 22, 8. Positus Ovid. A. A. 3, 151. Tac. Ann. 6, 21. Questus Catull. 64, 170. Verg. Ge. 4, 515. Aen. 4, 553. 5, 780. 9, 480. Ovid. Met. 4, 587. 9, 276. 370. Tac. Ann. 1, 34. 3, 17. 36. 11, 37. Rictus Titin. bei Non. S. 221. 456. Ovid. A. A. 3, 283. Met. 3, 74. 674. 4, 97. 6, 378. 11, 59. 126. 367. 14, 65. 168. Lucan. 9, 843. Mart. 1, 104 (105), 17. 3, 93, 6. Risus Cic. ad Q. fr. 2, 6, 5. 2, 10, 2. Tusc. 2, 7, 17. Cäl. bei Cic. Fam. 8, 9, 1. Lucr. 4, 1189. 5, 1403. Horat. Serm. 1, 4, 83. 1, 5, 98. 2, 5, 57. Epist. 1, 7, 79. Domit. Mars. bei Quintil.

6, 3, 105. Ovid. A. A. 1, 239. Trist. 2, 409. Quintil. 6, 3, 37. Situs Cic. ad Q. fr. 2, 16, 4. Acad. 2, 7, 19. 2, 39, 122. Divin. 2, 46, 97. 2, 67, 138. de rep. 2, 3, 5. Cäs. B. G. 3, 12, 1. 7, 83, 1. Verg. Aen. 3, 451. Horat. Epist. 2, 1, 252. Ovid. Met. 7, 303. Plin. H. N. 2, 12, 9, 53. 12, 23, 50. 16, 18, 30. 27, 2, 2, 7. Plin. Paneg. 15, 3. Sonitus Enn. bei Paul. Festi unter lituus, Varro bei Plin. 36, 13, 19, 92. Cic. Att. 1, 14, 4. Lucr. 2, 49. 836. 4, 460. 495. 5, 1028. 1044. 105 5. 6, 112. 133. 401. 927. 986. Verg. Ge. 4, 72. 151. Aen. 2, 301. 5, 435. 6, 586. 7, 628. Culex 150. Ovid. Fast. 3, 742. Vitruv. 1, 1, 8. 5, 4, 5. 5, 5, 5. 6, 1, 3. Plin. H. N. 20, 15, 57. Stat. Silv. 1, 1, 68. Sortitus Verg. Aen. 3, 323. Stat. Theb. 6, 382. 12, 557. Status Plaut. Mil. 2, 2, 51. Cic. l. agr. 1, 1, 2. Fam. 9, 6, 4. Fin. 5, 12, 35. Leg. 1, 7, 23. 3, 14, 32. Corn. Nep. Chabr. 1, 3. Rede des K. Claudius super civitate Gallis danda Taf. 1 Z. 7. Quintil. 2, 13, 8. 2, 16, 4. 11, 3, 89. Tac. Ann. 3, 28. Mamert. grat. act. Iuliano 7, 3; in der Rhetorik, wie im Griech. στάσεις, Cic. Top. 25, 95. Quintil. 3, 5, 16. 3, 6, 16. 21. 22. 24. 28. 31. 32. 38. 39. 42. 44. 45. 46. 48. 53. 55. 66. 75. 77. 86. 89. 91. 95. 101. 103. 7, 1, 9. 7, 4, 25. 7, 10, 1; und in der Grammatik, wie sonst modi, Quintil. 1, 5, 41. 9, 3, 11. Strepitus Verg. Ge. 3, 79. Aen. 9, 394. Horat. Epist. 2, 2, 79. A. P. 82. Ovid. Met. 11, 650. Liv. 5, 47, 3. 39, 15, 9. Tinnitus Catull. 64, 262. Verg. Ge. 4, 64. Ovid. Met. 5, 204. 6, 589. 14, 536. Fast. 3, 741. 4, 184. 207. Plin. H. N. 20, 15, 57. 23, 4, 42. Sil. 17, 18. Tac. de orat. 26. Ululatus Catull. 63, 24. Verg. Aen. 7, 395. 11, 190. Ovid. Her. 5, 73. Met. 3, 179. 528. 706. 7, 190. 8, 447. 11, 17. 14, 405. Fast. 4, 453. 6, 513. Liv. 5, 39, 5. 21, 28, 1. Sen. cons. Helv. 3, 2. Tac. Ann. 4, 62. 14, 32. Plin. Epist. 2, 14, 13. Vagitus Lucr. 2, 579. Ovid. Her. 11, 85. Met. 15, 466. Cels. 7 Proöm. Plin. H. N. 7 praef. 1, 2. Mart. 9, 21, 3. Arnob. 2, 39. Mamert. paneg. Maximiano Aug. 2, 4. Vestitus deorum, riparum, montium Cic. N. D. 2, 28, 70. 2, 39, 98. 2, 64, 161. Victus Plaut. Bacch. 5, 2, 62. Mil. 3, 1, 144. Cic. Fin. 5, 4, 10. Tibull. 2, 1, 43. Ovid. Met. 15, 104. Plin. H. N. 7, 46, 47. Prudent. cath. 4, 31. Visus Lucr. 1, 36. Verg. Aen. 2,

605. 3, 36. 4, 277. Ovid. Met. 15, 64. Fast. 2, 80. 3, 406. Liv. 8, 6, 11. 26, 41, 18. Sen. Agam. 864. Herc. fur. 618. 653. 1043. Stat. Silv. 4, 3, 52. 2, 1, 172. 4, 2, 31. 4, 6, 40. Theb. 6, 205. 270. 9, 880. 10, 818. 11, 134. Achill. 1, 323. Tac. Ann. 2, 41. 6, 50. 11, 34. 13, 16. Hist. 4, 83. Volatus Cic. N. D. 2, 39, 101. 2, 52, 129. Divin. 1, 1, 2. Hiezu die unter 97 zusammengestellten Beispiele von Dat. und Abl. Plur. solcher Nomina.

Algores Plin. H. N. 15, 4, 5. Angores Cic. Phil. 2, 15, 37. Fam. 5, 13, 5. Fin. 1, 20, 67. Tusc. 5, 1, 3. Off. 1, 21, 73. 2, 1, 2. 3, 21, 84, und bei Non. S. 228. Ardores Cic. Top. 20, 77. Tusc. 4, 21, 48. Cato maj. 15, 53. Lucr. 5, 607. Plin. H. N. 14, 16, 18. 23 praef. 3. Calores Cic. ad Q. fr. 2, 16, 1. 3, 1, 1, 1. N. D. 2, 39, 101. 2, 53, 131. 2, 60, 151. Off. 2, 4, 13. Verg. Ge. 2, 270. Horat. Carm. 3, 24, 37. 4, 9, 11. Prop. 1, 12, 17. Ovid. A. A. 1, 237. Met. 2, 134. Liv. 2, 5, 3. 5, 31, 5. 22, 2, 10. Cels. 2, 1. Candores Plaut. Men. 1, 2, 67. Arnob. 4, 22. 7, 20. Clangores Verg. Aen. 3, 226. Stat. Theb. 10, 552. Suet. Domit. 6. Fervores Lucr. 5, 215. 605. 611. Verg. Ge. 3, 154. Ovid. Met. 1, 119. 2, 175. Colum. 4, 24, 3. Plin. H. N. 31, 9, 45, 104. Fragoribus Verg. Aen. 5, 228; dasselbe ist in guten Hdschr. Quintil. 8, 3, 68 für die Vulg. clamoribus. Fulgores Cic. Divin. 2, 19, 44 und in einem Verse Divin. 2, 39, 82. Verg. Aen. 8, 431. Culex 168. Horat. Serm. 2, 2, 5. Arnob. 2, 61. 6, 3. 24. Furores Cic. Leg. 3, 9, 22. Catull. 64, 54. 94. 68, 129. Verg. Aen. 4, 501. 5, 801. 7, 406. Ciris 257. Horat. Serm. 2, 3, 325. Prop. 1, 5, 3. Ovid. Met. 2, 640. 4, 431. 9, 582. 601. Liv. 4, 2, 1. Lucan. 10, 61. Sil. 3, 146. Flor. 3, 12, 7. Horrores Plin. H. N. 20, 13, 51, 136. Stat. Theb. 10, 557. Scrib. Larg. 95. Languoribus Catull. 58, 14. Maerores Enn. bei Cic. N. D. 3, 26, 66. C. I. L. 1202. Cic. Fin. 1, 18, 59 und nach den unter 101 angeführten exc. ex Charis. arte gramm. S. 102 (551) auch f. Cluent. 71, 201, Catull. 65, 15, Arnob. 1, 1. 5, 25. Nitoribus Gell. 2, 6, 4. Paedores Cic. Tusc. 3, 26, 62. Palloribus Lucret. 4, 311. Tac. Agric. 45. Pavores Lucan. 1, 516. Val. Fl. 7, 147. Plin. H. N. 28, 8, 27, 98. 28, 8, 29, 115. 32, 10, 48. Tac. Hist. 2, 76. 4, 38. Plangoribus Verg. Aen. 2, 487. 4, 668. 12, 607. Pudores Val. Cato

dir. 156. Rigores Plin. H. N. 26, 12, 81. 28, 12, 52. 35, 6, 27. Lact. Instit. 2, 8, 62. Scrib. Larg. 187. Rubores Rhet. ad Herenn. 4, 10, 14. Verg. Ge. 3, 307. Sen. Herc. Oet. 664. Sonores Lucr. 5, 334. 6, 1185. Verg. Aen. 9, 651. Val. Fl. 5, 305. Tac. Ann. 14, 36. Splendoribus Gell. 2, 6, 4. Claudian. cons. Prob. et Olybr. 123. Für squalores, welches früher Quintil. 6, 1, 33 gelesen wurde, hat der Turic. mit anderen Hdschr. squalorem. Stridores Verg. Ge. 2, 162. Aen. 12, 590. Culex 177. Sil. 5, 189. Plin. H. N. 20, 6, 21, 45. Sudores Lucr. 3, 154. Vitruv. 8, 1, 2. 4. Plin. H. N. 23, 4, 39. 23, 9, 81, 161. 24, 6, 20. 24, 11, 60. 27, 9, 48. 28, 19, 79. 31, 10, 46, 115. 35, 15, 52, 185. 35, 17, 57, 196. Val. Fl. 5, 668. 7, 646. Stat. Silv. 5, 1, 134. Theb. 6, 463. Juven. 13, 220. Plin. Paneg. 15, 4. Terrores Cic. Rosc. A. 11, 31. Mur. 21, 43. 28, 58. Att. 2, 23, 3. 6, 8, 2. Fin. 1, 13, 43. N. D. 1, 20, 56. de rep. 1, 47, 71. Corn. Nep. Att. 9, 4. Lucr. 3, 16. 5, 1307. Verg. Aen. 7, 58. 552. 11, 448. 12, 617. Horat. Epist. 2, 1, 212. 2, 2, 208. Liv. 2, 42, 11. 2, 43, 3. 29, 27, 14. Vell. 2, 4, 5. Plin. H. N. 28, 8, 29, 115. Tac. Ann. 14, 59. Timores Cic. de rep. 1, 44, 68. Leg. 1, 11, 32. Lucr. 2, 45. 5, 46. Catull. 64, 99. Verg. Aen. 5, 812. Horat. Carm. 1, 37, 15. Epist. 1, 4, 12. Liv. 3, 16, 3. Lucan. 1, 454. Stat. Theb. 5, 319. 7, 807. Tremores Lucr. 6, 547. Ovid. Met. 6, 699. 15, 271. 798. Lucan. 7, 415. Plin. H. N. 24, 7, 24. 36, 10, 15. Tumores Cic. Tusc. 4, 29, 63. Ovid. Trist. 5, 6, 45. Lucan. 10, 98. Plin. H. N. 20, 2, 4. 20, 16, 61. 20, 23, 96, 257. 21, 21, 69, 157. 22, 25, 69. 24, 4, 6. 24, 8, 36. 33, 6, 35, 110. 35, 17, 57, 195. Quintil. 2, 21, 19. 5, 9, 11. 5, 10, 46. Mart. 4, 43, 7. Vigores Vitruv. 6, 1, 11. Sil. 15, 355. Gell. 19, 12, 5.

109. Noch mehrere andere Nomina werden von einzelnen Grammatikern für Sing. tantum erklärt, ohne daß die Beobachtung des Gebrauchs der alten Schriftsteller diese Behauptung bestätigt.

Wenn aedes oder aedis und aedicula von einem Tempel immer im Sing. stehen, so ist doch von mehreren Tempeln der Plur. aedes gebräuchlich. Cic. de orat. 3, 46, 180 Capitolii fastigium et [illegible] rarum aedium; Verr. Act. 1, 4, 12 aedium sacrarum [illegible] Or. de domo 49, 128 consecrabantur [illegible]

micilia, sed quae sacrae nominantur; Sás. bei Gell. 4, 16, 8 isti quorum in aedibus fanisque posita et honori erant et ornatu; Lucr. 2, 1101 fulmina mittat et aedis saepe suas disturbet; Horat. Carm. 3, 6, 3 aedis labentis deorum. Vergl. noch Liv. 23, 31, 9. 24, 18, 10. 25, 7, 6. 7. 27, 23, 2. 27, 25, 9. 28, 11, 4. 32, 1, 10. 34, 53, 3. 35, 41, 8. 38, 44, 5. 40, 34, 4. 7. 40, 52, 2. 42, 3, 8. 45, 2, 6. Arnob. 2, 76. 8, 3. 3, 6. 3, 23. 6, 1. 6, 21. Augustin. civ. D. 4, 11. Ebenso aediculae Plin. H. N. 36, 13, 19, 87. Paul. Dig. 48, 13, 9 § 1.

Aevum hat nach Phoc. (vergl. unter 101) keinen Plur.; wie jedoch aetates, aetatum, aetatibus bei den besten Schriftstellern häufig ist, so ist von dem synonymen Worte Ovid. Met. 2, 649. Pont. 1, 3, 83. Plin. H. N. 14, 1, 2. 16, 2, 2. 16, 36, 64. 17, 18, 30, 129. 35, 14, 48 aevis, und Arnob. 2, 30. Hieronym. comm. in Esdr. 1 aevorum gebildet. Barba ὁ πώγων ist ein Sing. tantum nach Charis.; Serv. zu Verg. Ge. 3, 311, Prob. append. 63 S. 448, Caper de orthogr. S. 2243 und Acro zu Horat. A. P. 298 schreiben barba den Menschen, barbae den Thieren zu. Dagegen erinnert Charis. 1, 15 S. 74: Barbam singulariter in uno homine recte, pluraliter in pluribus dicas. Nam et Vergilius (Ge. 3, 366) de pluribus ait: Stiriaque impexis induruit horrida barbis. Errant enim, qui in hominibus barbam, in hircis barbas dici putaverunt. Nam hic de hominibus Vergilius loquitur, quamvis (Ge. 3, 311) et hircorum dixerit barbas, sed ut dixi, multorum. Wenn auch bei Cic. Fin. 3, 5, 18 viris mammae atque barba, Liv. 44, 19, 7 sordidati barba et capillo promisso, Pers. 2, 58 sit illis aurea barba ist, so folgt doch daraus nicht, daß überall barba in Beziehung auf mehrere Männer zu sagen sei. Sil. 13, 310 viros propexis in pectora barbis verrere humum, Mart. 8, 52, 3 Drusorum cui contigere barbae, Amm. Marc. 23, 6, 75 non indecoribus barbis, und sogar von einem einzelnen Sen. Herc. Oet. 1752 illi graves luxere barbae, Petron. 99, 5 stetit barbis horrentibus nauta, Appul. Met. 4, 31 S. 308 Portunus caerulis barbis hispidus. Wiederum wird barba von Thieren gebraucht, nicht nur Horat. Serm. 1, 8, 42 lupi barbam, sondern auch Plin. H. N. 9, 17, 30 mulli barba gemina insigniuntur, und 28,

18, 56 rabiem hircorum; si muloeatur barba, mitigari, eadem praecisa non abire eos in alienum gregem.

Von callum, welches nach Charis. und Diom. ein Sing. tantum ist, hat Suet. Aug. 80 den Abl. Plut. callis. Capillus steht zwar sehr häufig als Collect., Fab. Pictor bei Gell. 10, 15, 11. Plaut. Most. 1, 3, 97. Men. 5, 2, 117. Rud. 2, 3, 46. Cato bei Charis. 1, 15 S. 78. Terent. Eun. 4, 3, 4. 5, 2, 21. Heaut. 2, 3, 49. Phorm. 1, 2, 56. Sisenna bei Non. S. 188. Varro L. L. 5, 29, 130. R. R. 2, 11, 10 und bei Non. S. 94. Cic. Rosc. A. 46, 135. Verr. Acc. 5, 49, 128. Sest. 8, 19. Off. 2, 7, 25. Cäs. B. G. 5, 14, 3. Corn. Nep. Dat. 3, 1. Catull. 25, 1. 64, 193. Horat. Carm. 3, 14, 25. Epod. 17, 23. Serm. 1, 6, 33. 1, 8, 24. A. P. 37. Tibull. 1, 7, 51. 1, 10, 37. Prop. 1, 2, 1. 5 (4), 5, 55. 71 (69). Ovid. Met. 11, 691. Liv. 6, 16, 4. 27, 34, 5. 44, 19, 7. Sen. Contr. 1 praef. 8. Manil. 1, 832. Sen. Epist. 124, 22. Cels. 8, 1. Plin. H. N. 2, 78, 80. 4, 12, 26, 88. 6, 13, 14. 7, 2, 2, 12. 7, 6, 5. 8, 36, 54, 127. 16, 39, 75. 24, 15, 89. 28, 8, 26. Quintil. 8 Proöm. 22. Juven. 6, 493. Tac. Germ. 38. Plin. Epist. 7, 27, 14. Suet. Cäs. 67. Aug. 79. 99. Tib. 68. Nero 1. 51; und Charis. 1, 15 S. 80. 81 sagt: Capillum priores singulariter dicebant, sicut barbam; nam Varro epistularum III negabat pluraliter dici debere. Sed Vergilius ait (Aen. 10, 832): Comptos de more capillos. Et Horatius (Carm. 1, 12, 41): Hunc et incomptis Curium capillis; item (Carm. 1, 29, 7): Puer quis ex aula capillis ad cyathum statuetur unctis. Indessen schon Cic. g. Piso 11, 25 hat capilli, dann Verg. a. a. O., Horat. außer den von Charis. citirten Stellen noch Carm. 2, 7, 8. 2, 11, 15. 2, 13, 35. 3, 20, 14. 3, 29, 4. Epod. 5, 27. 15, 9. Epist. 1, 1, 94. 1, 7, 26. 1, 14, 32. A. P. 33. Tibull. 1, 3, 91. 1, 6, 39. 71. 1, 8, 9. 45. 1, 10, 53. 2, 3, 23. 2, 5, 121. 4, 2, 9, und dessen Nachahmer 3, 2, 11. 3, 5, 15. Prop. 1, 3, 23. 1, 15, 11. 2, 1, 7. 2, 4, 5. 4 (3), 6, 9. 4 (3), 8, 5. 4 (3), 15, 13. 4 (3), 25, 13. 5 (4), 3, 15. 5 (4), 4, 39. 5 (4), 7, 7. 45. Ovid. Her. 3, 15. 79. 9, 63. 10, 137. 12, 13. Amor. 1, 7, 11. 1, 14, 1. 2, 4, 41. 43. 2, 5, 45. 2, 7, 23. 3, 9, 3. 3, 10, 3. A. A. 1, 505. 2, 117 und an vielen anderen Stellen, Liv. 1, 24, 6. 2, 23, 4; daher das elliptische cani, welches von Charis.,

Diom. und Phoc. als Plur. tantum bemerkt wird, Cic. Cato maj. 18, 62. Ciris 319. Tibull. 1, 10, 43 und bei seinem Nachahmer 3, 5, 15. Ovid. Met. 3, 275. 516. 6, 26. 8, 9. 567. 10, 391. 12, 465. 15, 211. Fast. 5, 57. Sen. const. 12, 1. 17, 2. brev. vit. 8, 1. Sen. Herc. fur. 1249. Pers. 5, 65. Arnob. 4, 26.

Carcer das Gefängniß ist Sing. tantum nach Serv. zu Verg. Aen. 1, 54. 5, 145; aber Sen. de ira 2, 8, 6 hat plenos carceres, Arnob. 2, 45 corporum indutae carceribus animae, Cyprian. Epist. 8, 3. 76, 1 qui in carceribus sunt und in carcerum claustris, Amm. Marc. 30, 5, 6 perpetui carcerum inquilini, vergl. noch Lact. Instit. 5, 8. 9. 7, 22, 11. mort. persec. 15, 5. 22, 2. 35, 2.

Clavus steht bei Charis. unter den Sing. tantum; clavi für Nägel haben Plaut. Trin. 4, 3, 32. Cato R. R. 18, 9. 20, 2. Cäs. B. G. 3, 13, 4. B. C. 2, 10, 3. Horat. Carm. 1, 35, 18. 3, 24, 7. Liv. 7, 3, 7. 28, 20, 4. Plin. H. N. 9, 18, 33. 22, 22, 46, 94. 34, 11, 24. 34, 14, 41, 143; für Auswüchse Colum. 6, 14, 6. 7, 5, 11. Plin. 20, 17, 71. 20, 22, 93. 21, 20, 83, 142. 22, 23, 49, 101. 103. 22, 25, 60. 24, 14, 77. 26, 14, 87, 142. 28, 16, 62, 222. 31, 9, 45, 103; für die Purpurstreifen an der Tunica Varro L. L. 9, 47, 79 und derselbe bei Non. S. 536. Liv. 9, 7, 8, für andere Purpurstreifen Amm. Marc. 16, 8, 8; nur für Steuerruder findet sich der Plur. clavi nicht.

Gaza ist nach Serv. zu Verg. Aen. 2, 763 ein Sing. tantum, aber der Plur. gazae ist bei Lucr. 2, 37. Horat. Carm. 1, 29, 2. 2, 16, 9. Liv. 34, 4, 3. Val. Max. 1, 6 ext. 2. Sen. Med. 485. Theb. 509. Herc. fur. 167. Herc. Oet. 621. Lucan. 7, 743. Stat. Silv. 2, 2, 121. Justin. 36, 4, 9. Arnob. 4, 24. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 226. Symmach. Epist. 10, 29 (22). Mart. Cap. 6 § 578, und pia gaza als Acc. Plur. Gen. neutr. Coripp. laud. Iustini Aug. min. 4, 334.

Genius hat nach Charis., Diom. und Phoc. keinen Plur., und allerdings ist Inschr. Or. 1717. 1719 genio Caesarum und genio dominorum, Inschr. Henz. 5777. 5779. 5784 genio decurionum et populi, genio candidatorum und genio peregrinorum, und Plin. Paneg. 32, 3 sive terris divinitas quaedam sive aliquis amnibus genius; aber doch sagt Plaut. Truc. 1, 2, 81 isti qui cum

geniis suis belligerant, parcipromi; Ovid. Fast. 3, 58 acceptus geniis December; Plin. H. N. 2, 7, 5, 16 cum singuli quoque ex semet ipsis totidem deos faciant Iunones geniosque adoptando sibi; Petron. 62, 14 si mentiar, genios vestros iratos habeam; Appul. Met. 8, 20 S. 560. dogm. Plat. 1, 12 S. 206. de mundo 35 S. 367 per fortunas vestrosque genios, daemonas quos genios et lares possumus nuncupare, und geniis ministratur; Censorin. 3, 3 nonnulli binos genios in iis dumtaxat domibus, quae essent maritae, colendos putaverunt; Arnob. 1, 28. 2, 67 civitatum genios und maritorum genios; Prudent. c. Symmach. 2, 446 cum portis, domibus, thermis, stabulis soleatis assignare suos genios, perque omnia membra urbis perque locos geniorum milia multa fingere. Von ingenium aber ist der Plur. auch in der classischen Prosa, namentlich bei Cic., Liv., Quintil. und Tac., so gewöhnlich, daß es kaum glaublich ist, daß Diom. das Wort unter die Singularia tantum gesetzt haben sollte. Bei Charis. ist ingenium von Keil aus dem Diom. aufgenommen, die alten Ausg. haben hoc genu, der Neap. nach Lindemann's Angabe genum, die exc. Bob. S. 96 (548) hoc genium, die exc. Cauch. (nach Keil's add. et corrig. S. 607) hoc genium ἡ τύχη. Diese Form des Wortes ist freilich ganz unbekannt. Wenn nicht in den exc. Cauch. ἡ τύχη beigefügt wäre, so könnte man glauben, daß genum oder genium sich in die Stelle des bei Phoc. unter den Singularia tantum aufgeführten penum eingedrängt hätte.

Hara ist Sing. tantum nach Charis.; aber harae und haras haben Varro R. R. 3, 10, 3. 4. 6. Colum. 7, 9, 9. 10. 13. 14. 8, 14, 1. 9. Indoles ist sonst überall Sing., nur Gell. 19, 12, 5 hat bonas et utiles animi indoles. Iusiurandum kommt nur im Sing. vor, außer daß in einem Citat aus Pacuv. bei Fest. unter manticularum, über welches jedoch Ribbeck zu Pacuv. incert. fab. fragm. 18 zu vergleichen, der Plur. iuraiuranda steht. Macellum erklärt Caper de orthogr. S. 2244 für ein Sing. tantum, er gesteht jedoch zu, daß Memmius ista macella sage; macella hat auch Arnob. 2, 41. Bei Varro L. L. 5, 32, 146 ist macella Conjectur von Müller. Murmur ist Sing. tantum nach Charis.; murmura ist bei Dichtern nicht selten, Lucr. 1, 723. 3, 1032. 5, 1193. 1221. 6, 288. 410. Verg. Aen. 10, 99. Prop. 2, 5, 29. 5 (4), 4, 61. 5 (4), 6, 16. 5

(4), 8, 50. Ovid. Met. 1, 206. 2, 788. 10, 382. 702. 11, 330. 12. 49. 15, 604; bei Plin. H. N. 28, 7, 21, 75 war murmura aurium eine nicht glückliche Conjectur. Den Gen. Plur. murmurum stellt Serv. zu Verg. Aen. 1, 430 auf, Beispiele desselben fehlen.

Plebes als Plur. ist erst bei Appul. dogm. Plat. 2, 24 S. 256. Imp. Constantin. cod. 3, 12, 3. Augustin. Epist. 166. Coripp. laud. Iustini Aug. min. 4, 72, und von Bienenschwärmen Colum. 9, 11, 1, wie sonst populi; über den Gen. plebium vergl. unter 75. Proles als Plur. Colum. 10, 163. Arnob. 4, 28. 7, 49, und für testiculi Arnob. 5, 6. 23. 35. 37 (vergl. 5, 21), 7, 24; über den Gen. Plur. vergl. unter 69. Prosapia ist ein Sing. tantum nach Charis. und Diom.; den Plur. prosapiae haben Appul. de mag. 18 S. 435 und Arnob. 4, 15. Voss. de anal. 1, 40 führt aus Cato bei Non. S. 67 veteres prosapias an, aber daselbst ist in den Hdschr. veteres prosapia, woraus Jordan nach Sallust. Jug. 85, 10 veteris prosapiae gemacht hat. Mit nicht geringerer Wahrscheinlichkeit kann vetere prosapia nach Suet. Galba 2 vermuthet werden.

Robur ist Sing. tantum nach Charis.; doch robora ist bei Cic. Cluent. 56, 153. Att. 6, 5, 3. Lucr. 2, 449. 5, 820. 895. Catull. 64, 4. Verg. Ge. 2, 177. Aen. 7, 610. 8, 518. Ovid. Met. 7, 510. 15, 229. 421. Liv. 7, 7, 4. 7, 12, 9. 21, 40, 8. 21, 54, 3. 22, 6, 2. 23, 16, 8. 25, 6, 1. Tac. Ann. 1, 24. Hist. 2, 76. 3, 1. 54. 4, 33. Plin. Paneg. 34, 3; und für festes Holz Lucr. 4, 56. Verg. Ge. 1, 175. 2, 305. 3, 377. 420. Aen. 2, 482. 4, 399. 5, 698. 753. 11, 137. Tibull. 1, 4, 65. Ovid. Her. 7, 38. Met. 1, 303. 3, 94. 5, 123. 6, 691. 7, 204. 8, 769. 11, 82. 83. 12, 329. 515. 14, 391. Quintil. 10, 1, 88, auch roboribus Verg. Aen. 2, 186. Ovid. Met. 7, 632, und roborum Plin. H. N. 16, 2, 2.

Salus ist Sing. tantum nach Charis., Voss. de anal. 1, 40 giebt salutes aus der Vulg. Psalm. 17 (18), 51. Suboles als Plur. und subolibus sind häufig, wie Varro bei Non. S. 456. Cic. Leg. 3, 3, 7. Colum. 4, 29, 10. 11. 5, 6, 2. 9, 14, 5. 10, 213. 12, 10, 1. arb. 5, 4. Plin. H. N. 11, 11, 12. Gell. 19, 12, 7. Appul. de mag. 88 S. 576. Arnob. 2, 51. 3, 9. Pallad. 12, 7, 14. Supellex ist Sing. tantum nach Charis. und Diom., den Plur. supellectiles hat Amm. Marc. 22, 8, 42.

110. Pluralia tantum sind die Bezeichnungen von Corporationen, deren einzelne Glieder nicht in Betracht kommen. So ist der Sing. von Quirites in der guten Zeit nur in der poetischen Sprache gebräuchlich. Den Acc. Quiritem bemerken Charis. exc. art. gramm. S. 98 (548), Diom. 1 S. 315 und Pompej. comment. art. Donati 15, 3, Diom. mit Anführung des Pers. 5, 75; dieselbe Form haben Mäcenas bei dem Grammat. de gener. S. 96. Haupt. Horat. Carm. 2, 7, 3. Ovid. Amor. 1, 7, 29. Trist. 2, 569. Juven. 8, 47, den Gen. Quiritis Horat. Epist. 1, 6, 7. Lucan. 2, 386, den Dat. Quiriti Ovid. Amor. 3, 14, 9. Met. 14, 823. Symmach. Epist. 1, 1, den Abl. Quirite Claudian. fescenn. 2, 14. Von Ramnes oder Ramnenses, Tities, Titienses oder Tatienses, Luceres, Lucereses oder Lucerenses, ist ein Sing. unerhört, außer daß Paul. Festi und der vorgebliche Ascon. zu Cic. Verr. Acc. 1, 5, 14 von einer Titiensis oder Tatiensis tribus reden, und ein sodalis Titiensis Inschr. Or. 2365, ein sodalis Titius Inschr. Or. 890. 2366. Henz. 6941 vorkommt; diese letzteren haben aber mit der tribus Titiensium nichts gemein.

Benennungen von Collegien, wie duoviri oder duumviri, tresviri oder triumviri, septemviri, decemviri, quindecimviri, stehen mit Beziehung auf ein einzelnes Mitglied gern im partitiven Genet. Plur., sowohl im Prädicat des Satzes wie in der Apposition. Cato bei Fest. unter spatiatorem: si triumvirum sim. Lex repet. (C. I. L. 198) Z. 13 [triumvir]um a. d. a. siet fueritve. Varro R. R. 1, 10, 2 alterum collegam tuum, vigintivirum qui fuit ad agros dividundos Campanos. Varro bei Gell. 13, 12, 6 ego triumvirum, vocatus a Porcio tribuno plebis, non ivi. Cic. de rep. 2, 36, 61 quod decemvirum sine provocatione esset. Tac. Ann. 6, 12 de libro Sibullae, quem Caninius Gallus quindecimvirum recipi inter ceteros eiusdem vatis postulaverat. Gell. 1, 12, 6. 3, 9, 4 cuius pater flamen aut augur aut quindecimvirum sacris faciundis aut septemvirum epulonum aut Salius est; und a M. Antonio, qui postea triumvirum reipublicae constituendae fuit; so in der letzteren Stelle bei Hertz, sonst triumvir. Inschr. Or. 3871 C. Trebonius Faustus II. virum. Or. 5073 (vergl. Henz. S. 492) P. Manlius Egnatius Laurinus duovirum. Henz. 6483 P. Pactu-

meio P. F. Quir. Clementi X. virum stlitibus iudicand. Inschr. bei Hübner, Berichte d. Berl. Akad. d. Wiss. 1861 S. 950 L. Lucretius Densus II. virum. Doch ist bei Cic. l. agr. 2, 7, 16 ut, quem novem tribus fecerint, is decemvir sit; 2, 9, 24 quominus decemvir fieri possit, und ne cum P. Rullo decemvir fieri possit; 2, 17, 46 is decemvir, qui aliquam in urbem venerit; 2, 19, 53 ut sibi iam decemvir designatus esse videatur; 2, 20, 53 P. Servilius Rullus tribunus plebis, decemvir. Ferner Liv. 3, 33, 10. 3, 40, 2. 8. 3, 44, 6. 3, 46, 4. 3, 48, 1. 3, 49, 4. 25, 2, 1. 2. 26, 23, 7. 27, 6, 16. 27, 8, 4. 31, 50, 5 decemvir, decemviri als Gen. Sing. und decemviro; Val. Max. 5, 4, 7. 8, 1 damn. 6 triumviro und triumvir nocturnus; Tac. Ann. 1, 2 posito triumviri nomine. Unsicher ist die Lesung lex repet. (C. I. L. 198) Z. 16 und 22 quei. tr. pl. q. III. vir. cap. tr. mil. l. IIII. primis aliqua. earum. trium. vir. a. d. a. siet. fueritve, und queive. tr. pl. q. III. vir. cap. III. vir. a. d. a. tribunı[ıs] mil. l. IIII. prim[is aliqua] earum. siet. fueritve; l. agr. (C. I. L. 200) Z. 43 quod. M. Baebius. tr. pl. III vir. colonie. deducend.; l. Iul. municip. (C. I. L. 206) Z. 139 neive. quis. quei. adversus. ea. treatum. renuntiatum. erit. ibei. II. vir. IIII. vir. esto; Grabinschr. eines Scipio (C. I. L. 38) Cn. Cornelius. Cn. F. Scipio. Hispanus. pr. aid. cur. q. tr. mil. II. X vir. sl. iudik. X vir. sacr. fac; Inschr. der Basis einer Bildsäule (C. I. L. 538) L. Manlius. L. F. Acidinus. triu. vir. Aquileiae. coloniae. deducundae; und so vielfach in Inschr. Aber öfters stehen diese Nomina als Subject, bei welcher Anwendung der Gen. Plur. nicht statthaft ist, wie l. agr. (C. I. L. 200) Z. 3. 5. 7. 15. 24. 64. 67. 69. 77. 78. 80 III vir dedit adsignavit, II vir reddito, II vir facito, und quem II vir dederit adsignaverit; und lex Rubr. (C. I. L. 205) Col. 1 Z. 6. 15. 16. 28. 38. 40. 41 operis novi nuntiationem II vir IIII vir praefectusve eius municipei non remeisserit, II vir IIII vir praefectusve ita ius deicito, quod II vir IIII vir praefectusve decreverit, dum II vir IIII vir i. d. praefectusve ius ita deicat. Auch ist der Gen. Xviri stlitibus iudicandis und triumviri cap. mit vollständiger Endung geschrieben Inschr. Or. 133 und 3152, und der Dat. duumviro, triumviro, quattuorviro, seviro,

septemviro, decemviro, quindecimviro, vigintiviro Or. 72. 261. 688. 773. 2242. 2274. 2351. 2761. 3045. 3102. 3135. 3153. 3183. 3393. 3741. 3782. 3807. 3813. 3821. 3923. 3925. 3933. 3935. 3941. 3956. 5003. Henz. 5135. 5426. 5448. 5458. 5478. 5479. 6006. 6007. 6014. 6023. 6048. 6049. 6051. 6454. 6456. 6461. 6485. 6490. 6497. 6498. 6499. 6501. 6503. 6512 und an anderen Stellen. Es kann daher nicht bezweifelt werden, daß alle diese Nomina auch im Sing. gebräuchlich waren. Der Nomin. Sing. Salius und der Dat. Salio finden sich in der oben angeführten Stelle Gell. 1, 12, 6 und Liv. 27, 33, 7. Inschr. Or. 560. 2151. 2242. 2243. 2245. 2247. 2248. 2250. 2761. 3134. 3135. 3569. 3782. 3933. 4954. Henz. 5447. 5999. 6006. 6007. 6499.

Proceres und primores sind nach Charis., Diom. und Phoc. an den unter 101 angeführten Stellen Plur. tantum, nach Charis. 1, 15 S. 72 und Serv. zu Verg. Aen. 1, 740 fehlt zu proceres nur der Nomin. und Voc. Sing. Den Acc. procerem hat Juven. 8, 26, den Gen. proceris Paulin. Nol. de vita Martini 6, 20, und selbst den Nomin. procer Capitol. Maximin. 2, 1 (im Pal. procerte). Der Sing. von primores ist nur als Adject. in Gebrauch, und auch so fehlt der Nomin., vergl. Adject. 57. Optimates ist nach den eben genannten Grammatikern ebenfalls Plur. tantum, doch bemerkt Charis. dabei: sed invenimus optimas, welche Form auch Fest. unter penatis aufstellt. Optimatem haben Cäl. bei Cic. Fam. 8, 16, 2 (oder Cic. Att. 10, 9 A. 2), Amm. Marc. 25, 7, 5. 29, 5, 51. 31, 9, 3, optimati als Dat. Cic. Att. 9, 7, 6, und in adject. Gebrauch viam optimatem Cic. Att. 1, 20, 3 nach der Randbemerkung im Med., ex tribus generibus illis, regali et optumati et populari Cic. bei Non. S. 342, praedita optimati amori Appul. de mag. 12 S. 412, civi optimati Symmach. Epist. 8, 40. Vergl. Adject. 44. Ein Nomin. Sing. des Wortes ist unbekannt. Charis. fügt hinzu: et infimates legimus; wir finden dazu nur den Sing. infimatis Plaut. Stich. 3, 2, 37, vergl. Adject. 14. Aber summates sind bei Amm. Marc. 19, 1, 6. 23, 6, 4. 28, 1, 31. 28, 6, 17. 30, 10, 2, daneben virginem summatem regionis, summatem deam und summatis deae Appul. Met. 4, 23 S. 289. 11, 1 S. 752. 11, 10 S. 775. 11, 22 S. 800, summatem virum Amm. Marc. 14, 6, 12. Primates

Amm. Marc. 14, 7, 1. 15, 5, 18. 24, 7. 1. Impp. Theodos. et Valent. cod. Theod. 16, 8, 29 (cod. Iustin. 1, 9, 17), und primatem als Subst. Amm. Marc. 28, 6, 4. Magnates Amm. Marc. 31, 15, 10.

Nostrates ist ein Plur. tantum nach Charis.; die beigefügte Bemerkung: huic singulare quidam dant, velut nostras nostratis, bezieht sich hauptsächlich auf den adject. Gebrauch des Wortes, wie Colum. 6, 5, 2 ulmorum duo esse genera convenit, Gallicum et vernaculum, illud Atinia, hoc nostras dicitur; und daselbst §. 3 est autem ulmus (Atinia) longe laetior et procerior quam nostras. Colum. 9, 4, 2 regio fecunda nostratis cunilae. Plin. H. N. 15, 29, 37 sativarum myrtorum genera topiarii faciunt Tarentinam folio minuto, nostratem patulo; . . . coniugalem existimo nunc nostratem dici. Doch giebt Prisc. 12, 6, 17 S. 943 aus Cass. Hemina si quis nostratis sapiens; über diese Form des Nomin. Sing. vergl. Adject. 14.

Maiores ist Plur. tantum nach Charis. und Diom., desgleichen nach Serv. zu Verg. Aen. 1, 532; aber bei Appul. Flor. 2 S. 6 ist maior meus Socrates, mein Vorgänger oder Ahnherr. Posteri ist ebenfalls Plur. tantum nach Charis. und Diom.; und so auch minores (vergl. Serv. a. a. O.), besonders bei Dichtern, Lucr. 5, 1197. Verg. Aen. 1, 532. 733. 6, 822. 8, 268. Ovid. Fast. 3, 327, doch auch bei Prisc. 2, 6, 32 S. 582.

Von Völkernamen ist Aborigines sicher ohne Sing. Bei anderen ist leicht zu begreifen, daß der Sing. seltener gefunden wird als der Plur. Doch ist Acarnan Liv. 35, 18, 1. 36, 20, 5. Stat. Theb. 6, 645. 7, 417. Achill. 1, 418. Curt. 3, 6, 1, und von einem Hunde Grat. 188; Acc. Acarnana Liv. 36, 11, 6. 37, 45, 17, Abl. Acarnane 31, 23, 8. Astur Lucan. 4, 8. Sil. 1, 231. 252. 5, 192. 12, 748. Mart. 10, 16, 3. 14, 199, 2. Claudian. laus Seren. reg. 75. Baliaris Liv. 38, 29, 5. Bastarna Liv. 40, 57, 3. Car Auson. technop. de hist. 23, Abl. Care Cic. Flacc. 27, 65. Corn. Nep. Dat. 1, 3. Corybas Claudian. IV cons. Honor. 150. rapt. Pros. 1, 208, Abl. Corybante Mart. 1, 70, 10. Cres Cic. Divin. 1, 18, 34. Tibull. 4, 1, 9. Auson. technop. de hist. 20, Abl. Crete Cic. Leg. 2, 11, 28. Dolopem Liv. 42, 58, 10. Ga-

ramas oder Garamans Sen. Hipp. 67. Herc. Oet. 1106. Sil. 5, 194. 6, 705. 9, 222. 12, 749. Claudian. laud. Stilic. 1, 255. 355. Nil. 20. Prudent. c. Symm. 2, 809. Gen. Garamantis Sil. 2, 58, Abl. Garamante Lucan. 4, 679. Lapithes als Epitheton von Ossa Val. Fl. 7, 606, Gen. Lapithae Prop. 2, 2, 9. Maces Sil. 5, 194. 9, 222. Nomas Sil. 5, 194. 6, 705. Paeon Liv. 42, 51, 6. Samnis Lucil. bei Cic. Tusc. 2, 17, 41 und Non. S. 393, desgleichen bei Cic. de or. 3, 23, 86, Cic. Off. 2, 21, 75. Liv. 7, 33, 15. 7, 40, 16. 8, 23, 9. 8, 38, 6. 8, 39, 8 und an anderen Stellen, Lucan. 2, 137, Samnitis Prudent. c. Symmach. 2, 516. perist. 11, 207, Acc. Samnitem Liv. 9, 3, 2. 9, 4, 4, über den Abl. Samnite vergl. Abject. 44. Saxo, Acc. Saxona und Abl. Saxone Pacat. paneg. Theodos. Aug. 5, 2. Claudian. laud. Stilic. 2, 255. epithal. Pallad. et Celer. 89. in Eutr. 1, 392, überall für den gesammten Volksstamm. Scotus, Scotum, Scoto Pacat. a. a. O. Claudian. laud. Stilic. 2, 251. B. Get. 417. epithal. Pallad. et Celer. 90. Ser. Sen. Herc. Oet. 667. Auson. technop. de hist. 24. Sidon. Carm. 5, 48. Suevus und Suevo Claudian. IV cons. Honor. 655. in Eutrop. 1, 394. Trevir Lucan. 1, 441. Tac. Hist. 3, 35. 4, 55.

Mehrere Bezeichnungen von Göttern stehen ausschließlich oder überwiegend im Plur. Caelites ist Plur. tantum nach Charis., doch caelite hat Ovid. Pont. 4, 6, 17. 4, 9, 132, caelitem Tert. pall. 4; dazu der abject. Gebrauch Appul. de mag. 12 S. 412 alteram vere caelitem Venerem, Paulin. Nol. nat. 13, 77 coronam caelitem, Mart. Cap. 1 § 94 in appetitum caelitem, über den Abl. in dieser Anwendung vergl. Abject. 43. Auch caelicolae und caelestes, wenn nämlich das letztere als Subst. steht, finden sich nur im Plur., vergl. über caelestes Charis. exc. art. gramm. S. 98 (548). Desgleichen superi und inferi; doch ist in einem alten Verse superus und inferus abjectivisch mit deus verbunden, vergl. Abject. 7. Meistens di indigetes; aber bei Verg. Aen. 12, 794. Tibull. 2, 5, 44. Liv. 1, 2, 6. Gell. 2, 16, 9 ist indigetem von Aeneas gebraucht, bei Solin. 2, 15 und Serv. zu Verg. a. a. O. der Gen. indigetis von demselben, und Paul. Festi und Prisc. 6, 10, 55 S. 702 stellen einen Nomin. Sing. indiges auf. Voss. de anal. 1, 42 führt aus

Frontin. de aquaed. an: Romana urbs indiges, terrarumque dea; die Worte lauten aber daselbst Cap. 88: Sentit hanc curam Imperatoris piissimi Nervae Principis sui regina et domina orbis in-dies, quae terrarum dea consistit.

Zu di novensiles fehlt der Sing. ganz. Beinahe überall wird manes oder di manes gesagt, wie Charis., Diom., Donat., Prisc., Phoc. und Consent. bemerken (vergl. unter 101); nur Appul. de deo Socr. 15 S. 153 hat manem deum. Ebenso ist lemures ein Plur. tantum nach Charis. und Diom., aber Appul. de deo Socr. 15 S. 152 gebraucht lemurem. Penates ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Prisc. 7, 16, 80 S. 773; der letztere bemerkt dabei: invenitur tamen apud veteres eius singulare hic penatis huius penatis. Fest. kannte wenigstens einen Nomin. Sing. aus dem Gebrauch nicht, denn er schreibt: Penatis singulariter Labeo Antistius posse dici putat, quia pluraliter penates dicantur, cum patiatur proportio etiam penas dici, ut optimas, primas, Antias. Bei Liv. 28, 18, 2 verlangte Sigon. in eodem penate, er sagt: quod est in veteribus libris; die gewöhnliche Lesart ad eosdem penates ist ohne Anstoß. Einen Nomin. πένας meint Dionys. Hal. antiq. Rom. 1, 68 zu erkennen in der Aufschrift von Götterbildern in einem Tempel in Rom: ἐν τούτῳ κεῖνται τῶν Τρωϊκῶν θεῶν εἰκόνες ἅπασιν ὁρᾷν, δένας ἐπιγραφὴν ἔχουσαι δηλοῦσαν τοὺς πένατας· δοκεῖ γάρ μοι, τοῦ π μήπω γράμματος εὑρημένου, τῷ δέλτα δηλοῦν τὴν ἐκείνου δύναμιν τοὺς παλαιούς.

Gratiae als Benennung der Göttinnen ist Plur. tantum nach Charis. und Diom.; jedoch sagt Horat. Carm. 3, 9, 16. 4, 7, 5 Gratia nudis iuncta sororibus und Gratia cum Nymphis geminisque sororibus, Ovid. Met. 6, 429 non Hymenaeus adest, non illi Gratia lecto, Stat. Silv. 1, 2, 19. 3, 4, 83 nec blandus Amor nec Gratia cessat amplexum niveos optatae coniugis artus floribus innumeris et olenti spargere nimbo, und hunc nova tergemina repetebat Gratia dextra, Claudian. laus Seren. reg. 88 und epithal. Pallad. et Celer. 8 terna Gratia und triplex Gratia. Auch Furiae als Bezeichnung der Göttinnen ist Plur. tantum; der Sing. wird bei den Aelteren nur von einem Menschen gebraucht, wie Cic. Sest. 14, 33. 17, 39. ad Q. fr. 3, 1, 4, 11. Liv. 21, 10, 11.

10, 13, 12, 13 und in dem Wortspiel des Ovid. bei Quintil. 9, 3, 70 cur ego non dicam, Furia, te furiam? Als Abstractum wie furor steht furia erst bei Appul. Met. 6, 12 S. 404, dann Hygin. Fab. 107. Fulgent. Myth. 1, 1. 1, 6. Aber von Eumenides ist der Sing. Eumenis Sil. 2, 559. Stat. Theb. 8, 10. 12, 423 angewandt, und noch viel häufiger ist der Sing. Erinys und Erinyn, Verg. Aen. 2, 337. 573. 7, 447. 570. Culex 244. Ovid. Met. 1, 241. 725. 4, 489. 11, 14. Sen. Agam. 83. Herc. fur. 982. Herc. Oet. 609. Oct. 161. 263. 912. Lucan. 4, 187. 8, 90. 10, 58. Val. Fl. 3, 19. Sil. 13, 293. Stat. Theb. 8, 686. Gewöhnlich Naiades oder Naides, Dryades und Hamadryades im Plur. Doch auch Naias Ovid. Met. 1, 691, Nais Verg. Ecl. 2, 46. Ovid. Met. 4, 49. 329. 356. Fast. 2, 599. 606. 4, 231. 232. 5, 115, bei dem Nachahmer des Tibull. 3, 6, 57, Stat. Silv. 1, 3, 62. 3, 4, 42. Calpurn. 4, 69, und Dryas Mart. 9, 62, 14, Hamadryas Stat. Silv. 1, 3, 63.

Auch die Namen der Sternbilder Pleiades oder Vergiliae, Hyades oder Suculae, sind in der Prosa Plur. tantum; doch Pleias oder Plias Verg. Ge. 4, 233. Ovid. Met. 1, 670. Fast. 5, 447. 664. Her. 18, 188. German. Phän. 266. 712. Lucan. 8, 852. Val. Fl. 1, 647. 2, 357. 406. 4, 269. Stat. Silv. 1, 6, 22. Claudian. IV cons. Honor. 438. B. Get. 209, und Hyas Stat. Silv. 1, 6, 21. Claudian. B. Gild. 498.

Unbegründet ist die Aufnahme von lares unter die Plur. tantum bei Charis. und Diom., welche übrigens beide zugestehen: sed legimus et lar laris, sicuti mas maris, oder et larem legimus et las et lar, oder et larem legimus. Allerdings ist lar mit laris, lari, larem, lare bei den Schriftstellern aller Zeiten sehr gewöhnlich.

111. Die Benennungen von Theilen des menschlichen oder thierischen Körpers, welche in der Natur doppelt oder vielfach zusammen gehören, sind Pluralia tantum. Als ein solches wird nares von Charis. und Diom. erwähnt; jedoch bemerkt Charis. 1, 15 S. 82 aus Aemil. Macer saucia naris. Der Sing. naris bedeutet eigentlich das Nasenloch, und so gebraucht ihn Cels. 6, 8, 2. 7, 10. 7, 11, und daneben nares mit genauer Unterscheidung. Derselbe 8, 5 hat zweimal utraque naris, Plin. H. N. 11, 38, 90. 25, 13, 105 aliis

nare alterutra, aliis utraque und ab altera nare, Epit. Iliad. 451 dextera naris, Samon. 979 gemina nare. Oft aber, besonders bei Dichtern, steht naris gleich dem Plur., Horat. Epod. 12, 3. Serm. 1, 4, 8. Ovid. A. A. 1, 520. Met. 3, 675. 5, 138. 6, 141. 12, 253. 315. Grat. 172. 191. 247. Phädr. 3, 3, 14. Pers. 1, 33. 109. Lucan. 2, 183. 7, 829. Plin. H. N. 8, 20, 29. 26, 1, 5. Sil. 3, 296. 10, 79. 145. 14, 604. Mart. 6, 39, 8. Appul. Met. 7, 9 S. 462. 8, 26 S. 577. Terent. Maur. 237. Samon. 20, 635. Nemes. 248. Claudian. laud. Stilic. 2, 215. 3, 299. Clunes und nates stehen gewöhnlich im Plur., aber von beiden wird der Sing. dem Plur. gleich gebraucht, clunem und clune Horat. Serm. 2, 8, 91. Priap. 18, 2. Plin. H. N. 10, 50, 71 (kurz vorher ist clunes), Mart. 9, 48, 6. 11, 100, 3. Juven. 2, 21. 6, 334. 11, 164. Petron. 23, 3; natis als Nomin. und Gen., natem und nate Pompon. bei Non. S. 39. Horat. Serm. 1, 8, 47. Fest. unter pullus Iovis, Priap. 77, 11. 83, 23.

Ueber artus sagt Charis. 1, 14 S. 31: singulari numero artus non dicimus. Wir finden den Sing. nicht weiter als Lucan. 6, 754 omnis palpitat artus (wo die Erklärung als Acc. Plur. geringe Wahrscheinlichkeit hat), Val. Fl. 4, 310 qua primo cervix committitur artu, und Prisc. partit. XII vers. Aen. 1, 11 S. 1219 ab armo, artu corporis. Von lumbi ist der Sing. weniger selten; derselbe steht mit Beziehung auf den menschlichen Körper Pers. 1, 20. 4, 35. Juven. 8, 16, und von Thieren Plin. H. N. 8, 51, 78. Mart. 7, 20, 4. 13, 5, 1.

Genae ist Plur. tantum nach Charis. und Phoc., den Sing. haben Enn. bei Serv. zu Verg. Aen. 6, 686 und bei Isid. orig. 11, 1, 109. Plin. H. N. 11, 37, 57, 156. 157. Suet. Claud. 15. Zu malae ist der Sing. bei Horat. Carm. 2, 19, 24, zu maxillae Cels. 7, 12, 1 zweimal, 8, 1 viermal, Plin. H. N. 11, 37, 62. 32, 7, 26, 81. Glandulae lesen wir nur im Plur., wiewohl Charis. 1, 13 S. 24. 2, 6 S. 128, und Prob. nach Prisc. 3, 8, 44 S. 618 glandula und glandium verbinden. Glandium als Sing. hat Plaut. Curc. 2, 3, 44. Stich. 2, 2, 36. Toles oder tolles und das demselben synonyme tonsillae oder tosillae sind ebenfalls Plur. tantum.

Während Charis. und Diom. lumina, Augen, für ein Plur. tantum erklären, führt doch der erstere exc. art. gramm. S. 100 (550) für den entsprechenden Gebrauch des Sing. Verg. Aen. 3, 658, der andere 1 S. 315 ebendafür Aen. 3, 663 an. So steht der Sing. ferner Lucr. 3, 410. Catull. 64, 86. Verg. Aen. 3, 677. Horat. Carm. 4, 3, 2. Ovid. Met. 1, 740. 2, 787. 4, 774. 9, 27. 10, 293. 13, 851. Trist. 3, 2, 20. Plin. H. N. 11, 37, 55, 150. Quintil. 6 Proöm. 6. Stat. Theb. 9, 749, und metaphorisch Bell. 2, 52, 3. 2, 99, 1. Zu palpebrae haben Cels. 5, 26, 23, Cäl. Aurel. chron. 2, 1, 40 und Scrib. Larg. 230 den Sing. palpebra; Non. S. 218 bezeugt, daß dafür palpebrum üblich sei, und diese Form hat Cäl. Aurel. chron. 2, 1, 5 einigemale und ebendaselbst palpebrorum. Tempora die Schläfe giebt Charis. unter den Plur. tantum, und bemerkt dabei: sed Vergilius tempus dixit. Nämlich Aen. 9, 418. So auch Rhet. ad Herenn. 4, 55, 68. Catull. 61, 162. Ovid. Met. 5, 116. Vitruv. 9, 4 (6), 15. Cels. 8, 1. Sil. 12, 414. Stat. Theb. 10, 110. Tori die Muskeln, oder andere Anschwellungen am menschlichen oder thierischen Körper, wie tori venarum Cels. 7, 18, kommen nur im Plur. vor.

Viscera ist Plur. tantum nach Charis. und Diom.; doch wird bei Charis. exc. art. gramm. S. 101 (550) aus Ovid. viscere diviso, bei Prisc. 6, 17, 90 S. 712 aus Ovid. Met. 6, 290 haerentia viscere tela bemerkt, und nach Phoc. de nom. et verbo 4, 9 S. 1709 ist viscere die einzige gebräuchliche Form des Sing. Aber der Sing. dient eigentlich zur Bezeichnung der einzelnen Theile der Eingeweide, wie Lucr. 3, 266 in quovis animantum viscere (nach dem quadr.), Cels. 1 Proöm. viscus omne und quodvis viscus, 3, 21 non huius visceris unius (nämlich iocinoris), 4, 8 alterius visceris, 5, 26, 24 cuique visceri, Plin. H. N. 11, 37, 71 sine illo viscere (nämlich corde), bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 1, 14 assiduus visceris pulsus (d. i. cordis), Arnob. 7, 8 aliquod viscus. Bei Arnob. 7, 29 ne quod in stomachi tramite male transvoratum substiterit viscus, ist viscus ein Stück Fleisch, und auch 7, 24 offa penita est cum particula visceris cauda pecoris amputata, ist das anhängende Fleisch gemeint. An anderen Stellen steht der Sing. statt des Plur., viscus Lucil. bei Charis. 1, 15 S.

63. Lucr. 1, 837 (wo dieser Gebrauch von Charis. 1, 15 S. 70 bemerkt wird), Suet. Vitell. 13, derselbe bei Serv. zu Verg. Aen. 7, 627. Samon. 789. Prudent. perist. 9, 56. 10, 499, visceris Lucr. 5, 903. Appul. de mag. 49 S. 507. Auson. Epist. 7, 46. 9, 24, viscere Lucil. bei Non. S. 184. Lucr. 3, 719. Tibull. 1, 3, 76. Ovid. Met. 15, 365. Fast. 4, 205. Ibis 196. 404. Sen. Herc. Oet. 1249. Lucan. 3, 658. Val. Fl. 7, 359. Samon. 564. Nemes. 139. Claudian. hystr. 38. Min. Fel. 30, 6.

Exta ist Plur. tantum nach Charis., Phoc. und Consent., dafür extae und extas in Inschr. aus dem dritten Jahrh. nach Chr. bei Marini atti de' frat. Arv. 41 (Or. 2271). 42. 43, in der ersten derselben Z. 18 auch extam vaccinam. Ilia hat nach Charis. art. gramm. 1, 15 S. 72 keinen Sing.; vergl. darüber unter 78. Lactes ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Consent. Prob. cathol. 1, 16 S. 1445 sagt: Quod Plautus posuit lactes, id est non a nominativo hoc lac vel hoc lacte, sed hi lactes genere masculino numero semper plurali; sunt autem lactes partes corporis in intestinis pinguissimae. Und Prisc. 6, 4, 21 S. 686: Non habet plurale nec allec nec lac; nam hae lactes partes sunt intestinorum a Graeco γαλακτίδες dictae, et servaverunt apud nos quoque idem genus, cuius singulare haec lactis est. Titinius in Ferentinati: Craticula, cerebellum, lactis agnina. Pomponius in Lare familiari: Oro te, vaso, per lactes tuas. Derselbe Vers des Titin. lautet bei Non. S. 331: Farticula, cerebellum, lactis agninas; und so hat ihn Hertz auch in der Anführung bei Prisc. geschrieben. Von einem Sing. lactis ist sonst nirgends die Rede. Pantices haben Plaut. Pseud. 1, 2, 51. Nov. bei Non. S. 218. Verg. Catal. 5, 31. Mart. 6, 64, 19, und eben dieser Plur. wird von Fest. erklärt; das einzige bekannte Beispiel des Sing. ist pantice Priap. 83, 28, und dieser ganze Vers scheint eine Interpolation zu sein. Praecordia ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.; den Plur. finden wir auch in einer solchen Construction, wie Plin. H. N. 11, 37, 77 exta homini ab inferiore viscerum parte separantur membrana, quam praecordia appellant. Prosecta haben Licin. Macer bei Non. S. 220. Ovid. Met. 7, 271. 12, 152. Fast. 6, 163. Lucan. 6, 709. Stat. Theb. 5, 641, aber prosectum

Varro L. L. 5, 22, 110, und prosectam Lucil. bei Non. a. a. O., wo jedoch Scalig. prosiciem fordert, wie in einer ebendaselbst angeführten Stelle des Varro gelesen wird. Sonst prosiciae Solin. 5, 23, oder praesiciae Arnob. 7, 25; aber Paul. Festi hat prosicium. Renes oder rienes ist Plur. tantum nach dem Grammat. de gener. S. 97 Haupt; aber Fest. unter renes führt aus Plaut. an: glaber erat tamquam rien; Charis. 1, 14 S. 24 und Prisc. 5, 3, 13 S. 645 stellen in einer Genusregel den Nomin. Sing. rien oder ren auf, und Mart. Cap. 3 § 296 sagt: Ren singularis nominativus, nec ullus alius ablativo excepto in usu est. Cels. 4, 1 hat a sinistro rene, und Cyprian. Epist. 10, 6. 55, 21 und Venant. Fortun. Carm. 8, 6 (2), 100 den Gen. renis.

Noch andere Körpertheile, welche nicht als doppelt oder vielfach erscheinen, werden dennoch durch Pluralia bezeichnet. Cervices war herrschend bis auf Hortensius, welcher nach dem Zeugniß des Varro L. L. 8, 5, 14. 10, 4, 78, Quintil. 8, 3, 35, Serv. zu Verg. Aen. 11, 496 und Isid. orig. 11, 1, 61 zuerst cervix sagte. Indessen haben schon Enn. bei Serv. zu Verg. Aen. 10, 396, Pacuv. bei Cic. Divin. 2, 64, 133 und nach wahrscheinlicher Vermuthung derselbe bei Non. S. 260, und Afran. bei Isid. orig. 12, 6, 60 cervice und cervicem. Bei Terent. Heaut. 2, 3, 131 ist cervices. Cic. wendet überall den Plur. an, auch wo von einer Person die Rede ist, Or. 48, 59. f. Rosc. A. 11, 30. Verr. Acc. 5, 42, 110 (nach dem Reg., Guelf. 1 und 2, Leid., cod. Lamb., Lag. 29, und den Anführungen bei Serv. zu Verg. Aen. 2, 707 und bei Isid. orig. 11, 1, 61), Verr. Acc. 5, 49, 128. Sest. 42, 90. g. Piso 34, 83. Phil. 2, 21, 51. 11, 2, 5. Tusc. 5, 21, 62. N. D. 1, 35, 99; doch cerviculam iactare Verr. Acc. 3, 19, 49. Dagegen ist bei Lucr. 1, 35. 6, 744 und Catull. 63, 83 cervice, und Lucr. 2, 802 bezieht sich cervices collumque auf das vorhergehende columbarum. Verg. gebraucht alle Casus des Sing., Ge. 3, 52. 79. 92. 167. 186. 524. 536. 4, 408. 523. 540. Aen. 1, 402. 477. 2, 224. 707. 3, 631. 8, 633. 9, 434. 10, 137. 536. 12, 7. 364. 899, und nur einmal Aen. 11, 496 cervicibus mit Beziehung auf ein Thier, ein andermal Aen. 2, 219 dasselbe mit Beziehung auf eine Mehrheit. Bei Horat. ist cervici, cervicem, cervice Carm. 1, 13, 2. 2, 5, 2. 2, 12, 26.

3, 9, 3. 3, 23, 13, bei Prop. 4 (3), 17, 31 cervix. Ovid., bei welchem der Sing. vorherrscht, hat doch cervicibus Met. 1, 542. 4, 716. 6, 175. Liv. gebraucht von einem Menschen oder Thier cervix, 8, 7, 9. 21. 26, 13, 15. 27, 49, 1, er sagt auch nudantes cervicem iugulumque 22, 51, 7, tota cervice desecta divisa a corpore capita 31, 34, 4, und rigida cervice et extento capite currentium 35, 11, 8; von einer Mehrheit steht cervices 3, 45, 9. 9, 6, 12. 28, 24, 14, und von der Gesammtheit der Bürger eines Staats 4, 12, 6. 22, 14, 12. 22, 33, 6. 35, 44, 6. 42, 50, 6. 44, 39, 7. Ebenso bei Tac. cervicem Ann. 1, 53. 6, 14, aber cervicibus publicis depulerunt Hist. 1, 16. Quintil. bedient sich ausschließlich des Sing., 1, 11, 9. 4, 2, 39. 11, 3, 82. 83. Juven. hat gewöhnlich den Sing., 1, 64. 6, 207. 351. 9, 143. 10, 40. 88. 345. 12, 14, daneben cervicibus 3, 88. 6, 589. Bei Suet. ist cervicem und cervice Tib. 68. Nero 51. Vesp. 5, cervicibus Claud. 30. Galba 11. Vitell. 17. Im Allgemeinen ist im silbernen Zeitalter der Sing. viel gebräuchlicher.

Fauces ist Plur. tantum nach Charis., bei welchem jedoch exc. art. gramm. S. 98 (549) hinzugefügt wird: et faux invenimus, dagegen erscheint art. gramm. 1, 15 S. 72 fauces unter den Nomina, welche keinen Nomin. und Voc. Sing. haben. Nach Varro L. L. 10, 4, 78 war faux ganz ungebräuchlich. Prisc. 7, 8, 44 S. 753 hat faux in einer Genusregel; nach demselben 8, 1, 4 S. 784 war diese Form nicht im Gebrauch, quamvis proportione potestatem faciente dicendi. Wir lesen vom Sing. nur den Abl. fauce, Horat. Epod. 14, 4. Ovid. Her. 9, 98. Met. 14, 738. Ibis 551. Phädr. 1, 1, 3 (nach dem Rem.), 1, 8, 4. Mart. 7, 37, 6. Macrob. Sat. 1, 16. 17. Gingivae ist Plur. tantum nach Charis. und Diom., und allerdings steht das Wort im Plur. nicht nur, wo im Allgemeinen davon gesprochen wird, wie Cels. 7, 12, 1. 8, 1. Plin. H. N. 20, 9, 35. 20, 9, 39, 99. 23, 6, 57. 59. 29, 2, 9, 31. 30, 3, 8, 24. 30, 9, 45, 100. 32, 7, 26, 79. 82. Lact. opif. D. 10, 18, sondern auch mit Anwendung auf einzelne Menschen oder Thiere, wie Catull. 97, 6. Plin. H. N. 8, 30, 45. Appul. Met. 8, 23 S. 569; aber auch der Sing. findet sich Catull. 39, 19. Cels. 7, 12, 1 viermal, Plin. H. N. 11, 37, 62. 30, 3, 8, 26. Juven.

10, 200, und dazu kommt gingivula Appul. de mag. 6 S. 392. Palearia steht immer im Plur., außer Sen. Hipp. 1041, wo palear ist.

112. Benennungen anderer Gegenstände, welche aus zwei oder mehreren Stücken bestehen, sind ebenfalls oft Pluralia tantum. So aedes und aediculae das Wohnhaus, im Gegensatz zu dem Sing. aedes oder aedis und aedicula der Tempel (vergl. unter 109). Für den Gebrauch des Sing. von einem Wohnhause ist nur ein sicheres Beispiel bekannt, Imp. Anton. Aug. cod. 4, 65, 3 aede, quam te conductam habere dicis, si pensionem domino in solidum solvisti, invitam te expelli non oportet, nisi propriis usibus dominus eam necessariam esse probaverit, aut corrigere domum maluerit, aut tu male in re locata versata es. Bei Plaut. Pön. 3, 1, 26 und Trin. 2, 4, 67 ist in aedem nach einem Tempel, ebenso ist aedis, aedem, aede Varro bei Non. S. 494. Horat. Carm. 1, 30, 4. Serm. 1, 10, 38. Epist. 2, 2, 94. Juven. 3, 31 von einem Tempel oder einem gottgeweihten Gemach zu verstehen; und bei Plaut. Most. 2, 2, 44 ist die Lesart aedis falsch, Ovid. Her. 14, 24 unsicher, und Gell. 4, 14, 5 in aede sua offenbar verderbt. Vergl. Bentl. zu Horat. Epist. 2, 2, 94. Aber der Sing. kann ein einzelnes Zimmer eines Wohnhauses bezeichnen. So ist Plaut. Asin. 1, 3, 67 aedis die cella meretricis, und Curt. 8, 6, 3. 13 weisen die Worte excubabant proximi foribus eius aedis, in qua rex acquiescebat, und stabant ad fores aedis eius, in qua rex vescebatur, ut convivio egressum in cubiculum deducerent, deutlich auf die besonderen Zimmer der königlichen Wohnung hin.

Plur. tantum sind ferner antae. Arma nach Cäs. bei Gell. 19, 8, 4, Charis., Donat., Phoc. und Consent. Auxilia Hülfstruppen; doch mittat ut auxilium sine se Ovid. Met. 11, 387. Cancelli das Gitter, Plur. tantum nach Charis., Diom., Donat. und Consent.; bei Ulpian. Dig. 43, 24, 9 § 1 si sera vel clavis vel cancellus vel specularium sit ablatum, scheint ein einzelner Gitterstab gemeint zu sein. Carceres die Schranken der Rennbahn, im Gegensatz zu carcer das Gefängniß (vergl. unter 109), ist Plur. tantum nach Charis., Diom., Phoc., Serv. zu Verg. Ge. 3, 104 und Aen. 1, 54. 5, 145, und Caper de orthogr. S. 2245, und in dieser Form

wird das Wort von Varro L. L. 5, 32, 153 erklärt. Charis. führt jedoch für das in gleicher Bedeutung gebrauchte carcere Verg. Ge. 3, 104. Aen. 5, 145 an, und dasselbe haben Tibull. 1, 4, 32. Ovid. Amor. 3, 2, 9. 66. 77. A. A. 3, 595. Met. 10, 652. Fast. 4, 680. Sil. 16, 394, und carceris Enn. bei Cic. Divin. 1, 48, 107. Ovid. Trist. 5, 9, 29; falsche Lesart aber war intra carcerem für intra carceres Rhet. ad Herenn. 4, 3, 4. Casses und plagae Jagdnetze, sind Plur. tantum nach Charis. und Diom., casses auch nach Phoc.; doch hat cassem Grat. 28, casse Ovid. A. A. 3, 554. Sen. Agam. 883, und plaga als Nominat. Pacuv. bei Fest. unter nequitum, plagam Ovid. A. A. 3, 428 (zw. L.), extrema plaga als Abl. vom Netz der Spinnen Plin. H. N. 11, 24, 28, 83.

Castra das Lager, Plur. tantum nach Charis., Phoc. und Consent., im Gegensatz zu castrum die Festung. Nach Serv. zu Verg. Aen. 6, 775 hatte Plaut. castrum Poenorum für castra gesagt; vielleicht aber war dies eine zur Sicherung eines einzelnen Punktes angelegte Befestigung, und nicht ein Lager des Heeres. So ist castrum Truentinum Pompej. bei Cic. Att. 8, 12 B. 1, castrum Laurens Varro bei Serv. zu Verg. Aen. 9, 7, castrum Mutilum Liv. 31, 2, 7. 33, 37, 2, castrum Salerni Liv. 32, 29, 3, castrum Altum Liv. 24, 41, 3, castrum Novum Liv. 36, 3, 6. Plin. H. N. 3, 13, 18, castrum Iulium Plin. H. N. 3, 1, 3, 15, castrum Inui Verg. Aen. 6, 775. Castra als Plur. tantum werden mehrere Ortschaften genannt, wo ehemals Heereslager gewesen waren, wie castra Pyrrhi Liv. 32, 13, 2. 35, 27, 14, castra Hannibalis Plin. H. N. 3, 10, 15, castra Cornelia oder Corneliana Cäs. B. C. 2, 24, 2. 2, 25, 6. 2, 37, 3. Plin. H. N. 5, 4, 3. 4, castra Postumiana B. Hisp. 8, 6, castra Servilia und castra Caecilia Plin. H. N. 4, 22, 35, castra Telmessium Liv. 37, 56, 4. 5. Nach Non. S. 200 gebrauchte Attius castra als Fem. Sing.; die angeführten Worte castra haec vestra est sind dafür nicht unbedingt beweisend, indem haec sich auf ein vorausgegangenes Nomen Sing. fem. Gen. bezogen haben kann. Wie castra selbst, so sind auch die mit Auslassung dieses Wortes gebrauchten Adject. stativa, aestiva, hiberna Plur. tantum, wofür vollständig castra stativa Cic. Verr. Acc. 5, 12, 29. Cäs. B. C. 3, 30, 3. 3, 37, 1. B. Afr. 26, 3. Sallust. Jug. 44, 4. Liv. 3, 2,

1. Tac. Ann. 3, 21, castra aestiva Tac. Ann. 1, 16. Suet. Claud. 1, castra hiberna Liv. 29, 35, 13. 34, 13, 2 gefunden wird. Hibernacula das Winterlager, ist ebenfalls Plur. tantum; dagegen hibernaculum das Winterzimmer Plin. Epist. 2, 17, 7, oder hibernum Varro L. L. 5, 33, 162. 6, 2, 9.

Claustra oder clostra ist gewöhnlich Plur., und so wird das Wort von Diom. 1 S. 378 aufgestellt. Es wird auch von einer Oertlichkeit gebraucht, wie Liv. 9, 32, 1 ab oppugnando Sutrio, quae urbs socia Romanis velut claustra Etruriae erat, Lucan. 10, 312 regni claustra Philae, Tac. Hist. 3, 42 Foroiuliensem coloniam, claustra maris, Flor. 4, 2, 70 Uticam velut altera Africae claustra servabat. Den Sing. haben German. Phän. 197. Sen. benef. 7, 21, 2. Curt. 4, 5, 21. 7, 6, 13. Gell. 14, 6, 3. Amm. Marc. 26, 8, 8.

Codicilli ist regelmäßig Plur. tantum; doch ist codicillus bei Marcell. Dig. 29, 7, 19. Impp. Arcad. et Honor. cod. Theod. 8, 18, 7. Impp. Arcad. Honor. et Theodos. daselbst 16, 5, 40 und cod. Iustinian. 1, 5, 4 § 5. Hiernach das ellipt. pugillares; dafür pugillaria Catull. 42, 5, und hiezu der Sing. pugillar Laber. bei Charis. 1, 15 S. 75 und Auson. Epigr. 146, 3. Pugillares allein als Plur. und als Masc. billigte Asinius nach Charis. a. a. O., wahrscheinlich Asin. Pollio. Elliptisch, mit Auslassung von codicilli oder von pugillares, steht duplices Ovid. Amor. 1, 12, 27, triplices Mart. 7, 72, 2. 10, 87, 6. 14, 6, 1, und Vitelliani Mart. 2, 6, 6. 14, 8, 2, auch diese als Plur. tantum.

Compedes Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.; den von Prisc. 6, 10, 56 S. 703 aufgestellten Nomin. Sing. compes hat Prudent. hamart. 847 angewandt. Häufig ist compede, Horat. Carm. 1, 33, 14. 4, 11, 24. Epod. 4, 4. Epist. 1, 3, 3. Tibull. 1, 7, 42. 2, 6, 25. Ovid. Trist. 4, 1, 5. Pont. 1, 6, 31. Manil. 5, 187. 662. Colum. 8, 2, 15. 9, 10, 3. Stat. Silv. 1, 6, 4. Mart. 3, 29, 1. 9, 22 (23), 4. 9, 57 (58), 3. Juven. 11, 80. Tert. patient. 4. Claudian. in Eutr. 1, 27. 2, 342, compedis Claudian. in Eutr. 2 prol. 3, compedem Vulg. Thren. 3, 7. Wenn Cledon. S. 1898 nach Erwähnung des Gebrauchs von Quiritem bei Horat. und Juven. sagt: et compedem singularis numeri dixit,

cum sit pluralis, so wird damit der Sing. im Allgemeinen, nicht die Form compedem, angezeigt.

Copiae Kriegsmacht, oder auch Vorräthe, ist Plur. tantum nach Charis.; doch Plaut. Amph. 1, 1, 219 postquam utrimque exitum est maxima copia; Att. bei Non. S. 256 socium in portu est copia; Cäl. Antip. bei Non. S. 29 a navi ipse cum cetera copia pedetemptim sequitur; Cic. f. Mur. 37, 78 non usque eo L. Catilina rempublicam despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur; Cic. Att. 13, 52, 2 omnis armatorum copia dextra sinistra ad equum; Pompej. bei Cic. Att. 8, 12 A. 1. 3. 4 uti ipse cum omni copia ad nos veniret, und ut alter in Siciliam cum ea copia, quam Capuae et circum Capuam comparastis, proficisceretur, darauf ut Brundisium ducerem hanc copiam, quam mecum habeo; derselbe bei Cic. Att. 8, 12 C. 1. 2. 3 neque solus cum ista copia tantam multitudinem sustinere poteris, und ut quam primum cum omni copia huc venias, und nochmals ut cum omni copia quam primum ad me venias; Cäs. B. G. 1, 48, 5 ex omni copia singuli singulos delegerant; B. C. 1, 45, 7 augebatur illis copia; B. Afr. 10, 2. 4 classem cum ea copia conscendit (es waren sieben Cohorten), und parva cum copia et ea tironum contra magnas copias se expositos videbant; 38, 4 pedestrem copiam in secunda acie constituunt; 80, 4 cum expedita copia in eum locum contendit; B. Hisp. 6, 4 complura castella occupavit, partim ubi equitatus, partim ubi pedestris copia in statione, et in excubitu castris praesidio esse possent; Sallust. Cat. 56, 1 Catilina ex omni copia, quam et ipse adduxerat et Manlius habuerat, duas legiones instituit; 61, 5 ex omni copia neque in proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus captus est; Sallust. Hist. bei Serv. zu Verg. Aen. 2, 564 cum Sertorius neque erumperet tam levi copia; Verg. Aen. 2, 564 quae sit me circum copia; Liv. 35, 50, 7 cum ea copia, quae Lamiae repente colligi potuit; Tac. Ann. 2, 52 Mazippa levi cum copia incendia et caedes et terrorem circumferret; 4, 27 disposita classiariorum copia coeptantem coniurationem disiecit; 4, 47 addita praesenti copia; 4, 56 missa navali copia. In allen diesen Stellen ist copia eine einzelne Schaar. Als

weichend von diesem Gebrauch Sil. 11, 264 nunc qualis frenata acies, nunc deinde pedestris copia quanta viris, und Tac. Ann. 4, 4 quae tunc Romana copia in armis.

Crates ist Plur. tantum nach Charis. und Diom.; bei dem ersteren wird jedoch hinzugefügt: et cratem dixerunt. Den Nomin. cratis hat Veget. art. veter. 1, 56, 5, den Gen. cratis Plin. H. N. 18, 21, 50, 186, den Dat. crati Pallad. 12, 22, 2, den Acc. cratim Plaut. Pön. 5, 2, 65, und cratem Ovid. Met. 12, 370. Colum. 4, 2, 1. 2. Lucan. 3, 485. Val. Fl. 3, 199, den Abl. crate Ovid. Met. 8, 806. Liv. 1, 51, 9. 4, 50, 4. Colum. 2, 18, 4. 12, 16, 2. Lucan. 1, 241. Plin. H. N. 10, 44, 61. 16, 40, 77, 209. 18, 16, 43, 145. 18, 20, 49, 180. 21, 14, 49, 84. Juven. 11, 82. Tac. Germ. 12. Petron. 135, 8 B. 3. Dazu craticula als Nomin. Sing. Mart. 14, 221, 1, Acc. craticulam und Abl. craticula Petron. 31, 11. 70, 7.

Excubiae ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc. Ebenso vigiliae für die Nachtwachen und nächtliche Feier; aber vigilia als Sing. für das Nachtwachen (wofür jedoch auch der Plur. zulässig ist), und für den Theil der Nacht, welcher den sich ablösenden Wachen zugewiesen ist. Für das Nachtwachen und für eine nächtliche Feier wird auch der Sing. pervigilium gebraucht, welcher exc. ex Charis. arte gramm. S. 108 (554) mit παννυχίς zusammengestellt wird; als Plur. dazu fordert Charis. art. gramm. 1, 15 S. 43 pervigiliae wegen vigiliae, indem er zugesteht, daß über pervigilia als Neutr. Plur. und pervigiliae gezweifelt werde.

Fasces als Auszeichnung der höchsten obrigkeitlichen Gewalt ist der Natur der Sache nach Plur. tantum, und die von Charis. 1, 11 S. 20 angeführten Worte des Cic. fascem unum si nanctus esses, können nur als Scherz gemeint sein. Desgleichen fasti der Kalender, elliptisch für dies fasti, wiewohl dafür auch fastus als Plur. der vierten Declin. gesagt wird, vergl. unter 124.

Fides das Saiteninstrument, haben als Plur. Plaut. Epid. 3, 4, 64. Terent. Eun. 1, 2, 53. Cic. de or. 3, 57, 216. Brut. 54, 199. Fam. 9, 22, 3. Tusc. 1, 2, 4. 5, 39, 113. Divin. 2, 14, 33. Cato maj. 8, 26. Leg. 2, 15, 39. Horat. Carm. 1, 12, 11. 1, 26, 10. 1, 36, 1. 2, 13, 24. 4, 9, 12. Epist. 1, 3, 12. 2, 2, 143. A.

P. 83. 216. Ovid. Met. 6, 178. Quintil. 9, 2, 5. Stat. Silv. 4, 5, 4. Natürlich kann fides auch mehrere Instrumente bezeichnen, besonders wo es mit dem Plur. tibiae verbunden ist, wie Varro bei Non. S. 67. 145. Cic. de or. 3, 51, 197 und bei Non. S. 313. Quintil. 1, 10, 14. 20. 11, 3, 59. So auch Cic. Fin. 4, 27, 75 ut in fidibus pluribus, si nulla earum ita contenta nervis sit, ut contentum servare possit, omnes aeque incontentae sint, und darauf aeque contingit omnibus fidibus, ut incontentae sint; in welcher Stelle besonders der Sing. si nulla contenta sit zu bemerken ist. Der Sing. fides oder fidis bedeutet die Saite nach Charis. 1, 15 S. 53 und Agröt. S. 2266, und auch Non. S. 313 sagt: fides, chordae quae appellantur. So Sil. 11, 455 chelys compesceret iras, percussa fide, vel pelagi vel tristis Averni; Verg. Aen. 6, 120 und Horat. Carm. 4, 3, 4 verbinden Threicia cithara fidibusque canoris und fidibus citharaque Phoebi; Quintil. 5, 10, 124 quibus quaeque vox fidibus iungenda sit. Bei den Dichtern findet sich nicht selten der Sing. für das Saiteninstrument, Horat. Carm. 1, 17, 18. 1, 24, 14. Epod. 13, 9. Ovid. Her. 5, 139. 15, 23. Met. 11, 167. Fast. 5, 104. Pers. 6, 4. Val. Fl. 4, 88. Stat. Theb. 4, 358. In der Bezeichnung des Sternbildes hat nicht nur Cic. Arat. 42. 381. 461, sondern auch Varro R. R. 2, 5, 12. Colum. 11, 2, 14. 40. 57. 58. 88. 97 den Sing. Fidiculae als Marterwerkzeug ist Plur. tantum; für das musikalische Instrument finden wir es nur in Verbindung mit dem Plur. tibiae, Cic. N. D. 2, 8, 22. Gell. 1, 11, 8; für das Sternbild ist überall der Sing., Colum. 11, 2, 36. Plin. H. N. 18, 25, 59. 18, 26, 64.

Fores ist Plur. tantum nach Charis. und Diom., und ebenso valvae. Aber foris als Nomin. Sing. haben Plaut. Amph. 1, 2, 34. Aul. 4, 5, 5. Bacch. 2, 2, 56. 4, 9, 134. Most. 2, 2, 75. 5, 1, 14. Mil. 2, 1, 76. 4, 1, 38. 4, 4, 61. Merc. 4, 2, 8. Persa 3, 2, 5. Stich. 1, 2, 30. Terent. Ad. 2, 3, 11. Liv. 8, 8, 6 (nach dem Put., Med. und Harl. 1); foris als Gen. Ovid. Her. 12, 150. Petron. 92, 2 und nach einigen Hdschr. Ovid. Ibis 368; forem Plaut. Cas. 5, 2, 16. Bacch. 4, 7, 35. Varro bei Non. S. 451 (in derselben Stelle des Varro giebt Non. S. 86 fores), Cic. Tusc. 5, 20, 59 und bei Acro zu Horat. Serm. 1, 2, 67. Catull. 61, 168.

Ovid. Amor. 1, 6, 2. A. A. 3, 228. 587. rem. am. 304. Pont. 2, 2, 42. Liv. 61, 34, 6. 40, 2, 2. Val. Max. 9, 13 ext. 4. Plin. H. N. 7, 30, 31, 112. Appul. Met. 9, 30 S. 651; fore Horat. Serm. 1, 2, 67. Ovid. A. A. 2, 528. Fast. 2, 738. Appul. Met. 1, 11 S. 44. 9, 30 S. 651. 10, 19 S. 713. Und valvae als Gen. Petron. 96, 1, valva als Abl. Pompon. bei Non. S. 19.

Fori loca spectaculorum, item fori sunt in navibus, quo (oder ubi) nautae sedentes remigant, haben Charis. und Diom. unter den Pluralia tantum. Der erstere sagt noch 1, 15 S. 55, von forum handelnd: Masculine autem tabulata navium, et semper pluraliter, quamvis Gellius fora navium neutraliter dixerit, et Lucilius negotiorum forum masculine extulerit libro III: Forus olim ornatus lucernis. Paul. Festi unter forum: Quinto locus in navi, sed tum masculini generis est et plurale; sexto fori significant et circensia spectacula, ex quibus etiam minores forulos dicimus. Fori ist Plur. tantum auch nach Serv. zu Verg. Aen. 4, 605 und nach Phoc. Aber Mar. Victor. S. 2470 sagt: Forus status tam in foro, quam in navi et torculari, id est ληνῷ; und Isid. orig. 15, 16, 8: Forus est locus, ubi uva calcatur. Den Sing. von dem Gange auf dem Schiff haben Enn. bei Isid. orig. 19, 2, 4 multa foro ponet, et agea longa repletur, Sallust. bei Non. S. 206 illum nautis forum, Gell. 16, 19, 14 stans in summae puppis foro. Bei Tert. adv. Marc. 4, 40 ist de foro torcularis und in foro torcularis, mit Bezugnahme auf Jesaia 63, 2. 3. Foruli und loculi sind Plur. tantum, das letztere nach Charis. und Diom. Der Plur. bezeichnet die Fächer und Abtheilungen. Doch Charis. 1, 11 S. 19 erkennt an: legimus et loculus; und 1, 15 S. 60: Loculos et locellos pluraliter dici multi putant, cum sit hic loculus, cuius hypocorisma est hic locellus; nam Varro rerum rusticarum III (Cap. 5, 18) loculum dixit, et Caesar ad Pisonem: Locellum tibi signatum remisi. Ebenso ist locellus Val. Max. 7, 8, 9 und Matt. 14, 13, 1. 2. Auch loculus ille Archimedius quattuordecim eboreas lamellas in quadratam formam inclusas habet, Atil. Fortun. S. 2684. 2685. Sonst ist loculus ein Sarg, Plin. H. N. 7, 2, 2, 20. Justin. 39, 1, 6, oder die Todtenbahre nach Fulgent. expos. serm. antiq. S. 558 sandapilam antiqui dici volue-

runt feretrum mortuorum, id est loculum. Bei Plaut. Mil. 3, 2, 38 ist loculus ein Plätzchen.

Impedimenta das Gepäck der Heere und einzelner Reisenden, ist nothwendig Plur.; Cic. f. Milo 10, 28 ist die richtige Lesart magno et impedito ac muliebri et delicato ancillarum puerorumque comitatu, und nicht magno et impedimento u.s. w. Wenn aber Charis. und Diom. sarcinae unter die Plur. tantum zählen, so ist zu erwidern, daß der Sing. sarcina recht häufig ist, Plaut. Most. 2, 1, 83. Trin. 2, 4, 195. 3, 2, 93. Horat. Epist. 1, 13, 6. Prop. 5 (4), 3, 46. Ovid. Her. 3, 68. 4, 24. Met. 6, 224. Pont. 1, 2, 101. 3, 7, 14. Phädr. 3, 15, 6. Sen. Epist. 76, 5. de ira 2, 13, 2. Mart. 8, 75, 14. Juven. 2, 103. Petron. 117, 11 (hier folgt sofort se proiecturum sarcinas), Appul. Met. 1, 9 S. 40. 4, 1 S. 235. 4, 4, S. 243. 244. 4, 14 S. 271. 5, 12 S. 343. 8, 15 S. 548. 8, 28 S. 586. 10, 23 S. 722, und sarcinula Gell. 19, 1, 14. Appul. Met. 1, 14 S. 52. 1, 17 S. 57.

Litterae der Brief, die Schrift, die Litteratur, Plur. tantum nach Charis. und Diom. Serv. zu Verg. Aen. 8, 168: Cicero per epistulam culpat filium, dicens male eum dixisse: direxi litteras duas; cum litterae, quoties epistulam significant, numeri tantum pluralis sint. Vergl. Numer. 12. Bei Dichtern ist jedoch littera für einen Brief oder eine Schrift nicht selten, Ovid. Her. 3, 1. 5, 2. 6, 9. 12, 114. Amor. 1, 2, 12. A. A. 1, 428. 457. 483. 2, 500. 3, 628. Met. 9, 515. 10, 216. 11, 706. Fast. 3, 844. Trist. 4, 7, 23. Pont. 1, 7, 1. 2, 7, 1. 4, 8, 1, bei dem Nachahmer des Tibull. 3, 2, 27. Mart. 10, 73, 1; aber die negativen Ausdrücke, nullam litteram pupillo, nullam matri eius, nullam tutoribus reddidit, ad me litteram nunquam misit, neque ullam litteram ad me, ne litteram quidem ullam fecimus nisi forensem, Cic. Verr. Acc. 1, 36, 92. Fam. 2, 17, 6. Att. 13, 39, 2. Acad. 2, 2, 6, nulla quae possit exstat littera Nasonis sanguinolenta legi Ovid. Ibis 3, bedeuten einfach keinen Buchstaben. Während epistula für einen Brief gewöhnlich ist, wird doch von einem geschäftlichen Schreiben zuweilen epistulae gebraucht, Tac. Ann. 1, 36. 2, 70. 3, 59. Hist. 2, 54. 55. 64 (zweimal), 3, 3. 9. 63. 4, 4. Plin. Epist. 10, 5, 1. 10, 15, 2. Justin. 1, 6, 1. 11, 12, 1. 8. 9. 17, 2, 9. 20, 5, 12.

Ludi Schauspiele, sind Plur. tantum nach Charis. und Diom.

und darnach das ellipt. circenses. Prisc. de fig. num. 6, 25 S. 1353: Cicero in II Verrinarum (Acc. 2, 52, 130): inter binos ludos; quia ludi, quando spectacula significant, semper pluraliter dicuntur. Ludus gladiatorius ist eine Uebungsanstalt für Gladiatoren, Cic. Catil. 2, 5, 9. Att. 1, 16, 5. Cäs. B. C. 1, 14, 4. Vell. 2, 30, 5. Suet. Cäs. 31. Domit. 4. Aber auffallend ist der Sing. ludi in apparitores ludi Liv. 44, 9, 5, und in ludi procurator Tac. Ann. 11, 35, welcher durch die unächte Inschrift Or. 1065, worin sich procurator lud. matutini, proc. lud. magni findet, nicht gerechtfertigt wird. Proc. ludi magni ist auch in der Inschr. Grut. S. 389, 7; es fragt sich, was von dieser zu halten ist. Ludicrum im Sing. steht wie ludi, Liv. 1, 9, 13. 1, 35, 9. 28, 7, 14. 33, 32, 1. 4. 10. 34, 41, 1. 44, 9, 3. 45, 32, 8. 45, 33, 1. Vell. 1, 8, 2.

Repagula ist, wie claustra, Plur. tantum, wenn auch in Glossen repagulum auftritt.

Rostra die Rednerbühne auf dem forum Romanum, nach den daran befestigten Schnäbeln feindlicher Schiffe benannt, Varro L. L. 5, 32, 155. Liv. 8, 14, 12. Plin. H. N. 16, 4, 3. 34, 5, 11.

Scalae ist Plur. tantum nach Varro L. L. 9, 39, 63. 9, 41, 68. 10, 3, 54. Quintil. 1, 5, 16. Charis., Diom., Donat., Phoc. und Consent. Varro L. L. 9, 41, 69 sagt: Scalas, quod ab scandendo dicantur et singulos gradus scanderent, magis erat quaerendum, si appellassent singulari vocabulo scalam, cum origo nominatus ostenderet contra. Dennoch ist der Sing. scala Cels. 8, 15 super scalae gallinariae gradum, und Gaius Dig. 47, 2, 54 § 4 qui scalam sciens accommodaverit ad adscendendum. Aquila Rom. de fig. sent. et eloc. 40: Climax, quod Graeci vocant, ascensus nominetur a nobis; malo enim ascensum, quam scalam aut gradiculos, ut quidam, dicere. Scopae ist Plur. tantum nach Varro L. L. 8, 2, 7. 8. 10, 2, 24. Quintil. 1, 5, 16. Serv. zu Verg. Ec. 1, 192, Charis., Diom., Donat. und Consent. Der letztere sagt S. 1898: Scopae esse debent, quia res, quae de pluribus constat, singularis esse non potest; sic scalae, mappae, quadrigae. Charis. 1, 11 S. 20 bemerkt: dicimus tamen et scopa, und in den exc. ex Charis. arte gramm. S. 105 (553) steht scopa unter den Nomina, welche im Latein. Fem., im Griech. Masc. sind. In der Vulg.

Jes. 14, 23 ist in scopa terens. Scopa regia ist Benennung einer Pflanze Plin. H. N. 21, 6, 15, dafür der Plur. 25, 6, 19 eam quae est latissimo folio, scopas regias vocant. Das Demin. scopula steht im Sing. Colum. 12, 8, 5, dagegen im Plur., während doch ein Besen gemeint zu sein scheint, Cato R. R. 26. Colum. 12, 38, 4.

Sentes und vepres sind Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc. Auch der Grammatiker de gener. S. 102. 103 Haupt sagt: Vepres generis feminini, ut Titus Livius has vepres; sed singularem non recipit, quamvis Aemilius masculine dicat: Veper occulta ruis (Haupt vermuthet veper occulit artus). Caper de orthogr. S. 2244 zählt veper vel vepres unter die Masc., er scheint also das Vorhandensein von veper zu bezweifeln. Prisc. 5, 8, 42 S. 658 bezeichnet das Wort als Plur. tantum durch den Ausdruck hi et hae vepres, aber 3, 6, 33 S. 613 stellt er die Ableitung vepres veprecula mit vulpes vulpecula, nubes nubecula, dies diecula, res recula zusammen. Veprem haben Colum. 11, 3, 7. Plin. H. N. 13, 21, 37. Vulg. Jes. 9, 18. 27, 4, vepre Ovid. Met. 5, 628; vepris als Nom. Sing. war eine gewagte Conjectur Bentley's Horat. Carm. 1, 23, 5. Sentis als Nomin. Sing. wird Prudent. c. Symm. 2, 1042 nach dem Rottenb. 1 und Thuan. gelesen, in anderen Büchern ist sentix; sentem canis als Uebersetzung von κυνόσβατον hat Colum. 11, 3, 4. Dumeta, rubeta, virgulta werden nur als Plur. gefunden, außer daß bei Fest. unter salicem und Serv. zu Verg. Ecl. 1, 55 virgulti genus ist.

Tabulae ist ein Rechnungsbuch, Testament, Contract, und tabellae besonders ein auf zusammengelegte mit Wachs überzogene Tafeln geschriebener Brief. Doch Plaut. Asin. 4, 1, 17 ne epistula quidem ulla sit in aedibus nec cerata adeo tabula. Von der bei der Abstimmung gebrauchten Tafel ist tabella im Sing. regelmäßig. Tormina ist nur im Plur. vorhanden, tormentum auch im Sing.

Utensilia τὰ ἐπιτήδεια, ist überall Plur., nur als Abject. hat quid utensile Varro R. R. 1, 2, 6 und bei Augustin. civ. D. 4, 22.

113. Noch mehrere andere Nomina werden als Plur. tantum gebraucht, andere werden von einzelnen Grammatikern irrthümlich dafür angesehen.

Affanias oder affanas als Acc. Plur. wird gewöhnlich Appul.

Met. 9, 10 S. 612 und 10, 10 S. 697 gelesen; dafür aber haben andere Hdschr. asannas. Suidas erklärt σκινδαψός durch ἀφάνα. Vergl. Scalig. zu Paul. Festi unter buttubata, Salmas. zu Trebell. Poll. Gall. 8 und Voss. Etym. L. L.

Altaria ist in der classischen Zeit Plur. tantum, und bedeutet sogar zuweilen einen Altar, wie Cic. Catil. 1, 9, 24. Har. resp. 5, 9. Liv. 2, 12, 13. 21, 1, 4. Tac. Ann. 16, 31. Hist. 3, 56. Justin. 24, 2, 8; doch sprechen nicht allein Grammatiker von einem Sing. altare, wie Paul. Festi unter adolescit, Charis. 1, 15 S. 45, Serv. zu Verg. Ecl. 5, 66. Aen. 2, 515. 6, 124. Isid. orig. 15, 4, 14, sondern auch Appul. dogm. Plat. 1, 1 S. 182 und Petron. 135, 3 ist ex altari und in medio altari. Häufiger ist altare bei den kirchlichen Schriftstellern, wie Tert. cor. 9. scorp. 8. 12. orat. 5. 11. 28. patient. 12. exh. cast. 10. pudic. 18. ieiun. 9. 16. adv. Marc. 4, 39. Cypr. Epist. 1, 2. 3, 3. 43, 5. 59, 25. 63, 5. Augustin. civ. D. 4, 20. 8, 27. 10, 3. 6. 16, 19. Bei Prudent. perist. 3, 212. 5, 515. 9, 100. diptych. 80 ist altar, und Inschr. Or. 2519. Mart. Cap. 8 § 843. Hieronym. Epist. 69 (83). Sulpic. Sev. H. S. 1, 19. dial. 2, 2 altarium und altario. Wenn aber nach Charis. und Diom. arae pro penatibus und foci pro sedibus et penatibus Plur. tantum sein sollen, so gilt dies nur von den Redensarten, in welchen arae et foci verbunden sind, wie pro aris et focis pugnare oder dimicare, aras et focos defendere; von jedem der beiden Nomina für sich ist der Sing. gewöhnlich.

Ambages als Nomin. und Accus. Plur., dazu ambagibus, und einmal, Ovid. Met. 7, 761, ambagum. Einen Nomin. Sing. ambages stellt Charis. 1, 14 S. 25 auf, und bei Tac. Hist. 5, 13 ist im Med. und in anderen Büchern quae ambages praedixerat, sonst praedixerant; außer dieser Stelle findet sich nur noch der Abl. ambage, Ovid. Her. 7, 149. Met. 7, 520. 8, 161. 14, 57. Fast. 3, 337. Sen. Oed. 214. Lucan. 1, 637. Plin. H. N. 2, 9, 6, 41. 10, 49, 70. 19, 8, 53. 26, 1, 6. Val. Fl. 1, 227. Stat. Theb. 4, 645. Tac. Ann. 6, 46. 12, 63. Appul. Met. 9, 11 S. 613. Dafür ambagine Manil. 4, 304. Angustiae Plur. tantum nach Charis., den Sing. als Abstractum haben Cic. N. D. 2, 7, 20. Plin. H. N. 14, 6, 8, 61. Tac. Ann. 4, 72. Paul. Dig. 4, 6, 16.

Antennae Plur. tantum nach Charis. und Caper de orthogr. S. 2245, der Sing. ist bei Ovid. Trist. 3, 4, 9. Plin. H. N. 7, 56, 57, 209. Lucan. 9, 328. Val. Fl. 1, 623. Stat. Silv. 3, 2, 9. Julian. Dig. 14, 2, 6. Antes Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc. Antiae ist Plur. tantum nach Charis. und Phoc., und wird in dieser Form von Paul. Festi erklärt. Apinae und tricae, nach den Namen der Städte Apina und Trica, vergl. Plin. H. N. 3, 11, 16, 104. Argutiae Plur. tantum nach Charis. und Phoc.; der Sing. als Abstractum bei Gell. 3, 1, 6. 12, 2, 1. Appul. Met. 1, 1 S. 3. Arnob. 5, 4. Pallad. 14 Proöm. 1. Argutiola als Concretum im Sing. Gell. 2, 7, 9. 9, 14, 26. 18, 1, 12; ein Beispiel des Plur. ist unbekannt.

Daß von Thieren nicht nothwendig barbae im Plur. zu gebrauchen sei, wie einige Grammatiker behaupten, ist unter 109 nachgewiesen. Bigae, trigae und quadrigae sind Plur. tantum nach Varro L. L. 9, 39, 63. 10, 2, 24. 10, 3, 66. 67. Cäs. bei Gell. 19, 8, 4, Charis., Diom., Donat., Phoc., Consent. und Caper de orthogr. S. 2245. So auch quadrigulae Cic. Fat. 3, 5. Den Gebrauch des Plur. rechtfertigt Varro 10, 2, 24 mit den Worten: sic bigae, sic quadrigae a coniunctu dictae, und 10, 3, 66 sagt er: neque enim in his res singularis subest una, quom dicitur biga, quadriga; Gell. aber läßt 19, 8, 11 den Fronto sagen: Quadrigae semper, etsi multiiugae non sunt, multitudinis tamen numero tenentur, quoniam quattuor simul equi iuncti quadrigae quasi quadriiugae vocantur, neque debet prorsus appellatio equorum plurium includi in singularis numeri unitatem. Serv. zu Verg. Aen. 5, 721 urtheilt, daß bigis proprie gesagt sei, und daß Stat. Theb. 1, 338 abusive biga gebraucht habe. Dennoch hatte Varro, wie Gell. § 17 und Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1843 berichten, quadriga als Sing. angewandt. Dasselbe haben Prop. 3 (2), 34, 39. 4 (3), 9, 17. Grat. 228. Val. Max. 1, 8 ext. 9. Plin. H. N. 7, 21, 21. 34, 8, 19, 63. 35, 10, 36, 108. 36, 5, 4, 31. 36. 43. Mart. 6, 46, 1. Suet. Vitell. 17. Papin. Dig. 31, 1, 67. Ulpian. Dig. 21, 1, 38 § 14. 45, 1, 29. Capitol. Gord. 27, 9, und quadrigula Plin. H. N. 34, 8, 19, 83; biga Sen. Herc. Oet. 1520. Plin. H. N. 35, 11, 40, 141. Stat. Silv.

1, 2, 45. 3, 4, 46. Theb. 1, 338. Tac. Hist. 1, 86. Suet. Tib. 26. Inschr. Or. 2533. 2545. 3714; triga Ulpian. Dig. 21, 1, 38 § 14. und Epigr. in Burm. Anthol. Lat. 2, 248 (Meyer 843) V. 5. 6.

Blanditiae Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.; der Sing. steht als Abstractum Plaut. Bacch. 1, 1, 16. Truc. 2, 7, 19. Cic. Planc. 12, 29. Läl. 25, 91. de rep. bei Non. S. 194. Q. Cic. pet. cons. 11, 41. 42. Syr. 495. Prop. 1, 16, 16. Rutil. Lup. 1, 21. Quintil. 10, 1, 27, und dafür blandities Appul. Met. 9, 28 S. 647. Caerimoniae Plur. tantum nach Charis. und Diom., aber Gell. 19, 8, 13 gesteht zu, daß der Sing. bei den alten Schriftstellern zuweilen vorkomme. Derselbe steht für einen einzelnen gottesdienstlichen Gebrauch Suet. Aug. 94, und als Abstractum (wie sanctimonia) Cic. inv. 2, 22, 66. 2, 53, 161. Rosc. A. 39, 113. Verr. Acc. 5, 14, 36. Balb. 24, 55. Leg. 2, 22, 55. Har. resp. 10, 21. 17, 37. Corn. Nep. Themist. 8, 4. Cäs. bei Suet. Cäs. 6. Liv. 29, 18, 2. 40, 4, 9. Plin. H. N. 6, 27, 31, 135. Tac. Ann. 3, 61. 4, 55. 64. 14, 22. Gell. 4, 9, 9.

Caulae Plur. tantum nach Charis., und dieselbe Form geben Paul. Festi und Isid. orig. 15, 9, 6. Clitellae als Plur. hat Paul. Festi. Comitia die Volksversammlung, Plur. tantum nach Gell. 19, 8, 4. 5 und Charis.; comitium ist ein Platz am Forum. Compita als Plur. wird von Non. S. 196 und Isid. orig. 15, 2, 15. 15, 16, 12 aufgestellt, und ohne Zweifel ist der Plur. des Wortes häufiger als der Sing., aber wohl überall mit der Bedeutung einer Mehrheit; von einem Scheidewege wird ebensowohl compitum oder compitus, wie bivium, trivium, quadrivium gebraucht, vergl. unter 125. Crepundia Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.

Cunae und cunabula nach denselben, so auch cunulae Prudent. cathem. 7, 164. 11, 98; aber cuna im Sing. Varro bei Non. S. 5 und 157. Prudent. dipt. 112. Cuppedia als Neutr. Plur. Plaut. Stich. 5, 4, 32 und Paul. Festi unter cuppes, dafür cuppediae Gell. 6 (7), 13, 1. 7 (6), 16, 6. Amm. Marc. 25, 2, 2. 26, 7, 1. 30, 1, 20. Bei Cic. Tusc. 4, 11, 26 avaritia, ambitio, mulierositas, pervicacia, ligurritio, vinolentia, cuppedia steht das Wort im Sing. als Abstractum für studium cuppediorum oder

cuppediarum, von Non. S. 85 wird es mit Beziehung auf diese Stelle schlechthin durch cupiditas erklärt.

Dapes ist Plur. tantum nach Charis. und Phoc., doch bemerkt Charis. art. gramm. 1, 11 S. 20: et haec daps dixerunt, und exc. art. gramm. S. 98 (549): et dapis dixerunt. Nach demselben art. gramm. 1, 15 S. 72 ist es eins derjenigen Nomina, welche den Plur. vollständig, im Sing. aber keinen Nomin. und Voc. haben; und 1, 13 S. 25 giebt er dapes als Nomin. Sing. Prob. cathol. 1, 16 S. 1446 sagt: Dapes numero semper plurali declinantur, dapem tantummodo legi numero singulari. Den Nomin. daps haben Liv. Andr. bei Prisc. 7, 8, 41 S. 752. Cato R. R. 50, 2. 132, 2. Paul. Festi, den Gen. dapis Horat. Carm. 4, 4, 12. Epod. 5, 33. 17, 66. Serm. 2, 6, 89. Epist. 1, 17, 51. Ovid. Ibis 429. Plin. H. N. 9, 42, 66, den Dat. dapi Cato R. R. 132, 1, den Acc. dapem Cato R. R. 131. 132, 1. Att. bei Non. S. 415. Varro bei Non. S. 71 und 254. Catull. 64, 79. Horat. Carm. 2, 7, 17. Tibull. 1, 5, 28. Liv. 1, 7, 12. 13. Phädr. 2, 4, 24. 2, 6, 15. Sen. Thyest. 895, den Abl. dape Cato R. R. 132, 1. 2. Varro bei Non. S. 452. Catull. 64, 304. Ovid. Her. 9, 68. Fast. 5, 521. Stat. Silv. 4, 9, 51.

Deliciae Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.; für den Sing. delicia wird Plaut. Pön. 1, 2, 152 von Gell. 19, 8, 6 und Non. S. 100 angeführt, und derselbe ist Plaut. Rud. 2, 4, 13. Truc. 5, 29. Solin. 46, 3. Inschr. Or. 4288. I. R. Neap. 1658. Grut. S. 642, 10. 1014, 5; dafür delicies Appul. de deo Socr. Prol. S. 110. de mag. 9 S. 401; auch delicium Phädr. 4, 1, 8. Mart. 1, 7 (8), 1. 7, 50, 2. 13, 98, 1. Arnob. 4, 26. Inschr. Or. 680. 1724. 2679. 2680. 2682. 4393. 4394. 4748. 4958. Henz. 5429. 6299. 6552. 7252. 7353. I. R. Neap. 4398. 6444. 7013. 7088. 7204, und deliciolum Sen. Epist. 12, 3. Dirae Plur. tantum nach Charis., den Sing. hat Serv. zu Verg. Aen. 5, 7. Divitiae Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc., aber Att. bei Non. S. 475 hat divitiam.

Zu elices, worüber Paul. Festi und Serv. zu Verg. Ge. 1, 109 sprechen, ist der Sing. elix nur in einem alten Glossar mit der Erklärung ἀναπνοὴ ὀχετοῦ. Aber zu illices führt Paul. Festi

den Sing. aus Plaut. Asin. 1, 3, 68 an, Non. S. 446 fordert dafür inlix, zur Unterscheidung von inlex, a quo lex non servetur. Illex animi Venus hat Appul. de mag. 31 S. 467; bei Plin. H. N. 10, 33, 51, 101 ist contra aucupis inlicem oder illicem nothwendige Emendation für indicem. Ziemlich häufig ist illex, illicem, illice als Adject., wie Tert. paenit. 9. Prudent. c. Symm. 2, 6, psych. 328. Paulin. Nol. Epist. 41. Juvenc. 1, 687.

Exsequiae ist Plur. tantum nach Gell. 19, 8, 13, Charis., Diom. und Phoc. Der Sing. exsequium findet sich in einer Glosse des Placidus: Silicernium, exsequium. Bei Fest. unter silicernium gehört exsequium zur Ausfüllung einer Lücke. Den Plur. exsequias hat Serv. zu Verg. Aen. 2, 456. Exuviae Plur. tantum nach Charis. und Phoc., desgleichen das seltene induviae; zu letzem gehört der Abl. Sing. exuvio Prop. 5 (4), 10, 6.

Facetiae Plur. tantum nach Charis. und Phoc.; den Sing. haben Plaut. Stich. 5, 4, 47. Appul. de mag. 56 S. 518, und als Abstractum Gell. 3, 3, 3. Facultates Besitzthümer, Geldmittel; neben dem Sing. ist in der Regel ein Genet., wie Cic. f. Quint. 4, 16 Romae sibi nummorum facultatem esse, er könne darüber verfügen; Cäs. B. G. 1, 38, 3. 3, 9, 6 omnium rerum, quae ad bellum usui erant, summa erat in eo oppido facultas, und Romanos nullam habere facultatem navium. In dem Briefe des D. Brutus bei Cic. Fam. 11, 20, 3 quattuor legionibus iis, quibus agros dandos censuistis, video facultatem fore ex agris Sullanis et agro Campano, ist agrorum oder dandi zu facultatem hinzuzudenken.

Falae als Plur. geben Paul. Festi und Non. S. 114; dasselbe haben Enn. bei Non. a. a. O. Plaut. Most. 2, 1, 10. Juven. 6, 590. Isid. orig. 18, 7, 8. In dem Verse des Nov. bei Non. S. 109 wird fallam gelesen, und von Non. durch fallaciam erklärt; die nämliche Auslegung von falla ist in den Gl. des Placidus. Wenn bei Nov. Bothe's Emendation falam richtig ist, so steht das Wort daselbst metaphorisch. Falerae oder phalerae ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc., und wird in gleicher Form von Non. S. 554 und Isid. orig. 20, 16, 1 aufgestellt. Varro L. L. 10, 4, 73 sagt: Usui species videntur esse tres, una consuetudinis veteris,

altera consuetudinis huius, tertia neutra. Vetera, ut cascus casci, furus furi; huius consuetudinis, ut albus, caldus, albo, caldo; neutrae, ut scala scalam, falera faleram. Ad quas accedere potest quarta mixta, ut amicitia inimicitia, amicitiam inimicitiam. Prima est qua usi antiqui et nos reliquimus, secunda qua nunc utimur, tertia qua utuntur poetae. Den Sing. falera gebraucht Amm. Marc. 20, 4, 18; Varro bei Non. S. 213 hat illa falera gemmeaque ephippia, wo zwischen dem Sing. und dem Neutr. Plur. gezweifelt werden kann; in der Anführung aus alten Annalen bei Plin. H. N. 33, 1, 6, 18, wo sonst phalera posita gelesen wurde, haben Sillig und Jan nach dem Bamb. phaleras positas geschrieben.

Feriae Plur. tantum nach Gell. 19, 8, 13, Charis., Donat., Phoc. und Consent.; diese Form geben auch Paul. Festi an der zweiten Stelle, und Isid. orig. 5, 30, 12. 6, 19, 82. Aber in der ersten Stelle sagt Paul. Festi: Feria a feriendis victimis vocata, und in dem Vocab. von Will. Brito bei Ducange im Gloss. heißt es: Feria idem est quod cessatio, unde et diem solennem antiquitus feriam appellabant, id est cessabant ab operibus servilibus. Et nota quod Iudaei dies sabbati appellant, nos autem ferias dicimus, quod omni die feriare, id est cessare a peccato debemus, unde dicimus primam feriam, sc. diem dominicum, secundam, tertiam, quartam, quintam, sextam, sabbatum. Feria im Sing. für eine Ruhezeit von mehreren Tagen hat zweimal Imp. Theodos. cod. Iustinian. 3, 12, 2.

Flabra Plur. tantum nach Serv. zu Verg. Gr. 2, 293. Floces oder flocces für faex vini hat Caecil. bei Non. S. 114; vergl. Gell. 11, 7, 3. 6, welcher den Gebrauch dieses veralteten Wortes durch einen Zeitgenossen tadelt. Foria für stercora liquidiora ist allein aus Non. S. 114 bekannt.

Fortunae Glücksgüter, Plur. tantum nach Charis. und Diom.; zuweilen steht so der Sing., wie Ovid. Trist. 5, 2, 57 nec mea concessa est aliis fortuna; Liv. 1, 47, 12 instituisse censum, ut insignis ad invidiam locupletiorum fortuna esset, et parata, unde, ubi vellet, egentissimis largiretur; 3, 68, 4 ex illis concionibus nunquam quisquam vestrum re, fortuna, domum auctior rediit; 45, 32, 5 praedivites alii, alii, quos fortuna non aequarent, nis

sumptibus pares; Tac. Ann. 4, 23. 14, 54 ut quis fortunae inops und iube opes meas in tuam fortunam recipi; Germ. 21 pro fortuna quisque apparatis epulis excipit; Scäv. Dig. 40, 7, 40 § 8 argentarius coactor cum paene totam fortunam in nominibus haberet.

Fraces als Plur. tantum bei Cato R. R. 64, 2. 66, 2. 67, 2. Grat. 474. Vitruv. 7, 1, 5. Colum. 6, 13, 3. Plin. H. N. 15, 6, 6. 34, 18, 53. Gell. 11, 7, 6. Fraga fast immer Plur., vom Sing. ist der Gen. fragi und der Acc. fragum nur in der angeblichen Schrift des Appul. de herbis 37. Frenum im Sing. ist selten, wie Serv. zu Verg. Aen. 12, 568 und Charis. 1, 15 S. 76 bemerken; es findet sich jedoch Cic. Tusc. 3, 28, 67 in Versen, Fam. 11, 24, 1. D. Brut. daselbst 11, 23, 2. Verg. Aen. 12, 568. Horat. Epist. 1, 10, 36. 38. Tibull. 4, 1, 91. Ovid. Fast. 6, 772. Sen. Epist. 23, 3. Val. Fl. 1, 424. Sil. 16, 381. Ueber die Formen des Plur. vergl. unter 126. Das aus Fest. bekannte synonyme oreae ist Plur. tantum.

Gerrae ist Plur. tantum nach Charis., und erscheint in derselben Form bei Paul. Festi und Non. S. 118; der Sing. ist nur in den gl. Philox. Grates Plur. tantum nach Charis. und Diom.; außer dem Nomin. und Accus. ist der Abl. gratibus Tac. Ann. 12, 37. Gratis causa war falsche Lesart Cic. Or. 10, 34 für gratiae causa. Gratiae Dank, dagegen im Sing. gratia Gunst, Freundlichkeit. Doch est dis gratia Terent. Ad. 1, 2, 58, und dis gratia oder gratia dis Terent. Ad. 1, 2, 41. Ovid. Met. 7, 511. Pont. 3, 5, 48, gratia dis domuique tuae und gratia Lucinae Ovid. Fast. 1, 701. 2, 449, gratia magna Iovi Tibull. 1, 4, 23. Immer gratias agere, aber gratiam habere, dafür in gratiam oder in gratia habere Sallust. Jug. 111, 1, wie in benignitate habere daselbst Cap. 103, 6. Bei Terent. Andr. 4, 4, 31 hat Bentl. aus Hdschr. habeo gratiam für habeo gratias hergestellt. Nur wegen der Verbindung mit agere hat Cic. Phil. 3, 10, 25. 10, 1, 1 maximas vobis gratias omnes et agere et habere debemus, und maximas tibi gratias omnes et habere et agere debemus. Auch gratiam debere alicui, mit einem Liebesdienst und für einen solchen in des anderen Schuld sein, Cic. Phil. 2, 11, 27. Fin. 3, 22, 73. Sallust. Jug. 110, 1, vergl. debitio

gratiae Cic. Planc. 28, 68. Gewöhnlich referre gratiam sich durch die That erkenntlich beweisen, wie Liv. 37, 37, 8 renuntiate gratias regi me agere, referre gratiam aliam nunc non posse. Doch auch referre gratias Plaut. Amph. 1, 1, 27. Cic. Planc. 42, 101 (nach dem Tegernſ. und Erf.) und Phil. 3, 15, 39, und habere gratias Liv. 24, 37, 7.

Habenae Zügel, steht gewöhnlich im Plur., auch in metaphorischer Anwendung, im Sing. aber Varius bei Macrob. Sat. 6, 2, 19. Horat. Epist. 1, 15, 12. Lucan. 7, 225 (zw. L.), Sil. 7, 696; für einen zu anderem Gebrauch dienenden Riemen ist der Sing. gewöhnlich, wie Verg. Aen. 7, 380. 9, 587. 11, 579. Horat. Epist. 2, 2, 15. Lucan. 3, 710. 6, 221. Val. Fl. 3, 524. 5, 608. Gell. 14, 1, 4. Harpagones wird nur im Plur. gefunden, außer daß Plaut. Trin. 2, 1, 13 harpago von einem Menschen gebraucht. Von indutiae, welches nach Charis., Diom. und Phoc. ein Plur. tantum ist, wurde nach Gell. 19, 8, 13 der Sing. zuweilen bei den alten Schriftstellern gefunden. Ineptiae ist Plur. tantum nach Charis., welcher jedoch exc. art. gramm. S. 99 (549) hinzufügt: et ineptia dicitur; dies ist nämlich als Abstractum Plaut. Merc. Prol. 26. Terent. Eun. 4, 6, 3. Ad. 4, 7, 31. Prudent. c. Symm. 1, 146. 2, 57. Ineptiola ist nur als Sing. bekannt; ineptiolae huius materia Auson. Proöm. zu Idyll. 11. Inferiae ist nach Gell. 19, 8, 13, Charis., Diom. und Phoc. ausschließlich im Plur. vorhanden; im Sing. wird allein inferium als Epitheton zu vinum gebraucht. Inimicitiae ist Plur. tantum nach Cäs. bei Gell. 19, 8, 4, Charis., Diom. und Phoc. Auch Varro L. L. 10, 4, 73 scheint auf den ungebräuchlichen Sing. des Wortes hinzudeuten, wenn er zu den drei species des usus, una consuetudinis veteris, altera consuetudinis huius, tertia neutra, zu welcher letzteren er scala scalam, falera faleram zählt, eine quarta mixta fügt: ut amicitia inimicitia, amicitiam inimicitiam. Den Sing. inimicitia haben jedoch Enn. bei Gell. 19, 8, 6 und Non. S. 129. Plaut. Stich. 3, 1, 8. Pacuv. bei Non. S. 127. Att. bei Charis. 1, 15 S. 75. Ulpian. Dig. 5, 1, 15, und als Abstractum Cic. Tusc. 4, 7, 16. 4, 9, 21. Mart. Cap. 4 § 377. Aber Cic. Catil. 2, 5, 11 ist die richtige Lesart inimicitias hominum perditorum, nicht inimicitiam, und s. Deiot. 3, 9

perparvam amicitiae culpam, nicht inimicitiae. Ueber insidiae, welches von Charis., Diom. und Phoc. als Plur. tantum anerkannt ist, bemerkt Charis. 1, 15 S. 75: Sallustius de insidiis prima inquit; nicht, wie bei Fabric. und Putsch. gelesen wird, S. de insidia prima inquit.. Die Worte des Sallust. waren nach Serv. zu Verg. Ge. 2, 98: Quis a Sertorio triplices insidiae per idoneos saltus positae erant: prima; wobei Serv. bemerkt: et subaudiendum reliquit insidia, quod penitus dicere non possumus. Derselbe zu Aen. 11, 896 giebt aus Sallust: primaque forte (oder prima quae fronte) venientes exciperet, mit der Bemerkung: cum de insidiis loqueretur, quas numeri tantum pluralis esse plus quam manifestum est.

Lapicidinae ist Plur. tantum; desgleichen latomiae oder lautumiae, dies nach Charis. exc. art. gramm. S. 99 (549), doch hat Varro L. L. 5, 32, 151 auch den Sing.. Lautia, wofür nach Paul. Festi unter dacrimas auch dautia gesagt wurde, ist nur im Nomin. und Accus. Plur. gebräuchlich, und wird immer mit locus, locum oder loca verbunden. Lendes ist Plur. tantum nach Charis. und Diom., und findet sich so Plin. H. N. 28, 11, 46, 164. 166. 29, 6, 35. Samon. 72; bei Prob. cathol. 1, 12 S. 1444, Serv. zu Verg. Ge. 2, 372 und Prisc. 6, 18, 96 S. 726. partit. XII vers. Aen. 3, 82 S. 1240. 9, 182 S. 1270. 12, 226 S. 1284 wird ein Sing. lens wohl aufgestellt, aber nicht nachgewiesen.

Liberi ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.; den Sing. lesen wir in des vorgeblichen Quintil. Decl. 2, 8 liberi ac parentis affectus; Aur. Victor epit. 12, 9 Traianum in liberi locum adoptavit; derselbe Caes. 26, 4 liberi exitum; Justin. Instit. 3, 7 si quis in servili constitutus consortio liberum vel liberos habuerit; Imp. Iustinian. cod. 3, 28, 33. 5, 9, 8 § 5 si quis suo testamento maximam quidem portionem libero relinquat, minusculam autem alii vel aliis de stirpe sua progenitis, und illius etiam patris, qui in sua potestate talem liberum vel liberos habens maternam eis substantiam servare compellitur. In der classischen Zeit werden allein die Götternamen Liber und Libera so gebraucht. Cic. N. D. 2, 24, 62 quod ex nobis natos liberos appellamus, idcirco Cerere nati nominati sunt Liber et Libera, quod in Libera servant, in Libero non item.

Lustra sowohl für ferarum habitacula, wie für lupanaria, ist Plur. tantum, wiewohl Charis. exc. art. gramm. S. 107 (553) lustrum φωλεός giebt. Beispiele hat Non. S. 333. Von dem lustrum censorium unterscheidet sich das Wort nach Paul. Festi dadurch, daß in jenem das u lang ist. Lutinae πηλώματα, ein sonst nicht bekanntes Wort, Plur. tantum nach Charis.

Magalia und mapalia, beide angeblich aus dem Punischen stammend, und von ländlichen Wohnungen in Africa gebräuchlich, sind Plur. tantum, das erstere nach Charis., Diom. und Phoc., das zweite nach Charis. und Phoc. Bei Val. Fl. 2, 460 ist der Sing. mapali, ohne bestimmte Beziehung auf Africa. Manubiae der Ertrag der verkauften Beute (Charis. 1, 15 S. 75 ist geneigt manibiae vorzuziehen, und Vel. Long. de orthogr. S. 2216 hält die Entscheidung zwischen beiden Schreibungen für zweifelhaft), ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.; der Sing. wird nur von Blitzen gebraucht. Sen. nat. qu. 2, 41, 1. 2: Fulmen a Iove dicunt mitti, et tres illi manubias dant; prima, ut aiunt, monet et placata est, et ipsius Iovis consilio mittitur; secundam mittit Iuppiter quidem, sed ex consilii sententia, deos duodecim advocat; hoc fulmen boni aliquid aliquando facit, sed tunc quoque non aliter quam ut noceat, nec prodest quidem impune; tertiam manubiam idem Iuppiter mittit, sed adhibitis in consilium dis, quos superiores vocant, quia vastat in quae incidit, et utique mutat statum privatum et publicum, quem invenit. Fest. unter peremptalia: Peremptalia fulgura Graccus ait vocari, quae superiora fulmina, ut portenta vi sua peremant duobus modis: prioribus tollendis, aut maiore manubia, ut tertia secundae, secunda primae cedat; nam ut omnia superentur fulgure, sic ictum fulgur manubiis vinci. Bei Fest. unter manubiae ist das Wort in der gleichen Bedeutung als Plur. tantum behandelt: Manubiae Iovis tres creduntur esse, quarum unae sint minimae, quae moneant placataeque sint; alterae, quae maiores sint ac veniant cum fragore, discutiantque aut divellant, quae a Iove sint, et consilio deorum mitti existimentur; tertiae his ampliores, quae cum igne veniant, et quamquam nullum sine igne fulgur sit, hae propriam differentiam habeant, quae aut adurant aut fuligine deforment aut accendant, quae statum mutent deorum consilio superiorum.

Mappae ist Plur. tantum nach Prob. append. 27 S. 440. Pompej. comment. art. Donati 12, 3, und Serv. zu Verg. Aen. 2, 272; der letztere führt selbst für den Sing. Horat. Epist. 1, 5, 22 an, und derselbe ist bei Horat. Serm. 2, 8, 63. Sen. de ira 3, 30, 1. Quintil. 1, 5, 57. Mart. 4, 46. 17. 4, 89, 4. 7, 20, 8. 13. 7, 53, 4. 8, 59, 8. 12, 29, 4. 9. 10. 11. 21. Juven. 5, 27. 11, 193. Petron. 32, 2. 66, 4. Suet. Nero 22.

Minae Drohungen, ist Plur. tantum nach Charis. und Prob. append. a. a. O.; die Annahme, daß Cato den Sing. mina gebraucht habe (vergl. Voss. de anal. 1, 43. Schneid. Formenl. S. 420), beruht allein auf Scaliger's Ergänzung einer lückenhaften Stelle des Fest., wo nur dies erhalten ist: M ... singulariter di .... non aliter dicimus cum .... Scaliger machte daraus: Mina singulariter dici pro eo, quod minae pluraliter dicimus, Curiatius auctor est; item M. Cato in Suasione ..... mina cogi nulla potuit. F. Ursinus hat dafür vermuthet: Mille singulariter dicebant antiqui, quod nunc non aliter dicimus, cum mille nummum proferimus. Minaciae als Plur. bei Plaut. Mil. 2, 4, 21. Truc. 5, 56; im Rud. 3, 5, 16 war es gegen das Versmaß. Moenia wird außer den unter 101 mitgetheilten Stellen der Grammatiker noch bei Charis. 2, 6 S. 127 als Plur. tantum bezeichnet; aus Enn. weist jedoch Fest. den Sing. moene nach. Die Sing. murus und munimentum sind häufig.

Nugae ist Plur. tantum nach Charis. und Diom.; wenn aber Prob. cathol. 1, 43 S. 1464. 1, 59 S. 1477. 1478. Donat. 2, 9 S. 1479. Charis. art. gramm. 1, 10 S. 15. 1, 12 S. 22. 1, 18 S. 120. 121. exc. art. gramm. S. 88 (542). 101 (551). Diom. 1 S. 286. 288. Prisc. 5, 4, 23 S. 649. 6, 10, 52 S. 701. Remm. Pal. S. 1365. Phoc. de nom. et verbo 1, 6 S. 1690. Consent. S. 2034 nugas für ein Indeclinabile erklären, so scheint dies keinen anderen Grund zu haben, als den elliptischen Ausruf nugas Plaut. Most. 5, 1, 39. Persa 4, 7, 8. Die Stelle des Varro bei Non. S. 355 quod si Actaeon occupasset, et ipse prius suos canes comedisset, et non nugas saltatoribus in theatro fieret, ist ohne Zweifel verderbt. Auch nugulae Mart. Cap. 1 § 2 nach dem Voss., und nugamenta Appul. Met. 1, 25 S. 76 sind nur als Plur. bekannt.

Nundinae ist Plur. tantum nach Gell. 19, 8, 13, Charis., Diom., Donat., Prisc. 5, 10, 55 S. 663, Phoc. und Consent.; nundinam hat Sidon. Epist. 7, 5, und nundina als Sing. Venant. Fortun. de vita S. Martini 1, 61, aber in der Stelle des Varro bei Non. S. 133 ist nur im Leid. nundinam, in anderen Büchern nundina, und in der Anführnng der nämlichen Stelle bei Non. S. 214 wird allgemein nundinas gelesen. Abweichenden Gebrauch hat nundinum, wie in trinum nundinum (vergl. unter 12), inter nundinum Lucil. und Varro bei Non. S. 214, und von der Ernennung der Consuln durch die Kaiser primo nundino Lampr. Alex. Sev. 28, 1, nundina als Plur. und omnia nundina Lampr. Alex. Sev. 43, 2. Vopisc. Tac. 9, 6. Nuptiae ist Plur. tantum nach Charis., Diom., Donat., Phoc. und Consent.

Obices als Plur. wird von Paul. Festi durch pessuli, serae erklärt, und nach Phoc. de nom. et verbo 4, 9 S. 1709 ist obice die einzige gebräuchliche Form des Sing. Serv. zu Verg. Aen. 10, 377 bezeugt nicht das Vorhandensein des Nomin. obex, wenn er darüber handelt, ob hic obex oder haec obex zu sagen sei. Obex ist jedoch bei Sidon. Carm. 2, 493. Aber Plaut. Merc. 1, 1, 72 wird nicht gelesen, wie Gesn. im Thes. anführt, laetitiam pariet obex, sondern pariet laetitiam labos. Auch obicem war falsche Lesart Plaut. Persa 2, 2, 21. Häufig ist obice, Verg. Ge. 4, 422. Aen. 8, 227. 10, 377. 11, 890. Ovid. Met. 3, 571. 14, 780. Fast. 1, 563. Liv. 9, 2, 10. Sen. Herc. fur. 237. 999. Lucan. 10, 245. Val. Fl. 1, 702. Gell. 17, 11, 6. Appul. bei Prisc. 3, 8, 38 S. 615. Claudian. in Ruf. 2, 23. B. Gild. 11. in Eutr. 2, 34. B. Get. 184. VI cons. Honor. 484. laus Seren. reg. 167. rapt. Pros. 2, 225; obices Liv. 6, 33, 11. 9, 3, 1. Sil. 4, 24. 13, 252. Tac. Ann. 13, 39. Hist. 3, 30. 4, 71. Plin. Paneg. 47, 5. Amm. Marc. 21, 12, 13. 27, 10, 8; obicibus Verg. Ge. 2, 480. Claudian. rapt. Pros. 1, 171. Inschr. Or. 708.

Operae Arbeiter, Cic. Verr. Acc. 1, 56, 147. 5, 18, 47. Flacc. 38, 97. Sest. 17, 38. 27, 59. Phil. 1, 5, 12. ad Q. fr. 2, 1, 3. 2, 3, 2. 4. Att. 1, 13, 3. 1, 14, 5. 4, 3, 3. Colum. 3, 21, 10. Tac. Ann. 1, 16, als Sing. nur Horat. Serm. 2, 7, 118.

Opes Reichthum, Wohlstand, Macht, Einfluß, ist Plur. tantum.

Der Nomin. Sing. ops ist nach Fest. und nach Caper bei Prisc. 7, 8, 41 S. 752 als Abject. vorhanden, wofür die Worte des Attius quorum genitor fertur esse ops gentibus, pro opem ferens et auxilium gentibus, angeführt werden. Indessen bemerkt schon Prisc. § 42: Potest tamen etiam feminino genere hic intellegi figurate coniunctum masculino, ut si dixisset: quorum genitor auxilium fuit gentibus. Nach Charis. art. gramm. 2, 6 S. 128 und exc. art. gramm. S. 79 (535). 99 (549). Diom. 1 S. 288. Phoc. 4, 9 S. 1709 waren im Sing. nur der Gen., Acc. und Abl., opis, opem, ope, gebräuchlich. Opis haben Enn. bei Cic. Tusc. 3, 19, 44. Terent. Heaut. 3, 3, 31. Phorm. 3, 3, 20. Cic. f. Quint. 9, 32. Verr. Acc. 5, 65, 168. g. Piso 9, 19. Fam. 4, 1, 1. 12, 10, 2. 15, 15, 3. Cato maj. 2, 4. Off. 1, 15, 49. de rep. 2, 20, 35. Leg. 2, 11, 28. Corn. Nep. Cim. 4, 2. Lucr. 5, 998. 6, 1241. Catull. 64, 324. Sallust. Cat. 21, 1 und Hist. Rede des Cotta 4. Verg. Ge. 2, 428. Aen. 1, 601. 2, 803. 8, 377. Horat. Serm. 1, 2, 74. Epist. 1, 9, 9. Ovid. Met. 7, 644. 10, 643. 11, 661. Fast. 6, 369. Trist. 1, 3, 10. Liv. 2, 20, 12. 10, 29, 1. 21, 11, 12. 27, 50, 5. 34, 11, 7. 36, 34, 6. Quintil. 2, 16, 13. Tac. Ann. 3, 54. 13, 40. Hist. 3, 48. Opem Liv. Andr. bei Fest. und Paul. Festi unter nefrendes, Enn. bei Cic. Divin. 1, 31, 67, ein Dichter bei Mar. Victor. 2 S. 2525. Turpil. bei Cic. Tusc. 4, 34, 73. Terent. Ad. 3, 4, 41. Cic. de orat. 1, 40, 184. Verr. Acc. 2, 3, 9. f. Font. 11, 23. Rab. perd. 1, 3. Fam. 5, 4, 2. Att. 9, 11, 2. 9, 16. 14, 18, 1. Fin. 2, 35, 118. Tusc. 4, 20, 46. 4, 26, 56. 5, 2, 5. N. D. 1, 43, 121. Leg. 2, 11, 28. 3, 19, 43 und f. Corn. bei Prisc. 7, 3, 11 S. 733. Catull. 76, 18. Verg. Aen. 12, 780. Culex 291. Moret. 54. 60. Horat. Epist. 2, 1, 134. A. P. 411. 461. Ovid. Her. 11, 55. 12, 65. rem. am. 116. Met. 1, 545. 648. 2, 305. 676. 700. 3, 719. 4, 695. 5, 23. 213. 618 und an vielen anderen Stellen. Ope Plaut. Capt. Prol. 15. Enn. bei Cic. de or. 1, 45, 199 und bei Cic. Tusc. 1, 35, 85. 3, 19, 44. Terent. Phorm. 5, 6, 2. Att. bei Non. S. 127. Laber. bei Macrob. Sat. 6, 5, 15. Cic. f. Milo 11, 30. f. Scaur. 2, 46. Att. 9, 11 A. 1. 16, 13 c. 2. N. D. 3, 30, 74. Corn. Nep. Lys. 3, 1. Cäs. bei Cic. Att. 9, 6 A, vergl. Cic. Att. 9, 11, 2. Catull. 34, 24. 67, 2. Verg. Aen. 8, 685. Horat.

Carm. 1, 6, 15. 4, 2, 2. Ovid. Her. 6, 98. Amor. 2, 9, 8. Met. 2, 617. 3, 633. 663. 6, 700. 7, 39. 199. 354. 8, 172. 9, 125. 339. 15, 535. Fast. 1, 269. 612. 2, 42. 420. 3, 22. 318. 5, 402. Trist. 1, 2, 66. Liv. 1, 12, 6. 8, 9, 4. Tac. Ann. 15, 44. Hist. 4, 78, und von hemmender Einwirkung Liv. 24, 4, 3. 44, 7, 11. Oefters summa ope, Sallust. Cat. 1, 1. 38, 2. Jug. 25, 2. Ovid. Fast. 6, 486. Liv. 1, 23, 1. 1, 56, 11. 2, 2, 5. 3, 35, 2. 4, 43, 5. 5, 26, 1. 22, 34, 2. 23, 7, 4, 24, 4, 3. 26, 15, 10. 30, 7, 8. 32, 21, 30. 48, 45, 2. 45, 13, 3, maxima ope Sallust. Jug. 14, 20, omni ope Liv. 3, 50, 1. 8, 16, 4. 9, 26, 15. 23, 12, 3. 44, 22, 4, omni ope atque opera Cic. Att. 14, 14, 6. Den Dat. opi hat allein Fronto ad L. Ver. 6 hunc a me fidei tuae atque opi traditum tuearis. Den Unterschied zwischen dem Sing. und Plur. deutet Cic. Att. 9, 16 an: a Caesare mihi litterae redditae sunt, quibus iam opes meas, non, ut superioribus litteris, opem exspectat. Opem die Mitwirkung, Beihülfe, opes den ganzen Einfluß. Zuweilen ist jedoch opibus und opes sehr ähnlich wie sonst ope und opem gebraucht. Plaut. Mil. 3, 1, 26 ex opibus summis mei te honoris gratia mihique amanti ire opitulatum; Asin. 1, 3, 92 experiar opibus, omni copia; Most. 2, 1, 1 Iuppiter supremus summis opibus atque industriis me perisse cupit; Merc. 1, 2, 1 ex summis opibus viribusque usque experire; Stich. 1, 1, 44 omnibus obnixe opibus nostrum officium meminisse decet; Lucil. bei Non. S. 353 summis nitere opibus; Cic. f. Cornel. 1, 27 qui hoc summis opibus retinendum putaverunt; Phil. 10, 8, 17 qui D. Brutum omnibus opibus conservatum velint; Tusc. 3, 3, 6. 3, 11, 25 omnibus opibus [viribus], ut nosmet ipsi nobis mederi possimus, elaborandum est, und his perturbationibus omnibus viribus atque opibus repugnandum est; Divin. 2, 2, 4 ita prolapsa est iuventus, ut omnium opibus refrenanda et coercenda sit; Off. 2, 6, 20 quamquam fortuita sunt, tamen sine hominum opibus et studiis neutram in partem effici possunt; Cäs. B. G. 7, 76, 2 ut omnes et animo et opibus in id bellum incumberent; Verg. Aen. 2, 799 undique convenere, animis opibusque parati; Aen. 12, 427 non haec humanis opibus, non arte magistra proveniunt; Horat. Carm. 3, 3, 26 nec Priami domus Achivos Hectoreis opibus refringit;

Epist. 1, 10, 36. 2, 2, 136 imploravit (equus) opes hominis und cognatorum opibus curisque refectus; Liv. 7, 28, 4. 10, 38, 2 deorum quoque opes adhibendas ratus, inter ipsam dimicationem aedem Iunoni Monetae vovit, und deorum etiam adhibuerant opes, ritu quodam sacramenti vetusto velut initiatis militibus; 38, 50, 2 cognati amicique Cn. Manlii summis opibus adnisi sunt; Stat. Silv. 3, 1, 166 macte animis opibusque meos imitate labores. Wiederum ist ope wie sonst opibus Enn. bei Cic. Tusc. 1, 35, 85. 3, 19, 44 adstante ope barbarica, Verg. Aen. 8, 685 ope barbarica variisque Antonius armis, Plaut. Capt. Prol. 15 vos qui potestis ope vestra censerier.

Parietinae findet sich nur im Plur., Sisenna bei Non. S. 141. Cic. Fam. 4, 3, 2. 13, 1, 3. Tusc. 3, 22, 53. Plin. H. N. 22, 17, 20. 24, 19, 119. 25, 13, 98.

Praestigiae ist Plur. tantum nach Charis. und Diom., doch giebt Charis. exc. art. gramm. S. 100 (550) haec praestigia ἀμαύρωσις, und bei Quintil. 4, 1, 77 ist in den Hdschr. ut ipse transitus efficiat aliquam utique sententiam, et huius velut praestigiae plausum petat, Spalding vermuthet jedoch petant, so daß praestigiae Nomin. Plur. würde. Preces ist Plur. tantum nach Charis. und Diom. Nach Charis. 1, 15 S. 72 fehlt im Sing. der Nomin. und Voc., nach Prisc. 8, 1, 4 S. 784 ist der Nomin. prex ungebräuchlich, welcher doch in den gl. Philox. und bei Serv. zu Verg. Aen. 1, 591 aufgestellt wird. Nach Prisc. 11, 6, 24 S. 924 waren preci und prece, nach demselben 17, 9, 62 S. 1066 precis und preci üblich, Phoc. 4, 9 S. 1709 bezeichnet prece als die einzige gebräuchliche Form des Sing. Am häufigsten ist allerdings prece, Att. bei Diom. 1 S. 380. Cic. inv. 1, 16, 22. ad Att. 11, 15, 2. Rhet. ad Herenn. 3, 3, 4. Lucr. 5, 1229. Catull. 68, 65. Verg. Aen. 3, 437. 10, 368. Horat. Carm. 1, 2, 26. 1, 21, 16. 1, 35, 5. 3, 27, 11. 4, 5, 33. Epod. 17, 43. Serm. 2, 6, 13. Epist. 1, 9, 2. 1, 13, 18. 1, 14, 14. 2, 1, 135. 2, 2, 173. A. P. 395, bei dem Nachahmer des Tibull. 3, 3, 2. 3, 4, 64. 76. 3, 6, 46. Prop. 4 (3), 21, 18. Ovid. Her. 2, 18. 3, 92. 7, 3. Met. 1, 548. 6, 161. 483. 8, 271. 852. 15, 505. Fast. 2, 426. 806. 6, 251. Trist. 1, 3, 41. Sen. nat. quaest. 2, 35, 1. Sen. Herc. fur. 570. Theb.

307. Herc. Oet. 450. Pers. 2, 3. Stat. Silv. 4, 3, 142. Tac. Ann. 12, 19. Amm. Marc. 14, 9, 5. 16, 12, 65; precem haben Plaut. Capt. 2, 1, 47. Cato bei Fest., Appul. Flor. 16 S. 68. Lact. epit. 65, 3. mort. persec. 46, 10. pascha 38. Augustin. civ. D. 19, 23. Macrob. Sat. 3, 6, 3; am seltensten ist der Dat. preci, Terent. Andr. 3, 4, 22. Phorm. 3, 3, 14, und ohne Beispiel der Genet.

Primitiae ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc. Quisquiliae nach denselben; so auch Non. bei Fest. unter quisquiliae: Abi, deturba te saxo, homo, non quisquiliae, wo Scaliger freilich den Gen. Sing. erkennen wollte, indem er homo non quisquiliae durch homo non nauci erklärte. Bei Petron. 75, 8 cetera quisquilia omnia, ist quisquilia Neutr. Plur. Quisquilium bei Plin. H. N. 16, 8, 12 war Conjectur von Dalech. für cuscolium oder cusculium.

Reliquiae Plur. tantum nach Charis. und Phoc.; den Sing. hat Appul. de mag. 6 S. 393 in dem Verse converritorem pridianae reliquiae. Bei Plaut. Mil. 1, 1, 54 ist zwar relliquia erant im Ambr., reliquia erant in anderen Hdschr., aber dies ist als corrumpirt anerkannt.

Salinae Plur. tantum nach Varro L. L. 8, 25, 48 und Charis. Serta desgleichen nach Charis., Diom. und Phoc., doch wird in den exc. ex Charis. arte gramm. bemerkt: et sertum invenimus. Den Sing. sertum haben Samon. 17. Auson. prof. Burdig. 5, 7. Idyll. 6, 88. Serv. zu Verg. Aen. 1, 417 sagt: Sertum et serta, cum nihil adiicitur, dicitur, ut hoc loco (sartis recentibus), item alibi (Ecl. 6, 16) expressius: Serta procul tantum capiti delapsa iacebant; si autem sertos dixero, addo flores; si sertas, addo coronas, ut Lucanus (10, 163): Accipiunt sertas nardo florente coronas. Charis. 1, 15 S. 83: Serta neutro genere dicuntur, ut Vergilius: Serta procul tantum capiti delapsa iacebant. Sed Propertius (3 (2), 33, 37) feminine extulit sic: Tua praependent demissae in pocula sertae; et Cornelius Severus: Huc ades, Aonia crinem circumdata serta. Hier ist also der Sing. serta. Vergl. den Grammat. de gener. S. 99 Haupt. Sordes Plur. tantum nach Charis., Diom. und Consent. Aber Beda de orthogr. S. 2345 führt aus Ambros. an: Mundet vasa, ne sordis aliqua vini gratiam decoloret; und bemerkt

dabei: tametsi negant quidam sordem nominativum singularem habere. Sordem wird von Charis. exc. art. gramm. S. 106 (540) als gebräuchlich, von Consent. als von Cic. angewandt bezeichnet; es ist bei Cic. f. Flacc. 3, 7. ad Att. 1, 16, 11. Tac. Hist. 4, 52. Den Gen. sordis haben Plaut. Pön. 1, 2, 102. Appul. Met. 1, 21 S. 67. Macrob. Sat. 5, 13, 21. Fulgent. Myth. 3, 1, den Dat. sordi Ulpian. Dig. 50, 2, 3 § 2; über den Abl. sorde und sordi vergl. unten 64.

Spolia ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc.; bei Charis. exc. art. gramm. wird hinzugefügt: et spolium invenitur, bei Diom.: Vergilius spolium dixit. Der Sing. ist auch der Prosa nicht fremd. Er findet sich Verg. Aen. 10, 500. 12, 94. Prop. 5 (4), 10, 16. Ovid. Her. 4, 100. 5, 140. 6, 13. Met. 3, 81. 4, 614. 7, 156. 8, 87. 426. 9, 113. Fast. 2, 325. 5, 893. Trist. 4, 6, 7. Sen. de clem. 1, 10, 1. Sen. Herc. Oet. 786. 1145. 1162. 1666. 1767. Plin. H. N. 7, 26, 27, 98. Sil. 2, 190. Suet. Cäs. 64. Petron. 13, 1. Justin. 19, 3, 6. Pallad. 12, 7, 4. Talaria ist Plur. tantum, mag es die Flügelschuhe des Mercurius und Perseus, oder lange Gewänder bezeichnen; im Sing. wird nur tunica talaris gesagt. Tenebrae ist Plur. tantum nach Charis., Diom. und Phoc., den Sing. hat Lampr. Commod. 16, 2.

Verbera ist Plur. tantum nach Charis. und Diom., welche jedoch den Abl. Sing. verbere bei Verg. Ge. 3, 106. Aen. 7, 378 bemerken, und dieselbe Form, deren auch Remm. Pal. S. 1366 gedenkt, ist Ciris 452. Horat. Carm. 3, 27, 24. Tibull. 1, 5, 3. 1, 9, 22. Ovid. Amor. 2, 7, 22. 3, 2, 11. Halieut. 12. Met. 2, 399. 3, 662. 7, 777. 14, 300. Fast. 2, 695. Sen. const. 12, 3. Sen. Thyest. 96. Lucan. 1, 208. 229. 5, 174. 7, 570. 9, 172. 729. 833. Plin. H. N. 2, 8, 6, 33. Val. Fl. 2, 214. Sil. 1, 314. 2, 550. 3, 347. 4, 18. 11, 490. 16, 383. 388. 438. Stat. Silv. 1, 1, 68. Theb. 5, 232. 480. 538. 9, 353. Mart. 7, 67, 8. 14, 71, 2. Juven. 13, 194. 15, 21. Tac. Ann. 3, 9. 6, 24. Germ. 19. Sammon. 801; den Gen. verberis, welchen Phoc. 4, 9 S. 1709 aus Lucan. 3, 469 anführt, haben außerdem Ovid. Met. 14, 821. Pallad. 4, 11, 3. Vindiciae ist Plur. tantum nach Charis., und die nämliche Form ist bei Fest. Doch bemerkt dieser, daß Serv. Sulpicius vindicia im Sing. gebraucht habe, qua de re controversia est, und citirt aus den

Zwölftafelgesetzen: si vindiciam falsam tulit. Den Sing. vindicia hat auch Gell. 20, 10, 7.

114. Die Namen von Festen sind in der Regel Pluralia tantum. Vergl. die unter 101 mitgetheilten Stellen des Prisc. und anderer Grammatiker. Macrob. Sat. 1, 4, 9: Primum aestimo, quod haec nomina quae sunt festorum dierum neutralia carentque numero singulari, diversae condicionis esse voluerunt ab his nominibus, quae utroque numero figurantur. Compitalia enim et Bacchanalia et Agonalia Vinaliaque, et reliqua his similia festorum dierum nomina sunt; nec singulariter nominantur; aut si singulari numero dixeris, non idem significabis, nisi adieceris festum, ut Bacchanale festum, Agonale festum, et reliqua, ut iam non positivum sit, sed adiectivum, quod Graeci ἐπίθετον vocant. So Agonalia oder Agonia, Angeronalia, Bacchanalia, Carmentalia, Cerealia, Compitalia, Consualia, Equiria, Feralia, Floralia, Fontanalia, Fordicidia, Fornacalia, Fugalia, Furrinalia, Hilaria, Larentinalia oder Larentinae, Liberalia, Lucaria, Lupercalia, Meditrinalia, Megalesia, Neptunalia, Opalia, Paganalia, Palilia oder Parilia, Parentalia, Populifugia oder Poplifugia, Portunalia, Quinquatrus, Quirinalia, Repotia, Robigalia, Saturnalia, Sigillaria, Terminalia, Vestalia, Vinalia, Volcanalia, Vortumnalia oder Volturnalia, Aphrodisia, Dionysia, Charistia, Olympia, Pythia, Marcellia, Mucia, Verria. Indessen ist bacchanal oder bacanal habere oder facere in dem Denkmal de bacchan. (C. I. L. 196) Z. 4. 5 und Plaut. Mil. 3, 2, 44; aber Plaut. Aul. 3, 1, 3. 8 ist Bacchanal der Ort der Feier, und Verg. Aen. 8, 343. Ovid. Fast. 2, 381 Lupercal ebenfalls Ortsbezeichnung. Für das Fest konnte Agonium gesagt werden nach Paul. Festi: Agonium dies appellabatur, quo rex hostiam immolabat. . . . . Agonium id est ludum, ob hoc dictum, quia locus, in quo ludi initio facti sunt, fuerit sine angulo; cuius festa Agonalia dicebantur. Nothwendig ist der Sing. in Armilustrium, Regifugium, Septimontium, Tubilustrium.

Die Namen einer bedeutenden Anzahl größerer und kleinerer Städte sind Pluralia: Athenae, Mycenae, Syracusae, Thebae, Acerrae, Amyclae, Antemnae, Baiae, Bolae, Bovillae, Cannae,

Cumae, Erythrae, Faesulae, Fidenae, Formiae, Fregellae, Graviscae, Lautulae, Minturnae, Patrae, Pisae (in Etrurien), Plataeae, Stabiae, Thespiae, Volaterrae; Argi, Arpi, Carseoli, Circei, Corioli, Delphi, Falerii, Fundi, Gabii, Labici, Philippi, Pompei, Puteoli, Thurii, Vei, Volsinii; Cales, Cures, Gades, Sardes, Tralles; Abdera, Leuctra, Megara, Ostia, Patara, Synnada, Thyatira, Arbela, Artaxata, Bactra, Ecbatana, Hierosolyma, Susa, Tigranocerta. Ferner Aquae Sextiae, Aquae Mattiacae, wie aquae für sich Heilquellen bedeutet (vergl. unter 103), castra Cornelia, castra Servilia (vergl. unter 112) und das elliptische Vetera.

Zu mehreren dieser Namen gehört der Sing. als Nebenform. Ueber Mycena und Thebe sprechen Serv. zu Verg. Aen. 5, 52. 6, 773 und Prisc. 5, 10, 55 S. 663 (vergl. unter 101). In der von diesem citirten Stelle, Verg. Aen. 5, 52, hat der Rom. urbe Mycenis, andere urbe Mycenae und Mycena. Priap. 76, 2 ist Mycena als Nomin., Val. Fl. 5, 645 Mycenes, Sil. 1, 27 Mycenen. Thebe und Thebes Sen. Oed. 112. Stat. Theb. 5, 681. 9, 255. 294. 10, 594. Juven. 15, 6. Antemna hat Sil. 8, 365, Bola Verg. Aen. 6, 775, Fidena Verg. Aen. 6, 773. Plin. H. N. 16, 4, 5. Sil. 15, 91. Tac. Ann. 4, 62, Gravisca Vell. 1, 15, 2. Pisa ist die Stadt in Elis.

Neben Argi ist der Griech. Nomin. Argos in Gebrauch. Varro L. L. 9, 50, 89: Dicimus hic Argus, cum hominem dicimus, cum oppidum Graecanice, hoc Argos, cum Latine, Argi. Von dem Nomin. Argos ist außer dem gleichlautenden Accus. kein anderer Casus vorhanden. Argos als Neutrum haben ein Dichter bei Censorin. de metr. S. 2726. Varro R. R. 1, 2, 6. Horat. Carm. 1, 7, 9. Ovid. Her. 14, 34. rem. am. 166. Met. 2, 240. 6, 614. Lucan. 6, 353. Mela 2, 3, 4. Plin. H. N. 7, 56, 57, 194. 36, 5, 4, 14. Val. Fl. 1, 359. Stat. Theb. 6, 15. 508. 11, 211. Achill. 1, 419. So auch Argos Amphilochium oder Amphilochicum Liv. 38, 10, 1. Plin. H. N. 4, 1, 2. Den Nomin. Argi gebrauchen Liv. 32, 25, 11. 34, 24, 2. 34, 25, 5. 34, 41, 4. Sen. Thyest. 119. Stat. Theb. 1, 651. 2, 201; den Dat. und Abl. Argis Att. bei Fest. unter repudium, ein Dichter bei Sen. Epist. 80, 7 und bei Quintil. 9, 4, 140. Varro R. R. 2, 1, 6. Cic. Off. 2, 23, 81. Corn. Nep.

Themist. 8, 3. Verg. Aen. 1, 24. 285. 7, 286. 10, 779. Horat. Serm. 2, 3, 132. Epist. 2, 2, 128. A. P. 118. Ovid. Met. 15, 164. Fast. 5, 651. Liv. 31, 25, 2. 32, 35, 11. 32, 38, 2. 32, 40, 1. 8. 10. 34, 23, 11. 34, 25, 4. 34, 26, 4. 34, 29, 14. 34, 31, 8. 9. 34, 32, 10. 11. 34, 33, 9. 34, 35, 8. 34, 41, 7. 37, 58, 7. 42, 44, 7. 43, 17, 4. Plin. H. N. 3, 5, 8. 7, 4, 3. 16, 44, 89. Argos ist als Acc. Plur. zu erkennen Verg. Aen. 10, 782. Stat. Theb. 2, 743 dulcis Argos, und Stat. Theb. 1, 259 cur hostes eligis Argos? in anderen Stellen (vergl. unter 142) ist es durch ein hinzugefügtes Adject., Pronom. oder Particip. als Masc. Plur. bezeichnet. Aber auch wo diese Form als Accus. ohne ein solches Erkennungszeichen in der Prosa vorkommt, namentlich bei Liv., welcher (außer von dem Amphilochischen Argos) im Nomin. immer Argi, nie Argos gebraucht, ist sie als Plur. zu betrachten, in Versen entscheidet öfters die Quantität der Endsylbe, z. B. Stat. Theb. 11, 731 für den Plur.

Labici ist Stadtname Cic. l. agr. 2, 35, 96. Liv. 2, 39, 4. 4, 47, 4. 5. 6. 7. 4, 49, 6, dafür Labicum Sil. 12, 534; die Einwohner heißen gewöhnlich Labicani, doch Verg. Aen. 7, 796 und Sil. 8, 366 Labici. Crustumeri hat allein Verg. Aen. 7, 631; bei Liv. 3, 42, 3 ist Crustumeria, bei Plin. H. N. 3, 5, 9, 68 Crustumerium, bei Sil. 8, 366 Crustumium.

Thurii ist bei Varro R. R. 1, 7, 6. Cic. Att. 9, 19, 3. Cäs. B. C. 3, 22, 3. Corn. Nep. Alcib. 4, 4. Liv. 10, 2, 1. 27, 1, 14. Plin. H. N. 3, 11, 15. 6, 34, 39, 216. 31, 8, 43. Thurium Cic. Att. 3, 5 (wenn nicht daselbst Thuriis für Thurii zu schreiben ist) und Mela 2, 4, 8, wie auch bei Diod. 12, 10 und Steph. Byz. Θούριον ist. Bei Acro zu Horat. Serm. 2, 8, 20 wird mit Ausfüllung der Lücken geschrieben: De Thur(io) oppido Calabriae sive de Thur(iis); nam et hoc per omnes casus singulares declinaverunt veteres et (hi Thurii horum Thuriorum his Thuriis). Bei Liv. 10, 2, 2 ist Thuriae redditae, nachdem § 1 Thurias urbem vorhergegangen ist.

Von den Neutra Plur. werden mehrere zuweilen als Fem. Sing. behandelt. Abdera ist als Acc. Liv. 43, 29, 6, aber te devoveat Abdera Ovid. Ibis 469, und Abderam Plin. H. N. 25, 8, 53, 94. Solin. 10, 10. Der Acc. Leuctram ist in einigen Hdschr.

Corn. Nep. Ages. 6, 1, Leuctrae als Nomin. Solin. 7, 7. Gewöhnlich Megara als Neutr. Plur. mit Megaris, Plaut. Merc. 3, 4, 61. Cic. Divin. 2, 66, 135. Ovid. rem. am. 798. Liv. 24, 30, 11. 24, 35, 2. 28, 7, 18. 31, 22, 6. 31, 25, 2. Colum. 10, 106. Plin. H. N. 16, 39, 76, 199. Gell. 6 (7), 10, 2. 4; aber Acc. Megaram Dichter bei Rhet. ad Herenn. 1, 9, 14. Cic. Divin. 1, 27, 57. Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 5, 4. Liv. 24, 30, 9. 24, 31, 5. 9. Val. Max. 1, 7 ext. 10. Sen. const. 5, 3, und Abl. Megara Plin. H. N. 4, 7, 11. Sil. 14, 273. Ganz anomal ist Megaribus Plaut. Persa 1, 3, 57. Damit stimmt der Acc. Megares überein, welchen Ritschl bei Plaut. Merc. 3, 4, 61 statt der Vulg. Megara hergestellt hat; im Vet. Camer. ist Megare seretriam, im decurt. und im Pal. D Megara feretriam. Ostia ist nach Charis. 1, 15 S. 76 als Stadtname ein Sing., doch bezeichne Sallust. oft die Stadt mit dem Plur.; nach demselben 1, 11 S. 22 ist Ostia als Stadtname ein Plur. Bei Cic. Fam. 9, 6, 1 und ad Q. fr. 3, 2, 1 ist Ostiae und Ostiam, bei Liv. gewöhnlich Ostiam und als Abl. Ostia, 2, 34, 3. 4, 30, 6. 22, 11, 6. 7. 22, 57, 1. 7. 23, 38, 8. 25, 20, 3. 29, 14, 10, desgleichen als Loc. Ostiae 27, 22, 12, aber er hat auch den Abl. Ostiis 9, 19, 4. 27, 23, 3, und nach guten Hdschr. den Acc. Ostia 22, 37, 1. Der Acc. Ostia ist ferner Juven. 8, 171. 11, 49, und nach dem Med. Tac. Ann. 16, 9 (dagegen Ostiam 2, 40. 11, 26. 29 und der Abl. Ostia 11, 31. 15, 39), der Abl. Ostis Inschr. Or. 3217. Henz. 6315. 6520. 7194. Patara ist als Neutr. Plur. Liv. 37, 24, 12. 13. 37, 45, 2, Pataris als Abl. 33, 41, 5. 37, 17, 10; Pataram Liv. 37, 15, 6. 37, 16, 3. 13. 37, 17, 2. 37, 25, 3. 37, 26, 3. 38, 39, 2 (doch öfters mit der Var. Patara), Plin. H. N. 2, 108, 112, 243. Mela 1, 15, 3. Alabanda als Acc. Liv. 332, 18, 7, Alabandis als Abl. Liv. 38, 13, 2. Juven. 3, 70; Alabanda als Nomin. Sing. Plin. H. N. 5, 29, 29, 109. Synnada als Acc. Liv. 38, 15, 14. 45, 34, 11, Synnadis als Abl. Cic. Fam. 3, 8, 3. 5. Att. 5, 20, 1. Liv. 45, 34, 12; Synnadae als Loc. Cic. Fam. 3, 8, 6 (nach dem Med.), Synnade als Abl. Cic. Att. 5, 16, 2. Plin. 5, 29, 29, 105, und Synnados als Gen. Stat. Silv. 1, 5, 37. Thyatira wird gewöhnlich als Acc. geschrieben Liv. 37, 8, 7. 37, 21, 5. 37, 37, 6. 37, 38, 1, aber die Hdschr. scheinen überall mehr für Thya-

tiram zu sein; Liv. 37, 44, 4 ist ab Thyatira, und Plin. H. N. 5, 29, 31, 115 Thyatira adluitur Lyco.

Artaxata ist Neutr. Plur. Juven. 2, 170. Tac. Ann. 13, 39. 41. 14, 23, Dat. und Abl. Artaxatis Plin. H. N. 6, 13, 16. Flor. 3, 5, 27. 4, 12, 44, aber auch Abl. Artaxata Tac. Ann. 2, 56. 6, 33. Ecbatana als Neutr. Plur. mit Ecbatanis Plin. H. N. 6, 13, 16. 6, 14, 17. 6, 27, 31, 133. 31, 2, 14. Tac. Ann. 15, 31. Curt. 5, 8, 1, aber Acc. Ecbatanam Lucil. bei Non. S. 538, und Ecbatanas Appul. de mundo 26 S. 348. Hierosolyma als Nomin. Plur. Tac. Ann. 5, 11. Plin. H. N. 5, 14, 15, und als Acc. Tac. Hist. 5, 2. 10. Lact. Instit. 4, 13, 24, Hierosolymorum und Hierosolymis Cic. Flacc. 28, 67. 69. Tac. Hist. 2, 4. 5, 1. 8. 10. Suet. Nero 40. Tit. 5, aber doch Acc. Hierosolymam Cic. Flacc. 28, 67. Plin. H. N. 27, 4, 5. Suet. Aug. 93. Flor. 3, 5, 30. Susa als Nomin. Plur. und als Accus. mit Susorum und Susis Plin. H. N. 6, 27, 31, 133. 134. 135. 24, 17, 102, 164. 26, 13, 95. Curt. 5, 1, 7. 5, 2, 8. 16. 5, 3, 3. Claudian. B. Gild. 33; Acc. Susam Appul. de mundo 26 S. 346, und nach mehreren Hdschr. Curt. 5, 2, 8. Die Worte des Lucan. 8, 424 dum perfida Susa in tumulos prolapsa ducum Babylonque iaceret, sind nicht entscheidend für Susa als Nomin. Sing. Bei Prop. 3 (2), 13, 1 und Justin. 11, 14, 9 ist Susa allerdings wahrscheinliche Conjectur, bei Justin. steht es darnach als Abl. Tigranocerta als Acc. Plur. mit Tigranocertis Tac. Ann. 14, 23. 15, 6. 8; Acc. Tigranocertam Tac. Ann. 15, 4. 5. Frontin. Strateg. 2, 1, 14. 2, 2, 4. 2, 9, 5, Abl. Tigranocerta Plin. H. N. 6, 9, 10. Tac. Ann. 14, 24. 15, 5.

Pergama als Neutr. Plur. ist die gewöhnliche Bezeichnung der Burg von Troja, Liv. Andr. bei Non. S. 512. Enn. bei Macrob. Sat. 6, 2, 25. Lucr. 1, 476. Verg. Aen. 1, 466. 651. 2, 177. 291. 375. 556. 571. 3, 87. 4, 344. 6, 516. 8, 374. Horat. Satir. 2, 4, 12. Ovid. Her. 1, 51. 8, 152. 7, 143. Amor. 2, 12, 9. A. A. 1, 478. 2, 139. rem. am. 66. Met. 12, 445. 591. 13, 169. 219. 320. 349. 374. 507. 520. 14, 467. 15, 442. Fast. 1, 525. 6, 100. Sil. 13, 37. 64. Stat. Achill. 2, 196. Dafür ist Pergamum als Nomin. und Voc. Plaut. Bacch. 4, 9, 9. Sen. Tro. 14. Agam. 416, und nobile Pergamon als Acc. Aetna 584. Wenn ferner Plaut. Bacch. 4, 9,

2, 180 und ein alter Dichter Rhet. ad Herenn. 2, 26, 42 Pergamum als Acc., wenn Plaut. Bacch. 4, 9, 131 und ein Dichter bei Cic. Divin. 1, 21, 42 Pergamo als Dat., und Pacuv. bei Non. S. 280 dasselbe als Abl. gebrauchen, so haben wir keinen Grund, diese Formen von dem Nomin. Pergamum zu trennen; obgleich auch Troiana Pergamus Stat. Silv. 1, 4, 99, und Pergamon igni impositam Aetna 18 gesagt wird, wie *Πέργαμος* Il. 4, 508. 5, 446. 460. 6, 512. 7, 21. 24, 700. Pind. Ol. 8, 42 Fem. ist. Die Stadt der Attali heißt gewöhnlich Pergamum oder Pergamus (vergl. unter 142), aber Pergama Varro L. L. 6, 3, 15.

Mehrere Namen, größtentheils von Bergen und Vorgebirgen, zum Theil auch von anderen Oertlichkeiten, welche im Sing. us haben, gestatten daneben einen Plur. auf a. Serv. zu Verg. Aen. 5, 732 stellt als solche zusammen Averna, Gargara, Tartara, Maenala, Prob. cathol. 1, 43. 50 S. 1465. 1472 und Prisc. 5, 10, 55 S. 663 Tartara, Gargara, Maenala. Averna Verg. Aen. 3, 442. 5, 732. 7, 91. Ovid. Met. 14, 105. Dindyma Verg. Aen. 9, 618. 10, 252. Ovid. Met. 2, 223. Fast. 4, 234. Val. Fl. 3, 232. Claudian. rapt. Pros. 2, 269; Dindymus Plin. H. N. 5, 32, 40, Acc. Dindymon Ovid. Fast. 4, 249. Gargara Verg. Ge. 1, 103. 3, 269. Ovid. A. A. 1, 57. Plin. H. N. 5, 30, 32. Val. Fl. 2, 360. 584. Claudian. rapt. Pros. 1, 206; bei den Griechen auch *Γάργαρον* und *Γάργαρος*, jenes Il. 8, 48. 14, 292. 352. 15, 152. Strabo 13, 1, 5, dieses als Stadtname fem. Gen. Alkman bei Steph. Byz. unter *Γάργαρα* und Etym. M. S. 221. Ismara Lucr. 5, 31. Verg. Ge. 2, 37. Prop. 4 (3), 12, 25; Ismarus Verg. Ecl. 6, 30, Ismaron als Stadtname Plin. H. N. 4, 11, 18, 42. Maenala Verg. Ecl. 10, 55. Ge. 1, 17. Ovid. Met. 1, 216. Claudian. laud. Stil. 1, 182. 3, 250. B. Get. 575. rapt. Pros. 1, 228. 2, 244. Rutil. Namat. 1, 233; Maenalus Verg. Ecl. 8, 22. 10, 15. Plin. H. N. 4, 6, 10, Maenalos Ovid. Fast. 5, 89, Acc. Maenalon Priap. 76, 7. Taenara Sen. Tro. 402. Stat. Theb. 2, 32. Claudian. rapt. Pros. 2, 307; Taenarus der Nachahmer des Tibull. 3, 3, 14. Sen. Herc. fur. 663. Lucan. 9, 36. Mela 2, 3, 8, *Ταίναρον* Strabo 8, 5, 1, Taenarum als Stadtname Plin. H. N. 4, 5, 8, öfters läßt sich aus den gebrauchten Formen der Nomin. nicht erkennen, wie Taenari sedes Horat. Carm. 1, 34, 10,

oder Abl. Taenaro Plin. H. N. 4, 5, 7. 8. Taygeta Verg. Ge. 2, 488. Val. Fl. 4, 329. Sil. 4, 365. 6, 311. Stat. Silv. 1, 3, 78. 4, 8, 53. Theb. 8, 437. Achill. 1, 427; Taygetus Plin. H. N. 4, 5, 8, τὸ Ταΰγετον Strabo 8, 5, 1, oft Taygeti und Taygeto. Tartara Lucr. 3, 42. 966. 5, 1126. Verg. Ge. 1, 36. 2, 292. 4, 482. Aen. 4, 243. 446. 5, 734. 6, 135. 543. 8, 563. 12, 40. 205. Horat. Carm. 1, 28, 10. Ovid. Met. 1, 113. 2, 260. 5, 371. 423. 10, 21 11, 670. 12, 523. 619. Fast. 4, 605. Trist. 1, 2, 22. Ibis 576; Tartarus Lucr. 3, 1012. Verg. Aen. 6, 577. Horat. Carm. 3, 7, 17. Val. Fl. 4, 258.

Am gerechtfertigtsten ist der Plur. in den Benennungen von Bergketten, wie Alpes, Acroceraunia oder Ceraunia, Tifata. Denn daß Tifata, obgleich Tifata mons gesagt wird, nicht eine einzige Anhöhe ist, geht aus Liv. 7, 29, 6 Tifata imminentes Capuae colles und Dio Cass. 42, 25 τὰ Τιφατηνὰ ὄρη hervor. Montes Acroceraunia hat Plin. H. N. 3, 23, 26, promontorium Acroceraunium (als Adject.) derselbe 3, 11, 15. 3, 26, 29. Von Alpes kommt, besonders bei Dichtern, der Sing. vor. Den Acc. Alpem weist Prisc. 7, 10, 51 S. 757 (vergl. unter 55) aus Lucan. 1, 481. 3, 299. Juven. 10, 152 nach; den Abl. Alpe haben Ovid. A. A. 3, 150. Flor. 2, 6, 50. Claudian. B. Gild. 82. laud. Stil. 3, 285. Aber saltus Iuliae Alpis bei Liv. 5, 34, 8 ist sehr unsicher, Alpis scheint daselbst vielmehr Acc. Plur. zu sein. In den Namen anderer Bergketten ist der Sing. allein gebräuchlich, wie Apenninus, Haemus, Iura, Pyrenaeus oder bei Dichtern Pyrene, Rhodope, Taurus, Vogesus. In Pyrenaei montes Cäs. B. G. 1, 1, 7. Liv. 21, 23, 2. 21, 60, 2. Plin. H. N. 3, 3, 4, 30. 16, 16, 28. 31, 2, 2 ist Pyrenaeus Adject., wie in Pyrenaeus saltus Liv. 21, 23, 4 und in τὰ Πυρηναῖα ὄρη bei Strabo.

Die Namen von Inselgruppen, wie Cyclades, Sporades, Arginussae, Cyaneae, Symplegades, stehen in der Regel im Plur., doch ist Cyclas Vitruv. 7, 7, 3. Sen. Herc. Oet. 803. Sil. 4, 247. Juven. 6, 563, und Symplegas Sen. Herc. fur. 1211. Lucan. 2, 718. Val. Fl. 4, 221. 5, 299. Claudian. in Eutr. 2, 30, und dieselbe metaphorisch Mart. 11, 99, 5. Auson. Epigr. 106, 9. Rutil. Namati 1, 461. Die Insel Arginussa Plin. H. N. 5, 31, 38 und bei

Stadt gleiches Namens Plin. 8, 58, 83 sind von den Arginussae verschieden.

Pluralia tantum sind noch Tempa oder Tempea (vergl. unter 84), und die Inselnamen Capreae und Cythera. Der Acc. Cytheram Tac. Ann. 3, 69 war Conjectur von Beroald., die Hdschr. hat Cythenum, wofür Lips. Cythnum vermuthete.

115. Die deficientia casibus, d. h. solche Nomina, denen ein oder mehrere Casus fehlen, werden von den alten Grammatikern nach der Zahl der vorhandenen Casus monoptota, diptota, triptota, tetraptota genannt. So sind nach Diom. 1 S. 288 die nur im Abl. gebräuchlichen sponte, natu, tabo monoptota, Iuppiter, welches nur im Nomin. und Voc. vorkommt, ein diptoton, opis opem ope und diejenigen Neutra Plur., welche keinen Gen., Dat. und Abl. haben, triptota, und solche Nomina, welchen der Nomin. und Voc. fehlt, tetraptota. Vergl. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1844. 1845, und über die monoptota Prob. instit. art. 441. 476 S. 326. 330. Dagegen gebraucht Prisc. 5, 14, 76 S. 672 dieselben Benennungen mit Beziehung auf die Anzahl der zum Ausdruck aller sechs Casus dienenden Formen, so daß die Indeclinabilia, wie nequam, alpha, beta, quattuor, quinque, sex monoptota, die Neutra der zweiten Declin. im Sing. und alle Neutra im Plur. triptota, und die Nomina der zweiten Declin. auf r tetraptota sein sollen; neben denen freilich fors und forte, tabi und tabo, verua und veribus (indem veruum sich nicht finde) als diptota auftreten. Vergl. Consent. S. 2033. 2034. Wiederum nennt Prisc. 5, 13, 69. 70 S. 669 diejenigen, welche nur für den Nomin. eine Form haben, die meistens zugleich als Vocat. angewandt wird, aptota, und solche, in welchen dieselbe Form für alle Casus gemeinschaftlich ist, monoptota, wobei er zugiebt, daß bei den antiqui der umgekehrte Sprachgebrauch gefunden wird. Wie in dieser Stelle, werden aptota auch Prisc. 5, 9, 47 S. 660, monoptota Prob. cathol. 1, 17 S. 1446. 1, 25 S. 1451, Asper Jun. 5, 7 S. 1729, aptota und monoptota Cledon. S. 1897. 1901 und Alcuin S. 2101 genannt. Diom. 1 S. 287 und 288, Prob. inst. art. 442. 475 S. 326. 330 und Remm. Pal. S. 1365 bezeichnen als aptota solche, welche für alle Casus eine Form haben. Donat. 2, 9 S. 1749 begreift unter dieser Benennung sowohl

diejenigen, von denen nur ein einzelner Casus vorkommt, wie solche, welche dieselbe Form für alle Casus haben, und ebenso unterschiedslos nennt Charis. 1, 12 S. 22. 23 monoptota.

116. Zu den monoptota nach dem Sprachgebrauch des Diom. gehören die Neutra fas, nefas, instar. Vergl. Charis. 1, 12 S. 23, welcher mehrere ungleichartige damit zusammenstellt, und über fas und nefas Diom. 1 S. 288. Prisc. 5, 14, 78 S. 673. 11, 6, 24 S. 924. Asper Jun. 5, 7 S. 1729. Von Prob. cathol. 1, 43 S. 1464 und Prisc. 6, 10, 52 S. 701 werden fas und nefas als Indeclinabilia bezeichnet, und von Charis. 1, 10 S. 15 wird ausdrücklich ein Genet. huius fas aufgestellt; dagegen sagt Prisc. 8, 1, 5 S. 785, daß fas keinen Gen. hat, und 11, 6, 24 S. 924 stellt er fas, dicione und andere Nomina denen gegenüber, welche non deficiunt aliquo casu certo, sed pro omni casu eadem terminatione funguntur. Nach Asper Jun. a. a. O. sind fas und nefas, nach Alcuin S. 2101 fas, nur als Nomin. im Gebrauch; richtiger sagt Diom. a. a. O., daß fas und nefas, und Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1845, daß nefas für drei Casus, den Nomin., Accus. und Voc. gebraucht werde. Nefas als Acc. weist Consent. S. 2035 aus Verg. Aen. 2, 184. 4, 563 nach. So wird contra fas, ultra fas, fas habere oder putare oder existimare, nefas habere oder ducere, per omne fas ac nefas sequi, fas nefasque confundere gesagt.

Zu instar giebt Prob. cathol. 1, 12 S. 1444 und 1, 36 S. 1458 den Gen. instaris. Dieser findet sich aber nirgends. Serv. zu Verg. Aen. 2, 15 erklärt instar für ein Indeclinabile, licet Probus instaris declinaverit, ut nectaris; und Augustin. de gramm. S. 1980 sagt über das Wort: Habet tres casus tantum, nominativum, accusativum et vocativum, et est numeri tantum singularis. Es steht gewöhnlich als absol. Accus., wie Cic. Brut. 51, 191. g. Piso 22, 52. Fam. 15, 4, 8. Att. 10, 4, 1. Off. 2, 20, 69. Cäs. B. G. 2, 17, 4. Lucr. 6, 814. 805. Catull. 17, 12. Verg. Aen. 2, 15. 3, 637. 7, 707. 12, 923. Horat. Carm. 4, 5, 6. Liv. 26, 28, 11. 42, 55, 9. Vell. 2, 20, 4. Tac. Ann. 1, 20; 2, 61. 3, 36. Spätere sagen dafür ad instar, was zwar Serv. zu Verg. Aen. 2, 15. 6, 865. 12, 923 und Agröt. S. 2269 verwerfen, doch gesteht Serv. an der ersten und dritten Stelle zu, daß es von dem Dichter

Serenus gebraucht sei. Es ist auch bei Appul. Met. 2, 9 S. 110. 2, 21 S. 142. 4, 26 S. 295. 9, 32 S. 654. 9, 38 S. 666. 10, 19 S. 714. Justin. 36, 3, 2; ad hoc instar Appul. de mundo 32 S. 361. An anderen Stellen ist instar ganz als Subst. behandelt, theils als Subject, theils von einem Verbum abhängig, zuweilen hat es auch ein Adjekt. oder Pronomen neben sich. Verg. Aen. 6, 865 quantum instar in ipso; Liv. 28, 17, 2 parvum instar eorum, quae spe ac magnitudine animi concepisset, receptas Hispanias ducebat; Justin. 18, 5, 11 ex frequentia hominum velut instar civitatis effectum est; Ulpian. Dig. 39, 1, 21 § 3 si proponatur instar quoddam [operis] et quasi facies quaedam facta operis; Cic. Tusc. 1, 17, 40 persuadent mathematici, terram ad universi caeli complexum quasi puncti instar obtinere; Off. 3, 3, 11 omnia ex altera parte collocata vix minimi momenti instar habent; Ovid. A. A. 1, 676. 3, 489 improbitas muneris instar habet, und perfidus ille quidem, qui talia pignora servat, sed tamen Aetnaei fulminis instar habet; Her. 2, 30 scelus hoc meriti pondus et instar habet; Pont. 2, 3, 42 instar et hanc vitam mortis habere puta; Liv. 35, 49, 10 videretis vix duarum male plenarum legiuncularum instar; Suet. Cäs. 61 equus cuius instar pro aede Veneris Genetricis postea dedicavit; Flor. 3, 5, 18 classem tempestas tam foeda strage laceravit, ut navalis belli instar efficeret; Ulpian. Dig. 6, 2, 7 § 6 Publiciana actio ad instar proprietatis, non ad instar possessionis respicit.

Secus das Geschlecht, wird allein in dieser Form gebraucht, meistens als absol. Accus. Charis. 1, 15 S. 61: Secus neutri generis est nomen, unde et Sallustius virile secus dixit, hoc est virilis sexus, quod per omnes casus integra forma declinatur. Plaut. Rud. 1, 2, 19 virile secus nunquam ullum habui; Sempr. Asell. bei Gell. 2, 13, 5 eum quem virile secus tum in eo tempore habebat; Sisenna bei Non. S. 222 tum in muro virile ac muliebre secus populi multitudine omni collocata; Varro bei Gell. 3, 10, 7 quod eius virile secus futurum est; Sallust. bei Non. S. 222 und Macrob. Sat. 3, 13, 7 at Metellus in ulteriorem Hispaniam post annum regressus, magna gloria concurrentium (oder concurrentibus) undique virile et muliebre secus per vias et tecta

omnium visebatur (hieraus citirt Prob. cathol. 1, 41 S. 1463: Sallustius virile ac muliebre secus); Liv. 26, 47, 1. 31, 44, 4 liberorum capitum virile secus ad decem milia capta, und ut Philippi statuae, imagines omnes nominaque earum, item maiorum eius virile ac muliebre secus omnium tollerentur delerenturque; Tac. Hist. 5, 13 multitudinem obsessorum omnis aetatis virile ac muliebre secus sexcenta milia fuisse accepimus; Suet. Aug. 44 athletarum spectaculo muliebre secus omnes submovit; Frontin. Strateg. 1, 11, 6 destinatum Lacedaemoniis omnes virile secus interficere; Amm. Marc. 29, 6, 8 praedas hominum virile et muliebre secus agebant et pecorum. Als Nomin. steht secus Tac. Ann. 4, 62 affluxere avidi talium, virile ac muliebre secus, omnis aetas; Auson. Idyll. 11, 7 tres ordine partae, Vesta, Ceres et Iuno, secus muliebre, sorores, und als Accus. von einem Verbum abhängig Arnob. 1, 59. 5, 25 cur ex his unum secus virile designet, und (Baubo) partem illam corporis, per quam secus femineum et subolem prodere solet; Amm. Marc. 16, 11, 9. 27, 10, 2 egressi promiscue virile et muliebre secus sine aetatis ullo discrimine trucidabant ut pecudes, und cuiusquemodi fortunae virile et muliebre secus cum supellectili non parva indefensum abduxit. Zweifelhaft ist die Lesart Auson. Epigr. 70, 6 corrupit totum qui puerile secus (oder decus), und technop. de hist. 26 nota et parvorum cunis, muliebre secus (oder pecus) strix.

Pedum gehört nach Phoc. 1, 6 S. 1690 zu denen, quae minime declinantur, und nach Charis. 1, 15 S. 73 zu den nomina unius tantum casus. Keil hat bei Charis. pessum geschrieben, aber er bemerkt, daß der Neap. und die Exc. des Paris. 7530 pedum geben, wie bei Putsch. und Lindem. gelesen wird. Pedum als Acc. hat Verg. Ecl. 5, 88, und mit Beziehung auf diese Stelle Terent. Maur. 1026, als Nomin. Festus an zwei Stellen. In der zweiten und in den Schol. Veron. zu Verg. a. a. O. wird aus Enn. angeführt: procede gradum proferre pedum nitere cessas. Fest. spricht seine Verwunderung aus, daß Verrius Flaccus darin das pedum gefunden habe, da die deutliche Construction sei: gradum proferre pedum cessas? nitere.

Daß pus ein monoptoton sei, sagen Prob. cathol. 1, 41 S.

1463. 1, 49 S. 1471. 1, 58 S. 1477. Charis. 1, 12 S. 23. Prisc. inst. gramm. 5, 6, 34 S. 654. 6, 17, 91 S. 722. de nom. et pronom. et verbo 1, 12 S. 1303. partit. XII vers. Aen. 7, 144 S. 1258. Phoc. 1, 4 S. 1690. Aber nicht nur der Nomin. und Acc. Plur. pura ist gebräuchlich, wie unter 103 nachgewiesen ist, sondern auch den Gen. puris haben Cels. 3, 27, 4. 5, 28, 4. 5, 28, 12 dreimal, 6, 7, 2. Plin. H. N. 29, 3, 11, 47. Cäl. Aurel. chron. 5, 10, 105. 108. 113, den Dat. puri Cels. 5, 19, 9. 13. 5, 28, 8. 7, 7, 1. 8, 10. 7. Samon. 715, den Abl. pure Cels. 2, 8. 2, 10. 5, 28, 7. 8. 11. 6, 6, 9. 6, 10. 6, 13. Prudent. c. Symm. 1, 17. Bei Corn. Nep. Att. 21, 3 ist die frühere Lesart fistula puris in fistula putris berichtigt.

Spinter oder spinther kommt nur in dieser Form als Nomin. und Accus. vor, Plaut. Men. 3, 3, 4. 4, 3, 8. 9, Fest. unter spinther, und Prisc. 5, 3, 15 S. 646.

Virus ist ein monoptoton nach Prob. cathol. 1, 41 S. 1463. de nom. S. 216. Charis. 1, 12 S. 23. Cledon. S. 1898. Dagegen sagt Charis. 1, 10 S. 10. 11. 1, 15 S. 57, daß das Wort im Sing. declinirt werden könne, und Charis. art. gramm. 1, 10 S. 9. exc. art. gramm. S. 85 (538), Prisc. de nom. et pronom. et verbo 1, 12 S. 1303 und Phoc. 2, 16 S. 1700 decliniren virus viri, in den exc. ex Charis. arte gramm. S. 86 (539) wird noch viro als Dat. und Abl. hinzugefügt. Serv. zu Verg. Ge. 1, 129, Prisc. partit. XII vers. Aen. 7, 144 S. 1259 und Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1843 weisen auf den Gebrauch des Gen. viri bei Lucr. 2, 476 hin, Prisc. inst. gramm. 6, 17, 91 S. 722 verbindet mit dieser Stelle das Beispiel des Abl. viro Lucr. 2, 853. Viri wird außerdem Lucr. 6, 805 nach alter Emendation für vini geschrieben. Dies sind sämmtliche Stellen, in denen eine andere Form des Wortes als virus gefunden wird. Bei Grat. 415 ist viro von Johnson in vino berichtigt.

Dicis ergo giebt Charis. 1, 15 S. 73 als eines der Nomina, welche nur in einem Casus gebraucht werden; in der Ausg. von Putsch. erscheint auch 1, 12 S. 23 dicis causa als Beispiel eines aptoton. Dicis causa und dicis gratia haben Varro L. L. 6, 7, 61. 7, 9, 95. Cic. Verr. Acc. 4, 24, 53. Att. 1, 18, 5. Plin. H.

N. 28, 2, 5, 27. Appul. dogm. Plat. 2, 26 S. 258. Gaius Dig. 13, 6, 4. Ulpian. Dig. 29, 5, 1 § 34. Arnob. 3, 16. 4, 1 (in der ersteren dieser beiden Stellen nach einer Conjectur von Lipsius).

Nauci zählt Charis. 2, 13 S. 185 unter die Adverbia, er zeigt jedoch durch die Erklärung: est fabae granum, cum se aperit, daß er es für ein defect. Subst. ansieht. Prisc. 6, 3, 12 S. 682 giebt es als aptoton mit der Erklärung: putamen nucis significat et pro nihilo accipitur. Er belegt es mit Plaut. Most. 5, 1, 1. Truc. 2, 7, 50; Fest. unter naucum weist nauci und non nauci aus Enn., Plaut. Most. 5, 1, 2. Truc. 2, 7, 50 und aus dessen parasitus piger nach, nauco ducere aus Näv. Außerdem hat non nauci facere Plaut. Bacch. 5, 1, 16, non habeo nauci Cic. Divin. 1, 58, 132, non te nauci facio Gav. Bassus bei Fulgent. expos. serm. antiq. S. 564. Den Acc. naucum wendet allein Fest. an, den Nomin. naucus Paul. Festi.

Sponte ist ein monoptoton nach Prob. instit. art. 441. 476 S. 326. 330. Charis. art. gramm. 1, 12 S. 23. 1, 15 S. 73. exc. art. gramm. S. 103 (551), Diom. 1 S. 288. Prisc. 5, 14, 78 S. 673. Phoc. 4, 9 S. 1708. Asper Jun. 5, 7 S. 1729. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1845. Serg. explic. in Donat. lib. 1 S. 486 (490) und lib. 2 fol. 60 (S. 540), Consent. S. 2040. Der letztere gesteht indessen S. 2035 zu, daß auch spontis vorhanden ist. Prob. cathol. 1, 16 S. 1446 zählt das Wort unter diejenigen, von welchen aliqui casus inveniuntur. Prisc. 11, 2, 7 S. 914. 14, 2, 17 S. 983. 15, 5, 32 S. 1020. 17, 10, 69 S. 1069 betrachtet sponte als ein Adverb., welches jedoch in der Verbindung mit sua die Stelle eines Nomen vertrete; aber 15, 2, 10 S. 1008 erkennt er darin ein wirkliches Nomen. Außer der häufigen Verbindung mit einem Pronom. possess. finden wir sponte quadam Quintil. 5, 10, 125. Mit einem Genet. ist es construirt Lucan. 1, 99. 234. 5, 136. 9, 574. Plin. H. N. 7 Proöm. 1, 4. 9, 51, 74, 160. 11, 49, 110. 12, 1, 2. 14, 4, 6, 53. 14, 7, 9, 74. 23, 1, 24, 47. 28, 7, 23, 79. 34, 18, 50, 166. 37, 1, 8. Val. Fl. 4, 358. Sil. 14, 153. Tac. Ann. 2, 59. 4, 7. 51. 6, 31. 12, 42. 13, 39. 42. Hist. 4, 19. Curt. 4, 1, 16. Zuweilen mit Präpos., wie de tua sponte Cotta bei Charis. 2, 13 S. 185, a sponte; ab eadem sponte, a qua

sponte, de sponte eius, sine sponte und sine sponte sua Varro L. L. 6, 7, 69. 71. 72. 73. Den Genet. suae spontis haben Varro L. L. 6, 7, 71. Colum. 9, 4, 2. 11, 3, 10. Cels. 1, 1; mit Unrecht aber führt Gesner im Thes. dafür Gell. 13 (Cap. 1, 7) an. Ad spontem hat Müller bei Varro L. L. 6, 7, 72 nach dem Paris. b geschrieben, wie schon Turneb. für die Vulg. a sponte vermuthet hatte. Der Nomin. spons wird von Charis. 1, 14 S. 34 und Auson. technop. per interrog. et resp. 11 willkührlich aufgestellt.

Auch pessum ist nach Charis. 1, 15 S. 73 (in der Ausg. von Keil, sonst wird pedum gelesen) ein nomen unius tantum casus. Pessum ire Plaut. Cist. 2, 1, 12. Sen. qu. nat. 3, 25, 5. Colum. 12, 6, 2. 12, 30, 1. Plin. H. N. 14 Proöm. 1, 5. Tac. Ann. 1, 79; pessum abire Plaut. Aul. 4, 1, 12. Rud. 2, 3, 64. Truc. 1, 1, 15; pessum sidere Sen. const. 2, 3. Lucan. 3, 674, pessum subsidere Lucr. 6, 589; aetate pessum acta Enn. bei Lact. Instit. 1, 11, 46; pessum dare Plaut. Merc. 5, 2, 6. Rud. 2, 6, 23. 3, 2, 3. Cäcil. bei Non. S. 514. Pacuv. bei Prisc. 5, 12, 65 S. 668. Terent. Andr. 1, 3, 3. Cic. bei Quintil. 8, 6, 47. Sallust. Jug. 1, 4. Ovid. Trist. 3, 5, 45. Sil. 8, 286. Tac. Ann. 1, 9. 3, 66. Petron. 43, 6; pessum premere Plaut. Most. 5, 2, 49; pessum accipere Mela 3, 9, 2; pessum deiicere Appul. Met. 5, 10 S. 341; pessum mergere Prudent. c. Symmach. 2 praef. 36; pessum facere Claudian. Mamert. de statu animae 2, 9.

Ferner venum in venum ire Sallust. Jug. 28, 1. Liv. 3, 55, 7. Gell. 2, 18, 9. 7 (6), 4, 1. 20, 1, 47, dafür gewöhnlich venire; venum redire Claudian. in Eutr. 1, 37; venum dare Corn. Rep. Dion 2, 3. Sallust. Jug. 91, 6. Hist. Rede des Lepidus 17. Prop. 4 (3), 19, 21. Liv. 4, 29, 4. 4, 34, 4. 6, 4, 2. 24, 47, 6. 26, 16, 6. 26, 34, 11. 28, 39, 5. 33, 11, 2. 34, 50, 5. 39, 33, 6. 42, 54, 6. Tac. Ann. 11, 22. 13, 39. 14, 33. 16, 31. Hist. 1, 68. Agric. 28. Suet. Aug. 21. Flor. 4, 12, 52. Curt. 9, 8, 13. Gell. 7 (6), 4, 4 und Cäl. Sabinus daselbst § 3. Amm. Marc. 30, 4, 18. Claudian. in Ruf. 1, 179, häufiger vendere; venum tradere Lucan. 4, 206, venum asportare Plaut. Merc. 2, 3, 19, venum pecus agere Pacuv. bei Non. S. 490 nach wahrscheinlicher Vermuthung. Aber auch stuprum veno dedisse Apicio Tac. Ann. 4, 1, in iis quae

veno exercerent Ann. 13, 51, posita veno irritamenta luxui Ann. 14, 15; und haberetne venui lacte, canterium istum venui subiiciemus, me venui subiiciunt Appul. Met. 8, 19 S. 559. 8, 23 S. 570. 9, 10 S. 613.

Infitias und suppetias giebt Charis. 1, 15 S. 73 ebenfalls als nomina unius tantum casus. Infitias, immer mit ire construirt, ist in der That die einzige Form dieses Nomen. So Plaut. Cist. 4, 1, 9. Bacch. 2, 3, 25. Men. 2, 3, 45. Truc. 4, 3, 76. Terent. Ad. 3, 2, 41. 49. Corn. Nep. Epam. 10, 4. Quintil. 3, 7, 3. 4, 2, 67. 7 Prooem. 4. Tac. Ann. 15, 2. Frontin. aquaed. 72. Gell. 16, 19, 22, und so wird nach sehr wahrscheinlicher Vermuthung auch Liv. 6, 40, 4. 9, 9, 4. 10, 10, 8. 31, 31, 9 geschrieben. Bei Paul. Dig. 10, 2, 44 § 4 ist ad infitias ire. Neben suppetias ist der Nomin. suppetiae im Gebrauch, und dieser ist in dem Verzeichniß der Pluralia tantum bei Charis. 1, 11 S. 20 und Diom. 1 S. 315 angeführt (vergl. unter 101). Er findet sich Plaut. Amph. 5, 1, 54. Epid. 5, 2, 12. Den Accus. haben Plaut. Epid. 5, 1, 52. Men. 5, 7, 14. 31. Mil. 4, 2, 62. Rud. 3, 2, 10. 4, 4, 39. B. Afr. 5, 2. 25, 5. 39, 4. 41, 2. 66, 3. 68, 3. 75, 5. Suet. Vesp. 4. Appul. Met. 9, 37 S. 663. de mag. 40 S. 491.

Astu (für das Griech. ἄστυ) ist ein monoptoton, und nicht, wie Prisc. 15, 3, 16 S. 1012 sagt, ein Indeclinabile; die Form kommt nämlich fast allein als Accus. vor, Terent. Eun. 5, 5, 17. Att. bei Non. S. 357. Cic. Leg. 2, 2, 5. Corn. Nep. Themist. 4, 1. Alcib. 6, 4. Sidon. Epist. 1, 6. Asty wird geschrieben als Acc. Vitruv. 8, 3, 6. Nach wahrscheinlicher Vermuthung ist jedoch ex astu Appul. Met. 1, 24 S. 74 hergestellt, und bei Vitruv. 7 praef. 17 ist asty als Abl. Zu dem Abl. cudone Sil. 8, 495. 16, 59 ist kein anderer Casus bekannt.

117. Als diptota nennt Prisc. 5, 14, 76 S. 672 außer verua veribus (über welches unter 119 gesprochen ist) noch fors forte und tabi tabo. Aber die Verbindung fors fortuna gestattet nicht allein den Abl. forte fortuna, sondern auch, wenn der Gegenstand göttlicher Verehrung bezeichnet wird, den Gen. Fortis Fortunae, wie Varro L. L. 6, 3, 17. Colum. 10, 316, dafür Fortunae Fortis Ovid. Fast. 6, 773. Dieser hat auch deam Fortem V. 775, und

Varro L. L. 5, 10, 74 zählt als Gottheiten, deren Verehrung von den Sabinern auf die Römer übergegangen sei, Herculem, Vestam, Salutem, Fortunam Fortem, Fidem auf. Daß alle diese Stellen auf Fors Fortuna Bezug haben, und nicht dabei an eine Fortuna fortis zu denken ist, erhellt besonders aus Donat. zu Terent. Phorm. 5, 6, 1: Fors Fortuna est, cuius diem festum colunt, qui sine arte aliqua vivunt; huius aedes trans Tiberim est. Womit Varro L. L. 6, 3, 17 zu vergleichen ist.

Tabi und tabo als Diptoton giebt Prisc. auch 5, 14, 78 S. 673. 7, 6, 27 S. 744. 11, 6, 24 S. 924, und belegt in der zweiten dieser Stellen tabi mit Lucan. 6, 548 stillantis tabi saniem. Nach Charis. 1, 10 S. 17. 1, 12 S. 23. 1, 14 S. 25. Diom. 1 S. 288. Serv. zu Verg. Aen. 3, 29. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1845. Serg. expl. in Donat. 1 S. 486. 2 fol. 60*. Phoc. 4, 9 S. 1708. Consent. S. 2035. 2040 ist tabo ein Monoptoton, wie auch Prob. cathol. 1, 16 S. 1446 allein dieser Form gedenkt als eines Beispiels, daß multorum nominum aliqui casus inveniuntur. Den Abl. tabo haben Enn. bei Cic. g. Piso 19, 43 und Tusc. 1, 44, 107 (vergl. Non. S. 405), Lucr. 3, 661. Verg. Ge. 3, 481. 557. Aen. 3, 29. 626. 8, 197. 487. 9, 472. Horat. Epod. 5, 65. Ovid. Met. 2, 760. 6, 646. 14, 190. 15, 627. Sil. 2, 463. 13, 487. Stat. Silv. 1, 2, 125. Theb. 5, 311. Tac. Hist. 2, 70. 3, 35. Ob Liv. 4, 30, 9 tabo geschrieben hat, ist zweifelhaft. Tabum als Accus. ist falsche Lesart für tabem Sen. Herc. Oet. 520, dasselbe als Nomin. steht unsicher bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 12, 9. Hic tabus bei Charis. 1, 11 S. 19 ist ein willkührliches Einschiebsel von Fabric.

Tabes hat nach Charis. 1, 15 S. 73. 1, 17 S. 116. 118 neben dem Nomin. allein den Abl. tabe, nach Phoc. 4, 9 S. 1708 außerdem auch den Accus., welcher allerdings nicht weniger gebräuchlich ist, als der Nomin. und Abl. Den Gen. tabis hatte Cinna in der Smyrna, wie Charis. in der ersten und dritten der angeführten Stellen bemerkt, und denselben finden wir bei Cels. 3, 22. Auch Serv. zu Verg. Aen. 3, 29 stellt haec tabes huius tabis als Declination des defect. Abl. tabo auf.

Dicam und dicas, Accus. Sing. und Plur., sind nach Phoc. 4, 9 S. 1708 die einzigen gebräuchlichen Casus dieses Wortes, und

ohne Zweifel sind es die üblichsten Formen, wie Plaut. Aul. 4, 10, 30. Pön. 3, 6, 5. Terent. Phorm. 1, 2, 77. 2, 2, 15. 2, 3, 92. 4, 3, 63. Cic. Verr. Acc. 2, 15, 37. 38; doch hat Cic. a. a. O. § 37 auch scribitur dica, und § 38 omnibus dicis nach dem Lag. 42 m. pr. und dem Fabric. und Metell.

Ueber das Neutrum flamen sagt Prob. instit. art. 477 S. 330: Monemus, quod sint aliqui, qui et ab hoc flamine, id est flatu ventorum, aptote voluerunt singulari numero pronuntiari, at vero pluraliter flamina declinari. Flamine Enn. bei Macrob. Sat. 6, 2, 28. Att. bei Prisc. 6, 4, 19 S. 685. Varro bei Non. S. 234. Catull. 64, 9. 107. 239. 272. Verg. Aen. 4, 241. Ovid. Amor. 1, 6, 54. Met. 2, 875. 7, 629. 11, 600. 664. Fast. 3, 599. Sil. 7, 243. Stat. Theb. 3, 257; flamina Cic. N. D. 2, 44, 112 in einem Verse, Lucr. 1, 290. 6, 135. Verg. Aen. 5, 832. 10, 97. Ciris 403. Horat. Carm. 3, 19, 19. Tibull. 4, 1, 124. Ovid. Met. 1, 59. 263. 528. 13, 184. Fast. 2, 455. 4, 18. Lucan. 5, 217. Val. Fl. 3, 732. Arnob. 1, 30. 2, 37; flaminibus Ovid. A. A. 3, 99. Arnob. 1, 2. Ueber den Nomin. Sing. sagt Serv. zu Verg. Ge. 2, 293: Ab eo quod est flamina, flamen possumus dicere, licet sit vitandum propter aliam significationem; nam dicitur flamen Dialis, flamen Martialis. Flamen als Accus. hat Cic. Arat. 10.

Ein Diptoton ist ferner vicem und vice nach Charis. exc. art. gramm. S. 102 (551), Prisc. 5, 14, 78 S. 673. 11, 6, 24 S. 924. Phoc. 4, 9 S. 1709, womit die verstümmelte Stelle des Charis. art. gramm. 1, 12 S. 23 zu verbinden ist. Bei Phoc. haben zwar die älteren Ausg. noch huius vicis, aber dieses fehlt im Guelf. und Goth. Dagegen stellt Prisc. 17, 9, 62 S. 1066 vicis und vici auf, und Charis. 1, 15 S. 72 setzt vices unter diejenigen Nomina, welche im Plur. vollständig declinirt werden, im Sing. aber keinen Nomin. und Voc. haben. Den Gen. haben Liv. 1, 20, 2. 1, 41, 6 ne sacra regiae vicis desererentur und per speciem alienae fungendae vicis, und Sil. 7, 54 vicis meritique labore aequato. Der Dat. ist in der gewöhnlichen Lesart bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 6, 4 substituit vici curae suae propinquos; aber diese Lesart ist nicht sicher. Vicem und vice und im Plur. vices und vicibus sind häufig. Der Gen. Plur. fehlt, und auch der bei Charis. 1, 14 S. 27

und Prisc. 17, 9, 62 S. 1066 angenommene Nomin. Sing. vix ist nirgends gebraucht.

Frugem und fruge als Diptoton hat Charis. art. gramm. 1, 12 S. 23 und exc. art. gramm. S. 99 (549), frugis, frugi, fruge als Triptoton Prisc. 5, 14, 78 S. 673 nach dem Paris. 7496, frugi, frugem, fruge daselbst nach den übrigen Büchern, während nach Phoc. 4, 9 S. 1709 vom Sing. nur der Abl., und zwar nach dem Gud. hac fruge, nach dem Goth. und den Ausg. hoc frugi, gebraucht sein soll. Prisc. 6, 18, 93 S. 724 verbindet mit dem Gen. frugis einen Nomin. frux, und führt für denselben aus Enn. an: si iam data sit frux; in einem zweiten Beispiel dieses Dichters: dictum factumque facit frux, stehe frux als Adject. für frugi homo. Frux hat auch Auson. technop. de cibis 4. Bei Varro L. L. 9, 31, 44 ist im Flor., Kopenh. und Paris. a frix nebst friges und frigi; Müller hat nach mehreren alten Ausg. Phryx, Phryges, Phrygi geschrieben. Nach Prisc. 5, 14, 78 S. 673 gebrauchten die vetustissimi als Nomin. frux und fruges. Fruges als Nomin. Sing. giebt auch Charis. 1, 14 S. 25. 26, und so lesen wir bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 13, 15 hostiae causa pecudi fuit laesa fruges. In den exc. ex Charis. arte gramm. S. 105 (553) ist frugis καρπός wie ein Nomin. aufgeführt. Varro L. L. 9, 46, 76: Frugi rectus est natura frux, at secundum consuetudinem dicimus, ut haec avis, haec ovis, sic haec frugis. Frugis als Gen. vom Getreide, novae frugis accessio, frugis Libycae adventum, felicia onera Aegyptiae frugis, hat Symmach. Epist. 6, 14. 7, 38. 10, 29 (22); im moralischen Sinn ist expertia frugis Horat. A. P. 341, frugis bonae Gell. 7 (6), 11, 2, bonae frugis, frugis optimae, spectatae frugis Symmach. Epist. 1, 58. 77. 3, 19. 4, 22. 46. 73. Frugi der Feldfrucht Macrob. somn. Scip. 2, 5, 11 torpor glacialis nec animali nec frugi vitam ministrat, und im moralischen Sinn Appul. Met. 5, 29 S. 374 honesta haec et natalibus nostris bonaeque tuae frugi congruentia. Dieses frugi vertritt öfters die Stelle eines Adject., und kann auch so mit bonae verbunden werden, wie Plaut. Asin. 3, 3, 12. Capt. 5, 2, 3. 4. Pseud. 1, 3, 103. Pön. 4, 2, 23. Trin. 2, 2, 39. 40. Cic. Att. 4, 8 b. 3. Ulpian. Dig. 9, 2, 23 § 5. Charis. 1, 15 S. 81: Bonae frugi sine s veteres

dixerunt, sed nunc quidam bonae frugis cum s pronuntiant, cum antiqui ad frugalitatem, non ad frugem, hanc elationem referre sint soliti. Vergl. Abject. 56. Frugem die Feldfrucht Cic. Rosc. A. 27, 75. Cato maj. 15, 51. Tibull. 4, 1, 162. Plin. H. N. 22, 2, 3. Curt. 7, 4, 27, und metaphorisch bonam frugem libertatis ferre Liv. 2, 1, 6, pervenit ad frugem und ad frugem aliquam perducere Quintil. 1, 1, 3. 6, 2, 3. Tac. de orat. 9, facere frugem Plaut. Pön. 4, 2, 70; im moralischen Sinn ad frugem compellere, corrigere, applicare animum Plaut. Bacch. 4, 10, 10. Trin. 1, 2, 81. 2, 1, 34, se ad frugem bonam recipere, ad bonam frugem ducentia, ad bonam frugem redire und evadere Cic. Cäl. 12, 28. Gell. 13, 27 (28), 2. Lampr. Heliog. 15, 1. Lact. Instit. 6, 3, 7, frugem tuam periclitabor Appul. Met. 6, 10 S. 399. Fruge Horat. Carm. 3, 23, 4. Epist. 1, 16, 10. Plin. H. N. 14, 22, 29 zweimal, 17, 5, 3, 41. 17, 8, 4, 46 (dum in fruge est), 22, 25, 57, überall von der Feldfrucht (Horat. Epist. von der Eichel), sine fruge salis Colum. 10, 353, fruge Cleanthea Pers. 5, 64, tuae res non in germine sed in fruge sunt und fecunda laudum fruge Symmach. Epist. 4, 20. 9, 54 (53). Im Plur. sind fruges, frugum, frugibus in allgemeinem Gebrauch.

Astus als Nomin. Sing. haben Sil. 16, 32 und Tac. Ann. 2, 20, als Nomin. Plur. Stat. Achill. 1, 593. Tac. Ann. 12, 45, als Acc. Plur. Grat. 24. Sen. Tro. 521. 611. Val. Fl. 4, 365. 5, 282. Sil. 6, 307. 7, 743. Gell. 11, 18, 17. Prudent. c. Symm. 1, 74. Bei Cic. Off. 3, 16, 68 ist die Lesart unsicher, die neueren Herausg. haben nach den besten Hdschr. astutos geschrieben. Viel häufiger ist der Abl. astu, welcher bei Plaut., Pacuv., Terent., Att., Verg., Ovid., Liv., Val. Fl., Sil., Quintil., Tac., Petron., Justin. gefunden wird.

Der Plur. irpices ist bei Varro L. L. 5, 31, 136 und Paul. Festi, im Acc. Sing. wird urpicem geschrieben Cato R. R. 10, 2, lypicem Serv. zu Verg. Ge. 1, 95.

Zu indaginis, indagini, indaginem, indagine fehlt der Nomin. Indaginis hat Tac. Agric. 37, indagini Appul. Met. 8, 4 S. 513, indaginem Flor. 4, 2, 32. Imp. Iustinian. cod. 4, 31, 14 § 1, indagine B. Gall. 8, 18, 1. Verg. Aen. 4, 121. Tibull. 4, 3, 7. Ovid. Met. 7, 766. Liv. 7, 37, 14. Lucan. 6, 42. Stat. Theb. 2, 553. 12,

451. Tac. Ann. 13, 42. Plin. Paneg. 35, 2. Flor. 3, 6, 11. 4, 12, 48. Auson. Epist. 4, 29. Claudian. in Ruf. 2, 376, indagines als Acc. Plur. Gell. 7 (6), 16, 6, aber indaginibus war falsche Lesart bei Plin. H. N. 9, 7, 6, 16. Der Nomin. fehlt ebenfalls zu indagem Paulin. Nol. nat. 11, 699, und indage Claud. Mamert. stat. anim. 2, 2. Prudent. c. Symm. 2, 846. Paulin. Nol. Carm. 18, 243.

Ein Triptoton ist pollinis pollinem, polline. Nach Prob. cathol. 1, 20 S. 1448. Cl. Sacerd. 2, 11 war der Nomin. hoc pollen, Charis. 1, 14 S. 27. 1, 15 S. 68 und Phoc. 2, 14 S. 1697 stellen pollis auf, und der letztere erklärt dieses Wort für ein Masc. Prisc. 6, 12, 66 S. 708 sagt: Haec pollis pollinis, sic Charisius; Probus autem et Caesar hoc pollen pollinis declinaverunt. Mit dem Genus neutr. ist jedoch der öfters vorkommende Accus. pollinem unverträglich. Derselbe ist bei Cato R. R. 156, 5. 157, 9. Plin. H. N. 18, 9, 20. 19, 5, 29. 29, 3, 11, 39, pollinis Terent. Ad. 5, 3, 60. Plin. 13, 12, 26. 18, 10, 20. Pallad. 11, 14, 5, polline Colum. 6, 30, 6. Cels. 2, 18. 4, 4, 1. Pollen war bei Cels. 5, 19, 4 Conjectur von van Linden für fuligo. Bei Samon. 742 schwankt die Lesart zwischen madida und madido polline.

Zu dicione fehlt der Nomin. nach Donat. 2, 9 S. 1749. Diom. 1 S. 316. Serv. zu Verg. Aen. 1, 740. Prisc. 8, 1, 4 S. 784. Cledon. S. 1901. Consent. S. 2034; als Defectivum ist es bezeichnet von Prisc. 11, 6, 24 S. 924, als Tetraptoton, welchem der Nomin. und Voc. fehlen, von Diom. 1 S. 288, und ebenso führt Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1845 huius dicionis, huic dicioni, hanc dicionem, ab hac dicione als gebräuchlich auf. Nach Phoc. 4, 9 S. 1708 waren nur hanc dicionem und ab hac dicione vorhanden. Wir lesen dicionis suae, alienae, Romanae, alicuius esse, fieri, facere Liv. 1, 25, 13. 21, 60, 3. 22, 20, 11. 23, 28, 5. 23, 35, 2. 24, 29, 7. 12. 26, 24, 12. 27, 51, 13. 28, 1, 3. 30, 9, 2. 32, 21, 32. 32, 33, 8. 33, 1, 1. 33, 39, 4. 33, 40, 4. 39, 23, 12. 42, 41, 13. 44, 25, 11. 45, 9, 5. Plin. H. N. 5, 9, 10, 59. Curt. 4, 4, 19. 5, 5, 6; provincia novae dicionis, regio est continentis adversus insulam vetustae Rhodiorum dicionis, suae dicionis urbem und urbium, Ciliciam et Commagenen, dicionis re-

giae usque ad id tempus Liv. 28, 18, 10. 32, 33, 6. 16. 38, 14, 9. Suet. Vesp. 8; restituturum se Acarnanas in antiquam formulam iurisque ac dicionis Aetolorum Liv. 26, 24, 6; nec terminus unquam Romanae dicionis erit Claudian. cons. Stilic. 3, 159. Dicioni alicuius permittere, adiicere, subiicere Cic. l. agr. 2, 15, 39. Vell. 2, 37, 3. Curt. 4, 1, 26. 6, 5, 9. Gell. 5, 19, 10. Dedunt se in dicionem atque in arbitratum Thebano poplo und auris meas dedo in dicionem tuam Plaut. Amph. 1, 1, 102. Mil. 4, 1, 8; in dicionem alicuius esse, venire, redire, cedere, concedere, dare, dedere, tradere, restituere, se permittere, redigere, subigere, recipere, accipere Cic. divin. in Caecil. 20, 66. l. agr. 2, 27, 74. prov. cons. 13, 32. Cäs. B. G. 2, 34. Sallust. Cat. 20, 7. Liv. 1, 38, 2. 7, 31, 4. 8, 20, 6. 10, 10, 5. 21, 61, 7. 23, 15, 9. 26, 21, 17. 26, 33, 12. 26, 43, 4. 28, 11, 15. 28, 38, 2. 28, 43, 14. 29, 17, 1. 2. 29, 29, 10. 29, 31, 6. 8. 29, 38, 1. 30, 7, 2. 32, 31, 5. 33, 13, 12. 34, 35, 10. 35, 51, 10. 36, 14, 9. 37, 45, 3. 38, 3, 3. 38, 11, 9. 38, 16, 9. 38, 31, 6. 40, 28, 6. 40, 35, 13. 40, 49, 4. 41, 11, 9. 41, 17, 2. 41, 19, 1. 45, 1, 9. 45, 44, 5. Tac. Hist. 5, 9. Plin. Paneg. 32, 1. Suet. Claud. 25. Curt. 4, 1, 13. 4, 5, 14; sub imperium dicionemque alicuius cadere und subiungere; sub ius dicionemque redigere, sub nutum dicionemque Romanam pervenire Cic. f. Font. 1, 2 (5, 12). Verr. Acc. 1, 21, 55. Liv. 28, 21, 1. 35, 32, 9; contra nutum dicionemque Naevii Cic. f. Quint. 30, 94. In arbitratu dicione potestate lex repet. (C. I. L. 198) Z. 1; in dicione alicuius esse, in dicione habere, tenere Cic. f. Quint. 2, 6. Verr. Acc. 1, 38, 97. 4, 27, 60. Cäs. B. G. 1, 33, 2. Liv. 8, 1, 10. 9, 20, 8. 21, 5, 3. 23, 10, 11. 24, 23, 11. 26, 41, 15. 31, 5, 6. 31, 7, 9. 33, 19, 11. 37, 54, 15. 38, 48, 3. 41, 6, 12. 45, 3, 1. Curt. 6, 3, 9. 10, 10, 1; sub dicione alicuius esse Cäs. B. G. 1, 31, 7. Ovid. Met. 14, 609. Liv. 4, 8, 2. 5, 27, 14. 6, 29, 6. 8, 2, 11. 32, 29, 7. 33, 30, 2. 33, 32, 6. 33, 34, 11. 34, 22, 10. 38, 38, 2. 10. 41, 6, 9. 42, 5, 3. 43, 6, 8. Ea quae gerantur, deorum geri vi, dicione ac numine (zw. L.); qui mare, qui terras omni dicione tenerent; vastabat Cyprum et victor dicione tenebat; dicione premebat Sarrastis populos; magna dicione iubeto Carthago premat Ausoniam; dicione carere virtu-

tem; cuius dicione nutuque maria terrae, pax bella regerentur; Latia quidquid dicione subactum vivit, Cic. Leg. 2, 7, 15. Verg. Aen. 1, 236. 622. 7, 737. 10, 53. Sil. 7, 505. Plin. Paneg. 4, 4. Claudian. in Rufin. 1, 292.

Der Gen. von vis wird gern vermieden, daher de vi condemnati sunt Cic. Phil. 2, 2, 4, de vi publica damnatus Tac. Ann. 4, 13, de vi reus und de vi reum fieri Cic. Sest. 35, 75. Vatin. 17, 41, und sogar et de vi et maiestatis damnati, his duabus quaestionibus de vi et maiestatis sublatis, ei qui de vi itemque ei qui maiestatis damnatus sit, Cic. Phil. 1, 9, 21. 22. 23. Die Grammatiker erkennen jedoch den Gen. vis an. Varro L. L. 8, 2, 7 sagt: et recto et obliquo vocabulo vis; Prob. cathol. 1, 40 S. 1461. 1, 54 S. 1476. Charis. art. gramm. 1, 14 S. 27. exc. art. gramm. S. 90. 95 (542. 546). Prisc. 6, 12, 64 S. 707. 7, 8, 36 S. 749. 7, 9, 45 S. 754 geben vis als Gen., und Prob. instit. art. 323 S. 296 und Charis. 1, 15 S. 69 decliniren das Wort durch alle Casus des Sing. Wir lesen vis als Gen. Tac. de orat. 26 plus vis quam sanguinis; Paul. recept. sent. 5, 30 vis publicae reus; Ulpian. Dig. 4, 2, 1. 48, 7, 5. 50, 17, 152 vis fiebat mentio, vis privatae postulari possit, und in vis privatae crimen incidat; Macer. Dig. 48, 2, 11 § 1 crimen vis; Imp. Antonin. cod. 4, 65, 1. 9, 43, 1 periculum vis maioris und qui potentatus et vis aliorumque criminum reum fecit; Impp. Dioclet. et Maxim. cod. 8, 4, 4. 9, 12, 5 vis privatae reum postulare und vis privatae reus deferri potest. Vi als Dat. ist B. Afr. 69, 2 equitibus suis hostium vi oppositis. Bei Cic. ad Q. fr. 1, 2, 5, 16 und Liv. 3, 13, 4 ist vi neben resistere Abl. Der Acc. vim und der Abl. vi sind gleich gewöhnlich wie der Nomin. vis. Daß vis auch Nomin. und Accus. Plur. sein könne, bezeugt Prob. cathol. 1, 40 S. 1461. 1, 54 S. 1476, mit Bezugnahme in der ersteren Stelle auf Lucr., in der zweiten auf Varro und Lucr.; desgleichen Cl. Sacerd. 2, 66 und Prisc. 6, 12, 64 S. 707, bei welchem letzteren aus Lucr. 2, 586 quam multarum rerum vis possidet in se atque potestates, und aus Sallust. Hist. male iam adsuetum ad omnis vis controversiarum, angeführt wird. Vis als Nomin. Plur. hat Lucr. 3, 265 sed quasi multae vis unius cor-

poris exstant; als Accus. Plur. außer den von Prisc. angezogenen Stellen des Lucr. und Sallust. noch Messalla bei Macrob. Sat. 1, 9, 14 quae vis caeli maxima duas vis dispares colligavit. Falsche Lesart einer Hdschr. ist vis et iniurias für ius et iniurias Sallust. Jug. 14, 16, und vis dolores Cato bei Non. S. 187 in einigen der älteren Ausg., die Hdschr. haben daselbst eis dolores, und in der Anführung derselben Stelle bei Gell. 10, 3, 17 eos dolores.

Von nemo wird gewöhnlich als Gen. nullius gebraucht. Charis. art. gramm. 2, 7 S. 133 und exc. art. gramm. S. 118 (561) und Diom. 1 S. 322 lehren: Nemo pronomen non habet genetivum, ut dicamus neminis, ut quibusdam videtur. Dieselben weisen jedoch neminis bei Plaut. Capt. 3, 5, 106 nach, welche Stelle auch von Charis. 1, 17 S. 111 angeführt wird. Fest. unter neminis giebt diese Form aus Enn. und Cato, Non. S. 143 und Prisc. 6, 3, 15 S. 683 aus Plaut. a. a. O. und Lucil. Bei Cic. Att. 14, 1, 1 wird gewöhnlich gelesen: in sermonem se post idus Mart. praeterquam Lepidi venisse neminis; im Med. ist nemini, Manut. wollte praeterquam Lepido venisse nemini, und dies ist im cod. Faerni gefunden. Nicht viel häufiger als neminis ist nemine. Es ist bei Plaut. Cist. 1, 1, 89, Cic. in toga cand. in einem Lemma bei Ascon. S. 93, Tac. Ann. 16, 27. Hist. 2, 47, doch oft bei Suet., Aug. 45. 95. Tib. 12. 17. 73. Cal. 46. Nero 47. Vitell. 17. Tit. 7. Wie bei Verg. Ge. 1, 128. Aen. 12, 423 nullo poscente und nullo cogente ist, so haben in gleicher Weise nullo Cic. Off. 1, 4, 14. 3, 9, 38. 3, 19, 77. Leg. 1, 9, 27. Cäs. B. C. 3, 68, 3. B. Afr. 62, 5. 90, 5. Sallust. Jug. 100, 3. Hist. Brief des Mithrid. 14. Liv. 3, 52, 3. 3, 56, 5. 5, 19, 5. 5, 32, 4. 6, 16, 6. 6, 32, 4. 7, 11, 5. 21, 49, 3. 22, 3, 7. 22, 47, 6. 25, 11, 6. 25, 39, 2. 26, 37, 6. 30, 34, 3. 30, 39, 3. 31, 23, 4. 33, 2, 6. 33, 28, 8. 34, 28, 12. 35, 16, 10. 37, 20, 3. 37, 33, 4. 39, 56, 2. 42, 66, 7. Ebenso nullius für neminis Cic. Fam. 5, 21, 2. Lucr. 1, 926. Liv. 3, 54, 8. 4, 24, 9. 6, 16, 3. 7, 35, 4. 24, 8, 17. 26, 41, 8. 30, 15, 2. 30, 23, 4. 31, 30, 5. 31, 49, 9. 33, 32, 10. 38, 47, 5. 38, 48, 14. 39, 9, 7. 45, 44, 11.

Neben dem Nomin. lues wird öfters der Acc. luem gelesen, wie Sen. Med. 183. Tro. 584. 851. Thyest. 88. Tac. Hist. 3, 15.

Appul. Met. 1, 7 S. 35. Tert. de anima 57. Arnob. 7, 44. Claudian. B. Gild. 39, selten der Abl. lue, wie Licin. Macer bei Non. S. 52. Val. Fl. 4, 529 (falsche Lesart war es bei Justin. 20, 5, 10), und der Gen. luis, Arnob. 7, 37. 44. Amm. Marc. 30, 2, 11. Ueber den Plur. vergl. unter 107.

118. Noch zu mehreren Nomina, welche im Plur. entweder vollständig declinirt werden, oder wenigstens den Nomin. haben, und von welchen zugleich einzelne Casus des Sing. vorhanden sind, fehlt der Nomin. Sing. oder ist nur ausnahmsweise gebraucht, wie zu den unter 117 erörterten vices und fruges. Als solche sind unter den Pluralia tantum behandelt proceres, primores, optimates unter 110, fauces unter 111, casses, crates, sentes und vepres unter 112, ambages, dapes, obices, opes, preces und verbera unter 113. Aber unbegründet ist die Angabe einzelner Grammatiker, daß zu frondem, laterem, remige der Nomin. Sing. fehle.

Nach Charis. art. gramm. 1, 12 S. 23. exc. art. gramm. S. 102 (551). Phoc. 4, 9 S. 1709 fehlt zu frondem und fronde, oder wie Phoc. sagt, zu frondis, der Nomin. Aber frons für das Laub haben Varro bei Non. S. 486, derselbe R. R. 1, 24, 3. 2, 5, 11. Verg. Ge. 2, 372. Samon. 692. 823. Pallad. 10, 18. Vergl. Non. S. 114. Außerdem sind frondis, frondem, fronde, frondes, frondium, frondibus in Gebrauch.

Zu laterem fehlt der Nomin. Sing. nach Diom. 1 S. 316. Donat. 2, 9 S. 1749. Pompej. comm. art. Donati 8, 2. 14, 4. 17, 14. Serv. art. gramm. 1, 4. Cledon. S. 1901. Consent. S. 2034. Phoc. 4, 9 S. 1708. Den Abl. latere und den Nomin. und Accus. lateres weist Prisc. 5, 14, 78 S. 673 bei Plaut. Truc. 2, 2, 49. 50. 51 nach, und nach demselben 17, 9, 62 S. 1066 gab es einen Gen. und Dat. lateris und lateri, wie nach Serg. expl. in Donat. 1 S. 486 huius lateris, huic lateri, hunc laterem, ab hoc latere gesagt wurde. Den Nomin. later stellt Prob. cathol. 1, 36 S. 1458 ohne Beleg auf, Charis. 1, 17 S. 109 führt denselben aus Varro an, und ein zweites Beispiel dieser Form aus dem nämlichen Schriftsteller giebt Non. S. 131. 520 nebst einem Beispiel von latere und zweien von lateres. Later haben auch Vitruv. 1, 5, 8. Colum. 6, 14, 7; lateris Plin. H. N. 18, 10, 23, lateri Colum. 6, 14, 7,

laterem Terent. Phorm. 1, 4, 9. Liv. 36, 22, 11. Vitruv. 2, 8, 18. latere Cic. Divin. 2, 47, 99. Cäs. B. C. 2, 8, 1. Sallust. bei Non. S. 138. Vitruv. 2, 3, 2. 2, 8, 10. Colum. 9, 1, 2. 11, 3, 2. Plin. H. N. 2, 82, 84. 19, 10, 58. Mart. 9, 76, 2. lateres Cäs. B. C. 2, 10, 4. 6. Vitruv. 2, 3, 4. Plin. 35, 14, 49. Tac. Ann. 16, 1. Pallad. 6, 12. 7, 8. laterum Liv. 44, 11, 5. Vitruv. 2, 3, 3. Plin. 33, 3, 17. lateribus Varro R. R. 1, 14, 4. Cäs. B. C. 2, 9, 3. 6. 2, 10, 5. 2, 11, 2. Vitruv. 2, 3, 1. 4.

Zu remigis fehlt der Nom. Sing. nach Phoc. 4, 9 S. 1709. Aber remex haben Cic. Divin. 2, 55, 114. Prop. 3 (2), 27, 13. Curt. 4, 3, 18. Remigis, remigem, remige, remiges, remigum, remigibus sind ebenfalls nicht selten.

119. Mehrere Neutra haben im Plur. nur den Nom. und Accus. Als solche werden von Prob. append. 14 S. 439 genannt mella, rura, maria, olea, fella, tura, vina, hordea, von demselben instit. art. 440 S. 326 mella et cetera talia; von Charis. art. gramm. 1, 10 S. 16 mella und vina, von demselben art. gramm. 1, 11 S. 21. 22. exc. art. gramm. S. 101. 102 (550. 551) maria, aera und iura, und art. gramm. 1, 15 S. 72 frumenta, hordea, mella, und maria, rura, aera, iura, auch 1, 17 S. 97 und 109 die vier letzten; von Diom. 1 S. 288. 315 maria, rura und aera; von Remm. Pal. S. 1370 iura, maria, vina, mella, fella, aera; von Prisc. 11, 6, 24 S. 924 maria und aera; von Phoc. 1, 4 S. 1690 farra, iura, rura, zu denen in den alten Ausg. noch aera hinzugefügt wird, und von demselben 4, 9 S. 1709 iura, rura, aera, maria. Prisc. 7, 6, 28 S. 744 sagt: Maria, aera, vina, mella, hordea genetivos et dativos plurales in usu raro habent nisi apud vetustissimos; und Charis. in den unter 101 angeführten Stellen art. gramm. 1, 11 S. 22. exc. art. gramm. S. 101 (550) bemerkt nach Aufzählung von mel, oleum, vinum, mulsum, defrutum, acetum, lac, garum, muria, liquamen im Allgemeinen: Si qua horum nominativo pluraliter efferantur, ceteris tamen casibus cessabunt.

Von den angeführten Nomina sind vina und frumenta zu streichen. Vinorum hat Plin. H. N. 13, 4, 9, 40. 14, 8, 8, 62. 14, 20, 25, 126, vinis Cato R. R. 147. 148, 2. Ovid. A. A. 1, 244.

Met. 12, 317. Fast. 6, 673. Plin. H. N. 14, 2, 4, 20. 35. 14, 4, 6, 55 zweimal, 14, 9, 11, 80. 14, 14, 17. 23, 1, 24, 45; frumentorum Cäs. B. C. 3, 49, 6. Colum. 2, 8, 3. 2, 21, 6. 2, 22, 5. 11, 2, 26. Pallad. 1, 6, 14, frumentis Cäs. B. G. 4, 19, 1. Verg. Ge. 1, 150. 2, 228. Colum. 2, 9, 14. 2, 10, 1. 7. 3, 8, 4. 8, 9, 2. Plin. H. N. 18, 7, 10, 58.

Ueber die einzigen bekannten Beispiele des Gen. und Dat. oder Abl. Plur. von mare vergl. unter 105. Bei Curt. 6, 4, 18 heißt es maro Caspium dulcius ceteris, ohne daß maribus ausgesprochen ist. Zu aera giebt Prisc. 7, 8, 38 S. 750 aus Cato aerum (vergl. unter 76), Paul. Festi unter aeribus, Charis. 1, 17 S. 97 und Prisc. a. a. O. aus demselben aeribus, Charis. 1, 15 S. 72 und 1, 17 S. 97 aus Lucr. 2, 637 aeribus. Dasselbe ist bei Arnob. 3, 47. Aerora Inschr. Henz. 6842. Zu iura führt Charis. 1, 15 S. 72 und 1, 17 S. 109 aus Cato iurum an (vergl. unter 76), derselbe 1, 11 S. 19 iuribus, welches sich bei Ulpian. Dig. 13, 5, 3 § 1 findet.

So bleiben von den in den obigen Stellen der Grammatiker aufgezählten Nomina folgende übrig: mella, rura, fella, tura, hordea, farra; denn olea, welches Prob. append. 14 S. 439 mit aufgenommen hat, kommt selbst nirgends als Plur. vor (vergl. die unter 101 mitgetheilten Stellen der Grammatiker). Ruribus aber, dessen Rudd. 1 S. 128 gedenkt, war falsche Lesart bei Plin. Epist. 5, 18, 1 für viridibus.

Hinzuzufügen sind pura, murmura (vergl. unter 103 und 109) und ora. Cic. f. Rosc. A. 6, 16 und f. Scaur. 2, 50 in ore omnium versabatur und in omnium animis atque ore versaris, Phil. 10, 7, 14 erat in ore, in sermone omnium, Läl. 1, 2 multis erat in ore; Sallust. Hist. Rede des Cotta 4 a prima adulescentia in ore vestro egi; Ovid. Trist. 3, 14, 23. 24 nunc incorrectum populi pervenit in ora, in populi quidquam si tamen ore meum est; Liv. 6, 17, 2. 9, 10, 3 ab ore civium und Postumius in ore erat; Tac. Hist. 2, 73. 78. 3, 36. de orat. 37 erat in ore famaque, in ore vulgi, in ore hominum; Symmach. Epist. 10, 54 in omnium animis et ore. Doch ist oribus bei Varro L. L. 7, 3, 64. Verg. Aen. 8, 486. 10, 566. Appul. Met. 4, 28 S. 300. Arnob.

3, 10. Non. S. 430. Pallad. 3, 25, 9. Vitia orium war falsche Lesart Plin. H. N. 20, 9, 36 für vitia earum, nämlich narium.

Daß von alia, balsama und opobalsama, defruta, sapae, oder auch von colla, sensa, vehes keine andere Form des Plur. vorkommt, erklärt sich bei den meisten dieser Nomina daraus, daß auch der Nomin. und Accus. derselben nicht gewöhnlich ist. Zu musta ist mustis vorhanden, Ovid. Amor. 1, 15, 11. Plin. H. N. 14, 20, 25, 125. Daß neben fora auch foris gelesen wird, zeigt Rubb. 1 S. 129 aus Ovid. Fast. 1, 258. Trist. 3, 12, 24. Mart. 7, 65, 2; es ist auch bei Liv. 25, 5, 6. 29, 37, 3. 40, 19, 3.

Von mehreren Nomina der dritten Declin. ist kein Gen. Plur. nachgewiesen, während der Dat. und Abl. derselben sicher ist; so von vices, dapes, adeps (adipibus hat Colum. 6, 2, 15), lux, pax, faex, calx, lanx. Auch von arx ist der Gen. Plur. selten, vergl. unter 74.

Den Gen. Plur. veruum erklärt Prisc. 5, 14, 76 S. 672 für ungebräuchlich, während er verua und veribus anerkennt, wogegen Charis. 1, 15 S. 50 veruum und veribus billigt, aber vera für verua verlangt. Vergl. unter 92. Von metus fehlen der Gen., Dat. und Abl. Plur., während der Nomin. und Accus. Plur. häufig sind, vergl. unter 107.

Ueber monita und monitus bemerkt Serv. zu Verg. Aen. 10, 689: A quarta declinatione nec singulari dativo utimur, nec plurali. Nam unum nomen est de his, quae licet duplicem habeant declinationem, tamen aliquibus eorum casibus propter asperitatem non utimur; ut laurui, lauribus, cum et huius laurus et ab hac lauru dicamus. Ebenso fehlt der Gen. Plur. von monitus, und von vielen anderen Verbalia auf us.

Von den meisten Nomina der fünften Declin. ist der Gen., Dat. und Abl. Plur. entweder ganz ungebräuchlich oder doch selten, vergl. unter 100.

120. Von vielen Verbalia auf us wird allein der Abl. Sing. gefunden, und zwar gewöhnlich mit einem Genet. oder einem Pronom. possess. construirt. Accitu istius, accitu cari genitoris, legionum accitu Cic. Verr. Acc. 3, 28, 68. Verg. Aen. 1, 677. Tac. Ann. 2, 80. Admonitu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Cic. Catil. 3, 3, 8. Verr. Acc. 2, 25, 60. Fam. 10, 12, 3. 15, 2, 5. Att. 9, 10,

5. 13, 18. Fin. 5, 2, 4. Har. resp. 26, 56. Corn. Nep. Att. 20, 3. Liv. 1, 48, 5. Ovid. Met. 9, 324. 12, 360. Fast. 3, 612. Tac. Hist. 3, 81, und für sich allein Ovid. rem. am. 729. Met. 3, 566. 14, 465. Fast. 3, 36. (Dagegen ist monitus als Nomin. Plur. vorhanden, vergl. unter 108.) Adspersu mit einem Gen. Plin. H. N. 8, 37, 56. 11, 53, 115. 13, 12, 26. 14, 20, 25, 124. 28, 8, 32. Meo allegatu Plaut. Trin. 5, 2, 18. Appositu Plin. H. N. 24, 6, 20. Samon. 413. Tuo arcessitu, ipsius arcessitu, arcessitu Valentis Plaut. Stich. 2, 2, 3. Cic. N. D. 1, 6, 15. Amm. Marc. 31, 10, 3. Omni graviore armatu relicto, haud dispari armatu, eodem armatu, toto fere gravi armatu, Cretico armatu, ne armatu quidem sustinendo adsueti Liv. 26, 5, 3. 33, 3, 10. 37, 40, 13. 37, 41, 3. 42, 55, 10. Fronto princ. hist. 4, 8. Attrectatu saevum amplificatis dolorem Pacuv. bei Cic. Tusc. 2, 21, 50. Coactu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Cic. Verr. Acc. 2, 13, 34. 5, 29, 75. Cäs. B. G. 5, 27, 3, alterius magno coactu Lucr. 2, 273. Compressu eben so Plaut. Amph. Prol. 109. Epid. 4, 1, 15. Truc. 2, 6, 17. Cic. Cato maj. 15, 51. Plin. H. N. 11, 28, 34. Hygin. Fab. 60. Macrob. Sat. 5, 19, 18, ex eo compressu und ex quo compressu Terent. Ad. 3, 4, 28. Hygin. Fab. 63. Concessu mit einem Gen. Cic. Brut. 21, 84. Or. 62, 210. f. Cäl. 12, 28. Fam. 4, 6, 3. 9, 14, 7. de rep. 2, 21, 38. Tim. 14. Cäs. B. G. 7, 20, 2. Tac. Ann. 12, 44. Consultu collegae Liv. 3, 62, 2, inconsultu meo Plaut. Trin. 1, 2, 130. Vergl. über senatusconsultus unter 124. Conversu und crebro conversu Marcian. Dig. 48, 6, 5. Macrob. Sat. 7, 9, 4. Meo datu Plaut. Trin. 5, 2, 16. Dispersu illorum Cic. Att. 9, 9, 2 (zw. L.). Dispositu civilium rerum Tac. Hist. 2, 5. Distinctu pinnarum Tac. Ann. 6, 28, longo distinctu ohne Gen. Stat. Silv. 1, 5, 40. Domitu nostro Cic. N. D. 2, 60, 151. Efflagitatu meo Cic. Verr. Acc. 5, 29, 75. Primo germinatu und serotino germinatu Plin. H. N. 15, 8, 8. 16, 25, 41, 102. Illisu aquarum Sil. 17, 240, illisu ohne Gen. Plin. H. N. 2, 48, 49. Increpitu Appul. de deo Socr. 19 S. 164 (nach Casaub. Verbesserung), Tert. adv. Marc. 4, 8. Huius inductu, alieno inductu Cic. bei Quintil. 5, 10, 69. Rhet. ad Herenn. 2, 17, 26. Interductu librarii Cic. Or. 68, 228. Sine intermissu Plin. H. N. 10, 29, 43, 81. Interpositu terrae, interpositu suo Cic. N. D. 2,

40, 103. Plin. H. N. 2, 10, 7. Inventu novicio Plin. 17, 21, 35, 162. Invitatu tuo Cic. Fam. 7, 5, 2. Soluto locutu Appul. Flor. 15 S. 58. Mandatu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Cic. f. Cäc. 7, 19. f. Sulla 23, 65. Fam. 2, 11, 2. Suet. Cäs. 7. lex reg. de Vespas. imp. Z. 29. Inschr. Or. 4040 Z. 51. Gaius Dig. 17, 1, 27 § 5. Paul. Dig. 17, 1, 45. § 1. 8. Julian. Dig. 17, 1, 32; bei Cic. Planc. 12, 31 war praetoris mandatu Conjectur. Missu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Cic. Att. 8, 9, 4. Cäs. B. G. 6, 7, 2. Verg. Aen. 7, 752. Tac. Ann. 1, 60. 2, 43. 3, 21. Hist. 1, 9. 1, 43. 5, 10. (Der Nomin. missus nebst den übrigen Casus wird theils von dem Wurf eines Geschosses, theils von den einzelnen nach einander auftretenden Abtheilungen von Gladiatoren, Wagen oder wilden Thieren in den Kampfspielen, theils von den verschiedenen Gängen eines Gastmahls gebraucht.) Magno natu Corn. Nep. Paus. 5, 3. Timoth. 3, 1. Liv. 2, 8, 4. 2, 23, 3. 3, 58, 1. 3, 71, 3. 10, 38, 6. 21, 34, 2, maximo natu Corn. Nep. Dat. 7, 1; tantus natu Plaut. Bacch. 1, 2, 16, häufig grandis natu, grandior natu, maior und minor natu, maximus und minimus natu, auch animus natu gravior Terent. Heaut. 4, 1, 32. In oppressu Lucr. 1, 851. In manifesto peccatu Cic. Verr. Acc. 2, 78, 191 nach dem Lag. 42 und Gell. 13, 20 (21), 16. 17. Permissu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Cic. Verr. Acc. 3, 80, 184. l. agr. 2, 14, 35. Balb. 19, 43. har. resp. 12, 25. Off. 1, 13, 40. Liv. 3, 43, 6. 5, 18, 2. 5, 21, 14. 5, 27, 11. 5, 48, 4. 7, 7, 8. 7, 22, 5. 23, 47, 1. 23, 43, 9. 28, 35, 12. 36, 24, 7. 37, 49, 8. 38, 9, 7. 38, 14, 9. 38, 34, 7. 39, 24, 10. 39, 54, 10. 42, 34, 2. 44, 37, 5, und permissu für sich allein Tac. Ann. 2, 59; bei Ulpian. Dig. 11, 7, 8 wird richtiger permissum pontificale als p. pontificalem gelesen. Huius persuasu Cic. bei Quintil. 5, 10, 69, persuasu servi Argum. Plaut. Epid. 2. Postulatu audito matris tutorumque Liv. 4, 9, 6. In promptu Enn. bei Gell. 2, 29, 20. Plaut. Pseud. 1, 5, 34. Att. bei Non. S. 234. Cic. de or. 1, 6, 23. Acad. 1, 2, 4. 2, 4, 10. 2, 15, 46. Divin. 2, 60, 124. Off. 1, 2, 6. 1, 18, 61. 1, 27, 95. 1, 30, 105. 1, 35, 126. 2, 19, 68. Lucr. 1, 879. 2, 149. 246. 583. 868. 3, 106. 185. 4, 97. 6, 941. Sallust. Cat. 7, 1. Liv. 22, 42, 6. 25, 29, 9. Ovid. Met. 2, 86. 13, 161. Pont. 1, 1, 24. Quintil.

2, 4, 27. 7, 10, 14. 8 Proöm. 28. 9, 1, 3. 13. 10, 1, 6. 11, 2, 1. 43. Tac. Hist. 5, 5. Agric. 19; dazu si quid tibi opus erit promptu Plaut. Cist. 1, 1, 113. Prosectu gladiorum Appul. Met. 8, 28 S. 584; bei demselben 8, 5 S. 520 tanto fidentius quanto crederet ferri vulnera similia futura prosectu dentium, wird prosectu als Dat. verstanden. Provisu periculi, nullo rei frumentariae provisu, provisu civilium rerum Tac. Ann. 1, 27. 15, 8. Hist. 2, 5, provisu deum Tac. Ann. 12, 6, provisu ohne Gen. Tac. Ann. 12, 12. Hist. 3, 22. Quassu saevum amplificatis dolorem Pacuv. bei Cic. Tusc. 2, 21, 50; ne succussu arripiat maior dolor derselbe § 48. Rogatu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Cic. Brut. 22, 87. f. Cäc. 20, 57. Planc. 12, 31. Fam. 7, 1, 4. 13, 36, 1. Att. 1, 9, 2. 6, 3, 6. N. D. 1, 6, 15. Läl. 1, 4. Subvectu Tac. Ann. 15, 4.

Andere ebenfalls vorzüglich im Abl. Sing. vorkommende Nomina dieser Form haben auch andere Casus. Neben arbitratu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Plaut. Aul. 4, 4, 20. Cato R. R. 144, 1. 145, 1. 3. 148, 1. 149, 2. Cic. inv. 1, 25, 35. de or. 1, 22, 102. Fam. 7, 1, 5. Fin. 1, 21, 72. 4, 1, 2. Läl. 1, 3. Liv. 30, 37, 6. 34, 44, 2. 38, 11, 6, ist der Nomin. arbitratus Plaut. Asin. 4, 1, 21. Rud. 5, 2, 68, und der Acc. arbitratum Plaut. Amph. 1, 1, 103. Neben conflictu mit einem Gen. Cic. f. Cäc. 15, 43. N. D. 2, 9, 25. Divin. 2, 19, 44 der Nomin. conflictus Pacat. paneg. Theodos. Aug. 34, 1. Neben ductu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Plaut. Amph. 1, 1, 41. Cic. l. Man. 21, 61. har. resp. 2, 3. Corn. Nep. Paus. 1, 3. Dat. 5, 4. B. Alex. 43, 1. Liv. 4, 43, 1. 4, 46, 5. 7, 6, 10. 8, 31, 1. 26, 21, 3. 28, 38, 1. 40, 52, 5. Vell. 2, 78, 1. 2, 79, 4. 2, 115, 4. Tac. Agric. 5, steht se ad Pompeii ductum applicaverunt Cic. Fam. 3, 11, 4. (Ductus aquae, ductus litterarum, ductus oris und ähnliches wird auch im Nomin. und in anderen Casus gebraucht.) Hortatu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Cic. f. Arch. 1, 1. Fam. 13, 29, 7. Corn. Nep. Cato 1, 1. Cäs. B. C. 3, 86, 1. Ovid. Trist. 5, 14, 46. Val. Max. 1, 6, 4. Vell. 2, 89, 4, hortatu für sich allein Tac. Ann. 1, 3. Hist. 3, 24, ignifero hortatu Sil. 17, 293; daneben hortatui Macrob. Sat. 7, 5, 5, hortatus als Nomin. Plur. Tac. Ann. 1, 70, hortatibus Ovid. Met. 3, 242. 7, 339. Val. Fl. 3, 550. 4, 81. Sil. 8, 29. Impulsu

mit einem Gen. oder Pronom. possess. Terent. Hec. 2, 1, 45. 4, 4, 65. Cic. Rosc. A. 37, 107. Verr. Acc. 1, 31, 80. 2, 66, 161. Att. 1, 14, 1. de rep. 2, 10, 20. 6, 26, 29. Corn. Nep. Pelop. 1, 2. Cäs. B. G. 5, 25, 4. Val. Max. 1, 8, 10. Tac. Hist. 1, 40, impulsu für sich allein Tac. Hist. 1, 5, simili impulsu, gravi impulsu Cic. inv. 2, 5, 19. Sen. Herc. Oet. 1414, impulsu scutorum, impulsu armorum Cic. f. Cäc. 15, 43. Val. Max. 1, 8, 6; dazu impulsus als Nomin. und Acc. Plur. Val. Max. 9, 8 Proöm. Sen. de ira 1, 3, 4, und impulsibus Appul. de mundo 12 S. 317. Instinctu mit einem Gen. Val. Max. 1, 6 ext. 3. Tac. Hist. 1, 70. Suet. Vesp. 7. Gell. 16, 17, 1, sine caelesti aliquo mentis instinctu, aliquo instinctu inflatuque divino, instinctu divino adflatuque, divino instinctu, furore quodam et instinctu, instinctu quodam et imperio, impulsu et instinctu extraneo Cic. Tusc. 1, 26, 64. Divin. 1, 6, 12. 1, 18, 34. 1, 31, 66. Tac. Hist. 2, 46. Plin. Paneg. 73, 2. Gell. 1, 11, 14, impetu et instinctu fluens Tac. Ann. 14, 16; dann auch sequar classici vocantis instinctum bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 4, 19, und instinctibus Lact. Instit. 4, 30, 1. Interiectu mit einem Gen. Cic. N. D. 2, 40, 103. Tac. Ann. 3, 51. 67. 6, 39, temerario interiectu Appul. de deo Socr. Prol. S. 106; auch interiectibus Colum. 3, 21, 6. Iussu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Plaut. Amph. Prol. 19. Curc. 2, 3, 50. Cic. l. Man. 9, 26. Off. 3, 13, 55. Corn. Nep. Timoth. 4, 3. Sallust. Jug. 112, 3. Liv. 4, 3, 10. 4, 4, 7. 4, 14, 4. 4, 17, 2. 4, 20, 1. 4. 4. 30, 15. 4, 46, 9. 22, 38, 2. 29, 21, 10, de iussu magistratuum, de iussu dominae Appul. Met. 3, 2 S. 174. 8, 11 S. 538, aber ex pontificum iussu bei Liv. 33, 44, 1 war falsche Lesart, im Bamb. ist ex decreto pontificum iussi, auch Liv. 37, 51, 5 ist im Mogunt. iussu populi, nicht ex iussu populi; iniussu mit einem Gen. oder Pronom. possess. Terent. Phorm. 2, 1, 1. Hec. 4, 1, 47. 4, 4, 82. Cic. inv. 1, 33, 56. f. Quint. 26, 82. Rab. perd. 4, 12. Balb. 15, 34. Att. 13, 21, 4. Tusc. 1, 30, 74. Cato maj. 20, 73. Off. 3, 30, 109. de rep. 6, 15, 15. Liv. 1, 28, 5. 2, 12, 4. 7, 10, 2. 8, 34, 10. 9, 46, 7. 10, 3, 8. 10, 37, 7. 29, 27, 15, iniussu für sich allein B. Afr. 61, 3. Liv. 3, 63, 5. 4, 29, 5. 4, 32, 11. 7, 12, 12. 10, 4, 9. 10, 38, 3. 22, 38, 2. 40, 35, 7. Den

Nomin. iussus hat Justin. Instit. 1, 10; ob aber Augustus bei Serv. zu Verg. Aen. 8, 696 Antonium iussisse, ut legiones suae apud Cleopatram excubarent eiusque nutu et iussu parerent; nutu et iussu als Dat. oder als Abl. gemeint hat, ist nicht klar, indem parere gleichbedeutend mit praesto esse gebraucht wird. Illarum oratu, oratu tuo Plaut. Cas. 4, 1, 17. Cic. Flacc. 37, 92; oratibus Coripp. laud. Iustini Aug. min. 2, 4. In procinctu Cic. de or. 1, 53, 228. N. D. 2, 3, 9. Ovid. Pont. 1, 8, 10. Vell. 2, 5, 3. Sen. de clem. 1, 1, 4. Quintil. 10, 1, 2. 12, 9, 21. Tac. Hist. 3, 2. Gell. 1, 11, 7. 15, 27, 3, in procinctu bellorum Plin. H. N. 6, 19, 22, 66, in ipso procinctu pompae Appul. Met. 11, 6 S. 765, procinctu palliastri Appul. Flor. 14 S. 49; ad procinctum tendentibus Plin. H. N. 23, 1, 23, in procinctum eunt Solin. 32, 33, procinctum videt angelicum Prudent. hamart. 923; procinctibus Impp. Valent. et Valens cod. Theod. 6, 24, 2. Relatu virtutum opus est Tac. Hist. 1, 30, carmina quorum relatu accendunt animos Tac. Germ. 3, abnuentibus consulibus relatum Tac. Ann. 15, 22. Vocatu mit einem Gen. Cic. de or. 3, 1, 2. Suet. Calig. 39; vocatus meos Verg. Aen. 12, 95.

121. Auch die Supina sind Accus. und Abl. defectiver Nomina verbalia auf us. Daß die Supina auf u von den Römern selbst als Abl. betrachtet wurden, erhellt aus Stellen, wie Quintil. 8, 3, 17 verba ipso auditu a pera, und Gell. 18, 11, 2 vocum fictiones, quae neque abhorrere a poetica facultate visae sunt neque dictu profatuque ipso tetrae aut insuaves esse. Doch finden sich in gleicher Construction zuweilen Formen auf ui, und zwar solche, zu denen ein Nomin. nicht vorhanden ist. Plaut. Bacch. 1, 1, 28 istaec lepida sunt memoratui; Liv. 45, 30, 2 quanta Macedonia esset, quam divisui facilis; Colum. 11, 3, 57 viridis satureia esui est iucunda; Appul. de mag. 21 S. 439 levia sustentui, gravia demersui. Mit dieser Construction ist zu vergleichen Plin. H. N. 6, 32, 37, 203. 23, 8, 79 aqua potui iucunda und fructum difficilem concoctioni, Liv. 27, 18, 6 crepido haud facilior in adscensum, Cic. de or. 1, 49, 213. 2, 53, 212 verbis ad audiendum iucundis und difficilis ad distinguendum similitudo, Fin. 2, 20, 64

cibus facillimus ad concoquendum,. Tusc. 2, 7, 18 dolor est res ad patiendum tolerandumque difficilis.

Andere Beispiele des Dat. defectiver Nomina gleicher Bildung sind Cels. 4, 9. Plin. H. N. 20, 17, 69 esui dare, Gell. 4, 1, 20 esui et potui esse, Arnob. 2, 23. 7, 21 esse esui und quae habentur esui, Varro R. R. 1, 60 oleas esui optime condi. Der Nomin. fehlt, den Accus. hat Tert. de anima 43 quid si esum et potum de naturae sortibus eximas, den Abl. in grammatischer Sprache Serv. zu Verg. Ge. 2, 291 ab esu dicta, Isid. orig. 20, 1, 1 ab esu et comesu mensae factum vocabulum.

Nuptui collocare haben Philipp. Aug. et Philipp. Caes. cod. Iustin. 5, 6, 5. Imp. Gordian. ib. 5, 14, 3. 6, 40, 1. 8, 57, 2. Aber Cäs. B. G. 1, 18, 7 ist nuptui collocasse nur aus einer Hdschr. bemerkt, und Colum. 4, 3, 6 ist aus dem Sangerm. nuptum collocasse herzustellen, vergl. Drakenb. zu Liv. 1, 49, 9, in welcher Stelle ebenfalls in einigen Hdschr. nuptui dat statt des richtigen nuptum dat gelesen wird, wie auch Liv. 23, 2, 6 und 30, 13, 5 aus einzelnen Hdschr. nuptui dedisset und dederit bemerkt wird.

Von mehreren solcher Nomina ist der Dat. allein nachgewiesen. Liv. 1, 54, 9. 33, 46, 8. Gell. 20, 1, 40 divisui esse und habere; vergl. das oben angeführte divisui facilis. Rhet. ad Herenn. 4, 39, 51 filii parvi ludibrio et despectui paternis inimicis erunt oppositi; Tac. Hist. 4, 57. Arnob. 2, 5 despectui sit und sunt; der Nomin. Sing. und der Accus. Plur. bei Cäs. B. G. 2, 29, 3. 3, 14, 9. 7, 79, 3. Stat. Theb. 5, 351 gehen auf den Blick von der Höhe herab in eigentlicher Bedeutung. Plaut. Men. 4, 3, 19. Cic. f. Flacc. 27, 65 despicatui habere und ducere. Plaut. Men. 4, 3, 21. Pön. 5, 5, 2 habere frustratui und ludificatui. Appul. Met. 4, 15 S. 273 parvis respiratui datis foraminibus; bei Cic. N. D. 2, 55, 136 war respiratu Conjectur. Appul. Met. 1, 7 S. 31. 1, 23 S. 72 quod unctui, quod tersui, und oleum unctui et lintea tersui et cetera huic eidem usui profer; de mag. 6 S. 391 petisse aliquid tersui dentibus.

Anderen fehlt zwar der Nomin., aber sie haben außer dem Dat. einzelne andere Casus obliqui. Sallust. Jug. 24, 10. 46, 6 ut Iugurthae scelerum ostentui essem, und deditionis signa ostentui

credere; Tac. Ann. 1, 29. 12, 14. 15, 29. 64. Hist. 1, 78. 3, 35 corpora extra vallum abiecta ostentui, vivere iubet ostentui clementiae suae, iturum Tiridaten ostentui gentibus, ut ostentui esset multum vitalis spiritus egestum, nova iura dedit ostentui magis quam mansura, und ostentui misere; dazu Gell. 20, 1, 48 atrocitatis ostentu. Sallust. Hist. Rede des Lepid. 24 secundae res mire sunt vitiis obtentui, epist. de rep. ordin. 2, 11, 5 tabella obtentui erit, Tac. Ann. 1, 10. Hist. 1, 49. 2, 14 pietatem erga parentem et tempora reipublicae obtentui sumpta, claritas natalium et metus temporum obtentui, und ni victorem exercitum attinuisset obscurum noctis, obtentui fugientibus, Nazar. paneg. Constantino Aug. 5, 3 non terror obtentui est; ferner Verg. Aen. 11, 66 obtentu frondis, Liv. 1, 56, 8 sub eius obtentu cognominis, Sen. Herc. fur. 355 vestis obtentu, Plin. H. N. 31, 1, 1 nubium obtentu, Gell. 10, 22, 1 obtentu philosophiae nominis, Justin. 5, 8, 12. 13, 6, 5 sub obtentu liberationis und sub affinitatis obtentu, Paul. Dig. 50, 5, 10 § 3 paupertatis obtentu, Ulpian. Dig. 27, 9, 5 § 10 sub obtentu aeris alieni, Claudian. rapt. Pros. 2, 26 obtentu pallae fulgentis, Lact. Instit. 1, 11, 34. 2, 4, 36. 2, 6, 3. mort. persec. 24, 4 obtentu aliquo specieque velata, sub obtentu damnationis, sub obtentu deorum, sub obtentu exercitii et lusus; endlich Tac. Ann. 12, 7 cupido auri obtentum habebat. Varro L. L. 5, 30, 131. 10, 2, 27. Tac. Ann. 16, 4. Appul. Flor. 9 S. 32. de mag. 56 S. 518 indutui esse, habere, gerere, uti, usurpare; Amm. Marc. 24, 2, 5. 30, 7, 4 indutibus rigidis und indutibus imperatoriae maiestatis. Appul. de mag. 56 S. 518 opertui rebus sacris usurpatur; Paulin. Nol. Carm. 20, 282 crasso opertu, Macrob. Sat. 7, 9, 26 opertu naturae. Appul. Met. 5, 3 S. 324. 8, 18 S. 557 refectui suo accumbit und placuit refectui conquiescere; Scävola Dig. 36, 1, 78 § 12 ex refectu paupertatis. Cäs. B. C. 2, 15, 1. Plin. H. N. 22, 6, 7. Tac. Ann. 14, 39. Hist. 1, 7. Appul. Met. 5, 30 S. 376 irrisui esse und habere; Liv. 7, 10, 5 linguam ab irrisu exserentem, Plin. H. N. 28, 8, 29, 114. 37, 9, 40, 124 irrisu coarguentur und non sine contemptu et irrisu generis humani, Tac.

Ann. 1, 20 irrisu et contumeliis insectantur; Tac. Ann. 13, 15 irrisum sperans pueri.

Nomina abundantia.

132. Zu den Abundantia gehören mehrere Nomina auf us, hauptsächlich Namen von Bäumen, welche bald nach der zweiten, bald nach der vierten Declin. flectirt werden. Varro L. L. 9, 48, 80: Negant esse analogias, quod alii dicunt cupressus, alii cupressi; item de ficis, platanis et plerisque arboribus, de quibus alii extremum us, alii ei faciunt. Id est falsum, nam debent dici e et i: fici ut nummi, quod est ut nummi, fici, ut nummorum, ficorum; si essent plures ficus, essent ut manus, diceremus ut manibus, sic ficibus, et ut manuum, sic ficuum, neque has ficos diceremus, sed ficus, ut non manos appellamus; sed neque consuetudo diceret singularis obliquos casus huius fici neque hac fico, ut non dicit huius mani, sed huius manus, et hac mano, sed hac manu. Diom. 1 S. 286: Meminerimus quaedam nomina vel auctoritate veterum vel euphonia modo secundo modo quarto ordine declinari, ut domus, ficus, laurus, quercus et complura arborum nomina. Charis. 1, 10 S. 9: Similiter errant, qui omnia genera arborum quartae declinationi solent adsignare, inventis ipsis apud Vergilium (Ecl. 2, 54): Et vos, o lauri, carpam, et te, proxima myrte. Item fagus, pirus, ulmus, cypressus, taxus, buxus, cerasus, platanus. Contendunt tamen nonnulli dicentes laurum et myrtum esse quartae declinationis, et tantum auctoritate mutari in vocativo casu. Item Vergilius dixit (Aen. 3, 360): Qui tripodas, Clari laurus, qui sidera sentis. Prisc. inst. gramm. 6, 16, 83 S. 717. 718: Feminina eiusdem terminationis (us) correptae, si sint arborum nomina, secundae erunt declinationis, ut haec ornus huius orni, haec fagus fagi, haec pirus piri, haec cupressus cupressi. Excipitur quercus, laurus, pinus, cornus, ficus, quae tam secundae quam quartae inveniuntur. Cicero in Chorographia: Ibi quercorum rami ad terram iacent, ut sues quasi caprae ex ramis glande pascantur. Virgilius in VIII (V. 616): Arma sub adversa posuit radiantia quercu. Statius in VII Thebaidos

(V. 647): Cornu depressus Achiva. Virgilius in XI (V. 135): Ferro sonat alta bipenni fraxinus, evertunt altas ad sidera pinus. Cicero in II de oratore (Cap. 69, 278): Cum familiaris quidam quereretur, quod diceret uxorem suam suspendisse se de ficu, amabo te, inquit, da mihi ex ista arbore quos seram surculos. Martialis in Epigrammatibus (1, 65 (66), 3): Dicemus ficus, quas scimus in arbore nasci. Derselbe de nom. et pronom. et verbo 1, 10 S. 1303: In us correptam desinentia feminina, si sint propria vel appellativa Graeca, in ος apud Graecos desinentia, vel arborum nomina, secundae sunt declinationis, ut haec Tyrus huius Tyri, Cyprus Cypri, Arctus Arcti, Pylus Pyli, cupressus cupressi, arbutus, alnus. Excipiuntur quinque, quae tam quartae quam secundae inveniuntur, ut quercus, laurus, pinus, cornus, ficus, et unum tertiae, Venus Veneris. Und partit. XII vers. Aen. 8, 163 S. 1264: Omnia arborum nomina in us desinentia et feminina sunt et secundae declinationis, ut cypressus cypressi, myrtus myrti, ulmus ulmi, ornus orni, pirus piri, exceptis quinque, quae tam secundae quam quartae inveniuntur, quercus, laurus, pinus, cornus, ficus.

Zu cornus giebt Prisc. auch 5, 13, 71 S. 670 den doppelten Gen. huius cornus et corni. Serv. zu Verg. Aen. 3, 22 sagt: Cornus declinatur ut ficus, si arbor sit. Den Dat. Sing. corno hat Colum. 5, 7, 1, den Abl. corno Sil. 10, 122 mit der Var. cornu, den Dat. Plur. cornis Plin. H. N. 15, 24, 29 zweimal; den Abl. Sing. cornu außer der von Prisc. citirten Stelle des Stat. noch Varro R. R. 3, 16, 22. Plin. H. N. 16, 43, 84, 228, Serv. zu Verg. Aen. 9, 698, den Nomin. Plur. cornus Sil. 4, 552.

Von cupressus ist der Gen. Sing. cupressi Cato R. R. 48, 1. 151, 1. 2. Plin. H. N. 17, 12, 18. 24, 5, 10. Val. Fl. 1, 774. Samon. 598. 691. 839. 1011, cupressus Plin. H. N. 14, 16, 19, 112 (nach dem rescr.), Appul. Met. 6, 30 S. 443. 8, 18 S. 557; der Dat. cupresso Samon. 688; der Abl. cupresso Verg. Aen. 3, 64. Horat. A. P. 332. Ovid. Trist. 3, 13, 21 (an diesen drei Stellen mit der Var. cupressu), Cels. 4, 9. 6, 13. 6, 18, 6. Plin. H. N. 22, 23, 47. 24, 6, 22, 32. Mart. 6, 73, 7, cupressu Catull. 64, 291. Ovid. Met. 3, 155. Vitruv. 2, 9, 12. 13. 5, 1, 3. Co-

lum. 4, 26, 1. Mart. 6, 49, 4. 11 (nach dem Pal. P), Plin. Epist. 8, 8, 2. Petron. 120 V. 75. Spartian. Sev. 22, 4; der Nomin. Plur. cupressi Verg. Ecl. 1, 25. Horat. Carm. 1, 9, 11, cupressus Petron. 131, 8. Claudian. rapt. Pros. 3, 370; der Accus. cupressos Enn. bei Gell. 13, 20 (21), 13 und Non. S. 195. Cato R. R. 28, 1. Varro R. R. 1, 15. 1, 26. Verg. Ge. 2, 443. Aen. 6, 216 (hier mit der Var. cupressus), Horat. Carm. 2, 14, 23. Epod. 5, 18 (hier mit der Var. cupressus), cupressus Claudian. rapt. Pros. 3, 393.

Von fagus ist der Accus. Plur. nach Cäs. de analogia bei Charis. 1, 17 S. 104 fagos, wie populos und ulmos, und Charis. selbst S. 103 vergleicht ficos mit fagos, moros, ulmos. Und so ist der Gen. fagi Verg. Ecl. 1, 1. 5, 13. Plin. H. N. 16, 5, 6. 16, 6, 7. 24, 5, 9, der Abl. fago Ovid. Met. 8, 669. Plin. 22, 23, 47, der Acc. Plur. fagos Catull. 64, 289. Verg. Ecl. 2, 3. 3, 12. 9, 9 und nach mehreren Hdschr. Ge. 2, 71, Abl. Plur. fagis Claudian. cons. Stil. 3, 324. Aber fagus als Nomin. oder Accus. Plur. hat Varro bei Charis. 1, 17 S. 104, womit das Zeugniß des Charis. S. 103 zu vergleichen ist. Fagus als Nomin. Plur. steht auch Culex 139; unsicher jedoch ist die Annahme Wagner's quaest. Virg. 12, 14, daß bei Verg. Ge. 2, 71 fagus, wie daselbst allerdings nach Prisc. 8, 15, 85 S. 832 zu lesen ist, Nomin. Plur. sei.

Ueber ficus sagt Charis. 1, 15 S. 74. 75: Haec ficus et hae fici et has ficos facit. Genetivus enim singularis huius fici, non huius ficus est; et Lucilius, fici, inquit, comeduntur et uvae, et adsiduas ficos. Sed Varro, de ficu se suspendit dicendo, dedit multis licentiam, ut hae et has ficus dicerent, quod usurpare maluimus propter cacemphaton; de qua re Martialis elegantissime loquitur. Ait enim (1, 65): Cum dixi ficus, rides quasi barbara verba, et dici ficos, Laetiliane, putas. Dicemus ficus, quas scimus in arbore nasci, dicamus ficos, Laetiliane, tuos. Quae ante maturitatem hae grossi dicuntur feminino genere. Et Horatius [urbem et vicos laudabat, Serm. 1, 9, 13 et] cum duplice ficu (Serm. 2, 2, 122). Und 1, 17 S. 103: Ficos vitium esse corporis, proinque declinari debere quasi pomum, Martialis in Laetilianum iocantis nobis occurret exemplum. Nam ita loquitur:

Cum dixi ficus u. s. w. Ut sit ἀσύνδετον dictum, quamvis quidam ficus vitium esse velint, ut doloris quasi sonitus audiatur, ficos, ut fagos, moros, ulmos. Fagus Varronem dicere sub f littera dedimus exemplum; ficus Cicero de oratore libro II (Cap. 69, 278), de ficu suspendit se; Varro quoque de scaenicis originibus libro I, sub Ruminali ficu. Itaque Plinius Secundus recte arborem ita dici ait, pomum vero per o litteram dici. Fici Ennius, fici dulciferae lactantes ubere toto; Lucilius, fici, inquit, comeduntur et uvae. Charis. 1, 14 S. 31 giebt pinorum und pinos, ficorum und ficos als zusammengehörig. Prob. cathol. 1, 41 S. 1463 sagt: Haec ficus huius fici, pomum; sic Martialis: Dicamus ficos, quas constat in arbore natas; et huius ficus: Dicemus ficus.

Der Gen. ist fici für den Baum Varro R. R. 1, 41, 4. 2, 11, 4. Colum. 5, 10, 10. 5, 11, 13. 14. 15. 7, 8, 2. arb. 21, 2. Cels. 5, 28, 19. Plin. H. N. 22, 23, 47. 23, 7, 63, 117. 23, 7, 70. Samon. 532, und für die Frucht Varro R. R. 1, 48, 2. Cic. Cato maj. 15, 52. Colum. 5, 10, 11. 8, 5, 23. 12, 5, 1. 12, 15, 4. arb. 21, 2. Cels. 2, 33. 5, 18, 32. 6, 3. 6, 6, 26. 8, 9, 1. Plin. H. N. 18, 3, 4, 17. Priap. 70, 1. Mart. 7, 53, 8; ficus für den Baum Juven. 10, 145, und für die Frucht Cels. 4, 4, 4. 5, 18, 27. Der Dat. fico für den Baum Plin. 16, 30, 53. 16, 31, 55. 56. 18, 22, 51. Der Abl. fico für den Baum Cato R. R. 42. Varro R. R. 1, 41, 3. 3, 16, 24. 26. Plin. 7, 2, 2, 21 (nach dem Ricc. und Chiffl.), 16, 26, 49. 17, 28, 47, 263. 19, 8, 45. 22, 23, 47. 23, 7, 64. Quintil. 6, 3, 88, und für die Frucht Varro R. R. 1, 41, 4. 5. Colum. 6, 25. Cels. 5, 28, 13. 6, 10. 6, 19. 7, 12, 1. Plin. 17, 25, 38, 242. 20, 6, 23, 52. 20, 13, 50 zweimal, 20, 13, 51, 136. 20, 17, 69 zweimal, 22, 23, 49. 22, 25, 57. 22, 25, 58 zweimal, 22, 25, 74. 75. 23, 1, 16 zweimal, 23, 2, 31. 24, 5, 10. 24, 6, 20. 26, 15, 90, 159. 27, 7, 28, 49 zweimal, 27, 7, 28, 51. 29, 4, 15. 29, 5, 32. 30, 4, 11. 31, 10, 46, 116. 118. 36, 24, 58; ficu für den Baum Cic. de or. 2, 69, 278. Plin. 23, 7, 63, 119, und für die Frucht Horat. Serm. 2, 2, 122. Cels. 4, 3. 4, 9. 4, 22. 6, 9. 8, 10, 7. Samon. 710. Der Nomin. Plur. fici für den Baum Cato R. R. 94. Varro R. R. 1, 6, 4. Colum. 11, 2, 35.

Plin. 16, 31, 56, 130. 17, 24, 37, 221. 225. 17, 25, 38, 242. 17, 28, 47, 261, und für die Frucht Cato R. R. 99. Plin. 17, 27, 43. 47. 23, 7, 63, 118. 120. 121. Macrob. Sat. 3, 20, 1 (2, 16, 1); ficus für den Baum Varro R. R. 1, 7, 6. Plin. 17, 24, 37, 222. 17, 25, 38, 241. 18, 26, 65, 245, für die Frucht Cels. 2, 18. Der Accus. Plur. ficos für den Baum Cato R. R. 8, 1. 28, 1. 40, 1. 2. 42. Varro R. R. 1, 39, 2. Plin. 17, 12, 17. 17, 21, 35, 155. 18, 26, 65, 243, für die Frucht Plaut. Merc. 5, 2, 102. Lucil. bei Non. S. 154 und 281. Varro R. R. 1, 41, 5. Cic. bei Macrob. Sat. 3, 20, 4 (2, 16, 4). Colum. 2, 22, 3 (mit der Var. ficus), Plin. 21, 14, 48 (mit der Var. ficus); für die Feigwarze Mart. 1, 65, 2. 4. 7, 71, 6; ficus, welche Form dieses Casus Caper de verb. dub. S. 2248 ausschließlich billigt, für den Baum Plin. 18, 26, 65, 243. 245, für die Frucht Val. Max. 9, 12 ext. 6. Celf. 4, 4, 1. Colum. 12, 17, 2. Plin. 17, 27, 44. 25, 10, 74. Mart. 1, 65, 1. 3. Samon. 1074. Nach Prisc. 6, 14, 76 S. 713 gehört auch ficus, vitium corporis, zur vierten Declin.; derselbe liest bei Mart. 1, 65, 4 dicemus ficus, Caeciliane, tuos. Der Gen. Plur. ist immer ficorum, Cato R. R. 41, 1. Varro R. R. 1, 41, 6. 3, 16, 28. Cic. Flacc. 17, 41. Celf. 6, 9 zweimal, Colum. 1 Proöm. 27. 3, 21, 11. 5, 10, 10. 11, 2, 59. 79. 12, 15, 5. arb. 21, 1. Plin. 17, 12, 18. 17, 24, 37, 223. 17, 27, 43 zweimal, 17, 27, 44. 23, 4, 40. Arnob. 5, 28. Macrob. Sat. 3, 20, 1, (2, 16, 1). Der Dat. und Abl. Plur. immer ficis, Plaut. Rud. 3, 4, 59. Varro R. R. 1, 8, 3. 1, 41, 3. 3, 5, 4. Horat. Serm. 2, 8, 88. Celf. 4, 12. Colum. 11, 2, 62. 12, 15, 3. 12, 17, 2. Plin. 17, 24, 37, 221. 17, 27, 47. 21, 17, 68, 108. 23, 8, 77, 149. Arnob. 4, 10. 5, 13. 6, 25. Macrob. Sat. 1, 7, 25, und diese Form allein wird von Caper de verb. dub. S. 2248 anerkannt, und ficibus verworfen. Ficubus ist falsche Lesart in der Anführung aus Varro bei Charis. 1, 15 S. 74 in der Ausg. von Putsch.

Caprificus folgt durchaus der zweiten Declin., außer daß Scribon. Larg. 175 den Gen. caprificus hat.

Ueber laurus sagt Charis. art. gramm. 1, 17 S. 109. 110: Laurus Maro (Ecl. 8, 13): Inter victrices hederas tibi serpere laurus. Idem (Aen. 3, 91): Liminaque laurusque dei. Sed et

lauri Maro (Ecl. 2, 54): Et vos, o lauri, carpam. Idem (Ecl. 10, 13): Illum etiam lauri, etiam flevere myricae. Idem (Ecl. 3, 63): Munera sunt lauri. Lauro Maro (Ge. 2, 131): Faciemque simillima lauro. Idem (Aen. 3, 81): Et sacra redimitus tempora lauro. Sed ablativum singularem dativo non habet similem. Ait enim Plinius, huic lauro et tamen ab hac lauru et lauruum facere. Derselbe exc. art. gramm. S. 85 (539): Plures ut quartae declinationis extulerunt haec nomina arborum, ut Vergilius (Aen. 3, 360): Qui tripodas, Clari laurus. Serv. zu Verg. Aen. 10, 689: Unum nomen est de his, quae licet duplicem habeant declinationem, tamen aliquibus eorum casibus propter asperitatem non utimur: ut laurui, lauribus, cum et huius laurus et ab hac lauru dicamus.

Der Voc. Sing. ist laure Ovid. Met. 1, 559. Der Gen. lauri Verg. Ge. 1, 306. Aen. 6, 658. Cels. 4, 8. 5, 12. 5, 19, 12 zweimal, 5, 19, 13. 5, 24, 1. 6, 9. Colum. 11, 2, 30. 12, 48, 5. Plin. 2, 55, 56. 12, 14, 31. 24, 15, 90. Sil. 15, 18. Mart. 5, 4, 2. Auson. nob. urb. 3, 1; laurus Colum. 6, 7, 3. Plin. 12, 20, 43. 14, 16, 19, 112. 15, 30, 39, 132. 17, 10, 11. 23, 8, 80, 157. 158. Stat. Theb. 12, 492. Mart. 7, 6, 10. Der Dat. lauro Verg. Ge. 2, 131. Ovid. Met. 6, 161. Serv. zu Verg. Ecl. 2, 54; laurui Plin. 15, 24, 29 ist Conjectur, der Paris. d hat lauris. Der Abl. lauro Sisenna bei Non. S. 113. Lucr. 1, 739. 5, 112. Verg. Aen. 3, 81. 5, 246. 539. 12, 522. Horat. Carm. 3, 4, 19. 3, 30, 16. Tibull. 2, 5, 5. 117, dessen Nachahmer 3, 4, 23. Ovid. Amor. 1, 7, 36. 1, 11, 25. Met. 11, 165. 14, 720. 15, 591. Fast. 5, 677. 679. 6, 91. Trist. 3, 1, 39. 4, 2, 51. Sen. de morte Claud. 4 V. 4. Cels. 4, 2, 1. Colum. 11, 2, 99. 12, 25, 4. Lucan. 5, 144. Val. Fl. 3, 434. Plin. 16, 40, 77. 16, 44, 89. 17, 25, 38. Sil. 6, 661. 12, 641. 15, 100. Stat. Silv. 1, 2, 227. Theb. 3, 105. 6, 359. 12, 65. Juven. 8, 253; lauru Horat. Carm. 2, 7, 19. Val. Max. 2, 2, 3. Colum. 4, 26, 1. Plin. 10, 57, 78. 13, 1, 2, 10. 15, 7, 7, 26. 15, 30, 39, 130. 17, 14, 22. Stat. Theb. 8, 127. Mart. 8, 65, 5 (nach dem Put., Voss. A und Gud.), Gell. 5, 6, 7. Der Nomin. Plur. lauri Verg. Ecl. 3, 63. 10, 13. Ovid. A. A. 3, 690. Stat. Theb. 4, 279; laurus Verg. Aen. 3, 91. Lucan. 5,

155. 6, 409. Plin. 15, 28, 34, 113. Stat. Silv. 4, 4, 47. 5, 5, 28. Theb. 8, 203. Achill. 1, 16. Der Voc. Plur. lauri Verg. Ecl. 2, 54. Ovid. Amor. 2, 12, 1; laurus Ovid. Fast. 4, 953. Stat. Silv. 4, 3, 110. Der Accus. Plur. lauros Verg. Ecl. 6, 83 (nach dem Med. laurus), 8, 13 (nach Charis. a. a. O. laurus), 8, 82 (nach dem Med. laurus), Aen. 3, 360 (nach dem Med. m. pr. und Charis. laurus), Tibull. 1, 7, 7. 2, 5, 117 (in der zweiten dieser Stellen nach dem Eborac. und Paris. 7989 laurus), Ovid. Amor. 2, 13, 18. Plin. H. N. 17, 12, 17. Stat. Silv. 1, 2, 181. 4, 2, 9. 4, 8, 19. Theb. 7, 351. Juven. 10, 65; laurus Catull. 64, 289. Tibull. 2, 5, 63. Lucan. 1, 287. Val. Fl. 1, 209. Plin. H. N. 17, 13, 21 (nach dem Paris. a und Chiffl.), Stat. Silv. 4, 3, 118. 4, 6, 98. 5, 1, 105. Theb. 7, 707. 784. Mart. 1, 108 (109), 3. 3, 58, 46. 8, 50, 5. Der Dat. Plur. lauris Plin. H. N. 15, 24, 29 (zweimal, das zweitemal nach dem Paris. d) und 17, 12, 17.

Von myrtus ist der Nomin. Plur. myrtus Verg. Ge. 2, 64. Horat. Carm. 2, 15, 6. Grat. 129, myrti Plin. H. N. 15, 29, 36; der Accus. Plur. myrtus Catull. 64, 89, myrtos Verg. Ecl. 7, 6. Ge. 4, 124. Ovid. A. A. 3, 181. Plin. H. N. 17, 12, 17. Stat. Theb. 4, 300. Die übrigen Casus werden, so weit sie überhaupt gefunden werden, ausschließlich nach der zweiten Declin. gebildet, als Voc. Sing. myrte Verg. Ecl. 2, 54; Gen. myrti Colum. 11, 2, 30. 12, 38, 1. 2. 4. Cels. 2, 33. 5, 28, 19. 6, 6, 9. 16. Plin. 15, 29, 37. 23, 9, 81. 83. 35, 12, 46, 160. Samon. 603. 684; Abl. myrto Verg. Ge. 1, 28. Aen. 5, 72. Horat. Carm. 1, 4, 9. 1, 25, 18. 1, 38, 5. 2, 7, 25. 3, 4, 19. 3, 23, 16. Tibull. 1, 10, 27. 28. Ovid. Amor. 1, 1, 29. 1, 2, 23. A. A. 3, 53. Fast. 4, 15. 139. 143. 869. Colum. 12, 25, 4. Plin. 15, 29, 38. Stat. Silv. 4, 7, 10; Dat. Plur. myrtis Plin. 15, 24, 29. Vergl. die oben angeführte Stelle des Charis. 1, 10 S. 9.

Von pinus ist nach Prisc. 5, 13, 71 S. 670 der Gen. Sing. pinus et pini; pini haben Cels. 4, 8. Vitruv. 2, 9, 17. Arnob. 5, 7. Pallad. 4, 10, 37; pinus Plin. 17, 12, 18. 24, 6, 20. 26, 13, 83. Der Dat. ist pino Plin. 17, 24, 37, 228. 235; pinu Prop. 3 (2), 19, 19. Der Abl. immer pinu, Sisenna bei Non. S. 113. Verg. Ecl. 7, 24. Ge. 2, 389. Aen. 9, 72. 10, 206. Horat. Carm.

2, 11, 14. Ovid. Her. 5, 137. 6, 47. Met. 1, 699. 12, 267. 14, 248. 638. 15, 742. Fast. 1, 412. 5, 382. Cels. 4, 10. Lucan. 6, 351. Plin. 23, 8, 74. 24, 6, 22. Val. Fl. 1, 457. Sil. 6, 522. 14, 498. Stat. Silv. 5, 3, 143. Theb. 8, 538. Der Nomin. Plur. pini Colum. 9, 5, 6; pinus Verg. Ecl. 1, 38. Aen. 10, 230. Ovid. Fast. 1, 519. Grat. 130. Colum. 4, 26, 1. Sil. 14, 382. Stat. Silv. 2, 3, 52. Petron. 131, 8. Der Accus. pinos Enn. bei Non. S. 195. Cato R. R. 28, 1. Att. bei Non. S. 506. Varro R. R. 1, 15. Verg. Ecl. 8, 22 (im Pal. und Gud., in beiden m. pr., ist pinus), Ge. 2, 443 (nach dem Med., Rom., Gud. m. sec. und Bern. b), Ge. 4, 112. Arnob. 5, 7; pinus Enn. bei Macrob. Sat. 6, 2, 27. Verg. Aen. 3, 659. 9, 116. 11, 136 (hier ist im Med. pinos), Ovid. Met. 5, 442. 7, 442. 14, 535. Fast. 4, 493. Lucan. 7, 450. Val. Fl. 1, 123. Stat. Silv. 2, 6, 28. Achill. 2, 346. Mart. 10, 92, 4. Der Gen. pinorum Plin. 17, 12, 18. 23, 2, 30, und dies wird von Charis. 1, 14 S. 31 als zusammengehörig mit pinos, wie ficorum mit ficos verbunden. Der Abl. pinis Plin. 37, 3, 11.

Platanus ist als ein Nomen der zweiten Declin. anerkannt; jedoch wird Culex 123 nach den alten Ausg. platanus als Nomin. Plur. geschrieben, im Colb. 2 ist platanos, in anderen Büchern platani, mit vernachlässigter Elision vor inter.

Quercus kann nach den oben mitgetheilten Stellen des Diom. und Prisc. sowohl nach der zweiten wie nach der vierten Declin. flectirt werden. Prob. cathol. 1, 41 S. 1463 declinirt haec quercus huius quercus, und so lesen wir regelmäßig quercus als Gen. Sing. und als Nomin. und Accus. Plur., quercu als Abl. Sing.; über den Dat. und Abl. Plur. vergl. unter 97. Aber als Gen. Plur. wird quercorum aus Cic. in der oben beigebrachten Stelle des Prisc. 6, 16, 83 S. 717 angeführt, und querci als Gen. Sing. hat Pallad. 4, 7, 4. 4, 8, 2, wo jedoch in der zweiten Stelle der Erf. quercus hat, und in der ersten der cod. Polit. vel querci ausläßt. Bei Varro R. R. 1, 8, 4 wird querco als Var. für quercu bemerkt.

Ueber spinus sagt Charis. 1, 17 S. 117: Spinu, ab hac spinu Varro in Aetiis: Fax ex spinu alba praefertur, quod purgationis causa adhibetur. Spino, ab hac spino. Maro (Ge. 4, 145): Eduramque pirum et spinos. In dem Verse des Verg. hat der

Pal. spinus. Bei Pallad. 3, 25, 6 ist der Dat. Sing. spino, und 14, 63 der Acc. Plur. spinos.

123. Von anderen Nomina schwanken besonders colus und domus zwischen der zweiten und vierten Declin. Vergl. Prob. cathol. 1, 45. 46 S. 1467. 1468. Prisc. inst. gramm. 5, 6, 33 S. 654. 6, 16, 85 S. 719. de nom. et pronom. et verbo 1, 11 S. 1303.

Der Gen. von colus ist coli nach Charis. 1, 10 S. 9 und Serv. zu Verg. Aen. 8, 409, colus nach Charis. 1, 14 S. 31. Coli hat Amm. Marc. 23, 4, 14, colus Sen. Oed. 985. Val. Fl. 2, 148. Der Dat. ist colo Verg. Aen. 7, 805. Symmach. Epist. 6, 67 (68). Der Abl. colo Verg. Aen. 8, 409. Tibull. 1, 3, 86. Prop. 5 (4), 1, 72. 5 (4), 9, 48. Ovid. Amor. 2, 6, 46. A. A. 1, 702. Stat. Theb. 6, 373 (wo jedoch Prisc. an der zweiten der angeführten Stellen und Serv. a. a. O. colu lesen), Justin. 1, 3, 2. Auson. parent. 12, 5; colu Cic. de or. 2, 68, 277. Sen. Herc. Oet. 563. Plin. 8, 48, 74. 21, 15, 53. I. R. Neap. 3528. Pompej. comment. art. Donati 16, 1. Der Nomin. Plur. colus Stat. Theb. 3, 242. 9, 839. Der Accus. Plur. colus Val. Fl. 6, 445. 645. Sil. 8, 438. Stat. Silv. 3, 1, 173. Theb. 10, 649. Mart. 7, 47, 8 (nach dem Pal. P, im Voss. A, Put. und Gud. ist solus), Juven. 14, 249; colos Ovid. Her. 3, 76. Fast. 3, 818. Sen. Herc. fur. 559. Herc. Oet. 1084. Stat. Silv. 1, 4, 64. Theb. 5, 150. Achill. 1, 582. 635. Mart. 9, 17 (18), 2. Claudian. in Eutr. 2, 389. Apon. 87. Rutil. Namat. 1, 134. 2, 56.

Ueber domus bemerkt Prob. instit. art. 385 S. 312: In hac supra scripta forma (auf us) hoc monemus, quod hoc unum nomen tantum reperiatur, quod propter rationem sonorum genetivo, dativo et vocativo casu numeri singularis, nec non et nominativo, dativo, vocativo et ablativo casu numeri pluralis sic anomale confirmatum sit declinari, id est huius domus, huic domui, o domus, hae domus, his domibus, o domus, ab his domibus; at vero per ceteros casus ad sonum cupressi debeat declinari. Quintil. 1, 6, 5: Comparatio in nominibus aut genus deprehendit aut declinationem; . . . declinationem, ut, si veniat in dubium, hac domu dicendum sit an hac domo, et domuum an domorum, si-

milia sint domus, anus, manus. Charis. 1, 14 S. 31: Quaecumque nominativo in us exeuntia genetivo plurali u geminatum ante m habuerint, ea accusativo plurali in us terminabuntur, ut manus manuum has manus, anus anuum has anus, fluctus, luctus et cetera. Ergo melius has domus quam domos. Item quae in us cadentia plurali genetivo rum ultimam habuerint, accusativo plurali os litteras ultimas habebunt, ut pinorum pinos, ficorum ficos, et cetera similiter; ac per hoc domorum domos. Item us terminata, si dativo et ablativo singulari u ultimam habuerint, genetivo plurali geminatum u ante m habeant necesse est, ut anus ab anu anuum .... domus a domu domuum, non, ut quidam putant, domorum. Diom. 1 S. 285 und Donat. 2, 10, 4 S. 1751: Invenimus ab hac domo, domorum, domibus. Prisc. 6, 16, 85 S. 719: Domus huius domi et domus huius domus. Terentius in Eunucho (4, 7, 45): Domi focique fac vicissim ut memineris. Virgilius in VI (V. 27): Hic labor ille domus et inextricabilis error. Ovidius in IIII Metamorphoseon (V. 66): Domui communis utrique. Derselbe 7, 6, 27 S. 744: Nec non a domo, harum domorum et domuum, his domibus, non etiam domis. Iuvenalis in I (Sat. 3, 72): Viscera magnarum domuum dominique futuri. Virgilius in II (V. 445): Turres et tecta domorum culmina convellunt. Idem in II Georgicon (V. 443): Domibus cedrumque cupressosque. Sallustius in Catilinario (Cap. 12, 4): Domos suas gloria decorabant. Terentius in Eunucho: Domi focique fac vicissim ut memineris. Virgilius in VI: Hic labor ille domus et inextricabilis error. Per omnes igitur casus tam secundae quam quartae invenitur absque dativo et ablativo pluralibus, qui semper in bus exeunt. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1845. 1846: Domus et iugerum ab antiquis aliter declinabantur, quam hodie declinamus. Nam domus quartae erat declinationis, iugerum tertiae. Nos autem in hoc nomine, id est domus, tres [in unum] casus usurpamus a secunda declinatione, ablativum a domo, genetivum pluralem harum domorum, accusativum pluralem has domos.

Den Voc. Sing. domus haben Enn. bei Cic. de or. 3, 26, 102. 3, 58, 217 und Tusc. 3, 19, 44, ein Dichter bei Cic. Off. 1,

39, 139. Nov. bei Non. S. 510. Verg. Aen. 2, 241, welcher Vers nach dem Zeugniß des Serv. ganz aus Enn. entlehnt ist.

Der Gen. Sing. ist domus Varro L. L. 5, 33, 162 zweimal, Catull. 64, 246. Verg. Ge. 4, 209. Aen. 1, 356. 4, 318. 645. 6, 27. 53. 81. 7, 371. Culex 63. Horat. Carm. 4, 12, 6. Epod. 2, 65. Serm. 2, 5, 108. 2, 6, 88. Ovid. Met. 2, 737. 4, 569. 736. 6, 638. 9, 409. 13, 525. Fast. 6, 640. Stat. Silv. 5, 2, 77. Quintil. 11, 1, 83. Suet. Cäs. 81. Aug. 5. 25. 65. 100. Tib. 14. Calig. 22. Justin. 12, 15, 1. 16, 1, 15. Flor. 1, 6, 3. Pompon. Dig. 7, 4, 22. Papin. Dig. 32, 91 § 6. Ulpian. Dig. 47, 10, 5 § 2. Dafür domuis bei Varro und Nigid. Figulus, und domos (oder nach Ritschl's Emendation domuos) bei Augustus; vergl. unter 93. In der alten Sprache wurde domi als eigentlicher Genet. gebraucht. Charis. 2, 13 S. 169 bemerkt über den Locat. domi in domi sum: Secundum veteres, qui ita declinaverunt haec domus huius domi. Wie Prisc. in den oben mitgetheilten Stellen 6, 16, 85 S. 719 und 7, 6, 27 S. 744, so führt auch Prob. cathol. 1, 46 S. 1468 für den Gen. domi Terent. Eun. 4, 7, 45 an: domi focique fac vicissim ut memineris. Und Donat. zu dieser Stelle vergleicht aus Cäcil. decora domi, und aus Plaut. Trin. 4, 1, 22 quamquam domi cupio, opperiar tamen. In dem Verse des Plaut. wird gewöhnlich domum cupio gelesen. Eius domi cupiet giebt Ritschl Plaut. Mil. 3, 1, 206, in den Hdschr. ist eiusmodi. Andere Beispiele des Gen. domi sind Plaut. Amph. 1, 1, 32 ut salvi poteremur domi, wie die Stelle auch von Non. S. 498 angeführt wird, in einem Theile der Hdschr. des Plaut. ist domum; Amph. 1, 3, 5 haut quod tui me neque domi distaedeat; Cas. 3, 5, 31 insectatur omnis domi per aedis; Trin. 4, 3, 20 non fugitivost hic homo, commeminit domi.

In der gewöhnlichen Sprache ist domi Locativ, und vertritt die Stelle eines Adverbium, vergl. Adverb. 15. Dasselbe nimmt nicht nur ein Pronom. possess. zu sich, wie meae, tuae, suae, nostrae Cic. Verr. Acc. 5, 29, 76. 5, 30, 76. 5, 43, 112. 5, 52, 137. Rab. perd. 9, 24. Catil. 1, 8, 19. 1, 9, 24. 1, 13, 32. Mur. 37, 79. Sest. 18, 41. Fam. 4, 7, 4. Tusc. 5, 39, 113, alienae Fam. 4, 7, 4. Or. de domo 40, 105, sondern auch den Genet. eines Pronom.

demonstr. oder relat., eius, huius, illius, cuius, divin. in Caec. 18, 58. Cluent. 60, 165. f. Sulla 13, 39. Phil. 2, 14, 35. 2, 19, 48. 3, 4, 10, oder eines Nomen, Cn. Calidii, P. Lentuli, Caesaris, Verr. Acc. 4, 20, 44. Phil. 2, 7, 18. 2, 29, 74. Att. 1, 12, 3. 2, 7, 3. In mehreren Stellen wird dafür domui geschrieben, Cic. Catil. 2, 6, 13 domui suae (im Teg., Rhenaug. und drei Lag.), f. Milo 7, 16 domui suae (im Teg.), Att. 12, 25, 1 domui (im Med.), Tusc. 1, 22, 51 in corpore tamquam alienae domui, Off. 3, 26, 99 esse domui suae (im Ambr., Bamb., Würzb. und Bern. a und b), Rhet. ad Herenn. 4, 30, 41. 4, 54, 67 alienae domui in der Aposiopesis, Sallust. Catil. 28, 1 domui suae (in mehreren Büchern), Tac. Ann. 16, 26 domui (im Med.); auch bei Serv. art. gramm. 7, 4 ist domui sum. Cic. Att. 12, 16 ist domui aus der ed. Asc. pr., und Cäs. B. G. 1, 18, 6 aus der ed. Ven. bemerkt. In der Hdschr. des Cic. de rep. 1, 40, 63 ist domo mit übergeschriebenem i, worin Otto domoi oder domui erkennen will. Vergl. Klotz, Zeitschr. f. d. Alterth. W. 1835 N. 92. Otto zu Cic. de rep. 1, 40, 63 und zu Tac. Ann. 1, 73. Bei Javol. Dig. 34, 2, 39 § 1 ist zweimal quod domo meae erit als Locat.

Domui als Dat. haben ein Dichter bei Charis. 4, 5 S. 252 (Fabric. und Putsch. geben dafür domus), Cäs. B. C. 3, 112, 8. Ovid. Her. 7, 163. Met. 4, 66. Fast. 1, 701. Trist. 1, 2, 101. 3, 12, 50. Pont. 2, 2, 108. 3, 1, 75. Manil. 3, 98. Sen. Contr. 10, 31, 12. Val. Max. 2, 6, 5. 5, 6, 4. Sen. de ira 2, 36, 4. 6. Plin. H. N. 29, 4, 26. Quintil. 1, 10, 32. 7, 1, 53. Tac. Ann. 1, 10. 3, 23. 4, 17. 5, 4. 14, 7. 15, 39. 43. Hist. 2, 77. 4, 68. Suet. Aug. 58. Javol. Dig. 19, 2, 57. Scäv. Dig. 17, 1, 60 § 1. 19, 1, 52 § 3. 32, 35 § 3. Papin. Dig. 32, 91 § 6. Ulpian. Dig. 33, 7, 12 § 42. 39, 2, 15 § 14. Inschr. Or. 2268. 4467. Viel seltener ist domo als Dat. Cato R. R. 134, 2. 139. 141, 2 mihi, domo familiaeque meae oder nostrae; Horat. Epist. 1, 10, 13 ponendae domo quaerenda est area, mit der Var. ponenda domo, welches wohl nicht minder gerechtfertigt werden kann, als suffragia lege aut rogatione sciscenda und anderes, das unter 53 erörtert ist. Lachmann hat auch bei Lucr. 5, 1266 vermuthet: sil-

vasque ut caedere possent, materiemque domo, levare ac radere tigna; wo in den Hdschr. ist materiemque dolaret levare.

Der Abl. ist gewöhnlich domo, wie Diom., Donat., Prisc. und Serv. (Serg.) übereinstimmend angeben. Doch öfters domu, Plaut. Mil. 2, 1, 48. Cic. Verr. Acc. 5, 49, 128 (nach dem Reg.), Phil. 2, 18, 45 (nach dem Vat.), Sen. exc. contr. 3, 6, 1, fasti Praenest. 28. April, Grabschr. C. I. L. 1009 (Anthol. Lat. 4, 353, Meyer N. 1437) V. 19, Scäv. Dig. 32, 41 § 1. Papin. Dig. 32, 91 § 6. Inschr. Or. 2414. 2967. 3444. 4277. 4851. 5013. Bei Liv. 1, 1, 4 wird von Lipsius aus einer Hdschr. domu bemerkt, nach Garat. zu Cic. Phil. 2, 18 ist in dem Briefe des K. Trajanus an Plin. 10, 76 dasselbe in mehreren Hdschr., und die nämliche Form hat Hildebr. bei Appul. Ascl. 8 S. 292 aus dem Flor. aufgenommen.

Der Nomin. Plur. ist immer domus, Cäs. B. G. 6, 23, 9. Verg. Ge. 4, 481. Aen. 10, 52. Liv. 3, 32, 2. 42, 1, 10. Plin. H. N. 36, 15, 24, 111. Suet. Nero 38. Der Accus. Plur. ist ebenfalls öfters domus, Att. bei Gell. 14, 1, 34 bei Hertz (Non. S. 95 hat in derselben Stelle domos), Claud. Quadrig. bei Gell. 17, 2, 5 und bei Non. S. 113 (welcher letztere die Stelle dem Cäl. zuschreibt), Cic. Verr. Acc. 4, 4, 7. Cäl. 7, 18. Har. resp. 27, 58 (in diesen beiden Stellen nach dem Paris. 7794), Tusc. 5, 4, 10. Off. 2, 18, 64. Leg. 2, 16, 40 (nach den Leid. A und H), Liv. 2, 22, 7. 3, 29, 5 (beidemale nach dem Put. m. pr. und Leid. 1), 6, 36, 12 (nach dem Put. und Med.); es ist im Text 45, 1, 10. Phädr. 3, 19, 3. Plin. H. N. 16, 36, 64. 36, 15, 24, 110. Stat. Theb. 7, 7. Quintil. 8, 3, 68 (nach dem Turic.), Flor. 2, 15, 10. Appul. Met. 4, 9 S. 255. 5, 11 S. 342. de deo Socr. 22 S. 171. Aber viel häufiger ist domos, Enn. bei Non. S. 385. Plaut. Pön. 3, 6, 19. Cic. g. Piso 17, 41. prov. cons. 2, 4. de rep. 1, 13, 19 zweimal, Or. de domo 44, 115. Corn. Nep. Themist. 4, 2. Cäs. B. G. 1, 30, 3. B. C. 3, 82, 5. Lucr. 1, 18. 6, 241. Catull. 64, 36. 384. Sallust. Cat. 12, 3. 4. 20, 11. 51, 9. 52, 5. Jug. 66, 3. Bei Verg. ist domos an mehreren Stellen ohne Var., Aen. 2, 635. 3, 137. 4, 97. 5, 732. 756. 6, 534. 7, 336. 12, 643, wogegen Ge. 1, 182. 2, 115. 209. 511. 4, 446. Aen. 1, 140. 2, 47. 365. 3, 123. 550. 647. 4, 311. 6, 269. 705. 7, 126. 394. 11, 140 aus einer größeren

oder geringeren Anzahl von Hdschr. domus als Var. zu domos bemerkt ist. Der Med. wird nur einmal, Ge. 4, 446, für domus angeführt, der Pal., Rom. und die schedae Vat., Sangall. und Veron. nirgends. Bei Horat. ist domos ohne Var. Carm. 1, 15, 36. 1, 28, 5. 1, 35, 24. 2, 12, 24. 2, 18, 19. 3, 1, 22. 3, 6, 18. Serm. 2, 3, 24; domus hat einige Auctorität Carm. 3, 15, 9. 3, 24, 10. 3, 29, 37. Epod. 5, 53. Epist. 2, 1, 150, wiewohl auch in diesen Stellen domos besser beglaubigt ist. Bei Ovid. und Liv. steht ebenfalls domos allein sicher; doch ist von Heins. bei Ovid. Met. 1, 121 domus aus dem Flor. und Hamb. 1 notirt, und von Drakenb. zu Liv. 3, 29, 5 nachgewiesen, daß an verschiedenen Stellen dieses Schriftstellers einzelne Hdschr. domus haben. Domos ist auch bei Val. Max. 4, 3, 14. 6, 3, 7. 7, 2 ext. 1. Plin. 33, 1, 4, 12. 35, 10, 37, 118. 36, 15, 24, 112 zweimal, Tac. Ann. 13, 54. Hist. 4, 42. Germ. 46.

Der Gen. Plur. domorum ist in ausschließlichem Gebrauch bei Lucr., 1, 354. 489. 2, 115. 191. 6, 223. 561. 859. 951, und bei Verg., Ge. 4, 159. Aen. 2, 445. 8, 98. 11, 882, auch bei Flor. 3, 21, 14 (nach dem Nazar.). Domuum haben Val. Max. 2, 7, 3. Sen. Epist. 122, 9. const. 12, 2. nat. qu. 3 praef. 8. Plin. H. N. 8, 57, 82. 36, 13, 19, 88. Juven. 3, 72. Tac. Ann. 1, 73. 3, 24. 6, 45. 15, 41. Hist. 1, 85. 4, 1. Flor. 2, 15, 10. Scäv. Dig. 33, 2, 32 § 2. Arnob. 3, 41. Auson. technop. de deis 9.

Der Dat. und Abl. Plur. ist immer domibus.

Neben angiportus Gen. auf ūs wird angiportum gebraucht. Non. S. 190: Angiportus generis masculini, ut apud multos. Neutri Plautus Cistellaria: Quae quasi carnificis angiporta purgitans. M. Tullius de divinatione angiporta dixit. Terentius Adelphis (4, 2, 39): Id quidem angiportum non est pervium. Idem in Eunucho (5, 2, 6): In angiportum quoddam desertum. Prisc. 6, 15, 78 S. 714: A portu compositum tam masculini quam neutri generis invenitur et secundae declinationis, hic angiportus et hoc angiportum, huius angiporti. Sic Plinius Secundus in I artis grammaticae. Terentius quoque in Adelphis: Id quidem angiportum non est pervium. Idem in Phormione (5, 7, 8): Sed hinc concedam in angiportum hunc proximum. In

der letztgedachten Stelle haben die Hdschr. des Terent. größtentheils in angiportum hoc proximum. Ferner Plaut. Pseud. 4, 2, 5. 4, 7, 137 hoc est sextum a porta proxumum angiportum, in id angiportum me devorti iusserat, und angiporta haec certumst consectarier. Terent. Ad. 4, 2, 37 angiportum als Nomin. Titius bei Macrob. Sat. 3, 16, 15 (2, 12, 15) in angiporto. Varro L. L. 5, 32, 145. 6, 5, 41 angiportum als Nomin. Cic. Verr. Acc. 2, 57, 141 omnibus in angiportis, Rhet. ad Herenn. 4, 51, 64 angiporto toto (nach dem Turic.), B. Alex. 2, 4 angiportis als Dat., Catull. 58, 4 in angiportis, Vitruv. 1, 6, 13 angiportorum. Auch Ulpian. Dig. 50, 16, 59 bedient sich des Nomin. angiportum. Aber Plaut. Cist. 1, 2, 5 ex angiportu, Cic. Divin. 1, 32, 69 vias omnis angiportusque, Horat. Carm. 1, 25, 10 in solo angiportu. Auch Paul. Festi hat den Nomin. angiportus. Daß angiportus jemals nach der zweiten Declin. flectirt wäre, wie Prisc. angiebt, läßt sich nicht nachweisen.

Von mehreren Nomina, welche gewöhnlich der vierten Declin. folgen, werden doch einzelne Casus nach der zweiten gebildet. So von arcus der Gen. Sing. arci oder arqui, und der Nomin. Plur. arci. Prisc. 6, 14, 74 S. 712: Excipitur arcus, quod differentiae causa quidam tam secundae quam quartae protulerunt. De caelesti enim [id est de Iride] Cicero dicens in III de deorum natura (Cap. 20, 51) in i finivit genetivum: Cur autem arci species non in deorum numero reponatur? Non. S. 424. 425: Arcus et arquus hoc distant: arcus enim omnis suspensus fornix appellatur, arquus nonnisi qui in caelo apparet, quam Irim poetae dixerunt; unde et arquati dicuntur, quibus color et oculi virent quasi in arqui similitudinem. Lucretius lib. VI (V. 526): Tum color in nigris exsistit nubibus arqui. Varro bei Non. S. 77: Eoque pecuniam magnam consumpsisset, quod arci, quos summo opere fecerat, fessi pondere, diu facti celeriter corruissent. In der Stelle des Cic. haben der Leid. C und Erl. arci, der Leid. B arcui, der Leid. A und Vind., beide m. pr., und der Pal. arqui, der Leid. A und Vind., beide m. sec., arcus, Charis. 1, 17 S. 93 arcuis. Den von Non. angenommenen Unterschied zwischen arcus und arquus erkennt Prisc. 1, 8, 48 S. 560 nicht an. Die von Prisc. auf=

gestellte Unterscheidung der Declination nach der Bedeutung wird durch die Stelle des Varro nicht bestätigt.

Caestis pro caestibus belegt Non. S. 492 mit Varro: Dicat pugil is: Spectatoris, qui miserum putatis vinci, quaero a vobis: Si adversarius supercilia mi caestis discopinarit, numquis vestrum sua mihi est daturus? Und fetis pro fetibus S. 489 mit Att.: Ubi sanctus Cithaeron frondet viridantibus fetis. Von lacus, welches nach Prisc. instit. gramm. 6, 14, 75 S. 712. 6, 15, 78 S. 714 und 715. de nom. et pronom. et verbo 1, 8 S. 1302 entschieden der vierten Declin. angehört, ist der Gen. Sing. laci in einer Inschr. aus des Dictator Sulla Zeit Or. 567, und in einer anderen auf der basis Capitolina bei Becker Röm. Alterth. 1 S. 717 und Or. 5 dreimal, ferner laci als Nomin. Plur. und lacos Gromat. S. 296, 8. 401, 21; der Accus. Plur. lacos durchgängig in dem Curiosum urbis Romae regionum XIIII bei Becker Röm. Alterth. 1 S. 712 folg.; der Dat. Plur. lacis in einer versificirten mensium descriptio, Anthol. Lat. 5, 71 (Meyer 1037) V. 12.

Von porticus der Accus. Plur. porticos Inschr. Or. 4043 Z. 11, vergl. Henz. S. 440. Zu vultus der Plur. vulta Enn. bei Non. S. 230 und Lucr. 4, 1213.

Daß rictus Gen. auf ūs und rictum Gen. auf i neben einander bestanden, zeigt Non. S. 221, indem er für rictum Lucr. 5, 1064 und Cic. Verr. Acc. 4, 43, 94 anführt; daher canino ricto Lucil. bei Non. S. 33 (im Leid. und Guelf. ist rito), sonst rictu, auch Lucil. bei Non. S. 456. Aber die Worte des Nov. bei Non. S. 96 sind nicht klar genug, um darin morso als gleichbedeutend mit morsu erkennen zu lassen; und annuo in curso Att. bei Non. S. 20 ist nach dem Vat. in annuo in cursu berichtigt.

Ueber versi, versorum, versis vergl. unter 96, und über Nebenformen auf um zu Nomina auf u, als cornum, genum, verum, specum, testum, unter 92.

124. Wiederum werden von solchen Nomina, welche gewöhnlich nach der zweiten Declin. flectirt werden, einzelne Casus auch nach der vierten gebildet. Nach Prisc. 5, 8, 43 S. 658 war hic dorsus huius dorsus neben dorsum dorsi vorhanden. Non. S. 203

führt für das Masc. dorsus Plaut. Mil. 2, 4, 44 dorsus totus prurit an, woraus die Declination nicht zu erkennen ist.

Neben fasti G. fastorum wurde fastus G. fastuum gebraucht. Prisc. 6, 14, 72 S. 711: Fastus quando a fastidio est verbo, quartae est, quando vero pro annali accipitur, a fastis et nefastis diebus sic dictum, frequentius secundae est. Invenitur tamen et quartae. Lucanus in X (V. 187): Nec meus Eudoxi vincetur fastibus annus. Quod tamen errore Lucani prolatum dicit Servius in commentario tertii libri Virgiliani (zu Aen. 3, 326), cum antiquiores quoque similiter idem protulisse inveniantur. [Ovidius fastorum inscripsit libros.] Nam apud Horatium duplicem invenio scripturam et fastos et fastus in III Carminum (Carm. 17, 4): Per memores genus omne fastos; et fastus in aliis codicibus. Varro in Ephemeride: Postea honoris virtutum causa Iulii Caesaris, qui fastus porrexit, mensis Iulius est appellatus. Fastus als Acc. Plur. haben auch Colum. 9, 14, 12. Sil. 2, 10, dasselbe als Nomin. Plur. Orientius commonit. 2 dist. 56. Tuis a fastibus lasen Scaliger und C. Barth bei Claudian. Epist. 4, 15, aus einer Hdschr., wie der letztere versichert. Vergl. noch Heins. zu Ovid. Fast. 1, 11.

Neben fretum G. freti giebt es mehrere Formen der vierten Declin. vom Nomin. fretus. Charis. 1, 17 S. 103: Fretus huius fretus. Porcius Licinus, ut Plinius eodem sermonis dubii libro VI refert, salsi fretus; Messalla contra Antonii litteras, angustiae fretus. Fretu Cicero, a Gaditano, inquit, fretu; Augustus ad Antonium, fretu cessi. Non. S. 205: Fretum neutri tantum generis esse volumus. Virg. lib. III (V. 127): Et crebris legimus freta concita terris. Masculini Lucretius lib. VI (V. 364): Nam fretus ipse anni permiscet frigus ad aestum. Naevius: Dubii faventem per fretum introcurrimus. Ennius: Crassa pulvis oritur, omnem pervolat caeli fretum. Lucilius: Serena caeli nubila (in den Hdschr. serana caecili nomine) et salis fretus. Varro Gallo aut Fundania: Inter Italiam et Siciliam qui est fretus, inter Regium et Messanam. Arnob. 1, 59 bezeugt, daß sowohl fretus wie fretum gesagt werde. Prisc. 5, 8, 43 S. 658 und 6, 15, 79 S. 715 gedenkt der Bildung hic fretus huius fretus; derselbe 1, 6,

35 S. 554 belegt die Form fretu für freto mit Lucr. 1, 720. Wir lesen den Abl. fretu noch Cic. Verr. Acc. 5, 66, 169 (nach dem Lag. 42 und der Anführung bei Gell. 13, 20 (21), 15) und für Sest. 8, 18 (nach dem Parij. 7794 m. pr.); Wasse schrieb fretu auch Sallust. Jug. 18, 9 nach dem cod. Martin. Dasselbe haben bei Solin. 27, 7 der Leid. und Gud. Bei Gell. 10, 26, 6 wird nach der Verbesserung von Gronov. gelesen: brevitas tam angusti fretus, qui terram Africam Hispaniamque interfluit; in den Hdschr. ist freti qui.

Zu humus G. humi wird ein Abl. humu angeführt. Non. S. 488: Humu pro humo. Varro Pranso parato: Contra coactus cervus (in den Hdschr. servus) latratu canum fertur, bisulcis ungulis nitens humu (so nach Verbesserung von Bentin., in den alten Ausg. ne se humu videant). Varro *Ταφῆ Μενίππου*: In pavimento non audes facere lacunam, at in humu calceos facis elixos. Die erstere dieser Stellen hat Non. auch S. 353 (wo das richtige nitens erhalten ist), die zweite S. 48.

Ueber den Dat. Ianui und den Abl. Ianu zu Ianus G. Iani vergl. unter 29.

Zu lectus G. lecti hatte die alte Sprache einen Gen. Sing. und Nomin. Plur. lectus. Prisc. 6, 14, 73 S. 711: Excipitur hic lectus, ἡ κλίνη, huius lecti, quod tamen etiam huius lectus antiquissimi protulerunt. Cornificius in I de etymis deorum: Ipsis vero ad Cereris memoriae novandae gratiam lectus sternuntur. Plautus in Amphitrione (1, 3, 15): Quam lectus ubi cubuisti concaluit locus. Prob. cathol. 1, 53 S. 1476 fordert lectus lecti, non, ut quidam imperiti, huius lectus.

Den Nomin. senatusconsultus hat Isid. orig. 9, 4, 9, dagegen 5, 12 das gewöhnliche senatusconsultum. Ex senatusconsultu ist in einer Anführung aus Cic. bei Non. S. 288; dasselbe geben mehrere Hdschr. bei Sallust. Cat. 42, 3, und auch bei Liv. ist öfters in einzelnen Hdschr. nicht nur der Abl. senatusconsultu, sondern auch der Nomin. und Gen. senatusconsultus, wie Drakenb. zu 5, 13, 5 nachweist. Corte zu Sallust. a. a. O. bemerkt, daß Justin. 20, 5, 12 in verschiedenen Hdschr. facto senatusconsultu ist; wenn aber derselbe mit Gron. zu Liv. 3, 62, 2 aus Plin. H. N. 3, 20, 24

138 vetere consultu patrum citirt, so finden wir daselbst vielmehr consulto ohne Var. Uebrigens war gerade bei diesem Worte wegen der sehr häufigen Abbreviatur SC. die Verfälschung der Endung besonders nahe gelegt.

Die Declination hic sibilus huius sibilus belegt Prisc. 6, 15, 79 S. 715 mit Sisenna in XII historiarum: Procul sibilu significare consuli coepit. So im Halb. m. sec., Bern. und Vind. 347, sonst sibilus.

Als ein Beispiel, daß consuetudo nostra multa declinavit, führt Varro L. L. 6, 1, 2 an ut ab solu solum.

Zu sonus G. soni giebt es mehrere Formen nach der vierten Declin. Non. S. 491 giebt aus Sisenna hist. lib. III: Postquam sonu signorum proelium magno cum clamore virorum commissum est. Der Abl. sonu ist ferner Appul. Met. 8, 30 S. 589 (nach dem Flor. 3), Amm. Marc. 20, 9, 6. 27, 1, 5. 27, 6, 10. 30, 6, 3, der Gen. sonus Amm. Marc. 20, 4, 14. Vel. Long. de orthogr. S. 2216, der Nomin. Plur. sonus Amm. Marc. 22, 9, 15.

Zu sucus G. suci haben Appul. Met. 9, 32 S. 655 (nach dem Flor. 3. Guelf. 1. 2 und mehreren anderen Büchern) und Isid. orig. 17, 9, 28 (nach dem Zitt. Guelf. 1. 2) den Gen. sucus, und Appul. Met. 10, 13 S. 701 (nach dem Guelf. 1. 2 und anderen Büchern) den Gen. Plur. sucuum.

Zu susurrus G. susurri ist bei Appul. Flor. 17 S. 80 der Abl. susurru.

Ueber tributum ist die Bemerkung des Gell. 13, 20 (21), 18. 19 zu beachten: Huius vocis (peccatu) cum elegantior hoc in loco sonus est, tum ratio certa et probata est. Hic enim peccatus, quasi peccatio, recte Latineque dicitur, sicut hic incestus, non qui admisit, sed quod admissum est, et hic tributus, quod tributum nos dicimus, a plerisque veterum dicta sunt. Den Nomin. tributus haben Plaut. Epid. 2, 2, 43. 44 und Cato bei Non. S. 229.

Vadus (für vadum) steht bei Prisc. 6, 15, 79 S. 715 unter denjenigen Nomina, welche eigentlich zur zweiten Declin. gehören, aber zuweilen nach der vierten flectirt werden. Den Nomin. vadus hat Varro bei Serv. zu Verg. Aen. 1, 111. Zum Beweise des Gen.

masc. des Wortes führt Non. S. 231 aus Sallust. Hist. an: haut facilem pugnantibus vadum. Ueber die Declination ist aus diesen Stellen nichts zu ersehen.

Zu vannus G. vanni gebraucht Non. S. 19 einen Abl. vannu.

Ueber volgus sagt Charis. 1, 17 S. 119: Volgus, huius volgus Varro antiquitatium divinarum XV, volgus rumorem. Vulgu, ab hoc vulgu Oppius de vita Cassii, item de vita prioris Africani opinante vulgu, Varro hebdomadon VIIII a vulgu condemnaretur. Auch nach Prisc. 6, 15, 79 S. 715 wird das eigentlich zur zweiten Declin. gehörige Wort zuweilen nach der vierten flectirt.

Noch mögen angeführt werden in agru Inschr. Grut. S. 755, 3, und unu locu Inschr. Grut. S. 840, 1.

Sequester wird gewöhnlich nach der dritten, zuweilen aber, besonders in der alten Sprache, nach der zweiten Declin. flectirt. Prisc. instit. gramm. 6, 6, 32 S. 692: Excipitur sequester sequestris, quod duplici ratione compellitur secundae esse, quoniam et st ante er habet nec est possessivum, et quod in a facit femininum [id est sequestra]. Virgilius in XI (V. 133): Et pace sequestra. Tertiae tamen invenitur declinationis apud plerosque. Cicero in II Verrinarum (Act. 1, 12, 36): Aut sequestres aut interpretes corrumpendi iudicii. Sed Plautus hoc quoque secundum analogiam declinavit, ut in Vidularia: Animum advortite, amabo, sultis, vidulum hic apponite; ego servabo, quasi sequestro detis, neutri reddibo, donicum res iudicata erit haec. In eadem: Haut fugio sequestrum. Und de nom. et pronom. et verbo 1, 5 S. 1301: Excipitur hic sequester huius sequestris, quod, quamvis tertiae declinationis invenitur, tamen femininum in a facit, haec sequestra, quamquam vetustissimi et secundae declinationis rationabilius protulerunt, hic sequester huius sequestri. Der Accus. Sing. ist sequestrem Cic. Planc. 16, 38. 19, 48. Val. Max. 9, 1, 7. Sen. Epist. 118, 3. Sil. 6, 347. Gell. 20, 11, 2. 5. Papin. Dig. 36, 3, 5 § 1. Ulpian. Dig. 16, 3, 5 § 1. 19, 5, 18. Florent. Dig. 16, 3, 17 und § 1; der Abl. sequestre Cic. Cluent. 8, 25. 32, 87. Labeo Dig. 16, 3, 33. Pompon. Dig. 16, 3, 12 § 2. Ulpian. Dig. 4, 3, 9 § 3. 16, 3, 5 § 1. Paul. Dig. 16, 3, 6; der Nomin. Plur. sequestres in der von Prisc. angeführten Stelle

Cic. Verr. Act. 1, 12, 36; der Accus. Plur. sequestres Cic. in P. Clod. et C. Cur. 6, 2. Papir. Just. Dig. 49, 1, 21 § 3; der Gen. Plur. sequestrium Cic. Cäl. 7, 16, der Abl. sequestribus Cic. or. in toga cand. c. C. Anton. et L. Catil. zu Anf. (bei Ascon. S. 83). Aber auch der Accus. Sing. sequestrum Plaut. Rud. 4, 3, 65 und bei Prisc. 10, 7, 37 S. 898, desgleichen in der zweiten der von Prisc. 6, 6, 32 S. 692 citirten Stellen, Julian. Dig. 41, 2, 39. Impp. Valent. et Gallien. AA. et Valer. Caes. cod. 4, 34, 5; sequestro dare und ponere Plaut. Merc. 4, 3, 36. Rud. 4, 3, 79 und in der ersten der beiden von Prisc. 6, 6, 32 S. 692 beigebrachten Stellen (in welcher übrigens Non. S. 508 sequestri hat), Cato bei Fest. unter sequester und bei Gell. 20, 11, 5; sequestro als Abl. Appul. Met. 6, 31 S. 444, in sequestro esse Imp. Constantin. A. cod. 7, 18, 3; sequestri als Nominat. Plur. Petron. 15, 4.

Socri tuo für socero tuo giebt Non. S. 223 aus Näv.

Von Mulciber kommt neben dem Gen. Mulciberis oder Mulcibris (vergl. unter 45) ein Gen. Mulcibri oder Mulciberi vor Cic. Tusc. 2, 10, 23, ein Dat. Mulcibero Inschr. Or. 1382, und ein Abl. Mulcibero Mart. Cap. 6 § 576.

Dem Dat. Silvestro Inschr. Or. 4990. I. R. Neap. 1015. 5050. 5508 steht gegenüber der Dat. Silvestri I. R. Neap. 2862. 5714; dem Dat. Decembro Inschr. Or. 3685. I. R. Neap. 2009. 4894 der Gen. Decembris Inschr. Or. 4577.

125. Mehrere Nomina der zweiten Declin. haben eine Doppelform auf us oder er und auf um.

Neben abrotonum steht abrotoni graves Lucr. 4, 125 und gravem abrotonum Lucan. 9, 920. Neben absinthium ist absinthium gravem Varro bei Non. S. 314. 337.

Neben aevum ist vitalem aevom Plaut. Pön. 5, 4, 14, aevom per omnem und omnem per aevom Lucr. 2, 561. 3, 605. Neben amaracus amaracum Plin. H. N. 21, 7, 18. 21, 10, 33. 21, 22, 93. Für anthriscus Plin. 22, 22, 38 ist anthriscum hergestellt nach dem Voss. und Par. d, welche enthriscum und entriscum haben, wie anthriscum 21, 15, 52 gelesen wird. Für aratrum hat Hygin.

de limit. S. 112. 201. 203 arater: secundum legem divi Augusti, qua falx et arater ierit oder exierit.

Autumnus et autumnum verbindet Charis. 1, 11 S. 21. Autumnum als Nomin. hat Varro bei Non. S. 71, den Plur. autumna Cyprian. ad Demetrian. 3. Herrschend ist autumnus. Gewöhnlich wird baculum gesagt, vergl. Heins. zu Ovid. Met. 2, 681. So Ovid. Met. 2, 789. 15, 655. Plin. H. N. 30, 14, 44. Sil. 13, 334. Paul. Festi unter agolum, Flor. 4, 11, 3. Appul. Met. 1, 4 S. 22. 6, 30 S. 442. 7, 25 S. 493. de mag. 22 S. 442 nach dem Flor. 3, und im Plur. bacula Cels. 8, 20. Baculus Ovid. Fast. 1, 177. Auson. Epigr. 53, 1. Prob. append. 38 S. 443. Isid. orig. 20, 13, 1. Bacillum aber ist die allein übliche Form; bacillus wird zwar bei Isid. a. a. O. gelesen, aber auch da ist im Zitt. und in der ed. pr. bacillum. Für balneum hat Petron. 41, 11 balneus; über den Plur. vergl. unter 127.

Ueber balteus sagt Charis. 1, 15 S. 59: Balteus masculino genere semper dicitur, ut clipeus. Infelix umero cum apparuit alto [ingens] balteus, Vergilius dixit (Aen. 12, 941). Plinius tamen vult masculino genere vinculum significare, neutro autem lora ad ligandum apta. Sed Varro in Scauro baltea dixit, et Tuscum vocabulum ait esse; item humanarum XVIII. Non. S. 194: Balteus masculini generis. Virgilius lib. XII: Umero cum apparuit alto balteus. Neutro Varro rerum divinarum lib. XI: Tragica vincula baltea sunt. Accius didascalicon lib. VIII: Actoribus manuleos, baltea, machaeras. Livius lib. VIIII: Auratae vaginae, aurata baltea illis erant. Serv. zu Verg. Aen. 10, 494: Balteus in numero singulari masculini est tantum generis. Iuvenalis (Sat. 6, 256): Balteus et tunicae et cristae. In numero vero plurali et neutri, ut idem Iuvenalis (Sat. 9, 110): Quotiens rumoribus ulciscuntur baltea? Den Nomin. Sing. balteum haben Varro L. L. 5, 24, 116 und Isid. orig. 19, 33, 2 (nach dem Zitt., Guelf. 1 und 2 und der ed. pr.); den Nomin. und Acc. Plur. baltea Prop. 5 (4), 10, 22. Plin. 33, 12, 54. Flor. 2, 4, 3. Doch ist der Nomin. Plur. auch baltei Vitruv. 3, 5, 7, der Acc. Plur. balteos Tac. Hist. 1, 57. Fronto de orat. 13. Trebell. Poll. Gallien. Salon. 2, 3.

Ueber den Unterschied von buxus und buxum vergl. unter 140. Doch gebrauchen buxum für den Baum Enn. bei Philarg. zu Verg. Ge. 2, 449 und Plin. H. N. 16, 43, 84, 231, und buxus für die Flöte (welche Prop. 5 (4), 8, 42. Ovid. Met. 14, 537. Stat. Theb. 7, 171 buxum nennen) haben Verg. Aen. 9, 619. Ovid. Met. 4, 30. Val. Fl. 1, 319. 2, 584. Stat. Theb. 2, 77. 5, 94. Claudian. in Eutr. 2, 286. rapt. Pros. 3, 130.

Ueber das seltene caelus vergl. unter 105. Die Form calamistrum und den Plur. calamistra belegt Charis. 1, 15 S. 61 mit Plaut. Curc. 4, 4, 21 und einer Stelle des Varro, und derselben bedienen sich Varro L. L. 5, 29, 129, Non. S. 546, Serv. zu Verg. Aen. 12, 100 und Isid. orig. 20, 13, 4; hunc calamistrum giebt Charis. a. a. O. aus Varro, calamistri als Nomin. Plur. hat Cic. Or. 23, 78, calamistros Tac. de orat. 26, ein Nomin. Sing. als Masc. fehlt.

Ueber callum sagt Charis. art. gramm. 1, 15 S. 55: Callum neutro genere dicitur. Cicero Tusculanarum II (Cap. 15, 36): Ipse labor quoddam callum obducit; et Plautus in Milite (vielmehr Persa 2, 5, 4): Magis tabello quam prunum (bei Plaut. wird richtig geschrieben: magis calleo quam aprugnum) callum callet. Sed Marsus fabellarum VIIII sic: Callum sibi pectore quendam. Hoc callum haben ferner Charis. art. gramm. 1, 11 S. 19. exc. art. gramm. S. 97 (548) und Diom. 1 S. 314. Dasselbe ist auch bei Cic. Tusc. 5, 32, 90. Plin. H. N. 9, 35, 54, 108. 32, 10, 41. Pallad. 4, 10, 28; callus Cels. 5, 18, 36. 5, 28, 12. 8, 5. 8, 10, 7. Scrib. Larg. 37. 205. Ueber candelabrum bemerkt Non. S. 202: Candelabrum generis neutri, ut saepe. Masculi Caecilius Meretrice: Memini ibi candelabrum ligneum ardentem. Nach Arnob. 1, 59 waren candelabrum und candelaber neben einander in Gebrauch. Bei Petron. 75, 10 ist hic candelabrus. Capillum als Neutr. giebt Non. S. 198 irrthümlich aus Plaut. Most. 1, 3, 97, indem er anführt: Vide capillum satin compositum sit commode. Bei Plaut. wird gelesen: Viden capillus satis compositust commode. Ueber caseus und caseum sagt Charis. 1, 15 S. 60: Caseus masculini generis est, ut Vergilius (Ecl. 1, 34): Pinguis et ingratae premeretur caseus urbi. Et Lucilius XIIII: Caseus alia

mollit. Sed Pomponius neutraliter dixit in Lenone caseum molle. Non. S. 200: Caseus generis masculini. Virg. in Bucolicis: Pinguis et ingratae premeretur caseus urbi. Caseum neutri. Novius Macco: Pecunia quid? bonum breve est, respondi, Sardis veniens caseum. Plautus Medico parasito: Cum virgis caseum radi potest. Anonym. de orthogr. S. 2780: Caseus masculini generis est; sed Pomponius neutraliter dixit caseum molle. Auch Cato R. R. 76, 4 hat omne caseum.

Gewöhnlich castellum; aber sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 17 in castelum quei vocitatust Alianus, und Inschr. aus K. Caracallus Zeit Henz. 5337 castello quem constituerunt. Catinus als Nebenform zu catinum weist Non. S. 546 aus Varro R. R. 1, 63, 1 und demselben de vita pop. Rom., Charis. 1, 15 S. 61 aus Mäcenas nach. Charis. giebt auch einen Plur. catilli aus Asin. Pollio und catinuli aus Varro. Cavus für cavum haben Varro R. R. 3, 15, 2. Horat. Serm. 2, 6, 116. Epist. 1, 7, 33. Phädr. 4, 6, 3. Colum. 12, 8, 1. Cingulum Varro L. L. 5, 23, 114; Paul. Festi unter cingulo schreibt: cingulo nova nupta praecingebatur, quod vir in lecto solvebat. Der Plur. cingula bei Dichtern, Verg. Aen. 1, 492. 9, 360. 12, 942. Val. Fl. 6, 471. Cingulus ist der Erdgürtel, Cic. de rep. 6, 20, 21. Macrob. somn. Scip. 2, 5; ferner sagt Paul. Festi: Cingulos appellabant homines, qui his locis, ubi cingi solet, satis sunt tenues. Serv. zu Verg. Aen. 9, 359 und Isid. orig. 20, 16, 4: Cingulum hominum generis neutri est; nam animalium feminino genere dicimus has cingulas. So steht cingula als Fem. von einem Pferde Ovid. rem. am. 236, welche Stelle der Grammat. de gener. S. 76 Haupt anführt, und von einem Hirsche Calpurn. 6, 41, doch auch von einem Menschen Ovid. A. A. 3, 444.

Ueber clipeus und clipeum sagt Charis. 1, 15 S. 59: Clipeus masculino genere in significatione scuti ponitur, ut Labienus ait, neutro autem genere imaginem significat. Sed Asinius pro Urbiniae heredibus imaginis clipeum masculine dixit: Clipeus praetextae imaginis positus. Et Livius in significatione scuti neutraliter saepius, et Pomponius in Capella, cum ait: Clipeum in medium fixum est. Quare . . . dubii sermonis II indistincto

genere dici ait, sed littera differre, ut pugnatorium per i clipeum dicamus, quod est clipeus ἀπὸ τοῦ κλέπτειν, id est celare, dictus, imaginem vero per u a cluendo. Sed haec differentia mihi displicet propter communionem i et u litterarum. Nam et maximus et maxumus dicimus et optimus et optumus. Non. S. 196: Clipeus generis masculini. Virgilius (Aen. 2, 734): Ardentis clipeos atque aera micantia cerno. Neutro Virgilius (Aen. 9, 709): Et clipeum super intonat ingens. Licinius in Marte: Pars magna levius clipea portant. Laberius Sororibus: Hoc voluit clipeum contra pelvem proici. Serv. zu Verg. Aen. 3, 286: Clipeum hic masculino, at neutro alibi: Clipeum super intonat ingens. Und zu Aen. 9, 709: Et clipeum super intonat ingens; aut ipse ingens super clipeum intonat, aut ingens clipeum super ipsum tonat. Nam lectum est etiam hoc clipeum, ut probat Caper; quod magis debemus accipere. Nam Homerum imitatus est, qui ait (Il. 4, 504. 5, 42. 58. 294. 540. 8, 260. 13, 187. 17, 50. 311. Od. 24, 525): Ἀράβησε δὲ τεύχε᾽ ἐπ᾽ αὐτῷ. Clebon. S. 1896: Clipeus masculini, ut Ingentem clipeum informant (Verg. Aen. 8, 447), neutri, Clipeum super intonat ingens. Diom. 1 S. 314 und Donat. 2, 4, 2 S. 1747 zählen clipeus zu den zwischen dem Masc. und Neutr. schwankenden Nomina. Clipeum haben außer den von Charis. und Non. angeführten Stellen Varro L. L. 5, 3, 19. Liv. 1, 43, 2. 34, 52, 5. 7. 35, 10, 12. 35, 41, 10. 38, 35, 5. 40, 51, 3. Vitruv. 5, 10, 5. Inschr. Or. 2500. 3701; clipeus Enn. bei Varro L. L. 7, 5, 93. Plaut. Trin. 2, 4, 195. Cic. Fin. 2, 30, 97. Divin. 1, 44, 99. Verg. Aen. 2, 389. 422. 443. 7, 186. 626. 789. 10, 242. 261. 482. 12, 432. Ovid. Met. 8, 27. 12, 621. 15, 192. Fast. 4, 209. Liv. 9, 19, 7. Sen. nat. qu. 1, 1, 14. Plin. 35, 3, 4. Sil. 8, 385. Tac. Ann. 2, 83. Suet. Calig. 16. Domit. 23. Beachtenswerth sind die Worte des Trebell. Poll. Claud. 3, 3: illi clypeus aureus, vel ut grammatici loquuntur, clypeum aureum in Romana curia collocatum est.

Ueber collum und collus sagt Non. S. 200: Collum neutri est generis. Virgilius (Aen. 12, 86): Et colla comantia pectunt. Collus masculini. Accius Epigono: Quid cesso ire ad eam? em praesto est, camo collum gravem. Lucilius Satirarum lib. VII:

Caldissime ac bene plena iias olorum atque anseris collus. Idem lib. XXVII: Modo sursum, modo deorsum, tamquam collus cernui. Caecilius Harpazomene: Hunc collum ludo praecidi iube. Idem Synephebis: Ad restim res redit; immo collus, non res, nam ille argentum habet. Cato in Sercia: Accipite, si vultis, hoc onus in vestros collos. Naevius Cor.: Utrum scapulae plus an collus calli habeat, nescio. Plautus Amphitryone (1, 1, 289): Malae, mentum, barba, collus. Varro Sexagesi: Ut nitens pavonis collus, nihil extrinsecus umens. Die zweite der Stellen des Lucil. giebt Non. auch S. 21; in der Stelle des Plaut. wird gewöhnlich collum gelesen. Aber Plaut. Capt. 2, 2, 107. 4, 3, 2 ist collus und collos die gemeine Lesart, und so wird die erstere dieser Stellen von Donat. 3, 2, 3 S. 1769 angeführt. Quintil. bemerkt 1, 6, 42 mißbilligend, daß Calvus collos gebraucht habe. Collos hat noch Fronto de Hered. Matid. (ad M. Anton. Aug. 1, 7, 4).

Compitus weist Non. S. 196 aus Varro nach, adiacentem compitum (in den Hdschr. ist adicientem c.) aus Cäcil., compitum haben Varro L. L. 6, 6, 43 und Tert. resurr. 60, der Plur. compita ist häufig. Gewöhnlich coriandrum, aber coriandrum viridem Apic. 4, 3. Corius belegt Paul. Festi unter corius mit einem Verse des Plaut., corios und corius Non. S. 199 mit Plaut. Pön. 1, 1, 11 und Varro. Costum Horat. Carm. 3, 1, 44. Prop. 5 (4), 6, 5; Eoa costos Lucan. 9, 917, und nach einem Theile der Hdschr. costum suam Ovid. Met. 10, 308 und sicca costo Claudian. nupt. Honor. et Mar. 95. Ueber crocus und crocum sagt Non. S. 202: Crocum generis neutri. Sallustius Hist. lib. II: Iter vertit ad Corycum urbem inclitam, pastusque nemore, in quo crocum gignitur. Masculini Virgilius Georgicorum lib. IIII (V. 182): Et glaucas salicis casiamque crocumque rubentem. Serv. zu Verg. a. a. O.: Sallustius in historiis ait: in qua crocum gignitur. Genere neutro secundum artem usus est; hic poetice masculino, referens ad puerum, qui in hunc florem dicitur esse conversus. Charis. art. gramm. 1, 11 S. 19. exc. art. gramm. S. 97 (548) und Diom. 1 S. 314 geben crocum. Arnob. 1, 59 erwähnt beide Formen als ohne Unterschied angewandt. Crocum haben noch Cels. 3, 21. 5, 11. Plin. H. N. 19, 6, 31. 21, 6,

17. 21, 7, 18. 21, 11, 39. 21, 20, 81; crocus Culex 399. Ciris 96. Appul. Met. 10, 34 S. 748, über den Plur. croci und crocos vergl. unter 104. Cyclaminum für cyclaminos Plin. 21, 9, 27. 21, 11, 38. Cyperum Varro R. R. 2, 16, 13. Colum. 12, 20, 5, cyperon Petron. 127, 9 B. 4; cypirus und cyperos Plin. 17, 13, 20. 21, 18, 69. 70. Cytisum Varro R. R. 2, 1, 17. 2, 2, 19; cytisus Verg. Ecl. 1, 78. 2, 64. Colum. 2, 11, 1. 5, 12, 1. 4. 7, 6, 1. 9, 4, 2. arb. 28, 1. Plin. 13, 24, 47. 16, 38, 73. 17, 24, 37, 239. 18, 17, 46, und im Plur. cytisi Verg. Ge. 2, 431. Dictamnum Plin. 25, 8, 53. 55. 26, 14, 87, 142; dictamnus Cic. N. D. 2, 50, 126. Ueber dorsus vergl. unter 124. Fatus für fatum Petron. 42, 5. 71, 1. 77, 2. Inschr. Or. 2613. 4748. Fabr. 123, 28. Favum für favus will der Grammat. de gener. S. 79 finden in super mel et favum Psalm. 18, 11 und Sirach 24, 27, daselbst ist aber der Accus. nicht zu verkennen. Neben fimus ist fimum häufig, Plin. 19, 8, 41, 138 28, 8, 31. 28, 11, 46. 28, 11, 48, 174. 177. 28, 12, 50. 52. 28, 14, 58, 209. 210. 28, 15, 60. 61. 28, 17, 70. 71. 29, 5, 32, 101. 102. 30, 9, 23. Samon. 721. Daß für negotiorum forum forus gesagt werden könne, beweist Charis. 1, 15 S. 55 mit Lucil. forus olim ornatus lucernis. Non. S. 206: Forum generis neutri. Masculini Lucilius lib. III: Romanis ludis forus olim ornatus lucernis. Sallustius lib. I: Illum nautis forum. Pomponius Petitore: Balnea, forus, macellus, fana, portus, porticus. Auch in dem Verzeichniß de idiom. gener. (Gramm. Lat. 4) S. 574 ist forus ἀγορά. Ueber die Stelle des Sallust. bei Non. vergl. unter 112.

Ueber galerus sagt Serv. zu Verg. Aen. 7, 688: Galerus genus est pilei, quod Fronto genere neutro dicit hoc galerum. Dies letztere hat auch Appul. de mag. 22 S. 442. Hoc gladium war neben hic gladius in Gebrauch, wie Varro L. L. 9, 49, 81 bezeugt, und durch eigene Anwendung L. L. 5, 24, 116. 8, 23, 45. R. R. 1, 48, 3 bestätigt. Non. S. 208: Gladius masculini. Neutri Lucilius: Haerebat mucro, gladium in pectore totum. In der sehr verstümmelten Stelle Plaut. Cas. 5, 2, 28 kann aus id nicht auf ein Neutr. gladium geschlossen werden. Quintil. 1, 5, 16 urtheilt: Gladia qui dixerunt, genere exciderunt.

Hibiscus für hibiscum hat Serv. zu Verg. Ecl. 2, 30. Für hysopum ist hysopus Cels. 4, 4, 2. Colum. 7, 5, 22 (in der collat. Polit. und im Leipz. hysopum oder ysopum).

Ueber intubus oder intibus und intubum oder intibum bemerkt Charis. 1, 15 S. 77. 78: Intiba neutro genere Vergilius dixit (Ge. 1, 120): Et amaris intiba fibris. Et sic multi eruditorum. Sed et masculino genere frequenter a veteribus dictum est. Nam Lucilius in V deridens rusticam cenam enumeratis multis herbis: Intibus praeterea pedibus perserpsit equinis; et Aemilius Macer: Quales aget intubus herbas. Non. S. 208. 209: Intiba generis neutri. Virg. Georgicorum lib. IIII (V. 120): Quoque modo potis gauderent intiba rivis. Masculini Lucilius Satirarum lib. V: Intibus praeterea pedibus praetensus equinis. Idem XXX: Pulmentaria, ut intubus aut aliqua [et] id genus herba. Pomponius in Placenta: Rustici edunt libenter [pedibus] tristis atros intibos. Die letztere Stelle des Lucil. hat Non. auch S. 137. Intubum agrestem Veget. a. vet. 3, 42, 2. intubi als Plur. Cels. 4, 9. Plin. 19, 8, 39. 20, 8, 29; intubum als Nomin. Plin. 19, 8, 39, intuba als Plur. Moret. 85. Ovid. Met. 8, 666. Colum. 10, 111. Pallad. 1, 30, 1. 5, 3, 5. 11, 11, 1. Es ist also nicht begründet, wenn Diom. 1 S. 314 nur hic intibus als Sing. und haec intiba als Plur. anerkennt. Iugulum und iugulus sind in Gebrauch, wie Arnob. 1, 59 sagt. Iugulum haben Cic. Att. 1, 16, 4. Fat. 5, 10. Cels. 8, 8, 1. Plin. H. N. 11, 43, 98; iugulus Sen. de ira 1, 2, 2. Lucan. 2, 317. 3, 743. 4, 821. 5, 63. 370. 7, 182. 645. Stat. Theb. 12, 680. Juven. 4, 110. Flor. 3, 10, 13, der vorgebliche Quintil. decl. 9, 21. Prob. append. 38 S. 443. Lapathos oder lapathus Lucil. bei Cic. Fin. 2, 8, 24. Colum. 10, 373, lapathum Plin. 20, 20, 85.

Hoc locum lectum est apud Ennium, sed nemo dicit hodie, sagt der Grammat. in dem cod. olim Bob. nunc Vind. exc. 21 (anal. Vind. S. 206). Voss. de anal. 1, 37 meinte locum als Nomin. zu finden in der Anführung aus Varro libro octavo rerum divinarum bei Macrob. Sat. 3, 4, 2: Et adiecit: Sicut locum in quo figerent candelam, candelabrum appellatum, ita in quo deum ponerent, nominatum delubrum. Hier ist aber der Acc. c. inf. auch

in dem relat. Satze der oratio obliqua angewandt, wie bei Varro L. L. 9, 33, 46 nach vorhergegangenem respondeo: Itaque sicut abacum argento ornari, ut alia paria sint, alia disparia, sic orationem; und in den Beispielen bei Hand Tursell. 3 S. 472.

Lorus statt des sonst üblichen lorum Appul. Met. 3, 13. 14 S. 197. 198. Petron. 57, 8. Schol. Juven. 6, 480. Macellus für macellum Pompon. bei Non. S. 206; mit Unrecht wird Mart. 10, 96, 9 conturbator macellus so gedeutet, da dieses von macer abgeleitet ist. Ueber mundus und mundum sagt Gell. 4, 1, 3: Mundum quoque muliebrem Lucilius in Satirarum XVI non virili genere, ut ceteri, sed neutro appellavit his verbis: Legavit quidam uxori mundum omne penumque; atqui quid mundum, quid non? quis dividet istuc? Vergl. Non. S. 214.

Für nardum ist nardus Prob. cathol. 1, 42 S. 1464 und Isid. orig. 17, 9, 3. Bei Horat. Carm. 2, 11, 16 Assyria nardo und Ovid. A. A. 3, 443 liquida nardo; auch bei Tibull. 2, 2, 7 und seinem Nachahmer 3, 6, 63 ist im Par. B und im cod. Dati pura nardo und Tyria nardo, wie bei Prudent. psych. 359 die Var. infusam nardum bemerkt wird. Scrib. Larg. 110. 113. 120. 176. 177 hat nardi Syriacae, Indicae und Celticae, derselbe 126. 144. 170. 271 nardi Syriaci und Indici.

Ueber nasus und nasum sagt Prob. de nom. 40 S. 221: Nasus hic an hoc nasum? Antiqui neutraliter dicebant; itaque Lucretius: Nasum diductius quam pandius paulo vellem. Qui nunc masculino genere dicitur; nam Cicero (N. D. 2, 57, 143): Nasus itaque, qui diductus est, quasi murus oculis interiectus esse videatur. Non. S. 215: Nasus masculini. Neutri Lucilius lib. VII: Quos oculi non sunt neque nasum, et qualia sunt. Idem lib. XXII: Nasum rectius nunc homini est, serene pedes. Grammat. de gener. S. 89 Haupt: Nasum generis neutri, ut Lucilius: Nasum hoc corpusque scutum. So ist nasum Plaut. Amph. 1, 1, 288. Curc. 1, 2, 18. Men. 1, 2, 57. Mil. 4, 6, 41. Für ocimum wird von Charis. 1, 15 S. 55 aus Aemil. Macer ocimus angeführt. Für das gewöhnliche oleaster giebt der Grammat. de gener. S. 90 Haupt als übliche Form oleastrum; den Plur. oleastra hat Calpurn. 2, 44. Pannum als Nomin. Nov. bei Non. S. 218. Palatus hat

allein Cic. Fin. 2, 8, 24, palatum Varro R. R. 3, 3, 7. Horat. Serm. 2, 8, 38. Sen. cons. Helv. 9, 11. Colum. 8, 16, 4. Plin. H. N. 11, 37, 65. Papyrum für das üblichere papyrus Plin. 13, 11, 22, 71. 73. 13, 12, 23, 76, dazu der Acc. papyrum intortum Cels. 5, 28, 12 und der Abl. Aegyptio papyro Plin. 33, 5, 30. Pastillum statt des gewöhnlichen pastillus sagte Varro nach Charis. 1, 13 S. 24, und die nämliche Form wendet Fest. an. Ueber patibulum sagt Non. S. 221: Patibulum genere neutro. Masculino Licinius rerum Romanarum lib. XXI: Deligat ad patibulos, deligantur et circumferuntur, cruci defiguntur. Plautus Carbonaria: Patibulum ferat per urbem, deinde adfigat (vielmehr adfigatur) cruci. Ueber pileus bemerkt Non. S. 220: Pileus generis masculini. Plautus Captivis: Pileum quem habuit, diripuit, eumque ad caelum tollit. Neutri Plautus Cornic.: Te obsecro, Lyde, pileum meum, mi sodalis, mea salubritas. Der Plur. pilea ist bei Pers. 5, 82. Stat. Silv. 4, 9, 24. Mart. 2, 68, 4. 14, 1, 2 und Paul. Festi, ferner bei Serv. zu Verg. Aen. 8, 664. 9, 916. Pileolum Hieronym. Epist. 64, 13. 85, 6 (ad Fabiolam und ad Paullin.). Ueber pistillus und pistillum sagt Non. S. 221: Pistillus masculino. Novius Mania medica: Lacrimae cadent, calet pistillus. Idem Fullonibus: Testas (so nach Bothe's Verbesserung für testis), patinas, pistillos mihi cantant. Neutro Horatius: Pistillum grande est. In der ersten Stelle des Nov. hat der cod. Cuiac. cadet pastillus. Pistillus ist auch im Moret. 111, aber aus einem Colb. wird die Var. pastillus bemerkt; pistillum in dem Verzeichniß de idiomatibus generum (Grammat. Lat. 4) S. 580.

Porrus für porrum haben Cels. 4, 6. Pallad. 3, 24, 11. 12. 5, 3, 5. Der Plur. ist fast immer porri. Prob. cathol. 1, 17. 43 S. 1447. 1465, Charis. art. gramm. 1, 15 S. 80. exc. art. gramm. S. 103 (551), Diom. 1 S. 314, Phoc. 4, 5 S. 1706 und Consent. S. 2026 verbinden den Sing. porrum und den Plur. porri, und auch Donat. 2, 4, 2 S. 1747 schreibt diesem Nomen verschiedene Genera für den Sing. und Plur. zu. Doch ist porra Moret. 74. Für puteus hat puteum Pompon. Dig. 19, 1, 14, und den Plur. putea Varro bei Non. S. 217 (nach nothwendiger Verbesserung für putei), Frontin. aquaed. 89. Ulpian. Dig. 19, 1, 17 § 8. Reticulus Varro

R. R. 3, 5, 13. Fenestella bei Non. S. 221. Plin. H. N. 12, 14, 32, 59. Petron. 67, 6. Ulpian. Dig. 19, 1, 17 § 4. Vergl. Charis. 1, 15 S. 45.

Hoc rogum bemerkt Non. S. 221 aus Afran. Ueber sagum sagt Charis. 1, 15 S. 81: Sagum neutro genere dicitur. Sed Afranius in Deditione masculine dixit: Quia quadrati sunt sagi. Et Ennius: Sagus caerulus. Die Stelle des Afran. giebt auch der Grammat. de gener. S. 100 Haupt. Non. S. 223: Sagum generis neutri, ut plerumque. Masculini Ennius: Tergum (die Hdschr. tergus) igitur sagus pinguis opertat. Varro Virgula divina: Cum neque aptam mollis umeris fibulam sagus ferret. Die Stelle des Varro hat Non. auch S. 538. Bei Cic. Verr. Acc. 1, 38, 95 wird richtig saccos gelesen, nicht sagos, wie Forc. im Lex. wollte. Ueber salum bemerkt Non. S. 223: Salum neutri generis est vulgari consuetudine. Masculini Ennius Hecuba: Undantem salum. Sampsuchum für sampsuchus Plin. H. N. 21, 22, 93, mit dem Plur. sampsucha Colum. 10, 171. Sarculum Plaut. Truc. 2, 2, 21. Cato R. R. 10, 3. Pompon. bei Non. S. 18. Varro L. L. 5, 31, 134. Ovid. Met. 11, 36. Fast. 1, 699. 4, 927. Colum. 10, 91; sarculus Pallad. 1, 43, 3, falsche Lesart aber war sarculos für sacculus in den Versen des Lucil. bei Cic. Fin. 2, 8, 23. Zu dem gewöhnlichen saxum ist der Voc. saxe Inschr. Or. 2982, wiederholt Henz. 6406. Neben scalprum und scalpellum kommen scalper und scalpellus vor, jenes Cels. 8, 3 zweimal und 8, 4 zweimal, dieses Cels. 2, 10 zweimal, 7, 7, 4. 7, 19 zweimal. Der Grammat. de gener. S. 101 Haupt sagt: Scalper generis masculini, sicut culter, ut Titus Livius; quamvis quidam scalprum dicant. Bei Liv. 27, 49, 1 ist vielmehr fabrile scalprum, wie Sen. Epist. 65, 13 scalprum und Horat. Serm. 2, 3, 106 der Plur. scalpra, Cic. Sest. 65, 135. Sen. de ira 2, 27, 4 scalpellum. Neben scutum stellt Non. S. 226 den Nomin. scutus aus Turpil.; und Prisc. 3, 8, 44 S. 618 verbindet scutum vel scuta als Grundwort von scutula, scutella, indem er aus Lucil. anführt: scutam ligneolam in cerebro infixit. Ueber sibilus und sibilum sagt Charis. 1, 15 S. 61: Sibilus dici oportet, ut Vergilius (Ecl. 5, 82): Nam neque me tantum venientis sibilus Austri. Cicero de Gloria II: In Tuscu-

lanum mihi nuntiabantur gladiatorii sibili. Sed et neutro genere quidam dixerunt, ut Ovidius (Met. 4, 493): Sibila dant saniemque vomunt; Cornelius Severus: Et sua concordes dant sibila clara dracones; et Macer Theriacon: Longo resonantia sibila collo. Non. S. 223: Sibilum neutro, ut apud Serenum: Suave sibilum. Masculino Virg. in Bucolicis: Nam neque me tantum venientis sibilus Austri. Lucilius: Saxa et stridor ubi acquierunt, dum sibilus institis (Lips. vermuthete tum sibilus instat oder infit). Sibilus hat auch Pacuv. bei Varro L. L. 5, 1, 7, Cäl. an Cic. Fam. 8, 2, 1 und Serv. zu Verg. Aen. 1, 87, ferner Quintil. 8, 6, 31; im Plur. ist sibilos Sen. Epist. 56, 1. Amm. Marc. 28, 4, 32, sibila Lucr. 5, 1382. Ovid. Met. 3, 38. 13, 785. 15, 670. 684. Lucan. 9, 630. 722. Val. Fl. 6, 201. 7, 526 und bei anderen Dichtern. Supparus περιώμιον et hoc supparum erscheint bei Prisc. 5, 8, 42 S. 658 unter den Nomnia, welche bei den vetustissimi mit verschiedenen Genera gebraucht wurden. Nach Fest. unter supparus war supparus dasselbe wie subucula; daselbst ist im Leipz., Berl. und Guelf. 1 m. pr. supparum, und diese Form hat Non. S. 540, bei Fest. ist jedoch auch der Acc. Plur. supparos. Varro L. L. 5, 30, 131 hat supparus, Nov. bei Non. a. a. O. supparum Veliensem. Im Plur. ist bei Dichtern suppara häufig, öfters mit der Var. sipara, wie siparum auch Sen. Epist. 77, 1. 2 und Isid. orig. 19, 3, 4 geschrieben wird. Neben dem Neutr. symbolum kommt sumbolum oder sumbulum als Acc. eines Masc. vor Plaut. Bacch. 2, 3, 29. Pseud. 1, 1, 55. 2, 2, 57. 2, 4, 27. 63. 4, 6, 30, und symbolos Cato bei Fronto ad Antonin. Imp. 1, 2. Justin. 2, 12, 1.

Ueber tergum sagt Non. S. 227: Tergum neutro genere dici et consuetudo et veterum firmat auctoritas. Plautus Pseudulo (1, 2, 21): Numquam edepol vestrum durum (bei Plaut. durius) tergum erit, quam hoc terginum meum. Masculino Plautus in Asinaria (2, 2, 53): Habeo opinor familiarem tergum, ne quaeram foris. Thesaurum Petron. 46, 8. Ueber uterus und uterum bemerkt Non. S. 229: Uterus masculino genere dicitur. Neutro Plautus Aulularia (4, 7, 10): Perii, mea nutrix, obsecro, uterum dolet. Turpilius Philopatro: Disperii misera, uterum cruciatur mihi. Afranius in Vopisco: Sedit uterum, non ut omnino tamen.

So auch Appul. de mag. 85 S. 581 o infelix uterum tuum. Ueber vadus vergl. unter 124. Vallus, welches gewöhnlich einen einzelnen Pfahl bedeutet, ist für vallum gebraucht Cäs. B. C. 3, 63, 2. 3. 6. 8. B. Alex. 2, 4. Vergl. Gronov. obs. 3, 18. Vinus hat Petron. 41, 12, und in den Schol. Bern. zu Verg. Ge. 2, 98 heißt es: Notandum hic, quod vinum masculino genere dicit Tmolius, nec immerito, quoniam et apud Franium (Petronium?) in satyria invenitur.

Aus Inschr. sind noch anzuführen collegius Inschr. Or. 2413. 4101. 4123. 4947, vergl. Orelli zu 3959; hunc monimentum oder monumentum Or. 4428. 4430 (vergl. Henz. S. 473). 4469. I. R. Neap. 1641. 6916 Z. 14. 7043 Z. 9; hoc titulum Henz. 6293. Fabr. S. 8, 47.

126. Einige Nomina der zweiten Declination, deren Nomin. Sing. immer auf us ausgeht, lassen im Plur. die neutrale Endung a zu, und umgekehrt haben andere, welche im Sing. Neutra auf um sind, im Nomin. Plur. i. Charis. exc. art. gramm. S. 103 (551): Sunt quaedam, quae singulariter cum declinantur, in plurali mutant genera, velut hic locus, pluraliter haec loca; hoc porrum, pluraliter hi porri; hoc frenum, pluraliter hi freni; hoc iocum, pluraliter hi ioci et haec ioca. Womit die verstümmelte Stelle desselben art. gramm. 1, 12 S. 23 zu vergleichen ist: Sunt quaedam, quae singulariter cum declinantur, in plurali ..... pluraliter haec loca et hi loci, hic pomarius ..... hic iocus haec ioca et hi ioci, hoc porrum ..... Diom. 1 S. 314: Nominum genera numero saepe plurali mutantur et sunt anomala. Masculina in neutrum, ut hic intibus, Maenalus, Tartarus, locus, iocus, sed haec intiba, Tartara, Maenala dumtaxat neutro. Nam haec loca hi loci et haec ioca hi ioci dupliciter declinantur. Feminina in neutrum, ut haec Pergamus Pergama; neutra in masculinum, ut hoc porrum, caelum, forum, hi porri, caeli, fori, sed haec fora melius declinantur. Phoc. 4, 3 S. 1706: In singulari numero generis masculini, in plurali neutri, ut hic locus et haec loca, dicitur tamen et hi loci; hic iocus et haec ioca, dicimus et hi ioci; hic Maenalus haec Maenala, hic Tartarus haec Tar-

tara, hic Gargarus haec Gargara, hic carbasus haec carbasa, hic Ismarus haec Ismara, hic sibilus haec sibila.

Ueber die geographischen Benennungen Dindymus, Ismarus, Maenalus, Taenarus, Taygetus und ihre Plur. auf a vergl. unter 114. Ueber locus und iocus sagt Serv. zu Verg. Aen. 1, 306: Et locos et loca dicimus, cum in numero singulari locus tantum dicamus. Simile est et iocus, nam et ioca facit et ioci. Ut (Sallust. Jug. 96, 2) ioca atque seria cum humillimis exercere; et (Cic. Phil. 2, 4, 7) quam multa ioca solent esse in epistolis. Et Persius (6, 5): Mox iuvenes agitare iocos.

Von eigentlichen Oertlichkeiten wird gewöhnlich loca gebraucht, Enn. bei Cic. Tusc. 1, 21, 48 und bei Fest. unter quaeso, Plaut. Cist. 4, 2, 8, Pacuv. bei Diom. 1 S. 336 und bei Non. S. 178. 353. 382, Att. bei Varro L. L. 7, 2, 11 und bei Macrob. Sat. 6, 5, 9, Dichter bei Fest. unter tesca und bei Appul. Flor. 18 S. 84, Cato bei Non. S. 195, Cic. Fam. 9, 2, 5. 9, 19, 2. Fin. 1, 20, 69. 5, 1, 2. 3 und bei Quintil. 5, 13, 28. Cäs. B. G. 2, 4, 2. Lucr. 1, 209. 373. 522. 926. 1062. 2, 40. 146. 323. 344. 357. 1073. 3, 141. 4, 573. 576. 580. 591. 596. 597. 607. 870. 5, 42. 299. 570. 575. 694. 760. 770. 779. 1255. 1387. 6, 88. 173. 284. 384. 396. 421. 468. 557. 580. 738. 742. 818. 1133. 1262. 1267. 1275. Catull. 9, 7. 63, 3. 14. 70. 82. 87. Sallust. Jug. 18, 11. 20, 4. 35, 5. 54, 3. 6. 8. Verg. Ec. 2, 140. 4, 515. Aen. 1, 51. 2, 495. 698. 3, 414. 5, 756. 6, 265. 434. 462. 534. 761. 7, 131. 9, 190. Horat. Carm. 1, 22, 7. Epist. 1, 17, 28. A. P. 298. Tibull. 4, 1, 97. Ovid. Met. 1, 345. 510. 2, 457. 3, 228. 237. 4, 111. 337. 436. 5, 362. 7, 353. 819. 8, 377. 10, 29. 230. 11, 61. 365. 393. 12, 483. 13, 564. 14, 103. 125. 126. 361. 681. 785. Fast. 1, 502. 2, 388. 4, 78. 481. 5, 14. 592. 639. 6, 115. Liv. 1, 1, 5. 1, 5, 2. 1, 6, 4. 1, 7, 4. 8. 12. 1, 8, 4. 1, 21, 5. 1, 35, 8. 10. 1, 38, 6. 5, 33, 10. 11. 9, 11, 5 (hier ist iis locis quae ante pacis mentionem habuimus), 9, 19, 16. 28, 11, 14. 31, 44, 5. 42, 3, 7. Val. Fl. 3, 685. 4, 278. 7, 491. Stat. Silv. 5, 1, 200. Theb. 12, 145. Mart. 7, 84, 4. 12, 9, 4. 12, 52, 11. Quintil. 1, 4, 26. 11, 2, 18. 25. Tac. Ann. 13, 39. Hist. 1, 86. Germ. 40. Agric. 20. de orat. 12. Amm. Marc. 15, 9, 8. 22, 8, 19. 23,

6, 64. 26, 6, 11. 27, 4, 5. 9. 28, 5, 3. 28, 6, 18. 29, 6, 4. 31, 2, 14. 31, 6, 6. 31, 7, 2. 31, 8, 5. 31, 9, 3. 31, 13, 12. 31, 16, 2. Aber auch loci, Plaut. Pseud. 2, 2, 1. Sallust. Jug. 78, 5. Tac. Ann. 12, 17. 55. Hist. 3, 85; und locos, Näv. bei Non. S. 323 (nach nothwendiger Verbesserung für lucos), Enn. bei Cic. Divin. 1, 20, 40. Plaut. Trin. 4, 2, 86. Cato bei Gell. 3, 7, 3, Att. bei Varro L. L. 7, 2, 11. Lucr. 4, 509. Sallust. Jug. 18, 4. 30, 1. 66, 1. 76, 1 (zw. L.), 78, 1. 87, 4. 97, 1. Verg. Aen. 1, 306. 365. 2, 28. 6, 638. 9, 387. Prop. 5 (4), 8, 22. Liv. 5, 35, 1 (dagegen ist 24, 2, 10 locos wahrscheinlich eine Interpolation), Plin. H. N. 18, 8, 19. Val. Fl. 1, 541. 558. 2, 67. 301. 3, 214. 4, 557. 8, 200. Sil. 1, 24. 4, 90. 9, 624. 14, 116. Tac. Ann. 1, 61. 2, 20. 54. 3, 21. 6, 34. 12, 14. 13, 36. 37. 54. 57. 14, 24. Hist. 2, 42. 70. Suet. Tib. 43 (Venereos locos), Amm. Marc. 15, 9, 3. 28, 2, 1. 31, 7, 10. Auson. Epist. 24, 77. Bei Cic. ist in dieser Bedeutung weder loci noch locos, aber er schreibt orat. partit. 10, 36 in locis et illa naturalia, maritimi an remoti a mari, plani an montuosi, leves an asperi, salubres an pestilentes, opaci an aprici, et illa fortuita, culti an inculti, celebres an deserti, coaedificati an vasti, obscuri an rerum gestarum vestigiis nobilitati, consecrati an profani; und Fat. 4, 7 inter locorum naturas quantum intersit videmus: alios esse salubris, alios pestilentis, in aliis pituitosos et quasi redundantis, in aliis exsiccatos atque aridos; multaque sunt alia, quae inter locum et locum plurimum differant.

Amtliche Stellen in der Staatsverwaltung oder im Heere sind loca, Liv. 4, 57, 11. 5, 10, 11. 6, 37, 6. 10, 15, 8. Tac. Ann. 2, 55; ebenso werden die im Kampfspiel oder im Kriege den einzelnen zugetheilten Plätze oder Posten bezeichnet, Verg. Aen. 5, 132. 10, 238. Liv. 42, 34, 15. Amm. Marc. 25, 6, 14; der gebührende Rang, Ovid. Fast. 6, 304; die von leblosen Dingen eingenommenen Plätze, Verg. Ge. 2, 235. Loca sind auch die den fremden Gesandten angewiesenen Wohnungen, gewöhnlich mit lautia verbunden, Liv. 30, 17, 14. 42, 26, 5. Appul. Met. 3, 26 S. 223. 9, 11 S. 614. Symmach. Epist. 4, 56. Sidon. Epist. 8, 12. Ferner die Sitze in den Schauspielen, Liv. 34, 44, 5. Vell. 2, 32, 3. Plin. H. N. 8,

7, 7, 21. Suet. Claud. 21. Nero 11; doch Tac. Ann. 15, 32 hat dafür locos.

Loci muliebres sind die weiblichen Geschlechtstheile Varro L. L. 5, 2, 15; so locos Cato R. R. 157, 11. Lucret. 4, 1246. Plin. H. N. 11, 37, 84. Scrib. Larg. 156; aber Colum. 7, 7, 4. 8, 7, 2. 8, 11, 8 loca genitalia, loca naturalia und loca feminarum. Auch andere Körpertheile werden loci genannt, wie Cels. 5, 26, 26 nervosi loci, Samon. 695. 755 obscaenos locos und locos dolentes, doch Samon. 875 loca laesa.

Loci bezeichnet das in der Mnemonik der Alten angenommene Fachwerk, Cic. de or. 2, 86, 354. 2, 87, 358, und in iis locis quos haberet 2, 88, 360; ferner Rhet. ad Herenn. 3, 16, 29. 30. 3, 17, 30. 3, 18, 31. 3, 19, 31. 32. 3, 22, 37. 3, 24, 40. 4, 2, 3. Quintil. 11, 2, 22; doch steht dafür auch loca Quintil. 11, 2, 18. 20. 25, und locis quae vel finguntur vel sumuntur und in iis quae didicerunt locis daselbst § 21. 23.

Locus mit dem Plur. loci ist eine philosophische Materie, Gegenstand der Betrachtung, bei den Rhetoren eine Beweisquelle. So steht loci und locos Cic. de or. 1, 13, 56. 3, 55, 210. Fin. 1, 2, 6. Parad. Proöm. 1. 4, ex quattuor locis in quos honesti naturam vimque divisimus Off. 1, 6, 18. Ferner loci und locos, desgleichen locis qui oder quos Cic. inv. 2, 3, 11. 2, 5, 16. 2, 8, 26. 28. 2, 14, 46. 2, 18, 56. 2, 22, 68. 2, 37, 112. 2, 51, 155. 2, 58, 176. 2, 59, 177. de or. 1, 31, 141. 1, 33, 151. 2, 27, 118. 2, 30, 130. 131. 2, 31, 134. 2, 72, 291. 3, 30, 119. Or. 14, 44. Top. 2, 7. orat. partit. 2, 5. 14, 51. 17, 58. Fam. 7, 19. Rhet. ad Herenn. 2, 6, 9. 2, 31, 50. 3, 4, 8. Quintil. 2, 4, 27. 31. 2, 11, 6. 3, 6, 24. 28. 3, 8, 27. 5, 8, 4. 5, 10, 20. 53. 113. 5, 12, 15. 5, 13, 59. 7, 1, 1. 7, 2, 31. 53. 7, 10, 5. 8 Proöm. 12. 11, 3, 144. 12, 8, 13. Juven. 6, 245. Tac. de orat. 31. So loci communes Cic. inv. 2, 15, 48. 49. 50. 2, 16, 50. 51. 2, 18, 56. Parad. Proöm. 3. Rhet. ad Herenn. 3, 8, 15. Quintil. 2, 1, 9. 11. 3, 1, 12. 5, 1, 3. 5, 13, 57. 10, 5, 12.

Endlich sind loci einzelne Stellen von Schriftstellern, wie Cic. Fin. 1, 3, 7. Quintil. 1, 1, 36. 1, 4, 4. 5, 13, 42. 6, 3, 36. 8,

4, 14. 11, 3, 84. Tac. de orat. 22; dafür ist jedoch loca gebraucht Horat. Epist. 2, 1, 223. Amm. Marc. 29, 2, 8.

Von iocus ist der Plur. ioca außer in den von Serv. angeführten Stellen (bei Cic. Phil. 2, 4, 7 ist im Vat., Bamb., Bern. und Tegernſ. loca dafür geschrieben) noch Cic. Att. 14, 14, 1. Fin. 2, 26, 85. Lucr. 5, 1397. Appul. Flor. 16 S. 63. Spartian. Hadr. 20, 8. Capitol. Anton. P. 11, 8. Ver. 7, 4. Auson. parent. 7, 11. 18, 1. prof. Burd. 7, 2. Epist. 12, 22. Augustin. confess. 1, 14. Macrob. Sat. 2, 3, 1. Doch auch ioci Verg. Catal. 5, 17. Ovid. Fast. 3, 695. Quintil. 8, 3, 22. Mart. 10, 48, 21. Plin. Epist. 6, 15, 2, bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 321. Diom. 1 S. 315; und iocos Cato bei Macrob. Sat. 3, 14, 9 (2, 10, 9), Culex 6. Horat. Carm. 3, 21, 2. Serm. 1, 5, 98. Epist. 2, 2, 56. Ovid. A. A. 3, 367. 381. Met. 3, 320. Fast. 3, 738. Trist. 1, 9, 62. 2, 238. 444. 494. Pont. 2, 10, 42. Liv. 1, 4, 9. 5, 49. 7. Vell. 2, 67, 4. Sen. Contr. 1 praef. 14. Sen. Epist. 97, 6. 7. 99, 21. de ira 2, 9, 2. tranq. 15, 10. const. 12, 3. consol. Helv. 16, 14. Perſ. 6, 5. Quintil. 1, 5, 71. 2, 10, 9. 6, 3, 2. 9, 4, 131. Stat. Silv. 1, 6, 93 und epist. ad Marcell. vor dem vierten Buch, Mart. 1, 4, 3. 1, 14, 1. 3, 20, 5. 4, 8, 11. 4, 10, 8. 4, 49, 2. 6, 82, 5. 6, 85, 10. 7, 8, 9. 7, 12, 2. 7, 28, 8. 10, 17, 3. 10, 35, 13. 10, 64, 2. 10, 87, 7. Tac. Ann. 2, 13. Suet. Calig. 33. Nero 34. vita Horat. Justin. 7, 3, 4. 9, 8, 8. Appul. Met. 8, 23 S. 570. Claudian. in Eutr. 2, 357. VI cons. Honor. 60. Macrob. Sat. 2, 1, 8. 14. 2, 3, 13. 2, 4, 1. 12. 19. Hoc iocum in der oben mitgetheilten Stelle des Chariſ. exc. art. gramm. S. 103 (551) ergiebt sich schon durch die Vergleichung mit den daneben stehenden Stellen des Chariſ. art. gramm. und Diom. als falsch.

Carbasus Lucr. 6, 109. Catull. 64, 227. Verg. Aen. 3, 357. 4, 417. 8, 34. Prop. 5 (4), 11, 54. Val. Max. 1, 1, 7; im Plur. carbasa Ovid. Her. 7, 171. A. A. 2, 337. rem. am. 531. Met. 6, 233. 11, 48. 477. 13, 419. 14, 533. Fast. 3, 587. 6, 715. Lucan. 3, 239. 596. Val. Fl. 4, 422. Stat. Silv. 4, 3, 106. Mart. 12, 29, 17. Doch im Sing. carbasum als Neutr. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 33, 4, und im Plur. carbasos Amm. Marc. 14, 8, 14.

Zu clivus giebt Non. S. 194 den Plur. cliva depressa aus Cato, und ardua fortunae cliva aus Memmius, cuius auctoritas dubia est. Dazu kommt Frontin. de limit. S. 43 Goes per cliva et confragosa loca. Clivos als Acc. Plur. haben Horat. Epist. 1, 13, 10. Liv. 21, 32, 8. Paul. Dig. 8, 2, 20 § 1.

Cullea als Plur. von culleus hatte Cato gebraucht nach der Anführung des Varro R. R. 1, 2, 7 und des Grammat. de gener. S. 76 Haupt, welcher letztere dabei bemerkt: Dicunt alii culleos, sed non recipitur. Cullea hat auch Non. S. 197, wo er zum Beweise, daß zu dem Masc. culleus ein Plur. gen. neutri gehöre, die obgedachte Stelle des Varro beibringt. Bei Plin. H. N. 14, 4, 5 in der Relation über die nämliche Stelle des Cato ist culleos gebraucht, und diese Form haben Cato R. R. 148, 1. Varro R. R. 1, 2, 6. Corn. Nep. Eum. 8, 7.

Von fusus ist bei Symmach. laud. in Gratian. Aug. 9 der Plur. fusa; sonst fusi Lucr. 5, 1353. Catull. 64, 327. 333. 337. 342 u. s. w., und fusos Ciris 445. Ovid. Her. 12, 4. Plin. H. N. 28, 2, 5, 28. Libra als Plur. von liber Petron. 46, 7.

Von sparus, welche Form Verg. Aen. 11, 682. Sil. 3, 388. 8, 523. Serv. zu Verg. a. a. O. Isid. orig. 12, 6, 31 anwenden, hat Lucil. bei Fest. und Non. S. 224 den Plur. spara. Spari und sparos sind bei Sallust. Cat. 56, 3. Gell. 10, 25, 2. Ein Nomin. Sing. sparum ist aus den Worten des Serv.: Varro ait sparum telum missile, a piscibus ducta similitudine, qui spari vocantur, nicht mit Sicherheit zu erkennen.

Zu dem Sing. filum gehört nach Phoc. 4, 5 S. 1707 ein doppelter Plur. fili und fila. Fili ist bei Lucan. 6, 457, fila ist gewöhnlich. Nach Arnob. 1, 59 wurden filus und filum gebraucht.

Ueber den Plur. von frenum sagt Prob. de nom. 33 S. 220: Frenos et frena apud Vergilium legimus, ut (Ge. 3, 184) Stabulo frenos audire sonantis; et (Ge. 3, 115) Frena Pelethronii Lapithae gyrosque dedere. Charis. 1, 15 S. 76: Frena neutraliter frequenter. Vergilius frenos quoque ait in Georgicon III: Et stabulo frenos audire sonantes. Sed et singulariter hoc frenum dixit in XII (V. 568): Ni frenum accipere et dicto parere atentur. Quod tamen consuetudo repudiavit. Phoc. 4, 5 S.

1706. 1707: Hoc frenum hi freni, ut Lucanus (6, 398): Frenosque momordit. Dicimus tamen et haec frena.

Freni haben Fest. unter oreae, Val. Max. 2, 9, 5. Sen. Epist. 41, 6. de ira 1, 7, 4. Sil. 1, 240. Curt. 3, 13, 10. 7, 10, 16. Augustin. confess. 10, 31, 47. Prudent. perist. 11, 89; frenos Att. bei Non. S. 307. Varro R. R. 2, 7, 12 und bei Non. S. 82. Cic. Brut. 56, 204. Top. 8, 36. Phil. 13, 9, 20. de rep. 2, 33, 58. Syr. 829. Tibull. 1, 3, 42. Liv. 1, 48, 6. 4, 33, 7. 8, 30, 6. 34, 2, 13. 45, 19, 7. Manil. 1, 920. 3, 682. Sen. Epist. 47, 14. 94, 23. de clem. 1, 4, 2. de ira 1, 7, 4. tranq. 15, 17. benef. 1, 10, 2. Sen. Hippol. 572. Thyest. 497. 817. Phädr. 4, 4, 9. Lucan. 4, 751. 5, 176. 7, 124. Plin. H. N. 7, 56, 57, 202. Sil. 3, 226, 4, 212. 416. 10, 481. Stat. Silv. 2, 6, 13. Theb. 3, 231. 6, 475. 7, 633. 8, 542. 9, 871. Tac. de orat. 38. Plin. Epist. 5, 9, 6. 9, 26, 7. Flor. 1, 11, 3. Curt. 7, 8, 24. 8, 5, 4, der vorgebliche Quintil. decl. 260. Appul. Met. 1, 2 S. 13. Calpurn. 6, 35. Claudian. rapt. Pros. 3, 180. Frena Att. bei Non. S. 206. Verg. Ge. 3, 252. Aen. 3, 542. 4, 135. 5, 818. 6, 100. 8, 168. Horat. Carm. 4, 15, 10. Prop. 4 (3), 19, 3. 5, (4), 8, 22. Ovid. Amor. 1, 2, 16. 2, 9, 30. 3, 4, 16. A. A. 1, 20. 472. Met. 2, 121. 186. 191. 316. 6, 231. 234. 8, 37. 10, 704. 15, 519. Fast. 1, 532. 3, 455. Trist. 1, 4, 14. 2, 42. 5, 4, 16. Pont. 2, 9, 33. 3, 9, 26. 4, 2, 23. 4, 12, 24. 4, 13, 27. Manil. 4, 232. Sen. Hippol. 419. Agam. 114. 296. Val. Fl. 1, 455. 680. 2, 388, 3, 14. 24. 5, 513. 6, 377. 414. 696. Sil. 2, 199. 3, 387. 4, 236. 6, 135. 8, 285. 10, 319. 541. 12, 255. 681. 695. 16, 201. 17, 554. Stat. Silv. 1, 1, 6. 1, 2, 28. 142. 3, 2, 93. 3, 5, 26. 4, 4, 68. Theb. 2, 574. 3, 411. 445. 4, 234. 5, 708. 6, 225. 341. 481. 7, 637. 766. 819. 8, 393. 9, 182. 249. 817. 818. 10, 524. 703. 880. 11, 405. 452. 518. Mart. 8, 21, 8. 12, 14, 11. Juven. 2, 169. 8, 88. 10, 45. 128. Appul. Met. 3, 29 S. 233 (zw. L.), Claudian. Prob. et Olybr. cons. 59. in Rufin. 1, 64. 2, 22. 80. 175. III cons. Honor. 28. nupt. Honor. et Mar. 330. B. Gild. 214. laud. Stil. 2, 350. 371. 3, 9. 121. 292. B. Get. 417. VI cons. Honor. 189. 266. epithal. Pallad. et Celer. 104. rapt. Pros. 1, 181. 2, 202. Epigr. 15 (20), 3. 17 (22), 9. 18 (23), 1.

Als Sing. kommt einigemale frenum vor mit dem Abl. freno, vergl. unter 113. Frenus, welches von Consent. S. 2026 aufgestellt wird, wie Pompej. comment. art. Donati 11, 5 frenum als schwankend zwischen dem Neutr. und Masc. bezeichnet, findet sich bei alten Schriftstellern nirgends, und ist wohl nur wegen freni und frenos angenommen. Bei Donat. 2, 4, 2 S. 1747 ist aus dem Leid. allein frenus bemerkt, welches in der Ausg. von Putsch. ist.

Zu rastrum gehört der Plur. rastri Varro L. L. 5, 31, 136. Verg. Ge. 1, 164. Ovid. Met. 11, 36, und rastros Cato R. R. 10, 3. 11, 4. Terent. Heaut. 1, 1, 36. 5, 1, 58. Verg. Ecl. 4, 40. Ge. 2, 421. Plin. H. N. 15, 1, 2. 17, 5, 3, 33; aber auch rastra Ovid. Met. 14, 2. Cels. bei Non. S. 222. Stat. Theb. 3, 589. Juven. 15, 166. Arnob. 2, 19. Isid. orig. 20, 14, 6. Vergl. Serv. zu Verg. Ge. 1, 49. Der Nomin. Sing. raster findet sich nur bei Grammatikern, wie de idiom. gener. (Gr. Lat. 4) S. 575 und in den Glossen des Philox. und des Cyrillus. Serv. zu Verg. Ge. 2, 421 stellt neben rastros den Nomin. Sing. rastrum. Zu rastelli Varro L. L. 5, 31, 136 ist der Nomin. Sing. unbekannt.

Von salinum hat Varro bei Non. S. 546 einen Plur. salini.

Von tignum ist bei Liv. 44, 5, 4 der Plur. tigni, gewöhnlich aber tigna, auch Liv. 34, 39, 11. Ueber hellebori, den Plur. zu helleborum, vergl. unter 104.

Forum gehört nach Donat. 2, 4, 2 S. 1747 zu den Nomina, welche im Plur. ein anderes Genus haben als im Sing., und Diom. 1 S. 314 und Consent. S. 2026 geben ihm geradezu den Plur. fori, der erstere jedoch mit dem Hinzufügen: sed haec fora melius declinantur. Fora haben Lucil. bei Charis. 1, 15 S. 55. Cic. Verr. Act. 2, 70, 169. Cluent. 14, 40. Ovid. Fast. 4, 188. Liv. 25, 22, 4. 39, 14, 7. 40, 37, 3. Sen. de ira 2, 9, 1. Quintil. 12, 10, 74. Tac. Hist. 3, 34. Agric. 43. Nirgends finden wir dafür fori, da doch forus für forum stehen kann, vergl. unter 125. Was fori sind, ist unter 112 gezeigt.

127. Mehrere Nomina der zweiten Declin., besonders Neutra, haben Nebenformen nach der ersten. Ueber mendum und menda sagt Caper de verb. dub. S. 2249: Menda et mendum recte. Charis. 1, 15 S. 55: Mendum neutraliter Varro in Admirandis dixit, magnum mendum; sed Ovidius feminine (A. A. 1, 249)

Nocte latent mendae; item (A. A. 2, 653) Eximet ipsa dies omnis e corpore mendas. Ergo mendum in mendacii significatione dicetur, menda in culpa operis vel corporis. Eutych. 2, 5 S. 2174 führt für menda dieselben Stellen des Ovid. an, für mendum Cic. Verr. Acc. 2, 42, 104. Non. S. 214 giebt für menda eine Stelle des Lucil. und aus Cic. Verr. die Worte quae mendosa denique litora, welches Citat Victor. var. lect. 3, 2 auf Verr. Acc. 2, 42, 104 mit der Lesart quam mendam bezieht; für mendum Cic. Att. 2, 7, 5. Außerdem haben mendum Cic. Att. 13, 23, 2. 14, 22, 2 und Cäcina bei Cic. Fam. 6, 7, 1, menda Ovid. Amor. 1, 5, 18. A. A. 3, 781. Suet. Aug. 87. Gell. 1, 7, 3. 20, 6, 14. Zweifelhaft ist die Lesart Ovid. A. A. 3, 261. rem. am. 417.

Statt des gewöhnlichen caementum ist caementa gebraucht in der lex Puteol. par. fac. (C. I. L. 577) Col. 2 Z. 20 bis 22: nive maiorem caementa struito quam quae caementa arda pendat P. XV. Bei Non. S. 196 wird als ein Beispiel des Fem. aus Enn. gegeben caementa cadunt, Junius hat das auch für das Versmaß nothwendige caementae cadunt hergestellt. Für ramentum ist ramenta Plaut. Bacch. 3, 4, 15. 23. Rud. 4, 3, 77, vergl. Non. S. 222. Duas fluvias und fluviam (in den Hdschr. ist fluvium quae) giebt Non. S. 207 aus Sisenna. Ueber cingula als Nomin. Sing. vergl. unter 125, über extam, extae und extas unter 111, über serta als Sing. mit sertae und sertas unter 113.

Wiederum haben einige gewöhnlich nach der ersten Decl. flectirte Nomina Nebenformen auf um. Ueber margarita und margaritum sagt Charis. 1, 15 S. 83. 84: Margarita feminini generis est, quia Graeca nomina ης terminata in a transeunt et fiunt feminina, ut ὁ χάρτης haec charta, μαργαρίτης margarita, aut communia, ut ἀθλητής athleta. Ergo neutraliter hoc margaritum dicere vitiosum est; et tamen multi dixerunt, ut Valgius in epigrammate: Situ rugosa rutunda margarita. Et Varro Epistularum VIII margaritum unum, margarita plura. Sed idem Varro saepe et alii plures margarita feminine dixerunt; in genetivo tamen plurali nonnisi feminino genere margaritarum. Derselbe 1, 15 S. 42. 43: Margarita an margaritum dicendum sit, quaeritur. Et ferunt peritiores huius conchae ipsum corpus, quo plena est,

animale esse, et ideo secundum superius catholicum [canonem] feminino genere margaritam proferendum, quemadmodum ostream. Ego de margarito contra sentio. Non enim ipsa carnis, qua concha praegnans est, margaritum est, sed dicitur illi inesse calculus hic, quem nos margaritum vocamus; sicut in cerebris piscium lapilli quidam sunt, nec ideo animales sunt. Quare, cum materia, in qua margaritum nascitur, animalis, ipse autem calculus, qui nascitur, inanimalis sit, longe suavius, salva observatione superioris catholici, margaritum neutrali genere dicitur. Caper de verb. dub. S. 2249: Margarita haec feminino, et haec pluraliter neutro. Serv. zu Verg. Aen. 1, 655: Dicimus et haec margarita et hoc margaritum et haec margaris, quod Graecum est, quomodo Nais. Margarita haben Varro bei Non. S. 213 zweimal, Cic. Or. 23, 78. Verr. Acc. 4, 1, 1. Sen. cons. Helv. 16, 3. benef. 2, 12, 1. Plin. H. N. 6, 22, 24, 81. 9, 35, 53 bis 59. 12, 18, 41. 13, 3, 4. 13, 15, 29. 33, 3, 12. 37, 1, 6. Suet. Cäs. 47. Cal. 37. Procul. Dig. 34, 2, 11. Scäv. Dig. 35, 2, 26. Ulpian. 34, 2, 25 § 10. Solin. 53, 23 bis 28, und als Hundename Petron. 64, 9; margaritum Varro bei Non. S. 213. P. Syr. bei Petron. 55, 6 V. 9, ein Dichter bei Isid. orig. 19, 32, 6. Tac. Agric. 12. Plin. Epist. 5, 16, 7. Afric. Dig. 30, 108 § 13. Ulpian. Dig. 17, 2, 44. 19, 5, 17 § 1. 34, 2, 25 § 11. Tert. martyr. 4. pall. 5. cult. fem. 1, 6. ad uxor. 2, 5 (hier ist im Agobard. margaritas), Prudent. perist. 10, 648. psych. 875, und als Schmeichelname August. bei Macrob. Sat. 2, 4, 12 und Petron. 63, 3. Vergl. Meibom Maecen. S. 156 und Unger de Valg. Rufo S. 215 folg.

Ueber ostrea und ostreum sagt Charis. 1, 15 S. 42: Haec ostrea feminino genere singulari numero an hoc ostreum neutrali dicendum sit, quaeritur. Et dicenda haec ostrea feminine singulari numero, quia ita ab eruditis non vane adnotatum est, nullius animalis speciale nomen inveniri quod neutrale sit. Caper de verb. dub. S. 2249: Ostrea et ostreas, quia nullum animal speciale neutrum est. So auch Serv. zu Verg. Ge. 1, 207. Cledon. S. 1897: Ostrea si primae declinationis fuerit sicut Musa, feminino genere declinabitur, ut ad animans referamus; si ad testam,

ostreum dicendum est neutro genere et ad secundam declinationem, ut sit huius ostrei, sicut ostri; quia dicit Varro nullam rem animalem neutro genere declinari. So auch Serg. explan. in Donat. 1 S. 492, nach welchem frange omnia ista ostrea, aber comedi multas ostreas zu sagen ist. Doch diese Unterscheidung wird durch den Gebrauch nicht bestätigt. Non. S. 216 giebt ostrea aus Turpil., Afran., Lucil., Varro zweimal und Cic. im Hortens., ostreum aus Lucil. zweimal und Varro. Ostrea haben ferner Plaut. Rud. 2, 1, 8. Horat. Serm. 2, 2, 21. Plin. H. N. 2, 41, 41. 9, 12, 14. 9, 15, 20, 52. 9, 54, 79. 11, 37, 46. 11, 39, 92. 31, 8, 44. 32, 11, 53, 149. Gell. 20, 8, 3. Samon. 124; ostreum Lucil. bei Gell. 20, 8, 4. Ovid. Fast. 6, 174. Sen. Epist. 77, 14. 78, 22. 95, 25. 27. 28. Plin. 28, 6, 18, 66 (hier von den Schalen), 32, 6, 21, 59. 65. 32, 9, 30. Mart. 7, 20, 7. Juven. 4, 142. 6, 302. Pallad. 1, 41, 3. Zweifelhaft ist die Declin., weil ostrea sowohl als Sing. wie als Plur. gefaßt werden kann, Enn. bei Appul. de mag. 39 S. 485. Horat. Serm. 2, 4, 33. Plin. H. N. 9, 51, 74, 160. Gell. 7 (6), 16, 5.

Ueber den Gebrauch von palpebrum für palpebra vergl. unter 111.

Einige Neutra der zweiten Declin. gehen im Plur. in die erste Declin. über. Diom. 1 S. 314: Neutra numero plurali mutantur in femininum, ut hoc balneum, epulum, caepe, balneae, epulae, cepae; sed et haec balnea sive balinea pluraliter per ordinem declinantur. Caepe vero singulariter aptoton nomen est generis neutri, ut Caere, Praeneste, pluraliter genere feminino sublata priore diphthongo velut Musae, Medeae declinabitur. Phoc. 4, 4 S. 1706: In singulari numero generis neutri, in plurali feminini, hoc epulum hae epulae. Sic Iuvenalis (Sat. 3, 229): Unde epulum possis centum dare Pythagoreis. Alii hae epulae semper pluraliter declinant. Hoc balneum hae balneae; dicimus et haec balnea. Ut Tullius (s. Rosc. A. 7, 18): ad balneas Palatinas; Iuvenalis (Sat. 1, 143): Et crudum pavonem in balnea portas. Hoc caepe, quod in singulari numero est aptotum, in plurali femininum, hae caepae, et ordine declinatur.

Ueber balneum insbesondere sagt Varro L. L. 8, 25, 48: Non singulari specie dicitur salina et balnea. Neque ab eo quod dicunt balneum, habet multitudinis consuetudo; nam quod est, ut praedium, balneum, debuerint esse plura, ut praedia, balnea, quod non est. Non est ergo in his quoque analogia. Vergl. die unter 103 mitgetheilte Stelle desselben L. L. 9, 41, 68. Charis. 1, 15 S. 76: Balneum veteres dixerunt sive balineum, nihil enim differt, sed in privatis; in publicis autem feminini generis, et quidem numero semper plurali frequenter balneas et balineas, nec immerito. Nam parsimoniae causa uno igni duplex balneum calfaciebant pariete interiecto, ut pudor viris mulieribusque constaret. Donat. 2, 4, 2 S. 1747 bemerkt, daß balneum im Plur. ein anderes Genus habe als im Sing. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1842: Balneum generis neutri est in numero singulari; in numero autem plurali feminini quidem secundum usum, ut (Cic. f. Rosc. A. 7, 18) occisus est ad balneas Pallicias; tamen et neutraliter legimus, ut balnea vitat in Horatio (A. P. 298). Consent. S. 2026: Singulariter ut hoc balneum, pluraliter hae balneae facit.

Balneae oder Balineae haben Plaut. Asin. 2, 2, 90. Most. 3, 2, 69. Merc. 1, 2, 17. Rud. 2, 3, 52. Cäcil. bei Non. S. 194. C. Gracch. bei Gell. 10, 3, 3. Varro R. R. 1, 55, 4. Cic. de or. 2, 55, 223. Rosc. A. 7, 18. Cluent. 51, 141. Cäl. 25, 61. 26, 62. Colum. 1, 6, 19. Plin. H. N. 9, 54, 79. 13, 3, 4. 20, 15, 59. 33, 12, 54. Tac. Ann. 15, 52. Hist. 3, 11. 32. 83. Suet. Calig. 37. Nero 31. Galba 10. Lamprid. Alex. Sev. 23, 5. Pallad. 1, 40, 4. Inschr. Or. 3772. Dagegen balnea als Plur. Pompon. bei Non. S. 206. Horat. Epist. 1, 1, 92. 1, 11, 13. 1, 14, 15. A. P. 298. Ovid. A. A. 3, 640. Liv. 23, 18, 12. Val. Max. 9, 1, 1. Sen. Epist. 90, 25. Cels. 1, 6. Plin. H. N. 28, 19, 77, 248. 36, 15, 24, 121. Mart. 1, 59 (60), 3. 2, 14, 11. 3, 51, 3. 5, 70, 4. 6, 93, 8. 9, 20, 1. 10, 70, 13. 11, 22, 8. 11, 47, 2. 11, 52, 4. 12, 50, 2. 12, 83, 1. 14, 60, 2. Juven. 1, 143. 6, 375. 419. 7, 131. 178. 233. Plin. Epist. 2, 8, 2. 2, 17, 26. Ulpian. Dig. 30, 41 § 8. Lamprid. Alex. Sev. 24, 2. Inschr.

Or. 3324. 4816. An einigen Stellen ist in den besseren Hdschr. balneae und balnearum, in anderen balnea und balneorum, wie in den drei ersten Stellen des Tac. Einzeln steht a balnea Inschr. Reines. 11, 115. Auch balneolum hat einen Plur. balneolae Augustin. c. Acad. 3, 4, aber balneola Cic. Hortens. bei Non. S. 194.

Ueber epulum und epulae ist noch Non. S. 204 zu vergleichen. Paul. Festi sagt: Epulam antiqui etiam singulariter posuere. Dieses epulam ist im itin. Alex. 13 (35) in Mai's class. auct. e Vat. codd. T. 7.

Ueber delicium, delicia und delicies mit dem Plur. deliciae, exsequium und exuvium, Plur. exsequiae und exuviae, vergl. unter 113.

Von armentum bildete nach Paul. Festi Enn. armentas. Dieselbe Form weisen Serv. zu Verg. Aen. 3, 540 und Non. S. 190 aus Enn. und Pacuv. nach. Von arvum hatten Näv. und Pacuv. arvas nach Non. S. 192.

Von fulmentum ist fulmentas gebildet. Non. S. 206 führt dafür Plaut. Trin. 3, 2, 94 und zwei Stellen des Lucil. an[1], und die nämliche Form hat Cato R. R. 14, 1. Lamentas statt des gewöhnlichen lamenta giebt Non. S. 132 aus Pacuv.

128. Mehrere Nomina der dritten Declin. kommen in doppelter Form vor, indem sie entweder im Nomin. Sing. s, im Accus. Sing. m an den Wortstamm anhängen, oder in beiden Casus den Stamm ohne Zusatz zeigen. In letzterem Falle sind sie Neutra, im ersteren gewöhnlich Femin., obgleich die Möglichkeit des Gen. masc. nicht ausgeschlossen ist.

Die Doppelform allec und allex bezeugt Prisc. 6, 4, 20. 21 S. 686, indem er mit Bezugnahme auf Caper aus Verrius Flaccus allecem hanc anführt. Prob. append. 38 S. 446 verwirft allex, aber eben diese Form hat Plin. H. N. 31, 8, 44 zweimal und 32, 10, 45, allecem Cato R. R. 58 und Mart. 11, 27, 6.

Zu dem Neutr. lac oder lacte (vergl. unter 42) kommt ein Acc. lactem vor bei Plaut. Bacch. 5, 2, 16 (nach den Hdschr., des Versmaßes wegen wird aber lacte geschrieben), Petron. 71, 1. Gell. 12, 1, 17. Appul. Met. 8, 28 S. 584. 585. Neben praesepe gab es

einen Nomin. Sing. praesepes nach Prob. cathol. 1, 16 S. 1446, welcher aus Plaut. beibringt haecpr aesepes mea est genere feminino; im Bob. ist zwar zuerst geschrieben hoc praesepes meus est, aber beide offenbare Fehler sind darin corrigirt. Cl. Sacerd. 2, 5, 7 hat dafür haec praesepis. Charis. 1, 15 S. 44 giebt aus Plaut. Curc. 2, 1, 13 ad praesepem suam, und aus Varro haec praesepes; in der Stelle des Plaut. hat Non. S. 218 ad praesepim suam, mehrere Hdschr. des Plaut. aber ad praesepem suum. Ferner ist bei Plaut. Cas. Prol. 57. Rud. 4, 3, 99 intra praesepis suas und intra praesepis meas, in der letzteren Stelle ist bei Non. a. a. O. fälschlich praesepias. Cato R. R. 4, 1. 14, 1 hat bonas praesepis und praesepis hibernas et aestivas; Varro R. R. 1, 13, 6 in der Vulg. praesepias laxas, aber im cod. Polit. praesepiis, d. i. praesepis, Non. giebt dafür praesepim latam. Das Neutr. praesepe haben Horat. Epist. 1, 15, 28. Ovid. Met. 7, 544. Fast. 1, 663. Phädr. 2, 8, 22. Das häufig vorkommende praesepibus kann auch zum Nomin. praesepes oder praesepis gehören, das ebenso gebräuchliche praesepia zum Nomin. praesepium. Denn auch diese Form war vorhanden, wie Charis. a. a. O. nach den exc. cod. Paris. 7530 sagt: praesepe et praesepium neutro genere dicimus. Praesepium als Accus. hat Appul. Met. 7, 14 S. 472. 9, 11 S. 614. 9, 13 S. 617. 10, 7 S. 692, praesepio als Dat. Appul. Met. 3, 26 S. 224. 7, 27 S. 499. 8, 26 S. 577. 9, 15 S. 621, praesepio als Abl. Plin. H. N. 8, 10, 10. Appul. Met. 10, 1 S. 677, praesepiis als Abl. Plur. Varro R. R. 2, 5, 16.

Ueber rete und retis sagt Charis. 1, 15 S. 45: Rete neutrali genere an retis masculino dicendum sit, quaeritur, ut in neutrali quidem plurali numero faciat haec retia, in masculino hi retes. Feminine enim nullam capit adfirmationem, cum per deminutionem aut masculinum sit, ut hic reticulus, aut neutrum, ut hoc reticulum. Nemo autem tam obstinatae impudentiae est, ut dicat feminino genere haec reticula huius reticulae, quemadmodum haec navicula huius naviculae. Dicendum est ergo singulari numero hoc rete, plurali haec retia, tamquam hoc altare haec altaria, mare maria, monile monilia. Quamquam enim neutralibus masculina suavitate enuntiandi similia sint, aliquid tamen

auctoritati Vergilii nostri tribuendum est dicentis (Aen. 4, 131): **Retia rara plagae et lato venabula ferro; et alio loco** (Ecl. 3, 75): **Ego retia servo; quippe cum in comparatione certaminis non potest nihil esse quod plus est.** Er bemerkt jedoch **art. gramm.** 1, 11 S. 20 und **exc. art. gramm.** S. 100 (549): **In consuetudine dicimus: in retes meas incidisti.** Prisc. 5, 8, 45 S. 659 stellt **hic et haec retis et hoc rete** auf; und giebt 7, 11, 55 S. 759 als Beispiel des Genus masc. Plaut. Rud. 4, 3, 5 **uvidum retem** (in welcher Stelle er jedoch 6, 16, 86 S. 719 mit den Hdschr. des Plaut. uvidum rete liest); er fügt hinzu Rud. 4, 3, 45 **retem atque hamum** (wie auch der decurt. des Plaut. hat), und Rud. 4, 1, 9 **retiam** (statt dessen in den Hdschr. des Plaut. das richtige retia ist). Bei Varro R. R. 3, 5, 11 ist **rete cannabina** als Abl. und **per retem** (mit der Var. per rete), und § 14 **intra retem** und **sub retem** (vor Vict. beidemale rete), aber § 8 **obiecto rete. Retem** hat auch Cels. Dig. 19, 1, 12. Arnob. 1, 59 gedenkt noch der Doppelformen **hoc pane** und **hic panis, hic sanguis** und **hoc sanguen.** Ueber das letztere vergl. unter 43; den Nomin. **pane** erkennen Charis. 1, 15 S. 69 und Non. S. 218 bei Plaut. Curc. 2, 3, 88 **haec sunt ventris stabilimenta, pane et assa bubula, poclum grande et aula magna.** Dazu kommt die von Non. S. 231 und Arnob. a. a. O. erwähnte Doppelform des Plur. **utres** und **utria**; Non. belegt das sonst unbekannte **utria** mit einer Stelle, sei es des Lucil. oder des Liv. Andr.

Ferner gehört hieher eine Anzahl Griech. Nomina auf **is** und auf **i. Capparim** als Accus. eines Fem. **capparis** wird von Charis. 1, 15 S. 79 aus Varro angeführt mit Vergleichung des Griech. *ἡ κάππαρις*; wir lesen den Nomin. **capparis** und den Accus. **capparim** und **capparin** Plaut. Curc. 1, 1, 90. Colum. 11, 3, 17. 54. Plin. H. N. 13, 23, 44. 27, 11, 71. Mart. 3, 77, 5, und wieder den Nomin. **cappari** Cels. 4, 9. Plin. 24, 14, 74. 25, 8, 54, 96, und nach vorhergegangenem **de cappari, non utendum transmarino, innocentius est Italicum** und **qui id edunt** Plin. 20, 15, 59, desgleichen den Gen. **capparis Siculi** Veget. art. vet. 4, 10, 4. Den Nomin. **cinnabaris** und den Acc. **cinnabarim** hat Plin. 13, 1, 2, 7. 33, 7, 38. 39, den Abl. **cinnabari Indica** derselbe 29, 1, 8, 25; den

Acc. cinnabari Solin. 25, 14 und bei Plin. 33, 7, 38 die früheren Ausg. und ein Theil der Hdschr., aber auch bei Solin. geben der Heidelb. und Bern. cinnabarim, so daß das Neutr. cinnabari nirgends ganz sicher steht. Der Nomin. cummis ist bei Plin. 13, 1, 2, 7. 13, 9, 19. 13, 11, 20. 24, 1, 1. 37, 3, 11, Beispiele des Acc. cummim sind unter 55 zusammengestellt, Alpina cummi giebt Non. S. 202 aus Cinna, liquida gummi und crassa gummi oder cummi hat Colum. 12, 50, 16. 17; die gewöhnliche Form des Wortes ist nach Prob. cathol. 1, 49 S. 1470 und Non. a. a. O. cummi als Neutr., und so finden wir den Nomin. gummi Cels. 5, 1. 5, 2. 6, 6, 3. 5, den Accus. commi Scrib. Larg. 251, den Gen. commis Alexandrini daselbst 24, den Abl. cummi admixto Plin. 33, 6, 34.

Senapis oder sinapis als Fem. wird von Prob. cathol. 1, 17. 49 S. 1447. 1470, Cl. Sacerd. 2, 5, 7, Charis. 1, 17 S. 117 und Prisc. 6, 3, 12 S. 682 aus Plaut. Pseud. 3, 2, 28 angeführt, während Charis. 1, 15 S. 47. 83 und 1, 17 S. 116 senapis oder sinapis nur als Genet. anerkennt, und an der ersten dieser Stellen aus dem nämlichen Verse des Plaut. teritur sinapi citirt. Sinapis als Nomin. ist bei Colum. 10, 122. 11, 3, 15. Isid. orig. 17, 10, 9, der Acc. sinapim Pallad. 11, 11, 2. Aber überwiegend ist der Gebrauch des Neutr. sinapi, wie von den oben genannten Grammatikern gesagt wird. So haben sinapi als Nomin. und Accus. Enn. bei Macrob. Sat. 6, 5, 5. Plin. H. N. 19, 8, 54. 20, 22, 87, ferner imposito sinapi, sinapis contriti, Alexandrino sinapi, lacrimosi sinapis Cels. 3, 27, 1. 4, 2, 1. 5, 18, 12. Plin. 12, 7, 14. Samon. 588. Seselis als Nomin. ist bei Cic. N. D. 2, 50, 127. Plin. 8, 32, 50, 112; seseli, welches in den früheren Ausg. des Plin. 25, 8, 52 als Accus. gelesen wurde, ist nach den in den Hdschr. erhaltenen Spuren in helxinen verbessert, aber seseli Creticum hat Scrib. Larg. 121.

Neben baccaris Plin. 12, 12, 26 ist nicht baccari, sondern baccar Plin. 21, 6, 16, wovon der Abl. baccare Verg. Ecl. 4, 19. 7, 27.

Ueber Städtenamen auf is und i vergl. unter 142.

129. Ueber aplustre sagt Prisc. 7, 15, 74 S. 769: Aplustre quamvis faciat ablativum ab hoc aplustri, nominativum tamen

pluralem non solum in a, sed etiam in ia terminat; et aplustra enim et aplustria antiqui protulisse inveniuntur. Cicero in Arato: Navibus absumptis fluitantia quaerere aplustra. Caesar in Arato (German. Phän. 345): Fulgent Argoae stellis aplustria puppis. Auch Lucr. 2, 555 wird nach sicherer Verbesserung (für plaustra oder plustra) aplustra gelesen, und 4, 437 ist in den Hdschr. aplustris als Abl. Plur. erhalten. Vorherrschend ist aplustria und aplustribus, Manil. 1, 690. Paul. Festi, German. Phän. 492. 624. 688. Sil. 10, 325. 14, 422. Rutil. Namat. 1, 513.

Caepe ist ein Sing. tantum monoptoton neutr. Gen. nach Charis. 1, 12 S. 23, wo es neben haec caepa huius caepae gestellt wird. Bei demselben 1, 15 S. 43 wird es mit rete, Soracte, monile, praesepe, mare verbunden, weshalb eine Lücke der Hdschr. durch die Declinationsformen caepis, caepi, ab hoc caepe ausgefüllt ist. Nach Charis. exc. art. gramm. S. 106 (553) steht das Latein. Fem. caepa dem Griech. Neutr. *κρόμμυον* gegenüber. Nach Donat. 2, 4, 2 S. 1747 ist caepe eins derjenigen Nomina, welche im Plur. ein anderes Genus haben als im Sing.; nach Diom. 1 S. 314, Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1842 und Phoc. 4, 4 S. 1706 ist es im Sing. ein aptoton neutr. Gen., im Plur. wird es als Fem. regelmäßig declinirt, und zwar, wie Diom. bemerkt, sublata priore diphthongo. Prisc. 5, 14, 78 S. 673 zählt caepe unter diejenigen Nomina, welche nur in der einen Form vorkommen. Derselbe sagt de nom. et pronom. et verbo 1, 16 S. 1304: Excipitur hoc cepe, quod aptoton est; dicitur tamen et haec cepa huius cepae. Und ausführlicher instit. gramm. 6, 2, 11 S. 681: Excipitur unum indeclinabile in singulari numero, hoc cepe huius cepe. Apuleius in medicinalibus: Cepe sucum melle mixtum. Quod in plurali numero femininum est primae declinationis, hae cepae harum ceparum; quamvis antiquissimi in a quoque singulare feminino genere hoc recte protulisse inveniuntur. Naevius in Apella: Ut illum di ferant, qui primum holitor cepam protulit. Lucilius in Saturarum VI: Lippus edenda acri adsidue ceparius cepa. Frequentior tamen usus hoc cepe protulit. Naevius in Apella: Cui cepe edundo oculus alter profluit. Novius in Eculeo: Oleas, cepe, ficus. Varro de actionibus scenicis III: Multifariam in

patellis coquere cepe. Caper tamen et cepicius et cepicium veteres dixisse ostendit. Non. S. 201 giebt für cepe als Nomin. und Accus. zwei Stellen des Lucil. und zwei des Varro, für den Nomin. cepa eine des Varro, für den Accus. cepam desgleichen eine des Varro, für den Abl. cepa die von Prisc. angeführte Stelle des Lucil.

Caepe als Nomin. und Accus. haben ferner Enn. bei Macrob. Sat. 6, 5, 5. Horat. Epist. 1, 12, 21. Pers. 4, 31. Juven. 15, 9. Gell. 20, 8, 7, als Gen. der von Prisc. angeführte Appul. (bei welchem übrigens vielleicht cepae zu schreiben ist). Bei Cäl. Aurel. acut. 3, 4, 46 wird gelesen: illa quae conficiuntur ex cepe et omphacii suco et rhu rubro vel horum similibus, was keinen Beweis für den Gen. cepe abgiebt. Der Nomin. und Voc. Sing. caepa ist bei Ovid. Fast. 3, 340. Colum. 10, 123. 12, 10, 2. Cels. 2, 21. 22. Petron. 58, 2, der Gen. caepae Colum. 12, 8, 1. Plin. H. N. 19, 6, 32, 101. 106. Pallad. 4, 10, 31, der Acc. caepam Colum. 12, 10, 1. Plin. 19, 6, 34, 115; der Nomin. Plur. cepae Plin. 19, 6, 31. 19, 6, 32, 106. 20, 5, 20. Pallad. 3, 24, 3, der Gen. ceparum Colum. 11, 3, 58. Plin. 19, 6, 32, 107. Samon. 184. Min. Fel. 28, 10, der Acc. cepas Plin. 2, 7, 5, 16. 19, 6, 32, 101. 107. Mart. 3, 77, 5, der Abl. cepis Plin. 20, 5, 20. Mart. 12, 32, 20. Im Moret. 83 haben die Hdschr. theils caepa theils caepe als Nomin. Sing.; ebendaselbst V. 74, wo früher capiti nomen debentia caepe gelesen wurde, ist aus vielen Hdschr. porra für caepe hergestellt.

Cossi Paul. Festi unter diesem Worte, Plin. H. N. 11, 33, 38. Veget. a. vet. 1, 44, 5. 1, 45, 4. 4, 10, 1; cosses Plin. 17, 24, 37, 220. 30, 13, 39, 115.

Femur G. feminis stellt Prisc. 9, 1, 4 S. 846 zusammen, und Mar. Victor. 1 S. 2464 sagt: Hoc femur quamvis nominativo per litteram r dicamus, tamen genetivo feminis, dativo femini, ablativo femine scribite. Charis. 1, 10 S. 17: Hoc femur femoris et feminis; und 1, 15 S. 66: Hoc femur huius femoris, sed frequenter huius feminis huic femini dictum est, et pluraliter tam femina quam femora, ideoque et Tibullus hoc ipsum erudite custodit, cum dicit: Implicuitque femur femini; et Vergilius (Aen. 10, 788): Eripit a femine. Prob. instit. art. 550 S. 344: Decli-

natio feminis: generis neutri numeri singularis hoc femus huius feminis huic femini hoc femus o femus ab hoc femine, numeri pluralis haec femina horum feminum his feminibus haec femina o femina ab his feminibus; declinatio femoris: generis neutri numeri singularis hoc femur huius femoris huic femori hoc femur o femur ab hoc femore, numeri pluralis haec femora horum femorum his femoribus haec femora o femora ab his femoribus. Dagegen stellt Paul. Festi femur femoris et femen feminis auf; und Prisc. 6, 10, 52 S. 701 sagt: Dicitur et hoc femen feminis, cuius nominativus raro in usu est. Aber Charis. 1, 17 S. 105: Femini Tibullus: Implicuitque femur femini; non femori, quasi sit hoc femur huius feminis. Femen enim nominativo, ut semen, necdum legimus a veteribus adsertum. Serv. zu Verg. Aen. 10, 344: Femur dicimus, quia lectum est, et declinatur huius femoris. Illius vero ablativi non invenitur nominativus: Laetus eripit a femine (Aen. 10, 787). Licet Caper in libris enucleati sermonis dicat femen, sed non ponit exemplum. Ergo aut hoc femur aut hoc femen, nam femus non dicimus penitus. Und zu Aen. 10, 788: Ut etiam supra diximus, secundum Caprum erit nominativus hoc femen, licet nusquam lectum sit, ut etiam ipse commemorat.

Femus hat Appul. Met. 8, 31 S. 590 und 591, beidemale nach dem Flor. 2. 3. Guelf. 1 und anderen Büchern. Femen finden wir als falsche Lesart einer Hdschr. bei Ovid. Amor. 2, 4, 22 und bei Appul. Met. 2, 17 S. 130. Feminis Rhet. ad Herenn. 3, 15, 27. Cäs. B. G. 7, 73, 6. Plin. 28, 8, 29, 116; femini Plin. 28, 15, 61; femine Plaut. Mil. 2, 2, 48. Verg. Aen. 10, 788. Liv. 30, 18, 13. Plin. 28, 2, 4, 21. 28, 18, 73. Sil. 1, 540. Curt. 3, 12, 2; femina Plaut. Asin. 2, 2, 73. Pseud. 4, 7, 92. Nov. bei Non. S. 505. Fest. unter suppernati, Colum. 6, 2, 6. 6, 38, 3. Cels. 8, 1. 8, 10, 2. Plin. 11, 10, 10, 21. 30, 7, 19. Quintil. 6, 3, 91. Curt. 6, 1, 4. Petron. 138, 2. Appul. dogm. Plat. 1, 16 S. 214; feminum Lucr. 4, 828. Plin. 28, 14, 58, 210. 28, 18, 73. 74. 29, 2, 10; feminibus Scipio bei Gell. 7 (6), 12, 5. Varro R. R. 3, 9, 5. Cic. N. D. 1, 35, 99. Cäl. bei Fest. unter oreae, Liv. 22, 51, 7. Colum. 6, 29, 3. Cels. 8, 10, 1 zweimal,

Suet. Tit. 4. Appul. Met. 8, 25 S. 573. Aber auch femoris Cels. 8, 1 zweimal, 8, 10, 1. 5. 7; femori Tibull. 1, 8, 26. Ovid. Amor. 1, 4, 43. 3, 7, 10. 3, 14, 22. Met. 3, 312. Cels. 8, 10, 5. 8, 20 zweimal; femore Cic. Verr. Acc. 4, 43, 93 (nach dem cod. Lamb., Reg., Leid. und den Guelf.), Val. Max. 3, 2, 23. Cels. 8, 10, 7. 8, 21. Suet. Cäs. 68. Aug. 80. Justin. 15, 4, 5. 9. Petron. 23, 3. Appul. de mag. 54 S. 515; femora Cels. 4, 4, 5. Plin. 28, 15, 61; femorum Ovid. Met. 14, 64. Lucan. 9, 771; femoribus Cels. 8, 25. Appul. Met. 8, 25 S. 573 (nach dem Flor. 1 und Orf.). Vergl. Heins. zu Verg. Aen. 10, 788. Gronov. und Drakenb. zu Liv. 30, 18, 13. Drakenb. zu Sil. 1, 540. Gräv. und Oudenb. zu Rhet. ad Herenn. 3, 15, 27 und zu Suet. Tit. 4.

Neben gausapum, dessen Plur. gausapa bei Ovid. A. A. 2, 300. Pers. 6, 46. Plin. H. N. 8, 48, 73 vorkommt, waren gausapa, gausapes und gausape vorhanden. Charis. 1, 15 S. 80: Gausapa Ovidius neutraliter dixit: Gausapa si sumpsit, gausapa sumpta; et Cassius Severus ad Maecenatem: Gausapo purpureo salutatus. Sed Augustus (im Neap. Augusta) in testamento: Gausapes, lodices purpureas et colorias meas. Varro autem ait vocabula ex Graeco sumpta, si suum genus non retineant, ex masculino in femininum Latine transire et a littera terminari, velut κοχλίας cochlea, Ἑρμῆς herma, χάρτης charta, ergo γαυσάπης gausapa. Cui generi elegantiores addiderunt necessitatem, ut dicerent tunicam gausapam, quod quomodo diceretur merito non constitit, quia usus eius apud veteres non fuit. Et M. Messalla de Antonii statuis: Armenii regis spolia gausapae. Prisc. 7, 11, 55 S. 759: Horatius in II Sermonum (Sat. 8, 10): His ut sublatis puer alte cinctus acernam gausape purpureo mensam pertersit. Unde Persius, quasi in e tantum desinente supra dicti nominis ablativo, gausapa dixit plurale, non gausapia: Iam chlamydes regum, iam lutea gausapa captis. Idem (Sat. 4, 37): Balanatum gausape pectes. Antiquissimi tamen et hic gausapes et haec gausapa et hoc gausape et plurale neutri haec gausapa quasi a nominativo hoc gausapum protulisse inveniuntur, unde Cassius ad Maecenatem: Gausapo purpureo salutatus. Varro vero de lingua Latina ait, talia ex Graeco sumpta ex masculino

in femininum transire et a littera finiri, ὁ κοχλίας haec cochlea, ὁ χάρτης haec charta, ὁ γαυσάπης haec gausapa. Seneca Ovidium sequens: Gausapa si sumpsit, gausapa sumpta proba. Vergl. 7, 15, 74 S. 769. Gausapae als Gen. hat Plin. H. N. 8, 48, 73, involutus coccina gausapa Petron. 28, 4, gausapa villosa vel mantile Ueberschr. zu Mart. 14, 138, gausape quadratum Ueberschr. zu Mart. 14, 152, gausape als Abl. außer Horat. a. a. O. noch Lucil. bei Prisc. 9, 9, 50 S. 870.

Zu iecur ist eine Nebenform iocur im Put. m. pr. Liv. 27, 26, 13 und im Laurish. daselbst 41, 15, 1, desgleichen in einzelnen Hdschr. des Plin. H. N. an mehreren Stellen, 28, 8, 27, 96. 101. 104. 28, 8, 29, 113. 117. 28, 10, 42, 152. 28, 10, 43. 28, 10, 45, 162, bald im Ricc., bald im Voss., bald in beiden, und 32, 7, 24, 76. 32, 10, 38. 45 im Bamb. Sehr zweifelhaft aber ist die Schreibung iocus, welche Plin. 28, 13, 55 aus dem Voss. und Chiffl., und 28, 20, 81, 265 aus dem Chiffl. allein bemerkt wird. Die Form iocinus, welche, wie Charis. art. gramm. 1, 14 S. 34 und exc. art. gramm. S. 94 (546) sagt, von einigen aufgestellt wurde, war nicht im Gebrauch, wie Prisc. 6, 10, 52 S. 701 anerkennt. Die regelmäßige Declination mit dem Genet. iecoris befolgen Varro L. L. 5, 13, 79. 5, 22, 112. Cic. N. D. 2, 55, 137. 138. 3, 6, 14. Divin. 1, 52, 118. 119. 2, 13, 32, und in den Versen Tusc. 2, 10, 24; ferner Pacuv. bei Cic. Divin. 1, 57, 131. Pers. 1, 25. 5, 129. Plin. H. N. 11, 37, 80. Tert. de anima 48. 53. Arnob. 3, 13. 7, 9. Amm. Marc. 22, 1, 2. 25, 3, 6. Lact. instit. 6, 15, 4. opif. dei 14, 5. 6. 7. mort. persec. 10, 1. Augustin. civ. D. 2, 24. Einen Gen. iecineris stellt Charis. art. gramm. 1, 15 S. 66. exc. art. gramm. S. 94 (546) auf, an der zweiten dieser Stellen und art. gramm. 1, 14 S. 34 heißt es noch: quidam dicunt hoc iocinus iocinoris. Iocineris giebt Prisc. 6, 10, 52 S. 701. Dies hat Liv. 8, 9, 1 (nach dem Put., Voss. und beiden Leid., im Med. ist ioeicineris), 25, 16, 3 (nach dem Med., im Harl. und anderen Büchern ist eo cinere), 30, 2, 13 (nach dem Put., Med., Colb. und Bamb.), 41, 14, 7 und 41, 15, 3 (nach dem Laurish.), ferner Val. Max. 3, 7 ext. 6. Plin. H. N. 11, 37, 73. 20, 2, 5. 20, 4, 13. 20, 5, 15. 18. 20, 8, 29. 30. 20, 12, 48. 20, 13, 51, 136. 20, 14,

53. 20, 15, 57. 59. 20, 16, 62. 20, 19, 78. 20, 22, 90. 92. 20, 23, 96. 21, 19, 78. 21, 20, 79. 81. 85. 22, 8, 9. 22, 9, 11. 22, 20, 23. 22, 21, 25. 26. 30. Iecinoris Paul. Festi unter pestifera auspicia, Val. Max. 1, 6, 8. 9. Cels. 2, 7. 8. 3, 21. 4, 4, 5. 4, 8. 5, 18, 5. 5, 26, 2. 3. 10. 12. 24. 6, 6, 38. Hygin. poet. astron. 2, 15. Iecinora und iecinoribus Sen. Epist. 95, 25. Vitruv. 1, 4, 8. Macrob. Sat. 1, 12, 32. Iecinoris haben auch einige Hdschr. bei Liv. 30, 2, 13, iecineris der Hav. daselbst.

Impes G. impetis für das gewöhnliche impetus G. impetus wird von Prisc. 6, 10, 55 S. 702 aufgestellt, und impes ist bei Flor. 4, 12, 54 nach dem Nazar. Prisc. belegt nur den Abl. impete pro impetu mit Ovid. Met. 3, 79 und Stat. Theb. 7, 585. Die erstere dieser Stellen geben auch Charis. 4, 3 S. 249, Diom. 2 S. 437 und Prob. de ult. syll. 18, 13 S. 1440 als Beispiel der Antithesis. Impete haben ferner Läv. bei Gell. 19, 7, 7. Lucr. 2, 330. 4, 416. 903. 5, 505. 913. 6, 138. 153. 174. 186. 239. 328. 334. 340. 518. Ovid. Met. 8, 359. Sil. 2, 243. 13, 189. 248. Samon. 160. 645. Auson. prof. Burd. 21, 15. Epist. 10, 25. Prudent. apoth. 65. itin. Alex. 24 (60). Der Gen. impetis ist bei Lucr. 6, 327; aber bei Sil. 6, 256 ist die richtige Lesart nicht nec frustra rapidi stimulante dolore fuisset impetis, sondern nec frustra rapido stimulante dolore fuisset impetus, vergl. Rubb. 1 S. 124. Der Abl. Plur. impetibus Lucr. 1, 293 kann sehr wohl vom Nomin. impetus hergeleitet werden.

Ueber die Declination von iugerum sagt Charis. 1, 17 S. 108: Iugeris Ateius Philologus pinacon III, sed et Cato his iugeris, ut notat Plinius eodem libro VI (sermonis dubii). Iugeribus quidam grammatici, inquit Plinius, ita dicendum putant, quasi sit hoc iuger tamquam hoc tuber, et ab hoc iugere tamquam ab hoc tubere, et ita ut tuberibus iugeribus, et tantum iugerum. Varro rerum rusticarum III (Cap. 12, 1) iugerum agelli et iugero uno cum dixerit, idem in iugeribus multis; sed et I rerum rusticarum (Cap. 18, 1. 5) iugeribus saepe dixit, quod utique descendit a nominativo iuger, ut tuber. Diom. 1 S. 285: Invenimus ab hoc modio horum modium, item ab hoc nummo horum nummum, ab hac domo domorum domibus, ab hoc iugero iuge-

rum iugeribus. Prob. instit. art. 9 S. 230: Ab hoc iugero horum iugerum. Daselbst § 393 S. 315: Hoc monemus, quod hoc unum nomen reperiatur, quod propter soni rationem genetivo, dativo et ablativo casu numeri pluralis sic anomale confirmatum sit declinari, id est horum iugerum his iugeribus ab his iugeribus, at vero per ceteros casus ad sonum templi debeat declinari. Donat. 2, 10, 4 S. 1751: Contra regulam invenimus ab hac domo domorum domibus et ab hoc iugero iugerorum iugeribus. Sed scire debemus multa quidem veteres aliter declinasse, ut ab hac domu harum domuum domibus et ab hoc iugere iugerum iugeribus, verum euphoniam in dictionibus plus interdum valere, quam analogiam vel regulam praeceptorum. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1845. 1846: Domus et iugerum ab antiquis aliter declinabantur, quam hodie declinamus. Nam domus quartae erat declinationis, iugerum tertiae. Nos autem in hoc nomine, id est domus, tres [in unum] casus usurpamus a secunda declinatione, ablativum a domo, genetivum pluralem harum domorum, accusativum pluralem has domos; in nomine autem iugeris unum tantummodo casum usurpamus, ablativum ab hoc iugero. Phoc. 4, 6 S. 1707: Hoc iugerum in singulari numero secundae declinationis est, in plurali tertiae, nam genetivum horum iugerum, dativum et ablativum his et ab his iugeribus facit. Cledon. S. 1903: Modo nos iugerorum debemus dicere, antiqui iugerum dicebant sicut tuberum. Iugero ideo facit iugeribus, quia antiqui iuger iugeris dicebant, quomodo iter itineris; ideo ab analogia discrepat. Iugero et nunc dicendum, quia hoc nomen secundae declinationis est. Vergl. die unter 31 mitgetheilte Stelle des Prisc. 7, 6, 24. 25 S. 742. 743.

Der Nomin. und Accus. Sing. ist immer iugerum, Varro L. L. 5, 4, 34. R. R. 1, 10, 1. 2. Cic. Verr. Acc. 3, 48, 114. Liv. 42, 34, 2. Colum. 5, 1, 5. 6. 8. 12. 5, 2, 3. 5. 11, 2, 75. Plin. H. N. 16, 31, 56. 18, 3, 3, 9. Der Gen. iugeri Varro R. R. 1, 10, 2. Colum. 5, 1, 5. 8. 9. 13. 5, 2, 2. 3. 4. 6. 8. 9. Plin. 2, 106, 110. 17, 20, 34. Quintil. 1, 10, 42, schwach beglaubigt ist iugeris als Gen. Mela 3, 5, 5. Curt. 5, 1, 26; der Dat. und Abl. iugero Varro R. R. 3, 12, 1. Cic. Verr. Acc. 3, 47, 112.

113. Plin. 13, 24, 47. 17, 22, 35, 172. 18, 13, 35. 18, 16, 42. 18, 26, 64, iugere als Abl. wurde geschrieben Plaut. Men. 5, 5, 15, wo in den besseren Hdschr. iungere ist (im vetus Camer. ist uine über ere übergeschrieben, Ritschl liest mit Lachmann unguine); dasselbe haben bei Cic. Verr. Acc. 3, 47, 112 die Lag. 5 und 27, bei Tibull. 2, 3, 42 der Astenr. in späterer Correctur, in den übrigen Hdschr. des Tibull. ist ut multa innumera iugera pascat ove. vergl. Lachmann, Rhein. Mus. 1844, 3 S. 609 folg. Ueber den Gen. Plur. iugerum vergl. unter 31; der Dat. und Abl. Plur. iugeribus Varro L. L. 5, 6, 35. R. R. 1, 18, 1. 5. 3, 12, 1. Cic. Verr. Acc. 3, 23, 56. Ovid. Met. 4, 457. Ibis 183. Liv. 34, 4, 9. Vell. 2, 6, 3. Val. Max. 4, 3, 4. 5. 4, 8, 1. Colum. 2, 13, 8. 3, 3, 7. 4, 30, 2. 5, 1, 7. Plin. 14, 4, 5, 52. 17, 20, 32. 34. 18, 31, 74, 317. Mart. 6, 43, 4. 6, 73, 10. Juven. 2, 132. 9, 60. Auson. Idyll. 3, 22. I. R. Neap. 3294; iugeris hat dafür allein Varro R. R. 1, 10, 1, und bei Cic. a. a. O. schrieb Lamb. ebenso ohne Hdschr.

Neben munera, dem regelmäßigen Plur. von munus, ist munia oder moenia häufig, Plaut. Stich. 5, 4, 13. Trin. 3, 2, 61 und bei Fest. unter moenia. Cic. Mur. 35, 73. Sest. 66, 138. Horat. Carm. 2, 5, 2. Serm. 2, 2, 67. 81. Epist. 2, 2, 131, besonders bei Liv. und Tac.; über den seltenen Gen. munium und muniorum vergl. unter 78.

Ueber ossum sagt Prob. cathol. 1, 39 S. 1460: Quidam hoc ossum dicunt, sed errant. Charis. 1, 15 S. 40: Ab hoc rege huius regis, ab hoc osse huius ossis. Sic enim debet declinari, non ab hoc osso: sicut Varro dicit: Osse scribebant; Titinius: Velim ego osse arare campum cereum. Huius nominativus est hoc os (in der Hdschr. ist hoc osse), quamvis Gellius libro XXXIII dixerit: Calvariaeque eius ipsum ossum expurgarunt inauraveruntque. Und 1, 17 S. 112: Osse. Monosyllaba extra analogian esse Plinius eodem libro VI (sermonis dubii) scribit, et addit eo magis consuetudinem in eo esse retinendam. Titinius: Velim ego osse arare campum cereum. Varro quoque, osse, inquit, scribebant, non osso. Ossum dici non potest, quoniam neutrale nomen quodcumque nominativo singulari m littera terminatur,

in bus syllabam dativo et ablativo plurali dari non potest, ut aptum, bonum, cavum, datum. Gellius tamen libro XXXIII: Calvariaeque u. s. w. Derselbe exc. art. gramm. S. 95 (546): Os ossis, sed et ossum ossi. Prisc. 6, 13, 69 S. 710 giebt aus Att. Annalen: Fraxinus fissa ferox, infensa infinditur ossis. und 7, 8, 37 S. 750 die obige Stelle aus Gellius libro XXX. Augustin. de doctr. Chr. 3, 3, 7 giebt zu, daß ossum ein Barbarismus sei, aber er hält es des sicheren Verständnisses wegen hier und 4, 10, 24 zulässig, dasselbe zu brauchen. Derselbe enarr. Psalm. 138, 20: Os suum dicit, quod vulgo dicitur ossum, Latine os dicitur. Den Gen. ossi hat Appul. de mag. 49 S. 507 (nach dem Flor. 1. 3 und Dorv.), den Romin. ossum das Gedicht unter Tert. Namen adv. Marc. 2, 195. Ueber ossu, ossua, ossuum vergl. unter 92.

Ueber palumbes bemerkt Charis. 1, 15 S. 82: Palumbes Vergilius feminino genere dixit (Ecl. 3, 69): Aeriae quo congessere palumbes; et (Ecl. 1, 57) Raucae, tua cura, palumbes. Sed Lucilius XIIII masculine: Macrosque palumbos. Varro autem in Scauro palumbi dicit, quod consuetudo quoque usurpavit. Und 1, 17 S. 113: Palumbes Maro ait. Palumbes a quo nominativo veniat, quaeri solet. Den Romin. palumbis verwirft Prob. append. S. 444, und fordert dafür palumbes, vergl. unter 48. Den Acc. palumbem haben Plaut. Bacch. 1, 1, 17. Pön. 3, 3, 63. Pompon. bei Non. S. 219. Plin. 18, 28, 68, 267 (nach dem Tol.), den Abl. palumbe Plin. 30, 15, 50; den Romin. Plur. palumbes Verg. Ecl. 1, 57. 3, 69. Horat. Carm. 3, 4, 12, den Acc. Plur. palumbes Varro R. R. 3, 9, 21. Cic. bei Serv. zu Verg. Ecl. 1, 58. Horat. Serm. 2, 8, 91. Calpurn. 3, 76. 9, 67, und dafür palumbis Plin. 10, 35, 52; über den Gen. Plur. palumbium vergl. unter 69. Dagegen ist der Gen. palumbi Cels. 6, 6, 39 zweimal, der Acc. Sing. palumbum Cato R. R. 90, der Romin. Plur. palumbi Plin. 10, 53, 74. Mart. 13, 67, 1, der Accus. Plur. palumbos Colum. 8, 8, 1. 8, 9, 2, der Abl. Plur. palumbis Varro R. R. 3, 9, 1. Palumborum Plin. 30, 9, 23, 78 war Conjectur. In dem von Charis. angeführten Bruchstück des Lucil. hat nicht nur Non. S. 219, sondern auch der Grammat. de orthogr. S. 2796, welcher

ganz dem Charis. folgt, macrosque palumbes, und dies ist bei Charis. selbst dem Gedankengange angemessener als palumbos.

Zu pecudes fehlt nach Charis. 1, 15 S. 72 der Nomin. und Voc. Sing. Derselbe sagt 1, 17 S. 113: Pecus si neutri sit generis, pecoris dicitur, pecudis, si feminini. Nach Diom. 1 S. 314 schwankt pecus zwischen dem Fem. und Neutr. Prisc. 5, 6, 34 S. 654: Pecus, quod femininum haec pecus pecudis declinatur, teste Capro neutrum, hoc pecus pecoris. Derselbe 5, 8, 44 S. 659: Hic et haec et hoc pecus. Ennius in Nemea: Pecudi dare viva marito. Potest tamen figurate hoc esse prolatum, ut si dicam aquila maritus vel rex avium. Und 6, 16, 86 S. 719: Pecus quoque femininum pecudis facit, quod etiam neutrum est, hoc pecus pecoris. Caesar in auguralibus: Si sincera pecus erat. Dies ist das einzige bekannte Beispiel des Fem. pecus im Nomin. Sing. Denn solche Stellen, in welchen auf pecudis oder pecudem ein cuiusmodi quaeque sit oder quae fuerit folgt, wie Varro R. R. 2, 1, 14. Colum. 7, 5, 17, oder worin quaeque pecudum verbunden ist, wie Varro 2, 1, 17, beweisen nicht den Gebrauch des Nomin. pecus. Pecuda als Nomin. und Accus. Plur. weist Non. S. 159 bei Att., Sisenna und Cic. de rep. nach, die Stelle des Att. hat er auch S. 467. Ueber pecu, pecui, pecua, pecuum vergl. unter 92. Aber anomal gebildet ist der Abl. Plur. pecuis Jul. Valer. res gest. Alex. M. 1, 44 (55).

Ueber penus sagt Gell. 4, 1, 2: Penus quoque variis generibus dictum et varie declinatum est; nam et hoc penus et haec penus et huius peni et penoris veteres dictaverunt. (Nach peni wurde in früheren Ausg. et peneris et peniteris eingeschaltet.) Charis. 1, 15 S. 57: Penus quomodo debeat declinari, incertum est. Nam Plautus in Pseudulo eodem fere loco (1, 2, 45. 91) et masculino genere dicit hic penus et neutro hoc penus; Vergilius autem (Aen. 1, 703) etiam feminino longam penum. Igitur cum possimus secundum neutrorum formam huius penoris dicere, vel secundum masculinorum et femininorum huius peni, neutrum dico, quia apud auctores nondum exemplum quod sequar inveni. Derselbe 1, 17 S. 113: Penu Pomponius: Careo tam pulchra penu. Penus peni, si femininum; penoris ut pecoris, si generis

neutri sit, ut quidam putant. Serv. zu Verg. Aen. 1, 703: Sane dicimus et hic et haec et hoc penus; sed a masculino genere et feminino quarta est declinatio, a neutro tertia, quomodo est pecus pecoris, unde Horatius (Epist. 1, 16, 72): Portet frumenta penusque. Masculino vero genere Plautus (Pseud. 1, 2, 45): Nisi mihi annuus penus datur. Feminino Lucilius posuit, ut Uxori legata penus. Quartae autem declinationis Persius (Sat. 3, 74) esse docet, ut In locuplete penu defensis pinguibus Umbris. Non. S. 51: Peni, penus vel penoris (sic enim a plurimis declinatum est) proprietatem docti veteres hanc esse voluerunt, quod, quae in ea sunt, quasi penitus et in penetralibus recondantur. Hoc in antiquis libris et philosophorum tractatibus invenitur. Und S. 219: Penus generis feminini Lucilius: Magna penus per vos spatio consumpta peribit. Masculini Pomponius Dogali: Unum penum quae omnem ceterum aliam praeberem penum. Novius Dofacta: Meam penum componam satius est. Neutri etiam lectum est apud plurimos, quorum auctoritas non probatur. (Die offenbare Vermischung der angeführten Stellen ist zu heben versucht durch die Vermuthung: Pomponius Togatis oder Dotali: Vinum penumque omnem. Novius Dotata: Ceterum alium (oder aliam) praeberem penum. Atta: Meum (oder meam) in penum componam satius est.) Prisc. 5, 8, 44 S. 658. 659: Hic et haec et hoc penus et hoc penum. Plautus in Pseudulo (1, 2, 45): Nisi mihi annuus penus hic ab amatoribus congeratur, cras populo prostituam vos, o puellae. Lucilius: Magna penus parvo spatio consumpta peribit. Plautus in Captivis (4, 4, 12): Dicam seni, curet sibi aliud penus (bei Plaut. ist vielmehr: ut sibi penum aliud ornet). Caesar Strabo in oratione, qua Sulpicio respondit: Deinde propinquos nostros Messallas domo deflagrata penore volebamus privare. Afranius in Talione: Vos quibus cordi est intra tunicam [manus] laeva, dextra intra penum herile. Ebenso 6, 14, 76 S. 713, wo noch auf das Zeugniß des Donat. und Caper für das dreifache Geschlecht von penus Bezug genommen, und Horat. Epist. 1, 16, 72 hinzugefügt wird, mit der Bemerkung über penus: Cuius neutri genetivus est penoris, ut pecus pecoris. Bei Prisc. in einem Zusatz am Ende des fünften Buchs, welchen Hertz aus

mehreren Hdschr. aufgenommen hat: **Hoc penum peni, hoc penus penoris, hic penus penus, haec penus penus, hoc penu penu.** Derselbe de nom. et pronom. et verbo 1, 9 S. **1303: Penus et specus tam masculini quam feminini et neutri generis inveniuntur, et secundae et tertiae et quartae declinationis, ut hic et haec penus huius peni, et hoc penus penoris, et hoc penum peni, et hoc penu huius penu.** Cledon. S. **1895. 1896: Penus. Hic penus. Plautus in Pseudulo: Nam nisi mihi penus annuus hodie convenit. Haec penus. Pomponius: Quo pacto caream tam pulchra penu. Haec penus huius penus, hic (vg. sic) penus huius peni, ut est haec manus huius manus, hic panus huius pani. Penus per omnia genera declinamus.**

Daß das Masc. oder Fem. **penus** gewöhnlich nach der vierten Declin. flectirt wird, geht hervor aus dem Gen. **penus** Papin. Dig. 45, 1, 115 § 2. Paul. Dig. 33, 9, 4, dem Dat. **penui** Ulpian. Dig. 33, 9, 3 § 3, und aus dem häufiger vorkommenden Abl. **penu.** Pompon. bei Charis. 1, 17 S. 113 und Cledon. S. 1896. Cic. N. D. 2, 27, 68. Pers. 3, 74. Gell. 4, 1, 9. 12. 13. 20. 22. Ulpian. Dig. 33, 9, 3 § 4. 7. Paul. Dig. 33, 9, 4. 33, 9, 5. 33, 9, 6. Marcian. Dig. 33, 9, 2; denn ein Nomin. oder Accus. **penu** wird nirgends gefunden, und auch der Zeugnisse für ein Neutr. **penu** sind wenige, vergl. unter 92. Daß **penus** der zweiten Declin. folgen könne, dafür sind nur wenige klare Beispiele bekannt, Plaut. Truc. 2, 2, 19 **penos annuos,** und Julian. Dig. 36, 2, 19 **tradita peno.** Der Gen. **peni** Plaut. Pseud. 2, 2, 14 und der Abl. **de quodam litterarum peno** Macrob. Sat. 1 praef. 2 können vom Nomin. **penum** sein; **penum** als Neutr. hat außer den oben genannten Plaut. und Afran. noch Pompon. Dig. 33, 6, 2. Von dem Neutr. **penus** ist der Gen. **penoris** Gell. 4, 1, 23. Julian. Dig. 36, 2, 19. Scäv. Dig. 33, 9, 7. Ulpian. Dig. 33, 9, 1 zweimal, 33, 9, 3 § 10. Paul. 33, 9, 5, der Dat. **penori** Gell. 4, 1, 21. Ulpian. Dig. 33, 9, 3 § 5, **penori** als Abl. Ulpian. Dig. 33, 9, 3 § 8. 9, der Nomin. und Accus. Plur. **penora** Colum. 12, 4, 3. 4. 5. Von der vorgeblichen Declination **penus** Gen. **peneris** oder **peniteris** ist nirgends eine Spur.

Zu prora giebt es einen Acc. prorim oder prorem, vergl. unter 54.

Zu quies G. quietis bilden Afran. und Läv. bei Prisc. 6, 11, 58 S. 703 den Abl. quie. Requies folgt gewöhnlich der fünften Declin., wie Prob. cathol. 1, 38 S. 1460. Charis. 1, 15 S. 52. 85. 1, 17 S. 103. 114. exc. art. gramm. S. 96 (547) lehren, während Prisc. a. a. O. und de nom. et pronom. et verbo 1, 18 S. 1305 requiem und requietem, requiei und requietis für gleich üblich erklärt. Requiem haben Cic. de orat. 1, 52, 224. f. Arch. 6, 13. Verg. Aen. 4, 433. 12, 241. Culex 203. Horat. Epist. 1, 7, 79. Tibull. 1, 7, 41. Ovid. Met. 1, 541. 3, 618. 4, 628. 641. 8, 628. 12, 135. 146. Fast. 1, 668. Colum. 12 praef. 7. Tac. Ann. 4, 25. Tert. c. Valent. 11. Lact. Inst. 7, 16, 12. epit. 71, 7. mort. persec. 24, 8, requie Culex 93. Ovid. Her. 4, 89. Met. 13, 317. 15, 16. 214. Liv. 22, 9, 5. Amm. Marc. 31, 15, 14. Tert. de anima 52 (doch im Agob. requiete); über den Gen. requie vergl. unter 99. Dagegen requietis Cic. Att. 1, 18, 1. Fin. 1, 15, 49. Tert. de anima 37, requietem Cic. Fin. 5, 19, 54. Cato maj. 15, 52. Leg. 2, 1, 2. 2, 12, 29 und bei Charis. 1, 15 S. 85 (vergl. 1, 17 S. 114), Tert. adv. Marc. 5, 16, requiete Cic. Divin. 1, 13, 22. Bei Lucceius an Cic. Fam. 5, 14, 1 ist im Med. requirem. Inquies als Subst. kommt nur im Nomin. vor.

Für satietas wurde satias und saties gebraucht. Ein Genet. wurde nach Charis. art. gramm. 1, 14 S. 34. exc. art. gramm. S. 94 (546) nicht von satias, sondern von satietas gebildet; übereinstimmend damit lehrt Phoc. 4, 9 S. 1708, daß satias keinen anderen Casus als den Nomin. Sing. zulasse. Satias ist daselbst im Goth., in den alten Ausg. saties. Satias haben Plaut. Pseud. 1, 3, 100. Terent. Eun. 5, 5, 3. Hec. 4, 2, 18. Afran. bei Prisc. 6, 7, 36 S. 694 und 6, 16, 82 S. 717. Att. bei Cic. N. D. 3, 38, 90. Att., Lucil., Varro und Sallust. Hist. bei Non. S. 172. Liv. 25, 23, 16 (nach dem Put. und Flor.), Sen. Thyest. 974. Tac. Ann. 3, 30. 54. 6, 38. 16, 16. Solin. 22, 2. Amm. Marc. 18, 2, 4. 19, 2, 14. 31, 2, 5. Macrob. Sat. 7, 12, 21. Juvenc. 1, 637, doch auch satiatem und satiate Lucr. 2, 1038. 5, 39. 1391. Satiem Juvenc. 3, 216, saties Dictys Cret. 3, 25. 4, 7. 5, 12. 13.

Bei Plin. H. N. 8, 51, 77, 209 ist die gewöhnliche Lesart satie, der Barb. hat satietate. Sil. 4, 110 haben einige Bücher satias, andere saties. Liv. 27, 49, 8 und 30, 3, 4 ist satias Conjectur. Appul. Met. 9, 9 S. 609 ist im Fux. satiate, in den übrigen Büchern satietate.

Neben specus G. specus giebt es ein Neutr. specus nach Donat. 2, 4, 2 S. 1747. Diom. 1 S. 314. Serv. zu Aen. 7, 568. Prisc. instit. gramm. 5, 8, 45 S. 659. 6, 14, 75 S. 712. 713. de nom. et pronom. et verbo 1, 10 S. 1303. Cledon. S. 1896. Dazu soll nach dem bei Prisc. am Ende des fünften Buchs von Hertz aus mehreren Hdschr. aufgenommenen Zusatz und nach Prisc. de nom. et pronom. et verbo a. a. O. der Gen. specoris sein. Dagegen sagt Serv. a. a. O.: Virgilius neutro, quod hodie in numero singulari tribus tantum utimur casibus, hoc specus, huius specus, o specus. Nam pluralem tantum a genere masculino habemus in omnibus casibus. Hinc est (Verg. Ge. 3, 376): Ipsi in defossis specubus. Und zu Verg. Ge. 4, 418: In singulari numero hoc specus, in plurali hi specus dicimus. Hiernach Prisc. 6, 14, 75 S. 713: Hoc specus melius dici in singulari, in plurali hi specus, Servio placet. Schwerlich aber meinte Serv., daß der Gen. des Neutr. auch specus heißen könnte; die drei Casus, denen diese Form gemeinsam ist, sind, wie bei allen Neutra, der Nomin., Accus. und Voc. Wir lesen das Neutr. specus an drei Stellen, Verg. Aen. 7, 568 specus horrendum (wofür nach Serv. in alten Hdschr. specus horrendus war), Sil. 13, 425 invisum caelo specus (mit der Var. invisus), und bei dem vorgeblichen Quintil. decl. 10, 19 profundum specus als Acc.

Prisc. 6, 14, 76 S. 713 fährt fort: Dicebant tamen et hoc specum et haec speca. Cato: Speca prosita, quo aqua de via abiret. Derselbe de nom. et pronom. et verbo 1, 10 S. 1303: Similiter hic et haec specus huius speci, et hoc specus huius specoris, et hoc specum huius speci, et hoc specu huius specu. Non. S. 487: Specis pro specubus. Accius Alcmaeone: Quo di infernum (in den Hdschr. quod di interdum inferam) penitus depressum altis clausere specis. Es ist nicht vollkommen klar, ob bei Cato speca als Sing. oder als Plur. gemeint ist. Jordan im

Index zu Cato's Fragm. hält es für den Plur., und dafür spricht der Umstand, daß Prisc. kein Beispiel von specum beibringt, so daß das angeführte speca prosita zugleich für hoc specum und für haec speca als dessen Plur. gelten zu sollen scheint. Dazu wird dann auch der Abl. Plur. specis in der Stelle des Att. gehören. Von einem Nomin. specus Gen. speci lesen wir allein in der zuletzt angeführten Stelle des Prisc.; von einem Nomin. speca Gen. specae ist nirgends ausdrücklich die Rede.

Von spes war außer dem gewöhnlichen Nomin. und Acc. Plur. spes (vergl. unter 107) in der alten Sprache speres gebräuchlich, welches Fest. unter speres mit zwei Beispielen des Enn. belegt. Dazu gehört ein Dat. und Abl. speribus, wofür Non. S. 171 zwei Stellen des Varro anführt (eine derselben giebt er auch S. 16). Mit Unrecht aber stellt dieser einen Acc. Sing. sperem auf. Speres und speribus sind von spes gebildet, wie wenn das s dieser Form zum Stamme gehörte, wie vires virium viribus von vis, vergl. unter 47.

Ueber tapetum und tapete sagt Serv. zu Verg. Aen. 7, 277: Tertio declinatur hoc nomen. Hoc tapetum tapeti, ut templum templi; unde est his tapetis hoc loco. Item hoc tapete huius tapetis, ut sedile sedilis; unde est (Aen. 9, 325): Qui forte tapetibus altis exstructus. Declinatur et Graece ὁ τάπης τάπητος, unde est (Aen. 9, 358): Pulchrosque tapetas, τοὺς τάπητας. Charis. 1, 15 S. 45: Hoc tapete dicimus, ut hoc facile, et sic similiter per omnes casus, huius tapetis, huic et ab hoc tapeti, pluraliter haec tapetia tapetium tapetibus; quam declinationem Vergilius sequitur, cum dicit: Qui forte tapetibus altis. Sed et hoc tapetum, ut stragulum, similiterque declinatur, hoc tapetum huius tapeti huic tapeto, pluraliter haec tapeta horum tapetorum his tapetis. Nam et sic quoque Vergilius declinat dicens (Aen. 7, 277): Instratos ostro alipedes pictisque tapetis. Sed et masculino genere dicit (Aen. 9, 358): Pictosque tapetas. Cuius nominativum faciunt quidam hic tapes, qui facit hos tapetas; quod ego, quia nusquam scriptum puto, nequaquam probo. Prob. de nom. 19 S. 218: Apud Vergilium tapetas masculino genere invenimus, ut Pulchrosque tapetas, a nominativo hic tapeta, cuius

declinationis ablativus pluralis apud ipsum Vergilium est, Pictisque tapetis. Item alii a nominativo hic tapes dicunt, qui facit hos tapetas; sed lectum nusquam est.

Tapete als Nomin. oder Accus. Sing. giebt Non. S. 229. 542 aus Cäcil. und Turpil., tapetia als Nomin. und Accus. Plur. ist bei Plaut. Pseud. 1, 2, 14. Stich. 2, 2, 54, tapetibus haben außer Verg. a. a. O. noch Varro bei Non. S. 539. 542. Liv. 40, 24, 7 und Ovid. Met. 13, 638. In der Anführung des Turpil. bei Fest. unter tapete scheint tapetem (oder tapeta) veterem geschrieben werden zu müssen. Tapeta als Acc. Sing. hat Sil. 4, 270, tapete als Abl. Sil. 17, 64, tapetas als Acc. Plur. außer Verg. a. a. O. auch Stat. Theb. 1, 518. Bei Stat. Theb. 10, 106 schwankt die Lesart zwischen tapetas und dem Dat. Plur. tapetis. Tapeta und tapetas geben die gleichen homerischen Formen Il. 24, 230. 645. Od. 4, 124. 298. 7, 337. 20, 150. 24, 276 wieder, auch der Nomin. tapes, welcher Il. 10, 156 gelesen wird, ist als Latein. Wort in das Verzeichniß de idiom. gen. (Gr. Lat. 4) S. 576 aufgenommen. Es ist ein offenbarer Irrthum, wenn Prob. a. a. O. und Serg. expl. in Donat. 2 fol. 62 tapetas von einem Nomin. Sing. tapeta G. tapetae herleiten; und sehr unsicher ist es, ob der bei Fest. unter tapete genannte Enn. tapetae gebraucht hatte. Aber tapeta als Nomin. Plur. hat Lucil. bei Prob. instit. art. 547 S. 344 und Serg. a. a. O., und tapetis als Dat. und Abl. Plur. außer der obgedachten Stelle des Verg. noch Plin. H. N. 8, 48, 73. Mart. 14, 147, 1. Appul. Met. 10, 18 S. 713.

Für terminus sagte Att. nach Varro L. L. 5, 4, 21 termen. In der sent. Minuc. (C. I. L. 199) Z. 8 ist der Nomin. Plur. termina, vielleicht von terminum, denn unmittelbar darauf folgt ex eis terminis; aber überall ist der Nomin. terminus in demselben Denkmal gebraucht, von Z. 7 bis 23 zwanzigmal, und der Acc. Plur. terminos V. 3, ferner ex eo termino quei stat Z. 11, und ad terminum quei stat Z. 13. In den Gromat. ist sehr häufig terminibus, comment. zu Frontin. de controv. S. 12, 17. 21. 19, 19. 21, 27, bei Frontin. de controv. 2 S. 55, 21. Agenn. Urb. de controv. agr. S. 70, 26. 86, 24. Balb. expos. mensur. S. 103, 14. Hygin. de gen. controv. S. 126 Z. 10. 19. lib. colon. 2 S. 252,

15. 256, 9. 21. 27. 258, 11. 262, 1. agr. quae sit inspect. S. 283, 8, ex libr. Latini de terminibus S. 305, 1. Latin. Togatus S. 309, 23, ex libr. Magonis et Vegoiae auct. S. 349, 9. 21. Arcad. Aug. de terminibus S. 351, 13. 19. 352, 1. Vitalis auctor S. 352, 24. litt. sing. S. 353, 21. An anderen Stellen derselben Schriftsteller ist terminis, wie Sic. Flacc. de condic. agr. S. 140, 15. agr. quae sit inspect. S. 283, 5. litt. sing. S. 340, 10, und überall terminus und terminos. Enn. bei Fest. unter termonem hat zweimal termo, Graeca consuetudine, wie Fest. sagt.

Neben trapetum und trapetus ist trapetes als Nomin. Plur. Varro L. L. 5, 31, 138, trapetas als Acc. Plur. ebendaselbst (nach dem Flor.), Varro R. R. 1, 55, 5. Plin. H. N. 7, 56, 57, 199, trapetibus Cato R. R. 18, 2.

Ueber vasum, eine alte Nebenform für vas G. vasis, vergl. unter 78.

Neben vesper ist vespera häufig. Dies haben als Nomin. Plaut. Curc. 1, 1, 4, Sallust. Hist. nach Charis. 2, 13 S. 198 (die Worte des Sallust. sind verloren gegangen), Stat. Theb. 5, 250. Plin. Epist. 2, 11, 18. Amm. Marc. 20, 11, 24. Augustin. civ. D. 22, 30. Macrob. Sat. 1, 3, 15. Gewöhnlich ad vesperum, ante vesperum, in vesperum, sub vesperum, Plaut. Amph. 1, 1, 97. Asin. 3, 3, 40. Bacch. 4, 9, 106. Most. 1, 1, 64. 3, 2, 11. 80. Mil. 2, 6, 23. Merc. 3, 3, 19. Pseud. 1, 5, 116. Terent. Hec. 3, 4, 28. Varro R. R. 2, 2, 15. Cic. Att. 2, 8, 1. 7, 8, 4. 12, 15. Fin. 2, 28, 92. 3, 2, 8 (an beiden Stellen nach dem Erl. und Spir.), Tusc. 5, 34, 97. Divin. 1, 46, 103. Läl. 3, 12. Cäs. B. G. 1, 50, 3. 2, 33, 1. 5, 58, 3. 7, 60, 1. B. C. 1, 3, 1. 1, 42, 1. B. Afr. 10, 2. 52, 1. 73, 5. Liv. 25, 34, 14. Colum. 1, 6, 2. 5, 6, 8. 8, 4, 3. Amm. Marc. 17, 13, 8. 22, 8, 11. 26, 8, 13. Solin. 1, 98. Macrob. Sat. 1, 2, 15; doch auch ad vesperam, ante vesperam, in vesperam, sub vesperam, Cic. Catil. 2, 4, 6. Phil. 2, 31, 77 (nach dem Vat.), Plin. H. N. 18, 25, 57, 215. Tac. Ann. 1, 16. Suet. Calig. 18. Curt. 4, 7, 22. 6, 7, 20. 6, 11, 9. Amm. Marc. 21, 12, 11. 26, 1, 9. 29, 5, 48. 31, 15, 15; bei Cäs. B. G. 1, 26, 2 schwankt die Lesart zwischen ad vesperam und ad vesperum, bei Colum. 6, 2, 5 zwischen ante vesperum und

ante vesperam. Den Abl. vespera haben ein Dichter bei Non. S. 231. Liv. 34, 61, 14. 36, 29, 5. Plin. H. N. 13, 18, 32. 18, 27, 67. 19, 12, 60. 32, 4, 14, 36. Tac. Ann. 15, 60. Hist. 3, 19. Curt. 5, 13, 10. 7, 5, 13. Justin. 18, 4, 12. M. Cäsar bei Fronto ad M. Aurel. Caes. 1, 1, 12. 2, 2, 8 (1, 3. 2, 9) und bei Chari. 2, 13 S. 198. Amm. Marc. 19, 8, 5. 24, 1, 6. 25, 8, 18. 27, 2, 6. 31, 11, 4. Den Gen. vesperis Auson. Epist. 19. Paulin. Nol. nat. 11, 511; primo vespere Cäs. B. C. 2, 43, 1. Liv. 35, 30, 10, sero vespere Ovid. Met. 4, 415. Trist. 1, 2, 28, vespere ab atro Manil. 4, 598, maturato vespere und vespere pacato Lucan. 6, 340. 7, 17, sub vespere Flor. 4, 10, 3. Auson. Epigr. 67, 1. Ueber de vesperi vergl. unter 61 und über das adverb. vesperi oder vespere Adverb. 15. Selten ist der Dat. vespero in cedens vespero dies und adversa vespero Amm. Marc. 31, 7, 15. Solin. 5, 2. Vespero surgente und puro te similem Vespero Horat. Carm. 2, 9, 10. 3, 19, 26 bezeichnet den Abendstern, welchen nach Censorin. 24, 4 schon Enn. Vesperum nannte.

Von dem gewöhnlichen Nomin. Adonis ist der Voc. Adoni Ovid. Met. 10, 543. 682. 726, Dat. Adonidi Cic. N. D. 3, 23, 59, Acc. Adonidem Claudian. in nupt. Honor. et Mar. fesc. 1, 16 und Vulg. Ezech. 8, 14, Adonin Grat. 66, Adonim Serv. zu Verg. Aen. 5, 95 (wo jedoch aus dem Guelf. 1 Adona bemerkt wird). Dagegen ist der Acc. Adonem Prop. 3 (2), 13, 53 (nach dem Gron. und Neap.), Arnob. 4, 27. Serv. zu Verg. Ecl. 8, 37. 10, 18. Aen. 5, 72. Prudent. perist. 10, 228, und der Abl. Adone Appul. Met. 8, 25 S. 574. Lact. Instit. 1, 17, 9. Serv. zu Verg. Ecl. 10, 18. Prisc. 6, 16, 85 S. 719 in dem Titel eines Gedichts des Lävius. Mit diesen Formen sind zu verbinden der Gen. Adonis Plin. H. N. 19, 4, 19, 49. Appul. Met. 2, 26 S. 155 (nach dem Dorv.), Arnob. 7, 33. Serv. zu Ecl. 8, 37. 10, 18, und zu Ge. 1, 306 (im Guelf.), und der Dat. Adoni Serv. zu Ecl. 8, 37. Ueber den dazu gehörigen Nomin. sind die Grammatiker uneinig. Prisc. 6, 13, 68 S. 709 vergleicht hic Adonis huius Adonis mit Ἄδωνις Ἀδώνιος, vergl. unter 41); dagegen lehrt Prob. instit. art. 488 S. 332: Declinatio Adonis: numeri singularis hic Adon huius Adonis huic Adoni hunc Adonem o Adon ab hoc Adone. Derselbe append. 38 S.

446 schreibt vor: Adon, non Adonius. Den Nomin. Adon haben Varro bei Non. S. 158. Mart. Cap. 2 § 192. Fulgent. Myth. 3, 8. Venant. Fortun. Carm. 7, 12, 18. Also ist die Behauptung des Serv. zu Verg. Ecl. 10, 18: Adon nusquam lectum est, ungegründet. Den von Hesych. bezeugten Acc. Ἄδωνα gebraucht Nossis Anth. Pal. 6, 275, 4, der Voc. Ἄδων ist erkannt Theocr. 15, 149. Noch ist der Nomin. Adoneüs Catull. 29, 8 (nach Statius Verbesserung für idoneus) und der Acc. Adoneum Plaut. Men. 1, 2, 35. Auson. Epigr. 30, 6 anzuführen.

Sowohl Geryon wie Geryones wurde nach Varro L. L. 9, 51, 90 gebraucht; eine dritte daselbst hinzugefügte Form ist in den Hdschr. theils in Gerionus theils in Gerionis corrumpirt, Müller hat Geryoneus geschrieben. Den Nomin. Geryon haben Sen. Herc. fur. 487. Herc. Oet. 26. Tert. de pall. 4. Hygin. Fab. praef. zu Ende, den Gen. Geryonis führt Serv. zu Verg. Aen. 7, 662 aus Sallust. an, dieselbe Form haben Prop. 4 (3), 22, 9 (nach dem Gron. und Neap.) und Justin. 44, 4, 15, den Acc. Geryonem Mart. 5, 49, 11. 5, 65, 12. Justin. 44, 4, 14. 16, und Geryona Avien. ora mar. 264. Der Nomin. Geryones ist bei Ovid. Her. 9, 92. Plin. H. N. 4, 22, 36. Sil. 13, 201. Claudian. in Ruf. 1, 294, der Gen. Geryonai und Geryonae Lucr. 5, 28. Verg. Aen. 8, 202. Sil. 3, 422, der Acc. Geryonen Horat. Carm. 2, 14, 8. Der Abl. Geryone bei Verg. Aen. 7, 662 (in der Elision), Liv. 1, 7, 4. Justin. 42, 3, 4. 43, 1, 9, kann zu beiden Flexionen gehören.

Prisc. 6, 17, 88 S. 720 sagt über die aus dem Griech. stammenden Nomina auf us: Si eiusdem sint et apud Graecos terminationis, in is faciunt genetivum Latinum, ut *Οἰδίπους Οἰδίποδος*, Oedipus Oedipodis; quamvis Plautus ablativo casu ab Oedipo dixit pro ab Oedipode in Poenulo (1, 3, 34): Nam isti quidem hercle orationi Oedipo opus [est] coniectore, qui Sphingi interpres fuit. *Μελάμπους Μελάμποδος*, Melampus Melampodis. Prob. cathol. 1, 49 S. 1471: Graeca pus terminata tertiae sunt declinationis dis facientia genetivo, Melampus Melampodis, Oedipus Oedipodis; quamvis hic [domus] Oedipodes lectum est. Melampodis haben Cic. Leg. 2, 13, 33. Colum. 1 praef. 32, Melampode, Melampodi und Melampodis Plin. H. N. 7, 33, 33. 10, 49, 70.

25, 5, 21. Oedipūs Sen. Theb. 313, Oedipodis Cic. Fin. 5, 1, 3. Stat. Theb. 12, 260. Tert. ad nat. 1, 7. Lact. Inst. 6, 20, 23. Hygin. Fab. 67. 68. 69. 70. 71, Oedipodem Sen. Oed. 1003, Oedipode Cic. Fat. 14, 33; Voc. Oedipe Sen. Theb. 178, Oedipum Cic. Fat. 13, 30. Cato maj. 7, 22. Hygin. Fab. 66, Oedipi Hygin. Fab. 76. Oedipodes Stat. Theb. 1, 48. 2, 465. 11, 505. Claudian. in Eutr. 1, 289, Oedipodae Sen. Oed. 216. Herc. fur. 496. Theb. 89. Stat. Theb. 1, 17. 164. 8, 609. 10, 699. 12, 510, Oedipoden Stat. Theb. 2, 436. 8, 242. 11, 491. 666. Mart. 10, 4, 1 (nach dem Pal. P), Oedipodē Stat. Theb. 7, 513; Oedipodam Sen. Oed. 1003 (nach dem Flor.), Oedipodā Sen. Oed. 943.

Indeclinabilia.

130. Indeclinabilia, d. h. in unveränderter Form für alle Casus anwendbar, sind die Griech. und Latein. Namen der Buchstaben. Varro L. L. 9, 36, 51. 52: Dicunt, quod vocabula litterarum Latinarum non declinentur in casus, non esse analogias; hi ea quae natura declinari non possunt, eorum declinatus requirunt, proinde ut non ea dicatur esse analogia, quae ab similibus verbis similiter esset declinata. Quare non solum in vocabulis litterarum haec non requirenda analogia, sed ne in syllaba quidem ulla, quod dicimus hoc ba huius ba, sic alia. Quodsi quis in hoc quoque velit dicere esse analogias rerum, tenere potest; ut enim dicunt ipsi alia nomina, quod quinque habent figuras, habere quinque casus, alia quattuor, sic minus alia, dicere poterunt esse litteras ac syllabas in voce, quae singulos habeant casus. In rebus plurimis quemadmodum inter se conferent ea quae quaternos habebunt vocabulis casus, item ea inter se quae ternos, sic quae singulos habebunt, ut conferant inter se dicentes, ut sit hoc a huic a, esse hoc e [huius e] huic e. Vergl. 8, 35, 63. 8, 36, 64. Prisc. 1, 3, 7 S. 540: Accidit litterae nomen, figura, potestas. Nomen, velut a, b. Et sunt indeclinabilia tam apud Graecos elementorum nomina quam apud Latinos, sive quod a barbaris inventa dicuntur, quod esse ostendit Varro in II de

antiquitate litterarum, docens lingua Chaldaeorum singularum nomina litterarum ad earum formas esse facta, et ex hoc certum fieri, eos esse primos auctores litterarum, sive quod simplicia haec et stabilia esse debent quasi fundamentum omnis doctrinae immobile, sive quod nec aliter apud Latinos poterant esse, cum a suis vocibus vocales nominentur, semivocales vero in se desinant, mutae a se incipientes vocali terminentur, quas si flectas, significatio quoque nominum una evanescit. Derselbe partit. XII vers. Aen. 6, 134 S. 1255: Litterarum nomina tam in a quam in quascumque alias litteras desinentia et apud nos et apud Graecos indeclinabilia sunt, ut ἄλφα, βῆτα, γάμμα. Non recte enim Donatus digammon posuit. Vergl. de nom. et pronom. et verbo 1, 3 S. 1300.

Bei Cic. de or. 3, 12, 46 ist iota litteram; bei Quintil. 1, 4, 8. 11. 16. 17. 1, 5, 60. 61. 1, 6, 7. 8. 14. 15. 22 medius quidam u et i litterae sonus, geminata i als Abl., t litterae cum d quaedam cognatio, i loco, o et n litteris, in a atque s litteras, e et o litteris, e litteram, o solam, u s litteris, e s litteris, o littera als Abl., in o litteram, u litteram, und so an vielen anderen Stellen, besonders durch das ganze siebente Capitel des ersten Buches hin; bei Charis. 1, 4 S. 2. 3. 1, 5 S. 3. 4. 5. 6. 1, 10 S. 7. 8. 10. 11 in consonantem c, in duplicem litteram x, in z, cum l, a littera h, principali littera u, naturam i litterae, o littera als Abl. zweimal, in a vel e, per i, o Graeco in u mutato, geminata i als Abl., eandem i litteram geminatam und eandem i geminatam, o litteram u. s. w. Bei Prisc. 1, 2, 6 S. 539. 1 4, 12. 20. 23 S. 542. 546. 547. 1, 5, 25 S. 548. 2, 9, 48 S., 589. 6, 13, 69 S. 709 ist digamma als Genet. (freilich beinahe überall mit der Var. digammae), und 1, 4, 20. 21 S. 546. 1, 6, 35 S. 554 dieselbe Form als Abl. Dagegen haben Terent. Maur. 162. Pompej. comm. art. Donati S. 21. Serv. zu Verg. Aen. 1, 292. Serg. de litt. S. 1827 und expl. in Donat. f. 55 den Nomin. digammos, und Terent. Maur. 794. Diom. 2 S. 420. Serv. zu Verg. Aen. 6, 359 und Serg. an beiden angeführten Stellen den Acc. digammon, Quintil. 1, 4, 7 nach den besten Hdschr., Donat. 1, 2, 1 S. 1736 und Diom. 2 S. 416 digammon als No-

min., Serv. comm. in Donat. f. 167 digammi als Gen., und diese Form ist in einzelnen Hdschr. bei Prisc. 1, 2, 6 S. 539 und 2, 9, 48 S. 589, digammo als Abl. Serv. zu Verg. Aen. 1, 451. 642. Bei Serg. expl. in Donat. 1 f. 55 ist digammae als Nomin. Plur., bei demselben de litt. S. 1827 ex duabus gammis. Auson. technop. de litt. monosyll. Gr. ac Lat. V. 7. 13. 14. 21 gebraucht als Gen. iotae, betae, deltae, gammae.

Delta ist auch als geographische Bezeichnung im Abl. unverändert geblieben B. Alex. 27, 5. Aber von sigma in der Bedeutung eines Speisesofa von der Gestalt dieses Buchstaben hat Lampr. Heliog. 29, 3 den Abl. sigmate, und von gamma für einen Acker von der Form des Buchstaben ist der Acc. gammam Frontin. de controv. agr. 2 S. 43, 16 und in der Wiederholung dieser Stelle bei Agenn. Urb. S. 74, 13, der Nomin. Plur. gammae Sic. Flacc. de condic. agr. S. 144, 21, und der Acc. Plur. gammas daselbst S. 140, 9; doch auch gamma als Acc. Sing. agrorum quae sit inspect. S. 281, 15. Gamma als Abl. cas. litt. S. 325, 18 in gamma iacet ist nicht entscheidend.

131. Als Indeclinabilia bezeichnet Prob. cathol. 1, 17. 25. 43. 58 S. 1446. 1447. 1451. 1464. 1477 nihili, frugi, cummi, sinapi, ir, fas, nefas, nugas, git, pus, Phoc. 1, 4. 6 S. 1690 fas, nefas, git, pus, ir, nihili, nugas, gummi, frugi, sinapi, pedum, nequam. Charis. art. gramm. 1, 12 S. 22. 23 nennt als monoptota nequam, frugi, nihili, nugas, pondo, fas, nefas, hir, tabo, git, instar, pus, sinapi, virus, caepe, welchem letzteren er hinzufügt: et haec caepa huius caepae. Die meisten derselben werden in den exc. ex Charis. arte gramm. S. 102 (551) ebenfalls aufgeführt.

Von cummi oder gummi und sinapi, für welche die Nebenformen cummis und sinapis vorhanden sind (vergl. unter 128), müssen der Accus., Dat. und Abl. dem Nomin. gleichlautend sein. Also hängt die Entscheidung darüber, ob die Formen auf i Indeclinabilia sind oder nicht, allein von dem Genet. ab. Non. S. 202, welcher cummi für ein monoptoton erklärt, betrachtet den Gen. cummis als zum Fem. cummis gehörig; daß aber auch die Neutra cummi und sinapi den Gen. auf is bilden können, zeigen die unter 128 ange-

führten Beispiele commis Alexandrini, sinapis contriti, lacrimosi sinapis. Prisc. 5, 12, 70 S. 669 declinirt hoc gummi huius gummi, und diese Form des Gen. hat Cels. 5, 18, 1. 5, 23, 1. 3. 5, 28, 12 (hier wird aus dem Med. 1 cummis bemerkt), 6, 6, 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 16. 17. 19. 20. 21. 24. 25. 27. 30. 31. 33; 6, 18, 8. Für den Gen. sinapi, welchen Prob. instit. art. 327 S. 297 aufstellt, fehlen klare Beispiele; Plin. H. N. 16, 36, 66, 167 quoniam vis eadem est quae sinapi, kann sinapi Dat. sein.

An diese Nomina schließt sich misy an, dessen Gen. zwar bei Plin. 34, 12, 29 misyos, bei Scrib. Larg. 208. 227 misyis, bei demselben 34. 240 misys (oder mysis) geschrieben wird, aber bei Cels. 5, 19, 7. 8. 15. 27. 5, 20, 1. 6, 6, 22. 27. 6, 7, 2. 6, 18, 2 zweimal und Scrib. Larg. 177 misy.

Ueber caepe vergl. unter 129. Ueber git sagt Charis. 1, 17 S. 106: Git. Varro ad Ciceronem XI per omnes casus id nomen ire debere commeminit; vulgo autem hoc gitti dicunt. Itaque ut Plinius sermonis dubii libro VI . . . . Als monoptoton wird das Wort noch von Charis. 1, 11 S. 21 bezeichnet, als indeclin. von Prob. cathol. 1, 56 S. 1476. Prisc. 6, 4, 22 S. 687. Cassiod. S. 2324. Gith oder git steht als Gen. bei Cels. 5, 28, 18. Scrib. Larg. 70. 131. 145. Marc. Emp. 15, als Abl. Plin. H. N. 1 Inh. von B. 20. Frit, welches Voss. de anal. 1, 34 mit git verbindet, ist in der einzigen dafür angeführten Stelle Varro R. R. 1, 48, 3 als Nomin. gebraucht.

Naphthas ist ein monopt. nach Prob. cathol. 1, 44 S. 1465, welcher dabei bemerkt: Sallustius posuit; nach demselben cathol. 1, 52. 54 S. 1473. 1475 und Cl. Sacerd. 2, 50. 58 kann hoc naphthas huius naphthae declinirt werden, wobei Sallust. in den Hist. genannt, aber auch hinzugefügt wird, das Wort sei melius indeclinabile. Den Gen. naphthae und den Acc. naphtham hat Plin. H. N. 2, 105, 109. 35, 15, 51, naphtham auch Amm. Marc. 23, 6, 38.

Ir oder hir (die letztere Schreibung ist bei Charis.) wird noch von Charis. 1, 10 S. 12. Prisc. 5, 3, 18 S. 648. 6, 9, 45 S. 698. Phoc. 2, 9 S. 1694 für indeclin. erklärt; Prisc. an der zweiten Stelle bemerkt dabei: quamvis quidam, ut Charisius, ir iris declinaverunt. Nämlich Charis. 1, 14 S. 27 giebt hir θέναρ hirris. Hir als Nomin. gebraucht Lucil. bei Cic. Fin. 2, 8, 23, nach wahr-

scheinlicher Verbesserung, in einem anderen Casus kommt das Wort nicht vor.

Abaddir quoque (abaddier ὁ βαίτυλος), declinatum non legi, sagt Prisc. 6, 9, 45 S. 698. Derselbe 7, 7, 32 S. 747: **Quidam addunt hic abaddir ὁ βαίτυλος, huius abaddiris, lapis quem pro Iove devoravit Saturnus; sed in usu hoc non inveni.** Den Plur. **abaddires** hat Augustin. Epist. 17 (**ad Max. Madaur.**).

Sil erscheint als indeclin. bei Veget. art. vet. 4, 28, 31 **sil Gallici.** Aber nicht nur Cels. 5, 23, 1. 3 hat den Gen. **silis**, und Plin. 22, 22, 37. 24, 19, 117 **silis effigie** und **semen silis**, Plin. 27, 7, 28. 33, 12, 57. 35, 6, 20. 35, 11, 40, 117 den Abl. **sile**, und 20, 5, 18 **sili**, sondern bei Veget. selbst 3, 40, 1 ist **silis Gallici**; daher in der erstgedachten Stelle desselben **sil Gallici** für corrumpirt zu erachten ist.

Manna im alttestamentlichen Gebrauch ist Neutrum, und kommt beinahe überall als Nomin. oder Accus. vor. Vergl. die Vulgata 2 Esdra 9, 20. Josua 5, 12. Psalm. 77, 24. Baruch 1, 10. Joh. 6, 31. 41. 59. Hebr. 9, 4. Apocal. 2, 17. Jedoch Deuteron. 8, 16 **cibavit te manna in solitudine** ist es Abl., womit Sulpic. Sev. H. S. 1, 29 **mannae cibo** zu vergleichen. **Manna** für **mica turis** folgt der ersten Declin.

Pascha ist zwar im Griech. indeclin., im Latein. wird es häufig nach der ersten Declin. flectirt. **Paschae** Tert. cor. mil. 3. de orat. 18. bapt. 19. ad uxor. 2, 4. adv. Marc. 4, 40. c. Prax. 23. adv. Iud. 8. 10. Augustin. civ. D. 22, 8. Cyprian. Epist. 21, 2. 56, 3. 75, 6 (5). Sedul. 4, 1. Sulp. Sev. H. S. 2, 30, 4. Firmic. Mat. err. prof. relig. S. 90. Auson. Epist. 8, 9. Imp. Theod. cod. 3, 12, 2. Impp. Valent. Theod. et Arcad. 3, 12, 7. Impp. Honor. et Theod. 3, 12, 10; **pascham** in dem Gedicht unter Tert. Namen adv. Marc. 2, 80. 85. 120, **appropinquante pascha** Augustin. civ. D. 22, 8. Wo **pascha** als Accus. steht, wie Tert. ieiun. 14. Augustin. civ. D. 16, 43. 22, 8. Auson. Epist. 10, 17. Sulp. Sev. H. S. 1, 49, 2, ist das Wort als Neutr. gebraucht, wie **pascha tuum, nostrum, celebratum, verum** Prudent. apoth. 348. 355. Sulp. Sev. H. S. 1, 52, 4. Firmic. Mat. err. prof. relig. S. 90 gesagt wird.

Pondo wird von Charis. auch 1, 10 S. 17 und 1, 14 S. 25 zu den Monoptota gezählt. Es steht ursprünglich wie der Abl. eines defect. Nomen neben libra, as, uncia, und bedeutet an Gewicht. Plaut. Men. 3, 3, 3. 17 huic ut addas auri pondo unciam und inaureis da mihi faciundas pondo duum nummum stalagmia; Pseud. 3, 2, 27 eo laserpici libram pondo diluunt; Rud. 4, 2, 8 neque piscium ullam unciam hodie pondo cepi. Cato R. R. 84, 1. 85. 158, 1 mellis pondo quadrantem, mellis pondo semissem und de perna frustum pondo semissem. Varro L. L. 5, 36, 174. 182 libram pondo as valebat und asses libras pondo erant. Paul. Festi unter grave aes: quia deni asses singuli pondo libras efficiebant. Liv. 3, 29, 3. 4, 20, 4. 26, 36, 5. 6. 26, 47, 7 ut coronam auream dictatori libram pondo decreverit; dictator coronam auream libram pondo in Capitolio Iovi donum posuit; ut, quibus uxor filiaeve sunt, singulas uncias pondo auri relinquant, argenti, qui curuli sella sederunt, equi ornamenta et libras pondo, ut salinum patellamque deorum causa habere possint; paterae aureae fuerunt CCLXXVI, libras ferme omnes pondo. Colum. 12, 5, 1. 12, 12, 2. 12, 20, 5. 12, 22, 3. 12, 28, 1. 12, 30, 2. 12, 33, 1. 2. 12, 57, 5 fici aridae pondo quadrantem und mentae viridis pondo selibram; cum dodrante pondo mellis; calami pondo libram und amomi pondo quadrans; huius medicaminis pondo quadrantem; irim cribratam, quae sit instar pondo quincuncem et trientem, foeni Graeci pondo quincuncem et trientem, schoeni pondo quincuncem in unum permisceto, tum in serias singulas addito medicaminis pondo unciam et scripula octo; pondo quadrantem; scillae aridae adde pondo libram, und scillae aridae pondo libram et quadrantem adiici oportere; mellis adiicies pondo semunciam. Cels. 5, 19, 19. 5, 25, 16 aeruginis rasae pondo bessem und resinae terebinthinae pondo sextantes. Plin. H. N. 26, 7, 19. 33, 12, 56 Vettonicae tunsae pondo libra und pretium in pondo libras denarii duo. Gell. 2, 24, 2 neque argenti in convivio plus pondo quam libras centum inlaturos. Dann wird pondo mit Auslassung von librae anstatt dieses Wortes gebraucht. Charis. 1, 12 S. 22: Quamquam unum pondo non dici sciamus, sed in libram refe-

ramus. ut puta unam libram. duas libras: duo enim pondo et deinceps observamus. Zweifelhaft ist es bei Gell. 20, 1, 45 quindecim pondo ne minore aut si volet maiore vincito. Plaut. Asin. 2, 2, 33. Persa 2, 2, 49. Truc. 5, 21 quot pondo ted esse censes nudum? tu quidem haud etiam es octoginta pondo; plus decem pondo amoris pauxillisper perdidi. Varro bei Non. S. 149. 163 rettulit auro pondo mille octingentum septuaginta quinque; corona aurea pondo ducentum. Cic. inv. 2, 40, 116. Cluent. 64, 179. Flacc. 28, 68. Parad. 3, 1, 21 vasorum argenteorum pondo centum; auri quinque pondo abstulit; expensum est auri pondo centum paulo minus: cum lucrari impune posset auri pondo decem. Cäs. B. C. 2, 18, 4 argenti pondo XX milia. So ferner Liv. 1, 55, 9. 5, 48, 8. 7, 38, 2. 8, 14, 6. 10, 46, 5. 21, 62, 8. 22, 1, 17. 22, 23, 6. 22, 37, 5. 25, 39, 13. 26, 14, 8. 26, 47, 7 und an vielen anderen Stellen, Val. Max. 2, 9, 4. Sen. Epist. 95, 42. Colum. 7, 4, 2. 12, 18, 7. 12, 41, 1. 12, 51, 1. Plin. H. N. 7, 20, 19. 9, 30, 48. 11, 42, 97. 18, 7, 10, 54. 31, 6, 31. 33, 3, 15. 33, 11, 50 dreimal, 37, 9, 43. Quintil. 6, 3, 79. 7, 6, 11. 7, 9, 9. Bei Liv. 27, 4, 9. 44, 14, 2 terna pondo paterae aureae und torquis aureus duo pondo, und bei Vitruv. 10, 11, 3 balista duo pondo saxum mittere debet, steht der Accus. ebenso wie in den obigen Beispielen Cato R. R. 158, 1 de perna frustum pondo semissem, und Liv. 3, 29, 3. 4, 20, 4. 26, 47, 7 coronam auream libram pondo, und paterae aureae libras ferme omnes pondo; und wo in dieser Construction das Zahlwort ein Indeclin. ist, darf man mit gleichem Recht den Accus. wie den Genet. erkennen. Vergl. über pondo Sanct. Min. 4, 4 und Periz. Anm. 53. Gronov. pec. vet. 1, 6. 7. Rudd. 1 S. 116.

Semis, welches sonst, wie Charis. 1, 15 S. 68 und Prisc. 6, 12, 66 S. 708 bemerken, im Gen. semissis hat (vergl. unter 48), kann in Verbindung mit einer ganzen Zahl durch alle Casus unverändert bleiben, welcher Gebrauch indessen öfters durch Anwendung der Abbreviatur S. verdunkelt ist, wie z. B. Cato R. R. 18, 1. 2. 3. 5. 6. Cels. 5, 18, 11. 12. 17. 23. 28. 31. 5, 19, 4, 19 in Angaben des Maßes und Gewichts geschrieben wird foramina longa P. III. S., foramen primum P. I. S. inter arbores et arbores, lin-

gulam P. II. S., longum P. V. latum P. II. S. crassum P. I. S., longum P. II. S. latum P. II. S. crassum P. II. S., trabeculam pedum XXIII. S., latam P. IIII. S., panacis P. x. S., plumbi combusti P. x. I. S., calcis P. S., sevi bubuli P. II. S., fuliginis turis P. S., sevi taurini P. S., cerae P. S., singulorum P. S., aeruginis P. S., salis ammoniaci P. S. Vollständig wird semis geschrieben Cic. Verr. Acc. 3, 49, 116 multi HS binos, multi HS singulos semis, nach dem Lag. 42; Vitruv. 5, 1, 6. 5, 6, 3 pedes duos semis, pedem unum semis und latitudines ne plus pedes duos semis, ne minus pedes duo constituantur; Frontin. aquaed. 7 ductus habet longitudinem passuum sexaginta milium et DCCX et semis, rivo subterraneo passuum quinquaginta quattuor milium CCXXXXVII semis; Veget. R. milit. 2, 8. 2, 15 centuriam semis (d. i. centuriam unam semis) zweimal, dann pedum quinque et semis und trium pedum et semis; Pallad. 2, 10, 2. 3. 4. 2, 13, 7. 2, 15, 6. 3, 9, 10. 3, 10, 1 pedum duorum et semis, duorum et semis (oder duum semis) pedum, pedibus duobus semis, duorum semis pedum, duobus semis pedibus, in pedem semis (d. i. in pedem unum semis), pede uno semis, duos semis pedes, pedum duorum semis; Scrib. Larg. 177 duum, trium semis; Impp. Valent. et Martian. cod. 12, 41, 10 duas semis domos und unam semis domum. Bei Vitruv. 4, 1, 8 war octo semis Conjectur, in den Hdschr. ist novem. Bei Ascon. zu Cic. g. Piso 4, 9 ist in den Worten frumentum quod antea senis aeris ac trientibus in singulos modios dabatur, von Manut. senis in semis geändert nach Cic. Sest. 25, 55 remissis semissibus et trientibus; aber vielleicht schrieb auch Ascon. semissibus. Uebrigens wird das Wort von anderen auch in Verbindung mit einer ganzen Zahl declinirt, wie Liv. 6, 16, 6 bina iugera et semisses agri, 39, 7, 5 vicenos quinos et semisses, 41, 13, 5 quinquagena et singula iugera et semisses agri, Vitruv. 3, 3 (2), 12 in partes sex et semissem und quinque et semisse superior, Colum. 3, 13, 8 duos pedes et semissem, Appul. bei Prisc. 6, 12, 66 S. 708 dipondium (oder dupondium) semissem, Prisc. de fig. numer. 2, 9 S. 1347 duarum semissis librarum.

Was die übrigen von den obengenannten Grammatikern als indeclin. aufgeführten Nomina anbetrifft, so sagt über nihili auch

Varro L. L. 9, 37, 54: De homine dicimus: hic homo nihili est, et huius hominis nihili et hunc hominem nihili. Es ist dies nämlich nichts anderes als der Gen. von nihilum. Nequam und frugi sind defect. Adjectiva, vergl. Adject. 56. Ueber fas, nefas, instar, pedum, pus, virus vergl. unter 116, über tabo unter 117, über nugas unter 113.

122. Ueber barbarische Nomina propria sagt Prisc. 5, 2, 10 S. 644: In im unum proprium neutrum Cim, nomen vici, ut dicit Celsus. Et barbara indeclinabilia non solum in am et in im, sed in alias quoque litteras terminant, in quas Latina vel Graeca nomina non solent desinere, ut Abraham, Ioachim, Loth, Ruth, Iacob, David, Balac. Sed haec nomina nulla regula Latina vel Graeca sunt moderanda, nisi transferantur in aliquam declinabilem formam, quod quidem historici fecerunt, ut Abrahamus Abrahami. Derselbe 6, 5, 24 S. 688: In im unum indeclinabile. Cim (nomen est vici), ut dicit Celsus. Nach Varro L. L. 8, 36, 64. 65 werden zwar die Namen der Perser et ceterorum quos vocant barbaros (§ 65 nennt er die Gallier) cum casibus gesprochen, dagegen die der Phönicier und Aegyptier singulis casibus.

Im B. Afr. 79, 2 ist ab Aggar, wie Cap. 67, 1. 76, 3 ad oppidum Aggar und ad Aggar. Dagegen hat Sallust. Jug. 37, 3 zwar ad oppidum Suthul, aber Cap. 38, 2 relicto Suthule, wie Prob. cathol. 1, 12 S. 1444 Suthul Suthulis declinirt; und Liv. bildete nach Prisc. 5, 2, 10 S. 643. 6, 4, 22 S. 686. 687 von dem Namen des Maurischen Königs Bogud den Gen. Bogudis und den Acc. Bogudem. Bogudem ist auch B. Alex. 59, 3, Bogudis B. Afr. 23, 1. Das bei Prisc. S. 687 hinzugefügte Beispiel aus Liv., circa Pulpud, beweist ebenso wenig wie die Worte des Mela 2, 6, 5 inter Subur, daß diese Städtenamen indeclin. sind. Aber der Aegyptische Name Thoth ist im Accus. unverändert geblieben bei Cic. N. D. 3, 22, 56 und Lact. Instit. 1, 6, 3.

Vorzüglich biblische Namen werden als Indeclin. gebraucht. Sala als Accus. Augustin. civ. D. 16, 3. 10, Thara als Acc. daselbst 16, 10. Esau als Gen. Augustin. civ. D. 16, 42. 18, 31, als Abl. daselbst 16, 41, und als Acc. 15, 15. Sulpic. Sev. H. S. 1, 8. Ragau als Acc. Augustin. civ. D. 16, 10. Nave als Gen.

Lact. Instit. 4, 14, 12. Augustin. civ. D. 18, 11. 12. 13. Noe als Gen. Augustin. civ. D. 15, 10. 11. 15. 20. 24. 26. 16, 2. 3. 11. 12. Sulp. Sev. H. S. 1, 4, 7, als Acc. Augustin. 15, 15. 20. 16, 1. 12. 17, 1. Sulp. Sev. 1, 3, 1, als Dat. Augustin. 15, 26, als Abl. 16, 11. 43. Osee als Gen. Augustin. civ. D. 18, 27, als Acc. Cyprian. Epist. 67, 4 (5). 69, 9 (7), als Abl. Sulp. Sev. H. S. 1, 49, 2. Heli als Gen. und als Acc. Augustin. civ. D. 17, 5, als Acc. auch Sulp. Sev. 1, 28, 8. 1, 29, 7. Iehu als Acc. Sulp. Sev. 1, 45, 5. Nechao als Acc. derselbe 1, 52, 5. Iacob als Gen. Augustin. civ. D. 15, 19. 16, 37. 40. Prudent. cathem. 12, 186. Sulp. Sev. 1, 10, 2. 1, 14, 2, als Acc. Augustin. 15, 15 (nach Matth. 1, 2). 16, 11. Cyprian. Epist. 58, 10 (8). 59, 3, als Abl. Lact. Instit. 4, 13, 10 (nach Num. 24, 17). Augustin. 16, 37. 40. 43. Sulp. Sev. 1, 9, 6. 7. Iob als Abl. Augustin. 18, 47. Achab als Gen. Sulp. Sev. 1, 45, 2. Ioab und Nadab als Dat. derselbe 1, 37, 6. 1, 42, 4. Raab als Gen. Prudent. dipt. 61. Oreb als Abl. Lact. Instit. 4, 17, 4. Isaac als Gen. Augustin. 16, 35. 37. Sulp. Sev. 1, 14, 2, als Acc. Augustin. 15, 15 (nach Matth. 1, 2). 18, 3. Cyprian. Epist. 58, 10 (8). Prudent. perist. 10, 748. Sulp. Sev. 1, 6, 3. 1, 7, 4, als Dat. Augustin. 16, 33 (nach Gen. 24, 3. 4). 18, 3, als Abl. daselbst 16, 32. 34. 18, 4. Sulp. Sev. 1, 7, 6. Melchisedec als Gen. Augustin. 17, 5. 20, als Abl. daselbst 16, 22. Sulp. Sev. 1, 5, 6. Abimelech als Acc. Augustin. 16, 30. Sulp. Sev. 1, 8, 2. 1, 35, 5. Amalech als Acc. Lact. Instit. 4, 17, 12. Iosedech als Gen. daselbst 4, 14, 12. Enoch als Gen. Augustin. 15, 8. 19. 20, als Acc. daselbst 15, 8. 13. 17. 23. Sulp. Sev. 1, 2, 3. 5. Lamech als Gen. Augustin. 15, 10. 20, als Acc. daselbst 15, 11. 13. 17, 20. Sulp. Sev. 1, 2, 4. 6, als Abl. Augustin. 15, 20. Phalech als Gen. Augustin. 16, 11, als Acc. 16, 3. 10. 11. Seruch als Acc. Augustin. 16, 10. David als Gen. Hieronym. in Oseam 1. Lact. Instit. 4, 13, 21. 24. 4, 14, 1. 4, 18, 31. Augustin. 17, 1. 7. 8. 9. 11. 19. Prudent. apoth. 418. psych. 386. dipt. 77. Sulp. Sev. 1, 34, 7. 1, 35, 8, als Acc. Lact. 4, 8, 13. 4, 13, 22. 4, 15, 3. Augustin. 15, 15. 16, 24. 43. 17, 1. 12. Sulp. Sev. 1, 34, 6. 1, 35, 5. 1, 36, 4, als Dat. Lact. 4, 13, 22 (nach 2 Sam. 7, 5). Augustin. 17, 7. 8. 9. 11. 12. Sulp. Sev. 1, 35, 10, als Abl. Augustin. 17, 8.

9. 10. 18. Sulp. Sev. 1, 36, 2. 1, 42, 2. **Iared** oder **Iareth** als Acc. Augustin. 15, 13. Sulp. Sev. 1, 2, 5. **Nembrod** als Acc. Sulp. Sev. 1, 4, 3. **Baal** als Gen., Dat. und Acc. Hieronym. in Oseam 2. Augustin. 17, 22. Prudent. cath. 12, 196. apoth. 325. Sedul. 5, 147. **Abel** als Acc. und Abl. Tert. adv. Valent. 29. Augustin. 15, 15. 17. 18. 18, 51. Cyprian. Epist. 58, 5 (4). 59, 3. Prudent. dipt. 7. **Gabriel** als Acc. Prudent. perist. 2, 454. **Iesabel** als Gen. Hieronym. in Oseam 1. **Iobel** als Acc. und **Thobel** als Gen. und Acc. Augustin. 15, 17 (nach Gen. 4, 20. 22). **Ismael** als Acc. Sulp. Sev. 2, 4, 2. **Israel** als Gen. Lact. 4, 11, 6 (nach 1 Reg. 19, 10). 4, 12, 18 (nach Jes. 45, 3). 4, 17, 12. 4, 20, 6 (nach Jerem. 31, 31). Augustin. 15, 13. 16, 24. 41. 17, 5 (nach 1 Sam. 2, 28. 29. 30), als Acc. Lact. 4, 18, 32 (nach 1 Reg. 9, 7). Augustin. 17, 7, als Abl. Lact. 4, 13, 10 (nach Num. 24, 17). Augustin. 17, 7. **Malalehel** oder **Malaleel** als Acc. Augustin. 15, 12. Sulp. Sev. 1, 2, 5. **Rachel** als Gen. Sulp. Sev. 1, 9, 3. **Saul** als Acc. Augustin. 17, 7. Sulp. Sev. 1, 33, 5. 1, 34, 1, als Abl. Sulp. Sev. 1, 50.

Ueber **Adam** und **Abraham** sagt Charis. 1, 17 S. 94: **Adam ὁ πρωτόπλαστος monoptoton est proin Latine ut et Graece. Abraham adaeque monoptoton esse censeto. Adam** als Abl. Tert. de paenit. 2. Augustin. civ. D. 15, 8. 15. 17. 19. 20. 21. 16, 21. **Abraham** als Gen. Tert. de orat. 8. cult. fem. 2, 2. paenit. 2 (im Flor. habrahae), de carne Chr. 20. Augustin. 16, 5, als Abl. daselbst 16, 3. 20. 21. 23. 18, 1. Cyprian. Epist. 63, 4. Sulp. Sev. H. S. 1, 14, 2. **Abram** als Gen. und Acc. Augustin. 16, 12. 13 (nach Gen. 11, 27. 29. 30), als Gen. auch Sulp. Sev. 1, 5, 1. **Cham** als Gen. und Abl. Augustin. 16, 1. 3. 11, als Acc. Sulp. Sev. 1, 4, 2. **Hieroboam** als Abl. Hieronym. in Oseam 1. **Roboam** als Gen. Augustin. 17, 21. **Ioram** als Acc. Sulp. Sev. 1, 46, 1. **Bethlem** oder **Bethlehem** als Gen. Prudent. cath. 7, 1. Juvenc. 1, 238. 260. **Ephraem** als Gen. und Abl. Augustin. 16, 40. **Hierusalem** als Gen. Augustin. 16, 31. 17, 10. 20, als Acc. Lact. 4, 14, 7 (nach Sacharja 3, 2). Augustin. 17, 10. 12. 23, als Abl. Lact. 4, 17, 3 (nach Micha 4, 2). Augustin. 17, 13. 14. 20. 21. 22. 23. **Mathusalem** als Gen. und Abl. Augustin. 15, 10. 11. 13.

Sem als Gen., Dat., Acc. und Abl. Augustin. 16, 1. 2. 3. 10. 11, als Acc. auch Sulp. Sev. 1, 4, 2. Edom als Acc. Sulp. Sev. 1, 9, 5. 1, 21, 4. Gersom als Acc. derselbe 1, 13, 5. Aran als Gen. und Acc. Augustin. 16, 12 (nach Gen. 11, 27. 29). Cainan als Acc. Augustin. 16, 3. 10. Sulp. Sev. 1, 2, 5, als Abl. Augustin. 15, 12. Chanaan als Gen. Augustin. 16, 21, als Acc. 16, 3. 16. 18, als Abl. 16, 15. 21. 43 (wenn es nicht überall in der Verbindung mit terra Gen. ist). Haman als Acc. Sulp. Sev. 2, 13, 9. Iectan als Gen. und Abl. Augustin. 16, 11. Laban als Gen., Acc. und Dat. Sulp. Sev. 1, 8, 4. 6. 1, 9, 1. Nathan als Acc. Lact. 4, 13, 22, als Gen. und Acc. Augustin. 17, 8. 12. Ruben als Abl. Sulp. Sev. 1, 10, 7. Beniamin als Dat. Augustin. 17, 21, als Acc. und Abl. Sulp. Sev. 1, 11, 1. 2. 3. Cain als Gen., Acc. und Abl. Augustin. 15, 7. 8. 15. 17. 19. 20. 21. 23, als Gen. auch Prudent. dipt. 8. Aaron als Gen. Augustin. 17, 5. 6. 17. Prudent. psych. 884, als Acc. Sulp. Sev. 1, 21, 1. 2, als Abl. Augustin. 17, 5. Sulp. Sev. 1, 14, 3. 5. 1, 17, 2. 1, 19, 1. Ammon als Acc. Sulp. Sev. 1, 25, 5. Dagon als Gen. derselbe 1, 31, 1 und Hebron als Abl. 1, 7, 3. Samson als Acc. Sulp. Sev. 1, 27, 2. 1, 28, 5. 8. 1, 29, 7. Sion als Abl. Lact. 4, 17, 4. Augustin. 17, 17. Ioseph als Gen. Augustin. 16, 40 mehrmals und Sulp. Sev. 1, 13, 2, als Acc. Augustin. 16, 38. Sulp. Sev. 1, 9, 3. 1, 11, 5. 6. 1, 12, 6, als Abl. Augustin. 16, 43. 18, 6. Cyprian. Epist. 66, 10. Sulp. Sev. 1, 11, 7. Agar als Abl. Augustin. 16, 25. 26. Sennaar als Abl. (oder vielleicht in der Verbindung mit terra als Gen.) derselbe 16, 3. Eliezer als Acc. Augustin. 16, 23. Sulp. Sev. 1, 13, 5. Heber als Gen., Acc. und Abl. Augustin. 16, 3. 10. 11. Hester als Gen. Sulp. Sev. 2, 12, 2. Machir als Gen. Augustin. 16, 40. Nachor als Gen. und Acc. Augustin. 16, 10. 12 (nach Gen. 11, 27. 29). 16, 33, als Gen. auch Sulp. Sev. 1, 7, 5. Assur als Acc. und Abl. Augustin. 16, 3. 11, als Gen. Prudent. hamart. 449. Enos als Acc. Augustin. 15, 12. 15 (nach Gen. 5, 6). Sulp. Sev. 1, 2, 5. Arphaxat als Acc. Augustin. 16, 10. Elisabet als Acc. Augustin. 17, 24. Juvenc. 1, 82. Iaphet als Gen., Acc. und Abl. Augustin. 16, 1. 3. 11, als Acc. auch Sulp. Sev. 1, 4, 2. Seth als Gen., Acc. und Abl. Augustin. 15, 8.

12. 15. 19. 20. 21. 23. 24, als Acc. Sulp. Sev. 1, 2, 5. **Iudith** als Gen. und Dat. Sulp. Sev. 2, 14, 1. 2, 16, 1. **Loth** oder **Lot** als Gen., Acc. und Abl. Augustin. 16, 15. 18. 20. 30. Sulp. Sev. 1, 5, 2. 1, 6, 4. 7, als Acc. Prudent. psych. praef. 16. **Nebroth** als Gen. Augustin. 16, 3, als Acc. 16, 3 (nach Gen. 10, 8). 16, 4. Ruth als Acc. Prudent. hamart. 778. Booz als Gen. daselbst V. 786. Achaz als Gen. und Acc. Hieronym. in Oseam 1. Augustin. 18, 27. Die Hebräischen Pluralformen **Cherubim, Seraphim, Zabaoth** bleiben unverändert, wie Prudent. cathem. 4, 4. 5. 7, **Seraphim** oder Seraphin hat daselbst suum neben sich. Bei Sulp. Sev. H. S. 1, 15, 3 ist per terram Philistim, und 1, 31, 6. 1, 36, 4. 1, 37, 4 in Cariathiarim oppidum und oppido.

Die Gen. Iuda Lact. Instit. 4, 20, 6 (nach Jerem. 31, 31). 4, 20, 10. 11. Augustin. civ. D. 17, 21. 18, 27. 28, und **Manasse** Augustin. 16, 40. 18, 24, weisen nicht auf Indeclin. hin, sondern die Nomin. sind **Iudas** Augustin. 15, 8. 15. 16, 41, und **Manasses** 16, 40, die Acc. Iudam 15, 15 (nach Matth. 1, 2), und **Manassen** 17, 21, oder Manassem Sulp. Sev. H. S. 1, 11, 9. Vergl. über die Griech. Declination dieser Namen Buttmann § 56 Anm. 1. Als Nomin. ist jedoch Iuda (nicht von dem Erzvater, sondern von dem Volke) gebraucht Augustin. civ. D. 17, 21. 18, 33 (nach Jerem. 33, 16), als Gen. Iudae Justin. 36, 2, 5. Augustin. 18, 6. 24. 46, und von dem Apostel 18, 38, von dem Verräther 20, 5. Als Dat. steht Iudae und als Abl. Iuda daselbst 17, 21.

Mehrere andere biblische Namen erhalten durchgängig die Latein. Casusendungen. Solomonis, Solomonem, Solomone Lact. Instit. 4, 6, 6. 4, 8, 13. 4, 13, 25. 4, 16, 10; Salomonis, Salomonem, Salomoni, Salomone Augustin. civ. D. 17, 8. 9. 10. 12. 20. 21. 18, 20. 45. Sulpic. Sev. H. S. 1, 38, 9. 1, 41, 1. 2. 3. 5. Pharaonis und Pharaonem Augustin. 16, 19. 43. 18, 37. Prudent. cathem. 12, 141. Simeonem Augustin. 17, 24. Gedeoni Sulp. Sev. 1, 25, 8. 1, 26, 1. Elias, Eliae und Eliam Lact. 4, 11, 6. Augustin. 18, 32. 20, 29; Esaias, Esaiae, Esaiam, Hieremias, Esdras und Esdram, Malachias und Malachiam, Zacharias und Zachariam, Micheas oder Michaeas, Michaeam und Michaea, Aggaeus und Aggaeum Lact. 4, 11, 4. 5. 8. 10. 12. 13. 4, 12, 4. 8.

4, 13, 7. 8. 10. 19. 4, 14, 6. 11. 4, 15, 13. 4, 16, 15. 4, 17, 3. 4, 18, 13. 16. 22. 24. 27. 30. Augustin. 17, 24. 18, 29. 30. 31. 33. 35. 36. 37. Carmelus Tac. Hist. 2, 78. Hieronym. in Esai. 10, 18, in Ierem. 4, 26 und onomast. de locis, Gen. Carmeli Plin. H. N. 36, 26, 65. Azelus Justin. 36, 2, 3. Moses oder Moyses Juven. 14, 102. Tac. Hist. 5, 3. 4. Justin. 36, 2, 11. 14. Appul. de mag. 90 S. 580. Lact. Instit. 4, 17, 5. 9. 12. 4, 18, 29. 4, 20, 2. Augustin. civ. D. 16, 43. 18, 8. 11. 20, 29, Acc. Mosen oder Moysen Tac. Hist. 5, 3. Justin. 36, 2, 16. Lact. 4, 17, 1. 4. 4, 20, 10. Augustin. 18, 8. 37. Sulp. Sev. 1, 14, 4. 1, 16, 3. 4. 6, Dat. Mosi oder Moysi Augustin. 18, 11. Sulp. Sev. 1, 14, 1, Abl. Mose oder Moyse Augustin. 16, 43. Sulp. Sev. 1, 14, 5; über den Gen. vergl. unter 87. Iohannes oder Ioannes Tac. Hist. 5, 12. Augustin. 20, 7, Gen. Ioannis und Acc. Ioannem Augustin. 17, 24, Abl. Ioanne Lact. 4, 15, 2. Iordanes Tac. Hist. 5, 6, dafür Iordanis Plin. H. N. 5, 15, 15. Solin. 35, 1. Isid. orig. 13, 21, 18. Sulpic. Sev. H. S. 1, 22, 3. Rebeccae Sulp. Sev. 1, 8, 4. Liae, Liam und Lia (Abl.) derselbe 1, 9, 2. 3.

Auch von solchen Namen, welche als Indeclin. behandelt werden, und von anderen mit gleicher Endung, finden sich an anderen Stellen Declinationsformen. Außer dem von Prisc. erwähnten Abrahamus Abrahami ist Abrahae oder Abraae theils als Gen. theils als Dat. Tert. idol. 13. patient. 6. monog. 6. pudic. 10. 20. adv. Marc. 3, 5. 24. 4, 13. 34. 5, 3. 4. adv. Hermog. 12. 37. de carne Chr. 6. 22. resurr. 52. de anima 7. 9. 21. Cyprian. Epist. 59, 5. Augustin. civ. D. 1, 12. 10, 8. 32. 13, 21. 14, 15. 15, 2. 3. 8. 16. 16, 12. 13. 15. 16. 18, 1. 3. 28. Sulp. Sev. 1, 6, 3. 1, 7, 2, Abrae Prudent. apoth. 373. Sulp. Sev. 1, 6, 1. Den Gen. Abraami hat Sulp. Sev. 1, 7, 5. Auch Adamus und Adamum carm. de genesi 2. 3. 4, und Adae Tert. adv. Marc. 2, 2. 8, c. Hermog. 3. de carne Chr. 8. 16. 17. c. Iud. 2. resurr. 26. 49. de anima 36. 43. Prudent. apoth. 691. 911. hamart. 697. Oseas und Oseam Lact. Instit. 4, 19, 9. 4, 29, 11. Matusalae Tert. cult. fem. 1, 3, Mathusalam Sulp. Sev. H. S. 1, 2, 4. Tharae Augustin. civ. D. 16, 12. 13. 15. Eleazarus und Eleazarum Tac. Hist. 5, 12, Eleazaro Augustin. civ. D. 18, 43. Iose-

phus Suet. Vesp. 5 bezeichnet den Schriftsteller, Iacobus Augustin. civ. D. 18, 52 den Apostel, und auf denselben bezieht sich der Voc. Iacobe Claudian. Epigr. 22 (27), 2. Saulus Augustin. civ. D. 17, 9. 18, 52 ist der frühere Name des Apostels Paulus. Dagegen von dem Namen des Jüdischen Königs Gen. Saulis, Dat. Sauli und Abl. Saule Tert. de anima 57, Saulis, Saulem, Sauli und Saule Augustin. 16, 24. 17, 1. 4. 6. 7. 8. 10. 24. 18, 20, Saule als Abl. Sulp. Sev. 1, 34, 2, bei demselben 1, 36, 6 Saulum. Bahali oder Baali Tert. c. Iud. 1. Sulp. Sev. 1, 43, 1. Abelis Tert. adv. Marc. 2, 25. Prudent. perist. 10, 829. Bethuelis Sulp. Sev. 1, 7, 5. Danielus Prudent. cathem. 4, 70; Danielis und Danielem Tert. adv. Marc. 4, 41. resurr. 22, Danielis, Danieli, Danielem und Daniele Sulpic. Sev. 2, 1, 1. 8. 2, 2, 3. 2, 6, 6. 2, 7, 4. 2, 8, 4. 8. Emmanuelem Tert. resurr. 20. Gabriele Tert. de carne Chr. 2. Iezabelis Tert. adv. Marc. 5, 11. Ioelem Tert. adv. Marc. 4, 39. 5, 4. 8. 17. resurr. 10. 22. Israhelem Justin. 36, 2, 3, Israelis, Israelem, Israeli und Israele Tert. adv. Marc. 4, 43. 5, 11. 14. 17. resurr. 20. 22. 39. 58. Nathanaelis Juvenc. 2, 119, Nathanaele Augustin. 16, 38. Samuelis, Samuelem, Samuele Cyprian. Epist. 59, 6. 66, 3. Augustin. 17, 4. 5. 7. 24. Sulpic. Sev. 1, 32, 4. 1, 33, 1. 3. 4. 1, 34, 1. 1, 35, 4. 1, 36, 1. 5. 6. Belzebulis Prudent. perist. 5, 267. Davidis als Gen. Juvenc. 1, 121. 151. 4, 47, und Davida als Acc. daselbst 1, 149. 2, 576. Hamanis als Gen. Sulpic. Sev. 2, 13, 8. Nachore derselbe 1, 7, 5, Potifari 1, 10, 7.

133. Declinationsfähige Nomina werden gewöhnlich als Indeclinabilia behandelt, wo sie außer dem Zusammenhang, namentlich wo sie in grammatischer Beziehung betrachtet werden. Varro L. L. 6, 3, 16. 9, 28, 38. 10, 2, 28. 10, 3, 50 ab robigo, ab Terentius, a praetor, consul, ab hic iste; daselbst 9, 38, 57. 10, 4, 78 in doctus et docta et doctum, pro hac cervices und pro fauces, und 9, 49, 84 dicimus dupondius et tressis. Quintil. 1, 5, 61 apud Caelium legimus Pelia Cincinnatus . . . et apud Ciceronem Hermagora. Charis. 1, 10 S. 7. 8 dicimus inde perseverasse paterfamilias, dann nos Dryas Dryantis, Eupolis Eupolidis dicimus, und hic Oronta, cum Latine reformatur, et hunc Orontam dici-

mus. Prisc. 1, 4, 23 S. 547 etiam Bruges et Belena antiquissimi dicebant. 2, 5, 28 S. 580 dicimus magnus imperator laudantes, et magnus latro vel fur vituperantes. 2, 7, 36. 37. 38 S. 584: Anchises Anchisades vel Anchisides debuit facere, fecit autem Anchisiades. . . . . Inveniuntur poetae in quibusdam addentes quasdam litteras vel adimentes; addentes, ut Peliades pro Pelides et Chalcodontiades pro Chalcodontides, Atlantiades pro Atlantides . . . . adimentes, ut Deucalides pro Deucalionides et Scipiades pro Scipionides. et . . . Aenides pro Aeneades; . . . Demades per synaeresin pro Demeades. . . . . . Aeneades secundum analogiam Aeneas debet facere, non Aeneis; ergo quomodo auctoritas est, quod dixit Aenides pro Aeneades, sic auctoritate usus est Virgilius in tituli scriptione, quo Aeneis inscripsit. 2, 8, 40 S. 585 Euandrius ensis pro Euandri ensis, et regius honos pro regis honor. 2, 8, 43 S. 586: Italia Italiacus debuit facere, Cyprius Cypriacus (nam Cyprus Cypricus facit), Ilium Iliacus, cardia cardiacus, mulio mulionicus. 2, 10, 57 S. 592. 593 quamvis quidam et Pisoninus et Miloninus dici putaverunt. . . . Possumus dicere, quod a Caesarius et Milonius et Pisonius et Iovius derivata sint Caesarianus, Milonianus, Pisonianus, Iovianus. 2, 11, 62 S. 595: Antiqui aevitas et aeviternus dicebant ab aevo. . . . Vetus praeterea veternus facit, non solum veteranus, sed diversas habent significationes. Quercus etiam quernus, corylus colurnus, tacitus taciturnus, mensis mensurnus; sic enim Cicero posuit pro menstruus in primo Rhetoricorum (inv. 1, 26, 39).

Dagegen sagt Varro L. L. 9, 35, 50 quod sit ab Romulo Roma et non Romula, neque ut ab ove ovilia, sic a bove bovilia. Charis. 1, 10 S. 9. 14 contendunt nonnulli dicentes laurum et myrtum esse quartae declinationis und horum duorum, paris et imparis, ablativus dupliciter effertur. Prisc. 1, 9, 54 S. 563 raro diximus propter Medeam, Plateam. 2, 10, 54 S. 591 alia a nominibus fiunt, a Roma Romanus, a Caesare Caesarianus. 2, 10, 59. 60 S. 593. 594: Excipiuntur ab humo humanus et mundo mundanus, et priscus Priscianus, sed hoc magis a Priscio videtur esse derivatum; nam quod a Taurominio Tauro-

minitanus dicimus, sequimur Graecos, qui Taurominites dicunt. .... Ovinus ab ove et suinus a sue. .... Fiscina corripit paenultimam, quomodo fuscina, cur ergo piscina producit? Quia hoc sine dubio derivatum est a pisce; fiscina autem a fisco, an fiscus a fiscina, an neutrum a neutro, dubium est. Nam nec fuscina a fusco, nec pagina a pago nec Mutina a muto nec Ariminum ab Arimo derivata, cum sint primitiva, paenultimam corripuerunt. 2, 11, 63 S. 596: A Caralibus Caralitanus, a Salapia Salapitanus, a Gadibus Gaditanus, a Tauromínio Taurominitanus, a Cephaloedio Cephaloeditanus, a Drepano Drepanitanus. 7, 18, 91 S. 779: Artibus et partibus et arcibus ab arte, parte, arce nascuntur.

Benennungen von Menschen und Sachen werden gern der Construction so eingefügt, daß sie mit nomen oder cognomen in gleichem Casus stehen. Sallust. bei Acro zu Horat. A. P. 18 nomen Danuvium habet. Liv. 1, 11, 1. 1, 34, 10. 7, 22, 3. 8, 18, 2. 30, 45, 6. 35, 47, 5 stirps virilis ex novo matrimonio fuit, cui Ascanium parentes dixere nomen; L. Tarquinium Priscum edidere nomen; quidam Kaesonem, alii Caium nomen Quinctio adiiciunt; Flaccum Potitumque varie in annalibus cognomen consulis invenio; Africanum cognomen militaris prius favor an popularis aura celebraverit, parum compertum habeo; filiis duobus Philippum atque Alexandrum et filiae Apamiam nomina imposuerat. Sen. Epist. 12, 6 Heraclitus cui cognomen Scotinon fecit orationis obscuritas. Tac. Hist. 5, 2 Solymos conditae urbi Hierosolymam nomen e suo fecisse. Flor. 3, 7, 6 nec quicquam amplius de tam famosa victoria quam cognomen Creticum reportavit. Hygin. Fab. 99 nomina imposuerunt Herculis filio Telephum, Atalantes autem Parthenopaeum. Min. Fel. 8, 2 Diagoras Melius, cui Atheon cognomen apposuit antiquitas. Unverändert ist jedoch die Benennung geblieben Ovid. Met. 15, 96 vetus illa aetas, cui fecimus aurea nomen; wogegen bei demselben Met. 1, 169 lactea nomen habet, der Nomin. lactea durch die passive Bedeutung des nomen habet gerechtfertigt wird.

134. Einige aus einem Substant. und einem Adject. zusammengesetzte Nomina lassen bei der Declination zuweilen das Substant.

unverändert. Von olus atrum bildet zwar Colum. 11, 3, 18 und nach einigen Büchern 12, 7, 1 den Gen. oleris atri, aber bei Plin. H. N. 12, 12, 26. 12, 15, 34. 19, 12, 62. 22, 22, 37. Scrib. Larg. 126. 195 ist olusatri, und Apic. 4, 2 zweimal der Plur. olisatra. Für ros marinus haben Plin. 19, 12, 62. 24, 11, 59. Appul. de herb. 79. Isid. orig. 17, 9, 81 rosmarinum, und Scrib. Larg. 268 gebraucht einen Gen. rosmarini; mit Unrecht aber wird diese Form von Gesner im Thes. und im Lex. rust. aus Colum. 12, 33 angeführt, wo vielmehr zweimal rorismarini gelesen wird. Fenugraeci und fenugraeco bildet Veget. art. veter. 1, 38, 6. 4, 9, 1. Zu iusiurandum wird statt des von Prisc. 8, 16, 88 S. 834 allein gebilligten Gen. iurisiurandi hier und da in alten Büchern iusiurandi gefunden. Jedoch bei Cic. Rosc. Com. 15, 44 und f. Font. 13, 30 (9, 20) ist diese Form längst, in der ersteren Stelle schon seit Naug., in iurisiurandi berichtigt, bei Cäs. B. C. 1, 76, 4 ist sie allein aus dem fehlerhaften Lov. bemerkt, desgleichen bei Liv. 1, 32, 8 und 32, 21, 5 aus einigen mittelmäßigen Hdschr., bei Suet. Tib. 35 aus dem cod. Salm. Bei Tac. Hist. 4, 31, aus welcher Stelle Gesner im Thes. cetera iusiurandi verba citirt, wird allgemein iurisiurandi gelesen. Aus Amm. Marc. 21 wird ebenfalls iusiurandi angeführt, aber 21, 5, 11 ist vielmehr iurisiurandi, und 14, 11, 20. 17, 10, 7 wohl iurandi crebritate und iurandi exsecratione, nirgends aber iusiurandi.

Noch auffallender ist summarudi Inschr. Or. 2575; aber Henz. S. 225 bemerkt, daß auf dem Stein summa rudis steht, was freilich zu dem vorhergehenden Cornelio Eugeniano nicht paßt. Coelesyriam war falsche Lesart Liv. 42, 29, 7; das richtige Coelen Syriam ist überlieferte Lesart 45, 11, 9. Falsch ist ferner die Schreibung Megalepolim Liv. 32, 5, 5. 35, 36, 10; aus Hdschr. wird Megalēpolim, Megalempolim, Megalenpolin bemerkt. Gegen Megalopolim 36, 31, 7, und Megalopoli 36, 31, 6. 38, 34, 7. 41, 24, 20 ist nichts einzuwenden.

Von Marspiter, wie bei Gell. 5, 12, 5 geschrieben wird, oder Maspiter, wie bei Varro L. L. 8, 26, 49. 9, 46, 75. 10, 3, 65 in den besseren Hdschr. ist, und wie Prisc. instit. gramm. 6, 7, 39 S. 695 und partit. XII vers. Aen. 12, 225 S. 1284 giebt (ähnlich

wie nach Fest. in einer priesterlichen Formel **Marspedis sive sine r littera Maspedis** gebraucht wurde), ist nach Prisc. in der erstgedachten Stelle der Gen. **Maspiteris** oder **Maspitris**, wie von Opiter Opiteris oder Opitris, und von Diespiter Diespiteris oder Diespitris. Vergl. unter 45. Bei Macrob. Sat. 1, 19, 3 ist **Marspitrem, id est Martem patrem.** Nach Varro L. L. 8, 17, 33 ist **Marspitrem**, wie Iuppitri, zwar der Analogie gemäß, aber ungebräuchlich. Vergl. unter 50. Daraus darf jedoch nicht gefolgert werden, daß **Maspitrem** üblich gewesen wäre; sondern da Varro 8, 26, 49 **Iuppiter** und **Maspiter** als allein im Nomin. vorkommend anführt, und da nach demselben 10, 3, 65 **Marti** zu **Maspiter** ebenso wie Iovi zu Iuppiter gehört, so scheinen diejenigen Recht zu haben, gegen welche er 9, 46, 75. 76. 77 spricht, welche Diespitri, Diespitrem, Maspitri, Maspitrem verwarfen; und Varro selbst gesteht § 77 zu, daß Diespitri und Diespitrem weniger gebräuchlich sei als Diespiter. Daß Diespitris und Diespitrem einigemale, wenn auch nur bei Späteren, gefunden werden, ist unter 45 nachgewiesen. Daraus folgt aber nichts für die Casus obliqui von Marspiter oder Maspiter. Denn die beiden Nomina sind darin unähnlich, daß Diespiter aus dem alten Gen. dies (vergl. unter 99) gebildet ist, daher es von Gell. 5, 12, 5 durch diei et lucis pater erklärt wird, Marspiter dagegen ist Marspater, wie Gell. ebendaselbst sagt, indem er Neptunuspater, Saturnuspater, Ianuspater, oder auch Iuppiter, d. i. Iovis pater, vergleicht, wie Iovis Nomin. sein kann (vergl. unter 50). Prisc. partit. XII vers. Aen. 12, 225 S. 1284 meint freilich, Maspiter sei Martis pater, quomodo Diespiter, hoc est diei pater, Iuppiter.

Vom Genus der Substantiva.

135. Alle männlichen Namen sind männlichen, alle weiblichen Namen weiblichen Geschlechts. Unter den letzteren sind besonders die aus dem Griechischen herstammenden auf ium zu bemerken. Charis. 1, 15 S. 80: Leontion et Chrysion et Phanion ex neutris Graecis feminina nostri fecere, et Plautus quod dixit haec Phronesium, et Caecilius Leontium. Vergl. Prisc. 5, 1, 4 S. 641. 5,

3, 12 S. 645. 7, 4, 12 S. 734. 735. 8, 3, 11 S. 789. Plaut. Curc. 1, 3, 2 mea Planesium; Cist. 1, 1, 2. 24. 55. 61. 73. 80. 109. 114. 3, 1 mea Gymnasium oder Gymnasium mea, und mea Silenium; Most. 1, 3, 96. 137. 1, 4, 29 Philematium mea oder mea Philematium, und Delphium mea; Pön. 1, 3, 10 per Adelphasium meam; Stich. 5, 4, 27. 54 bene nostram etiam Stephanium und mea suavis, amabilis, amoena Stephanium; Truc. 2, 3, 2. 2, 4, 11. 2, 6, 18 haec Phronesium und mea Phronesium; Mil. 4, 4, 48. 5, 35 Philocomasium arcessito, ut, si itura sit Athenas, eat tecum ad portum cito, und Philocomasium iam profecta est? Terent. Andr. 1, 1, 107. 5, 6, 5 mea Glycerium; Phorm. 2, 2, 2. 2, 3, 5 Phanium relictam solam? und negat Phanium esse hanc sibi cognatam? Mart. 5, 34, 3. 10, 61, 1. 2 paulula Erotion und Erotion quam sexta peremit hiems.

Desgleichen haben Appellativa, welche ausschließlich männliche oder ausschließlich weibliche Stellungen oder Geschäfte anzeigen, auch in grammatischer Beziehung das entsprechende Geschlecht. So sind nauta oder navita, pirata, poeta, athleta, citharista, sophista, pycta, bibliopola oder bybliopola, myropola, agricola, auriga, gumia, lanista, lixa, popa, scriba, scurra, verna, adsecula, collega, conviva, perfuga, transfuga, accola, incola, advena, convena, und die Völkernamen Persa, Scytha, Geta, Sarmata, Abderita Masc., wenn nicht einmal eines oder das andere dieser Nomina von einer Frau gebraucht ist (vergl. unter 137); ancilla, concubina, paelex, meretrix, obstetrix Fem., außer wo paelex einen zu unnatürlicher Unzucht sich hergebenden Mann anzeigt, wie Arnob. 5, 7 Galli filia paelicis, vergl. Paul. Festi unter paelices. Doch mancipium, servitium, prostibulum, scortum sind Neutra, und operae, gedungene Leute, Fem. Serv. zu Verg. Aen. 11, 184: Si feminino genere dixerimus operas, ipsas personas, quae aliquid faciunt, significamus. So Cic. Verr. Acc. 1, 56, 147. Sest. 27, 59. ad Q. fr. 2, 3, 2. 4. Att. 1, 14, 5 paucae operae fabrorum, per tribunum aliquem et sescentas operas, operae Clodianae und operas suas.

Besonders haben diejenigen Nomina, welche den Gegensatz der natürlichen Geschlechter und die Alters- und Verwandtschaftsverhält-

nisse für jedes derselben gesondert ausdrücken, das dem bezeichneten Geschlecht entsprechende grammatische Genus. Masculina sind also vir, mas, puer und puellus, maritus, pater, avus, proavus, abavus, atavus, filius, nepos, pronepos, abnepos, adnepos, vitricus, privignus, socer, prosocer, gener, progener, frater, patruus, avunculus; Feminina femina, mulier, anus, puera und puella, virgo, uxor, matrona, mater, avia, proavia, abavia, atavia, filia, neptis, proneptis, abneptis, adneptis, noverca, privigna, socrus, prosocrus, nurus, pronurus, soror, amita, matertera. Dagegen sind coniunx, parens, affinis, patruelis, senex, iuvenis, adulescens, infans, in der alten Sprache auch puer, nepos und socrus, beiden Geschlechtern gemeinschaftlich, und daher auch in grammatischer Beziehung Communia, indem das grammatische Genus sich in dem einzelnen Falle nach dem natürlichen Geschlecht richtet.

Coniunx ist häufiger Fem., Pacuv. bei Fest. unter vecors. Att. bei Cic. N. D. 3, 27, 68 zweimal, Cic. Verr. Act. 1, 5, 14. Catil. 4, 9, 18. Flacc. 38, 95. Phil. 3, 6, 16. ad Q. fr. 1, 3, 3. Att. 8, 2, 3. N. D. 2, 26, 66. Lucr. 4, 1277. Catull. 23, 6. 64, 298. 329. 78, 1. Verg. Ecl. 8, 18. Ge. 1, 294. 2, 326. 4, 456. 465. 504. Aen. 1, 47. 2, 597. 651. 673. 678. 711. 725. 738. 783. Horat. Carm. 1, 1, 26. 2, 19, 13. 3, 3, 64. 3, 5, 5. 41. 3, 24, 20. 4, 4, 68. 4, 9, 24. Serm. 2, 5, 31. 2, 7, 46. Epist. 2, 1, 142. Liv. 1, 9, 9. 1, 21, 3. 1, 35, 4. 1, 59, 11. 2, 1, 5. 2, 38, 3. 2, 40, 4. 7 und an vielen anderen Stellen, Quintil. 6, 1, 33; Masc. Cic. f. Sull. 32, 78, sonst meistens nur bei Dichtern und in Inschr., Pacuv. bei Non. S. 501. Att. bei Non. S. 178. Catull. 61, 32. 62, 59. 64. 123. 182. 373. 66, 63. 68, 73. 81. 139. Verg. Aen. 1, 343. 354. 2, 519. 572. 777. 3, 317. 4, 21. 324. 338. 458. 6, 473. 8, 372. 377. 413. 612. 10, 611. Tibull. 1, 2, 41. 1, 6, 15. Ovid. Met. 1, 395. 6, 538. 11, 445. 660. Fast. 1, 35. 2, 759. 815. 821. 829. 3, 210. 461. 4, 604. 5, 241. 530. 6, 80. 554. Trist. 2, 162. 5, 5, 21. Inschr. Or. 4629. 4641. 4646. 4651. 4658. 4659. 4663, vergl. Fabr. S. 298.

Parens als Masc. Cic. Verr. Acc. 5, 53, 138. f. Sulla 29, 81. Phil. 2, 5, 12. 2, 13, 31. 2, 20, 49. Fam. 5, 8, 4. Att. 9, 10, 3. Fin. 2, 1, 1. Tim. 11. Lucr. 1, 89. 99. 2, 1167. Catull. 23, 5.

61, 51. 64, 159. 210. 67, 29. 68, 119. 142. Verg. Aen. 1, 646. 2, 138. 3, 58. 4, 599. 5, 47. 80. 747. 6, 609. 10, 443. 840. 12, 43. 395. 932. Horat. Carm. 3, 10, 12. 3, 11, 34. A. P. 313. Liv. 4, 3, 12. 5, 24, 11. 5, 49, 7. 6, 14, 5. 7, 5, 7. 8, 35, 6. 10, 13, 13. 10, 39, 13 und an anderen Stellen, Quintil. 1, 1, 3. Tac. Ann. 2, 55. 80. 87. 3, 13. 28. Hist. 1, 84. 4, 58. Plin. Paneg. 6, 1. 26, 3. 39, 6. 80, 5; als Fem. Cic. de or. 1, 3, 9. Att. 9, 9, 2. Leg. 1, 24, 62. Verg. Ge. 2, 173. Aen. 2, 591. 664. 3, 341. 4, 178. 365. 6, 197. 8, 531. 9, 84. 10, 252. Horat. Serm. 2, 3, 134. Ovid. Her. 7, 137. 12, 198. Amor. 2, 14, 31. 2, 19, 28. 3, 6, 34. 3, 15, 15. A. A. 2, 383. rem. am. 30. Met. 1, 383. 6, 192. 9, 407. Pont. 2, 3, 98. 3, 1, 123. Ibis 568. 618. Liv. 4, 9, 6. 8, 22, 3. 26, 49, 13. Plin. H. N. 22, 24, 56. Quintil. 12, 1, 2. Tac. Ann. 1, 14. 4, 55. Daher uterque parens Ovid. Her. 6, 62. Amor. 1, 3, 10. Quintil. 11, 1, 65, und parentes als Nomen masc. Gen. für Vater und Mutter, wie coniuges für Gatte und Gattin. Paul. Festi unter masculino genere sagt: Masculino genere parentem appellabant antiqui etiam matrem; masculino genere dicebant crucem, ut est illud Gracchi: Dignus fuit qui malo cruce periret; masculine etiam dicebant et frontem et alia multa similiter. Und Charis. 1, 15 S. 79: Heres, parens, homo, etsi in communi sexu intellegantur, tamen masculino genere semper dicuntur. Nemo enim aut secundam heredem dicit aut bonam parentem aut malam hominem, sed masculine, tametsi de femina sermo habeatur. Nam Marcus ait: heredes ipsus secundus; et Pacuvius in Medo, cum ostenderet a Medo matrem quaeri, ait: Te, Sol, invoco, ut mihi potestatem duis inquirendi mei parentis. Sed Gracchus: suos parentes amat; cum dicit in significatione matris. *Et in alia epistula: tuus parens sum, ait, cum de se loqueretur. Et apud Vergilium (Aen. 3, 341) sic legimus: Ecqua tamen puero est amissae cura parentis? So haben auch die Hdschr. des Verg., Fabric. aber schrieb bei Charis. amissi. In den oben für parens als Fem. aufgeführten Stellen ist antiquissimam et sanctissimam parentem, magna parens, alma parens, diva parens, cara parens, occisa parente, cum parente sua, saeva parens, dira parens, nulla parens, magnae parentis,

ipsa parens, und nirgends, wo parens die Mutter bedeutet, findet sich dabei ein Adject., Particip. oder Pronom. masc. Gen. In Beziehung auf die von Charis. angeführte Stelle des Pacuv. ist der Zweifel erlaubt, ob Medus wirklich seine Mutter, und nicht vielmehr seinen Vater aufsuchen wollte; und wenn der zuletzt erwähnte Brief, wie es scheint, von Cornelia ist, so konnte diese nach dem Tode ihres Gatten sehr wohl an einen ihrer Söhne schreiben: ich bin dein Vater.

Affinis steht als Fem. Or. post red. in sen. 7, 17, und in der Ueberschr. zu Auson. parent. 19; patruelis ebenso Afran. bei Non. S. 514. Pers. 6, 53.

Senex als Fem. haben Papin. oder Pompil. bei Varro L. L. 7, 3, 28 und Prisc. 3, 2, 11 S. 602, Terent. Eun. 2, 3, 66. Tibull. 1, 6, 82. Val. Fl. 1, 349. Stat. Theb. 5, 149; dagegen wird senior nach Pompej. comment. art. Donati 10, 3 nicht de femina gebraucht, während es doch adjectivisch mit Nomina fem. Gen. verbunden wird, wie Cic. Brut. 43, 160. Leg. 2, 4, 9 senior oratio und vis senior, Sen. Herc. Oet. 390 aetas senior, Sil. 16, 597 turba senior. Iuvenis als Fem. Ovid. A. A. 1, 63. Pont. 1, 4, 47. Phädr. 2, 2, 5. Sen. benef. 1, 3, 3. Colum. 12, 1, 1. Plin. H. N. 7, 36, 36. Stat. Theb. 5, 149. Appul. Met. 7, 21 S. 488. Auson. parent. 12, 9. 19, 9, und von einem weiblichen Thier Colum. 7, 3, 6; daher iuvenes utriusque sexus Suet. Aug. 31. Adulescens als Fem. Plaut. Mil. 3, 1, 193. Afran. bei Non. S. 394. Terent. Andr. 3, 2, 8. Hec. 4, 4, 39. Cic. Divin. 1, 18, 36. Infans ebenso Cic. Verr. Acc. 1, 58, 153. Quintil. 6, 1, 39. Tac. Ann. 15, 23. Inschr. Grut. S. 671, 13. Bei Verg. Aen. 11, 541. 549. 573 ist infans ein Mädchen; ein Anzeichen des Gen. fem. ist in diesen Stellen nicht hinzugefügt.

Ueber puer sagt Charis. 1, 15 S. 64: Puer et in feminino sexu antiqui dicebant, ut Graeci ὁ παῖς καὶ ἡ παῖς, ut in Odyssia vetere, quod est antiquissimum carmen: Mea puer, quid verbi ex tuo ore audio? Et in Nelei carmine aeque prisco: Saucia puer filia sumam; ubi tamen Varro cum a puera putat dictum, sed Aelius Stilo, magister eius, et Asinius contra. Prisc. 6, 8, 42 S. 697 giebt aus Livius in Odyssia: Sancta puer Saturni

filia regina; und aus Naevius in II belli Punici: Prima incedit Cereris Proserpina puer. Derselbe 11, 5, 21 S. 923 sagt nur: licet inveniantur vetustissimi protulisse et haec puera et hic et haec puer. Paul. Dig. 50, 16, 163 § 1: Pueri appellatione etiam puella significatur; nam et feminas puerperas appellant recentes ex partu, et Graece παιδίον communiter appellatur. Nepos als Fem. ist in dem Verse des Enn.: Ilia dia nepos, quas aerumnas tetulisti? welcher theilweise von Fest. unter recto fronte, ganz von Charis. 1, 15 S. 70 und Non. S. 215 erhalten ist. Auch I. R. Neap. 3026. 6430 ist nepoti suae und Atilia Fructuosa nepos, so wie Inschr. Grut. S. 417, 4. 477, 5. 678, 11 nepos und nepoti neben den Namen von Frauen stehen. Serv. zu Verg. Aen. 12, 519 sagt: Ab hoc nepote, hic et haec nepos; nam ut neptis dicamus [in iure] propter successionis discretionem admissum est. Und Prisc. 6, 13, 68 S. 709: Excipitur nepos nepotis, quod quidam commune putaverunt, quamvis femininum sit neptis. Socrus als Masc. wird von Non. S. 223 und Prisc. 6, 8, 44 S. 698 bemerkt. Der erstere giebt aus Näv. socri tuo, der andere aus Att. a socru suo; Bentley schrieb auch in der Stelle eines alten Dichters bei Cic. Tusc. 3, 12, 26 a socru Oenomao rege, Baiter mit Klotz a socro, in den Hdschr. ist a socero.

Neptis als Masc. ist sehr unsicher. In der Inschr. Murat. 692, 2 wird C. Coelio Vero nepti gelesen, dies kann aber leicht ein Fehler des Steinhauers für nepoti sein. Virgo kann bei kirchlichen Schriftstellern einen jungfräulichen Mann oder Jüngling bedeuten, und ist alsdann masc. Gen. Bei Hieronym. Epist. 22, 21 ist virgo Elias, Eliseus virgo, virgines multi filii prophetarum; bei demselben adv. Iovin. 1, 4 werden Adam und Eva bezeichnet als nudi et expediti et absque ulla macula virgines, darauf folgt die Anrede vos utriusque sexus virgines et continentes; Paulin. Nol. Carm. 24, 2 von einem Brautpaar: virgo puer Christi, virgo puella dei. Hiernach heißt Elias virgo sacer, Daniel virgo almus bei Aldhelm. de laud. virginum 250. 324; vergl. noch daselbst V. 707. 1622.

Von mehreren Verwandtschaftsbenennungen, welche für die beiden Geschlechter verschieden lauten, wird doch der Plur. des Masc. für die Zusammenfassung beider Geschlechter gebraucht. So patres

für das üblichere parentes Verg. Aen. 2, 579, wenn anders der Vers ächt ist, Stat. Theb. 2, 464, und Inschr. Or. 4579 Hermodorus et Iuliana patres. Fratres für Bruder und Schwester Tac. Ann. 12, 4. Paul. Dig. 2, 10, 38. 2, 14, 35. Inschr. Or. 4583 Fl. Hilarioni et Revocatae fratribus; so sagt Non. S. 557: amitini fratrum maris et feminae filii. Vergl. Periz. zu Sanct. Min. 4, 10 Anm. 5 und Bentl. zu Horat. Serm. 1, 1, 100. Ueber filii sagt Quintil. 9, 3, 63 marem feminamque filios dicimus, und Paul. Dig. 50, 16, 84 filii appellatione omnes liberos intellegimus; daher Imp. Zeno cod. 5, 27, 5 cuiuslibet sexus filios und filios utriusque sexus. Bei Tac. Ann. 11, 37 sind filii maerentes Britannicus und Octavia. Vergl. über filiis unter 13. Ueber avi bemerkt Prob. instit. art. 536 S. 341: Quaeritur, qua de causa Varro masculum et feminam avos pronuntiarit. Hac de causa, quoniam, quaecumque generis feminini nomina generibus masculinis reperiuntur esse coniuncta, haec sub sono generis masculini necesse est ut procedant. Qua disciplina et Vergilius Priamum et Hecubam masculino genere appellat, dicens de Andromacha (Aen. 2, 456): Ferre incomitata solebat ad soceros. Item idem Maro Helenum et Andromacham (Aen. 3, 492): Hos ego digrediens lacrimis adfabar obortis. Item idem Vergilius (Aen. 8, 207): Quattuor ab stabulis praestanti corpore tauros avertit, totidem forma superante iuvencas; atque hos, ne qua forent pedibus vestigia rectis, cauda in speluncam tractos saxo occultabat opaco. Wie in der zuerst angeführten Stelle des Verg., so ist soceri Liv. 26, 50, 6 und Val. Fl. 1, 403, während dasselbe Wort bei Sen. Med. 106 und Tac. Ann. 1, 55, wie sonst consoceri, die beiderseitigen Väter des Ehepaares bezeichnet.

136. Homo ist nach Diom. 1 S. 276, Prisc. 5, 1, 4 S. 641. 5, 2, 10 S. 643. 6, 3, 15 S. 683 und dem Gramm. de gener. S. 81 Haupt ein Commune, und ohne Zweifel umfaßt das Wort beide Geschlechter, und wir lesen nicht nur mares homines Plaut. Pön. 5, 5, 32, homo masculus Varro bei Non. S. 248, sondern auch homines feminae im Gegensatz zu mares homines Augustin. civ. D. 3, 3. Aber homo steht nicht, wie ἡ ἄνθρωπος, einfach für mulier, und nimmt, wie Charis. 1, 15 S. 79 (vergl. unter 135)

richtig bemerkt, kein Adject. oder Pronom. fem. Gen. zu sich. In den von Prisc. 6, 3, 15 S. 683 angeführten Stellen, Cic. Cluent. 60, 199 at quae mater? cuius ea stultitia est, ut eam nemo hominem, ea vis, ut nemo feminam, ea crudelitas, ut nemo matrem appellare possit; Verg. Aen. 1, 327 quam te memorem, virgo? namque haud tibi voltus mortalis, nec vox hominem sonat; Lucan. 5, 166 non unquam plenior artus Phoebados irrupit Paean, mentemque priorem expulit, atque hominem toto sibi cedere iussit pectore; desgleichen Serv. Sulpic. bei Cic. Fam. 4, 5, 4 Tullia si hoc tempore non diem suum obisset, paucis post annis tamen ei moriendum fuit, quoniam homo nata fuerat; Ovid. Fast. 5, 619 Phariam iuvencam, quae bos ex homine est, ex bove facta dea; Juven. 6, 284 homo sum, Ausruf der ihr Menschenrecht gegen den Mann behauptenden Frau; Arnob. 5, 8 hominem illam fuisse, non divam; geht homo überall auf die menschliche Gattung, im Gegensatz einerseits gegen das göttliche, andererseits gegen das thierische; und auch Plin. H. N. 28, 9, 33, 123 lac dulcissimum ab hominis camelinum, ist hominis gewählt, um die menschliche Gattung den Thieren gegenüber zu stellen. Nemo aber ist ein wirkliches Commune, welches ein Adject. oder Pronom. fem. Gen. neben sich haben, und die Stelle von nulla mulier vertreten kann. Plaut. Cas. 2, 2, 12 vicinam neminem; Merc. 3, 1, 22 de lanificio neminem metuo, una aetate quae sit; Titin. bei Prisc. 6, 3, 15 S. 683 quod rogas, neminem decet bonam; Terent. Andr. 3, 2, 26 neminem peperisse hic.

Civis, gewöhnlich Masc., steht doch auch als Fem., öfters mit einem Adject. fem. Gen., Plaut. Pön. 1, 2, 159. Persa 4, 3, 6. Terent. Andr. 5, 2, 18. 5, 3, 4. 5, 4, 5. Eun. 4, 7, 35. 5, 2, 19. Ad. 4, 7, 7. Phorm. 1, 2, 64. Cic. Balb. 24, 55. Liv. 29, 23, 8. 30, 14, 10. 38, 36, 5. Municeps ist ebenfalls zuweilen Fem. Plin. H. N. 35, 11, 40, 125 Pausias amavit in iuventa Glyceram municipem suam; Mart. 12, 21, 1 gebraucht municipem von einer Frau. Mart. 10, 87, 10. 14, 114 Cadmi municipes lacernas und hanc testam municipem misit casta Sibylla suam; Juven. 14, 270 de litore Cretae municipes Iovis advexisse lagoenas; vergl. Prisc. 5, 7, 40 S. 657. Contubernalis als Fem. haben Cäl. bei Quintil.

4, 2, 123. Plin. H. N. 36, 12, 17, 82. Petron. 57, 6. 70, 10. 96, 7. Inschr. Or. 2585. 2838. 2839. 2840. 2848. 4158. 4653. Henz. 5725. 6255. 6262. 6263. 6291. 6296. Hostis ist ein Commune nach Prisc. 5, 5, 27 S. 651. Es ist mit Adject. fem. Gen. verbunden Ovid. Her. 6, 82. A. A. 2, 461. Quintil. 2, 2, 10. Bei Liv. 30, 14, 2, wo Gronov. captam hostem geschrieben hat, geben die Hdschr. theils captam reginam, theils captum hostem. An anderen Stellen, wie Plaut. Stich. 1, 2, 83. Terent. Hec. 5, 2, 23. Quintil. 12, 1, 2. Stat. Theb. 5, 212. Curt. 4, 11, 4, ist hostis mit Beziehung auf Nomina fem. Gen. gebraucht.

Zu hospes gehört das Fem. hospita, Pacuv. bei Varro L. L. 7, 3, 34, Serv. zu Verg. Aen. 11, 543 und Macrob. Sat. 3, 8, 7. Terent. Andr. 2, 6, 8. Cic. Verr. Acc. 2, 8, 24. 2, 36, 89. Att. 5, 1, 3. Syr. 7; doch findet sich auch hospitem depositam Att. bei Non. S. 279, hospes amica Ovid. Fast. 6, 510, hospes Aurora Stat. Theb. 6, 272, hospitis tuae Appul. Met. 2, 6 S. 101. Ueber die Motion von hospes im adject. Gebrauch vergl. Adject. 16. Cliens wird von Caper de verb. dub. S. 2248 und Charis. 1, 15 S. 77 für ein Commune erklärt; aber der letztere weist nur das Fem. clienta aus Afran. und Horat. Carm. 2, 18, 8 nach, und dasselbe haben Plaut. Mil. 3, 1, 194. Pön. 5, 4, 7. Rud. 4, 1, 2. Auson. parent. 24, 12. Argum. 2 zu Plaut. Mil. 13. Für cliens als Fem. sind keine Beispiele bekannt.

Exul und praesul sind Communia nach Prisc. 5, 2, 11 S. 644, exul auch nach Phoc. 2, 5 S. 1693. Medea exul ist Titel einer Tragödie des Ennius bei Prob. zu Verg. Ecl. 6, 31 und bei Non. S. 39. 261. 292, und Ovid. Fast. 3, 595. Stat. Theb. 5, 499. Tac. Ann. 14, 63 haben exul Phoenissa, exul Lemnias, non alia exul; an anderen Stellen, Pacuv. bei Non. S. 467. Ovid. Her. 7, 115. 10, 66. 14, 129. Lucan. 6, 354. 8, 837. 10, 86. Samon. 677, ist das Wort auf Nomina fem. Gen. bezogen. Praesul ist nach Phoc. a. a. O. Masc., als Fem. kommt es nur bei Späteren vor, Solin. 1, 6. Mart. Cap. 6 § 568 diva praesul, praesul corusca, Avien. descr. orb. terr. 519 Iunone praesule.

Antistes, ein Commune, ist als Fem. Liv. 1, 20, 3. Val. Max. 1, 1, 1. 1, 8, 10. Tert. cult. fem. 2, 1 (nach dem Vind., im cod.

Agob. ist antistita), pall. 4. monog. 8. Serv. zu Verg. Ecl. 6, 48. Inschr. Or. 1750. 2233. 2235; antistita giebt Non. S. 487 aus Att., Charis. 1, 15 S. 77 aus Varro, Cic. Verr. Acc. 4, 45, 99 (in welcher Stelle die meisten Lagom. antistites, der Erf. und Guelf. 1. 2 antistes haben), Pollio und Corn. Severus, und dasselbe ist bei Plaut. Rud. 3, 2, 10. Ciris 165. Ovid. Met. 13, 410. Apul. de mag. 26 S. 451. Inschr. Or. 2200. Nach Gell. 13, 20 (21), 22 schrieb Cic. a. a. O. antistitae, non secundum grammaticam legem antistites; und ebenso liest in der nämlichen Stelle Prisc. 5, 4, 25 S. 650, welcher dabei bemerkt: invenitur etiam antistita pro antistes. Sacerdos ist Commune nach Diom. 1 S. 278 und Prisc. 6, 13, 68 S. 709; auch als Fem. ist es sehr häufig, Plaut. Rud. 2, 4, 17. 3, 2, 30. Cic. Verr. Acc. 4, 45, 99. 100. f. Font. 21, 47 (17, 37), f. Balb. 24, 55. Tusc. 1, 47, 113. Divin. 1, 34, 76. Verg. Aen. 1, 273. 4, 483. 509. 6, 35. 41. 321. 544. 628. 7, 419. 659. Horat. Carm. 3, 3, 32. Tibull. 1, 6, 43. 2, 5, 51. Ovid. Amor. 3, 7, 21. 3, 13, 3. 30. Fast. 3, 9. 5, 573. 6, 457. 531. Liv. 1, 4, 3. 5, 39, 11. 39, 13, 8. 9. Stat. Achill. 1, 600. Juven. 6, 544. Gell. 13, 20 (21), 22. Inschr. Or. 618. 2166. 2185 bis 2191. 2193. 2196. 2231. 2319. 2530, 1. 2. 3744. 3820. 4036. Henz. 5974. 5976. 5980. 5981. 5982. 5982a. 6311; aber dafür sacerdota Inschr. Or. 2184, und sacerdotula Varro L. L. 5, 29, 130, Paul. Festi unter flaminia, und Veran. bei demselben unter oletum. Vates, ebenfalls Commune, steht als Fem. Or. de har. resp. 13, 27. Verg. Aen. 3, 187. 246. 443. 456. 5, 636. 6, 65. 78. 82. 125. 161. 189. 211. 259. 372. 398. 419. 562. 8, 340. Tibull. 2, 5, 18. 65. Ovid. Met. 7, 761. 14, 129. Trist. 3, 7, 20. Popa, sonst überall Masc., ist von einer Frau gebraucht Inschr. Or. 2457 (4276). Augur ist Commune nach Prisc. 5, 4, 20 S. 648. 7, 7, 34 S. 748. Phoc. 2, 11 S. 1695. In der zweiten Stelle des Prisc. wird für das Gen. fem. Horat. Carm. 3, 17, 12 aquae nisi fallit augur annosa cornix angeführt. Entscheidender sind Stat. Theb. 9, 629 sim augur cassa futuri, und Serv. zu Verg. Aen. 3, 374 augur loquitur auguriorum perita. Wenn Prob. cathol. 1, 30 S. 1455 hic et haec et hoc augur aufstellt, so wird damit der mögliche abject. Gebrauch des Wortes bezeichnet; denn wie

bei Claudian. B. Get. 18 augure luco ist, so konnte auch nemore augure und ähnliches gesagt werden.

Wenn Charis. 1, 14 S. 34 rex als ein Commune betrachtet, so geschicht dies wohl nur wegen des Gebrauchs von reges für König und Königin, wie Cäs. B. C. 3, 107, 2. 3, 109, 1. B. Alex. 33, 1. 4. Liv. 1, 39, 2. 27, 4, 10. 37, 3, 9. 10. 11. 44, 19, 6. 10. 45, 13, 7. Sen. Med. 56. Dux, comes und satelles sind Communia. Dux ist mit Abject. fem. Gen. verbunden Varro L. L. 6, 2, 3. 10, 1, 1. Cic. Acad. 2, 20, 66 und N. D. 2, 41, 106 in einem Verse, Fin. 1, 13, 43. Tusc. 3, 1, 2. Cato maj. 2, 5. Läl. 5, 19. Ovid. Met. 14, 121. Stat. Theb. 4, 778. 12, 226; und auf Nomina fem. Gen. bezogen Cic. Fin. 3, 15, 49. 4, 4, 10. 5, 15, 42. Tusc. 1, 12, 27. N. D. 1, 15, 40. Divin. 1, 52, 118. 2, 15, 35. 2, 40, 83. Off. 1, 7, 22. 1, 28, 100. Leg. 1, 6, 20. 1, 22, 59. Lucr. 2, 172. 6, 95. Verg. Aen. 1, 364. 6, 263. Ovid. Met. 3, 12. Pont. 3, 1, 110. Liv. 2, 13, 6. Val. Fl. 5, 396. Quintil. 4, 5, 3. 7, 1, 40. 10, 7, 6. Tac. Agric. 16. 31, besonders in der Formel duce natura oder natura duce Varro L. L. 8, 3, 10. Cic. Fin. 1, 21, 71. 2, 10, 32. 2, 33, 109. 5, 24, 69. Tusc. 1, 13, 30. N. D. 1, 1, 2. 2, 51, 128. Off. 1, 35, 129. 2, 21, 73. Quintil. 6, 2, 25. Comes hat Abject., Particip. und Pronom. fem. Gen. bei sich Cic. Mur. 6, 13. Verg. Aen. 6, 292. 10, 220. 11, 586. 655. 805. Horat. Serm. 2, 7, 115. Ovid. Met. 2, 426. 588. 725. 3, 186. 4, 542. 6, 106. 8, 144. 175. Fast. 4, 444. Pont. 1, 2, 140. Liv. 8, 18, 10. Vell. 1, 9, 6. Val. Max. 5, 1 Proöm., decl. c. L. Catil. unter Porc. Latro's Namen Cap. 7; und steht mit Beziehung auf Nomina fem. Gen. Cic. de or. 1, 17, 75. Brut. 12, 45. f. Font. 21, 49 (17, 39), Phil. 2, 25, 62. Fin. 4, 7, 17. Tusc. 3, 2, 3. Läl. 22, 83. Verg. Aen. 2, 729. 778. 4, 677. 6, 448. 11, 479. 542. Horat. Carm. 1, 35, 22. 3, 11, 13. 4, 5, 24. 4, 12, 1. Prop. 4 (3), 16, 20. 5 (4), 5, 46. Ovid. Her. 4, 103. Amor. 1, 3, 11. 1, 4, 15. 2, 16, 17. 43. 2, 18, 38. 3, 1, 44. 3, 9, 65. A. A. 1, 301. 385. 3, 17. Met. 6, 495. 8, 48. 10, 533. 11, 705. 13, 353. Fast. 5, 50. Trist. 1, 6, 20. 4, 1, 20. 50. 4, 10, 119. Pont. 3, 1, 109. Liv. 39, 10, 5. Val. Fl. 3, 387. Stat. Silv. 3, 5, 43. Satelles Iovis (der Adler) mit dem Epith. pinnata und mit nach-

folgendem darauf bezüglichen saucia, satiata, ulta und hanc Cic. Divin. 1, 47, 106, und dasselbe mit nachfolgendem farta, satiata und avida Tusc. 2, 10, 24, beidemale in Versen; ferner avis illa videri posset interpres et satelles Iovis Divin. 2, 35, 73 und virtutibus quas tu voluptatum satellites et ministras esse voluisti Fin. 2, 12, 37. Custos ist Commune nach Serv. zu Verg. Aen. 6, 574. Charis. 1, 15 S. 71. Prisc. 6, 13, 69 S. 710; es ist mit Adject., Pronom. oder Particip. fem. Gen. verbunden Enn. bei Non. S. 39 und 292. Plaut. Curc. 1, 1, 91. Men. 1, 2, 22. Truc. 4, 3, 38. Cic. Tusc. 2, 10, 24 (nach Bentley's Conjectur), Leg. 2, 17, 42. Ovid. Met. 8, 321. Fast. 1, 261. 6, 258. Manil. 5, 555. Val. Max. 2, 6, 7. Val. Fl. 5, 356. Trachalus bei Quintil. 8, 5, 19; und auf Nomina fem. Gen. bezogen Plaut. Curc. 1, 1, 76. Cic. Fin. 4, 7, 17. Tusc. 2, 14, 33. N. D. 2, 27, 67. Lucr. 3, 324. Verg. Aen. 4, 484. 11, 836. Tibull. 1, 3, 84. 1, 5, 21. Prop. 4 (3), 16, 24. Liv. 34, 9, 4. Val. Max. 1, 1, 6. 2, 9 Proöm. Vigil soll Commune sein nach Phoc. 2, 5 S. 1693; Prisc. 7, 12, 65 S. 764 sagt: vigil, quod quidam duorum, quidam trium generum commune putant esse debere. Dasselbe ist zwar häufig Adject., und kann so auch mit Fem. verbunden werden, wie vigil Aurora (vergl. Adject. 16), aber als Subst. wird es nicht von einer Frau gebraucht, und ist also nur Masc.

Miles erklärt Prisc. 5, 4, 24 S. 650 und 7, 8, 35 S. 749 für ein Commune, indem er Ovid. Met. 2, 415 anführt, wo von Callisto gesagt wird miles erat Phoebes; außerdem hat Ovid. Her. 11, 48 nova miles, und Her. 6, 54 milite tam forti von den Lemnierinnen. Interpres ist Commune nach Charis. 1, 14 S. 34. 35; Liv. 1, 7, 10 hat interpres veridica deum, sonst ist das Wort mit Beziehung auf Nomina fem. Gen. gebraucht, Cic. Divin. 2, 35, 73. Leg. 1, 10, 30. Lucr. 6, 1149. Verg. Aen. 4, 608. Horat. A. P. 111. Stat. Silv. 5, 1, 101. Juven. 6, 544.

Iudex steht als Fem. wohl nur in Apposition zu einem Nomen fem. Gen., wie Cic. Acad. 2, 28, 91 dialecticam inventam esse dicitis, veri et falsi quasi disceptatricem et iudicem; oder im Prädicat, besonders in Abl. absol., wie Ovid. Met. 2, 428. 8, 24 me iudice (in der Rede einer Jungfrau) und hac iudice, Lucan. 10,

226. 367 Libra sub iudice und sumus tam saeva iudice sontes, Ambros. de viduis 8, 44 nulla ante iudex femina. Vindex ist Commune nach Charis. 1, 14 S. 35. Bei Val. Max. 4, 7 ext. 2 ist optima vindex insolentiae, Stat. Theb. 1, 80 debita vindex; an anderen Stellen ist vindex auf Nomina fem. Gen. bezogen, wie Cic. l. agr. 2, 2, 4. N. D. 3, 18, 46. Leg. 3, 17, 39. Liv. 3, 56, 6. Val. Max. 5, 3 ext. 3. Sen. Hippol. 260. Ueber den adject. Gebrauch des Wortes vergl. Adject. 16. Index, gewöhnlich Masc., ist als Fem. behandelt Ovid. Pont. 3, 9, 49 index nimium vera und Val. Max. 2, 5, 5 certissima index; öfter in Beziehung auf Nomina fem. Gen., Cic. l. agr. 2, 2, 4. Off. 1, 37, 133. Ovid. Amor. 3, 13, 21. A. A. 1, 389. 397. Liv. 7, 37, 2. 8, 18, 5. 7. 8. 9, 23, 14. 39, 13, 5. Quintil. 11, 3, 62. 75. Testis, sonst Masc., nimmt Adject. oder Particip. fem. Gen. zu sich Ovid. Fast. 4, 203. Pont. 3, 9, 50 (doch in der ersteren Stelle ist in mehreren Hdschr. pro magno teste, in der anderen in mehreren Hdschr. incorrupti testis), Sen. Oct. 76. Suet. Claud. 40; öfter ist es auf Nomina fem. Gen. bezogen, wie Cic. Verr. Acc. 2, 59, 146. 3, 24, 59. f. Scaur. 2, 29. 45a. Divin. 1, 40, 89. Off. 1, 22, 75. Verg. Ecl. 5, 21. Aen. 9, 288. Ovid. Amor. 1, 6, 70. Met. 2, 45. 5, 543. Fast. 2, 273. 3, 322. 4, 344. Liv. 2, 23, 4. 4, 11, 7. 9, 8, 4. Quintil. 11, 2, 24, einigemale auf Nomina neutr. Gen., wie Horat. Carm. 4, 4, 38 testis Metaurum flumen, Prop. 2, 9, 41 sidera sunt testes, Liv. 41, 20, 8 templum potest testis esse. In einem Falle, wie der der letzterwähnten Beispiele ist, sagt Alcim. 6, 576 caelum teste vocat, wie wenn testis ein Adject. auf is e wäre.

Praeses arcis wird Minerva genannt Liv. 31, 30, 9. 37, 37, 2. 45, 28, 1; praeses belli Tritonia virgo Verg. Aen. 11, 483, praesidem terrae deam Sen. Hippol. 108. Obses ist Commune nach Prisc. 6, 10, 56 S. 703. Es ist von Frauen gebraucht Ovid. Met. 8, 48. Liv. 2, 13, 7. 8. Val. Max. 3, 2, 2; Anzeichen, daß das Wort fem. Gen. sei, sind nicht vorhanden. Praes hat das Verb. parata est neben sich Plaut. Persa 2, 4, 17 nach Palmer. Vermuthung, im Ambr. ist praest, in den übrigen Büchern praestost.

Heres ist nach Prisc. 5, 4, 27 S. 651. 6, 11, 59 S. 704 ein Commune; dagegen lehrt Charis. 1, 15 S. 79 (vergl. unter 135),

daß heres zwar für beide Geschlechter gelte, aber nur masc. Gen. sei, und daß nicht secunda heres gesagt werde. Wir finden jedoch das Wort nicht allein auf Frauen angewandt, wie Cic. Verr. Acc. 1, 43, 111. de rep. 3, 10, 17. Ovid. Her. 9, 110. Gaius Dig. 37, 7, 2. Papin. daselbst l. 5. Ulpian. daselbst l. 1 § 8 und l. 3, sondern Tryphon. Dig. 37, 7, 9 sagt auch si sua heres filia patri cum fratribus, und Venant. Fortun. Carm. 8, 6, 44 claram heredem.

Artifex ist Commune nach Prisc. 7, 16, 79 S. 772. Bei Val. Max. 1, 8 ext. 18 ist omnis bonae malaeque materiae fecunda artifex natura, und Plin. H. N. 22, 24, 56 von der Natur parens illa ac divina rerum artifex. Cic. Fin. 1, 13, 42. N. D. 2, 22, 58 sapientia expetitur, quod est tamquam artifex conquirendae et comparandae voluptatis, und natura non artificiosa solum, sed plane artifex dicitur. Opifex coronae heißt Europa bei Horat. Carm. 3, 27, 30, esse rhetoricen persuadendi opificem Quintil. 2, 15, 4. Carnifex scheint von Charis. 1, 14 S. 34. 35 nur wegen der abject. Anwendung, über welche Abject. 16 zu vergleichen, als Commune angesehen zu werden. Auspex erscheint zuweilen als Apposition oder als Prädicat zu Nomina fem. Gen. So Horat. Epist. 1, 3, 13 auspice Musa, Eumen. paneg. Constantio Caes. 3, 1 o Kalendae Martiae, sicuti olim annorum volventium, ita nunc aeternorum auspices imperatorum, Claudian. in Ruf. 1, 83. VI cons. Honor. 653. Epist. 2, 51 hac (Megaera) auspice, auspex Victoria, auspex purpura.

137. Ueber auctor sagt Prob. cathol. 1, 26 S. 1452: Auctor si sit tractum a verbo augeo, auctrix facit; si non venit a verbo, sed significat principem, quod nomen non venit a verbo, et feminino genere auctor facit, sicut Vergilius (Aen. 12, 159) ex persona Iunonis: Auctor ego audendi; princeps, non quae augeam, nam auctrix diceret. Charis. 1, 14 S. 29. 30: Omne nomen masculinum, quod per tor syllabam nominativo casu terminatur, feminino per trix finietur, nihilque ex numero syllabarum translatum amittet . . . . excepto auctore, cum etiam haec auctor dici debeat. . . . . . Auctor siquidem propterea dicitur, quod augere generavit, auctricem dicemus, quod pariter augere

possit; cum vero ad auctoritatem referatur, pro communi recipiendum. Serv. zu Verg. Aen. 12, 159: Nomina in tor exeuntia feminina ex se faciunt, quae in trix terminantur, si tamen a verbo veniant, ut ab eo quod est lego, et lector et lectrix facit, doceo doctor et doctrix. Si autem a verbo non venerint, communia sunt. Nam similiter masculina et feminina in tor exeunt, ut hic et haec senator, hic et haec balneator, licet Petronius usurpaverit, balneatricem dicens. Tale est et hic et haec auctor, sed tunc, quando ab auctoritate descendit, ut hoc loco. Cum autem venit ab eo quod est augeo, et auctor et auctrix facit; ut si auctor divitiarum dicas, vel auctrix patrimonii. Prisc. 5, 4, 20 S. 648: Auctor quando αὐθέντην significat, commune est; quando αὐξητήν, auctrix facit femininum, sicut omnia verbalia in or desinentia. Auctor als Fem. steht, wie bei Verg. a. a. O., auch Ovid. Met. 8, 108 meritorum auctore relicta; Fast. 5, 192. 6, 709 optima tu proprii nominis auctor eris, und (in einer Rede der Minerva) sum tamen inventrix auctorque ego carminis huius; Her. 14, 109 (in einem wahrscheinlich unächten Gedicht) quorum mihi cana senectus auctor; Liv. 40, 4, 14, auctor mortis von einer Frau, und 7, 40, 18 ira et spe fallacibus auctoribus; Manil. 1, 299 Poenis haec certior auctor; Sen. Med. 977 ipsam sceleris auctorem; Arnob. 4, 27 (von der Venus) Romanae dominationis auctorem; Lact. Justit. 1, 17, 10 Venus auctor mulieribus in Cypro fuit, uti vulgo corpore quaestum facerent; Serv. zu Verg. Ge. 1, 222 Ariadnen utpote salutis auctorem; zu Aen. 2, 602 (von der Venus) nisi ipsa rapiendi Helenam Paridi auctor fuisset, zu 6, 280 auctoribus furiis, und zu 7, 762 quae tanti auctor est generis. In gleicher Bedeutung ist auctrix Tert. cor. mil. 4. adv. Marc. 2, 12. 5, 10. de anima 57. adv. Hermog. 5 und Impp. Diocl. et Maxim. cod. 8, 45, 16.

Noch andere Nomina auf tor oder sor werden in Beziehung auf Frauen gebraucht, ohne jedoch Abject., Pronom. oder Particip. fem. Gen. zuzulassen. Successor in solcher Anwendung belegt Charis. 1, 15 S. 66 mit Corn. Severus: Ignea iam caelo ducebat sidera Phoebe, fraternis successor equis. Sponsor ist in dem verdächtigen Gedicht Ovid. Her. 16, 114: Sponsor coniugii stat dea

picta sui. Conditor von Agrippina Tac. Germ. 28 Ubii quamquam libentius Agrippinenses conditoris sui nomine vocentur; wo Lipſ. conditoris suae wollte. Defensor bei Ulpian. Dig. 16, 1, 2 si mulier defensor alicuius exstiterit. Caſſian. collat. patrum 8, 11 mulier quae huius rei persuasor exstitit. Wenn Mart. 1, 90 (91), 6 ſagt: at tu, pro facinus: Bassa, fututor eras, ſo war hier die Form des Maſc. erforderlich, weil futuere auf männliche Unzucht geht. Baſſa iſt alſo eine tribas. Das Fem. fututrix wird nur als Adject. gebraucht, wie bei manus und lingua. Chariſ. 1, 14 S. 30 ſagt: Viator et institor et tutor ac similia pro communibus accipienda, nihil enim quasi praecipuum per verba habent. Nerat. Dig. 26, 1, 18 bemerkt zwar: Feminae tutores dari non possunt, quia id munus est masculorum, nisi a principe filiorum tutelam specialiter postulent; aber doch iſt tutrix bei Imp. Iustinian. cod. 5, 35, 3 ita filiorum suorum tutricem eam exsistere sancimus. Viator und institor ſind ebenſo wenig wie tutor als Fem. irgendwo nachgewieſen; Mart. Cap. 6 § 581 hat viatrix. Balneator, welches nach Serv. a. a. O. Commune ſein ſoll, iſt als Fem. gleich unerhört; Prob. cathol. 1, 26 S. 1452 giebt balneatrix als Fem., und Serv. ſelbſt erkennt an, daß dieſe Form von Petron. gebraucht ſei. Wie senator, welches von Serv. neben balneator genannt wird, als Fem. habe ſtehen können, iſt ſchwer zu begreifen.

Auriga bezeichnet Priſc. 6, 1, 2 S. 677 als Commune, wobei er wohl an Verg. Aen. 12, 918 nec currus usquam videt aurigamve sororem gedacht haben mag; aber auriga wird dadurch nicht zum Commune, daß eine Frau ſo genannt wird, welche unter außergewöhnlichen Umſtänden dieſe Stellung einnimmt. Indeſſen iſt auch bei Colum. 3, 10, 9 verbunden velut aurigam rectricemque membrorum animam. Conviva iſt Commune nach Chariſ. 1, 15 S. 37 und Priſc. 5, 2, 6 S. 642, welche für das Gen. fem. aus Pompon' omnes convivas meas anführen. Verna iſt nach Prob. cathol. 1, 1 S. 1439. 1440. 1, 15 S. 1445. 1, 52 S. 1473 gen. omnis, ſo daß verna puer, verna puella und verna mancipium geſagt werden ſoll; als Fem. iſt es in Inſchr., wie vernae suae bei Grut. S. 654, 3 und Don. Cl. 10, 97, und verna neben weiblichen Namen Inſchr. Or. 1320. 2809. Henz. 6322. Perfuga iſt Commune nach Priſc.

4, 1, 6 S. 622; dafür fehlen Belege, aber Liv. 2, 1, 4 verbindet illa pastorum convenarumque plebs, transfuga ex suis populis. Naiades undicolae hat Varro bei Non. S. 250. Gens accola Nili Sil. 9, 224; incola quaedam stagni (d. i. rana) Phädr. 1, 6, 6, und corrupta incola luxu Prudent. hamart. 942. Advena, welches nach Donat. 2, 4, 4 S. 1747 und Prisc. 4, 1, 6 S. 622. 5, 2, 6 S. 642 Commune, nach Prob. cathol. 1, 1 S. 1440. 1, 15 S. 1445. 1, 52 S. 1473 gen. omnis ist, steht neben den Fem. anus und paelex und dem Nomen propr. Dido Terent. Heaut. 1, 1, 44. Ovid. Her. 9, 121. Sil. 4, 765, und mit Beziehung auf Anna Sil. 8, 163; in aquis advenis Amm. Marc. 15, 11, 18. 18, 7, 10 ist es zum Adject. geworden. Adsecula wird von Charis. 1, 15 S. 37 und Prisc. 4, 1, 6 S. 622, athleta von Charis. 1, 15 S. 83, convena von Prisc. 4, 1, 6 S. 622, agricola, caelicola, parricida, Graiugena von demselben 5, 2, 6 S. 642 zu den Communia gezählt. Parricida gebraucht Serv. zu Verg. Ecl. 6, 74. 8, 48 von Scylla und von einer bösen Mutter; dasselbe ist in parricida nece Arnob. 3, 26 als Adject. behandelt, wie convena in convena multitudine Amm. Marc. 15, 5, 25, und in aquis convenis Amm. Marc. 23, 3, 8. 23, 6, 57. Solin. 37, 1. Von den übrigen der eben zusammengestellten Nomina finden wir keines mit Beziehung auf eine Frau oder auch nur auf ein Nomen fem. Gen. gebraucht; Graiugenas domos war falsche Lesart Catull. 64, 36. Aber mit einem Neutr. ist ruricola verbunden Ovid. Trist. 4, 6, 1 ruricolae aratri.

Fur ist nach Charis. exc. art. gramm. S. 91 (544), Prisc. 5, 4, 20 S. 648. 6, 10, 51 S. 701. 7, 7, 34 S. 748. Phoc. 1, 5 S. 1690 Commune; Charis. art. gramm. 1, 15 S. 66 giebt hic fur furis, mit dem Hinzufügen: dicitur autem fur et commune esse. Plaut. Pön. 5, 4, 67 fures estis ambae, zeigt nur, daß es zu fur kein eigenes Fem. giebt, nicht aber, daß fur fem. Gen. ist. Latro ist Commune nach Charis. exc. art. gramm. S. 92 (545). Serv. zu Verg. Ge. 3, 245 und Aen. 12, 519. Prisc. 5, 2, 10 S. 643; nebulo nach Charis. exc. art. gramm. S. 93 (545); fullo nach Serv. zu Verg. Aen. 12, 519; mango nach Remm. Pal. S. 1370, während Prisc. a. a. O. es nur als Masc. kennt. Beispiele des Gen. fem. dieser Nomina fehlen gänzlich. Bei Prisc. 5, 7, 41 S.

657, wo von den auf zwei Consonanten ausgehenden Nomina die Rede ist, heißt es: Quae supra syllabam sunt, si sint propria vel in ps desinentia, masculina sunt: Arruns, Ufens, Cinyps, Mavors, manceps, adeps τὸ λίπος, forceps, auceps, quae tamen veteres etiam feminino genere protulerunt. Darauf folgen einige Beispiele von adeps und forceps als Fem. Aber die Bemerkung über das Gen. fem. ist nothwendig auch auf auceps und wahrscheinlich ebenfalls auf manceps zu beziehen, welche beide wir nur als Masc. kennen. Denn wenn die Kupplerin Cleäreta Plaut. Asin. 1, 3, 67 in der Vergleichung des lenocinium mit dem aucupium sagt: auceps sum ego, so bedeutet dies: ich bin der Vogelsteller, und beweist nichts für das Gen. fem. des Wortes. Prisc. a. a. O. § 40 sagt: In duas desinentia consonantes, si sint adiectiva, communia sunt trium generum, ut hic et haec et hoc expers, prudens, inops, insons. In his sunt ponenda et illa omnia, quae apud Graecos vel communia sunt vel faciunt ex se feminina: princeps, ὁ ἀρχηγὸς καὶ ἡ ἀρχηγός. Virgilius in X (V. 254): Tu mihi nunc pugnae princeps, tu rite propinques augurium, Phrygibusque adsis pede, diva, secundo. So auch Cic. N. D. 3, 21, 53 Minervam, quam principem et inventricem belli ferunt. Als Adject. steht princeps neben femina Ovid. Pont. 3, 1, 125. Plin. H. N. 8, 32, 50, 119. Plin. Epist. 7, 24, 4; als Subst. nimmt es wohl Romanus zu sich Tac. Ann. 2, 57, aber Romanae principis wird durch consol. ad Liv. Aug. 356 nicht gewährleistet.

Nach Mart. Cap. 3 § 296 sollen fidicen und tibicen Communia sein, er bemerkt jedoch selbst: quod frequentissimi auctores non probant. Charis. 1, 15 S. 67: Sunt quaedam et communia, ut cornicen, liticen; nam tibicen masculinum est, facit enim feminino genere tibicinam. Prisc. 5, 1, 4 S. 641 giebt als Communia tibicen und fidicen, mit dem Hinzufügen: ut quibusdam placet, nam usus eorum feminina in a terminat, fidicina et tibicina. Bei Charis. art. gramm. 1, 10 S. 16. 1, 14 S. 24. exc. art. gramm. S. 88 (541). Prisc. 5, 3, 12 S. 645 werden alle Composita aus cano, außer den bisher aufgeführten noch tubicen, einfach für Masc. erklärt, und Prisc. bemerkt dabei: quorum feminina, quae sunt in usu, a genetivo figurantur mutata is in a:

fidicinis fidicina, tibicinis tibicina. Wir finden als Fem. nur fidicina und tibicina. Zu cornicen, liticen und tubicen fehlt das Fem. darum, weil die dadurch angezeigten Instrumente gewiß nur von Männern gespielt wurden. Charis. aber betrachtet cornicen und liticen als Communia, weil keine Fem. dazu vorhanden sind, wie ebendies einzelne Grammatiker dazu bewogen zu haben scheint, die oben erwähnten Nomina fur, latro, nebulo, fullo und mango für Communia zu erklären.

Communia sind noch einige aus dem Griech. stammende Gentilia. Arcas steht als Fem. Sil. 6, 636, und als Adject. fem. Gen. Verg. Aen. 11, 835. Stat. Silv. 5, 2, 123. Theb. 7, 94. Nomas als Fem. Prop. 5 (4), 7, 37. Mart. 8, 55, 8. 9, 76, 8. Ligus als Fem. Sallust. bei Prisc. 6, 15, 80 S. 715. Tac. Hist. 2, 13, und als Adject. fem. Gen. Pers. 6, 6. Aber Elissa domo Phoenix Solin. 27, 10 ist ungenau, indem das Fem. Phoenissa heißt. Phoenix elate Plin. H. N. 29, 3, 13 ist nicht nach Phönicien benannt, sondern sagt dasselbe, wie 23, 5, 53 palma elate sive spathe, so wie 12, 28, 62 elate, abiés, palma und spathe als Namen des nämlichen Baumes angegeben sind.

188. Mehrere Thiergattungen unterscheiden die Benennungen der beiden Geschlechter durch die Endungen us und a: agnus agna, aper (für aprus) apra (Prisc. 6, 8, 44 S. 698, nach Varro L. L. 8, 24, 47 ist aper allein auch für das Fem. gebräuchlich), asinus asina, asellus asella, caper capra, capellus (Prisc. 3, 8, 40 S. 617) capella, catulus catula, cervus cerva, columbus columba (Varro L. L. 9, 38, 56), equus equa, hinnus hinna (Non. S. 122), iuvencus iuvenca, lupus lupa, mulus mula, porcus porca, porculus porcula, ursus ursa, vitulus vitula. Zuweilen stehen sich o im Masc. und a im Fem. gegenüber: leo lea, pavo pava (Auson. Epigr. 69, 4); für pavo ist indessen archaisch pavus, Enn. bei Charis. 1, 15 S. 75. Varro bei Gell. 7 (6), 16, 5. Mart. 5, 37, 12 (nach dem Put., Voss. A B C und Gud.), Tert. de pall. 3. 5. de anima 33. Arnob. 7, 8. Auson. a. a. O. Vulg. reg. 3, 10, 22. In einigen Fem. hat die Endung eine Erweiterung erfahren: gallus gallina, haedus haedulea (Horat. Carm. 1, 17, 9 nach Bentley's freilich gewagter Conjectur für haedilia), und nach Griech. Art draco dra-

caena und leo leaena. Bei einigen Thieren gehören die Bezeichnungen der Geschlechter verschiedenen Wortstämmen an: Masc. aries und vervex, Fem. ovis, Masc. catus, Fem. feles, Masc. taurus, Fem. vacca, Masc. verres und maialis, Fem. scrofa.

Andere Thiernamen sind Communia, ohne daß jedesmal das dem gewählten grammatischen Genus entsprechende natürliche Geschlecht ausgedrückt werden soll. Oefters wird bei ihnen mas und femina hinzugefügt, und dadurch das sonst schwankende Genus bestimmt.

Animans steht als Masc. für ein vernünftiges Wesen, Cic. Fin. 4, 11, 27. N. D. 1, 10, 24. Tim. 4 dreimal, 11. 13. Horat. Serm. 2, 1, 40, vergl. Görenz zu Cic. Fin. a. a. O. Als Fem. für ein Thier, Cic. Fin. 4, 11, 28. N. D. 2, 47, 121. Off. 1, 28, 97. Leg. 1, 9, 26. Lucr. 2, 944. 3, 666. 4, 645. 5, 69. Plin. H. N. 23, 4, 41. Arnob. 7, 49. Lact. Instit. 7, 4, 9. 10. Bei Lucr. 2, 668 ist in den Hdschr. quemvis animantem ex omnibus una, Lachmann hat mit Lamb. quamvis und unam geschrieben; bei demselben 3, 266 giebt der quadr. in quovis animantum viscere, nicht, wie sonst gelesen wird, visere. Aber als Masc. ist animans für ein Thier gebraucht Lact. Instit. 2, 11, 2. Den Plur. des Neutr. animantia hat Cic. N. D. 2, 10, 28. 2, 15, 42. Tim. 4. 9, und dazu gehört ohne Zweifel der Gen. aliorum animantium, nonnullorum animantium, eorum animantium, mixtorum animantium Cic. N. D. 2, 15, 42. 2, 52, 130. 2, 53, 133. Liv. 3, 6, 3, und der Abl. in iis animantibus quae lacte aluntur (es folgt eaque quae paulo ante nata sunt) Cic. N. D. 2, 51, 128. Ob das Masc. oder Neutr. gemeint ist, läßt sich aus den Wortformen nicht erkennen in toto animante deleto, dissoluto animante, nullo in animante, animanti absoluto simillimus Cic. Tusc. 1, 37, 90. 5, 31, 88. Leg. 1, 9, 27. Tim. 4, in der letzten dieser Stellen ist jedoch das Gen. masc. nicht zu bezweifeln. Auffallend ist Cic. Tim. 6 a quo animanti omnis reliquas contineri vellet animantes, und doch hat die Emendation reliquos keine besondere Wahrscheinlichkeit. Animans omne Lucr. 5, 823 war eine unsichere Conjectur, die von dem in einigen Büchern gefundenen animas ausging. Den Plur. animantia haben noch Plin. H. N. 2, 63, 63, 155. Arnob. 1, 33. 38. 2, 16. 17. 40. 3, 33. 7, 28, und damit ist ceterorum animantium

Appul. de mundo 5 S. 297, caesorum animantium, terrenorum animantium, mutorum animantium, innoxiorum animantium, aliorum animantium, miserorum animantium Arnob. 2, 39. 3, 8. 15. 6, 1. 7, 4. 17. 50, und auch wohl cognati animantis, terreno in animante, caduci animantis Arnob. 1, 6. 17. 3, 15 zu verbinden.

Quadrupes ist nach Serv. zu Verg. Ecl. 5, 25 ein Commune. Er führt für das Gen. masc. Verg. Aen. 7, 500 an. So ist das Wort ferner Verg. Aen. 3, 542. 10, 892. 11, 714. Ovid. Met. 2, 84. Gewöhnlich aber Fem., Näv. bei Non. S. 9. Enn. bei Non. S. 407. Cato R. R. 102. Pacuv. bei Cic. Divin. 2, 64, 133. Varro L. L. 7, 3, 39. Cic. N. D. 2, 44, 114 (Arat. 211) und Parad. 1, 3, 14 (hier ist in einem Theil der Bücher quadrupedem aliquem), Verg. Ecl. 5, 26. Plin. H. N. 8, 17, 23. 10, 33, 50. Quintil. 2, 10, 6. Solin. 30, 5. Als Neutr. ist quadrupes bei Plin. H. N. 8, 25, 37. 11, 36, 42. 43, und im Plur. quadrupedia Colum. 11, 2, 14. 33. Pallad. 4, 13, 9, und immundorum quadrupedum Arnob. 3, 10.

Ales ist meistens Fem., Varro R. R. 3, 3, 1. Cic. Arat. 85. Lucr. 6, 821. Catull. 61, 20. Verg. Aen. 1, 394. 5, 506. 12, 862. Horat. Epod. 5, 100. 10, 1. 16, 24. Ovid. Amor. 2, 6, 1. 9. 55. A. A. 2, 150. Met. 2, 537. 4, 362. 10, 157. 13, 771. 15, 392. Liv. 1, 34, 9. Phädr. 1, 13, 8. Colum. 9, 14, 7. Plin. H. N. 10, 3, 4. 10, 12, 14. 10, 21, 24, 48. 49. 10, 22, 27. 29. 10, 23, 30. 14, 18, 22. 18, 1, 1, 4. 18, 25, 57, 208. 18, 26, 66, 249. 23, 1, 17. Sil. 3, 683. Mart. 6, 55, 2. 9, 11 (12), 4. 9, 55 (56), 1. 14, 67, 2. Tac. Hist. 1, 62; Masc. Cic. Arat. 294. Verg. Aen. 11, 721. 12, 247. 255. Morct. 2. Horat. Carm. 2, 20, 10. 16. 3, 4, 78. Ovid. Met. 2, 544. 6, 517. Fast. 1, 455. 2, 767. Trist. 5, 1, 11. Manil. 1, 415. Colum. 8, 15, 7. Stat. Theb. 8, 675. Auson. Idyll. 11, 16. 17. Bei Ovid. Met. 10, 327 ipsa, cuius semine concepta est, ex illo concipit ales, wechselt das grammatische Genus nach dem natürlichen Geschlecht der Thiere.

Volucris ist Masc. bei Cic. Divin. 2, 30, 64 in Versen, und Coripp. in laud. Iustini Aug. min. 1, 199, sonst, wo immer dasselbe als Subst. vorkommt, ebenso wie avis Fem.

Oscen, gewöhnlich Masc., wird als Fem. behandelt Varro L.

L. 6, 7, 76 oscines dicuntur apud augures, quae ore faciunt auspicium; und Plin. H. N. 10, 19, 22. 10, 29, 42 in duas dividitur species, oscines et alites, illarum generi cantus oris differentiam dedit, und oscines fere mutant colorem vocemque tempore anni, ac repente fiunt aliae.

Accipiter wird von Non. S. 192 als Fem. aus Lucr. 4, 1009 bemerkt; sonst ist es durchaus Masc. Anguis gewöhnlich Masc., doch zuweilen Fem., und zwar, wie Prisc. 5, 5, 29 S. 652 sagt, bei den vetustissimi. Non. S. 191 citirt aus Plaut. Amph. 5, 1, 56 angues iubatae (in unseren Büchern des Plaut. ist iubati), und aus Varro Atac. torta angue; Charis. 1, 15 S. 70 giebt außer der nämlichen Stelle des Varro aus Tibull. 1, 8, 20 iratae anguis, aus Ovid. med. fac. 39 mediae angues. Ferner hat Cic. N. D. 1, 36, 101 volucris anguis vento invectas, Val. Max. 1, 6, 4. 1, 8 ext. 19 prolapsam anguem und anguem ballistarum tormentis petitam, Tac. Ann. 11, 11 unam anguem visam. Bei Cic. Divin. 2, 29, 62 ist nach duobus anguibus femina anguis und mas anguis, und darauf folgt alteram utram, dann neuter anguis. Anser gewöhnlich Masc., aber Varro R. R. 3, 10, 3 sagt von diesen Thieren singulae non plus quater in anno pariunt, und Colum. 8, 14, 4 singulae ter anno pariunt, si prohibeantur fetus suos excludere, quod magis expedit, quam cum ipsae suos fovent; auch Horat. Serm. 2, 8, 88 nach dem Bland. und anderen Büchern anseris albae. Aquila war nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 bei den vetustissimi Commune. Wir kennen es nur als Fem., und auch die dichterische Bezeichnung satelles Iovis hat dasselbe Genus, vergl. unter 136. Prisc. a. a. O. § 44 S. 659 sagt über den Ausdruck des Enn. pecudi marito, welcher als Beleg für hic pecus dienen soll: Potest tamen figurate hoc esse prolatum, ut si dicam aquila maritus vel rex avium. Nämlich mit einer solchen Apposition konnte aquila als Masc. behandelt werden. Der Ausdruck des Varro L. L. 8, 2, 7 et mas et femina aquila, bezeichnet nicht verschiedenes grammatisches Genus.

Bos meistens Masc., doch nicht selten Fem., besonders im Plur. von einer Heerde, wie Verg. Ecl. 1, 9. Aen. 7, 663. 8, 217. 263. Horat. Carm. 1, 10, 9. Tibull. 2, 3, 20. Prop. 5 (4), 1, 4. Ovid.

Met. 2, 685. 700. Fast. 1, 543. 546. 5, 692. 6, 80. Liv. 1, 7, 7, aber auch von einzelnen Thieren, Verg. Ge. 3, 52. 532. Horat. Epod. 8, 6. 9, 22. Ovid. Amor. 3, 5, 23. A. A. 1, 296. 324. Met. 1, 612. 3, 10. Fast. 3, 658. 4, 346. 630. 631. 670. 671. Liv. 1, 7, 12. 1, 45, 4. 6. 3, 10, 6. 23, 31, 15. 41, 13, 3. Oefters bos femina, Liv. 25, 12, 13. 27, 37, 11. 43, 13, 3. Plin. H. N. 8, 46, 71. Tac. Germ. 40. Bubo, sonst überall Masc., wird als Fem. aus Verg. Aen. 4, 462 bemerkt von Serv. zu dieser Stelle und von Non. S. 194. Nach Prisc. 5, 1, 2 S. 639. 6, 3, 14 S. 683 und Remm. Pal. S. 1370 ist es Commune.

Camelus Masc. Liv. 37, 40, 12, Fem. Plin. H. N. 8, 18, 26. 11, 37, 62. Appul. Met. 7, 14 S. 472. Trebell. Poll. Claud. 14, 3 (im Pal. camelas). Struthocamelus Masc. Plin. 10, 1, 1. 10, 22, 29, Fem. Plin. 11, 37, 56. Canis ist nach Prisc. 5, 5, 29 S. 652 Commune; Masc. Varro R. R. 1, 21. 2, 9, 3. 6. 8. 10. 12. Cic. Rosc. A. 20, 57. 32, 90. Verr. Acc. 4, 13, 31. Divin. 1, 31, 65. Lucr. 4, 994. 1210. Verg. Ge. 2, 353. 3, 345. Aen. 12, 751. Horat. Epod. 6, 1. 12, 6. Epist. 1, 2, 26. Tibull. 1, 2, 52. 1, 4, 6. 2, 4, 34. Prop. 4 (3), 14, 16. Ovid. Her. 5, 20. Amor. 3, 12, 22. 26. A. A. 1, 272. 332. 2, 206. 374. 3, 670. Met. 1, 533. 11, 599. Fast. 4, 500. 941. Colum. 7, 12, 3. 4. 5. 7. 8. 10. Plin. H. N. 8, 40, 61, 142 bis 146; Fem. Enn. bei Varro L. L. 7, 3, 32. Plaut. Capt. 3, 1, 25. Pacuv. bei Non. S. 124. Lucil. bei Charis. 1, 17 S. 100. Varro L. L. 7, 3, 32. 33. R. R. 2, 9, 5. 11. 15. Verg. Ge. 1, 470. Aen. 6, 257. Horat. Epod. 5, 23. 58. Serm. 1, 8, 35. Epist. 2, 2, 75. Tibull. 1, 6, 32. Prop. 5 (4), 5, 71. Ovid. A. A. 2, 484. Fast. 4, 936. Grat. 166. Liv. 40, 6, 1. Sen. de ira 1, 1, 5. de morte Claud. 13, 2. Colum. 7, 13, 2. Plin. H. N. 10, 63, 83, 177. 178. Justin. 43, 4, 4; besonders von Jagdhunden, wie κύων ebenfalls in dieser Anwendung gern Fem. ist, Plaut. Stich. 1, 2, 82. Varius bei Macrob. Sat. 6, 2, 20. Verg. Aen. 7, 494. Horat. Epod. 2, 31. Ovid. Met. 3, 140. Grat. 185. 187. Appul. Met. 8, 4 S. 513. Canis femina Justin. 1, 4, 10.

Damma ist nach Prisc. 5, 1, 2 S. 639 Commune. Als Masc. wird es von Quintil. 9, 3, 6. Charis. 4, 1 S. 240. Serv. zu

Verg. Ge. 1, 183 und Aen. 8, 641. Prisc. 5, 2, 7 S. 642 aus Verg. Ecl. 8, 28 bemerkt, desgleichen von Serv. zu Verg. Ecl. 8, 28 und Aen. 5, 122 aus Verg. Ge. 3, 539, während Serv. in der letzteren Stelle aus Ecl. 8, 28 timidae dammae citirt. Von den Hdschr. des Verg. Ecl. 8, 28 hat die Med. timidae, und die Pal. timide. Timidos dammas ist auch Stat. Achill. 2, 407. Dagegen Horat. Carm. 1, 2, 11 pavidae dammae, Mart. 3, 58, 28 impeditam cassibus dammam, spect. 32, 1 concita damma. Dorcas pavidos hat Grat. 200, da doch nach dem Griech. sowohl dorcas wie dorx (Gen. dorcis edict. Diocl. S. 272 Haub.) und dorca, wenn man die letztere Form nach Eurip. Herc. fur. 373 annehmen will, fem. Gen. sein sollte.

Elephantus und elephas sind sonst durchaus Masc., nur Plaut. Stich. 1, 3, 14 elephantum gravidam. Grus ist Commune nach Serv. zu Verg. Aen. 11, 580. Prisc. 5, 1, 2 S. 639. 6, 16, 81 S. 716. Phoc. 1, 5 S. 1690; es ist gewöhnlich Fem., doch Masc. Laber. bei Non. S. 208. Horat. Serm. 2, 8, 87. Bei Cic. N. D. 2, 49, 125 ist in Beziehung auf einen Zug von Kranichen ipse dux gesagt, während auf die Gesammtheit der Thiere durch eae und quae hingewiesen wird.

Lepus ist nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 Commune. Horat. Serm. 2, 4, 44 hat nach dem Bland. und anderen Büchern fecundae leporis. Sonst überall Masc., selbst da, wo von den weiblichen Functionen die Rede ist, wie Varro R. R. 3, 12, 5 qui lepus dicitur, cum praegnans sit, tamen concipere, und Plin. H. N. 8, 55, 81 lepus solus praeter dasypodem superfetat, aliud educans, aliud in utero gerens. Limax gewöhnlich Fem., aber Masc. Colum. 10, 324. Lynx, meistens Fem., wird als Masc. von Prisc. 6, 5, 26. 27 S. 689 aus Horat. Carm. 2, 13, 40 bemerkt. Milvus oder miluus wird von Serv. art. gramm. 2, 3 als Commune bezeichnet, wir kennen es nur als Masc. Bei Ovid. Met. 2, 716 ut volucris visis rapidissima miluus extis, gehört rapidissima zu volucris, und V. 719 folgt avidus. Mus immer Masc.; doch schreibt Plin. H. N. 10, 65, 85: Super cuncta est murium fetus. ... Generatio eorum lambendo constare, non coitu dicitur. Ex una genitos CXX tradiderunt, apud Persas vero in praegnantis ventre parientis

repertas. Natrix, sonst Fem., hat bei Lucan. 9, 720 violator aquae neben sich, wie Prisc. 5, 7, 37 S. 655. 656 und Phoc. 2, 19 S. 1700 bemerken.

Palumbes ist nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 Commune. Quintil. 1, 6, 2 behandelt aeriae palumbes Verg. Ecl. 3, 69 als eine dem Dichter zu gute zu haltende Anomalie, Charis. 1, 15 S. 82 führt für das Gen. fem. Verg. Ecl. 1, 57. 3, 69 an. Dasselbe ist Horat. Carm. 3, 4, 9 fabulosae palumbes, und Plin. H. N. 10, 35, 52 vivere palumbis ad XXX. annum, aliquas (nicht aliquos, wie in den älteren Ausg.) et ad XL., habemus auctores, worauf nominatam palumbem folgt; desgleichen Agröt. de orthogr. S. 2269 palumbes ferae. Für das Gen. masc. citirt Non. S. 219 Plaut. Bacch. 1, 1, 17, Lucil. und Pompon.; der Ausdruck des Lucil. ist auch bei dem Grammat. de orthogr. S. 2796, und mit der wahrscheinlich unrichtigen Schreibung palumbos bei Charis. a. a. O., vergl. unter 129. Palumbes oder palumbis als Masc. hat ferner Plin. 30, 8, 21. 30, 15, 50. Pedis, welches nach Non. S. 220 für pediculus gebraucht wurde, wie Fest. pedibus unter Beibringung einiger Beispiele des Plur. pedes durch pediculis erklärt, war nach Non. a. a. O. Commune. Er giebt aus Nov. pedis unus ingens, aus Plaut. Vibul. quamque pedem. Perdix ist nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 Commune, nach dem Grammat. de gener. S. 92 Haupt Fem. Für das Gen. masc. citirt Non. S. 218 aus Varro perdicas Boeotios. Dasselbe haben Plin. 10, 33, 51, 101 (wo speciell von den mares gesprochen wird) und Stat. Silv. 2, 4, 20. Das Gen. fem. Varro R. R. 3, 11, 4. Plin. 10, 33, 51, 100. 102. 103, diese mit Beziehung auf die feminae, ferner Ovid. Met. 8, 237. Mart. 3, 58, 15. Samon. 387. Apic. 6, 3. Polypus ist Masc. Plin. 9, 29, 46. 9, 51, 74, 163. 10, 70, 90, Fem. Lucil. bei Non. S. 220.

Sepia ist Fem. Pers. 3, 13. Auson. Epist. 4, 76. Veget. art. veter. 4, 27, 7; Masc. Tert. adv. Marc. 2, 20. Serpens ist nach Charis. exc. art. gramm. S. 105 (552) gewöhnlich Masc., aber serpens perniciosa feminine. Wir finden es häufiger als Fem., Varro R. R. 3, 7, 3. 3, 9, 14. Cic. N. D. 2, 48, 124. har. resp. 25, 55. Corn. Nep. Hannib. 10, 4. Lucr. 3, 658. 4, 60. 638.

Horat. Carm. 1, 37, 27. Ovid. Amor. 2, 13, 13. Met. 1, 439. 447. 454. 2, 173. 652. 772. 4, 362. 9, 693. Vell. 2, 129, 3. Lucan. 6, 407. 491. 9, 397. Plin. H. N. 2, 25, 23. 8, 14, 14. 8, 23, 35, 85. 86. 10, 62, 82. 10, 74, 95, 206. 11, 47, 107. 11, 53, 115. 12, 17, 40, 81. 19, 1, 4. 22, 23, 49, 106. Mart. 11, 18, 11; als Masc. Lucr. 5, 33. Sallust. Jug. 89, 5 (nach den besseren Hdschr.), Verg. Aen. 2, 214. 5, 273. 11, 753. Culex 162. Horat. Serm. 1, 3, 27. Tibull. 1, 4, 35. Ovid. Met. 3, 38. 62. 98. 325. 4, 570. 9, 69. 266. 12, 17 (vergl. mit V. 22), 15, 659. Plin. H. N. 8, 59, 84. 32, 5, 18, 48. Gell. 6 (7), 3; bei Plin. 30, 3, 8, 21 ist serpens masculus et albus. Sus ist Commune nach Prisc. instit. gramm. 6, 16, 81 S. 716. de nom. et pronom. et verbo 1, 12 S. 1303. Phoc. 1, 5 S. 1690. Es ist Masc. Cato bei Varro R. R. 2, 4, 11. Varro bei Non. S. 555. Lucr. 5, 25. 985. 1309. Verg. Ge. 1, 400. 2, 520. 3, 255. 497. 4, 407. Aen. 1, 635. 7, 17. 11, 198. 12, 170. Ovid. Met. 8, 272. 359. 10, 549. 710 (vergl. mit V. 715), Liv. 35, 49, 7. Phädr. 5, 11 (10), 4. Plin. H. N. 8, 51, 78; Fem. Plaut. Mil. 2, 6, 104. Cato bei Varro R. R. 2, 4, 11 und Varro selbst 2, 4, 5. 12. 13. 18. Cic. Divin. 1, 17, 31. 1, 45, 101. 2, 32, 69. Verg. Aen. 3, 390. 8, 43. 83. Horat. Epist. 1, 2, 26. 2, 2, 75. Ovid. Fast. 1, 352. 4, 414. 6, 179. Phädr. 2, 4, 3. 12. Colum. 1 praef. 26. 6, 5, 1. 7, 9, 8. 9. 7, 10, 1. 7, 11, 3. Plin. H. N. 8, 51, 77, 207. 8, 52, 78; femina sus Colum. 7, 9, 3. Plin. 11, 37, 61. 28, 17, 67.

Talpa als Masc. wird von Quintil. 9, 3, 6, Charis. 4, 1 S. 241, Prisc. 5, 2, 7 S. 642 und dem Grammat. de gener. S. 102 Haupt aus Verg. Ge. 1, 183 bemerkt; sonst ist es Fem., wie Plin. H. N. 10, 69, 88. Thunnus oder thynnus, gewöhnlich Masc., ist doch als Fem. gebraucht Plin. H. N. 9, 15, 18 thynnos fetas. Tigris ist meistens Fem., Verg. Ecl. 5, 29. Ge. 2, 151. 3, 248. 4, 407. Aen. 4, 367. Horat. Carm. 1, 23, 9. 3, 3, 14. Nachahmer des Tibull. 3, 6, 15. Ovid. Her. 10, 86. Met. 6, 637. 8, 121. 11, 245. 15, 86. Sen. Hippol. 63. 344. Thyest. 709. Lucan. 1, 327. 5, 405. Plin. H. N. 8, 4, 5, 10. 8, 18, 25. Sil. 15, 81. 17, 648; Masc. Varro L. L. 5, 20, 100. Plin. H. N. 8, 17, 25. Turtur ist nach Serv. zu Verg. Ecl. 1, 59 und art. gramm. 2, 3

bald Masc. bald Fem. Charis. 1, 10 S. 17 hat haec turtur, aber 1, 15 S. 66 hic turtur. Der Grammat. de gener. S. 102 Haupt sagt: Turtur generis masculini. ut Plautus (Merc. 1, 1, 44): Tu tibi habeas hos turtures. Quamvis Pollio et alii dicant turturellas. Nach Phoc. 2, 11 S. 1695 ist turtur, wie vultur, masculini generis et epicoeni. Wir finden es als Fem. Plin. H. N. 30, 8, 21, 68 turturis fimum in mulso decoctum vel ipsius discoctae ius. Vespertilio ist Masc. Plin. H. N. 29, 4, 26. 30, 15, 50; Fem. Plin. 10, 61, 81 volucrum animal parit vespertilio tantum, cui et membranaceae pinnae uni: eadem sola volucrum lacte nutrit ubera admovens.

Auch von denjenigen Nomina, welche nach dem Obigen den Unterschied der Geschlechter durch besondere Wortformen ausdrücken können, waren einige in der alten Sprache Communia. Fest. unter recto fronte: Recto fronte ceteros sequi si norit, Cato in dissertatione consulatus. Antiquae id consuetudinis fuit, ut cum ait Ennius quoque a stirpe supremo, et Ilia dia nepos, et lupus feta, et nulla metus. Etiam in commentariis sacrorum pontificalium est hic ovis et haec agnus ac porcus; quae non ut vitia, sed ut antiquam consuetudinem testantia, debemus accipere. Derselbe unter malo cruce: Malo cruce masculino genere cum dixit Gracchus in oratione, quae est in P. Popillium, posteriore, tam repraesentavit antiquam consuetudinem, quam hunc frontem atque hunc stirpem idem antiqui dixerunt, et rursus hanc lupum, hanc metum.

Agnum marem ist in einem Gesetzfragment bei Fest. unter opima spolia, und agnum feminam in einem angeblichen Gesetz des Numa bei Paul. Festi unter pellices (nach dem Berl. und Leipz.); agnus mas idemque femina bei Liv. 28, 11, 3 ist ein Zwitter. Daß hic et haec lupus gesagt wurde, bezeugt auch Serv. zu Verg. Aen. 8, 641; lupus femina hat Enn. bei Non. S. 378 und bei Serv. zu Verg. Aen. 2, 355, und Quintil. 1, 6, 12 schreibt: Varro in eo libro, quo initia urbis Romae enarrat, lupum feminam dicit, Ennium Pictoremque Fabium secutus. Porcus femina ist bei Cato R. R. 134, 1. 2 und Cic. Leg. 2, 22, 57. Bei Liv. 1, 24, 8 wollte Guther. de vet. iure pontif. 4, 18 hanc porcum für hunc porcum,

und bei Verg. Aen. 8, 641 Heinf. caesa porco für caesa porca. Daß ein weibliches Thier bei dem Abschluß eines Vertrages geopfert werden konnte, geht aus Cic. inv. 2, 30, 91 hervor, und wird nicht widerlegt durch Varro R. R. 2, 4, 9, wo porcus die Thiergattung anzeigt; aber deshalb war nicht bei Liv. die Bezeichnung des weiblichen Geschlechts zu fordern, und daß bei Verg. caesa porca die alte Lesart ist, zeigt besonders Quintil. 8, 3, 19: Quaedam non tam ratione quam sensu iudicantur; ut illud, Caesa iungebant foedera porca, fecit elegans fictio nominis; quod si fuisset porco, vile erat.

Ueber ovis als Masc. sagt Gell. 11, 1, 4: Quando nunc quoque a magistratibus populi Romani more maiorum multa dicitur vel minima vel suprema, observari solet, ut oves genere virili appellentur; atque ita M. Varro verba haec legitima, quibus minima multa diceretur, concepit: M. Terentio, quando citatus neque respondit, neque excusatus est, ego ei unum ovem multam dico. Ac nisi eo genere diceretur, negaverunt iustam videri multam. Die nämliche Urtheilsformel giebt Non. S. 216 aus Varro, nebst einer Stelle desselben Schriftstellers rer. human. 23: Ut etiam nutantibus, qui oves duos, non duas dicunt, Homerum secutos, qui ait πολλοὶ δ' ὄϊες (Il. 23, 31). Varro L. L. 5, 19, 98 erklärt vervex durch is quoi ovi mari testiculi dempti.

Leo war Commune nach Serv. zu Verg. Gc. 3, 245 und Aen. 12, 519, und Prisc. 5, 8, 42 S. 658. Als Fem. kennen wir es nicht, vielleicht aber konnte dieselbe Form beide natürliche Geschlechter bezeichnen, vergl. unter 139. Nach Serv. zu Verg. Aen. 5, 610 waren auch catus und gallus als Fem. in Gebrauch.

139. Epicoena, promiscua, werden solche Thiernamen genannt, welche beide Geschlechter mit gleicher Wortform und gleichem grammatischen Genus bezeichnen. Donat. 2, 4, 1 S. 1746. Serv. comment. in Donat. S. 1782. 1783. Charis. 1, 8 S. 7. 2, 6 S. 126. 127. Diom. 1 S. 276. Prisc. 5, 1, 1 S. 639. Consent. S. 2025. Ueber diese bemerkt Varro L. L. 9, 38, 55. 56 gegen diejenigen, welche es auffallend fanden, daß wohl corvus und turdus, aber nicht corva und turda, und daß dagegen panthera und merula, aber nicht pantherus und merulus in Gebrauch seien: Ad haec dicimus, omnis orationis, quamvis res natura subsit, tamen si ea

bald Masc. bald Fem. Charis. 1, 10 S. 17 hat haec turtur, aber 1, 15 S. 66 hic turtur. Der Grammat. de gener. S. 102 Haupt sagt: Turtur generis masculini, ut Plautus (Most. 1, 1, 44): Tu tibi habeas hos turtures. Quamvis Pollio et alii dicant turturellas. Nach Phoc. 2, 11 S. 1695 ist turtur, wie vultur, masculini generis et epicoeni. Wir finden es als Fem. Plin. H. N. 30, 8, 21, 68 turturis fimum in mulso decoctum vel ipsius discoctae ius. Vespertilio ist Masc. Plin. H. N. 29, 4, 26. 30, 15, 50; Fem. Plin. 10, 61, 81 volucrum animal parit vespertilio tantum, cui et membranaceae pinnae uni; eadem sola volucrum lacte nutrit ubera admovens.

Auch von denjenigen Nomina, welche nach dem Obigen den Unterschied der Geschlechter durch besondere Wortformen ausdrücken können, waren einige in der alten Sprache Communia. Fest. unter recto fronte: Recto fronte ceteros sequi si norit, Cato in dissertatione consulatus. Antiquae id consuetudinis fuit, ut cum ait Ennius quoque a stirpe supremo, et Ilia dia nepos, et lupus feta, et nulla metus. Etiam in commentariis sacrorum pontificalium est hic ovis et haec agnus ac porcus; quae non ut vitia, sed ut antiquam consuetudinem testantia, debemus accipere. Derselbe unter malo cruce: Malo cruce masculino genere cum dixit Gracchus in oratione, quae est in P. Popillium, posteriore, tam repraesentavit antiquam consuetudinem, quam hunc frontem atque hunc stirpem idem antiqui dixerunt, et rursus hanc lupum, hanc metum.

Agnum marem ist in einem Gesetzfragment bei Fest. unter opima spolia, und agnum feminam in einem angeblichen Gesetz des Numa bei Paul. Festi unter pellices (nach dem Berl. und Leipz.); agnus mas idemque femina bei Liv. 28, 11, 3 ist ein Zwitter. Daß hic et haec lupus gesagt wurde, bezeugt auch Serv. zu Verg. Aen. 8, 641; lupus femina hat Enn. bei Non. S. 378 und bei Serv. zu Verg. Aen. 2, 355, und Quintil. 1, 6, 12 schreibt: Varro in eo libro, quo initia urbis Romae enarrat, lupum feminam dicit. Ennium Pictoremque Fabium secutus. Porcus femina ist bei Cato R. R. 134, 1. 2 und Cic. Leg. 2, 22, 57. Bei Liv. 1, 24, 8 wollte Guther. de vet. iure pontif. 4, 18 hanc porcum für hunc porcum,

und bei Verg. Aen. 8, 641 Heins. caesa porco für caesa porca. Daß ein weibliches Thier bei dem Abschluß eines Vertrages geopfert werden konnte, geht aus Cic. inv. 2, 30, 91 hervor, und wird nicht widerlegt durch Varro R. R. 2, 4, 9, wo porcus die Thiergattung anzeigt; aber deshalb war nicht bei Liv. die Bezeichnung des weiblichen Geschlechts zu fordern, und daß bei Verg. caesa porca die alte Lesart ist, zeigt besonders Quintil. 8, 3, 19: Quaedam non tam ratione quam sensu iudicantur; ut illud, Caesa iungebant foedera porca, fecit elegans fictio nominis; quod si fuisset porco, vile erat.

Ueber ovis als Masc. sagt Gell. 11, 1, 4: Quando nunc quoque a magistratibus populi Romani more maiorum multa dicitur vel minima vel suprema, observari solet, ut oves genere virili appellentur; atque ita M. Varro verba haec legitima, quibus minima multa diceretur, concepit: M. Terentio, quando citatus neque respondit, neque excusatus est, ego ei unum ovem multam dico. Ac nisi eo genere diceretur, negaverunt iustam videri multam. Die nämliche Urtheilsformel giebt Non. S. 216 aus Varro, nebst einer Stelle desselben Schriftstellers rer. human. 23: Ut etiam nutantibus, qui oves duos, non duas dicunt, Homerum secutos, qui ait πολλοὶ δ' ὄϊες (Il. 23, 31). Varro L. L. 5, 19, 98 erklärt vervex durch is quoi ovi mari testiculi dempti.

Leo war Commune nach Serv. zu Verg. Ge. 3, 245 und Aen. 12, 519, und Prisc. 5, 8, 42 S. 658. Als Fem. kennen wir es nicht, vielleicht aber konnte dieselbe Form beide natürliche Geschlechter bezeichnen, vergl. unter 139. Nach Serv. zu Verg. Aen. 5, 610 waren auch catus und gallus als Fem. in Gebrauch.

139. Epicoena, promiscua, werden solche Thiernamen genannt, welche beide Geschlechter mit gleicher Wortform und gleichem grammatischen Genus bezeichnen. Donat. 2, 4, 1 S. 1746. Serv. comment. in Donat. S. 1782. 1783. Charis. 1, 8 S. 7. 2, 6 S. 126. 127. Diom. 1 S. 276. Prisc. 5, 1, 1 S. 639. Consent. S. 2025. Ueber diese bemerkt Varro L. L. 9, 38, 55. 56 gegen diejenigen, welche es auffallend fanden, daß wohl corvus und turdus, aber nicht corva und turda, und daß dagegen panthera und merula, aber nicht pantherus und merulus in Gebrauch seien: Ad haec dicimus, omnis orationis, quamvis res natura subsit, tamen si ea

in usum non pervenerit, eo non pervenire verba. Ideo equus dicitur et equa, in usu enim horum discrimina; corvus et corva non, quod sine usu id, quod dissimilis natura. Itaque quaedam aliter olim ac nunc; nam [et] cum omnes mares et feminae dicerentur columbae, quod non erant in eo usu domestico quo nunc, contra propter domesticos usus quod internovimus, appellatur mas columbus, femina columba. Derselbe R. R. 3, 5, 6 turdi, qui cum sunt nomine mares, revera feminae quoque sunt, und in merulis, quae nomine feminino mares quoque sint. Und Non. S. 229 bezeugt, daß Varro turdus als Fem. gebraucht habe; die angeführte Stelle desselben ist sehr corrumpirt. Aber Pers. 6, 24 hat turdarum, wie auch Serv. art. gramm. 2, 3 daraus anführt; dagegen sagt Pompej. comment. art. Donati 11, 1: Persius commune fecit hic et haec turdus: Et tenues turdorum nosse salivas. Nicht Commune, sondern Epicönum.

Solche Epicöna sind die Namen der meisten Thiere, vorzüglich der kleineren, überhaupt aber derjenigen, deren Geschlechtsunterschied zu beachten kein Anlaß war. So sind immer Masc. fiber, pardus, crocodilus, glis, sorex, graculus, olor, passer, picus, voltur, piscis, acipenser, fario, mugil, mullus, rhombus, salar, scarus, chamaeleon, cimex, culex, murex, pulex, papilio, stellio, vermis; Fem. panthera, volpes, bidens das Schaf, hystrix, mustela, nitela, testudo, avis, anas, apus (Name eines Vogels bei Plin. 10, 39, 55), aquila, ciconia, ciris, cornix, coturnix, fulica oder fulix, hirundo, ibis, merula, noctua, pica, polypus (als Name eines Vogels Plin. 10, 48, 68), murena, solea, rana, apis, cicada, formica, hirudo, musca, vespa, und das Plur. tantum lendes. Auch pavo wird für beide Geschlechter gebraucht, denn pava findet sich allein in der unter 138 angeführten Stelle des Auson. Masculus pavo hat Colum. 8, 11, 5, feminae pavones derselbe 8, 11, 10.

Glis wird zwar von Phoc. 1, 3 S. 1690 unter die Fem. gesetzt, aber nach Charis. exc. art. gramm. S. 94 (546) und Prisc. 6, 12, 64 S. 707 ist es Masc., und dies wird bestätigt durch Varro bei Charis. 1, 15 S. 69 und 1, 17 S. 106. Varro R. R. 3, 15, 1. 2. Plin. H. N. 8, 57, 82, 223. Mart. 3, 58, 36. Petron. 31, 10. Gracula wird, wie Gesner im Thes. bemerkt, aus Plin. H.

N. 8, 27, 41, 101 citirt, daselbst wird aber, wie er selbst sagt, graculi gelesen. Bei Salvian. Epist. 4 ist vestra gracula als Bezeichnung eines jungen Mädchens. Merula allein, nicht merulus, wird auch von Charis. 1, 15 S. 42 anerkannt. Chamaeleon als Name des Thieres steht als Masc. bei Plin. H. N. 8, 33, 51, 122. 28, 8, 29. 28, 10, 45, 162. Solin. 40, 21. Tert. de pall. 3; über dasselbe als Namen einer Pflanze vergl. unter 140. Für cimex als Fem. wird Plin. H. N. 32, 10, 47 cimices invectas angeführt, aber invectas hat keine Auctorität. Cana culex bei Plaut. Cas. 2, 3, 22, womit das Gen. fem. von culex bewiesen werden sollte, ist wahrscheinlich corrumpirt. Oculata bei Plin. H. N. 32, 11, 53, 149 ist Name einer besonderen Fischgattung, nicht Epitheton des vorhergehenden murex, und kann daher nicht zum Beweise für das Gen. fem. des letzteren dienen. Panthera soll nach Prisc. 5, 1, 2 S. 639 Commune sein; wir lesen es nur als Fem., wie Cic. Fam. 2, 11, 2. Cäl. bei Cic. Fam. 8, 9, 3. Horat. Epist. 2, 1, 195. Ovid. Met. 3, 669. Plin. H. N. 8, 17, 23. 24. Lendes ist nach Charis. art. gramm. 1, 11 S. 19, exc. art. gramm. S. 98 (548) und Diom. 1 S. 314 Masc., aber in der einzigen bekannten Stelle, aus welcher sich das Genus erkennen läßt, Samon. 72, ist lendes iniquas. Das Plur. cosses ist Masc. Plin. 17, 24, 37, 220. 30, 13, 39, 115.

Mit einigen dieser Epicöna wird die Bezeichnung des Geschlechts verbunden, ohne daß dieses auf das grammatische Genus einwirkt: volpis masculae, feminae anatis, anatum mascularum Plin. H. N. 28, 11, 46, 166. 29, 5, 33, 104. 30, 7, 20, 60; femina piscis Ovid. A. A. 2, 482, in piscibus feminis Isid. orig. 12, 6, 64; musca femina Plaut. Truc. 2, 2, 29.

Einige Thiernamen, welche in doppelter Form auf us und auf a gebräuchlich sind, gehören insofern zu den Epicöna, daß beide Formen für die Thiergattung im Allgemeinen und ohne Beziehung auf den Geschlechtsunterschied gebraucht werden, obgleich in grammatischer Hinsicht die auf us Masc. und die auf a Fem. sind. So araneus und aranea (Non. S. 192), coluber und colubra (Non. S. 201), lacertus und lacerta, luscinius und luscinia (Charis. exc. art. gramm. S. 104 (552). Früher wurde noch palumbus und palumba hinzugefügt; durch die neuere Critik ist palumba aus den wenigen

Stellen entfernt, in welchen es stand, indem Prop. 5 (4), 5, 63 columbae, Cels. 6, 6, 39 zweimal palumbi hergestellt ist. Simius als Masc. und simia als Fem. werden ebenfalls von beiden Geschlechtern gebraucht; nur als Schmähwort auf einen Mann kann simia Masc. sein. Charis. 1, 15 S. 84: Simiam auctores dixerunt etiam in masculino, ut Afranius in Temerario: Quis hic est simia, qui me hodie ludificatus est? Laberius tamen in Cretensi ait: Farmacopoles simium deamare coepit. Et Cicero ad Marcellum (vielmehr ad Marium Fam. 7, 2, 3) simiolum deminutive dixit. Plaut. Most. 4, 2, 4 vide ut fastidit simia (nämlich Phaniscus); Cäl. bei Cic. Fam. 8, 12, 2 malui collegae eius me obligare, quam illius simiae (des Appius) vultum subire; Plin. Epist. 1, 5, 2 Rusticum insectatur, atque etiam Stoicorum simiam appellat; Capitol. Maxim. Jun. 1, 5 dictus est simia temporis sui. Aber ebenso steht simius, Vatin. bei Cic. Fam. 5, 10, 1. Horat. Serm. 1, 10, 18. Sen. Contr. 9, 26, 12.

Feminam leonem ist in einem Bruchstück des Plaut. bei Philarg. zu Verg. Ecl. 2, 63. Außerdem wird bei Val. Fl. 6, 346 und Stat. Silv. 2, 1, 9 leo von der Löwin erklärt. Die Stelle des Val. Fl.: At vero ingentem Telamon procul extulit orbem, exanimem te, Canthe, tegens: ceu saeptus in arto dat catulos post terga leo, sic comminus hastam Aeacides gressumque tenet, contraque ruentem septeno validam circumfert tegmine molem; ist den Homerischen Versen Il. 17, 132 folg. nachgebildet: *Αἴας δ' ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ σάκος εὐρὺ καλύψας, ἑστήκει, ὥς τίς τε λέων περὶ οἷσι τέκεσσιν, ᾧ ῥά τε νήπι' ἄγοντι συναντήσωνται ἐν ὕλῃ ἄνδρες ἐπακτῆρες· ὁ δέ τε σθένεϊ βλεμεαίνει· πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται, ὄσσε καλύπτων· ὣς Αἴας περὶ Πατρόκλῳ ἥρωϊ βεβήκει.* Da heißt es in den Ven. Schol.: *φασὶ μὴ σκυμναγωγεῖν τὸν λέοντα. ἴσως οὖν τὴν θήλειάν φησιν· οὐκ οἶδε γὰρ Ὅμηρος τὸ λέαινα· διὸ φθάσας εἰπεῖν λέων ὅλα ἀρσενικῶς ἐπάγει.* Jedoch schon bei Eustath. wird erwidert: *καὶ μὴν Ἀντίμαχος καὶ ἄλλοι σκυμναγωγεῖν ἱστοροῦσι καὶ τὸν ἄῤῥενα λέοντα.* Bei Val. Fl. aber schweift nicht einmal der Löwe mit seinen Jungen herum, sondern er ist in arto, muthmaßlich in der eigenen Höhle, mit denselben eingeschlossen. Um so weniger sind wir berechtigt, statt des Löwen die Löwin zu fordern.

Und wenn Stat. in dem Gedicht, mit welchem er den Melior über den Tod eines geliebten Knaben trösten will, sagt: Intempesta cano: citius me tigris abactis fetibus, orbatique velint audire leones; so bedeutet leones das Löwenpaar, vergl. reges unter 136, oder auch patres, fratres, filii, avi und soceri unter 135. Hätte der Dichter Löwinnen allein bezeichnen wollen, so würde er gewiß orbatae leaenae geschrieben haben.

140. Die Namen von Bäumen, Sträuchen, Stauben und Pflanzen sind größtentheils Fem.: acacia, castanea, olea, picea, tilia, aesculus, alnus, arbutus, balanus, buxus, byblus, cedrus, cerasus, citrus, cornus, corulus, cupressus, ebenus, fagus, ficus, caprificus, fraxinus, hyssopus, iuniperus, laurus, lotus, malus, morus, myrtus, nardus, ornus, papyrus, pinus, pirus, platanus, pomus, populus, prunus, quercus, sabucus, spinus, ulmus, vitis, abies, carex (Prisc. 5, 6, 36 S. 655), ilex, rumex, filix, larix, salix, laver, tüber oder tubur, harundo.

Laver als Fem. hat Plin. H. N. 26, 8, 32 laver condita et cocta torminibus medetur. Tubur derselbe 16, 25, 42: Ab amygdala proximae florent Armeniaca, dein tubures et praecoces, illae peregrinae, hae coactae. Fem. sind ferner faselus Colum. 10, 377; alisma Plin. 25, 10, 77, cissanthemos 26, 15, 90, 156, crocodileon 27, 8, 41, echios 25, 9, 58, paliurus 13, 19, 33, periclymenos 27, 12, 94, peristereos 25, 10, 78. 26, 15, 90, 155, polyanthemum 27, 12, 90, polygonus 26, 15, 90, 158. 27, 12, 91, 113. 116. 117, poterion 27, 12, 97, lagopus 26, 8, 34.

Manche Nomina dieser Art kommen mit wechselndem Genus vor. Malus der Mastbaum ist immer Masc., Verg. Aen. 5, 489. 504. 511. Horat. Carm. 1, 14, 5. Ovid. Her. 5, 53. Met. 11, 470. 14, 533. 15, 737. Lucan. 5, 418. Val. Fl. 1, 126. 312. 620; malus der Aepfelbaum Fem., Varro R. R. 1, 7, 6. 1, 40, 6. Pallad. 14, 78. Vergl. Caper de orthogr. S. 2243. Serv. zu Verg. Aen. 5, 487. Bei Prob. de nom. 73 S. 225 lesen wir: Nomina arborum generis masculini, ut oleaster et malus, sed non arbor navis, et cyparissus; wahrscheinlich ist nonnisi für non zu schreiben. Cupressus war Masc. bei Enn., aus welchem von Gell. 13, 20 (21), 13 und Non. S. 195 rectos cupressos bemerkt wird. Ficus ist

Masc. Cato R. R. 42 librum cum gemma de eo fico. Prob. de nom. 67 S. 224 will aus den auch von Charis. 1, 15 S. 74 citirten Worten des Varro de ficu se suspendit beweisen, daß bei diesem Schriftsteller ficus Masc. sei; er sagt: cuius ablativus masculini generis est. Dasselbe ficu haben noch andere, vergl. unter 122. Aber die Beweiskraft der Endung u für das Masc. leuchtet nicht ein. Nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 waren außer cupressus noch platanus, populus und laurus Communia, Donat. 2, 4, 2 S. 1747 zählt pinus dazu; uns sind alle diese nur als Fem. bekannt. Wenn Serv. zu Verg. Ge. 4, 145 sagt: prunorum arbor vocatur spinus genere masculino, nam sentes has spinas dicimus; so scheint mit genere masculino nur die Form auf us bezeichnet zu werden. Larix ist Masc. Vitruv. 2, 9, 14, Fem. Plin. 16, 12, 23, 58. 16, 40, 79, 218 und Pallad. 12, 15, 1. Rumex Masc. Moret. 73, Fem. Plin. H. N. 11, 8, 8 und Scrib. Larg. 253.

Amaracus Masc. Plin. 21, 11, 39, Fem. 13, 1, 2, 14. Centunculus als Pflanze Masc. Plin. 24, 15, 88, Fem. 26, 11, 70. Chamaeleon als Pflanze Masc. Plin. 22, 18, 21, Fem. 30, 4, 10. Crocus ist als Masc. bezeichnet Culex 399 Cilici crocus editus arvo, als Fem. Appul. Met. 10, 34 S. 748 vino crocus diluta. Cyclaminos Fem. Plin. 25, 9, 67. 68. 69. 25, 11, 84. Cytisus Fem. Colum. 2, 11, 1. 9, 4, 2. Plin. 16, 40, 76, 204, Masc. Colum. 5, 12, 1. 2. 5. (arb. 28, 1. 2. 4.) Plin. 13, 24, 47. Dictamnum pota Plin. 26, 14, 87, 142, und nach vorhergehendem Nomin. dictamnum und pseudodictamnum, eas, utramque und veram dictamnum, 25, 8, 53; dagegen folgt bei Verg. Aen. 12, 416 hoc auf das V. 412 vorausgegangene dictamnum, und auch Plin. 25, 8, 53 verbindet dictamnum ramis praetenue, puleio simile, acre gustu, und pseudodictamnum folio simile, a quibusdam chondris vocatum. Bei Cic. N. D. 2, 50, 126 ist dictamnus, ohne Anzeichen des Genus. Der Genet. ebuli als Fem. Plin. 25, 10, 71 (nach dem Voss., Ricc. und Par. d), ebulum als Neutr. 26, 8, 49. Lapathos Masc. Lucil. bei Cic. Fin. 2, 8, 24, Fem. Colum. 10, 373. Lotos oder lotus ist beinahe überall Fem., Culex 123. Ovid. Met. 9, 341. 10, 96. Fast. 4, 190. Pont. 4, 10, 18. Colum. 10, 258. Plin. 13, 18, 32. 16, 30, 53. 22, 21, 27. 24, 2, 2. Sil. 8, 505.

11, 432; aber Masc. Cic. Fam. 7, 20, 1. Mart. 8, 51, 14. Pampinus ist Masc. und Fem. nach Donat. 2, 4, 2 S. 1747. Pompej. comment. art. Donati 11, 5. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1842. 1843. Diom. 1 S. 314. Prisc. 5, 8, 42 S. 658. Cledon. S. 1896. Als Fem. haben dasselbe Lucil. bei Cledon. a. a. O., Corn. Sever. bei dem Grammat. de gener. S. 94 Haupt (der Vers desselben ist auch bei Charis. 1, 15 S. 81), Claudian. epithal. Pallad. et Celer. 5. cons. Stilic. 3, 367. Sidon. Epist. 5, 17, und nach dem Zeugniß des Serv. zu Verg. Ecl. 7, 58 öfters Varro; als Masc. Cato R. R. 33, 4. Att. bei Cledon. a. a. O. Colum. 3, 17, 3. 3, 18, 4. 4, 29, 11. Plin. 23 Proöm. 3. 23, 1, 11. Papyrus ist Fem. Ciris 87. Lucan. 4, 136. Mart. 3, 2, 4. 10, 97, 1. Juven. 4, 24. 7, 101. Veget. a. vet. 2, 57, 1; papyrus als Masc. ist unbekannt. Raphanus Fem. Samon. 375. Pallad. 9, 5, 3; Masc. Plin. 19, 5, 26, 78. 79. 83. 84. 85. 86. 87. Rubus Masc. Verg. Ecl. 3, 89. Colum. 11, 3, 5. Plin. 17, 13, 21. 24, 13, 73. 24, 14, 75. 76. Pallad. 1, 34, 5; Fem. Gell. 19, 12, 7. Samon. 561. Prudent. cathem. 5, 31 (zw. L.), apoth. 55. 70. Für ruscus als Fem. wird Colum. 10, 374 hirsuta rusco angeführt, wo jedoch die Var. tirsuto oder tyrsuto bemerkt ist; es scheint also auch hier ruscum gebraucht, wie bei Fest., doch ist der Nomin. ruscus bei Colum. 12, 7, 2. Sampsuchus Fem. Plin. 13, 1, 2, 10, Masc. Cels. 5, 11. Tithymallus Fem. Samon. 841. 1106; Masc. Plin. 26, 8, 39. Ueber die neutr. Nebenformen amaracum, crocum, cyclaminum, cytisum, lapathum, papyrum, sampsuchum vergl. unter 125.

Oleaster ist Masc. nach Serv. zu Verg. Aen. 12, 764 und Prisc. 5, 4, 19 S. 648, und so lesen wir es Cic. Verr. Acc. 3, 23, 57. Verg. Ge. 2, 182. Aen. 12, 766. Plin. 16, 44, 89. Der Grammat. de gener. S. 90 Haupt giebt als gebräuchliche Form ein Neutr. oleastrum. Pinaster ist als Fem. behandelt Plin. 14, 20, 25, 127; weniger klar ist dieses Genus Plin. 16, 10, 17 pinaster nihil est aliud quam pinus silvestris mira altitudine et a medio ramosa, sicut pinus in vertice, denn ramosa kann, wie auch das folgende crassiorem dat haec resinam, auf pinus silvestris bezogen werden.

Masc. sind ferner acanthus (Verg. Ge. 4, 123. Aen. 1, 649. 711. Ovid. Met. 13, 701. Colum. 10, 241. Stat. Silv. 3, 1, 37. Plin. Epist. 5, 6, 36), aspalathus (Plin. H. N. 12, 24, 52), asparagus (Cato R. R. 161, 2. Colum. 11, 3, 43. 45. Plin. 19, 4, 19, 54. 19, 8, 42. Juven. 11, 69. Pallad. 4, 9, 12), asphodelus (Plin. 21, 17, 68), calamus (Cic. ad Q. fr. 2, 15 b. 1. Catull. 63, 22. Horat. Carm. 1, 15, 17. A. P. 447. Ovid. Met. 8, 30. Plin. 6, 29, 33. 12, 22, 48. 16, 36, 65), carduus (Plin. 20, 23, 99. Pallad. 4, 9, 2), dumus (Ovid. Met. 12, 356, wo jedoch andere solido trunco lesen), intubus (Plin. 19, 8, 39. 20, 8, 29) mit der Nebenform intubum (vergl. unter 125), iuncus (Verg. Ecl. 1, 48. Colum. 10, 306. Cels. 3, 21. Plin. 21, 18, 69. 70. 72. 26, 8, 46), muscus (Cato R. R. 6, 2. Colum. 4, 24, 6. Pallad. 3, 12, 4. 10, 10, 3), rhamnus (Plin. 24, 14, 76), scirpus (Plin. 16, 37, 70), tibulus (Plin. 16, 10, 17). Aber gewöhnlich apium als Neutr. (Horat. Carm. 1, 36, 16. 4, 11, 3. Colum. 11, 3, 33. 34. Plin. 19, 8, 46. 20, 11, 44); doch hat Pallad. 5, 3, 2 apios maiores facies und § 3 crispi fiunt, Apic. 3, 2 und 4, 2 ebenfalls apios, und Veget. a. vet. 2, 11, 1 apium viridem. Auch helleborum als Neutr. ist herrschend (Plaut. Pseud. 4, 7, 89. Plin. 25, 5, 21. 22. 23. 25, 13, 94); für das Masc. helleborus spricht nur der Accus. Plur. helleboros (vergl. unter 104) und das Griech. ὁ ἐλλέβορος und τοὺς ἐλλεβόρους.

Neutra sind von den Namen der Bäume acer, siler, suber, robur. Dies bezeugt für siler und suber Prisc. 5, 3, 14. 15 S. 646, für siler Serv. zu Verg. Ge. 2, 12 und Aen. 12, 764, und Charis. 1, 14 S. 32 nach den exc. Cauch. Molle siler hat Verg. Ge. 2, 12, siler montanum Veget. a. vet. 3, 4, 34, suber als Neutr. Plin. H. N. 17, 24, 37, 234. Also ist hic suber suberis bei Prob. cathol. 1, 25 S. 1452 unrichtig. Acer soll Fem. sein nach Prisc. 5, 3, 15 S. 646, welcher 6, 8, 44 S. 698 haec acer arbor aeri aus Serv. in commento Virgilii anführt. Serv. zu Aen. 2, 16 gebraucht den Acc. acerem, aber Neutr. ist acer Ovid. Amor. 1, 11, 28. Plin. 16, 15, 26. Robur ist häufig als Neutr. bezeichnet, wie Cic. Divin. 2, 41, 86. Catull. 64, 107. Verg. Ge. 1, 162. Aen. 2, 230. 6, 181. 8, 221. 10, 479. Ovid. Met. 8, 753. Plin. 16,

40, 76, 204. 16, 40, 79, 218. Auch Namen von anderen Gewächsen auf er sind Neutra, laser, papaver, siser, tuber (Morchel), und Namen von Früchten gleicher Endung, cicer, piper, und wieder laser und papaver. Prisc. 5, 3, 15 S. 646. Doch papaver war in der alten Sprache Masc. nach Non. S. 220, Charis. 1, 15 S. 64, Prisc. 5, 8, 44 S. 658 und dem Grammat. de gener. S. 92 Haupt. Papaver Gallicanus hat Cato bei Charis. a. a. O., und den Acc. papaverem Plaut. Pön. 1, 2, 113. Trin. 2, 4, 8, und Varro bei Non., Charis. und dem Grammat. de gener. a. a. O. Auch Serv. zu Verg. Ge. 1, 212 bedient sich des Acc. papaverem. Siser hat im Plur. siseres. Bei Plin. 20, 5, 17 ist tris siseres nach kurz vorhergegangenem siser erraticum. Varro L. L. 8, 25, 48 sagt darüber: Singularia solum sunt multa, ut cicer, siser; nemo enim dicit cicera, sisera.

Neutra sind ferner far und ador, ebenso wie frumentum, ordeum, triticum.

Zu mehreren Baumnamen auf us gehören die Namen der Früchte und Hölzer auf um neutr. Gen., wie arbutum, buxum, cerasum, citrum, cornum, ebenum, malum, morum, myrtum, nardum, pirum, pomum, prunum. Donat. 2, 4, 2 S. 1747. Diom. 1 S. 314. Serg. explan. in Donat. 2 fol. 60*. Pompej. comment. art. Donati 11, 5. Prisc. 5, 1, 3 S. 640. Doch über buxum und nardum vergl. unter 125. Balsamum ist bei gleicher Form und gleichem Genus sowohl der Strauch wie der daraus gewonnene Saft, Plin. 12, 25, 54, 111. 16, 32, 59. Tac. Hist. 5, 6. Solin. 35, 5, und Verg. Ge. 2, 119. Justin. 36, 3, 4. Claudian. nupt. Honor. et Mar. 96. epithal. Pallad. et Celer. 121. Einige Nomina auf a und auf us sind dem Baum und der Frucht gemeinsam, wie castanea, olea, ficus, caprificus, balanus, und in der Regel, auch wenn sie die Frucht bezeichnen, fem. Gen. Doch ficus die Feige hat Lucil. bei Non. S. 281 als Masc., und bei Cels. 5, 18, 32 ist fici aridi partem. Mit Unrecht aber wird Varro L. L. 9, 48, 80 dafür angeführt, wo die Vulg. hi (oder hei) et hae fici ohne Auctorität ist. Nach Prisc. 6, 14, 76 S. 713 geht hic ficus, vitium corporis, nach der vierten Declin. Er führt Mart. 1, 65 an, bei welchem allerdings V. 4 ficos (in einigen Hdschr. ficus) Caeciliane tuos

gelesen wird, und fügt hinzu: **Ex quo ostendit, et vitium et fructum posse quartae esse declinationis, genere autem differre.** Aus der nämlichen Stelle des Mart. giebt Charis. 1, 15 S. 75 und 1, 17 S. 103 **ficos Laetiliane tuos**; vergl. unter 122. **Balanos Sardianos** hat Plin. 15, 23, 25 als Griech. Benennung der Castanien; sonst ist **balanus** Fem., wie Horat. Carm. 3, 29, 4. Scrib. Larg. 129. Verschieden davon ist **balanos nigros** und **balanos albos**, welches Metell. bei Macrob. Sat. 3, 13, 12 (2, 9, 12) als Fischnamen gebraucht. **Cerasos dulces** Prop. 5 (4), 2, 15 von der Frucht des Baumes, welche gewöhnlich **cerasum** als Neutr. heißt, ist ohne Zweifel als Fem. anzusehen, und ebenso **cute et suco constant cerasi** Plin. 15, 28, 34, 112. Aber über die Nußpfirsiche kennen wir nur als Masc. aus **oblatos tuberes** Suet. Domit. 16; denn **vernae tuberes** Mart. 13, 43, 2 stehen im Gegensatz zu **quid tibi cum Libycis?** also ist nicht **vernus a um** gemeint, sondern **verna** ist als unveränderliches Adject. gemeint (vergl. unter 137), wie in **vernas apros, lupos vernas, verna liber** Mart. 1, 49, 24. 10, 30, 21. 3, 1, 6, daher das Genus des Subst. nicht daraus erkannt wird.

141. Die Benennungen edler Steine sind großentheils Fem. oder Communia. **Iaspis** Fem. Verg. Aen. 4, 261. Plin. H. N. 37, 8, 37. 37, 10, 56, 151. Stat. Theb. 7, 659. Juven. 5, 42. Claudian. IV cons. Honor. 591. Avien. orb. terr. 469. 1322. Prisc. Perieg. 755. 1020. **Onyx** Fem. Plin. 37, 6, 24; dasselbe Wort bezeichnet auch eine Marmorart, welche zu Salbengefäßen, Trinkgefäßen, Bettfüßen und Sesseln verarbeitet wurde, vergl. Plin. 36, 7, 12. 36, 8, 12. Von dieser Marmorart gebraucht ist es Masc. Lucan. 10, 116. Plin. a. a. O. Stat. Silv. 1, 2, 149. Mart. 12, 50, 4, und insbesondere als Salbengefäß Masc. Catull. 66, 83. Horat. Carm. 4, 12, 17. Prop. 3 (2), 13, 30. 4 (3), 10, 22. Mart. 11, 50, 6, aber Fem. Mart. 7, 94, 1. **Iasponyx** ist Fem. Plin. 37, 9, 37. **Sardonyx** Fem. Pers. 1, 16. Plin. 37, 6, 23. 24. Juven. 7, 144, und mit Hinzufügung von **gemma** Solin. 33, 18. 19; Masc. Mart. 4, 28, 4. 9, 60, 19. 10, 87, 14. 11, 37, 2. Juven. 6, 382. **Achates** Fem. Plin. 37, 1, 3. 37, 10, 54, 139 bis 142. Isid. orig. 16, 11, 1; Masc. Solin. 5, 25. Fem. sind auch **dendrachates**,

aethachates und coralloachates Plin. 37, 10, 54, 139. 37, 10, 56, 153.

Amethystus ist Fem. Ovid. A. A. 3, 181. Plin. 37, 9, 40. Avien. orb. terr. 1326. Prisc. perieg. 1022, Masc. Isid. orig. 16, 9, 1. Chrysolithus Fem. Plin. 37, 7, 28 (nach den codd. Barb.), 37, 9, 42. 43, Masc. Prop. 3 (2), 16, 44. Prudent. psych. 855. Isid. orig. 16, 15, 2. Chrysoprasus Fem. Plin. 37, 8, 34, Masc. Solin. 30, 34. Isid. 16, 7, 7. 16, 14, 8. Crystallus Fem. Prop. 5 (4), 3, 52. Ovid. bei dem Grammat. de gener. S. 75 Haupt, Plin. 36, 26, 66. 37, 2, 9. 37, 9, 46. Solin. 33, 20, Masc. Solin. 15, 29. 30. Isid. 16, 13, 1. Sapphirus oder sappirus Fem. Plin. 37, 9, 39, Masc. Isid. 16, 9, 2. Smaragdus Fem. Ovid. Met. 2, 24 (nach dem Thuan., Barb. und anderen Büchern), Lucan. 10, 120 (zw. L.), Claudian. VI cons. Honor. 563; aber gewöhnlich Masc., Prop. 3 (2), 16, 43. Plin. 37, 1, 3. 4. 37, 5, 16 bis 19. 37, 10, 59, 162. Lact. Phönix 135. Isid. 16, 7, 1. 2. Chalcosmaragdos Fem. Plin. 37, 5, 19 und Isid. 16, 7, 3; in der Stelle des Plin. geht gemma vorher. Topazus Fem. Plin. 37, 8, 32. 35, Masc. Prisc. Perieg. 1021; dafür topazion als Fem. Isid. 16, 7, 9.

Ferner sind Fem. apsyctos Plin. 37, 10, 54, 148. Isid. 16, 11, 2; melichrysos, chalcophonos und exebenus Plin. 37, 9, 45. 37, 10, 56. 58. Isid. 16, 10, 11. 16, 15, 6. 9; sandastros, cyanos, chryselectros, acopos, baroptenus, erotylos, eureos, leucophthalmos, morochthos, phloginos, thelycardios, zoranisceos Plin. 37, 7, 28. 37, 9, 38. 43. 37, 10, 54, 143. 37, 10, 55. 58. 62. 63. 66. 68. 70; trichrus und lycophthalmos Plin. 37, 10, 68. 37, 11, 72. Isid. 16, 11, 7. 16, 15, 20; sardius und enhydros Isid. 16, 8, 2. 16, 13, 9; paederos Plin. 37, 9, 46. Isid. 16, 10, 2; paneros Plin. 37, 10, 66; astrion, heliotropium Plin. 37, 9, 48. 37, 10, 60. Isid. 16, 7, 12. 16, 13, 7; ion, mormorion Plin. 37, 10, 61. 63; antipathes, diphyes, eumeces Plin. 37, 10, 54. 57. 58; balanites Plin. 37, 10, 55. Isid. 16, 15, 10; astriotes, batrachites, gassinnades Plin. 37, 9, 49. 37, 10, 55. 59; molochites, myrrhites, Choaspites, asterites, lychnites, dracontites, syrtites Isid. 16, 7, 11. 14. 16. 16, 10, 3. 16, 14, 4. 7. 10; argyrodamas Plin. 37, 10, 54, 144; androdamas Isid. 16, 15, 8;

chalazias Plin. 37, 11, 73. Isid. 16, 10, 5; icterias, myrmecias, ostracias, cyamias Plin. 37, 10, 61. 63. 65. 37, 11, 73; Dionysias Isid. 16, 11, 8; chrysolampsis oder chrysolampis Plin. 37, 10, 56, 156. Isid. 16, 15, 4; lychnis, cepionis, enorchis, erythallis Plin. 37, 7, 29. 37, 10, 56. 58; anthracitis, molochitis, alabastritis, cadmitis, cepitis, chloritis, Choaspitis, galactitis, hephaestitis, haematitis, paeanitis, sideritis Plin. 37, 7, 27. 37, 8, 36. 37, 10, 54, 143. 37, 10, 56, 151. 152. 156. 37, 10, 59, 162. 166. 169. 37, 10, 66, 180. 37, 10, 67, 182; hephaestitis Isid. 16, 15, 15; mitridax Isid. 16, 12, 2.

Aber Masc. ist überall adamas, Verg. Aen. 6, 552. Prop. 5 (4), 11, 4. Ovid. Amor. 3, 7, 57. Pont. 4, 12, 32. Plin. H. N. 20 Prooem. 1. 37, 4, 15. Val. Fl. 3, 225. Stat. Silv. 1, 2, 69. Beryllus oder berullus Prop. 5 (4), 7, 9. Plin. H. N. 37, 5, 20. Solin. 52, 61. Isid. orig. 16, 7, 5. Chrysoberyllus Solin. 52, 62. Isid. 16, 7, 6. Carbunculus Plin. 37, 7, 25. Isid. 16, 14, 1. Hyacinthus ist Masc. nach dem Grammat. de gener. S. 82 Haupt, wo dafür Lact. Phönix 137 angeführt wird. So auch bei Solin. 30, 32. 33. Isid. 16, 9, 3. Die Stelle des Plin. 37, 9, 42, in welcher auf den Satz: hyacinthos Aethiopia mittit et chrysolithos aureo fulgore tralucentis, mehrere Epitheta fem. Gen. folgen, entscheidet nicht über das Genus von hyacinthus, indem jene Epitheta sich vielmehr auf chrysolithus beziehen. Opalus ist Masc. Plin. 37, 6, 21. Isid. 16, 12, 3.

Als Masc. stehen ferner melichrus und melichloros Plin. 37, 11, 73; haematites, panchrus, droselytus, hexecontalithos, anthracites, chryselectrus, chelonites Isid. 16, 8, 5. 16, 12, 1. 2. 5. 16, 14, 2. 16, 15, 3. 23. Bei demselben 16, 8, 8 ist lyncurius vocatus und darauf est autem fulva; 16, 10, 4 galactites lacteus est, qui attritus, dann suspensus, hernach mittunt eam; 16, 15, 16 ostracites lapidosus, mit folgendem altera.

142. Die Namen der Städte sind in der Regel Fem., wie auch die Kunst die Städte in weiblicher Gestalt darstellte. Aber die Plur. tantum auf i sind Masc. Arpi restituti ad Romanos und Arpi recepti Liv. 24, 47, 10. 26, 41, 15, Coriolos victos Flor. 1, 11, 9. Orbe in medio positi Delphi, Delphos meos und dudum

taciti Delphi Ovid. Met. 10, 167. 15, 144 und Claudian. IV cons. Honor. 144. Falerios captos Liv. 6, 7, 4. Qui nunc nulli, maxima turba Gabi und Gabios fecerat suos Prop. 5 (4), 1, 34 und Ovid. Fast. 2, 690. Iterum madefacti caede Philippi, latos Philippos, diris sucis conspersos Philippos, puros fecere Philippos, und gemina iam stratos morte Philippos Ovid. Met. 15, 824. Lucan. 1, 680. 6, 578. 7, 873. Petron. 121 V. 111. Adsunt Puteoli toti und Puteolos, qui nunc in sua potestate sunt, totos novo populo occupabunt Cic. Verr. Acc. 5, 59, 154. l. agr. 2, 31, 86. Thaumaci loco alto siti sunt, und ab eo miraculo Thaumaci appellati, dann faucibus super quas Thaumaci siti sunt Liv. 32, 4, 3. 5. 36, 14, 12. Post Veios captos, circumsessi Vei sunt, ad obsidendos Veios, Veios captos, habitandos Veios Cic. Divin. 1, 44, 100. Liv. 4, 61, 2. 5, 7, 1. 5, 23, 1. 5, 24, 8. 6, 7, 4. Volsinios expugnatos Plin. H. N. 34, 7, 16. So auch in der Griech. Form Soloe Cilicii Plin. H. N. 5, 27, 22. Jedoch lautet ein von Phocas in der vita Vergilii angeführter Vers, wie Heins. zu Ovid. Met. 15, 824 bemerkt: Iam caede piorum perfusas acies legitur visura Philippos.

Der Name der Stadt Argos wird im Latein. entweder, wie im Griech., als Neutr. der dritten Declin. behandelt, oder er geht in ein Plur. tantum der zweiten Declin. über. Varro L. L. 9, 50, 89: Dicimus hic Argus, cum hominem dicimus, cum oppidum Graecanice, hoc Argos, cum Latine, Argi. Vergl. unter 114. Oefters ist Argos, selten Argi, durch ein Adject., Pronom. oder Particip. als Masc. Plur. bezeichnet. Argos ipsos non vetere fama magis quam morte Pyrrhi nobilitatos, Argos ab Nabide occupatos, restituti Argi in commune Achaiae concilium Liv. 31, 7, 9. 34, 22, 10. 34, 41, 4; patrios Argos Verg. Aen. 2, 95. Stat. Silv. 3, 1, 23; Perseos Argos, tuos Argos, infrenos Argos, totos Argos, vacuos Argos, invisos Argos, saevos Argos, fractos Argos, afflictos Argos, maternos Argos, captos Argos Stat. Theb. 1, 225. 286. 2, 180. 3, 14. 649. 7, 175. 8, 472. 10, 237. 437. 892. Achill. 2, 350.

Der Grund, weshalb Städtenamen der oben angegebenen Form Masc. sind, liegt darin, daß sie eigentlich die Bürgerschaften bezeich-

nen. So steht Delphi Catull. 64, 392 cum Delphi tota certatim ex urbe ruentes acciperent laeti divum; Justin. 24, 7, 8. 9. 24, 8, 2 urbem suam Delphi permunivere, Delphorum sociorumque nonnisi quattuor milia militum erant, und Delphi plus in deo quam in viribus reponentes, cum contemptu hostium resistebant, scandentesque Gallos e summo montis vertice partim saxo partim armis obruebant. Wie Herod. 1, 54 *Κροῖσος πέμψας ἐς Πυθὼ Δελφοὺς δωρέεται, πυθόμενος αὐτῶν τὸ πλῆθος.* So auch Vei Liv. 5, 1, 1 Romani Veique in armis erant. Sonst heißen freilich die Gentilia der vorgenannten Städte Arpini, Coriolani, Falisci, Gabini, Philippenses, Puteolani, Veientes, Volsinienses, Argivi.

Noch ein Plur. tantum, Cales, ist Masc. nach Consent. S. 2030; die Einwohner werden Caleni genannt. Sil. 12, 525 bedient sich der Bezeichnung Threiciam Calen.

Auch von den im Sing. gebräuchlichen Städtenamen der zweiten Declin. sind einige Masc. Orchomenus Minyius antea dictus Plin. H. N. 4, 8, 15, wie *Ὀρχομενῷ τῷ Βοιωτίῳ, Ὀρχομενὸν τὸν Μινύειον πρότερον καλούμενον νῦν δὲ Βοιώτιον, Ὀρχομενὸν τὸν Ἀρκαδικόν, τὸν Ὀρχομενόν* und *τοῦ Ὀρχομενοῦ* Thucyd. 3, 87. 4, 76. 5, 61. 62. Strabo 9, 2, 29. 40. 41. 42. Pellaei Canopi, suo Canopo, aestivi Canopi, Pelusiaci Canopi, Therapnaei Canopi, Amyclaeo Canopo, famoso Canopo, a Phario Canopo Verg. Ge. 4, 287. Ovid. Met. 15, 828. Grat. 43. Lucan. 8, 542. Stat. Silv. 2, 7, 70. 3, 2, 111. Sil. 11, 432. Juven. 15, 46. Sidon. Carm. 5, 458, wie *τὸν Κάνωβον* und *τῷ Κανώβῳ* Strabo 17, 1, 16. 17. 18. Parva Canopos Nili ostio, quod Canopicum vocant, obvia est, bei Mela 2, 7, 6, geht auf die Insel des Namens, nicht auf die Stadt; unmittelbar auf die angeführten Worte folgt: Menelai gubernator Canopus ibi moriens nomen insulae, illa ostio dedit, und das ganze Capitel handelt von Inseln. Oreo oppugnando Liv. 31, 46, 5; bei Strabo 10, 1, 3 ist *Ὠρεός* und *τὸν Ὠρεόν*, und Liv. 33, 31, 3 der Nomin. Oreus nach dem Bamb.

Einzeln steht Corinto deleto in einem tit. Mumm. C. I. L. 541, indem Corinthus sonst überall Fem. ist; denn bei Cic. l. Man. 5, 11 Corinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, exstinctum

esse voluerunt, ist exstinctum auf lumen bezogen, in ähnlicher Construction, wie Brut. 75, 262 omni ornatu orationis tamquam veste detracta, Verr. Acc. 1, 58, 153 communi praesidio talis improbitas tamquam aliquod incendium restinguendum est (nach dem Vat. Palimps., in welchem restinguendum sit ist), und s. Cluent. 13, 36 hoc Avillio tamquam aliqua machina admota; bei Vell. 1, 3, 3 aber war Corinthum, qui antea fuerat Ephyre, für quae, ein willkührlicher Einfall von Scioppius. Bedenken erregt die Lesart Thebis Phthioticis et Pharsalo excepto Liv. 33, 34, 7, wo man exceptis erwarten sollte; sowohl bei Lucan. 6, 349 ist melius mansura sub undis Emathis aequorei regnum Pharsalos Achillis, wie auch Strabo 9, 5, 6 Φάρσαλος als Fem. gebraucht. Für Carysto adiecto Liv. 33, 34, 10 wird aus dem Bamb. Cartysto adiecta bemerkt; bei Liv. 32, 16, 8. 32, 17, 1 ist Carystus firma visa est und Carystus inde repetita, und Lucan. 5, 232. Stat. Silv. 1, 5, 34. Theb. 7, 370 haben saxosa Carystos, undosa Carystos, saxosa Caryste, ebenso ist das Wort fem. Gen. bei Strabo 10, 1, 6. Coriolus victus war falsche Lesart bei Flor. 1, 11, 9 für Coriolos victos; die Stadt wird überall Corioli, nirgends Coriolus genannt.

Conditus excelso colle Zacynthos Sil. 1, 275 ist Bezeichnung eines Heros, wie die nächstfolgenden Worte hic comes Alcidae zeigen. Ostriferi Abydi Verg. Ge. 1, 207 und Hellespontiaci Abydi Auson. Epist. 9, 29 gehören zum Nomin. Abydum, dessen sich Plin. H. N. 5, 32, 40 bedient. Abydus ist Fem. Ovid. Her. 18, 127. Val. Fl. 1, 285, wie bei Thucyd. 8, 62. Strabo 13, 1, 18. 22. 28. Ad Lampsacum oppugnandum wird Liv. 33, 38, 4 gelesen; aber wegen des in § 3 vorhergegangenen Lampsacus, welches Liv. auch 35, 42, 2 hat, muß man wohl mit Bekker nach dem Bamb. oppugnandam schreiben, obgleich Lampsacum als Neutr. bei Cic. Verr. Acc. 1, 24, 63. Mela 1, 19, 1. Plin. H. N. 5, 32, 40. 6, 34, 39, 216 ist. Lampsacus ist als Fem. behandelt Ovid. Trist. 1, 10, 26. Val. Fl. 2, 624, wie Thucyd. 8, 62. Strabo 13, 1, 12. 18. Außer Abydum und Lampsacum für Abydus und Lampsacus finden sich Aspendum für das gewöhnliche Aspendus Plin. 5, 27, 26; Astacum für Astacus Plin. H. N. 5, 32, 43, 148; Cyzicum für

Cyzicus Mela 1, 19, 2. Plin. 5, 32, 40. Flor. 3, 5, 15; Epidamnum für Epidamnus Plin. 3, 23, 26; Epidaurum für Epidaurus Plin. 3, 22, 26, 143. 4, 5, 9. 5, 31, 35, 130.

Die Städtenamen auf ūs Gen. untis sind zuweilen Masc. So Pessinus Or. de har. resp. 13, 28. 29 dreimal und Arnob. 7, 46; Hydrus Lucan. 5, 375, wie Strabo 6, 3, 5; Phycus Lucan. 9, 40, wie Strabo 17, 3, 20; Sipus Sil. 8, 635, wie Strabo 6, 3, 9, dasselbe ist Fem. Lucan. 5, 377. Selinunte recepto (es ist die Stadt in Cilicien gemeint) bei Liv. 33, 20, 5 ist verdächtig, weil nach vorhergegangener Aufzählung mehrerer Ortschaften auf Selinunte recepto die Worte folgen: omnibus his aliisque eius orae castellis aut metu aut voluntate sine certamine in deditionem acceptis, daher recepto als interpolirt erscheint. Selinus (die Stadt in Sicilien) ist Fem. Verg. Aen. 3, 705; desgleichen Myus Corn. Nep. Themist. 10, 3. Vitruv. 4, 1, 4; Amathus Ovid. Met. 10, 220. 531; Rhamnus Mela 2, 3, 6; Hiericus Plin. H. N. 5, 14, 15 (dies ist Masc. bei Strabo 16, 2, 34. 40); Elaeus Mela 2, 2, 7 (dies wird von Strabo 7 Epit. 55 ausdrücklich als Masc. bezeichnet, und auch von Herod. 6, 140 so gebraucht).

Städtenamen auf as Gen. antis, welche in dieser Form ausschließlich in dichterischer Sprache gefunden werden (vergl. unter 85), kommen nur als Masc. vor: Acragas Verg. Aen. 3, 703 (so auch Thucyd. 7, 46. 50, aber Fem. Strabo 6, 2, 5); Taras Lucan. 5, 376 (dies ist Masc. auch Strabo 6, 1, 15. 6, 3, 5. 6, Fem. Strabo 6, 3, 3. Dionys. Perieg. 376).

Ferner ist Masc. Tunes G. Tunetis Liv. 30, 9, 10, wie Polyb. 1, 73. Diod. 20, 33. 61.

Von den Städtenamen auf o sind mehrere Fem., nicht allein Carthago G. Carthaginis, sondern auch solche, welche im Gen. onis haben. So Barcino Auson. Epist. 24, 69. 89; Castulo Sil. 3, 99. 391 (dasselbe ist Masc. Liv. 28, 19, 4, wie Strabo 3, 2, 11); Ruscino nach Prisc. 6, 2, 9 S. 643; Tarraco Sil. 3, 369. 15, 177. Mart. 10, 104, 4. Auson. parent. 24, 11. Epist. 24, 89 (bei Strabo ist es Masc. 3, 4, 9, aber Fem. 3, 4, 20); Urgao Plin. H. N. 3, 1, 3, 10. Ebenso Lacedaemo (vergl. über die Form unter 44) Cic. de rep. 1, 33, 50. Leg. 2, 15, 39. Masc. dagegen

sind Croto Liv. 24, 2, 2. 5, wie bei Strabo 6, 1, 12 (doch Fem. in der Form Croton Sil. 11, 18, und so Herod. 3, 136. 137. 138); Frusino Sil. 12, 532; Hippo Plin. H. N. 5, 4, 3. 6, 34, 39, 212. Sil. 3, 259. Solin. 27, 7, wie bei Strabo 17, 3, 13, daher Hippo Regius Liv. 29, 3, 7. Plin. 5, 3, 2. Sil. a. a. O., aber doch Hippo nova Plin. 3, 1, 3, 10; Narbo Martius Cic. Font. 1, 3 (5, 13). Vell. 1, 15, 5. 2, 8, 1. Plin. 3, 4, 5, 32. Auson. nob. urb. 8, 2. 13, 1 (doch Narbo als Fem. Mart. 8, 72, 4. 5. Prudent. perist. 4, 34, und so Strabo 2, 4, 3. 4, 1, 6. 12); Sulmo Ovid. Amor. 3, 15, 11. Fast. 4, 81. Trist. 4, 10, 3. Sil. 8, 512.

Die Städtenamen auf on nach der dritten Declin. sind größtentheils Fem.: Lacedaemon Liv. 34, 40, 5. 34, 41, 6; Babylon Lucan. 1, 10. Stat. Silv. 3, 2, 137. Mart. 9, 76, 3; Calydon Verg. Aen. 7, 306. 11, 270. Ovid. Met. 6, 415. 8, 525. Lucan. 6, 365. Stat. Theb. 1, 401. 8, 482. Mart. 9, 49, 6; Pleuron Ovid. Met. 7, 382. Sil. 15, 310. Stat. Theb. 2, 727. 4, 103. 8, 483; Sidon Sil. 14, 579; Barcinon oder Barchinon Prudent. perist. 4, 33. Masc. aber sind Brauron Stat. Theb. 12, 615; Marathon Mela 2, 3, 6. Stat. Theb. 5, 431. 12, 581. 617, wie Herod. 1, 62. 6, 107. 111. 113. 120. Demosth. de falsa leg. 311. Paus. 1, 27, 9. 1, 32, 5. 6. Aristid. Panath. S. 217 (dagegen Fem. Ovid. Met. 7, 434, und so Pind. Ol. 13, 110. Herod. 6, 102 nach mehreren vorzüglichen Hdschr., Cratin. und Nicander bei Porphyr. quaest. Homer. 4 S. 290); Sicyon Cic. Att. 1, 13, 1, wie Xen. Hell. 4, 2, 14. 4, 5, 12. 7, 1, 44. 7, 2, 11. 7, 3, 1. 4. Polyb. 2, 52. 4, 67 (aber Fem. Ovid. Ibis 319. Stat. Theb. 2, 179. 4, 50. Juven. 3, 69, wie auch Pind. Nem. 9, 53. Strabo 8, 6, 25. Epigr. bei Athen. 14 S. 629 a.); Tecmon Liv. 45, 26, 10. Nach Consent. S. 2030 war auch Caulon und der daneben übliche Plur. Caulones Masc.

Die Städtenamen auf um, wie Beneventum, Metapontum, Paestum, Parium, Surrentum, Tarentum, Tusculum, nebst den Griechischen der zweiten Declin. auf on, wie Dorion, Pteleon, Thrion, und die Plur. tantum auf a, wie Hierosolyma, Susa, sind Neutra. Aber die auf um oder on werden zuweilen als Fem. behandelt. Plin. H. N. 5, 26, 21 Elatium dimidio propior Petrae quam Damascus;

Auson. Epigr. 69, 13 Campana in Benevento. Doch mit Unrecht wird dafür angeführt Sen. Tro. 14 excisa ferro est, Pergamum incubuit sibi; denn excisa est bezieht sich nicht auf Pergamum, sondern auf das vorhergehende ad cuius arma venit V. 8, und dieses weist zurück auf te Troia V. 4.

Mehrere Städtenamen sind in doppelter Form, auf um und us oder auf on und os vorhanden, wo dann die Form auf um oder on als Neutr., die auf us oder os als Fem. gebraucht wird. So ist Ilium und Ilion Neutr., wie Verg. Aen. 3, 3. 5, 261. 756. Horat. Carm. 1, 10, 14. 3, 19, 4. 4, 4, 53. Epod. 10, 13. Plin. H. N. 5, 30, 33, 124. 36, 8, 14, 65, Ilios Fem. Horat. Carm. 4, 9, 18. Epod. 14, 14. Ovid. Her. 1, 48. 16, 49. 17, 240. A. A. 1, 363. Met. 14, 467. So ist ferner Saguntus oder Saguntos nebst dem Voc. Sagunte statt des gewöhnlichen Saguntum Sil. 2, 446. 569. 9, 186. 17, 496. Juven. 15, 114. Flor. 2, 6, 3. Eumen. grat. act. Constantino Aug. 3, 1. Auson. Idyll. 15, 30. Prudent. perist. 4, 100; und dazu gehören Wortverbindungen, wie Liv. 21, 19, 1 Sagunto excisa, Plin H. N. 7, 3, 3, 35 Sagunti quo anno deleta est, Sil. 1, 650. 676. 2, 105. 284. 487. 514. 541. 662. 3, 2. 66. 5, 160. 6, 701. 7, 280. 11, 143. 12, 432 superatae Sagunto, accensae Sagunti, miseram Saguntum, obsessa Sagunto, tuae Sagunti, luctantem fatis Saguntum, totam Saguntum, castae Sagunti, obsessae Sagunti, passam infanda Saguntum, captam Saguntum, miserae Sagunti, excisam Saguntum, miserae Sagunto, Stat. Silv. 4, 6, 83 immeritae Sagunti. Lugdunus für Lugdunum Amm. Marc. 15, 11, 11, daher Lugdunum incautam 16, 11, 4 und Lugdunum tuam Sidon. Carm. 5, 576. Tarentus für Tarentum Sil. 12, 434. Flor. 1, 18, 2. 2, 6, 42. Prudent. c. Symmach. 2, 748. Sidon. Carm. 5, 430. Philarg. zu Verg. Ge. 2, 203. Serv. zu Verg. Ge. 2, 197 nach dem cod. G. Pergamus für Pergamum zur Bezeichnung der Stadt der Attali Mart. 14, 51, der Voc. Pergame Stat. Silv. 3, 4, 12, und celsam Pergamon daselbst V. 68; daß die eben angegebene Stadt gemeint ist, erhellt aus der Vergleichung von V. 23 mit Tac. Ann. 3, 63. Daß die Burg von Troja, welche gewöhnlich Pergama als Plur. genannt wird, ebenfalls Pergamum und Pergamus heißen kann, wo dann die letztere Form fem. Gen. sein muß, ist unter 114 nachgewiesen.

Uebrigens sind mit diesen Städtenamen, welche vorherrschend Neutra sind mit fem. Nebenformen, die oben erörterten zu vergleichen, in denen zu den gebräuchlicheren Formen auf us Nebenformen auf um gehören..

Die Städtenamen der dritten Decl. auf e, i und y, auf ar, er, ir und ur, und auf al und ul, sind gleichfalls Neutra. Praeneste hat Adj. oder Particip. neutr. Gen. bei sich Verg. Aen. 7, 682. Horat. Carm. 3, 4, 23. Sil. 8, 365. Stat. Silv. 4, 4, 15, es steht als Accus. Cic. Catil. 1, 3, 8. Liv. 6, 29, 7. 7, 12, 8. 28, 9, 5. Mart. 4, 64, 33; dagegen sagt Verg. Aen. 8, 561 Praeneste sub ipsa, und Juven. 3, 190 gelida Praeneste. Bibracte als Acc. hat Cäs. B. G. 1, 23, 1. Magnae Reate dicatum caelicolum matri Sil. 8, 417. Magnum Teate und clarum Teate Sil. 8, 522. 17, 458. Die Namen auf i gehören hauptsächlich Spanischen Städten an. Als solche nennt Plin. H. N. 3, 1, 3, 8. 10. 12. 14 Sexi, Murgi, Iliberri, Artigi, Vesci, Singili, Tucci, Ossigi, Illiturgi, Iprasturgi, Sacili, Ituci, Ucubi, Astigi, Laconimurgi, Arunci oder Arungi, Lastigi; dazu kommt Aizi, welches Prisc. 6, 3, 13 S. 682 aus Trajanus Dacica anführt, und Intibili Liv. 23, 49, 12. Einige davon haben Nebenformen fem. Gen. auf is. So wird der Acc. Illiturgin oder Illiturgim geschrieben Liv. 24, 41, 8. 26, 17, 4. 28, 19, 4; allerdings stimmen die Hdschr. nirgends völlig überein, und Illiturgi als Nomin. ist bei Liv. 23, 49, 5 (wie auch Prisc. a. a. O. daraus anführt) und 28, 19, 1, und als Accus. 34, 10, 1. 2, welche Schreibung bestätigt wird durch Illiturgi obsidione liberato 23, 49, 12. Den Acc. Ucubim hat B. Hisp. 7, 1. 8, 6. 20, 1. 27, 4. *Ἄστιγις* und *Τοῦκκις* giebt Strabo 3, 2, 2, *Οὔεσκις*, *Σακιλίς*, *Ἰλλιβερίς* Ptolem. 2, 4, 11. Iliberrim haben bei Liv. 21, 24, 5 der Med. und Colb., aber § 1 ist in denselben ad oppidum Iliberri. Wenn Strabo 4, 1, 6 von den Flüssen Ruscino und Iliberris sagt *πόλιν ἔχων ὁμώνυμον ἑκάτερος αὐτῶν*, und wenn Athen. 8 S. 332 a mit Bezugnahme auf Polyb. schreibt: *ποταμοὺς Ἰλλέβεριν καὶ Ῥόσκυνον, ῥέοντας παρὰ πόλεις ὁμωνύμους*, so konnten dessen ungeachtet die Namen der Städte von denen der Flüsse in der Endung und dem Genus verschieden sein. Andere den oben aufgeführten sonst sehr ähnlich lautende Namen Spanischer Städte kennen wir nur mit der Endung is, wie Anatorgis

Liv. 25, 32, 9, *Κονίστοργις* Appian. 6, 57 (nach welcher Stelle bei Strabo 3, 2, 2 die Lesart *Κονίστοργις* berichtigt ist), Calagurris Liv. 39, 21, 8. Flor. 3, 22, 9, Oringis oder Oningis Liv. 28, 3, 2. Plin. H. N. 3, 1, 3, 12. Diese müssen fem. Gen. sein.

Aepy als Name einer Stadt mit der Bezeichnung summis ingestum montibus ist bei Stat. Theb. 4, 180, nach *ἐΰκτιτον Αἰπυ* Il. 2, 592, worüber Strabo 8, 3, 24 spricht.

Zidar ist Neutr. nach Prob. cathol. 1, 28 S. 1453; ohne Zweifel auch das Indeclin. Agar oder Aggar, vergl. unter 132; Desar Plin. H. N. 6, 30, 35, 191, Sapphar 6, 23, 26, 104, Succabar 5, 2, 1, 21. Iader als Accus. Plin. 3, 26, 30; devexum lateri Tuder Sil. 6, 645. Daß Gaddir Neutr. sei, schließt Prisc. 5, 3, 18 S. 648 und 6, 9, 45 S. 698 aus den Worten in Sallust. Hist.: Tartessum Hispaniae civitatem, quam nunc Tyrii mutato nomine Gaddir habent, weil, wenn es Fem. wäre, der Acc. Gaddirem heißen würde. Auch Plin. H. N. 4, 22, 36 schreibt: nostri Tarteson appellant, Poeni Gadir, ita Punica lingua saepem significante; und Avien. orb. terr. 615: Poenus quippe locum Gaddir vocat undique saeptum aggere praeducto. Der Beweis für das Neutr. ist jedoch damit nicht geführt, da es denkbar ist, daß man die specifisch Punische Benennung nicht auf Lateinische Art flectiren wollte. Auch sagt Avien. orb. terr. 610 Gadir prima, und Prisc. 7, 7, 32 S. 747 schreibt dem Worte das Gen. fem. zu, wahrscheinlich aus dem nämlichen Grunde, welchen er 5, 2, 11 S. 644 für Suthul und den Flußnamen Muthul, und 6, 2, 8 S. 680 für die Flußnamen Mulucha und Turia geltend macht, weil das Punische, gleich dem Hebräischen, Chaldäischen und Syrischen, kein Neutrum habe; welcher Grund freilich für den Latein. Gebrauch nicht entscheidend ist. Rhysaddir, Name eines Hafens in Africa, steht als Accus. Plin. H. N. 5, 1, 1, 9, und ist also entweder als Neutr. oder als Indeclin. behandelt.

Anxur ist mit Particip. neutr. Gen. verbunden Horat. Serm. 1, 5, 26. Liv. 4, 59, 3. 9. 5, 12, 6. 5, 13, 1, dasselbe steht als Accus. Liv. 5, 16, 2. 8, 21, 11; dagegen ist candidus Anxur, superbus Anxur, splendidus Anxur Mart. 5, 1, 6. 6, 42, 6. 10, 51, 8, wahrscheinlich mit Beziehung auf den gleichnamigen Berg, auf welchem die Stadt lag. Tibur steht mit Adject., Pronom. und Particip. neutr.

Gen. Verg. Aen. 7, 630. Horat. Carm. 2, 6, 5. 3, 4, 23. 3, 29, 6. 4, 3, 10. Epist. 1, 7, 45. Sil. 8, 364. Stat. Silv. 1, 3, 1. Mart. 4, 62, 1. 4, 64, 32. 5, 71, 6. 10, 30, 5, und als Accus. Horat. Epist. 1, 8, 12. Liv. 7, 11, 7. 9, 30, 5. 6. 22, 11, 3. 22, 12, 1. 43, 2, 10. Subur als Accus. hat Mela 2, 6, 5.

Hispal ist Sil. 3, 392 mit dem Adj. celebre verbunden, und dieselbe Form wenden Mela 2, 6, 4 und Plin. H. N. 3, 1, 3, 11 an; sonst Hispalis als Fem., Cäs. B. C. 2, 20, 4. B. Alex. 56, 5. B. Hisp. 27, 3. 35, 1. 4. 39, 3. 40, 8. 42, 1. Isid. orig. 15, 1, 71, und ebenso Strabo 3, 2, 1. Suthul ist Neutr. Sallust. Jug. 37, 3. 38, 2 ad oppidum Suthul und relicto Suthule, und wird als solches von Prob. cathol. 1, 18 S. 1447 anerkannt. Dagegen sagt Prisc. 5, 2, 11 S. 644: In ul unum reperitur masculinum Latinum, consul, duo communia, praesul, exul, et barbara, Suthul, Muthul; et sunt propria, quae ideo quidam neutra esse putaverunt, quod appellativis neutris sunt coniuncta: oppidum Suthul. Sed melius est figurate sic esse apposita dicere, ut si dicam mons Ossa vel Tiberis flumen, quam quod neutri generis in ul terminantia sint, et maxime, cum lingua Poenorum, quae Chaldaeae vel Hebraeae similis est et Syrae, non habeat genus neutrum. Daß diese letztere Bemerkung für den Latein. Gebrauch kein Gewicht hat, wurde eben bei der Erörterung über das Genus von Gaddir ausgesprochen.

Prisc. a. a. O. giebt als Neutr. noch Cirn, nomen vici, ut dicit Celsus, welches Wort er 6, 5, 24 S. 688, ebenfalls mit Beziehung auf Celsus, als Indeclin. bezeichnet. Die Lage der Ortschaft ist unbekannt. Appul. de mag. 24 S. 448 hat illud tuum Atticum Zarath. Neutra waren wahrscheinlich auch die nur im Nomin. vorkommenden Spanischen Städtenamen Suel, Osset und Callet Plin. H. N. 3, 1, 3, 8. 11. 12. 15, wiewohl aus der Construction oppidum Osset quod cognominatur Iulia Constantia § 11 nichts für das Genus von Osset folgt. Denn jeder Städtename wird in der Apposition von oppidum zum Neutrum. Liv. 2, 33, 9 Corioli oppidum captum; 36, 10, 11 oppidum Gonni in ipsis faucibus saltus situm; 42, 54, 1 Mylae proximum oppidum ita munitum; Plin. H. N. 2, 52, 53 Volsinii oppidum Tuscorum opulentissimum

totum concrematum est fulmine; 3, 5, 9, 70 oppidum Latinorum Apiolas captum a L. Tarquinio rege; 3, 8, 14, 89 oppidum Acragas, quod Agrigentum nostri dixere; 6, 5, 5 Pityus oppidum opulentissimum ab Heniochis direptum est; 6, 23, 26, 97 Arbis oppidum a Nearcho conditum. Aehnlich sind die Stellen, in welchen es in der Aufzählung mehrerer Städte nach vorausgeschicktem oppida oder oppidis heißt Carrea quod Potentia cognominatur. und Myus quod primo condidisse Iones narrantur Athenis profecti, Plin. 3, 5, 7. 5, 29, 31, 113. Einigemale jedoch behandelt Plinius Städtenamen, welche nach der Endung ein anderes Genus haben müssen, als Neutra, ohne daß oppidum daneben steht oder aus dem nächstvorhergehenden zu ergänzen ist, wie 3, 1, 3, 10 XIIII M passuum remotum Obulco quod Pontificense appellatur (bei Strabo 3, 4, 9 ist Ὀβούλκων Fem.); 3, 5, 10, 73 Hippo quod nunc Vibonem Valentiam appellamus; 4, 10, 17, 38 Amphipolis liberum; 6, 4, 4, 11 Trapezus liberum monte vasto clausum (§ 12 folgt der Acc. Trapezunta).

143. Die Namen der Länder und Inseln sind ebenfalls Fem., nicht nur die auf ia, Italia, Graecia, Thessalia, Macedonia, Arcadia, Germania, Gallia, Hispania, Sicilia, Sardinia, Britannia, Pannonia, Asia, India, Media, Assyria, Babylonia, Syria, und die ganz wie Adject. fem. Gen. gebildeten, Africa, Attica, Laconica, Corsica, oder die nach Art Griechischer weiblicher Patronymica auf is Gen. idis ausgehenden, Persis, Megaris, Argolis, sondern auch Aegyptus, Epirus, Cyprus, Chios, Delos, Lemnos, Lesbos, Rhodos, Samos. Wenn Pontus das Land am Pontus Euxinus bedeutet, so ist es Masc. ebenso wohl, wie wenn es für das Meer selbst steht, Cic. l. Man. 8, 21. 9, 22. Arch. 9, 21. Ovid. Trist. 3, 2, 8. Pont. 4, 12, 34. Vopisc. Aurel. 21, 11, wiewohl Prisc. 18, 4, 41 S. 1130 aus Sallust. anführt: Bithyniam et Pontum consuli datam esse: und wenn irgendwo das Genus von Hellespontos, wo die Umgebung dieser Meerenge angezeigt wird, zu erkennen ist, so wird das Wort auch in dieser Anwendung nur Masc. sein können. Aber von dem Bosporanischen Reich sagt Prop. 4 (3), 11, 68 Pompeia Bospore capta manu, und Sulpic. Sever. dial. 1, 26 Bosporus exclusa.

Der einzige Inselname masc. Gen. ist Sason Lucan. 2, 627. Sil. 7, 480, dafür Sasonis als Fem. Plin. H. N. 3, 26, 30. Die Halbinsel Sirmio ist Fem. Catull. 31, 12.

Isthmus oder Isthmos ist eigentlich Appellativum, es wird jedoch vorzugsweise von der Corinthischen Landenge gebraucht. Es ist Masc. Mela 2, 3, 7. Plin. H. N. 4, 11, 18, 48. Stat. Silv. 4, 3, 60, Fem. allein Appul. Met. 1, 1 S. 6. Unter den Griechen hat Pind. überall, Ol. 7, 81. 8, 48. Nem. 5, 37. Isthm. 1, 32, es als Fem. behandelt.

Das Genus der Bergnamen richtet sich nach den Endungen. Masc. sind die auf us, is, ys, ōs, es, x, an und ōn, as G. antis, obgleich einige davon bei den Griechen als Fem. vorkommen: Apenninus, Caucasus, Haemus, Olympus, Parnassus, Pindus, Taurus, Vesuvius, Lucretilis (Horat. Carm. 1, 17, 1), Othrys (Ovid. Met. 12, 513. Lucan. 6, 335. Stat. Theb. 4, 655. Achill. 1, 238, Fem. Hesiod. Theog. 632. Herod. 7, 129. Strabo 8, 3, 32. 9, 5, 6. 8. 14), Athos, Parnes (Sen. Hippol. 4. Stat. Theb. 12, 620, Fem. Paus. 1, 32, 1), Eryx (Verg. Aen. 12, 701. Ovid. Fast. 4, 478. Mela 2, 7, 17), Azan (Stat. Theb. 4, 292), Cithaeron (Verg. Aen. 4, 303. Ovid. Met. 2, 223. 3, 702. Sen. Theb. 13), Helicon (Lucr. 1, 118. 3, 133. Ovid. Met. 2, 219. 5, 254. 8, 533), Atlas, Mimas. Als Ausnahmen sind zu bemerken apertam Taenaron umbris Lucan. 9, 36, Hymettos Attica und Taenaros Spartiaca Appul. Met. 1, 1 S. 6. 7.

Die der ersten Declin. auf a und e sind in der Regel Fem. Aetna Cic. Verr. Acc. 5, 56, 146. Verg. Aen. 3, 554. 579. Horat. Carm. 3, 4, 76. Epod. 17, 33. Prop. 4 (3), 2, 5. Ovid. rem. am. 491. Met. 13, 868. Sen. Epist. 79, 8. benef. 3, 37, 2. 6, 36, 1. Mela 2, 7, 17. Aetna 201. 329. Lucan. 1, 545. 6, 295. Stat. Theb. 5, 50. 6, 709. Achill. 2, 149; und Aetne Ovid. Met. 13, 770. 15, 340. Fast. 4, 491. Cyllene Ovid. Fast. 2, 276. 5, 87. Sil. 3, 203. Stat. Theb. 4, 288. 7, 187. Hybla Ovid. Trist. 5, 13, 22. Ibis 201. Sil. 14, 200. Mart. 2, 46, 1. Ida Verg. Ge. 4, 41. Aen. 2, 801. 3, 6. 5, 252. 449. 10, 158. 12, 412. Horat. Carm. 3, 20, 16. Ovid. Amor. 1, 14, 11. 3, 10, 25. A. A. 1, 289. Fast. 5, 115. Val. Fl. 2, 414. Stat. Silv. 1, 2, 43. 3, 4, 12. Theb. 7, 188. Achill. 1, 67;

und Ide Ovid. Her. 5, 73. Met. 2, 218. 10, 71. 12, 521. Stat. Achill. 2, 197. Oeta Culex 201. Ovid. Her. 9, 147. Sen. Herc. Oet. 862. Sil. 6, 452. Stat. Theb. 12, 67; und Oete Ovid. Met. 9, 230. Lucan. 3, 178. 8, 800. Stat. Theb. 1, 119. 4, 158. Ossa Ovid. Amor. 2, 1, 14. Ibis 287. Sen. Herc. Oet. 1735. Lucan. 1, 389. Val. Fl. 7, 606. Stat. Silv. 3, 2, 65. Theb. 2, 82. 3, 319. 5, 261. 9, 220. Achill. 1, 320. Pholoe Lucan. 3, 198. Val. Fl. 3, 66. Stat. Theb. 3, 604. Pyrene Tibull. 1, 7, 9. Lucan. 1, 688. Sil. 1, 548. 16, 279. Auson. Epist. 24, 87. Rhodope Horat. Carm. 3, 25, 12. Ovid. Met. 2, 222. 6, 87. 10, 77. Lucan. 7, 451. Sil. 3, 494. 11, 476. Stat. Theb. 8, 408. Claudian. in Ruf. 1, 335. laud. Stil. 1, 130.

Die auf um oder on und die der dritten Declin. auf e sind Neutra. Pelion Stat. Theb. 6, 714. 10, 852. Achill. 2, 342. Soracte Horat. Carm. 1, 9, 2. Sil. 8, 492.

Aber als Masc. steht Aetna Aetna 341. Solin. 5, 9. Oeta oder Oete Ovid. Met. 9, 165. 204. Sen. Herc. fur. 133. Claudian. Gigant. 66, vergl. Markl. zu Stat. Silv. 2, 2, 45. Ossa Ovid. Met. 1, 155. Pelion Ovid. Met. 7, 224. Fast. 3, 441. Bei Plin. H. N. 4, 8, 15 ist Pelius, bei Cic. Fat. 15, 35 mons Pelius gebraucht. Plin. 7, 2, 2, 19 sagt auch ad montem Soractem, während er 31, 2, 19, 27 mit Nennung des Varro ad Soracte hat (nach dem Ricc., im Paris. d ist Soracten). Wie alle Städtenamen mit der Apposition oppidum als Neutra behandelt werden (vergl. unter 142 g. E.), so alle Bergnamen mit der Apposition mons als Masc., wie Prisc. 5, 2, 11 S. 644 oppidum Suthul als figurate dictum mit mons Ossa und Tiberis flumen vergleicht. So hat Cäs. B. G. 1, 2, 3. 1, 8, 1 monte Iura altissimo und ad montem Iuram qui, derselbe 7, 8, 2. 7, 56, 2 mons Cevenna qui und oppositus mons Cevenna, Plin. H. N. 3, 8, 14, 88 mons Aetna nocturnis mirus incendiis, Serv. zu Verg. Ge. 3, 351 Rhodope mons Thraciae protentus.

Die Flußnamen sind der überwiegenden Mehrheit nach Masc., nämlich die der zweiten Declin. auf us und er, die auf is, es, as, us, ys, ns, ps, rs, x, o und io, on, ar und er der dritten Declin., wie Arnus, Aturus, Aufidus, Cephissus, Danuvius, Hebrus, Iberus, Ilissus, Indus, Nilus, Padus, Rhenus, Rhodanus, Tagus, Vul-

turnus, Ister, Albis, Clanis, Liris, Phasis, Sybaris, Tiberis, Tigris, Araxes, Euphrates, Ganges, Meles, Aeas, Melas, Eurotas, Selinus, Halys, Imitys, Ufens, Cinyps, Sars, Atax, Atrax, Iapyx, Phoenix, Almo, Anio, Formio, Frento, Natiso, Rubico, Acheron, Ladon, Phlegethon, Strymon, Thermodon, Aesar, Arar, Nar, Liger.

Prisc. 5, 8, 42 S. 658 sagt, daß Tibris bei den vetustissimi Commune gewesen sei, andere Beglaubigung für das Fem. fehlt. Acheruns steht als Fem. Plaut. Capt. 5, 4, 2, wie von Non. S. 191 bemerkt wird. Darnach hat Klotz in der Stelle eines alten Dichters bei Cic. Tusc. 1, 16, 37, wo der Reg. und Gud. alte Acheruntis geben, altae A. vermuthet. Sonst ist Acheron durchaus Masc., Lucr. 3, 978. Verg. Ge. 2, 492. Aen. 6, 107. 295. Ovid. Met. 11, 504. Styx ist, wie im Griech., Fem., Verg. Ge. 1, 243. 4, 480. Aen. 6, 439. Ovid. Fast. 2, 536. 3, 322. 802. Plin. H. N. 2, 103, 106, 231. Stat. Theb. 1, 57. 4, 524. Nar ist Masc., Verg. Aen. 7, 517. Auson. technop. de deis 10. Claudian. Prob. et Olybr. cons. 256, und hat im Acc. Narem Tac. Ann. 1, 79, daher auch wohl Cic. Att. 4, 15, 5, wo Nar als Acc. gelesen wird, die Emendation Narem angenommen werden muß. Auch bei Strabo 5, 2, 10. 5, 3, 7 ist ὁ Νάρ. Bei Serv. zu Verg. Aen. 7, 712 wird mit Anführung des Varro im Guelf. 1 Naren vel Nartem, in anderen Büchern Naram vel Nartem, Narran vel Narren und anderes geschrieben. Elaver ist Neutr. Cäs. B. G. 7, 34, 2. 7, 53, 4; Lader desgleichen Lucan. 4, 405. Das Genus von Tader, Plin. H. N. 3, 1, 3, 9. 3, 3, 4, 19, und von Ger oder Gir, Plin. 5, 1, 1, 15, ist unbekannt.

Die Flußnamen auf a sind großentheils Masc., vornehmlich diejenigen, welche im Griech. auf as ausgehen, es fehlt aber bei mehreren derselben auch nicht an Beispielen für das Gen. fem. Masc. sind Addua Claudian. VI cons. Honor. 195. 488. Sidon. Epist. 1, 5, wie ὁ Ἀδούας Strabo 4, 3, 3. 4, 6, 6. 12. 5, 1, 6. Albula Ovid. Fast. 2, 389. Mart. 12, 99, 4. paneg. Constantino Aug. 21, 5. Symmach. Epist. 4, 33. Anthol. Lat. 1, 164 (Meyer 686) V. 2; dasselbe Fem. Ovid. Fast. 4, 68. Mart. 1, 12 (13), 2. Masc. Bagrada Lucan. 4, 588. Sil. 6, 141. 678. Stat. Silv. 4, 3, 91, wie ὁ Βαγράδας Strabo 17, 3, 13, und dies Genus des Wortes bezeugt

Prisc. 5, 2, 5 S. 641. Chrysa Sil. 14, 229, dafür **Chrysas** Cic. Verr. Acc. 4, 44, 96, wie *τὸν Χρύσαν ποταμόν* Diod. 14, 95. Cinga Lucan. 4, 21. Cremera Ovid. Fast. 2, 205. 206. **Druentia** Sil. 3, 468, wie *ὁ Δρουεντίας* Strabo 4, 1, 11. 4, 6, 5. 5, 1, 11; dasselbe Fem. Auson. Idyll. 10, 479. Masc. Garumna Tibull. 1, 7, 11. Mela 3, 2, 5. Sidon. Epist. 8, 9 V. 44. Venant. Fortun. Carm. 1, 21, 1, wie *ὁ Γαρούνας* Strabo 4, 1, 1. 14. 4, 2, 1. 4, 3, 3; dasselbe Fem. Auson. Idyll. 10, 483. Epist. 14, 1. 24, 73. Masc. **Himera** Mela 2, 7, 17, wie bei Pind. Pyth. 1, 79 und Polyb. exc. legat. 1 der Gen. *Ἱμέρα* und bei Polyb. a. a. O. und Diod. 19, 109 der Acc. *τὸν Ἱμέραν ποταμόν* auf den Nom. *ὁ Ἱμέρας* hinweist; dasselbe Fem. Sil. 14, 233, nämlich V. 235 folgt **incita**. Masc. **Isara** Lucan. 1, 399. **Macra** Lucan. 2, 426. **Marsya** Lucan. 3, 207. Claudian. in Eutr. 2, 266, dafür Marsyas Liv. 38, 13, 6. Plin. H. N. 5, 29, 29, 106. Curt. 3, 1, 2, wie bei Xen. Anab. 1, 2, 8. **Mella** Catull. 67, 33. **Mosella** Masc. Auson. nob. urb. 4, 6. Idyll. 10, 350. 381. 469, aber Fem. daselbst V. 73. 148. 374. 467 und Venant. Fortun. Carm. 7, 4, 7. Masc. **Rutuba** Lucan. 2, 422. **Sequana** Plin. H. N. 4, 17, 31, wie *ὁ Σηκοάνας* Strabo 4, 1, 14. 4, 3, 3. 4. 5. 4, 4, 1. 4, 5, 2. **Trebia** Plin. H. N. 3, 16, 20, 118. Sil. 4, 645. 6, 707. 9, 189, wie *ὁ Τρεβίας* Strabo 5, 1, 11; dasselbe Fem. Manil. 4, 661. Masc. **Tutia** oder **Turia** (ein Flüßchen nahe bei Rom) Sil. 13, 5. 6. Gleich diesen Flußnamen ist **Hadria** Masc., Horat. Carm. 2, 11, 2. 2, 14, 14. 3, 3, 5. 3, 9, 23. Sen. Thyest. 363. Lucan. 5, 614, wie *ὁ Ἀδρίας* Strabo 5, 1, 2. 3. 8.

Andere Flußnamen auf a finden wir nur als Fem. gebraucht. **Allia** Liv. 6, 28, 6. Ovid. A. A. 1, 413. rem. am. 220. Lucan. 7, 409. **Duria**, Name zweier Flüsse in Oberitalien, Plin. H. N. 3, 16, 20, 118, obgleich dafür bei Strabo 4, 6, 5. 7. 5, 1, 11 *ὁ Δουρίας* ist; formosus Duria Claudian. laus Serenae reg. 72 ist der Spanische Fluß, welcher gewöhnlich Durius heißt. **Matrona** Auson. Idyll. 10, 462. **Sagra** Plin. H. N. 3, 10, 15; Strabo 6, 1, 10 sagt *Σάγρας ὃν θηλυκῶς ὀνομάζουσιν*, und darauf *μετὰ τὴν Σάγραν*. **Sura** Auson. Idyll. 10, 355. Von anderen Flußnamen der gleichen Endung, Luppia, Mosa, Sena, Tinia, Vistula, ist das Genus unbekannt; Strabo 7, 1, 3 hat *Λουπίας ποταμός*, derselbe 5, 2, 10. 5, 3, 7 *ὁ Τενέας*.

Ueber Mulucha oder Molucha, einen Fluß in Africa, und Turia, einen Fluß bei Valentia in Spanien, sagt Phoc. 2, 1 S. 1691: Barbara neutri generis duo lecta sunt apud Sallustium nomina fluviorum, hoc Molucha, hoc Turia; und Prob. cathol. 1, 1 S. 1440 citirt als nomen generis neutri aus Sallust. et dextrum flumen Turia, indem er hinzufügt huius Turiae; und 1, 16 S. 1445 giebt er hoc Turia, nomen fluminis lectum in secunda historia Sallustii, und nochmals 1, 52 S. 1473 hoc Turia huius Turiae, flumen. Uebereinstimmend damit schreibt Vib. Sequester S. 83: Turia Hispaniae, quod Valentiam parvo intervallo praeterfluit; offenbar nach der unten angeführten Stelle des Sallust., in welcher flumen Turiam quod ist. Dagegen bemerkt Prisc. 6, 2, 8 S. 680: Mulucha flumen et Turia, et si qua similia inveniuntur, magis figurate masculina cum neutris iunguntur, ut si dicam Tiberis flumen vel Hister flumen. Quod autem non sunt neutra Turia et Mulucha et similia, ostendit etiam natura ipsius sermonis Punici, in quo omnia nomina vel masculina sunt vel feminina. Derselbe 5, 2, 6 S. 641 und 6, 2, 9 S. 680 führt aus Sallust. Hist. an: inter laeva moenium et dextrum flumen Turiam, quod Valentiam parvo intervallo praeterfluit; und folgert aus dem Acc. Turiam, daß das Wort nicht Neutr., sondern Masc. sei. Ohne Zweifel geht aus dieser Stelle und aus Sallust. Jug. 19, 7. 110, 8 flumen Mulucham dies hervor, daß der Schriftsteller beide Nomina nicht für Neutra ansah; ob aber für Masc. oder für Fem., ist daraus nicht zu erkennen. Die Worte des Mela 1, 5, 5 Mulucha ille quem diximus amnis est, entscheiden nicht für das Gen. masc. von Mulucha.

Lethe ist, wie im Griech., immer Fem., Ovid. Trist. 4, 1, 47. Pont. 2, 4, 23. Sen. Herc. fur. 680. Lucan. 5, 221. Sil. 1, 236. Stat. Silv. 3, 3, 187. 5, 1, 161. Theb. 4, 622. 6, 492. Mart. 10, 2, 7.

Prisc. 5, 8, 43 S. 658 bemerkt als einen Fall der bei den vetustissimi üblich gewesenen Vermischung der Genera den Gebrauch von Histrum für Hister, von Rhenum, Tanagrum, Metaurum, Iberum, Vulturnum, Oceanum, indem er hinzufügt: hoc tamen, quotiens flumen sequebatur, solebant facere. So ist als Nomin. flumen Rhenum Horat. A. P. 18; Metaurum flumen Horat. Carm.

4, 4, 38 (sonst Metaurus Plin. H. N. 3, 5, 10, 73. Lucan. 2, 405. Sil. 8, 450. Claudian. VI cons. Honor. 501, wie Strabo 5, 2, 10. 6, 1, 5); flumina Symaethum, Terias, und flumen Elorum Plin. 3, 8, 14, 89 (Symaethos Serv. zu Verg. Aen. 9, 584, und Elorus Sil. 14, 269); flumen Evenum, flumen Granicum, flumen Ascanium Plin. 5, 30, 32. 5, 32, 40; flumina Iasonium, Melanthium, flumen Absarrum und flumen Chobum Plin. 6, 4, 4, 11. 12. 14. So auch flumen Charien Plin. 6, 4, 4, 14 (Χαρίεντα ποταμὸν Arrian. peripl. Ponti Eux. 13). Aber bei Cäs. B. G. 1, 1, 5. 1, 6, 1. 1, 8, 1. 1, 53, 1. 2, 29, 4. 4, 1, 1 ist flumen Rhenum und flumen Rhodanum Accus.; vergl. Liv. 10, 20, 6. 22, 14, 1. 23, 35, 5. 23, 36, 9. 25, 11, 8. 26, 17, 3. 27, 47, 9. 28, 33, 1. 31, 27, 1. 31, 33, 6. 31, 39, 5. 33, 4, 1. 38, 13, 2. 38, 18, 1. 7. 38, 41, 4. 42, 38, 10. 43, 21, 9. 44, 7, 6. 45, 29, 7. Mare Oceanum als Nomin. hat nur Ampel. Cap. 1 und 7, dagegen mare Oceanus Tac. Hist. 4, 12, und als Accus. mare Oceanum Cäs. B. G. 3, 7, 2. Catull. 115, 6. Mela 2, 6, 2. Aber auch fluvius Crustumium verbindet Plin. H. N. 3, 15, 20, und dieselbe Form des Nomin., welche Gen. neutr. sein muß, hat Lucan. 2, 406. Muthul, dessen Genus aus Sallust. Jug. 48, 3 erat flumen oriens a meridie, nomine Muthul, nicht erkannt wird, war nach Prob. cathol. 1, 18 S. 1447 Neutr., wie der unter 142 aufgeführte Stadtname Suthul; welche Meinung Prisc. in der dabei mitgetheilten Stelle 5, 2, 11 S. 644 dadurch widerlegen will, daß das Punische kein Neutrum habe.

Wie nach dem Obigen mons Iura, mons Cevenna, mons Aetna, Rhodope mons als Masc. behandelt wird, so jeder Flußname mit der Apposition flumen als Neutr. Cäs. B. G. 1, 38, 4 flumen Dubis ut circino circumductum, daselbst 2, 5, 4. 2, 9, 3 flumen Axonam quod, und 2, 18, 1 ad flumen Sabim quod, B. C. 3, 36, 3 ad flumen Haliacmonem quod, 3, 75, 4 ad flumen Genusum quod. So ist auch flumen Turiam quod in der oben angeführten Stelle des Sallust.

Die Namen der Monate sind Masc., denn sie sind eigentlich Adject. zu mensis, welches auch öfters dabei steht, wie Cato bei Prisc. 6, 7, 40 S. 696. Cic. l. agr. 1, 2, 4. Fam. 5, 6, 1. Att. 1, 1, 2. 1, 2, 2. 6, 2, 6. 14, 7, 2. Horat. Epist. 1, 11, 19. Ovid. Fast. 5,

1. 147. 427. 490. 6, 35. Vell. 2, 56, 3. Colum. 11, 2; 27. 42. 46. 55. 57. 62. 99. Plin. H. N. 15, 3, 4, 13. Mart. 5, 18, 1. Juven. 3, 9.

Die Namen der Winde sind ebenfalls Masc., Septentrio, Aquilo oder Boreas, Subsolanus oder Eurus, Volturnus, Auster oder Notus, Caurus oder Corus, Favonius oder Zephyrus, Africus, Circius, Iapyx; und so auch Etesiae Cic. Fam. 15, 11, 2. Cäs. B. C. 3, 107, 1. Sen. nat. quaest. 4, 2, 24. 5, 11, 1. 5, 18, 2. Plin. H. N. 2, 47, 48, 127, dafür venti Etesiae Cic. N. D. 2, 53, 131, und Etesias als Sing. Plin. 18, 34, 77, 335; desgleichen Ornithiae Appul. de mundo 12 S. 316. Die von Seyf. § 1333 für das Gen. fem. von Etesiae beigebrachte Stelle Sen. Thyest. 129 beweist nicht, denn daselbst ist veliferis Etesiis.

Serv. zu Verg. Aen. 5, 122, wo Centauro invehitur magna gelesen wird, bemerkt, daß die Namen der Schiffe als Fem. gebraucht werden. Indessen hat Sil. 14, 572. 578 als Bezeichnungen von Schiffen undivagus Python, corniger Hammon und Triton captivus. Nach Donat. 2, 4, 1 S. 1747 sind Eunuchus comoedia, Orestes tragoedia, wie Centaurus navis, sono masculina, intellectu feminina. So ist Terent. Eun. Prol. 32 in Eunuchum suam, Appul. de mag. 37 S. 479 Coloneum suam, und in den Didascalien zu den einzelnen Stücken des Terent. lesen wir Graeca, acta, facta secunda, tertia, quarta, sexta neben den Titeln Eunuchus, Heautontimorumenos, Phormio und Adelphi ebenso wohl wie das entsprechende neben Andria und Hecyra. Auch Serv. a. a. O. stellt Centauro magna und in Eunuchum suam zusammen, erinnert aber zugleich an Juven. 1, 5. 6 summi plena iam margine libri scriptus et in tergo, necdum finitus Orestes.

144. Neutra sind alle Indeclinabilia, die barbarischen Nomina propria ausgenommen, vergl. 130 und 131, nebst den nur im gleichlautenden Nomin. und Accus. vorhandenen, fas, nefas, instar, secus, vergl. unter 116. Daher auch die Latein. und Griech. Namen der Buchstaben. Varro L. L. 5, 4, 21. 5, 24, 116. 5, 30, 133. 5, 31, 134. 136 cum r uno, c in g commutato, r exclusum, g in l mutatum quod fuit, s detrito (mit der Var. detrita), Cic. de or. 3, 12, 46 e plenissimum, Prob. cathol. 1, 6. 7 S. 1442 und

1, 16 S. 1446 e correpto, 1, 9 S. 1443 aut producto aut correpto e und zweimal e producto, Terent. Maur. 331 e vel o Graecum putetur ne Latinum e vel o, V. 359 ἄλφα primum est, inde ἰῶτα, tertium quod υ vocant, V. 398 ἄλφα quod videtur dichronon, V. 425 ἰῶτα quod Graecum fuit, V. 484 dichronon quod ἄλφα, V. 486 e Graecum breve, Prisc. 1, 3, 11 S. 542 invenitur m ante n positum, 1, 4, 15 S. 543 ut ostendat sequens u perdere vim litterae, 1, 4, 18 S. 545 ab eo auf das vorausgegangene i bezogen, 1, 4, 20 S. 546 u loco digamma positum. Wenn aber littera, vocalis oder consonans hinzugefügt ist, muß das Gen. fem. eintreten, wie Quintil. 1, 7, 4. 7. 10. 11. 17 adiecta secundae syllabae s littera und remota, secundam b litteram, cum sit c littera quae ad omnes vocales vim suam perferat, sicut apud Graecos o litterae, quae interim longa ac brevis, interim pro syllaba posita est, adiectione ι litterae, quam dativis casibus ascribunt; Charis. 1, 4 S. 1. 2 haec quoque auf duplex littera x bezogen, und qua nach in consonantem c; Diom. 2 S. 416. 417 ex vocalibus i et u transeunt in consonantium potestatem, cum aut ipsae inter se geminantur, aut quando aliis vocalibus adplicantur, ita tamen, ut quae prior et praeposita fuerit, vicem et vim consonantis obtineat, und h interdum consonans, interdum adspirationis creditur nota, haec si c mutae subiuncta fuerit, χ notat Graecam. Doch auch ohne daß eines der gedachten Nomina unmittelbar vorhergeht, ist öfters das Fem. gebraucht. Quintil. 1, 4, 11. 15. 16 geminata i, eadem auf b bezogen, und o atque u permutatae invicem; 1, 7, 6. 8. 12. 16. 21. 26 ut quicquid c quartam haberet, m gemina, d ultimam adiectam, i tam longae quam brevis naturam habet, gemina s, u gemina; Prob. cathol. 1, 1 S. 1440. 1, 4. 6 S. 1441. 1, 7. 8 S. 1442. 1, 12 S. 1444. 1, 19 S. 1447. 1, 20 S. 1448 e sola sive correpta sive producta, u producta, e correpta zweimal, u sola, a, e, o correpta, o producta, aut una i aut duabus, e in i mutata, o et in nominativo et in genetivo correpta; Terent. Maur. 395 ἰῶτα tantum et υ videmus subditas vocalibus, his enim solis duabus quinque praeponi solent; V. 399 neutra de duabus (ι und υ) ante tres istas data, ἄλφα et ε et ο; V. 412 υ sibi adnexam tenent; V. 420

non, ut in Graecis sonis ἰῶτα subiungi necesse est alteram vel υ dari, semper i vel u Latinas posse subdi ceteris; V. 426 u secundam iungimus; V. 520 ipsae cum iugantur i et u; V. 522 u sequens correpta; V. 542 ante consonam u reperta sola; V. 617 est quo separatae i et u dissentiant, i media cum collocatur; V. 621 i sola sequente; V. 665 haec erit lex his duabus i et u, quas rettuli, syllabam per semet ipsae quando nudam copulant; V. 672 media si locetur u; V. 711 prima q praescribitur; Diom. 2 S. 417 si t praeposita fuerit aspirationi, pro ϑ ponitur Graeca, sicut p et s simul positae ψ Graecam adserunt litteram; Prisc. 1, 4, 14 S. 543 non fixis labris est pronuntianda f, und x a Graecis inventam, desgleichen k penitus supervacua est; 1, 4, 15 S. 543 q scribenda videtur esse; 1, 4, 17 S. 544 i et u non sunt in eisdem elementis accipiendae; 1, 4, 20 S. 545 ante eam loco positam consonantis auf i bezogen, und u loco consonantis posita; 1, 4, 21 S. 546 i ante u consonantem posita; 1, 5, 28. 29 S. 550 in e modo productam modo correptam, und u et o in principalibus syllabis positae; 1, 6, 30 S. 551 s ante mutam posita; 1, 9, 52. 53 S. 562 i post u addita transit eadem u in consonantium potestatem, darauf in o productam, in u longam, in e longam.

Delta ist auch als geographische Bezeichnung Neutr., Plin. H. N. 3, 16, 20, 121. 5, 9, 9, 50.

Digamma ist Neutr. Prisc. 1, 2, 6 S. 539. 1, 4, 12 S. 542. 1, 4, 20. 21 S. 546. 2, 9, 48 S. 589; auch in metaphorischer Anwendung Cic. Att. 9, 9, 4, wenn anders die Lesart daselbst richtig ist. Aber digammos (vergl. unter 130) ist Fem., wie Serv. zu Verg. Aen. 1, 292. 451. 642 digammos adiecta, sublata digammo und addita digammo, Serg. de litt. S. 1827 est digammos dicta und istam digammon. Digammon kann nur Neutr. sein; bei Donat. 1, 2, 1 S. 1736 und Diom. 2 S. 416 beziehen sich die Worte cum sibi ipsa praeponitur, nicht auf das nächstvorhergehende huic digammon adscribi solet, sondern auf u littera, auf welche huic zurückweist.

Die Infin. werden überall, wo sich ein Adject. oder Particip. als Prädicat darauf bezieht, als Substant. neutr. Gen. behandelt.

Die Nomina auf a, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ihrer Bedeutung dem männlichen Geschlecht angehören (vergl. unter 135), und die auf e sind Feminina. Jedoch ist zu beachten, was über einige Thiernamen auf a (damma, sepia und talpa), über die Bergnamen Aetna, Oeta oder Oete und Ossa, und über mehrere Flußnamen auf a nebst Hadria unter 138 und 143 bemerkt ist.

Von den Nomina auf e ist aloe bei Veget. art. veter. 1, 14, 5. 1, 45, 5 als Neutr. behandelt, es wird nämlich optimi aloes und als Acc. aloe epaticum gelesen, und auch Pallad. 11, 14, 8. 13 ist die Var. aloes epatici bemerkt; aber dieses sind wahrscheinlich verderbte Schreibungen.

Wenn naphtha, manna und pascha für Neutra ausgegeben werden, so haben sie doch dieses Genus nicht, insofern sie zur ersten Declin. gehören, sondern insofern sie Indecl. sind; vergl. unter 131. Plin. H. N. 35, 15, 51 schreibt naphtham de qua diximus. Wenn aber, wie Prob. cathol. 1, 44. 52. 54 S. 1465. 1473. 1475 und Cl. Sacerd. 2, 50. 58 sagen, naphthas mit dem Gen. naphthae vorkam, wofür Sallust. genannt wird, so konnte dies nicht, wie diese Grammatiker meinen, Neutr., sondern es mußte Masc. sein, wie nach Suidas im Griech. ὁ νάφθας neben ἡ νάφθα und τὸ νάφθα gebraucht wurde. Manna, welches bei Plin. H. N. 12, 14, 32, 62 durch micae turis concussu elisae erklärt wird, bildet daselbst den Accus. mannam, und 29, 6, 38, 119 ist als Abl. turis manna una. Das alttestamentliche manna dagegen, welches nur in dieser Form gefunden wird, ist Neutr. Pascha ist ebenfalls nur als Indeclin. Neutr., vergl. die dafür unter 131 angeführten Stellen.

146. Die Nomina der zweiten Declin. auf us nebst den Griech. auf os, so wie diejenigen, welche die Endung erus oder rus in er verkürzt haben, und vir mit seinen Compositis, sind Masc., die auf um Neutra.

Von denen auf us sind nach Charis. 1, 10 S. 9. Prisc. 5, 6, 33 S. 654. 6, 16, 84. 85 S. 718. 719. Phoc. 2, 16 S. 1699 alvus, colus, domus und humus Fem. (domus fehlt bei Charis., und ist bei Phoc. unter die Nomina der vierten Declin. gestellt). Dazu kommen carbasus und vannus, und die aus dem Griech. aufgenommenen arctos, pharus, plinthus, methodus, periodus, nebst den ellip-

σεαυτὸν figendum et memori tractandum pectore. Cic. Acad. 2, 26, 82. Tusc. 5, 9, 26 ubi illud est semel? und hoc ipsum honeste, sapienter, iuste; Or. pro Marc. 9, 27 quid est hoc ipsum diu? Sen. Epist. 49, 4 modo te prosecutus sum, et tamen hoc modo aetatis nostrae bona portio est; Pers. 1, 49 euge tuum et belle; Mart. 1, 49 (50), 37. 1, 76 (77), 10. 3, 46, 8. 6, 48, 1 grande et insanum σοφῶς, magnum semper inane σοφῶς, tergeminum σοφῶς, grande σοφῶς; Pers. 5, 68 iam cras hesternum consumpsimus, ecce aliud cras egerit hos annos; Mart. 5, 58, 2. 3. 5. 6 cras istud.

Wenn ein Wort in grammatischer Beziehung besprochen wird, ist es ebenfalls Neutr. Quintil. 1, 7, 21. 22. 24 paulum superiores illud quod nos gemina s dicimus, iussi, una dixerunt; veterum comicorum libris invenio, heri ad me venit, quod idem in epistulis Augusti deprehenditur; sibe et quase scriptum in multorum libris est; Prisc. 1, 4, 21. 22 S. 546 Horatius siluae trisyllabum protulit, und nisi siluae trisyllabum accipiatur, darauf nisi soluit trisyllabum accipias; 2, 8, 43 S. 586. 2, 8, 46 S. 587. 588 Libycus quod solum y ante cus habens invenitur, dann primitivum Chius, und Lyrcius quod in quibusdam Lyrceus reperitur codicibus scriptum; 5, 2, 10 S 643 caupo caupona facit, quod est tam taberna quam mulier; 5, 3, 16 S. 646. 647 linter quod apud Graecos masculinum est, ὁ λουτήρ, apud nostros femininum est.

145. Das grammatische Genus der Nomina wird großentheils durch die Endungen bestimmt, indem in den einzelnen Lauten etwas der Eigenthümlichkeit des einen oder des anderen der natürlichen Geschlechter Analoges gefunden wird.

In der ersten Declination sind die Nomina, welche aus dem Griech. mit Beibehaltung der Endung as oder es in das Latein. übergegangen sind, Masc., wie mandragoras, tiaras, cometes, catarrhactes, pyrites; wogegen solche, welche statt der Griech. Endung as oder es die Latein. a annehmen (mit Ausnahme derer, welche männliche Stellungen oder Geschäfte anzeigen, vergl. unter 135), Fem. sind. Charis. 1, 15 S. 80: Varro ait vocabula ex Graeco sumpta, si suum genus non retineant, ex masculino in femininum Latine transire et a littera terminari, velut κοχλίας cochlea, Ἑρμῆς

herma, χάρτης charta, ergo γαυσάπης gausapa. Derselbe S. 83: Margarita feminini generis est, quia Graeca nomina ης terminata in a transeunt et fiunt feminina, ut ὁ χάρτης haec charta, μαργαρίτης margarita, aut communia, ut ἀθλητής athleta. Prisc. 5, 2, 6 S. 641: Excipitur haec charta et haec cataracta, margarita, catapulta, quae cum sint masculina apud Graecos, apud nos etiam genus cum terminatione mutaverunt. Derselbe 7, 11, 56 S. 759: Varro de lingua Latina ait, talia ex Graeco sumpta ex masculino in femininum transire et a littera finiri: ὁ κοχλίας haec cochlea, ὁ χάρτης haec charta, ὁ γαυσάπης haec gausapa. Hinzuzufügen sind metreta und parastata, beide Fem., für die Griech. Masc. μετρητής und παραστάτης.

Nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 waren charta und tiaras bei den vetustissimi Communia. Für charta als Masc. führt Non. S. 196 eine corrumpirte Stelle des Lucil. an. Tiaras als Masc. hat Verg. Aen. 7, 247, und tiaram ebenso Val. Fl. 6, 700; der Abl. Phrygia tiara und posita tiara Juven. 6, 516. 10, 267 und tiara deducta Suet. Nero 13 ist vom Nomin. tiara. Daß haec tiara das gewöhnliche war, bezeugt Serv. zu Verg. a. a. O. Im Griech. wurde sowohl ὁ τιάρας wie ἡ τιάρα gesagt; vergl. Wessel. zu Herod. 1, 132. In gleicher Weise sind catarractes als Masc. und cataracta als Fem. vorhanden, jenes Plin. H. N. 5, 9, 10, 54. 59. Solin. 32, 7, dieses Liv. 27, 28, 10. 11. Vitruv. 8, 2, 6. Veget. R. mil. 4, 4. Herma als Nom. Sing. ist nicht nachgewiesen, auch lesen wir keine dazu gehörige Form als Fem.; bei Cic. Att. 1, 8, 2. Leg. 2, 26, 65 ist hermae tui Pentelici und hermas quos vocant, bei Arnob. 6, 13 illos hermas.

Von den Nomina auf as und es können die Namen der Edelsteine als Fem. gebraucht werden, vergl. unter 141. Pandectae ist Fem. Justinian. Justit. 1, 10 § 11 in libris Digestorum seu Pandectarum ex vetere iure collectarum. Dem steht nicht entgegen confirm. Digest. ad senatum et omnes populos § 1 nomen libris imposuimus Digestorum seu Pandectarum, qui omnes disputationes et decisiones in se habent legitimas. Wo pandectes im Sing. steht, wie Charis. 2, 13 S. 186. Beda de orthogr. S. 2341, kann

es nur Masc. sein, und so ist in pandecte Latino corporis grandioris Cassiod. instit. div. litt. c. 5.

Voss. de anal. 1, 19 führt noch cometa und planeta als Masc. auf. Aber in der besseren Zeit wurde allein cometes gebraucht, wie unter 15 nachgewiesen ist; und planeta als Nom. Sing. ist gleich beispiellos wie planetes. Der Gen. planetae ist bei Firmic. Math. 2, 6, der Acc. planetam Inschr. Fabr. 709 N. 307, der Plur. planetae bei Auson. eclog. de nom. VII dier. V. 2. Serv. zu Verg. Ecl. 8, 75. Ge. 1, 33. 335. 336. 337. Aen. 1, 742. 3, 284. 515. 4, 239. 489. 519. 5, 42. 6, 127. 10, 272. Firmic. Math. 2, 1. 2. Isid. orig. 3, 66. 3, 70, 20. 19, 24, 17. Bei Gell. 14, 1, 12 sind alii quidam planetes. Cic. sagt stellae errantes Tusc. 1, 25, 62. N. D. 1, 13, 34. 2, 34, 88. 3, 20, 51. Divin. 2, 6, 17. 2, 71, 146, stellae quae falso vocantur errantes N. D. 2, 20, 51, stellae quae errare dicuntur N. D. 2, 46, 119. Divin. 2, 3, 10, stellae vagae N. D. 1, 13, 34. 2, 31, 80, eae stellae quas vagas dicimus N. D. 2, 40, 103, earum stellarum quae errantes et quasi vagae nominarentur de rep. 1, 14, 22, errantia sidera N. D. 1, 31, 87, sideribus quae vocentur errantia Divin. 2, 42, 89, quae sidera vaga et mutabili erratione labuntur Tim. 10. Nach Varro bei Gell. 3, 10, 2 und nach Gell. 14, 1, 11. 18 sagten mehrere stellae erraticae, Nigid. aber errones. Der Ausdruck stella erratica ist auch bei Sen. nat. quaest. 7, 23, 3, stellae vagae Lucan. 9, 12, errantia sidera Plin. H. N. 2, 8, 6, 32, stellae quae vulgo vagae ab imperitis nuncupantur, stellae quas nos non recte erroneas et vagas dicimus, und vagantium stellarum Appul. de deo Socr. 2 S. 119. dogm. Plat. 1, 10 S. 201. 203.

Mandragora wird von Gesner im Thes. als Fem. bezeichnet. Aber als Nomin. findet sich vielmehr mandragoras, und zwar als Masc., Plin. H. N. 25, 13, 110, und bei der Anwendung eines anderen Casus Plin. 25, 13, 94 ist doch das Gen. masc. zu erkennen. Quinquatriae, welches bei Diom. 1 S. 315 in der Reihe der Plur. tantum masc. Gen. stand (in den Hdschr. ist quinquadriae und quinquadrigae), ist von Keil nach Charis. 1, 11 S. 20 in Quinquatres geändert, welche sonst nicht gebräuchliche Form auch von Prisc. 7, 16 80 S. 773 anerkannt wird.

Aruf. Meff. S. 521 und Prisc. 18, 31, 306 S. 1214 angeführt wird; eine Var. humo arido, von welcher Forc. spricht, ist nicht bekannt, Cap. 53, 1 aber ist humum aridam.

Lembus und limus, die sich auch in dem Verzeichniß der Nomina, welche in der alten Sprache verschiedene Genera hatten, bei Prisc. 5, 8, 42 S. 658 befinden, kennen wir nur als Masc. Die Anführung desselben, supparus περιώμιον et hoc supparum, bezieht sich allein auf die doppelte Endung und das dadurch bedingte verschiedene Genus, nicht darauf, daß supparus ein Commune sein sollte. Fimus ist nach der gewöhnlichen Lesart bei Appul. Met. 7, 28 S. 502 liquida fimo strictim egestâ ein Fem., und allein im Vert. liquido fimo strictim egesto, wie freilich Met. 4, 3 S. 242 fimo fistulatim excusso. Daß haec ludus gesagt werden konnte, lesen wir nur bei Paul. Festi unter corius, und daselbst ist die Lesart unsicher; Non. S. 211 stellt entschieden lusus und ludus als Masc. dem Fem. lusio gegenüber.

Arctos ist immer Fem., da es überall die beiden Sternbilder Ursa maior und Ursa minor bezeichnet. Pharos oder pharus ist Fem., möge es Nom. propr. der Insel sein, oder als Appellat. einen Leuchtthurm anzeigen, wie Val. Fl. 7, 85. Stat. Silv. 3, 5, 101. Plinthus Fem. Vitruv. 3, 3, 7 (3, 5, 2). 4, 7, 3. Antidotus desgleichen Gell. 17, 16, 6. Scrib. Larg. 99. 167. 171. 176. 177. 178. Apostrophus Prisc. de fig. num. 1, 7 S. 1346. Atomus Fem. Cic. Acad. 2, 40, 125. Fin. 1, 6, 17. 19. 20. N. D. 1, 20, 54. 1, 23, 65. Fat. 10, 22. 11, 24. 20, 46. 47. 48. Sen. nat. quaest. 7, 13, 2. Serv. zu Verg. Ecl. 6, 31 und Aen. 6, 747; Masc. Vitruv. 2, 2, 1 (nach dem Bresl. und der ed. pr., in anderen Büchern atomos, quae nostri insecabilia corpora, nonnulli individua, vocitaverunt) und Lact. ira D. 10, 16. Cathetus Vitruv. 3, 3, 11 (3, 5, 6). Dialectus Fem. Suet. Tib. 56. Diphthongus Fem. Terent. Maur. 390. 402. 407. 412. 416. 418. 419. 428. 430. 437. 453. 459. 475. 485. 488. 502. 526. Prisc. 1, 9, 51 S. 562. 1, 9, 53 S. 563. 2, 2, 11 S. 572. 2, 9, 49 S. 589. Eremos Sulp. Sev. dial. 1, 10, 1.

Barbitus als Fem. kennen wir allein aus dem verdächtigen Gedicht Ovid. Her. 15, 8; als Masc. steht es, wie bei Athen. 14 S. 635 d, so bei Horat. Carm. 1, 32, 4, und vielleicht auch 1, 1, 34.

3, 26, 3, obgleich die Accus. Lesboum barbiton und defunctum bello barbiton mit nicht geringerer Wahrscheinlichkeit auf das Neutr. barbiton zurückgeführt werden können. Caminus ist Masc. Cic. Fam. 7, 10, 2. Ovid. Met. 7, 106; Caper de verb. dub. S. 2248 schreibt jedoch caminus haec vor, und im Griech. ist das Wort Fem. Phaselus die Gondel, ist Masc. Cic. Att. 14, 16, 1. Catull. 4, 1. 10. Prop. 4 (3), 21, 20. 5 (4), 7, 59. Auson. Idyll. 10, 221, Fem. Lucan. 5, 518. Stat. Silv. 3, 2, 31. 5, 1, 245. Mart. 10, 30, 13; über faselus Schwertbohne, vergl. unter 140.

Ueber die Benennungen von Thieren, Bäumen, Sträuchen, Stauden, Pflanzen, Edelsteinen, Städten, Ländern, Inseln und Bergen vergl. unter 138 bis 143.

Neutra sind nach Prob. cathol. 1, 41 S. 1463. Charis. art. gramm. 1, 10 S. 9. 1, 15 S. 57. exc. art. gramm. S. 85 (538). Prisc. instit. gramm. 5, 6, 34 S. 654. partit. XII vers. Aen. 7, 144 S. 1258 pelagus, virus und vulgus. Aber vulgus war auch Masc. Vergl. Prob. a. a. O. Serv. zu Verg. Aen. 1, 149. Charis. an den angeführten Stellen und außerdem art. gramm. 1, 14 S. 31. 1, 17 S. 119. exc. art. gramm. S. 97 (548). Diom. 1 S. 314. Non. S. 230. Pompej. comment. art. Donati 11, 5. Prisc. an den angeführten Stellen und instit. gramm. 6, 17, 91 S. 722. 7, 4, 12 S. 734. Serv. (Serg.) comm. in Donat. S. 1842. Cledon. S. 1896. Quem si vulgus secutus esset Varro bei Non. S. 230, omnem vulgum Sen. Epist. 104, 31, vulgus superstitiosus Min. Fel. 2, 5, omnis qui celsa scandit caenacula vulgus Prudent. c. Symmach. 1, 580. Den Accus. vulgum giebt Non. a. a. O. aus zwei Stellen des Att., aus Sisenna, Varro und Verg. Aen. 2, 99 (die Stelle des Varro hat er auch S. 182); derselbe ist bei Lucr. 2, 920. Cäs. B. G. 6, 14, 4. Sallust. Jug. 69, 2. 73, 5. Liv. 6, 34, 5. 24, 32, 1. 29, 22, 8. Grat. 370. Sen. Epist. 81, 11. 93, 12. vita beata 2, 1. nat. quaest. 1 praef. 13. Sen. Tro. 1096. Plin. H. N. 2, 12, 9. 8, 15, 17, 43. 35, 10, 36, 84. Sil. 4, 266. 8, 266. 10, 617. 13, 279. 14, 81. 129. 287. 16, 287. 303. Tac. Ann. 1, 47. 3, 76. 4, 14. 6, 44. 45. 12, 21. 14, 60. 15, 48. Hist. 1, 78. 3, 10, vielleicht auch Hist. 1, 36, wo im Med. volgûs ist; ferner Curt. 9, 1, 20. Appul. Met. 2, 12 S. 118 (wo jedoch der Flor. 3, beide Guelf. und andere

Bücher in vulgus haben), Lamprid. Alex. Sev. 48, 6. Auson. Epist. 9, 45. Prudent. perist. 6, 51.

Ueber den Accus. pelagum vergl. unter 86. Fimus ist für ein Neutr. genommen Samon. 990 aut veteri Baccho caprae fimus inde petulcae hoc aperit clausum, trahit haerens, sanat apertum; indessen ist ungeachtet der sonstigen Unklarheit der Stelle wohl zu erkennen, daß fimus nicht Accus., sondern Nomin. ist. Als Neutr. ist fimum häufig, vergl. unter 125.

147. Von den Nomina der dritten Declin. sind die auf o Gen. onis Masc., wie carbo, der defect. Abl. cudone, ligo (vergl. Prob. cathol. 1, 21 S. 1449), mucro, pugio, septentrio, sermo, titio, udo, mit Einschluß der Griech. myoparo, scipio, scorpio und sipho. Arrabo ist Masc. Plaut. Mil. 4, 1, 11. Claud. Quadrig. bei Gell. 17, 2, 21 und in den Worten des Gell. selbst an dieser Stelle; Fem. Varro L. L. 5, 36, 175. Isid. orig. 9, 7, 5. Carbo ist Fem. nur bei Ulpian. Dig. 32, 55 § 7. Utraque septentrio bei Mart. Cap. 8 § 838 ist dasselbe wie utraque ursa. Das Genus von harpagones ist unbekannt.

Fem. aber sind alle Verbalia auf io, sowohl die von Supina abgeleiteten, actio, deditio, dictio, emptio, lectio, missio, motio, oratio, satio, satisdatio, satisfactio, seditio, venatio, venditio, wie die nach den reinen Wortstämmen gebildeten, adagio (Varro L. L. 7, 3, 31), capio, legio, oblivio, obsidio, opinio, optio, rebellio, regio, religio, suspicio und das defect. dicionis. Das Genus fem. behalten auch diejenigen, welche concrete Bedeutung angenommen haben, wie coenatio, factio, mansio, natio. Auch communio, talio, portio sind Fem., wiewohl bei Tert. adv. Marc. 4, 16 die Lesart zwischen talione opposito und t. opposita schwankt. Die Substant. numeralia, ternio, quaternio, senio, sind Masc., Pers. 3, 48. Prisc. 5, 2, 10 S. 643. Ternio behandelt Mart. Cap. 7 § 759. 762 als Fem., aber § 772. 794 als Masc. Unio, von der Einzahl gebraucht, ist Fem. Hieronym. in Amos. 5 decima unione.

Die Nomina auf o, Gen. inis (vergl. unter 44) sind beinahe alle Fem., nämlich alle Abstracta auf tudo, edo und ido, wie amplitudo, altitudo, fortitudo, latitudo, longitudo, magnitudo, multitudo, pulchritudo, dulcedo, pinguedo, cupido, formido, libido;

und mehrere andere auf do und go, als grando, unguedo, adspergo, aerugo, caligo, cartilago, compago, farrago, ferrugo, fuligo, imago, lanugo, lentigo, origo, porrigo, propago, prurigo, scaturigo, uligo, vertigo, vorago, und die defect. ambagine, indaginem und indagine, und so auch caro G. carnis. Vergl. Prisc. 5, 2, 9 S. 643. Phoc. 2, 3 S. 1692.

Masc. sind ordo, cardo, margo, turbo. Cardo ist jedoch als Fem. gebraucht von dem Tragiker Gracchus bei Non. S. 202 und bei Prisc. 6, 3, 15 S. 683, daher Prisc. 5, 8, 42 S. 658 das Wort unter die bei den Früheren mit verschiedenem Geschlecht vorkommenden setzen konnte. Rudd. S. 16 bemerkt, daß bei Plin. H. N. 6, 30, 35, 197 nicht meridiana cardine, sondern meridiano cardine gelesen wird, und daß bei Boeth. consol. philos. 3, 10 summa nicht Epitheton von cardo, sondern Subst. ist. Margo ist nach Caper de verb. dub. S. 2249 nothwendig Masc., nach Prisc. 5, 1, 2 S. 639, 5, 2, 9 S. 643 und 6, 3, 17 S. 684 Commune. Beispiele des Gen. fem. giebt Charis. 1, 15 S. 49 aus Aemil. Macer und Rabir., ein solches Prisc. 6, 3, 17 S. 684 aus Juven. 1, 5. Andere Beispiele dieses Genus sind Vitruv. 5, 12, 4. Stat. Theb. 10, 460. Appul. Met. 2, 4 S. 94. 4, 6 S. 248. de mundo 17 S. 327. Amm. Marc. 30, 1, 10. 30, 3, 4. Tert. pall. 5; aber Gen. masc. ist margo Ovid. Amor. 1, 11, 22. Met. 1, 14. 3, 114. 162. 9, 334. Fast. 3, 361. Plin. H. N. 9, 10, 12, 37. 9, 33, 52. 12, 20, 43. 37, 2, 7. Stat. Theb. 3, 407. Curt. 7, 9, 5.

Cupido ist nicht allein dann Masc., wann es die Personification der Begierde, den Gott bezeichnet, wie Non. S. 421 und Prisc. 5, 2, 9 S. 643 und 6, 3, 16 S. 684 sagen, sondern es hat dasselbe Genus auch als Abstractum Plaut. Amph. 2, 2, 210. Horat. Carm. 2, 16, 15. 3, 16, 39. 3, 24, 51. Serm. 1, 1, 61. Epist. 1, 1, 33 (hier ist die Var. misera cupidine bemerkt), Ovid. Met. 8, 74. 9, 733. 10, 636. Fast. 6, 575. Sen. Hippol. 526. Sil. 4, 99. 6, 615; gewöhnlich jedoch ist es in dieser Anwendung Fem., wie Lucr. 3, 59. 1077. 4, 876. 1057. 1115. 5, 963. Sallust. Cat. 7, 3. Jug. 6, 3. Hist. Brief des Mithrid. 5. Verg. Ge. 1, 37. Aen. 2, 349. 5, 138. 6, 133. 373. 721. 823. 7, 263. 9, 185. 760. Ovid. Met. 3, 620. 5, 529. 10, 689. 14, 634. Fast. 1, 211. Pont. 2, 8, 71.

Liv. 6, 35, 6 (im Leid. 1 und Harl. 1 immodicus cupido) und 10, 25, 1. Manil. 4, 540. Tac. Ann. 3, 52. 13, 13. 16, 14. Hist. 1, 52. 2, 38. 4, 6. 5, 13.

Grando als Masc. weist Non. S. 208 aus Varro nach, für das Gen. fem. führt er Verg. Ge. 1, 449 an; dasselbe ist an mehreren Stellen des Verg., und sonst häufig.

Adspergo war nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 Commune, wir lesen es überall als Fem., Lucr. 6, 525. Verg. Aen. 3, 534. Ovid. Met. 3, 683. 14, 796. Fast. 4, 427. Petron. 102, 15. Uligo und farrago wurden nach Charis. 1, 15 S. 49 als Masc. gefunden, Belege dafür fehlen; Fem. ist uligo Varro R. R. 2, 2, 7. Colum. 1, 5, 6. 2, 9, 8. Sil. 8, 379. Tac. Ann. 1, 64, und farrago Varro R. R. 1, 31, 5. Verg. Ge. 3, 205. Colum. 2, 7, 2. 2, 11, 1. 8. 11, 2, 99. Plin. H. N. 18, 16, 41. Propagines e vitibus altius praetentos schreibt Gronov. in der Anführung aus Fab. Pictor bei Gell. 10, 15, 13, Hertz praetentas. An allen anderen bekannten Stellen ist propago Fem.

Die Nomina auf os und or, Gen. ōris, alt ōsis (vergl. unter 46), sind Masc., arbŏr oder arbōs Gen. arbŏris ist Fem. Neutra sind ōs Gen. ōris und mehrere mit dem Gen. auf ŏris, von denen einige, ador, aequor, marmor, im Nom. or, andere, nämlich ebur, femur, iecur, robur, im Nom. ur haben, doch zum Theil mit Nebenformen auf or. Vergl. unter 46. Liquor war nach Prisc. 5, 8, 44 S. 658 ehemals bald Masc. bald Neutr. (im Bern. ist hic et haec liquor, aber unmittelbar darnach auch hic et haec papaver). Calor bei Plaut. Merc. 5, 2, 19 wurde sonst unrichtig mit metuo construirt, und darnach als Accus. angesehen. Bei Non. S. 200 in dem Abschnitt de indiscretis generibus wird für calor als Masc. Verg. Ge. 2, 344, für dasselbe als Neutr. Plaut. a. a. O. citirt, und doch bei diesem calorem geschrieben, welches auch gegen das Versmaß ist. In dem Verse des Verg. hat der Pal. die freilich entschieden falsche Lesart frigusque calorque inter, welche auch von Philarg. erwähnt, und mit der Stelle des Plaut. verglichen wird. Fälschlich will ferner der Grammat. de gener. S. 85 Haupt beweisen, daß livor Fem. sein könne, indem er aus Iuvenc. 1, 402 (367) mox livor daemonis atra citirt; bei Iuvenc. ist vielmehr atram, das zu

dem nachfolgenden mentem gehört. Aber marmor ist von Plin. Valer. 3, 14 als Masc. behandelt, indem der Accus. marmorem gebildet ist.

Die Stämme auf ĕr, sowohl die Griechischen, welche im Nom. das e verlängern, wie die Lateinischen, deren Nom. auf ĕr endet, mögen diese letzteren in der Flexion das e ausstoßen oder behalten (vergl. unter 45), sind größtentheils Masc. Mehrere mit dem Nomin. auf ĕr Gen. ĕris sind Neutra, wie cadaver, iter oder itiner, tūber (die Beule, der Buckel), uber, das defect. verberis, verbere, verbera, und mehrere Benennungen von Bäumen und Früchten, über welche unter 140 gesprochen ist. Auch das defect. spinter ist Neutr. Vergl. Prisc. 5, 3, 14. 15 S. 646. Phoc. 2, 8 S. 1693. 1694. Ob gibber Masc. oder Neutr. ist, läßt sich nicht entscheiden, außer daß Charis. 1, 15 S. 65 den Acc. gibberem bildet. Daselbst wird bemerkt: Plinius gibbus vitium ipsum, ut ulcus, maluisse consuetudinem tradit; quod mihi displicet. In dieser Form müßte das Wort Neutr. sein. Neutr. ist auch vēr Gen. vēris, wie das Griech. ἔαρ ἦρος. Von den Nomina, welche gewöhnlich Masc. sind, war cancer (Krebsschaden) bei den vetustissimi auch Neutr., wie Prisc. 5, 3, 16 S. 646 bemerkt, und 6, 8, 43 S. 697 mit Claud. Quadrig. belegt; vergl. Scrib. Larg. 206. 240. Daß carcer von einigen als Neutr. gebraucht wurde, wird von Prisc. 5, 3, 16 S. 646 gemißbilligt. Auf das Gen. neutr. weist ferner die archaische Form utria hin, vergl. unter 128.

Späte Schriftsteller bilden als Nomin. und Acc. Plur. neutr. Gen. aëra und aethera, in unrichtiger Nachahmung solcher Stellen der alten Schriftsteller, in denen diese Formen als Acc. Sing. stehen, vergl. unter 83. So ist aëra bei Venant. Fortun. Carm. 9, 1, 141. vita S. Martini 2, 125. 321. Orient. Commonit. 1, 114. Aldhelm. de laud. virginum V. 14. 2389; aethera Mar. Victor. Massil. in Gen. 1, 143. Venant. Fortun. Carm. 3, 9, 7. 8, 4, 1. 8, 8, 32. Aldhelm. de laud. virg. V. 429. 1065. 1097 und in der praef. ad Maximam abbatissam V. 32. Beda vita Cutbercti 9 V. 22. Im Culex 164 wollte C. Barth adv. 41, 23 obvia aëra verbinden, so daß das Wort ebenfalls Neutr. Plur. würde; obvia ist jedoch daselbst mit vibranti construirt, und vertritt die Stelle eines Adverb. Vergl.

Voss. de anal. 1, 26. 39. Aber aer ist als Fem. gebraucht von Enn. bei Gell. 13, 20 (21), 14, er sagte aere fulva, wie Homer ἠέρα βαθεῖαν. Und linter ist gewöhnlich Fem. nach Prisc. 5, 3, 16 S. 646. 647, während er es 5, 8, 42 S. 658 unter diejenigen setzt, welche bei den vetustissimi verschiedene Genera hatten. Als Fem. haben dasselbe Liv. (vermuthlich Liv. Andr.) bei Prisc. 5, 3, 16 S. 647. Cäs. B. G. 7, 60, 4. Ovid. Fast. 6, 779. Liv. 21, 26, 8. 21, 27, 8. Tac. Hist. 5, 21. 23. Amm. Marc. 16, 11, 9. Sidon. Carm. 5, 403, und mit der Form lintris Sidon. Carm. 5, 283; als Masc. Tibull. 2, 5, 34. Vell. 2, 107, 2. Bei Cato R. R. 11, 5 wird theils lintres duos, theils lintres duas, theils lintres II geschrieben, und Ovid. Fast. 2, 864 ist in mehreren Hdschr. mea (für mihi) linter.

An die Nomina auf er schließen sich zunächst die auf is Gen. eris an (vergl. unter 47). Vomis oder vomer ist Masc., cucumis, cinis und pulvis werden von Prisc. 6, 12, 65 S. 707, und cinis und pulvis von Phoc. 2, 14 S. 1697, ebenfalls als Masc. behandelt; dagegen nennt Prisc. 5, 8, 42 S. 658 cinis als eines von denen, welche ehemals verschiedene Genera zuließen. Auch nach Caper de verb. dub. S. 2248 ist cinis Masc. oder Fem., aber nicht Neutr. Für das Gen. fem. giebt Charis. 1, 15 S. 78 aus Calvus: cum iam fulva cinis fuero, und forsitan hoc etiam gaudeat ipsa cinis. Non. S. 198 sagt darüber: Feminino apud Caesarem et Catullum et Calvum lectum est, quorum vacillat auctoritas: Cum iam fulva cinis fuero. Cinis ist Fem. Lucr. 4, 926. Catull. 68, 90. 101, 4 (hier ist im cod. Car. Dati mutum cinerem), Apul. Met. 9, 12 S. 617. Samon. 379. 802. 806. Auson. parent. 27, 3. Scrib. Larg. 216. 228. 230. 232. 245. Inschr. Or. 4479, auch im Plur. Inschr. Or. 4393. Bei Colum. 2, 2, 25 gehört solutam zu terram, nicht zu cinerem. Pulvis als Fem. weist Non. S. 217 in zwei Stellen des Enn. nach, zu welchen eine dritte desselben Dichters bei Non. S. 205 kommt. Charis. 1, 15 S. 69 und der Grammat. de gener. S. 95 Haupt geben aus Prop. 3 (2), 13, 35 horrida pulvis. Prop. hat noch 1, 22, 6 pulvis Etrusca, aber 1, 19, 22 a nostro pulvere und 5 (4), 9, 31 congesto pulvere (jedoch nach dem Neap. congesta pulvere).

Von den Nomina auf ar sind Neutra alle im Nomin. aus are in är abgekürzten (vergl. unter 49), und unter denen, deren Stamm auf är endet, baccar, iubar und nectar (vergl. unter 45). Masc. ist außer mehreren männlichen Namen (Caesar, Aspar, Bostar) und Lar noch der Fischname salar (vergl. unter 139). Daß iubar ehemals Masc. sein konnte, zeigt Prisc. 5, 8, 44 S. 658 durch Anführung von albus iubar aus Enn., und der Grammat. de gener. S. 83 Haupt durch Verweisung auf iubar splendidus ohne Nennung des Schriftstellers. Außerdem ist iubar aureus Aetna 334. Das von Charis. art. gramm. 1, 14 S. 27. exc. art. gramm. S. 95 (546) und 105 (553) als Fem. angegebene nar für ῥώθων das Nasenloch, ist ebenso irrthümlich aufgestellt, wie bei Phoc. 1, 3 S. 1690 nas (in der Ven. Ausg. und in denen von Ascens. und Putsch. ist auch hier nar); den richtigen Nomin. naris haben Charis. 1, 15 S. 82 und Prisc. 6, 6, 31 S. 691.

Daß far Gen. farris Neutr. ist, wurde unter 140 bemerkt.

Von den Stämmen auf ŭr sind Neutra fulgur, guttur, murmur, sulfur und einige Städtenamen (vergl. unter 142); Masc. ist furfur. Dazu kommen die Communia augur und turtur und das Masc. voltur (vergl. unter 136. 138. 139). Guttur und murmur waren in der alten Sprache auch Masc., wie Prisc. 5, 8, 43 S. 658 bemerkt. Non. S. 207 bringt gutturem bei aus Näv., Plaut. Aul. 2, 4, 25. Mil. 3, 2, 22 und Lucil., und capacior guttur aus Varro. Die Stelle aus Plaut. Aul. ist auch bei Prisc. 5, 4, 21 S. 649 angeführt. Außerdem ist gutturem bei Plaut. Trin. 4, 3, 7. Für murmur als Masc. führt Non. S. 214 murmur verus aus Varro an. Den Acc. sulfurem giebt Tert. adv. Prax. 16 in der Uebersetzung von Gen. 19, 24 (wo jedoch in der Vulg. sulphur ist), und Veget. art. veter. 1, 38, 9 (mit der Var. furfúrem).

Der Nomina auf ir in der dritten Declin. sind sehr wenige. Ir oder hir (vergl. unter 131) ist Neutr. nach Prob. cathol. 1, 25 S. 1451. Charis. art. gramm. 1, 12 S. 23. 1, 14 S. 27. exc. art. gramm. S. 95 (546). Prisc. instit. gramm. 5, 3, 18 S. 648. 6, 9, 45 S. 698. de nom. et pronom. et verbo 1, 6 S. 1302. Phoc. 1, 4 S. 1690. 2, 9 S. 1694; Masc. nach Charis. art. gramm. 1, 10 S. 12. exc. art. gramm. S. 86 (540). Abaddir ist Masc. nach

Prisc. 5, 3, 18 S. 647. Ueber einige geographische Benennungen der gleichen Endung ist unter 142 gesprochen.

148. Die Stämme auf ĭt, Nomin. auf ĕs (vergl. unter 41), sind Masc., wie caespes, fomes, gurges, limes, palmes, poples, stipes, termes, trames. Prisc. 6, 10, 55 S. 702. Phoc. 2, 13 S. 1696. Stipes steht jedoch als Fem. Appul. Met. 8, 22 S. 566. Trames hatte nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 ehemals verschiedene Genera, wir kennen es allein als Masc. Auch das seltene ames ist als Masc. behandelt bei Acro zu Horat. Epod. 2, 33. Aber merges finden wir nur als Fem., Plin. H. N. 18, 30, 72, 296 inter duas mergites, und Philarg. zu Verg. Ge. 2, 517 mergites, fasces culmorum spicas habentium, quas metentes brachiis sinistris complectuntur; Prisc. 6, 10, 55 S. 702 bezeichnet es als Masc., denn wenn er dem Verzeichniß von Nomina auf es Gen. itis vorausschickt masculini vel communis generis, so bezieht sich communis generis allein auf die durch vorgesetztes hic et haec ausgezeichneten Adject. sospes, superstes und dives. Ueber die Communia hospes, antistes, miles, ales vergl. unter 136 und 138.

Von den Stämmen auf ĕt, Nomin. auf ĕs (vergl. unter 41), sind seges und teges Fem., paries und das alte impes (vergl. unter 129) Masc. Prisc. 6, 10, 55. 56 S. 702. 703. Phoc. a. a. O. Ueber interpres, aries, abies vergl. unter 136. 138. 140.

Quiēs und requiēs, Gen. auf ētis, sind Fem., die Griech. Nomina der gleichen Endung aber, lebes, magnes, der defect. Acc. Plur. tapetas und der Plur. trapetes (vergl. unter 129) sind Masc.

Die Stämme auf tāt und tūt, Nomin. auf tās und tūs, lauter Abstracta (vergl. unter 41), sind Fem., wie aetas oder aevitas, auctoritas, benignitas, bonitas, brevitas, caritas, civitas, dignitas, lenitas, pietas, probitas, iuventus, senectus, servitus, virtus. Prisc. 5, 4, 22 S. 649. 5, 6, 35 S. 654. Phoc. 2, 12. 16 S. 1695. 1699. Zwar citirt Non. S. 192 aus Plaut. Trin. 4, 3, 83 hoc aetate, aber in den Hdschr. des Plaut. ist hac aetate. Auch aestas, lis, cos, dos, salus, glus, alle mit dem Gen. auf tis mit vorhergehendem langen Vocal, sind Fem. Vergl. Prisc. 6, 13, 69 S. 709. 6, 16, 83 S. 718. Phoc. 2, 15. 16 S. 1698. 1699, und über glus Charis. 1, 14 S. 27, welcher damit den Gen. glutinis verbindet. Ueber

nepos und sacerdos vergl. unter 135. 136. Die aus ἔρως und κέρας zusammengesetzten, die letzteren, sofern sie auf ceros ausgehen, sind wie im Griech. Masc.

Fem. sind ferner nox Gen. noctis, puls Gen. pultis, die Nomina auf rs Gen. rtis, wie ars, pars, cohors, fors, mors, sors. und von denen auf ns Gen. ntis gens und mens, und gewöhnlich lens und frons. Masc. dagegen sind dens mit bidens (der Karst) und tridens, fons, mons, pons, rudens. Prisc. 5, 7, 41 S. 657. Desgleichen sind Masc. quadrans, triens, sextans, dodrans, dextans Cic. Att. 1, 14, 7. Horat. Serm. 2, 3, 93. Pers. 3, 100. Colum. 5, 1, 10. 11. 12. Plin. H. N. 7, 2, 2, 26. 34, 13, 38. Mart. 2, 44, 9. 3, 7, 1. 6, 86, 1. Juven. 3, 267. 7, 8. Suet. Aug. 77. Das Genus des aus Paul. Festi und aus Non. S. 131 bekannten Wortes lucuns ist ungewiß, für das Masc. spricht das Demin. lucunculus.

Ueber bidens das Schaf vergl. unter 139. Lens hat als Masc. Titin. bei Non. S. 210 Daß frons in der alten Sprache Masc. war, wird von Fest. unter malo cruce und von Paul. Festi unter corius, frontem und masculino genere bemerkt, und nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 hatte das Wort bei den vetustissimi verschiedene Genera. Fest. unter recto fronte bringt recto fronte aus Cato in dissertatione consulatus bei; Gell. 15, 9, 1. 5 fronte hilaro aus Cäcil., aequo fronte und recto fronte aus Cato's origines; Non. S. 204 coloratum frontem aus Plaut. (den nämlichen Vers hat Non. S. 149), fronte hilaro aus Cäcil. (es ist dieselbe Stelle, welche Gell. anführt), fimbriatum frontem aus Titin., fronte longo aus Cato de re militari. Das Citat ebendaselbst aus Pacuv. innato fronte ist offenbar verderbt, auch sagt Non. feminino Pacuvius. Aber Plaut. Mil. 2, 2, 46 hat severo fronte nach dem Ambr., Varro bei Non. S. 193 cavo fronte (zw. L.), Vitruv. 10, 11 (17), 7 frons transversarius. Rudens hatte nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 ehemals verschiedene Genera; Non. S. 221 citirt für das Fem. Plaut. Rud. 4, 3, 1, bei Vitruv. 10, 15, 7 ist quarum nach rudentibus in quorum berichtigt. Für fons als Fem. wurde sonst aus Plaut. Stich. 5, 4, 26 decuma fonte angeführt, statt dessen jetzt aus dem Ambr. decumum a fonte hergestellt ist.

Von den Nomina auf ens Gen. entis, welche eigentlich Participia sind, aber elliptisch als Subst. gebraucht werden, sind oriens und occidens Masc. wegen der Ergänzung von sol, welches auch zuweilen hinzugefügt wird, wie Cic. de rep. 6, 20, 22. Cäs. B. G. 1, 1, 6. 5, 13, 1. 2. 7, 69, 5. Liv. 33, 17, 5. 45, 30, 3. Torrens ist Masc., weil fluvius hinzugedacht wird, Verg. Aen. 2, 305. 7, 567. Ovid. Amor. 1, 7, 43. Met. 3, 291. 8, 555. Fast. 2, 219. Liv. 28, 6, 10. 33, 18, 12. 15. 44, 35, 17. Vollständig ist gesagt torrentes fluvii Varro R. R. 1, 12, 3; sonst torrens flumen und torrentia flumina, torrens aqua, torrens unda oder torrentes undae Lucr. 4, 1100. Verg. Ecl. 7, 52. Ge. 2, 451. Aen. 10, 603. Sen. Epist. 4, 4. vita beata 14, 2. Sil. 6, 200. Epit. Iliad. 921. Arnob. 1, 5. 2, 14. 30. Confluens ist Masc. Plin. H. N. 3, 26, 29 a confluente supra dicto. Unsicher aber ist die von Oudendb. gebilligte Lesart des Flor. 1 und einiger Ausg. bei Appul. Met. 6, 18 S. 417 pigrum fluentem für die Vulg. pigrum fluentum. Daß saliens Masc. ist, zeigt der Grammat. de gener. S. 99 Haupt aus Cälius, perpetuum salientem. So Vitruv. 8, 3, 6 ducti sunt salientes; Frontin. aquaed. 11. 87. 103. 104 publicorum salientium, binos salientes, ad novos salientes, und in einem SC. in Cap. 104 salientes publici und publicorum salientium. Sonst wird aqua saliens gesagt Plin. Epist. 2, 17, 25. Suet. Aug. 82. Continens ist Fem. Plin. H. N. 5, 31, 39 a proxima continente; zuweilen terra continens, wie Varro bei Charis. 1, 17 S. 100. Corn. Nep. Themist. 3, 2. Doch ist continens Masc. Curt. 4, 2, 1 habebat rex castra in continenti, a quo urbem angustum fretum dirimit; daß es nicht daselbst Neutr. ist, zeigt der Acc. continentem § 16. Aber mit Unrecht führt Rudd. 1 S. 35 dafür Cic. Acad. 2, 33, 105 an: mare, quod nunc, qua a sole collucet, albescit et vibrat, dissimileque est proximo et (in den Hdschr. ei) continenti; denn daselbst ist mari zu continenti hinzuzudenken. Bei Liv. 31, 45, 10 ist continentis Atticae eine wahrscheinliche Conjectur.

Die Nomina mit Stämmen auf d, also die auf aus Gen. audis, auf ēs Gen. ēdis, auf ĭs Gen. ĭdis, auf ūs Gen. ūdis, auf ns Gen. ndis, ferner das defect. compede und compedes, und mehrere Griechische auf ăs Gen. ădis, auf is Gen. īdis und auf ўs Gen. ўdis

(vergl. unter 41) sind Fem. Prisc. 5, 5, 26 S. 651. 5, 5, 30 S. 653. 5, 6, 34. 35 S. 654. Von denen auf is Gen. idis ist allein lapis gewöhnlich Masc., doch haben Enn. bei Non. S. 211 und Varro R. R. 3, 5, 14 auch dieses als Fem. gebraucht, wie λίθος von Homer an öfters das gleiche Geschlecht zeigt. Pes Gen. pedis ist Masc., aber compede und compedes beinahe überall Fem., wie Plaut. Capt. 3, 5, 76. 5, 4, 30. Pseud. 4, 7, 80. Terent. Phorm. 2, 1, 19. Cic. Att. 8, 3, 5. Horat. Carm. 1, 33, 14. 4, 11, 24. Epod. 4, 4. Tibull. 1, 7, 42. 2, 6, 25. Colum. 8, 2, 15. 9, 10, 3. Mart. 3, 29, 1. 9, 22 (23), 4. Juven. 11, 80. Claudian. in Eutrop. 1, 27. 2 Prol. 3, und Masc. wohl nur Lact. mort. persec. 21, 3 compedes parati, und Vulg. Thren. 3, 7 compedem meum. Ueber quadrupes vergl. unter 138.

Andere sind als Bezeichnungen von Personen Masculina oder Communia, wie vas, praes, heres, obses, praeses, custos, libripens, die Völkernamen Arcas und Nomas, vergl. unter 136 und 137. Von den Composita aus πούς ist tripus Masc.; über apus, den Namen eines Vogels, und lagopus, den Namen eines Vogels und einer Pflanze, vergl. unter 139 und 140.

Neutra sind diejenigen Nomina mit Stämmen auf t und d, welche im Nomin. Sing. kein s annehmen, vergl. unter 42. Also caput, occiput und sinciput mit dem Gen. auf itis, lac Gen. lactis, cor Gen. cordis. Ferner die Griechischen auf ma Gen. matis, auf meli Gen. melitis. Dazu kommen die auf ceras und creas Gen. atis, in denen im Latein. wie im Griech. das t des Stammes zu Ende des Nomin. in s übergegangen ist, wie aegoceras, buceras, artocreas, nebst erysipelas.

Die Nomina mit Stämmen auf ic, Nomin. auf ex, zum Theil auf ix, sind Masc. Prisc. 5, 6, 36. 5, 7, 37 S. 655. Phoc. 2, 18. 19 S. 1700. Jedoch cortex und silex sind Communia nach Prob. de nom. 18 S. 218. Diom. 1 S. 314. 2 S. 449. Non. S. 199. 225. Pompej. comment. art. Donati 11, 1. 5 und de barb. 2, 3. Serv. zu Verg. Aen. 8, 233 und art. gramm. 2, 1. Prisc. 5, 1, 2 S. 639. 5, 6, 36 S. 655. 18, 28, 287 S. 1206. Grammat. de gener. S. 75. 100 Haupt. Cortex steht als Fem. Lucr. 4, 51. Verg. Ecl. 6, 63. Culex 280. Ovid. Met. 8, 762.

10, 512. 14, 630. Phädr. 2, 6, 12. Mart. 14, 209. Samon. 553. 828. 1098. Scrib. Larg. 60; als Masc. in zwei Stellen des Varro bei Non. S. 199. Verg. Ge. 2, 74. Aen. 7, 742. 9, 743. Moret. 93. Horat. Carm. 3, 8, 10. Ovid. Her. 5, 28. Amor. 1, 14, 12. A. A. 1, 286. Met. 1, 554. 4, 375. 7, 626. 8, 642. 9, 353. 362. 391. 658. 10, 736. Fast. 2, 649. 4, 128. 608. Plin. H. N. 2, 103, 106, 226. 16, 6, 8, 24. 16, 31, 55. 17, 23, 35, 206. 19, 5, 24, 71. 20, 6, 22. 21, 4, 10, 14. 29, 4, 27, 84. Stat. Theb. 2, 709. Samon. 551. 649. 1066. Daß namentlich Verg. das Wort sowohl als Masc. wie als Fem. braucht, wird von Quintil. 1, 5, 35 hervorgehoben.

Silex ist Fem. Verg. Ecl. 1, 15. Aen. 6, 471. 602. 8, 233. Catal. 11, 46. Ovid. Met. 9, 225. 304. 613. 11, 45. Trist. 4, 6, 14. Manil. 1, 852. Appul. Met. 6, 26 S. 433. Amm. Marc. 29, 5, 18. Claudian. rapt. Pros. 1, 201. Gigant. 99. magn. 42. Apon. 20. Epigr. 7, 4. 10, 7. 32 (37), 7; Masc. Lucr. 1, 571. 2, 449. 5, 313. Ovid. Met. 2, 706. 5, 199. 7, 107. 10, 242. Pont. 4, 10, 3. Manil. 5, 281. Colum. 3, 11, 8. Plin. H. N. 36, 22, 49. Sil. 1, 491. Stat. Silv. 1, 2, 148. 3, 1, 122. Juven. 3, 272. 6, 350. Suet. Calig. 37. Bei Charis. exc. art. gramm. S. 105 (553) wird silex als Fem. dem Griech. ὁ πυρώδης λίθος gegenübergestellt.

Forfex wird von Charis. exc. art. gramm. S. 103 (552) und in dem Verzeichniß de idiom. generum (Gr. Lat. 4) S. 574 als Masc. mit dem Griech. Fem. ψαλίς verglichen. Vitruv. 10, 2, 2 hat ferrei forfices, und Cels. 7, 12, 1 ad id facto forfice. Dagegen ist bei Cels. 8, 4 forfice ad id facta, und bei Isid. orig. 20, 13, 3, Cassiod. de orthogr. exc. ex Papir. S. 2292 und Beda de orthogr. S. 2335 heißt es übereinstimmend: forfices quae sunt sartorum. Bei denselben folgt: forpices quae sunt tonsorum, und forpices werden auch bei Charis. 1, 15 S. 74 als Werkzeuge der tonsores genannt, wie forfices als die der sarcinatores.

Frutex, imbrex und latex hatten nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 bei den antiquissimi verschiedene Genera. Frutex finden wir als Fem. allein bei Mart. Cap. 3 § 225, als Masc. häufig, wie Ovid. Met. 1, 122. Colum. 2, 15, 5. 9, 13, 8. Plin. H. N. 16, 36, 64.

20, 11, 44, 114. 26, 8, 53. Bei imbrex zieht Serv. zu Verg. Ge. 4, 296 das Fem. vor. Es sagt Plaut. Mil. 2, 6, 24 meas imbrices, Cato R. R. 31, 3 imbrices medias, aber Plin. 17, 14, 24, 114 inter duos imbrices, und Arnob. 3, 13 suspensum imbricem narium. Latex als Fem. hat allein Att. bei Prisc. a. a. O.; als Masc. Cic. Divin. 2, 30, 63 in Versen, Lucr. 1, 941 (4, 16). 3, 192. 6, 1072. Verg. Ge. 3, 509. Aen. 1, 686. 4, 454. 512. 6, 218. 715. Ovid. Met. 5, 268. 7, 327. 8, 275. 14, 56. Trist. 3, 10, 29. Pont. 3, 1, 17.

Das defect. obice ist als Masc. bezeichnet von Phoc. 4, 9 S. 1709, es kann aber nach Serv. zu Verg. Ge. 4, 422. Aen. 8, 227. 10, 377, der sich an der letztgedachten Stelle auf Caper in libris dubii generis bezieht, auch Fem. sein. Als Fem. findet es sich Plaut. Persa 2, 2, 21. Verg. Aen. 10, 377. Ovid. Met. 14, 780. Liv. 9, 2, 10. Plin. Paneg. 47, 5. Gell. 17, 11, 6. Appul. bei Prisc. 3, 8, 38 S. 615. Amm. Marc. 21, 12, 13. 27, 10, 8. Claudian. in Eutrop. 2, 34. Sidon. Epist. 7, 1, und so auch obex Sidon. Carm. 2, 493; als Masc. Sen. Herc. fur. 237. 999. Sil. 4, 24. Tac. Ann. 13, 39. Hist. 3, 30. Claudian. in Ruf. 2, 23. Prudent. cathem. 9, 74. apoth. 752. hamart. 868. 902. Pumex soll nach Serv. zu Verg. Aen. 12, 587 und Atil. Fortun. S. 2676 bei Catull. 1, 2 als Fem. stehen; aber in den Hdschr. des Catull. ist arido (oder arrido) pumice, und so wird der Vers von Terent. Maur. 2563. Mar. Victor. S. 2596. Isid. orig. 6, 12, 3. Schol. Veron. zu Verg. Ecl. 6, 1 angeführt, und Mart. 8, 72, 2 sagt mit deutlicher Nachahmung des älteren Dichters: aspero morsu pumicis aridi politus. Auch sonst ist pumex überall Masc., Plaut. Aul. 2, 4, 18. Persa 1, 1, 42. Verg. Aen. 5, 214. 12, 587. Ovid. Met. 3, 159. 8, 561. 10, 692. Fast. 2, 315. 4, 495. Plin. H. N. 36, 21, 42.

Von den Nomina auf ix Gen. icis werden von Prisc. 5, 7, 37. 38. 39 S. 655. 656. 657 und von Phoc. 2, 19 S. 1700 calix, fornix und varix als Masc. bezeichnet. Calix wird von Charis. exc. art. gramm. S. 103 (552) als Masc. mit dem Griech. Fem. κύλιξ zusammengestellt. Calix und fornix kommen nur als Masc. vor, calix Cato R. R. 39, 1. Varro bei Non. S. 545 und L. L. 5, 27, 127. Cic. g. Piso 27, 67. Tusc. 3, 19, 44. Copa 30. Horat.

Epist. 1, 5, 19. Tibull. 2, 5, 98. Prop. 3 (2), 33, 40. Ovid. Fast. 3, 534. 5, 509. Plin. H. N. 36, 26, 66, 195. 37, 2, 7. 10. Mart. 2, 1, 10. Juven. 11, 145. Und fornix Cic. Verr. Act. 1, 7, 19. Acc. 2, 63, 154. Verg. Aen. 6, 631. Liv. 33, 27, 4. 36, 23, 3. 40, 51, 4. 7. 44, 11, 5. Aber varix ist einigemale Fem., Sen. Epist. 78, 17 und Cels. 7, 17, 2, und damit stimmt das Demin. varicula Cels. 5, 26, 32 überein; an anderen Stellen Masc., wie Cels. 2, 8. 7, 31 dreimal, und Quintil. 11, 3, 143 (nach den Turic., Flor., Guelf. und anderen Büchern). Pix ist Fem.

Ob irpicem oder urpicem zu einem Nom. auf ex oder auf ix gehört, ist zweifelhaft. Es steht als Masc. Cato R. R. 10, 2 urpicem oder irpicem unum, und Varro L. L. 5, 31, 136 irpices regula compluribus dentibus, quam item ut plaustrum boves trahunt, ut eruant quae in terra serpunt (in den Hdschr. ist serunt); sirpices, postea s detrita a quibusdam dicti. Dagegen sagt Serv. zu Verg. Ge. 1, 95: instrumenta rustica ad agrorum scilicet exaequationem; quam rustici irpicem vocant. Der defect. Abl. thomice oder tomice gehört wahrscheinlich zu einem Nomin. thomix oder tomix, im Griech. ist θώμιγξ oder θώμιξ, Gen. θώμιγγος. Thomice haben als Fem. Lucil. bei Fest. unter thomices, Colum. 12, 32. Plin. H. N. 17, 10, 11.

Ueber hystrix, filix, larix und salix vergl. unter 139 und 140.

Die Nomina mit Stämmen auf ic sind Fem. Charis. 1, 15 S. 72. Prisc. 5, 7, 37 S. 655. Phoc. 2, 19 S. 1700. Daß auch vibix Fem. ist, bezeugt Prisc. 5, 7, 39 S. 657, und dies wird durch Plaut. bei Varro L. L. 7, 3, 63 und Pers. 4, 48 bestätigt. Cervix hatte ehemals verschiedene Genera nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658, und radix ist Masc. und Fem. nach Donat. 2, 4, 2 S. 1747. Diom. 1 S. 314. Pompej. comm. art. Donati 11, 5. Cledon. S. 1895; wir lesen beide nur als Fem., und bei Phoc. a. a. O. werden sie als Beispiele für dieses Genus aufgeführt. Das Gen. fem. von lodix, welches von Charis., Prisc. und Phoc. bezeugt ist, wird noch durch das Demin. lodicula unterstützt, und so hat Juven. 7, 66 de lodice paranda. Hos lodices, wie Pollio geschrieben hatte, wird von Quintil. 1, 6, 42 gemißbilligt. Cicatrix medius in einer Stelle des Lucil. bei Non. S. 284 ist wahrscheinlich corrumpirt.

Fornax und pax, Gen. auf ācis, fax Gen. făcis, faex Gen. faecis, das defect. fauce und fauces, nex Gen. nĕcis, das defect. prĕcem, prece und preces, vox und celox Gen. auf ōcis, sind ebenfalls Fem. Fornax wird bei Charis. exc. art. gramm. S. 104 (552) als Masc. mit dem Griech. Neutr. χόανον zusammengestellt, und nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 hatte es ehemals verschiedene Genera; aber Charis. art. gramm. 1, 15 S. 72 verlangt dafür das Gen. fem., unter Hinweisung auf das Demin. fornacula, und mit Anführung von Verg. Aen. 8, 446. Auch Prisc. 5, 6, 35 S. 655 und Phoc. 2, 17 S. 1700 legen dem Worte dieses Genus bei, und so steht es Cato R. R. 38, 1. 3. Ovid. Met. 2, 229. 7, 107. Plin. H. N. 9, 38, 62, daher die Göttin Fornax Ovid. Fast. 2, 525. Faex war nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 in der alten Sprache Commune, und wird bei Charis. exc. art. gramm. S. 103. 104 (552) als Masc. dem Griech. Fem. τρυγία gegenübergestellt; nach Prisc. 7, 8, 44 S. 753 ist es Fem., und dies wird durch den constanten Gebrauch bestätigt. Daß celox Fem. ist, lehren Prisc. 5, 7, 39 S. 657 und Phoc. 2, 20 S. 1701, der letztere mit Bezugnahme auf Plaut., und Non. S. 532. 533 belegt das Gen. fem. mit Plaut. Asin. 2, 1, 10. Capt. 4, 2, 94 und einer Stelle des Varro; andere Beispiele sind Plaut. Mil. 4, 1, 39. Pseud. 5, 2, 12. Liv. 21, 17, 3 (hier nach dem Med., Paris. und Cant. Masc.) und 37, 27 4 (hier nach dem Bamb. und anderen Büchern Masc.).

Auch lux Gen. lūcis, crux und nux Gen. auf ŭcis, und die Nomina mit Stämmen auf lc, nc und rc, sind Fem. Prisc. 7, 8, 44 S. 753. Phoc. 2, 21 S. 1701. Ueber dux Gen. dŭcis vergl. unter 136. Tradux Gen. tradŭcis ist Masc. Varro R. R. 1, 8, 4. Colum. 4, 29, 14. 5, 7, 3. Plin. H. N. 17, 23, 35, 211; Fem. Colum. 5, 6, 30. 5, 7, 4. Daß in der archaischen Sprache hoc luci, luci claro, primo luci und cum primo luci, in poplico luci üblich war, ist unter 61 nachgewiesen, und in dem Verse eines Comikers bei Non. S. 210 heißt es: prior ire luce claro non queo. Die Worte des davor bei Non. genannten Cic. Off. 3 sind ausgefallen; sie lauten Cap. 31, 112 cum prima luce, oder nach einem Bern. cum primo lucis. Crux und calx hatten nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 verschiedene Genera. Malo cruce sagen Enn. bei Non. S. 195, und Gracch.

bei Fest. unter malo cruce und bei Paul. Festi unter masculino genere.

Calx die Ferse, wird von Charis. exc. art. gramm. S. 103 (552) als Masc. mit dem Griech. Fem. πτέρνα und dem Neutr. λάκτισμα verglichen. Nach demselben art. gramm. 1, 15 S. 72 gebrauchte Lucil. das Wort in dieser Bedeutung als Masc. Ebenso steht es Grat. 278. Pers. 3, 105. Stat. Silv. 5, 2, 116 (wo jedoch im Bresl. nuda calce ist). Für das Fem. citiren Charis. 1, 15 S. 72 und Non. S. 199 Verg. Aen. 11, 714, wo einige geringere Hdschr. ferrato calce geben. Das Gen. fem. in dieser Stelle billigt Prob. instit. art. 540 S. 342. Bei Sil. 7, 696. 13, 169. 17, 541 ist ferrata calce, bei Appul. Met. 7, 49 S. 483 nach dem Flor. 3, Guelf. 2 und anderen Büchern calces validas. Calx Stein im Brettspiel, wofür gewöhnlich calculus gesagt wird, ist nach Non. a. a. O. Masc. bei Plaut. Pön. 4, 2, 86, wo in einem Theil der Hdschr. unam calcem ist. Die Worte des Paul. Festi unter cancri: calces qui per diminutionem appellantur calculi, sind nicht entscheidend, indem qui auf calculi bezogen sein kann. Calx der Kalk, wird von Charis. exc. art. gramm. S. 103 (552) als Masc. dem Griech. Fem. ἄσβεστος gegenübergestellt. In der lex Puteol. par. fac. (C. I. L. 577) Col. 2 Z. 17 ist calce harenato, aber Z. 18. 19 calce uda und calcis restinctai; bei Cato R. R. 18, 7 calce arenato, und ebendaselbst calcem cribro succretam, Cap. 16 calcem coquendam und Cap. 38, 4 calx cocta erit. Auch bei Vitruv. 7, 6, 1 ist arenato cum calce; sonst ist calx Fem., Lucr. 6, 1068. Vitruv. 7, 9, 5. 8, 6, 14. Plin. H. N. 17, 8, 4, 47. 29, 3, 11, 51. 36, 23, 52. 53. 55. 36, 24, 57. Calx das Ende der Rennbahn, hat als Masc. Varro bei Non. a. a. O., als Fem. Cic. Tusc. 1, 8, 15 und de rep. bei Sen. Epist. 108, 32, und Lucr. 6, 92. Masc. sind immer quincunx, septunx, decunx, deunx, Colum. 5, 1, 11. 12. Pers. 5, 149. 150. Mart. 1, 27 (28), 2. 2, 1, 9. 3, 82, 29.

Die unverändert aus dem Griech. aufgenommenen Nomina auf x, Gen. auf cis, behalten das Genus, welches sie im Griech. haben, so weit sich dasselbe aus den wenigen vorhandenen Beispielen erkennen läßt. So ist thorax Gen. thorācis Masc. in mehreren Stellen des Verg.; corax Gen. corăcis Masc. Solin. 40, 24; dropax Gen. dropăcis

Masc. Mart. 10, 65, 8; opopanax Masc. Scrib. Larg. 207; styrax Masc. Ciris 167. Plin. H. N. 12, 25, 55. 24, 6, 15. Abax steht zwar bei Javol. Dig. 32, 100 § 3 in der gewöhnlichen Lesart als Fem., aber der Flor. hat βάσεις für abaces, und Prisc. 7, 8, 42 S. 752 giebt hic abax.

Die wenigen Nomina mit Stämmen auf g, deren Genus nicht durch das natürliche Geschlecht bestimmt wird (vergl. unter 40), sind beinahe alle Fem., wie lex, das Defect. frugem und fruge, und die Griech. phalanx und syrinx. So auch nix Gen. nivis oder ninguis (vergl. unter 48). Nur grex ist gewöhnlich Masc., doch hatte es nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 ehemals verschiedene Genera. Buceriae greges Lucr. 2, 662 wird als Beweis für das Gen. fem. bemerkt von Non. S. 208, Serv. zu Verg. Ge. 3, 287 und Charis. 1, 15 S. 72, bei welchem letzteren im Neap. der Name des Dichters in Lucilius verderbt ist. In der Inschr. Or. 2620 ist in greg. Veturian. quae et Iuniorum, und Grut. S. 338, 5. Marini atti de' frat. Arv. S. 257 gregis ryssatae. Ueber coniunx vergl. unter 135.

Die Nomina mit Stämmen auf b und p, wie plebs, trabs, urbs, stips, und die Defect. dapis dapem dape und opis opem ope, desgleichen hiems oder hiemps Gen. hiemis, sind Fem. Prisc. 5, 7, 41 S. 657. Ueber das Genus von scobs und scrobs spricht Prisc. 7, 8, 40 S. 751, über das von scrobs auch 5, 7, 41 S. 657; da aber die gewöhnlichen Formen des Nomin. scobis und scrobis sind (vergl. unter 49), so behandeln wir diese Nomina unter 149.

Adeps war nach Prisc. 5, 7, 41 S. 657 Masc., jedoch bei den Früheren auch Fem., nach demselben 5, 8, 42 S. 658 hatte es bei den vetustissimi verschiedene Genera, und nach 7, 8, 41 S. 752 ist es schlechthin Commune, nach Phoc. 2, 23 S. 1701 Masc. Wir lesen es als Masc. Varro R. R. 2, 11, 7, welche Stelle Prisc. in der ersten und dritten der angezogenen Stellen für das Gen. fem. anführt, vergl. unter 38. Masc. ist es ferner Colum. 6, 12, 5. 7, 5, 22. Plin. H. N. 8, 36, 54, 127. 11, 37, 85. 17, 24, 37, 219. 28, 9, 37, 135. 137. 140. 142. 28, 11, 46, 163. 28, 11, 47, 167. 28, 11, 48, 177. 28, 16, 62, 219. Samon. 799. 820. 896. 1000. 1007. 1097; Fem. Marsus bei Prisc. 5, 7, 41 S. 657. Cels. 3, 7, 2. 4, 1. 4, 3. 4, 7. 4, 15. 4, 20, 1. 4, 24. 5, 19, 25. 28. 5, 21, 4. 7. 8, 4 (hier nach dem Med. 1), Colum. 6, 2, 7. 6, 30, 3. 7, 13, 1. 8, 14, 11.

Quintil. 2, 10, 6. Apic. 2, 2. Pallad. 4, 12, 3 (nach mehreren guten Hdschr.), Veget. art. veter. 3, 47, 10. 4, 22, 2.

Ueber stirps sagt Prob. de nom. 26 S. 218: Stirpem Vergilius et masculino et feminino genere dixit, masculino, cum radices arborum significare vult, ut (Aen. 12, 770) Stirpem Teucri nullo discrimine sacrum; feminino, cum ad progeniem refert, ut (Aen. 7, 293. 579) Heu stirpem invisam, et Stirpem admisceri Phrygiam. Und Charis. 1, 15 S. 85: Stirps in significatione sobolis feminino genere dicitur, ut ait Vergilius Heu stirpem invisam; sed cum materiam significat, masculino: Imo de stirpe recisum (Verg. Aen. 12, 208), item Sed stirpem Teucri nullo discrimine sacrum sustulerunt. Dixerunt tamen etiam in significatione sobolis masculino genere, ut Pacuvius: Qui stirpem occidit meum. Vergl. Serv. zu Verg. Aen. 1, 626. 3, 94. 7, 99. 12, 208. Consent. S. 2026. Cledon. S. 1895. Grammat. de orthogr. S. 2801 Putsch. Nach Diom. 1 S. 314 und Prisc. 7, 8, 42 S. 752 und 18, 28, 287 S. 1206 ist stirps Commune, nach Fest. unter malo cruce ist hunc stirpem den antiqui eigen, und auch Prisc. 5, 8, 42 S. 658 sagt, daß es bei den vetustissimi verschiedene Genera habe; derselbe 5, 7, 41 S. 657 führt es unter den Beispielen der Fem. auf, bemerkt jedoch dabei: quod etiam masculinum invenitur, et maxime in arboribus. Quintil. 1, 6, 2 schreibt imo de stirpe recisum bei Verg. Aen. 12, 208 der Dichtersprache zu. Stirps der Baumstamm und die Baumwurzel, ist Masc. außer den von Prob. und Charis. angeführten Stellen des Verg. noch Cato R. R. 40, 2. Verg. Ge. 2, 379 (nach einigen Hdschr. und Serv. zu Ge. 2, 196), Aen. 12, 781. Colum. 5, 9, 13. Plin. H. N. 8, 26, 40. Appul. de mag. 90 S. 579; Fem. Cic. f. Cäl. 32, 79. Tusc. 3, 6, 13. 3, 34, 83. N. D. 2, 32, 81. 2, 51, 127. Divin. 2, 72, 149. Leg. 1, 1, 1. Horat. Carm. 3, 29, 37. Ovid. Met. 13, 635. Grat. 139. Colum. 2, 2, 28. 5, 6, 12. 14. 6, 15, 1. Plin. H. N. 16, 36, 65, 163. Stirps die Abstammung und die Nachkommenschaft, haben als Masc. Liv. Andr. bei Fest. unter stirpem (Graio stirpe), Enn. bei Fest. unter recto fronte und unter stirpem und bei Non. S. 226 (a stirpe supremo), Pacuv. bei Non. a. a. O. (ad stirpem exquirendum nach sicherer Emendation), wozu die von Charis. und den

Grammat. de orthogr. citirte Stelle des Pacuv. kommt; als Fem. Att. in drei Stellen bei Non. S. 426 und 467. Laber. bei Macrob. Sat. 6, 5, 15. Cic. f. Scaur. 2, 48. Divin. 1, 12, 20 (in Versen), Leg. 2, 1, 3. Lucr. 1, 733. Verg. außer den von Prob. angeführten Stellen noch Ge. 4, 282. 322. Aen. 1, 626. 3, 326. 5, 297. 711. 6, 864. 8, 629. 12, 166. Ovid. Met. 1, 159. 2, 633. 757. 3, 543. Fast. 2, 843. 4, 876. 6, 559. Liv. 1, 4, 2. 1, 5, 5. 1, 26, 9. 1, 34, 1. 1, 40, 2. 3. 1, 47, 10. 1, 53, 6. 3, 17, 6. 9, 18, 4. 24, 25, 10. 24, 6, 8. 26, 19, 6. 27, 9, 11. 29, 29, 11. 33, 21, 5. 34, 58, 13. 37, 8, 4. 38, 58, 7. 40, 8, 11. 41, 8, 10. 42, 11, 6. 45, 19, 11. 45, 42, 11. 45, 43, 4.

Die Nomina mit Stämmen auf l sind Masc., so sol und sal. Prisc. 5, 2, 10. 11 S. 643. 644. Phoc. 1, 2 S. 1690. Caper de verb. dub. S. 2250. Consent. S. 2030. Grammat. de gener. S. 99 Haupt. Der letztere führt aus Fabianus sal mixtus an, und bezieht sich auf den Plur. sales. Doch konnte sal auch Neutr. sein. Prisc. a. a. O.: Inveniuntur tamen vetustissimi quidam etiam neutro genere hoc posuisse. Non. S. 223 theilt nach Varro eine Stelle des Fab. Pictor mit, in welcher id sal gelesen wird. Prob. de nom. 18 S. 218 giebt aus Afran. meum sal si bene visum mihi, Prisc. 5, 8, 45 S. 659 aus demselben quicquid loquitur, sal merum est; Charis. 1, 15 S. 82 aus Varro: nunc vides in conviviis ita poni sal et mel; und aus Fabian. caus. nat.: cur sal aliud perlucidum, aliud inquinatum aut nigrum? quia sal ex arido congelatum est; welche letztere Stelle bei Prob. a. a. O. so lautet: cur sal aliud inquinatius vel nigrius? quia sal e luto congestum est. Charis. bemerkt dabei noch: quod genus etiam Verrio placuit. So hat ferner Veget. art. veter. 1, 52, 4 sal tritum cum melle decocto mixtum; bei Colum. 12, 53, 4 ist zu sal coctum et modice infractum die Var. coctus und infractus bemerkt. So durften Diom. 1 S. 314, Prisc. 5, 8, 45 S. 659 und Beda de orthogr. S. 2346 sal als Masc. und Neutr. bezeichnen. Aber weit üblicher ist das Gen. masc., für welches Prob. a. a. O. S. 217, Charis., Non. und Prisc. 5, 2, 10 S. 643 den Accus. salem geltend machen. Diesen haben Plaut. Curc. 4, 4, 6. Merc. 1, 2, 92. Persa 3, 3, 25. Cato R. R. 88, 1. Terent. Eun. 3, 1, 10 (wo Bentl. qui sal

habet geschrieben hat wegen des folgenden quod in te est, Consent. a. a. O. giebt qui in te est), Lucil. bei Prob., Nev. bei Prisc. 10, 9, 57 S. 910. Varro R. R. 1, 7, 8. 2, 4, 10. Cic. de or. 2, 23, 98. N. D. 2, 29, 74. Catull. 16, 7. Sallust. Jug. 89, 7. Horat. Serm. 1, 5, 46. Colum. 12, 6, 1. 2. 12, 21, 2. Plin. H. N. 31, 7, 39, 73. 75. 76. 82. 31, 7, 41, 89. Serv. zu Verg. Aen. 2, 81. Auch in anderen Formen ist sal als Masc. bezeichnet, wie Cato bei Prisc. 5, 8, 45 S. 659 ex sale qui apud Carthaginienses fit, Colum. 6, 17, 7. 12, 21, 2 montanus sal und sal quam candidissimus, Plin. 31, 7, 39. 40. 41 sal omnis, sal minutus est, sal est acrior, und anderes. Daß der Plur. sales ist, nicht allein für witzige Reden, ist unter 104 nachgewiesen. Salia hat keine Auctorität. Wo sale als Nom. Sing. steht (vergl. unter 43) ist es Neutr.

Die aus āle in ăl verkürzten Nomina (vergl. unter 49) sind Neutra. Dasselbe Genus haben fel und mel, Gen. auf ellis.

Pugil, vigil, consul, exul, praesul sind theils Masc., theils Communia, mugil ist Masc.; vergl. unter 136 und 139.

Die Nomina mit Stämmen auf ēn, lien Gen. lienis, das gewöhnlich im Plur. vorkommende renes oder rienes (vergl. unter 111), und das Griech. splen, sind Masc. Charis. 1, 15 S. 67. Prisc. 5, 3, 13 S. 645. Phoc. 2, 6 S. 1693. Rien wird freilich von Prob. instit. art. 504 S. 334 als Fem. behandelt. Das Griech. paeān Gen. paeānis ist ebenfalls Masc.

Von den Nomina, welche im Gen. inis haben, sind Masc. eines, welches den Nomin. auf is bildet, sanguis (vergl. unter 43), und zwei mit dem Nomin. auf ĕn, pecten und turben, wenn anders dieses letztere in der unter 44 angeführten Stelle des Tibull. die richtige Lesart ist; die ebendaselbst erwähnte Angabe des Serv., Catullus hoc turben dicit, ut hoc carmen, verdient keinen Glauben. Die große Mehrzahl der Nomina auf ĕn und men, vorzüglich die Verbalia (vergl. unter 43), sind Neutra. Charis. und Phoc. a. a. O. und Prisc. 5, 3, 12 S. 645. So auch sanguen (vergl. unter 43) und gluten Verg. Ge. 4, 40. 160, vergl. Charis. 1, 14 S. 27. 1, 15 S. 67. 1, 17 S. 106. Ueber das Genus des Defect. pollinis pollinem polline vergl. unter 117.

Cornicen, fidicen, liticen, tibicen und tubicen sind Masc.,

vergl. unter 137; desgleichen flamen Priester eines besonderen Gottes, dessen Fem. flaminica ist. Ueber oscen vergl. unter 138.

Von den Nomina mit Stämmen auf s sind vās Gen. vāsis, aes Gen. aeris, crūs, iūs, pūs, rūs, tūs, Gen. auf ūris, und die zahlreichen auf ŭs, deren Gen. theils auf ŏris, theils auf ĕris endet, Neutra. Vergl. unter 47. Tellūs Gen. tellūris ist Fem. Ueber Ligus Gen. Liguris, mūs Gen. mūris und lepŭs Gen. lepŏris vergl. unter 137 und 138, und über die Nomina auf ōs Gen. ōris, auf ŏs Gen. ŏris, und auf is Gen. ĕris unter 147. Das grammatische Genus von mās Gen. māris und von Cerēs Gen. Cerĕris und Venŭs Gen. Venĕris folgt dem natürlichen Geschlecht.

Von den Nomina, deren Gen. auf ssis ausgeht (vergl. unter 48), ist ŏs Neutr., as Masc., vergl. Prisc. 6, 10, 52 S. 701. Phoc. 1, 2 S. 1690. Daß bes Masc. ist, geht hervor aus bessem appellatum esse bei Paul. Festi; aber bei Fest. unter trientem ist: lignum bes alterum dicimus, id est pedem et bessem latitudinis habens. Auch Vitruv. 3, 1, 6 hat als Acc. bes alterum, quem ἐπιδίμοιρον vocitant. Semis ist ebenfalls Masc. Varro L. L. 5, 36, 173 semis tertius, quartus semis; und Fest. unter trientem: sestertium, id est duos asses et semissem tertium.

149. Die Nomina mit Stämmen auf ē, Nomin. auf ēs, Gen. auf is (vergl. unter 48), sind Fem. Prisc. 5, 5, 27 S. 651. Phoc. 2, 13 S. 1695. 1696. Aber Ovid. hatte nach dem Grammat. de gener. S. 103 Haupt innumeros vehes, und bei Vitruv. 4, 6, 5 ist medii impages.

Die Nomina auf is Gen. is sind im Allgemeinen Fem., möge das i des Nomin. zum Stamm gehören oder Bindevocal sein (vergl. unter 49). Doch lehrt Prisc. 5, 5, 28. 29 S. 652. 653: Alia in is desinentia, n vel duas consonantes in eadem syllaba vel duplicem consonantem ante is habentia, et quae paenultimam syllabam una ex liquidis terminant, masculina sunt, ut panis, funis, amnis, ignis, piscis, fascis, fustis, postis, vectis, axis, ensis, anguis, unguis, collis, follis, mensis, corbis, orbis, torquis. Excipitur haec bipennis, quod ideo femininum est, quod quasi adiectivum est securis, vel quod a penna, quod ipsum quoque femininum est, componitur. Sed magis adiectivum hoc esse

Virgilius ostendit, ferro bipenni ponens in XI (V. 135): Ferro sonat alta bipenni fraxinus. Excipitur etiam canis commune, quod et natura sic esse ostendit. Finis quoque et clunis tam masculini quam feminini generis usurpavit auctoritas in una eademque significatione. Iuvenalis in IIII (Sat. 11, 164): Ad terram tremulo descendant clune puellae. Horatius in I Sermonum (Sat. 2, 89): Quod pulchrae clunes, breve quod caput, ardua cervix. Multa tamen et in hac et in aliis terminationibus confudisse genera inveniuntur vetustissimi, quos non sequimur, ut haec amnis, funis, anguis. . . . . . Pestis etiam et neptis et vestis, cum duas consonantes ante is habeant, feminini sunt generis, et vallis, turris, pelvis, pellis, quamvis paenultimae syllabae liquidis terminantur, tamen feminina sunt. Derselbe giebt 5, 8, 42 S. 658 unter denjenigen Nomina, deren Genus bei den vetustissimi ohne Unterschied der Bedeutung verschieden sein kann, folgende auf is: collis, crinis, hic et haec cassis, clunis, callis, torris, amnis, torquis, hi et hae vepres; und fügt § 45 S. 659 hic et haec retis et hoc rete hinzu. Phoc. 2, 14 S. 1697. 1698 sagt: Is syllaba finita praepositis n et c consonantibus masculini sunt generis, ut hic panis, funis, finis, amnis, ignis, clunis, piscis, fascis. Unum est feminini generis, haec bipennis, unum communis, hic et haec canis. . . . . Sunt praeterea pauca nomina eadem clausula finita, quae neque n neque c ante is syllabam habent, neque in genetivo plus una syllaba proferuntur, ut hic fustis, ensis, postis, anguis, unguis, follis, collis, corbis, axis, mensis, vectis, torris, torquis, orbis.

Daß amnis ehemals Fem. sein konnte, wird auch von Paul. Festi unter corius und von Serv. zu Verg. Aen. 9, 124. 469 bezeugt. Non. S. 191. 192 führt dafür Näv., Plaut. Merc. 5, 2, 18, Att. in zwei Stellen und Varro im Periplus an; es ist ferner bei Varro R. R. 3, 5, 9. Das Plur. tantum antes ist Masc. nach Charis. art. gramm. 1, 11 S. 19. exc. art. gramm. S. 97 (548). Diom. 1 S. 314. Phoc. 4, 8 S. 1708, und ist so von Verg. Ge. 2, 417 und Cato bei Philarg. zu dieser Stelle gebraucht. Axis oder assis das Brett oder die Bohle, ist Fem. Pallad. 1, 9, 2. Veget. art. veter. 3, 4, 44, Masc. Vitruv. 7, 1, 2. 10, 8 (13), 4. Veget.

art. veter. 3, 14. Axis die Axe ist überall Masc. Buris, welches bei den Grammatikern übergangen ist, hat Varro bei Serv. zu Verg. Ge. 1, 170 als Masc.

Callis als Fem. wird von Non. S. 197 aus Liv. 22, 14, 8 bemerkt, mit dem Hinzufügen: idem sic frequenter. Es steht ebenso Varro R. R. 2, 2, 10. Liv. 31, 42, 8 (nach dem Bamb. und anderen Büchern), 36, 15, 9. 36, 16, 6. 38, 2, 10 (auch nach dem Bamb.), 38, 40, 12. Curt. 3, 10, 10. 4, 16, 11. 5, 4, 10. Amm. Marc. 18, 8, 11. 30, 1, 15. 31, 10, 9. Aber auch als Masc., Varro R. R. 2, 9, 16. Verg. Aen. 4, 405. 6, 443. 9, 383. Ovid. Met. 7, 626. Val. Fl. 3, 568. 5, 394. Curt. 5, 4, 4. Canalis wird nach Serv. zu Verg. Ge. 3, 330 und Isid. orig. 15, 8, 18 besser als Fem. gebraucht, und so steht es Cato R. R. 18, 6. Varro divin. VI bei Philarg. zu Verg. Ge. 4, 265 und R. R. 3, 5, 2. 3, 7, 8. 3, 11, 2, womit das Demin. canalicula Lucil. bei Non. S. 198. Varro R. R. 3, 5, 14. Gell. 17, 11, 2 übereinstimmt. Aber viel häufiger ist das Gen. masc., Liv. 23, 31, 9. Vitruv. 8, 6 (5), 2. Sen. Epist. 108, 10. nat. quaest. 3, 11, 1. 3, 20, 4. 3, 27, 8. 4, 2, 6. Cels. 1, 4. Colum. 9, 5, 5. Plin. H. N. 8, 10, 10, 29. 33, 4, 21, 68. Stat. Silv. 1, 2, 205. Appul. Met. 6, 14 S. 406. 6, 18 S. 414. 9, 11 S. 614. Ulpian. Dig. 43, 21, 3 § 2. Pallad. 1, 18, 1. 2, 15, 17, und darnach canaliculus Vitruv. 4, 3, 5. 7, 1, 5. 10, 9 (14), 3. 10, 10 (15), 3. Cels. 8, 8, 1. 8, 24. Colum. 8, 10, 5. 8, 15, 6. Pallad. 6, 11, 2. Zweifelhaft ist die Lesart und in Folge davon das Genus von canalis Aetna 127. 149.

Für das Gen. fem. von cassis (gewöhnlich casses als Plur., vergl. unter 112) und von collis, welche nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 ehemals verschiedene Genera hatten, sind keine Belege bekannt. Für caulis als Fem. konnte sonst fruticosa caule Plin. H. N. 25, 8, 50 angeführt werden, aber daselbst fehlt caule in allen genauer verglichenen Hdschr., und fruticosa ist als Nomin. auf chelidonia zu beziehen. Bei demselben 22, 18, 21, 47 una nascuntur caule cubitali ist una Adverb. Daß clunis Masc. ist, lehrte außer Phoc. a. a. O. Verrius Flaccus nach Charis. 1, 15 S. 78, und auch Caper de verb. dub. S. 2248 und Serv. zu Verg. Aen. 2, 554 sprechen sich dafür aus. Clunes infractos oder clunes desertos geben Paul.

Festi unter clunes und Non. S. 196 aus Plaut., bei Mart. 11, 100, 3 ist clune nudo, hierzu tremulo clune in der von Prisc. a. a. O. und Serv. citirten Stelle des Juven. Als Fem. wird es außer der von Prisc., Charis., Serv. und Non. beigebrachten Stelle des Horat. von Charis. und dem Grammat. de gener. S. 74 Haupt aus Scävola nachgewiesen. Charis. nennt dafür ferner den Laber. und den Grammatiker Melissus. Wir lesen noch clunes repellendae Cels. 7, 29, extremas in clunis und exacuta clune Plin. H. N. 8, 8, 8, 26. 29, 6, 39, 141. Corbis ist Fem. nach Caper de verb. dub. S. 2248 und Serv. zu Verg. Ge. 1, 165. Der letztere führt Cic. Sest. 38, 82 messoria corbe an. Bei Petron. 33, 3 wird gewöhnlich cum corbe in quo gelesen, jedoch der Memm. und Scalig. und die Ausg. von Pith. und Torn. haben cum corbe in qua. Darnach das Demin. corbicula Pallad. 3, 10, 6, oder das gebräuchlichere corbula, Cäcil. bei Non. S. 197. Cato R. R. 11, 5. 38, 5. Varro L. L. 5, 31, 139. R. R. 1, 15. 1, 22, 1. 6. Masc. ist corbis übereinstimmend mit der Vorschrift des Prisc. und Phoc. bei Varro L. L. 5, 31, 139. B. Hisp. 5, 1. Colum. 11, 2, 99. Suet. Nero 19. Prudent. dittoch. 147, und wahrscheinlich auch Colum. 6, 3, 5, wo zwar gewöhnlich corbis pabulatoria, aber in mehreren Büchern corbis pabulatoribus gelesen wird. Crinis als Fem. bringt Non. S. 202 aus Plaut. Most. 1, 3, 69 und Atta's Epigr. bei, wie nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 das Wort ehemals verschiedene Genera hatte. In der Stelle des Plaut. hat auch der Vet. Camer. m. pr. capiendas crines.

Fasces giebt Charis. art. gramm. 1, 11 S. 20 unter den feminina semper pluralia; er bemerkt jedoch dabei: sed Cicero dixit: fascem unum si nanctus esses; per quod intellegimus masculino genere dici et non esse tantum plurale. Derselbe exc. art. gramm. S. 98 (549) sagt: hae fasces, et fascem invenimus masculino genere; S. 103 (552) stellt er fascis δεσμή unter die nomina, quae apud Romanos masculina, apud Graecos feminina, wie Prisc. und Phoc. dem Worte einfach das Gen. masc. zuschreiben. Wir lesen fascis und fasces immer als Masc., sowohl in seiner allgemeinen Bedeutung, Plaut. Epid. 1, 1, 26. Sisenna bei Non. S. 556. B. Gall. 8, 15, 6. Verg. Ecl. 9, 65. Ge. 3, 347. Liv. 40, 29, 6.

Plin. Epist. 3, 9, 9, wie wenn fasces das Zeichen der obrigkeitlichen Gewalt sind, Cic. l. agr. 1, 3, 9. Att. 8, 3, 5. Lucr. 5, 1234. Verg. Aen. 6, 818. 7, 173. Horat. Carm. 1, 12, 35. Ovid. Fast. 1, 81. 5, 51. Liv. 28, 27, 15. 30, 28, 7. Vell. 2, 99, 4. Plin. H. N. 10, 21, 24, 49. Sil. 8, 484. Tac. Ann. 3, 2. Plin. Paneg. 61, 7. Zur Bestätigung dient das Demin. fasciculus. Doch ist bei Cic. l. agr. 2, 34, 93 im Erf. und Franc. 1 cum fascibus duabus.

Daß finis Fem. sein könne, bemerken Donat. 2, 4, 2 S. 1747. Diom. 1 S. 314. Prisc. 5, 1, 2 S. 639. 5, 5, 29 S. 652. 18, 28, 287 S. 1206. Consent. S. 2026. Cledon. S. 1895, und Charis. exc. art. gramm. S. 109 (555) sagt, daß Verg. das Wort bald als Masc. gebrauche, wie Aen. 1, 240. 10, 116, bald als Fem., wie Aen. 2, 554. 5, 384. Non. S. 205 weist Beispiele von finis als Fem. nach aus Att., Cäl. Antipater, Cass. Hemina, Sisenna, Varro de vita pop. Rom. und aus desselben Meleagri, aus Lucr. 1, 107 und Verg. Aen. 3, 145. Andere Beispiele dieses Genus haben Cic. Fam. 12, 1, 1. Leg. 2, 22, 55. Atticus bei Cic. Att. 9, 10, 4. Asin. Pollio bei Cic. Fam. 10, 32, 4. Lucr. 1, 551. 561. 577. 584. 953. 976. 2, 513. 1050. 3, 1021. 1078. 5, 1213. 1433. Catull. 64, 217. Verg. Aen. 5, 328. 12, 793. Horat. Carm. 2, 18, 30. Epod. 17, 36. Prop. 1, 16, 21. Ovid. Amor. 2, 12, 13. Liv. 4, 2, 4. 9, 26, 9. 22, 57, 5. 37, 26, 11. Manil. 2, 881. Colum. 3, 21, 11. 5, 11, 5. arb. 26, 5. Plin. H. N. 6, 1, 1. 33 Proöm. 1. 33, 6, 31, 98. Sil. 15, 68. Claudian. Gigant. 80. Bei Lucr. ist nach den Hdschr. finis nur einmal Masc., 2, 1116. In den Verbindungen ea fini oder fine, hac fini, qua fini oder fine, welche unter 57 erörtert sind, ist das Gen. fem. constant. Im Plur. ist dasselbe selten, Varro L. L. 5, 1, 13 quae radices egerit extra fines suas, und cenotaph. Pis. Taf. 2 Z. 9 ultra finis extremas populi Romani.

Funis als Fem. wird von Gell. 13, 20 (21), 21 und Non. S. 205 aus Lucr. 2, 1154 bemerkt. Quintil. 1, 6, 5 gedenkt der Frage, funis masculinum sit an femininum, und Prisc. 5, 5, 29 S. 652 bezeugt, daß die vetustissimi haec funis sagten. Das gewöhnliche Demin. funiculus bestätigt das weit gebräuchlichere Gen. masc. von funis; aber Charis. 1, 17 S. 100 stellt canicula mit turricula und funicula zusammen.

Das Plur. tantum lactes ist Masc. nach Prob. cathol. 1, 16 S. 1445 und Consent. S. 2030, Fem. nach Charis. exc. art. gramm. S. 99 (549). Diom. 1 S. 315. Prisc. 6, 4, 21 S. 686. Wir finden es als Fem. Titin. bei Non. S. 331. Pompon. bei Prisc. a. a. O., wo auch der bei Non. erhaltene Vers des Titin. ist (doch ist hier lactis agninas in lactis agnina verderbt), und Plin. H. N. 10, 37, 79. Vergl. Ritschl, Rhein. Mus. 1851, 7 S. 608. Messis als Masc. ist allein aus Lucil. bei Non. S. 213 bekannt. Penis ist Masc., obgleich es von den Grammatikern übergangen ist. So Näv. bei Fest. unter penem, Cic. Fam. 9, 22, 2. Catull. 15, 9. 25, 3. Horat. Epod. 12, 8. Augustus bei Suet. vita Horat. Priap. 5, 2. 17, 1. 37, 3. 83, 19. Juven. 9, 43. Aber bei Paul. Festi unter penem ist penis a pendendo vocata est, und bei Charis. exc. art. gramm. S. 106 (553) unter den nomina quae apud Romanos feminina, apud Graecos neutra: haec penis *τὸ αἰδοῖον*. Retis, eine Nebenform zu rete (vergl. unter 128) wird mit Beziehung auf den Plur. retes als Fem. bezeichnet von Charis. art. gramm. 1, 11 S. 20 und exc. art. gramm. S. 100 (549), unter Hinweisung darauf, daß man gewöhnlich sage: in retes meas incidisti. Aber derselbe sagt art. gramm. 1, 15 S. 45: Rete neutrali genere an retis masculino dicendum sit, quaeritur, ut in neutrali quidem plurali numero faciat haec retia, in masculino hi retes. Feminine enim nullam capit adfirmationem, cum per deminutionem aut masculinum sit, ut hic reticulus, aut neutrum, ut hoc reticulum. Nemo autem tam obstinatae impudentiae est, ut dicat feminino genere haec reticula huius reticulae, quemadmodum haec navicula huius naviculae. Nach Prisc. 5, 8, 45 S. 659 ist retis Commune, nach demselben 7, 11, 55 S. 759 Masc. Bei Varro R. R. 3, 5, 11 ist rete cannabina als Abl. Das Demin. reticulus haben Varro R. R. 3, 5, 13. Fenestella bei Non. S. 221. Plin. H. N. 12, 14, 32, 59. Ulpian. Dig. 19, 1, 17 § 4.

Scobis ist Fem. nach Prisc. 7, 8, 40 S. 751, welcher scobs als Nomin. aufstellt (vergl. unter 49), und zeigt dieses Genus Cels. 8, 2. Colum. 4, 29, 15. 7, 10, 4. 12, 43, 4. 12, 44, 6. Plin. H. N. 34, 11, 26, 111. 34, 18, 50, 168. 170; es ist Masc. Vitruv. 8, 3, 8. Pallad. 3, 17, 7 (bei welchem jedoch der Leid. educta omni

scobe hat). Scrobis ist Masc. nach Prob. cathol. 1, 40 S. 1462 und Serv. zu Verg. Ge. 2, 50. 288; Fem. nach Non. S. 225, Prisc. 5, 7, 41 S. 657 und 7, 8, 40 S. 751, welcher beidemale scrobs als Nomin. giebt, und Phoc. 2, 14 S. 1697. Aber Serv. erkennt an, daß es auch als Fem. vorkomme, und Non. führt für das Masc. aus Plaut. scrobes sexagenos und denos scrobes, und aus Varro in scrobe fodiundo an; die erste dieser Stellen haben auch Prob., Prisc. beidemale, und Serv. zu Ge. 2, 288, welcher letztere noch bemerkt, daß auch Cic. in Oeconomicis so spreche. Andere Beispiele des Gen. masc. sind Cato R. R. 43, 1. Varro R. R. 1, 37, 4. Colum. 4, 1, 1. 5. 4, 15, 2. 5, 5, 2. 4. 5, 6, 18. 19. 5, 10, 3. 7. 8. 11, 2, 28. arb. 4, 3. 19, 2. Plin. H. N. 9, 51, 76. 15, 17, 18, 63. 17, 4, 3, 27. 17, 22, 35, 168. 17, 23, 35, 203. 17, 27, 44. 18, 30, 73, 306. 19, 5, 24, 74. Non. weist noch auf das Demin. scrobiculus bei Varro R. R. 1 hin, welches wir Colum. 4, 15, 3. 5, 6, 8 finden. Für das Gen. fem. führt Serv. zu Ge. 2, 288 aus Gracch. an: abunde fossa scrobis est; Serv. an beiden Stellen und Mart. Cap. 3 § 302 bemerken aus Lucan. 8, 755 exigua scrobe. Ferner findet sich scrobis als Fem. Ovid. Met. 7, 243. Colum. 4, 1, 2. 6. 4, 4, 1. 12, 44, 4. Plin. H. N. 16, 31, 57. Tac. Ann. 1, 61. 15, 67. Pallad. 1, 5, 3. 2, 15, 4. Prudent. perist. 10, 1011.

Das Plur. tantum sentes ist Masc. nach Charis. art. gramm. 1, 11 S. 20. exc. art. gramm. S. 98 (548), Diom. 1 S. 315 und Phoc. 4, 8 S. 1708, und steht so Verg. Aen. 9, 382. Colum. 6, 3, 1; als Fem. Culex 55 und in der angeblich Ovidischen Nux 113.

Das Plur. tantum tolles oder toles ist Masc. bei Samon. 291, Fem. bei Marcell. Empir. 15. Die Stellen des Fest.: Toles tumor in faucibus, quae per deminutionem tonsillae dicuntur; und des Isid. orig. 11, 1, 57: Toles Gallica lingua dicuntur, quas vulgo per diminutionem toxillas vocant, quae in faucibus turgescere solent; entscheiden nicht über das Genus des Wortes. Torquis oder torques (vergl. unter 49) hatte nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 ehemals verschiedene Genera, es ist Commune nach Charis. 1, 17 S. 118, Masc. nach Prisc. 5, 5, 28 S. 652 und Phoc. 2, 14 S. 1698, Fem. nach dem Grammat. de gener. S. 102 Haupt, welcher aus Prop. torquem auream anführt. Bei Prop. 5 (4), 10, 44 ist torquis unca. Charis. a. a. O. bringt mit Bezugnahme

auf Caper aus Läv. Cypria Ilias torques gemmata bei, und Non. S. 228 weist torquis als Fem. aus Claud. Quadrig. und zwei Stellen des Varro nach. Die Stelle des Claud. Quadrig. ist vollständiger bei Gell. 9, 13, 7 bis 19 zu lesen. Andere Belege dafür sind Ovid. Fast. 1, 601. Gell. 9, 13, 3. Appul. Flor. 12 S. 43. Für das Gen. masc. führt Non. S. 227. 228 eine Stelle des Lucil. an, welche bei demselben S. 506 besser erhalten ist, und die der Interpolation verdächtige Stelle Cic. Off. 3, 31, 112. Torquis als Masc. haben außerdem Cic. Fin. 1, 7, 23. B. Hisp. 26, 1. Liv. 7, 10, 11. 24, 42, 8. 33, 36, 13. 36, 40, 12. 43, 5, 8. 44, 14, 2. Plin. H. N. 10, 42, 58. Quintil. 6, 3, 79. Sil. 4, 154. Stat. Theb. 10, 518. Suet. Aug. 43. Justin. 43, 5, 7. Calpurn. 6, 43. Capitol. Maxim. 3, 5. Trebell. Poll. Claud. 14, 5. Vopisc. Prob. 5, 1. Claudian. laud. Stilic. 2, 241. Inschr. Or. 1572. Torris, welches nach Prisc. 5, 8, 42 S. 658 ehemals verschiedene Genera hatte, findet sich nur als Masc., Att. bei Non. S. 15. Verg. Aen. 7, 506. 12, 298. Ovid. Met. 8, 512. 12, 272. Val. Fl. 3, 116. Ueber vectis sagt Caper de verb. dub. S. 2250: Vectes hae et hi, ut veteres; und der Grammat. de gener. S. 104 Haupt: Vectes generis masculini, ut in Psalmis (106, 16) vectes ferreos; sed Trogus genere feminino dixit. Es ist Masc. nach Non. S. 231, welcher dafür eine Stelle des Lucil. und Verg. Aen. 7, 609 beibringt. So auch Cato R. R. 31, 1. Cic. N. D. 1, 8, 19. Ovid. Met. 12, 452. Vitruv. 10, 10 (15), 6. Claudian. IV cons. Honor. 573. Das Plur. tantum vepres ist nach Non. S. 231 und Prisc. 5, 8, 42 S. 658 Commune, nach Charis. art. gramm. 1, 11 S. 20. exc. art. gramm. S. 98 (548), Diom. 1 S. 315, Phoc. 4, 8 S. 1708 und Philarg. zu Verg. Ec. 3, 444 Masc. Auch Caper de orthogr. S. 2244 zählt veper vel vepres unter die Masc. Der Grammat. de gener. S. 102 Haupt sagt: Vepres generis feminini, ut Titus Livius has vepres. Non. führt für das Masc. Verg. Aen. 8, 645 an, Non. und Philarg. für das Fem. Lucr. 4, 62. Andere Beispiele des Masc. sind Verg. Ge. 3, 444. Horat. Epist. 1, 16, 9. Colum. 11, 3, 7. Non. weist noch zu Gunsten des Fem. auf das Demin. veprecula in einem freilich corrumpirten oder interpolirten Verse des Pompon. hin, und auch Prisc. 3, 6, 33 S. 613 führt vepreculis bei Cic. Sest. 33, 72 auf den Nomin. veprecula zurück.

Von denjenigen Nomina auf is, welche eigentlich Abject. sind, aber elliptisch als Substant. gebraucht werden, ist annalis, nämlich liber, immer Masc. Das Genus von aqualis ist aus Varro L. L. 5, 25, 119 matellio a matula dictus, qui posteaquam longius a figura matulae discessit, [et] ab aqua aqualis dictus, nicht zu erkennen; und Plaut. Mil. 3, 2, 39 ist aqualis mit folgendem ea allein aus der ed. pr. fortgepflanzt, in beiden codd. Camer. und im Vat. ist avilis hic, im Leipz. aulis hic, Ritschl hat aula sic vermuthet. Das Demin. aqualiculus beweist nichts für das Genus von aqualis, da es in der Bedeutung nicht mit demselben zusammengehört. Iugalis, nämlich equus, ist Masc., Verg. Aen. 7, 280. Sil. 16, 400. Claudian. rapt. Pros. 2, 319; sacros iugales Ovid. Met. 5, 661 auch von den angues (vergl. V. 642), aber Hyrcanae iugales Stat. Theb. 4, 678 von den Tigern des Bacchus (vergl. V. 658). Molaris, nämlich entweder dens oder lapis, ist überall Masc. Natalis, nämlich dies, ist ebenfalls immer Masc., Cic. Att. 7, 5, 3. Verg. Ecl. 3, 76. Horat. Carm. 4, 11, 18. Tibull. 1, 7, 63. 4, 8, 1. 4, 9, 2 und dessen Nachahmer 3, 5, 17. Lucan. 7, 391. Plin. Epist. 3, 7, 8. 10, 28, 2. Suet. Calig. 49, und auch Mart. 10, 27, 1, wo die Lesart natali tua längst aus Hdschr. in natali tuo berichtigt ist. Das Genus des Plur. natales, Herkunft, ist nicht angezeigt. Novalis, nämlich terra, ist Fem., Verg. Ge. 1, 71. Claudian. Mall. Theod. Cons. 177. Pallad. 1, 6, 13. 2, 10, 1. Pugillares, nämlich codicilli, ist Masc., wie pugillares citrei, eborei und membranei in den Lemmata zu Mart. 14, 3. 5. 7; vergl. unter 112.

Die Nomina mit Stämmen auf i, welche im Nomin. kein s annehmen, sind Neutra, mögen sie im Nomin. das i beibehalten, wie bei den aus anderen Sprachen entlehnten geschieht, oder dasselbe in e übergehen lassen, wie dies in den ursprünglich Lateinischen Statt findet (vergl. unter 49); und so auch die aus āre und āle in ăr und ăl verkürzten (vergl. unter 147 und 148).

150. In der vierten Declin. sind die Nomin. auf us im Allgemeinen Masc., die auf u ohne Ausnahme Neutra. Von denen auf us sind nach Prisc. 5, 6, 33 S. 654 und Phoc. 2, 16 S. 1699 Fem. manus, porticus, tribus, und die schon bei der zweiten Declin.

aufgeführten colus und domus (bei Phoc. fehlt tribus); dazu kommen die Plur. tantum idus und quinquatrus, die nach ihrer Bedeutung dem weiblichen Geschlecht angehörenden anus, socrus und prosocrus, nurus und pronurus, und die Baumnamen (vergl. unter 140).

Acus war Masc. nach Prob. cathol. 1, 41 S. 1463, wo noch bemerkt wird: deminutio genus servat, hic aculeus, non haec aculea. Prisc. 5, 6, 33 S. 654 erklärt es für ein Masc., aber er gesteht ein: in usu frequenter haec acus invenimus; nach demselben 6, 14, 75 S. 712 ist es Commune. An beiden Stellen werden für das Gen. fem. Lucan. 10, 142. Juven. 2, 94. 6, 498 angeführt, und unter Bezugnahme auf Prob. auf das Demin. aculeus hingewiesen. Als Masc. steht acus Plin. H. N. 26, 1, 4 evolso acu tam parvo ut vix cerni posset. Porticus ist als Masc. gebraucht I. R. Neap. 244 porticum qui est; die Inschr. ist aber nicht unverdächtig. Arcus der Regenbogen als Fem. giebt Prisc. 6, 14, 74 S. 712 aus Enn.; Serv. zu Verg. Aen. 6, 610 sagt: Notandum sane etiam de iride arcum genere masculino dicere Virgilium; Catullus et alii genere feminino ponunt, referentes ad originem. Prisc. 5, 8, 42 S. 658 zählt arcus unter den Nomina auf, welche bei den vetustissimi ohne Unterscheidung der Bedeutungen verschiedene Genera hatten. Daß metus ehemals Fem. war, lehren Fest. unter malo cruce und unter specus, und Paul. Festi unter corius: der letztere unter metus hat einen Vers des Enn. erhalten: Vivam an moriar, nulla in me est metus. Fest. unter recto fronte bemerkt aus Enn. nulla metus, und Non. S. 214 aus demselben ni metus ulla tenet.

Das gewöhnlich als Adverb. gebrauchte noctu (Adverb. 15) nimmt in der alten Sprache Adject. und Pronom. fem. Gen. zu sich. Plaut. Amph. 1, 1, 116. Mil. 2, 4, 28. Trin. 4, 2, 27 hac noctu und noctu hac; Afran. bei Non. S. 207 intempesta noctu; Macrob. Sat. 1, 3, 16 noctu futura, cum media esse coeperit, welcher Ausdruck bei demselben 1, 4, 2. 17 gerechtfertigt wird durch qua noctu concubia und hac noctu, welches bei Enn., und de noctu und noctu multa, welches bei Claud. Quadrig. gelesen wurde. Die Worte des Cato R. R. 156, 3 ponito pocillum in sereno noctu



beweisen nicht, daß noctu Masc. ist, da in sereno als Neutr. von noctu zu trennen ist.

Ueber das Genus von penus vergl. die unter 129 angeführten Stellen des Gell. 4, 1, 2. Serv. zu Verg. Aen. 1, 703. Charis. 1, 15 S. 57. 1, 17 S. 113. Non. S. 219. Prisc. 5, 8, 44 S. 658. 659. 6, 14, 76 S. 713. de nom. et pronom. et verbo 1, 9 S. 1303. Cledon. S. 1895. 1896. Von diesen giebt Serv. aus Lucil. legata penus, Non. und Prisc. aus demselben magna penus, Charis. 1, 17 S. 113 und Cledon. aus Pompon. tam pulchra penu, Charis. 1, 15 S. 57 aus Verg. Aen. 1, 703 longam penum, und dieser Lesart, welche statt der gewöhnlichen ordine longo cura penum struere aus dem Pal. bemerkt wird, gedenkt Gell. 4, 1, 15. Häufig ist penus als Fem. bei den Rechtsgelehrten, Labeo Dig. 33, 10, 12. Julian. Dig. 36, 2, 19 (hier in der Form peno), Papinian. Dig. 45, 1, 115 § 2. Ulpian. Dig. 33, 9, 1. 33, 9, 3 § 2. 3. 4. Paul. Dig. 33, 9, 4 und daselbst § 1. 4. 5. 6. 36, 2, 24. Marcian. Dig. 33, 9, 2. Ferner longa penus Auson. Idyll. 3, 28, penum regiam Pacat. paneg. Theodos. Aug. 13, 4, penum cellariam Fulgent. expos. serm. antiq. S. 563 nach dem Gud. 2. In den Anführungen des Pompon. und Nov. bei Non. wird zwar aliam penum und meam penum gelesen, aber daselbst waren Beispiele des Gen. masc. angekündigt. Penus als Masc. ist außer der von Charis., Prisc. und Cledon. angeführten Stelle Plaut. Pseud. 1, 2, 45 noch Plaut. Truc. 2, 2, 19 penos annuos und Prudent. c. Symmach. 2, 918 penu pro virginis ulciscendo. Bei Donat. 2, 4, 2 S. 1747, wo unter den zwischen dem Masc. und Fem. schwankenden Nomina pinus auftritt, empfiehlt Lindemann penus, mit Hinweisung auf Pompej. comment. art. Donati 11, 5. Daselbst ist nämlich in der Aufzählung der Nomina incerti generis inter masculinum et femininum, ut cortex, radix, finis, stirps, pinus, pampinus, in pinus das i getilgt und von anderer Hand paenus gesetzt, jedoch von dritter Hand pinus hergestellt. Penus als Neutr. folgt der dritten Declin., und hat im Gen. penoris. Vergl. die unter 129 mitgetheilten Stellen des Gell., Charis., Non., Serv. und Prisc.

Specus als Fem. belegen Fest. unter specus, Serv. zu Verg. Aen. 7, 568, Non. S. 222 und Prisc. 6, 14, 75 S. 713 mit einem

Verse aus Enn. Annalen; Fest. fügt einen Vers des Pacuv., Prisc. einen anderen unter dem Namen desselben Dichters hinzu, welchen Non. dem Att. zuschreibt. Als Fem. steht das Wort ferner bei Sil. 6, 276, Frontin. aquaed. 17 (bei welchem es sonst als Masc. gebraucht wird) und Gell. 5, 14, 18, welche letztere Stelle Prisc. deshalb anführt. Gewöhnlicher ist das Gen. masc. Nach Serv. zu Verg. Ge. 4, 418 und Aen. 7, 568, auf welchen Prisc. a. a. O. Bezug nimmt, ist im Sing. hoc specus, im Plur. hi specus vorzuziehen. Aber specus als Neutr. ist beinahe ebenso selten, wie der Nomin. oder Accus. specu; vergl. unter 129. Ein Beispiel des Masc. im Sing. giebt Non. aus Varro rer. divin. IIII; andere sind Ovid. Met. 3, 29. 7, 409. 11, 235. Fast. 4, 495. Liv. 10, 1, 5. Tac. Ann. 16, 1. 3. Curt. 9, 8, 14, und insbesondere im Abl. Sing. Liv. 1, 21, 3. 1, 56, 10. 7, 6, 1. 10, 10, 1. Sen. Agam. 2. Tac. Ann. 4, 59; ein Beispiel des Masc. im Plur. hat Non. aus Enn., andere sind Catull. 61, 28. Horat. Carm. 3, 25, 2. Liv. 39, 13, 13. Sen. Med. 741. Hippol. 1196. Tro. 175. Thyest. 105. Tac. Ann. 12, 57. Germ. 16. Petron. 89 V. 7.

Die Verbalia auf us sind sämmtlich Masc. Bei Ulpian. Dig. 24, 3, 7 § 12: Si fundum viro uxor in dotem dederit, isque inde arbores deciderit, si hae fructus intellegantur, pro portione anni debent restitui, bezieht sich hae auf das vorhergehende arbores.

151. Die Nomina der fünften Declination sind beinahe alle Feminina; nur dies und meridies sind Masc., doch kommt dies im Sing. oft genug als Fem. vor. Prob. de nom. 20 S. 218. 219: Dies cuius generis sit, quaeritur. Quidam putant generis feminini esse, quia, quaecumque nomina ablativo casu numero singulari e littera producta terminantur, generis sunt feminini, ut ab hac re et ab hac spe, item ab hac die. Contra plerique masculini generis esse dixerunt, quia neque in numero neque in qualitate femininum genus recipit: numero sic, paucos dies, non paucas dicimus; qualitate, quia dies festos et non festas dicimus. Potest tamen in adverbio genus deprehendi, ut hodie, quod significat hoc die. Observabimus tamen secundum veteres hanc differentiam, qui spatium diurnae lucis significantes τὴν ἡμέραν masculino genere dixerunt, ut Vergilius (Aen. 2, 248): Nos delubra deum

miseri, quibus ultimus esset ille dies; feminino autem genere absolute tempus: Quam nec longa dies pietas nec mitigat ulla (Verg. Aen. 5, 783). Dies, cum praesens tempus significat, generis est masculini; cum praeteritum aut futurum, feminini, ut Donec longa dies perfecto temporis aevo (Verg. Aen. 6, 745). Charis. 1, 15 S. 85. 86: Dies communis generis est. Qui masculino genere dicendum putaverunt, has causas reddiderunt, quod dies festos auctores dixerunt, non festas, et quartum et quintum Kalendas, non quartam nec quintam, et cum hodie dicimus, nihil aliud quam hoc die intellegitur. Qui vero feminino, catholico utuntur, quod ablativo casu e nonnisi producta finiatur, et quod deminutio eius diecula sit, non dieculus, ut ait Terentius (Andr. 4, 2, 27): Quod tibi addo dieculam. Varro autem distinxit, ut masculino genere unius diei cursum significaret, feminino autem temporis spatium; quod nemo servavit. Nam et secundum distinctionem dixit Vergilius (Aen. 2, 324): Venit summa dies, id est tempus; et (Aen. 4, 169) Ille dies primus leti, pro uno die. Tamen et feminino genere diei spatium significat, cum ait (Aen. 5, 104): Exspectata dies aderat. Serv. zu Verg. Aen. 2, 324: Dies si feminino genere ponatur, tempus significat, ut (Aen. 5, 783) Quam nec longa dies; si masculino vero, ipsum diem. Et de masculino genere tria observanda sunt, in qualitate, numero, adverbio; in qualitate, serenus si dies, non serena; numero, (Aen. 2, 126) Bis quinos silet ille dies, non bis quinas; adverbio, hoc die, non hac die. Ceterum diecula nihil praeiudicat, quia multa diminutiva recedunt a nominibus primae positionis, ut scutum scutella, canis canicula, rana ranunculus. Non. S. 522: Diem volunt, cum feminino genere dicimus, tempus significare, masculino diem ipsum. Nos contra invenimus. Turpilius Paedio: Quando equidem amorem intercapedine ipse lenivit dies; id est ipsum tempus. Pacuvius Duloreste: Gnatam despondit, nuptiis hanc dat diem. Virgilius Aeneidos lib. II (V. 132): Ergo dies infanda aderat, mihi sacra parari. Prisc. 5, 5, 26 S. 651: In es productam, si sint quintae declinationis, feminina sunt. Excipitur unum dies, quod tam masculini quam feminini generis in singulari numero invenitur. Ex quo et diminutio fit diecula.

Terentius in Andria (4, 2, 27): Eho impudens, non satis est, quod tibi dieculam addo? pro dilatione aliqua temporis. In plurali vero semper masculinum invenitur; non enim incertum tempus videtur significare, quod plerumque in feminino genere invenimus numeri singularis. Ideo autem diximus **plerumque**, quod invenitur in usu et pro certo tempore femininum et pro incerto masculinum e contrario. Virgilius in II (V. 324): Venit summa dies et ineluctabile tempus Dardaniae. Lucanus in III (V. 138): Non usque adeo permiscuit imis longus summa dies, ut non, si voce Metelli servantur leges, malint a Caesare tolli. Statius in I (V. 638): Longumque in saecula digne promeriture diem. Ex eo quoque compositum semper masculinum est, hic meridies, certum enim significat tempus diei. Terentius in Adelphis (5, 3, 62): Ipso meridie stipulam colligendo. Derselbe 7, 19, 92 S. 780: Quinta declinatio terminationem habet nominativi unam in es productam, et sunt omnia feminini generis et Latina. Excipitur unum dies, quod in singulari numero tam masculini quam feminini generis invenitur. Ut Lucanus in II (V. 98): Pro fata, quis ille, quis fuit ille dies? Virgilius in IIII Aeneidos (V. 169): Ille dies primus leti primusque malorum causa fuit. Idem in II: Venit summa dies et ineluctabile tempus Dardaniae. In plurali vero semper masculini invenitur, hi dies, sicut etiam ab eo compositum semper masculini generis est, hic meridies. Terentius in Adelphis: Praeterea meridie ipso faciam üt stipulam colligat. Der vorgebliche Ascon. zu Cic. Verr. Act. 1, 2, 6 sagt: Dies feminino genere tempus, et ideo diminutive diecula dicitur breve tempus et mora. Dies horarum XII generis masculini est; unde hodie dicimus, quasi hoc die. Charis. art. gramm. 1, 10 S. 18 und exc. art. gramm. S. 96 (547), Diom. 1 S. 281 und Prisc. partit. XII vers. Aen. 3, 71 S. 1236 bemerken nur, daß der Sing. von dies das Gen. masc. und fem., der Plur. aber das masc. allein gestatte; Prisc. fügt hinzu, daß meridies Gen. masc. sei.

Dies ist Fem. vorzüglich da, wo es einen bestimmten Tag, wie den zu einer Gerichtsverhandlung oder zu irgend einem anderen Geschäft festgesetzten, bezeichnet. So dies dicta von einer Anklage Cic.

f. Flacc. 32, 77. g. Vatin. 17, 41. Or. de domo 22, 57. 31, 83. Liv. 2, 35, 6. 2, 41, 11. 2, 52, 6. 3, 13, 4. 3, 31, 5. 3, 56, 10. 3, 58, 10. 3, 66, 2. 4, 11, 7. 5, 11, 4. 5, 29, 6. 5, 32, 8. 6, 1, 6. 7, 28, 9. 8, 22, 3. 10, 13, 14. 10, 46, 16. 24, 43, 2. 26, 2, 7. 38, 56, 1. 2. 7. 39, 52, 9. 43, 8, 9. 43, 16, 12. 44, 22, 9. Val. Max. 8, 1 damn. 5. Dies dicta und diem dicere qua oder diem primam quamque dicere von anderen Geschäften Cic. Fam. 16, 10, 2. Cäs. B. G. 1, 6, 4. Liv. 29, 1, 5. 42, 48, 4. 45, 12, 10. 12. Dies edicta, edicere in eam diem, edicere diem qua, und ad diem quam edixerat, in quam diem edicta erant Cic. Verr. Acc. 1, 54, 141. Liv. 22, 33, 9. 23, 31, 5. 23, 48, 12. 27, 37, 11. 29, 1, 3. 33, 14, 11. 34, 8, 6. 34, 56, 12. 42, 28, 4. Dies indicta und in primam quamque diem indictis feriis Liv. 10, 27, 3. 27, 30, 6. 42, 10, 15. Dies prodicta (zuweilen in producta oder in prodita verderbt) und improdicta Cic. ad Q. fr. 2, 3, 1. 2, 7. Or. de domo 17, 45. Liv. 2, 61, 8. 3, 58, 6. 25, 13, 7. 38, 51, 1. Diem praedicere qua Liv. 22, 38, 10. Nuntium misit qua die Liv. 25, 13, 6. Dies edita Liv. 40, 39, 4. Proscripta die Cic. Verr. Acc. 1, 54, 141. Dies stata Liv. 27, 23, 7. 34, 41, 1. Die statuenda und statuta Liv. 26, 17, 6. 31, 29, 1. 43, 10, 3. Dies praestituta, praestituere diem intra quam oder quam ante, und praestituere diem mit nachfolgendem istam diem, Plaut. Pseud. 2, 2, 28. Terent. Phorm. 3, 2, 38. Cic. Verr. Acc. 1, 56, 148. 149. 3, 14, 37. g. Vatin. 15, 37. Tusc. 1, 39, 93. Corn. Nep. Chabr. 3, 1. Liv. 6, 4, 5. 10, 20, 16. 45, 11, 11. Dies constituta, eam diem constituit, ea dies quam constituerat, diem constituit qua, Cic. Verr. Acc. 2, 15, 38. Catil. 1, 9, 24. f. Cäc. 11, 32. Fam. 2, 11, 1. Cäs. B. G. 1, 4, 2. 1, 8, 3. Liv. 27, 16, 13. 44, 19, 4. Dies composita Liv. 25, 16, 9. Dies praefinita Cic. Rosc. A. 45, 130. Dies certa Cic. Att. 6, 2, 9. N. D. 3, 34, 84. Cäs. B. G. 1, 30, 4. 5, 1, 8. Liv. 1, 50, 1. 1, 52, 5. 4, 36, 3. 5, 19, 4. 26, 12, 5. 26, 34, 7. 27, 30, 6. 27, 38, 3. 28, 11, 11. 34, 22, 6. 38, 1, 8. 38, 34, 2. 38, 38, 6. 39, 17, 2. 45, 25, 6. Ferner opinor esse in lege, quam ad diem proscriptiones venditionesque fiant Cic. Rosc. A. 44, 128; quam diem testium postularet f. Scaur. 2, 23; horti quam in diem proscripti sint und in eam diem cadere nummos qui

debentur Cic. Att. 12, 49, 2. 15, 20, 4; quam ad diem frumentum deberi sciebat, quam ante diem in castra adduci velit, und praeterita die qua suorum auxilia exspectaverant Cäs. B. G. 6, 33, 4. 7, 31, 4. 7, 77, 1; in eandem diem pecuniae frumentum et cetera, quae belli usus postulabat, praebenda publicani se conducturos professi erant Liv. 34, 6, 13.

Doch ist auch status dies in einem Zwölftafelgesetz bei Cic. Off. 1, 12, 37; status condictus dies Plaut. Curc. 1, 1, 5; dies praefinibatur quo die adessent Cincius bei Gell. 16, 4, 3, dann status condictusve dies und die qui prodictus est § 4. 5; status dies auch bei Fest., Plin. Epist. 9, 39, 1. Suet. Claud. 1. Flor. 1, 13, 16. Hic nuptiis dictust dies Terent. Andr. 1, 1, 75. Dies colloquio dictus, hibernis oppugnandis dictum diem, certum diem conveniendi dicit Cäs. B. G. 1, 42, 4. 5, 27, 5. 5, 57, 2. Dies praestitutus, statutus comitiis, constitutus, indictus concilio, ad conveniendum exercitui dictus, eo die qui dictus erat, Liv. 3, 22, 4. 24, 27, 1. 27, 16, 16. 36, 6, 6 (nach dem Bamb.), 36, 8, 2. 44, 17, 3; prodicto oder praedicto die Liv. 6, 20, 11 (in anderen Büchern producta, prodicta oder praedicta die); in quem diem primum potuit edixit, die quem dixerat ad conveniendum militibus, diem edicerent quo convenirent, Liv. 27, 6, 2. 35, 3, 2. 40, 26, 6. Quo die frumentum militibus metiri oporteret, und quem ad diem ad legionem reverti constituerat, Cäs. B. G. 1, 16, 5. 6, 35, 1.

Regelmäßig wird gesagt hic dies, ille dies, eo die und eo ipso die, Drakenb. zu Liv. 27, 13, 6. 30, 22, 3. Aber doch pluribus ea die vulneratis Liv. 44, 4, 6, qua die Hannibal est transgressus und qua die magistratum inissent 23, 13, 2. 42, 28, 7; ad hanc diem, ad illam diem, ad eam diem, ad quam diem Cic. Verr. Acc. 1, 12, 34. 4, 58, 130. Catil. 3, 7, 17. Att. 3, 7, 1. 5, 5, 1. 12, 32, 1. Or. post red. in sen. 11, 27. Liv. 1, 59, 8. 2, 21, 6. 4, 10, 1. 6, 23, 9. 8, 7, 16. 8, 25, 3. 8, 33, 17. 9, 36, 1. 10, 38, 1. 22, 22, 11. 22, 38, 3. 23, 26, 1. 23, 44, 1. 24, 14, 4. 25, 4, 3. 28, 38, 4. 29, 1, 23. 29, 16, 4. 29, 18, 4. 30, 20, 6. 30, 22, 3. 32, 8, 9. 32, 28, 4. 33, 1, 1. 35, 42, 2. 38, 37, 10. 39, 33, 6 (ad eum diem hat Alschefski Liv. 22, 61, 10 ohne Hdschr.

geschrieben); ante eam diem Cic. Fam. 13, 57, 1. Att. 2, 11, 2. 13, 45, 1. Liv. 5, 9, 8. 8, 18, 11. 31, 25, 10. 38, 36, 6; post eam diem Liv. 25, 22, 12. 35, 7, 3; ex hac die, ex illa die, ex ea die, qua ex die Cic. g. Piso 25, 61. Verr. Acc. 1, 12, 34. Cäs. B. C. 1, 5, 4. Liv. 6, 37, 11. 27, 17, 14. 34, 35, 3. 35, 7, 3. 40, 46, 5; a qua die Cäs. B. C. 1, 36, 5. Illa die quaestione liberatos esse Cic. Brut. 22, 88 ist gerechtfertigt durch die Beziehung auf dies dicta; illam diem negabat esse mense Maio, istam non negabat Cic. Att. 13, 5, 1 geht auf Tage, die zur Betreibung von Geschäften bestimmt sind; dum dies ista venit qua exercitus moveatis Liv. 8, 7, 7 bezeichnet den dafür festgesetzten Tag; ubi ea dies venit oder advenit bezieht sich bei Cäs. B. G. 7, 3, 1 auf das vorhergehende tempore eius rei constituto 7, 2, 3, bei Liv. 23, 49, 1 auf edixit qua die 23, 48, 12, wie 34, 35, 3 auf ex qua die, und 38, 1, 9 auf die certa § 8, desgleichen eadem die 31, 11, 1 auf ad conveniendum diem edixerat.

Ferner unus dies und uno die, Drak. zu Liv. 28, 28, 9; alterum diem und altero die, Drak. zu Liv. 37, 29, 2 (auch Liv. 31, 14, 2 ist im Bamb. altero die quam solvit); per diem totum und toto die, Drak. zu Liv. 27, 13, 1 (auch Liv. 1, 50, 2 ist in den besten Hdschr. toto die); hodierno die Liv. 10, 25, 2. 27, 13, 7. 44, 38, 7; hesterno die Cic. Catil. 2, 3, 6. 2, 6, 12. Liv. 1, 51, 4. 7, 35, 5. 25, 38, 9. 27, 13, 4. 5. 32, 21, 2. 40, 10, 7, doch hesterna die Cic. de or. 3, 6, 22. Liv. 40, 9, 10. 44, 38, 1, und so haben mehrere Hdschr. in beiden aus Cic. Catil. 2 angeführten Stellen; crastino die Liv. 2, 56, 9. 10, 25, 2. 24, 38, 5. 26, 36, 5. 27, 13, 8. 36, 17, 16. 44, 38, 7, crastina die Liv. 3, 20, 4. 3, 46, 8; postero die Cic. Tusc. 5, 35, 100. 5, 40, 118. Cäs. B. G. 5, 53, 2. Liv. 1, 12, 1. 3, 46, 4. 7, 8, 6. 24, 39, 1. 26, 48, 3. 27, 15, 1, in posterum diem Cic. Off. 3, 14, 58, aber postera die Liv. 2, 49, 2. 7, 8, 6. Quintil. 6, 3, 90. 11, 2, 43, in posteram diem Liv. 6, 22, 8, bei Cic. Off. 3, 14, 58. 59 ist die ältere Lesart postera die nach den Hdschr. in postridie verwandelt; die incerto Liv. 27, 23, 5 (nach dem Med., Voss. und Harl.). Ferner die primo, tertio, quarto, quinto, Drak. zu Liv. 8, 11, 15; aber prima die Liv. 5, 42, 2, bei Plin. H. N. 19 Proöm. 1, 3 ist septima die,

sexta die, nona die unsicher. Non. S. 441 sagt: Die quarta et die quarto hoc differre prudentis volunt, quorum tamen auctoritas in obscuro est, ut sit die quarto temporis praeteriti, die quarta futuri.

Dies behält das Gen. masc. auch dann, wenn dasselbe Wort in der oben dargelegten Weise als Fem. in der Nähe steht. Cic. Verr. Acc. 2, 15, 37 dies advenit, quo die sese dicas sortiturum iste edixerat, darauf eo die und illum diem, aber § 38 eam diem constituit und posteaquam ea dies venit; Att. 2, 11, 1 diem quo Roma sis exiturus, und § 2 ante eam diem; Cäs. B. G. 1, 6, 4 diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant; is dies erat a. d. V. Kal. Apr.; B. G. 6, 33, 4. 5 post diem septimum und ad eum diem, und doch quam ad diem frumentum deberi sciebat.

Fem. ist dies noch, wo es das Datum eines Briefes bedeutet, wie Cic. Fam. 3, 11, 1 earum epistularum in altera dies erat adscripta Nonarum Aprilium, und ad Q. fr. 3, 1, 3, 8 quod antiquior dies in tuis fuisset adscripta litteris quam in Caesaris.

Ferner bezeichnet dies als Fem. eine bestimmte Zeitdauer, eine Frist. Cic. Verr. Act. 1, 2, 6 cum ego diem inquirendi in Siciliam perexiguam postulavissem; Verr. Acc. 1, 11, 31 si, quam diem, qui istum eripiendum redemerunt, in eam diem ego incidissem; Verr. Acc. 3, 7, 16 exiguam diem praefinire operi, qua ceteros ab negotio excluderes, ipse in tuo redemptore nullam certam diem observares; Fam. 7, 23, 1 nomina se facturum, qua ego vellem die, und darauf primum rogare de die, deinde plus annua postulare; Att. 6, 1, 16 diem statuo satis laxam; Att. 12, 3, 2 annua die; Att. 13, 3, 1 quod dies longior est, puto fore istam etiam a praecone diem, certe ab heredibus; Verg. Ge. 3, 66 optima quaeque dies miseris mortalibus aevi prima fugit; Liv. 34, 19, 7 dies ad consultandum petita; 36, 35, 6 indutiis in diem certam datis; 38, 52, 1 die longiore prodicta (in den Hdschr. praedicta, producta, potta); 41, 10, 12 brevis dies ad conveniendum edicta est; 45, 12, 1. 7 dies data indutiis und die finita. Bei Tac. Ann. 12, 4 reliquus praeturae dies in Eprium Marcellum collatus est, ist ein einziger noch übriger Tag gemeint.

Auch für den unbegränzten Zeitverlauf wird dies als Fem. gebraucht, Cic. Fam. 1, 6, 1. 5, 16, 6. 7, 28, 3. Att. 12, 10. Tusc. 3, 22, 53. Lucr. 3, 908. 4, 1031. Verg. Aen. 5, 783. 6, 745. 9, 7. 281. 447. 10, 467. 12, 202. Horat. Carm. 3, 6, 45. 3, 28, 6. 4, 13, 16. A. P. 293. Tibull. 1, 4, 17. 18. 4, 5, 16. Ovid. Amor. 3, 6, 18. Met. 14, 148. Fast. 1, 232. Trist. 3, 8, 12. Sen. cons. Marc. 8, 1. Juven. 10, 265. Plin. Epist. 8, 5, 3. Aber in gleicher Anwendung steht dies als Masc. bei Turpil., Lucan. und Stat., wie Non. und Prisc. in den oben mitgetheilten Stellen nachweisen.

In freierer Art ist dies für einen einzelnen Tag öfters als Fem. gebraucht. Or. de domo 17, 45 intermissa die zwischen improdicta die und prodicta die; Cäs. B. G. 4, 36, 2 propinqua die aequinoctii; Liv. 1, 45, 6. 29, 24, 7 ut prima apta dies sacrificio visa est und quae prima dies cursum navibus daret; 44, 37, 8 nocte quam pridie Nonas Septembres insecuta est dies. Ausgedehnter ist der Gebrauch des Gen. fem. bei Dichtern. Plaut. Pseud. 1, 3, 67 emito die caeca olivom, id vendito oculata die; Lucr. 3, 899. 5, 95. 1000. Nachahmer des Tibull. 3, 6, 32. Prop. 1, 13, 25. 3 (2), 20, 18. 4 (3), 11, 70. Ovid. Amor. 1, 15, 24. Fast. 2, 235. 236. 3, 166. Trist. 4, 10, 12 una dies; Tibull. 2, 5, 36. Ovid. Met. 10, 270. 12, 150. Fast. 6, 239 festa die und festa dies; Verg. Aen. 6, 429. 11, 28. Prop. 3 (2), 11, 4. Ovid. A. A. 1, 418 atra dies; Verg. Aen. 7, 149. 12, 114. Ovid. Amor. 1, 5, 6. 1, 13, 48. Fast. 2, 813 orta dies; mit verschiedenen Pronom., Adject. und Particip. fem. Gen. ist dies verbunden Catull. 68, 152. Verg. Aen. 2, 132. 324. 5, 43. 104. 9, 107. 10, 257. 508. Horat. Carm. 1, 13, 20. 1, 36, 10. Epist. 1, 1, 20. Tibull. 1, 3, 18. 2, 4, 11. 4, 1, 205. Prop. 3 (2), 15, 24. 4 (3), 5, 31. Ovid. Amor. 3, 9, 27. A. A. 1, 213. 218. 3, 152. Met. 3, 136. 5, 444. Fast. 1, 8. 87. 658. 661. 3, 788. 4, 387. 819. 878. Trist. 4, 2, 73.

Im Plur. ist dies nach Prob., Serv., Charis., Diom. und Prisc. nothwendig Masc. So sind auch stati dies Liv. 5, 52, 2. 39, 13, 8. Tac. Hist. 4, 81. Bei Cic. Planc. 41, 99 wurde vor Lamb. o reliquas omnes dies noctesque geschrieben; reliquos ist aus dem Barb. m. sec. notirt, Baiter hat reliquos im Text, ohne eine Var. anzumerken.

Bei dem Nachahmer des Tibull. 3, 6, 32 venit post multos una serena dies, haben einige Hdschr. und mehrere alte Ausg. multas; multos ist von Huschke gerechtfertigt durch Vergleichung von Verg. Ge. 1, 276 dies alios, worauf V. 277 quintam und V. 284 septuma post decumam folgt. Aber bei Eumen. paneg. Constantino Aug. 9, 3 haben alle bekannten Hdschr. longissimae dies. Sicher steht auch der Titel M. Cato dierum dictarum de consulatu suo bei Charis. 2, 13 S. 179. 181. 184 zweimal, 185. 186. 187. 190 zweimal, 191. 193. 194. 197. 2, 14 S. 204; hier ist also das in dem Sing. dies dicta constante Gen. fem. im Plur. beibehalten.

Meridies ist von den Grammatikern mit Recht als Masc. bezeichnet; eine Ausnahme macht Amm. Marc. 26, 1, 9 meridiem plenam.

Verbesserungen und Zusätze.

Zum ersten Bande.

Zu S. 4 Z. 28. Corssen üb. Ausspr., Vokal. u. Betonung d. Lat. Spr. 1 S. 330 meint, daß das a des Nomin. auch im Latein. ursprünglich lang gewesen, und erst in der letzten Zeit der Republik verkürzt sei; welche Ansicht von Bergk, N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1861, 83 S. 497 bestritten wird. Corssen führt an aus iamb. Trimetern epistulā Plaut. Asin. 4, 1, 17, liberā Epid. 3, 4, 62, Lunā Bacch. 2, 3, 21 (wo die neueren Herausg. Lunā Sol geschrieben haben), aus wahrscheinlich Saturn. Versen, des Liv. Andr. bei Prisc. 6, 8, 42 S. 697 sanctā und filiā, und Elog. der Scipionen (C. I. L. 33. 34) tuā, famā, vitā, und aus Hexam. des Ennius bei Prob. zu Verg. Ecl. 6, 31 und bei Isid. orig. 19, 2, 4 aquilā und ageā. In der letztgedachten Stelle ist jedoch, wie Bergk erinnert, die Lesart nicht hinlänglich sicher, und aquila steht in der Cäsur, in welcher Stelle noch Verg. Aen. 3, 464 sogar graviā hat.

Zu S. 6 Z. 32. Prob. de nom. 34 S. 220: Pater familias an pater familiae? pater familias ab antiquis dicebatur. . . . . Secutus est et Messala. Sed Sisenna, scriptor historiarum, primus mutasse dicitur pater familiae dicendo. Melius enim genetivo nomen compositum respondet, pater familiae, quam accusativo, pater familias.

S. 7 Z. 27. Patribus familiis ist nicht allein Verr. Acc. 3, 79, 183 im Lag. 29, Fabric. und Vat., sondern auch f. Rosc. A. 16, 48 im Helmst., Monac. und drei Oxf.

S. 8 Z. 3 und 18. Bei Cic. Rosc. A. 15, 43 ist in den Hdschr. patres familiae, und Phil. 3, 12, 31 im Bamb., Bern., Gud. und Tegernf. matres familias.

S. 29 Z. 33 ist 10, 22, 1 zu streichen.

S. 31 Z. 2. Mart. 8, 61, 7 hat mulis, dazu V. 9 mulas, und 14, 197, 1 mulis, und in der Ueberschr. mulae.

S. 55 Z. 20. Hydrā German. Phän. 623. Mart. 5, 65, 14. 14, 177, 2; und Z. 21 tragoediā Ovid. Amor. 2, 18, 13. 3, 1, 11. 29. 35. 67. Trist. 2, 381. 409.

S. 71 Z. 8 ist (1130) collegiu zu streichen.

S. 135 Z. 30. Stips hat Varro L. L. 5, 36, 182 nach dem Par. b.

S. 140 Z. 34. Coxendīce und coxendīcis Samon. 702. 968.

S. 155 Z. 13 ist zu lesen: in der Corr. im Gud., fragmene Aen. 9, 569 im Rom., fragmena Aen. 12, 741 im Med.

S. 160. Z. 17. Gorgon auch Sen. Herc. Oet. 96. Lucan. 9, 657. Stat Theb. 2, 717.

S. 164 Z. 26. Den Nomin. carnis wendet Charis. 1, 15 S. 42 an.

S. 195 Z. 2. Die wahrscheinlichste Lesart ist mortem aptust.

S. 201 Z. 3. Enn. bei Isid. orig. 19, 2, 12 nach dem Zitt. Guelf. 1. 2.

S. 236 Z. 16 ist zu lesen: als Abl.; und S. 272 Z. 26: parentum mit der Var. parentium.

S. 287 Z. 1. Sen. Epist. 90, 14 (im Bamb. murum).

S. 353 Z. 2. Inonis und Inonem.

S. 498 Z. 28. Liv. 33, 18, 7.

Zum zweiten Bande.

S. 7 Z. 34. Funebris bei lectus, vultus, bubo, homo Val. Max. 4, 4, 1. 5, 7 ext. 1. Plin. H. N. 10, 12, 16. Pacat. paneg. Theod. 43, 4.

S. 8 Z. 12. Laber. bei Non. S. 544 columnas monolithas, Manil. 2, 318 partes trigonas, Mart. 7, 11, 4. 11, 84, 4 archetypas nugas und enthea turba.

S. 28 Z. 36. Ex inope Justin. 22, 1, 14. S. 29 Z. 20. Scäv. Dig. 5, 2, 13 a demente, und Ulpian. Dig. 4, 8, 27 § 5 coram furioso vel demente.

S. 52 Z. 20. Consortium haben Imp. Iulian. cod. 3, 40, 1 zweimal, Mamert. grat. act. Iuliano 25, 4. Amm. Marc. 15, 7, 6 21, 12, 16 Augustin. conf. 10, 4, 6, und expertium Augustin. civ. D. 5, 9. S. 53 Z. 29. Imparium Cels. 3, 4. Macrob. somn. Scip. 2, 2, 20. 22. Mart. Cap. 7 § 733. 740. 769, und disparium Censorin. 10, 6. Augustin. civ. D. 19, 13. vera relig. 30, 55. Claudian. Mamert. stat. animae 2, 7.

S. 63 Z. 9. Curt. 4, 1, 18 wird gewöhnlich gelesen vos quidem macti virtute estote, aber auch hier wird aus den codd. Bong. und Mod. macte bemerkt.

S. 83 Z. 12. Pluris pretii und pretii pluris haben auch Plaut. Bacch. 4, 3, 17. Varro R. R. 1, 7, 4. Ulpian. Dig. 12, 6, 26 § 5; doch mußte bei Plaut. pretii des Versmaßes wegen gestrichen werden.

S. 114 Z. 15. Pompej. comment. art. Donati 17, 12 führt aus Plinius Secundus in libris dubii sermonis an: Mille non debemus aliter dicere nisi per geminum l, und in numero plurali unum l ponere debemus et dicere milia, ut est (Verg. Aen. 5, 806) Milia multa daret leto. Derselbe 14, 4 sagt: De isto mille tractavit Plinius Secundus. In numero singulari duplici l scribitur et non declinatur, in numero plurali unum l habet et declinatur, milia milium milibus. Cledon. S. 1901: In plurali declinatur milia milium milibus, uno l sublato, ut Milia multa daret leto. Beda de orthogr. S. 2339: Mille per duo l, licet milia per unum l scribatur. Dagegen Cassiod. de orthogr. exc. ex Papiriano S. 2295: Mille numerus a quibusdam per unum l scribitur, quod milia dicimus, non millia; alii melius per duo ll existimant scribendum. Vergl. Lachmann zu Lucr. 1, 313. Meilia ist in einer Inschr. aus der ersten Hälfte des siebenten Jahrh., C. I. L. 551 Z. 4. 8, wo auch miliarios tabelariosque Z. 2. 8; millia und millibus C. I. L. 701. 1012, milia durchgängig im monum. Ancyr. Bei Varro L. L 6, 5, 36. 37. 38. 9, 49, 82. 85 ist milia und milium aus Hdschr. bemerkt, desgleichen milia Cic. Off. 2, 21, 73. 3, 15, 62. 3, 32, 114, und milia milium milibus Liv. 1, 43, 1. 4. 5. 6. 8. 9. 1, 44, 2. 10, 46, 5. 10, 47, 2 aus dem Put. und Med.

S. 120 Z. 4. Milleni haben Scäv. Dig. 31, 89 § 1. Lamprid. Heliog. 21, 7. 26, 7. Inschr. Henz. 7145.

S. 123 Z. 15. Milies und miliens Cic. Off. 1, 31, 113. 3, 24, 93. Liv. 4, 2, 8. 5, 4, 13.

S. 174 Z. 33. Den Plur. ecqui, ecquos, ecquas, ecquosnam haben Plaut. Pseud. 1, 5, 69. Cic. Att. 10, 3 (im Med. et qui), g. Vatin. 11, 26. N. D. 1, 29, 80. Stat. Theb. 10, 215.

S. 187 Z. 12. Zu den exc. ex Charis. arte gramm. S. 115 (559) wird declinirt: alteruter alterutra alterutrum, alterutrius, alterutri, alterutrum alterutram alterutrum, o alteruter o alterutra o alterutrum, ab alterutro ab alterutra ab alterutro, alterutri alterutrae alterutra, alterutrorum alterutrarum alterutrorum, alterutris, alterutros alterutras alterutra, o alterutri o alterutrae o alterutra, ab alterutris; und in dem Fragm. de nom. et pronom. 55 S. 141 werden die Formen alteruter alterutra alterutrum, alterutrius, alterutri aufgestellt. Daselbst Z. 33: Alterutrius haben auch Papinian. Dig. 17, 1, 53. Gaius Dig. 10, 1, 3. Paul. 4, 8, 8. 18, 5, 4. Ulpian. 12, 1, 26. Imp. Alex. cod. 3, 18, 1. Impp. Diocl. et Max. cod. 4, 22, 5. Imp. Iustinian. cod. 5, 4, 28. 7, 33, 12; bei Cic. f. Cäl. 32, 79 war dasselbe Conjectur. Alterutrorum Augustin. civ. D. 9, 13; alterutris Plin. H. N. 11, 16, 16, 49. Pompon. Dig. 8, 4, 8. Paul. Dig. 8, 2, 30; alterutras Ulpian. Dig. 49, 15, 21 § 1.

S. 203 Z. 34. Carbunculor, ari. Plin. H. N. 14, 2, 4, 33 carbunculari, im Par. d carbunculare, welche letztere Form bei demselben 18, 28, 68, 272 herrschende Lesart ist; carbunculant ist 12, 7, 14 im Ricc., Chiffl., Par. a, Petrop. und cod. Dalech., carbunculantur im Par. d.

S. 204 Z. 24. Clueor, eri, statt des gewöhnlichen clueo Plaut. Pseud. 4, 1, 12. Pacuv. und Varro bei Non. S. 88.

S. 210 Z. 23. Exulor, ari, statt des üblicheren exulo Lact. Instit. 5, 21, 5. Hygin. Fab. 26.

S. 222 Z. 12. Memoror, ari, mit commemoror und rememoror, für memoro Tert. idol. 20. de fuga 9. adv. Marc. 4, 22. 43. Augustin. confess. 13, 12. 13, 18, 23 und in der Vulgata. Lachmann zu Lucr. 2, 112.

S. 229 Z. 29. Nauseor, ari, für nauseo sagten quidam veteres nach Caper de orthogr. S. 2239.

S. 233 Z. 6. Participor, atus sum, ari, für participo Ulpian. Dig. 4, 4, 9 § 4.

S. 248 Z. 4. Velitare mit der Elision Turpil. bei Non. S. 3, und velitatum est als impers. Pass. Tert. de anima 1. Daselbst Z. 7: Veniri Anton. Pius bei Ulpian. Dig. 1, 6, 2. Inschr. Or. 4388. Henz. 6302. Vergl. Lachmann, Rhein. Mus. 1844, 3 S. 613.

S. 252 Z. 28. Fiere ist auch bei Plaut. Mil. 4, 6, 3 im Vetus Camer., und Liv. 26, 33, 13 (in einer feierlichen Befragung des Volkes) im Put., vergl. Koch, Rhein. Mus. 1861, 16 S. 160.

S. 309 Z. 2. Für bibere neben dare wurde biber gebraucht nach Charis. 1, 17 S. 99, welcher dafür den Fannius, Cato (dessen Worte verloren gegangen sind) und Titin. anführt; bei dem letztgenannten folgt auf biber ein Vocal. Bei Liv. 40, 47, 5 ist bibere dari, wie Cic. Tusc. 1, 26, 65 bibere ministraret.

S. 372 Z. 24. Sorpsit hat jedoch Val. Max. 8, 7 ext. 2.

S. 433 Z. 33. Frictus Plaut. Bacch. 4, 5, 7. Varro R. R. 2, 4, 21. Horat. A. P. 249. Cels. 2, 30 dreimal, 4, 4, 2. 5, 18, 27. 6, 6, 5. 13. 6, 7, 1. 6, 15 dreimal, 6, 18, 5. 6. Colum. 7, 5, 9. 7, 10, 4. Plin. H. N. 29, 3, 11, 44.

S. 438 Z. 33. Bei Sen. clem. 1, 9, 4 ist expositum caput, und § 8 petitum caput.

S. 451 Z. 5: an dem Partic. Fut. haesurus Tibull. 1, 10, 14. Ovi
Met. 1, 535. 8, 348. 12, 95. Trist. 1, 1, 44. 3, 4, 36. Lucan. 3, 453. Val. F
1, 333. 2, 408. Sil. 15, 588. Juven. 10, 144. 14, 2. Aetna 135. Curt. 3, 8, 1
Petron. 102, 15.

S. 458 Z. 29. Fugiturus auch Plin. H. N. 9, 59, 85. Stat. Silv. 2,
76. Curt. 7, 4, 15. Petron. 117, 11. Ulpian. Dig. 11, 3, 1 § 4. Amm. Mar
16, 12, 33. Tert. de fuga 9. Augustin. civ. D. 22, 26.



